I.P.
16. Jänner 2010
Nr. 1 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Neujahrsempfang der Vereine und Verbände

„Information, Bürgernähe und Durchschaubarkeit“

Am Freitag, 8. Jänner fand im Bürgerhaus der traditionelle Neujahrsempfang der Vertreter der Vereine und Verbände durch die Gemeindeverwaltung statt. Bürgermeister Werner Dissertori begrüßte alle Anwesenden und rief zu einer Gedenkminute für verstorbene Mitbürger auf. Nach einem Bericht über das Arbeitsjahr 2009 und einer Vorschau auf die geplanten Projekte für 2010, erörterten die einzelnen Gemeindereferenten die Tätigkeiten ihrer Zuständigkeitsbereiche. Anschließend folgten verschiedene Meldungen von Seiten der Vertreter der örtlichen Vereine und Verbände. Bei einem gemeinsamen Abendessen klang der Neujahrsempfang in fröhlicher Runde aus.

Die Referenten der Gemeindeverwaltung blicken auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Nicht im Bild: Markus Stolz. *Foto: W. Kalser*

Nach einer Rede des Bürgermeister (siehe eigenen Bericht) ergriff Vizebürgermeister **Wolfgang Oberhofer** das Wort: Demnach wurden in Tramin eine ganze Reihe von Veranstaltungen wie das Gewürztraminersymposion, Nacht der Keller, Traminer Dorfleben und die Weinstraßenwochen durchgeführt. Weiters sammelte man Ideen für die Gestaltung der Dorfeinfahrten, erabeitete Vorschläge für die Errichtung eines Wanderweges nach Söll und erstellte ein Tourismusentwicklungskonzept gemeinsam mit Eppan und Kaltern.
Für das Jahr 2010 ist die Fertigstellung des Kiosk beim Minigolf geplant. Außerdem plane man die Verwirklichung des Radwegenetzes und einer Aussichtsplattform beim Weg nach St. Jakob. Zur Pflege der Partnerschaften wurden die Spiele Jugend ohne Grenzen und das Dreiländerfest organisiert. Weiters gab es Besuche von verschiedenen Chören der Partnerstädte.

In Sachen Forstwesen wurde Augenmerk auf die Pflege des Waldes gelegt sowie die Aufwertung des Zogglers. Mit dem Ankauf einer Holzspaltmaschine kann nun für die Dorfbevölkerung ofen-

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2010

*Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2010 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt **34 Euro** und für das Ausland **60 Euro.** Falls Sie das Abo noch nicht verlängert haben, bitten wir Sie höflichst, die Einzahlung baldmöglichst vorzunehmen. **Bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer angeben.***

fertiges Holz bereitgestellt werden.
Beim Bürgerhaus wurden Instandhaltungsarbeiten durchgeführt und verschiedene kulturelle Veranstaltungen organisiert. Im Oktober findet ein Konzert des Bürgermeisterchores statt.
Als Präsident der Südtiroler Weinstrasse wirkte Oberhofer bei der Organisation und Veranstaltung der Weinstraßenwochen mit. Zudem wurden im Weinstraßengebiet viel Infotafeln aufgestellt. Beim Rome Wine Festival wurde die Südtiroler Weinstraße unter ca. 100 Weinstraßen zur besten Weinstraße Italiens ausgezeichnet.

Christl Zwerger berichtete über die Aktivitäten im Kindergarten, wo sich die geburtenschwachen Jahrgänge der letzten Jahre bemerkbar machen. Bereits 2-jährige Kinder dürfen daher zum Teil den Kindergarten besuchen. Aufgrund der Umbauarbeiten waren in der Grund- und Musikschule zeitweise 400 Schüler untergebracht und weitere 270 Musikschüler. Im Oktober 2009 konnte der Umzug innerhalb von 4 Arbeitstagen dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten erfolgreich abgeschlossen.
Im März vergangenen Jahres standen die Frauenkulturtage auf dem Programm. Ein besonderer Höhepunkt war das sogenannte „Ausländerinnenfrühstück" mit Frauen aus zehn verschiedenen Nationen.

Die Weinwirtschaft wurde am 5. Juli von einem starken Hagelschlag im nördlichen Teil des Dorfes getroffen. Beim Obstbau gab es eine Rekordernte, nun gilt es abzuwarten wie sich die Verkaufspreise entwickeln werden.
Beim Gewürztraminersymposion arbeiteten viele freiwillige Helfer mit. Die Veranstaltung stellt eine große Werbung für das Dorf dar.
Als Mitglied des Jubiläumskomitees informierte Zwerger alle Anwesenden über die bevorstehende Sanierung der Pfarrkirche. Die Kosten werden voraussichtlich ca. 700.000 Euro betragen und die gesamte Dorfbevölkerung ist aufgerufen, die Sanierung zu unterstützen.

Josef Zöggeler berichtete über die öffentlichen Arbeiten, welche sehr umfangreich sind. Bei der Sanierung der Mittelschule gab es Verzögerungen beim Einzug. Eine Firma hatte die Arbeiten nicht rechtzeitig abgeschlossen, sodass alle anderen Firmen ebenfalls unerwartet in Rückzug kamen. Schließlich gelang es dank großer Anstrengungen von Seiten aller Beteiligten die Mittelschule im Oktober für den Schulbetrieb zu öffnen.
Die Arbeiten zur Trinkwasserversorgung schreiten zügig voran.
Das Baulos I (Engelhütte, Leitungen bis Spechtenhaus) konnte bereits im Oktober abgeschlossen werden. Ebenso das Baulos II (Leitungen bis Annaheim und großes Becken beim Spechtenhaus). Derzeit arbeitet man am Baulos III (Neue Fassung der Klapfquelle, Probebohrungen für die Errichtung eines Stollensystemes, Auswertung der Untersuchungen).
Die alten Trinkwasserleitungen sind teils sehr brüchig. Im Jahr 2009 gab es 18 Rohrbrüche bei Privaten und 11 Rohrbrüche bei den gemeindeeigenen Leitungen. Der Trinkwassverbrauch beträgt täglich 1.040 m^3, allerdings gehen davon 400 m^3 aufgrund von Lecks verloren. Zukünftig kann das gesamte Trinkwassersystem mittels EDV überwacht werden, ebenso der Trinkwasserverbrauch und die Quellschüttung. So können Fehler rasch behoben werden.

Markus Calliari berichtete über seine Tätigkeiten im Bereich des Sports, Friedhof, Museum und EDV. So wirkte er bei der Organisation der Spiele ohne Grenzen und bei der Führung der Großraumturnhalle mit. Calliari dankte dem scheidenden Sportvereinspräsidenten Luis Zwerger für die sehr gute Zusammenarbeit. Zwerger wird nach 24 Jahren als Sportvereinspräsident sein Amt demnächst abgeben.
Beim Friedhof wurde das Arkadendach saniert, weiters wurde ein Projekt für die Erweiterung und Umbauarbeiten des Friedhofes ausgearbeitet.
Beim Dorfmuseum wurden kleine Sanierungsarbeiten durchgeführt und einige Einrichtungsgegenstände angekauft. Calliari dankte allen für die gute Zusammenarbeit und wünschte den Vereinen viel Leben im Dorf und dass das Vereinsleben weiterhin finanzierbar bleibe.

Referent **Robert Greif** berichtete über den Schrecken kurz vor der Schwimmbaderöffnung im abgelaufenen Jahr. Es gab einen völlig unerwarteten Schaden im Beckenboden. Doch Herr Walter Kastl der Firma Atzwanger hat sehr gute Arbeit geleistet und dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte das Schwimmbad glücklicherweise mit nur zwei Wochen Verzögerung geöffnet werden. Im Herbst wurde das Schwimmbad dann nochmals saniert, sodass man nun der Zukunft optimistisch entgegenblicken kann.

Die Vertreter der Traminer Vereine hörten den Gemeindereferentern aufmerksam zu.

Seit 2009 gibt es nur mehr einen Gemeindepolizisten. Die Arbeiten der Gemeindepolizei sind äußerst umfangreich. Es werden nicht nur Strafen verhängt, sondern Wohnsitzkontrollen durchgeführt und diverse Arbeiten wie Straßendienste, Verkehrsunfälle aufnehmen, Verkehrserziehung, Vertretung des Amtsdieners, Führung des Fundamtes und Verwaltung des gemeindeeigenen Fuhrparkes ausgeübt. Ab 1. März 2010 gibt es in Tramin vorläufig keinen Gemeindepolizisten mehr. Demnächst wird die Stelle neu ausgeschrieben.

Greif berichtete auch über das heikle Verkehr. Der Rathausplatz sei häufig zugeparkt, obwohl in der Nähe davon ausreichen Parkplätze vorhanden wären. Weiters wird im Dorf eine vorbildhafte Jugendarbeit durch die verschiedenen Vereine betrieben. Der Jugenddienst Unterland dient zudem als Sprachrohr für die gesamte Jugend im Unterland. Der Jugendtreff Tramin wird ehrenamtlich geführt und wird von den Jugendlichen gerne genutzt.

Überraschung des Abends: Wetten-Dass-Teilnehmer Gerold Morandell wurde von der Gemeindeverwaltung eingeladen und für seine tolle Leistung bei der Fernsehshow lobend gefeiert.
Fotos: W. Kalser

Markus Stolz konnte beim Neujahrsempfang nicht teilnehmen. Bürgermeister Werner Dissertori verlas daher einen Tätigkeitsbericht von Stolz. Der Hauspflegedienst betreut 219 Personen, jährlich werden 1200 Essen auf Rädern zugestellt. Die Arbeiten dazu werden von 23 Freiwilligen durchgeführt. Die Sozialhilfe unterstützt im Dorf 20 Personen. Im Sommer fanden Seniorenurlaube am Fennberg statt und am Zoggler gab es eine große Geburstagsfeier für die Senioren. Das Projekt Nachbarschaftshilfe soll 2010 weiter ausgebaut werden.
Im Anschluss an die Berichte der Mitglieder des Gemeindeausschusses ergriff Alois Zwerger das Wort. Im Jahr 2010 feiert die Sektion Kegeln ihr 40-jähriges Gründungsjubiläum, der Tischtennisverein organisiert ein nationales Turnier und die Sektion Volleyball wird das VSS-Finale mit 100 teilnehmenden Mannschaften organisieren. Nach 24 Jahren als Obmann des Sportvereines
Tramin und nach 50-jähriger Tätigkeit im Sportverein informierte Zwerger alle Anwesenden, dass er demnächst sein Amt abgeben wolle. Dem Sportverein wird er aber weiterhin als aktiver Kegler erhalten bleiben.
(jg)

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Der Jahreswechsel ist eine Zeit des Dankes, des Rückblickhaltens und des Hineinschauens in das Neue Jahr.
Im Folgenden sollen zunächst die wichtigsten Projekte und Neuerungen des vergangenen Jahres kurz dargestellt werden.
Im Freibad musste vor der Eröffnung ein Teil des Bodens dringend saniert werden, der Rest der arbeiten wurde nach Saisonschluss erledigt.
Der Umbau und die Sanierung der Mittelschule „Rudolf Riedl" mit Bau einer neuen örtlichen öffentlichen Bibliothek wurde abgeschlossen. Der Bibliotheksanteil muss noch fertiggestellt und die Innenausstattung muss noch geliefert und eingebaut werden.

In den Sommermonaten wurde wiederum unseren Schülern nicht nur ihre Freizeit sinnvoll gestaltet, sondern sie wurden auch gleichzeitig in die Welt des Berufslebens eingeführt.
Im Jahre 2009 war wieder Tramin an der Reihe, um die Spiele Jugend ohne Grenzen abzuhalten, diese wurden wiederum ein voller Erfolg, und trugen wieder zum gegenseitigen besseren Verständnis zwischen den Jugendlichen verschiedener Nationen bei.

Die Verwirklichung des Gesamtkonzeptes zur Sanierung der Trinkwasserleitung wurde gestartet. Die ersten zwei der insgesamt sechs Baulose wurden an die Firmen Rammlmair Varesco übergeben, bzw. fertiggestellt.
Natürlich gab es bei den Bauvorhaben immer wieder größere und kleinere Probleme, welche aber mit viel Einsatz und Energie gelöst werden konnten. Auf diesem Wege möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken, die bei der Realisierung dieser Projekte mitgewirkt haben.

Nun stehen wir gemeinsam an der Schwelle eines neuen Jahres. Und es wird wiederum ein einschneidendes und wichtiges Jahr für uns werden, das eine Menge anspruchsvoller Aufgaben für uns bereithalten wird.
Im Jänner wird das dritte Baulos der Bauarbeiten für die Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgung in der Schneckenthaler Straße in Angriff genommen.
Für die Sanierung der Quellfassung „Klapf" wurde bereits letztes Jahr begonnen, die Arbeiten für die Durchführung der aufwendigen Bohrungen sowie das geologische Gutachten für die Errichtung des Felsstollen wurde in Angriff genommen, und wird heuer fertiggestellt.

Der Bau verschiedener Photovoltaikanlagen ist geplant, und zwar auf den Dächern des Vereinshauses des ASV Tramin, des Tennisgebäudes, des Freibadgebäudes und auf dem Dach des Festplatzes.

Beim Friedhof wird die Realisierung der Urnenwand, eines Beinhauses, eines Lagerschuppens und eines WCs in Angriff genommen. Weiters wird der gesamte Friedhofbereich behindertengerecht erschlossen.

Der Umbau der Feuerwehrhalle der FFW Rungg wird dieses Jahr erfolgen.
Die Bauarbeiten in der Erweiterungszone „Elzenbaum/Zelger" wo für 18 Familien Wohnungen des Institutes für den geförderten Wohnbau und Privatwohnungen errichtet werden sollen, werden im Jahr 2010 gestartet.

Gemeinsam mit den Gemeinderatskollegen freue ich mich auf das zukünftige Programm, welches wir mit eurer Hilfe, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger verwirklichen möchten. Weiterhin soll dabei Information, Durchschaubarkeit der Entscheidungen und Bürgernähe Priorität haben.

Es ist mir nun ein großes Anliegen, den Mitgliedern des Gemeindeausschusses, allen Gemeinderäten, sowie dem Gemeindesekretär und allen Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und für den Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft ein großes Vergelt?s Gott zu sagen.

Ich wünsche allen Traminerinnen und Traminern ein glückliches frohes Jahr 2010, viel Freude und friedliche Tage im Kreise der Familie.

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Werner Dissertori

Gasthof
Goldene Traube
Tramin Südtirol Italy

Restaurant · Zimmer · Weinstube

Julius v. Payer-Str. 2 · 39040 Tramin
Tel. 0471 860164
info@goldene-traube.it
www.goldene-traube.it
täglich für Sie geöffnet
Dienstag Ruhetag

Informationen zum Bau des Kiosk mit öffentlichem WC

Da es letzthin vermehrt Diskussionen zum sehr schleppenden Voranschreiten der Arbeiten am Kiosk im Parkareal gegeben hat, möchte die Gemeindeverwaltung hier kurz den Sachverhalt darlegen.

Mit den Arbeiten wurde im vergangen Juni begonnen. Erste Verzögerungen ergaben sich bei den Ausführungen der Firma Holz & Co. durch Mängel in der Ausschreibung.

Dass die Arbeiten bis heute noch nicht abgeschlossen werden konnten ist aber der Firma Plunger Stahlbau zuzuschreiben.

Bald nach Beginn stellte sie die Arbeiten wieder ein.

Anfänglich sogar mit unserer Zustimmung da ihr voller Einsatz bei den Schlosserarbeiten der Mittelschule gefragt war.

Die Schulklassen mussten ja bis Mitte Oktober bezugsfertig sein. Der Minigolfbetrieb hingegen konnte trotzdem weitergeführt werden.

Leider hat die Firma die Arbeiten bis heute, trotz mehrmaliger Aufforderung durch die Bauleitung und die Gemeindeverwaltung, immer noch nicht abgeschlossen.

Auch ein Widerruf der Arbeiten und eine Weitervergabe an andere Schlosserfirmen wurde ins Auge gefasst, aber wieder verworfen, da auch dies Verzögerungen (öffentl. Verwaltung) von mehreren Monaten mit sich gebracht hätte.

Die Gemeindeverwaltung hat mittlerweile eine Zusicherung der Firma Plunger Stahlbau erhalten, dass sie unverzüglich ihren eingegangen Verpflichtungen nachkommen wird.

Somit steht der geplanten Aufwertung des Parkareals bis Ostern nichts mehr im Wege.

Die Gemeindeverwaltung

Kundmachung

Vorbeugung gegen die Tollwut für Hunde

Nach Einsichtnahme in das Dekret des Landesveterinärdirektors Nr. 31.12/712466 vom 14.12.2009 wird verordnet:

Alle Hunde im Gemeindegebiet müssen innerhalb 31.März 2010 gegen die Tollwut geimpft werden.

Die Impfung kann für Welpen bis zum vollendeten dritten Lebensmonats aufgeschoben werden.

Über eine Aufschiebung der Pflichtimpfung im Fall von Gegenanzeigen in der Gebrauchsanweisung des Impfstoffes, bei kürzlich gegen andere Krankheiten geimpften Hunden oder bei trächtigen Tieren, entscheidet der impfende Tierarzt.

Die Pflichtimpfung der Hunde wird von den Amtstierärzten des Tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebes oder von ermächtigten Freiberufstierärzten vorgenommen.

Die Besitzer von Hunden, die beabsichtigen der Pflichtimpfung des eigenen Tieres über den Tierärztlichen Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebes nachzukommen, müssen am Mittwoch, 27. Jänner 2010 von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Recyclinghof von Tramin erscheinen, wobei der Hund angeleint sein muss und einen Maulkorb tragen muss, welcher Bisse verhindert.

MIKROCHIP: Hunde die keinen Mikrochip tragen, müssen anlässlich der Impfung mit einem solchen gekennzeichnet werden. Der Kostenpunkt dafür beträgt 5,00 Euro. Wird der Mikrochip bei dieser Gelegenheit eingepflanzt, kommen keine Strafen zur Anwendung.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Kundmachung

Es wird den Interessierten be-kanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 4.2.2010 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 21.1.2010

Nächste Bauberatung: 4.2.2010

Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzu-merken (Tel. 0471 864 423).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Große Mode kleine Preise!

Winterschlussverkauf wie noch nie!

20% 30% 40% 50%

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015 • Samstag ganztägig geöffnet

Apotheker Dr. Cuzzetti verabschiedet

Die Mitglieder des Gemeindeausschusses (Markus Calliari fehlt) und Herr Dr. Cäsar Cuzzetti mit Frau Barbara und Tochter Renate.

Am Montag, den 21. Dezember fand im Rathaus eine kleine Abschiedsfeier für den langjährigen Apotheker Herrn Dr. Cäsar Cuzzetti statt. Der Bürgermeister und der Gemeindeausschuss bedankten sich bei Herrn Dr. Cuzzetti und seiner Familie für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit und vorbildliche Führung der Gemeindeapotheke und wünschten ihm alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Bürgermeister bei Kardinal von Neapel zu Besuch

Bürgermeister Werner Dissertori, Kardinal Crescenzio Sepe und Patrizia Steger.

Seit einigen Jahren verbringt der Kardinal von Neapel, Crescenzio Sepe, seinen Urlaub in Maria Weißenstein. Auch im Vorjahr war er zu Gast in Südtirol, wobei er auch bei uns in Tramin Halt machte. Der Kardinal dankte dabei dem Bürgermeister mit einer Gegeneeinladung nach Neapel. Mag. Werner Dissertori nahm den Gegenbesuch über die Weihnachtsfeiertage wahr.

Gemeinderatsversammlung

19. Jänner 20 Uhr:

- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung
- Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. der Fraktion Söll für das Finanzjahr 2010.
- Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. des Hauptortes von Tramin für das Finanzjahr 2010.
- Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. der Fraktion Rungg für das Finanzjahr 2010.
- Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2010, des Mehrjahreshaushaltes für die Dreijahresperiode 2010-2012, sowie Genehmigung des Jahresprogramms 2010 der öffentlichen Bauvorhaben.
- Festsetzung des als Ersatz für die Errichtung von Parkplätzen beim Bau neuer Wohnungen, gemäß Art. 123 des neuen Landesraumordnungsgesetzes geschuldeten Beitrages für das Jahr 2010
- Haltung und Führung von Hunden - Genehmigung der Gemeindeverordnung
- IX. wesentliche Abänderung des Wiedergewinnungsplanes A2 - Rungg (Mindeseingriffseinheit 9 - Bp. 589 K.G. Tramin)
- XII. wesentliche Abänderung des Wiedergewinnungsplanes A2 „Romani“ (Gp. 807 K.G. Tramin)
- XXXX. Abänderung des Bauleitplanes - Umwidmung der Zweckbestimmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet auf Teilen der Gp. 82, 80, 81, 84 K.G. Söll
- Errichtung einer Klärschlammverwertungsanlage in Tramin - Stellungnahme zum Protokoll der Generalversammlung der eco center AG vom 6.11.2009
- Allfälliges

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Apotheke – Führungswechsel

Neues Erscheinungsbild und neue Leitung

Seit dem 1. Oktober 2009 hat die Traminer Apotheke einen neuen Besitzer: Dr. Gerald Lanziner hat die Apotheke übernommen und sie während einer Woche intensiver Umbauarbeiten neu gestalten lassen. Am 19. Dezember lud der Apotheker die Traminer Bevölkerung zur Einweihung der neu gestalteten Räumlichkeiten ein. Das Traminer Dorfblatt hat mit dem neuen Traminer Apotheker ein Gespräch über seine Arbeit und seine Person geführt.

Apotheker Gerald Lanziner mit seiner Mitarbeiterinnen.

Dr. Gerald Lanziner ist 1946 in Österreich geboren. Sein Vater war Südtiroler, ein Arzt, seine Mutter stammte aus Leipzig. Als er fünf Jahre alt war, zog die Familie in die Region Veneto, dort besuchte Gerald Lanziner die Schule und absolvierte das Pharmaziestudium. Im Laufe seiner Ausbildung hat er auch für sechs Jahre in der Apotheke in Klausen gearbeitet und dort eine Zeit erlebt, die ihn beeindruckt und geprägt hat.
Nach einem recht „abenteuerlichen" Leben, wie er sich selbst ausdrückte, ließ sich Dr. Lanziner 2003 endgültig in Südtirol, seiner eigentlichen Heimat, nieder und kaufte die Apotheke in St. Leonhard in Passeier. Er lebt zur Zeit in Meran.
Dr. Lanziner hat zusätzlich zur schulmedizinischen Ausbildung auch eine profunde Ausbildung in klassischer und komplexer Homöopathie und in antroposophischer Medizin absolviert. Aber die Ausbildung eines Apothekers ist niemals abgeschlossen, meint Dr. Lanziner. Im Verhältnis zu den vorgebrachten Problematiken der Kunden, muss er sich ständig weiter- und ausbilden. Neben der Einrichtung und der Farbgestaltung drückt auch der Name der Gesellschaft, die die Apotheke übernommen hat, „RAM", das Interesse ihres Besitzers an alternativen Heilmethoden aus. Ram war eine esoterische Figur aus der keltischen Mythologie, der erste, der mit Pflanzen therapiert und die Mistel als Heilmittel entdeckt hat.

Dr. Lanziner ist zwar in der Homöopathie sehr gut ausgebildet, will diese Heilform aber niemanden aufzwingen. Daher fragt er die Kunden bei der Beratung vorab, ob sie eine schulmedizinische oder homöopathische Therapie bevorzugen und hält sich auch an die entsprechende Antwort. Denn seiner Meinung nach entscheidet sich jeder instinktiv für die für ihn richtige Lösung. Grundsätzlich sind für Dr. Lanziner eine kompetente und freundliche Beratung der Kunden sehr wichtig. Die Traminerinnen und Traminer werden den neuen Apotheker und seine Arbeit sicher in den nächsten Monaten und Jahren immer besser kennen lernen.
Das Traminer Dorfblatt heißt Dr. Gerald Lanziner als neuen Traminer Apotheker herzlich willkommen und wünscht ihm gute Arbeit zum Wohle unseres Dorfes.
(gm)

v.l.n.r. Cäsar Cuzzetti, Dekan Alois Müller, Horst Geier, Gerald Lanziner und BM Werner Dissertori.
Fotos: W. Kalser

Archäologisches aus Tramin

Tramin – ein archäologisches Niemandsland?

Sucht man in Archiven und Museumsdepots nach Hinweisen auf archäologische Funde aus Tramin, braucht es zunächst vor allem eines: einen langen Atem. Entsprechende Objekte bzw. schriftliche Notizen dazu sind nämlich äußerst spärlich gesät. Ganz im Gegenteil zur Situation in den angrenzenden Gemeinden. Sowohl in Kaltern samt Mitterberg, in Pfatten, Auer mit Castelfeder, Neumarkt mit der Vill und Laag als auch in Kurtatsch stießen umtriebige Heimatforscher und Archäologen im Laufe der letzten Jahrzehnte immer wieder auf dingliche Hinterlassenschaften vergangener Epochen. Tramin blieb von solchen Entdeckungen hingegen weitestgehend unberührt.

War das Gebiet des heutigen Tramin für eine frühe Besiedlung also ganz und gar uninteressant oder ungeeignet? Beginnt die Geschichte des Dorfes tatsächlich erst mit dem Bau seiner prächtigen mittelalterlichen Bauernhöfe und Ansitze oder ersten urkundlichen Erwähnungen? Beide Fragen sind rein rhetorischer Natur und selbstredend zu verneinen. Die „Fundleere“ Tramins, die sich als beinahe weißer Fleck auf der archäologischen Landkarte abzeichnet, hat andere Ursachen. Dem Himmel sei Dank, mögen gar einige Grundbesitzer und Bauherren in diesem Zusammenhang urteilen. Schade, müssen sich jene Traminerinnen und Traminer denken, denen die Geschichte ihres Heimatortes ein Anliegen ist. Denn archäologische Befunde und Funde tragen bei fachgerechter Begutachtung und Bergung wesentlich zum Wissen über unser aller Vergangenheit bei. Warum aber sollte uns unsere Vergangenheit ein Anliegen sein (und Tirols Vergangenheit beginnt nicht erst 1809!)? Erlauben Sie mir diesbezüglich Bischof Franz Kamphaus zu zitieren, der seine Zuhörer im Jahr 2002 anlässlich einer Jubiläumsfeier seines Bistums Limburg mit der Frage konfrontierte: „Haben sie heute nichts besseres zu tun, als in die Vergangenheit zu schauen?“. Die Antwort darauf lieferte er postwendend selbst: „Nein, wir haben nichts Besseres zu tun. Denn nur wer seine Wurzeln kennt, weiß, was ihn prägt. Wer die Vergangenheit nicht kennt, den kann es die Zukunft kosten“.

Aber genug des moralischen Zeigefingers und philosophisch angehauchter Fragestellungen. Denn es gibt sie doch: vereinzelt geborgene Fundgegenstände aus Tramin, die die frühe Geschichte des Siedlungsraumes schlaglichtartig erhellen. Sie sollen in den folgenden Ausgaben des Traminer Dorfblattes in Einzelbeiträgen zur Sprache kommen. Beginnend mit jenen Objekten, die bereits Aufnahme in die Fachliteratur oder in archäologische Ausstellungen gefunden haben. Ergänzend dazu können in einem zweiten Moment einige Funde präsentiert werden, die bisher unveröffentlicht zum Bestand des Dorfmuseums gehören. Und wer weiß, vielleicht erblickt in nächster Zeit der eine oder andere Gegenstand das Licht der Öffentlichkeit, der bisher in privater Obhut im Dunkel einer Schublade oder eines Kellergewölbes schlummerte, nachdem er vor Jahren oder Jahrzehnten zufällig ans Tageslicht gekommen war.
Christian Terzer

Christian Terzer
Zum Autor:
Der in Kurtatsch beheimatete Autor ist promovierter Archäologe und seit 2006 externer Lehrbeauftragter am Institut für Archäologien der Universität Innsbruck.
christian.terzer@rolmail.net.

1. Jahrestag

Siegfried Scarizuola

Ein Jahr ist jetzt vergangen seid du uns vorausgegangen bist. Wo du auch bist,werden Engel dich behüten. Wo du auch gehst ,wird Gott fest an deiner Seite steh'n. Wir werden Dich in unseren Herzen stets bewahren, bis wir uns eines Tages wiederseh'n.

Deine Familie

Das einig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

3. Jahrestag

Maria Sulzer

geb. Reider

In lieber Erinnerung gedenken wir Deiner bei der Hl. Messe am 22. Jänner um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Deine Familie

Winterimpressionen vom Dezember 2009

Fotos: W. Kalser

Traditionelle „Dreikönigs – Klausur“ des Pfarrgemeinderates mit dem Thema „Lebendige Pfarrgemeinde“

Auch heuer traf sich der Pfarrgemeinderat zu einer Klausurtagung, die seit einigen Jahren stets am 5. Jänner stattfindet. Der Herr Dekan und der Präsident des Pfarrgemeinderates Meinrad Oberhofer betonten in ihrer Begrüßung, dass nicht nur das Kirchengebäude erneuert werden sollte, sondern sich das Jubiläum im Jahre 2011 auch auf das Leben in der Pfarrgemeinde auswirken sollte. Deshalb stand bei der Klausurtagung die Frage im Vordergrund: „Was macht die Pfarrgemeinde lebendig?“

Für die Leitung die Tagung konnte Dr. Stefan Huber, Referent für Liturgie und Sakramentenkatechese in der Diözese, gewonnen werden. Mit dem Sonntagslicht in der Mitte und sechs „Werktagslichtern“ rundherum, einem rasch eingelernten kurzen Lied und einem Besinnungstext stimmte er die Mitglieder innerlich auf das Thema lebendige Kirche ein. Dabei stellte er in einem kurzen Impulsreferat die vier „Grundvollzüge“ vor, die die katholische Kirche charakterisieren.

DIAKONIA: Dienst am Nächsten: Sich miteinander für eine bessere Welt engagieren;
LITURGIA: Die Verkündigung der frohen Botschaft: Sie findet überall dort statt, wo sich Menschen zu gestaltendem Gebet versammeln.
MARTYRIA: Für Jesus Zeugnis geben: Den Glauben leben und weiter geben;
KOINONIA: Gemeinschaft finden und leben in der Kirche;

Gutes erhalten, Neues gestalten:
Dies war das Motto der folgenden Arbeit in Kleingruppen die, ausgehend von den obgenannten vier Grundvollzügen, Folgendes herausfiltern sollte:
Was ist uns im Pfarrleben wichtig und soll weiterbestehen?
Was ist wichtig, muss aber vertieft/verbessert werden?
Was muss neu entstehen?
Anschließend wurden die Arbeitsergebnisse vorgestellt und gepunktet. Auf diese Weise entstand eine Prioritätenliste für das kommende Arbeitsjahr, das wegen der Neuwahlen des Pfarrgemeinderates im November endet:

Der Pfarrgemeinderat mit. Dr. Stefan Huber bei der Dreikönigs- Klausurtagung.
Foto: W. Kalser

Wichtig und wie bisher weiter geführt werden sollen:
- Familiengottesdienst
- Sternsingeraktion
- Pfarrkaffee

Verbessert werden sollte:
- Taufvorbereitung
- Nachbarschaftshilfe
- Familienfest

Neue bzw. bekannte, aber noch nicht durchgeführte Vorschläge:
- Errichtung eines Beichtraumes
- regelmäßige Integrationstreffen
- Krankenkommunion am Sonntag
- „Abendgespräche“

So war es dem Pfarrgemeinderat Dank der kompetenten Leitung Dr. Hubers gelungen bei der Klausurtagung konkrete Vorschläge zu erarbeiten. “Nun gilt es diese Ideen in den kommenden Sitzungen zu besprechen und schrittweise zu verwirklichen, „ meinte der Tagungsleiter zum Schluss. Mit einem Dank des Präsidenten und des Herrn Dekan an Dr. Huber und an den Pfarregemeinderat und einer schmackhaften Gerstsuppe, zubereitet von Elisabeth Oberhofer, endete die heurige und damit letzte Klausurtagung dieses Rates. Die Arbeit endet freilich noch nicht, gilt es doch mit Hilfe der einzelnen erarbeiteten Bausteine das Pfarrleben zu bereichern.
(hgk)

100 Jahre Pfarrkirche Tramin

Helfen Sie bitte mit!

Mein erstes Mal als Sternsinger

Ich war dieses Jahr das erste Mal als Sternsinger mit dabei.
Ich bin mit meinen Freunden durch die Häuser gezogen, zusammen mit anderen zehn Gruppen. Insgesamt haben wir über 13.000 € für die armen, kranken und hungrigen Kinder in Thailand gesammelt.
Wir haben gesungen, über die Aktion geredet und von den Leuten etwas zum Naschen und Taschengeld bekommen.
Es hat mir Spaß gemacht mit meinen Freunden zusammen zu singen und den armen Kindern zu helfen. Ein paar Tage später sind wir dann auch noch Pizza essen gegangen.
Am 10. Jänner sind wir nach Brixen gefahren. Wir sind in den Dom gegangen und haben den Bischof gesehen.
Die Kirche war wunderschön und die Kanzel war mit Gold bedeckt.
Dort haben sich an die 2000 Sternsinger aus ganz Südtirol getroffen. Die ganze Kirche war voll und einige Kinder mussten auch stehen.
Nach der Messe sind wir alle nach draußen gegangen und haben Tee und Krapfen bekommen.
Wir haben Fotos gemacht, darunter auch ein Gruppenfoto mit dem Bischof. Später sind wir in ein tolles Gasthaus essen gegangen.

Hiermit danken wir allen, die bei dieser tollen Aktion gespendet und geholfen haben. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr.

Sebastian Lotti, 9 Jahre

Die Sternsinger mit Bischof Karl Golser.

Fleißige Traminer Sternsinger.

Volkstanz

Mier „Kloane“ tonzen mit die „Groaßn“

Die Volkstanzgruppe Tramin organisiert Tanzstunden für Kinder ab drei Jahren. Die Kinder sollten jeweils mit einer Begleitperson (Mutter, Vater, Tante, Opa....), die Freude am Tanzen haben, zu den Nachmittagen kommen.

Wir treffen uns vom 23. Jänner bis 20. Februar, jeweils Samstags,von 14.00-15.00 Uhr
im Jugendtreff Tramin. Getonzt werden luschtige Tanzlen, dei a die Groaßn drlernen.

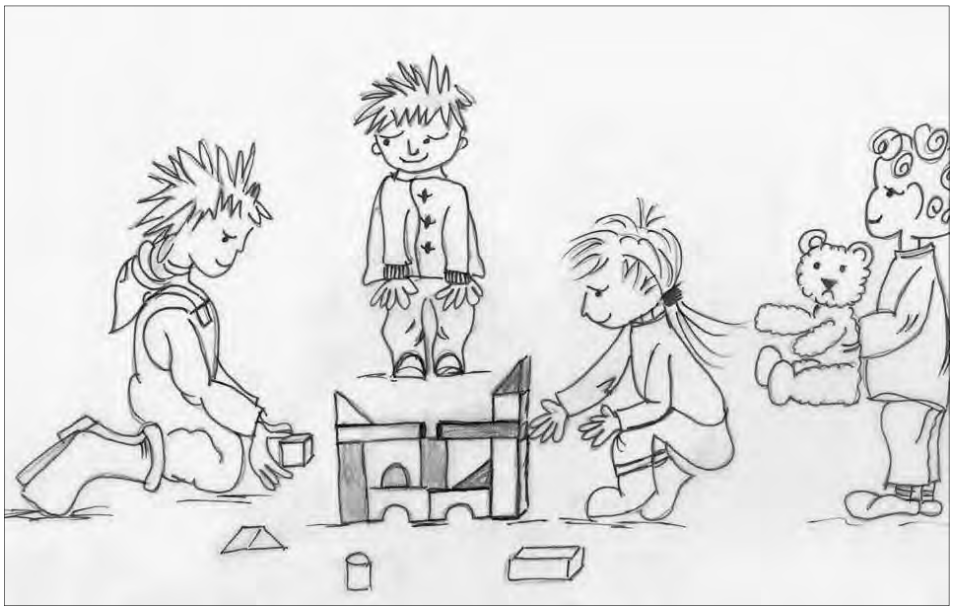
Meldet’s enk fleißig on! Ober nit zu spot, weil mir die Gruppe nit zu groaß hoben kennen!

Info & Anmeldung:
Renate Kastl Tel. 333 2650506

Der Turmbau zu Babel

Wer will fleißige Handwerker sehn? . . .

. . . der muss am Mittwoch, 27. Jänner um 16.30 Uhr in die Kapelle des Altenheimes kommen!
Die Erzählung vom Turnbau zu Babel gehört zu den bekanntesten biblischen Geschichten. Schon Einjährige versuchen, mehrere Klötze zu einem Turm aufzustapeln. Für Drei- und Vierjährige reichen hohe Bauwerke „in den Himmel" – dahin, wo nach ihrer Vorstellung Gott wohnt. Die Bildsprache der Geschichte ist für Kinder unmittelbar verständlich; schwieriger ist die Handlung. Warum will Gott nicht, dass der Turm in den Himmel reicht und lässt das Werk scheitern? Der Turm bleibt unvollendet, die Bauleute laufen auseinander. Was wir können und was wir erreichen haben wir unseren Schöpfer zu verdanken! Wenn wir das vergessen, bringen unsere Fortschritte uns nicht weiter, sondern trennen uns.



Wir brauchen viele Kleine und Große Turmbauer und freuen uns, mit den Bewohnern des Altenheimes einen Kleinkindergottesdienst zu feiern!
Arbeitsgruppe
Kleinkindergottesdienst

Weihnachts- und Neujahrswünsche der Pfarrgemeinde

Weihnachtsaktion 2009 – Danke für die Mithilfe

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin bedankt sich hiermit herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, die Weihnachtsaktion 2009 zu ermöglichen, vorzubereiten und durchzuführen. Unser Dank richtet sich an die Gemeindeverwaltung, die Raiffeisenkasse, die Sparkasse und die Bank für Trient und Bozen, an die Firmen- und Geschäftsinhaber, die Handwerker und Privatpersonen für ihre finanzielle Unterstützung; an die Frauen, die die Sach- und Geldspenden gesammelt, die Blumengestecke vorbereitet, die Geschenke verpackt und beim Verteilen geholfen haben. Wir danken auch der Caritas-Gruppe und dem Vinzenzverein für die finanzielle Hilfe und die tatkräftige Mitarbeit. Ein Vergelt's Gott geht auch an die Kinder, die die Geschenke überbracht haben.
Durch die Zusammenarbeit vieler Traminerinnen und Traminer ist es wieder gelungen, die Weihnachtsaktion der Pfarrei Tramin erfolgreich zu organisieren und durchzuführen. Vielen älteren und alleinstehenden Menschen ist dadurch ein schönes Weihnachtsgeschenk bereitet worden. Vor allem wurde ihnen durch diese Aktion die Verbundenheit mit der gesamten Pfarrgemeinde ausgedrückt. Allen Helferinnen und Helfern sei hiermit nochmals der Dank der Pfarrei Tramin gesagt.
Die Katholische Frauenbewegung Tramin

Firmung

Firmlinge starten in die Vorbereitung

38 Jugendliche bereiten sich dieses Jahr auf die Firmung am 9. Mai vor. Vor Weihnachten trafen sie sich zum ersten Mal zu einem gemeinsamen Infoabend mit Hansjörg Condin und einigen Firmbegleiterinnen. In sechs Workshops machten sie sich Gedanken, was Firmung ist. Anschließend konnten die Jugendlichen mit Quizlampen zeigen, was sie über Glaube und Kirche wissen.

Bis zur Firmung werden die Jugendlichen regelmäßig in Gruppen zusammen kommen und sich dabei auf vielfältige Art mit ihrem Leben und dem Glauben beschäftigen. 13 Mütter haben sich bereit erklärt, ihre Zeit und Kraft in die Firmvorbereitung zu investieren, ihren Glauben zu hinterfragen und sich mit den Jugendlichen auseinander zu setzen. Feuer und Flamme, so lautet das diesjährige Motto der Firmung. In der Vorbereitung auf dieses Sakrament sollen die Firmbewerber das Feuer der Liebe Gottes in sich entdecken, das Gott in ihnen entzünden will. Damit sie Feuer und Flamme für seine Frohe Botschaft werden.

Feuer und Flamme waren die Firmlinge beim ersten Treffen.

Wir halten zusammen, wir sind eine Gemeinschaft.

Bäuerinnen

Einladung zum Preiswatten

Am Freitag, 5. Februar, ist es wieder so weit! Wir treffen uns um 17 Uhr zum traditionellen Preiswattn im Bürgerhaus! Die Anmeldung erfolgt wie immer im Konsumverein.

Teilnahmebedingung: Pro Paar muss eine Teilnehmerin eine Traminer Bürgerin sein!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt und auch heuer winken wieder tolle Preise!

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Traminer Bäuerinnen.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Saftorangen Tarocco 0,79 €/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Mittelschule

Gelungenes des Theaterprojekt „Gewalt und Außenseiter“

Am Nachmittag des letzten Schultages vor den Weihnachtsferien war die gesamte Schulgemeinschaft der Mittelschule ins Bürgerhaus geladen. Grund dafür war die Aufführung der Szenen zum Thema „Gewalt „ durch die Klasse 2A und zum Thema „Außenseiter“ durch die Klasse 2B. Die Schülerinnen und Schüler dieser Klassen hatten zu diesen zwei Themen in einmonatiger Projektarbeit mit der Theaterpädagogin Alexandra Hofer Szenen erarbeitet, die sie nun vorspielten.

Friede siegt über Gewalt! *hgk*

Sie hatten die dargestellten Szenen aus den Erfahrungen der eigenen Lebenssituation heraus frei und selbstständig entwickelt und dabei nur einige fremde Impulstexte mit eingesponnen.
Das Ziel war es, die Schüler und Schülerinnen dafür zu sensibilisieren wie kurz der Weg zu Gewalt und Mobbing ist, aber auch wie wenig es braucht, um dies zu verhindern. Durch die spielerische Auseinandersetzung mit diesen immer aktuellen Themen sollte die Einsicht vermittelt werden, wie man in der Gruppe friedlich miteinander umgehen sowie das „Anders Sein„ akzeptieren und integrieren kann. Es kam aber auch zum Ausdruck wie man als Einzelner trotz Gruppendruck selbstsicher sein und Zivilcourage zeigen kann, wie man negative Verhaltensmuster durchbrechen und die Hand zur Versöhnung reichen kann.
Die einzelnen Szenen begannen mit negativen Gesten und Aussagen, wie z.B:
„Wenn die Fassade bröckelt und der Putz herunterfällt
Gibt es selten einen Gaffer der den Spott für sich behält.“
Die Szenen endeten versöhnlich und mit einem Appell an die eigene Mitverantwortung:
„Wenn nicht jetzt - wann dann?
Wenn nicht hier – wo dann?
Wenn nicht wir – wer sonst ?“
Solche vorgegebenen Texte wurden in Hochdeutsch vorgetragen, während alle von den Schülerinnen und Schülern selbst entwickelten Texte, mit großer Selbstverständlichkeit in Dialekt vorgespielt wurden und dadurch sehr authentisch wirkten.
„I fühl mi sou onders.
Wia onders?
Wos moant er denn?
Ach - wos geaht ins des on?“
Die von passender Musik untermalten, aussagekräftigen Inszenierungen fesselten die Zuseher, obwohl sie beinahe ohne Requisiten und Bühnenbild gespielt wurden. Zum Gelingen der Aufführung trugen die selbstsichere schauspielerische Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler, sowie die flashartige Zusammenfassung und der versöhnliche Abschluss der jeweiligen Szenen bei. Die Uraufführung für

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

die Eltern hatte bereits am 4. Dezember stattgefunden und dabei großen Anklang gefunden. Wie zu erfahren war, stehen die Lehrpersonen hinter der wertvollen Arbeit der Theaterpädagogin, auch wenn konkrete positive Auswirkungen auf das Zusammenleben schwer feststellbar sind. Sie bedauern, dass die Finanzierung des Projektes durch den Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaft nach diesen zwei Jahren, im nächsten Jahr in Frage gestellt scheint. Nach dem verdient kräftigen Applaus für die „Schauspieler und
- spielerinnen“ betrat Direktor Kurt Gasser die Bühne. Er lobte die Schülerinnen und Schüler für ihre großartige Leistung.
Anschließend wurde der Klasse 3A als kleines Weihnachtsgeschenk, die CD der Vertonung der Andreas Hofer Lieder überreicht. Die Klasse hatte sich anlässlich des Gedenkjahres unter der Leitung der Musiklehrerin und Vizedirektorin Brigitte Gang erfolgreich am gesamttirolerischen Projekt beteiligt. (Siehe Traminer Dorfblatt Nr. 25 vom 19.12.09). Mit Weihnachtsliedern, vorgetragen von den Schülerinnen und Schülern der 1. Klassen, und guten Wünschen des Direktors klang die Feier - trotz aller ungeduldigen Vorfreude auf die bevorstehenden Ferien - besinnlich aus.

(hgk)

Du gehörst zu uns! *hgk*

Weihnachtsfeier der Krebshilfe Überetsch Unterland

Die Krebshilfe Überetsch Unterland lud alle Mitglieder und freiwilligen Mitarbeiterinnen zu einer kleinen besinnlichen Weihnachtsfeier ins Bürgerhaus Tramin ein. Diese Feier war Anlass in Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurückzuschauen. Frau Mariangela Poles dankte den freiwilligen Fahrern die unzählige Kilometer zurücklegten um Patienten zu ihren Therapieen zu bringen. Sie sind wertvolle Zuhöhrer und spenden Trost in schwierigen Situationen. Die Feier wurde von Bläsern der Bürgerkapelle mit Karl Hanspeter, Heinrich Steinegger und Stefan Rellich mit adventlichen Weisen umrahmt. Maria Nössing und Margareth Steinegger haben wieder vorzüglich für das leibliche Wohl der über hundert Gäste gesorgt. Auch der Saal wurd von ihnen stimmungsvoll dekoriert. Ein Dank geht an die Gemeinden, die immer abwechselnd die Räume für diese Feiern gratis zur Verfügung stellen. Ein großer dank gilt allen freiwilligen Helferinnen, die zum guten Gelingen dieser geselligen Nachmittage, sei es um Weihnachten aber auch beim traditionellen Törggelen beitragen.
Die Krebshilfe

Heinrich Steinegger, Stefan Rellich und Karl Hanspeter.

Jänner		
3.-5.		Winterlager in Zans – AVS-Jugend
10.		Winterausflug Wandern u. Rodeln – Alpenverein
12.		Vollversammlung – Bäuerinnen
17.	10.00	Uhr Sebastianifeier der Schützen – Pfarrei
17.		Bezirksskislalom in Petersberg – Ski Club Roen
22.	20.00	LVH-Ortsversammlung – Bürgerhaus – Handwerker
23.	19.15	Feier für 25-jährige Hochzeitsjubiläen – Pfarrei
24.	9.-19	Provinziales Tischtennisturnier der IV. Kategorie sowie der Jugend – Raiffeisen Sporthalle – ASV Tramin Tischtennis
27.	16.30	Kleinkindergottesdienst im Altenheim – Pfarrei
27.		Mitgliederversammlung – Bürgerhaus – ASV
29.	20.00	Jahresvollversammlung – Bürgerhaus – Alpenverein
30.		Vollmondwanderung auf den Roen – Alpenverein
30.	20.00	Faschingsfeier der Pfarrgemeinde und Schützen – Pfarrei
31.		Vereinsmeisterschaft 2010 – Petersberg – Ski Club Roen

Februar		
2.	20.00	Hauptversammlung mit Vortrag – KFB
2.	19.15	Lichtmess - Kerzenweihe - KFB Jahresversammmlung mit Vortrag
3.	7.30	Blasiussegen – Pfarrei
5.		Frauenpreiswatten – Bäuerinnen
6.	19.15	Jugendgottesdienst - Vorstellung der Firmlinge – Pfarrei
6.		Skitour – Alpenverein
7.		Elternsegen beim Hauptgottesdienst – Pfarrkirche – KFB
7.		Faschingsfeier – Bürgerhaus – KVW
7.	10.00	Tag des Lebens - KVW Faschingsfeier im Bürgerhaus – Pfarrei
7.		Schneeschuhwanderung – Alpenverein
11.		Äpfelkiachlball – Bäuerinnen
13.	ab 10	Aufschank beim Valentinsmarkt – Hans-Feur-Str. – BJ
14.	8.00	Patrozinium in St. Valentin – Pfarrei
14.	10.00	Familiengottesdienst – Pfarrei
14.	19.15	Feier für Verliebte gest. von AK JuLi – Pfarrei
15.	19.15	Abendmesse in Rungg – Pfarrei
16.	13.00	Kinderumzug – Dorfplatz – EVT
17.	16.30	Aschermittwochfeier für Kleinkinder in der Pfarrkirche – Pfarrei
17.	19.15	Aschermittwoch – Pfarrei
20.	10.00 bis 17.00	„... aus einem leeren Topf kann frau nicht schöpfen..." Wohlfühltag für Mami – ELKI
21.	19.15	Fastensonntag - Andreas-Hofer-Feier – Pfarrei
21.		Schneeschuhwandern u. Skitour – Alpenverein
28.	9.00-19.00	Provinziales Tischtennisturnier der absoluten Kategorien – Raiffeisen Sporthalle – ASV Tramin Tischtennis
28.		Böcklrennen Wintersternfahrt – AVS-Jugend

März		
5.	10-14	Suppensonntag – Bürgerhaus – KFB
5.	19.15	Weltgebetstag der Frauen – Pfarrei
6.	19.15	Jugendgottesdienst gest. von Mittelschülern – Pfarrei
6-7.	9.-19	Nationales Tischtennisturnier der Absoluten Kategorie – Raiffeisen Sporthalle – ASV Tramin Tischtennis
7.	10.00	3.Fastensonntag Familiengottesdienst - Suppensonntag – Pfarrei
12.	10.00	Hl. Messe im Altenheim St. Anna mit Krankensalbung – Pfarrei
14.	10.00	4. Fastensonntag – Pfarrei
14.		Wanderung am Gardasee – Alpenverein
19.	19.15	St. Josef - Patrozinium in Rungg – Pfarrei
20	16.00	Jahresversammlung – KVW
22.	15 - 17	„Der Wald - mein Abenteuer- und Kraftplatz", Waldtage für Kinder von 7 bis 9 Jahre – ELKI – Rathausplatz 2
25.		Bezirkswallfahrt – Bäuerinnen
26..	19.15	Bußfeier für Jugendliche gestaltet vom AK Jugendliturgie – Pfarrei
27.		Radltag – AVS-Jugend
28.		Halbtagswanderung – Alpenverein
28..	9.45	Palmsonntag - Familiengottesdienst – Pfarrei
28.	20.00	Kreuzweg nach St. Jakob – Pfarrei
29.	15 - 17	„Der Wald - mein Abenteuer- und Kraftplatz", Waldtage für Kinder von 7 bis 9 Jahre – ELKI - Rathausplatz 2
30.	20.00	Bußgottesdienst für alle – Pfarrei

April		
1.	ab 21	Nachtanbetung – Pfarrkirche – KFB
1.	20.00	Gründonnerstag - Abendmahlfeier - Nachtanbetung – Pfarrei
2.	15.00	Karfreitag – Pfarrei
3.	15.00	Kinder - Osterfeier – Pfarrei
3.	20.00	Osternachtfeier – Pfarrei
4.		Rosenverkauf zu Gunsten Südtiroler Krebshilfe nach jd. Gd. – KFB
4.	10.00	10.00 Ostern - Festgottesdienst - anschl. Rosenverkauf – Pfarrei
4.	11.00	Osterkonzert – Rathausplatz – Bürgerk./Tourismusverein
5.	5.00	Emmausgang für Jugendliche zum Zoggler mit Frühstück – Pfarrei
5.	10.00	Ostergottesdienst im Altenheim St. Anna – Pfarrei
5.		Frühlings-Boccia-Turnier – ASV - Sektion Boccia
7.	ab 14	Kirchenreinigung – KFB
10.-11.		Zeltlager in Laghel – AVS-Jugend
11.	9.45	Weisser Sonntag - Erstkommunion – Pfarrei
11.	9-19	VSS Jugendturnier sowie Provinziales Tischtennisturnier der absoluten Kategorien – Raiffeisen Sporthalle – ASV Tramin Tischtennis
11.		Frühlingswanderung – Alpenverein
11.-16.		Blüten Wanderwoche – Tourismusverein
12.	9 - 11	Wie geht's danach mit uns weiter? Stillen, Schlaf des Kindes, Tragetuch und Beikost – Elki
17.	19.15	Jugendgottesdienst gest. von den Firmlingen 09 – Pfarrei
18.	10.00	Vigilius und Kassian – Pfarrei
19.	20	Vollversammlung mit Neuwahlen – ELKI
20.	14.30	Seniorennachmittage Pfarrheim – Pfarrei
22.	14.30	Seniorennachmittage Bürgerhaus – Pfarrei
23.	19.15	Taizègebet gest. von SKJ & Jugendsinggruppe in St. Jakob – Pfarrei
24.		Gruppen-Boccia-Turnier – ASV - Sektion Boccia
25.		Familienwanderung – Alpenverein
28.	16.30	Kleinkindergottesdienst im Altenheim – Pfarrei

Mai		
1.	6.30	Bittgang nach Rungg – Pfarrei
1.	12.00	Maschgramarende – Zoggler – EVT
1.		Raiffeisen-Boccia-Turnier – ASV - Sektion Boccia
2.	10.00	Florianigottesdienst – Pfarrei
2.	17.00	Flurprozession nach Unterstein – Pfarrei
2.		Hans-Frieden-Weg bei Dorf Tirol – Alpenverein
2.		Höhlenforschen – AVS-Jugend
9.		Tag der Solidarität – KVW
9.	10.00	Muttertag - Firmung – Pfarrei
10.	6.30	Bittgang nach St. Valentin – Pfarrei
10.	9.30 - 11.00	Babymassage – Hebamme Dr. Astrid Di Bella – ELKI - Rathausplatz 2
11.	6.30	Bittgang nach St. Jakob – Pfarrei
12.	19.15	Bittgottesdienst – Pfarrei

13.	20.00	KMB Nachtwallfahrt von Brixen nach Neustift – Pfarrei
13. - 12.6.		Weinstraßenwochen – Verein Südtiroler Weinstraße
15.		Markierungstag – Alpenverein
16.	10.00	Christi Himmelfahrt - Familiengottesdienst - Familienfest auf dem Festplatz – Pfarrei
23.	10.00	Pfingstsonntag – Pfarrei
23.	10.00	35-jähriges Jubiläumsfest der Schuhplatter Tramin – Festplatz – Schuhplattler Tramin
24.	7.15	Pfingstmontag - Bittgang zum Nepomukbild und Messe – Pfarrei
24.		Boccia-Turnier – ASV - Sektion Boccia
26.		Frauen Wallfahrt – KFB
26.	16.30	Kleinkindergottesdienst in der Pfarrkirche – Pfarrei
29.	19.15	Jugendgottesdienst gestaltet von Firmlingen – Pfarrei
29.		Tramin & Latium – Schl.Rechtental – Verein Gewürztraminer
29.-31.		Dreitagesfahrt – Alpenverein
Mai	19.00	Ortsweinkost – Bürgerhaus – Bauernjugend

Juni

4.	20.30	Schlosskonzert – Schl.Rechtental – Bürgerk./Tourismusverein
6.	8.00	Fronleichnam - Prozession – Pfarrei
6.		Familientag am Zoggler – ASV - Sektion Skiclub
12.	8.00	Abschlussgottesdienst der Grundschule – Pfarrei
12.	9.00	Abschlussgottesdienst der Mittelschule – Pfarrei
12.		Sommer-Boccia-Turnier – ASV - Sektion Boccia
12.		Nacht der Keller – Verein Südtiroler Weinstraße
12-13.		Herzjesufeuer am Schwarzkopf – Schwarzkopf – Bauernjugend
13.	8.00	Herz-Jesu - Prozession – Pfarrei
13.		Herz-Jesu-Feuer am Roen – Alpenverein
16.	18.00	Patrozinium – Pfarrei
20.		Klettersteig – Alpenverein
23.	20.00	Dankgottesdienst Bachkatastrophe – Pfarrei

Juli

4.		Gipfeltour Saldurspitz – Alpenverein
9.		Gletschertour „Punta San Matteo“ – Alpenverein
16.	19.30-24	Gewürztraminer Weinstraßenfest – Rathausplatz – Tourismusverein
18.		Hüttenlager in Zans – AVS-Jugend
24.	10.30	Patrozinium in Altenheim St. Anna – Pfarrei
25.	8.00	Patrozinium in St. Jakob – Pfarrei
25.		Uinaschlucht – Alpenverein
25.	18.00	Kirchtag Jakobi – St. Jakob – EVT
30.		Konzert der Jugendkapelle – Bürgerk./Tourismusverein
30.	ca. 20	Runggner Höfefest – Rungg – FF. Rungg
31.	ca.18	Runggner Höfefest – Rungg – FF. Rungg

August

2.-4.		Abenteuertage – AVS-Jugend
7.	18 - 24	Nudelfest – Festplatz – Tourismusverein
8.		Penser Weisshorn – Alpenverein
15.	9.00	MARIÄ HIMMELFAHRT - Kräuterweihe – Pfarrei
22.		Familientag am Zoggler – ASV Sektion Boccia und Kegeln
29.		Wanderung im Ahrntal – Alpenverein
Aug. / Sept.	19.30-22.00	jeden Dienstag Unterhaltungsschießen – Schießstand – Schützengilde/Tourismusverein

September

11.-12.		Erlebnistage der SKJ in San Lugano – Pfarrei
13.	8.00	Eröffnungsgottesdienst der Grundschule – Pfarrei
16.	20.30	Konzert zur Apfelernte – Bürgerhaus – Bürgerk./Tourismusverein
19.		Eidechsspitze – Alpenverein
19.	9.00	Patrozinium in Söll – Pfarrei
20.	8.00	Eröffnungsgottesdienst der Mittelschule – Pfarrei
22.	16.30	Kleinkindergottesdienst – Pfarrei
28.	20.30	Lesung zum Thema Wein – Dorfmuseum – Verein Heimatpflege

Oktober

1.	17-24	Törggelefest – Festplatz – Tourismusverein
2.	12.30 - 24.00	Törggelefest – Festplatz – Tourismusverein
3.		Familienwanderung – Alpenverein
3.	10.00	FAMILIENGOTTESDIENST – Pfarrei
7.	20.30	Konzert zur Weinlese – Bürgerhaus – Bürgerk./Tourismusverein
10.-15.		Winzer Wanderwoche – Tourismusverein
12.	20.00	Lesung zum Thema Wein – Dorfmuseum – Verein Heimatpflege
14.	20.00	Volksmusikabend s'herbstelet“ – Bürgerhaus – Männergesangsverein/Tourismusverein
16.	14.30 - 24.00	Traminer Weingassl – Hans Feur Str. – Tourismusverein
17.		Herbstwanderung Seiseralm – Alpenverein
27.	16.30	Kleinkindergottesdienst – Pfarrei
31.	8.00	Erntedankgottesdienst - Prozession – Pfarrei

November

1.	10.00	ALLERHEILIGEN Festgottesdienst – Pfarrei
1.	14.00	Totengedenkfeier auf dem Friedhof – Pfarrei
1.	ab 18	Nachtanbetung für Kinder, Jugendliche & Erwachsene – Pfarrei
2.	14.00	ALLERSEELEN-Messe in der St. Valentinskirche – Pfarrei
2.	19.15	Requiem für die Verstorbenen des letzten Jahres – Pfarrei
6.	19.15	Jugendgottesdienst - Volljährigkeitsfeier gest. von Jahrgang 1992 – Pfarrei
7.		Törggelen – Alpenverein
7.		Pfarrgemeinderatswahlen – Pfarrei
7.	10.00	Feier für 50-jährige Hochzeitsjubiläen – Pfarrei
11.	7.15	Hl. Martin – Pfarrei
14.	10.00	Caritassonntag - Familiengottesdienst – Pfarrei
21.	10.00	Cäciliensonntag - Christkönigsonntag – Pfarrei
24.	16.30	Kleinkindergottesdienst – Pfarrei
27.		30-Jahr-Feier der Bäuerinnen – Bäuerinnen
27.		Preiswatten – Bürgerhaus – ASV - Sektion Boccia
28.-29.		Vormittag Buchausstellung (wertvolle religiöse Bücher, Spiele und CDs) – Pfarrei

Dezember

4.	19.15	Jugendgottesdienst gestaltet von Mittelschülern – Pfarrei
6.	14.00	Nikolausfeier in der Pfarrkirche – Pfarrei
8.	10.00	Unbefleckte Empfängnis - Tag des Pfarrchores – Pfarrei
8.	17.00	Adventsingen – Pfarrei
11.	19.15	Rorate der Mittelschüler – Pfarrei
11.		Nachtreffen für Firmlinge in San Lugano – Pfarrei
12.	10.00	Aufnahme der neuen Ministranten – Pfarrei
19.	19.15	Adventlicher Bußgottesdienst – Pfarrei
24.	15.00	Heiliger Abend Kindermette – Pfarrei
24.	17.00	Christmette – Pfarrei
25.	10.00	Weihnachten mit Gebetspredigt – Pfarrei
26.	8.00	Fest der Hl. Familie - 2.Gebetstag – Pfarrei
27.	10.00	Hl. Johannes - 3.Gebetstag - Jugendgottesdienst – Pfarrei
27.		Weihnachts-Boccia-Turnier – Salurn – ASV - Sektion Boccia
31.	17.00	Silvester Festgottesdienst zum Jahresschluss – Pfarrei

Herzliche Glückwünsche

Auf 80 Jahre blickst du zurück,
auf manches Leid,
auf vieles Glück.

Liebe hast Du uns gegeben,
viel davon aus Deinem Leben.
Heute möchten wir Dir sagen,
wie sehr wir Dir zu danken haben.

Bist immer da, wenn man Dich braucht,
und jung geblieben bist Du auch.
Doch liebe Mama, eins ist klar,
auch wir sind immer für Dich da.

Liebe Lucilla,
alles Gute zu Deinem 80. Geburtstag,
den Du am 25. Jänner feierst.

Deine 2 Gitschen mit Familie,
Deine 2 „Buabm" mit Familie
und ganz besonders die Enkel und
Urenkel

Herzlichen Glückwunsch

Am 28. Dezember feierte Frau Antonia Rogginer ihren 95.Geburtstag im Altenheim. Im Bild die Gratulanten Rosa Gutmann Roner, Dekan Alois Müller, Othmar Parteli, Präsidentin des Seniorenheims Thekla Peer Kröss und Bürgermeister Werner Dissertori.

Watten ist Trumpf

Einladung zum Frauenwattturnier

Am Samstag, 13. März 2010 ist es wieder so weit. An diesem Tag geht im Bürgerhaus die 11. Auflage des Südtiroler Landes Frauenwattturniers über die Bühne, bei dem wieder 300 wattbegeisterte Frauen aus allen Landesteilen Südtirols erwartet werden. Das Wattturnier, das sich leidenschaftliche Kartenspielerinnen auf keinen Fall entgehen lassen sollten, wird wieder vom Männergesangsverein Tramin in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau" veranstaltet. Der Hauptpreis ist eine Wochenendreise für zwei Personen nach Berlin, gesponsert von der Sparkasse Tramin. Einlass im Bürgerhaus ist um 13 Uhr, Spielbeginn ist um 15 Uhr. Weitere Informationen zum Wattturnier können im Tourismusbüro bei Frl. Christine oder Frl. Simone unter der Telefonnummer 0471 860131 eingeholt werden.

Infos zur Anmeldung

Die Anmeldung kann ab 1. Februar 2010 getätigt werden. Die Einschreibung wird im Vorfeld mittels Bankerlagschein abgewickelt. Die Einschreibegebühr beläuft sich wieder auf € 60 pro Paar (d.h. € 30 pro Person, Empfangscocktail und Abendessen inbegriffen). Die Überweisung geht auf das Konto des Männergesangsverein Tramin, Sparkasse Tramin, IBAN IT 81 G060 4558 9700 0000 0700 706. Bitte unter „Begründung" auf der Bankeinzahlung die „Hauptperson", die „Spielpartnerin" und die Telefonnummer angeben. Die Überweisungsbestätigung muss an das Wattbüro gefaxt werden (Tourismusverein Tramin Fax 0471 860820). Die Anmelderin ist die „Hauptperson" und soll sich am Haupteingang unter ihrem Namen melden. Sobald die maximale Teilnehmerzahl erreicht wird, gibt es einen Anmeldestopp. Deshalb, sofort anmelden. Aus organisatorischen Gründen ist keine Einzahlungsrückerstattung möglich.

Winter Schluss Verkauf

Samstag 9. Jänner bis Samstag, 13. Februar 2010

Herren-Pyjama „Schiesser" 100 % Baumwolle **49,95 € – 43,9 % = 27,95 €**

Herren-Sportslip „Schiesser"färbig mit Weichbund **13,50 € – 48,5 % = 6,95 €**

Boxershort „Schiesser" färbig mit Weichbund **21,50€ – 49,1 % = 10,95 €**

Herren-Leibchen „Schiesser" 100% Baumwolle **14,90 € – 40,3 % = 8,90 €**

Herren-Hemden „Commander" 100% Baumwolle **19,95 € – 50,1 % = 9,95 €**

Herren-Pullover mit Stehkragen „Giò Ferrari" **39,50 € – 50% = 19,75 €**

Herren-Pullover u. –Jacken der Marken "Maselli" und "Ferrante" sowie Herren-Hemden der Marken „Cassera" und „Ingram" **– 50 % reduziert**

Damen-Leibchen mit Spitze„Pompadour" **9,95 € – 20,1 % = 7,95 €**

Damen-Slip mit Spitze „Pompadour" **5,95 € – 24,4 % = 4,50 €**

Damen-Top mit Spitze „Pompadour" **11,95 € – 25,1 % = 8,95 €**

Damen-Wäsche verschiedener Marken wie z. B. Felina, Chantelle, Passionata, Schiesser, Calida **– 40 % reduziert**

Damen-Nachtwäsche (Nachthemden, Pyjamas) von „Schiesser"und „Calida" **– 40 % reduziert**

Damen-Strickmode verschiedener Marken sowie Damen-Röcke verschiedener Marken **– 50 % reduziert**

Duschtücher 70 x 140 cm „Super Softfrottier" **Angebotspreis 15,95 €**

Handtücher 50 x 100 cm „Super Softfrottier" **Angebotspreis 6,95 €**

Buben- und Mädchen-Jacken „Staccato" **39,95 € – 50,1 % = 19,95 €**

Mädchen-Jacken von „LCKR" **69,90 € – 50 % = 34,95 €**

Buben-Jacken von „LCKR" **79,90 € – 50 % = 39,95 €**

Pyjamas für Buben u. Mädchen von „Calida" u. „Schiesser" sowie Unterwäsche für Buben u. Mädchen von „Schiesser" **– 40 % reduziert**

Kindermoden von „More&More" , Whoopi, Steiff und Stummer **– 50 % reduziert**

SCHMIDL

JUNG ...zieht Kinder an

MODE & WÄSCHE Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN · Marktplatz 9 · A.-Hofer-Str. 17

Bauernjugend

Winterausflug

Rückblick Vollversammlung

Am 13.12.09 fand die alljährliche Vollversammlung im Schloss Rechtenthal statt. Der Obmann Stefan Dissertori konnte einige Ehrengäste sowie Zahlreiche Mitglieder, die der Einladung gefolgt waren, begrüßen. Während der Versammlung wurden Sophie und Anton von Elzenbaum für ihre lange und intensive Mitarbeit im Ortsausschuss geehrt. Neben dem Jahresrückblick wurde den Mitgliedern auch ein Jahresausblick präsentiert. Die nächsten Tätigkeiten, zu denen alle recht herzlich eingeladen sind, sind das Ständchen beim Valentinsmarkt am Samstag, 13.02. und der Winterausflug am 20-21.02.2010. Anschließend ließen wir den Abend gemütlich mit Tee und Panetone ausklingen.

Winterausflug

Der heurige Winterausflug der Bauernjugend findet am 27.-28. Februar statt! Es geht nach Ahrntal ins Skigebiet Speikboden. Übernachtet wird in einem Hotel in Luttach. Wir fahren mit Privatautos. Zu zahlen sind 35 € für eine Übernachtung mit Frühstück + Skipass von ca. 30 € pro Tag! Alle Interessierten können sich bis Mitte Jänner bei Hannes Dissertori (338 7953946) anmelden!

Mitgliedsbeitrag

Alle Mitglieder und solche die es noch werden möchten, bitten wir den diesjährigen Mitgliedsbeitrag von 10 € auf unser Konto der Sparkasse Tramin – Kontonummer 650000 – einzuzahlen oder bei einem Ausschussmitglied abzugeben. Danke.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Wir durften wieder reichlich Freude schöpfen. Danke..

... der 2. Klasse Grundschule mit der Lehrerin Ingrid Andergassen für das Spiel zur Weihnachtsfeier.

... der Volkstanzgruppe, die am 14. November für die Bewohner auftanzte.

Alles Gute! Wir wünschen unserem Koch Karl Struffi nach 25-jähriger Diensttreue alles Gute für seine Pensionierung! Karl Struffi an seinem letzten Arbeitstag im Altenheim 31. Dezember.

.... der Kindergruppe, die schon mit viel Begeisterung den Volkstanz übt.

... dem Besuch aus dem Kindergarten für die mitgebrachten Lieder.

Außerdem sei auch auf diesem Weg dem Männerchor für seinen Besuch am Stefanstag gedankt, genauso herzlich den Turmbläsern für die musikalische Gestaltung der Mette in unserer Kapelle.

AVS

Einladung zur Vollmondwanderung

Am Samstag, den 30. Januar veranstaltet der Alpenverein Tramin die bereits zur Tradition gewordene Vollmondwanderung vom Mendelpass auf unseren Hausberg den Roen.
Abfahrt: Vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos um 16,00 Uhr und Fahrt zum Mendelpass (1.375 m).
Tourenverlauf: Wanderung ab Mendelpass von der Tal-station des Sessellifts von den Golfwiesen über die Skipiste zum Gasthaus „Halbweg“, wo die mitgebrachten Rodeln eingestellt werden können. Wanderung zur Roen-Alm und Aufstieg zum Gipfel unseres Hausberges (2.116 m). Gemeinsamer Rückmarsch zum Gasthaus „Halbweg“ mit Einkehr und Abendessen. Anschließende Rodelfahrt über die Skipiste hinunter zu den Golfwiesen und Heimfahrt.
Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Wandertöcke, Gamaschen, warmes Getränk, eine Taschen- oder Stirnlampe, je nach Schneeverhältnissen auch Schneeschuhe und natürlich eine Rodel.
Tourenbegleitung:
Manfred Tel. 338-3703112 und Bernhard
Anmeldung bis Donnerstag 28.1.10 bei Manfred wegen Vormerkung Abendessen (auch per SMS):

Berg Heil!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

AVS

Jahreshauptversammlung

Am Freitag den 29. Januar findet um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin die 52. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt.
Alle Mitglieder und solche die es werden wollen, sind dazu recht herzlich eingeladen. Nach der Verlesung der verschiedenen Tätigkeitsberichte, der Mitgliederehrungen und der Vor-schau auf das neue Bergsteigerjahr, werden wieder einige Lichtbilder der Touren der AVS-Jugend, der Wanderfreunde und der Ortsstelle des abgelaufenen Jahres gezeigt.
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Ausschuss des AVS - Tramin

Reiseprogramm 2010

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Karneval in Venedig SO 07.02.2010
Vieste - Alborello - Padre Pio MI 24. bis SO 28.03.2010
Insel Mainau SA 01. bis SO 02.Mai 2010
Muttertagsfahrt zum Wörthersee SO 09.Mai 2010
Badeurlaub Meer - Gargagno SO 13. bis SO 20.06.2010
Schloss Neuschwanstein SO 18.07.2010

Söller Preiswatten

Am Samstag, 3. Jänner fand das traditionelle Söller Preiswatten zum 27. Mal statt. Wie bereits in den letzten Jahren war der Spielerandrang wieder sehr hoch. Nach einigen spannenden und hart umkämpften Spielen standen die Sieger fest:

Sieger:
1.Melchiori Anton und Calliari Markus
2.Moggio Luciano und Rainer Josef
3.Nessler Josef und Andergassen Josef
4.Weis Herbert und Zwerger Josef

Patzer:
1.Nessler Josef und Belutti Peter
2.Kofler Arnold und Ungerer Bernhard
3.Bonora Werner und
4.Zelger Reinhold und Zelger Christian

Die üppigen Preise bei der anschließenden Siegerehrung wurde dann vom Kommandanten und Vizekommandanten der FF. Söll, mit tatkräftiger Unterstützung unseres Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, überreicht.
Nachdem alle reichlich und hervorragend gespeist haben, ging es entweder mit einem freundschaftlichen Kartenspiel weiter, man unterhielt sich in geselliger Runde, oder man ergatterte sich noch einige Lose Glückstopf, welcher einige wunderbare Preise enthielt.
Hierbei möchte sich die Feuerwehr von Söll sich bei allen Gönnern des Preiswattens recht herzlich bedanken. Gespendet haben: FruVit- Auer, Tengler Richard, Pixner Ofenbau, Ldw. Hauptgen. Tramin, Restaurant Bürgerstube, EOFRUT, Fa. Platzgummer, Gärtnerei Pernstich, Baufirma Pedergnagna W., Maffei Walter, Beregnungsbau Brigadoi, Werth Karl, Fa. Dissertori Martin, Morandini Elio, Baumschule Kieser Werner, Kellerei Hofstätter, Bernard Bau, Milaflor, Heizungsbau Widmann, E&N- Kaltern, Andergassen Josef, Kellerei Tramin, Restaurant Plattenhof, Fa. Würth, Fahrschule Garda, Salon Ewald, Silvy Bad, Steinegger Heinrich, Brennerei Psenner, Palma Alfons, Elektro Bachmann, Ebner Otto, Elektro Pernstich, Osanna Fritz, Baumschule Kaneppele, Betta Anton, Tankstelle Green Valley, Innerebner Karl, Elektro W&W, Bertol R., Pomella Valentin, Fa. Dibiasi Werner, Pizzeria Schießstand, Agrifix, Zanol Rainer- Lederwaren, Bologna Alfons, Gschnell Günther, Psenner Helmuth, Maier Egon, Konsumgenossenschaft, Reifen Tschöll, EGMA, Sanoll A., Belutti Christian, Fa. Girardi, Moosbar, Rebschule Thaler, Papier Franzelin, Weisskeller, Fischer Ch., Apotheke Tramin, Metall- Former, Raiffeisenkasse Tramin, Fa. Mendelspeck, Despar Oberhofer, Walter Reisen, Kurmark, Metzgerei Codalonga, Bank für Trient & Bozen, Arte- Con, Psenner Edith, Pizzeria Weinstrasse, Brandschutz, Sparkasse Tramin, Foto Geier, Fa. Profiklex, Goldene Traube, Sonnegghof.
Weiters möchte sich die FF. Söll bei allen Söllern´ für die Geldspenden beim Silvesterrundgang recht herzlich bedanken und wünscht allen noch einmal ein gutes und gesegnetes Jahr 2010.

Jahresmitgliedsbeitrag für ELKI

Das ELKI möchte hiermit alle Mitglieder und alle, die es werden möchten, an die Einzahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrag von 10 Euro erinnern.
Mit nur 10 Euro im Jahr ist die gesamte Familie Mitglied. Mitgliedern bietet sich während des „offenen Treffs“ am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag eine Betreuungsmöglichkeit für Kleinkinder. In der geschlossenen Spielgruppe am Dienstag können Kinder soziales Verhalten üben. ELKI-Mitglieder haben die Möglichkeit, an verschiedenen Kursen und Veranstaltungen teilzunehmen und den großen Raum des ELKI für Geburtstagsfeiern zu mieten. Mitglieder können im Tauschmarkt gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen oder andere Dinge rund ums Kind kaufen und verkaufen. Der Mitgliedsbeitrag schließt auch eine Versicherung in den Räumlichkeiten des ELKI ein. Das ELKI braucht Euren Beitrag, damit es für Euch da sein kann!

Fantasiereisen

Einmal im Monat von 16 bis 17 Uhr unternimmt Julianna Köcse Enderle mit Kindern von 5 bis 8 Jahren eine Fantasiereise. Dabei werden kleine Geschichten vorgetragen und mit Wahrnehmungsübungen verbunden. Bitte bringt eine Decke, einen Polster oder ein Plüschtier zum Kuscheln mit!
Beginn: Montag, 18. Jänner 2010, 16 Uhr
Weitere Termine: 1. Februar, 1. März, 12. April, 3. Mai
Ort: ELKI Tramin, Rathausplatz 2
Kursbeitrag: 15 € für 5 Termine
Infos/Anmeldungen direkt im ELKI oder unter der Telefonnummer 0471 860771 von 9 – 11 Uhr.

Landwirtschaft

Elektronische Baumscheren

Vom 2.-4. April 2009 fand eine Vorführung und Messung von elektromagnetischer Strahlung beim Benützen von elektronischen Baumscheren statt. Das Ergebnis ist sehr bedenklich. Bei eingeschaltetem Akku, ohne Benutzung, wurden gesundheitliche Grenzwerte um die Hälfte überschritten und bei der Arbeit sogar ums Fünffache. Das Bedenkliche sei obendrein , dass Baumscheren für einen längeren Zeitraum benützt werden.
Durch ein sog. „Mü-Schutzschild“, welches anschließend erprobt wurde, konnte ca. 94% der Strahlung abgeschirmt werden. Dr. Ing. Moldan und Dr. Oberfeld wörtlich: „Es wird dringend empfohlen, durch geeignete Maßnahmen die magnetische Flussdichte deutlich zu reduzieren, bei öfteren Gebrauch dieser Geräte ohne geeigneten Schutz seien gesundheitliche Schäden nicht mehr auszuschließen.“
Sofort wurde mit dem größten Hersteller dieser Scheren Kontakt aufgenommen und siehe da, uns wurde mitgeteilt, dass man sich bis heute keine Gedanken darüber gemacht habe. Man sei für die Informationen jedoch dankbar, bleibe mit den Referenten in Kontakt und werde demnächst bei der Entwicklung einer neuen Generation von Baumscheren dem Elektrosmog die gebührende Wichtigkeit beimessen.
Da jedoch bereits viele dieser Baumscheren in Gebrauch sind, wurden
in der Schweiz bei einer Spezialfirma Muster solcher Schutzschilde
angefertigt. Diese kann man zwischen Akku und Rückengürtel einschieben und so das Problem größtenteils lösen. Augenblicklich sind eine begrenzte Menge solcher Exemplare für die Marke „Felco 800 und 810“ bestellbar, auf Anfrage können auch für andere Fabrikate Schutzschilde bestellt werden.
Diese aus speziellem Metall gefertigten Schutzschilde sind zu einem Selbstkostenpreis von Euro 45/Stück erhältlich, bei mehreren Anfragen könnte sich der Preis noch verbilligen. Anfragen unter Tel. 339 4851401. Von Elzenbaum Christoph

KVW

„Schwimmen hält Leib und Seele gesund“

Der KVW – Ortsausschuss Tramin organisiert ab 21. Jänner 2010 bei genügend Teilnehmer weitere fünf Busfahrten (jeweils am Donnerstag Nachmittag) nach Meran zu den schönen Therme-Anlagen. Erste Fahrt ist am Donnerstag, 21. Jänner und fünfte und letzte Fahrt am 18. Februar 2010.
Abfahrt jeweils um 13.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz aus.
Von 14.30 bis 17.30 Uhr Schwimmgelegenheit in den verschiedenen Becken bei einer Wassertemperatur von 18° bis 34°. Weiters Benützung der gemeinsamen Sauna bzw. Dampfbad-Anlage sowie des Kräuter-Inhalationsraumes.
Heimfahrt um 17.40 Uhr
Der Preis, alles inbegriffen beträgt für KVW Mitglieder 80 € und für KVW Nichtmitglieder 83 €.
Anmeldung und Einzahlung ab sofort bei Obmann Karl Kasal oder im KVW-Büro Neumarkt bei Markus Stolz, oder auch am Samstag, 09.01. und 16.01. von 8 bis 10 Uhr im KVW Raum (kleiner Pfarrsaal). Infos unter 0471 860473.
Achtung: Nur Einzahlung gilt als angemeldet!
Sollte jemand bei einer Fahrt ausfallen, kann er eine andere Person dafür schicken.
Der KVW Ortsauschuss wünscht gute Unterhaltung.

Kindergarten

Neueinschreibungen

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2010/2011 finden an folgenden Tagen statt:

- Dienstag, den 19. Jänner 2010
  von 9– 12 Uhr
- Mittwoch, den 20. Jänner 2010
  von 9– 12 Uhr
- Donnerstag, den 21. Jänner 2010
  von 9– 12 Uhr und
  von 14.30 – 17 Uhr

im Büro des Kindergartens entgegengenommen.
Die Kindergartenleiterin
Johanna Mayr Ungerer

STEINEGGER WALTER
FLIESEN - PIASTRELLE

MAYRGÜNDTER
BODENBELÄGE PAVIMENTI

NEUERÖFFNUNG

Lieferung und Verlegung von Kalten und Warmen Böden

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG - FREITAG 8 - 12 Uhr · 14 - 18 Uhr
SAMSTAG 9 - 12 uhr

Handwerkerzone Süd 7 - Neumarkt
TEL. 0471 802192 · FAX 0471 815075 · walter.steinegger@alice.it

Egetmannverein

Veranstaltungen

Egetmann's Schweflmaschin

Liebe Freunde der Schweflmaschin, wieder ist ein Jahr vorbei und viel lustiges und kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies wieder in unserer beliebten „Schweflmaschin" festhalten können, möchten wir euch wieder bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Bibliothek, Egetmannhalle) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus über die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können und möchten auf den Einsendeschluss, den 02. Februar 2010, hinweisen.

Maschgraball

Da im Vorjahr die Feten in der Egetmann-Halle auszuarten drohten, versanstaltet der Egetmann-Verien Tramin am Samstag, 13.Februar ab 20.00 Uhr einen gepflegten Maschgraball im Bürgerhaus von Tramin. Es stehen Tische für etwa 240 Personen zur Verfügung, Rreservierungen sind unter der Nummer 3385001869 (Christoph) vorzunehmen. Für Speis, Trank und Stimmung ist bestens gesorgt. Da noch die Vorbereitungen im Gange sind, erhalten Sie genauere Informationen in der nächsten Ausgabe des Dorfblattes. Auf Ihr Kommen freut sich der Egetmann-Verein Tramin.

Versammlung Kinderumzug

Alle Interessierten, Mütter und Väter, die zum Gelingen des heurigen Kinderumzuges beitragen möchten, sind am Montag, 18.Jänner 2010 um 20 Uhr bei der Hofstelle vom Hansl zur Versammlung eingeladen. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Egetmann-Verein Tramin

Burgltreiber

Versammlung

Wir treffen uns am Donnerstag, 28. Jänner, um 20 Uhr in der Bar zum Löwen.

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Auf den beiden Fotos sind einige Gebäude der unteren Schneckenthalerstraße zu sehen. Ebenso stellten sich zwei Kinder stramm dem Fotografen. Das Gebäude links im Bild wurde mehrmals umgebaut, zuletzt im Jahr 2009. Das Haus in der Mitte wurde im Laufe der Zeit ebenso erweitert und beherbergt heute den Gasthof Goldene Traube. Aufgrund eines Baumes ganz rechts im Bild ist der große Eckturm auf dem gegenwärtigen Bild nicht zu sehen. Trotz verschiedener Umbauarbeiten an den historischen Häusern ist der einzigartige Charakter dieses wunderbaren Dorfviertels bis heute erhalten geblieben. (jg)

7. Jänner: Die „Maschgrazeit“ hat begonnen“

Fotos: W. Kalser

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

Weihnachtsskikurs ein voller Erfolg

Berge erleben AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL

	Zuname	Vorname	Zeit	Torfehler
		kurze Strecke		
Gruppe Angelika/Hannelore				
1	Paizoni	Mellanie	00:44.44	TF
2	Pomella	Katharina	00:58.64	TF
3	Zelger	Selina	01:18.70	TF
4	Fischer	Sophie	01:53.95	TF
5	Giaquinta	Samantha	02:08.60	TF
1	Pfeifer	Michael	00:36.44	
2	Zago	Michele	00:36.56	
3	Fischer	Florian	00:38.18	
4	Aberham	Thomas	00:40.99	
5	Libera	Philipp	00:41.21	
6	Goldbraun	Arthur	00:42.81	
7	Goldbraun	Konrad	00:43.52	
8	Giovanett	Sebastian	00:44.50	TF
9	Paizoni	Philipp	01:07.07	TF
		lange Strecke		
Gruppe Antie/Daniel				
1	Enderle	Marie	00:57.67	
2	Weifner	Anja	01:18.50	
3	Rogginer	Maya	01:14.55	TF
1	Weissensteiner	Peter	00:52.97	
2	Bachmann	Niklas	00:54.21	
3	Weis	Alex	00:54.51	
4	Montel	Fabian	00:56.95	
5	Weissensteiner	Felix	01:05.39	
Gruppe Dietmar				
1	Pomella	Magdalena	00:41.18	
1	Ölgartner	Tobias	00:38.98	
2	Pomella	Mathias	00:43.02	
3	Zelger	Dominik	00:44.48	
4	Lochmann	Michael	00:45.79	
5	Calliari	Clemens	00:48.90	
6	Terzer	Stefan	00:50.00	
7	Lochmann	Tobias	00:52.03	
8	Parteli	Dieter	00:55.63	
Gruppe Gerold				
1	Girardi	Isabell	00:51.60	
2	Dalsant	Elisa	00:56.46	
3	Franzelin	Isabell	00:56.97	
4	Fischer	Marie Theresia	00:56.05	TF
1	Dalsant	David	00:49.66	
2	Moser	Werner	00:55.49	
3	Bologna	Benedikt	00:55.63	TF
4	Tisi	Alex	01:03.21	TF

Alle Jahre wieder ist der Weihnachtsskikurs am Jochgrimm ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder. Angefangen bei den Busfahrten mit Walter Reisen. Jeden Tag legte Karl einen anderen Film in den DVD-Player, von „Ice Age“ bis zu „Die Wilden Kerle“, sobald der Film begann wurde es mucksmäuschenstill. Am Jochgrimm angekommen wurden die Skier angeschnallt und los ging's für 1,5 Std. rauf auf die Piste. Ob Hügel oder Waldwege, zwischendurch wieder eine Übung, alles wurde sehr abwechslungsreich gestaltet. Unsere 14 Anfänger waren bereits nach einem Tag im Stande allein mit dem Lift raufzufahren. Bravo Hannelore, Angelika und Christof!

Niklas beim Springen.

Felix beim Skilift.

Zu Mittag trafen sich dann alle 4 Gruppen im Hotel Schwarzhorn um sich zu stärken. Dabei ging es nie leise zu. Nach einer Stunde Mittagspause wurde dann nochmals für 2,5 Stunden Ski gefahren. Am fünften und letzten Tag fand am Vormittag das Abschlussrennen statt, wobei die Kursteilnehmer den Eltern das Erlernte vorführen durften. Leider war es nebelig und so manch einer verpasste ein Tor. Anlässlich der Preisverteilung im Traminer Bürgerhaus konnte trotzdem jeder Teilnehmer einen Preis und ein tolles Erinnerungsfoto mit nach Hause nehmen. Der SC Roen Raiffeisen bedankt sich beim Skikursleiter Christof Pichler, bei den Skilehrern, den Busmamis, Karl von Walter Reisen und all jenen, welche zum guten Gelingen des Kurses beigetragen haben.

Unsere Anfänger hatten sichtlich Spaß.

Bereits am drittenTag fuhren alle fast ohne Sturz runter.

Nachwuchsflitzer sind sehr gut in Form

Mit sehr guten Platzierung aufhorchen lassen unsere jungen Rennläufer bei den diversen Rennserien. Am vergangenen Wochenende erreichte Johann Scarizuola beim Grand-Prix-Raiffeisen Slalom in Deutschnofen den siebten Platz. Miriam Sattler beendete Ihr Rennen auf Rang 11. Am Jochgrimm belegte Miriam Rang 12 und Johann schied nach sehr gutem ersten Lauf, indem er auf Rang 6 klassiert war, leider im zweiten Durchgang aus. Ein fast ähnliches Schicksal ereilte Manuel Pichler. Nach dem ersten Durchgang auf Rang 9, rutschte er im zweiten am Innenschi aus, kämpfte sich dann zurück und konnte das Rennen noch auf Rang 13 beenden. Am meisten überrascht hat Simon Zelger. Er konnte nach dem ersten Durchgang noch 2 Plätze gut machen und beendete das Rennen auf dem sehr guten neunten Platz.

Beim VSS Slalom, welchen der SC Roen Raiffeisen in Petersberg organisierte lieferten auch die Schützlinge von Trainerin Silke Bachmann und Daniel Sanoll eine Talentprobe ab: Angelika Nessler erreichte Rang 5 in der Kat. Kinder weiblich; Maximilian Stürz belegte den sehr guten sechsten Platz in derselben Kategorie bei den Buben und Sebastian Scarizuola fuhr in auf Rang 10. Bei den jüngeren in der Kat. Baby männlich fuhr Christian Saltuari auf den elften Platz.

Vereinsrennen am 31. Jänner in Petersberg

Für alle Skibegeisterten: die Vereinsmeisterschaft findet in Petersberg in Form eines Riesentorlaufs statt. Termin ist Sonntag, der 31. Jänner mit Start um 10.00 Uhr. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt sein. Anmeldungen bis innerhalb Freitag, 29. Jänner 2010 unter der Handynummer 339 6385155 bei Antie, bei Elektro Bachmann oder unter skiclubroentramin@rolmail.net mit Angabe des Namen und des Jahrgang. Also meldet Euch alle an, denn es gibt auch heuer wieder tolle Preise!!

BAR LÖWEN
TRAMIN

wünscht allen ein gutes neues Jahr.

Täglich außer Sonntag ab 6.40 Uhr geöffnet.

ASV – Sektion Volleyball

Weihnachtsfeier

Alois Zwerger und Anna Calliari, Obfrau der Sektion Volleyball.

Am 4. Jänner 2010 fand die traditionelle Weihnachtsfeier der Sektion Volleyball im Bürgerhaus von Tramin statt. Nach einem Aperitiv versammelten sich die vielen Gäste im Saal, welcher von Christine und Sofia Zöggeler, Martha Abram und Hildegard Calliari festlich geschmückt wurde. Anwesend waren ein Großteil der insgesamt 120 aktiven SpielerInnen, deren Eltern, Partner und Gönner des Vereins. Die Obfrau der Sektion Anna Calliari begrüßte alle, in einer ausführlichen Ansprache wurden die verschiedenen Aktivitäten des Jahres 2009 hervorgehoben und die sportlichen Leistungen der einzelnen Mannschaften aufgezählt. Weiters wurde ein kurzer Ausblick auf das Jahr 2010 gegeben. Ein besonderer Höhepunkt wird die Austragung des Finales der VSS-Raiffeisen Landesmeisterschaft im Minivolley auf dem Sportplatz von Tramin am 2. Juni 2010 sein. Es werden über 1000 Gäste zwischen Spieler und Betreuer/Eltern erwartet und die Organisation wird nur mit der Mithilfe aller möglich sein. Als anwesende Ehrengäste wurden von Anna Calliari der Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, der Obmann des Egetmannvereins Günther Bologna, Gemeinde-Ausschußmitglied Robert Greif, Nachfolger des noch amtierenden und auch anwesenden Präsidenten des Amateursportvereins Alois Zwerger, und der Sportreferent der Gemeinde Tramin Markus Calliari begrüßt. Die beiden letztgenannten haben in kurzen Ansprachen auf die Werte des Sports, das notwendige Durchhaltevermögen und den Mannschaftsgeist hingewiesen. Die Trainerin Elke Bachmann, welche die Minivolley-Spieler betreut, Heidrun Sinn, die ihr einmal wöchentlich zur Seite steht, Lydia Calliari, welche die Spieler in Kurtatsch trainiert und Angelika Psenner für die Mannschaft U13, Anna Malojer für die Mannschaft U14 und Loris Stenico, welcher für die Mannschaften U16 und 2. Division verantwortlich ist, wurden mit einer kleinen Aufmerksamkeit für ihren Einsatz geehrt. Das Essen wurde von Manfred Sinner vom Schneckenthalerhof und Dieter Weis vorbereitet und hat großen Anklang bei Jung und Alt gefunden. Die Miete für den Saal wurde großzügigerweise von der Gemeinde Tramin übernommen, welcher gebührender Dank gilt. Der abschließende Höhepunkt für die jüngeren Gäste war die Glückstopflotterie. Dank der schönen Preise, welche von den Banken Sparkasse Tramin, RaiffeisenkasseTramin und Volksbank, sowie von Maximode, Franzelin Papierwaren Auer, Agip Tankstelle Auer, Sparkasse Auer, Obstgenossenschaften Eofrut und Egma, Girotondo Kinderbekleidung Neumarkt, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich und Baumschule Kieser zur Verfügung gestellt wurden, konnten sich alle noch eine kleine Erinnerung vom gelungenen Abend nach Hause mitnehmen.

Alle Interessierten, welche sich ein Volleyballspiel ansehen möchten, haben an folgenden Tagen die Möglichkeit ein paar spannende und abwechslungsreiche Stunden in der Turnhalle von Tramin zu verbringen:

2. Division am 29.1., 12.2. und 26.2.2010 um 20.30 Uhr

Unter 13 am 26.1. um 18 Uhr und 13.2.2010 um 15.00 Uhr

Unter 14 am 30.1. um 15 Uhr und 13.02.2010 um 15.30 Uhr, 6.3. um 15 Uhr, 13.3.2010 um 16.30 Uhr

Unter 16 am 23.1. 30.1., 27.2. und 20.3.2010 jeweils um 18 Uhr

Am Montag, 18.1. um 20 Uhr findet die Vollversammlung der Sektion Volleyball im Vereinshaus am Sportplatz statt. Die auf dem Tagesordnungspunkt angekündigten Neuwahlen der Sektionsleitung werden allerdings um ein Jahr verschoben. Auch die Eltern der Kinder sind zur Versammlung herzlich eingeladen.

Walter Rossi

Einige der Gäste bei der Weihnachtsfeier.

ASV

Sektion Tischtennis

Einladung zur Generalversammlung
am Mittwoch, den 20. Jänner 2010 um 19.30 Uhr
im Sportvereinshaus des ASV Tramin
am Sportplatz
mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Sektionsleiter
2. Tätigkeitsbericht 2009
3. Kassabericht 2009
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung der Sektionsleitung
6. Tätigkeitsvorschau
7. Allfälliges

Wir bitten um pünktliches Erscheinen
A.S.V. Tramin - Sektion Tischtennis

Trainingscamp der Nachwuchsspieler in Tramin

Eine Gruppe von insgesamt 40 Kinder und einigen Betreuern, nahmen über Weihnachten an einem Trainingscamp in unserer Turnhalle teil. Eingeladen waren auch Jugendliche aus Verona. Drei Tage lang trainierten die jugendlichen Nachwuchsspieler unter der Leitung von Igor Milic und Anita Szabo Paizoni. Ein großer Dank gilt somit den Trainern.

Auch die kleinen hatten sichtlich Spaß.

Neujahrsfeier

Die Sektion Tischtennis organisiert auch heuer eine Neujahrsfeier die zugleich auch eine Jahresabschlussfeier war. An die 130 geladene Gäste fanden den Weg ins Bürgerhaus von Tramin und konnten sich selber ein positives Bild der Sektion machen. Neben mehrere Köstlichkeiten die den Gästen serviert wurden, wurden auch die Besten Spieler der letzt jährigen Italienmeisterschaften mit Geschenksgutscheinen prämiert. Ein Dank an dieser Stelle, für das Gute Gelingen geht dem Koch Herrn Daniel Zanelotto, sowie den fleißigen freiwilligen Helfern. Danken möchte die Sektion auch der Gemeinde von Tramin für die Übernahme der Mietspesen.

ASV

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Die Leitung des AMATEURSPORTVEREINS TRAMIN lädt alle Mitglieder herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2009 mit Neuwahl des Präsidenten ein.
Die Versammlung findet am Montag, den 25. Jänner 2010 in 1. Einberufung um 19.30 Uhr und in 2. Einberufung um 20.00 Uhr im Bürgerhaus von Tramin - Saal B statt mit anschließendem kleinen Umtrunk.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Bericht des Präsidenten
3. Berichte der Sektionsleiter
4. Kassabericht
5. Genehmigung der Abschlussrechnung 2009
6. Entlastung des Kassiers und der Vereinsleitung
7. Ernennung des Vorsitzenden der Wahlkommission
8. Ernennung der Wahlkommission
9. Neuwahl des Präsidenten
10. Tätigkeitsvorschau 2010
11. Allfälliges

Der Präsident des ASV Tramin
Alois Zwerger

Der/die Unterfertigte

_____,

Mitglied des Amateursportvereins Tramin bevollmächtigt Herr/Frau

_____

ihn/sie bei der Mitgliederversammlung 2009 mit Neuwahl des Präsidenten des ASV Tramin am Montag, den 25. Jänner 2010 zu vertreten und über die in der Tagesordnung behandelten Punkte zu entscheiden. Ein Mitglied darf maximal zwei Mitglieder vertreten.

ASV – Roner Sektion Fußball

2. Hallenturnier für Jugendmannschaften

Am 2. Spieltag des Hallenturnieres ASV Tramin/Fußball wurden die Kategorien C- und B-Jugend ausgespielt, am Vormittag die C-Jugend und am Nachmittag die B-Jugend. Auch in diesen beiden Kategorien wurde sehr guter Jugendfußball geboten. Alle Gastmannschaften waren sehr angetan vom Turnier und von der tollen Turnhalle.

Die erfolgreiche Mannschaft der C-Jugend mit Trainer Bernhard Steinegger und Othmar Oberhofer.

C-Jugend – Sieg der Heimmannschaft, aber auch zweite Mannschaft überzeugt
Am Turnier der Kategorie C-Jugend nahmen zehn Mannschaften teil. Am Ende siegte die Mannschaft Tramin schwarz. Nachdem sie im Halbfinale einen knappen, hartumkämpften Sieg gegen die vielleicht beste Mannschaft des Turniers, Bozner FC I, feierte, gewann sie das Finale gegen FC Gröden hoch. Besonders erwähnenswert ist auch die Leistung der Mannschaft Tramin weiss, die mit einigen Spielern der U-10 Mannschaft aufgefüllt wurde, die einen ausgezeichneten sechsten Gesamtrang belegte. Torschützenkönig wurde Stefan Kerschbaumer von Tramin schwarz mit sechs Toren, zum besten Tormann wurde Lukas Demetz vom FC Gröden gewählt.

Die Siegermannschaft der B-Jugend mit Trainer Dietmar Werner.

B-Jugend – Heimmannschaft überzeugt und gewinnt
Auch in der Kategorie B-Jugend gewann die Heimmannschaft. Sie setzte sich am Ende im Finale gegen Terlan weiss durch. Die weiteren Plätze belegten Terlan schwarz, Bozner FC II, Unterland Berg, Bozner FC I, Montan und SSV Brixen. Besonders erfreulich ist der Sieg der Heimmannschaft, da sie sich gegen wesentlich höher eingeschätzte Mannschaften wie Bozner FC und SSV Brixen durchsetzte. Torschützenkönige wurden Fabian Call von Tramin und Samir Seferi von Unterland Berg mit je drei Toren, zum besten Tormann wurde Christof Dezini von Tramin gewählt.

Fußballschule Jahrgänge 2002/2003

Am Montag, 18.01.2010 beginnt das Training in der Turnhalle von 18 bis 19 Uhr für unsere kleinsten Kicker.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

17.1.: Q8, Neumarkt
24.1.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

16.-22.1.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

23.-29.1.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

16.-17.1.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054 027

23.1.-24.1.:
Dr.Sulzer, Tel. 0471 860 448

Dr. Alfons Haller Information:

Urlaubsvertretung am **16. März** durch Frau **Dr. Dora Bertagnolli.**
Vormerkung: 0471 802 323 oder 333 8715 215
Adresse: Auer, im Rathaus.
Ordinationszeit Auer
Montag, 15.30 – 18 Uhr

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Habe **Schlüsselbund** mit VW-Autoschlüssel in Tramin **verloren**. Der Finder möge sich bitte unter Tel. 333 3326 298 melden.

Familie sucht **Drei-Zimmerwohnung** in Tramin. Tel. 0471 863151 oder 349 0607413.

Frau sucht **Part-Time Arbeit** für zwei bis drei Tage in der Woche. Tel. 0471 863151 oder 349 0607413.

Verpachte ca. 7000 m² **Weingut** Guyot mit Ruländer und Weissburgunder in Tramin. Tel. 339 7600363.

Zwiebeln und Karotten zu verkaufen. Sternhof Graun Tel. 0471 880408.

Kleine Wudelen mit Größe 40 cm zu verkaufen. Tel. 0471 860064.

Möblierte Wohnung zu 55 m² mit Gartenbereich und Parkplatz nur an Einheimische zu vermieten. Bitte abends anrufen Tel. 0471 861200.

Zwei Teilmöblierte Wohnungen bestehend aus: Wohnzimmer-Küche; 2 Zimmern; Dusche-WC; (Wohnfläche ca. 58 m²) Balkon; Abstellraum und Autoabstellplatz in Tramin an Einheimische zu vermieten. Tel 335 6038993.

Mädchenskischuhe Nordica Grösse 37, weiss-pink, neuwertig um 25 zu verkaufen. Tel. 338 3827287.

Professionelle **Eishockeyschuhe** Nike Ignite Grösse 44 um 50 zu verkaufen. Tel 348 4425547.

Frau aus dem Unterland sucht Arbeit als **Tellerwäscherin,** abends oder auch sonntags. Tel. 339 6415683.

Frühstückspension Gartenheim: Einheimische, **Reinigungsfrau** für Ferienwohnungen für die Saison 2010 (März-November) gesucht. Fam. Überbacher, Te 339 7773535.

INFOSERVICE

TRAMINER DORFBLATT

Redaktionssitz

Mindelheimerstraße 12A – 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule)
Tel. und Fax: 0471 860 552
e-mail: dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Parteienverkehr

Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

Erscheinungstermine 2010		Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 1: Samstag, 16. Jänner	Montag, 11. Jänner
	Nr. 2: Samstag, 30. Jänner	Montag, 25. Jänner
Februar	Nr. 3: Samstag, 13. Februar	Montag, 8.Februar
	Nr. 4: Samstag, 27. Februar	Montag, 22. Februar
März	Nr. 5: Samstag, 13. März	Montag, 8. März
	Nr. 6: Samstag, 27. März	Montag, 22. März
April	Nr. 7: Samstag, 10. April	Dienstag, 6. April
	Nr. 8: Samstag, 24. April	Montag, 19. April
Mai	Nr. 9: Samstag, 8. Mai	Montag, 3. Mai
	Nr. 10: Samstag, 22. Mai	Montag, 17. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 5. Juni	Montag, 31. Mai
	Nr. 12: Samstag, 19. Juni	Montag, 14. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 3. Juli	Montag, 28. Juni
	Nr. 14: Samstag, 17. Juli	Montag, 12. Juli
	Nr. 15: Samstag, 31. Juli	Montag, 26. Juli
August	Nr. 16: Samstag, 28. August	Montag, 23. August
September	Nr. 17: Samstag, 11. September	Montag, 6. September
	Nr. 18: Samstag, 25. September	Montag, 20. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 9. Oktober	Montag, 4. Oktober
	Nr. 20: Samstag, 23. Oktober	Montag, 18. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 6. November	Dienstag, 2. November
	Nr. 22: Samstag, 20. November	Montag, 15. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 3. Dezember	Montag, 29. November
	Nr: 24: Samstag, 18. Dezember	Montag, 13. Dezember

Einzahlungsschein

für Abonnement Traminer Dorfblatt 2010

Abo-Preis:

Inland 34,00 Euro
Ausland 60,00 Euro

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimerstraße 12 A
39040 Tramin

ABO laufend auf:

Bankverbindungen:

Südtiroler Sparkasse, Zweigstelle Tramin:
IBAN: IT39 O 060 4558 9700 000 0270 000

Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin:
IBAN: IT 61R 08255 58970 00030500048-3

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (siehe oben)
Fälligkeitsdatum: 15.2.2010

30. Jänner 2010
Nr. 2 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Bewegender Abschied von ASV-Präsident Alois Zwerger

Seine ordentliche Jahresversammlung hielt der Traminer Amateursportverein vergangenen Montag im Bürgerhaus. Neben den Berichten des Präsidenten und der Leiter der einzelnen Sektionen sowie des Kassaberichts standen die Neuwahl des Vorsitzenden und die Tätigkeitsvorschau auf dem Programm.

Zu Beginn begrüßte der scheidende Präsident Alois Zwerger alle Anwesenden, die Leiter der einzelnen Sektionen und einige Ehregäste und bat um eine Gedenkminute für verstorbene Kameraden, besonders für den ehemaligen Fußballer und Platzwart Primo Chisté. Es folgte der umfangreiche Bericht durch den Präsidenten, wo unter anderem der erfolgreiche Sporttag in der Grundschule, die Austragung der „Spiele ohne Grenzen“ und das Knödelfest des Vereins der Vereine zu nennen sind. Der Verteilerschlüssel der Geldmittel für die Vereine ist gleichgeblieben, die Tarife für die Benutzung der Turnhalle bis 2010 ebenfalls.

Es wurden Beitragsgesuche an die Landesverwaltung, die Gemeinde und die Raiffeisenkasse Überetsch eingereicht und die gewünschten Geldmittel erhalten. Es gab auch Extrabeiträge für das Jugendlager, für die Renovierung der Tennisplätze und für die elektronische Anzeige an der Kegelbahn. Die Konzession für den Sportplatz gilt es zu unterzeichnen. Zwerger dankte dem Landeshauptmann, dem Bürgermeister, Sportreferent Markus Calliari, den weiteren Referenten und Gemeinderäten, weiters der RAIKA Überetsch Filiale Tramin mit Direktor Dietmar Prantl, der Sparkassenfiliale Tramin mit Direktor Dietmar Parteli, den Sponsoren Roner und Psenner, allen Gönnern und Helfern, besonders Josiane Pereira und Schriftführerin Petra Micheli. Dieser überreichte er Blumen.

Alois Zwerger und Robert Greif. *Foto: W. Kalser*

Es folgten die Berichte der einzelnen Sektionsleiter: für Boccia Heinrich Nössing, für die größte Sektion Fußball Fredi Zwerger, für Kegeln Peter Bellutti, für den Skiclub Roen Hartmann Villgrattner, für Tennis Sieglinde Kerschbauner, für Tischtennis Egon Bertignoll (als Sektion die Nr. 1 in Südtirol und Nr. 3 in Italien) und für Volleyball Anna Calliari. „Alle können nicht immer ganz vorne sein,“ sagte der Präsident und dankte den Sektionsleitern und Platzwarten sowie den Eltern.

Nächste Punkte betrafen die Finanzen. Den Kassabericht trug Heini Peer vor. Der Saldo ist positiv ausgefallen und nach Anhören von Rechnungsprüfer Karl Innerebner wurde der Kassier einstimmig entlastet.

Nun folgte der wichtigste Punkt der Versammlung: der Rücktritt des langgedienten Präsidenten und die Wahl seines Nachfolgers. „24 Jahre sind eine lange Zeit, es gab Höhen und Tiefen.

Wir haben viele Projekte durchgeführt. Alle haben an einem Strick gezogen und sind stets mit einer Meinung nach außen getreten. Ein Dank geht an die öffentliche Hand für die Unterstützung von Großprojekten. Ich möchte keine Stunde missen, in der ich für den Verein und für die Jugend tätig war," sagte Zwerger, aber dann versagte ihm die Stimme und er brach in Tränen aus. Alle Anwesenden spendeten langen und lauten Applaus. „Ich danke euch und macht bitte weiter so, zum Wohle des Sports in Tramin," schloss der scheidende Präsident.

Bei den Grußworten machte Bürgermeister Werner Dissertori den Anfang „Wir als Gemeinde können stolz sein. Der Sport hat bei uns einen hohen Stellenwert mit sozialer Komponente, besonders für die Jugend, und wir haben auch gute Strukturen," sagte der Bürgermeister und überreichte an Alois Zwerger eine Magnum-Weinflasche.
Sportreferent Markus Calliari schloss sich mit Dankesworten an: „Du hast mehr als ein Drittel deines Lebens für den Sportverein geopfert." Calliari sprach die Probleme bei der Nachbesetzung des Schuldieners an. Vizepräsident Robert Greif dankt für die Einarbeitungszeit, die ihm der scheidende Präsident gewährt hatte und zählte dessen umfangreiche Leistungen seit seinem zehnten Lebensjahr auf. Greif überreichte eine weitere Magnumflasche und einen Gutschein für einen Hotelaufenthalt.
„Genieße deinen Teilruhestand," sagte abschließend Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer.
Bei der nun folgenden Wahl wurde Sportreferent Markus Calliari einstimmig zum Vorsitzenden der Wahlkommission ernannt. Ebenfalls einstimmig wurde der Vorschlag zur Wahl per Akklamation angenommen, und so wurde Robert Greif einstimmig per Handaufheben zum neuen Präsidenten gewählt. „Ich werde deine Linie weiterführen und wünsche gute Zusammenarbeit," sagte der neue Präsident.
„Ich hoffe, ihr steht alle hinter ihm und ihr bleibt frei von Verletzungen", sagte abschließend der scheidende Vorsitzende und gab eine kurze Tätigkeitsvorschau, indem er zur termingerechten Abgabe der Gesuche mahnte und zu seiner Abschiedsfeier in den Felsenkeller lud. Das Schlusswort sprach der neue Präsident Robert Greif, ehe ein kleiner Imbiss serviert wurde.

Hildegard Flor

DESPAR

Oberhofer Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Ab Montag, den 01. Februar neu in unserem Sortiment:
Obst & Gemüse vom

Biokiste Südtirol

Damit haben Sie die Möglichkeit regionale, biologisch angebaute Produkte auch in kleinen Mengen dirket vor Ort zu erwerben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Foto: W. Kalser

Bekanntmachung

Holzverkauf

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass demnächst qualitativ hochwertiges Brennholz in der Örtlichkeit „Bannwald“ geschlägert und verkauft werden wird.
Dabei haben interessierte Traminerinnen und Traminer wieder die Möglichkeit zwischen Holzlose von einem Meter Länge und drei Metern Breite und schon geschnittenen bzw. gespaltenen Holz, sprich Holzscheiter auf Paletten zu 1,5 Raummeter, zu wählen.
Der Preis für die vor Ort abzuholenden Holzlose von einem Meter Länge beträgt 42 Euro pro Raummeter.

Für Paletten mit Holzscheiter von 25 und 33 cm Länge ist ein Preis von 98 Euro, für Paletten mit Holzscheiter von 40 und 50 cm Länge hingegen ein Preis von 90 Euro vorgesehen. Die in ein Netz eingepackten Paletten sind ab Mitte April am Festplatz abzuholen.
Interessierte können Vormerkungen direkt bei Frau Evi Gruber im Rathaus 2. Stock (Buchhaltung) oder unter der Telefonnr. 0471/864421, vornehmen.

Der Referent für das Forstwesen

Wolfgang Oberhofer

Interessengemeinschaft Tiefgarage “Widumsgarten”

Zwecks Erhebung des Bedarfes an Tiefgaragenplätzen werden interessierte Anrainer gebeten, sich so bald als möglich an Wolfgang Oberhofer (Handynummer 3397994234) zu wenden.

EDV - gestütztes Grundbuch für die Katastralgemeinde Tramin

Seit 22.01.2010 ist das neue informatisierte Grundbuch der Katastralgemeinde Tramin für eröffnet erklärt und liegt im Grundbuchsamt Neumarkt zur Einsichtnahme auf.
Gleichzeitig wurde das Verfahren zur Berichtigung des neuen Grundbuches eingeleitet.
Bis 20.07.2010 können beim Grundbuchsamt in Neumarkt, von Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr, eventuelle Berichtigungsanträge auf stempelfreiem Papier eingereicht werden.
Für eventuelle Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Grundbuchsamt Neumarkt – Tel. 0471 812540.

DER BÜRGERMEISTER
Mag. Werner Dissertori

SÜD-TIROLER FREIHEIT protestiert vgegen interne Sitzungen

Die SÜD-TIROLER FREIHEIT erneuert ihre Kritik gegen sogenannte interne Infositzungen des Gemeinderates. Zusammenkünfte des Rates sollten allen Bürgern/innen und Medienvertretern zugänglich sein und nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden. Diese Infositzungen gleichen in ihren Inhalten häufig spiegelbildlich späteren „richtigen“ Gemeinderatsitzungen und dienen anscheinend oftmals dem Zwecke, kontroverse Diskussionen außerhalb der Öffentlichkeit zu führen.

Der Gemeinderat genehmigte schon im Mai letzten Jahres einen Antrag der Süd-Tiroler Freiheit der vorsieht, auch inoffizielle Sitzungen öffentlich abzuhalten. Obwohl der Beschlussantrag fast einstimmig angenommen wurde, hat die Gemeindeverwaltung ihre Vorgangsweise beibehalten. Geschlossen sollten die Türen lediglich dann bleiben, wenn über Personen, Rechtsstreitigkeiten usw. diskutiert wird. Obwohl nichts von alledem zutraf, blieben die Infositzungen nach wie vor der Bevölkerung vorenthalten. Die Bürger/innen haben das Recht, nicht nur über vollendete Entscheidungen informiert zu werden, sondern im Sinne eines demokratischen Verständnisses auch die Entscheidungsfindung nachvollziehen zu können. Die Süd-Tiroler Freiheit erneuert deshalb ihre Kritik an der Vorgehensweise und fordert die Gemeindeverwaltung dazu auf, den Beschluss des Gemeinderates zu respektieren und Infositzungen in Zukunft öffentlich abzuhalten.

Große Mode kleine Preise!
Winterschlussverkauf wie noch nie!
20% 30% 40% 50%
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015 • Samstag ganztägig geöffnet

Aus dem Gemeinderat

9.324.289 Euro im Haushaltstopf

Am Dienstag, 19. Jänner versammelte sich der Gemeinderat fast vollzählig zur seiner ersten Sitzung des Jahres, die bekanntlich den Haushaltsvoranschlag zum Inhalt hat. Bürgermeister Mag. Werner Dissertori hielt eine dazu eine kurze Einführung und sprach die wichtigsten Anliegen an, die von der Gemeinde in diesem Jahr angegangen bzw. fertig gestellt werden sollen.

Der Haushaltvoranschlag für das laufende Jahr hat einen Gesamtumfang von 9.324.289€. Die Restschuld aller Darlehen der Gemeinde betrug am 31.12.2009 18,5 Millionen Euro. Die Schuldentilgungsquote für das Finanzjahr 2010 beträgt demnach ca. 2.024.000€. Dafür erhält die Gemeinde vom Land Beiträge von ca. 1,5 Millionen Euro. Somit bleibt zu Lasten der Gemeinde heuer der Betrag von ca. 438.000€. Im Jahr 2009 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen. Der Wirtschaftsüberschuss ist derzeit mit 62.000€ ausgewiesen.

Die wichtigsten Investitionsausgaben im Überblick

- 183.000 für Sanierung der Mittelschule (incl. Ankauf von Möbeln, Maschinen und technischen Geräten) verbunden mit dem Bau der öffentlichen Bibliothek
- 60.000€ für die Sanierung der Betonoberfläche des Schwimmbades und nötige Gesamtarbeiten.
- 35.000€ für Ausgaben zur Dorfverschönerung und Gestaltung Dorfeinfahrten (Planung der Aussichtsplätze St.Jakob und Rungg, sowie Gestaltung der Dorfeinfahrten Kaltererseestraße, Kreisverkehr EOFRUT)
- 120.000€ für außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Plätzen bei Bedarf
- 120.000€ für die Neugestaltung der Kreuzung Weinstraße /Rungg inclusive Bushaltestelle
- 668.000€ für die primäre Erschließung der Erweiterungszone Elzenbaum/Zelger inclusive Erschließungsstraße

Dieser Aussichtspunkt soll attraktiver gestaltet werden. *Foto: W. Kalser*

- 50.000€ für die Sanierung der Traminer Hauptwasserquelle „KLAPF“
- 573.000 für den Bau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Sport-, Tennis- und Schwimmbadgebäudes, sowie des Festplatzdaches;
- ca. 230.000€ ordentliche und außerordentliche Beiträge an Vereine und Organisationen

Der Haushaltsvoranschlag wurde ohne größere Diskussion mit einer Gegenstimme genehmigt.

Haushaltsvoranschläge der Feuerwehren Tramin, Söll und Rungg

Der Haushaltsvoranschlag der Feuerwehr Tramin umfasst 56.650€, jener von Söll 22.112€ und jener von Rungg 4.390€. Während sich der ordentliche Beitrag der Gemeinde für die Feuerwehr Tramin auf 4.650€ beläuft, sind für die Feuerwehren Söll und Rungg jeweils ein Beitrag von 930€ vorgesehen. Alle drei Voranschläge wurden einstimmig angenommen.

STEINEGGER WALTER
FLIESEN - PIASTRELLE
MAYRGÜNDTER
BODENBELÄGE PAVIMENTI
NEUERÖFFNUNG
Lieferung und Verlegung von Kalten und Warmen Böden
ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG - FREITAG 8 - 12 Uhr · 14 - 18 Uhr
SAMSTAG 9 - 12 uhr
Handwerkerzone Süd 7 - Neumarkt
TEL. 0471 802192 · FAX 0471 815075 · walter.steinegger@alice.it

Ersatzabgabe für Parkplätze:

500€/m² müssen zukünftig für Parkplätze an die Gemeinde gezahlt werden, wenn eine neue Wohnung gebaut wird, aber kein Parkplatz dafür errichtet werden kann.

Haltung und Führung von Hunden:

Mit mehreren Gegenstimmen und Enthaltungen, da sie die Reglementierung für überzogen hielten, wurde schließlich die Gemeindeverordnung zur Haltung und Führung von Hunden genehmigt. (siehe eigene Bekanntmachung im kommenden Traminer Dorfblatt)

Bauen in der Ensembleschutzzone „Romani" und mehr:

Der zwischen Gemeindeverwaltung und privaten Bauherren vereinbarte Raumordnungsvertrag macht es möglich, dass in der Ensembleschutzzone „Romani", hauptsächlich durch den Teilabriss des Stadels, insgesamt 1323 m² Bestandskubatur verlegt werden dürfen. Dem stimmte der Rat grundsätzlich und ohne Einwände zu und erlaubt damit die Erweiterung eines Nebengebäudes, sowie die Errichtung eines neuen, großen Wohnhauses im Anger neben dem St. Valentin Weg zu.
Die Umwidmung von 2.400m² Wald in Landwirtschaftsgebiet in der Katastergemeinde Söll wurde zwar nicht einstimmig, aber mit großer Mehrheit durchgewunken.

573.000 Euro werden für den Bau von Photovoltaikanlagen im Haushalt vorgesehen.
Foto: W. Kalser

Klärschlammverbrennungsanlage:

Schließlich verlas der Bürgermeister eine vom Gemeindeausschuss und Gemeinderat Franz Josef Roner verfasste Stellungnahme gerichtet an die Eco Center AG. Darin bestätigt der Gemeinderat von Tramin, dass die Klärschlämme im Bereich der Kläranlage nur getrocknet werden dürfen und nachher der Zementindustrie zugeführt werden müssen. Zugleich bekräftigt der Rat den Willen der Gemeinde Tramin zur Zusammenarbeit mit dem Eco Center bei der Planung und Organisation der Trocknung der Klärschlämme besonders was die Qualität der Luft-, Lärm- und Geruchsemissionen betrifft.
hgk

Win to drive - gewinne mit Bank The Future

Der Direktor Josef Ruffa mit den Gewinnern

Wir gratulieren den Gewinnern
eines Gutscheines im Wert von € 500,00
für die Führerscheinausbildung:

Simon Mair - St. Michael
Stefan Roalter - St. Michael
Pirmin Kager - St. Pauls
Stefanie Egger - Kaltern
Maria Pernstich - Kaltern
Stefan Vieider - Girlan
Verena Larcher - Frangart
Peter Zanol - Tramin

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Werbemitteilung

Zukunftsforum TRAMIN

Bau von Infrastrukturen mit öffentlichem Interesse

Gute Lösungen nur mit Gesamtkonzept möglich

Nach dem Thema Klärschlammverbrennungsanlage und dem beinahe abgeschlossenen Umbau der Mittelschule mit Errichtung der neuen öffentlichen Bibliothek beherrscht in den letzten Wochen der Bau von verschiedenen Infrastrukturen die Diskussion im Gemeinderat: Konkret geht es um die Feuerwehrhalle, das Tourismusbüro, Probelokale für die Mittelschule und den Gemeindebauhof.

Foto: W. Kalser

Zur Vorgeschichte:

Die Feuerwehr plant seit längerem ein neues Gerätehaus im Zelger-Anger zu bauen. Die Verantwortlichen des Tourismusvereines haben, nachdem sie schon seit vielen Jahren ihre Bedürfnisse angemeldet haben, nun ein neues Büro in der Ex Garage der Grundschule zur Verfügung gestellt bekommen. Die Bürgerkapelle hat bei der letzten Vollversammlung den Bedarf größerer Probelokale angemeldet und die Gemeinde selbst braucht ebenfalls schon seit Langem einen Gemeindebauhof.
Die Gemeindeverwaltung, beschäftigt mit den beiden großen Schulumbauten und Wasserleitungen, „vertröstete" die Vereine, die nun endlich auf Lösungen ihre Problems, also Individuallösungen, drängen. Es gibt keinen Zweifel, dass diese Räumlichkeiten benötigt werden, um die Tätigkeit zeitgemäß durchführen zu können. Doch über das „Wie" scheiden sich die Geister.

Individuallösungen oder Gesamtkonzept?

Während die Gemeindeverwaltung auf die Bitten der einzelnen Vereine zu reagieren scheint und diese zufriedenstellen möchte, spricht sich das Zukunftsforum für ein Gesamtkonzept aus. In diesem sollten die einzelnen Bedürfnisse eingebettet sein und schrittweise umgesetzt werden können. Aus dieser Überzeugung heraus hat das Zukunftsforum bereits im Frühjahr des letzten Jahres einen Gesamtlösungsvorschlag für die Verbauung des Mindelheimerareals im Dorfblatt samt Fotomontage öffentlich präsentiert. Darin waren Bedürfnisse der Feuerwehr, der Musikkapelle, des Tourismusvereines und des Vereines Südtiroler Weinstraße miteinander verknüpft. Dieses Gesamtkonzept wurde dann auch dem Gemeindeausschuss vorgelegt mit der Bitte, es gegenüber den nutznießenden Vereinen zur Diskussion zu bringen. Leider kam es bis heute zu keinem Treffen, bei dem alle betroffenen Vereine an einem Tisch sitzen und gemeinsam nach Gesamtlösungen diskutieren können.

Das Gesamtkonzept des Zukunftsforums sah Folgendes vor:

Räume für Feuerwehrhalle, Bürgerkapelle, Tourismusbüro, evtl. für die „Südtiroler Weinstraße„ sowie zusätzliche Parkplätze durch eine neue Gestaltung des gesamten Areals in der Mindelheimerstraße.

Für das Tourismusbüro an dieser Stelle sprechen gleich mehrere Punkte:

1. Gute Lage für Erstankommende
2. genügend Parkplätze für Informationssuchende
3. Nähe Bürgerhaus und Großraumturnhalle
4. Möglichkeit zur Nutzung des Büros als Drehscheibe für die Organisation von Großveranstaltungen sowie zur Nutzung als Pressebüro und Zimmervermittlung bei Events.
5. Der Mittelschulparkplatz wird als zentrumsnaher Parkplatz benötigt und ist für die Schulen, Bibliothek, Turnhalle bereits mehr als ausgelastet. Auch sollte er den Rathausplatz entlasten. Wenn das Tourismusbüro bei der Grundschule entsteht, gehen dadurch Parkplätze für Besucher des Zentrums verloren.

Bis zuletzt hoffte das Zukunftsforum, dass zumindest dem Tourismusbüro entsprechend seiner Wichtigkeit als Motor der gesamten Traminer Wirtschaft, rappresentative Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Doch nun wurde entschieden in die Garage der Grundschule zu übersiedeln. Ob eine Garage mit wenig Fenstern für ein Tourismusbüro geeignet ist, ist äußerst fragwürdig.

Büro der Organisation „Südtiroler Weinstraße“

Diese Organisation ist wegen mangelnder Räumverhältnisse nach Eppan umgezogen, wo sie wohlwollend empfangen wurde. Damit hätte sich Tramin als berühmtes Weindorf gemeinde überschreitend präsentieren können. Eine vertane Chance!

Zur Feuerwehrhalle:

Seit langem drängt die Feuerwehr auf den Bau eines neuen Gerätehaus, weil das bestehende aus allen Nähten platzt. Es gab in der Vergangenheit bereits mehrere Studien um zu ermitteln, ob das bestehende Gerätehaus erweitert werden kann, bzw. ob es sinnvoller ist einen Neubau anzustreben. Vor kurzem hat nun den Gemeinderat beschlossen, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, um zu ermitteln, welcher Standort für die Feuerwehr der geeignetste ist.

Das Zukunftsforum stellt fest:

Seine Vorschläge einer Gesamtlösung im Mindelheimerareal wurden nicht aufgegriffen. Stattdessen fanden mit der Feuerwehr mehrere Einzeltreffen statt. Beim Tourismusbüro sind die Würfel inzwischen schon gefallen. Von einer Gesamtlösung scheint man immer weiter weg zu kommen. In der Gemeindestube scheint auf Bedürfnisse mehr reagiert statt vorausschauend gedacht zu werden. Kurzfristig können aber nur isolierte Projekte umgesetzt werden. Gesamtlösungen brauchen mehr Zeit. Diese Zeit scheint nun, da die Vereine wegen der großen Schulumbauten lange warten mussten und auf Realisierung ihrer Wünsche noch in dieser Legislaturperiode drängen, nicht mehr gegeben.

Das Zukunftsforum ist der Meinung:

Wenn beim heutigen Gerätehaus gleich mehrere Vereine bauen würden, wäre dies hocheffizient. Generell sollten in Zukunft mehrere Vereine zusammenarbeiten und gemeinsam Bauprojekte umsetzen. Das Zukunftsforum begrüßt deshalb die Entscheidung des Gemeinderates eine Machbarkeitsstudie im Mindelheimerareal ausarbeiten zu lassen. Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung. Nachhaltige Gemeindepolitik darf nicht nur aus kurzfristiger Reaktion bestehen, sondern muss aktiv und vorausschauend sein, Gesamtlösungen und Synergieeffekte anstreben. Auch wenn in dieser Hinsicht bereits Manches versäumt wurde und es schon spät ist, ist es für gewisse Entscheidungen (Feuerwehrhalle – Räume für Bürgerkapelle, mehr Parkplätze, evtl. Räume für weitere öffentl. Nutzung) noch nicht zu spät. Bleibt zu hoffen, dass der neue Gemeinderat diese - in letzter Minute eingeschlagene - Richtung fortsetzt und in der ihm verbleibenden Zeit bis zu den nächsten Wahlen keine voreiligen Beschlüsse mehr fasst.

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zum Bauernsonntag

Die Bürgerkapelle Tramin
unter der Leitung von
Kapellmeister Karl Hanspeter
lädt alle Traminerinnen und Traminer
zu ihrem traditionellen
**„Konzert zum Bauernsonntag“ ein,
welches am Sonntag, den 7. Februar
um 18.00 Uhr in der
Raiffeisen-Sporthalle von Tramin stattfindet.**

Seit November bereiten sich die Musikantinnen und Musikanten auf das Jahreshauptkonzert vor, sodass sich die Besucher auf ein interessantes und anspruchsvolles Programm ernster und unterhaltsamer Musik freuen können. Durch den Konzertabend führt wieder Hermann Toll.

Mit dem Konzert zum Bauernsonntag möchte sich die Bürgerkapelle vor allem bei der Traminer Bevölkerung für die wertvolle Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Auf Ihr Kommen freut sich die Bürgerkapelle Tramin

Jungbürgerfeier

Jahrgang 1991 wird volljährig

Am Mittwoch, den 16. Dezember lud die Gemeindeverwaltung zur traditionellen Jungbürgerfeier aller Jugendlichen des Jahrganges 1991.
Sinn und Zweck der Veranstaltung war zum einen, den Jugendlichen die vielfältigen Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung näher zu bringen und zum anderen ihnen bei einer Diskussionsrunde mit dem Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, dem Dekan Hochw. Alois Müller, Herrn „Tenente" Dr. Lorenzo Angioni, Herrn „Maresciallo" Augusto Ortù, Frau Martina vom Jugenddienst Unterland und dem Gemeindeausschuss die Möglichkeit zu geben ihre Wünsche und Anliegen vorzubringen.

Die „Volljährigen" mit Bürgermeister, Dekan, Carabinierimaresciallo und Gemeindereferent
Foto: W. Kalser

Frau Martina schilderte den Jugendlichen, welche Rechte und Pflichten sie als vollmündige Bürger erwarten. Der Bürgermeister gab den Jugendlichen zu verstehen, daß sie nun voll rechtsfähig, aber auch voll verantwortlich sind und daß mehr Rechte auch mehr Pflichten bedeuten. Mit 18 haben die Jugendlichen volle Handlungsfähigkeit zum Beispiel beim Abschluss von Kaufverträgen, bei der Gründung von Handelsunternehmen, erreichen die Ehefähigkeit und dürfen den Führerschein machen.

Weiters erinnert der Bürgermeister daran, daß die Jungbürger nun aktives und passives Wahlrecht besitzen. Die Vertreter der Carabinieri erklärten Ihre Aufgaben und erläuterten in einfacher und klarer Weise die wichtigsten Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Die Ausschussmitglieder gaben Einblick in die Zuständigkeiten und Arbeiten ihrer Ressorts.

Bürgermeister Dissertori zeigte sich erfreut und stolz darüber, daß die Jungbürgerfeier, die er vor über zehn Jahren ins Leben ruf, immer wieder ein großer Erfolg ist und eine bei den Jugendlichen beliebte Veranstaltung darstellt.

Nach dem Treffen im Rathaus ließ man den Abend bei einem geselligen Pizzaessen ausklingen.

Bezirksgemeinschaft
ÜBERETSCH
UNTERLAND

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland beabsichtigt ab sofort

- **Sozialbetreuer/innen**
- **Alten- und Familienhelfer/innen**
- **Pflegehelfer/innen**

im Pflegeheim Domus Meridiana von Leifers aufzunehmen und teilt weiters mit, die entsprechenden Bewerberlisten für provisorische Beauftragung zu aktualisieren.

Nähere Auskünfte erteilt das Personalamt der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, Neumarkt unter Tel. 0471 82 64 17 oder info@bzgue.org.

Allfällige Gesuche um Zulassung in die Rangordnung müssen bis spätestens Montag, 01.03.2010, 12.00 Uhr eingereicht werden.

Neumarkt, den 12.01.2010
Prot. 100008/A3/0201 Nr. 000615 - OS/Dr.EP/ms

Altenheim St. Anna ÖBPB

5 Fragen an die neue Führungskraft im Küchenbereich „Essen ist eine Botschaft“

Zitat eines in Südtirol bestens bekannten Schweizer Fachmanns der Altenheimküche Markus Biedermann, das er folgendermaßen ergänzt: „Das Essen drückt die Wertschätzung für den Gast aus. Die Küchenmannschaft ist nicht Dienstleister der Pflege oder Ärzte, sondern Pate für die Bewohner.“
Heinrich Ungerer, Jahrgang 1960, seines Zeichens Koch mit langjähriger Berufserfahrungen und verschiedenen Zusatzausbildungen, hat seit 1. Jänner 2010 die Führung der Küche in St. Anna inne.

Chefkoch Heinrich Ungerer.

Herr Ungerer, was können Sie der Aussage von Herrn Biedermann abgewinnen?
H. U.: Ich kann nur voll zustimmen. Das muss für die Heimgäste ein Erlebnis werden.

Bis heute waren Ihre Gäste Geschäftsleute, Feinschmecker, figurbewusste Damen oder hungrige Sportler, die Sie mit Ihrem Essensangebot zufrieden stellen mussten. Nun sind Ihre Kunden Senioren, die dieselbe Aufmerksamkeit verdienen.
Wie begegnen Sie dem bekanntlich im Alter veränderten Geschmacksempfinden?
H. U.: Nur natürliche Speisen (speziell solche aus biologischem Anbau) sind in der Lage dem Geschmacksinn und dem Geschmacksempfinden des Menschen voll zu entsprechen.

Einem jeden recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann, ein Grundproblem eines jeden Kochs, der für mehrere Leute kochen muss. Woran wollen Sie sich orientieren, um einen Mittelweg zu erreichen?
H. U.: Auf die Essgewohnheiten, Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner so weit als möglich eingehen„ und versuchen unter Berücksichtigung der Vorgaben aus der Pflege das Bestmögliche auf den Teller zu bringen.

Die Dogmen der Ernährungslehre, wenig Salz, wenig Fett, wenig Gewürze, weniger Zucker, sie stehen diametral dem Geschmack unserer Bewohner gegenüber, die genau diese Sachen lieben. Auf Grund altersbedingter Veränderungen werden die Geschmackserlebnisse ohnehin seltener, um so mehr entsteht das Verlangen nach den Dingen, die wir nach dem Rat der Experten eigentlich gar nicht geben dürften. Auf der anderen Seite steht der Anspruch, die Würde des Menschen zu achten, sie nicht zu bevormunden, ihnen die freie Wahl der Entscheidung zu überlassen.
Wie wollen Sie diesen Ansprüchen begegnen?
H. U.: Indem ich synthetische Lebensmittelzusätze durch natürliche- so weit als möglich biologische reine- ersetze, z. B. frische, getrocknete Kräuter und grundsätzlich frische Ware verwende. Zusätzlich sollen vorrangig Nährstoff schonende Gar- Methoden eingesetzt werden.

Gibt es eine Vision, die Sie an Ihrem neuen Arbeitsplatz verwirklichen möchten?
H. U.: Ich wünsche mir, dass es mir zusammen mit den Mitarbeiterinnen in der Küche gelingt, einen Beitrag zum Wohlbefinden der Heimbewohner zu erbringen, der dem Motto des Hauses „Unser Heim ist zum Leben da“ voll entspricht.

Ernst Treffen

Anlässlich des am 12. Jänner fallenden Ernst Namenstages, trafen sich auch heuer wieder die traminer Ernst zu einem gemeinsamen Pizzaessen.
Leider war es aus verschiedenen Gründen nicht allen sieben Ernst möglich daran teilzunehmen.
Das Treffen fand nun bereits zum fünften Mal statt, jedoch gab es dieses Jahr ein besonderes Jubiläum, nämlich den in kürze fallenden 90. Geburtstag des ältesten in Tramin ansässigen „Ernst“.

Natürlich wurde dieser Anlass gebührend gefeiert, und alle anwesenden Ernst, einschließlich des Jubilars Ernst Bologna, waren sich einig, auch am 12. Jänner 2011 ihren Namenstag wieder gemeinsam zu feiern.

Egetmann's Schweflmaschin

Liebe Freunde der Schweflmaschin, wieder ist ein Jahr vorbei und viel lustiges und kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies wieder in unserer beliebten „Schweflmaschin" festhalten können, möchten wir euch wieder bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Bibliothek, Egetmannhalle) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus über die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können und möchten auf den Einsendeschluss, den 2. Februar 2010, hinweisen.

Sprechstunden der Volksanwaltschaft für das Jahr 2010:

Ort: Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben Nr. 26, 39044 Neumarkt (1. Stock)
Wann: am 4. Montag jeden 2. Monat von von 9.30 – 11.30 Uhr
Voranmeldungen: Tel. Nr. 0471 - 30 11 55

- 25. Jänner 2010
- 22. März 2010
- 26. Juli 2010
- 27. September 2010
- 22. November 2010

Danke

Der Lions Club Unterland möchte ein besonderes Dankeschön an die Familie Alfons & Brigitte Bologna für die kostenlose Bereitstellung ihres Apfelsaftes aussprechen. Seit Jahren schon dürfen wir den edlen Tropfen bei unserem Benefizweihnachtsmarkt aufschenken.
Mit dieser Spende leisten Alfons und Brigitte einen wertvollen Beitrag zu unserer karitativen Veranstaltung, deren Reinerlös wiederum den „Friedensbrücken - Neumarkt" zugute kommt.

Der Egetmann-Verein Tramin in Zusammenarbeit mit
dem Volleyballverein
lädt ein zum

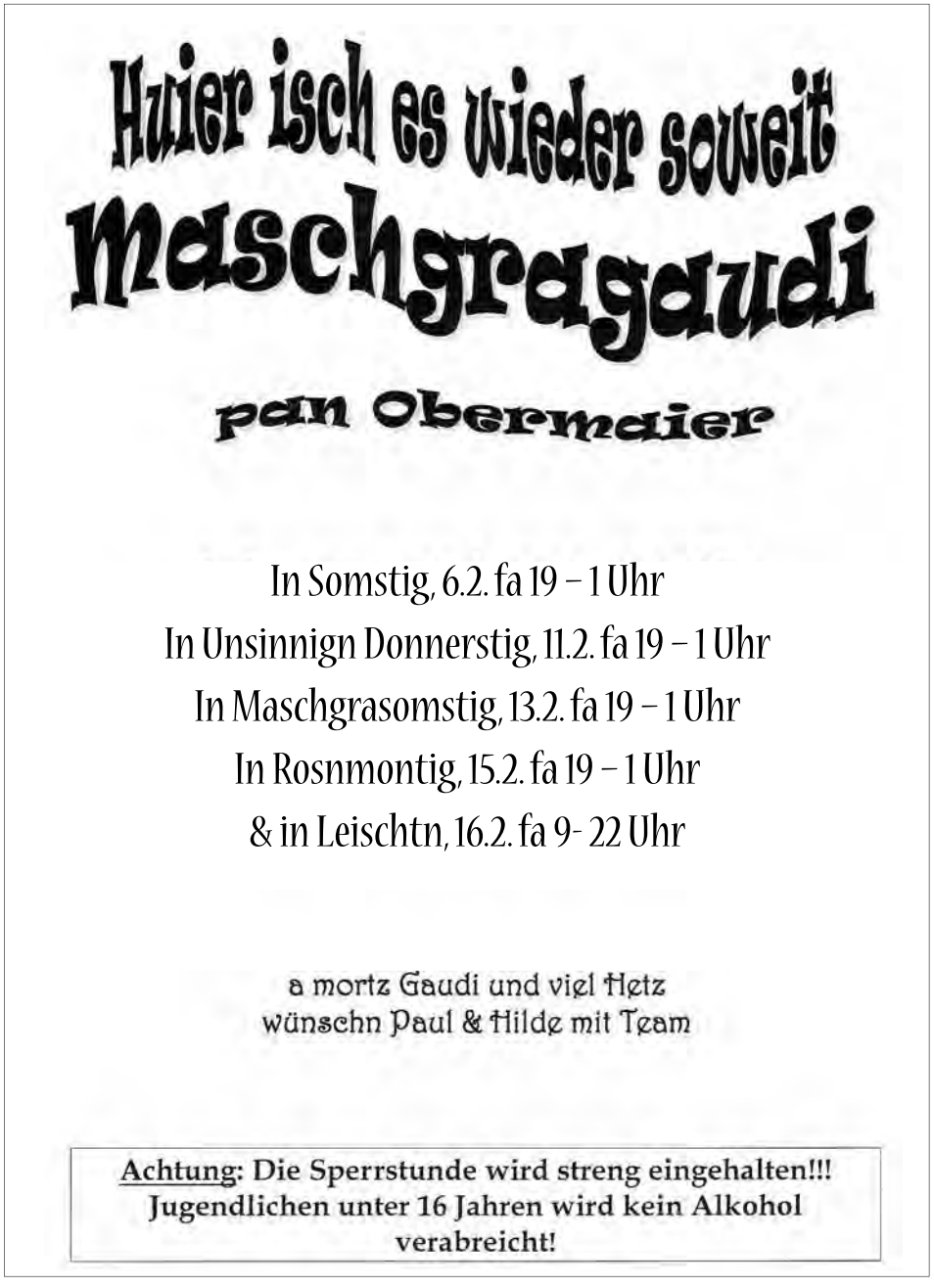
Maschgraball

am Samstag, 13.Februar 2010
ab 20.00 Uhr
im Bürgerhaus Tramin.

Es spielen für Sie die
Zillertaler Vagabunden.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Eintritt: 10€ mit Empfangsumtrunk

Tischreservierung unter 338 5001 869 (Christoph)



Bäuerinnen

Einladung zum Preiswatten

Am Freitag, 5. Februar, ist es wieder so weit! Wir treffen uns um 17 Uhr zum traditionellen Preiswattn im Bürgerhaus! Die Anmeldung erfolgt wie immer im Konsumverein.
Teilnahmebedingung: Pro Paar muss eine Teilnehmerin eine Traminer Bürgerin sein!
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt und auch heuer winken wieder tolle Preise!
Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Traminer Bäuerinnen.

Bäuerinnen

Äpflkiachlball

Die Bäuerinnen der Ortsgruppe Tramin laden zum Äpflkiachlball ein, welcher am Unsinnigen Donnerstag – 11. Februar - ab 20.30 Uhr im Bürgerhaus von Tramin stattfindet. Zum Tanz spielen die „Südtiroler Alpenamigos“ auf.
Da wir uns entschlossen haben, den Reinerlös dieser Veranstaltung für die Restaurierung der Traminer Pfarrkirche zu spenden, soll dies gleichzeitig ein Aufruf an alle Traminerinnen und Traminer sein, zahlreich an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Unsere Pfarrkirche ist neben dem Kirchturm das wertvollste Gebäude unseres Dorfes, deshalb müssen wir zusammenhalten und solidarisch sein, denn nur gemeinsam sind wir imstande dieses kostbare Erbe unserer Vorfahren zu erhalten. Wir danken Euch jetzt schon für Euer Dabeisein und freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend!

Tischreservierung
Baumschule R. Kaneppele & Co.
Tel. 01471 810 671

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 5.2.2010 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: „Wenn Babys weinen!“
- Über die Gründe warum Babys weinen
- Wie kann ich meinem unruhigen Kind helfen?
- Über die Angst vom Verwöhnen...

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Jugenddienst Unterland

Die Unterlandler Spieletage kommen wieder!

Auch heuer veranstaltet der Jugenddienst Unterland eine neue Ausgabe der Unterlandler Spieletage. Im Februar und März sind die Mitarbeiter des Jugenddienstes, Martina Brunner und Thomas Ebner, mit über 200 Brett- und Kartenspielen unterwegs in den Gemeinden des Unterlades. An insgesamt 13 Tagen können alle Interessierten und Spielfreudigen kostenlos die mitgebrachten Spiele ausprobieren, testen und spielen. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Vereine, die den Jugenddienst bei diesem Projekt unterstützen. „Es ist immer wieder erfreulich zu sehen, dass Menschen jeden alters bei unseren Spieletagen anwesend sind, Großeltern mit Enkelkindern, Familien, Freunde und Bekannte die sich auf unseren Spieletagen treffen“, so Martina Brunner vom Jugenddienst, „und wir freuen uns natürlich auf jeden Besuch!“ Hier die Termine an denen gespielt wird:

Montag 01.02.2010	Salurn - Noldin Haus	14-18 Uhr
Sonntag 07.02.2010	Auer - Haus der Vereine	14-18 Uhr
Montag 08.02.2010	Kurtatsch – Kulturhaus	14-18 Uhr
Mittwoch 24.02.2010	Neumarkt - Jungendzentrum Point	14-18 Uhr
Freitag 26.02.2010	Branzoll – Pfarrzentrum	14-18 Uhr
Sonntag 28.02.2010	Aldein – Pfarrheim	14-18 Uhr
Montag 01.03.2010	Tramin – Bürgersaal	14-18 Uhr
Freitag 05.03.2010	Leifers - Jugendzentrum Fly	15-18 Uhr
Sonntag 07.03.2010	Margreid – Anratherhaus	14-18 Uhr
Montag 08.03.2010	Kurtinig – Bürgersaal	14-18 Uhr
Freitag 12.03.2010	Montan – Kulturhaus	14-18 Uhr
Montag 15.03.2010	Truden – Vereinshaus	14-18 Uhr
Sonntag 21.03.2010	Radein - Peter Rosegger Haus	14-18 Uhr

An alle jungen Wudelen

Am Unsinnigen Donnerstag starten wieder die jungen Wudelen!
Wie jedes Jahr begleiten wir große Wudelen euch am Unsinnigen Donnerstag als Treiber, um mit euch mit lautem Schnappen durchs Dorf zu stürmen!
Wir starten um 13.30 Uhr in Betlehem beim „olten Wudelestoll"!
Bis um ca. 16 Uhr werden wir beim Dorfplatz eintreffen!

Da heuer der Egetmannverein wieder den Kinderumzug organisiert, begleiten wir euch auch am Faschingsdienstag als Treiber! Wir treffen uns um 12.30 Uhr beim Festplatz.
Mitkommen können alle Traminer Buben mit ihrem Schnappviech!
Bilder vom Unsinnigen 2009 findet ihr unter ww.schnappviecher.com

Die groaßn Wudelen

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Versammlung Kinderumzug

Alle Interessierten,
Mütter und Väter,
die zum Gelingen des
heurigen Kinderumzuges
beitragen möchten, sind
am Montag, 1. Februar 2010
um 20 Uhr bei der
Hofstelle vom Hansl zur
Versammlung eingeladen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme
freut sich der
Egetmann-Verein Tramin

Hochzeiter und Handwerker in der Fasnacht

Tagung und Ausstellung zu Fasnachtsumzügen in Tirol

In Tramin dreht sich 2010 nicht nur in der Faschingszeit alles um den Egetmann und seine Umzugsgefährten. Ab Aschermittwoch werden bei einer Tagung und einer Ausstellung die Figuren der Tiroler Fasnachtsumzüge unter die Lupe genommen und mit europäischem Fasnachtsbrauchtum verglichen.

Zehn Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus Österreich, Deutschland, Südtirol und dem Trentino werden in ihren Vorträgen bei der Tagung in Schloss Rechtenthal vom 17. bis 19. Februar die Tiroler Fasnachtsumzüge aus der kulturgeschichtlichen, volkskundlichen, musikalischen und psychologischen Sicht beleuchten. Die Tagung richtet sich aber keineswegs nur an Experten. Was die einzelnen Figuren etwa beim Pflug-, Eggen- und Blochziehen im Tiroler Raum bedeuten, welche Rolle die Musik und die Geräuschkulisse bei Umzügen spielen, was es mit den Hochzeitern und Handwerkern, den Altweibermühlen und Masken auf sich hat, all das sind Fragen, auf die bei der Tagung eingegangen wird. Von der Frau in der Fasnacht wird ebenso die Rede sein wie von den Gründen, die zum Verbot von Maschkeraläufen im Laufe der Geschichte führten. Nicht zuletzt wird auch die Frage gestellt, wie sich die Fasnachtsumzüge in den letzten Jahrzehnten verändert haben, was man anhand von Filmmaterial gut zeigen kann.
Begleitend zu der Tagung wird im Traminer Bürgerhaus eine Ausstellung mit dem Titel „Hochzeiter und Handwerker in der Fasnacht“ zu sehen sein. Die Tagung und die Ausstellung werden vom Südtiroler Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin und dem Egetmann-Verein veranstaltet.

Die Termine im Überblick:

Tagung im Schloss Rechtenthal, Tramin: „Hochzeiter und Handwerker“
Die Tiroler Fasnacht – Kulturvermittler zwischen Nord und Süd
Mittwoch, 17.2.2010 14 Uhr bis Freitag, 19.2.2010, 12 Uhr
Eintritt frei
Anmeldung erforderlich: sprache@kulturinstitut.org, Tel: 0039-0471-313820

Ausstellung im Bürgerhaus Tramin: „Hochzeiter und Handwerker in der Fasnacht“
Eröffnung: Donnerstag, 18.2.2010, 18 Uhr
Öffnungszeiten: Donnerstag, 18.2. und Freitag, 19.2., 15-19 Uhr · Samstag, 20.2. und Sonntag, 21.2., 10-17 Uhr
Eintritt frei
www.kulturinstitut.org
Veranstalter: Südtiroler Kulturinstitut, Gemeinde Tramin, Egetmann-Verein Tramin

Das Tagungsprogramm im Detail:
Mittwoch, 17.2.2010
14. Uhr – Begrüßung und Eröffnungsvortrag:
Werner Mezger: Tiroler Fasnacht – Kulturvermittlung zwischen Nord und Süd
16 Uhr – Karl Berger: Von wilden Männern, alten Weibern und geilen Hähnen. Figuren beim Eggen-, Pflug- und Blochziehen in Tirol

Donnerstag, 18.2.2010
9 Uhr – Ulrike Kammerhofer-Aggermann: Maskenläufe in Salzburg – zwischen Verbot und Attraktion
10 Uhr – Barbara Stocker. Vom „Maschgra gian“ zum organisierten Umzug. Fastnachtsumzüge in Südtirol von 1950 bis heute
11.15 Uhr – Thomas Nußbaumer: Klänge, Tänze, Rhythmen, Lieder, Stücke – Musikalische Aspekte in Tiroler Fasnachten
14 Uhr – Giovanni Kezich / Antonella Mott: Arature rituali dalla Macedonia all’Inghilterra: al cuore del carnevale (con presentazione film)
15.45 Uhr – Herlinde Menardi: Frauen in der Fasnacht

Freitag, 19.2.2010
9 Uhr – Berta Linter Schlemmer: „Eigentlich bin ich ein(e) ganz andere(r), nur komm’ ich so selten dazu“
10 Uhr – Leo Andergassen: Die verkehrte Welt. Narr, Zote und Schalk in der lokalen Kunst
11.15 Uhr – Abschlussdiskussion: Fasnachtsumzüge zwischen Tradition, moderner Spaßideologie und Radau
(Änderungen im Ablauf vorbehalten)
Eintritt frei
Anmeldung erforderlich: sprache@kulturinstitut.org, Tel: 0039-0471-313820

Katholische Frauenbewegung

Von lieben Gewohnheiten getragen - Lichtmess 2010

Die Katholische Frauenbewegung Tramin lädt wieder alle Interessierten herzlich zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am „Lichtmess-Tag“, also am Dienstag, den 2. Februar 2010 statt.
Um auch den berufstätigen Frauen die Teilnahme zu ermöglichen, haben wir uns heuer dazu entschlossen, die Versammlung am Abend, im Anschluss an den Lichtmessgottesdienst um ca. 20 Uhr im Bürgerhaus abzuhalten. Frau Christine Völser, wird einen Vortrag halten, zum Thema „Von lieben Gewohnheiten getragen“. Sie spricht darüber, wie uns Bräuche und Rituale im täglichen Leben Stütze sind, welche lieben Gewohnheiten uns halten und wie wir Bräche heute gestalten.
Beim Lichtmessgottesdienst um 19.15 Uhr werden Kerzen und alle sakralen Gegenstände, die von den Gottesdienstbesuchern mitgebracht werden, gesegnet.
Wir laden alle interessierten Frauen herzlich zur Messfeier und der anschließenden Versammlung ein und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

KFB- Beitrag

Der Mitgliedsbeitrag für die Katholischen Frauenbewegung kann heuer wieder in der Kirche abgegeben werden. Diese Möglichkeit besteht für alle, die ihren Beitrag nicht bereits bei der Vollversammlung abgegeben haben.
Bei allen Sonntagsgottesdiensten wird eine Urne aufgestellt. In diese kann das Kuvert mit dem Beitrag, versehen mit dem Namen (bitte den ledigen Familiennamen angeben), eingeworfen werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt heuer 5 Euro. Wir ersuchen alle Mitglieder der KFB den Beitrag auf diese Weise zu entrichten. Dies wäre für die Mitarbeiterinnen eine große Arbeitserleichterung da das persönliche Einsammeln der Beiträge viel Zeit erfordert. Wir bedanken uns im Voraus für das Verständnis und die Mithilfe.

Die KFB- Tramin

Spende für Erdbebenopfer

Wegen der überaus schrecklichen Situation in Haiti geht der Erlös unseres traditionellen Standes am Valentinsmarkt diesmal an die Erdbebenopfer.
Krapfen und Mehlspeisen, sowie Tee und warmer Apfelsaft können gegen eine freiwillige Spende eingetauscht werden.

Vielen, herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Margareth Gummerer, in Zusammenarbeit mit der KFb Tramin

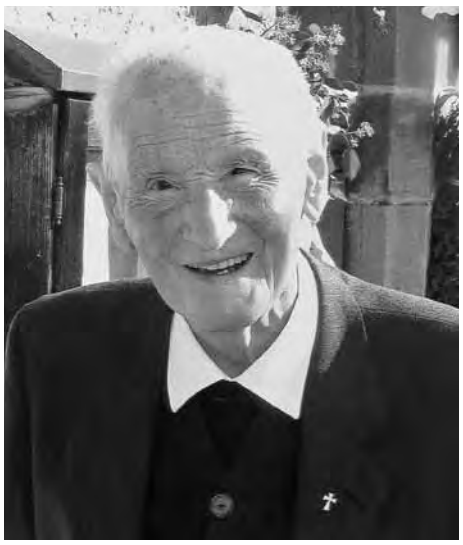
Auf zur
Faschingsfeier
der Pfarrgemeinde und der Schützen

am heutigen Samstag, 30. Jänner 2010
ab 20 Uhr
im Bürgerhaus

Alle Mitarbeiter/innen der Pfarrgemeinde
und alle Schützen sind herzlich eingeladen.
Herzlich willkommen sind auch die Partner, Kinder und Freunde!!!
Warme Küche bis 22 Uhr!
Eintritt frei!
Wir freuen uns auf euch!

Pfarrgemeinderat und Schützenkompanie Tramin

Heuer ist das Jahr des Priesters



Am 9. Jänner 2010 ist unser sehr geschätzter Kurat aus Söll mit allen Ehren verabschiedet worden. Es ist lobenswert, wenn all die Vereine und Verbände dem verdienten Priester die Hochachtung und Anerkennung gollten.
Nun, es wäre sehr schön und auch lobenswert, wenn wir dem Priester noch bei Lebzeiten unsere Wertschätzung durch Zusammenarbeit und Mittun bei den religiösen Veranstaltungen unsere Solidarität zeigen würden. Er Einsatz des Priesters ist ja für die Gemeinschaft, so sollte es auch selbstverständlich sein, dass wir auch für ihn da sind. Heuer ist das Jahr des Priesters, wollen wir doch etwas dazutun, um das Zusammenarbeit etwas lebendiger zu gestalten.
Rosa Roner

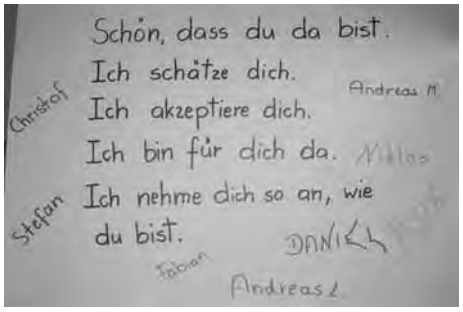
Die Firmlinge in der Vorbereitung

Schön, dass du da bist

Am Samstag, den 6. Februar um 19.15 Uhr werden die Firmlinge während des Jugendgottesdienstes in der Pfarrkirche vorgestellt.
Der Vorstellungsgottes-dienst soll der Gemeinde die Gelegenheit geben mit in die Vorbereitung der jungen Gemeindemitglieder hinein genommen zu werden. Die Jugendlichen sollen durch diesen Gottesdienst die Wertschätzung für ihre Entscheidung - sich auf den Weg zur Firmung zu machen – durch die Gemeinde erfahren. Die ganze Pfarrgemeinde ist eingeladen, die jungen Menschen auf dem Weg zur Firmung im Gebet zu begleiten.
38 Firmlinge treffen sich nun regelmäßig in Kleingruppen. Jede Gruppe wird sich in den nächsten Ausgaben einmal vorstellen und zu ihren Vorbereitungsthemen ein paar Zeilen für Sie schreiben.

Die Firmgruppe von Cecilia Micheli, Sieglinde Oberhofer und Brigitte Frötscher: v.l.n.r. Daniel Gasser, Andreas Larcher, Andreas Micheli, Christof Oberhofer, Alex Pernstich, Stefan Kerschbaumer, Niklas Foradori und Fabian Pomella.

Niklas Foradori, Alex Frötscher, Daniel Gasser, Stefan Kerschbaumer, Andreas Larcher, Andreas Micheli, Christof Oberhofer und Fabian Pomella haben sich zum Thema „Schön, dass du da bist“



einige Gedanken gemacht. Wer bin ich eigentlich? Die Frage nach der eigenen Person und nach dem eigenen Dasein ist eine wichtige Frage für unser Leben. Es entstand ein persönliches Bild, das deutlich macht:
Niklas: „Jeder Mensch ist wichtig und unverwechselbar.“
Alex: „Jeder ist etwas Besonderes.“
Daniel: „Jeder ist so, wie er ist.“
Stefan: „Jeder hat seine Fähigkeiten und zusammen kann man viel erreichen.“
Andreas: „Jeder Mensch ist einzigartig.“
Andreas: „Zusammenhalt ist wichtig.“
Christof: „Jeder hat seine Stärken und Schwächen.“
Fabian: „Man muss jeden akzeptieren und schätzen, egal wie er aussieht.“

Gemeinsam 25-jähriges Hochzeitsjubiläum gefeiert

Herzlichen Glückwunsch ...

....den zwölf Jubelpaaren, die am Samstag, 23. Jänner bei der Abendmesse in der Pfarrkirche und nachher im Treffpunkt Pfarrheim ihr 25-jähriges Hochzeitsjubiläum gefeiert haben:
Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude am Leben zu zweit und in der Familie.
Der Pfarrgemeinderat Tramin

Die Jubelpaare mit Organisatorin Rita Piger und Pfarrgemeinderatspräsident Meinrad Oberhofer. *Foto: W. Kalser*

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen die Fraktion Rungg. Früher gehörte Rungg zur Gemeinde Kurtatsch und wurde dann an die Gemeinde Tramin angegliedert. Die Fraktion liegt inmitten der Weinberge unterhalb des Bergdorfes Graun. Die beiden Siedlungsgebiete sind durch den Lochweg miteinander verbunden. Dazwischen erstreckt sich ein schöner Bannwald, welcher von der Forststraße Kastelaz durchzogen wird. In Rungg leben ca. 150 Personen. In Rungg gab es bis vor wenigen Jahren noch mehrere Bauernhöfe mit Viehzucht. Heute leben die einige Einwohner von der Obst- und Weinwirtschaft und vom Tourismus. Arbeitsplätze in anderen Branchen gibt es in Rungg keine. Bedauerlicheweise gibt es in Rungg auch kein Gasthaus. Dementsprechend waren in früheren Jahren die Weinkeller der heimischen Bauern beliebte Treffpunkte für geselliges Beisammensein. (jg).

Bauernjugend

Weinverkostungskurs

Die Bauernjugend Tramin organisiert dieses Jahr für alle Traminer einen Weinverkostungskurs mit dem Kellermeister Armin Kobler. Da wir aufgrund der regen Nachfrage die Teilnehmerzahl erhöht haben, sind noch einige Plätze frei! Der Kurs findet am 4. 8. und 10. Februar, jeweils von 19.30-22.30 im neuen Verkostungsraum der Kellerei Tramin statt. Anmeldung bei Thomas (334 3232462), am ersten Abend wird ein Unkostenbeitrag von 30 € eingesammelt.

Valentinsstandl

Am 13. Februar machen wir auch heuer wieder unser Valentinsstandl. Ab 10:00 Uhr sind alle recht herzlich eingeladen im Innenhof von Martin Rellich in der Hans-Feur-Str. vorbeizukommen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Am Abend sind dann alle Maschgra eingeladen um noch bis in die Nacht hinein zu feiern.

Öffentliche Bibliothek

Bitte Medien rückerstatten!

Bei der letzten Inventur Ende Dezember haben wir festgestellt, dass viele Bücher und andere Medien zu lange ausgeliehen sind. Die Rückgabefrist ist teilweise um mehrere Wochen überschritten. Im heurigen Jahr werden Verzugsgebühren berechnet und eingehoben.
Um effizienter arbeiten zu können, ersuchen wir Sie, die überfälligen Bücher baldmöglichst zurückzubringen.
Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	15 bis 18 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	16 bis 18 Uhr
Freitag	16 bis 18.30 Uhr
Samstag	9 bis 11 Uhr

Auf unserer Garderobe hängen Westen, Jacken und Mützen, welche von Kindern vergessen wurden.
Das Team der Öffentlichen Bibliothek Tramin

Herzliche Glückwünsche

50

Nit olle Johr isch dein Geburtstog rund,
ban Hobbymoln sein die Forbm a ollm bunt.
Wondern tuasch a recht gearn,
in Landl do und in dr Fern.
Orbatesch in dr Eofrut schun viele Johr,
und grau sein sie olle deine Hoor!
Olls Guate, Gsundheit winschn jo sell will'se,
fa Herzn deine liabe Schwestr Ilse.

Herzliche Glückwünsche

Grund zum Jubeln hat

Thomas Sanin.

Zur erfolgreich bestandenen
Gesellenprüfung gratulieren
Dir herzlich
Deine Familie und
Firma Pfraumer & Co.
mit Mitarbeiter

Schützenkompanie begeht Sebastianifeier

Hubert Straudi ausgezeichnet

Am Sonntag, den 17. Jänner feierte die Schützenkompanie ihren Schutzpatronen und ihre traditionelle Jahreshauptversammlung. Nach der hl. Messe, die von Dekan Alois Müller zelebriert und dem Männergesangsverein umrahmt wurde, marschierten die Schützen und Abordnungen zum Bürgerhaus.

Dort konnte Hauptmann Richard Enderle zahlreiche Schützen, Marketenderinnen, Delegationen der Vereine und Gemeinde, sowie Freunde Gönner aus nah und fern begrüßen. Nach der Begrüßung wurde den verstorbenen Kameraden und Freunden gedacht und hierbei besonders den im vergangen Jahr Verschiedenen Rosa Dignös, Hubert Zwerger und Arnold Geier. Schriftführer Stefan Zelger blickte in seinem Tätigkeitsbericht auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Als Höhepunkte nannte er die 50-Jahrfeier der Kompanie im Bürgerhaus, den Protestmarsch „Gegen Faschismus, für Tirol" in Bruneck, die Erarbeitung eines Geschichtequiz für Schüler und Dorfbevölkerung, den Besuch des Volksschauspiels in Algund und vor allem den Landesfestumzug in Innsbruck.

„Schützen wichtige Träger von Glaube und Kultur"

Im Anschluss an den Tätigkeitsbericht traten die Gäste ans Rednerpult und überbrachten einige Grußworte. Landeskommandant Paul Bacher dankte den Traminer Schützen für die Einladung und erinnerte an seine Traminer Wurzeln. Er zeigte sich erfreut und beeindruckt von der regen Tätigkeit der Kompanie, besonders im Hinblick auf das abgelaufene Gedenkjahr. Der Schützenbund habe ein bewegendes Jahr hinter sich und sei vor allem von Seiten der Medien nicht immer korrekt behandelt worden. Trotz allem sei der Zulauf, vor allem von jungen Menschen, ungebrochen. Hauptmann Thomas Knoll von den Kameraden aus Hall bedankte sich für die Freundschaft, die seit der Gründung der „Straubschützen" vor 35 Jahren anhält. Er komme immer gerne nach Tramin und freue sich wenn Traminer zu Besuch in Hall sind. Gleichzeitig lud er die Kompanie zum Schützenball Anfang Februar nach Hall ein. Bezirksmajor Thomas Winnischhofer zeigte sich ebenfalls erfreut von der regen Tätigkeit der Traminer Schützen. Besonders hob er das Geschichtequiz der Kompanie hervor, dass auch in abgewandelter Form im Bezirk übernommen wurde. Zum Abschluss ging er auf die aktuelle Diskussion um die doppelte Staatsbürgerschaft ein und unterstrich wie wichtig diese für Süd-Tirol sei. Dies bestätigte auch Leutnant Franzjosef Roner und bat die Haller Kameraden in Nord-Tirol für das Anliegen zu werben. Bürgermeister Werner Dissertori überbrachte die besten Glückwünsche der Gemeindeverwaltung und dankte den Schützen für ihre Arbeit im Sinne der Dorfgemeinschaft. Er betonte wie wichtig die Schützen als Träger von Glauben und Kultur seien und bestärkte sie auf ihrem Weg. Abschließend ging der Bürgermeister auf das Gedenkjahr 2009 ein und erläuterte die Aktionen der Gemeinde in diese Richtung. Pfarrgemeinderatspräsident Meinrad Oberhofer dankte der Kompanie für ihre Tätigkeit und ganz besonders für die regelmäßige Bearbeitung des Pfarrangers.

Hubert Straudi

Langjährige Mitglieder geehrt

Nach den Grußworten wurden langjährige, verdiente Mitglieder geehrt. Marketenderin Angelika Psenner wurde für fünf Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Hubert Waid erhielt die „Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille" für 40 Jahre treue Mitgliedschaft zur Kompanie. Hubert Waid ist 1969 der Kompanie beigetreten und war von Anfang an immer ein sehr fleißiger Mitarbeiter. Fast über zwei Jahrzehnte hat er mit seiner Frau und Familie beim Schützenfest die „Kaffeebude" verlässlich übernommen, und auch jetzt noch, trotz seines Alters, ist er noch immer sooft als möglich dabei. Eine besondere Auszeichnung wurde Major Hubert Straudi zuteil, der für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde (siehe hierzu eigenen Artikel). Mit dem Absingen der Landeshymne endete der offizielle Teil der Veranstaltung. Zum Abschluss blickte Andreas Kofler mit einer Stimmungsvollen Bildpräsentation auf das Jahr 2009 zurückgeblickt.

Schützenkompanie Tramin

Bildunterschrift: Von links nach rechts: Leutnant Josef Kofler, Fähnrich Theodor Kofler, Leutnant Franzjosef Roner, Leutnant Otto Conci, Major Hubert Straudi, Hauptmann Richard Enderle, Schütze Hubert Waid, Landeskommandant Paul Bacher, Marketenderin Angelika Psenner und Bezirksmajor Thomas Winnischhofer.

Major Hubert Straudi für 50 Jahre Mitgliedschaft zur Schützenkompanie ausgezeichnet

Im Zuge der Sebastianifeier wurde Hubert Straudi für 50 Jahre Mitgliedschaft zur Schützenkompanie ausgezeichnet. Aus den Händen des Landeskommandanten und großem Beifall seiner Kameraden erhielt er die „Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille". Hubert trat bereits 1960, ein Jahr nach der Wiedergründung der Kompanie, den Schützen bei. Über 40 Jahre (!) trug er mit Stolz die Fahne als Fähnrich seiner Kompa-

nie voran. Dabei hat er in all den Jahren wohl keinen Termin der Schützen verpasst und stand in guten, aber vor allem in stürmischen Zeiten, immer an vorderster Front. Insbesondere hat er sich für das Schießwesen eingesetzt und auch mitgeholfen, den Traditions-Schießstand von Tramin zu erneuern und aufzubauen. Vor einigen Jahren wurde Hubert als Bundesschießreferent in die Bundesleitung des Süd-Tiroler Schützenbundes gewählt. Auch hier ist sein Einsatz beispielgebend. Seine guten Beziehungen und Kontakte zu den Bundesleitungen in Nordtirol und Bayern sind ebenfalls eines seiner Markenzeichen. Huberts Einsatz galt immer auch dem kameradschaftlichen Zusammenhalt in unserer Kompanie, im Bezirk und darüber hinaus, besonders auch mit unseren Kameraden aus Hall und Colmberg. Nicht zuletzt spendierte er der Kompanie, zusammen mit seiner Frau Wallburga, die ihn in all den Jahren immer unterstützte, die neue Fahne. Vor einigen Jahren hat ihm die Kompanie als Dank einen eigenen Marsch gewidmet. Das Stück wurde bei Komponist Georg Bleyer aus Hall in Tirol in Auftrag gegeben und trägt den Titel „Schützen Heil". In diesem Sinne wünscht die Kompanie Kameraden Hubert noch viele Jahre in den Reihen der Schützen, Gesundheit und weiterhin viel Energie im Einsatz für das Schützenwesen.

Schützenkompanie Tramin

Elki

Veranstaltungen

„aus einem leeren Topf kann frau nicht schöpfen ..." - ein Bewusstseins- und Wohlfühltag für Mamis

Schenkt euch selbst einen Tag und lernt, wie frau spielerisch und bewusst auf kräfteraubende Machtkämpfe im Umgang mit den Kindern achtsam wird und lernt Methoden kennen, Energie zu tanken!

Referentin: Kathrin Klauser, Kaltern
Wann: Samstag, 20. März 2010 von 10 bis 17 Uhr
Wo: Elki Tramin, Rathausplatz 2
Mitzubringen: Decke, Schreibzeug, warme Socken, Getränk, Mittagessen
Kosten: 35 € (ab zwölf Teilnehmerinnen)
Infos und Anmeldung von 9 bis 11 Uhr unter Tel. 0471 860771

„Der Wald - mein Abenteuer- und Kraftplatz" - Waldtage für Kinder

Als Entdecker unterwegs sein, als Jäger und Sammler im Wald überleben, Pfeil und Bogen basteln, Zelte bauen, Samen setzen, schleichen, rennen, still werden - das alles und noch einiges mehr unternehmen wir an den Waldtagen. Wir freuen uns auf dein Kommen!

Teilnehmer: Kinder von 7 bis 9 Jahren
Referentinnen: Kathrin Klauser und Carmen Hafner
Wann: Montag, 22. und 29. März 2010 von 15 bis 17 Uhr
Wo: Altenburg, Parkplatz Sportzone
Kosten: 30 €
Infos und Anmeldung von 9 bis 11 Uhr unter Tel. 0471 860771

Aktuell im Tauschmarkt: Erstkommunionkleider und -anzüge

Der Tauschmarkt bietet nun eine größere Auswahl an Erstkommunionkleidern und Anzügen für Erstkommunikanten an. Vorbeischauen lohnt sich, vielleicht findet sich etwas Passendes!

„Faschingsstandln" des ELKI

Mit einer bunten Auswahl an Suppen lädt das ELKI auf dem Valentinsmarkt am Samstag, den 13. Februar ab 9.30 Uhr im Erdgeschoss des Rathauses zu einer gemütlichen Rast ein.

Würstchen mit Brot, Tee und Apfelsaft für alle hungrigen „Maschgra" und „Zivilisten" gibt es bei unserem Stand auf dem Rathausplatz am Rosenmontag von 13 bis16 Uhr.

Männergesangsverein

Zwei wunderschöne Vereinsausflüge

Zwei besonders schöne und gelungene Vereinsausflüge, zwei Ausflüge der ganz besonderen Art, hatte der Männergesangsverein in seinem Winterprogramm. Einmal im Dezember Fahrt zum „Alpenländischen Adventsingen" nach Salzburg und dann im Jänner, anlässlich des Andreas Hofer Gedächtnisjahres, nach Innsbruck.

Im Dezember, nach einem kurzen Abstecher in München bei Weißwurst und Weißbier, war der Besuch des Alpenländischen Adventsingens im Großen Festspielhaus in der Mozartstadt Salzburg mit 2200 Zuschauern der Höhenpunkt dieses zweitägigen Vereinsausfluges. Die schlichte und einfache Form dieses Adventsingens, in seiner Art weltweit einzigartig, und der Flair des weltberühmten Salzburger Festspielhauses werden den Sängern des Männergesangsvereins lange und gerne in schöner Erinnerung bleiben.

Im Jänner ging es dann auf Einladung der Innsbrucker Bürgermeisterin Hilde Zach und mit Unterstützung der Gemeinde Tramin gemeinsam mit den Sängerfrauen nach Innsbruck. Nach den Einkaufsbummel durch Innsbruck und dem Glühwein unter dem Goldenen Dachl ging es mit der neuen Hungerburgbahn hinauf zum tief verschneiten Seegruben (knapp 2000m ü.d.M.) zum Mittagessen. Am Nachmittag wurde aufdem Berg Isl dem Andreas Hofer Denkmahl ein kurzer Besuch abgestattet und zum Abschluss dieses Ausfluges bei eisigem aber sprichwörtlichen Kaiserwetter gab es auf der Berg Isl Sprungschanze hoch über Innsbruck Kaffee und Kuchen.

Der Frau Bürgermeisterin Hilde Zach, dem Innsbrucker Stadtrat Christof Kaufmann, er hat den Chor den ganzen Tag begleitet, der Frau Steinbauer, aber auch der Gemeinde Tramin gilt für die großzügige Unterstützung der aufrichtige Dank des Männergesangsvereins Tramin.

FOTOLITOVARESCO

Farblos?

Laut Duden: keine {richtige} Farbe
aufweisend; nichtssagend.
Laut uns: flaue, unscheinbare Drucksachen die
ihre Werbebotschaft nicht vermitteln und bei Ihren
potentiellen Kunden keine Aufmerksamkeit erregen.

Fotolito Varesco. Für hochqualitative,
Druckerzeugnisse mit optimaler Farbsättigung.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber,
CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Lebenswertes Unterland

Unterland: Vier Stunden ohne Zug

Die Bus-Zubringerdienste zu den Bahnhöfen wurden im abgelaufenen Jahr entscheidend verbessert, bei den Zugdiensten wird das Unterland jedoch nach wie vor stiefmütterlich behandelt. Während werktags im Vinschgau und Pustertal die Züge durchwegs im Halbstundentakt fahren, halten sie an den Bahnhöfen Margreid/Kurtatsch und Salurn (welche immerhin 7.000 Einwohner bedienen) nur im Stundentakt. Am Spätvormittag ist sogar das ganze Unterland mit seinen 30.000 Einwohnern für zwei Stunden vom Zugdienst abgeschnitten, da die Bahnlinie wegen angeblich ständiger Instandhaltungsarbeiten für den Lokalverkehr gesperrt ist. Während die Züge sonntags im Pustertal im Stundentakt, im Vinschgau gar im Halbstundentakt fahren, halten sie im Unterland nur im Zweistundentakt. Zwischen 11 Uhr und 15 Uhr hält in Leifers, Branzoll, Neumarkt/Tramin, Margreid/Kurtatsch und Salurn vier Stunden lang überhaupt kein Zug mehr Richtung Bozen. Da zudem der erste Frühzug erst um 9 Uhr vormittags fährt, muss man die Bahn auch für längere Ausflugsfahrten, etwa in den Vinschgau, abschreiben.

Die Folge dieser verfehlten Zugpolitik im Unterland ist, dass Autoverkehr unvermindert wächst. Kein Wunder, dass auch die im Takt verkehrenden Zubringerbusse oft leer ihre Runden drehen, wenn an den Bahnhöfen kein Zug hält.

Der Winterfahrplan hat wegen der neuen Eurocityzüge außerdem den Zugtakt im Unterland durcheinander gebracht. Manche Pendlerzüge aus Bozen erreichen jetzt den Bahnhof Neumarkt erst genau auf die Minute zeitgleich mit der Abfahrt der Citybusse nach Neumarkt-Auer bzw. Kurtatsch-Tramin. Wenn der Zug pünktlich ist, schaffen sprintstarke Fahrgäste noch den Anschluss – aber bei der geringsten Zugverspätung heißt es, eine Stunde auf den nächsten Anschlussbus warten.

Kontakte: Martin Schweiggl, Tel. 0471 880405/3773113619

In unserem Herzen lebst Du immer weiter.

10. Jahrestag

Arnold Zwerger

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 6. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und Dich in lieber Erinnerung behalten, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie.

Gedanken, Augenblicke erinnern uns immer an dich,
denn überall sind Spuren deines Lebens,
die uns dich nie vergessen lassen.

3. Jahrestag

Herbert Stürz

Wir gedenken deiner am Sonntag, den 07. Februar um 10 Uhr beim Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Deine Familie Traudl, Erika und Nadja

Rai 1

Filmbericht über die Kellerei Tramin

Elisabeth Dissertori beim Interview mit Anna Scafuri.

Im Bild Anna Scafuri, Elisabeth Dissertori, Leo Tiefenthaler und Jürgen Geier zusammen mit dem Filmteam von Rai Uno.

Vor kurzem war ein Filmteam des bekannten Fernsehsenders „Rai Uno" zu Gast in der Kellerei Tramin sowie bei Elena Walch.
Dabei wurden Aufnahmen in den verschiedenen Kellern gemacht, welche in der TV-Sendung „Terra & sapori" auf „Rai Uno" ausgestrahlt werden. Die Rai-Journalistin Anna Scafuri, welche für die Aufnahmen extra aus Rom anreiste, zeigte sich beeindruckt vom Gebiet der Südtiroler Weinstraße und vom Weindorf Tramin. Der Obmann der Kellerei, Leo Tiefenthaler, führte Frau Scafuri durch die Keller und stellte auch den neuen Barriquekeller und die Vinothek vor. Besonders angetan war Scafuri vom Gewürztraminer „Terminum" 2007, welcher als einziger Wein Italiens in allen sechs renommierten Weinführern die Bestnoten erhielt.

Architekturbüro Thaler eröffnet

Vor kurzem übersiedelte das Architekturbüro Thaler in die neuen Büroräume in der Hans-Feur-Straße. Im Beisein von Freunden, Handwerkern, Bauherren und Berufskollegen wurde das Büro des Architekten Dr. Wolfgang Thaler feierlich eröffnet. Bürgermeister Werner Dissertori überbrachte herzliche Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung und wünschte Wolfgang Thaler alles Gute bei seiner Arbeit als selbstständig tätiger Architekt.

Somit ist im Zentrum von Tramin wiederum eine leerstehende Geschäftsfläche mit einer neuen Funktion belebt.
Das Büro wurde von Wolfgang Thaler vor drei Jahren gegründet und verfügt nach einer Konsolidierungsphase nun über geeignete Räumlichkeiten für die Planung und Realisierung von innovativen Bauprojekten. Das Büro beschäftigt sich neben Projektentwicklung und Planung auch mit der Erstellung der Ausschreibungen, Bauleitung und Abrechnung von Bauprojekten.

AVS-Wanderfreunde

Winterwanderung in Ridnaun

Donnerstag, 11. Februar 2010

Unsere erste Wanderung für heuer lassen wir gemütlich angehen. Dafür haben wir ein bestens geeignetes Gebiet ausgesucht: das Ridnauntal. Schöne Schneelandschaft, werktags wahrscheinlich nicht gerade überlaufen, perfekt präparierte Wanderwege, die eigentlich als Spazierwege bezeichnet werden könnten. Unsere Wanderung beginnt bei Ridnaun, führt auf der rechten Talseite auf dem ehemaligen Erzweg taleinwärts bis Maiern und auf der linken Talseite wieder zurück nach Ridnaun. Der Weg weist eine minimale Steigung von nicht einmal 100 Metern auf, ist also beinahe total eben. In Maiern werden wir in einem Gasthof zu Mittag essen und nachmittags den Rückweg antreten. Bei auch nur ein bisschen brauchbarem Wetter kann diese Tour für alle ein Erlebnis werden. Manch einer kann sich vielleicht mit dem Gedanken einer Winterwanderung nicht recht anfreunden. Wer aber einmal dabei war, ist von solchen Ausflügen begeistert. Also mitkommen und sich das einmal ansehen!
Gäste von auswärts sind natürlich willkommen.

Abfahrt um 9.00 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Dauer der Wanderung: gute 3 Stunden. Wenn wir Lust dazu haben, könnten wir auch kurz zum St. Magdalena-Kirchlein hinaufsteigen, eine uralte Wallfahrt der Bergknappen mit schönen gotischen Altären! Sehr lohnend.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471/860574).
Diese Wanderung ist auch im „Dolomitenmagazin“ vom 16. Jänner sehr gut beschrieben. Das sollte man sich ansehen.

Wenn am Dienstag, 09. Februar, abends die Wettervorhersage für den Donnerstag ungünstig ausfällt, wird die Wanderung um eine Woche verschoben. Das wird evtl., wie bisher üblich, beim Tourismusbüro am Mittwoch ab halb neun Uhr angeschlagen.

AVS

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag den 29. Januar findet um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin die 52. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt.
Alle Mitglieder und solche die es werden wollen, sind dazu recht herzlich eingeladen. Nach der Verlesung der verschiedenen Tätigkeitsberichte, der Mitgliederehrungen und der Vor-schau auf das neue Bergsteigerjahr, werden wieder einige Lichtbilder der Touren der AVS-Jugend, der Wanderfreunde und der Ortsstelle des abgelaufenen Jahres gezeigt.
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Ausschuss des AVS - Tramin

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:
Zuckerhut 1 kg 0,79 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

AVS
Schitour

Sonntag, den 7. Februar 2010
Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW

Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Schitourenausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS Gerät, Sonde und Schaufel) mitzunehmen. Diese Geräte können nicht beim AVS ausgeliehen werden!
Mehr Informationen und Anmeldung bei:
Günther Tel. 3407367264
Berg Heil!

Schneeschuhwanderung vom San Pellegrino Pass zur Forca Rossa

Sonntag, den 7. Februar 2010
Abfahrt: um 8Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW
Wanderung: vom Parkplatz bei der Jausenstation Flora Alpina erreichen wir nach ca. 2,5 Stunden Aufstieg die Forca Rossa 2486 m mit herrlichem Ausblick auf die umliegenden Dolomitengipfel.
Abstieg: anfangs steigen wir über die Aufstiegsspur ab bis wir den Wegweiser zum Rif. Fuciade erreichen. Ab hier nehmen wir die Spur die zum genannten Schutzhaus führt. Vom Schutzhaus erreichen wir in ca. 0,5 Std. unseren Ausgangspunkt.
Gehzeit: insgesamt 4,5 Stunden
Höhenunterschied: 700 m
Verpflegung: aus dem Rucksack oder im Rif. Fuciade (gute Küche aber für ein Schutzhaus überzogene Preise)
Ausrüstung: Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, Gamaschen und warme Kleidung.
Mehr Informationen und Anmeldung bei: Manfred Tel. 3383703112

Berg Heil!

KVW
Einladung zur Faschingsfeier im Bürgerhaus

Der KVW Ortsausschuss lädt alle Mitglieder mit Angehörigen, Freunden, Gönnern unseres Verbandes sowie alle Senioren, zur Faschingsfeier am Sonntag, den 14.Februar 2010, von 14Uhr bis 19Uhr
recht herzlich ein. Es spielen die lustigen Musikanten
„Heinrich und Fritz". Für das leibliche Wohl ist mit Faschingskrapfen, verschiedenen hausgemachten Mehlspeisen und Getränken bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen.
Der KVW Ortsauschuss

KVW Ortsgruppe Tramin
Mitgliedsbeiträge 2010

Liebe Mitglieder, die Mietgliedsbeiträge für das Jahr 2010, können jeden Mittwoch, von 8 – 10 Uhr während der Patronatssprechstunde, im Pfarrsaal eingezahlt werden.

Der Ortsobmann

Karl Kasal

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2010

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2010 fällig. Der Einzahlungsschein befindet sich auf der letzten Seite dieser Dorfblatt-Ausgabe. Der Bezugspreis für das Inland beträgt ***34 Euro*** *und für das Ausland* ***60 Euro.*** *Falls Sie das Abo noch nicht verlängert haben, bitten wir Sie höflichst, die Einzahlung baldmöglichst vorzunehmen.* ***Bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer angeben.***

Mini Volley

Beginn der Meiserschaft

Am Samstag, 30. Jänner ist was los in der Traminer Turnhalle. Für die 2. Altersgruppe, Jahrgang 2000/2001
beginnt die 1. Spielphase der VSS-Volleyballmeisterschaft. In diesem Kreis treten 3 Mannschaften aus
Tramin gegen drei Mannschaften aus Kaltern an.
Weiters finden heute noch 2 weitere Meisterschaftsspiele statt. Die Mädchen der U-14 spielen gegen den ASV Klausen um 15.00 Uhr,
um 18.00 Uhr findet das Spiel der U-16 statt, Gegner ist hier der SSV Bruneck.
Für einen spannenden Nachmittag ist also gesorgt und wir hoffen auf ein zahlreiches Publikum.

Die Mini-Volley Mädchen vom ASV Tramin mit den Trainerinnen Elke Bertignoll und Heidrun Sinn

Taekwondo

2 Medaillen für Traminer beim internationalen Turnier in Sindelfingen (D)

Mit einem noch nie dagewesenen Ergebnis kehrten die Südtiroler Taekwondosportler vom einem internationalen Weltklasseturnier aus Sindelfingen (D) zurück. Sehr zufrieden mit ihren Schützlingen waren Trainerin Eva Zadra (ASV Taekwondo Tramin), Markus Zadra Michael Melnicenko (ASV Zadra-fighting/ rothoblaas) die die Mannschaft betreut und gecoach haben.
Am Start waren 750 Teilnehmer aus 16 Nationen, darunter mehrere Nationalmannschaften und sogar das Team der Sang Young Universität aus Korea.

Die Traminerin Laura Unterhauser,
sicherlich beste Nachwuchskämpferin im ganzen Land,
gewann die Bronzemedaglie in der Jugendklasse -51 kg und wurde nur von den Schiedsrichtern mit einer krassen Fehlentscheidung um das Finale gebracht.

Ebenfalls einen tollen dritten Rang ist Peter Möltner bei seinem Wiedereinstieg in der Klasse -87 kg gelungen.

Bronzemedaille für Peter Möltner (ASV Zadra-fighting/rothoblaas) und Laura Unterhofer (ASV Taekwondo Tramin)

Weitere Plätze der Südtiroler: Tatjana Melnicenko Silber, Thaler Danny Gold, Jennifer Schwertner und Jaoui Wasim Bronze, sowie einen fünften Rang von Calliari Rene.

Gemeinde Tramin

„Rosa Parkschein“ für werdende Mütter

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass für Frauen, wohnhaft in Tramin, welche ab den 6. Monat schwanger sind, bis zum Erreichen des ersten Lebensjahres des Kindes, die Möglichkeit besteht, beschränkt auf die zulässige Parkzeit kostenlos auf allen gebührenpflichtigen blauen Zonen in der Gemeinde zu parken.

Weitere Auskünfte erteilt die Gemeindepolizei unter der Telefonnummer 0471-864418.

Der zuständige Referent
Robert Greif

ASV – Roner Sektion Fußball

Berichte über die Hinrunde der Meisterschaften der Jugendmannschaften

Bevor die Rückrunde der Meisterschaften wieder beginnt, haben uns die Jugendtrainer einen kurzen Bericht über ihre Mannschaften zusammen gefasst.

A-Jugend

Die A-Jugend setzt aus Spielern aus Tramin, Montan und SPG Unterland Berg zusammen. Die Vorbereitung wurde von Ende Juli bis zum Meisterschaftsbeginn in Kaltenbrunn abgehalten. In diesem Zeitraum wurde auch ein kurzes Trainingslager integriert. Ab Meisterschaftsbeginn wurden dann die Trainingseinheiten und auch die Meisterschaftsspiele in Montan abgehalten. An den Trainings konnten sich leider nicht immer alle Spieler beteiligen, da einige auswärts studierten und in Heime untergebracht waren. Trotzdem versuchte man sich gut vorzubereiten um in der Meisterschaft vorne mitzuspielen. Die Mannschaft zeigte tolle und flotte Spiele und alle Spieler waren sehr einsatzfreudig. Man erreichte den 4. Tabellenplatz, wobei aber auch ein bis zwei Plätze nach vorne noch möglich gewesen wären. Die Hinrunde wurde mit vier Siegen, ein Ausgleich und drei Niederlagen abgeschlossen, mit einem Torverhältnis von 26:18. Fabian Psenner, Kevin Unterhauser und Samir Sefir (1995) konnten sich als konstante Torschützen auszeichnen. Die Verteidigung, welche anfangs einige Anlaufschwierigkeiten hatte, entwickelte sich gut im Laufe der Meisterschaft und Daniel Franzelin, Jonas Steinegger, Josef Unterhauser und Benjamin Pernter boten tolle Leistungen. Das Mittelfeld, angeführt von Matthias Denardi und mit der Unterstützung von Peter Pinter (1995), Matthias Örtl und Jonas Busin war stets präsent und zeigte eine solide Leistung. Für die Rückrunde sind die Jungs sicher gut gerüstet und werden wieder Vollgas geben. Wir hoffen auch, dass sich Philipp Weifner gut erholt (hatte leider einen schweren Motorradunfall) und sich in der Rückrunde an die Mannschaft anschließen kann. Die Trainingseinheiten und Meisterschaftsspiele der Rückrunde werden voraussichtlich auf dem Sportplatz von Tramin abgehalten. (Martin Telch)

Stehend v.l.n.r.: Betreuer Othmar Oberhofer, Alex Frötscher, Moritz Ippisch, Andreas Larcher, Trainer Bernhard Steinegger, David Zwerger, Fabian Pomella, Andreas Micheli, Nidhal Saidani, Stefan Kerschbaumer und Betreuer Markus Zöggeler. Knieend v.l.n.r.: Simon Zelger, Martin Saltuari, Manuel Schwarz, Matthias Dissertori, Christof Oberhofer, Fadi Ziraovi, Kevin Giovanelli, Valentin Bologna, Hannes Pernstich und Niklas Foradori.

B-Jugend

Heuer begannen wir Mitte August mit dem Training. Gleich zu Beginn gab es zwei Neuigkeiten: wir bekamen einen neunen „alten" Trainer nämlich Dietmar Werner, (er trainierte unsere Mannschaft bereits vor zwei Jahen) und die zweite Neuigkeit war, dass wir Unterstützung aus Montan bekamen, gleich 7 Spieler sollten unsere Mannschaft verstärken und es stellte sich dann auch bald heraus, dass wir ihre Hilfe ganz gut gebrauchen konnten. Zwei unserer besten Torjäger hatten nämlich die Gelegenheit bekommen in dieser Saison bei der B-Jugend des FC Südtirol mitzuspielen: Andreas Pomella und Dennis Psenner. Andreas Pomella konnte zwar dann wegen seines Oberschulbesuchs und dem damit verbundenen Zeitaufwand nicht beim FCS bleiben und kehrte zum zweiten Meisterschaftsspiel wieder in unsere Elf zurück. Nach der ersten Niederlage beim ersten Spiel in Leifers glaubten wir, uns in dieser Saison nur in der Tabellenmitte aufhalten zu können. Doch es kam anders: Spiel um Spiel stieg unsere Motivation, auch aufgrund der gezielten Trainingseinheiten und der aufbauenden Worte unserers Trainers, der es immer wieder verstand, uns anzutreiben und unsere vorhandenen Qualitäten aus der Reserve zu locken.
So kletterten wir die Tabelle hoch, um schließlich nach einem hart umkämpften Derby gegen Weinstraße Süd als HERBSTMEISTER die Hinrunde zu beenden. Natürlich werden wir nun in der Rückrunde mit demselben Teamgeist starten und versuchen, eine gute Endplatzierung zu erreichen. Wie auch immer es ausgehen mag wird unsere Mannschaft zusammenhalten und versuchen unsere Fans (hoffentlich werden es immer mehr!) zu begeistern.

C-Jugend

Die C-Jugend musste sich in der Herbstrunde mit mehreren Neuerungen des italienischen Fußballverbandes FIGC auseinandersetzen:
Spiel 11 gegen 11 auf dem Großfeld, wobei die 98er Jahrgänge sogar den Sprung vom 7er Feld auf das Normalfeld schaffen mussten.
Spielzeit zu drei Dritteln (drei mal 20 Minuten)

Spielwertung nicht nach Tordifferenz, sondern nach den jeweiligen Drittelergebnissen, d.h. jedes Drittel wurde neu gewertet.
Die Jungs haben die Umstellungen großteils erfolgreich geschafft und wir haben von zehn Meisterschaftsspielen sechs Siege und vier Niederlagen zu verzeichnen. Die Anforderungen waren zum Teil erheblich, bedenkt man, dass man es mit durchwegs gut organisierten Mannschaften zu tun hatte wie Bozen 96, Virtus DB, Bozner FC, Salurn usw. Unsere Mannschaft zeigte in den meisten Spielen lobenswerten Einsatz und Zusammenhalt. Probleme bereitet uns hauptsächlich der Torabschluss. Bei vielen gelungenen Angriffen mangele es an der Torausbeute. Die Rückrunde verspricht wohl noch anspruchsvoller zu werden, da die ersten fünf Mannschaften der verschiedenen Kreise in die Leistungsklasse A aufsteigen. Wenn Einsatz und Trainingsfleiß weiterhin stimmen, kann die C-Jugend ihre positive Entwicklung sicherlich fortsetzen. (Bernhard Steinegger)

U-10 Tramin I

Die Gruppe der U-10 I Mannschaft besteht aus 13 Spielern, davon sind 2 Tormänner, fünf Spieler sind vom Jahrgang 1999 und acht Spieler vom Jahrgang 2000. Die Mannschaft hat von Anfang an gut harmoniert und zeigt großen Trainingsfleiß. Im Training wird ausschließlich mit Ball gearbeitet, die Schulung der koordinativen Fähigkeiten, die Verbesserung der Technik und kleine Themenspiele stehen im Mittelpunkt. Alle Spieler kommen gerne zum Training und sind sehr bemüht ihre Leistungen zu verbessern. Sportlich hat die Mannschaft in der Leistungsklasse A einem sehr guten dritten Platz belegt. Besonders hervorzuheben ist, dass die Mannschaft trotz ihres jungen Alters versucht einen ordentlichen Fußball mit überlegten Kombinationen zu spielen. Negativ war die zu große Anzahl an Spielern, sodass die Spieler bei den Spielen zu wenig Spielzeiten bekamen. (Andreas Frötscher)

U-10 Tramin II

Bei der U-10 Tramin II – Mannschaft laufen 12 Jungs dem Ball hinterher. Wir spielen die Meisterschaft im Kreis B des Bezirkes Überetsch/Unterland. In den 9 Spielen der Hinrunde erzielten wir 3 Siege, 1 Unentschieden und 5 Niederlagen. Mit den 10 erreichten Punkten konnten wir uns auch für die Rückrunde für die B-Meisterschaft qualifizieren. Somit haben wir auch im Frühjahr eine spannende Runde. Bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen „Fans", die uns auch auswärts immer tatkräftig unterstützen und bei den Eltern, die uns zu diesen Spielen fahren. (Hansjörg Huber)

U-10 Tramin III

Die U-10 III hat das Training am 11. September begonnen und hat heuer das erste Mal bei einer Meisterschaft mitgemacht, im U-10 Kreis Überetsch/Unterland C, wobei uns des Öfteren gute Resultate gelungen sind.
Montags und freitags haben wir trainiert und mittwochs haben wir die Spiele absolviert, insgesamt acht. Ab Dezember bis Ende Februar trainieren wir einmal pro Woche in der Traminer Turnhalle und nahmen beim Hallenturnier in Tramin am 13.12. teil. Hervorzuheben ist die Kameradschaft unter den Jungs und das Glitzern in den Augen, wenn sie Fußball spielen. (Peter Nössing)

Unsinniger Donnerstag „WIKINGER PARTY„

NEW! Jetzt kannst du auch Fan vom Cafe Central auf Facebook werden NEW!

CAFE Central
SNACKBAR
Auer – Ora

Always a good feeling

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
EDV-Grundkurs	Do. 18.02	19:30 – 22:30	6		Eppan
Texte schreiben mit Word	Mo. 22.02	19:30 - 22:30	6		Kaltern
Kinderkurs eJunior für Grundschüler Kinderkurs eJunior für Mittelschüler	Fr. 26.02	14:00-16:00	12		Kaltern

Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols: Tel. 0471 061 444, Email info@volkshochschule.it, Website www.volkshochschule.it

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Zwei Podestplätze bei den VSS Rennen

Unsere Rennläufer kommen immer besser in Form, so gab es bei den letzten beiden Rennen um die VSS Kinderskimeisterschaft jeweils einen Podestplatz zu feiern.

Beim Riesentorlauf am Jochgrimm sorgte Alexander Stürz mit seinem dritten Platz in der Kat. Kinder (JG 99-00) für das erste Stockerl in dieser Saison. Auch Christian Saltuari überraschte positiv mit seinem siebten Platz in der Kat. Baby (JG 01-02). Simon Ritsch erreichte in derselben Kategorie den 12. Platz. In der Kat. Kinder bei den Mädchen belegte Angelika Nessler den guten zehnten Platz. Umso besser lief es für Angelika am vergangenen Sonntag beim VSS-Gymkana Rennen in Petersberg. Hierbei handelt es sich um einen Mix aus Slalom und Riesentorlauf. Trotz eines kleineren Fehlers im Steilhang musste Sie sich nur Kaufmann Ines aus Auer geschlagen geben und landete knapp dahinter auf Rang 2. Auch Alexander Stürz bestätigte wieder seine sehr gute Form. Zum Schluss fehlte im eine Hundertstelsekunde auf Rang 3. Maximilian Stürz erreichte in der selben Kategorie Rang 11 und Sebastian Scarizuola fuhr auf Rang 18. Diese Kategorie wurde vom Petersberger Andreas Fäckl gewonnen, dieser trainiert bereits seit 2 Jahren in der Trainingsgemeinschaft mit unserem Ski Club. Für Christian Saltuari reichte es diesmal knapp nicht für einen Top Ten Platz. Er wurde Elfter. Auch in der Gesamtwertung liegen unsere Athleten hervorragend: Angelika Nessler ist Fünfte bei den Mädchen; Alexander Stürz Sechster bei den Buben, in derselben Kat. liegt Maximilian Stürz auf Rang 13 und Christian Saltuari liegt in der Kat. Baby Buben in der Gesamtwertung auf Rang Sieben.

Alexander Stürz in Aktion beim Roesentorlauf.

Morgen Vereinsrennen in Petersberg

Die neuen Vereinsmeister 2010 werden morgen in Petersberg ermittelt. Der Start für den Riesentorlauf ist für 10.00 Uhr geplant; die Startnummern verteilen wir ab 9.00 Uhr im Zielhaus des Skilifts. Es gilt Rennanzugsverbot für die Erwachsenen. Bei den Kindern werden die Athleten der Renngruppen getrennt gewertet. Einschreibegebühr für Kinder € 7,00.- und Erwachsene € 10,00.-. Es ist heute noch möglich, sich mittels SMS unter der Handy nr 339-6385155 unter Angabe des Namens und des Jahrgangs anzumelden. Je nach Wetterlage wird entschieden, ob ein oder zwei Durchgänge durchgeführt werden. Für Speis, Trank und Unterhaltung ist also bestens gesorgt. Wir sehen uns also morgen in Petersberg!

Reiseprogramm 2010

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Karneval in Venedig SO 07.02.2010
Vieste - Alborello - Padre Pio MI 24. bis SO 28.03.2010
Insel Mainau SA 01. bis SO 02.Mai 2010
Muttertagsfahrt zum Wörthersee SO 09.Mai 2010
Badeurlaub Meer - Gargagno SO 13. bis SO 20.06.2010
Schloss Neuschwanstein SO 18.07.2010

ASV Sektion Kegeln Brennerei Psenner

I. Spielberichte über den 1. Spieltag der Rückrunde

Laut Spielkalender der Kegelmeisterschaft 2009/10 bestreiten alle fünf Mannschaften des ASV Tramin Brennerei Psenner ihr erstes Rückrundenspiel auf der Heimbahn im Bürgerhaus. Es war kein guter Start in die Rückrunde. Zwei Siegen stehen drei Niederlagen gegenüber. Die Siege feierten mit überzeugender Manier die I. und III. Herrenmannschaft.

1. Die I. Damenmannschaft ASV Tramin D I spielte gegen den KC Meran I. Trotz der guten Leistung unserer Damen reichte es nicht zum Sieg. Die Gäste spielten, wie schon im Hinspiel, ein wenig besser und abgeklärter. Als Aufsteiger in diese Liga präsentierten sich unsere Damen wiederum hervorragend und zeigten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung guten Kegelsport. Sie verloren ihr Spiel zwar mit 1 : 5 Punkten, – 38 Kegel, aber der Mannschaftsschnitt von 540 Kegeln pro Spielerin war ausgezeichnet und stellt so manches Ergebnis unserer Herren in den Schatten. Bravo!

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Nessler Dorli	364	193	557	0	- 31
Psenner Vroni	365	158	523	0	- 13
Heinz Christine	360	178	538	0	- 21
Tot Enikö	367	175	542	1	+ 27
Gesamtergebnis	1456	704	2160	5	- 38
Innerebner Karl	385	156	541	1	+ 17
Gesamtergebnis	2308	1041	3349	7	+ 78

2. Die Damenmannschaft ASV Tramin D II bestritt ihr erstes Rückrundenspiel gegen den KC Meran II. Auch sie verloren das Spiel mit 2 – 4 Punkten bei einer Kegeldifferenz von – 28 Kegel. Die Gesamtkegelanzahl betrug 1981 Kegel, was einem Mannschaftsschnitt von 495 Kegeln pro Spielerin ergibt. Bei etwas mehr Konzentration und weniger Fehlwürfen hätte dies Spiel mit Leichtigkeit gewonnen werden können. Tagesbeste Spielerin war Christine Oberhuber mit guten 536 Kegel; weiters spielten Christine Waid 433, Karin Bellutti 492 und Barbara Colaianni 520 Holz.

Kurt Chisté.

3. Das 1. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen die Mannschaft des KC EPPAN I. Der Rückrundenstart war hervorragend. Alle Spieler gingen konzentriert in die Spiele, warteten mit guten Leistungen auf und so konnte die Niederlage von der Hinrunde wettgemacht werden. Unser Kapitän Kurt, welcher nach sechsmonatiger Wettkampfpause wieder spielte, trumpfe großartig auf, fegte ohne zu zucken 601 Kegel von der Bahn und sein erster 600-ter in einem Meisterschaftsspiel war Realität. Bravo Kurt, du warst einfach spitze. Wir gewannen das Spiel verdient mit 7 : 1 Punkten mit einer Kegeldifferenz von + 158 Kegel. Der ausgezeichnete Mannschaftsschnitt von 553 Kegeln pro Spieler sagt alles.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Zwerger Luis	362	209	571	1	+ 63
Atz Heinrich	365	165	530	1	+ 9
Chisté Kurt	396	205	601	1	+ 4
Thaler Elmar	383	160	543	1	+ 23
Innerebner Karl	341	177	518	0	- 33
Oberhofer Johann	370	187	557	1	+ 92
Gesamtergebnis	2217	1103	3320	5	+ 158

4. ASV Tramin Psenner II hatte des ASV Aldein III zu Gast. Gegen unsere Freunde aus Aldein hatten unsere Spieler heute keine Chance das Spiel zu gewinnen, denn sie spielten einfach zu schwach. Im ersten Durchgang hielt man noch einigermaßen gut mit, aber unsere Gäste steigerten sich von Durchgang zu Durchgang und so verlor unsere Mannschaft das Spiel mit 1,5 : 6,5 Punkten mit einer Kegeldifferenz von – 128 Kegel. Der Mannschaftsschnitt betrug 523 Kegel pro Spieler. Den tagesbesten Spieler stellte unsere Mannschaft und zwar mit Roland Waid, welcher stolze 581 Kegel von der Bahn fegte. Weiters spielten Arnold Weis 495, Hermann Thaler 510, Franz Zelger 521, Jakob Zelger 536 und Karl Innerebner 521 Holz.

5. ASV Tramin Psenner III spielte gegen den ASC Algund. Von Beginn an dominierten unsere Männer das Spiel. Sie sammelten Punkte für Punkte und gleichzeitig wuchs der Kegelvorsprung stets zu unseren Gunsten. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 521 Kegeln pro Spieler konnte ein sicherer Sieg eingefahren werden. Sie gewannen das Spiel mit 7 : 1 Punkten, mit einer Kegeldifferenz von + 238 Kegel. Der tagesbeste Spieler kam auch aus unseren Reihen. Hubert Schenk ging mit ausgezeichneten 555 Kegeln von der Bahn. Bravo Hubert! Weiteres spielten Peter Bellutti 431, Walter Maffei 539, Reinhold Zelger 529, Reinhold Bellutti 529 und Norbert Franzelin 546 Holz.

Gut Holz – AZ

TRAMINER DORFBLATT

Fotos gesucht

Die Redaktion des Dorfblatt sucht alte Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt“.

Bitte die Fotos beim Dorfblatt-Büro abgeben. (montags 9-11 Uhr)

FILMCLUB UNTERLAND
Im Ballhaus Neumarkt

FILMCLUB - 39100 BOZEN - Dr.-Streiter-Gasse 8/D - Tel. 0471 / 97 42 95
http://www.filmclub.it email: info@filmclub.it

Impressum: "Filmclub aktuell", Mitteilungsblatt des FILMCLUBs, I-39100 Bozen, Dr. Streitergasse 8, Tel. 0471 97 42 95. Herausgeber, Verleger: Filmclub Bozen. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Ulrike Spitaler. Eintragung Landesgericht Bozen 27/83 R. St. vom 4.11.83. Druck: DRUCKSTUDIO LEO Frangart.

FRÜHJAHRS-PROGRAMM 2010

Beginn 20.00

Mi. 03. 02. **PLASTIC PLANET** (99')
AT 2009, Regie: Werner Boote
Dokumentation

Mi. 10. 02. **VISION-AUS DEM LEBEN DER HILDEGARD VON BINGEN** (111')
DE 2009, Regie: Margarethe von Trotta
mit: Barbara Sukowa, Hanna Herzsprung

Mi. 17. 02. **RÄUBER KNEISSL** (114')
DE 2008, Regie: Marcus H. Rosenmüller
mit Maximilian Brückner, Maria Furtwängler

Mi. 24. 02. **GLI ABBRACCI SPEZZATI** (129')
ES 2009, regia Pedro Almodóvar
con: Penelope Cruz, Lluís Homar

Mi. 03. 03. **DER KNOCHENMANN** (120')
AT 2008, Regie: Wolfgang Murnberger
mit: Josef Hader, Birgit Minichmayr

Mi. 10. 03. **IL MIO AMICO ERIC** (116')
GB 2009, regia: Ken Loach
con: Steve Evets, Eric Cantona

Mi. 17. 03. **SOUL KITCHEN** (100') sottotitoli in italiano
DE 2009, Regie: Fatih Akin
mit: Adam Bousdoukos, Moritz Bleibtreu

Mi. 24. 03. **SALAMI ALEIKUM** (105')
DE 2009, Regie: Ali Samadi Ahadi
mit: Akhavan, Wolfgang Stumph

Mi. 07. 04. **NANGA PARBAT** (104')
DE 2009, Regie: Joseph Vilsmaier
mit: Florian Stetter, Andreas Tobias

Mi. 14. 04. **DIE BUCHT** (90')
USA 2009, Regie: Louie Psihoyos
mit: Ric O'Barry, Simon Hutchins

Mi. 21. 04. **WHISKY MIT WODKA** (104')
DE 2009, Regie: Andreas Dresen
mit: Henry Hübchen, Corinna Harfouch

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da

Mit Unterstützung der Bezirksgemeinschaft Unterland und Neumarkt

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

Mit dabei
Insieme
SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

31.1.: Q8, Neumarkt
7.2.: IP, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

30.1.-5.2.:
Auer, Tel. 0471 810 020

5.-12.2.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

30.1.-31.1:
Dr.Pizzini, 0471 880 512

6.2.-7.2.:
Dr.Regini, 329 0554 411

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 8.2.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 13.2.2010

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Einheimischer sucht **Ein- bis Zweizimmerwohnung** in Tramin für zwei bis drei Jahre zu mieten. Tel. 335 5606854.

Übernehme **Bügelarbeiten** bei mir zuhause. Tel. 327 2258802.

Vergebe **Weinberganlage** in Arbeit. Tel. 0471 860334.

„Bettstattl“ zu verschenken.
Tel. 333 7417625.

Wer hat alte **„Wimmschaflen (blaue, rote)“** zu verschenken oder günstig zu verkaufen. Tel. 339 3597612 (Günther-Schwimmbad).

New Holland (blau) – 70 PS Traktor – Bj. 01- Zweiradantrieb – in sehr gutem Zustand mit Extras zu verkaufen. Tel. 338 4292985 (Valentin).

Wir suchen für die Sommersaison eine **Reinigungskraft** für ca. 2 Stunden vormittags. Restaurant „Weis-Keller“ Tel. 0471 860851 oder 333 4320937.

Für 7-jährigen Jungen ein **Wudele** zu kaufen oder zu leihen gesucht. Tel. 349 6433006.

Verkaufe **Obstwiese** nähe Autobahneinfahrt, 4.300 m² Tel. 340 2446851.

Obstwiese, Söllermoos zu verkaufen 2460 m². Tel 331 3921020.

Mann aus Slowakei (37) mit Deutschkenntnissen, sucht ab sofort Arbeit jeglicher Art (Gastgewerbe, Landwirtschaft, Hilfsarbeiter usw.) in Tramin oder Umgebung, Tel. 345 6253310.

Einheimische Frau sucht Arbeit im Raum Unterland für Rebenbinden, Schabing und Laubarbeit. Tel.0471 880678 oder 333 2877916.

Suche **Kinder** die Lust haben beim **Faschingsumzug als Ratsherren** mitzugehen. Tel. 339 3930989 (Heidi).

Verkaufe **elektrischen Rollstuhl** Quicki Samba. Tel. 335 261604.

Vermiete Büroräume (60m²) im Ortszentrum von Tramin. Nähere Auskünfte unter 3397994234.

Kühlschrank (1 m hoch) Radträger für Auto zu verschenken. Tel. 0471 860 568.

Veranstaltungen

Samstag, 30. Jänner		Vollmondwanderung auf den Roen – Alpenverein
Samstag, 30. Jänner	20 uhr	Faschingsfeier der Pfarrgemeinde und der Schützen im Bürgerhaus
Freitag, 5. Februar	17 Uhr	Preiswatten
Samstag, 6. Februar	19.15 Uhr	Jugendgottesdienst - Vorstellung der Firmlinge – in der Pfarrkirche
Sonntag, 7. Februar	18 Uhr	Konzert zum Bauernsonntag in der Raiffeisen-Sporthalle
Donnerstag, 11. Februar	20.30 Uhr	Äpflkiachlball im Bürgerhaus
Samstag, 13. Februar	20 Uhr	Maschgraball im Bürgerhaus
Samstag, 13. Februar	9.30 Uhr	Valentinsmarkt des Elki im Erdgeschoss des Rathauses
Dienstag, 16. Februar	13 Uhr	Egetmanns Kinderumzug ab Festplatz

INFOSERVICE

TRAMINER DORFBLATT

Redaktionssitz

Mindelheimerstraße 12A – 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule)
Tel. und Fax: 0471 860 552
e-mail: dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Parteienverkehr

Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

Erscheinungstermine 2010		Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 1: Samstag, 16. Jänner	Montag, 11. Jänner
	Nr. 2: Samstag, 30. Jänner	Montag, 25. Jänner
Februar	Nr. 3: Samstag, 13. Februar	Montag, 8.Februar
	Nr. 4: Samstag, 27. Februar	Montag, 22. Februar
März	Nr. 5: Samstag, 13. März	Montag, 8. März
	Nr. 6: Samstag, 27. März	Montag, 22. März
April	Nr. 7: Samstag, 10. April	Dienstag, 6. April
	Nr. 8: Samstag, 24. April	Montag, 19. April
Mai	Nr. 9: Samstag, 8. Mai	Montag, 3. Mai
	Nr. 10: Samstag, 22. Mai	Montag, 17. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 5. Juni	Montag, 31. Mai
	Nr. 12: Samstag, 19. Juni	Montag, 14. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 3. Juli	Montag, 28. Juni
	Nr. 14: Samstag, 17. Juli	Montag, 12. Juli
	Nr. 15: Samstag, 31. Juli	Montag, 26. Juli
August	Nr. 16: Samstag, 28. August	Montag, 23. August
September	Nr. 17: Samstag, 11. September	Montag, 6. September
	Nr. 18: Samstag, 25. September	Montag, 20. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 9. Oktober	Montag, 4. Oktober
	Nr. 20: Samstag, 23. Oktober	Montag, 18. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 6. November	Dienstag, 2. November
	Nr. 22: Samstag, 20. November	Montag, 15. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 3. Dezember	Montag, 29. November
	Nr: 24: Samstag, 18. Dezember	Montag, 13. Dezember

Einzahlungsschein

für Abonnement Traminer Dorfblatt 2010

Abo-Preis:

Inland 34,00 Euro
Ausland 60,00 Euro

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimerstraße 12 A
39040 Tramin

ABO laufend auf:

Bankverbindungen:

Südtiroler Sparkasse, Zweigstelle Tramin:
IBAN: IT39 O 060 4558 9700 000 0270 000

Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin:
IBAN: IT 61R 08255 58970 00030500048-3

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (siehe oben)
Fälligkeitsdatum: 15.2.2010

13. Februar 2010
Nr. 3 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Geschichte trifft Zukunft

1809 - 2009

Das Gedenkjahr anlässlich der Tiroler Freiheitskämpfe im Jahre 1809 neigt sich dem Ende zu. Um das Gedenkjahr auch in unserem Dorf zu begehen, hat sich auf Initiative des Gemeinderates Tramin unter der Führung des Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori und mit Unterstützung seines Stellvertreters Wolfgang Oberhofer, sowie des Gemeinderatsmitgliedes Franz Josef Roner eine kleine Arbeitsgruppe gebildet. Diese plante und koordinierte gemeinsam mit Vertretern von Vereinen und Institutionen die verschiedenen Veranstaltungen auf Dorfebene.

An dieser Stelle soll nun kurz angehalten und eine vorläufige Rückschau gehalten, aber auch nochmal nach vorne geblickt werden.

Bisherige Veranstaltungen:

Beeindruckender Auftakt des Gedenkjahres in unserem Dorf waren der Fackelsternmarsch aus allen Dorfvierteln zum Rathausplatz mit Gedenkmesse, Heldengedenkfeier und Festveranstaltung im Bürgerhaus am 20. Februar. Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich das Fest auf dem Rathausplatz mit dem Andreas Hofer Bus, der einen Dokumentarfilm mitgebracht hatte, Musik und einem Einakter der Heimatbühne Tramin.

Einen ganzen Tag „Andreas Hofer“ gab es dann am Pfingstmontag beim Partnerschaftsausflug Tramin – Schwaz ins Museum Passeier, zur Pfandler Alm und dem Theaterbesuch „Andreas Hofer“ in Algund.

Schauspieler der Heimatbühne bei einem Einakter auf dem Rathausplatz. *Foto: W. Kalser*

Neben diesen großen Aktionen ließen die Vorträge „Andre Hofer – Mensch oder Mythos“, sowie „Unsere Heimat zur Franzosenzeit“ von Dr. Hans Heiss, bzw. Dr. Margareth Lun diese bewegte Zeit lebendiger werden.

Auch die Traminer Schulen verschlossen sich dem Thema nicht. Gemeinsam mit der Schützenkompanie Tramin wurde ein Quiz ausgearbeitet mit dem Titel:„Kennst du Andreas Hofer und seine Zeit?“ Der Andreas Hofer – Info Bus des Museums Passeier brachte dann den Schülerinnen und Schülern die Figur Andreas Hofers mit einem Dokumentarfilm näher.

Die Kinder der vorjährigen 5. Klassen besuchten Schloss Tirol. Das Museum Passeier wurde von mehreren Schulklassen aufgesucht. Auch dem Schützenlokal in Tramin und der aus der Zeit der Franzosenkriege erhalten gebliebenen, altehrwürdigen Schützenfahne wurde ein Besuch abgestattet. Als eine der wenigen Südtiroler Schulen beteiligte sich die Mitteschule Tramin mit einer Klasse am gesamttiroler Musikprojekt „Hofer Lie-

der". Dabei wurden Texte aus jener Zeit von den Schülern und Schülerinnen vertont. Am 20.September beteiligten sich Traminerinnen und Traminer, darunter viele Schützen am Landesfestumzug in Innsbruck.
Der Verein für Kultur- und Heimatpflege hatte zum Gedenkjahr nicht nur die zwei obgenannten Vorträge organisiert, sondern auch die sogenannten „Museumsgespräche" mit Lucio Giudiceandrea(„Italiani spaesati") und Georg Schedereit(„Gibt es eine Identitätskarte, die unserer Geschichte und Identität entspricht?"). Sie sollten aus aktueller Sicht zur politischen Bildung beitragen. In ihre alljährlichen Veranstaltungen eingebaut haben das Andreas Hofer Gedenkjahr auch die Schützengilde beim „Josefi – Schießen", der Männergesangsverein beim Muttertagskonzert und die Bürgerkapelle Tramin beim Bauernsonntagkonzert.
Gelebte Tradition und Erinnerung an jene Zeit sind die jährlich stattfindende Herz – Jesu Prozession und die Herz-Jesu Feuer, die sich immer noch großer Beliebtheit erfreuen.

Der „Andreas Hofer" Bus in Tramin. *Foto: W. Kalser*

Rund um den „Andreas Hofer Tag" ist noch Folgendes geplant:
die traditionelle Andreas Hofer - Feier am Abend des 20. Februar, eine „Andreas Hofer Stunde" mit Preisverteilung für die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag des 24. Februar, sowie eine Veranstaltung des Traminer Frauenforums mit dem Film „Die Sandwirtin" anlässlich des Tages der Frau am 8. März.
Abschluss:
Den offiziellen Abschluss des Gedenkjahres bildet eine große Feier am Sonntag, 28. Februar im Bürgerhaus. (siehe eigene Einladung)
hgk

GASTHOF GOLDENE TRAUBE - TRAMIN
Fischwochen/specialità di pesce
vitale Frühlingsküche/pesce e primavera
20.2. – 15.3.

Guest chef: Doriano Chiavelli
Resident chef: Milan Budjac ("Goldene Traube")

Wir erwarten Sie vom 20. Februar bis 15. März mit köstlichen Fischspezialitäten, professionell zubereitet vom Küchenchef „Doriano Chiavelli" aus Meran. Seine 30 jährige Erfahrung in der gehobenen Gastronomie, hat er sich in diversen Restaurants und Hotels erarbeitet und ist zum zweiten Mal bei uns zu Gast. Versuchen Sie unsere leichten Frühlingsgerichte, Fisch, Spargel oder die beliebten Überraschungsmenüs.

„MENU SURPRISE" 5 Gänge/5 portate 35 €
7 Gänge/7 portate 45 €

RESERVIERUNG ERWÜNSCHT/È GRADITA LA PRENOTAZIONE Tel. 333 255 7859 Daniel
Öffnungszeiten / orari d'apertura 12-14.30 / 18-22 Dienstag Ruhetag/chiuso martedì

Nacht der Goldenen Traube

Die Arbeiten im Gemeindeausschuss

Interview mit Robert Greif

TD: Herr Greif, was sind Ihre Zuständigkeitsbereiche?
Führung des Traminer Freischwimmbades, Verkehr, Gemeindepolizei, Jugend.

TD: Wenn Sie auf die letzten fünf Jahre der Legislaturperiode zurückblicken, was war Ihr größter Erfolg?
Nach der Pensionierung von Geschäftsführer Weis Dieter im Jahre 2006 gallt es, die Führung des Traminer Freischwimmbades fortzusetzen, dessen Umbau und das modernisierte Eintrittsystem zu realisieren. Im Jahr 2009 mussten wir die reibungslose Instandsetzung des Badebetriebes nach den verheerenden Beckenbodenschäden kurz vor Saisonstart im Griff bekommen.
Die Zusammenarbeit mit dem Gemeindeausschuss und Rat in all den fünf Jahren als Gemeindereferent klappt es sehr gut.

TD: In welche Bereichen waren Sie mit den Ereignissen nicht zufrieden?
Der Bereich Verkehr lässt sicher noch zu Wünschen übrig, wobei es ein heikles Thema ist, wo jeder Mitbürger seines dazu beitragen kann, im positiven, wie negativen.

TD: Die letzten Jahre Ihrer Arbeit waren von Großprojekten wie Turnhhalle oder Umbau/Neubau der Grund und Mittelschule geprägt. Blieb da noch Zeit und Geld für andere Projekte der Gemeindeverwaltung?
Nicht nur, besonders unter dem Kapitel „Unvorhergesehenes" sind einem die Hände gebunden und es sicherlich der Verwaltung nicht leichter gemacht wurde. Nicht desto trotz war man im Stande die Programme durchzuführen, zum Wohle der Traminer Bevölkerung.

TD: Der Verkehr nimmt immer mehr zu und Parkplatzsituation verschlimmert sich. Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation wären Ihrer Meinung nach notwendig?
Dass der Verkehr zunimmt ist eine Tatsache. Der Mensch liebt es mobil zu sein, dass ist der Wandel der Zeit, unaufhaltsam. Natürlich ergeben sich dazu negative Randerscheinungen und Tramin

Robert Greif. *Foto: W. Kalser*

bekommt sie zu spüren. Die Struktur des Gemeindegebietes erschwert gewisse Anliegen und Umsetzungen, aber gewisse Prioritäten, wie die Dorfberuhigung im Dorfzentrum sind voranzutreiben.
Die Realisierung von Parkplätzen im Dorfzentrumbereich scheint unumgänglich und die Gemeinde muss dazu die Weiche stellen. Dabei ist der gesamte Gemeinderat gefragt, der ja die Interessen der Bevölkerung vertritt.

TD: Im letzten Dorfblatt wurden bei einer Anzeige Interessenten für den Bau einer Garage im Widumsgarten gesucht. Kritiker bemängeln dabei ein fehlendes Gesamtverkehrskonzept. Was halten Sie dazu?
Das Thema Tiefgarage Widumsanger befasst die Gemüter schon seit etlichen Jahren. Mehrere Startversuche wurden getätigt, ohne Erfolg.
Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass es ein Gesamtkonzept braucht und unter anderem die umstrittene Durchzugsstrasse von der O. v. Wolkensteinstrasse zur Mindelheimestrasse hin, in Betracht gezogen werden muss. Leichter gesagt , wie getan, leider. Nur so kann es zu einer Aufwertung für unseren schönen Dorfplatz kommen. Wie gesagt, die Weichen müssen in der Ratsstube fallen, ohne wenn und aber.

TD: Auch der zweite Gemeindepolizist hat seine Arbeit gekündigt, vorerst steht Tramin ohne Gemeindepolizist da. Kann sich das Dorf das leisten, bzw wären nicht zwei Polizisten notwendig um die Fülle an Aufgaben bewältigen zu können?
Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für den Wettbewerb zur Anstellung eines Dorfpolizisten. Also kann man davon ausgehen, dass in nächster Zukunft der Dienst des Dorfpolizisten gedeckt wird. Es braucht dann Geduld, denn der oder diejenige , die den Dienst inne hat, muss sich erst einarbeiten und sich mit Tramin vertraut machen.
Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich dazu entschieden, nachdem Gemeindepolizist V. Canazza uns im Jänner 2009 verlassen hat, die Stelle nicht mehr nachzubesetzen.
Eine demokratische Entscheidung, die aber mehrere Fragen offen lässt.
Die 3200 Einwohner Tramins, die angereisten Touristen, die öffentlichen Veranstaltungen die Kontrollen der Parkplätze, die Behördengänge, die Straßenverkehrskontrollen, die Büroarbeiten, um nur einige Dienste zu nennen, haben es in sich.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166
Unser Angebot der Woche:
Käse Asjago 100 g 0,69 Euro
Rohschinken S. Daniele 100 g 1,89 Euro
Biokiste Südtirol

Keine leichte Aufgabe für den neuen Gemeindepolizisten.
Es wird zudem eine Kooperation mit den Nachbarsgemeinden (Neumarkt) zu diesem Thema angestrebt um gewisse Dienste übergemeindlich zu absolvieren.
Der Gemeindenverband hat dazu auch Stellung genommen, südtirolweit.

TD: Auch das Thema Dorfentwicklung scheint ein wichtiges Anliegen der Bürger zu sein. In welchen Bereichen sollten Ihrer Meinung nach in Zukunft die Arbeitsschwerpunkte gesetzt werden?
Ich denke, dass die sozialen Strukturen in den letzten Jahren im Vordergrund standen (siehe Bau des Altersheimes, Mehrzweckturnhalle, Bau und Umbau der Grund-, Mittel- und Musikschule). Auch im Bereich der Wasserversorgung durch den Bau der Speicherbecken und der Erneuerung der Trinkwasserleitungen wurde viel getan. Es wäre jetzt Zeit sich Gedanken zu machen, wie es um der Lebensqualität von uns Traminer steht und wo wir in Zukunft hin wollen. Viele Fragen, die auf eine Antwort warten.
Priorität haben meiner Meinung nach die Verkehrsthemen und deren Probleme (Verkehrsberuhigung im Dorfzentrum und Weinstrasse).
Bedenklich ist zudem das Geschäftssterben im Dorf und deren Auswirkungen.

TD: Sie waren bisher Vertreter der Bürgerliste. Bei den Gemeinderatswahlen im Mai werden Sie als Vertreter der SVP antreten. Fühlten Sie sich bei der Bürgerliste nicht mehr wohl?
Nein, so würde ich es nicht sehen. Es scheint ungewiss, dass die Bürgerliste zu den Gemeinderatswahlen 2010 antreten wird.
Ich habe daraus diesen Entschluss gefasst, bei der SVP zu kandidieren , aus der Überzeugung, dass es sich im Mai mehr denn je um Personenwahlen handeln wird.
Ich stehe zu dieser Herausforderung und spätestens nach dem 16. Mai 2010 wird sich herausstellen, ob ich richtig oder falsch lag. Nun liegt die Entscheidung bei den Traminer Bürgern.

TD: Herr Greif, herzlichen Dank für das Interview

Interview: Jürgen Geier

Bekanntmachung

Haltung von Hunden

Mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 7 vom 19.01.2010 wurde die Verordnung zur Haltung und Führung von Hunden genehmigt, welche im wesentlichen folgende Punkte regelt:

- Pflege und Haltung von Hunden
- Haltung von Hunden in Wohnbereichen
- Haltung von Hunden in öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Bereichen
- Hundekot
- Zutritt der Hunde zu öffentlichen Lokalen
- Hunde in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Verbotszonen für Hunde
- Ausbildung von Hunden
- Ruhestörung durch Hunde
- Ausnahmen
- Sanktionen

Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite (www.gemeinde.tramin.bz.it) oder Sie können direkt während der Bürozeiten im Steueramt der Gemeinde Tramin (3. Stock) vorsprechen.

Bekanntmachung

Einwandige unterirdische Behälter

Die einwandigen unterirdischen Behälter mit einer glasfaserverstärkten Innenbeschichtung, welche zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des D.L.H. Nr. 06/2008 vom 26.03.2008 vor mehr als 10 Jahren saniert worden sind, müssen außer Betrieb gesetzt werden oder, sofern der gute Zustand der Struktur nachgewiesen ist, innerhalb 2 Jahren nach Inkrafttreten des D.L.H. 06/2008 und somit innerhalb 26.03.2010 angepasst werden mittels Einbau einer Innenhülle und einem Leckanzeigegerät.
Die einwandigen unterirdischen Behälter mit einer glasfaserverstärkten Innenbeschichtung, welche zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des D.L.H. Nr. 06/2008 (26.03.2008) vor weniger als 10 Jahren saniert worden sind, müssen außer Betrieb gesetzt werden oder, sofern der gute Zustand der Struktur nachgewiesen ist, innerhalb 10 Jahren nach der Sanierung angepasst werden mittels Einbau einer Innenhülle und einem Leckanzeigegerät.
Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite (www.gemeinde.tramin.bz.it) oder Sie können direkt während der Bürozeiten im Gemeindebauamt (3. Stock) vorsprechen.

Bekanntmachung an die Anspruchsberechtigten

Datum der Bekanntmachung	8.2.2010
Auftraggeber	Marktgemeinde Tramin
Bauvorhaben	Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgungsanlage - Baulos III -
Arbeiten	Lieferung und Einbau der Fernüberwachungsanlage
Kodex	OS 30
Vertrag Nummer	Rep. Nr. 435/2009
Oder Niederschrift über die Zuschlagserteilung Nummer	
Datum des Vertrages	5.6.2009
Vertragssumme	Euro 64.660,00
BauleiterIn	Dr. Ing. Günther Vieider
Projektsteuerer	
Abnahmeprüfer/Abnahmekommission	Dr. Ing. Helmuth Ambach
Unternehmen	Elektro W. & W. d. Wolfensberger Martin & CO. OHG
mit Sitz in	Sitz in 39040 TRAMIN, Handwerkerzone „AUF DER HÖRT“ Nr. 2
MwSt.-Nr.	01430940211
Steuernummer	01430940211
eventuelle zusätzliche Anmerkungen seitens des Bauleiters	keine

Hiermit wird öffentlich, gemäß ex-Artikel 106 der Verordnung über die Vergabe und Ausführung öffentlicher Bauaufträge (D.LH. 05.07.01, Nr. 41), und Art. 189 des D.P.R. 21.12.1999, no. 554 i.g.F. bekannt gegeben, dass die obengenannten Arbeiten abgeschlossen sind. Wer wegen dauernder oder zeitweiliger unrechtmäßiger Besetzungen von Grundstücken oder Liegenschaften oder Schäden, die während der Bauausführung entstanden sind, gegenüber dem Unternehmen Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, innerhalb von 15 Tagen ab dieser Veröffentlichung, die Gründe für die Forderung mittels Gesuch auf Stempelpapier vorzubringen und die entsprechenden Unterlagen vorzulegen. Es wird darauf hingewiesen, dass nach Ablauf dieser Frist im Verwaltungswege keine Beschwerden mehr gegen das Unternehmen angenommen werden.
Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

Gemeinde Tramin

Einladung zur Bürgerversammlung

Donnerstag, den 25. Februar um 20 Uhr
im Bürgerhaus

Tagesordnung

1.Bericht des Bürgermeisters

2.Bericht der Gemeindereferenten über ihre Zuständigkeiten

3.Diskussion

Die Gemeindeverwaltung freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

Kundmachung

Es wird den Interessierten be-kanntgegeben, dass die nächste **Sitzung der Baukommission am 25.3.2010** stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 11.3.2010.
Nächste Bauberatung: 25.3.2010
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzu-merken (0471/864423).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Altenheim St. Anna ÖBPB

Pflegepersonal berät sich im Team- Bitte an die Bevölkerung

Zu Beginn jeden Monats treffen sich alle Mitarbeiter in der Pflege zur so genannten Teamsitzung. Dabei werden aktuelle Themen betreffend der einzelnen Bewohner behandelt. So geschehen am 1. Februar, wo unter anderem das Herumwandern und Weglaufen verwirrter BewohnerInnen in den Mittelpunkt der Diskussion gestellt wurde.

Das Pflegeteam des ersten Stocks am 5. Februar bei der Vormittagspause.

Das Klientel des Heimes verändert sich laufend, verstärkt im Vergleich zu früher, weil ja die Aufenthaltsdauer der alten Menschen durch die spätere Notwendigkeit einer stationären Aufnahme kürzer ausfällt.
Ein Grund auch dafür, dass im Heim eine Vielzahl von Krankheitsbildern vorhanden sind: vom Suchtkranken bis zum Terminalpatienten. Auffallend ist die Zunahme an Verwirrtheit bei den BewohnerInnen.

Verwirrtheit

Häufige Ursache für die Verwirrtheit im höheren Lebensalter ist meist eine der vielen verschiedenen Formen von demenziellen Erkrankungen.
Dies zeigt sich häufig in starker Unruhe, Aggression, Nachtaktivität, Wandern und/ oder Apathie (völlige Teilnahmslosigkeit). Allein der Drang dauernd in Bewegung sein zu müssen löst nicht nur in der Person selbst, sondern in ihrem ganzen Umkreis eine Kettenreaktion aus mit Konsequenzen für Mitbewohner und Pfleger. Zudem bringt der verwirrte Mensch oft sich selbst und andere in Gefahr.

Herumwandern und Weglaufen

Für das Pflegepersonal kann das „Wandersyndrom“ zu einer wahren Herausforderung werden. Der Betreuer nützt in erster Linie die Erkenntnisse aus der Validation. Technische Hilfsmittel, wie das elektronische Überwachungssystem werden eingesetzt. In der warmen Jahreszeit bietet der dementengerechte Südgarten einen wunderbaren Freiraum. Ein vollkommenes Absperren sämtlicher Notausgänge ist gesetzlich verboten. Überhaupt spricht das Strafgesetzbuch von „Freiheitsberaubenden Maßnahmen“, die natürlich bestraft werden, sollte man alte und kranke Menschen durch Versperren von Türen oder durch Fixieren einschränken. Letzteres erfolgt, wenn unbedingt nötig, in jedem Fall auf Empfehlung des Arztes und im schriftlichen Einverständnis der Angehörigen.
„Ruhigstellen der Personen aus medizinischer Sicht bringt hier nicht den gewünschten Erfolg. Menschlichkeit dagegen ist gefragt in der Begegnung mit diesen Bewohnern,“ sagt die Pflegedienstverantwortliche Marta Mosca. Und es ist ihr ein Anliegen zu betonen, dass trotz aller zur Verfügung stehenden technischen Mittel und der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ein Restrisiko besteht, wo verwirrte BewohnerInnen sich aus dem Heim unbeobachtet entfernen und dadurch der Gefahr, nicht mehr zurückzufinden.
Interne Bestimmungen über das Verhalten des Personals beim Verschwinden eines Heimbewohners decken sich mit dem Gesetz und sind für alle Mitarbeiter verbindlich.

Bitte

Dennoch die Bitte an die Bevölkerung im Interesse der alten Menschen selbst, deren Angehörigen und des Altenheimes um eine kurze Mitteilung (Tel. 0471 860537), wenn sie einen Bewohner oder eine Bewohnerin im Dorf beobachten, die in seiner Verwirrtheit das Heim verlassen haben könnte und allein nicht mehr zurück findet. Der eine oder andere Traminer hat auf diese Weise in jüngster Zeit bereits einige Male geholfen. Ein Dank dafür und die freundliche Bitte um weitere Mithilfe!

Für das Restaurant
mit Bar und Kegelbahnen
„Bürgerstube Tramin“ wird ein

PÄCHTER

gesucht. Interessierte können sich
beim Präsidenten
Wolfgang Oberhofer
Tel. 339 7994234 melden.
Kultur- und Vereinshaus
Tramin GmbH

LVH-Ortsversammlung

Wunsch nach mehr Wertschätzung für das Traminer Handwerk

„Jeder möchte, dass sich etwas ändert, aber nur wenige sind bereit sich dafür einzusetzen." Dem eigenen Stand, aber auch der politischen Gemeindevertretung ins Gewissen redete Markus Conci, LVH- Ortsobmann Markus Conci vor kurzem bei der Jahresversammlung im Bürgerhaus in Tramin. Er rief die anwesenden Handwerkerkollegen – auch mit Hinblick auf die Gemeinderatswahlen im Mai – zu mehr Zusammenhalt und die Gemeindevertretung zu mehr Wertschätzung für das Handwerk auf.

Über 70 Handwerksbetriebe gibt es in Tramin, die Arbeitsplätze vor Ort schaffen. „Und trotzdem wird dem Handwerk nicht die Wertschätzung entgegengebracht, die es sich verdient, sei es von Seiten der Bevölkerung, sei es von Seiten der politischen Gemeindevertretung", bemängelte Conci. Die Schuld dafür dürften die Betriebe aber nicht nur bei den anderen suchen: „Wir Handwerker sind zuwenig ins Dorfgeschehen eingebunden, was zum großen Teil an uns selbst liegt." Ein erster Schritt in Richtung mehr Zusammenhalt sei es, einen Handwerksvertreter für die Gemeinderatwahl 2010 zu suchen, im Vorfeld der Wahl zu unterstützen und schlussendlich dann auch zu wählen.
Das Jahr 2009 ist zudem nicht spurlos an Tramin vorbeigegangen. „Es war kein leichtes Jahr, denn die globale Wirtschaftskrise hat auch unser Dorf erreicht", berichtete Conci. Bislang gäbe es keine Entlassungen, aber sogar Betriebe, die bereits seit langem auf dem Markt präsent sind, befinden sich derzeit in Schwierigkeiten. „Probleme bereiten uns vor allem die Dumpingpreise, die schlechte Zahlungsmoral, die Kreditklemme und die verschärften gesetzlichen Auflagen." Ein noch härteres Jahr erwarte er für 2010. Er appellierte daher an die Gemeindevertreter, konkrete Anreize zu schaffen, damit sich neue Firmen in Tramin ansiedeln und damit auch Einnahmequellen für die Gemeindekasse eröffnen. „Es gibt in Tramin strategisch sehr günstig gelegene Grundstücke, die für neue Betriebsansiedlungen geeignet wären."

LVH-Ortsobmann Markus Conci: „Ich erwarte für 2010 ein noch schwierigeres Jahr als es bereits 2009 war."

In seinem Rückblick auf das abgelaufene Jahr berichtete Vize-Ortsobmann Jürgen Zöggeler u. a. vom Handwerkerfest im September in Tramin, das ein großer Erfolg war. Als nette Geste vor Weihnachten und als Anerkennung für verdiente Handwerker hatte die Ortsausschussspitze den Althandwerkern einen Besuch abgestattet. „Wenn Alt und Jung zusammenhalten, dann kann man was bewegen", so sein Fazit.

Über die vom LVH durchgeführten landesweiten Projekte, Vortragsreihen und Beschlussfassungen berichtete anschließend der LVH-Bezirksobmann des Unterlandes, Georg Rizzolli. Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer betonte die Bedeutung des Handwerks für die Gemeinde Tramin. „Da der bisherige Wirtschaftsreferent nicht mehr kandidiert, muss mindestens ein Kandidat gefunden werden, der von den Handwerkern bzw. der gesamten Wirtschaft unterstützt wird", rief Oberhofer zur Suche nach einem geeigneten Gemeindevertreter für die Wirtschaft auf.

SVP

Aufruf zur Andreas Hofer Feier

Am 20. Februar jährt sich wieder der Andreas Hofer Gedenktag. Die SVP Tramin ruft alle Mitbürger auf, an der Andreas Hofer Feier vor dem Kriegerdenkmal teilzunehmen, welche nach der Messe um 19.15 Uhr gefeiert wird.

Die Gedenkrede wird heuer die Historikerin Dr. Margareth Lun halten.

Neben Fonleichnam und Herz Jesu gilt dieser Tag in Tirol als großer Feiertag, weshalb alle herzlich aufgerufen sind, die Tiroler Fahne zu hissen.

Die SVP Ortsgruppe Tramin

Aus der Grundschule

Gesunde Ernährung – Plent

Im Rahmen der Gesundheitserziehung und gesunden Ernährung, hatten wir Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen der zweiten Klassen die Gelegenheit einen originalen Traminer Plent zu verkosten.

Mit viel Geduld zeigten uns Hubert und Barbara Oberhauser den Weg von der Maispflanze zum Plent. Die Kinder durften bei den verschiedenen Arbeitsschritten vom Pflücken, Tschillen, Binden, Entkernen bis zum Mahlen fleißig mithelfen. Besonders beliebt war die Arbeit am Maisbankl sowie das Plentrühren. Wir Lehrpersonen fanden es besonders wertvoll, dass die Kinder den Weg von der Pflanze zum fertigen Gericht hautnah miterleben konnte. Hiermit möchten wir uns bei Hubert und Barbara herzlich bedanken.

„Vorgestern sind wir zum Josef gegangen. Da hat uns der Hubert gezeigt, wie man aus Mais Polenta zubereitet. Zuerst haben wir ein Herbstlied gesungen. Darauf haben wir die Maiskolben herunter gepflückt. Nun haben wir beim Maisbankl Körner herunter gerieben. Während der Hubert Polenta gekocht hat, haben wir gemalen. Später haben wir die gute Polenta gegessen. Nach einer Weile sind wir dann gegangen. Aber vorher haben wir uns noch verabschiedet. Allen Kindern und Lehrerinnen hat es sehr gefallen."

Plent-Rezept:
Heißes Wasser, Salz, Maismehl, rühren mit einem Schneebesen, Plent langsam rühren, 40 Minuten kochen, fertig

Hanna und Annalisa

Musikschuldirektion Unterland

Einschreibungen - Musikschule Tramin Schuljahr 2010/2011

Neueinschreibungen
Montag, 1. März 2010 (14 – 17 Uhr)
Mittwoch, 3. März 2010 (8 – 11 Uhr)
und (14 – 17 Uhr)
Montag, 22. März 2010 (14 – 17 Uhr)
Mittwoch, 24. März 2010 (14 – 17 Uhr)
am Sitz der Musikschule
Mindelheimerstraße 10/a
in der Musikschule TRAMIN Mindelheimerstr. 10/a oder vom 8. bis 31. März im Sekretariat am Hauptsitz Auer

Neueinschreibungen: Schüler und Schülerinnen, welche im kommenden Schuljahr ein neues Instrumentalfach besuchen wollen, müssen sich in der Musikschule anmelden. Ebenso jene Schüler und Schülerinnen, welche im Herbst zum ersten Mal die Musikschule besuchen möchten. Die Instrumentalschüler werden „vorgemerkt" da zu diesem Zeitpunkt nicht feststeht, wie viele Neuzugänge berücksichtigt werden können. Sie erfahren vor Schulschluss ob sie; unter Berücksichtigung der Aufnahmekriterien (musikalische Vorbildung in einem Ergänzungsfach und Alter) aufgenommen oder in die Warteliste eingereiht werden (wird in der Musikschule spätestens in der letzten Schulwoche, Juni 2010, angeschlagen).

Für folgende Fächer werden Neu-Einschreibungen entgegengenommen:
Musikalische Früherziehung
(letztes Kindergartenjahr und 1. Klasse Grundschule)
Grundausbildung 1 und 2 – Rythmik, Tanz, Kinderchor – Basiswissen Musiklehre – Theorie für JMLA in Bronze – Blockflöte – Querflöte – Klarinette – Saxophon –Klavier – Orgel – Gitarre – Schlagzeug – alle Blechblasinstrumente – Jugendkapelle
In den Fächern Musikalische Früherziehung, Grundausbildungen und Musikkunde werden alle Schüler und Schülerinnen ihrem Alter entsprechend zugelassen.

In der Musikschule Auer werden folgende zusätzliche Fächer angeboten:
Theorie für JMLA in Silber u. Gold – Violine – Violoncello
OBOE - Steirische Harmonika – E-Gitarre – Kontrabass – Vokalausbildung für Erwachsene

Wiederanmeldungen werden schulintern über die jeweiligen Fachlehrer/Innen vorgenommen. Im Herbst 2010 werden KEINE Einschreibungen vorgenommen. Wir sind erreichbar unter:
Tel. 0471/810256 – Fax 0471/810332 und E-Mail: ime.msauer@ime.schule.su

Herzliche Glückwünsche

80

Kraft und Schönheit
sind Vorzüge der Jugend,
der Vorzug des Alters aber ist
die Blüte der Besonnenheit.
Nicht die Jahre
in unserem Leben zählen,
sondern das Leben
in unseren Jahren.

Zu deinem runden Geburtstag gratulieren wir dir von ganzem Herzen und wünschen dir Gottes Segen und noch viele Jahre bei guter Gesundheit.

Dein Gatte und
die Kinder mit Familien

Herzliche Glückwünsche

Anna Scherlin feierte am 11. Februar 2010 ihren 99. Geburtstag.

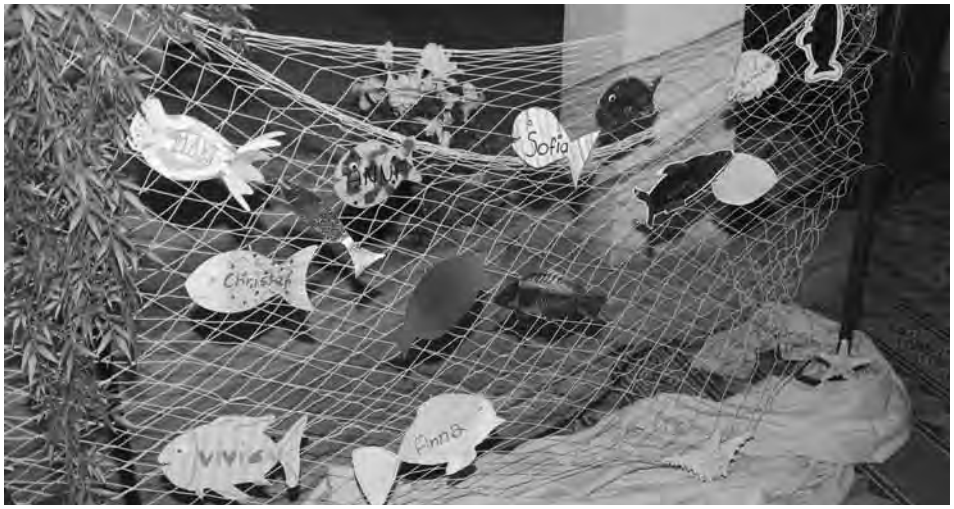
Liebe Oma,
wenn Du heute einmal Rückschau hältst,
was Du erlebt hast auf dieser Welt,
so stellst Du fest nach all den Jahren,
dass sie nicht vergebens waren.
Nie dachtest Du an dich allein,
die Familie sollte glücklich sein.
Für Deine Mühe an allen Tagen
möchten wir Dir Danke sagen.
Wir haben Dich lieb von ganzem Herzen,
und zünden an 99 Geburtstagskerzen.
Wir wünschen Dir vom Herzensgrund,
Glück, Gottes Segen und bleib gesund,
sodass wir Dir auch können bringen
im nächsten Jahr,
Geburtstagswünsche für's 100. Lebensjahr.

Die Firmlinge in der Vorbereitung

Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Nachdem wir uns bereits mehrere Male in unseren Firmgruppen getroffen hatten, konnten wir uns am letzten Samstag bei der Jugendmesse der Pfarrgemeinde vorstellen.
Jeder von uns stellte sich persönlich vor und hängte seinen selbstgebastelten Fisch in ein Netz, das vor dem Altar aufgebaut war. Wir machten uns in unseren Gruppen Gedanken zum Thema „begeistert von Jesus“ und trugen sie der Pfarrgemeinde vor. Danach zündeten wir unsere Firmgruppenkerzen auf dem Altar mit der Osterkerze an. Passend zum Thema der heurigen Firmung „Feuer und Flamme“ gestaltete Dekan Alois Müller die Messe. Die Kyrierufe und die Fürbitten und alle Texte, die wir vorgetragen haben, wurden von einer eigenen Gruppe unter der Leitung von Margareth Gummerer erarbeitet und von uns und einigen Eltern vorgetragen. Zur Gabenbereitung trugen wir Symbole zur Firmung zum Altar, unsere Firmmappe, ein Licht in der Laterne und eine Bibel. Die Hl. Messe wurde von einer Band mit flotten rythmischen Liedern mitgestaltet. Es war eine sehr feierliche und schöne Messe. Anschließend unterhielten wir uns gemeinsam mit Hansjörg Condin im Pfarrheim, wo wir leckeren Kuchen, Pizza und Säfte erhielten. (Firmling Alex Frötscher)

Viele der Mädchen und Jungen erklärten sich bereit, den Gottesdienst aktiv mitzuwirken.



Die Fische wurden von den Firmlingen gebastelt.

Die Jugendband gestaltete den Gottesdienst mit rythmischen Liedern.

Das Plakat für den Vorstellungsgottesdienst wurde von David Zwerger (Firmling) gemalt.

In der Pfarrkirche Tramin wird's lustig und feurig …

Einladung zum Familiengottesdienst

„Lachen ist die beste Predigt"

am Sonntag

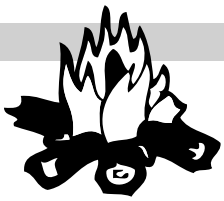
14. Februar 2010

10 Uhr in der Pfarrkirche

Wir bekommen Besuch von Clown, Prinzessin, Pirat, Wudele und anderen „Maschgrafiguren" …

Wir freuen uns auf viele Familien!

Arbeitsgruppe Familiengottesdienst



Einladung zur „Aschermittwochsfeier für Kinder"

im Kirchhof werden wir gemeinsam ein Feuer entzünden. Wir beobachten wie Asche entsteht!

Als Startzeichen für die Fastenzeit, bekommt jedes Kind von unserem Herrn Dekan ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Hallo Grundschüler, Hallo Grundschülerin!

Bald ist die lustige, bunte Maschgrazeit vorbei und es beginnt eine ruhigere Zeit, die Fastenzeit!
Wir starten die Fastenzeit mit einem Feuer im Kirchhof.
Jede Woche gestalten wir Kreuzwege, mal in der Kirche, mal um der Kirche, mal wandern wir zu anderen Kirchen in unserem Dorf!

Wir freuen uns wenn du dabei bist am:

- 17. Februar 2010, Aschermittwoch: um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche
- 25. Februar 2010: Kreuzweg in der Pfarrkirche, um 18 Uhr
- 4. März 2010: Kreuzweg in der Pfarrkirche, um 18 Uhr
- 11. März 2010: Kreuzweg um die Pfarrkirche, um 18 Uhr
- 18. März 2010: Kreuzweg in der Valentinskirche (Friedhofskirche) Treffpunkt Friedhofskirche, um 18 Uhr
- 25. März 2010: Kreuzweg nach St. Jakob, Treffpunkt vor dem Altenheim um 18 Uhr

Suche Hilfe (Teilzeit)
für meinen Gastbetrieb in Tramin von **Mai bis Oktober 2010.**
Tel. 339 4283 764

Segen für jugendliche verliebte Paare

am 14. Februar um 19.15 Uhr
in der Pfarrkirche von Tramin

Der Egetmann-Verein Tramin in Zusammenarbeit mit dem Volleyballverein lädt ein zum

Maschgraball

am Samstag, 13.Februar 2010
ab 20.00 Uhr
im Bürgerhaus Tramin.

Es spielen für Sie die
Zillertaler Vagabunden.

Für Speis und Trank
ist bestens gesorgt.
Eintritt: 10€ mit
Empfangsumtrunk

Tischreservierung unter
338 5001 869 (Christoph)

1911 – 2011

100 Jahre Pfarrkirche

Jeder, der eine Spende auf ein Spendenkonto bei einer der drei Traminer Banken überweist, kann 19% von der Steuer abziehen.

Das geht so vor sich:
1. Bei der Überweisung der Spende bitte folgendes angeben:
   Zahlungsgrund: Renovierung der Pfarrkirche Tramin
   Name
   Steuernummer
   Wohnadresse
2. Sie erhalten vom Verwalter des Spendenkontos Alois Zwerger eine Spendenbestätigung der Pfarrei zugeschickt.
3. Überweisungsbeleg und Spendenbestätigung bitte aufbewahren und zur Steuererklärung geben.

Wer bereits eine Spende überwiesen, aber nicht alle Angaben (siehe oben) getätigt hat, möge seine Daten bitte auf ein Blatt schreiben und ins Postfach des Widums geben.
Eine Spendenbestätigung wird dann zugeschickt.

Übrigens: Auch Firmen können die Spende vom Steuergewinn abziehen!
Danke für Ihre Mithilfe und Unterstützung!
Für das Jubiläumskomitee:
Dekan Alois Müller
Vorsitzender: Meinrad Oberhofer

Tanzkurs

für Anfänger und leicht Fortgeschrittene

organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin.

Jeden Freitag vom 26. Februar – 26. März
von 20 – 22 Uhr in der Aula Magna der Grundschule Tramin.

Gelernt werden Walzer, Polka, Boarischer, Discofox .....

Info & Anmeldung:
Renate Kastl Tel. 333 2650506
Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl

Hochzeiter und Handwerker in der Fasnacht

Tagung und Ausstellung zu Fasnachtsumzügen in Tirol

Die Termine im Überblick:

Tagung im Schloss Rechtenthal, Söll 12, Tramin:
„Hochzeiter und Handwerker"
Die Tiroler Fasnacht – Kulturvermittlung zwischen Nord und Süd
Mittwoch, 17.2.2010 14 Uhr bis Freitag, 19.2.2010, 12.30 Uhr
Eintritt frei
Anmeldung erforderlich: sprache@kulturinstitut.org, Tel: 0039-0471-313820

Begleitende Ausstellung im Bürgerhaus Tramin:
„Von Bräuten, Hexen, Kübelemajen – Die weibliche Seite der Fasnacht"
Eröffnung:
Donnerstag, 18.2.2010, 18 Uhr (mit Vorführung historischer Filme zum Egetmann-Umzug)
Öffnungszeiten:
Donnerstag, 18.2. und Freitag, 19.2., 15-19 Uhr
Samstag, 20.2. und Sonntag, 21.2., 10-17 Uhr
Eintritt frei

www.kulturinstitut.org
Veranstalter: Südtiroler Kulturinstitut, Marktgemeinde Tramin, Egetmannverein Tramin
Mit freundlicher Unterstützung der Südtiroler Landesregierung, Abteilung Kultur

EINLADUNG

Verein für Kultur und Heimatpflege

„Die Trinkstube von Tramin"

Der Ausschuss des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin lädt an alle interessierten Mitbürgerinnen und -bürger zum Gastvortrag von Dr. Helmuth Stampfer zum Thema **„Bartlmä Dill Riemenschneider; der Maler der Fresken in der Trinkstube"** ein, welcher am **Montag, 22. Februar 2010, um 20.15 Uhr im Bürgerhaus** im Rahmen der Jahresversammlung stattfindet.

Foto: Roland Zwerger

KVW – Einladung zur Faschingsfeier

Achtung neuer Termin

Der KVW Ortsausschuss lädt alle Mitglieder mit Angehörigen, Freunden, Gönnern unseres Verbandes sowie alle Senioren, zur Faschingsfeier **am Samstag, den 13. Februar 2010 von 14 bis 19 Uhr** im Bürgerhaus recht herzlich ein.
Es spielen die lustigen Musikanten „Heinrich und Fritz".

Für das leibliche Wohl ist mit Faschingskrapfen, verschiedenen hausgemachten Mehlspeisen und Getränken bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen.

Der KVW Ortsausschuss

Sportschützengilde

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Am Donnerstag, 18. Februar 2010 findet im Vereinslokal der Sportschützengilde die ordentliche Generalversammlung statt.

1. Einberufung: 19.30 Uhr
2. Einberufung: 20.00 Uhr

1.Begrüßung durch den Präsidenten
2.Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3.Tätigkeitsbericht 2009 und Tätigkeitsvorschau 2010
4.Kassebericht und Bericht der Revisoren
5.Entlastung der Vereinsleitung
6.Allfälliges

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen!

Sportschützengilde Tramin

Impressionen von der Faschingsfeier der Pfarrgemeinde und der Schützen

Fotos: Hansjörg Condin

Schützen

Großer Abschluss des Gedenkjahres und Geschichtequiz der Schützen im Bürgerhaus

Am Sonntag, den 28. Februar findet mit Beginn um 19 Uhr eine große Feier zum Abschluss des Geschichtequiz der Schützen und des Gedenkjahres 1809 – 2009 statt. Dabei unterhalten der Männerchor, die Heimatbühne und die Traminer Gitschn. Die gesamte Dorfbevölkerung ist zu dieser Feier herzlich eingeladen!

Es ist der Abschluss eines denkwürdigen Jubiläumsjahres. Im Bürgerhaus wird am 28. Februar um 19.00 Uhr die Abschlussfeier des Gedenkjahres abgehalten. Hermann Toll begleitet durch den Abend, der von einer Einlage der Traminer Gitschen eröffnet wird. Im Anschluss daran erläutern die Schützen ihr Geschichtequiz und den Ablauf der Preisverlosung. Unter allen die den Fragebogen zu den Freiheitskriegen und der Franzosenzeit richtig beantwortet haben werden tolle Sachpreise verlost. Musikalisch umrahmt wird der Abend vom Männerchor. Die Heimatbühne unterhält mit den Stücken „Abschiedsbrief Andreas Hofer“ und „Anna Ladurner“. Nach einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters findet zum gemütlichen Abschluss des Abends ein Umtrunk im Foyer des Bürgerhauses statt. Die Schützenkompanie, die Heimatbühne, der Männerchor und die Traminer Gitschn hoffen zahlreiche Traminerinnen und Traminer im Bürgerhaus begrüßen zu können.

Schützenkompanie Tramin

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2010

*Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2010 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt **34 Euro** und für das Ausland **60 Euro.** Falls Sie das Abo noch nicht verlängert haben, bitten wir Sie höflichst, die Einzahlung baldmöglichst vorzunehmen. **Bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer angeben.***

1. Jahrestag

Karl Kieser

Unvergessen bleibt der Tag an dem Du uns verlassen hast.

Wir denken ganz besonders an Dich am Sonntag, 21. Februar bei der Hl. Messe in Söll um 9 Uhr.

Deine Familie

Es bleibt die schöne Erinnerung an Dich
und der Dank für alles, was Du für uns getan hast.
Wer Dich gekannt, hat Dich geliebt,
weil’s solche Herzen wenig gibt.

1. Jahrestag von unserer lieben Schwester

Maridl Kasal

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner beim Abendgottesdienst am Samstag, den 20. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen ein herzliches Vergelt’s Gott, die daran teilnehmen und unsere Schwester Maridl in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe Deine Geschwister

Faschingskonzert mit jungen Bands

Full Maschgra Village in Kurtatsch

Livebands am Faschingssamstag in Kurtatsch

Das Jugendzentrum Westcoast (Kurtatsch, Margreid, Kurtinig) veranstaltet am Samstag, 13. Februar, also am Faschingssamstag das zweite „Full Maschgra Village". Es ist dies eine Faschingsfeier mit Livebands, die vor allem aus dem Unterland stammen: neben den beiden Kurtatscher Bands „Puls" und „The 3 Murphys" werden die Aldeiner „Hungerstrike" spielen. Eingeladen wurde auch die aus Bozen und Steinegg stammende Formation „Ferbegy?/The Loords-Special", die mit Funk und Rock zu unterhalten weiß. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Die erste Band spielt ab 20.30 Uhr.
Das Jugendzentrum Westcoast ist seit Beginn des Jahres mit einer eigenen Seite im Internet präsent. Unter der Adresse www.westcoast.bz.it findet man alle Aktivitäten, die die Jugendtreffs von Kurtatsch, Margreid und Kurtinig durchführen.

Informiert über die Aktivitäten von Westcoast: www.westcoast.bz.it

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem feierte Herr Ernst Bologna seinen 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ganz herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Dekan Alois Müller, Referent Markus Stolz, die Seniorenclubchefin Rosa Roner und seine Familie.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Elki

Veranstaltungen

Abgabe von Erstkommunionkleidern und -anzügen im Tauschmarkt
Erstkommunionkleider und Anzüge für Erstkommunikanten werden im ELKI-Tauschmarkt gerne entgegen genommen. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 11 Uhr und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr.

Der **„Wudelebastelkurs“** mit Andrea und Daniel Steinegger wurde erfolgreich abgeschlossen: An vier Nachmittagen fertigten fleißige Mütter und Väter unter fachkundiger Anleitung dreizehn „Wudelen“ an!

Veranstaltungen

„Faschingsstandl“ des ELKI
Am Rosenmontag gibt es am Stand des ELKI auf dem Rathausplatz von 13 bis16 Uhr heiße Würstchen mit Brot, Tee und Apfelsaft.

„aus einem leeren Topf kann frau nicht schöpfen ...“ - ein Bewusstseins- und Wohlfühltag für Mamis
Schenkt euch selbst einen Tag und lernt, wie frau spielerisch und bewusst auf kräfteraubende Machtkämpfe im Umgang mit den Kindern achtsam wird und lernt Methoden kennen, Energie zu tanken!

Referentin: Kathrin Klauser, Kaltern
Wann: Samstag, 20. März 2010 von 10 bis 17 Uhr
Wo: Elki Tramin, Rathausplatz 2
Mitzubringen: Decke, Schreibzeug, warme Socken, Getränk, Mittagessen
Kosten: 35 Euro (ab zwölf Teilnehmerinnen)
Infos und Anmeldung von 9 bis 11 Uhr unter Tel. 0471 860771

„Der Wald - mein Abenteuer- und Kraftplatz“ - Waldtage für Kinder
Als Entdecker unterwegs sein, als Jäger und Sammler im Wald überleben, Pfeil und Bogen basteln, Zelte bauen, Samen setzen, schleichen, rennen, still werden - das alles und noch einiges mehr unternehmen wir an den Waldtagen. Wir freuen uns auf dein Kommen!

Teilnehmer: Kinder von 7 bis 9 Jahren
Referentinnen: Kathrin Klauser und Carmen Hafner
Wann: Montag, 22. und 29. März 2010 von 15 bis 17 Uhr
Wo: Altenburg, Parkplatz Sportzone
Kosten: 30 Euro
Infos und Anmeldung von 9 bis 11 Uhr unter Tel. 0471 860771

Vorausschau auf weitere geplante Veranstaltungen des ELKI im März:
Montag, 1. März, 16 – 17 Uhr: Fantasiereise, geleitet von Julianna Enderle.
Mittwoch, 10. März, 15 – 18 Uhr: Aktion „Mama/Oma: Das mach ich für mein Kind“ - Sommermützchen nähen für die Kleinsten. Nähmaschine, Stoffe (ca. 40 x 120 cm), Faden, gute Stoffschere und Vlieseline mitbringen. Babysitterdienst wird angeboten.
Dienstag, 16. März, 16.30 Uhr: Kasperltheater, dargeboten von Monika Kob (für Kinder bis 6 Jahre).
Mittwoch, 17. März, 15 – 17 Uhr: Aktion „Eltern und Kind: Das tun wir miteinander“ - Dekoschmuck aus Filz, Tischläufer und lustige Osterhasen unter Anleitung von Mandy basteln. Babysitterdienst vorhanden.
Freitag, 26. März: Basteln und Spiel: Nilpferdrennen
Montag, 29. März, 15 – 17 Uhr: Osterbacktag mit Priska und Elisabeth

Große Mode kleine Preise!
Alles muss raus!
Winterschlussverkauf
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471/881015 • Samstag ganztägig geöffnet

AVS- Jugend

Wintersternfahrt mit Gaudiböcklrennen

Am Sonntag, den 28. Februar 2010 findet für die AVS- Jugend- Gruppen aus ganz Südtirol eine Wintersternfahrt im Skigebiet Karersee statt. Dort wird ein Böcklrennen für die Kategorien Grundschüler, Mittelschüler und Erwachsene organisiert. In zwei Durchgängen, einem Gaudiböcklrennen mit verschiedenen Spielstationen und einem Böcklcross warten auf die jeweils Besten Böcklfahrer tolle Sachpreise!
Start: 7. 45 am Mindelheimer Parkplatz.
Kosten: 10 Euro für den Bus. Die Teilnehmer können am Pistenrand zu Fuß zum Startpunkt aufsteigen oder den Sessellift benützen. Die Tageskarte kostet 17 Euro, eventuell kann aber auch eine Punktekarte für die ganze Gruppe gekauft werden (ca. 2 Euro pro Kopf/ pro Fahrt). Mitzubringen: Böckl, warme Kleidung, Tagesproviant. Für die Teilnehmer des Rennens besteht Helmpflicht!
Bitte bis 19.02.10 bei Vera anmelden!
Tel. 349 8692533

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Donnerstag, dem 18.2.2010 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Fingerspiele, Lieder und Reime

- Bei einem gemütlichen Zusammensein singen und tanzen wir gemeinsam mit unseren Kleinen und Großen.

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Erfahrung & Innovation

- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

AVS

Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin

Kürzlich fand die 52. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin im Bürgerhaus statt. Mit den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern, Freunden und Ehrengästen wurde auf das abgelaufene Bergsteigerjahr zurückgeblickt.

Die einzelnen Tätigkeitsberichte der Jugend, der Wanderfreunde, der Ortsstelle, der Kletterhalle, des Steigwarts und des Hüttenwarts wurden vorgetragen. Überall herrschte eine rege Teilnahme. Insgesamt waren 1.400 Personen dabei. Auch die Kletterhalle ist immer sehr gut besucht. Im letzten Schuljahr waren 3.000 Personen in der Halle, d.h. an jedem geöffneten Abend waren durchschnittlich 24 Kletterer in der Anlage. Auch die Anzahl der Mitglieder steigt jedes Jahr an: aktuell sind es 597 Mitglieder, davon sind 115 Kinder und Jugendliche.

Der Kassier Daniel Steinegger verlas den Kassenbericht und die Revisoren Karl Ungerer und Josef Zelger bestätigten die ordnungsgemäße und genaue Buchführung.
Es folgten Lichtbildervorführungen der Jugend, der Wanderfreunde, des Vereins und der Alpingruppe Tauris, wobei herrliche Bilder gezeigt wurden. Für jeden war etwas dabei: angefangen von Schneeschuhwanderungen, Schitouren, Gipfeltouren,
Klettersteigen, Familienwanderungen, zahlreiche Wanderungen der Wanderfreunde bis hin zu vielen tollen Aktivitäten der Jugend.

Anschließend wurden die Mitgliederehrungen vorgenommen: für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Karin Lechner und Luise Gruber, und für 40 Jahre Maria Luise Zöggeler geehrt.
Nun ergriffen die Ehrengäste das Wort. Bürgermeister Werner Dissertori lobte die umfangreichen Tätigkeiten des Vereins, den Einsatz für den Umweltschutz und für die Lebensqualität im Unterland und freute sich bekannt zu geben, dass der AVS nun das Lokal im Doktorhaus endgültig benutzen kann.

Maria Luise Zöggeler wird für ihre Mitgliedschaft geehrt v.l.n.r. Obmann Manfred Kastl, Maria Luise Zöggeler und Obmann-Stellvertreter Hubert Kofler.

Der Vorstand der Sektion Unterland Hermann Bertolin bedankte sich bei der Ortsstelle Tramin für die gute Zusammenarbeit, für den Einsatz bei der Volksbefragung und auch für die geleisteten Arbeiten auf der AVS-Ferienwiese in Laghel.
Der Obmann gab noch eine kurze Vorschau auf das Tourenprogramm 2010. Er bedankte sich bei allen Helfern und Gönnern des Vereins und bei der Gemeindeverwaltung und wünschte allen viele schöne gemeinsame Bergerlebnisse.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Vereinstour auf die Zufrittspitze.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:
Fenchel 1 kg 1,10 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

AVS

Schitour

Abfahrt: um 6.30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW
Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Schitourenausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS Gerät, Sonde und Schaufel) mitzunehmen. Diese Geräte können nicht beim AVS ausgeliehen werden.
Mehr Informationen und Anmeldung bei: Günther Tel. 3407367264

Schneeschuhwanderung in Lüsen

Sonntag, den 21. Februar 2010
Abfahrt: um 8 Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW.
Wanderung: vom Parkplatz oberhalb der Ortschaft Lüsen (1400 m) steigen wir zu den Campillwiesen auf und gehen dann weiter Richtung Astalm mit dem Jakobsstöckel, einer kleinen Wegkapelle am historischen Übergang ins Gadertal. Von dort besteigen wir über den flachen Kamm die Kuppe des Campill-Berges 2190 m.
Abstieg: über die Kochalm steigen wir zur Kreuzwiesenalm ab, die an diesem Sonntag noch geöffnet hat. Von dort erreichen wir nach 15 Minuten Gehzeit unseren Aufstiegsweg, auf welchem wir zum Parkplatz zurückkehren.
Gehzeit: insgesamt 4 - 5 Stunden
Höhenunterschied: 800 m
Variante: wer will kann auch nur bis zur Kreuzwiesenalm (1926 m) wandern und von dort mit der mitgebrachten Rodel über die Rodelbahn zum Parkplatz hinunterrodeln.
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in der Kreuzwiesenalmhütte.
Ausrüstung: Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, Gamaschen und warme Kleidung.
Tourenbegleitung und Anmeldung bei:
Manfred Tel. 3383703112
Othmar Tel. 3388920876

AVS Wanderfreunde

Wandern im Jahr 2010

Vor kurzem setzten wir Wanderbegleiter uns an einen Tisch und beschlossen das Wanderprogramm für 2010. Dabei kam wieder eine lange Reihe schöner Wanderungen zum Vorschlag. Im Sinne unserer seit acht Jahren eingehaltenen Grundsätze wählten wir solche Touren aus, die nicht zu anstrengend sind und keine echten Gefahren oder längere steile Wegstrecken aufweisen. Eventuelle kurze steilere Auf- oder Abstiege sowie ein bisschen ausgesetzte Stellen werden bei der Ausschreibung der Wanderung mitgeteilt. Diese muss nicht unbedingt alle Details enthalten und wird daher öfters etwas kürzer ausfallen als in den vergangenen Jahren. Es kann aber jeder sicher sein, dass es sich immer um sehr schöne Wanderungen handelt. Wer daran zweifelt, darf gern zu Hause bleiben.
Für die geplanten Touren stehen vier Wanderbegleiter zur Verfügung: Konrad (Kurt) Dibiasi, Josef Gamper, Anton Ladstätter und Karl Sölva. Zu unseren Wanderungen werden wir wieder mit „Walter Reisen“ fahren. Wir kassieren dafür bei den Teilnehmern nicht mehr als in den vergangenen Jahren. Und weil wir schon beim Geld gelandet sind: Wir möchten Wanderer, die sicher mindestens fünfmal mitgehen werden, wieder um freiwillige Vorauszahlungen von 50 Euro bitten, abzugeben innerhalb der nächsten drei Wochen im Tourismusverein oder bei einem Wanderbegleiter. Damit hätten wir bereits ein kleines Startkapital beisammen.
Wenn irgend möglich, werden wir uns an unser Programm halten. Aber es gibt auch höhere Gewalt, vor allem beim Wetter, nach der wir uns richten müssen. Manchmal, und hoffentlich nicht zu oft, müssen wir daher Wanderungen verschieben oder uns überhaupt ein anderes Ziel suchen. Wir halten es damit weiterhin so wie bisher: Absagen von Touren oder zeitliche Verschiebungen werden am Mittwochmorgen am Tourismusbüro angeschlagen. Gern geben wir auch Auskunft am Telefon.
Wir Wanderbegleiter hoffen wieder, dass unser Programm möglichst vielen zusagt und zum Mitkommen anregt. Sicher gibt es noch viele Mitbürger, die sich alle zwei Wochen einen einzigen Tag frei nehmen könnten und diesen in netter Gesellschaft und freier Natur genießen möchten. Keine Scheu, und mitkommen! Leichte Ausrüstung genügt! Das haben von Jahr zu Jahr immer mehr Traminer und Gäste verstanden, und so sind wir im Jahr 2009 erstmals auf einen Durchschnitt von mehr als 40 Teilnehmern pro Wanderung gekommen. Das Wandern hat allen gut getan, denn es gibt für die Gesundheit nichts Besseres als eine passende Wanderung. Wünschen wir uns allen ein weiteres gutes Wanderjahr!

Berg Heil!

Jahrgang 64

Hallo 64erin! Hallo 64er!
Es ist wieder soweit!
Hoffentlich habt Ihr alle Zeit!
Am Samstag, den 6. März treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen um 19.30 Uhr im Bistro Egetmann.
Um telefonische Anmeldung bei Wolfgang (Tel. 0471 860 166) bis zum 3. März wird gebeten.
Auf bald!

Dein Jahrgangsausschuss

Jahrgang 1967

Auf zum Rodeln!

Am Samstag, den 27. Februar 2010
Ziel ist die Tuffalm – Völs.

Treffpunkt: 18 Uhr bei der Bürgerstube Tramin.
Fahrt bis zum Völser Weiher, dann 45 Minuten Fußmarsch.
Essen nach Karte. Rodeln können auf der Alm ausgeliehen werden.

Anmeldung bis zum 25. Februar bei:
Reinhold 348 5404756 oder
Armin 338 9048703.
Auf einen tollen Abend und viel Spaß freut sich der Ausschuss-

Hoi Johrgong 71

Endlich isch es wieder soweit!
Huier geahmr wieder amol rodlen!
Treffpunkt Freitig 26.02.10 um 18.30 Uhr afn Gänsplätzn, nor fohrmer mit Privatautos af die Mendel und wondern zur Holbweghittn, wo mr essn und trinkn.
Rodel mitnehmen nit vergessn!

Onmeldung bis Montig 22.02.10 ba dr Inge, Handy 333 6323290.

Miar frein ins af an lustign Obnd!
Der Ausschuss

Multivisionsshow:

Koufi und Stuafr on Tour!

Diese Multivisionsshow zeigt die aufregende Kletterreise von Klaus Kofler und Roman Stuefer!
Sie sind 2008 zu einer Weltreise aufgebrochen um in mehren Teilen der Erde Erstbegehungen im Fels zu machen!
Dabei bereisten die Beiden die USA, Neuseeland, Australien, China, Vietnam, Thailand und Indien!
Natürlich wurde nicht nur geklettert sondern auch Land und Leute kennen gelernt!
Deshalb würden sie euch gerne ihre Geschichte erzählen und zeigen: am 24. Februar 2010 um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin

ASV Tramin Sektionkegeln Brennerei Psenner

I. Spielbericht über den 13. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 13. Spieltag hatten vier Mannschaften heimrecht und nur die II. Herrenmannschaft musste auswärts antreten. Drei Siegen steht eine Niederlage und ein Unentschieden gegenüber.

1. Die **I Damenmannschaft** hatte die Damen des **ASKC Fugger D I** zu Gast. Ein spannendes Spiel war zu erwarten. Nach dem ersten Durchgang stand es 1 : 1. Während Enikö hervorragend spielte und mit einer ausgezeichneten Leistung von 584 Kegeln von der Bahn ging, fand Dorli nicht so recht ins Spiel. Trotz des Punkteverlustes von Dorli reichte es zu einem Kegelvorsprung von + 67 Kegel. Man hoffte schon den 2. Saisonsieg einfahren zu können. Aber wie es so ist im Kegelsport, kam es ganz anders. Vroni und Christine konnten einfach ihre Leistung vom letzten Spiel nicht abrufen. Sie verloren beide ihre Spiele und schlussendlich war man froh, dass das Unentschieden von 3 : 3, durch die Gesamtkegelanzahl von + 15 Kegel, gerettet werden konnte. Der Mannschaftsschnitt betrug 519 Kegel pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war Enikö Tot mit ausgezeichneten 584 Kegel, weiteres spielten, Dorli 502, Vroni 494 und Christine 497 Holz.

2. **Die II Damenmannschaft** spielte gegen den **ASKC St. Martin D.** Von Beginn an dominierten unsere Damen das Spiel und ließen den Gastgeberinnen nicht den Hauch einer Chance. Kontinuierlich bauten sie den Kegelvorsprung aus und gewannen somit souverän das Spiel mit 6 : 0 Punkten, + 112 Kegel mit einem Mannschaftsschnitt von 500 Kegeln pro Spielerin. Als tagesbeste Spielerin wurde Barbara Colaianni mit 508 Kegel gefeiert, weiters spielten Christine Oberhuber 504, Simone Bellutti 507, und Christine Waid 484 Holz.

3. Die **I. Herrenmannschaft** spielte gegen den **KC Überetsch I.** Von Beginn an wollten wir den zweiten Sieg in der Rückrunde einfahren. Um das zu erreichen, mussten wir uns gewaltig anstrengen. Nach den ersten Durchgang stand es 1 : 1, aber wir lagen mit – 40 Kegel im Rückstand. Im zweiten Durchgang drehten Elmar und Johann das Spiel zu unseren Gunsten. Sie gewannen beide ihr Spiel und konnten die Gesamtkegel von – 40 auf + 41 Kegel ausbauen. Heinrich und Luis, beide spielten sehr schwach, verloren dann ihr Spiel. Sie konnten aber auch dank der mäßigen Leistung ihrer Gegner den Kegelvorsprung einigermaßen halten. Mit + 24 Kegel siegten wir mit 5 : 3 Punkten bei einem Mannschaftsschnitt von mäßigen 526 Kegel pro Spieler, Tagesbester Spieler war Johann mit 559 Kegel, weiteres spielten Egon 493, Elmar 546, Alfons 527, Luis 517 und Heinrich 515 Holz.

4. Die **II Herrenmannschaft** spielte in St. Martin i. P. gegen den **ASKC Passeier IV.** Auch im zweiten Spiel der Rückrunde musste unsere Mannschaft eine Niederlage hinnehmen. Mit einem mäßigem Mannschaftsschnitt von nur 509 Kegel pro Spieler verloren sie das Spiel mit 2 : 6 Punkten und einer eindeutigen Kegeldifferenz von – 168 Kegeln. Überzeugen konnten nur Karl mit 567, Arnold mit 546 und Jakob mit 526 Kegel; weiters spielten Roland 495, Hermann 443 und Franz 479 Holz.

5. Die **III Herrenmannschaft** spielte gegen den **ASKC Passeier V.** Von Beginn an gingen unsere Spieler konzentriert ins Spiel. Sie wollten unbedingt die Niederlage aus dem Hinspiel wettmachen. Mit einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 498 Kegel pro Spieler beherrschten sie trotzdem souverän ihre Gegner und konnten einen schönen Sieg mit 6 : 2 Punkten, + 99 Kegel, feiern. Tagesbester Spieler war Hubert Schenk mit 523 Kegel, weiters spielten Walter Maffei 521, Peter Bellutti 493, Reinhold Bellutti 469, Reinhold Zelger 514 und Norbert Franzelin 471 Holz.

II. Spielbericht über den 14. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am **14. Spieltag** der Kegelmeisterschaft spielten vier Mannschaften des ASV Tramin Kegeln auswärts und eine Mannschaft daheim. Zwei Siegen stehen zwei Niederlagen und ein Unentschieden gegenüber.

1. Die **I. Damenmannschaft** ASV Tramin D I spielte in Villnöss gegen die Spitzenmannschaft **ASV Villnöss D I.** Auch im Rückspiel zeigten die Damen aus Villnöss ihre Klasse. Sie spielten einen Mannschaftsschnitt von ausgezeichne-

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Gargano Vieste
Frühlingsfahrt 24. - 28. März 5 Tage ****Hotel € 495
Küstengebiet Vieste - S. Giovanni Rotondo - Manfredonia
Tremiti Inseln - Grotten von Castellana
Badeurlaub 13. - 20. Juni 8 Tage ****Hotel ab € 539
Hotel delle More in Vieste - feiner Sandstrand
mit modernen Reisebus entspannt in den Urlaub!
Rufen Sie an - wir senden Ihnen gerne Reiseunterlagen!

ten 551 Kegel pro Spielerin und gewannen das Spiel souverän mit 5 : 1 Punkten, + 189 Kegel. Der Mannschaftsschnitt unserer Damen betrug 505 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Enikö Tot mit 548 Kegel, weiters spielten Dorli Nessler 465, Heinz Christine 505, Vroni Psenner 505 und Christine Heinz 502 Holz.

2. Die **II Damenmannschaft** spielte auch in Villnöss gegen den **ASV Villnöss IV.** Im ersten Durchgang verloren Christine O. und Karin ihr Spiel ganz knapp mit jeweils zwei Kegel und so stand es schon 0 : 2. Barbara versuchte zwar das Spiel zu wenden, aber Christine W. erwischte heute einen rabenschwarzen Tag und die Niederlage mit 1 : 5 Punkten, - 67 Kegel, war besiegelt. Der Mannschaftsschnitt von 467 Kegeln pro Spielerin war auch nicht überwältigend. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Barbara Colaianni mit 518 Kegel, weiteres spielten Karin Bellutti 467, Christine Oberhuber 504 und Christine Waid 430 Holz.

3. Das 3. Meisterschaftsspiel der Rückrunde bestritt der **ASV Tramin Psenner I** gegen die Mannschaft des **AC Hochnaturns I.** in Naturns. Die ersten beiden Durchgänge endeten jeweils 1 : 1. Während Alfons und Elmar souverän ihre Gegner beherrschten, fanden Heinrich und Luis nie ins Spiel. Trotz der zwei Punkteverluste konnten wir dank der guten Ergebnisse von Alfons und Elmar mit einem Kegelvorsprung von + 39 Kegel in die Schlussrunde gehen. Im letzten Durchgang machten dann Kurt und Johann alles klar. Sie gewannen beide ihr Spiel und der schöne Auswärtssieg war eingefahren. Wir gewannen das Spiel mit 6 : 2 Punkten, + 101 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 541 Kegel pro Spieler. Tagesbester Spieler war Alfons Bologna mit 575 Kegel, weiters spielten Luis 496, Elmar 565, Heinrich 514, Kurt 558 und Johan 542 Holz.

4. **ASV Tramin Psenner II** spielte in Tramin gegen den **KC Liquigas.** Nach dem ersten Durchgang stand es 2 : 0 für uns. Im zweiten Durchgang trumpften dann die Gäste groß auf, gewannen beide Spiele und bauten den Kegelvorsprung von – 29 auf + 83 Kegel aus. Jakob und Karl versuchten zwar noch das Spiel zu wenden. Sie gewannen ihre Spiele, aber der Kegelrückstand konnte nicht mehr wettgemacht werden, er schrumpfte nur auf – 57 Kegel. Somit endete das Spiel 4 : 4, bei einem Mannschaftsschnitt von 521 Kegel pro Spieler. Tagesbester Spieler war Jakob Zelger mit 560 Kegel, weiters spielten Roland Waid 533, Arnold Weis 520, Norbert Franzeln 497, Franz Zelger 490 und Karl Innerebner 528 Holz.

5. **ASV Tramin Psenner III** spielte in Naturns gegen den **AC Hochnaturns II.** Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 514 Kegeln pro Spieler gewann die III Mannschaft auch ihr drittes Meisterschaftsspiel der Rückrunde. Mit einer Kegeldifferenz von + 38 Kegel konnte der schöne Auswärtssieg mit 5 : 3 Punkten gefeiert werden. Tagesbester Spieler unserer Mannschaft war Hubert Schenk mit guten 547 Kegel.
Gut Holz – AZ

ASV – Roner Sektion Fußball

ASV Tramin/Roner hat eigene Webseite

Nun ist es endlich soweit. Auch der ASV Tramin/Roner hat seine eigene Internetseite. Dietmar Mitterer Zublasing und Michael Nössing sind dabei, eine tolle Homepage zu erstellen. Spiele, Resultate, Berichte, Veranstaltungen und vieles mehr können online unter „www.asvtramin.it“ abgerufen werden. Anregungen und Wünsche können an folgende Email-Adresse geschickt werden: fussball@asvtramin.it

Die Homepage des ASV Tramin/Roner ist jetzt online.

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Klaus Bachmann und Johann Scarizuola verteidigen den Vereinsmeistertitel

Die Vereinsmeister 2010 stehen fest. Nach zwei spannenden Durchgängen am Panoramalift in Petersberg konnte Klaus Bachmann seinen Titel verteidigen. Bei den Damen war Silke Bachmann nicht zu schlagen. Johann Scarizuola konnte, wie bereits letzten Winter, den Titel bei den Jugendlichen gewinnen, während bei den Kindern Alexander Stürz eine Klasse für sich war.

100 Teilnehmer waren gestartet. Viel Prominenz wohnte dem Rennen bei: Robert Greif als neuer Präsident des ASV Tramin, Luis Zwerger Ex-Präsident des ASV Tramin, Bürgermeister Werner Dissertori, Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, das Vorstandsmitglied der Raiffeisenkasse Überetsch, Harald Weis und auch Sportreferent Markus Calliari ließen es sich nicht entgehen die Teilnehmer vom Ziel aus anzufeuern und der Preisverteilung beizuwohnen. Viele fleißige Helfer waren im Einsatz; jenen gebührt ein besonders großer Dank. Sei es auf der Piste, als auch in der Küche; denn für Speis und Trank wurde bestens gesorgt. Nach der offiziellen Siegerehrung wurden tolle Sachpreise unter den Teilnehmern verlost.

Hiermit bedankt sich der SC Roen Raiffeisen bei allen Pokal- und Sachpreisspendern: A. Platzgummer OHG, Artecon des Ritsch Günther, Autosalon GmbH, Bäckerei Morandini, Bar Restaurant Gerda, Baufirma Saltuari, Beautystudio Herlinde, Belutti Papierladen und Feinkost, Bertol Reinhold, Brennereien Roner, Buch & Papier Franzelin – Auer, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich Manfred, Frischwaren Irene, Fruchtmarkt Frangart, Gärtnerei Pernstich, GM Color, K. Werth des Werth Klaus – Bodenleger, Kellerei Hofstätter, Kellerei Ritterhof, Kellereigenossenschaft Tramin, Kellereigenossenschaft Kurtatsch, Kieser Werner, Konsumgenossenschaft Tramin, Mech. Werkstätte Sforzelini Manfred, Metzgerei Codalonga, Modyf, Nardelli Sport, Naturkostladen Löwenzahn, Pernstich Rupert, Pizzeria Weinstraße, Prifa KG (Halti), Profiklex KG, Psenner & Kofler OHG, Raiffeisenkasse Überetsch, Restaurant Pizzeria Schießstand, Restaurant Pizzeria Terzer, Salon Christa, Salon Lisa, Schuhwaren Rita, Skipassbüro Obereggen, Sport Sigi, Steinegger Walter – Fliesen, Walter Reisen, Weis Hansjörg – Plonhof, Weiskeller, Würth GmbH, Zöggelerbau Gmbh, und verschieden andere Spender.

Sektionsleiter Hartmann Villgrater mit den Vereinsmeistern 2010 Silke und Klaus Bachmann, Alexander Stuerz, Adrian Pernstich und Johann Scarizuola.

Hier die Ergebnisse der diesjährigen Vereinsmeisterschaft:

Kurze Strecke

Super-Super Baby weiblich JG 05/06/07

1	Rogginer Maya	05	24.40
2	Bachmann Hanna	07	29.74
3	Pernstich Nora	06	42.17

Super Baby weiblich JG 03/04

1	Fischer Sophie	03	34.17
2	Spiess Katharina	04	34.82

Super Baby männl. JG 03/04

1	Vogelreiter David	03	18.38
2	Pfeifer Michael	03	20.31
3	Montel Fabian	04	26.41
4	Bachmann Niklas	04	27.39

Super Baby männl. JG 03/04 nachgest.

1	Pernstich Adrian	03	17.70

Gästekategorie Baby

1	Munter Andreas	03	16.08
2	Luggin Magdalena	05	29.92

Lange Strecke					
Baby weiblich 01/02					
1	Girardi Isabel	01	35.90	35.99	1.11.89
2	Bachmann Anika	01	39.88	37.09	1.16.97
3	Maffei Caroline	02	42.38	40.96	1.23.34
4	Fischer Marie Therese	01	43.93	43.10	1.27.04
5	Ortú Valentina	01	1.02.04	1.03.17	2.05.22
Baby weiblich 01/02					
1	Stürz Hanna	02	36.94	37.85	1.14.79
2	Zelger Manuela	02	37.81	38.68	1.16.49
3	Bologna Marie	02	39.96	40.77	1.20.74
Baby weiblich 01/02					
1	Tisi Alex	02	35.28	34.04	1.09.33
2	Terzer Stefan	01	37.11	35.99	1.13.11
3	Weis Alex	02	37.03	37.67	1.14.70
Baby Renngruppe männlich 01/02					
1	Saltuari Christian	01	30.14	29.61	59.76
2	Stürz Daniel	01	32.43	33.12	1.05.56
3	Ritsch Jonas	01	32.96	32.95	1.05.91
4	Peer Joachim	01	33.01	33.45	1.06.46
5	Ritsch Simon	01	36.46	30.24	1.06.70
Kinder Renngruppe weiblich 99/00					
1	Angelika Nessler	99	26.12	26.77	52.90
2	Katia Wolfensberger	00	31.95	32.60	1.04.56
Kinder männlich JG 99/00					
1	Spiess Philipp	00	34.12	32.93	1.07.05
2	Zago Michele	00	43.32	40.20	1.23.52
3	Libera Philipp	00	55.43	51.21	1.46.65
Kinder Renngruppe männlich JG 99/00					
1	Stürz Alexander	99	25.94	26.26	52.20
2	Furlani Andreas	99	25.98	26.62	52.61
3	Stürz Maximilian	99	26.32	26.97	53.29
4	Scarizuola Sebastian	99	26.52	26.79	53.32
5	Pernstich Matthias	99	31.81	30.26	1.02.08
Gästekategorie Kinder					
1	Fäckl Andreas	99	25.36	26.11	51.48
2	Munter Patrick	99	27.81	28.73	56.55
3	Leeg Nadine	99	29.61	29.32	58.94
4	Luggin Florian	00	31.10	30.53	1.01.64
5	Luggin Selma	02	33.20	33.35	1.06.56
Schüler weiblich 97/98					
1	Nessler Viktoria	98	32.00	31.58	1.03.59
Schüler männlich 97/98					
1	Montel Thomas	97	25.78	26.20	51.99
2	Gasser Daniel	97	27.01	26.85	53.87
3	Ölgartner Tobias	98	30.00	29.83	59.83
4	Pernstich Hannes	97	30.13	29.71	59.84
Schüler Renngruppe männlich JG 97/98					
1	Pichler Manuel	97	24.52	24.53	49.06
2	Scarizuola Tizian	97	24.94	25.21	50.16
3	Zelger Simon	97	25.14	25.40	50.55
4	Saltuari Martin	98	26.62	27.21	53.83
Zöglinge männlich JG 95/96					
1	Nessler Michael	96	31.69	30.30	1.01.99
2	Bologna Daniel	95	27.13	27.94	55.08
Zöglinge Renngruppe männlich JG 95/96					
1	Scarizuola Johann	95	23.82	23.85	47.68
Zöglinge Renngruppe weiblich JG 95/96					
1	Sattler Miriam	96	27.17	26.44	53.62
2	Villgrater Lisa	96	27.91	27.73	55.65
Damen Master C2 / von 60 bis 64					
1	Villgrater Hannelore	63	26.69	26.47	53.17
2	Kastl Carmen	64	34.71	34.23	1.08.94
Damen Master C1 / von 65 bis 69					
1	Springhetti Sybille	65	27.85	28.39	56.24
3	Zelger Roswitha	69	32.17	32.19	1.04.36
2	Terzer Charlotte		31.57	31.34	1.02.91
4	Montel Sandra	69	32.55	33.26	1.05.81
5	Scarizuola Helene	66	30.36	n.a.	n.g.
Damen Senioren / von 70 bis 89					
1	Bachmann Silke	77	24.11	24.03	48.15
2	Braito Antie	74	24.44	24.50	48.94
3	Vogelreiter Daniela	77	26.53	26.08	52.61
4	Stürz Anita	71	29.87	30.58	1.00.46
5	Pernstich Agnes	71	32.21	31.49	1.03.70
6	Möltner Michaela	73	32.12	31.94	1.04.07
7	Stürz Christine	70	33.35	34.37	1.07.73
8	Peer Christine	75	29.07	39.68	1.08.75
B4 Herren 30 bis 34					
1	Gutmann Richard	32	36.95	36.85	1.13.81
B3 Herren von 1935 bis 1939					
1	Bachmann Anton	38	28.16	28.59	56.75
2	Bachmann Adolf	37	28.92	28.56	57.48
B2 Herren von 1940 bis 1944					
1	Moser Hans	44	25.97	25.74	51.71
B1 Herren von 1945 bis 1949					
1	Braito Lino	45	36.09	31.34	1.07.43
A4 Herren von 1950 bis 1954					
1	Nessler Hubert	54	25.52	24.88	50.40
A3 Herren von 1955 bis 1959					
1	Pernstich Herbert	57	25.84	25.28	51.13
Gästekategorie Erwachsene					
1	Luggin Willi	70	25.56	25.52	51.08
2	Luggin Karin	69	30.27	29.89	1.00.16
A1 Herren von 1965 bis 1969					
1	Bachmann Klaus	65	23.26	23.14	46.41
2	Bachmann Ivo	67	24.86	24.95	49.81
3	Stürz Willi	68	25.18	24.93	50.11
4	Montel Claudio	65	25.78	25.29	51.08
5	Moser Armin	66	26.74	26.71	53.46
6	Pichler Christof	65	29.70	29.16	58.87
7	Zelger Josef	69	32.73	28.81	1.01.91
8	Wolfensberger Toni	66	31.42	30.69	1.02.12
9	Ritsch Günther		26.22	37.59	1.03.82
10	Pfeifer Martin	65	32.62	31.76	1.04.38
A 2 Herren von 1970 bis 1989					
1	Moser Dietmar	71	24.42	23.44	47.86
2	Spiess Franz	72	23.98	24.04	48.02
3	Stürz Hansjörg	70	24.38	24.25	48.43
4	Bologna Christian	71	24.78	24.84	49.62
5	Moser Gerold	77	24.99	25.17	50.16
6	Bertignoll Egon	74	35.88	34.74	1.10.62
Junioren Herren von JG 94 bis 90					
1	Sanoll Daniel	91	23.73	23.78	47.51
2	Pichler Daniel	94	24.78	24.38	49.16

ASV – Sektion Tischtennis

Drei Siege für den Nachwuchs

Ramona Paizoni *Greta Pichler* *Tatjana Lotti*

Die Siegerehrung bei einem der letzten nationalen Turniere.

Sermide - Südtirols Tischtennisspieler haben beim dritten gesamtstaatlichen Jugendturnier in Sermide (Mantua) einmal mehr bewiesen, dass sie zu den besten in Italien gehören.

Drei Siege, einen zweiten, drei dritte sowie zwei fünfte Plätze gab es für den heimischen Nachwuchs. Greta Pichler aus Tramin gewann das Finale der Anfängerinnen gegen die Eppanerin Emilia Manukian. Ramona Paizoni wurde hingegen Fünfte. Die Geschwister Piccolin vom ASV Tramin feierten ebenfalls Siege. Jordy gewann bei den Schülern, Giorgia in der weiblichen Jugend. In dieser Altersklasse landete Tatjana Lotti auf Rang drei und rundete somit die sehr gute Bilanz ab.

Schon jetzt darf sich der heimische Nachwuchs auf den großen Saisonhöhepunkt freuen: Die Jugend-Italienmeisterschaft findet Ende April in Terni statt.

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
EDV-Grundkurs	Do. 18.02	19:30 – 22:30	6		Eppan
Texte schreiben mit Word	Mo. 22.02	19:30 - 22:30	6		Kaltern
Kinderkurs eJunior für Grundschüler Kinderkurs eJunior für Mittelschüler	Fr. 26.02	14:00-16:00	12		Kaltern

Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols: Tel. 0471 061 444, Email info@volkshochschule.it, Website www.volkshochschule.it

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

In der heutigen Dorfblatt-Ausgabe widmen wir uns einem markanten Gebäude an der Nordeinfahrt des Dorfes. Links im Bild das Gebäude der Kellereigenossenschaft, welches in den Jahren 1972-73 errichtet wurde. Im Bildhintergrund ist das ehemalige Verkauf- und Verkostungslokal (von den Einheimischen liebevoll „Kapelle" genannt), zu sehen. Bei der verheerenden Bachkatastrophe im Jahre 1986 wurde das Gastlokal völlig vermurt. Im Zuge des Wiederaufbaues wurde das Gebäude im Jahre 1992 um einen Stock mit einem Verkostungsraum erweitert. In den letzten 20 Jahren gelang es der Kellerei Weine höchster Qualität zu produzieren und in der Folge gab es einen kräftigen wirtschaftlichen Aufschwung. 2008 wurde mit den Umbau- und den Erweiterungsarbeiten begonnen, welche vor kurzem abgeschlossen wurden. Der neue Name des Betriebes lautet nun „Kellerei Tramin". Während das mittlere Gebäudeteil praktisch unverändert blieb, wurde der Besucherparkplatz auf ein darüberliegendes Stockwerk verlegt. Die innovative Architektur trägt die Handschrift des Architekten Werner Tscholl, welcher in zwei Jahren Bauzeit einen neuen Verwaltungstrakt, Weinkeller, Vinothek und Verkostungsraum schuf. (jg)

Katholischer Familienverband Südtirol/Familienbildung

„Fit für Enkel" in Truden

„Fit für Enkel" heißt die beliebte und erfolgreiche Weiterbildung für Großeltern, die der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) am 20. März in Truden anbietet.

Großeltern können viel zur glücklichen Kindheit ihrer Enkel sowie zur Entlastung der Eltern beitragen. Tatsächlich haben sich die Rollen von Oma und Opa in den Familien und in der Gesellschaft sehr gewandelt. Durch die Berufstätigkeit der Eltern stehen heute viele Großeltern vor der Entscheidung, einen Teil der Erziehungsarbeit zu übernehmen.
„Die gemeinsame Erziehung von Kindern durch Eltern und Großeltern funktioniert nicht immer ohne Konflikte und Spannungen. Mit dem Seminar ‚Fit für Enkel' werden Anregungen gegeben, wie eine gute Zusammenarbeit zum Wohle aller am besten gelingen kann", erklärt KFS-Präsidentin Utta Brugger. Die Kommunikation, das eigene Rollen- und Aufgabenverständnis, der Generationenkonflikt sowie entwicklungspsychologische Eckdaten stehen im Mittelpunkt des Seminars. „Ein Thema sind aber auch der gesellschaftliche Wertewandel, das Erkennen der eigenen Grenzen und die Bedürfnisse der Kinder", so Utta Brugger.
Das Seminar findet in Truden am Samstag, 20. März von 15 bis 18 Uhr im Gasthof Löwen statt. Die erfahrene Familientherapeutin Ines Pfalzgraf begleitet und führt die Großeltern durch den spannenden und interessanten Nachmittag.

Nähere Infos und Anmeldungen ab sofort im KFS-Büro in Bozen, Tel. 0471 974 778, bei Elisabeth Gabrielli Tel. 339 1945 876 oder bei Patrizia Toll Tel. 0471 869 293.

Weitere Informationen erhalten Sie im KFS-Büro, Tel. 0471 974 778.

filmtreff KALTERN

Februar 2010

Samstag, 20. Februar um 20.30 Uhr
Sonntag, 21. Februar um 18 und 20.30 Uhr

Zweiohrküken

Millionen von Zuschauern begeisterte 2008 Til Schweigers unwiderstehliche Kinokomödie „Keinohrhasen". Auch in der Fortsetzung wirkt Schweiger wieder als Star, Co-Autor, Produzent und Regisseur mit. In weiteren Rollen Nora Tschirner, Emma Tiger Schweiger, Matthias Schweighöfer u.a.
D 2009, Til Schweiger, 124 Min.
Ab 12 Jahren

Filmtreff Kaltern | Goldgasse 29
39052 Kaltern | Tel./Fax 0471 964 945
www.filmtreff-kaltern.it

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

14.2.: Q8, Ebner Tramin
21.2.: Agip Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

13.-19.2.:
Neumarkt, Tel. 0471 812163

20.-26.2.:
Salurn, Tel. 0471 884139

Ärzte

13.-14.2.:
Dr. Sulzer, 0471 860 448

20.-21.2.:
Dr. Haller, 348 3054027

Mathilde Treffen

Bitte meldet Euch! Handy 346 3833747.

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 22.2.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 27.2.2010

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche Zugehfrau 3 x wöchentlich für 2-3 Stunden. Tel. 349 8311852.

Frau vom Unterland sucht Arbeit als **Tellerwäscherin oder Aushilfe,** abends oder auch sonntags. Tel. 339 6415683.

Wir suchen für die Sommersaison eine **Reinigungskraft** für ca. 2,5 Std. tgl. (März – November). Camping Obstgarten, Kurtatsch, Tel. 340 4825876.

Geschäftslokal, (70 m² + Magazin), im Zentrum von Tramin zu vermieten. Tel. 0471 860531 (mittags von 12 -13 Uhr, abends ab 18.30 Uhr).

Kulturgrund 4000 m² zwischen Neumarkt und Tramin –Psenner, direkt an der Straße zu verkaufen. Tel 339 8485154.

Suche Hilfe (Teilzeit) für meinen **Gastbetrieb** in Tramin von Mai bis Oktober 2010. Tel. 339 4283764.

Einheimische Saalbedienung für Hausgäste über die Sommersaison abends gesucht, Samstag frei. Hotel Arndt 328/3622952 (Arno)

Suche gebrauchtes **Wudele** für Erwachsene. Telefon: 348 0341245.

Übernehme **Bügelarbeiten** bei mir zuhause. Tel. 327 2258802.

Vergebe **Weinberganlage** in Arbeit. Tel. 0471 860334.

Kleinen Motorkompressor zum Bäume schneiden zu kaufen gesucht. Tel. 333 6524955.

Obstwiese Hört (3.791 m²) zu verkaufen. Tel. 366 4034540.

Familie sucht **Drei-Zimmerwohnung** in Tramin. Tel. 0471 863151 oder 349 0607413.

Farbfernseher an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0471 860 351.

Das ELKI sucht eine **funktionstüchtige Nähmaschine, bunte Stoffreste** aus Baumwolle und Samt, Leintücher und Korken. Wer dem ELKI diese Dinge zur Verfügung stellen möchte, wird gebeten, sich wochentags von 9 bis 11 Uhr unter Tel. 0471 860771 zu melden!

Verkaufe **elektrischen Rollstuhl** Quicki Samba. Tel. 335 261604.

Veranstaltungen

Samstag 13. Februar	ab 14 Uhr	KVW-Faschingsfeier im Bürgerhaus
Samstag, 13. Februar	20 Uhr	Maschgraball im Bürgerhaus
Sonntag, 14. Februar	10 Uhr	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
Dienstag, 16. Februar	13 Uhr	Kinderegetmannumzug
Samstag 20. Februar	19.15 Uhr	Andreas-Hofer-Gedenkfeier
Montag, 22. Februar	20.15 Uhr	Vortrag „Traminer Trinkstube“ im Bürgerhaus
Mittwoch, 24. Februar	20 Uhr	Vortrag: Kletternd um die Welt im Bürgerhaus
Donnerstag, 25. Februar	20 Uhr	Bürgerversammlung
Sonntag, 28. Februar	19 Uhr	Abschlussfeier „A.-Hofer-Gedenkjahr“ im Bürgerhaus

I.P.
27. Februar 2010
Nr. 4 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Bürgerkapelle brilliert

Konzert zum Bauernsonntag mit solistischen Einlagen

Am vergangenen 7. Februar konnte die Bürgerkapelle Tramin wieder vor vollem Hause aufspielen. Mit Dekan Alois Müller und Bürgermeister Werner Dissertori war viel Prominenz nach Tramin gekommen, um dem Hauptkonzert der Bürgerkapelle beizuwohnen. Im Namen der Kapelle begrüßte Saalsprecher Hermann Toll die Gäste und präsentierte darauf das Programm.

Es begann mit einer Ouvertüre von Rainer Padberg, „Canyonland“, ein Stück, das die Welt der amerikanischen Schluchten malerisch vorstellt. Rasant und rhythmisch anspruchvoll wurde es vorgetragen, wobei das Oboe-Solo von Manuel Zwerger hervorzuheben ist.

Dass die Kapelle durchaus das Zeug für solistische Darbietungen aufweist, konnte man in der Rhapsodie für Euphonium hören. Hier war es der junge und talentierte Daniel Dalprà, der sehr diszipliniert und gepflegt den anspruchsvollen Solopart mit dem Euphonium meisterte.

Als dritte Komposition präsentierte die Bürgerkapelle ein Werk des Schweizers Mario Bürki. Saalsprecher Hermann Toll konnte dabei anmerken, dass sich der Titel „Napoleon“ auf Napoleon III. bezog, einem Bonaparte, der es ebenfalls bis zum Kaiser der Franzosen gebracht hatte. Er lebte zwar in der Zeit nach den Tiroler Freiheitskämpfen, doch war es jene Zeit im 19. Jahrhundert, in der sich der Freiheitsgedanke der Bürger endlich durchzusetzen begann. Somit stand das Werk ganz im Sinne des Tiroler Gedenkjahres, denn was Michael Gaismair lange vor den Franzosen verlangt hatte und die Französiche Revolution erreichen wollte, hatten die Tiroler Bauern und Kämpfer in schwierigster Position weitergeführt.

Die Komposition „Napoleon“ macht gleich am Anfang jene militärische Stimmung lebendig, die damals zu Beginn des 19. Jh. verbreitet war. Das Werk

Foto: W. Kalser

beginnt entsprechend militärisch und steigert sich zu Teilen, die man durchaus mit einem wogenden Kampf vergleichen kann. Gegen Ende erklingt auch eine Erinnerung an die Marseillaise, bevor das Werk mit einem prächtigen Finale ausklingt. Gekonnt und diszipliniert meisterte die Kapelle dieses anspruchsvolle Werk.

Der erste Teil des Konzertes wurde mit dem flotten amerikanischen Marsch „Rolling Thunder“ von Henry Fillmore beendet. Dabei verwendeten Christoph Kaneppele und Bernd Oberhofer zwei Marschiertrommeln der Traminer Schützen.

Auch konnte der Saalsprecher jene Musikantinnen und Musikanten vorstellen, die das erste Mal bei einem Konzert zum Bauernsonntag mit dabei waren. Es sind dies: Rabea Bolego (Horn), Vera Kerschbaumer (Klarinette), Magdalena Matzneller (Klarinette), Sandra Psenner (Klarinette), Uta Praxmarer (Klarinette) und Hubert Oberhauser (Tuba); sowie Michael Peer (Bassklarinette), der nach seiner Studienzeit in Innsbruck wieder bei der Kapelle mitspielte.

Im zweiten Teil des Abends bot die Bürgerkapelle leichtere Kost, wobei auch diese Stücke technisch einiges abverlangen. Nach der Rumba „Carioca“, einem südamerikanischen Evergreen, in dem bereits solistische Einlage geboten wurden, war es Karl Hanspeter, der solistisch aufspielte und einmal mehr bewies, dass er zu den Großen seines Fachs gehört.

Von der Rockgruppe „Supertramp“ wurde ein Medley von drei Motiven geboten, unter dem Titel „Supertrump“, also Super-Trompete. Sehr jazzig, kreativ und brillant spielte der Solist auf seinen drei Instrumenten (Flügelhorn, Trompete und Piccolo-Trompete), wobei der ehemalige Obmann Walter Thaler die Kapelle dirigierte. Das war ein absolutes Highlight.

Dass in der Kapelle Musikanten mit weiteren Talenten spielen, konnte man beim darauf folgenden Stück „Just a Gigolo“ hören, denn es handelt sich dabei um ein Lied, das ausgehend von Österreich in Amerika zu einem Ohrwurm wurde. Elmar Greif trug es sehr selbstbewusst und gekonnt vor und bewies dabei auch seine beachtliche Bühnenerfahrung.

Dann überraschte die Kapelle mit einem musikalisch anspruchsvollen Stück, in dem der Humor das Zepter schwang. „Grand Filou“, so der Titel des Werkes, wollte aufzeigen, wie es sein kann, wenn eine Kapelle immer etwas anderes spielen will als der Kapellmeister. Dazu gab es noch Einlagen von Maskierten, die vor der spielenden Kapelle zum Leidwesen des Kapellmeisters ihren Spaß trieben. Als einer der Schlagwerker endgültig verrückt spielte, wurde er vom gepeinigten Kapellmeister kurzerhand erschossen, weswegen die Kapelle auch sogleich eine Trauermusik anspielte, während die „Leich“ im Schubkarren abtransportiert wurde. Allen im Saal war klar: der Egetmann-Hansl hatte da wohl mit Alex Dissertori und seinen Helfern Regie geführt.

Die letzten beiden Kompositionen, eine Polka und ein Marsch, wurden von der Kapelle gekonnt gespielt, wobei vor allem die Polka sehr gefällig und typisch daherkam. Danach klang das gefällige Konzert mit Zugaben aus.

Hauptkonzerte mit Blasmusik unserer Kapellen wollen vor allem zwei Ziele erreichen: musikantisches Können beweisen und Zuhörer unterhalten. Der Bürgerkapelle Tramin unter Karl Hanspeter ist dies mit ihren Solisten recht gut gelungen.

HLT

Die neu aufgenommenen Mitglieder v.r.n.l: Hubert Oberhauser (Tuba), Rabea Bolego (Horn), Vera Kerschbaumer (Klarinette), Sandra Psenner (Klarinette), Magdalena Matzneller (Klarinette), Uta Praxmarer (Klarinette) und Michael Peer (Bassklarinette).

Kapellmeister Karl Hanspeter , Moderator Herman Toll und Obmann Heinrich Steinegger.
Fotos: W. Kalser

Gemeindehaushalt

Schuldenabbau: Herausforderung der Zukunft

SÜD TIROLER FREIHEIT

Die Süd-Tiroler Freiheit blickt mit Sorge auf den Gemeindehaushalt. Tramin rangiert in den vorderen Rängen was die Verbindlichkeiten der Gemeinden anbelangt. Jeder Traminer ist mit rund 5.300 Euro verschuldet und trägt damit eine mehr als doppelt so große Last wie eine durchschnittliche Vergleichsperson in Süd-Tirol. Zukunftsinvestitionen werden durch die Schuldensituation erschwert und müssen daher besonders sorgfältig abgewogen werden. Deshalb ist die Konsolidierung des Haushaltes die Herausforderung der Zukunft.

Die Gemeinde Tramin drückt ein Schuldenberg von ca. 18,5 Millionen Euro, wobei die Zinsbelastung für das Jahr 2010 mit fast 940.000 Euro zu Buche schlägt. Die Darlehensraten belaufen sich auf ca. 1.1 Millionen Euro. Nach Abzug der Landesbeiträge für Zinsbelastungen und Darlehen bleibt der Gemeinde noch eine jährliche Tilgungsquote (Zinsen + Kapitaltilgung) von rund 438.000 Euro. Dabei sollte man nicht vergessen, dass die Beiträge des Landes die Gemeinde zwar erheblich entlasten, aber auch diese Gelder schlussendlich Steuergelder sind. Setzt man die Tilgungsrate beispielsweise in Relation zum IRPEF-Zuschlag im Ausmaß von rund 145.000 Euro (Tramin ist eine von nur 14 Gemeinden die diesen Zuschlag einhebt), so wird klar, wie stark die Schuldenlast auf die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten drückt. Die Süd-Tiroler Freiheit bewertet die nachhaltige Konsolidierung des Haushaltes deshalb als essenziell für die künftige Entwicklung des Dorfes und begrüßt die geplante Investition in mehrere Photovoltaikanlagen. Es wird nicht nur darauf ankommen den Rotstift anzusetzen, sondern auch neue Einnahmen zu generieren. Außerdem sollten Beiträge und Zuschüsse in Zukunft mehr auf Projekt- und Ad Hoc- Basis vergeben werden. Denn letztlich gilt auch hier, dass die Schulden von Heute die Steuern von Morgen darstellen.

Baukommission

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die nächste Baukommissionssitzung auf den Dienstag, den 16.03.2010 vorverlegt wurde. Abgabetermin ist der 02.03.2010.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

GASTHOF GOLDENE TRAUBE - TRAMIN
Fischwochen/specialità di pesce
vitale Frühlingsküche/pesce e primavera
20.2. – 15.3.

Guest chef: Doriano Chiavelli
Resident chef: Milan Budjac (“Goldene Traube”)

Wir erwarten Sie vom 20. Februar bis 15. März mit köstlichen Fischspezialitäten, professionell zubereitet vom Küchenchef „Doriano Chiavelli“ aus Meran. Seine 30 jährige Erfahrung in der gehobenen Gastronomie, hat er sich in diversen Restaurants und Hotels erarbeitet und ist zum zweiten Mal bei uns zu Gast. Versuchen Sie unsere leichten Frühlingsgerichte, Fisch, Spargel oder die beliebten Überraschungsmenüs.

„MENU SURPRISE“ 5 Gänge/5 portate 35 €
7 Gänge/7 portate 45 €

RESERVIERUNG ERWÜNSCHT/È GRADITA LA PRENOTAZIONE Tel. 333 255 7859 Daniel
Öffnungszeiten / orari d’apertura 12-14.30 / 18-22 Dienstag Ruhetag/chiuso martedì

Nacht der Goldenen Traube

Umweltkommission

Neue kostensparende und umweltfreundliche Heizzentrale

Seit Oktober vergangenen Jahres ist die neue Nahwärmezentrale in der sanierten Mittelschule in der Mindelheimstrasse in Betrieb. Die Biomasseanlage bestehend aus 2 Kesseln zu je 320 kW beheizt die Mittelschule, die Volkschule, die Musikschule sowie das Bürgerhaus, die Feuerwehrhalle und den Kindergarten. Letztere 3 Gebäude wurden über eine Fernwärme-leitung an die neue Heizzentrale angeschlossen.

Die Gemeinde hat die Führung der Anlage in Form eines Energy-Contracting an das Bozner Unternehmen Eneralp, das die Nahwärmezentrale errichtet und finanziert hat, ausgelagert.
Auf diese Art spart sich die Gemeinde Tramin ca. 20% auf die Heizkosten, die mit den alten Gas- und Ölkesseln anfallen würden, ohne selbst eine Investition getätigt zu haben.

Neben dem wirtschaftlichen freut sich der Traminer Bürgermeister Werner Dissertori auch über den ökologischen Vorteil der neuen Anlage: so kann der jährliche Verbrauch von fossilen Brennstoffen in Form von 100.000 m² Gas und 10.000 Liter Öl mit ca. 220 Tonnen Pellets ersetzt werden, was einen zu einer Verringerung eines zusätzlichem Kohlendioxid – Ausstoß von ca. 200 Tonnen führt.

Die Umweltkommission bei der Besichtigung der neuen Heizzentrale.

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Mittelschule produziert Strom. *Foto: W. Kalser*

Bürgerliste

Gemeinderatswahlen

Mitreden. Mitgestalten. Miteinander.

Wer Lust hat, sich für ihr/sein Dorf Tramin im Allgemeinen, für Soziale Ausgewogenheit, Umweltschutz und mehr Demokratie im Besonderen einzusetzen, wer sich nicht mit den populistischen Rechtsparteien indentifiziert, die/der hat mit einer Kandidatur für den Gemeinderat auf der Bürgerliste die Gelegenheit dazu. Wir hoffen, daß auch Frauen sich angesprochen fühlen, da sie im Gemeinderat vollkommen unterrepräsentiert sind.
Bei Interesse, auch nur für Informationen, melde dich einfach unter Tel. 328 48 39 39 2 oder schreibe eine mail an bl.tramin@hotmail.com.

Helmut Bologna

Hallo Jahrgang 1940!

Zu einem vollzähligen Stelldichein, zwecks Besprechung unseres Ausflugs, laden wir alle zu einem „Glasl“ ein. Wir treffen uns am Sonntag, den 28. Februar um 20 Uhr in der Bürgerstube.

Das Komitee.

Zum Abschluss der Legislaturperiode

Interview mit Gemeindereferentin Christine Dissertori - Zwerger

TD: Frau Dissertori, seit zwei Legislaturperioden sind Sie bereits im Gemeindeausschuss tätig und tragen als Referentin für Schule, Familie und Landwirtschaft große Mitverantwortung für unser Dorf und seine Bevölkerung.
Mit welchen Arbeitsschwerpunkten beschäftigten sie sich in dieser Zeit hauptsächlich?
Dissertori – Zwerger: Eine große Herausforderung waren der Umbau und die Sanierung der Mittelschule. Für die Schule war ich die Ansprechpartnerin. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte alles gut gelöst und der Unterricht stets durchgeführt werden.
Ein weiteres großes Anliegen war mir der Aufbau der Sommerbetreuung für Kinder und Jugendliche.
In Bezug auf die Landwirtschaft haben wir in Zusammenarbeit mit dem Verein Gewürztraminer einige Großveranstaltungen mitgetragen. (z.B das Gewürztraminersymposion)

TD: Wenn Sie auf die vergangenen zehn Jahre zurückblicken, was hat sich in dieser Zeit verändert?
Dissertori – Zwerger: Viele Dienstleistungen der Gemeinde werden vielleicht selbstverständlicher hingenommen. Ein Beispiel: Am Anfang war man, froh, dass überhaupt ein Sommerprogramm organisiert wurde, jetzt werden höhere Anforderungen gestellt. In letzter Zeit merkt man auch dass die Gelder von Seiten des Landes und folglich auch die der Gemeinde knapper werden. In Zukunft wird es sicher schwieriger die Wünsche der Mitbürger und auch die der Vereine zu erfüllen.

TD: Wenn man über die eigenen Verdienste verständlicherweise auch nicht gerne redet, bitte sich Sie trotzdem zu sagen bei welchen Belangen bzw. Entscheidungen sie sich besonders einbringen konnten.
Dissertori – Zwerger: Da fallen mir die Frauenarbeit im Dorf in Zusammenarbeit mit dem Frauenforum ein, das Sommerferienprogramm und die unterlandweit ersten Spieltage, die in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst organisiert wurden. Eine große Freude habe ich aber besonders, wenn ich den Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei kleinen, oft alltäglichen Dingen weiterhelfen kann.

Referentin Christine Dissertori-Zwerger.

TD: Sie sind die einzige Frau im Gemeindeausschuss und auch im Gemeinderat sind die Frauen unterrepräsentiert. Wie erlebten Sie Ihr „Frau Sein" in dieser männerdominierten Welt?
Dissertori – Zwerger: Ich spürte Respekt und Anerkennung vom ersten Tag an. Die manchmal etwas andere Sichtweise der Frau wird anerkannt. Innerhalb des Gemeindeausschusses war stets eine gute und positive Zusammenarbeit. Im Übrigen bin ich mit drei Brüdern aufgewachsen, was mir diesbezüglich sicher hilfreich ist.

TD: Gab es auch spezifische Themen bzw. Bereiche um die sie sich kümmerten bzw. kümmern mussten, weil sie eine Frau sind?
Dissertori – Zwerger: Das ist der ganze Kinderbereich, auch der Jugendbereich war es lange Zeit und ist mir immer noch ein Anliegen(nun Zuständigkeit von Robert Greif, Anm. der Redaktion) sowie die Arbeit mit dem Frauenforum. Als Bäuerin kam ich auch in den Beirat für Chancegleichheit, der auf Landesebene tätig ist.

TD: Bei den SVP Vorwahlen im Dezember erhielten Sie auf der Liste für den Gemeinderat am meisten Vorzugsstimmen. Somit kann man davon ausgehen, dass Sie auch in der kommenden Legislaturperiode wieder in diesem vertreten sein werden. Was erscheint ihnen für die Zukunft Tramins und seine Bevölkerung besonders wichtig und sollte ihrer Meinung nach als nächstes in Angriff genommen werden?
Dissertori – Zwerger: 1. Der Aufbau einer Kinderbetreuung auch für kleine Kinder. Dies wird nämlich immer wichtiger und junge Familien brauchen diese Unterstützung. Ich möchte alles unternehmen, dass sich junge Familien im Dorf wohlfühlen.
2. Die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Tourismus, Landwirtschaft, Handwerk und Handel. Nur so können wir uns im Dorf wohlfühlen.
3. Die Konsolidierung der Gemeindefinanzen ist jetzt einmal vorrangig. Die letzten zehn Jahre waren geprägt vom Bau verschiedener wichtiger Großprojekte. Jetzt sollten meiner Meinung nach große Projekte zurückgestellt werden und „kleinere Projekte", die aus finanziellen Gründen warten mussten, umgesetzt werden. Welche das sind wird im Wahlprogramm für die heurigen Gemeinderatswahlen vorgestellt werden.

TD: Haben Sie als Gemeindereferentin, die stets das „Ohr am Volk" hat, auch einen Wunsch an die Mitbürgerinnen und Mitbürger?
Dissertori – Zwerger: Ja ich habe schon auch einige Wünsche: Das wäre einmal, dass man Verständnis füreinander aufbringt und offene Ohren für die Mitmenschen hat. Vor allem aber würde ich mir die Mitarbeit aller wünschen. Jeder ist aufgefordert in seinem Bereich und nach seinen Möglichkeiten die Dorfgemeinschaft mit zu gestalten.

TD: Frau Referentin, danke für das Gespräch.

hgk

Andreas Hofer Gedenkfeier

„Loyalität, Religiosität, Tapferkeit und Freiheitsliebe“

Am Samstag, dem 20. Februar, wurde vor dem Kriegerdenkmal wie jedes Jahr die Andreas Hofer Gedenkfeier abgehalten.

Der Kirchenchor gestaltete die Messfeier, der Männerchor, die Bürgerkapelle Tramin und die Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll umrahmten die Feier. Die Schützen feuerten die Salve zu Ehren der Gefallenen aller Kriege und Freiheitskämpfer ab und legten gemeinsam mit den Frontkämpfern einen Ehrenkranz vor dem Denkmal nieder.

Die Historikerin Dr. Margareth Lun hielt die Gedenkrede, die in Auszügen wiedergegeben wird:

Es war am 28. Jänner 1810, als Andreas Hofer auf der Pfandleralm verhaftet wurde. Nach acht Tagen kam der Gefangenentransport in Mantua an.

Schon in den nächsten Tagen entschied Napoleon von Paris aus persönlich das Schicksal Andreas Hofers: Der Sandwirt sollte von einem Militärgericht abgeurteilt und innerhalb 24 Stunden erschossen werden.

Sein Verteidiger, Dr. Basevi, ein junger Rechts-anwalt stand freilich auf verlorenem Posten.

Die Bevölkerung von Mantua hatte zwar eine riesige Summe Lösegeld für ihn gesammelt, doch das Urteil stand schon fest.

Heute gilt als historisch nachgewiesen, dass Hofer sich weigerte, das weiße Tuch vor die Augen zu binden und sich niederzuknien, weil er sterben wollte, wie er gekämpft hatte.

Ebenso historisch nachweisbar ist, dass der Sandwirt selbst den Grenadieren den Feuerbefehl gegeben hat und dass er nach zwei Gewehrsalven nur durch sechs Schüsse verwundet, aber nicht tödlich getroffen war. Erst ein Gnadenschuss brachte den Tod.

Gerade durch Andreas Hofer sind Werte wie Loyalität, Religiosität, Tapferkeit und Freiheitsliebe ein fester Bestandteil der Tiroler Identität geworden. Denn die Tiroler haben 1809 ganz Europa ein Beispiel gegeben, dass ein Volk, das mit Überzeugung und Willen das Letzte einsetzt, unmöglich Scheinendes zu erreichen vermag.

Historikerin Margareth Lun bei der Gedenkrede.

Abstrahiert man die besonderen Zeitumstände, so bleibt eine an sich moderne Idee übrig: das Recht auf politische Selbstbestimmung des Landes, die Freiheit, das Leben nach eigenen Vorstellungen zu gestalten, und die Freiheit des Gewissens und der Religionsausübung. Solche Rechte sind heute in der Charta der Vereinten Nationen festgehalten.

Tirol braucht heute vielleicht mehr denn je Menschen, die sich trauen, ihre Stimme zu erheben gegen das, was nicht rechtens ist, die es wagen, etwas zu unternehmen, um Misstände zu beseitigen.

Das gemeinsame Tirol, das wir anstreben, braucht jeden von uns. Denn genau wir sind es, in deren Hand die Zukunft liegt.

Shiatsu-Kennenlern-Aktion im März und April

Immer nur davon gehört, es selbst aber nie bekommen?
Im März, April gibt es die Aktion „Shiatsu zum Kennenlernen“.
Genießen, entspannen und sich selbst mehr spüren.
Shiatsu bringt Ihre Energie in Fluss.
Aktionspreis 50 Minuten 30 €

Die Kunst sich Zeit zu schenken.

Julianna Köcse Enderle · Weinstraße 106, Tramin · Tel.: 335 5924 465

Schützen

Morgen Abschluss des Gedenkjahres und Geschichtequiz

Morgen findet mit Beginn um 19 Uhr im Bürgerhaus die Feier zum Abschluss des Geschichtequiz der Schützen und des Gedenkjahres 1809 – 2009 statt. Die gesamte Dorfbevölkerung ist zu dieser Feier herzlich eingeladen! Hermann Toll leitet durch den Abend, der von den Traminer Gitschn, dem Männerchor, der Heimatbühne und den Schützen umrahmt wird. Gleichzeitig findet die Preisverlosung des Geschichtequiz der Kompanie statt. Zum gemütlichen Abschluss des Abends und des Gedenkjahres laden die teilnehmenden Vereine und die Gemeinde zu einem kleinen Umtrunk im Foyer des Bürgerhauses.

Schützenkompanie Tramin

Für unser neues Geschäft in Kaltern suchen wir

1 VERKÄUFERIN

1 BARISTIN

Geboten wird ein angenehmes Arbeitsklima mit geregelten Zeiten und eine leistungsgerechte Entlohnung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie uns bitte Ihren Lebenslauf an: Fax 0471 964166 – Email: info@eisenstecken.com

Bäckerei Eisenstecken Panificio

Eisenstecken OHG/SNC | Tel. 0471 962 330

Firma Fischer Mulchgeräte sucht ab sofort eine

Putzfrau

für die Reinigung der Büroräume.
Anmeldung für Vorstellungsgespräche unter 0471 860 211.

FOTOLITOVARESCO

Farblos?

Laut Duden: keine {richtige} Farbe aufweisend; nichtssagend.
Laut uns: flaue, unscheinbare Drucksachen die ihre Werbebotschaft nicht vermitteln und bei Ihren potentiellen Kunden keine Aufmerksamkeit erregen.

Fotolito Varesco. Für hochqualitative, Druckerzeugnisse mit optimaler Farbsättigung.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Handwerker und Hochzeiter

Vielbeachtete Tagung und Ausstellung über die Tiroler Fasnacht

Das Südtiroler Kulturinstitut, die Gemeinde Tramin und der Egetmannverein hatten geladen. Und viele interessierte Besucher aus dem In- und Ausland waren vom Aschermittwoch bis Freitag zu der interessanten Tagung „Handwerker und Hochzeiter" ins Schloss Rechtenthal und zu der gut besuchten dazu passenden Ausstellung „Von Bräuten, Hexen und Kübelemajen" ins Bürgerhaus gekommen.
Der Zeitpunkt war gut gewählt, waren doch alle noch innerlich mit dem närrischen Treiben der gerade ausgeklungenen Fasnacht beschäftigt.

Die Tagung

Dafür war es den Organisatoren gelungen zehn namhafte Referenten aus dem In- und Ausland zu gewinnen. Sie beschäftigten sich aus verschiedenen Gesichtspunkten mit der Tiroler Fasnacht, die vom „Maschgra gean" bis zu den traditionellen und organisierten Umzügen reicht. Ausgegangen war die Idee von Landesrätin Sabina Kaslatter – Mur, die den Egetmannverein finanziell nur über eine kulturelle Veranstaltung unterstützen konnte.
Dementsprechend setzte sich die Tagung zum Ziel den Fasnachtsbräuchen wissenschaftlich auf den Grund zu gehen. Dabei wurden die verschiedenen Bräuche aus kulturhistorischer, volkskundlicher und musikalischer Sicht beleuchtet.

Die Eröffnung der Ausstellung

Am Donnerstagabend wurde dann die begleitende Ausstellung von „Bräuten, Hexen und Kübelemajen" im Bürgerhaus eröffnet. Diese nahm im brechend vollen kleinen Saal des Bürgerhauses Landesrätin Sabina Kasslatter - Mur vor. Sie sprach von einer Renaissance der Fasnachtveranstaltungen, die mehr seien als eine zeitlich begrenzte Volksbelustigung. Als „egetmannerprobte" begeisterte Zuschauerin des berühmten Umzuges regte sie neben einem Buch über Fasnachtsbräuche auch eine „Altmandermühle„ an.
Der Präsident des Südtiroler Kulturinstitutes Dr. Marian Cescutti dankte der Landesregierung für die Finanzierung der Veranstaltung und meinte wörtlich: „Durch den Egetmannumzug ist das Südtiroler Unterland weit über die Grenzen hinaus berühmt."
Bürgermeister Dissertori hieß alle in der „Heimat des Egetmannhansls" willkommen, dankte dem rührigen Egetmannverein und sagte: „Der seit 1591 belegte Umzug ist für das Zusammengehörigkeitsgefühl im Dorf sehr wichtig und nicht zuletzt durch den Kinderegetmann ist auch für Nachwuchs gesorgt."
Werner Menapace, der für den Egetmannverein ans Rednerpult trat, erklärte unter anderem: „Gerade in einer Zeit der kulturellen Nivellierung ist die Wiederbelebung der regionalen Eigenheiten zu beobachten", und wies dabei auch auf den heuer zum ersten Mal veranstalteten „Perkeo Umzug" in Salurn hin.
Im Anschluss wurden die beiden historischen Kurzfilme über den Egetmannumzug aus den Jahren 1941 und 1974 gezeigt, die alle Anwesenden mit großem Interesse verfolgten.
Schließlich servierte der Egetmannverein einen schmackhaften Plent mit Hauswurst und noch allerlei Beilagen, wofür der rührige Verein wohl endgültig alle Sympatien der Anwesenden für sich gewinnen konnte.

Die Ausstellung

Sie will nach eigenen Angaben anhand von Beispielen Einblicke in die weibliche Seite der Fasnacht geben. Schwerpunkte dabei sind dargestellte Frauenfiguren, sowie die Rolle der Frau bei der Fasnacht in Nord- Süd- Osttirol und dem Trentino. Die „echten" Frauen" waren, meistens Zuschauerinnen und Helferinnen im Hintergrund, aber auch Verspottete (ledige Jungfrauen) oder Angeschwärzte. Bei den Umzügen dominieren hingegen „falsche Frauen", d.h. Männer, die in Frauenkleidung schlüpfen!
Der große Saal war nicht mehr wiederzuerkennen. Lebensgroße Hexen, der Egetmannhansl und seine Braut, „die Kübelemaje„ das „Zusselweibele", „der Sackner" und die uns bekannten „Korbweibelen" in verschiedenen Variationen waren - liebevoll gekleidet - aufgestellt worden. Erklärungen auf großen Schautafeln zeigten, dass man sich mit Faschingsfiguren durchaus auch ernsthaft auseinandersetzen kann. Große bunte lebhafte Fotos von Umzügen rundeten die gelungene Ausstellung ab.

Drei „Korbweibelen" aus der „Europa Region Tirol"

Korbweibele aus Tramin

Korbweibele aus Valfloriana
Die alte Frau trägt die Junge

Korbweibele aus Imst

Zitate aus der Ausstellung

Es wird schon seinen Grund haben, dass da keine Frauen sind - und so soll es auch bleiben. Tradition ist Tradition (Luzius 72)

Einmal im Jahr will ich Luft zwischen den Beinen haben. (Werner 32)

Nicht selten werden die weiblichen Zuschauerinnen zu Gejagten und mit Farbe und Ruß beschmiert. Das soll Glück bringen.

Sie freuten sich zu Recht über die gelungene Veranstaltung: (v.l.n.r.) Bürgermeister W. Dissertori, Dr. Marian Cescutti, Landesrätin Sabina Kaslatter Mur und der Obmann des Egetmannvereines Günther Bologna- vulgo „Pankraz". Fotos: W. Kalser

Traditionelle Fasnachtsbräuche aus Alttirol

„Zusslrennen" in Prad am Stilfserjoch
„Pflugziehen" in Stilfs
„Schleicherlaufen" in Telfs
„Blochziehen" in Fiss
„Schellerlaufen" in Nassereith
Axamer ."Wampelereiten"
Imster „Schellerlaufen"
„Egetmannumzug" in Tramin
Laatscher „Larchziachen"
„il carnevale tradizionale die Valfloriana"

hgk

Impressionen vom Kinderegetmannumzug am Faschingsdienstag

Fotos: W. Kalser

Fotos: W. Kalser

Fasching im Kindergarten

Und wieder einmal war es soweit:
Wir freuten uns über die lustige „Maschgrazeit“!
Geschichten, Lieder, tolle Spiele ...
Setzten wir uns dann zum Ziele.
Bobbyshow und noch mehr tolle Sachen,
es gab wie immer viel zu lachen!
Auch ein Farbtag stand auf dem Programm,
da kann man alles anziehn was man dazu finden kann!
Der Besuch im Dorfmuseum und das Schminken nicht zu vergessen,
einmal gab es sogar vom „Würstlstandl“ zu essen!
Auch „Elmar und Peter“ kamen zu uns in den Kindergarten,
wir konnten es gar nicht mehr erwarten!
Prinzessinnen, Waschweiber, Indianer ...
Wollten dann am Unsinnigen bei uns sein,
alle waren verkleidet – groß und klein!
Liebe Leute, das machte Spaß,
jeden Tag passierte was!
So mancher Unsinn wurde getrieben in unserm Haus,
doch nun ist es mit „Maschgra“ ja wieder aus!!!
Heute wollen wir danke sagen,
vielen Leuten, die zum guten Gelingen haben beigetragen.
Unseren Mamis, Omas und Tanten,
die zum Schminken in den Kindergarten rannten.
Vom Dorfmuseum dem Hermann Toll für seine Geschichten,
die Kinder hatten danach viel zu berichten.
Peter und Elmar den „Drei lustigen Zugschaffner- Musikanten“,
die alle unsere Lieblingslieder kannten.
Den Männern vom Egetmann- Verein,
dass sie immer für uns da sind, das ist fein!

Altenheimm St. Anna

So toll war's bei der Faschingsfeier am Unsinnigen!

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus!
Winterschlussverkauf

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015 • Samstag ganztägig geöffnet

Bauernjugend

Weinverkostungsseminar

Anfang Februar trafen wir uns an drei Abenden in der Kellerei Tramin wo uns der Kellermeister Armin Kobler ein interessantes Weinseminar abhielt. Mit viel Fachwissen gab er uns in den drei Abenden einen tiefen Einblick in die Vielfalt der Weine Südtirols und es wurde bis tief in die Nacht hinein diskutiert. Zur Einführung wurden dem Wein verschiedene Stoffe beigemengt um verschiedene Konzentrationen von Alkohol, Zucker und Säure zu erkennen, anschließend wurden 22 Weine aller Sorten Südtirols verkostet. Für alle 27 Teilnehmer war es eine tolle Erweiterung des Horizonts und vielleicht gibt es im nächsten Jahr einen weiterführenden Kurs.

Beim Verkostungsseminar in der Kellerei Tramin

Herzliche Glückwünsche

Lieber Tata, Opa und Uropa!

Josef Sommariva

Zu Deinem 98. Geburtstag,
den Du als Dorfältester,
am 3. März feierst,
wünschen wir Dir alles Liebe und Gute.
Möge Dir Deine Gesundheit und
Dein Humor noch lange erhalten bleiben.
Deine Kinder, Schwieger-, Enkel- und Urenkelkinder.

Danke

Die Wilda Banda bedankt sich auf diesem Weg bei allen für die großzügige Bewirtschaftung am unsinnigen Donnerstag und das schon seit vielen Jahren.
Horst Geier

Katholische Frauenbewegung

Weltgebetstag und Suppensonntag

Im März stehen zwei wichtige Termine an, zu denen die katholische Frauenbewegung alle Interessierten einlädt.

Weltgebetstag der Frauen
Alles was Atem hat, lobe Gott

Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern den Weltgebetstag der Frauen. Es entsteht dadurch eine Gebetskette rund um den Erdball. Auch wir in Tramin beteiligen uns an diesem gemeinsamen Gebet, am Freitag, 5. März 2010, im Rahmen eines Wortgottesdienstes im Bürgerhaus von Tramin
Die Liturgie für den ökumenischen Gottesdienst wird in jedem Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land geschrieben. 2010 kommt die Liturgie aus Kamerun und die Verfasserinnen laden uns ein, ihr Land in seiner ganzen Vielfalt und Schönheit kennen zu lernen. Kamerun wird auf Grund seiner Schönheit und landschaftlichen Vielfalt auch „Afrika im Kleinen" genannt. Wir werden auch eingeladen, zusammen mit den Frauen aus Kamerun im Gottesdienst den Ruf zu folgen: „Alles was Atem hat, lobe Gott!" Es ist beeindruckend, mit welcher Begeisterung und Leidenschaft afrikanische Frauen und Männer Gott immer wieder loben.
Ziel und Mittelpunkt des Weltgebetstages ist das Streben nach Völkerverständigung und Frieden, was nicht zuletzt auch durch unsere Solidarität zum Ausdruck kommt. Im Rahmen des Gottesdienstes werden daher Spenden gesammelt, die Frauenprojekten in Kamerun zu Gute kommen.
Die Feier des Weltgebetstages beginnt um 18.00 Uhr. Zusammen mit der in Brixen lebenden und aus Kamerun stammenden Schwester Grace Mary werden wir Kamerun in Worten und Bildern vorstellen. Anschließend gibt es Gelegenheit zur Verkostung von Köstlichkeiten nach Rezepten aus dem afrikanischen Land. Um ca. 19.15 Uhr beginnt der Wortgottesdienst.
Wir laden alle Interessierten ein, durch die Mitfeier des Gebetstages Teil dieser einzigartigen weltweiten Gebetskette zu werden.

Suppensonntag - Eine Suppe für den guten Zweck

Am Sonntag, 7. März findet der heurige Suppensonntag statt. Um 10.00 Uhr feiern wir in der Kirche einen Familiengottesdienst. Danach sind alle herzlich ins Bürgerhaus zum Mittagessen eingeladen. Für viele Familien ist es bereits eine schöne Tradition geworden, an diesem Tage eine gemeinsame Suppen-Mittagsmahlzeit einzunehmen. Gegen eine Spende erhält man eine reiche Auswahl an verschiedenen Suppen, dazu Getränke und auch für Kaffe und köstliche Nachspeisen ist reichlich gesorgt.
Der Erlös der Aktion kommt zur Gänze wohltätigen Zwecken zu Gute.
Allen, die der Einladung folgen, wünschen wir „Gesegnete Mahlzeit".
Die KFB Tramin

Katholische Frauenbewegung

Hl. Josef Freinademetz bekommt einen Ehrenplatz

Zum Jahr des Priesters (Juni 2009 bis Juni 2010) und zur Kirchenrenovation, möchte die Kath.Frauenbewegung eine Skulptur des Hl. Josef Freinademetz anfertigen lassen.
Wir würden uns freuen die Traminer Kirche mit einem Südtiroler Heiligen zu bereichern. Die leere Wand zwischen den zwei Beichtstühlen beim Josefsaltar scheint schon längst darauf gewartet zu haben. Die Figur wird als dreiviertel-Reliev geschnitzt sein und den Heiligen mit einem Kind zeigen.
Bestimmt werdet auch ihr euch daran erfreuen. Da wir schon oft mit Eurer großzügigen Spende rechnen durften, erlauben wir uns Sie auch jetzt wieder zu bitten nach Möglichkeit mitzuhelfen.

Der Hl.Freinademetz ist ein wunderbarer Fürsprecher und er wird sicher auch Ihre Opferbereitschaft belohnen. Er, der in den 29 Jahren Chinamission so viele Opfer gebracht und Entbehrungen erlitten hat, sprach ja den berühmten Satz:
„Die Sprache der Liebe ist die einzige Sprache die alle Menschen verstehen."
Für Euer Mittun danken wir jetzt schon herzlich.

Spenden können bitte auf allen drei Banken eingezahlt werden unter:
IBAN IT 14 l032 4058 9701 0000 0000 049
oder direkt an Kath.Frauenbewegung abgegeben werden.

Vergelts Gott.

Holzverkauf der Gemeinde Tramin

Da die zu schlägernden Holzlose noch nicht zur Gänze vorgemerkt sind, besteht für die Traminer Bevölkerung weiterhin die Möglichkeit Holzscheiter auf Paletten und/oder Holzlose zu 3 Raummeter anzukaufen.
Interessierte können weitere Informationen direkt bei Frau Evi Gruber im Rathaus, 2. Stock oder über ihre Telefonnummer 0471/864421 einholen und dort auch eventuelle Vormerkungen vornehmen.

Der Referent für das Forstwesen

Wolfgang Oberhofer

Erstkommunion

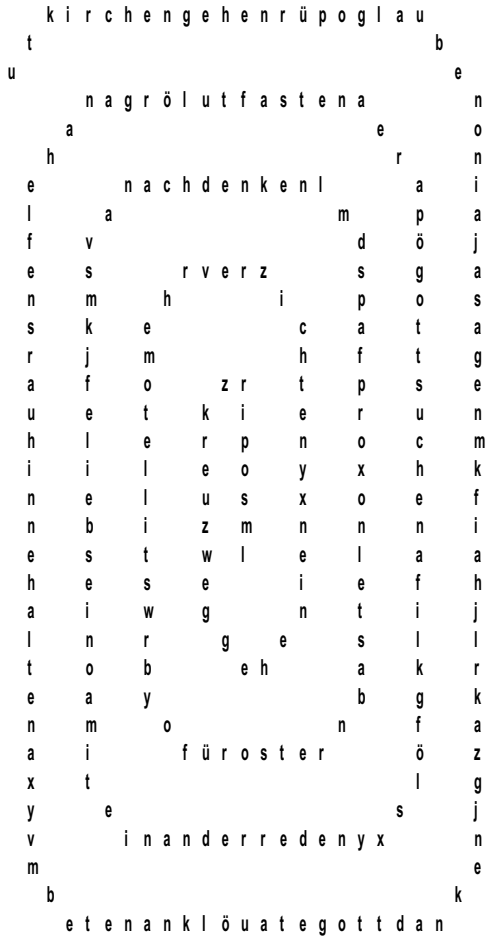
Wir sind bereit – für die Fastenzeit!

Am Aschermittwoch holten sich viele Kinder das Aschenkreuz als Startzeichen für die Fastenzeit!
Wir verbrannten im Kirchhof Palmzweige, aber auch all die Faschingsmasken, Luftschlangen und Girlanden. Groß und Klein beobachtete so wie Asche entsteht!
Einige Erstkommunionkinder zeichneten mit Asche Kreuze auf weiße Tücher!

In den nächsten 40 Tagen sind wir aufgefordert uns auf das Osterfest vorzubereiten!
Zu den Kreuzwegen laden wir die Kinder jeden Donnerstag um 18 Uhr ein!

Peter Geier hat uns auf über 100 Holzringe ein Kreuz gebrannt, das jedes Kind als Kette nach Hause nehmen durfte. Herzlichen Dank dafür!!

40 Tage sind eine lange Zeit! In dieser Spirale findest du Hinweise, was man in der Fastenzeit alles tun kann!



Die Kinder erhalten von Dekan Alois Müller das Aschenkreuz.

Im Kirchenhof wurden Palmzweige verbrannt um zu beobachten wie Asche entsteht.

Jedes Kind durfte ein Kreuz in Form einer Kette mit nach Hause nehmen.

Auf dem Weg zur Erstkommunion

„Viele bunte Fäden“

Am 10 Jänner haben sich 34 Traminer Mädchen und Buben als heurige Erstkommunionkinnder in der Pfarrkirche vorgestellt.

Bereits am 18 Dezember fand die Erstbeichte mit Herrn Dekan Alois Müller in der Pfarrkirche statt. Gemeinsam mit den Eltern, Taufpaten und der Religionslehrerin Marion Oberhofer haben die Kinder anhand der Geschichte von Zachäus erfahren, was es heißt sich zu versöhnen.

Unter dem heurigen Jahresthema „Viele bunte Fäden“ wollen sie sich nun auf den Empfang ihrer ersten Heiligen Kommunion vorbereiten.

Die Kinder haben sich schon dreimal in Tischgruppen getroffen und gemeinsam gebetet, gesungen und über das Leben Jesu gesprochen.

In den 6 Gruppen wurden auch die Tischkerzen gestaltet, die nun bei jedem Treffen angezündet werden. Jedes Mal darf ein Kind eine Kerze mit nach Hause nehmen.

Auch heuer konnten die Gläubigen beim Vorstellungsgottesdienst eine Gebetspatenschaft übernehmen. Einige Kinder haben sich schon sehr über die erhaltenen Briefe gefreut. Denn so erfahren sie, dass auch die Pfarrgemeinde an sie denkt und für sie betet.

Die Tischgruppe von Christine Stürz und Margareth Psenner: v.l.n.r. Isabel Bonadio, Hanna Stürz, Elias Gutmann, Christoph Morandell und Maximilian Stürz.

Die Tischgruppe von Renate Paizoni und Heidi Dignös: v.l.n.r. Damian Cazzanelli, Vivienne Pernstich, Tobias Stenico, Claudia Paizoni und Vanessa Dignös.

Die Tischgruppe von Adele Bologna und Karmen Walcher: v.l.n.r. Sara Dissertori, Samira Santa, Manuela Zelger und Marie Bologna.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Schokolade Milka 100 g	0,85 Euro
Kaffee Lavazza Crema e Gusto 2 x 250 g	2,89 Euro
Orangen Moro 2 kg	1,98 Euro
Fenchel 1 kg	1,49 Euro

Biokiste Südtirol

Die Firmlinge in der Vorbereitung

Der Geist weht, wo er will

Beim zweiten Treffen ging es um den Heiligen Geist und um Begeisterung. Der Heilige Geist kommt. Er will uns begeistern. In Schwung bringen. Lust auf das Leben und den Glauben machen. Heiliger Geist, das ist die kreative Kraft Gottes. Gott freut sich, wenn wir Menschen kreativ werden, gute Ideen haben, die Welt voranbringen. Deshalb fällt die Firmung in ein Alter, in dem wir auch anfangen, Verantwortung zu übernehmen, erwachsen werden. Überall auf der Welt können wir Geist und Ungeist erleben, zur Begeisterung beitragen und vertiefen oder auch Begeisterung bremsen und zerstören.
Philipp Bologna, Moritz Ippisch, Valentin Sattler, Philipp Thaler und Aron Weifner haben sich folgende Gedanken über

Die Firmgruppe von Petra Micheli und Petra Sattler: v.l.n.r. Moritz Ippisch, Philipp Thaler, Philipp Bologna, Valentin Sattler und Aron Weifner.

den Geist und Ungeist gemacht:
Unsere Firmgruppe hat zusammen einen Hafen der Ankunft gebastelt, um zu zeigen, dass auf unserer Welt gute und schlechte Dinge passieren.
Die Schiffe, die zum Hafen hinsteuern, symbolisieren, dass man in ihm ankommen, aufgehoben und sich wohl fühlen kann. Wir alle sind verantwortlich für unser Leben und können mit unserer Begeisterung jeden Hafen auf der Welt ansteuern, wenn wir es wollen.
Die Schiffe, die vom Hafen wegsteuern, zeigen uns, dass man vom rechten Weg abkommen und sich von ihm entfernen kann. Der Heilige Geist aber soll uns immer wieder spüren lassen, dass er für uns da ist und uns auch in schwierigen Momenten in unseren Leben Schutz und Vertrauen zurück bringen kann.

Firmlinge helfen mit einer Lotterie

Am Suppensonntag, den 7. März können im Bürgerhaus ab 10 Uhr Lose für einen guten Zweck gekauft und Preise gewonnen werden. Die Preisverteilung ist ab 11 Uhr.
Ein Teil des Erlöses ist für arme Menschen in Südafrika und der Rest für die Restaurierung der Traminer Pfarrkirche.
Wir freuen uns, wenn Sie die Begeisterung der jungen Menschen für andere unterstützen.
Weiters bitten wir die Traminer Betriebe diese Aktion mit kleinen oder größeren Preise zu unterstützen.
Danke für ihre Mithilfe!

Kreuzwegandachten

Hallo Grund- und Mittelschüler!

Wir starten die Fastenzeit mit einem Feuer im Kirchhof.
Jede Woche gestalten wir Kreuzwege, mal in der Kirche, mal um der Kirche, mal wandern wir zu anderen Kirchen in unserem Dorf!

Wir freuen uns wenn du dabei bist am:
- 4. März 2010: Kreuzweg in der Pfarrkirche, um 18 Uhr
- 11. März 2010: Kreuzweg um die Pfarrkirche, um 18 Uhr
- 18. März 2010: Kreuzweg in der Valentinskirche (Friedhofskirche) Treffpunkt Friedhofskirche, um 18 Uhr
- 25. März 2010: Kreuzweg nach St. Jakob, Treffpunkt vor dem Altenheim um 18 Uhr

Archäologisches aus Tramin (2)

Erste Fundmeldungen

Die ersten Meldungen über archäologische Funde aus Tramin verfasst der Altertumsforscher Pater Flavian Orgler bereits in den Jahren 1869, 1870, 1871 und 1878.

Es ist die Frühzeit der Archäologie, die sich in jener Zeit europaweit zunehmend als Wissenschaft etabliert. Zur Erinnerung: 1856 werden im Neandertal nahe Düsseldorf erstmals Knochenreste des nach dem Fundort benannten Neandertalers entdeckt. 1859 veröffentlicht Charles Darwin seine Theorie über die Entstehung der Arten (Evolutionstheorie). 1871 beginnt Heinrich Schliemann in der Türkei seine Suche nach dem antiken Troja.

In Südtirol betreiben im 19. Jh. insbesondere geistliche Herren Altertumsforschung und erste archäologische Grabungen. Der 1825 im Osttiroler Lienz geborene Pater Flavian Orgler gehört dem Franziskanerorden an. Von 1861- 72 ist er Direktor des k. k. Obergymnasiums in Bozen, dem heutigen Franziskanergymnasium. Während seiner Zeit in Bozen widmet sich der Pater der umfangreichen Münzsammlung des Gymnasiums, die damals ungefähr 1500 römische und mittelalterliche Münzen umfasste. 1878 veröffentlicht der Ordensmann ein Verzeichnis der Fundorte von antiken Münzen in Tirol und Vorarlberg. Darin listet Orgler unter anderem diverse Münzen aus Tramin auf, bei denen es sich um Prägungen der römischen Kaiser Tiberius, Vespasian, Domitian, Antoninus, Mark Aurel, Faustina II., Commodus und Gallienus aus dem 1.-3. Jh. n. Chr. handelt. Leider lässt sich der genaue Fundort der Münzen aus den Aufzeichnungen P. Flavian Orglers nicht ermitteln.

Pater Flavian Orgler, Direktor des k. k. Obergymnasiums in Bozen

Nachzulesen in: P. Flavian Orgler, Verzeichnis der Fundorte von antiken Münzen in Tirol und Vorarlberg, Zeitschrift Ferdinandeum 3. Folge, Heft 22, Innsbruck 1878, S. 80.

Christian Terzer

Archeologie im Dorfblatt

In Zusammenarbeit mit dem Traminer Dorfblatt konnte das Dorfmuseum Tramin den Archäologen Christian Terzer für eine Serie von Artikeln über die Archäologie Tramins gewinnen. Dabei wird Dr. Terzer in einem ersten Teil Anfänge und erste Funde behandeln, und dann in einem zweiten Teil über die Exponate im Museum berichten.

Mit dem Archäologen Hanns Oberrauch wurde ebenfalls Kontakt aufgenommen. Er ist dabei, zu prüfen, in welchem Rahmen er von seiner Arbeit bezüglich Tramin und Unterland zu einem späteren Zeitpunkt im Traminer Dorfblatt berichten kann.

Zusammen mit den Beiträgen von Dr. Roland Zwerger bekommt die Traminer Bevölkerung über das Dorfblatt auf diese Weise einen sehr guten Einblick in Archäologie und Geschichte unseres Dorfes und der angrenzenden Örtlichkeiten.

Hermann Toll
Leiter des Dorfmuseums

Mit freundlicher Unterstützung der

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse

coop KONSUM

Bist du arbeitsfreudig, verantwortungsbewusst und arbeitest gerne selbständig?
Dann bewirb Dich bei uns! Wir suchen eine Verkäuferin halbtags für unsere Aussenstelle in der Hans-Feurstr. Nr. 48!

Schick Deine schriftliche Bewerbung innerhalb 10. März an die Konsumgenossenschaft Tramin oder mittels E-mail an konsumgen.tramin@rolmail.net!

Gerne erwarten wir Deine Bewerbung!

Konsumgenossenschaft Tramin

KVW Tramin

Danke

Der KVW-Ortsausschuss von Tramin bedankt sich recht herzlich bei der Gemeindeverwaltung Tramin und ganz besonders bei unserem Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, sowie beim Präsidenten des Bürgerhauses, Wolfgang Oberhofer, für die finanzielle
Übernahme des Saales anlässlich unserer Faschingsfeier am Samstag, den 13. Februar 2010.
Wir danken auch allen fleißigen Frauen und Männer, die bei dieser Unterhaltung tatkräftig mitgeholfen haben. Aber auch jenen Frauen, die hausgemachte Mehlspeisen, Torten usw. kostenlos dem Verband zukommen ließen, sowie an Frau Erika für die schöne Tischdekoration, sei herzlich gedankt. Den Musikanten Heinrich und Fritz, die für die musikalische Stimmung gesorgt haben, gilt ebenfalls ein recht herzliches Vergelt's Gott. Ein weiterer Dank geht an Fritz Zwerger, der schon viele Jahre selbsterzeugten Wein spendiert, damit die Frauen einen guten Glühwein daraus machen können. Wir vom KVW hoffen, dass es uns auch heuer wieder gelungen ist, für unsere Mitglieder, Freunde und Gönner, sowie den Senioren durch dieser Faschingsfeier im Dorfleben beigetragen zu haben.
Der KVW Ortsausschuss Tramin
Noch eine Information für unsere KVW Mitglieder: Jeden Mittwoch von 8 bis 10 Uhr kann in KVW Raum der Mitgliedsbeitrag von 20 Euro bezahlt werden. Danke!

Jahrgang 1969

Einladung zur Kellereibesichtigung

Liebe Jahrgangskollegen/innen,
am Samstag, den 13. März treffen wir uns um 16.30 Uhr in der umgebauten und erweiterten Kellerei Tramin. Nach einer interessanten Führung werden wir verschiedene Weine verkosten, darunter auch einige neue Produkte. Anschließend gehen wir zusammen im Restaurant Pizzeria Schießstand Pizza essen. Bitte meldet Euch bis spätestens Mittwoch, 10. März unter Tel. 334 3677259 (Brigitte) an. Haltet Euch den Termin frei, es lohnt sich!

PR-Anzeige

Herzblatt – Partnersuche einmal anders

Bei vielen Dingen im täglichen Leben suchen wir professionelle Beratung, also ist es nur berechtigt, auch die Partnersuche in professionelle Hände zu legen. Es geht niemals um „die letzte Chance", sondern um einen zusätzlichen Weg, die eigenen Vorstellungen zu verwirklichen und außerhalb vom eigenen Bekanntenkreis jemandem zu begegnen, der von seinen Interessen her zu uns passt und außerdem bereit ist, eine ernsthafte Partnerschaft einzugehen.
Manchen fällt der Gang zu einer Partnervermittlung schwer, denn wie überall gibt es auch hier viele Vorbehalte. Dabei ist die Realität ganz anders.
Seit 13 Jahren schenken Kunden/innen der Partnervermittlung „Herzblatt" ihr Vertrauen. Es handelt sich dabei um die größte einheimische Partnervermittlung mit Sitz in Meran, die Partnersuchende aus ganz Südtirol betreut. In einem persönlichen Gespräch werden individuelle Besonderheiten, Prioritäten und Ansprüche festgelegt, woraufhin eine Vorauswahl getroffen wird, die auf die Wünsche der Einzelnen abgestimmt ist.
Die zwei „Herzblatt-Damen" Karin und Ilse können garantieren, alle Partnersuchenden persönlich kennen und schätzen gelernt zu haben. Wenn zwei Menschen aufgrund der erstellten Profile zusammenpassen könnten, wird es ihnen in telefonischen Gesprächen mitgeteilt und bei beidseitigem Interesse wird der erste Kontakt hergestellt. Es geht nicht darum, „blind herumzuvermitteln", sondern darum, möglichst treffsicher einen Menschen auszuwählen, der den Idealvorstellungen weitgehend entspricht, mit ähnlichen Interessen und vergleichbaren Zielen, mit einer realistischen Chance auf eine gemeinsame Zukunft. Ob der Funke dann überspringt, bleibt der Chemie zwischen den Beiden überlassen.
Es gibt auch bei der Partnervermittlung keine Garantie für das große Glück. Allerdings gelingt es aufgrund von viel Engagement, Ehrlichkeit und Einfühlungsvermögen immer wieder, wunderbare Menschen zusammenzuführen, unter denen vielleicht schon bald das eine „Herzblatt" ist, das wir alle suchen. Klingt gut. Also, nichts wie auf zu neuen Taten. Ein erstes unverbindliches Gespräch kann dem Ganzen schon jede Kompliziertheit nehmen. Und wer weiß: vielleicht wartet die Liebe schon.

Die Geschäftsführerin Karin Egger

Herzblatt

Partnervermittlung Herzblatt
Karl-Wolf-Straße 85 · 39012 Meran
Tel. 0473 200 790
info@herzblatt.it · www.herzblatt.it

Volkstanzgruppe

„Wir Große tanzen mit den Kleinen“

Die Volkstanzgruppe Tramin startete wieder mit neuen Einheiten für Kindertanz. Wir luden zu diesem Kurs, aber nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern ein. Wir Große tanzten mit den Kleinen und hatten sehr viel Spaß. Die Kinder fanden das ganz amüsant zu beobachen, dass die Eltern das Selbe machten wie sie selbst. Und waren eigentlich auch sehr stolz darüber, zu sehen wie die Mami oder der Tati mitsangen und mittanzten. Ein Dank geht an Paul Devalier, der für alle Beteiligten eine CD zusammenstellte. Somit haben alle Mitwirkenden die Möglichkeit zu Hause quietschfidel weiter zu tanzen, hopsen, springen und zu singen.

Die Eltern beim gemeinsamen Tanz mit ihren Kindern.

Spielerisch lernten die Kinder tanzen.

Die Kinder freuten sich, dass die Eltern dasselbe machten wie sie.

Freiwilligen Feuerwehr Rungg

Tischfußballturnier

Am Samstag, 16. Jänner fand in der Feuerwehrhalle von Rungg die zweite Auflage des von der freiwilligen Feuerwehr Rungg organisierten Tischfußballturniers statt. Gemeldet hatten sich 30 Teams bestehend aus je zwei Spielern, welche sich ab 15 Uhr zu einem etwas anderen Fußballtreffen einfanden. Gespielt wurde im Turniermodus, wobei zwischen den Spielen aber noch genug Zeit zum Fachsimpeln blieb und die Teams sich bei Speiß und Trank stärken konnten. Nach teilweise sehr spannenden Spielen standen die Sieger fest: In der Siegerrunde triumphierte das Team Zwerger & Cappello vor Calliari & Armenia, beide Teams aus Tramin und Maier & Maier aus Kaltern. Die Sieger sicherten sich dabei einen Einkaufsgutschein bei Sport Sigi's in Höhe von € 400,00. In der „Potzer"-Runde siegte das Team Gortana & Baldo aus Margreid vor Luggin & Bellutti aus Tramin. Bei dieser Gelegenheit möchte sich die freiwillige Feuerwehr Rungg bei allen Teilnehmern bedanken und aufgrund des regen Zuspruchs wird es im nächsten Jahr sicherlich zu einer Neuauflage des Turniers kommen.

Danke den Sponsoren

Ein ganz besonderer Dank gilt jedoch allen Sponsoren, ohne die die Durchführung eines solchen Turniers nicht möglich gewesen wäre. Es sind dies: Sport Sigi, Eisenstecken OHG, Mendelspeck, Würth GmbH, Pfraumer OHG, Restaurant Bar Gerda, Pizz. Rest. Schießstand, Gemüse Maier Egon, Bistro Obere Insel, Raiffeisenkasse Überetsch, Kellerei Tramin, Brennerei Psenner, Baumschule Kieser Werner & Co. E.G., Ofenbau Braito Alex, Tankstelle „Green Valley", Volksbank, Bezugsgen. Kurtatsch, s'Traminer Weinhaus, Psenner & Kofler OHG, Bertol Reinhold, Konsumgen. Tramin, Kofler Theo, Friseursalon Haar Manie, Ranzi KG, Pizzeria Weinstraße und Schenk Hubert.

www.dorfblatt.tramin.org

Im Bild das Sieger-Team Zwerger & Cappellto.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Kartoffeln festkochend
5 kg 2,50 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Freiwillige Feuerwehr Rungg

Jahres-Vollversammlung

Am Samtstag 09.02.2010 hielt die Freiwillige Feuerwehr von Rungg ihre Jahres-Vollversammlung ab. Zu Beginn konnte Kommandant Roland Dignös vor seiner vollzählig erschienen Wehr die Ehrengäste Bürgermeister Werner Dissertori, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tramin Karl Zöggeler, Bezirkspräsident-Stellvertreter Anton Marcinczak und Abschnittsinspektor Oswald Stanghier begrüßen.
Dem anschließenden Tätigkeitsbericht entnahm Kommandant Dignös, dass es sich mit zwei Einsätzen um ein eher ruhiges Jahr handelte, ansonsten blickt die FF Rungg auf ein äußerst tätiges Jahr zurück: Insgesamt wurden 15 Übungen abgehalten an der sich 125 Mann mit insgesamt 193 Stunden beteiligten. Weiters wurden zwei Veranstaltungen organisiert, ein Tischfußball-Turnier und das zur Tradition gewordene Höfefest. Außerdem beteiligte sich die FF Rungg an zahlreichen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen.
Höhepunkt der diesjährigen Vollversammlung waren jedoch die Neuwahlen, welche Kommandant Roland Dignös einstimmig in seinem Amt bestätigten. Ihm neu zur Seite steht Kommandant-Stellvertreter Rainer Calliari, welcher Robert Thaler ablöste. Der neu gewählte Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Dietmar Kaneppele, Alexander Gostner, Alexander Palma (Schriftführer) Werner Palma (Kassier) und Arnold Paizoni (Gerätewart). Zum Abschluss wünschte Bürgermeister Werner Dissertori der Wehr ein ruhiges und erfolgreiches Jahr und schloss mit den Worten: Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!

2 X Tag der Frau in Tramin

Samstag, 6. März
Frauenfrühstück im Pfarrtreff
8.30 - 11 Uhr

Primelaktion zugunsten
der Südtiroler Krebsforschung
Montag, 8. März
20 Uhr im Bürgerhaus

Film: Die Sandwirtin
Anschl. Vortrag mit Historikerin
Dr. Martha Stocker

Musik
„Traminer Gitschn“
Es lädt ein: Traminer Frauenforum

Hotel delle More

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Gargano Vieste

Frühlingsfahrt 24. - 28. März 5 Tage ****Hotel € 495
Küstengebiet Vieste - S. Giovanni Rotondo - Manfredonia
Tremiti Inseln - Grotten von Castellana

Badeurlaub 13. - 20. Juni 8 Tage ****Hotel ab € 539
Hotel delle More in Vieste - feiner Sandstrand
mit modernen Reisebus entspannt in den Urlaub!

Rufen Sie an - wir senden Ihnen gerne Reiseunterlagen!

AVS - Wanderfreunde

Winterwanderung in Pfelders

Donnerstag, 4. März 2010

Wandern im Schnee wird nicht umsonst immer beliebter: Berg und Tal tief verschneit zu erleben ist einfach eine Pracht. Nachdem unsere erste Winterwanderung bei allen Beteiligten bestens angekommen ist, wurde einstimmig noch eine zweite gewünscht. Wir haben uns dafür ein sehr bekanntes Gebiet für Winterwanderungen ausgesucht: das Pfelderer Tal bis zur Lazinser Alm.
Ein Stück vor dem Dorf beginnen wir unsere Tour und wandern dem Bach entlang bis in das Ortszentrum. Auf einem Forstweg und Wandersteig geht es bequem weiter, mit kurzen Anstiegen, bis zum Talschluss. Das ist ein weiter Almboden, umgeben von riesig hohen Bergketten. Ein großartiger Eindruck!
Als Rückweg nehmen wir zuerst ein Stück des Hinweges bis zum urigen Lazinser Hof. Dann wechseln wir auf die andere Talseite und kehren in Zeppichl zum Mittagessen ein. Auf der östlichen Talseite geht es wieder zurück bis ins Dorf und zum Bus.
Die Wanderung ist als leicht einzustufen. Die Wege sind gleich gut gebahnt wie in Ridnaun. Ein bisschen mehr Anstieg als dort ist zu bewältigen (ca. 250 Höhenmeter), aber es ist nirgends steil. Wanderstöcke sind trotzdem zu empfehlen.

Achtung auf die Abfahrtszeit: Der Weg ist weit, daher müssen wir diesmal schon um 8.00 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße abfahren.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860288).

Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, 11. März, verschoben. Die Ankündigung wird beim Tourismusverein angeschlagen.

AVS

Gardasee: Frühlingswanderung am Westufer

Sonntag 14. März 2010

Mit dem Bus fahren wir über Riva del Garda entlang der westlichen Gardesana an Limone vorbei bis Muslone (463 m). Von dort wandern wir durch Olivenheine, Steinbuchenwälder und wunderschöner Aus-sicht auf den Gardasee hinüber nach Piovere (417 m). Weiter geht es an blühenden Christrosen vorbei in die Vione - Schlucht mit wunder-baren Wasserfällen und romantischen kleinen Seen hinauf nach Aer (567 m). Dort halten wir unsere Mittagrast und verpflegen uns aus dem Rucksack auf einer Wiese mit einmaliger Aussicht auf den Gardasee.
Nachmittags geht unsere Wanderung weiter nach Olzano (647 m) und über den höchsten Punkt dem Monte Cas (779 m) hinunter bis nach Campione sul Garda. Eine leichtere Variante führt über das Örtchen Prabione (535) hinunter nach Campione (67 m), wo uns der Bus abholen wird.
Höhenunterschiede: Aufstieg ca. 400 m, Abstieg ca.700 bzw. 500 m;
Gesamtgehzeit: ca. 4,5 bis 5 Stunden;
Schwierigkeiten: schöne Wanderung, Abstieg etwas beschwerlich;
Verpflegung: aus dem Rucksack;
Ausrüstung: gute Wanderschuhe, Wanderstöcke, Tagesproviant;
Start: 7,30 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer Parkplatz;
Anmeldung:
Sinner Gertrud 0471/860655
bis Freitag den 12.3.10.
Infos und Begleitung:
Othmar, Tel. 338 8920876 oder 0471 860155.
Manfred, Tel. 338 3703 112 oder 0471 860 511.
Berg Heil !

Veranstaltungen des ELKI im Monat März

Mo, 1. März übungen 16 - 17 Uhr	**Fantasiereise** - kleine Geschichten mit Wahrnehmungs- ab 5 - 8 Jahre Julianna Enderle
Mi, 10. März 15 - 17 Uhr	**Aktion „Das mach ich für mein Kind“** Der Frühling kommt - Sommermützchen nähen für die Kleinsten Nähkurs für Mamis, Omas, ... Mandy Kryszon
Mo, 15. März 20 Uhr	**Vortrag:** Die Tücken der Finanzwelt - worauf ich bei Lohnzettel und Steuererklärung achten muss Ort: Bürgerhaus Dr.in Olivia Holzner
Di, 16. März 16.30 Uhr	**Kasperltheater** ab 3 Jahre Monika Kob
Mi, 17. März 15 - 18 Uhr	**Aktion „Das tun wir miteinander“** Osterbasteleien für Eltern und Kinder: Dekoschmuck aus Filz, Tischläufer & lustige Osterhasen Eltern und Kinder ab 4 Jahre Mandy Kryszon
Fr, 26. März 15 Uhr	**Aktion „Basteln und Spiel“** Die Tiere sind los: Nilpferdrennen - eine gemeinsame Spielrunde mit Spaß und Spannung ab 4 Jahre Mandy Kryszon
Sa, 20. März 10 – 17 Uhr	**Seminar** „aus einem leeren Topf kann frau nicht schöpfen“ - ein Bewusstseins- und Wohlfühltag für Mamis Kathrin Klauser
Mo, 22. u. 29. März 15 -17 Uhr	**Waldtage** „Der Wald - mein Abenteuer- und Kraftplatz“ Als Entdecker unterwegs sein, als Jäger und Sammler im Wald überleben, Pfeil und Bogen basteln, Zelte bauen, Samen setzen, schleichen, rennen, still werden, ... ab 7 – 9 Jahre Kathrin Klauser Carmen Hafner
Mo, 29.März 15 Uhr	**Aktion Osterbacktag** Osterkränze und Brote selbst gemacht ... ab 3 Jahre Priska Anegg Elisabeth Cavosi

Apotheke
Öffnungszeiten

Die Apotheke hat neue Öffnunszeiten. Wir haben nun zusätzlich am Mittwoch Nachmittag und jeden Samstag Vormittag geöffnet!

Winterzeit:
Montag-Freitag: 8-12 und
15-18.30 Uhr
Samstag:8-12 Uhr

Sommerzeit:
Montag-Freitag: 8-12 und
15.30-19 Uhr
Samstag:8-12 Uhr

Nationales Tischtennisturnier

Am 6 und 7. März findet in der Raiffeisen Dreifachturnhalle ein gesamtnationales Turnier der absoluten Kategorien statt. Mit am Start sind die besten 200 Italienischen Tischtennisspieler. Auch einige Traminer Spieler werden daran teilnehmen. Der Start ist am Samstag und Sonntag ist jeweils um 9 Uhr vorgesehen. Die Preisverteilung findet hingegen um ca. 18 Uhr statt.

Alle Traminer sind herzlich eingeladen die Wettkämpfe mitzuverfolgen.

Sportschützengilde

Josefi 2010

Der März steht vor der Tür und das bedeutet für alle Sportschützenfreunde, dass das traditionelle Josefi Schießen auf dem Programm steht.
Unsere Ehrenscheibe zeigt heuer den eleganten Ansitz Schloss Rechtenthal oberhalb Tramin, das Mitte des 19. Jahrhunderts anstelle eines Bauerngutes errichtet wurde. Nach wechselnden Besitzern befindet sich dort zur Zeit die Weiterbildungsakademie für Lehrer des Landes Südtirol, es wird aber auch für diverse Veranstaltungen genutzt. Den Ehrenschutz haben unser Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und unser Bürgermeister Mag. Werner Dissertori übernommen.
Die Eröffnungsfeier findet am Samstag, 06. März 2010 um 15.00 Uhr im Beisein von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur, umrahmt von der Bürgerkapelle Tramin, statt. Besonders freut uns, dass Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder trotz seiner knappen Zeit sich diesen Termin freigehalten hat und bei der Feier anwesend sein wird. Auf diesem Wege möchten wir auch die Traminer Bevölkerung herzlich dazu einladen!
Allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen – Helfer, Gönner und Spender – sei ein herzlicher Dank ausgesprochen. Wir wünschen allen „Gut Schuss!“ und ein paar gesellige Stunden in unserem Schießstand!
Schießtage: 6., 7., 13., 14., 20., 21., 27., 28. März, 3. und 5. April 2010
Schießzeiten: von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr
Am Eröffnungstag wird nur am Vormittag geschossen
Scheiben/Stände: Es wird auf 10 Ständen mit KK-Gewehren auf internationalen 120 Meter Scheiben geschossen.
Sportschützengilde Tramin

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an dich am 27.02.2010

in der Pfarrkirche von Tramin.

Deine Familie

Danksagung

Kurt Maier

19.7.1920 – 8.2.2010

Wir möchten allen unseren Verwandten, insbesondere unseren Cousins Frank, Klaus und Alex, Kurt mit Paola und allen unseren Freunden und Bekannten für den Beistand, die Herzlichkeit, das Verständnis, die mitfühlenden Worte, Umarmungen und Gesten danken.

Wir möchten unserem Herrn Dekan für die würdige Gestaltung des Trauergottesdienstes Dank sagen und dafür, dass die geliebten Enkelkinder die Messfeier mitgestalten konnten; weiters Frau Roner und Frau Bertignoll für das Beten des Rosenkranzes, den Chorsängern und Sängerinnen und der Organistin für ihren Vortrag. Unseren lieben Freunden Paul Dibiasi und Walter Casatta danken wir für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen.

Danken möchten wir für die vielen Spenden und Beileidschreiben, inbesondere dem Jahrgang 1920 und der Traminer Sektion Tischtennis für das Tragen der Kränze.

Danken möchten wir dem Jahrgangskollegen Ernst Bologna für die Besuche, den Nachbarn, den vielen Freunden und Bekannten, insbesondere Franz Fischer, Richard Haas und Werner Micheli, den Traminer Kartenspielkollegen, in deren Gesellschaft sich unser Papa, besonders nach dem Tod unserer Mama, wohl gefühlt hat und seinen Humor ausleben konnte.

Eure Anteilnahme hat uns sehr gerührt.

Die Trauerfamlie

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Alexander Stürz Vierzehnter beim Slalom um den VSS Raiffeisen Kindercup

Der Landeswintersportverband F.I.S.I. nominiert nach den ersten 4 Rennen der VSS-Kinderskimeisterschft die besten Athleten der 4 Zonen Südtirols für den Kindercup. Ein Rennen wird in Form eines Riesentorlaufes ausgetragen und ein Rennen in Form eines Slaloms. Vom Ski Club Roen Raiffeisen nominiert wurden Alexander und Maximilian Stürz und Angelika Nessler. Der Riesentorlauf in Ulten wurde wegen schlechten Wetters verspätet gestartet und dort lief es für unsere Jungs nicht ganz nach Wunsch. Umso besser lief es beim Slalom am Furkelpass. In der Kategorie Kinder der Jahrgänge 1999/2000 waren die 100 besten Buben aus ganz Südtirol startberechtigt und Alexander konnte einmal mehr seine Talent bestätigen. Als bester Athlet unserer Zone Bozen beendete er das Rennen auf dem sehr sehr guten 14. Platz. Für einen Platz unter den besten Zehn fehlten ihm nur einige Hundertstel Sekunden. Maximilian Stürz konnte Krankheitsbedingt leider nicht an den Start gehen. Maximilian wäre in sehr guter Form gewesen, am Sonntag vorher beim zonalen Ausscheidungsrennen am Rittner Horn belegte er den hervorragenden 9. Platz im Riesentorlauf. Auch Angelika Nessler fuhr einen guten Slalom um den Kintercup. Sie landete auf Rang 20 und war somit die fünftbeste Athletin unserer Zone. Durch diese beiden guten Platzierungen landete der Ski Club Roen Tramin Raiffeisen in der Mannschaftswertung auf Rang 7. Dies ist eine super Leistung wenn man bedenkt wie viel Skiclubs es Südtirol gibt.

Angelika Nessler in Aktion beim Slalom.

Am morgigen Sonntag findet das letzte VSS Ausscheidungsrennen der Zone II statt, und zwar sind unsere 15 Nachwuchsflitzer beim Riesentorlauf auf der Frommer Alm (Karerpass) im Einsatz. Der nächste Programmpunkt ist die Landesmeisterschaft in Gröden und zum Abschluss nehmen wir an der traditionellen Unterlandsmeisterschaft am Sonntag, 28. März 2010 am Jochgrimm teil. Organisator ist der Ski Club Truden.

Alexander Stürz 14ter beim Kindercup Slalom.

Ein herzlicher Dank allen, die das Zustandekommen und den Erfolg des Suppenstands des ELKI beim Valentinsmarkt und des Standes am Rosenmontag ermöglicht haben: Den Köchinnen und Köchen der köstlichen Suppen, dem Konsumverein für die Krapfen,der Gemeindevertretung für das Bereitstellen der Räumlichkeiten, den Mitarbeiterinnen für den Auf- und Abbau und den Ausschank und allen, die Gerätschaft zur Verfügung gestellt oder sich in sonstiger Form für ein gutes Gelingen eingesetzt haben!

ASV - Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 15. Spieltag der Kegelmeisterschaftıen

Am 15. Spieltag spielten vier Mannschaften, drei Siegen steht eine Niederlage gegenüber.

1. **Die I Damenmannschaft** spielte gegen den **ASV Deutschnofen D I.** Nach den ersten Durchgang stand es zwar 1 : 1; aber unsere Damen lagen aber schon mit – 80 Kegel im Rückstand. welche sicher auf die Tagesbestleistung von Dagmar Wiedenhofer, 593 Kegel, zurückzuführen ist. Im zweiten Durchgang versuchten Christine und Vroni das Spiel noch wenden; sie holten Kegel um Kegel auf aber zum Sieg reichte es nicht mehr. Mit + 18 Kegel entschieden die Gäste das Spiel zu ihren Gunsten und siegten mit 4 : 2 Punkten. Der Mannschaftsschnitt unserer Mannschaft betrug 532 Kegel pro Spielerin. Schade, bei etwas mehr Konzentration und weniger Fehlwürfen wäre der Sieg in Reichweite gewesen. Christine war mit 562 Kegel unsere beste Spielerin; weiters spielten Enikö 557, Gerti 476 und Vroni 535 Holz.

3. **Die I. Herrenmannschaft** spielte gegen den **ASV Partschins I.** Auch in diesem Spiel gingen unsere Spieler konzentriert und mit voller Motivation ans Werk. Egon und Alfons waren unsere Startspieler. Während Alfons nie ins Spiel fand, zeigte Egon heute seine Klasse und ging mit ausgezeichneten 572 Kegeln als tagesbester Spieler von der Bahn. Im zweiten Durchgang gewannen Elmar und Heinrich ohne Probleme ihr Spiel und somit stand es 3 : 1 für uns. Der Kegelvorsprung konnte auf + 71 Kegel ausgebaut werden. Im Schlussdurchgang machten es Johann und Kurt noch einmal spannend. Auch sie fanden nie ins Spiel, verloren überraschend beide Spiele, aber den Punktevorsprung konnte einigermaßen gehalten werden und so war uns der Sieg nicht mehr zu nehmen. Wir siegten mit 5 : 3 Punkten, + 48 Kegel bei einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 536 Kegel pro Spieler. Neben Egon erzielten Alfons 514, Elmar 528, Heinrich 563, Kurt 523 und Johann 518 Holz.

Die Vereinsmeister/in 2010 Enikö Tot und Johann Oberhofer mit Sektionsleiter Peer Bellutti)

3. **Die II Herrenmannschaft** spielte gegen den **ASKC Hauenstein II.** Sofort sah man, dass unsere Mannschaft die 1 : 7 Niederlage aus dem Hinspiel wettwachen wollte. Mit Arnold und Roland ging man 2 : 0 in Führung; Franz und Hermann, die heute beide überzeugend aufspielten, bauten die Führung auf 4 : 0, + 108 Kegel aus. Im Schlussdurchgang machten dann Karl und Jakob alles klar und der 7 : 1 Sieg, mit + 144 Kegel, bei einem guten Mannschaftsschnitt von 544 Kegel pro Spieler, konnte ein schöner Sieg gefeiert werden. Roland Waid war mit ausgezeichneten 572 Kegel tagesbester Spieler; weiters spielten Arnold Weis 542, Hermann Thaler 514, Franz Zelger 537, Karl Innerebner 529 und Jakob Zelger 571 Holz.

4. **Die III Herrenmannschaft** spielte gegen den **ASV Burggräfler III.** Nach einem sehr spannenden Spiel mit allen Höhen und Tiefen konnte unsere Mannschaft einen schönen Sieg einfahren. Man muss schon sagen die III Mannschaft ist immer für eine Überraschung gut. Unsere Spieler gewannen das Spiel knapp mit 4,5 : 3,5 Punkten, + 31 Kegel, bei einem guten Mannschaftsschnitt von 512 Kegel pro Spieler. Zu erwähnen ist auch, dass Alex Stimpfl, der Pächter der Bürgerstube, heute sein erstes Spiel in den Reihen des ASV Tramin absolvierte. Tagesbester Spieler war, wie schon so oft, Hubert Schenk mit 558 Kegel; weiters spielten Walter Maffei 523, Alex Stimpfl 513, Reinhold Zelger 515, Reinhold Bellutti 477 und Norbert Franzelin 486 Holz.

II. Spielbericht über den 16. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 16. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten alle fünf Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner auswärts. Einem Sieg stehen vier Niederlagen gegenüber.

1. **ASV Tramin D I** spielte gegen den **ASV Jenesien D.** Trotz der kämpferischen Leistung von Seiten unserer Damen reichte es nicht zum Sieg. Die direkten Duelle endeten 2 : 2, aber die Gesamtkegelanzahl, - 100 Kegel, sprach zu Gunsten der Damen aus Jenesien. Somit verloren unsere Damen auch dieses Spiel mit 2 : 4 Punkten. Der Mannschaftsschnitt betrug 513 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Enikö Tot mit 570 Kegel.

2. Die zweite Damenmannschaft spielte gegen den **KC Schlanders**

D. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 509 Kegeln pro Spielerin konnten unsere Damen einen schönen Auswärtssieg feiern und somit auch die Tabellenführung verteidigen. Sie gewannen souverän das Spiel mit 4 : 2 Punkten, + 77 Kegel. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Karin Bellutti mit 516 Kegeln; weiteres spielten Barbara Colaianni 514, Christine Oberhuber 512 und Christine Waid 495 Holz.

3. Das 16. Meisterschaftsspiel bestritt der **ASV Tramin Psenner I** gegen die Mannschaft des **ASV Tirol Mutspitz II.** Mit etwas gemischten Gefühlen fuhren wir zum Auswärtsspiel nach Dorf Tirol; wir wussten schon im Vorfeld, dass wir auf der leicht zu spielenden Bahn, sehr gut spielen mussten, um das Spiel positiv zu unseren Gunsten zu entscheiden. Wir spielten einen hervorragenden Mannschaftsschnitt von 564 Kegeln pro Spieler, aber leider reichte es ganz knapp nicht zum Sieg. Wir verloren das Spiel mit 5,5 : 2, 5 Punkten, - 30 Kegel; schade bei etwas mehr Konzentration und vor allem weniger Fehlwürfen, hätte das Spiel gewonnen werden können. Tagesbester Spieler war Egon Delladio mit ausgezeichneten 597 Kegel, weiters spielten Luis Zwerger 549, Elmar Thaler 572, Heinrich Atz 541, Johan Oberhofer 550 und Kurt Chiste 576 Holz.

4. **ASV Tramin Psenner II** spielte in Eppan gegen den **AKC Viktoria Eppan II.** Auch im Rückspiel fand unsere Mannschaft nie ins Spiel; mit einem Mannschaftsschnitt von 500 Kegel pro Spieler kann man kein Spiel gewinnen. Mit einer Kegeldifferenz von – 83 Kegel verloren sie das Spiel mit 2 : 6 Punkten. Tagesbester Spieler war Hermann Thaler mit 545 Kegel; weiters spielten Arnold Weis 514, Roland Waid 483, Reinhols Zelger 450, Jakob Zelger 493 und Franz Zelger 519 Holz.

5. **ASV Tramin Psenner III** spielte in Dorf Tirol gegen den **ASV Tirol Mutspitz IV.** Trotz der guten Mannschaftsleistung von 528 Kegel pro Spieler verlor unsere Mannschaft das Spiel mit 2 : 6 Punkten. Tagesbester Spieler war Hubert Schenk mit ausgezeichneten 585 Holz.

Vereinmeisterschaft 2010

Auf Grund des Jubiläumsturniers „40 JAHRE ASV TRAMIN KEGELN", welches im Monat April und Mai 2010 ausgetragen wir, mussten wir die Vereinsmeisterschaft 2010 vorverlegen. Diese ging heuer, auch ohne vorhergehende Ausscheidungsspiele, am Sonntag, den 7. Februar 2010, in der Bürgerstube von Tramin über die Bühne. Zur Vereinsmeisterschaft traten 10 Damen und 19 Herren an, welche dann kunterbunt nach einem ausgelosten Startplan spielen mussten.
Im zweiten Durchgang kam bei den Herren zum ersten Mal Spannung auf; Arnold Weis, der Geheimfavorit war mit Walter Maffei auf der Bahn; beide spielten gut, aber schlussendlich reichte es nur zu 535 bzw. 533 Kegeln. Im dritten Durchgang war es dann Jakob der mit 566 Kegeln schon eine gute Zahl vorlegte und am Pokal zu schnuppern hoffte. Als dann Luis im vierten Durchgang mit 554 Kegel an Jakob nicht herankam und Elmar, Alfons und der Titelverteidiger Roland, nicht überzeugen konnten, spielte im 6. Durchgang Johann groß auf; er ging mit 588 Kegel von der Bahn. War er schon der neue Vereinsmeister? Im Schlussdurchgang versuchten Heinrich, Kurt und Egon die Zahl von Johann zu überbieten. Sie spielten zwar gut, aber für eine Platzierung unter den ersten drei reichte es nicht mehr. Johann wurde somit zum ersten Mal in seiner sportlichen Karriere mit ausgezeichneten 588 Kegeln als Vereinsmeister gefeiert. Bei den Damen war es Gerti und Christine O. die mit 528 bzw. 524 Kegel die ersten guten Zahlen vorlegten; aber die hielten nicht lange stand. Die Titelverteidigerin Simone übertrumpfte sie schon im dritten Durchgang mit guten 543 Kegeln; Dorli und Barbara fanden nie ins Soiel und schieden so vorzeitig um den Titelkampf aus. Im vierten Durchgang war dann Enikö auf der Bahn; sie spielte hervorragend und ging mit ausgezeichneten 582 Kegeln in Führung. Im Schlussdurchgang versuchten noch Vroni und Christine H. dieses Ergebnis zu überbieten. Während Christine H. mit 562 Kegel noch auf dem 2. Platz vorrückte, blieb auch Vroni mit 500 Kegel auf der Strecke. Enikö wurde somit mit ausgezeichneten 582 Kegeln zum ersten Mal als Vereinsmeisterin gefeiert.

Endergebnis der Vereinmeisterschaft 2010 - Damen.

	VOL	ABR	GES
1. Enikö Töt	**367**	**215**	**582**
2. Christine Heinz	**380**	**173**	**553**
3. Simone Bellutti	**368**	**175**	**543**
4. Gerti Pedergnana	356	172	528
5. Christine Oberhuber	343	181	524
6. Barbara Colaianni	336	175	511
7. Dorli Nessler	361	145	506
8. Vroni Psenner	348	152	500
9. Karin Bellutti	333	159	492
10. Christine Waid	342	124	466

Endergebnis der Vereinsmeisterschaft 2010 – Herren

1. Oberhofer Johann	**387**	**201**	**588**
2. Jakob Zelger	**349**	**217**	**566**
3. Alois Zwerger	**370**	**184**	**554**
4. Heinrich Atz	371	182	553
5. Kurt Chisté	348	198	546
6. Egon Delladio	390	156	546
7. Arnold Weis	355	180	535
8. Walter Maffei	361	172	533
9. Reinhold Bellutti	366	162	528
10. Roland Waid	360	166	526
11. Alex Stimpfl	360	157	517
12. Elmar Thaler	358	156	514
13. Alfons Bologna	361	145	506
14. Franz Zelger	340	155	495
15. Karl Innerebner	332	162	494
16. Reinhold Zelger	351	141	492
17. Norbert Franzelin	350	137	487
18. Arnold Rella	350	133	483
19. Peter Bellutti (verletzt aufgegeben)			

Abends lud dann unser Sektionsleiter Peter Bellutti alle Spieler/innen mit ihren Partner/innen zur Abschlussfeier mit Preisverteilung in die Bürgerstube ein. Als Ehrengäste begrüßte er den Gemeindereferent für Sport Markus Calliari mit Gattin Anna, für den Sponsor der BRENNEREI PSENNER Frau Vroni Psenner und den Obmann ade des ASV Tramin Alois Zwerger mit Gattin. Ebenso herzlich begrüßte er die Partner/Partnerinnen der aktiven Kegler/innen. Nach einem sehr guten Mahl, welches uns Alex zubereitet hatte, erfolgte die Preisverteilung der Vereinsmeisterschaft 2010. Prämiert wurden die ersten drei Plätze. Mit den Grußworten von Markus Calliari an die Sportfreunde und den Dankesworten des Sektionsleiters Peter klang die Abschlussfeier bei einem guten Tröpfchen Wein aus.
Gut Holz – AZ

ASV – Sektion Fußball Roner

Am 28. Februar beginnt die Rückrunde

Turnier der Kreissieger Hinrunde B-Jugend

Die B-Jugend Mannschaft von Trainer Dietmar Werner spielt zu Beginn der Rückrunde ein Turnier der Kreissieger. Das Turnier findet am Samstag, den 06. März 2010 in Bozen/Reschensportplätze A und B statt. Die Traminer Mannschaft spielt im Kreis B gegen Latzfons Verdings und Vintl. Das erste Spiel findet um 15.00 Uhr gegen Latzfons Verdings statt. Die anderen Mannschaften sind Virtus DB, Schlanders und Ahrntal. Das Endspiel wird um 17.30 Uhr angepfiffen.

Rückrundenstart 1. Mannschaft

Nach einer intensiven und schwierigen, aufgrund der Platzverhältnisse, Vorbereitung beginnt am Sonntag, 28. Februar die Rückrunde der Landesliga. Die Mannschaft von Trainer Stefan Gasser ist gut gerüstet und spielt am Sonntag in Rodeneck/Nauders gegen Latzfons Verdings. Wir hoffen auf einen ähnlich guten Auftakt wie in der Hinrunde, als die Traminer Mannschaft mit 3:0 gewonnen hat.

Die B-Jugend mit Trainer Dietmar Werner und Betreuer Ernst Lechner.

Die nächsten Spiele

Landesliga
Latzfons Verdings – Tramin am Sonntag, den 28.2. um 15 Uhr in Rodeneck/Nauders
Tramin – Schenna am Sonntag, den 7.3. um 15 Uhr in Tramin

A-Jugend
Tramin – Passeier am Sonntag, den 7.3. um 10.30 Uhr in Montan/Castelfeder

B-Jugend / Turnier der Kreissieger
Tramin – Latzfons Verdings am Samstag, den 6.3. um 15 Uhr in Bozen/Reschen B

Archiv Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einst & Jetzt

Dorfblatt Fotograf Walter Kalser widmet sich dieses mal dem Eingangsportal von Schloss Rechtenthal. Das Schloss hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich und gehört heute dem Land Südtirol. Es beherbergt die Bildungsakademie und ist daher Treffpunkt für Lehrer des gesamten Landes. Das Haus wurde vom Land mustergültig saniert und erstrahlt heute im neuen Glanz. (jg)

W. Kalser

Aus Leidenschaft zum Sport

Luis Zwerger tritt nach 24 Jahren als Präsident des ASV ab

Bei der Vollversammlung des ASV Tramin wurde, wie bereits berichtet, Robert Greif zum neuen Präsidenten des Amateur-Sportvereins gewählt. Luis Zwerger hat die Präsidentschaft abgegeben. Er hat dem Sportverein 24 Jahre lang ehrenamtlich vorgestanden und den Verein vorbildlich geführt. Das Traminer Dorfblatt hat den Wechsel an der Spitze des ASV zum Anlass genommen, um mit Luis Zwerger ein ausführliches Gespräch über seine Tätigkeit, seine Erfahrungen und Erfolgserlebnisse zu führen.

T.D.: Herr Zwerger, wie begann Ihre Laufbahn beim ASV Tramin?

Luis Zwerger: Ich bin durch den aktiven Sport zum Sportverein gekommen, ich war seit 1956 Fußballspieler, habe dann 1968 die Aufgabe des Schriftführers der Sektion Fußball übernommen, von 1977 an war ich Sektionsleiter des ASV Tramin Fußball. Im Jahr 1973 wurde der ASV als Gesamtverein gegründet, zehn Jahre lang war ich dort Schriftführer, dann von 1986 an Präsident.

T.D.: Welche Aufgaben hat der Amateur-Sport-Verein Tramin?

Zwerger: Der ASV ist eine Art Dachverein der Sportvereine. Alle Sportsektionen, die in Tramin tätig sind, sind darin vertreten. Wir haben insgesamt etwa 1000 Mitglieder, davon sind etwa die Hälfte Kinder und Jugendliche. Jede Sektion arbeitet für sich, wir als Gesamtverein organisieren und verwalten die Beiträge und Eingänge, machen die Steuererklärung, schließen Versicherungen ab. Wir beschließen gemeinsam die Verteilung der Gelder auf die einzelnen Sektionen. Außerdem übernehmen wir die Organisation der finanziellen Mittel für bestimmte Projekte, wie den Bau der Kegelbahnen, der Turnhalle, des Sporthauses, um nur einige zu nennen. Es gab im Ausschuss immer eine sehr gute Zusammenarbeit und Harmonie. Alle Sektionen standen hinter den Vorhaben der anderen.

T.D.: Der ASV hat ja sehr viele Mitglieder und scheinbar auch keine Schwierigkeiten, Nachwuchs zu finden. Gibt es andere Probleme, mit denen sich der ASV befassen muss?

Luis Zwerger

Zwerger: Nachwuchs an Sportlern zu finden ist tatsächlich nicht das Problem, aber schwierig ist die Suche nach Funktionären. Dasselbe Problem ist übrigens landauf, landab vorhanden. Wir versuchen, aktive Spieler für die Vereinsarbeit zu gewinnen, es braucht viele Trainer und Betreuer. Ich baue darauf, dass es eine gute harmonische Stimmung im Verein braucht, um junge Menschen zu motivieren, Verantwortung im Verein zu übernehmen.

T.D.: Wie sehen Sie rückblickend ihre Arbeit für den Sportverein? Welche Fähigkeiten braucht es vor allem an der Spitze des ASV?

Zwerger: Meine Arbeit hat mir immer viel Freude gemacht, der Sport war und ist meine Leidenschaft und mein Interesse. Wenn ich so zurückschaue, würde ich sagen, dass es als Präsident des Sportvereins vor allem Feingefühl im Umgang mit den Mitarbeitern braucht. Jede Sektion des Sportvereins hat ihre Bedürfnisse und Vorstellungen, es ist daher wichtig, auszugleichen und für eine gute Grundstimmung zu sorgen.
Für die Tätigkeit ist es außerdem wichtig, gute Beziehungen zu den Behörden zu pflegen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um den Verwaltern der Gemeinde und der Provinz für die gute Zusammenarbeit zu danken. Bei den Bürgermeistern und den jeweiligen Sportreferenten fand ich stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Außerdem hatte ich immer einen guten Draht zu Landeshauptmann Durnwalder. Diese gute Beziehung war auch einige Male von großem Nutzen für die Realisierung von verschiedenen Sportprojekten.
Grundsätzlich war die Arbeit für den Sportverein natürlich sehr zeitaufwändig, es gab Versammlungen, Sitzungen und viele repräsentative Aufgaben. Aber immer hatte ich große Freude an meiner Tätigkeit.

T.D.: Bleiben Sie dem ASV weiterhin verbunden, oder haben Sie sich nun ganz aus dem Verein zurückgezogen.

Zwerger: Ich bleibe natürlich weiterhin im Sportverein, und zwar aktiv und als Schriftführer bei der Sektion Kegeln und auch noch bis zum nächsten Jahr in der Verbandsleitung des VSS als Bezirksvertreter. Und sollte es gebraucht werden, stehe ich natürlich auch meinem Nachfolger mit meinem Rat und mit meiner Hilfe zur Verfügung. Aber ich bin überzeugt, dass Robert Greif seine Arbeit sehr gut machen wird und wünsche ihm dazu viel Erfolg und ebenso viel Freude, wie ich sie in meiner Tätigkeit erfahren habe.

T.D.: Herr Zwerger, vielen Dank für das Gespräch und im Namen der Traminerinnen und Traminer herzlichen Dank für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle des Traminer Sportvereins.

Interview Gabi Mahlknecht

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

28.2.: Q8, Neumarkt; Esso, Auer
7.3.: IP, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

28.2.-6.3.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

7.-13.03.:
Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

27.-28.2.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

6.-7.3.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Kleine Wohnung ca. 40 m² in Tramin an Einheimische ab April zu vermieten. Tel. 0471 860 284.

Wir suchen für die Sommersaison eine **Reinigungskraft** für ca. 2,5 Std. tgl. (März – November). Camping Obstgarten, Kurtatsch, Tel. 340 4825876.

Suche Hilfe (Teilzeit) für meinen Gastbetrieb in Tramin von Mai bis Oktober 2010. Tel. 339 4283764.

Reinigungskraft für Saison 2010 (April bis Oktober) vormittags gesucht. Garni Sandhof Tramin. Tel. 333 2253803.

Kindermädchen über die Sommermonate - Schulferien gesucht. Maximilian 4 Jahre und Laurens 2 Jahre freuen sich auf Dich. Fam. Überbacher/Posc. Tel. 338 6410003.

Übernehme Bügelarbeiten bei mir zuhause. Tel. 327 2258802.

21-jährige Studentin aus Tramin mit Erfahrung bietet **Nachhilfe** an Grund-, Mittel- und Oberschüler und würde auch gerne auf Kinder aufpassen. Tel. 333 4112 764.

Möblierte 42 m² Wohnung in ruhiger Lage in Neumarkt zu vermieten. Tel. 333 8350087.

Einheimische Bedienung ab Juli bis November gesucht. Goldener Löwe, Montan Tel. 0471 819 844

Gelegenheit! **Skoda Oktavia** 1,9 TDi 26.000 km.5,5 Jahre unfallfrei wie neu ,Farbe: antrazit , Alufelgen, autom. Klima um 8.300 Euro ,Preis verhandelbar, zu verkaufen. Tel. 339 7474 673.

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 8.3.2010
NÄCHSTE AUSGABE
SA. 13.3.2010

Garden Paradise

Ihr Blumen und Pflanzenspezialist
Il vostro specialista per fiori e piante

Via J.F. Kennedy Straße 50
I- 39055 Leifers-Laives
Tel. 0471/590370 Fax 0471/594658
Weinstr. 156 Via del Vino
I- 39040 Tramin-Termeno

Wir laden Sie und Ihre Freunde recht herzlich zur Eröffnung unserer 2. Gärtnerei in Tramin (neben Sportzone) am

Sonntag, 14. März von 9- 18 Uhr ein.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team von Garden Paradise

13. März 2010
Nr. 5 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

200. Todestag von Andreas Hofer

Schützen stellten Ehrenkompanie in Mantua

Eine besondere Ehre wurde den Traminer Schützen zum landesweiten Abschluss des Gedenkjahres am 20. Februar zuteil. In Mantua stellten die Traminer zum 200. Todestag von Andreas Hofer, unter den Augen der Landeshauptleute und rund 1.500 Schützen des gesamten alten Tirol, die Ehrenkompanie. Die äußerst gut organisierten und gastfreundlichen Mantovani machten die Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Stadt, in der Tirols Freiheitsheld Andres Hofer vor genau 200 Jahren den Tod fand, erlebte eine würdige und beeindruckende Feier.

Die Ehrenkompanie Tramin an der Porta Giulia vor dem Abfeuern einer Ehrensalve.

Bereits um 6.30 starteten zwei Buse mit Schützen und Freunden, mit Gewehren, Säbel und einiger Aufregung im Gepäck, vom Mindelheimerparkplatz in die südliche Lombardei. In Mantua angekommen begleitete eine Eskorte der Stadtpolizei die Traminer Buse in die Innenstadt. Dort gaben sich Repräsentanten aus Nord-, Süd- und Welschtirol die Klinke in die Hand. Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich die Landeshauptleute Günther Platter und Luis Durnwalder, der Welschtiroler Kulturlandesrat Franco Panizza, die Bürgermeisterin von Mantua Fiorenzana Brioni, die Landtagspräsidenten Herwig van Staa und Dieter Steger sowie Vertreter aller deutschen Parteien Süd-Tirols. Ebenfalls anwesend waren der österreichische Botschafter in Rom, Christian Berlakovits, sowie die Landeskommandanten der Schützen aus Bayern, Nord-, Süd- und Welschtirol.

Nach der Aufstellung der Schützen und Ehrenkompanie Tramin an der Porta Giulia wurde eine Andreas-Hofer-Stele enthüllt und der dortige Park offiziell Andreas-Hofer-Park getauft. Im Anschluss daran folgte der landesübliche Empfang für die Ehrengäste. Die Marketenderinnen Lisa Straudi und Elke Erschbaumer überbrachten den traditionellen Begrüßungsschnaps. Hauptmann Richard Enderle stieß mit Mantuas Bürgermeisterin Brioni, den Landeshauptleuten Durnwalder und Platter, Kulturlandesrat Pianizza und den Landeskommandanten der Schützen auf eine erfolgreiche Feier an. Danach feuerte die Kompanie eine perfekte Ehrensalve ab, ehe zum Andreas-Hofer-Denkmal abmarschiert wurde.

Dort wurde ein Gedenkgottesdienst unter der Führung von Landeskurat Kanzler Paul Rainer und Monsignore Josef Haselwanter gefeiert. Zum Evangelium gab die Ehrenkompanie Tramin erneut eine exakte Salve zum Besten. Nach dem Gottesdienst bot eine Kindergruppe aus Mantua eine Einlage dar. Die Kinder gingen auf die

Geschichte Andreas Hofers ein und sangen die italienische Version der Landeshymne „Zu Mantua in Banden“. Die Mantovani haben einmal mehr bewiesen wie unverkrampft sie als Italiener mit Tiroler Geschichte umgehen können, ohne sich dabei in ihrer Identität und nationalen Ehre angegriffen zu fühlen.

Hermann Huber, Obmann des Gesamttiroler Schützenbundes, begrüßte alle Teilnehmer sowie die vielen Ehrengäste auf das Herzlichste. Die Umrahmung der Gedenkfeier durch die Musikkapelle Zwölfmalgreien Bozen und die Traminer Schützen hob er lobend hervor. Nach den Grußworten der Bürgermeisterin und der Ehrengäste folgte die Gedenkansprache des Historikers Dr. Meinrad Pizzinini. Der Verlust der alten Rechte, die immer schlechter werdende Wirtschaftssituation und zahlreiche Reformen hätten dazu beigetragen, dass sich das Tiroler Volk gegen die französisch-bayrische Übermacht gestellt habe. „Es ist auch nach 200 Jahren noch unvergessen, was sich im Jahre 1809 zugetragen hat, in jenem besonderen Jahr der Tiroler, ja, der europäischen Geschichte“. Männer wie Andreas Hofer seien heute vor allem wegen ihrer Geradlinigkeit, Glaubenskraft und Entschlossenheit noch Vorbilder für uns, so Pizzinini abschließend.

Mit einer Kranzniederlegung am Andreas-Hofer-Denkmal, dem Abfeuern einer Ehrensalve durch die Traminer und dem Singen der Landeshymne endete die bewegende Gedenkfeier in der geschichtsträchtigen Stadt Mantua. Zum Abschluss dieser gelungenen Fahrt durften die Traminer Schützen und Freunde noch eine mehrgängige Kostprobe italienischer Küche im Restaurant „Diga“ in Monzambano genießen, ehe mit der Andreas-Hofer-Feier am Abend in Tramin dieser 20. Februar, der 200. Todestag des Sandwirts, abgeschlossen wurde.

Schützenkompanie Tramin

Kinder aus Mantua sangen die italienische Version von „Zu Mantua in Banden“.

Von links nach rechts: Hauptmann Richard Enderle, Bezirkspräsident von Mantua Nord Alessandro Campera, Trentinos Kulturlandesrat Franco Panizza, Mantuas Bürgermeisterin Fiorenzana Brioni, Landeshauptmann Luis Durnwalder und Landeshauptmann Günther Platter tranken auf eine denkwürdige Feier.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:
Endiviensalat 1 kg 1 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Der Bürgermeister informiert

Bericht über den Schuldenstand der Gemeinde

In letzter Zeit war und ist der Schuldenstand der Gemeinde Tramin ein Pressethema. Deshalb ist es an der Zeit, die gesamte Bevölkerung über den genauen Stand und die Entwicklung der Verschuldungssituation genau zu informieren.

Tramin ist tatsächlich zur Zeit eine der am höchsten verschuldeten Gemeinden der Provinz Bozen. Die Gesamtschulden belaufen sich mit Stand am 1.1.2010 auf 17.859.977,86 Euro. Mit Stand am 31.12.2010 werden sie sich auf den Betrag von 16.819.487,88.- Euro reduzieren.

Die Gesamttilgung für die aufgenommenen Darlehen beläuft sich auf 1.982.698,22 Euro.

1.040.489,98 Euro betreffen die Kapitaltilgung, 942.208,24 Euro hingegen sind an Zinsen geschuldet.

Die gesamten Tilgungslasten werden wie folgt finanziert:

- Euro 1.585.553,24.- mit Landesbeiträgen
- Euro 397.144,98.- mit gemeindeeigenen Mitteln

Im genehmigten Haushalt 2010 ist eine Neuverschuldung von 572.813,00 Euro für das Jahr 2010 vorgesehen. Dieses Darlehen ist zweckbestimmt für den Bau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern verschiedener gemeindeeigener Gebäude. Wird diese Investition getätigt, so sind daraus für die Gemeinde finanzielle Rückflüsse zu erwarten, die die Tilgung dieses neuen Darlehens abdecken.

Bis zum Jahre 2000 wurden Darlehen aufgenommen die die Gemeinde zur Zeit noch in Höhe von 251.448,58.- Euro zu Lasten ihrer haushaltseigenen Mittel belasten.

In absteigender Reihenfolge belasten die Darlehen für folgende Bauten am meisten die laufenden Eigenmittel der Gemeinde:

- 143.803,37 Euro - Kindergarten – Tilgungsende 31.12.2017
- 48.587,54 Euro - Altenheim St. Anna – Tilgungsende 31.12.2021
- 26.765,07 Euro - Tiefgarage Bürgerhaus – Tilgungsende 31.12.2012
- 13.319,56 Euro Alte Mittelschule – Tilgungsende 31.12.2015

Für die Trinkwasserversorgung muß viel Geld ausgegeben werden. Im Bild der Wasserspeicher „Engelhütte vor dem Neubau". *Foto: W. Kalser*

Diese vier Darlehen allein bringen eine Belastung von 232.475,54 Euro mit sich.

Die restliche Belastung von 18.973,04 sind auf insgesamt 6 sonstige Kleindarlehen zurückzuführen.

In den letzten beiden Legislaturen vom Jahr 2001 bis zum Jahr 2010 wurden vier Darlehen für Bauvorhaben aufgenommen die eine Belastung von 145.696,40 Euro mit sich bringen.

Diese sind:

- 48.624,04 Euro Trink- und Löschwasserversorgung / Baulos I – Tilgungsende 31.12.2027
- 38.790,17 Euro Trink- und Löschwasserversorgung / Baulos II - Tilgungsende 31.12.2027
- 30.765,18 Euro Trink- und Löschwasserversorgung / Baulos III - Tilgungsende 31.12.2028

Die zu Lasten der Gemeinde gehenden Tilgungslasten müssen über den Trinkwassertarif den Bürgern angelastet werden. Dies ist die Ursache für die empfindliche Verteuerung des Trinkwassertarifes.

- 27.516,95 Euro Photovoltaikanlage auf dem Dach der Mittelschule und Bibliothek.

Die Tilgungslasten für dieses letzte Darlehen werden durch die zu erwartenden Rückflüsse für die Stromproduktion mehr als abgedeckt, so dass der Gemeinde am Ende sogar ein Gewinn entsteht.

Die Photovoltaikanlage ist bereits seit Oktober 2009 in Betrieb.

Alle anderen Bauvorhaben, Musikschule, Grundschule, Mittelschule, Bibliothek u.a. bringen keine Darlehensbelastungen mit sich.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Bauarbeiten in der Schneckenthalerstraße

Ausweitung der Arbeitszeiten

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass zwecks Beschleunigung der Bauarbeiten zur Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgungsanlage – 3. Baulos (Schneckenthalerstraße) die ausführenden Baufirma Falserbau OHG werktags von 7 Uhr bis 18 Uhr arbeiten wird.
Die von den Arbeiten betroffenen Anrainer werden um Verständnis gebeten. Ausgenommen von der obgenannten Arbeitszeitverlängerung sind folgende Termine:
- die Osterwoche (bis Dienstag nach Ostern)
- vom 29. April bis 03 Mai
- vom 13 Mai bis 16 Mai (Christi Himmelfahrt)
- vom 22. Mai bis 03 Juni (Pfingsten, Fronleichnam)

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Fußpflege für Senioren

Betreuung in der Tagesstätte im Doktorhaus

Personen, welche das 60. Lebensjahr überschritten haben, können sich beim Sozialsprengel in Neumarkt, Tel. 0471 826 611, zur Fußpflege in der Tagesstätte anmelden.
Der Preis für die Leistungen hängt vom jeweiligen Einkommen ab, der Mindesttarif ist Euro 7,40 der Höchsttarif Euro 19,20.
Der Sozialreferent
Markus Stolz

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Bildstock an der oberen Brücke bei Sparer restauriert

Wer an der Bachseite wohnt oder öfters den Weg über die Brücke bei A. Sparer nimmt, wird es schon gemerkt haben: Im letzten Sommer wurde der Bildstock auf Initiative des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin nach allen Regeln der Kunst restauriert.

Die fleißigen ehrenamtlichen Helfer beim Restaurieren des Bildstockes.

Das Ausschussmitglied Franz Oberhofer fungierte als Organisator und „Bauleiter“, und es ist erstaunlich, wie viele kompetente Helfer er für diese Aufgabe gewinnen konnte, nachdem Arnold Sparer sein Einverständnis zur Renovierung gegeben hatte.
Da war einmal der Hauptakteur, Herr Toni Mair, ein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet der Renovierung von altem Mauerwerk. Ein Lokalaugenschein mit seinen späteren Gehilfen reichte ihm, um Klarheit über die Vorgehensweise zu gewinnen. Es waren mehrere „Gewerke“ erforderlich, um eine gediegene Arbeit leisten zu können.
Zuerst rückte Peter Brigadoi mit einem Bagger an, um das Kleindenkmal freizulegen. Dann konnte man eine Drainage um den Bildstock legen. Das Dach wurde mit Kupferblech durch Spengler Walter Schmied erneuert. Der alte Putz musste gänzlich entfernt, die Fugen ausgekratzt, die Mauern gebürstet und die Nische gesäubert werden. Arnold Dibiasi und Michl Rinner hatten damit alle Hände voll zu tun. Toni Mair benutzte eine spezielle Mischung aus gelöschtem Kalk, Quarzsand, Schamottmehl und Asche, um den passenden Mörtel herzustellen. Auch Othmar Vontavon und Meinrad Oberhofer unterstützten ihn tatkräftig bei seinen Restaurierungsarbeiten. Insgesamt war eine knappe Woche nötig, bis alle Arbeiten abgeschlossen waren. Ein ausdrücklicher Dank geht hierbei an Toni Mair, auch er hat die gesamte Arbeit unentgeltlich geleistet!
Ein schlichtes Geländer, gefertigt von Hubert Kofler, ziert die Begrenzungsmauer, sodass sich nun der Bildstock in einer gediegenen Form präsentiert.
Im Ausschuss des Vereins wurde auch überlegt, wem der Bildstock geweiht werden könnte. Da der Bildstock an der unteren Bachbrücke (Condin) dem Brücken- und Bachheiligen Johannes von Nepomuk geweiht ist und es keinerlei Unterlagen zu einer besonderen Weihe für den oberen Bildstock gibt, entschied sich der Ausschuss für den Hl. Christophorus. Herr Werner Dibiasi hat dankenswerterweise eine 70 cm große Christophorusstatue aus der Schnitzwerkstätte von. W. Maffei zur Verfügung gestellt, die demnächst in die Nische gestellt werden wird.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Neu! Jetzt auch in Tramin:
Einkaufen bei

MODE am Platzl

Rathausplatz 3 | Tramin | Tel. 0471 860 760

Wir laden Sie ganz herzlich
zur **Eröffnungsfeier** mit Umtrunk
am **Samstag, 13. März**
um **16 Uhr** in Tramin ein.

Mode am Platzl | A.-Hofer-Straße 9, Kaltern | Rathausplatz 3, Tramin

Die Arbeiten der Gemeindereferenten

Interview mit Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer

TD: Herr Oberhofer, was sind Ihre Zuständigkeitsbereiche?
Oberhofer: In meinen Zuständigkeitsbereich fallen der Handel, das Gastgewerbe, der Tourismus und die Industrie, das Forstwesen, die Partnerschaften, die Verwaltung des Bürgerhauses und die Südtiroler Weinstraße

TD: Wenn Sie auf die letzten fünf Jahre der Legislaturperiode zurückblicken, was war Ihr größter Erfolg?
Oberhofer: Vorab möchte ich vorausschicken, dass Erfolge nur durch ein gemeinsames Handeln mit Bürgermeister, Ausschuss, Gemeinderat, Landesregierung, Vereinen und Verbänden und anderen Institutionen zustande gekommen sind.
Die letzten zehn Jahre waren ja geprägt von Großprojekten, die mit der neuen Bibliothek demnächst ihren Abschluss finden werden.
Aber auch viele kleine Maßnahmen bzw. Tätikgeiten wie die Aufwertung der Zogglerwiese als Naherholungsgebiet für die Traminer Bevölkerung und deren Vereine und Verbände, die Veranstaltung "s`Traminer Dorfleben", der gemeinsame Ankauf einer Holzspaltmaschine mit Eppan und Kaltern, die Belebung der Partnerschaften, verschiedene kulturelle Veranstaltungen im Bürgerhaus, die Auszeichnung der Weinstraße als beste Italiens u.v.a.m. können als Erfolg angesehen werden.
Natürlich gibt es da auch noch andere Erreignisse zu verbuchen bei denen ich mich auch noch einbringen durfte.
Dazu gehören sicherlich die Großveranstaltungen wie die Tischtennis Italienmeisterschaft, verschiedene Weinveranstaltungen, der Giro d´Italia, die Weinstraßenwochen mit der Nacht der Keller oder die erst letzthin stattgefundenen Spiele "Jugend ohne Grenzen", die allesamt ein sehr positves Echo hervorriefen und auf breite Zustimmung stießen.

Wolfgang Oberhofer

TD: In welche Bereichen waren Sie mit den Ergebnissen nicht zufrieden?
Oberhofer: Bis auf den Bereich Wirtschaft bin ich mit den eingefahrenen Ergebnissen sehr zufrieden.
Trotz einiger Initiativen, wie die Verabschiedung eines liberalen Handelsplanes, der Erstellung eines gemeinsamen Tourismusentwicklungskonzeptes mit Kaltern und Eppan, verschiedener Wirtschaftsentwicklungkonzepte und Werbeveranstaltungen, läßt die wirtschaftliche Entwicklung doch noch einiges zu Wünschen übrig.

TD: Als Referent für Wirtschaft, Handel und Tourismus leiten Sie ein wichtiges Ressort. Wie beurteilen Sie die aktuelle wirtschaftliche Lage in Tramin und was ist Ihre Vision in Sachen Wirtschaftsentwicklung für die nächsten 5-10 Jahre?
Oberhofer: Die aktuelle wirtschaftliche Lage ist derzeit weltweit nich gerade rosig. Wie schon vorhin erwähnt ist davon natürlich auch Tramin nicht verschont geblieben.
Zudem haben wir in Tramin, bedingt auch durch die besondere Dorfstruktur, mit ortstypischen Problemen zu kämpfen.
Neben dieser allgemeinen Konjukturflaute hat jede Sparte ihre spezifischen Probleme.
Dem Handwerk machen die neue Vergabekriterien für öffentliche Arbeiten zu schaffen und die Landwirtschaft hat mit niederen Verkaufspreisen zu kämpfen. Der Tourismus hingegen hat sich zum Glück, obwohl Einbußen befürchtetet wurden, bis jetzt recht gut behauptet.
Trotz zufriedenstellender Tourismusdaten haben Handelstreibende, Gastwirte und Lebensmittelindustrie aus unterschiedlichen Gründen einen schweren Standpunkt.
Um die wirtschaftliche Lage zu verbessern ist es sicherlich notwendig bessere Rahmenbedingungen, sprich mehr öffentliche Parkplätze, Gehwege und Ruhezonen zu schaffen und schon bestehende Wirtschaftsentwicklungkonzepte zu bündeln, aufeinander abzustimmen und umzusetzen.
Was die Gestaltung der Dorfeinfahrten und Kirchensteige betrifft ist die

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
EDV-Grundkurs 50+ - PC-Grundlagen mit Internet und E-Mail	Di. 16.03	9:00 - 11:45	4		Kaltern
Präsentationen erstellen mit PowerPoint	Di. 23.03	19:30 - 22:30	4		Eppan

Gemeindeverwaltung gemeinsam mit der Projektgruppe 2020 dabei einiges umzusetzen.
Um diesbezüglich die notwendigen Finazmittel aufzubringen besteht die Möglichkeit, dies über ein Interreg IV Projekt für Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit zwischen Italien und Österreich, voranzutreiben.
Gespräche mit einem österreichischen Partner,nämlich unserer Partnerstadt Schwaz und den zuständigen Behörden sind schon im Gange.
Zudem wurde nach Absprache mit dem Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder ein Ansuchen an die Landesregierung gerichtet, mit der Bitte als Testgemeinde bei ihrer neuen Initiative "Dorferneuerung" berücksichtigt zu werden.
Nichts desto trotz bedarf es der Mitarbeit und der Unterstützung aller Wirtschaftstreibenden, aber auch der Akzeptanz der gesamten Bevölkerung.

TD: Beim Thema "Parkplatzsituation im Dorf" scheiden sich die Geister. Als Anrainer der Hans-Feur-Strasse haben Sie breits mehrmals versucht, im Widumgsanger eine Anrainertiefgarage zu errichten. Würde es nicht Sinn machen, in der Garage auch öffentliche Parkplätze zu schaffen, um das Dorfzentrum zu entlasten, die Autos vom Zentrum zu verbannen und damit ein Fussgängerfreundliches und attraktives Dorfzentrum zu schaffen?
Oberhofer: Von der Gemeindeverwaltung und einer Anrainer-Interessengemeinschaft wurden in den letzten zwei Jahrzehnten verschiedene Möglichkeiten angedacht und auch Machbarkeitsstudien entworfen um den chronischen Parkplatzmangel einer Lösung zuzuführen.
Leider kam es bis heute, teils aus finanziellen Gründen, teils aber auch wegen mangelndem Einverständnis der Besitzer zu keiner brauchbaren Lösung.
Die letzthin signalisierte Bereitschaft der Pfarre Tramin zur Errichtung einer Anrainertiefgarage wurde so wohlwollend aufgenommen.
Die Errichtung dieser Anrainertiefgarage unter dem Pfarrgarten bringt sicherlich nicht die Lösung des gesamten Parkplatzproblems mit sich.
Sehr wohl trägt sie aber zur Linderung des Problems bei, ohne weitere, zukünftig sicherlich notwendige Maßnahmen, zu verhindern.
TD: In einem Artikel der Südtiroler Wirtschaftszeitung wurde Tramin als eine der verschuldetsten Gemeinden Südtirols ausgewiesen. Wie beurteilen Sie die finanzielle Situation?
Oberhofer: Die finanzielle Situation der Marktgemeinde Tramin ist zwar etwas angespannt jedoch in keinster Weise Besorgnis erregend.
Durch die großen Investitionen der letzten 15 bis 20 Jahren ist einiges an Schulden zusammen gekommen.
Die Schuldentilgungsrate der Gemeinde pro Jahr beläuft sich nach Abzug der Landesbeiträge auf zirka 430.000 Euro.
Erste spürbare Entlastungen sind erst ab dem Jahr 2012 (23.000 Euro pro Jahr für die Tiefgaragevor dem Bürgerhaus) und ab 2017 (144.000 Euro pro Jahr für den Bau des Kindergartens) zu verzeichnen.
Momentan ist bei einer pro Kopf Schuld (immer Landesbeiträge abgezogen) von 1160 Euro bei der Haushaltsgebarung zwar noch ein Wirtschaftsüberschuss gegeben.
Weiter größere Darlehensaufnahmen ohne Erhöhung der Einnahmen sind aber sicher nicht mehr zielführend und zu verantworten. Um die Einnahmen ohne zusätzliche Belastung der Bürger zu erhöhen, hat sich die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat einige Gedanken gemacht und mit der Anbringung von Fotovoltaikpaneelen auf der Mittelschule eine erste Maßnahme gesetzt.

TD: Das Vereinsleben nimmt im Dorf einen sehr wichtigen Platz ein und Sie selbst sind ein begeisterter "Vereinsmensch". Doch das Vereinsleben und dessen Akitivitäten verschlingen sehr viel Geld. Immer häufiger stellen Vereine hohe Geldforderungen an die Gemeinde. Sind diese Geldforderungen für die Gemeinde finanziell überhaupt tragbar und wie lange kann sich die Gemeinde das noch leisten? Könnte das Geld z.B. sinnvoller für die Absicherung der lokalen Wirtschaftsförderung eingesetzt werden, um damit Arbeitsplätze und Wohlstand für alle zu schaffen?
Oberhofer: Der Gemeindeverwaltung von Tramin sind die vielen Vereine und Verbände schon immer ein besonderes Anliegen gewesen. Nicht von ungefähr hat sich das Vereinswesen in Tramin so stark entwickelt. Die Arbeit die die Vereine in punkto Jugendarbeit, Sport, Kultur , Soziales und Wirtschaft leisten ist fast unbezahlbar. Beiträge in diesem Bereich sind als präventive Maßnahmen in vielerlei Hinsicht und als den Gemeinschaftsinn fördernd einzustufen. Dabei ist natürlich nicht jede Forderung gerechtfertigt. Da gilt es abzuwägen.
Selbstverständlich wäre es wünschenswert mehr Geld für die lokale Wirtschaftsförderung zu haben. Etwas Spiel-

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Gargano Vieste
Frühlingsfahrt 24. - 28. März 5 Tage ****Hotel € 495
Küstengebiet Vieste - S. Giovanni Rotondo - Manfredonia
Tremiti Inseln - Grotten von Castellana
Badeurlaub 13. - 20. Juni 8 Tage ****Hotel ab € 539
Hotel delle More in Vieste - feiner Sandstrand
mit modernen Reisebus entspannt in den Urlaub!
Rufen Sie an - wir senden Ihnen gerne Reiseunterlagen!

raum dazu hat die Gemeinde ja immer noch und gepaart mit den eingangs erwähnten Förderungsmöglichkeiten und unterstützt von den Wirtschaftstreibenden selbst, kann ohne weiteres einiges umgesetzt werden.

TD: Abschliessend noch eine persönliche Frage. Worüber freuen Sie sich selbst, wenn Sie an Ihr eigenes Dorf denken?
Oberhofer: Ja, da gäbe es vieles aufzuzählen: das Dorfbild mit seinen unverkennbaren Straßenzügen, Gassen und Plätzen, die Traminer Eigenart, das rege Vereinsleben, die vielen öffentlichen Strukturen wie Schwimmbad, Turnhalle, Schulen oder Bürgerhaus, die starke Verwurzelung mit der Tradition und Kultur gepaart mit einer bestimmten Aufgeschlossenheit, die vielen familiär geführten Kleinbetriebe aber auch unsere Vorzeigebetriebe wie die Kellereien, Brennereien und Obstmagazine um nur einiges zu nennen.

Interview: Jürgen Geier

Leerstehende Wohnungen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass alle Besitzer von Wohnungen, welche der Eintragung ins Gebäudekataster unterworfen sind und mehr als sechs Monate leer stehen, der Gemeindeverwaltung davon innerhalb von 30 Tagen Meldung erstatten müssen.
Ferienwohnungen und jene, welche nachweislich als Arbeitswohnungen benutzt werden, brauchen nicht gemeldet werden.
Die entsprechenden Meldungsformulare sind im Gemeindebauamt erhältlich, bzw. können von der Homepage (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Wer die Meldung unterläßt, muss mit einer Geldstrafe rechnen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Aus dem Gemeindeausschuss

Egetmannverein

Dem Egetmannverein wird ein Betrag von 50.000 Euro für Investitionen zugewiesen.

Pfarrei

Für die Dachsanierung und Umstrukturierung des Pfarrheimes wird der Pfarrei ein Betrag von Euro 10.000 gewährt.

Jugenddienst Unterland

Für die Abwicklung der Sommerferienprogramme wird dem Jugenddienst ein Una Tantum Beitrag in Höhe von 2.000 Euro gewährt.

Reinigungskosten

Aufgrund der vorgelegten Abrechnung bezüglich Reinigungskosten betreffend das öffentliche WC am Mittelschulparkplatz wird einstimmig entschieden, dem Tourismusverein einen Betrag von Euro 2.450 rückzuvergüten.

Alpenverein

Der Alpenverein erhält im sogenannten Doktorhaus ein Nutzungsrecht für die Dauer von neun Jahren. Die Gemeinde übernimmt die Kondominialspesen.

Gestaltung Kreuzung

Die Kreuzung Weinstraße-Kalterersee-straße soll neu gestaltet werden. Die Vermessung und Ausarbeitung des Einreichprojektes wird für den Betrag von Euro 3.544 vergeben.

Elki

Dem Eltern-Kind-Zentrum wir ein Una Tantum Beitrag in Höhe von Euro 2.000 gewährt.

Kindergarten

Im Kindergarten wird die Sandkastenanlage mit Zubehör zum Nettobetrag von Euro 5.030 erneuert.

Grundschule

Der Ausschuss hält fest, dass die alten für Spiel und Kletterzwecke genutzten Baumstämme angefault sind und eine Gefahrenquelle bilden. Es erfolgt die Ersetzung mit einem homologierten Kletterhaufen. Das Angebot der Firma Progart aus Andrian über einen Bertrag von Euro 1.820 wird genehmigt.

EDV - gestütztes Grundbuch

Seit 22.01. ist das neue informatisierte Grundbuch der Katastralgemeinde Tramin für eröffnet erklärt und liegt im Grundbuchsamt Neumarkt zur Einsichtnahme auf.
Gleichzeitig wurde das Verfahren zur Berichtigung des neuen Grundbuches eingeleitet.
Bis 20.07.2010 können beim Grundbuchsamt in Neumarkt, von Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr, eventuelle Berichtigungsanträge auf stempelfreiem Papier eingereicht werden.
Für eventuelle Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Grundbuchsamt Neumarkt – Tel. 0471 812540.
Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Erdbeeren 500 g	1,59 Euro
Käse Stilfser 100 g	0,92 Euro
Kaffee Splendid 250 g	1,25 Euro
Waschpulver Dixan 2 kg	5,39 Euro

BioKiste Südtirol

Jahresversammlung des Vereins für Kultur und Heimatpflege / Neuwahlen des Ausschusses

Gastvortrag von Dr. Helmut Stampfer

Am Montag, 22. Februar fand die diesjährige Vollversammlung des Vereines für Kultur- und Heimatpflege statt. Die Obfrau des Vereines, Monika Oberhofer, konnte Ehrengäste aus der Gemeindeverwaltung und etwa 60-70 Mitglieder und an Kultur und Heimatpflege Interessierte begrüßen.
Sie erinnerte daran, dass im Jahr 2009 ein dichtes Programm mit unterschiedlichen kulturellen Schwerpunkten abgewickelt wurde, z. B unter dem Stichwort „Politische Bildung" mit dem Themenkreis „Geschichte trifft Zukunft", wobei der Bogen sehr weit gespannt wurde und vom Leben und Wirken Andreas Hofers über die Franzosenzeit bis hin in die jüngste Geschichte der 1. und 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts reichte. Verschiedene Kulturfahrten nach Norden und Süden rundeten das Programm ab. Der Kassierin Christl Enderle wurde durch die Revisoren Monika Vontavon und Martin Piger eine ordnungsgemäße Buchführung bestätigt, sodass Kassierin und Ausschuss entlastet werden konnten

Dann lenkte die Vorsitzende den Blick auf das bevorstehenede Jahr 2010 und konnte in einer Programmvorschau auf verschiedene kulturelle Tätigkeiten hinweisen:

5. Mai: Tagesfahrt in die Valsugana
15. Juni: Tagesfahrt nach Imst
23. Juni: Besuch der Sternwarte in Gummer

Mit Spannung verfolgten die Bürger den Vortrag von Dr. Stampfer. *Fotos: W. Kalser*

Ende Juli: Segnung des restaurierten Bildstockes mit der Statue des Hl. Christophorus
Sommer 2010: Wochenendfahrt nach Passau (Fr-So)
August 2010: Ausstellung von Gotthard Bonell zum 30-Jahr-Jubiläum des Vereins (vor Übersiedlung einiger Exponate des Museums in die Bibliotheksräume nach deren Freiwerden)

Die Tätigkeiten des Museums wurden vom Kustos dargelegt und werden in einem eigenen Bericht vorgestellt.

Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori würdigte in seinen Grußworten die Tätigkeit des Vereins und bezog sich im Einzelnen auf den Einsatz der Ausschussmitglieder in den verschiedenen Gremien.

Den Mitglieder, die seit 1985 dem Verein die Treue halten, wurde eine kleine Anerkennung übergeben. Es sind dies Maria Braun, Walter Kalser, Rita Piger, Paula Thaler, Hanni Werth und das Ausschussmitglied Josef v. Elzenbaum. Frau Elisabeth Micheli nahm ein Erinnerungsbild

Obfrau Monika Oberhofer mit ihrem Stellvertreter Jürgen Geier.

Experten unter sich: Dr. Roland Zwerger, Dr. Monika Oberhofer und Dr. Helmut Stampfer.

an ihren Mann, Herrn Alfred Micheli, entgegen, das im Spätherbst anlässlich eines Vortrags gemacht worden war.
Die Vorsitzende dankte den Ausschussmitgliedern für die konstruktive angenehme Zusammenarbeit und würdigte im Besonderen den Einsatz von Helga Kalser und Marianne Sanin, die beide im künftigen Ausschuss nicht mehr vertreten sein werden mit der Überreichung eines Blumenstraußes.
Auch Roland Zwerger, der seit 30 Jahren im Ausschuss des Vereins mitarbeitet, wurde ein besonderer Dank ausgesprochen.

Bürgermeister W. Dissertori übernahm nun die Leitung der Versammlung und ließ - nachdem das Einverständnis der Anwesenden eingeholt worden war – den Ausschuss per Akklamation bestellen.
Der Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen (in alfab. Reihenfolge):
Paul Devalier, Josef v. Elzenbaum, Christl Enderle, Jürgen Geier, Peter Kofler, Franz Oberhofer, Monika Oberhofer, Veronika Steinegger, Roland Zwerger.
Die Gewinnerinnen von zwei Fahrten waren inzwischen ermittelt worden: Hertha Gamper und Irene Rossi.

Monika Oberhofer konnte nun auch den Gastredner des Abends, Alt-Landeskonservator Dr. Helmut Stampfer, begrüßen, der zu „Bartlmä Dill Riemenschneider und die Fresken der Trinkstube“ referierte, einem Thema, das den Verein seit seiner Gründung vor 30 Jahren beschäftigt.

Im nächsten Dorfblatt erfolgt ein ausführlicher Bericht über den Vortrag von Dr. Stampfer zum Thema „Traminer Trinkstube“.

Jahresversammlung des Vereins für Kultur und Heimatpflege

Der Kustos berichtet

Nachdem in den Jahren 2007 und 2008 im Dorfmuseum der Videoraum eingerichtet wurde und die gesamte Stromversorgung verbessert werden konnte, folgten 2009 kleine Maurerarbeiten an der Außenwand, das Verweißen einiger Innenräume, das Anbringen von Text-Tafeln zu Exponaten und die Einrichtung einer mobilen Kleinküche mit Waschbecken.
In Zusammenarbeit mit dem Gemeindereferenten Markus Calliari wurde eine Bestandsaufnahme zu den wichtigsten Sanierungsarbeiten gemacht. Dafür hat die Gemeinde einen Betrag zur Verfügung gestellt. Heuer werden wir diese Arbeiten in Angriff nehmen.
2009 kam auch die Zusage der Gemeinde, dass die alten Räumlichkeiten der Bibliothek dem Museum einverleibt werden. In den nächsten Monaten und Jahren wird man diese Räume in das Museumskonzept integrieren. Den Besuchern konnten auch Themenführungen mit mobiler Videounterstützung angeboten werden. Mit dem Kindergarten Tramin und der Mittelschule wurde und wird zusammengearbeitet, erste Projekte konnten bereits 2009 verwirklicht werden. Im Sommer und Frühherbst wurden Abende bei freiem Eintritt und Lesungen angeboten. Die eigenen Filmaufnahmen wurden fortgeführt, der Film über den „Tirgg“ kann demnächst präsentiert werden. Auch die Aufnahmen mit Traminer Zeitzeugen für das Tonarchiv wurden weitergeführt. In Zusammenarbeit mit dem Dorfblatt kann auch eine Artikel-Serie über die Archäologie Tramins von Dr. Christian Terzer angeboten werden.
Zum 20-jährigen Bestehen des Museums wurde gefeiert und ein Tag der offenen Tür organisiert. Im Rahmen der „Museumsgespräche“ stellte der Journalist Lucio Giudiceandrea sein Buch „Italiani, spaesati in Südtirol“ in der Bibliothek vor.
Abschließend geht ein herzlicher Dank an alle Freunde und Helfer des Dorfmuseums für ihren selbstlosen Einsatz. Dieser Einsatz ist wesentlich, denn ein Mensch allein kann nur wenig erreichen.

Bei Hubert Oberhauser konnten die Schüler Interessantes über die Essigherstellung lernen.
Foto: W. Kalser

Archäologisches aus Tramin

... und noch mehr Münzen!

In der vorangegangenen Ausgabe des Traminer Dorfblattes kamen die römischen Münzen aus Tramin zur Sprache, die Pater Flavian Orgler 1878 in seine Liste antiker Münzen aus Tirol aufgenommen hat. Ein weiterer Münzfund aus dem Ort ist Gegenstand einer Anfrage, die Franz von Wieser im Jahr 1912 an das Pfarramt Tramin stellt. Der handgeschriebene Brief ist (samt original enthaltener Ausbesserungen/Umformulierungen) im Folgenden wiedergegeben.

K.K. Landes-Konservatorat Z...154
für Denkmalpflege
Innsbruck, Museumstrasse 13.
Eingang hinter dem Museum Ferdinandeum

An das hochw[ürdige] Pfarramt Tramin

Die Zentralkommission für Denkmalpflege in Wien fragt sandte eine Anfrage an das Landeskonservatorat, was mit dem beim Verbau der Pfarrkirche in Tramin gemachten Münzenfund geschehen ist. Soweit das Landeskonservatorat unterrichtet ist, wurden diese Münzen, welche nach dem eingeholten Gutachten des numismatischen Sachverständigen des Ferdinandeums für Tirol so auch nicht belangreichen Münzen von Interesse waren, verkauft. Das hochw[ürdige] Pfarramt wird höflich um Mitteilung ersucht, ob diese Nachricht auf Wahrheit beruht, oder ob die Münzen sich noch in Tramin befinden.

Innsbruck, den 9. Dez. 1912
v. Wieser

Der Verfasser des Briefes, Franz von Wieser, stammte aus Innsbruck, wo er 1870 sein Universitätsstudium abschloss, um als Gymnasiallehrer zunächst im tschechischen Brno (Brünn) und später in Bozen tätig zu sein. Nach seiner Habilitierung zum Professor für historische Geografie ernannte ihn das Museum Ferdinandeum in Innsbruck 1877 zum Direktor der prähistorischen Abteilung. In den folgenden Jahrzehnten bemühte sich v. Wieser um den Ausbau des archäologischen Museumsbestandes, weshalb zahlreiche archäologische Funde aus Südtirol und dem Trentino über Ankäufe in das Ferdinandeum gelangten, wo sie sich bis heute befinden. Franz von Wieser trug wesentlich zum Aufbau der Urgeschichtsforschung in Tirol bei.

Franz von Wieser

Seinem Schreiben mit der Aktennummer Z154 vom 9. Dezember 1912 ist zu entnehmen, dass während Bauarbeiten in/nahe der Pfarrkirche wohl ein Münzschatz zum Vorschein gekommen sein dürfte. Allerdings wurden die Münzen von einem Sachverständigen zunächst als belanglos eingestuft und dem Traminer Pfarramt überlassen. Daher ist zu vermuten, dass es sich um keine antiken Münzen, sondern Prägungen jüngeren Datums gehandelt hat, denen aus damaliger Sicht keine Bedeutung zugemessen wurde. Unerwarteter Weise schien sich im Nachhinein jedoch das Denkmalamt Wien für den Fund zu interessieren. Um welche Münzen es sich im Detail handelt, geht aus dem Schreiben nicht hervor. Auch deren endgültiges Schicksal bleibt uns verborgen, da das Antwortschreiben des Pfarramtes in dieser Angelegenheit nicht überliefert bzw. greifbar ist. Wurden sie - wie von v. Wieser vermutet - verkauft, im Anschluss an obgenannte Anfrage dem Denkmalamt Wien übergeben, oder sind sie im Besitz des Pfarramtes verblieben?

Christian Terzer

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse

Coop Konsum Tramin

30 % Rabatt ein Monat lang auf folgende Produkte:

- Butterkekse Coop 500 gr
- Croissant Kakao/Marmelade Coop 500 gr
- Olivenöl Coop 1 lt
- Passierte Tomaten Coop 0.75 lt
- Mozzarelline Coop 150 gr
- Pommes Frittes Coop 750 gr

Diese Angebote sind gültig vom 5.3.2010 bis zum 5.4.2010!!!

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2010

März	Nr. 5: Samstag, 13. März Nr. 6: Samstag, 27. März
April	Nr. 7: Samstag, 10. April Nr. 8: Samstag, 24. April
Mai	Nr. 9: Samstag, 8. Mai Nr. 10: Samstag, 22. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 5. Juni Nr. 12: Samstag, 19. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 3. Juli Nr. 14: Samstag, 17. Juli Nr. 15: Samstag, 31. Juli
August	Nr. 16: Samstag, 28. August
September	Nr. 17: Samstag, 11. September Nr. 18: Samstag, 25. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 9. Oktober Nr. 20: Samstag, 23. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 6. November Nr. 22: Samstag, 20. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 3. Dezember Nr: 24: Samstag, 18. Dezember

KVW

Einladung zur Jahresversammlung

Der KVW Ortsausschuss von Tramin, ladet alle Mitglieder und Ehrengäste, zur Jahresversammlung herzlich ein, welche am 20. März um 16 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.
Als Referent konnten wir den Geschäftsführer der Verbraucherzentrale, Herrn Walter Andreaus gewinnen, welcher über die Strategien gegen die Wirtschaftskrise referieren wird, und aufzeigt wie Verbraucher den zahlreichen Fallstricken ausweichen können.

Auf Ihr Kommen, freut sich der KVW Ortsausschuss

SVP Senioren

Einladung zum Vortrag

Thema: „Selbstbewusst durch den Verbraucheralltag!“

Wie ältere Verbraucherinnen sich Unannehmlichkeiten ersparen können!

Referent: Walter Andreaus von der Verbraucherzentrale Südtirol
17. März 2010 um 16 Uhr Haus Unterland / Neumarkt

Anschließend findet ein kleiner Umtrunk statt!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Die Freiwillige Feuerwehr St. Josef am See lädt Sie herzlich zum

Seab’r Kirchtig

am Sonntag, den 21. März

in die Feuerwehrhalle von St. Josef am See ein.

Frühschoppen mit Weißwurst und Weißbier ab 10 Uhr.
Fleisch und Fisch vom Grill mit Polenta und Krautsalat
und hausgemacher Strudel mit Kaffee.
Ab 16 Uhr Musik und Tanz mit den „Carreras“.

Müde Wanderer bringen wir im Umkreis von 5 km nach Hause.

Aus dem Schulsprengel - Geschichte trifft Zukunft

Abschluss des Tiroler Gedenkjahres 1809 – 2009

GESCHICHTE TRIFFT ZUKUNFT www.1809-2009.eu

Bekanntlich haben sich die Grund- und Mitteschule im vergangenen Jahr am Geschichte Quiz beteiligt, das von den Schützen in Zusammenarbeit mit den Schulen anlässlich des Gedenkjahres ausgearbeitet worden war.

Am Mittwoch 24. Februar trafen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Vizedirektorin Brigitte Gang, ihren Lehrpersonen, Vertretern der Schützenkompanien Tramin und Kurtatsch, u. a. Franzjosef Roner und Stefan Zelger (Tramin), sowie Jörg Kofler und Karl Cassar (Kurtatsch) im Bürgerhaus.

Auf die Grußworte des Bürgermeisters folgte eine Powerpoint Präsentation zum Thema Freiheit, die die Schüler Jakob Weis und Alex Casatta (Kurtatsch) nach ihrem Besuch der Landsausstellung in Franzensfeste zusammengestellt hatten. Nachher wurden Ausschnitte aus der CD „Auf auf ihr Tiroler", eine Projektpräsentation der 3A vorgeführt und das Lied "Frieden wär` wunderbar" gesungen.

Schließlich erklärte Schützenleutnant Franzjosef Roner anhand einer Präsentation, die richtigen Antworten des Andreas Hofer Quiz. An diesem Quiz haben sich 62 Kinder der 5. Klassen Grundschule des letztjährigen und des heurigen Schuljahres beteiligt, sowie 92 Mittelschülerinnen – und schüler. Es hatte sich herausgestellt, dass das Quiz eher schwierig war. Deshalb wurde der gute Wille belohnt und auch die etwas fehlerhaft abgegebenen Blätter berücksichtigt. Somit konnten sich insgesamt 122 Schülerinnen und Schüler über einen Preis freuen. Das waren zwanzig Gutscheine für eine Fahrt nach Innsbruck und verschiedene Buchpreise. Außerdem erhielten alle Kinder, die das Quizblatt abgegeben hatten, zum Dank ein T- Shirt mit dem Tiroler Adler.

Nachdem die Mittelschüler den Saal verlassen hatten, stimmten die Grundschüler mit ihrer Lehrerin Renate Pichler noch das Heimatlied „Wohl ist die Welt so groß und weit an", wobei sie von Marlene Zwerger - Matzneller auf der Gitarre und den anwesenden Erwachsenen stimmlich unterstützt wurden.

Hgk

Große Mode kleine Preise!

Flotte Frühjahrsmode
für Groß und Klein

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015 • Samstag ganztägig geöffnet

Forum Heimat

Freiheit, die sich lohnt

San Marino als Beispiel, dass Freiheit und Unabhängigkeit sich lohnen und es wert sind, sich dafür einzusetzen und keine Mühen zu scheuen.

Eine Gruppe von Mitgliedern des Forum Heimat in der SVP hat sich bei einer Studienreise nach San Marino interessiert, wie ein so kleiner souveräner Staat mitten in Italien seit über 1700 Jahren, unabhängig und vom internationalen Staatenbund zuerst geduldet und dann anerkannt, existieren kann.
Eine Delegation von öffentlichen Staatsvertretern erklärte die Eigenheiten dieser ältesten Republik der Welt. Die 32.000 Einwohner haben ein eigenes Parlament und müssen alle internationalen Verträge selbständig gestalten und verwalten. Die Gerichtsbarkeit ist eigenständig und unabhängig von Italien, ebenso die Krankenkassen, die Sanitätsbetriebe und die Pensionsversicherung.
Viele Sammarinesen arbeiten in Italien, und so mancher Italiener arbeitet in San Marino, ohne Zoll und ohne Grenze, ein Wirtschaftsgebiet, das sich auf 60 km² erstreckt.
Unzählige Abkommen und Vereinbarungen mit Italien müssen gestaltet und verwaltet werden, dynamisch mit der Realität einer modernen Welt wachsen und angepasst werden.
Dass sich soviel Aufwand und Mühe auszahlt, davon zeugt die feste Überzeugung der Bürger von San Marino, ihre Eigenständigkeit für nichts aufzugeben, auch wenn der internationale Druck oft kaum auszuhalten ist.

In San Marino spricht man reinstes Italienisch

Von der Kultur her sind die Bewohner San Marinos Italiener in Reinkultur, und doch ist San Marino nicht Italien und geht als NICHT EU-Mitglied einen anderen Weg als Italien.

Ebenso legen auch unsere italienischen Nachbarn in Trient großen Wert auf ihre Unabhängigkeit und nehmen sich dafür auch die Freiheit, auf Konfrontation zu Italien zu gehen. So hat Trient im Kampf um die Vergaberichtlinien für öffentliche Bauaufträge erreicht, dass die bisher geltenden autonomen Bestimmungen in bestimmten Bereichen trotz der staatlichen Regelung zum Vorteil für die heimische Wirtschaft bestehen bleiben. Wäre Trient so ruhig und angepasst wie wir Südtiroler gewesen, wer weiß, wann und ob unsere Kleinunternehmen diese vorteilhafte Regelung bekommen hätten.
Ein weiteres Beispiel, dass kulturell motivierter Widerstand in der Rechts-Auffassung auch Vorteile für die heimische Wirtschaft bringt, ist die steuerliche Absetzbarkeit der MwSt. für Unternehmen beim PKW-Kauf. Wenn aber ein Trentiner Unternehmen, mit großem Aufwand und Rechtskosten, für diese Regelung nicht bis vor die EU-Gerichte gezogen wäre, dann würde die gegen EU-Recht verstoßende Regelung des italienischen Staates heute noch bestehen.

Die Mitglieder des Forums Heimat bei der Studienreise in San Marino.

Freiheit ist Wohlstand

Wir Südtiroler könnten uns von den italienischen „Nachbarn“ in Trient und San Marino in Sachen Widerstand eine Scheibe abschneiden. Die Geschichte lehrt uns: Erst mit der Einführung unserer Autonomie 1972 zog wirtschaftliche Stabilität in unser Land ein. Unsere Autonomie wurde mit vielen Opfern erkämpft.

Künftig, mit der Verteidigung unserer Autonomie und mit dem Suchen nach neuen Formen von Unabhängigkeit, werden wir zugleich auch unsere Wirtschaft und unseren Wohlstand stärken.
Das Forum Heimat in der SVP hat sich zum Ziel gesetzt, über dieses Thema ernsthaft und zukunftsweisend nachzudenken.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich stellvertretend für das Forum Heimat bei unseren Unterstützern und Gönnern herzlich bedanken und bitte zugleich auch, unsere Tätigkeit weiterhin zu unterstützen. Unsere Kontoverbindung für Spenden: IBAN: IT 63 L 08255 58970 000305204879, für weitere Infos siehe: www.forum-heimat.org
Franzjosef Roner

Jahrgang 1985

Unsere Jahrgangskollegin Sabine heiratet am 27. März. Wir treffen uns um 13 Uhr beim Urbankeller um dann bei den Gänsplätzen ein Ständchen zu machen.

Grundschule

Aktion „Zu Fuß zur Schule“

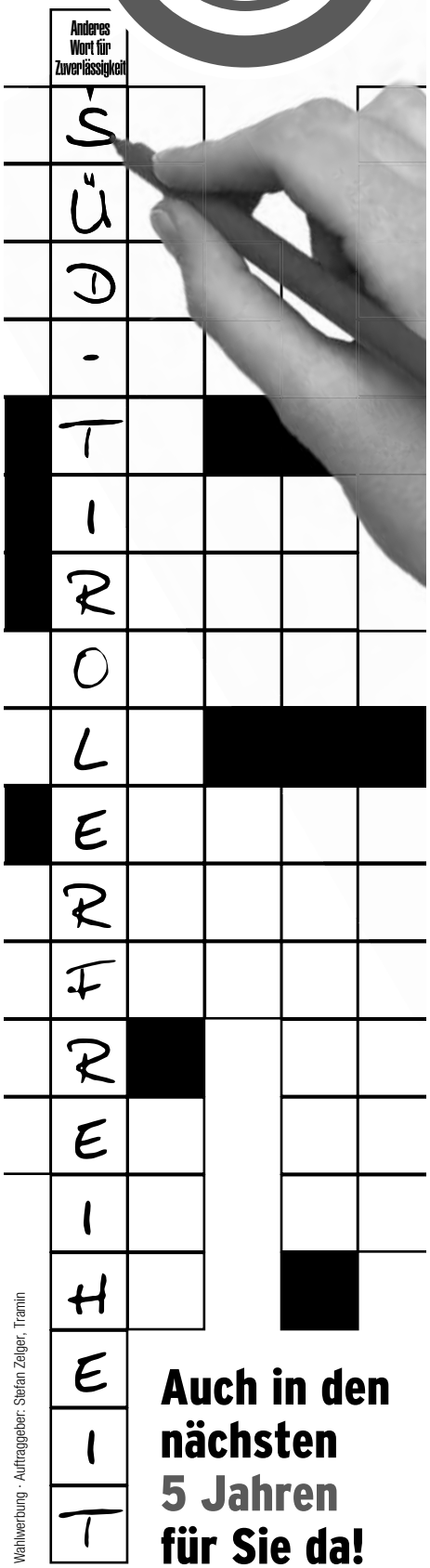
Traditionsgemäß in der Fastenzeit März läuft sie wieder – die Aktion zu Fuß zur Schule!

Am frühen Morgen schon gemeinsam unterwegs. Kinder aus Viertelgraun.

Ob mit Rad oder zu Fuß – Hauptsache ohne Auto.

Hurra, heute gibt’ ein Pickerle für den Ausweis! *Foto: hgk*

SÜD TIROLER FREIHEIT
FREIES BÜNDNIS FÜR TIROL



Wahlwerbung · Auftraggeber: Stefan Zelger, Tramin

Auch in den nächsten 5 Jahren für Sie da!

SÜD-TIROLER FREIHEIT
FREIES BÜNDNIS FÜR TIROL
www.suedtiroler-freiheit.com
info@suedtiroler-freiheit.com

Egetmannverein

Rückblick auf die „Maschgrazeit“

Wieder einmal ist die 5. Jahreszeit im Jahr vorüber, zum Leid von so manchen Traminern. Mit diesem Bericht möchte der Egetmann-Verein nochmals einen Rückblick auf die heuer recht kurze Fasnachtszeit werfen und auf seine Tätigkeiten rückwirkend aufmerksam machen.

Pünktlich um 6 Uhr früh wurde am 7. Jänner mit 3 Böllern bei der St. Jakob-Kirche die Fasnachtszeit eingeleitet. Am selben Abend zogen dann die Maschgra durchs Dorf, wo bei jedem Brunnen das Protokoll verlesen wurde. Am Dorfplatz wurden die Zuschauer und auch die Fasnachtler beim Egetmann-Budel mit Krapfen, Meraner, Glühwein und warmen Apfelsaft versorgt.

Da in diesem Jahr wieder der Kinderumzug anstand, fanden zwei Versammlungen statt, an denen sich alle interessierten Eltern beteiligen konnten, die zur Gestaltung der Wagen beitragen mochten. An dieser Stelle möchte sich der Egetmann-Verein für den reibungslosen Ablauf und der guten Zusammenarbeit bei den beteiligten Eltern bedanken.

Der Ausschuss wurde heuer von drei Tiroler Fasnachtsdörfern eingeladen, ihrem Umzug beizuwohnen: am 10. Jänner im Ötztal, am 31. Jänner in Fiss und am 7. Februar in Nassereith. Für das „Blochziachn“ in Fiss wurde ein Bus organisiert, sodass auch Interessierte am Ausflug teilnehmen konnten. Nach diesem Umzug ist wieder einmal bewusst geworden, wie viel Wert und Tradition in unserem Umzug steckt. Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Egetmann-Verein beim Busfahrer Oswald Oberhauser bedanken, der mit den nicht gerade alltäglichen Fahrgästen viel Geduld und Verständnis, aber auch Laune aufbrachte.

Nach weiteren internen Versammlungen des Ausschusses folgten dann die letzten Tage der Maschgrazeit. Am Unsinnigen Donnerstag wurde ein Budel am Dorfplatz aufgestellt. Am Nachmittag zogen die Kinder verkleidet durchs Dorf. Der Egetmann-Verein verschenkte Krapfen an die kleinen Maschgra.

Der darauf folgende Samstag stand für den Egetmann-Verein ganz im Sinne des Fasnachtsballs im Bürgerhaus von Tramin. Nachdem es Probleme mit der Tiefgaragenfete gab und zunehmend auch die Fete in der EVT-Halle immer wilder wurde, fand heuer zum ersten Mal ein gepflegter Maschgraball statt. Es wurden einige schöne Stunden unter feierlustigen Maschgra verbracht. Da es der erste Ball war, konnte der Verein einige Erfahrungen sammeln, die für den nächsten Ball sicherlich hilfreich sein können.

Die Wudelen beim Kinderumzug. *Foto: W. Kalser*

Als letztes großes Ereignis und zum Abschluss der Fasnachtszeit ist der Kinderumzug zu nennen. Am „Leschten“ startete der Umzug um 13 Uhr vom Festplatz weg Richtung Dorfplatz. Dort wurden die Zuschauer wiederum beim Budel vom Egetmann-Verein verpflegt und verköstigt, die kleinen Maschgra und Umzugteilnehmer konnten sich kostenlos an der Theke bedienen. Es war eine Freude zuzusehen, mit welchem Einsatz und Elan sich die Kinder am Umzug beteiligten und ihn mitgestalteten, sich in die jeweilige Maschgrafigur hineinversetzten. Man kann wieder einmal von einem gelungen Tag sprechen.

Ab Aschermittwoch bis Freitag wurden bei einer Tagung im Schloss Rechtenthal die Figuren der Tiroler Fasnachtsumzüge von zehn Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus Österreich, Deutschland, Südtirol und dem Trentino unter die Lupe genommen und mit europäischem Fasnachtsbrauchtum verglichen. Begleitend zu der Tagung wurde im Traminer Bürgerhaus eine Ausstellung mit dem Titel „Hochzeiter und Handwerker in der Fasnacht“ abgehalten. Die Tagung und die Ausstellung wurden vom Südtiroler Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin, den Ausschüssen einiger Tiroler Fasnachtsdörfer und dem Egetmann-Verein veranstaltet, welcher die Besucher zum Abschluss mit einer Marende verwöhnte.

Der Egetmann-Hansl bedankt sich im Namen des Egetmann-Ausschusses bei allen fleißigen Eltern, Kindern und Mitarbeitern, den Ordnungsdienst der Freiwilligen Feuerwehr und allen die dazu beigetragen haben, den heurigen Umzug reibungslos und mit Zufriedenheit aller über die Bühne gebracht zu haben. Nicht zuletzt gilt auch noch eine besonderer Dank allen Freiwilligen und Helfern, die uns während der Fasnachtszeit immer wieder bei verschiedensten Unterfangen und Angelegenheiten unterstützen.

Mit einem kräftigem Ho-Ho und in Erwartung der nächsten Maschgrazeit
Der Egetmann-Hansl

Die Söller Wehr hat gewählt

Günther Nessler als Kommandant bestätigt

Kürzlich hielt die Freiwillige Feuerwehr Söll ihre ordentliche Generalversammlung im Gemeinschaftsraum der Wehr ab. Im Beisein des Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori, des Bezirkspräsidenten Herbert Bertignoll, des Abschnittsinspektors Oswald Stanghier und des Traminer Vizekommandanten Stefan Ritsch führte Kommandant Günther Nessler vor der vollzählig versammelten Mannschaft durch die Versammlung. Zusätzlich zu den üblichen Tagesordnungspunkten wurde bei den obligatorisch alle fünf Jahre stattfindenden Wahlen Günther Nessler als Kommandant bestätigt. Mit Helmut Kofler (Vizekommandant), Andreas Nessler (Kassier), Klaus Dibiasi (Gerätewart), Jürgen Rella (Schriftführer) und Rainer Dissertori (Ausschuss) wurde ein neuer und junger Ausschuss eingesetzt.
Vor dem gemeinsamen Essen wurde den scheidenden Ausschussmitgliedern herzlich für ihren Einsatz gedankt. Ebenso dankte man Herbert Bertignoll und Oswald Stanghier für die lange, ausgezeichnete Zusammenarbeit mit einem kleinen Präsent. Beide legen heuer ihre Bezirksfunktionen zurück.

Der neu gewählte Ausschuss der Feuerwehr Söll.

Söller „Dorfwatten“

Familie Nessler hat die besten Karten

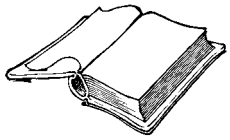
Am 28. Februar fand in Söll wieder das alljährlich ausgetragene, von der Feuerwehr organisierte, „Söllerwatten“ statt. Traditionsgemäß dürfen nur Söller daran teilnehmen. Bei ausgezeichneter Stimmung spielten 21 Paare zwar offiziell um den Sieg, vordergründig war jedoch für alle Teilnehmer das gemütliche Beisammensein.
Ein herzlicher Dank im Namen aller sei Feuerwehrkoch Karl Rella und Gehilfin Anni Rieder für das vorzügliche Essen ausgesprochen!

Ein kräftiges „Vergelt ’s Gott“ den Gönnern:
Reinhold Bertol, Werner Dissertori, Obstgenossenschaft Eofrut, Reinhard Kaneppele, Egon Maier, Adalbert Platzgummer, Raiffeisenkasse Tramin, Pizzeria Schießstand, Sparkasse Tramin, Oswald Pedergnana und Josef Nessler. Allen Frauen, die Süßspeisen mitgebracht haben, sei ebenfalls gedankt.

Die Sieger des Söller Dorfwattens.

Öffentliche Bibliothek

Öffentliche Bibliothek im Aufwind



Mit dem heurigen Jahr geht für die Öffentliche Bibliothek eine Ära zu Ende. Der Neubau wird in Kürze fertig sein, und die Übersiedlung steht im Juli bevor. Ab dem kommenden Schuljahr wird die öffentliche Bibliothek mit der Bibliothek der Mittelschule kombiniert werden. Die Öffentliche Bibliothek besteht seit 1962. Ursprünglich befand sie sich im Pfarrheim. Im Jahr 1988 übersiedelte sie in das „Benefiziatenhaus" direkt am Rathausplatz.

Die heimelige Atmosphäre und der zentrale Standplatz werden nun durch größere, transparente Räumlichkeiten entschädigt. Bis heute ist die Pfarre Trägerin, und die Führung haben fünf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen inne. In Zukunft wird sich das ändern. Mit dem Neubau bei der Mittelschule übernimmt die Gemeinde die Trägerschaft. Auch die Bibliotheksleiterin Margarete Andergassen, die seit den Anfängen die Bibliothek geführt hat, gibt nun die Leitung ab. Dann wird eine hauptamtliche Bibliothekarin angestellt. Für die Neueröffnung im Juli und die feierliche Einweihung im Spätherbst hat der Bibliotheksrat verschiedene Veranstaltungen geplant. Märchennachmittage, Autorenlesungen, Reiseberichte sowie eine Darbietung für Lyrikfreunde stehen auf dem Programm.

Die öffentliche Bibliothek veranstaltete verschiedene, spannende Autorenlesungen.

Rückschau

Auch im vergangenen Jahr hat sich in der öffentlichen Bibliothek einiges getan. Bei der Sitzung des Bibliotheksrates im Jänner konnte die Bibliotheksleiterin über eine rege Tätigkeit berichten. Der Bestand beläuft sich auf 9500 Medien. Davon sind 8500 Bücher, der Rest verteilt sich auf Hörkassetten, CDs, Videokassetten, DVDs, CD-ROMs, Zeitungen und Spiele. Jährlich werden ungefähr 600 Medien neu angekauft, ebenso viele alte und verbrauchte werden ausgemustert. Die Zahl der Entlehnungen ist heuer auf 16.000 gestiegen. Viel Absatz fanden die Bilderbücher, Romane und DVDs. Regelmäßig kamen Mittelschulklassen und Kindergartengruppen in die Bibliothek. Das Angebot im Schwimmbad im Sommer wurde zeitlich auf zwei Monate ausgeweitet. Dort waren besonders Kinderbücher und Zeitungen gefragt. Es gab auch mehrere Veranstaltungen. Die Autorenlesungen und Spaßgeschichten des Clowns für Kinder aller Altersstufen wurden begeistert angenommen. Auch die Vorträge für Erwachsene waren sehr gut besucht. Im Jänner hat die Bibliothek das Audit erfolgreich bestanden und somit das Qualitätszertifikat erreicht. Auch im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt kann sich die Öffentliche Bibliothek Tramin sehen lassen. Mit der Übersiedlung in das neue Gebäude wird die Bibliothek sicher einen weiteren Aufschwung erleben und von der Dorfgemeinschaft wieder neu wahrgenommen werden.

ELENA WALCH

Im Juni eröffnen wir unser neues Gartenlokal
- mit Öffnungszeiten von 11.30 – 18.30 Uhr -
welches unseren bereits bestehenden Ladenverkauf begleiten wird und
unseren Kunden Gelegenheit bietet bei einem kleinen Imbiss im Garten zu verweilen

Wir suchen für die Zeit ab Juni in Jahresstellung eine/n

Angestellte/n

zur Führung des kleinen Lokals.

Interessenten wenden sich bitte an:
Elena Walch GmbH - 39040 Tramin,
Tel: 0471 863668 - Mail: a.gratl@walch.it

Altenheim St. Anna ÖBPB

Verwaltung setzt auf Photovoltaik
Anlage entsteht auf dem Dach des Hauses

Die Verwalter gehen dem Südtirol weiten Trend zur Errichtung von alternativen Stromquellen nach und lassen- auch nach dem Vorbild der Gemeinde- auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installieren.

Lage und Ausmaß der Dachflächen bieten neben der bestehenden Solaranlage eine optimale Möglichkeit, nach der neuesten Photovoltaiktechnologie auch Energie zu erzeugen. Planung und Ausführung wurden dem elektrotechnischen Büro I. M. des Per. Ind. Meinhard von Lutz mit Sitz in Klausen übergeben.

Zahlen und Werte

Das vom Staat auferlegte Förderprogramm sieht eine festgeschriebene Vergütung je erzeugter Kilowattstunde vor. Die von der Energiebehörde garantierte Einspeisungsvergütung beträgt 38,40 Euro-Cent pro KWh und zwar für die Dauer von 20 Jahren. Jährliche Stromproduktion voraussichtlich 100.000 Kilowattstunden.
Die Module für die Stromerzeugung nehmen eine Fläche von rund 500 Quadratmetern ein.

Die Anlage entsteht auf den zwei Baukörpern (v. r.)

Die erzeugte Strommenge deckt sicher nicht den aktuellen Verbrauch im Altenheim. Aber sie stellt auf jeden Fall eine wertvolle Unterstützung in Sachen Energieverbrauch und Energiekosten dar.

Kosten und Finanzierung

384.750,00 Euro wurden vom Verwaltungsrat als Gesamtkosten genehmigt. Die Finanzierung erfolgt durch Eigenmittel und einem erhofften Landesbeitrag.

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Bäuerinnen

Frauenwatten

Am Freitag, 05. Februar mit Beginn um 17 Uhr fand das 16. Frauenwatten der Bäuerinnen statt. Insgesamt 108 spielbegeisterte Kartenspielerinnen fanden sich im Bürgerhaus ein. Die 54 Paare waren mit großer Konzentration aber auch mit viel Spaß bei der Sache und nach fünf Spielrunden stand fest, wer die Gewinnerinnen waren:
1.Platz: Thaler Maria und Sparer Frieda; sie durften sich über ein schönes Bild von Herta Dibiasi freuen.
2.Platz: Oberhammer Margareth und Mairhofer Irene, sie erhielten ein wunderschönes Bild von Herma Andergassen.
3.Platz: Bamhackl Sabine und Pedoth Ingrid durften sich über einen Geschenkskorb sowie über einen Gutschein für einen Tagesausflug nach München oder Venedig freuen.

Auch allen restlichen Paaren konnten noch schöne Sachpreise sowie Gutscheine überreicht werden. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Auch heuer war Michael Nössing wieder dafür verantwortlich, die Punkte richtig zu verwalten und auszuwerten. Dafür möchten wir uns bei ihm ganz herzlich

Die Siegerinnen Sparer Frieda und Thaler Maria.

bedanken!! Ebenso danken möchten wir den zahlreichen Sponsoren für die Bereitstellung der Preise und für die Geldspenden, denn nur durch ihre Mithilfe kann diese beliebte Veranstaltung alle Jahre angeboten und so attraktiv gestaltet werden. Bedanken möchten wir uns bei:
Agrarhandel Unterland, Andergassen Herma, Bäckerei Morandini Mauro und Harald, Bäckerei Oberhammer, Bäckerei Pitschl, Bank für Trient und Bozen, Baufirma Pedergnana Walter, Baufirma Saltuari, Baumschule Kaneppele & Co., Beauty Studio Herlinde, Bellutti, Bertol Reinhold, Bioladen Löwenzahn, Braun Maria, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Cafè Obermaier, Despar Oberhofer, Dezini Vroni, Dibiasi Herta, Dissertori Josefine, Dissertori Martin, Drogeriemarkt Brunner, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Feinkost Irene, Fischer Christian, Foto Geier, Gärtnerei Pernstich, Gamper Herta, Gemischtwaren Morandini Elio, Gemüse Ivane, Hofbrennerei Plonhof, Hotel Schneckenthalerhof, Hotel Traminerhof, Kellereigenossenschaft Tramin, Konsumgenossenschaft Tramin, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Tramin, Metzgerei Codalonga, Millaflor, Moser Maria, Obstgenossenschaft Egma Kaltern, Obstgenossenschaft Eofrut, Obstgenossenschaft Neufrucht, Pizzeria Bürgerstube, Pizzeria Schiesstand, Platter Martha – Hirtenhof, Psenner Fredi, Raiffeisenkasse Tramin, Rella Günther, Restaurant Plattenhof, Salon Christa, Salon Lisa, Schnellreinigung Mayer, Südtiroler Sparkasse, Walter Reisen, Weingut Josef von Elzenbaum, Weinhaus Palma Alfons, Weinkellerei J. Hofstätter, Zwerger Dissertori Christl

„Äpflkiachlball“

Gewinn gespendet

Am Unsinnigen Donnerstag veranstalteten wir Bäuerinnen den Äpflkiachlball. Bereits zum 6. Mal verwandelten wir das Bürgerhaus in einen bunten Ballsaal, welcher der Treffpunkt für viele „maschgrabegeisterte“ Besucher war. Wir vom Bäuerinnen Ausschuss legen dabei immer großen Wert darauf, dass der Reinerlös dieser Veranstaltung einem guten Zweck zu Gute kommt. Heuer hatten wir beschlossen, den Reingewinn für die Restaurierung der Traminer Pfarrkirche zur Verfügung zu stellen und so konnten wir einen Betrag von 2.100.- Euro für diesen Zweck bereit stellen! Bei dieser Gelegenheit möch-

Der Ausschuss der Bäuerinnen.

ten wir uns bei der Sparkasse Tramin für die Übernahme der Druckereispesen bedanken und außerdem sei von ganzem Herzen allen gedankt, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Frauenforum

Gemeinsames Frühstück war voller Erfolg

Erstmals wurde heuer das Frauenfrühstück im Treffpunkt Pfarrheim abgehalten. Und es war ein voller Erfolg. Viele Frauen nahmen sich Zeit, tranken Kaffee oder Tee, aßen von den Kuchen und anderen Speisen, plauderten und unterhielten sich. Zu den Gästen gesellten sich auch der Hauherr, Dekan Alois Müller und der Bürgermeister Werner Dissertori. Auch in Tramin wohnhafte Frauen aus dem Ausland, mit denen sich bereits bei den Frauenkulturtagen die Zusammenarbeit bewährt hat, trafen sich ein.

Das Traminer Frauenforum dankt an dieser Stelle allen Frauen, die Kuchen, Gebäck und Speisen zum Frauenfrühstück gebracht haben und für die freiwilligen Spenden. Der Reinerlös kommt der Restaurierung der Pfarrkirche zugute.

hgk

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Sie freuen sich darüber, dass das Frauenfrühstück im Treffpunkt Pfarrheim so gut besucht wurde.

Auch ausländische Frauen waren Willkommen.

Der Reinerlös aus dem Primelverkauf zugunsten der Südtiroler Krebsforschung unter der Leitung von SVP Frauenchefin Rosa Roner ergab den stolzen Betrag von 593 Euro.

Fotos: W. Kalser

Die Frauen wurden mit süßen und saueren Köstlichkeiten verwöhnt.

Die Firmlinge in der Hofburg

Auf Besuch beim Firmspender in Brixen

Am 8. März fuhren 26 Firmlinge in Begleitung einiger Eltern, Hansjörg und Margareth mit dem Zug nach Brixen, um den Firmspender Prof. Ulrich Fistill kennen zu lernen. In Brixen angekommen, gingen wir kurz zur Hofburg, dann zum Dom wo uns Prof. Ulrich Fistill empfing. Er führte uns durch den beeindruckenden Dom von Brixen und erklärte uns spannend die verschiedenen Begebenheiten und Sehenswürdigkeiten. Anschließend gingen wir durch den Kreuzweg ins Priesterseminar, wo Papst Benedikt XVI. 2008 seinen Urlaub verbrachte. Dort durften wir auch Einblick in die Bibliothek nehmen, wo sich sehr alte und wertvolle Bücher befinden. Danach wurde uns ein Quiz über Brixen übergeben, welches wir in Gruppenarbeit lösten. Wir verabschiedeten uns von Prof. Fistill und ließen uns noch ein Eis schmecken, bevor wir wieder die Heimfahrt antraten.
Mir hat der Besuch beim Firmspender in Brixen sehr gut gefallen.
Philipp Thaler

Tourismusverein/Raiffeisen

Neue Büroräumlichkeiten ab 26. März

Liebe Traminerinnen und Traminer, liebe Touristiker,
nach längeren Bemühungen seitens des Tourismusvereins, hat die Gemeindeverwaltung erfreulicherweise diesem nun endlich eigene Büroräumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Nach einer notwendigen Planungs- und Bauphase, können wir sie mit großer Begeisterung informieren, dass wir ab Freitag, 26. März 2010 unsere neuen Räumlichkeiten in der Mindelheimerstraße 10/a (beim Mittelschul-Parkplatz) beziehen werden. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller beteiligten Handwerker, Techniker und der Gemeindeverwaltung, konnten die Umbauarbeiten in kürzester Zeit realisiert werden. Somit ist man Startbereit für die neue Saison und vor allem den bevorstehenden Osterbetrieb.
Das Büro in der Julius-von Payer-Straße bleibt wegen des Umzugs am Donnerstag, 25. März geschlossen.
Eine offizielle Einweihung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Dies wird rechtzeitig im Dorfblatt bekannt gegeben.

Der Präsident
Paul Obermaier

Leserbrief

Das Faschingsblattl war ja ganz lustig, man konnte sich über die verschiedenen Darbietungen ergötzen und lachen.
Aber das letzte Bild mit der Frauenkarikatur war für jede Frau beleidigend. Viele Frauen haben sich darüber geärgert und fühlten sich zur Blose gestellt. Scherz ja, aber nicht beleidigen.

Im Namen vieler Frauen
Gerta Oberhauser

Die Gesamtsumme der bisher eingegangenen Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche beträgt 26.587,51 €.

Danke allen Spenderinnen und Spendern!

Für das Jubiläumskomitee:
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender
Alois Zwerger – Kassier

Die Firmlinge in der Vorbereitung

Jesu Leben, damals und heute, in der Nachfolge Jesu

Wohin führt unser Lebensweg? Wer leitet uns und zeigt uns den Weg? Ist die Nachfolge Jesu heute noch notwendig, und wenn ja, was bedeutet es, Jesus nachzufolgen? Nachfolgen, so wie es die Jünger getan haben, ist nicht jeder in der Lage. Nachfolgen ist aber auch möglich, wenn man an dem Ort bleibt, wo man gerade ist. Die Firmlinge sollen Mut schöpfen, ihr Leben mit offenen Augen wahr- und in die Hand zu nehmen und aktive Nachfolger Jesu im alltäglichen Leben zu werden.

Valentin Bologna, Katia Brunner, Lisa Maria Greif, Matthias Mair, Maximilian Malfertheiner, Sofia Matzneller und Hannes Pernstich machen einen Meinungsaustausch darüber, was Menschen früher und heute an Jesus begeistert.

In verschiedenen Dialogen haben wir versucht aufzuzeigen wie Nachfolge auch möglich ist. Dazu halten wir uns jene Menschen vor Augen, die uns mit ihrem Tun ein großes Vorbild sein können wie z. B. Mutter Teresa oder Pater Josef Freinademez. Wir besprechen in dieser Gruppenstunde auch, wie wir in unserem Umfeld bzw. in unserer Umgebung, in der Familie, in der Schule, im Alltag, unter Freunden, dem Beispiel Jesu folgen und versuchen unser Leben danach ausrichten zu können. Auf dem Weg bis zu unserer Firmung und auch danach wollen wir mit Jesus in Freundschaft bleiben, indem wir unseren Mitmenschen Gutes tun und auch verzeihen können, wenn uns nicht danach zumute ist.

Die Firmgruppe von Ingrid Bologna und Sieglinde Matzneller: v.l.n.r. Hannes Pernstich, Valentin Bologna, Sofia Matzneller, Katia Brunner, Lisa Maria Greif, Matthias Mair und Maximilian Malfertheiner.

Ostermarkt

Freitag, 26. März 2010

Wo? Altenheim St. Anna- Erdgeschoss
Wann? Nach dem Gottesdienst mit Palmweihe um 10h
Wie lange? Bis ca. 18 Uhr

Aus der Mittelschule

Kuchenverkauf mit sinnvollem Zweck am Elternsprechtag

An der Mittelschule ist es Tradition, dass jeweils eine dritte Klasse am Elternsprechtag Kuchen und Kaffee anbieten. Am 17. November waren die Schülerinnen und Schüler der 3A an der Reihe. Sie brachten von zu Hause selbst gebackene Kuchen, Kekse, Gebäck und Kaffee mit. Die Eltern und auch Lehrpersonen nahmen das Angebot gerne an und fast alle legten dafür eine Spende aufs Tablett. Am Ende hatte die rührige Klasse 652 Euro eingenommen.
Während die Hälfte für die Klassenkasse zurückbehalten wurde, beschloss man die andere Hälfte der „Peter Pan Stiftung" zu spenden. Diese Stiftung hilft krebskranken Kindern.

Zwei Schülerinnen und Helga Kalser

Suppensonntag

Firmlinge sammeln spenden für guten Zweck

Viele Preise haben die Firmlinge für die Lotterie organisiert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion unterstützt haben.

Seit Wochen waren Firmlinge unterwegs, um Preise zu organisieren und Lose zu verkaufen. Der Aufwand hat sich gelohnt: Am Suppensonntag konnten im Bürgerhaus rund 250 Preise gezählt und ausgestellt werden. Auch mit den Einnahmen von 1.023,71 Euro wurden die Erwartungen übertroffen. Das Geld geht zur Hälfte nach Südafrika zu P. Karl Kuppelwieser, der sich dort schon an die 50 Jahre für die Menschen in Not einsetzt. Mit der anderen Hälfte unterstützen die Firmlinge die Restaurierung der Pfarrkirche. Ein Dank geht an alle, die diese Aktion unterstützt haben.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 19.3.2010 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Frau sein- Mutter sein

„Ich möchte nie mit den Männer tauschen", so eine junge Mutter kurz nach der Geburt ihrer Tochter. „Diese Emotionen, diese Erfahrung einfach einzigartig!"
Sie strahlt.
Ihr Strahlen steckt an. Ich nicke ...

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Dorfblatt-Abo

Bitte einzahlen!

*Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2010 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt **34 Euro** und für das Ausland **60 Euro**. Falls Sie das Abo noch nicht verlängert haben, bitten wir Sie höflichst, die Einzahlung baldmöglichst vorzunehmen, damit wir Ihnen weiterhin das Dorfblatt zusenden können.*
Bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer angeben.
Bankverbindungen:
Sparkasse: IBAN: IT39 O 060 4558 9700 000 0270 000
Raiffeisenkasse: IBAN: IT 61R 08255 58970 000305000483

ELKI

Veranstaltungen im März

Mo, 15. März
Vortrag: Die Tücken der Finanzwelt - worauf ich bei Lohnzettel und Steuererklärung achten muss
Vortrag zu Lohnzettel und Steuererklärung, zu möglichen Abschreibungen.
Bei diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie Ihren Lohnzettel richtig lesen, was die einzelnen Angaben darauf bedeuten und wie frau/man ihn auf seine Richtigkeit kontrolliert.
20 Uhr
Ort: Bürgerhaus, Saal B
Referentin: Dr.in Olivia Holzner

Mi, 17. März
Aktion „Das tun wir miteinander"
Osterbasteln für Eltern und Kinder: Dekoschmuck aus Filz, Tischläufer & lustige Osterhasen
Wir dekorieren einen gefilzten Osterhasen aus Bergwolle, der als Tisch- und Blumentopfdekoration oder als Türschmuck die Wohnung verschönert und auch als persönliches Geschenk Freude bereitet.
Die kleineren Kinder verzieren bunte Filz-Ostereier mit Perlen, Pailletten, ...
Kursbeitrag für Erwachsene 10 Euro, für Kinder 5 Euro, jeweils zuzüglich Materialspesen
15 - 18 Uhr
Eltern und Kinder ab 4 Jahre
Mit: Mandy Kryszon

Sa, 20. März
Seminar „aus einem leeren Topf kann frau nicht schöpfen" - ein Bewusstseins- und Wohlfühltag für Mamas
Bei diesem Seminar geht es darum, sich selbst einen Tag zu schenken, spielerisch und bewusst zu lernen, auf kräfteraubende Machtkämpfe im Umgang mit den Kindern achtsam zu werden und Methoden kennenzulernen, um Energie zu tanken.
Mitzubringen: Decke, Schreibzeug, warme Socken, Getränke, Mittagessen.
Kursbeitrag: 35 Euro
10 – 17 Uhr
Ort: ELKI
Mit: Kathrin Klauser

Mo, 22. u. 29. März
Waldtage
„Der Wald - mein Abenteuer- und Kraftplatz"
Als Entdecker unterwegs sein, als Jäger und Sammler im Wald überleben, Pfeil und Bogen basteln, Zelte bauen, Samen setzen, eine Steinspirale bauen, schleichen, rennen, still werden, die Energie des Waldes spüren, Kraft tanken ...
Uns ist es wichtig, den Kindern den Wald als Freund zu vermitteln, als Ort, an dem vieles erlebt und gelebt und konstruktive Ideen umgesetzt werden dürfen, wo man seine Kräfte einschätzen lernt und die natürliche Neugierde viele Anregungen erhält.
Treffpunkt: Altenburg, Parkplatz Sportzone
Kursbeitrag für beide Nachmittage: 30 Euro
15 -17 Uhr
ab 7 – 9 Jahre
Mit: Kathrin Klauser
Carmen Hafner

Do, 25. März
Aktion „Basteln und Spiel"
Die Tiere sind los: Nilpferdrennen - eine gemeinsame Spielrunde mit Spaß und Spannung
Wir basteln aus Tetrapack ein lustiges, Renn-Nilpferd, das dann noch ein richtig tolles Wettrennoutfit bekommt und mit einer Startnummer versehen wird. Bei der Gestaltung ist eure Kreativität gefragt! Gewinner(in) ist, wer sein Nilpferd am schnellsten mithilfe einer Kugel zum Ziel bewegt.
Kosten: 5,00 Euro zusätzlich Materialspesen
Achtung: Dies ist der geänderte, aktuelle Termin!
15 – 18 Uhr
ab 4 Jahre
Mit: Mandy Kryszon

Fr, 26. März
Kasperltheater
Achtung: Dies ist der geänderte, aktuelle Termin!
16.30 Uhr
ab 3 Jahre
Monika Kob

Mo, 29.März
Aktion „Osterbacktag"
Osterkränze und Brote selbst gemacht ...
15 Uhr
ab 3 Jahre
Priska Anegg
Elisabeth Cavosi

Anmeldung für sämtliche Veranstaltungen:
Mo – Fr von 9 bis 11 Uhr, entweder direkt im ELKI oder telefonisch unter 0471 86 07 71

Tauschmarkt:
Im Tauschmarkt werden jetzt wieder Frühjahrs- und Sommersachen angenommen. Besonders freuen wir uns über Erstkommunionkleider, die nun verstärkt nachgefragt werden. Bitte die Wintersachen baldmöglichst abholen!
Öffnungszeiten des Tauschmarkts:
Mo, Di, Mi, Fr und Sa: 9 – 11 Uhr
Do: 15 – 17 Uhr

Einladung zum Vortrag:

Die Tücken der Finanzwelt

Worauf ich bei Lohnzettel und Steuererklärung achten muss

Vortrag Dr. Olivia Holzer zum Thema Lohnzettel und Steuererklärung, inkl. Erklärung, was man alles abschreiben kann.
Viele wissen gar nicht, was auf dem Lohnzettel was bedeutet und sind somit nicht in der Lage zu kontrollieren, ob Fehler enthalten sind.
Der Vortrag findet in Zusammenarbeit mit dem Amt für Chancengleichheit und dem Frauenbüro am Montag, den 15. März 2010, im Bürgersaal B in Tramin um 20 Uhr statt.

Konzertreihe des Phos-Chores aus St. Jakob/Leifers

Rockoratorium „Eversmiling Liberty“

Der Phos-Chor aus St. Jakob/Leifers, unter der Leitung von Barbara Oss Emer Thaler, bietet im März 2010 einen ganz besonderen Hörgenuss: das Rockoratorium „Eversmiling Liberty“, und zwar in St. Jakob/Leifers, Meran und Klausen.

Bei „Eversmiling Liberty“ handelt es sich um ein modernes Oratorium, das in Europa bereits von vielen anderen Chören erfolgreich aufgeführt wurde und sehr viel Begeisterung ausgelöst hat.
Es wurde in den Neuziger Jahren in Anlehnung an Händels Oratorium „Judas Maccabäus“ geschrieben, und zwar von zwei dänischen Komponisten, denen es gelungen ist, verschiedene Musikstilrichtungen in einem Werk zu vereinen. Einzig in einem Stück ist Händel noch

zu erkennen, alle anderen wurden vollkommen neu komponiert.
Es ist für jeden etwas dabei: Auf groovig-funkige Songs folgen melodische Pop-Balladen, swingende Jazz-Tunes, Latinsongs und Gospelsound – eine interessante Mischung...

Der Phos-Chor wurde 1991 gegründet. Seine 35 Sängerinnen und Sänger kommen aus verschiedenen Gebieten Südtirols, nämlich aus dem Unterland, Überetsch, Eisacktal, Eggental, Etschtal, Ritten und dem Raum Bozen. Seit Beginn an ist das Motto des Chores, mit seiner Musik Licht und Freude ins Leben der Menschen zu bringen. Deshalb nennt er sich PHOS-Chor, denn „Phos“ ist das griechische Wort für „Licht“.
Bei der Konzertreihe „Eversmiling Liberty“ wird der Phos-Chor von einer 5-köpfigen Band begleitet: Manfred Gampenrieder am Schlagzeug, Dietmar Oberrauch am Keyboard, Ivan Miglioranza an der Gitarre, Uli Seppi am Bass und Ivan Marini am Saxophon und an der Querflöte.

Aufführungen:

Fr, 19. März 2010:
Aula Magna St. Jakob/Leifers
Sa, 20. März 2010:
Aula Magna St. Jakob/Leifers
Fr, 26. März 2010:
Aula Magna “Ariston” HOB Meran
Sa, 27. März 2010:
Festsaal Ansitz Seebegg (Knappensaal), Klausen

Kartenreservierung:

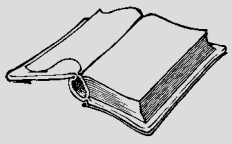
info@phos-chor.it – Tel. 345 4868366 (Mo-Fr, 9-14 Uhr, keine SMS).
Weitere Infos unter www.phos-chor.it

PONYREITEN
IM
TORGGLHOF
IN PENON, KURTATSCH

Indianerzelt
Country Musik

Das Kinderfest des Jahres
AM SONNTAG, 14.03.2010
AB 10.00 UHR FRÜHSCHOPPEN

VORMERKUNG: 0471/880021



Öffentliche Bibliothek
Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Ortsversammlung des Handels- und Dienstleistungsverbandes

Horst Geier zum Ortsobmann des Hds gewählt

Im Rahmen der diesjährigen Ortsversammlung des hds von Tramin wurde vor kurzem Horst Geier als Ortsobmann bestätigt. Dem neugewählten Ortsausschuss gehören weiters Rita Psenner, Alfons Palma, Roland Luggin und Walter Maffei an. hds-Bezirkspräsident Werner Schmid überbrachte den Anwesenden die Grüße des Verbandes und ging auf die aktuellen Themen der laufenden Verbandspolitik ein. Anwesend war auch der Bürgermeister Werner Dissertori, der ausführlich über die Tätigkeiten der Gemeinde berichtete.

26. Februar 2010

Für weitere Informationen:

Franz Perkmann, Bezirksleiter Bozen Stadt und Land
Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds)
T 0471 310 510, F 0471 310 595, fperkmann@hds-bz.it, www.hds-bz.it

V.l. Roland Luggin, Bürgermeister Werner Dissertori, Werner Schmid, Horst Geier, Rita Psenner und Alfons Palma. Es fehlt Walter Maffei.

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Dorfblatt Fotograf hat in seinem Bilderarchiv ein interessantes Foto vom frühreren Altenheim gefunden. Es wurde vor einigen Jahren abgerissen und durch einen zeitgemäßen und seniorengerechten Neubau ersetzt. Dort wo früher der Parkplatz war, steht heute die schöne Heimkapelle. Das Seniorenheim wird vorbildhaft geführt und liegt in ausgesprochen ruhiger Lage mitten in den Weinbergen, wo es auch einen schönen Garten für die Heimbewohner gibt. (jg)

In unseren Herzen lebst du immer weiter!

10. Jahrestag

Arnold Nössing

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner ganz besonders bei der Hl. Messe am Sonntag, den 21. März um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir danken allen herzlich, die daran teilnehmen und seiner gedenken.

In Liebe
Deine Familie

Bäuerinnen

Bezirkswallfahrt

Unter dem Motto „Verantwortung für Mensch und Natur“ findet am Donnerstag den 25. März die diesjährige Bezirkswallfahrt von Tramin nach Kurtatsch statt. Wir treffen uns um 14.00 Uhr bei der Traminer Pfarrkirche, die freiwillige Spende kommt dem bäuerlichen Notstandsfond zu Gute.

„Stärker als der Tod ist die Liebe“
und du lieber Edi, wirst immer in meinem Herzen weiterleben.

3. Jahrestag

Edmund Bellutti

Zum dritten Mal jährt sich der Tag, an dem du mich verlassen hast.

In Liebe denke ich immer an dich, ganz besonders beim Gedächtnisgottesdienst heute, Samstag, den 13. März, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Allen, die mit mir deiner Gedenken, ein herzliches Vergelt’s Gott.

In Liebe deine Frau Anna

Im Gedenken an Richard Albertini

Vor kurzem verstarb unser Kamerad Richard. Noch am Nachmittag war Richard beim Rebenschneiden und am Abend ist er ganz plötzlich und unerwartet von uns gegangen. Mit Richard verliert die Feuerwehr einen langjährigen, verdienten Kameraden. Richard war insgesamt 42 Jahre lang aktiver Feuerwehrmann und davon etwa dreißig Jahre lang Gerätewart im Feuerwehrhaus. Gemeinsam mit seiner Frau versah Richard gewissenhaft und mit großer Begeisterung diesen wichtigen Dienst. Mehrmals pro Woche, manchmal auch täglich kam er ins Gerätehaus um nach dem Rechten zu sehen, Ordnung zu schaffen und die Räumlichkeiten in Stand zu halten. Im Zuge der Sommerferienprogramme besuchten immer viele Kinder und Jugendliche das Gerätehaus und Richard ließ es sich nie nehmen, selbst mit dabei zu sein und den Kindern im Anschluss an Fahrzeugvorführungen ein schön gekühltes Getränk zu servieren. Man brauchte mit Richard nur einen Termin zu vereinbaren und er war zu jeder Tageszeit ehrenamtlich mit Leib und Seele für die Feuerwehr da.
Gut 25 Jahre lang war Richard auch Fahnenbegleiter und wirkte so bei unzähligen Veranstaltungen nicht nur im Dorf, sondern im ganzen Land mit. Aber auch bei geselligen Anlässen und Festen war Richard immer mit dabei und zählte über Jahre wohl zu den bekanntesten und besten Hühnergrillern des Landes. Mit großer Leidenschaft widmete sich Richard dem Hühnchebraten und wenn er eine Arbeit übernahm, dann war auf Richard immer Verlass.
Im Jahre 2008 trat er vom aktiven Wehrdienst zurück und wurde anlässlich des Florianifestes feierlich zum Ehrenmitglied ernannt. Bei der 125-Jahr Feier im Jahre 2009 war Richard noch ganz in seinem Element und war auch als Ehrenmitglied weiterhin mit großer Freude als Fahnenbegleiter mit dabei. Nun mussten wir von unserem lieben Richard Abschied nehmen und werden ihn ehrenvoll in Erinnerung behalten.
Deine Feuerwehrkameraden

AVS Wanderfreunde

Wanderung am Gardasee

Donnerstag, 18. März, Abfahrt um 8 Uhr. Einmal im Frühling an den Gardasee, das gehört von Anfang an zu unserer Tradition. Wenn das Wetter ein bisschen mitspielt, sind diese Touren für alle Teilnehmer immer ein Erlebnis. Da begegnen wir noch viel unberührter Natur mit einer Menge an frühen Blüten, die in unseren Wäldern gar nicht vorkommen (z.B. Christrosen und Hundszahnlilien). Meistens beeindrucken auch die weiten Ausblicke über den See und auf die Schneeberge ringsum. Auch heuer zeigt sich der Monte Baldo noch tief verschneit. Weil es auf der Ostseite des Sees noch gar nicht besonders frühlingshaft aussieht, bleiben wir mit unserer Wanderung auf der Westseite, wo wir in den letzten Jahren vor allem das Gebiet von Tremosine erkundet haben. Sehr schön ist aber auch seine weitere Umgebung gegen Süden hin. Da bieten sich für diese Jahreszeit drei mögliche Wanderungen an, von denen die erste in höherer Lage verläuft und die letzte tief unten nahe am See.

Es ist heute noch nicht gut möglich zu entscheiden, über welchen von den drei Abschnitten des Weges „Bassa Via del Garda“ wir am 18. März wandern werden. Das hängt von der Entwicklung der Vegetation ab und muss ganz kurzfristig vorher erkundet werden. Eine schöne Wanderung wartet dann auf jeden Fall auf uns.

Bis auf ein Stück Wandersteig bei der mittleren Wanderung sind alle Wege leicht begehbar und ungefährlich. Ein bisschen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit müssen aber trotzdem mitgebracht werden.
Für das Mittagessen findet sich wahrscheinlich (je nach Verlauf der Tour) ein ordentliches Restaurant. Trotzdem empfiehlt es sich, etwas an Verpflegung im Rucksack zu haben, damit wir nötigenfalls auch auf einer Wiese die Mittagspause halten können.

Achtung auf die Abfahrtszeit: Infolge der weiten Anreise müssen wir diesmal wieder um 8.00 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße starten.
Begleitung der Tour und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 52 17470)

Die Mitteilung über eine evtl. Verschiebung der Wanderung wird wie immer am Mittwoch ab ca. 9.00 Uhr beim Tourismusverein angeschlagen.

Einladung zum Kirchtag in Rungg

Freitag, 19. März – Fest des hl. Josef

Um 19.15 Uhr feierlicher Gottesdienst.

Anschließend werden in der Feuerwehrhalle Speisen und Getränke angeboten.

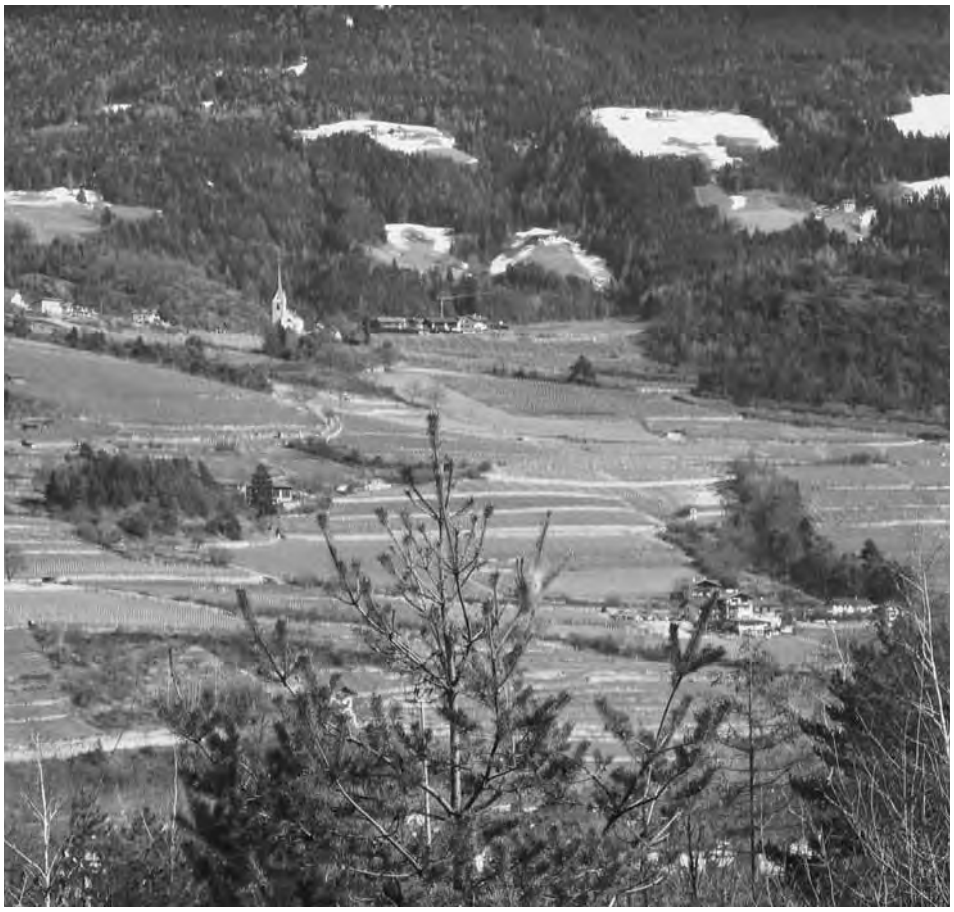
Die Freiwillige Feuerwehr und die Kirchenverwaltung von Rungg freuen sich auf Euer Kommen.

Rundwanderung

Neustift – Elvas – Schabs

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Sonntag, 28. März 2010



Diese Halbtageswanderung führt uns auf die Brixner Sonnenseite. Wir starten von Neustift und wandern auf Güterwegen durch Obst- und Weingütern nach Elvas hinauf (ca. 220 Hm). Nun folgen wir dem Steig Nr. 1, anfangs durch Wald und dann durch Obstanlagen nach Natz, wo die Möglichkeit besteht, eine Kaffeepause einzulegen. Weiter geht's zum Flötscher Weiher und nach Schabs. Wir durchqueren das Dorf und biegen dann nach links ab, zuerst über Wiesen nach Ladestatt und dann hinunter ins Riggertal. Vorbei an Erdpyramiden marschieren wir am Eisack entlang nach Neustift zurück.
Gehzeit: 3,5 - 4 Stunden, Höhenunterschied: insgesamt 420 m.
Festes Schuhwerk und Wanderstöcke sind empfehlenswert.
Abfahrt: 12.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos
Für eventuelle Fragen und Informationen: Hubert Kofler Tel. 333-4470958
Bernhard Zwerger Tel. 338-4849363

Einladung zur 3. Kalterersee-Weinverkostung

wein.kaltern widmet nun bereits zum dritten Mal diesem feinen, fruchtigen Rotwein eine besondere Veranstaltung. Die dritte Kalterersee-Weinverkostung findet am 17. März 2010 ab 19 Uhr im Weinhaus PUNKT in Kaltern statt. Dabei werden die neuen Weine vom neuen Jahrgang 2009 präsentiert. Der 2009er ist ein ausgezeichneter und qualitativ hochwertiger Jahrgang.
Die diesjährige Verkostung wird ganz im Zeichen der Kalterersee Charta stehen. Dieses zukunftsweisende Dokument wurde von allen Kalterer Weinproduzenten unterzeichnet und beinhaltet Richtlinien, welche in Zukunft bei der Produktion von Kalterersee Auslese Weinen berücksichtig werden müssen.

Heute Tag der Dorfsäuberung

Am heutigen Samstag, 13. März findet die Dorfsäuberung statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich an der Dorfsäuberung zu beteiligen und damit einen aktiven Beitrag für ein schönes und sauberes Dorf zu leisten. Treffpunkt um 13.30 Uhr bei den Gänsplätzen.

Sportschützengilde

Feierliche Eröffnung des Josefi-Schießens 2010

Vergangenen Sonntag wurde das Josefi Schiessen feierlich eröffnet. Unter vielen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft durfte der Oberschützenmeister Oswald Dissertori besonders den Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, sowie den Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, die gemeinsam den Ehrenschutz für die Veranstaltung übernommen haben.

Weiters fanden sich bei außergewöhnlich niedrigen Temperaturen zahlreiche Sportschützen mit der Verbandsfahne, die Schützenkompanie Tramin, Abordnungen der Schützen des Bezirkes Unterland, der Frontkämper Tramin, die Kaiserjäger, sowie die Bürgerkampelle Tramin. In seiner Ansprache unterstrich der Bürgermeister den Wert dieses traditionellen Schießens für Tramin. Auch der 1. Landesoberschützenmeister August Tappeiner hob die Wichtigkeit einer solchen Veranstaltung hervor, bei der sich jedes Jahr aufs neue die Sportschützen messen können, aber sich auch immer wieder in geselliger Runde einfinden können.

Weiters dankte er Oswald Dissertori für seinen unermüdlichen Einsatz für das Schießwesen und die Sportschützengilde Tramin. Bevor der Landeshauptmann das Wort ergriff, überreichte Oswald Dissertori der langjährigen Schreiberin Elsa Albertini ein Geschenk zu ihrem 70. Geburtstag, den sie heuer feiert. Ebenfalls gratulierte er Gino Andreolli zu seinem 85. Geburtstag, den er kürzlich feierte. Nach seiner Rede eröffnete der Dr. Luis Durnwalder feierlich das heurige Josefi Schiessen.

Die Sportschützengilde Tramin freut sich, viele Mitbürger beim Josefi-Schießen begrüßen zu dürfen.

Schießtage: 13., 14., 20., 21., 27., 28. März, 3. und 5. April 2010

Schießzeiten: von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr

Die Sportschützengilde Tramin

Oberschützenmeister Oswald Dissertori, BM Werner Dissertori und Landeshauptmann Luis Durnwalder.

Verschiedene Schützenabordnungen mit den Traminer Schützen. *Fotos: W. Kalser*

ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Unterlandsmeisterschaft am 28. März

Die Skisaison geht dem Ende zu. Morgen sind unsere Nachwuchsrennläufer bei der Landesmeisterschaft um die VSS Kinderskimeisterschaft im Einsatz. Diese findet in Gröden statt und es werden an die 500 Kinder der Jahrgänge 1999 – 2002 aus ganz Südtirol am Start sein. Beim letzten VSS Bezirksrennen der Saison, beim Riesentorlauf am Karerpass war Maximilian Stürz mit einem sehr guten 7. Rang der beste unserer Athleten. Alexander Stürz als Zehnter und Sebastian Scarizuola als Vierzehnter komplettierten das gute mannschaftliche Ergebnis. Angelika Nessler erreichte bei den Mädchen den sehr guten sechsten Rang.

Der nächste Saisonhöhepunkt für uns Unterlandler Skivereine findet am Sonntag, 28. März 2010 statt. Der Ski Club Truden organisiert die Unterlandsmeisterschaft am Jochgrimm. Die Kinder starten auf verkürzter Strecke und die Erwachsenen von ganz oben auf der Schwarzhornpiste. Auf der kurzen Strecke sind wir Titelverteidiger, während auf der langen Strecke der Titel zurückerobert werden sollte. Anmeldungen bis innerhalb Mittwoch, 24. März 2010 bei Antie mittels SMS (Handynr 339-6385155), unter Angabe des Namens und Jahrgangs. Die Startnummernausgabe erfolgt am 28.März ab 8 Uhr in der Bar des Hotel Schwarzhorn. Nachdem wir in den vergangenen Jahren immer die meisten Teilnehmer am Start hatten, hoffen wir auch heuer wieder auf zahlreiche Beteiligung.

Danke

Wir junge Müller möchten uns für die Unterstützung zum Bau der Altweibermühle für den Kinderumzug bei nachstehenden Firmen recht herzlich bedanken.

- Bertol Reinhold
- Erschbaumer Christian
- Dibiasi Ignaz
- Kofler Teo
- Daum Christian

Einen besonderen Dank an Elisabeth Rizzoli für die wunderschöne Bemalung.

ASV – Sektion Tischtennis

Nationales Turnier: Landeshauptmann Luis Durnwalder zu Besuch

Ein Riesenerfolg war letztes Wochenende das Nationale Turnier der ersten und zweiten Kategorie in Tramin. An die 100 Athleten aus ganz Italien waren dabei am Start. Allerdings waren das nicht irgendwelche Spieler sondern die besten 100 Damen und Herren aus Italien. Am Ende gab es für Tramin zwar „nur" eine Medaille und zwar im Herren Doppel mit Hansjörg Toll und Igor Milic, aber angesichts des sehr hohen Niveaus war es auch nicht anders zu erwarten. Eine besondere Ehre wurde der Sektion Tischtennis aber durch den kurzfristigen Besuch, des Landeshauptmanns Luis Dunwalder zuerteilt, der sich es nicht nehmen lies einige der spannenden und hochkarätigen Spiele selbst mitzuverfolgen. Interessiert war der Landeshauptmann auch über die Organisation der Veranstaltung und über deren Verlauf Zusammen mit dem Herren Bürgermeister Werner Dissertori dem Sportvereinspräsident und Assessor Robert Greif sowie alt Sportvereinspräsident Luis Zwerger war dies sicher ein Höhepunkt der Veranstaltung.
Doch nun kurz die Ergebnisse:
Sieger der Herren in der 2. Kategorie Luca Ricci über Lorenzo Ragni

Der Landeshauptmann Luis Durnwalder, Bürgermeister Werner Dissertori, Sportpräsident Robert Greif, Altpräsident Luis Zwerger mit den Organisatoren des Turniers.

Sieger der Damen in der 2. Kategorie Marina Conciauro über Martina Milici
Sieger der Herren in der 1. Kategorie Stefano Tommasi über Matteo Crottii
Sieger der Damen in der 1. Kategorie Alessia Arisi über Marina Conciauro
Sieger Doppel Herren Colli Leonardo / Bongini Andrea
Sieger Doppel Damen Milic Martina / Carli Eva

G'würzer-Keller

Pferdekutschen-Rundfahrten

Der G'würzerkeller hat ab 15. März wieder für Sie geöffnet. Wir verwöhnen Sie mit schmackhaften Gerichten, auserleesenen Weinen und freuen uns auf Ihre Einkehr. Familie Mayer - Gartenrestaurant G'würzerkeller

Erfahrung & Innovation

- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 17. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 6. Spieltag der Rückrunde hatten vier Mannschaften heimrecht; die II. Damenmannschaft war spielfrei. Zwei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. **ASV Tramin Damen I** hatte den **AKSV Sarnthein D** zu Gast. Unsere Damen zeigten auch heute wieder eine kämpferische Leistung. Sie spielten einen guten Mannschaftsschnitt von 534 Kegeln pro Spielerin, aber zum Sieg reichte es nicht. Sie verloren das Spiel mit 1 : 5 Punkten, - 45 Kegel. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Christine Heinz mit 557 Kegeln, weiters spielten Enikö Tot 538, Nessler Dorli 522 und Vroni Psenner 519 Holz.

2. **ASV Tramin I** spielte gegen die Freunde des **ASC Schenna I.** Von Beginn an, wollten wir die deftige Niederlage aus der Hinrunde wettmachen. Egon und Luis, welche gut ins Spiel fanden, gingen 2 : 0 in Führung und erzielten eine Kegelvorsprung von + 155 Kegel. Im zweiten Durchgang bauten dann Alfons und Heinrich die Führung auf + 200 Kegel aus. Kurt und Johann, der heute beim Abräumen einen rabenschwarzen Tag hatte, rundeten dann den schönen Sieg mit 7,5 : 0.5 Punkten + 246 Kegel ab. Der Mannschaftsschnitt betrug 544 Kegel pro Spieler. Egon ließ sich zum dritten Mal infolge, als Tagesbester Spieler mit 555 Kegeln, feiern; weiters spielten Luis 542, Alfons 529, Heinrich 554, Johann 536 und Kurt 549 Kegel

3. **ASV Tramin II – AKSC Sarnthein III.** Gegen die Landsleute unseres Sportkapitäns Karl fand unser Mannschaft nie ins Spiel. Mit einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 509 Kegeln pro Spieler kann man kein Spiel gewinnen. Sie verloren, wenn auch knapp das Spiel mit 2 : 6 Punkten, - 19 Kegel. Mit etwas mehr Konzentration und vor allem mit weniger Fehlwürfen, wäre mit Leichtigkeit ein Sieg in Reichweite gewesen. Tagesbester Spieler war Roland Waid mit 552 Kegel; weiters spielten Norbert Franzelin 493, Hermann Thaler 469, Franz Zelger 514, jakob Zelger 532 und Karl Innerebner 496 Holz

4. **ASV Tramin III – ASV Nals II.** Auch die dritte Mannschaft konnte mit einen Sieg die Auswärtsniederlage aus der Hinrunde wettmachen, Hubert und Alex gingen mit ihren Siegen 2 : 0 und einen Kegelvorsprung von + 181 Kegeln in Führung. Im zweiten Durchgang verloren die Brüder Reinhold und Peter ihre Spiele, aber der Kegelvorsprung schrumpfte nur auf + 104 Kegel. Walter und Norbert sicherten dann mit ihren Siegen den schönen Heimerfolg von 6 : 2 Punkten, + 148 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 520 Kegel pro Spieler. Tagesbester Spieler war wiederum Hubert Schenk mit 563 Kegeln, weiters spielten Alex Stimpfl 539, Reinhold Bellutti 469, Peter Bellutti 505 Walter Maffei 547 und Norbert Franzelin 500 Holz.

II. Spielbericht über den 18. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am **7. Spieltag** der Rückrunde spielten die Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner auswärts. Drei Siegen steht eine Niederlage gegenüber.

1. **ASV Tramin D I** spielte gegen den **ASKC Auswahl Ratschings D.** Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 511 Kegeln pro Spielerin konnten unsere Damen endlich den zweiten Sieg feiern. Die direkten Duelle endeten 2 : 2, aber die Gesamtkegelanzahl, + 32 Kegel, sprach zu Gunsten unserer Damen. Das Spiel wurde mit 4 : 2 Punkten, + 32 Kegel, gewonnen. Tagesbeste Spielerin war erneut Enikö Tot mit guten 546 Kegel.

2. Das 18. Meisterschaftsspiel bestritt der **ASV Tramin Psenner I** gegen die Mannschaft des **ASV Vöran II.** Mit einer kämpferischen Leistung von 538 Kegeln pro Spieler reichte es heute zu einem schönen, aber glücklichen Auswärtssieg. Nachdem wir nach den ersten beiden Durchgängen schon mit 1 : 3 Punkten und – 68 Kegel hinten lagen, war der Sieg schon in weite Ferne gerückt. Im Schlussdurchgang holten Kurt und Heinrich Kegel um Kegel auf; erst mit dem letzten Schub von Kurt konnten wir, das schon verloren geglaubte Spiel, zu unseren Gunsten entscheiden und einen schönen, wenn auch glücklichen, Sieg feiern. Wir gewannen das Spiel mit 5 : 3 Punkten, + 7 Kegel. Kurt wurde auch als tagesbester Spieler mit 569 Kegel gefeiert; weiters spielten Alfons Bologna 520, Egon Delladio 535, Alois Zwerger 502, Elmar Thaler 544 und Heinrich Atz 561 Holz.

3. **ASV Tramin Psenner II** spielte gegen den **ASC Schenna II.** Auch in Schenna konnten unsere Spieler nicht überzeugen. Mit einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 501 Kegel verloren sie das Spiel klar mit 8 : 0 Punkten. Bester Spieler unserer Mannschaft war Jakob Zelger mit 548 Kegel, weiters spielten Arnold Rella 466, Roland Waid 497, Hermann Thaler 525, Franz Zelger 494 und Karl Innerebner 478 Holz.

4. **ASV Tramin Psenner III** spielte in Kurtatsch gegen den **ASV Truden I.** Nach den ersten beiden Durchgängen lag unsere Mannschaft mit 3 : 1, + 42 Kegeln in Führung. Im Schlussdurchgang sah es so aus, dass der Sieg dem Hubert und Peter noch aus den Händen gleiten könnte. Während Peter, der nie ins Spiel fand, durch seinen Bruder Reinhold ersetzt werden musste. steigerte sich Hubert von Durchgang zu Durchgang. Mit der tagesbesten Leistung von 569 Kegeln sicherte er den schönen Auswärtssieg. Unser Mannschaft gewann das Spiel mit 6 : 2 Punkten, + 39 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 515 Kegel pro Spieler.
Gut Holz - AZ

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Fußball Roner

B-Jugend spielt gegen die Besten des Landes

Am letzten Samstag fand in Bozen das Turnier der Gruppensieger der B-Jugend statt. Es bot sich also eine gute Gelegenheit sich vor Beginn der Rückrunde einmal mit den Besten unseres Landes zu messen. Sportlich haben wir voll und ganz versagt. Beide Gruppenspiele gegen Latzfons (1:0) und Vintl (5:0) gingen verloren. Schlimmer aber war die gezeigte Leistung. Es fehlt uns an Organisation, Einsatz und Motivation. Mit der Einsicht, dass wir uns verbessern müssen, nahmen wir den Pokal als Kreissieger der Hinrunde, der uns von Präsident des provinzialen Fußballverbandes Karl Rungger übergeben wurde, entgegen. Ausrutscher sind dazu da, um wieder mit neuer Motivation und der Einsicht, dass nichts mit Überheblichkeit und ohne 100%igen Einsatz im Sport erreicht werden kann, aufzutreten. Darüber waren sich alle Spieler und der Trainer einig. (Dietmar Werner)

Die Spieler der B-Jugend.

Fußballschule

Die Fußballschule (Jahrgänge 2002 bis 2004) startet wieder. Das erste Training findet am Freitag, den 19. März von 17 bis 18 Uhr statt.

Die Ergebnisse

Landesliga
Latzfons Verdings – Tramin 0 : 2
Tore: Stefan Christoforetti, Eugenio Cugnetto
Tramin – Schenna 1 : 1
Tor: Martin Pichler

A-Jugend
Tramin – Passeier 4 : 2
Tore: Kevin Unterhauser, Fabian Psenner, Samir Sefir, Sedat Sefir

Die nächsten Spiele

Landesliga
Neumarkt – Tramin am Sonntag, den 14.03. um 15 Uhr in Neumarkt
Tramin – Naturns am Sonntag, den 21.03. um 15 Uhr in Tramin

Junioren
Tramin – Mals am Samstag, den 20.3. um 16.30 Uhr in Tramin

A-Jugend
Mals - Tramin am Samstag, den 13.03. um 15.30 Uhr in Burgeis
Tramin – Laas am Samstag, den 20.3. um 18.30 Uhr in Tramin

B-Jugend
Tramin – Terlan am Samstag, den 13.03. um 16.30 Uhr in Tramin
Schlanders – Tramin am Sonntag, den 21.03. um 10.30 Uhr in Schlanders

C-Jugend
Tramin – Voran Leifers am Samstag, den 13.03. um 15 Uhr in Tramin
Bozen 96 – Tramin am Samstag, den 20.03. um 15 Uhr in Bozen/Reschen B

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Kurtatsch weiss am Mittwoch, den 24.03. um 19 Uhr in Tramin

U-10 Leistungsklasse B
Tramin II – Neugries II am Mittwoch, den 24.03. um 18 Uhr in Tramin

Einladung zum Diskussionsabend Jugend & Politik

Anlässlich der Gemeinderatswahlen im Mai laden wir besonders alle jungen Wähler und andere Interessierte zu einem Diskussionsabend mit einigen Gemeindepolitikern am Donnerstag, 25.3.2010 um 20 Uhr ins Pfarrtreff ein. Dieser Abend soll den Jungbürgern die Möglichkeit geben, sich über die Politik in unserer Gemeinde zu informieren, um bei den Gemeinderatswahlen die richtige Entscheidung zu treffen.
Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen!

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

14.3.: Q8, Neumarkt
21.3.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

14.-20.3.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

21.-27.3.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

13.-14.3.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

20.-21.3.:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 784 5809

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Für die kommende Saison (ab 15. Juni) suchen wir **Student/in für den Verleih im Traminer Freischwimmbad,** Bewerbung mittels E-Mail an info@tramin.com oder telefonisch unter 0471 860131.

Kindermädchen über die Sommermonate - Schulferien gesucht. Maximilian 4 Jahre und Laurens 2 Jahre freuen sich auf Dich. Fam. Überbacher/Posch, Tel. 338 6410003.

Tretgokart für ca. 7-10 Jährigen zu verkaufen. Tel. 335 5870150.

Mädchen-/Damenskischuhe Nordica Grösse 37, weiss-pink, neuwertig um 20 Euro zu verkaufen. Tel. 338 3827287.

Wir bieten **Schülern/Studenten** die Möglichkeit, im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums, in unserer Einrichtung über die **Sommermonate** tätig zu sein. Einsatzbereiche u.a. in Küche oder Wäscherei. Alten- und Pflegeheim St. Anna, Tel. 0471 860537.

Wir suchen einen Rentner(in) mit Freude an der **Gartenarbeit,** der gegen eine Pauschalvergütung die Pflege unserer Gartenanlage übernimmt. Alten- und Pflegeheim St. Anna, Tel. 0471 860537.

Wir suchen für die Sommersaison eine **Reinigungskraft** für ca. 2,5 Std. tgl. (März – November). Camping Obstgarten, Kurtatsch, Tel. 340 4825876.

Übernehme Arbeit mit **Baumpflanzfräse.** Tel. 339 5955989.

Vergebe Laubarbeiten in Pergln „Prutznai". Tel. 338 2390481.

Suche für Privathaushalt 2-3 Stunden wöchentlich eine **Reinigungskraft.** Tel. 338 5672562

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 22.3.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 27.3.2010

Garden Paradise

Ihr Blumen und Pflanzenspezialist
Il vostro specialista per fiori e piante

Via J.F. Kennedy Straße 50
I- 39055 Leifers-Laives
Tel. 0471/590370 Fax 0471/594658
Weinstr. 156 Via del Vino
I- 39040 Tramin-Termeno

Wir laden Sie und Ihre Freunde recht herzlich zur Eröffnung unserer 2. Gärtnerei in Tramin (neben Sportzone) am

Sonntag, 14. März von 9- 18 Uhr ein.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team von Garden Paradise

27. März 2010
Nr. 6 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Freiwillige Feuerwehr Tramin / Wahlen

Karl Zöggeler zum Kommandanten gewählt

Am 20. März hielt die Feuerwehr Tramin ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Im Mittelpunkt standen dabei die Verlesung des Jahresberichtes 2009 sowie die Neuwahlen der Führungsspitze. Weiters wurden bei der Hauptversammlung zwei Jungfeuerwehrmänner in den aktiven Wehrdienst aufgenommen.

Die Feuerwehr blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Im Jahr 2009 hatte die Feuerwehr Tramin 62 Einsätze. Davon waren sieben Brandeinsätze, untergliedert in einem Mittelbrand, drei Kleinbrände und drei Kaminbrände.
Für die sogenannte technische Nothilfe waren insgesamt 55 Einsätze notwendig, untergliedert in 53 kleine, einen mittleren und einen großen technischen Einsatz.
Der Großteil der Einsätze ist aufgrund von Sturm und Gewitter und verschiedenen Verkehrsunfällen zurückzuführen und hat die Mitglieder sowohl bei Tag als auch bei Nacht immer wieder gefordert.
Dabei hat die Feuerwehr mit 526 Feuerwehrmännern insgesamt 629 Arbeitsstunden geleistet.
Außerdem beteiligten sich drei Wehrmänner vom 13. bis 20.5.2009 am Katastropheneinsatz in L'Aquilla. Nachdem sich in den Abruzzen ein verheerendes Erdbeben zugetragen hatte, stellten sich drei Männer der Wehr zur Verfügung, um an den dortigen Hilfsarbeiten teilzunehmen.

Sitzend v.l.n.r.: Kommandant-Stv. Stephan Ritsch, Kommandant Karl Zöggeler und Bürgermeister Werner Dissertori. Stehend: Matthias Peer, Hannes Sinn und Rudi Andergassen. Foto: J.Geier

Im Lager San Elia mussten sie folgende Aufgaben verrichten:
- Den Brandschutz gewährleisten.
- Umzäunung des Lagers errichten.
- Elektroinstallationen durchführen (Hunderte Meter an Kabel wurden verlegt)
- Überdachungen schaffen (z.b. Gaslager und Waschanlage)
- Kirchenbau

Zudem hatten die Wehrmänner die Möglichkeit, sich in der Stadt und im näheren Umfeld ein Bild von den extremen Verwüstungen zu machen. Trotz der bedauerlichen Situation der Betroffenen war es für die Wehrmänner ein interessantes und lehrreiches Erlebnis. Auch die Kameradschaft unter den zivilen Organisationen, sowie der Kontakt zu den Betroffenen kam nicht zu kurz.

Bereitschaftsdienste

Es wurden 13 Brandverhütungsdienste geleistet. Weiteres wurde während der Sommermonate an acht Sonntagen der Bereitschaftsdienst ausgeführt.
Für diese Tätigkeiten wurden mit 85 Feuerwehrmännern 773 Stunden geleistet.

Übungen

Für die Verbesserung und Festigung des Ausbildungsstandes wurden im Laufe des Jahres folgende Übungen und Schulungen durchgeführt:
Sechs Übungen mit der gesamten Mannschaft, 18 Zugsübungen, fünf Atemschutzübungen und vier Gemeinschaftsübungen.
Bei den bisher aufgezeigten Übungen waren insgesamt 613 Wehrmänner dabei, welche die stattliche Gesamtzahl von 1.311 Arbeitsstunden geleistet haben.
Außerdem trafen sich die Maschinisten neun Mal zur Fahrzeugkontrolle.
Insgesamt waren also bei Einsätzen, Bereitschaftsdiensten und Übungen 1.224 Wehrleute mit 2.713 Stunden beteiligt.

Lehrgänge und Schulungen

In diesem Bereich war die Tätigkeit wie auch in den vergangenen Jahren wieder sehr intensiv. Im Laufe des Jahres 2009 wurden von 11 Mitgliedern der Wehr die nachstehenden Lehrgänge besucht:
Atemschutzlehrgang; Grundlehrgang technischer Einsatz, Gruppenkommandantenlehrgang, Grundlehrgang Brandeinsatz, Maschinistenlehrgang, Lehrgang für Hochwassereinsatz.

Vertretungen

Eine Vertretung der Wehr bzw. die Fahnenabordnung war bei folgenden Veranstaltungen mit dabei: Eröffnung des Josefischießens, Namenstag des Dekans, Namenstag des Bürgermeisters, Einweihung Gerätehaus der FF-Schwaz, Musikfest und Schützenfest, Cäciliafest und beim Landesfeuerwehrtag in Vilpian.

Veranstaltungen

Im Gedenken an den Todestag von Andreas Hofer beteiligte sich die Feuerwehr an der Gedenkfeier auf dem Rathausplatz. Anlässlich des Gedenkjahres fand ein Fackelumzug zum Rathausplatz statt, an der sich auch unsere Feuerwehr beteiligte.
Die Bezirksversammlung der Feuerwehren des Unterlandes wurde im Bürgerhaus von Tramin am 28.03.2009 abgehalten. An den Feierlichkeiten beteiligte sich unsere gesamte Wehr.
Am 3.04.2009 beteiligte sich der 2. Zug an der Veranstaltung „Hallo Auto“ in der Sportzone Tramin.
Am 18. April wurde eine Übung samt Evakuierung in der Grund- und Mittelschule abgehalten. Die Feier zu Ehren des Schutzpatrones, dem Hl. Florian, fand am 03.05.09 statt.
Vom 5. bis 7.06.2009 wurde das 125-jährige Bestandsjubiläum der Wehr gefeiert, zu dem wir auch ausländische Partnerfeuerwehren eingeladen wurden.
Beim großen Festakt am Rathausplatz waren zahlreiche Vertreter aus Politik, sowie Fahnenabordnungen der Bezirkswehren und Nachbarwehren anwesend. Die Feierlichkeiten wurden am Sonntag mit einem großen Feuerwerk abgeschlossen.

Die Feuerwehr Tramin rückte im Jahr 2009 zu 62 Einsätzen aus. Im Bild ein Verkehrsunfall zwischen einem Traktor und einem PKW. *Foto: Jürgen Geier*

Segnung Fahrzeug

Im Anschluss an die Erntedankprozession segnete unser Hochwürden Dekan Alois Müller das neue Einsatzfahrzeug.

Sitzungen und Versammlungen

Im Jahre 2009 ist der Ausschuss 20 Mal zusammengekommen. Eine Versammlung wurde mit allen Chargenträgern abgehalten. Mehrere Aussprachen mit den Gemeindevertretern, Architekten und Vertretern von Landesämtern wurden in Bezug Neubau Gerätehaus abgehalten.

Beerdigungen

Die Wehr nahm an fünf Beerdigungen

Coop Konsum Tramin
coop KONSUM coop
Günstig ist Gut - Qualität ist besser!
Wir haben beides!
Unsere Coop-Produkte, Qualität zum gerechten Preis!
Nur bei uns in Tramin!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

teil, wobei den Ehrenmitgliedern Karl Kieser, Hubert Zwerger und Valentin Ruedl das letzte Geleit gegeben wurde.

Mitglieder

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin hat derzeit 48 aktive Mitglieder, 12 Ehrenmitglieder, zwei Wehrmänner außer Dienst, sowie 12 Mitglieder, welche der Feuerwehrjugendgruppe angehören (Stand 31.12.2009).
Im Jahr 2009 traten zwei Männer der FF-Tramin bei, welche aus der Feuerwehr-jugend kamen. Der Zugskommandant und langjährige Obermaschinist Richard Sinn wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Ebenso der Gruppenkommandant Ludwig Bologna.

Wettkampfgruppe Jahresbericht

Die Wettkampfgruppe besteht zurzeit aus 10 Wehrmännern. Diese sind: Peer Matthias, Obermaier Hannes, Werth Peter, Zwerger Paul, Werth Klaus, Passini Simon, Franzelin Florian, Zelger Alexander, Dissertori Stefan und Calliari Patrik. Im abgelaufenen Jahr absolvierten sie 55 Proben. Wenn man bedenkt dass eine Probe im Durchschnitt zwei Stunden dauert, wurden von der gesamten Wettkampfgruppe 1.100 Stunden geleistet, was sicher eine respektable Anzahl darstellt.
Es wurde an vier Bewerben teilgenommen:

- Kuppelbewerb in Winnebach: Ausscheiden im Viertelfinale
- Bewerb in Kaltern
- Bewerb in Welsberg
- Gesamttiroler Landes-Feuerwehrleistungswettbewerb in Axams: 13 Platz in Bronze (5. Beste Südtiroler), enttäuschende Platzierung im Mittelfeld bei Silber.

Im Zuge der Hauptversammlung wurden zwei junge Feuerwehrmänner feierlich in den aktiven Werhrdienst aufgenommen und zwar Markus Zöggeler und Matthias Rellich.

Neuwahlen

Sodann ging man zu den Neuwahlen über. Alle fünf Jahre gilt es die Führungsspitze der Feuerwehr neu zu wählen. Dabei wurden die bisherigen Führungskräfte, Karl Zöggeler als Kommandant und Stephan Ritsch als dessen Stellvertreter mit großer Mehrheit in ihren Ämter wiederbestätigt. In den Ausschuss wurden Matthias Peer, Hannes Sinn und Rudi Andergassen gewählt. Die zwei neuen Rechnungsprüfer sind Florian Franzelin und Alexander Zelger.
jg

Ehrenkommandant Erich Ritsch verfolgt immer noch mit Leib und Seele das Geschehen bei der Feuerwehr und richtete Grußworte an die gesamten Anwesenden der Versammlung.

Preiswatten

Dank den Sponsoren

Vor kurzem hielt die Feuerwehr Tramin ihr traditionelles Preiswatten ab. Ein herzliches Dankeschön folgenden Firmen und Personen für die Spende von Sachpreisen:

Gruber Logistik, Egma, Ranzi Paul, Vinzenz Herbst, Rizzoli Getränke, Manfred Pernstich, Pyroarte, Roner, Brandschutz, Matthias und Hubert Peer, Bank für Trient und Bozen, Walter Reisen, Kurmark-Unifrut, Kellerei Tramin, Riwega, Eduard Oberrauch, Obstversteigerung Unterland, Bertol Reinhold, Motor Point, Walch, Eofrut, Böden Klaus Werth, Eco-Center, Raiffeisenkasse, Hofstätter, SiWe, Herman Dibiasi, Alfons Bologna, Elektro W&W, Würth, Car Wash, Milaflor, Konsumverein Tramin, Maler Psenner & Kofler, Otto Ebner, Kofler Fahrzeugbau, Fischer Mulchgeräte, Cafe Obermaier, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, Diego Paizoni, Tennisbar Tramin, Milchhof Sterzing, Brennerei Psenner, Kellerei v. Elzenbaum. Herzlichen Dank den Spendern!

Bezirkspräsident Herbert Bertignoll berichtete über die Feuerwehraktivitäten im Unterland.

Aus der Gemeinde

Interview mit dem Gemeindereferent Josef Zöggeler

TD: Herr Zöggeler seit zwei Legislaturperioden sind Sie im Gemeindeausschuss tätig. Welche sind ihre Zuständigkeitsbereiche?
Ich bin Referent für öffentliche Arbeiten. Dazu gehören: Die Betreuung der öffentlichen Bauvorhaben von Seiten der Gemeinde, die Führung der Gemeindearbeiter, die für Straßenpflege und Grünbereiche tätig sind, sowie die gesamte Trink- und Abwasserversorgung unseres Dorfes.

TD: Also hatten Sie in diesen zehn Jahren Zeit ja ein Mammutressort. Denken wir nur an den Erweiterungsbau der Grund – und Musikschule, an den Neubau der Dreifachturnhalle, an die Sanierung der Mitteschule und dazwischen immer wieder Baulose der Abwasser – bzw. Trinkwasserversorgung. Was denken Sie rückblickend darüber?
Es erfüllt mich mit Genugtuung, dass ich die Interessen der Gemeinde bei diesen Bauvorhaben durch meine beruflichen Fachkenntnisse unterstützen konnte. Wie wir alle wissen, sind die betreffenden Bauleiter vorwiegend ein - höchsten zweimal wöchentlich auf der Baustelle anwesend. Und so war es sicher sinnvoll, dass ein fachkundiges Auge seitens der Gemeinde während der Zeit auch an den anderen Tagen anwesend war, alles überblicken und evtl. auch intervenieren konnte.

TD: Mussten Sie denn als erfahrener Baumeister auch manchmal einschreiten?
Natürlich gab es da einiges was ich nennen könnte, aber nicht im Einzelnen anführen möchte, nur drei Beispiele: Es gab Probleme beim Erweiterungsbau der Schule mit der Horizontalisolierung und bei der Turnhalle mit der Schwarzwasserablussfleitung. Hier wurde auf meine Intervention hin auch ein begehbarer Holzboden oberhalb der Gipsdecke eingebracht, damit die Elektroleitungen bzw. die Entlüftung gewartet werden können. In der Baufase sind es oft kleine Mehrkosten aber Bestehendes nachzurüsten bringt meistes ein Vielfaches an Mehrausgaben oder ist

Referent Josef Zöggeler *Foto: W. Kalser*

gar nicht mehr möglich. Deswegen ist es besser rechtzeitig mit zu denken.
Anmerkung Helga Kalser: In diesem Zusammenhang darf ich als ehemalige Schulleiterin der Grundschule Tramin ergänzen, dass Herr Zöggeler es war, der im Zuge des Erweiterungsbaues der Grundschule die hohe Absperrmauer zum Schulhof hin abbrechen, die Julius von Payr Str. etwas erweitern und vor allem den öffentlichen Durchgang vom Schulhof abtrennen ließ. Dies alles hat sich mehr als bewährt.

TD: Herr Zöggeler, ihr Zuständigkeitsbereich ist dafür bekannt, dass er also viel Arbeit mit sich bringt, die Leistungen von der Bevölkerung aber nicht so wahrgenommen oder geschätzt wird. Können Sie das bestätigen?
Das kann die Volksmeinung sein, deren ich mir schon vorher bewusst war. Damit find ich mich ab. Was mir aber wichtig ist zu betonen ist die Sache mit dem Trinkwasser, denn die war mein „Liebkind".

TD: Bitte erzählen Sie!
Die ersten zwei Jahre meiner Zeit als Referent (2000 – 2002) waren niederschlagsarm. Da sah ich, dass wir Trinkwasser aus dem Tiefbrunnen der Kellereigenossenschaft zupumpen mussten. So verstand ich, dass wir die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung nicht sicher gewährleisten konnten. Ich habe darum den Gemeindeausschuss gedrängt in dieser Sache einen Fachmann zu Hilfe zu rufen, der das ganze System beleuchtet. Das geschah und wir verstanden in welcher Situation sich unsere Trinkwasserversorgung befindet. Das Problem Trinkwasser sieht man nämlich nicht. Jeder dreht den Hahn auf und es ist selbstverständlich, dass das Wasser einfach rinnt. Den prekären Zustand des Trinkwassersystems haben auch wir Verwalter nicht wahrhaben können. Die größten Probleme waren: Leckstellen an den Trinkwasserleitungen, sodass viel kostbares Wasser verlorenging, der tiefe Standort bzw. die geringe Speicherkapazität des Reservoirs beim Annaheim, sowie die

Große Mode kleine Preise!
Flotte Frühjahrsmode
für Groß und Klein
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471/881015 • Samstag ganztägig geöffnet

unsichere Quellfassung der Traminer Hauptquelle Klapf, die in einem Schotterbereich liegt. Daraufhin wurde von Ing. Vieeider ein Gesamtkonzept erstellt, das in sieben Baulose aufgeteilt ist. Von diesen sieben sind zwei bereits ausgeführt und zwar: die Erstellung des Reservoirs „Engelhütte" mit Leitungen bis zum Trinkwasserspeicher „Spechtenhaus" (Anfang des Forstweges) und das große Reservoir „Spechtenhaus" mit neuen Leitungen bis zur Wasserstube Annaheim, die außer Betrieb gesetzt wird. Das dritte Baulos ist, wie jeder sehen kann, im Bereich Betlehem gerade in Ausführung.

TD: Wenn man das hört versteht man erst welch wichtige Arbeiten der Gemeindeausschuss und Sie als zuständiger Referent im Besonderen in diesem Bereich geleistet haben.
Das ist von mir aus gesehen, wenn alles fertig ist ein Jahrhundertprojekt und ein paar Generationen, so hoffen wir, werden diesbezüglich keine Sorgen mehr haben. Schon auch deswegen, weil alle Rohrleitungen in Tiroler Guss ausgeführt werden Die größten Probleme haben wir mit den noch vorhandenen Eisenrohren die immer wieder rosten. Die jetzt verlegten Tiroler Gussrohre haben innen nämlich einen Zementmantel und somit eine ganz andere Lebensdauer.
Das neue große Reservoir „Spechtenhaus" hat zudem eine Speicherkapazität von 1700 m², jenes beim Annaheim hatte nur 250 m². So passierte es, dass kostbares Wasser in der Nacht als „Überwasser„ wegrann und am Tag fehlte.

TD: Sie haben von sieben Baulosen bei der Trinkwasserversorgung gesprochen. Davon sind vier noch nicht in Angriff genommen. Das bedeutet, Sie hätten auch in der kommenden Legislaturperiode noch wichtige Aufgaben zu erfüllen. Bei den SVP Vorwahlen schien Ihr Name als Kandidat für den Gemeindrat aber nicht mehr auf. Somit scheint es, dass Sie für den zukünftigen Rat nicht mehr zur Verfügung stehen. Ist dieser Entschluss endgültig oder haben Sie es sich doch nochmal überlegt?
Der Entschluss ist endgültig. Wenn mein Rat und meine Erfahrung gebraucht werden und der neue zuständige Referent mich diesbezüglich anspricht bin ich auf jeden Fall immer bereit zu helfen.

TD: Trotzdem: welche Gründe sprechen gegen eine neuerliche Kandidatur Ihrerseits?
Ich glaube, dass ich in der Zeit Einiges für die Gemeinde mitbewirken konnte. Ich sehe es nicht für notwendig, dass ich in meinem Alter noch im Gemeinderat sitze, nachdem allgemein die Tendenz besteht die politischen Organe zu verjüngen.

TD: Können Sie rückblickend auf die vergangenen zehn Jahre einige besonders prägende persönliche Erfahrungen nennen?
Im Gemeindeausschuss waren wir eine nette und kooperative Gruppe. Jeder hatte für den anderen, wenn es notwendig war, ein offenes Ohr. In diesem Zusammenhang möchte ich meinen Ausschusskollegen incl. Bürgermeister für dies Zeit danken.

TD: Auch wenn Sie nicht mehr dabei sind, wollen wir in die Zukunft blicken. Was ist ihrer Meinung nach auf Gemeindeebene zu beenden bzw. dringend anzugehen?
Das sind, wie schon gesagt die weiteren vier Baulose der Trinkwasserversorgung und besonders die Quellfassung „Klapf", die mit einem sicheren Stollensysthem gefasst werden muss.
Die Anzahl der öffentlichen Bauten dürfte für die nächste Zeit gesättigt sein. Es wird jetzt darum gehen, kleinere Sachen zu berücksichtigen, die auch wichtig sind und die bis jetzt aus finanziellen Gründen nicht angegangen wurden.

TD: Sie sind im Jahre 2000 als Neueinsteiger in den Gemeinderat sofort in den Gemeindeausschuss gewählt worden. Können sie künftigen Neueinsteigern mit ihrer Erfahrung einen Tipp geben?
Bei jedem Anliegen das an einen herangetragen wird, soll man gut überlegen, ob es gerechtfertigt ist oder nicht. Man erwartet von der Gemeinde nämlich sehr viel. Z.B. beim Schneeräumen wird auch noch gefordert, dass die Garageneinfahrt geräumt wird. Früher wurde einfach selbst Hand angelegt und jeder hatte Eigeninitiative. Heute ist man gewohnt zu fordern und zu wenige wollen einfach einmal selbst etwas tun.

TD: Wie Sie gerade sagten, haben die Bürger wohl stets Wünsche und Anliegen an den Dienstleistungsbetrieb Gemeinde und an die Referenten. Haben Sie umgekehrt auch einen Wunsch an die Traminerinnen und Traminer?
Ja genau, dass bei kleinen Tätigkeiten auch ein Privater kurz die Hand anlegt und Eigeninitiative hat. Das wäre im Sinne der Allgemeinheit wünschenswert. Ein bisschen mehr Gemeinschaftssinn und weniger Egoismus würden uns alle einen kleinen Schritt weiterbringen.

TD: Wenn Sie sich nun aus der Politik zurückziehen haben Sie ja doch bedeutend mehr Zeit. Werden Sie diese nur mit Arbeit als Seniorchef in ihrem Betrieb ausfüllen oder haben Sie auch andere Pläne?
Ich habe auch andere Pläne und die sind besonders sportlicher Natur. Ich werde mich nämlich wieder öfters mit Freude aufs Rad schwingen.

TD: Dazu Herr Zöggeler, wünschen wir Ihnen die Gesundheit und auch sonst alles Gute für die Zukunft.

Hgk

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Familie Maier und Mitarbeiter wünschen allen Kunden ein Frohes Osterfest!

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Gemeindeverordnung

Über die Haltung und Führung von Hunden

Am 19. Jänner genehmigte der Gemeinderat einstimmig die Verordnung zur Hundeführung.
Hier einige Auszüge daraus, die von allgemeinem Interesse sein können:

Teil 1: Korrektes Verhältnis zwischen Mensch und Hund:
Hundeeigentümer sind immer für das Wohlergehen, die Kontrolle und Haltung ihrer Hunde verantwortlich und haften zivil- und strafrechtlich für Schäden und Verletzungen an Personen und Gegenständen, die von Hunden verursacht werden.
Jeder der einen Hund annimmt, auch wenn er nicht ihm persönlich gehört, übernimmt die Verantwortung für das Tier in diesem Zeitraum.
Hundehalter müssen garantieren, dass die Tiere eine angepasste Verhaltensweise im Umfeld mit zusammenlebenden Menschen und Tieren aufweisen.
Die Hunde müssen vom Eigentümer oder Halter in seiner Wohnung und deren Zubehörsfläche so gehalten werden, dass sie bei Abwesenheit des Eigentümers keinen direkten Zugang zu Straßen, Wegen und anderen öffentlichen Flächen haben.

Am 19. Jänner genehmigte der Gemeinderat einstimmig die Verordnung zur Hundeführung.
Foto: W. Kalser

Die Hunde, die einen ausgeprägten Instinkt zur Beschützung ihres Territoriums haben (wie beispielsweise Wachhunde), müssen ihrer Art entsprechend gehalten werden, sodass Personen, Sachen oder Tiere, nicht bedroht, angegriffen oder verletzt werden können.
Die Hunde müssen auf allen öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Flächen immer an der Leine geführt werden. Davon ausgenommen sind die von den Gemeinden eigens ausgewiesenen Hundeflächen. Diese Flächen können mit Anordnung des Bürgermeisters definiert und ausgewiesen werden.
Die jeweiligen Hundeeigentümer und -halter sind verpflichtet, einen geeigneten Maulkorb für ihre Hunde bei sich zu haben. Dieser muss den Tieren auf Verlangen der Behörde oder falls Gefahr für die Unversehrtheit von Menschen und Tieren besteht, angebracht werden.

Zusammenfassung hgk

Kundmachung

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 01. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung; gibt bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag den 29. März , um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1. Kenntnisnahme der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung
2. Aktuelle ethnische Zusammensetzung der Bevölkerung von Tramin - Kenntnisnahme der Interpellation vom 8.1.2010 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol“ und der schriftlichen Antwort vom 12.1.2010
3. Letztinstanzliches Urteil des Kassationsgerichthofes in der Causa Gemeindeimmobiliensteuer / Genossenschaften - Kenntnisnahme der Interpellation vom 16.12.2009 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol“ und der schriftlichen Antwort vom 20.01.2010
4. Übertragung von Grund in das öffentliche Straßengut (Gp 869/4 und 869/5 in K.G. Tramin und 5009/3 in K.G. Kaltern)
5. Jahresabschlussrechnung der Saison 2009, betreffend die Führung des Gemeindefreischwimmbades - Überprüfung und Genehmigung
6. Verordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages - III. Abänderung
7. Erweiterungszone C1 „Elzenbaum/Zelger“ (Gp.154/2 K.G. Tramin) - Genehmigung der II. (wesentliche) Abänderung des Durchführungsplanes
8. Malerarbeiten in der Dreifachturnhalle - Streitverfahren Fa. Greif/Gemeinde - Grundsatzentscheid über den Abschluss eines Schlichtungsverfahrens
9. Allfälliges

Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Dienstag , den 30. des Monats März um 20 Uhr.

Der Bürgermeister
Werner Dissertori

Überetscher/Unterlandler Bahn

Auch Tramin soll berücksichtigt werden

Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori begrüßt das Projekt Überetscher Bahn; man sollte jedoch unbedingt die Gemeinde Tramin und die Zone Kalterersee mit einbinden.
Folgende Vorteile würden sich daraus ergeben:

- deutliche Reduzierung des individuellen Personenverkehrs zum Schutze der Umwelt
- mit einer effizienten umweltverträglichen Bahn/Tram bekämme das Auto eine wirkliche ernste Konkurrenz
- die Fahrzeiten nach Bozen-Eppan-Kaltern- Tramin- Auer (und umgekehrt) würden sich sehr positiv verkürzen und sich somit auch als interessantes Beförderungsmittel erweisen
- die Strecke soll nicht als Einbahnstrecke Bozen, Eppan, Kaltern Dorf verwirklicht werden, es sollte eine geschlossene kreisförmige Verbindung (Bozen, Eppan, Kaltern, Tramin- Zufahrt Bahnhof Auer – Bozen) angestrebt werden
- diese kreisförmige Verbindung käme nicht nur der einheimischen Bevölkerung zu gute sondern wäre auch für unsere Touristen eine Attraktion. Die Bahn/Tram soll bzw. muß oberirdisch verlaufen, sodass die Gäste und auch unsere Landsleute die schöne Landschaft des Überetsches und des Unterlandes genießen können
- sicherlich auch von Interesse aller wäre eine Haltestelle direkt am Kalterersee.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Zur Familienförderung

Süd-Tiroler Freiheit für neue Wohnbauzone

Vor kurzem ließ eine Studie der Handelskammer aufhorchen, wonach Tramins Bevölkerung in den nächsten Jahren abnehmen werde und damit eine Abwanderungsgemeinde sei. Eine weitere Studie des Statistikinstitutes ASTAT wiederlegt diese Prognose. Sicher ist, dass es so oder so Anstrengungen bedarf, jungen Traminer Familien eine Zukunft im Dorf zu ermöglichen. Die SÜD-TIROLER FREIHEIT spricht sich für die baldige Planung einer weiteren Zone für geförderten Wohnbau aus. Die Realisierung der geplanten Zone unterhalb der Weinstraße, die durch einen irrwitzigen Rechtsstreit hinausgezögert wurde, dauert nun schon seit Jahren.

Wie eine Anfrage der Süd-Tiroler Freiheit ergab, kommen in der neuen Wohnbauzone nicht mal die Hälfte der Antragssteller zum Handkuss. Bis die sogenannte Zone „Elzenbaum / Zelger“ unterhalb der Weinstraße fertiggestellt sein wird, kommen noch weitere Anträge hinzu. Viele junge Traminerinnen und Traminer können sich eine Wohnung auf dem freien Immobilienmarkt oftmals nicht leisten, oder diese sind für einen halbwegs erschwinglichen Preis einfach zu klein. Ihnen kann eine Perspektive in Tramin gegeben werden. Da die Realisierung, wie das Beispiel des aktuellen Falls zeigt, durch Standortsuche, Genehmigungsverfahren, Projektierung, Bürokratie und Bau sehr lange dauert, ist eine zeitnahe Planung einer neuen Zone laut Süd-Tiroler Freiheit unerlässlich. Die Bewegung wird sich bei Einzug in den neuen Gemeinderat deshalb für baldige Schritte in diese Richtung einsetzen.

Süd-Tiroler Freiheit

Kundmachung

Bibliothekar/in gesucht

Der Bürgermeister gibt bekannt, daß die Gemeindeverwaltung von Tramin a.d.W. die Aufnahme eines/r Bibliothekars/in – VI. Funktionsebene – part-time 50% (deutsche Sprachgruppe) beabsichtigt.
Das Aufnahmegesuch mit dem Nachweis der erforderlichen Voraussetzungen muss innerhalb 12 Uhr des 29.4.2010 eingereicht werden.
Erklärungen und Auskünfte, sowie Kopien der Ausschreibung können im Gemeindesekretariat (Tel. 0471/864412) oder unter www.gemeinde.tramin.bz.it angefordert werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

FF Söll

Feuerlöscher-Überprüfung

Die Freiwillige Feuerwehr Söll organisiert heute, 27. März 2010, von 16 bis 18 Uhr bei der Feuerwehrhalle in Söll eine Feuerlöscher-Überprüfung, zu der alle Interessierten mit ihren Feuerlöschern recht herzlich eingeladen sind.

Heimatbühne Tramin

Theater im April

Es ist an der Zeit ein Theaterstück aus der Vergangenheit wieder auf die Bühne zu bringen.
„Der Saisonsgockl“
Mitte April ist es soweit, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.
Nach einer langjährigen Pause freuen wir uns Elke Zelger wieder auf der Bühne spielen zu sehen.
Die Schriftführerin
Renate Kaneppele

Geschichte trifft Zukunft

Großer Abschlussabend des Gedenkjahres im Bürgerhaus

Am Sonntag, den 28. Februar fand zum Abschluss des Gedenkjahres 1809 – 2009 im Bürgerhaus eine große Feier statt.

Den Abend eröffneten die „Traminer Gitschn". Der Moderator Hermann Toll blickte nach der Begrüßung des zahlreich erschienenen Publikums auf das Gedenkjahr zurück und erklärte die verschiedenen Initiativen. Diese reichten vom Sternfackelzug über Quiz für Kinder und Erwachsene bis zu Theaterbesuch und geschichtlichen Vorträgen (Siehe dazu Traminer Dorfblatt Nr. 3 – 13. 02.2010)

Der Abschlussabend wurde mit dem Auftritt des Traminer Männerchores fortgesetzt, der unter der bewährten Leitung von Marlene Zwerger Matzneller Tiroler Lieder zum Besten gab.

Die „Traminer Gitschen".

Elke Zelger von der Heimatbühne Tramin spielte dann den Einakter „Die Sandwirtin – Anna Ladurner„. Sie überzeugte darin als Witwe Andreas Hofers die nach dessen Tod mit Schmerz, Leid und Schulden fertig werden musste. Man erfuhr durch das Stück, dass die Sandwirtin nach Wien zum Kaiser fuhr und ihn um eine Entschädigung bat, dass sie einen schweren Stand im Dorf hatte und sich vor Übergriffen und Anfeindungen wehren musste.

Franzjosef Roner und Stefan Zelger von der Schützenkompanie Tramin lösten dann die Fragen des Geschichtequiz mit einer Bildschirmpräsentation auf und leiteten zur Preis -Verlosung über. Unter 123 Teilnehmern wurden folgende Preise verlost: Eine Tiroler-Fahne, 15 Kulturausflüge nach Innsbruck, 12 Geschenkskörbe mit Traminer und Südtiroler Produkten, 5 DVD's zum Andreas Hofer Film mit Tobias Moretti und zwei Bildbände „Südtirol im 20. Jahrhundert".

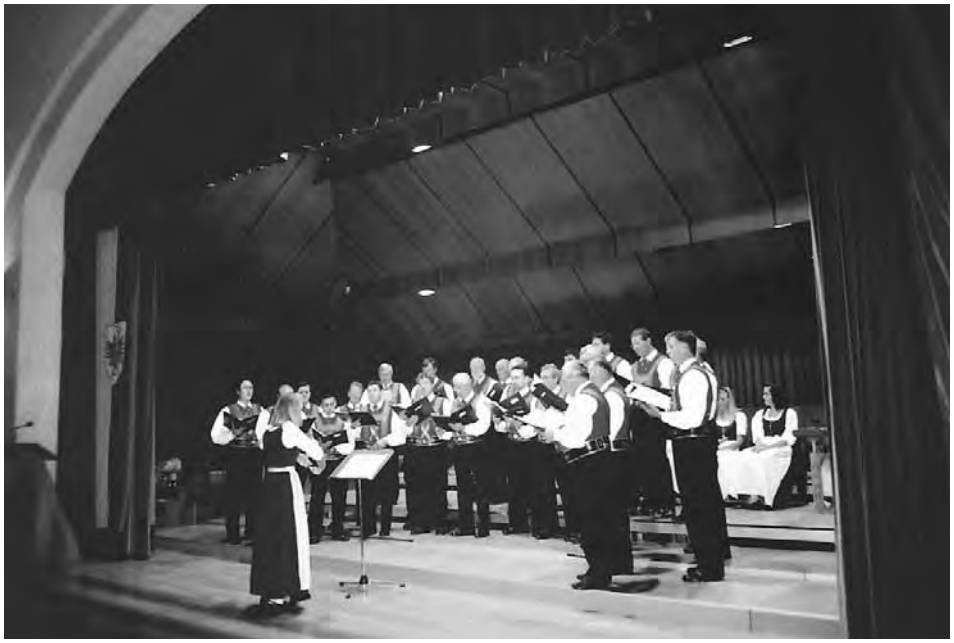
Grußworte des Bürgermeisters Werner Dissertori und das von allen Anwesenden gemeinsam gesungene Lied: „Dem Land Tirol die Treue", beendeten den denkwürdigen Abend.

Ein besonderer Dank gilt dem guten Zusammenspiel aller Vereine, dem Männerchor und den „Traminer Gitschn", der Heimatbühne Tramin, der Schützenkompanie Tramin und dem Moderator Hermann Toll.

FJ R/ hgk

Elke Zelger von der Heimatbühne.

Foto: W. Kalser



Der Männergesangsverein.

Grundschule

Zur Schule – natürlich zu Fuß!

Die beliebte Aktion läuft mit dem heutigen Tag aus. Vier Wochen lang sind (fast) immer alle Kinder zu Fuß zur Schule gegangen. Dank Mithilfe der Eltern zu Hause, der Lehrpersonen in den Klassen und der Frauen und Männer an den sogenannten „Stempelstellen" war der Schulweg in diesem Monat ein wichtiges Thema. Obwohl die genaue Auswertung noch fehlt, kann man jetzt schon sagen: Durch die nach vier Jahren wieder eingeführten Stempelstellen war die Aktion für die Kinder heuer wieder spannender und reizvoller. Bleibt zu hoffen, dass auch nach diesem Monat weiterhin viele Kinder zu Fuß zur Schule gehen werden.

An dieser Stelle danken wir folgenden Frauen und Männern, die bei der Aktion mitgeholfen haben:

Bei der Stempelstelle in der Hans-Feuer-Straße.

Besonders lobenswert: Zwei Freunde – Tobias und Michael marschieren täglich von Söll zu Fuß zur Schule!

Danke für das Pickerle – in der „Außenstelle" St.Jakob

Fotos: hgk

Helene Dezini, Rita Fischer, Richard Folie, Inge Kofler, Waldtraud Kofler, Helga Lechner, Heinrich Marmsoler, Johanna Oberhofer, Hanni Rinner, Gerda Roner, Wally und Karl Sölva, Anni Sommariva, Mathilde Werth Zwerger, Hilde Zwerger, Zita Zwerger - sowie den „Aushelferinnen": Christine Dissertori Zwerger und Monika Rellich;

Grundschule und Umweltkommission Tramin

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
EDV-Grundkurs	Mo. 12.04	19:30-22:30	6		Tramin
Internet für Einsteiger und für Fortgeschrittene	Di. 13.04	19:30 - 22:30	4		Neumarkt

Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols: Tel. 0471 061 444, Email info@volkshochschule.it, Website www.volkshochschule.it

Ein gutes Wochenende für Tramins Nahversorgung

„Mode am Platzl“ eröffnet

Die anbrechende Frühlinsgzeit bringt eine Aufbruchstimmung in Tramins Geschäftswelt mit sich. Gleich zwei Geschäfte öffneten nämlich am zweiten Märzwochenende in Tramin ihre Tore: Das neue Modegeschäft „Am Platzl“ am Rathausplatz, sowie die ehemalige Gärtnerei Pernstich unter neuer Führung und dem neuen Namen „Garden Paradise“ an der Ost -Nordeinfahrt unseres Dorfes.

Tramin hat wieder ein Modegeschäft

Am Samstag, 13. März wurde das neue Modegeschäft Tramins „Am Platzl“ eröffnet. Dazu konnte die Geschäftsfrau Mathilde Gratl aus Kaltern zahlreiche Gäste aus Tramin, Kaltern und den umliegenden Gemeinden begrüßen.
Bürgermeister Werner Dissertori zeigte sich in seiner Ansprache erfreut über die Neueröffnung und zugleich über die Belebung des Traminer Geschäftslebens. Auch Horst Geier, seines Zeichens Obmann der Traminer Kaufleute, gab seiner Freude darüber Ausdruck und forderte die Anwesenden auf im neuen Geschäft auch einzukaufen, „denn“, so Geier wörtlich, “ohne Kunden kann kein Geschäft überleben.“
Dekan Alois Müller rief den Segen Gottes auf Geschäft und Anwesende herab und segnete das einladend gestaltete Lokal. Dieses konnte dann, begleitet von einem reichhaltigen Umtrunk, besichtigt werden. Dabei wünschten die Anwesenden Frau Mathilde Gratl und der Verkäuferin Sonja viel Erfolg mit dem neuen Geschäft.

Rechts im Bild Frau Mathilde Gratl und Verkäuferin Sonja. *Foto: W. Kalser*

Waltraud-Treffen

Wir treffen uns am
9.4.2010 um 19.00 Uhr
im Pernhof
und hoffen auf ein
zahlreiches Erscheinen!
Waltraud Anegg, Tel. 860595

Gärtnerei „Garden Paradise“ eröffnet

Am Sonntag 14. März wurde bei strahlendem Frühlingswetter die ehemalige Gärtnerei Pernstich wiedereröffnet.
Der neue Besitzer Siegfried Hofer konnte zahlreiche Besucher begrüßen und diese, passend zur Jahreszeit, auch schon mit Pflanzen, Blumen und Sträuchern versorgen. Auch Bürgermeister Werner Dissertori machte dem Geschäft seine Aufwartung und fand anerkennende Worte für die neue Führung. Dekan Alois Müller segnete die Gärtnerei und das darin arbeitende Team. Bei beschwingten Klängen eines Quartetts der Bürgerkapelle Tramin konnten die Besucher die Gärtnerei besichtigen und sich bei einem Imbisstand auch noch kräftigen. Zugleich wurden dem neuen Besitzer von den Anwesenden immer wieder alles Gute und viele Freude für seine Geschäftstätigkeit in Tramin gewünscht.
hgk

Das Team des „Garden Paradise“.

Altenheim St. Anna ÖBPB
Betreuungsplan: Erstellung und Einführung

Die Betreuungsplanung bildet in erster Linie die Grundlage für eine- für alle Mitarbeiter verbindliche- individuelle Betreuung/Pflege der einzelnen Bewohner, ist dann aber auch ein Instrument zur Qualitätssicherung. Als Informationsquelle steht sie dem Pflegepersonal zur Verfügung, fördert eine strukturierte Arbeitsweise und erleichtert die Einlernphase neuer Mitarbeiter.
Mit Ende Dezember 2009 hat unser Haus den ersten und wichtigsten Teil in der Erstellung der individuellen Pflegeplanung abgeschlossen.

MitarbeiterInnen bei der Erarbeitung des Betreuungsplanes. Am Tisch im Vordergrund Elvira Penz Mader (l) und Christine Herbst Waid.

Planung

In den letzten sechs Monaten wurden sechs MitarbeiterInnen in Zusammenarbeit mit dem Verband der Seniorenheime in den Personen von Waltraud Brugger (Projektleiterin) und Heidrun Diwald (Referentin) fachspezifisch geschult, um ihr Wissen dann an die übrigen MitarbeiterInnen weiter zu geben. Der Bewohneranzahl entsprechend wurden 42 individuelle Betreuungspläne erstellt.
Verschiedene Informationen flossen in die Erarbeitung ein, wie Diagnose, Biographie, noch vorhandene Ressourcen, persönliche Bedürfnisse, eventuelle Wünsche und Vorlieben der betroffenen Bewohner.
Nach einer Evaluierung durch das Kernteam (Elvira Penz Mader/Krankenpflegerin und Christine Herbst Waid/ stellvertretende Pflegedienstleiterin) wurden die Entwürfe samt Dokumentationen in das dafür vorgesehene Computerprogramm „Senso 6“ übertragen und dadurch allen MitarbeiterInnen zugänglich gemacht.
In angemessenen Zeitabschnitten werden die Pläne der einzelnen Bewohner erneut überprüft und bei Bedarf abgeändert. Unvorhergesehene, langfristige Veränderungen der Situation eines Bewohners erfordern eine sofortige Anpassung.

Zeitaufwand

Über Umfang und Gewichtung des Projektes kann man sich vielleicht ein Bild machen, wenn man die investierte Arbeitszeit ansieht. Ohne die Stunden der Fortbildung mit ein zu beziehen ergibt sich eine Anzahl von rund 270 Stunden für die Erarbeitung dieses ganz speziellen und persönlichen Arbeitsinstruments. Fachleute sagen für die Intergrierung und Automatisierung desselben durch die Pfleger im ersten Jahr, in unserem Falle 2010, weitere 200 Stunden voraus, während in der Folge mit 100 Stunden jährlich zu rechnen sein wird.

Krankensalbung festlich gestaltet

Ein Dank an Dekan A. Müller, der am 12. März in der Kapelle des Altenheimes im Rahmen eines Gottesdienstes das Sakrament der Krankenölung spendete. Vergelt's Gott den zwei Musikschullehrerinnen Gaby Morandell und Johanna Gabrielli Kröss für die einfühlsame und feierliche musikalische Gestaltung. Im Bild: Dekan Müller assistiert von Pflegedienstleiterin Marta Mosca. Im Hintergrund der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori.

Archäologisches aus Tramin

Bevor die Römer kamen

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse

Verschiedentlich fanden sich auf dem Gemeindegebiet des heutigen Tramin dingliche Hinterlassenschaften aus vorrömischer Zeit. Dazu gehören einige Objekte vom Kastellatzer Hügel, der Ende des 19. Jhs. erstmals in den Fokus der Archäologie tritt. 1895 verzeichnet die Prähistorische Abteilung des Museum Ferdinandeum in Innsbruck nämlich den Ankauf einiger Funde mit der Fundortangabe *„Castellatzer-(Stricker) Bühel bei Tramin.“*. Zu den erworbenen Gegenständen gehören *„(...) 2 kleine Topfscherben, davon eine mit feiner linearer Verzierung, 1 Bronze-Nadel, fragmentarisch, 1 eiserne Pfeilspitze, 1 detto Schlüssel, zahlreiche Thierknochen(...)“*[1].

Die rebenbewachsene Hügelgruppe von Kastellatz oberhalb des Traminer Dorfzentrums.
Foto: Christian Terzer

Laut dem Innsbrucker Altertumsforscher und damaligen Museumsdirektor Franz von Wieser deuten die Funde auf eine Besiedlung des Hügels in der älteren Eisenzeit hin. Diese beginnt in Mitteleuropa um 1000 v. Chr. Bereits zwei Jahrhunderte später beherrschten die Menschen die Eisenverarbeitung vollends. Insbesondere im Laufe der jüngeren Eisenzeit ab 550 v. Chr. pflegten die nunmehr als Räter bezeichneten Bewohner der hiesigen Alpentäler verstärkte Beziehungen zu den Etruskern und Kelten. Im Alpenraum endet die Eisenzeit im ausgehenden 1. Jh. v. Chr. mit der Eingliederung des Gebietes in das römische Reich.

Etwas älter als die am Ende des 19. Jhs. gemachten Funde ist das Bruchstück eines Keramiktopfes, das im November 1993 beim Rauten der Rebstöcke auf Kastellatz zum Vorschein gekommen ist. Der Topfrand zeigt die typische Gestaltung von Gefäßen der so genannten Laugen-Melaun Kultur. Dabei handelt es sich um die erste Kulturgruppe, die sich in den Alpentälern südlich des Brenners am Ende der Bronzezeit um 1200 v. Chr. selbstständig entwickelt. Derartige vorgeschichtliche Kulturgruppen werden von Archäologen meist anhand einer einheitlichen Keramikproduktion definiert. Charakteristische Gefäßformen und Verzierungsmuster zeigen das Kerngebiet und die weitere Ausdehnung der jeweiligen Gruppe an. Für die Keramik vom Typ Laugen-Melaun sind Kannen und Krüge mit Zierleisten und warzenförmigen Knubben, sowie hornartige Fortsätze am Gefäßrand und flechtwerkgemusterte Gefäßhenkel charakteristisch. Die Gefäße sind handaufgebaut, Töpferscheiben kannte man noch nicht. Benannt ist die Laugen-Melaun Kultur nach dem gleichnamigen Fundort nahe Brixen.

Anhand des obgenannten Bruchstückes eines Laugener Topfes kann für den Hügel von Kastellatz eine frühe Nutzung bzw. Besiedlung in der Endbronzezeit angenommen werden.

Christian Terzer

[1] zitiert nach: Zeitschrift des Ferdinandeums 39, 1895, S. XXIV, Nr. 6.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Fenchel	1 kg	1,29 Euro
Rohschinken Parma	100 g	1,89 Euro
Ortler Käse Mila	100 g	0,79 Euro
Teilentrahmte H-Milch	1 L	0,69 Euro
Shampoo Nivea	250 ml	1,49 Euro

BioKiste Südtirol

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden
ein gesegnetes und frohes Osterfest.

Zukunftsforum Tramin

Zukunftsforum **TRAMIN**

Vorankündigung Wahlabend

Das Zukunftsforum Tramin organisiert Anfang Mai im Bürgerhaus einen großen „Wahlabend“. Dabei werden alle drei Traminer Parteien eingeladen, den Bürgerinnen und Bürgern von Tramin Ihr Wahlprogramm im Hinblick auf die Gemeinderatswahlen vorzustellen. Im Anschluss und als Höhepunkt des „Wahlabends“ werden alle Bürgermeisterkandidaten auf die Bühne gebeten und diese werden dann dem Moderator Frage und Antwort stehen.
Details zum informativen Abend bezüglich der Gemeinderatswahlen werden in einer der nächsten Dorfblatt-Ausgaben veröffentlicht.

Die Volkstanzgruppe informiert

Auf geht’s zum lustigen Tanzabend!

Einladung für ALLE JUNGEN und JUNGGEBLIEBENEN, die gerne tanzen!

Freitag, 9. April 2010 um 20 Uhr in der Aula Magna der Grundschule Tramin

Getanzt werden: Walzer, Polka, Boarischer und Fox
Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung, denn nur
dann kommt Stimmung auf!!!!

Info & Anmeldung:
Margit Dissertori Tel. 338 1238567 · Renate Kastl Tel. 333 2650506

Hinter jedem starken Mann steht eine starke Frau!

Die Sandwirtin Anna Ladurner – Hofer im Mittelpunkt des Frauenabends am 8. März

Seit knapp 10 Jahren organisiert das Traminer Frauenforum einen Abend von Frauen –nicht nur für Frauen. Heuer, anlässlich des ausgehenden Gedenkjahres 1809 – 2009, wollte man sich bewusst mit der Frau hinter Andreas Hofer beschäftigen. Dies erklärte die Gemeindereferentin und Moderatorin des Abends Christl Dissertori- Zwerger den Anwesenden bei ihrer Begrüßung.
Für diesen Abend war es gelungen die Historikerin und Landtagsabgeordnete Dr. Martha Stocker, Elke Zelger von der Heimatbühne Tramin sowie die „Traminer Gitschn“ zu gewinnen. Er begann mit dem „Ein Frau Stück“ Anna Ladurner. Elke Zelger schlüpfte dabei in die Rolle der Witwe Andreas Hofers und spielte die Szene nach ihrer Heimkehr aus Wien, wo sie den Kaiser wegen einer Abfindung aufgesucht hatte. Sie ließ dabei überzeugend das Bild einer mutigen und klugen Frau vor den beeindruckten Anwesenden erstehen.
Der anschließende Film von Astrid Kofler vertiefte die Figur der Sandwirtin mit Filmausschnitten, zeitgenössischen Bildern historischen Texten, Aussagen verschiedener Frauen und Worten Kassandras auf moderne Art.
Dr. Martha Stocker hatte dann die schwierige Aufgabe an Theater und Film anzuknüpfen und den Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart und Zukunft zu spannen. Dies gelang ihr meisterlich.(siehe dazu eigenen Bericht)
Nachdem die Gemeindereferentin allen Mitwirkenden gedankt hatte ergriff noch Helga Kalser, Initiatorin des Frauenforums, das Wort. Zum Abschluss der Legislaturperiode sei es angebracht, meinte sie, der „Frontfrau„ Christine Dissertori Zwerger für ihre Arbeit als Referentin zu danken, wobei besonders ihre Pionierarbeit bei der Sommerbetreuung und die verantwortungsvolle Aufgabe beim Umbau der Mittelschule zu nennen seinen. Ebenfalls gedankt wurde Gemeinderätin Annemarie Atz Teutsch, die sich immer wieder für soziale Anliegen und die Familien stak gemacht hätte. Erwähnt wurde auch Gemeinderätin Christine Weis Kofler, die nicht anwesend war. Als Dank für ihre fünfjährige Mitarbeit erhielten die Gemeinderätinnen einen Blumenstrauß, alle Frauen des Frauenforums eine Rose.
Zum Abschluss rief die Obfrau der SVP Frauen Rosa Roner noch alle Frauen auf bei den Gemeinderatswahlen auch Frauen zu wählen, damit Frauensichtweisen und -anliegen auch in die Ent-

Mit Spannung verfolgten die Frauen die Ausführungen der Referentin.

Zum Dank für die Mitarbeit – Blumen für die Frauen !

Die „Traminer Gitschn" spielten auf. *Fotos: hgk*

scheidungen auf Gemeindeebene einfließen können. Der gelungene Abend endete mit einem kleinen Umtrunk.

Auszüge aus dem Kurzvortrag von Dr. Martha Stocker:

„Die Rolle der Frauen war besonders bei und nach kriegerischen Auseinandersetzungen immer eine wichtige und besondere. Hinter den großen Helden standen die Heldinnen des Alltags. Sie waren es, die es richten mussten. Sie mussten schauen, dass das Leben während und nach dem Krieg weitergeht. Sie mussten auch aus Mangel an Männern Männerarbeit leisten, Lebensmittel für die Familie beschaffen Zerstörtes aufbauen, Verwundete, Alte und Kranke pflegen. Das war zur Zeit Andreas Hofers nicht anders als während und nach den beiden Weltkriegen.
Obwohl noch ohne politischen Einfluss, da sie noch nicht einmal das Wahlrecht hatten, bewiesen auch Südtiroler Frauen schon früh Mut und Weitblick. Die erste öffentliche Demonstration von Frauen fand im Jahre 1923 zu Beginn der Faschistenzeit in Bozen statt. Die Frauen wehrten sich dabei gegen das Verbot der deutschen Schule und die Einführung der italienischen Schule. Die Katakombenschule wurde zwar großteils von Männern aufgebaut, aber Katakombenlehrerinnen waren dann wieder hauptsächlich junge, mutige Frauen.
Frauen haben immer schon Gefühl und Geist, aber auch Tatkraft bewiesen. Am besten ist es wenn ihre Erfahrungen, Sichtweisen, Anliegen und Themen im täglichen Leben, aber besonders auch in der Politik gemeinsam mit den Männern umgesetzt werden. Aus diesem Grunde wurde letzthin auch das Gleichstellungsgesetz verabschiedet."

Martha Stocker.

Möbilität

Neue Kriterien für Pendlerbeitrage

Auf Vorschlag des Mobilitätslandesrats hat die Landesregierung die Neuregelung der Pendlerbeiträge beschlossen, die bereits bei der Bearbeitung der diesjährigen Ansuchen angewandt wird. Die zentralen Neuerungen sind eine Korrektur der Parameter für die Mindestentfernung und die Erhöhung des Mindestbetrags von 100 auf 150 Euro. „Wir haben mehrere Vorschläge und Modelle durchgerechnet und haben nach Rücksprache mit Arbeitnehmervertretern und direkt Betroffenen einen durchaus vertretbaren Kompromiss gefunden", so Widmann.

Dieser sieht so aus, dass nun jene Arbeitnehmer Anspruch auf einen Beitrag haben, die in Südtirol leben, in der Region arbeiten und aus Arbeitsgründen mindestens an 120 Tagen im Jahr zwischen Wohn- und Arbeitsplatz pendeln. Zudem muss der Weg zum Arbeitsplatz mehr als 10 Kilometer betragen. Er darf entweder von keinem öffentlichen Verkehrsmittel bedient werden, oder die Wartezeiten (Hin- und Rückfahrt) müssen insgesamt mindestens 60 Minuten betragen. Sollte letzteres nicht der Fall sein, die nächstgelegene Haltestelle aber mehr als sieben Kilometer entfernt sein, wird der Pendlerbeitrag nur für die Strecke bis zur Haltestelle berechnet.
Die Überarbeitung der Kriterien sei angebracht gewesen, weil das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in den letzten Jahren massiv ausgebaut worden sei. „Wir setzen weiter alles daran, möglichst viel Verkehr auf Busse und Bahn zu verlagern", erklärt der Landesrat, der in diesem Zusammenhang auch auf das Engagement von Unternehmern und Mitarbeitern setzt. „Wir hoffen auf flexiblere Arbeitszeiten und das Bilden von Fahrgemeinschaften", so Widmann.
Neu - zumindest in diesem Jahr - ist auch der Termin für die Abgabe der Gesuche um einen Pendlerbeitrag. Er wurde wegen der Neuregelung von 31. März auf 30. April verlegt. Für die Ansuchen zuständig ist das Landesamt für Personenverkehr, das in Kürze die nötigen Vordrucke online stellen wird.

Marion und Margreth, die Südtiroler Wattköniginnen 2010

„Wir fahren nach Berlin“

308 wattbegeisterte Frauen aus allen Landesteilen Südtirols, vom Reschen bis Innichen und vom Brenner bis Salurn, kämpften beim traditionellen Landes Frauen Watt Turnier im Traminer Bürgerhaus um die Krone der Südtiroler Wattköniginnen 2010. Geladen hatte der Männergesangsverein Tramin in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau“. Das Watt Turnier erfreute sich bei den Südtiroler Frauen wie wieder größter Beliebtheit, bereits zwei Tage nach der Veröffentlichung des Anmeldedatums in den Medien war das Starterfeld komplett.

Mit von der Partie waren auch die Chefin der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau“ Martha Ebner und die SVP Frauenchefin Martha Stocker. Fünf Stunden lang wurde unter den wachsamen Augen des Schiedsrichterteams (Wolfgang, Herrmann, Markus und Elmar) konzentriert und fair gewattet, dann standen die glücklichen Siegerinnen fest: Wie bereits im Jahre 2000 konnte das Traminer Watt Duo Marion Weis und Margreth Oberhammer den 1. Preis, eine Wochenendreise nach Berlin oder Paris,(großzügigerweise gestiftet von der Sparkasse), vom Direktor der Sparkasse Tramin Dietmar Parteli in Empfang nehmen. Gratulation!

„Es ist immer wieder eine riesige Hetz, wir werden von den Sängern vorzüglich bewirtet und wir fühlen uns einfach wohl bei euch“ war der allgemeine Tenor. Und wohl gefühlt haben sich die Watterinnen allemal, zumal ja 30 Sänger in Tracht vorbildlich für das Wohl von 308 Frauen gesorgt haben, und das ist für Frauen ein nicht alltägliches Erlebnis.

Die vielen wertvollen Preise, großzügigerweise gestiftet von Traminer Betrieben und Freunden des Chores, aber auch von vielen Betrieben außerhalb von Tramin, wurden an die 50 erstplazierten Paare von den Ehrengästen (Traminer Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Bürgermeister von Kurtatsch Oswald Schiefer, SVP Chefin Martha Stocker, Regionalratsvize Seppl Lamprecht, Sparkassendirektor Dietmar Parteli, Georg Pattauner Bezirkpräsident des Südtiroler Sängerbundes, Gerhard Fink von Athesia Marketing, Walter Kalser vom Traminer Dorfblatt, Oberschiedsrichter Wolfgang Oberhofer und vom MGV Obmann Dieter Weis) überreicht. Mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen beim Watt Turnier 2011 wurde allen Frauen eine Frühlingsblume mit auf ihrem Heimweg gegeben.

Die Wattköniginnen Margreth Oberhammer und Marion Weis.

Der Männergesangsverein Tramin möchte sich bei allen Sponsoren von Tramin aber auch aus ganz Südtirol, besonders bei der Sparkasse Tramin für die Bereitstellung des 1. Preises, bei der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau“, bei allen Freunden und Gönnern des Chores, bei den Sängerfrauen für ihre Mithilfe, bei der Schuhplattlergruppe, beim Schiedsrichterteam, bei der Mannschaft in der Küche, bei allen Sängern und bei allen freiwilligen Helfern, welche zum guten Gelingen des 11. Landes Frauen Watt Turnier beigetragen haben, herzlich bedanken.

Die drei Siegerpaare mit den „Preisverteilern“.

Geballte „Frauenpower“.

Fotos: W. Kalser

100 Jahre Pfarrkirche

Spenden für die Pfarrkirche

Jeder, der eine Spende auf ein Spendenkonto bei einer der drei Traminer Banken überweist, kann 19% von der Steuer abziehen.

Das geht so vor sich:

1. Bei der Überweisung der Spende bitte Folgendes angeben:
   - Zahlungsrund: Renovierung der Pfarrkirche Tramin
   - Name
   - Steuernummer
   - Wohnadresse
2. Sie erhalten vom Verwalter des Spendenkontos Alois Zwerger folgende Spendenbestätigung zugeschickt:

Empfangsbestätigung Nr ... für die Spende von € ... für die Restaurierung der Parrkirche von Tramin.

Der unterfertigte gesetzliche Vertreter der Pfarre Tramin, Müller Alois, bestätigt hiermit den Erhalt der freiwilligen Spende in der Höhe von € ... ,00, welche am ... über die Bank eingezahlt wurde und dankt dem Spender hiermit von Herzen.

Die Spende ist gemäß Art. 15, Abs.1, Buchstabe h) des Einheitstextes für Steuern (TUIR) zu 19% von der Steuer absetzbar.

Die Pfarre Tramin bestätigt hiermit, dass die Renovierung der Traminer Pfarrkirche vom Amt für Bau- und Kunstdenkmäler genehmigt wurde und verpflichtet sich, mit der Entgegennahme der gegenständlichen Spende, ausschließlich Ausgaben für die Renovierung und Restaurierung der Traminer Pfarrkirche zu tätigen. Jede anderweitige Verwendung wird somit ausgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Der gesetzliche Vertreter der Pfarre Tramin
Alois Müller

Diese Bestätigung bitte zusammen mit dem Einzahlungsbeleg der Bank für die nächste Steuererklärung aufbewahren!

- Wer bereits eine Spende getätigt hat, aber keine Steuernummer abgegeben hat möge bitte Kassier Luis Zwerger anrufen 0471/860596 oder 333/8252174.

- Es ist geplant, die Namen der Spender bekannt zu geben. Wer dies nicht wünscht, möge es bitte beim Abgeben der Spende mitteilen.

Danke für Ihre Mithilfe und Unterstützung!
Für das Jubiläumskomitee:
Dekan Alois Müller
Vorsitzender: Meinrad Oberhofer
Kassier: Alois Zwerger

Pfarre Tramin
Hans-Feur-Str. Nr. 8
39040 Tramin
Tel 0471 860190 · Fax 0471 863752
Steuernummer 00698210218

Auf dem Weg zur Erstkommunion

„Viele bunte Fäden, verbinden uns mit Jesus!“

Die Erstkommunionkinder haben sich in den letzten Wochen wieder öfters getroffen.

Gemeinsam durften sie Brot backen und haben dabei erfahren, wie schön es ist gemeinsam etwas herzustellen. Das Brot haben sie auch miteinander geteilt und jeder durfte davon kosten. Am Schönsten war, dass jeder ein zweites Brot mit nach Hause nehmen konnte, um es dort mit der Familie zu teilen.

Die Religionslehrerin Marion Oberhofer besuchte mit den Kindern auch die Pfarrkirche, wo ihnen Herr Dekan Alois Müller von der Taufe erzählte. Er erklärte ihnen die Symbole zur Taufe und jeder durfte im Taufbuch blättern, um zu erfahren was über die eigene Taufe geschrieben war.

Um das Geheimnis der heiligen Wandlung besser zu verstehen, hat sich jede Gruppe im Pfarrheim mit dem Herrn Dekan getroffen. Er hat dort den Kindern verständlich gemacht, dass Jesus sich uns im Brot der Eucharistiefeier schenkt.

Am Ende der Vorbereitung zur Erstkommunion besuchten die einzelnen Gruppen das Kapuzinerkloster in Neumarkt. Schwester Luise erklärte den Kindern sehr anschaulich, wie man Hostien backt. Dabei durften sie auch tatkräftig mithelfen, was allen sehr gut gefallen hat.

Nun ist es bald soweit. Die Kinder freuen sich schon sehr auf den Empfang der Ersten Heiligen Kommunion am 11. April, auf welche sie sich so sehr vorbereitet haben.

Die Tischgruppe von Evi Sinner und Maria Moser: v.l.n.r. Werner Moser, Indira Fischer, Samuel Zwerger, Patrick Bonaccio und Mirjam Hofer.

Die Tischgruppe von Gerda Rier und Doris Zadra: v.l.n.r. Annalisa Merler, Kathrin Rinner, Linda Brigadoi, Laura Pernstich und Jonas Ritsch.

Die Tischgruppe von Verena Tisi und Verena Weissenegger: v.l.n.r. Alexander Santer, Alex Weis, Alex Straudi, Alex Tisi und Emily Gschnell.

Die Tischgruppe von Christine Franzelin und Carmen Kastl: v.l.n.r. Felix Maier, Josef Oberhauser, Isabel Franzelin, Caroline Maffei und Marie Therese Fischer.

19. März

Josefitag in Rungg

Der heurige Josefitag, Freitag 19. März, war für den kleinen Weiler Rungg ein besonderer Tag. Seine Kirche ist dem hl. Josef geweiht und immer schon wurde hier eine Messe zu Ehren des hl Josef, Schutzpatron des Landes Tirol und der Väter, gelesen. Erstmals entfiel heuer aber die heilige Messe in der Kirche von Tramin und die Schützenkompanie feierte sie in Rungg mit. Auch sonst riefen die Glocken aus dem fahnengeschmückten Runggner Turm zahlreiche Gläubige in das schön geschmückte Kirchlein.

Bei der Begrüßung, in den Fürbitten, in der Predigt des Herrn Dekan und in den Schlussworten kam dabei immer wieder die Rolle des hl. Josef als Vater zum Ausdruck, der auch den heutigen Vätern als Vorbild dienen könne. Durch

die Mitgestaltung der Messe durch ein Blasmusiktrio aus den Reihen der Bürgerkapelle Tramin erhielt diese einen besonders festlichen Charakter.

Anschließend wurden alle in die Feuerwehrhalle eingeladen, wo die Freiwillige Feuerwehr Rungg mit Speis und Trank auf die Besucher wartete.

Die Kirchenverwaltung von Rungg dankt hiermit allen, die zum Gelingen des Kirchtages in Rungg durch ihre Mitarbeit bzw. ihre Anwesenheit beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr von Rungg, die die Idee zur Aufwertung des Kirchtages in Rungg gehabt und konsequent mitgetragen hat, sowie für den Herrn Dekan Alois Müller. Max Giovanett, Josef Obrist, Karl Thaler, Helga Kalser.

Reges Treiben nach der Messe in der Feuerwehrhalle.

Erstmals dabei: Die Schützenkompanie beim Kirchtag in Rungg. *Fotos: W. Kalser*

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Ab in den Urlaub

Blumeninsel Mainau am Bodensee	Sa 01. und So 02.Mai 2010
Muttertag - Wörthersee und Minimundus	Sonntag 09. Mai
Tagesfahrt Schloss Neuschwanstein	Sonntag 18. Juli
Shopping in Livigno	Sonntag 08. August

Badeurlaub 13. - 20. Juni Gargano
-10% Rabatt für Buchungen bis 30.04.2010
Hotel delle More in Vieste - feiner Sandstrand
8 Tage HP ****Hotel inklusive Busfahrt € 485

Weltgebetstag

Die KFB dankt

Am 5. März beging die Katholische Frauenbewegung von Tramin den Weltgebetstag und am 7. März fand der Suppensonntag statt. Auf diesem Weg möchten wir nun allen von Herzen danken, die zum Gelingen der beiden Veranstaltungen beigetragen haben: Wir danken allen Köchinnen und Köchen, die uns die Suppen und Kuchen vorbereitet und zur Verfügung gestellt haben, den Spendern der Getränke, dem Tischtennisverein für seine Unterstützung und allen Helferinnen und Helfern, die freiwillig und mit großem Einsatz gearbeitet haben. Ein besonderer Dank geht an die Gemeindeverwaltung von Tramin, die großzügigerweise die Kosten für die Saalmiete für den Weltgebetstag und den Suppensonntag übernommen hat.
Außerdem sagen wir natürlich allen ein herzliches Vergelt' s Gott, die an beiden Veranstaltungen teilgenommen haben und durch ihre Spende zum finanziellen Erfolg beider Aktionen beigetragen haben. Die gesammelten Spenden werden zur Gänze wohltätigen Zwecken zugeführt.

Jahrgang „59“

Auf geht's zum „Relaxen“ in den Thermalpark mit jahrhundertealten Bäumen am Gardasee. Wir treffen uns am Samstag, den 15.05. um 8 Uhr am Mindelheimerparkplatz.
Gemeinsame Busfahrt nach Colà di Lazise, wo die Möglichkeit besteht, in den wunderschönen Thermalseen, ausgestattet mit verschiedenen Unterwassermassagen, unser körperliches Wohlbefinden zu steigern. Rückkehr mit Ankunft in Tramin um ca. 20 Uhr. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir euch innerhalb 12.4.2010 unter den Nr. (0471) 860097 / 413757 (Bürozeiten)
sowie 861165 (abends), anzumelden. Auf ein geselliges Beisammensein, freuen sich die Organisatoren.

Namenstag

Herzliche Glückwünsche zum Josefstag!

Nachdem wir am 19. März das Fest des Hl. Josef gefeiert haben, möchten wir allen Josef, Sepp, Peppi, Josefa und Josefinen noch herzlich zum Namenstag gratulieren. Da ja auch unser Hl. Josef Freinademetz ein berühmter Namensheiliger ist, erbitten wir allen Josefs die Fürsprache der beiden grossen Namenspatrone. Vielleicht ist der eine oder andere so nett und unterstützt uns ein bischen mit der Hl.Josef Freinademetz Skulptur (die bereits in Arbeit ist).
Wir würden uns freuen, wenn wir sie am 16. Juni beim Patrozinium segnen könnten.
Allen die bis jetzt gespendet haben ein herzliches Vergeltsgott!

Kath. Frauenbewegung Tramin

Einladung zur Osterfeier für Kinder

« Hurra, Jesus lebt! »

am Karsamstag, 3. April 2010
um 16 Uhr
in der Pfarrkirche Tramin

Langsam, wird es wärmer, das Gras wird wieder grün, und überall schauen lustige Osterhasen aus den Schaufenstern!
Die Fastenzeit ist vorbei. Wir feiern das Osterfest, weil Jesus auferstanden ist!
Beim Kindergottesdienst sehen und hören wir, was in der Nähe vom Garten Getsemane passiert ist!

Wir freuen uns schon, auf viele kleine und große Leute!

Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Berggasthaus
Gummererhof

Gummererhof
Söll 68
I-39040 Tramin

- Törggelen
- Tiroler Küche
- Sonnenterrasse
- Spielwiese
- Wanderziel

Telefon: +39 0471 86 04 30
Email: info@gummererhof.com
Internet: www.gummererhof.com

Montag Ruhetag

Die Firmlinge in der Vorbereitung

Pfingsten, die erste Firmung

Zwei Geschichten aus der Heiligen Schrift waren das zentrale Thema des vierten Vorbereitungstreffens der Firmlinge: der Turmbau von Babel und die Pfingsterzählung. Bei diesen Erzählungen geht es um zwei grundverschiedene Erfahrungen.

In der ersten Geschichte können sich Menschen plötzlich nicht mehr verstehen und scheitern dadurch bei ihrem gemeinsamen Unternehmen. In der Geschichte aus dem neuen Testament passiert genau das Gegenteil: Menschen verschiedener Sprachen und Herkunft verstehen plötzlich alle die Worte der Apostel. Anhand der beiden Beispiele sollten die Jugendlichen erkennen, was letztlich Menschen eint und was sie trennt.

In der Firmgruppe, begleitet von Gabi Mahlknecht und Monika Thaler, wurden Situationen und Gefühle angesprochen, die Menschen vereinen oder sie trennen:

Verena Mahlknecht: Liebe vereint die Menschen und bringt sie dazu, einander zu verzeihen.

Patrick Prantl: Humor ist besser als Neid.

Lisa Psenner: Der Streit bringt Menschen auseinander.

Vivien Sanin: Mit Freundlichkeit erreicht man mehr im Leben.

Anna Sinner: Alle Menschen verstehen die Sprache der Liebe.

Die Firmgruppe von Gabi Mahlknecht und Monika Thaler: v.l.n.r.: Anna Sinner, Verena Mahlknecht, Hannah Unich, Lisa Psenner, Vivien Sanin, Mara Thaler und Patrick Prantl.

Mara Thaler: Freundschaft vereint uns Menschen und hält uns zusammen.

Hannah Unich: Mobbing verletzt andere Menschen.

Zum Abschluss der Stunde wurde noch gemeinsam die Firmkerze gestaltet und zwar gemäß dem Thema der heurigen Firmung „Feuer und Flamme für Jesus“.

Anhang:

Firmung 2010

Am Freitag, den 9. April um 20 Uhr findet der letzte Elternabend im Pfarrtreff statt. Alle Eltern sind dazu herzlich eingeladen.
Das Organisationskomitee Firmung

Die Freizeitmaler Kaltern informieren

- Tagesfahrt nach Mantua mit Besuch des Palazzo Ducale (Herzogspalast – besonders berühmt wegen der Fresken von Andrea Mantegna, aber auch wegen weiterer künstlerischen Ausstattungen) und einer einstündigen Schiffsfahrt auf den zwei Seen (Lago di Mezzo und Lago Inferiore) am Sonntag, 11. April 2010. Es sind noch einige Plätze frei. Interessierte melden sich bitte bei Evi 0471-860337 von 9.00 bis 11.30 Uhr an.
- Vortrag mit Dr. Miriam Greif am Mittwoch 14. April um 20.00 Uhr in unserem Lokal in Kaltern im Alten Spital – 3. Stock (Eintritt frei) mit dem Thema: „Peter Fellin - „Kunst ist - obwohl Eigentum aller - noch lange nicht Allgemein! Gut“

Anlässlich des 90. Geburtstags des 1999 verstorbenen Künstlers Peter Fellin (1920-99) wird einiges im Land organisiert. In Kaltern findet diesem großen Künstler zu Ehren ein Vortrag über Leben und Werk des Peter Fellin statt, ein Künstler, der immer auf der Suche nach dem Geistigen war, nach dem, was hinter den Dingen steht. Seinen Weg auf der Suche mittels der Kunst werden wir versuchen zu verfolgen und vielleicht gibt es den einen oder anderen Gedanken, der uns zum Nachdenken oder Nachahmen inspiriert.

Ortsgruppe KALTERN
freizeitmaler.kaltern@yahoo.de
www.freizeitmaler.it

alpha beta Piccadilly
the world of language

Italienischkurse für SchülerInnen

16.08.-27.08.2010, 9-12 Uhr
in Tramin und überall, wo sich eine Gruppe bildet

Information & Anmeldung:
alpha beta piccadilly, Bozen,
Talfergasse 1A, Tel. 0471 978600
www.alphabeta.it

Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Abt. Deutsche Kultur

Wir laden alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen herzlich ein zum

Familiengottesdienst am Palmsonntag, 28. März.

Gemeinsam wollen wir den Beginn der Heiligen Woche feiern mit dem Einzug Jesu in Jerusalem.
Dazu treffen wir uns um 9.45 Uhr zur Palmweihe im Kirchhof und zum feierlichen Einzug in die Pfarrkirche.

Wir freuen uns, wenn ganz viele Kinder einen Palmbuschen mitbringen.
Dazu bindet ihr grüne und auch blühende Zweige zu einem Strauß und befestigt diesen an einem Stock.
Schließlich wird der Palmbuschen mit bunten Bändern geschmückt.
Lasst euch von euren Eltern, Großeltern oder älteren Geschwistern dabei helfen.

Dekan Alois Müller
und der Arbeitskreis Familiengottesdienst

Spornberger

Der Garten zum Naschen

28. März,
Tag der
offenen Gärtnerei

Öffnungszeiten: 8 – 19 Uhr
Traminer Straße 12 I Auer
Tel. 0471 810679
www.spornberger.com

ELKI

Veranstaltungen im März

Mo, 29. März, 15 Uhr
Aktion „Osterbacktag“
Alle Jahre wieder treffen wir uns zum gemeinsamen Osterbacken und stellen Osterkränze und -brote her.
ab 3 Jahre mit:
Priska Anegg und Elisabeth Cavosi

Fr, 9. April, 15 – 18 Uhr
Aktion „Das tun wir miteinander“
Wir basteln eine bunte Filzschlange – ein ganz besonderes Spielseil für Kinder (Springseil, Kletterseil, ...) – und bunte Kugeln und Spielbälle für die Kleinen.
Eltern und Kinder ab 4 Jahre mit:
Mandy Kryszon

Mo, 12. April, 14 – 18 Uhr
Kochkurs: „Geschmackvolle und ideenreiche Gerichte für die ganze Familie mit Zutaten aus biologischem Anbau“
Dieser Kurs soll vor allem zu einem guten Start zum gemeinsamen Essen mit Kindern verhelfen.
Erwachsene mit: Gertrud Gummerer,
(10 – 15 Teiln.) Naturkostladen Löwenzahn, Tramin

Mo, 19. April, 20 Uhr
Vollversammlung mit Neuwahlen von ELKI-Ausschuss und -Präsidentin und einem Vortrag zum Thema „Kinder und Armut“
Erwachsene, Referentin:
Petra Priller, Caritas

Fr, 23. April, 15 – 18 Uhr
Aktion „für Mama“
Zum Muttertag filzen wir wundervolle Blumen und Schmuck aus bunter Merinowolle – liebevolle Geschenke aus Filz, die bestimmt ganz besonders gut ankommen!
ab 6 Jahre, mit: Mandy Kryszon

Fr, 30. April, 15 – 18 Uhr
Aktion „Basteln und Spiel“
Lustige Akrobaten im Zirkuswettlauf – eine gemeinsame Spielrunde mit Spaß und Spannung!
ab 4 Jahre mit: Mandy Kryszon

Programmänderungen vorbehalten!

Anmeldung:
Mo – Fr von 9 bis 11 Uhr im ELKI, Rathausplatz 2, Tramin, telefonisch unter 0471 860771 oder, rund um die Uhr, via E-Mail: tramin@elki.org
Beachten Sie bitte, dass unsere Kurse Veranstaltungen mit begrenzter TeilnehmerInnenzahl sind: Melden Sie sich rechtzeitig an!

Offener Treff:
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger:
Di 9 – 11 Uhr

Öffnungszeiten des Tauschmarkts
(Julius-von-Payr-Straße 16, Tramin):
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr,
Do 15 – 17 Uhr

Osterferien:
Von Mo, 29. März bis Mo, 5. April (Ostermontag) bleiben ELKI und Tauschmarkt geschlossen!

Öffentliche Bibliothek

Neue Bücher

Heinz Degle: **Erlebte Geschichte** – Südtiroler Zeitzeugen erzählen -1918 – 1945 – Grundlagen für dieses Buch sind Ausschnitte aus den Lebenserinnerungen von Tiroler Zeitzeugen, die der Autor seit 1982 gesammelt hat.

Christoph von Hartungen/ Alois Sparber: **Josef Noldin** – Sein Einsatz, sein Opfermut, sein Nachwirken – Sieben deutsch- und italienischsprachige Autoren befassen sich mit den historischen Gegebenheiten, der Herkunft und dem Leben und Wirken Noldins;

Renzo Caramaschi: **Zu den Almen und Schutzhütten in Südtirol** – 165 Wandertipps mit Karten und Fotos – Dieser umfangreiche Führer beschreibt neben den Wegen auch die kulturellen Kleinode der Gegend;

Rudolf Wutscher: **Normalwege in den Dolomiten** – Zwischen Brenta, Sextener Dolomiten, Fanes, Schiara – Dieser Band beschreibt übersichtlich 30 der schönsten Normalwege in den Dolomiten, ist mit den technischen Daten versehen und enthält Angaben zu Wegbeschaffenheit, Höhenunterschieden und Schwierigkeitsgraden.

Gregor Sieböck: **Der Weltenwanderer** – Global Change – Zu Fuß um die halbe Welt – Drei Jahre lang wanderte der Autor um die halbe Welt. Seine abenteuerliche Reise führte ihn dabei inr vier Kontinente.

Neue Reiseführer

Es gibt wieder viele neue Bücher für Kinder und Erwachsene.
Außerdem haben wir ein umfangreiches Paket an neuen Reiseführern, welche uns die EURAC für einige Monate zur Verfügung gestellt hat. Sie können ab sofort ausgeliehen werden.

Unsere Bibliothek ist Mitglied des neu gegründeten DVD-Rings, dem 10 Bibliotheken der Orte an der Weinstraße angehören. Wir haben nun eine größere Auswahl an DVDs für Kinder und Erwachsene. Mehr darüber berichten wir im nächsten Dorfblatt.

Herzlichen Dank

Wir möchten auf diesem Wege den Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Gatten, Vaters, Opas und Schwiegervaters Herrn

Josef Kofler

danken.

Für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes danken wir Hochw. H. Dekan Alois Müller sowie dem Messner und Ministrant. Ein Dank geht auch an die Organistin Ursula Torggler, an den Chor und der Bläsergruppe für die musikalische Mitgestaltung. Weiters bedanken wir uns bei den Vorbetern Thekla Kröss, Meinrad, Liesi und Sybille Oberhofer, den Sarg-, Kranz-, Licht- und Kreuzträgern sowie der Abordnung der Frontkämpfer.

Ein ganz besonderer Dank geht an Dr. Alfredo Regini, sowie an Frau Martha und Christine mit dem gesamten Team des St. Anna Heimes für die liebevolle Betreuung unseres Vaters, sowie unserer Tante Erna für ihre große Hilfe.

Ein Vergelt's Gott für all die Zeichen der Freundschaft, der Teilnahme an den Rosenkränzen, am Abschiedsgottesdienst und an der Beerdigung, für die vielen Gedächtnisspenden und Beileidsbekundungen, die wir in den letzten Tagen erfahren durften.

Danke allen, die unseren Vater auch weiterhin in lieber Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilien.

Der Verstand kann es nicht fassen,
der Mund kann es nicht sagen.
Nur das Herz kann es fühlen,
was wir verloren haben

Danksagung

Für die überaus große Anteilnahme, die Zeichen der Verbundenheit, für das ehrliche Mitgefühl, für jedenHändedruck und für jede Umarmung, welche wir beim Abschied von unserem lieben Vater

Otto Straudi

erfahren durften, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen von ganzem Herzen bedanken. Dank gilt unserem Herrn Dekan Alois Müller, dem Mesner, den Vorbetern, dem Lektor, der Organistin, den Ministranten, der Sängergruppe, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern und dem Bestattungsdienst für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.

Auch den freiwilligen Feuerwehren von Tramin, Söll und Rungg, dem Jahrgang 1925 und den Hausärzten Dr. Hennig und Dr. Pizzini möchten wir danken. Einen besonderen Dank möchten wir dem Pflegepersonal des Altenheimes Kurtatsch aussprechen, welches durch viel Einfühlungsvermögen unseren Vater liebevoll gepflegt hat. Ein aufrichtiges Vergelt`s Gott sprechen wir unserer treuen Brigitte aus. Danke auch für die zahlreichen und lieben Beileidsbekundungen und für die großzügigen Spenden im Gedenken an unseren lieben Vater. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Vater in lieber Erinnerung behalten und ihm weiterhin im Gebete gedenken.

In Liebe
Die Kinder mit Familien

Tramin, Truden im März 2010

Die Liebe und Aufmerksamkeit,
die unser Vater weiterschenkte,
durften wir entgegennehmen.

Wo früher dein Leben war, ist jetzt nur noch Stille.
Wo früher dein Platz war, ist jetzt nur noch Leere.
Jedoch behalten wir dich in unserem Herzen,
als wärst du nie von uns gegangen.

1. Jahrestag

Am 7. April jährt sich zum 1. Mal der Todestag unserer lieben Mamma, Frau

Hedwig Ebner geb. Kerschbaumer.

Wir denken besonders an dich, am Mittwoch den 7. April bei der Frauenmesse um 9 Uhr in der Pfarrkirche.

In dankbarer Liebe
Marianna, Otto und Adolf mit Familien.

Beatrix Oberhofer

Eure Liebe ist unsere Kraft

10. Jahrestag

Wir beten für euch am 27. März bei der Abendmesse um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott. Auf diesem Wege auch ein Vergelt's Gott für die vielen liebevollen Zeichen der Verbundenheit am Grabe.

Eure Lieben

Silke Tschigg

Rheuma-Liga Südtirol

Nordic Walking für Rheuma-Patienten

Ab 6. April 2010 wird die Rheuma-Liga Südtirol für Ihre Mitglieder eine neue Tätigkeit starten, und zwar werden zunächst kostenlos 10 Einheiten Nordic Walking angeboten. Das Nordic Walking Programm findet in der renommierten Rheumaklinik Oberammergau regelmäßig Anwendung und ist bei den Betroffenen sehr beliebt, da es eine gestützte und schonende Bewegung erlaubt.
Dienstags 18.30 bis 20 Uhr in Bozen
Donnerstags 18.30 bis 20 Uhr am Kalterer See
Samstags 9.30 bis 11 Uhr in Montiggl
Dauer 6. April bis 19. Juni 2010
(10 Einheiten)
Mitgliedsbeitrag 20 Euro

Für weitere Informationen und den Vormerkungen wenden Sie sich bitte an unser Büro unter der Nummer 0471 97 99 59.

Danksagung

Vielen Dank dem Jahrgang 1926 für die Teilnahme an der Trauerfeier von Agnes Peer.

Eure Anteilnahme hat uns sehr bewegt.

Die Trauerfamilie

Schnappviecher

Neue „Sommerresidenz“ der Wudelen

Dass der Wudelestall sich in Betlehem befindet, weiß jedes Traminer Kind. Und dass diese Tradition erhalten bleibt und die Schnappviecher ihre „Ausruckungen“ jedes Jahr aufs Neue von Betlehem aus starten, erfreut jeden echten Betlehemer.

Aber wohin mit den Viechern in all den Monaten nach der 5. Jahreszeit? Am wohlsten fühlen sich die Wudelen in einer trockenen, dunklen und gut durchlüfteten Umgebung, wo sie sich von den Strapazen der Maschgrazeit so richtig erholen können. Und, um Motten und Milben abzuwehren, bekommen die Viecher während ihres Sommerschlafs Naftalin umgehängt.

Lange hat es gedauert, bis ein geeigneter Ort für die Viecher gefunden wurde, wo sie ungestört die viel zu lange Pause überdauern können, wo sie trotz des hohen Platzbedarfes und des lästigen Naftalingeruchs niemanden stören.

Der Egetmannverein hatte dann Erbarmen mit den Viechern und stellte einen Teil des Lagerraumes im oberen Stock der Egetmannhalle zur Verfügung. Dort konnten die Schnappviechkollegn die neue „Sommeresidenz“ für ihre Viecher bauen. Dazu wurde eine Holzwand aufgestellt, alles abgedichtet und so der hinterste Teil des Raumes als Stall umfunktioniert.

Die Firmen Bertol Reinhold und Zimmerei Dibiasi Werner spendierten das Material für den Bau des Stalles, so dass der neue Raum ohne Kosten errichtet werden konnte!

Die Schnappviecherkollegen in der neuen“Sommerresidenz“ der Wudelen.

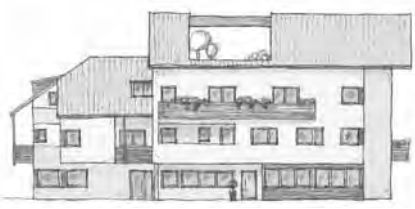
Die Schnappviechkollegn bedanken sich bei den beiden Firmen für ihre großzügige Unterstützung und beim Egetmannverein für den neuen Stall. Auf diesem Wege möchten wir den EVT-Ausschuss bitten, immer wieder mal nach den Viechern zu schauen, wöchentlich einen Ballen Heu in den Stall zu werfen und die Weibelen jeden zweiten Tag zu melken!

Fotos der jungen Wudelen vom Unsinnigen und Löschten auf www.schnappviecher.com jetzt online!

Gasthof-Restaurant Terzer Pizzeria

WIEDERERÖFFNUNG

Kurtatsch · Tel. 0471 880 219 · www.gasthof-terzer.it



Nach Abschluss unseres umfassenden und gelungenen Umbaus öffnet unser Familienbetrieb am 30. März 2010, wieder die Tore für seine Gäste und Freunde.

Wir freuen uns, Sie wieder willkommen zu heißen und mit unserem reichhaltigen Angebot aus Restaurant, Bar und Pizzeria bewirten und verwöhnen zu dürfen.

Familie Otto Terzer und Mitarbeiter/innen

70-er auf großer Fahrt

Jahrgangsausflug nach Barcelona

Anlässlich eines runden Geburtstages kommt es unter den Jahrgängen immer mehr in Mode in die Ferne zu schweifen. So haben auch wir 70ger uns entschlossen anlässlich unseres 40. Geburtstages eine Flugreise zu unternehmen.

Zur Auswahl standen Barcelona oder Berlin. Die Mehrzahl hat sich für Barcelona entschieden. Am 26.02.2010 starteten wir – eine Gruppe von 14 Personen – nach Bergamo zum Flughafen und von da aus ging es dann ab in den Süden. Nach einer guten Stunde Flug sahen wir schon die bereits grünen Wiesen Barcelonas. Kaum gelandet nahmen wir ein Taxi, welches uns zu unserem Hotel „Rivoli Ramblas" direkt an der Rambla, der großen Einkaufs- und Vergnügungsstraße Barcelonas absetzte. Nach einem guten Essen und einer langen ausgedehnten Nacht, in der wir in diversen tollen Lokalen und Diskotheken in Barcelona einen Abstecher gemacht hatten, fielen alle erschöpft ins Bett. Nach einer sehr kurzen Nacht stand am nächsten Tag Kultur auf dem Programm, wobei die beeindruckende Markthalle Mercat de la Boqueria, die berühmte Kirche Sagrada Familia und der phantastische Park Güell, geschaffen und gestaltet vom berühmten Künstler Antoni Gaudì, natürlich nicht fehlen durften. Mit einer Stadtrundfahrt im Doppeldecker-Bus haben wir dann das Kulturprogamm abgeschlossen und machten uns nach einer kurzen Erfrischung im Hotel zum Abendessen auf. An diesem letzten Abend sind wir in einem tollen Lokal gelandet wo wir herrlich gespeist und vor allem sehr sehr viel gelacht haben. Nach einem Abstecher wiederum in das Nachtleben Barcelonas ging es am Sonntag in der Früh schon wieder Richtung Heimat, leider... Aber dieser Ausflug wird uns allen lange in schöner Erinnerung bleiben bis wir zum 45jährigen wieder den nächsten Kurztrip unternehmen werden!

Der Jahrgang 1970 in Barcelona.

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

AVS

Frühlingswanderung bei Arco

Sonntag, den 11. April. An diesem Wochenende ist auch unsere Jugendgruppe unterwegs. Sie haben auf der AVS-Ferienweise in Laghel die Zelte aufgeschlagen.
Am Sonntag möchten wir euch die Möglichkeit anbieten, die schöne Ferienwie-se des AVS zu besuchen und auch zu schauen was unsere Jugend dort so treibt.
Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz um 7.30 Uhr mit Bus.
Wir fahren bis Dro und werden von dort nach Laghel wandern. Die gemütlichere Gruppe nimmt den bequemen Steig, anfangs durch Olivenhaine, dann etwas ansteigend über Waldwege und über die Zufahrtsstrasse bis zur Wiese.
Diejenigen die mehr Bewegung brauchen um genügend Appetit fürs Mittages-sen zu bekommen, starten auch in Dro, anfangs durch Olivenhaine bis der „Sentiero dei Scaloni“ rechts abzweigt. Über diesen schön angelegten Steig durchsteigen wir über Holztreppen und gesicherte Felsstufen die senkrechte Felsenwand, die sonst nur den Kletterern vorbehalten ist.
Nach ca. 450 Höhenmetern erreichen wir ein flacheres Waldstück. Über Steig Nr. 428 steigen wir weitere 250 Höhenmeter auf und erreichen den höchsten Punkt unserer Wanderung den „Doss

del Clef“ 766 m.
Nun müssen wir kurz über eine geteerte Fahrstrasse Richtung Süden wandern, bis wir den Steig erreichen, über den wir nach Laghel absteigen und zur AVS-Ferienwiese gelangen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, welches für uns am Zeltplatz gekocht wird, wandern wir hinunter nach Arco, wo uns der Bus abholt.

Nach kurzem Aufenthalt in Arco, werden wir die Heimfahrt antreten.
Gehzeiten: ca. 3 Stunden für die gemütliche Wanderung ca. 5 Stunden für die lange Variante

Höhenmeter: ca. 250 m bzw. 700 m im Aufstieg und genauso viele im Abstieg
Verpflegung: fürs Mittagessen ist gesorgt, ansonsten aus dem Rucksack.
Schwierigkeiten: für den „Scaloni“ Steig sollte man schon schwindelfrei und trittsicher sein, es sind aber keine Kletterstellen zu bewältigen.

Anmeldung unbedingt notwendig bis Donnerstag, den 8. April bei Sinner Gertrud Tel. 0471-860655 oder 347-2244472

Tourenbegleitung: Manfred Tel. 338-3703112 und Peter Tel.338-6953982

Bauernjugend

Mondscheinrodeln auf der Bergeralm

Am 13.03 ging es auf zum Mondscheinrodeln. Mit dem Bus ging es ab nach Steinach am Brenner auf die Bergeralm. Mit Ski, Snowboard und Rodeln im Gepäck fuhren wir mit der Gondel zur Mittelstation. Nach einigen rasanten Abfahrten, auf den mit Flutlicht beleuchteten Pisten, kehrten wir zur Stärkung im Panorama Restaurant ein. Anschließend traten wir zur letzten Abfahrt an, die wir, wie auch alle übrigen Abfahrten, unfallfrei überstanden. Den Abend ließen wir im Iglu an der Talstation ausklingen. Zu später Stunde traten wir müde und erschöpft unseren Heimweg an.

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2010

April	Nr. 7: Samstag, 10. April
	Nr. 8: Samstag, 24. April
Mai	Nr. 9: Samstag, 8. Mai
	Nr. 10: Samstag, 22. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 5. Juni
	Nr. 12: Samstag, 19. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 3. Juli
	Nr. 14: Samstag, 17. Juli
	Nr. 15: Samstag, 31. Juli
August	Nr. 16: Samstag, 28. August
September	Nr. 17: Samstag, 11. September
	Nr. 18: Samstag, 25. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 9. Oktober
	Nr. 20: Samstag, 23. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 6. November
	Nr. 22: Samstag, 20. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 3. Dezember
	Nr: 24: Samstag, 18. Dezember

AVS Wanderfreunde

Wandern an den Waalwegen

Donnerstag, 8. April. Hoch hinauf können wir heuer wegen dem Schnee noch nicht, und am Gardasee waren wir schon. Auf einstimmigen Wunsch der Teilnehmer an der letzten Tour bleiben wir also mehr oder weniger im Tal, diesmal im Vinschgau. Da gibt es einen schönen, langen und bequemen Waalweg, den Latschanderwaal und dessen Fortsetzung, den Stabener Waal. Vor allem der erste gehört zu den schönsten im ganzen Land. Er ist auch lang genug, dass es sich lohnt, ihn ins Programm zu nehmen. Wir haben die Möglichkeit, den Weg je nach Wetterlage und Wanderfreude zu verlängern oder abzukürzen. Für uns ist dies eine ideale Sache. Gefährlich oder besonders steil ist der Weg nirgends, aber ganz kurz ist er auch nicht. Unsere ersten Wanderungen waren, wie es bei uns Tradition ist, eher kurz. Der Tag wird jetzt länger und unsere Wege auch.

Abfahrt ist wieder um 9.00 Uhr mit dem Bus ab dem Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Wir fahren bis Goldrain, wandern am Schloss vorbei meist eben hin bis zur Fraktion Tiss und bis an den Anfang des eigentlichen Waalweges. Uralte, riesige Pappeln und andere Bäume stehen am Ufer des Waales, der Weg verläuft weithin eben, erst später geht es ein Stück bergauf. Dann folgt wieder ein gemütliches Wegstück bis Tschars, wo wir in einem Restaurant zum Mittagessen einkehren. Weiter geht es bis zum Beginn des Stabener Waalweges. Ein klein wenig Trittsicherheit ist hier nicht von Nachteil, denn da und dort wird der Steig ein bisschen schmal. Hinunter in das Tal müssen wir dann auch, entweder zum Schnalstaler Hof oder nach Staben. Wer in Tschars schon müde ist, kann sich auch dort vom Bus abholen lassen. Alle, die gern mitwandern wollen, sind herzlich willkommen, auch unsere Urlaubsgäste.

Auf dem Großteil des Weges haben wir großes Panorama über den Untervinschgau und über die Berge rund um das Hasenöhrl.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470). Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung um eine Woche verschoben. Die Mitteilung darüber wird am Mittwoch ab 9.00 Uhr am Tourismusbüro angeschlagen.

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen den nördlichen Teil des heutigen Rathausplatzes. Im Bildvordergrund ist beim historischen Foto der Dorfbrunnen zu sehen, welcher noch von ganz kleinen Bäumen geziert wird. Hingegen befand sich am Hauptplatz vor dem Haus ein sehr beeindruckender, großer Laubbaum. Auffallend ist auch dass sich am Hauptplatz ein Prozessionszug und noch keine Autos befinden. Das Haus selbst erlebte eine wechselvolle Geschichte und ist heute im Besitz der Familie Anton Rinner. Im Parterre befanden sich links und rechts vom großen Eingangstor in den letzten Jahrzehnten verschiedene Geschäfte und Einrichtungen. Es gab hier einen Hutmacher, eine Bank, ein Kinderbekleidungsgeschäft, eine Modegeschäft dass von der Familie Rinner selbst geführt wurde, dann das heutige Bistro 's Platzl und vor kurzem wurde im selben Haus das Geschäft „Mode am Platzl" eröffnet. (jg)

Herzliche Glückwünsche

Zum 75. Geburtstag
wünschen wir Euch alles Gute.
Die Cousinen

Herzliche Glückwünsche

Am 31.März 1970 hobn sich getraut,
„Jo" zu sogn in der Kirch
die Waltraud und der Helmut
gonz laut.
Die Schwestern und die Schwäger
wünschen Euch deshalbweger
zu Eurem Jubelfeste
das Aller – Allerbeste!

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 9.4.2010 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: „Tragen verbindet"
- Das Tragetuch und seine Vorteile
- Verschiedene Tragetuchtechniken üben
- Was ist zu beachten bei anderen Tragemodellen?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Öffentliche Bibliothek
Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Für unser neues Geschäft in Kaltern suchen wir

1 VERKÄUFERIN

1 BARISTIN

Bäckerei Eisenstecken Pasificio

Geboten wird ein angenehmes Arbeitsklima mit geregelten Zeiten und eine leistungsgerechte Entlohnung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie uns bitte Ihren Lebenslauf an: Fax 0471 964166 – Email: info@eisenstecken.com

Eisenstecken OHG/SNC | Tel. 0471 962 330

Kellerei Tramin

Gastwirte und Handelstreibende auf Besuch in der neuen Kellerei

Am Mittwoch, 25. März lud die Kellerei Tramin alle Traminer Kunden zu einer architektonischen und kulinarischen Rundreise in den neuen Betriebsräumlichkeiten ein. Obmann Leo Tiefenthaler und seine Mitarbeiter führten die Besucher durch die Keller und im Anschluss präsentierte Kellermeister Willi Stürz eine erlesene Auswahl seiner besten Weine. Chefkoch Armin Pernstich servierte dazu mit dem Service-Team der Kellerei ein vier-Gänge-Menu. Die Traminer Gastronomen und Handelstreibenden zeigten sich beeindruckt von den vielen Aktivitäten der Kellerei. Ab April finden jeden Dienstag und Donnerstag um 10 Uhr geführte Betriebsbesichtigungen mit anschließender Degustation für Gäste statt. Im Juni wird dann der offizielle Tag der offenen Tür für alle Interessierten stattfinden.

Obmann Leo Tiefenthaler und Kellermeister Willi Stürz stellten den Traminer Gastronomen und Handelstreibenden die neuen Räumlichkeiten der Kellerei Tramin vor.

Fachvertreter Kurt Chistè lud zu einer Verkostung von edlen Destillaten.

Das Köche- und Serviceteam der Kellerei Tramin.

Laimburg - Felsenkeller

Alois Zwerger zum Ehrenpräsidenten des ASV Tramin ernannt

Laimburg/Felsenkeller – Nachdem der langjährige Präsident des Amateursportvereins Tramin, Alois Zwerger, bei der Jahresversammlung am 25. Jänner seinem Nachfolger Robert Greif endgültig Platz gemacht hatte, wurde ihm nun im Felsenkeller eine würdige Abschiedsfeier bereitet.

An die 70 Gäste, unter ihnen Angehörige, Verwandte, Freunde, Weggefährten und einige hohe Persönlichkeiten waren der Einladung gefolgt. Nach einem kurzen Empfang vor dem Eingang mit einem Glas Sekt begaben sich alle in den Keller. Dort nahm Hausherr Landeshauptmann Luis Durnwalder auf seinem roten Lederstuhl Platz, neben ihm Bürgermeister Werner Dissertori. Durch die Feier führte der Direktor der Gutsverwaltung und Önologe Klaus Platter, musikalisch gestaltet wurde sie von einem Sextett der Bürgerkapelle Tramin.

Landeshauptmann Durnwalder hob die Verdienste der Vereine bei der Entwicklung unseres Landes hervor und dankte dem Geehrten für seine Verdienste. Als Abschiedsgeschenk bekam er ein Speckmesser und ein Weinbuch, seine Ehefrau ein Botanikbuch und einen Rosenstrauß als kleine Entschädigung für die vielen Stunden, in denen sie auf ihren Mann verzichten musste, wie der Landeshauptmann unterstrich.

Bürgermeister Werner Dissertori dankte Luis Durnwalder für die schöne Feier,

v.l.n.r. Bürgermeister Werner Dissertori, Landeshauptmann Luis Durnwalder, Luis Zwerger, Robert Greif und Günther Andergassen.

aber auch dem Geehrten für seine Leistungen. „Tramin ist ein sportbegeistertes Dorf mit 1100 Mitgliedern in den acht Sektionen des Amateursportvereins“, sagte Dissertori und zählte die wichtigsten Sportanlagen auf, die von den Funktionären und Sportlern mit Leben erfüllt werden.

VSS-Obmann Günther Andergassen meinte, die Ehre im Felsenkeller zu feiern werde nicht vielen Vorsitzenden eines Sportvereins zuteil. „Vereinsarbeit heißt freiwillig Verantwortung übernehmen. Unsere Vereine sind keine Dienstleistungsbetriebe, sondern Strukturen, welche Dienste am Menschen anbieten,“ sagte Andergassen und verlieh an Alois Zwerger das Ehrenzeichen des VSS samt Urkunde.

Dass die Tätigkeit des scheidenden Präsidenten eigentlich mit einer Katastrophe begonnen hatte, scheinen viele

Robert Greif überreicht Luis Zwerger die Ehrenurkunde.

Die Traminer Böhmische brachte Schwung und gute Laune in den Felsenkeller.

Von Luis zu Luis.

Mathilde Zwerger bekommt einen Blumenstrauß überreicht.

Fotos: W. Kalser

schon vergessen zu haben. Am späten Abend des 23. Juni 1986 hatte der Höllentalbach sämtliche in seinem Einzugsbereich befindlichen Sportstätten verwüstet, welche in der Folge neu errichtet werden mussten.
„Ich werde dein Erbe mit bestem Wissen und Gewissen weiterführen," sagte sein Nachfolger Robert Greif und verlieh Alois Zwerger die Ehrenpräsidentschaft mit einer Riesenurkunde.
Nun ergriff der Geehrte das Wort: er dankte allen für das Erscheinen, für die Ehrungen, dem Landeshauptmann, der immer hinter dem Sportverein stand, der Gemeinde und den Altbürgermeistern Erwin Bologna und Meinrad Oberhofer für die ehrliche und unkomplizierte Zusammenarbeit, seiner Familie, seinen Geschwistern und natürlich dem Verein, denn: „Wir haben alles gemeinsam durchgezogen und ich hoffe auf Harmonie für die Zukunft."
Ehe zum köstlichen Buffet geladen wurde, führte Klaus Platter die Gäste durch die neuesten Erweiterungen des Felsenkellers, welche nun fertiggestellt sind und bei vielen Staunen hervorriefen.

Hildegard Flor

GASTHOF GOLDENE TRAUBE - TRAMIN

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Traminer und Traminerinnen,
für das zahlreiche Erscheinen, anlässlich der Fischwochen
in der „Goldenen Traube"

Beginn der nächsten Fischwochen ist Mittwoch, 10. November 2010 ab 12 Uhr.

Guest chef: Doriano Chiavelli
Resident chef: Milan Budjac ("Goldene Traube")

Bis dahin verwöhnen wir Sie gerne mit unserer traditionellen Küche und erlesenen Weinen.
Auf Anfrage bieten wir gerne verschiedene Fischgerichte oder einen „Fondue Abend" in unserer Vinothek an.

Infoline und Reservierungen: 333 255 7859 Daniel
Öffnungszeiten 12-14.30 / 18-22 Dienstag Ruhetag

NDGT
Nacht der Goldenen Traube

Liederabend

Geschmeidig, natürlich, klangvoll

... so beschreiben Kritiker Anne Schwanewilms Sopranstimme. Von der Zeitschrift „Opernwelt“ als „Sängerin des Jahres“ ausgezeichnet, zählt sie heute zu den führenden Strauss-Interpretinnen weltweit und ist als Opern-, Lied- und Konzertinterpretin gleichermaßen erfolgreich. Zu erleben ist die Sopranistin in der Reihe der Liederabend des Südtiroler Kulturinstituts am 7. April im Raiffeisen-Forum im Lanserhaus, Eppan.
Auf dem Programm stehen ausgewählte Lieder von Richard Strauss und Gustav Mahler. Am Klavier begleitet wird die Künstlerin von Charles Spencer.

„Dieser herrliche Gesang wird jedem Maßstab gerecht“, schrieb die International Record Review über Anne Schwanewilms CD mit Liedern von Richard Strauss, und das BBC Music Magazine nominierte die Aufnahme zur „Besten Vokaleinspielung des Jahres 2008“. Schwanewilms stammt zwar aus einer musikalischen Familie, in der mehrstimmiges Singen ein Bestandteil des Alltags war, studierte aber zunächst Gartenbau, bevor sie sich bei Hans Sotin an der Musikhochschule in Köln zur Sängerin ausbilden ließ. Ihr Gesangshandwerk lernte sie von 1991 bis 1996 als Mitglied des Kölner Opernensembles. Die erste große Rolle als Opernsängerin erhielt sie 1996 in einer Ring-Produktion bei den Bayreuther Festspielen. Sie begann zunächst als Mezzosopran, es stellte sich jedoch bald heraus, dass sich ihre Stimme zum Sopran entwickelte. Da ihre Stimme heller und strahlender wurde, begann die Sängerin sich auf die lyrischen Heldinnen von Richard Strauss zu konzentrieren. Ihr Sopran bewahrte jedoch trotz der Hinwendung zum lyrischen Fach seine dramatische Konsistenz. Zudem hat die Künstlerin begonnen, sich das reiche Liederspektrum des Komponisten, sowohl mit Orchester- als auch Klavierbegleitung, zu erarbeiten. Seither ist die freischaffend tätig Interpretin in den führenden Opernhäusern und als Solistin bei den großen Orchestern sehr gefragt.
Als eine Künstlerin mit außergewöhnlicher und natürlicher Begabung für die Kommunikation mit dem Publikum, liebt Anne Schwanewilms es, dem Publikum in kleineren Recitals Geschichten in Worten und Tönen näherzubringen. Ihre außergewöhnliche Interpretations- und Vortragskunst beweist Schwanewilms bei ihren Liederabenden, die ihr besonders am Herzen liegen.
Das Konzert findet am Mittwoch, den 7. April im Raiffeisen-Forum im Lanserhaus, Eppan statt, beginnt um 20 Uhr und wird unterstützt von der Raiffeisenkasse Überetsch sowie von der Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur. Kostenloser Shuttle-Bus von Bozen nach Eppan und zurück (Abfahrt: Hotel Alpi, 19 Uhr, Grieser-Platz 19.15 Uhr). Karten unter 0471 313 800 und bei Athesia Ticket. Infos unter www.kulturinstitut.org

HEIMATBÜHNE LEIFERS

„Die chinesische Nachtigall“

Kindermusical nach einem Märchen von Hans Christian Andersen
Der Kaiser von China weiß alles und er besitzt alles. Nur eines nicht: Die Nachtigall, von deren wunderschönem Gesang er gerade erst erfahren hat. Und so schickt er seinen Hofstaat los, um diese zu suchen und zu ihm zu bringen. Als er sie endlich hört, ist er wie verzaubert und möchte sie nie mehr ziehen lassen. Doch Nachtigallen leben im Wald und nicht im Palast. Und als der Kaiser einen Nachtigallenapparat geschenkt bekommt, lässt er den Vogel in die Freiheit zurückkehren. Aber der Gesang der künstlichen Nachtigall kann es mit dem der echten nicht aufnehmen. Und so muss auch der Kaiser von China erkennen, dass man nicht alles besitzen kann ...
Aufführungen:

Samstag, 17.04.2010, 20.15 Uhr
Sonntag, 18.04.2010, 17.00 Uhr
Samstag, 24.04.2010, 20.15 Uhr
Sonntag, 25.04.2010, 17.00 Uhr

Platzreservierungen werden unter Tel. 366/4037703 entgegengenommen (

Ein Fest für den Kalterersee – im Weinhaus Punkt

Präsentation der Kalterersee-Charta

Kaltern - Zum dritten Mal ging eine einzigartige Veranstaltung mitten im Herzen des Weindorfes Kaltern über die Bühne. Am gestrigen Mittwochabend war die Vinothek Weinhaus Punkt am Marktplatz von Kaltern Schauplatz der Kalterersee-Weinverkostung. Präsentiert wurde erstmals die Kalterersee-Charta.

Die Initiative wein.kaltern, welche sich seit einem Jahrzehnt als Qualitätsoffensive für die Kalterer Weinwirtschaft versteht, eröffnet jedes Jahr den eigenen Veranstaltungskalender mit diesem Event der besonderen Art. Auf dem Programm stand die Verkostung des Jahrganges 2009 der Kalterersee-weine. Alle 19 Kalterer Weinproduzenten waren anwesend, um die eigenen Weine den Besucherinnen und Besuchern zu präsentieren und Einblicke in die eigene Vinifizierungsmethoden zu gewährleisten. Der Höhepunkt in diesem Jahr war die Präsentation der Kalterersee-Charta, welche von einer Fachgruppe in den vergangenen Jahren ausgearbeitet wurde. Dieses Dokument enthält Richtlinien, welche den Konsumenten ein Höchstmaß an Sicherheit gewähren, was die Weinqualität betrifft. Am Präsentationsabend, hat sich Moderator Günther Heidegger mit Hannes Durnwalder von der Kellerei „Erste + Neue“ und Andreas Prast von der Kellerei Kaltern, zwei Vertretern der Fachgruppe unterhalten und die verschiedenen Punkte, welche in der Charta stehen, dem Publikum erörtert. Sighard Rainer, Obmann der Initiative zeigte sich erfreut, dass dieses langersehnte Projekt zustande gekommen ist und erhofft sich einen weiteren Qualitätssprung im Bereich Wein. Zukünftig wird in allen 19 Weinbetrieben von wein.kaltern die Charta in Form einer Tafel hängen. Am Verkostungsabend im Weinhaus wurde diese Robert Sinn einem großen Verfechter des Kalterersee-Weines und Vorstandsmitglied von wein.kaltern symbolisch überreicht. Interessierte können sich auf www.wein.kaltern.com informieren und Infobroschüren in den Betrieben mit dem roten Punkt abholen.

Im Bild: Sie präsentierten die Kalterersee-Charta (von links): Andreas Prast, Robert Sinn, Hannes Durnwalder, Sighard Rainer, Günther Heidegger, Christine Mayr und Edith Oberhofer/Bild: allesfoto.com

Bürgerkapelle Tramin

Osterkonzert

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer sowie alle Feriengäste herzlich
zum traditionellen Osterkonzert ein, welches am

Sonntag, den 4. April

um 11 Uhr am Rathausplatz stattfindet.

Offene Stellen im Arbeitsvermittlungszentrum Neumarkt

Für **Zahnarztpraxis** in Neumarkt wird ein/e Zahnarztassitent/in oder Lehrling sowie ein/e Zahntechniker/in mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen gesucht.

Für unseren Betrieb in Neumarkt suchen wir eine/en **technische/en Angestellte/en** für die Bearbeitung von Kostenvoranschlägen, Kundenkontakt und Betreuung der Baustellen. Voraussetzung sind sehr gute PC- und Italienischkenntnisse.

Für unseren Handwerkerbetrieb im Raum Unterland suchen wir **einen/eine Sekretär/in** mit Buchhaltungskenntnissen und Berufserfahrung. Teilzeitbeschäftigung. Mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Für unseren Betrieb in Neumarkt suchen wir eine/einen **Verwaltungsangstellte/en** mit sehr guten Deutsch- und Italienischkenntnissen und mehrjähriger Berufserfahrung .

Für **Tischlerei in Altenburg** (Kaltern) wird zum baldmöglichsten Eintritt ein interessierter Junge als Tischlerlehrling gesucht.

Für unseren Betrieb in Neumarkt suchen wir einen **zweisprachigen KFZ-Mechaniker** mit Führerschein C.

Für unseren Betrieb in Kurtatsch suchen wir einen **technischen Mitarbeiter** für die Arbeitsvorbereitung für Metallbaubetrieb. Voraussetzung: Abgänger der Gewerbeoberschule oder auch einen ausgebildeten Schlosser mit CAD Kenntnissen.

Für unser Bauunternehmen in Truden suchen wir einen qualifizierten **Maurer mit Berufserfahrung.** Keine Unterkunftsmöglichkeit.

Für die Spedtionsabteilung unseres Betriebes in Kurtatsch suchen wir **eine/einen Verwaltungsangestellte/en** mit Berufserfahrung im Bereich Logistik. Sehr gute Deutsch- und Italienischkenntnisse.

Für unsere Bauschlosserei und Kunstschmiede in Montan suchen wir einen **Schlosser** mit sehr guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Für unseren Betrieb in Kaltern suchen wir eine/einen **technische/en Zeichnerin/ Zeichner** für folgenden Arbeitsbereich: Konstruktion con Maschinenbauteilen (als Fertigprodukt: Landmaschinen) und Durchführung von Bauteilberechnung. Entwurf von Bauteilen mit Autocad. Unterstützung von Forschung und Entwicklung, sowie Lieferanten- und Kundenkontakt für technische Belange.

Für unser Schönheitsinstitut in Salurn suchen wir einen Lehrling: **Kosmetiker/in,** auch mit Berufserfahrung. Arbeitszeit:
Dienstag - Donnerstag 12 – 21 Uhr
Mittwoch - Samstag 8.30 – 16 Uhr

hre Ansprechpartnerin: Simeoni Mirella Tel. 0471/824104
erreichbar von Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr und am Mittwoch und Donnerstag 14.00 bis 16.30 Uhr

AVS – Singgemeinschaft Unterland

lädt ein:

„Im Fruahjohr, wenn's grean weard"

Alpenländischer Volksmusikabend

am Samstag, 17. April 2010 um 20 Uhr
im Karl Anrather Haus Margreid

Es wirken mit:
Weisenbläser aus Neumarkt
Margreider Dreigesang
Traminer Gitsch'n
Mundart: Theresia Degasperi Gozzi
AVS-Singgemeinschaft Unterland
durch den Abend führt Dr. Verena Amort

Dorfblatt-Abo

Bitte einzahlen!

*Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2010 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt **34 Euro** und für das Ausland **60 Euro.** Falls Sie das Abo noch nicht verlängert haben, bitten wir Sie höflichst, die Einzahlung baldmöglichst vorzunehmen, damit wir Ihnen weiterhin das Dorfblatt zusenden können.*
Bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer angeben.
Bankverbindungen:
Sparkasse: IBAN: IT39 O 060 4558 9700 000 0270 000
Raiffeisenkasse: IBAN: IT 61R 08255 58970 000305000483

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 19. Spieltag der Kegelmeisterschaften.
Am 19. Spieltag spielten alle Mannschaften in der Bürgerstube. Drei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. ASV Tramin D I – ASKC Mareo D 2153 : 2026 Kegel, 5 : 1 Punkte, Mannschaftsschnitt = 538 Kegel pro Spielerin. Im Duell der beiden Tabellennachzügler behielten unser Spielerinnen heute die Oberhand und siegten mit + 127 Kegel. Hervorzuheben ist die ausgezeichnete Leistung von Enikö Tot, welche mit 614 Kegel (387 Volle, 227 Abräumer) zur tagesbesten Spielerin gekürt wurde. Bravo Enukö, du bist einfach Spitze. Weiters spielten Dorli Nessler 527, Vroni Psenner 496 und Christine Heinz 516 Kegel.

2. ASV Tramin D II – ASKC Goldene 9 D 1989 : 1818 Kegel, 5 : 1 Punkte, + 171 Kegel. Wie schon im Hinspiel konnten unsere Damen gegen die Gäste aus Bozen einen schönen Sieg feiern. Obwohl sie nicht überragend spielten, war er Sieg nie gefährdet. Der Mannschaftsschnitt betrug 497 Kegel pro Spielerin. Mit diesem Sieg wurde der zweite Tabellenplatz in der Punktetabelle verteidigt. Tagesbeste Spielerin war Simone Bellutti mit 527 Kegel, weiters spielten Karin Bellutti 500, Barbara Colaianni und Christine Waid je 481 Kegel.

3. ASV Tramin I – AC Naturns II 3146 : 3174 Kegel, 3 : 5 Punkte, Mannschaftsschnitt = 524 Kegel pro Spieler. Die I. Herrenmannschaft hatte heute den Tabellenführer zu Gast. Ein spannendes und schweres Spiel war zu erwarten. Nach den ersten Durchgang stand es 1 : 1. Während Johann ohne große Mühe sein Spiel gewann, konnte Egon heute nicht überzeugen. Mit – 41 Kegel ging man in den zweiten Durchgang. Auch dieser endete 1 : 1. Heinrich gewann sein Spiel und Alfons musste den Punkt an den tagesbesten Spieler abgegeben. Mit – 52 Kegel gingen Luis und Kurt in die Schlussrunde und man hoffte noch das Spiel zu unseren Gunsten zu wenden. Aber schon nach 30 Schüben bekamen wir einen Dämpfer; Kurt musste verletzungsbedingt durch Norbert Franzelin ersetzt werden. Verbissen kämpften wir weiter und fast wäre uns ein Sieg geglückt, denn 8 Schübe vor Spielende gingen wir kurzfristig in Führung. In der Schlussfase des Spiels zeigte der Spitzenreiter nochmals seine Klasse und gewann das Spiel mit + 28 Kegeln. Bester Spieler unserer Mannschaft war Luis Zwerger mit guten 557 Kegel, weiters spielten Johann Oberhofer 540, Egon Delladio 504, Alfons Bologna 528, Heinrich Atz 529 und Kurt Chiste` / Norbert Franzelin 488 Kegel.

4. ASV Tramin II – SV Mölten II 3143 : 3063 Kegel, 6 : 2 Punkte, Mannschaftsschnitt = 523 Kegel pro Spieler. Obwohl unsere Mannschaft mit zwei Ersatzspielern antreten musste, gewann sie souverän das Spiel mit + 80 Kegeln und sicherten sich mit diesen Sieg endgültig den Klassenerhalt. Tagesbester Spieler unserer Mannschaft war, wie schon so oft, Hubert Schenk mit guten 557 Kegel, weiters spielten Walter Maffei 523, Roland Waid 523, Franz Zelger 513, Hermann Thaler 536 und Jakob Zelger 491 Kegel.

5. ASV Tramin III – ASV Schnals II 3125 : 3205 Kegel, 2 : 6 Punkte, Mannschaftsschnitt = 520 Kegel pro Spieler. Den positiven Trend der letzten Heimspiele konnte heute unsere Mannschaft nicht fortsetzten. Die Gäste aus dem Schnalstal spielten einfach besser und siegten schlussendlich souverän mit + 80 Kegel. Hubert, unser Topspieler, wurde mit 584 Kegeln zwar als tagesbester Spieler gefeiert, aber leider konnte auch er die Niederlage nicht mehr abwenden. Weiters spielten Alex Stimpfl 536, Walter Maffei 550, Reinhold Bellutti 486, Reinhold Zelger 460 und Norbert Franzelin 509 Kegel.

II. Spielbericht über den 20. Spieltag der Kegelmeisterschaften
Am 20. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten die Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner auswärts. Zwei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. ASV Burggräfler D II - ASV Trmin D I. Unsere Damen verloren dieses Spiel mit 2145 : 2016 Kegel, 4 : 2 Punkte, - 129 Kegel bei einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 504 Kegeln pro Spielerin.

2. ASV Burggräfer D II – ASV Tramin D II. Mit einem guten Mannschaftsschnitt von 525 Kegeln pro Spielerin überzeugten unsere Damen und fuhren einen schönen Auswärtssieg ein. Groß auf spielte heute die Barbara Colaianni; sie fegte ausgezeichnete 576 Kegel von der Bahn, wurde tagesbeste Spielerin und stellte mit diesem Ergebnis einen neuen persönlichen Einzelrekord auf. Das Spiel endete mit 6 : 0 Punkten, + 231 Kegel für unsere Damen. Weiters spielten Karin Bellutti 495 Christine Waid 522 und Christine Oberhuber 510 Holz.

3. Das 20. Meisterschaftsspiel bestritt der **ASV Tramin Psenner I** in Lana gegen den **ASV Nals I.** Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 540 Kegel pro Spieler erzielten auch wir einen schönen Auswärtssieg. Jeder Durchgang endete 1 : 1, aber die plus Kegel standen immer uns positiv zu Buche. Wir gewannen das Spiel mit 5 : 3 Punkten.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Delladio Egon	378	176	554	0	+ 7
Thaler Herann	371	154	525	1	+ 3
Zwerger Luis	368	199	567	1	+ 72
Bologna Alfons	340	177	517	0	- 31
Thaler Elmar	354	175	529	0	- 5
Oberhofer Johann	378	169	547	1	+ 16
Gesamtergebnis	2189	1050	3239		+ 62

4. Das 20. Meisterschaftsspiel bestritt der **ASV Tramin Psenner II** gegen das Tabellenschlusslicht **des AKSV Montan III.** Mit einen mittelmäßigen Leistung von 517 Kegeln pro Spieler reichte es heute zum Sieg. Unsere Freunde aus Montan spielten sehr schwach und so konnte unsere Mannschaft einen schönen Auswärtssieg einfahren. Das Spiel endetet mit 7 : 1 Punkten, + 161 Kegel für unserer Mannschaft. Tagesbester Spieler war heute Jakob Zelger mit 549 Kegel, weiters spielten Reinhold Zelger 518, Roland Waid 537, Walter Maffei 500, Franz Zelger 515 und Hermann Thaler 489 Holz.
Gut Holz – AZ

ASV - FREIZEITTURNIER

„40 Jahre ASV Tramin Kegeln“ - Brennerei Psenner

Die Traminer Freizeitvereine sind herzlich eingeladen, bei unserem Freizeitturnier „40 Jahre ASV Tramin Kegeln“ mitzuspielen.
Für die Traminer Freizeitvereine wird eine separate Wertung gespielt und zwar spielen 4 Kegler/innen je 50 Schübe in die Vollen. Natürlich gibt es auch in dieser Kategorie eine Mannschafts- und eine Einzelwertung, getrennt für Damen und Herren. Je Mannschaft darf ein/e aktive/r Kegler/in mitspielen, diese/r Spieler/in zählt aber nur für die Mannschafts- und nicht für die Einzelwertung.
Die Spieltermine sind vom 20. April 2010 bis 15. Mai 2010 jeden Dienstag bis Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr und an den Samstagen von 13,00 bis 22,00 Uhr

Die Teilnahmegebühr beträgt € 50,00.- je Mannschaft und beinhaltet 4 Essen und 4 Getränke bei der Abschlussfeier mit Preisverteilung am 15. Mai 2010.
Die Anmeldegebühr kann in bar vor dem Start bezahlt werden oder auf unser Konto bei der Südtiroler Sparkasse überwiesen werden.
IBAN – Nr. IT29 I060 4558 9700 0000 0339 200
Anmeldetermin: innerhalb Samstag 10. April 2010 mit Post, E-mail an (peter.bellutti@gmail.com) oder mit Fax an Nr.0039 0471 860552 mit Angabe des gewünschten Spieltages.
Weitere Auskünfte erteilt Peter Bellutti unter Mobil-Telefon 0039 345 8487260.

Gut Holz wünscht Asv Tramin Kegeln

Apotheke

Öffnungszeiten

Die Apotheke hat neue Öffnunszeiten. Wir haben nun zusätzlich am Mittwoch Nachmittag und jeden Samstag Vormittag geöffnet!

Winterzeit:
Montag-Freitag: 8-12 und
15-18.30 Uhr

Samstag:8-12 Uhr

Sommerzeit:
Montag-Freitag: 8-12 und
15.30-19 Uhr

Samstag:8-12 Uhr

Olympisches Taekwondo

Top Leistung von Maresciallo Enzo Buono und Laura Unterhofer

Der Vizekommandant der Traminer Carabinieristation, Maresciallo Enzo Buono hat bei einem nationalen Turnier in Busto Arsizio (VA) eine tolle Leistung gezeigt und in der Halbschwergewichtsklasse -87 kg in der Klasse der Blau/Rotgurte die Bronzemedaille erkämpft.

Vizekommandant der Traminer Carabinieri Enzo Buono

Enzo Buono startet für den ASV Zadrafighting/rothoblaas und ist in den letzten beiden Jahren unter Trainer Markus Zadra zu einem top Kämpfer herangewachsen, der auch bereits bei internationalen Turnieren Medaillen gewinnen konnte.

Mit einer ausgezeichneten Leistung in der Juniorenklasse der Grün/Blaugurte -55 kg hat wieder einmal Laura Unterhofer aufhorchen lassen.

Das junge Taekwondotalent aus der Traminer Taekwondoschule von Trainerin Eva Zadra hat bei diesem nationalem Turnier äußerst knapp den Tagessieg verfehlt und hat sich die Silbermedaille geholt, nachdem sie unangefochten bis ins Finale gekommen ist.

Das nächste Turnier findet am 27. März 2010 in Innsbruck statt.

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Neumarkt – Tramin 1 : 2
Tore: Jürgen Weissensteiner, Stefan Rellich
Tramin – Naturns 1 : 2
Tor: Fabian Mayr

Junioren
Tramin – Mals 7 : 1
Tore: Lukas Valtingoier (3), Christof Zwerger (2), Hannes Pfitscher, Dennis Franzelin

A-Jugend
Tramin – Laas 3 : 1
Tore: Kevin Unterhauser, Josef Unterhauser, Matthias Denardi

B-Jugend
Tramin – Terlan 0 : 3
Schlanders – Tramin 2 : 2

C-Jugend
Tramin – Voran Leifers 2 : 2 (2:1)
Tore: Fadi Ziraoui (2)
Bozen 96 – Tramin 3 : 1 (4:1)
Tor: Fabian Pomella

Die nächsten Spiele

Landesliga
Milland – Tramin am Sonntag, den 28.3. um 16 Uhr in Brixen/Milland
Tramin – Virtus D.B. am Samstag, den 3.4. um 16 Uhr in Tramin

Junioren
St. Martin i.P. – Tramin am Samstag, den 27.3. um 17 Uhr in St. Martin
Tramin - Oberland am Samstag, den 3.4. um 19 Uhr in Tramin

A-Jugend
Obermais B - Tramin am Samstag, den 27.3. um 15.30 Uhr in Obermais/Lahn
Mals - Tramin am Donnerstag, den 1.4. um 16 Uhr in Burgeis

B-Jugend
Tramin – St. Pauls am Samstag, den 27.3. um 15 Uhr in Tramin

C-Jugend
Tramin – Milland am Samstag, den 27.3. um 16.30 Uhr in Tramin

U-10 Leistungsklasse A
Neugries I - Tramin I am Mittwoch, den 31.3. um 19 Uhr in Bozen/Pfarrhof
Tramin I – SPG St. Pauls am Mittwoch, den 7.4. um 18 Uhr in Tramin

U-10 Leistungsklasse B
Neumarkt - Tramin II am Mittwoch, den 31.3. um 18 Uhr in Neumarkt
Margreid - Tramin II am Mittwoch, den 7.4. um 18 Uhr in Margreid

U-10 Leistungsklasse C
SPG Girlan - Tramin III am Mittwoch, den 31.3. um 18 Uhr in Eppan/Rungg
Tramin III – Kaltern II am Mittwoch, den 7.4. um 19 Uhr in Tramin

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Unterlandsmeisterschaft am 28. März

Morgen steht am Jochgrimm, Schwarzhorn für uns Unterlandler Skivereine das letzte und „wichtigste“ Skirennen der Saison 2010 auf dem Programm. Organisator ist der Ski Club Truden. Das Rennen beginnt bereits um 9.30 Uhr damit alle Teilnehmer einen gute Piste vorfinden. Die Kinder starten als Erste auf verkürzter Strecke und die Erwachsenen gleich im Anschluss von ganz oben. Auf der kurzen Strecke sind wir Titelverteidiger, während wir auf der langen Strecke den Titel zurückerobern möchten. Vielleicht gelingt es ja morgen. Die Startnummernausgabe erfolgt ab 8.00 Uhr in der Bar des Hotel Schwarzhorn.

Fleißige Gemeindearbeiter

Viel Arbeit die man nicht sieht verrichten die Gemeindearbeiter, so wie hier Helmuth Zelger im Arbeitsraum der Feuerwehr. Er putzt und schleift Straßenlaternen ab und baut sie wieder zusammen, so dass sie wieder wie neu aussehen. *Foto: W. Kalser*

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

28.3.: IP, Kalterer Moos
4.4.: Q8, Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

28.3.-4.4.:
Salurn, Tel. 0471 884139

4.-10.4.:
Tramin, Tel. 0471 860487

Ärzte

27.-28.3.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 4027

3.-5.4.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554411

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 6.4.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 10.4.2010

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wir suchen für die Sommersaison eine **Reinigungskraft** für ca. 2,5 Std. tgl. (März – November). Camping Obstgarten, Kurtatsch, Tel. 340 4825876.

Ich suche über die Sommermonate – Schulferien eine Arbeit als **Kindermädchen.** Tel. 348 2424476

Hotelsekretär/In gesucht. Bikehotel Traminer Hof, Tel. 0471 860384 info@traminerhof.it

Matratzen, Waschbecken mit Mischer und Spiegel kostenlos bzw. günstig abzugeben. Bikehotel Traminer Hof, Tel. 0471 860384.

Sauberer Wassertank für Beregnung, ca. 55 Hl, günstig abzugeben. Tel. 339 4851401

Verkaufe für 700 qm **Wiederbepflanzungsrechte** (DOC Papiere). Preis € 1,00 / qm. Stephan Maier, Tel. 335 5638547.

Scooter Piaggio Zip günstig zu verkaufen. Tel. 338 8524555.

***S Hotel Winzerhof in Tramin sucht ab April einheimisches **Zimmermädchen.** Keine Unterkunft. Tel. 0471 860183.

Einheimisches Paar sucht längerfristig **Dreizimmerwohnung** zu mieten. Tel. 349 3109184.

Verkaufe **einzigartigen Tisch** mit eingearbeitetem Fassboden. Tel. 338 1404713

Möbilierte Dreizimmerwohnung mit Balkon und eigenem Parkplatz im Zentrum vom Neumarkt an Einheimische ab sofort zu vermieten. Näheres unter 0043 699 16275442.

Suche Vespa 50 mit Büchlein. 348 7809917.

Ein **Jugendzimmer** mit 2 Betten und 2 Kleiderschränken sehr günstig zu verkaufen. Tel. 339 3247209.

Verkaufe gut erhaltenes **50er Motorrad** der Marke Piaggio Free. Tel. 0471 860621.

Betreuerin für alte Frau in Kurtatsch Montag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung gesucht. Tel. 333 5651297.

Yamaha Virago 250 (Chopper) Garagengeplegt, neu bereift um Euro 1.300 zu verkaufen. Tel. 338 4292 985.

Yamaha 600 XT, sehr gut erhalten, Reifen 70 % um Euro 1.800 zu verkaufen. Tel. 338 4292 982.

Kleines Lager-Magazin 20 - 40 m² im Raum Tramin zu mieten gesucht. Tel. 0471 802 215 oder 339 4131 387.

Veranstaltungen

Samstag, 27. März	16-18 Uhr	Feuerlöscherprüfung im Gerätehaus Söll
Sonntag, 28. März	9.45 Uhr	Palmweihe mit anschließendem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag, 28. März	9.30 Uhr	Unterlandsmeisterschaft der Skifahrer am Jochgrimm
Samstag, 3. April	16 Uhr	Osterfeier für Kinder in der Pfarrkirche
Sonntag, 4 April	11 Uhr	Osterkonzert der Bürgerkapelle am Rathausplatz
Donnerstag, 8. April	9 Uhr	Wandern an den Waalwegen, Wanderfreunde
Sonntag, 11. April	7.30 Uhr	Frülingswanderung bei Arco mit dem AVS
Samstag, 17. April	20 Uhr	Alpenländischer Volksmusikabend

I.P.
10. April 2010
Nr. 7 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

KVW

Viele Aktionen zum Wohle der Dorfgemeinschaft

Am 20. März hatte die KVW-Ortsgruppe Tramin zu ihrer Jahresversammlung ins Bürgerhaus geladen. Der Obmann Karl Kasal konnte verschiedene Ehrengäste und zahlreiche Traminer/innen begrüßen, stellvertretend seien der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und den KVW-Gebietsobmann Markus Bertagnolli, sowie Vertreter der benachbarten Ortsgruppen genannt.

Die Geehrten mit Obmann Karl Kasal und Bürgermeister Werner Dissertori.

Der Obmann betonte, daß die Jahresversammlung immer einen besonderen Stellenwert hat und nach einem kurzen Gedenken für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder wurde von der Schriftführerin der reichhaltige Tätigkeitsbericht verlesen.
Daraus hing unter anderem hervor: die Gebietstagung im Herbst, wo vor allem auf das KVW-Jahresthema eingegangen wird, welches lautete „Aus der Krise lernen“. Manche dieser Veranstaltungen und Aktionen auf Ortsebene wiederholen sich nun schon seit Jahren und sind zu einer verpflichtenden Tradition geworden, so z.B. die Wallfahrt zur Gnadenmutter nach Kurtatsch, dann die Adventkranzaktion, der Weihnachtsmarkt im neugestalteten Pfarrheim mit vielen hausgemachten Mehlspeisen, das Mitwirken bei den Seniorennachmittagen, die Gymnastikstunden und das Seniorenturnen; zusätzlich gestaltet der Obmann persönlich das ganze Jahr hindurch wöchentlich Turnstunden im Altenheim. Überhaupt wurde die kreative Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen auf Dorfebene betont.
Als traditionelle Angebote gelten die Faschingsfeier im Bürgerhaus, der Törggeleausflug nach Barbian, eine Nachmittagsfahrt ins Überetsch nach Perdonig zum Gasthof „Lipp“ mit seiner wunderbaren Aussicht und ein weiterer Sommerausflug nach Peschiera am Gardasee mit besinnlicher Einkehr bei der „Madonna del Frassino“, sowie der große Seniorenausflug nach Lichtenstern am Ritten. Die Teilnehmer waren durchwegs begeistert und freuen sich auf eine neue Gemeinschaftsfahrt, aufgelockert durch die unentbehrlichen musikalischen Begleiter Fritz Pernstich und Heinrich Marmsoler. Der KVW beteiligt sich bei der Aktion „Essen auf Rädern“, beim Familienfest, Patrozinium u.a.m. Außerdem ist es wieder gelungen zehn Fahrten zu den Thermenanlagen nach Meran zu einem reduzierten Preis zu erreichen.
Ein Vortrag von allgemeinem Interesse zum Thema „Erbschaft - was muß ich wissen“ konnte ebenfalls organisiert werden.
Aus dem vom Sozialfürsorger verlesenen Bericht aus dem Patronatsbüro ging deutlich hervor, wie wertvoll diese Einrichtung für die Bürger ist. Die überaus vielfältige Informations- und Beratungstätigkeit im Laufe des Jahres läuft sonst vorwiegend über das Bezirksbüro.

Für unsere Mitbürger sind jedoch die wöchentlichen Sprechstunden im Dorf eine unentbehrliche Hilfe und Vereinfachung. Eine große Anzahl von Anträgen um Alters-, Dienstalters-, Hinterbliebenen- und Invalidenrente werden über das Patronat behandelt. Dazu kommen viele Gesuche um Familiengeld, Schülerbeihilfen, Nachkauf von Versicherungszeiten u. a.
Die Bevölkerung wurde ermuntert diese Möglichkeiten auch weiterhin zu nutzen. Letztlich wurde für jegliche Unterstützung, besonders für die Spendensammlung am Tag des Patronates, gedankt. Ansonsten wird der KVW den bisherigen Weg der Information und Hilfestellung weiter gehen, sich aber immer wieder neuen Herausforderungen stellen.

Großes Interesse fand das Referat des Geschäftsführers der Verbraucherzentrale Südtirol, Walter Andreaus zum Thema „Strategien gegen die Wirtschaftskrise". Zum einem nimmt die Verschuldung immer mehr zu, zum anderen ist auch die übertriebene Werbung nachteilig, wo zum Kauf von Dingen verleitet wird, die man nicht unbedingt braucht. Aber auch die Art der Werbung wird immer aufdringlicher und verfänglicher. Seine Aussage: Die Zeit des rasanten Wirtschaftswachstums ist vorbei: Genügsamkeit, Sparsamkeit und freiwillige Selbstbeschränkung sind angesagt. „Weniger ist oft mehr", das sollten wir uns einprägen.
Er kann nur empfehlen, vorsichtig zu sein und sich genau zu informieren, bevor man irgend einen neuen Vertrag abschließt. Die Verbraucherzentrale steht allen Mitbürgern mit Rat und Tat zur Seite.

Einen Höhepunkt der heurigen Jahresversammlung stellte die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft dar. Den Geehrten wurde ein Blumengruß und eine Urkunde mit Worten des Dankes und der Anerkennung überreicht:
Für 40 Jahre: Chistè Lucilla Wwe. Gabalin, Christanell Paula verh. Thöni, Condin Rita Wwe. Maier, Ruedl Barbara Wwe. Chistè, Schrott Anna Wwe. Mayer, Kettner Marialuise verh. Ritsch und Vontavon Monika;
Für 25 Jahre: Enderle Martha Wwe. Rizzolli, Pedri Rosa verh. Bertignoll, Schwarz Hilde Wwe. Oberhofer, Zelger Frieda Wwe. Rellich und Spitaler Wwe. Pfanzelter Erna.

Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori dankte dem KVW für seine Leistungen im sozialen und mitmenschlichen Bereich, im besonderen was auf ehrenamtlicher Basis geschieht. An dieser Stelle sei auch noch ein besonderer Dank an die Obfrau Hanni Rinner und an den Obmann Karl Kasal für ihren Einsatz in der KVW-Ortsgruppe entgegengebracht, sind sie doch bei vielen anstehenden Initiativen die treibende Kraft.
Abschließend bedankte sich der Obmann bei den Anwesenden, Mitgliedern, Freunden und allen, die der KVW-Ortsgruppe das ganze Jahr immer wieder unterstützend zur Seite stehen.
Mit dezenten Zitherklängen „des Hausmusikers" Oswald Dissertori und einem kleinen Imbiß endete die Jahresversammlung in gemütlicher Runde.

Steuererklärung

Unterstützung sozialer Tätigkeiten der Gemeinde

Liebe Mitbürger!

Heuer kann jeder Bürger wiederum 5 Promille (0,5 %) seiner für das Jahr 2009 geschuldeten Steuer für

Soziale Tätigkeiten
seiner Wohnsitzgemeinde zweckbestimmen, ohne jedwede Belastung.

730-1

730-1bis

Dazu genügt eine Unterschrift bei Abgabe der Steuererklärung laut nebenstehendem Muster:

Mit Ihrer Unterschrift können Sie, liebe Mitbürger dazu beitragen, dass viel Geld im Dorf verbleibt und für soziale Tätigkeiten und für Vereine eingesetzt werden kann.

Ich bitte davon Gebrauch zu machen um mit Ihrer Unterschrift soziale Tätigkeiten der Gemeinde zu unterstützen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Aus dem Gemeinderat

Interview mit Markus Calliari

TD: Herr Calliari, was sind Ihre Zuständigkeitsbereiche als Referent der Gemeinde Tramin?
In der letzten Amtsperiode war ich für die Bereiche Sport, EDV, Verwaltung der Turnhalle, gemeindeeigene Gebäude und Friedhof zuständig. Weiters war ich der Ansprechpartner für Museumsangelegenheiten und fungierte als Bindeglied zum Bildungsausschuss.

TD: Wenn Sie auf die letzten fünf Jahre der Legislaturperiode zurückblicken, was war Ihr größter Erfolg?
Nachdem der Bau der Turnhalle in der letzten Amtsperiode abgeschlossen werden konnte, habe ich mich in dieser Amtsperiode hauptsächlich. dem Bereich Friedhof gewidmet.
Es galt ein ausschreibungsreifes Projekt zu erarbeiten und dafür die Finanzierung zu sichern. Leider hat in den letzen Jahren die Sanierung der Mittelschule immer wieder die vorbereiteten Finanzierungen vereinnahmt, sodass erst heuer die Finanzierung endgültig gesichert werden konnte und nun das Projekt vor der Ausschreibung steht.

TD: In welchen Bereichen waren Sie mit den Ereignissen nicht zufrieden?
Durch die Realisierung der Großprojekte sind viele kleinere Bereiche auf der Strecke geblieben. Die Parkplatzsituation im Dorfzentrum, die Verkehrsüberwachung und die derzeitige Situation der Gemeindepolizei sind sicherlich nicht zufriedenstellend.

TD: In den letzten Jahren hat die Gemeindeverwaltung viele Großprojekte umgesetzt. Woran haben Sie am liebsten mitgearbeitet?
Sicher ist eine gut funktionierende Mittelschulstruktur für unsere Dorfbevölkerung sehr wichtig, dennoch galt mein Interesse mehr den Baulosen der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Dieses gewaltige Projekt berührt alle Traminer Haushalte und seine Wichtigkeit wird sich auch in Zukunft immer mehr erweisen.

TD: Beim Friedhof wurden in den letzten Jahren viele Arbeiten durchgeführt und er zählt wohl zu den schönsten Friedhöfen des Landes. Welchen Arbeiten fielen an und wann werden die nächsten Arbeiten anstehen?

Markus Calliari. *Foto: W. Kalser*

Als ich in die Friedhofskommission bestellt wurde, galt es zunächst das Vertrauen der Mitarbeiter für die Umgestaltung des Friedhofs zu gewinnen. Es war wichtig den Friedhof so zu gestalten, dass maschinelles Arbeiten ermöglicht werden konnte. Dies verlangte allen Mitgliedern der Friedhofskommission einen großen Arbeitseinsatz ab und auch die Traminer Bevölkerung musste mit den neuen Gegebenheiten erst klarkommen. Heute aber wird das neue Erscheinungsbild durchwegs begrüßt. Ich möchte hier eine kurze Aufzählung einiger durchgeführten Arbeiten anführen:
Wir begannen die Mauer entlang der Weinstrasse zu sanieren (zeitgleich wurde auch die Verkehrsinsel gebaut), dann entfernten wir die große verkehrsgefährdende Pappel hinter der St. Valentinskirche und einige Zypressen bei den Arkaden. Den größten Arbeitseinsatz stellte die Einkürzung der Reihengräber und die Sanierung einiger Fundamentmauern der Grabreihen (sehr aufwendige Kleinarbeiten) dar. Weiters wurde der Mittelgang von den Stufen befreit und nahe dem oberen Eingang eine kleine Parkfläche geschaffen.
Letzthin konnte in Zusammenarbeit mit Gemeinde, Denkmalamt und Konzessionären, die Sanierung des Arkadendaches abgeschlossen werden.
Ich möchte diese Gelegenheit nutzen meinen Mitarbeiten und allen die uns mit Spenden unterstützen, herzlichst zu danken.

TD: Auch das Thema Dorfentwicklung scheint ein wichtiges Anliegen der Bürger zu sein. In welchen Bereichen sollten Ihrer Meinung nach in Zukunft die Arbeitsschwerpunkte bezüglich Dorfentwicklung gesetzt werden?
Für Tramin ist es sicherlich wichtig, dass wir unser Mittelmass zwischen wirtschaftlichem Erfolg und Traminer Eigenart finden. Ein gewisser Anteil an Rückständigkeit schadet nicht. Ich würde mir wünschen, dass hauptsächlich Wirtschaftsgruppen (Kaufleute, Tourismus, Handwerk u. Handel) sich zunächst selbst Programme zurechtlegen, hinter denen sie stehen und bei deren Umsetzung sie sich finanziell und mit Arbeitseinsatz beteiligen. Die Gemeinde kann dazu ihren Beistand in formaler und oder finanzieller Natur leisten.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Ananas	1 kg	0,99 Euro
Erdbeeren	500 g	1,49 Euro
Käse Marienberger Mila	100 g	0,79 Euro
Mozzarella S. Lucia	125 gr	0,79 Euro das Stück
Olivenöl Carapelli	1 lt	3,40 Euro

Biokiste Südtirol

TD: Sie haben jetzt viele Jahre in der Gemeindeverwaltung mitgearbeitet und damit unser Dorf auch mitgeprägt. Bei den nächsten Wahlen treten Sie nicht mehr. Was hat Sie dazu bewogen, sich von der Politik zurückzuziehen?
Ich habe gerne für die Gemeinde Tramin gearbeitet, die Zusammenarbeit mit Ausschuss und Gemeinderatskollegen war überwiegend angenehm und auch zielführend. Die Erfahrenheit und Kompetenz unseres Sekretärs kam mir, als Politikneuling, sehr zu Gute, danke Christian. Da die Gemeinde immer mehr Arbeitsaufträge zugewiesen bekommt, häufen sich auch die Sitzungs- und Präsenztermine. Bei mir trat eine bestimmte Terminmüdigkeit ein. Wenn man Terminen aber ungerne wahrnimmt, macht man seine Arbeit auch nicht mehr mit der nötigen Sorgfalt. Aus diesem Grunde habe ich auf eine Wiederkandidatur verzichtet.

TD: Als begeisterter Ziehharmonikaspieler haben Sie nicht nur ernste Themen angepackt und als Ausgleich gewissermaßen auch ganze Gruppen unterhalten und für Geselligkeit und Fröhlichkeit gesorgt. Hat man heute als Politiker überhaupt noch etwas zu lachen, wo man doch ständig von allen Seiten angegriffen wird?
Für Spass und Unterhaltung kann man auch selbst beitragen. Man muss nicht immer alles krumm nehmen und es ist oft ernstens zu überlegen woher Kritik kommt, handelt es sich um eine Einzelmeinung oder Gruppenmeinung? Persönlich bin ich gerne unter Leuten, habe viel diskutiert und dabei auch Missverständnisse klären können, bzw. Meinungen für Entscheidungen in die Gemeindestube mitnehmen können. Die Gemeindearbeit hat mir die Möglichkeit gegeben, Probleme aus neuen Blickwinkeln kennen zu lernen und hat mir auch viele unterhaltliche Abschnitte beschert.

TD: Wie sieht Ihr Leben nach der Politik aus und was möchten Sie den Bürgern zum Abschluss Ihrer Legislatur sagen?
Es freut mich dass es in den letzten 10 Jahren gelungen ist die sozialen und sportlichen Infrastrukturen Tramins stark zu verbessern. Es liegt nun an den Nutzern diese Strukturen zu warten und sie vor Vandalismus zu bewahren damit sie den sportbegeisterten Traminern möglichst lange zur Verfügung stehen.
Ich werde mich nicht aus allen Gremien zurückziehen und möchte noch in Zusammenarbeit mit der nächsten Verwaltung das Friedhofsprojekt durchziehen.
Meine Freizeit werde ich wieder mehr dem Wandern und der musikalischen Unterhaltung widmen.
Abschließend bedanke ich mich bei allen gemeindlichen Mitarbeitern und den Vereinsvertretern für ihren vielfach ehrenamtlichen Einsatz für Tramin. Habe gerne mit Euch zusammengearbeitet.

TD: Herr Calliari, herzlichen Dank für das Interview!

Interview: Jürgen Geier

Öffentliche Bibliothek Tramin

DVD-Ring Weinstraße

Filme auf DVD sind immer mehr gefragt. Um ein größeres Angebot gewährleisten zu können, haben sich 14 Bibliotheken an der Weinstraße zusammengeschlossen. Jede Bibliothek hat ein Paket von 30 Filmen angekauft. Nach drei Monaten werden sie an die nächste Bibliothek weitergegeben. So stehen allen 14 Mitglieds-Bibliotheken im Laufe von viereinhalb Jahren 420 verschiedene Filme zur Verfügung. Jedes Paket enthält 20 Filme für Kinder und 10 für Erwachsene. Die Ausleihfrist wurde auf eine Woche begrenzt. Damit der Kreislauf auch gut funktioniert, muss die Ausleihfrist genau eingehalten werden. Wir freuen uns, dass wir unseren Lesern nun neben vielen interessanten Büchern auch eine größere Auswahl an Filmen anbieten können.

Reiseführer

Da Reiseführer heutzutage schnell überholt und nach wenigen Jahren nicht mehr aktuell sind, hat das Bibliotheksteam viele alte Bücher aus dem Bestand genommen. Damit wir trotzdem eine ansehnliche Auswahl bieten können, haben wir vom Angebot der EURAC Gebrauch gemacht. Wir haben ein Paket von 100 ziemlich neuen Reiseführern ausgeliehen. Wir haben versucht, die momentan gängigen Reiseziele zu ermitteln und dementsprechende Bücher ausgesucht. Diese stehen nun für einige Monate unseren Lesern zur Verfügung und können ab sofort entlehnt werden.

Coop Konsum Tramin

Günstig ist Gut - Qualität ist besser!
Wir haben beides!
Unsere Coop-Produkte, Qualität zum gerechten Preis!
Nur bei uns in Tramin!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Die Gemeinde informiert: Erfolgreicher Abschluss des Großprojektes Mittelschule

Bau „schuldenfrei“ finanziert / „nur“ ca. 100.000 Euro Mehrkosten für Gemeinde

In letzter Zeit wurde sehr viel über die Kosten der sanierten Mittelschule spekuliert. Nun informiert die Gemeindeverwaltung über die tatsächliche Situation: Das Ausgangsprojekt (2005) sah nur die Sanierung der Mittelschule für den Betrag von ca. 4.000.000 € vor.

Nach 30 Jahren intensivster Nutzung beschloss die Gemeindeverwaltung 2003, das in die Jahre gekommene Mittelschulgebäude grundlegend zu sanieren. Es ist verständlich, dass nach so langer Zeit das Schulgebäude an eine Vielzahl von technischen Neuerungen und Entwicklungen, aber auch an den sich in 30 Jahren erheblich veränderten Schulbetrieb, angepasst werden musste.
2005 war ein entsprechendes Projekt, das zu jener Zeit noch ausschließlich eine Sanierung der Mittelschule vorsah, ausgearbeitet.

Endgültiges Projekt vor Baubeginn (2006) / Sanierung Mittelschule, Neubau Bibliothek und Fernheizwerk ca. 5.500.000 €

Es bestand für das Dorf jedoch nicht nur die Notwendigkeit, das alte Mittelschulgebäude grundlegend zu erneuern, sondern schon seit vielen Jahren wegen akuten Platzmangels der Neubau einer Bibliothek. Außerdem hatte die Gemeindeführung schon seit Jahren den Bau eines zentralen Nahheizwerkes (Holzpellets, u.ä.) für die Versorgung der öffentlichen Gebäude ins Auge gefasst. Damit spart man erheblich Energie und somit Geld.
Nach reiflicher Überlegung traf die Gemeindespitze die Entscheidung, den ursprünglichen Plan der Sanierung der Mittelschule um den Neubau einer Bibliothek und des Fernheizwerkes zu erweitern und zwar im Sinne eines alten Sprichwortes gleich „mehrere Fliegen mit einer Klappe zu schlagen“.
Das neue und endgültige Großprojekt (ca. 5.500.000 €) erfüllt gleich drei Bedürfnisse des Dorfes.

Die sanierte Mittelschule. *Foto: W. Kalser*

Abschluss des Großprojektes (2010) / Bau „schuldenfrei“ finanziert! ~ 6.200.000 € (700.000 € legitime Mehrkosten - 600.000 € davon übernimmt das Land)

Gegenwärtig werden die Arbeiten abgeschlossen. Die Kosten betragen ca. 6.200.000 €.
Von den 700.000 € Mehrkosten (man ist ja ursprünglich von 5.500.000 € ausgegangen) übernimmt das Land 600.000 €, der Gemeinde verbleiben abschließend 100.000 € zusätzliche Spesen.
Alles in allem trägt das Land dieses Großprojekt mit 4.900.000 € mit, die Gemeinde muss 1.300.000 € beisteuern.
Die Gemeinde konnte ihren Teil aber bereits zur Gänze und ohne neue Schulden zu machen aufbringen, womit dieses nun verwirklichte Großprojekt keinen zukünftigen Gemeindehaushalt mehr belastet!

Große Mode kleine Preise!
Flotte Frühjahrsmode
für Groß und Klein.
Günstige Gelegenheiten!
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471/881015 • Samstag ganztägig geöffnet

Die Gemeindeverwaltung informiert

Die Finanzen Tramins: zwei Fakten

70% der heutigen Gemeindeschulden sind vor dem Jahre 2.000 entstanden, die restlichen 30% kamen danach hinzu.
Die gegenwärtige Gemeindeführung unter Bürgermeister Werner Dissertori lenkt seit 10 Jahren die Geschicke Tramins. In den letzten beiden Amtsperioden (seit 2.000) wurden die folgenden zehn Großprojekte zur Aufwertung des Dorfes umgesetzt:

- Grundschule
- Musikschule
- Turnhalle
- Sporthaus
- Feuerwehrhalle Söll (ist zugleich Mehrzweckgebäude für die Fraktion)
- Mittelschule
- Bibliothek
- Fernheizwerk (zur sparsamen Versorgung der Gemeindegebäude)
- Trinkwasserversorgung (Neubau zweier Großwasserspeicher, Verwirklichung von 3 Baulosen)
- Tourismusbüro (neues Büro gegenüber der Mittelschule)

Neben diesen großen Projekten wurde in unzähligen kleineren Projekten das Dorf mit all seinen zu verwaltenden Infrastrukturen tagtäglich mit bestem Wissen und Gewissen sorgsam instand gehalten.
Mit aufrichtiger und großer Wertschätzung für das rege Vereinsleben, dass das Herz einer Dorfgemeinschaft darstellt, hat man auch immer hier versucht, zu helfen wo man konnte, entweder finanziell oder anderweitig.
In den letzten 10 Jahren wurden zehn große Projekte und unzählige kleinere zur Aufwertung des Dorfes umgesetzt, ihr Anteil an den heutigen Schulden beträgt „nur“ 30%.

Gemeindeverordnung über die Haltung und Führung von Hunden

Teil 2: Eine echte Plage – Hundekot

Die Eigentümer und Hundehalter müssen dafür sorgen, dass die Exkremente der Tiere, die öffentliche oder öffentlich zugängliche Flächen verunreinigen, sofort mit geeigneten Hilfsmitteln entfernt werden. Aus hygienischen Gründen gilt dies auch auf den eingerichteten Hundeflächen.

Die Hundehalter müssen, sofern sie sich auf öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Orten befinden, immer geeignete Geräte mit sich führen, die sie auf Verlangen der beauftragten Überwachungsorgane laut Art. 11 vorweisen und verwenden, um damit den von Exkrementen verunreinigten Boden zu säubern.

Als geeignete Geräte zur Reinigung des mit Hundekot verschmutzten Bodens gelten eine kleine Schaufel und ein Säckchen oder ein verschließbares Säckchen oder jedes andere Gerät, mit dem die Exkremente problemlos vom Boden entfernt und im Mülleimer entsorgt werden können.

Teil 3: Wo dürfen sich Hunde aufhalten?

Die Hunde, die an der Leine geführt werden, haben freien Zutritt zu allen öffentlichen Lokalen. Verboten ist der Zutritt zu Handelsräumen, in denen Lebensmittel verkauft werden.

1. Der Zutritt für Hunde ist verboten auf:

a) Friedhöfen
b) Kinderspielplätzen
c) Höfen von Kindergärten und Grundschulen
d) landwirtschaftlich genutzten Flächen (z.B. Wiesen, Äcker) während der Vegetationsperiode.

Der Betreiber eines öffentlichen Lokals hat die Möglichkeit, den Zutritt von Hunden in seinem Lokal zu verbieten.
Das Zutrittsverbot muss am Eingang des Lokals mit einer entsprechenden Aufschrift oder mit einem Schild bekannt gegeben werden.

Ist Hunden der Zutritt zu öffentlichen Lokalen verweigert, so muss der Besitzer des Lokals dafür sorgen, dass am Eingang eine entsprechende Vorrichtung angebracht ist um die Hunde fest zu binden.

Alle weiteren Artikel der Verordnung z.B. betreffend die Überwachung, Sanktionen ect. liegen im Gemeindeamt auf.

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten be-kanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 6.5.2010 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 22.4.
Nächste Bauberatung: 6.5.
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864423).

Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe

Belange der Wirtschaft stärken

Bei der diesjährigen Jahresversammlung der Ortsgruppe Tramin des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) blickte HGV-Ortsobmann Erwin Pomella auf zahlreiche Tätigkeiten im Jahr 2009 zurück.

Pomella hob in seinem Bericht die von der HGV-Ortsgruppe veranstaltete „Gewürztraminer Kuchl", die intensive Mitarbeit bei der Erstellung eines Tourismusentwicklungskonzepts für die Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin, aber auch gesellige Veranstaltungen für Gastwirte wie Studienfahrten in und außerhalb Südtirols, welche gemeinsam mit den HGV-Ortsgruppen von Eppan und Kaltern organisiert worden sind, hervor.
Bürgermeister Werner Dissertori und Tourismusreferent Wolfgang Oberhofer lobten die HGV-Ortgruppe für ihre Tätigkeit, welche nicht nur den Gästen, sondern auch den Einheimischen zugute kommt, und sie berichteten über anstehende Vorhaben der Gemeindeverwaltung und des Vereins Südtiroler Weinstraße.
Auch HGV-Bezirksobmann Gottfried Schgaguler rief die Mitglieder zu einer noch engeren Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung auf. Im Unterschied zu vielen anderen Wirtschaftstreibenden müssen die Gastwirte ihr Einkommen vor Ort erwirtschaften, und umso wichtiger seien deshalb die Rahmenbedingungen, die von der jeweiligen Gemeindeverwaltung gestaltet werden, betonte Schgaguler. In diesem Zusammenhang sei eine direkte Vertretung des Gastgewerbes im Gemeinderat von entscheidender Bedeutung.
Im Rahmen der Versammlung wurde auch über die anstehenden Gemeinderatswahlen diskutiert. Des Weiteren wird der HGV auch Vertreter des Handels sowie des Handwerks mit unterstützen. Man will so die Kräfte bündeln, um im Gemeinderat möglichst geschlossen die Belange der Wirtschaft zu verfolgen, aber sich auch für die Interessen der gesamten Dorfgemeinschaft einzusetzen.
HGV-Landessekretär Thomas Gruber informierte über die Situation bei den Förderbeiträgen des Landes und über anstehende HGV-Projekte.

Bezahlte Anzeige.

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Ab in den Urlaub
Blumeninsel Mainau am Bodensee Sa 01. und So 02.Mai 2010
Muttertag - Wörthersee und Minimundus Sonntag 09. Mai
Tagesfahrt Schloss Neuschwanstein Sonntag 18. Juli
Shopping in Livigno Sonntag 08. August
Badeurlaub 13. - 20. Juni Gargano
-10% Rabatt für Buchungen bis 30.04.2010
Hotel delle More in Vieste - feiner Sandstrand
8 Tage HP ****Hotel inklusive Busfahrt ~~€ 539~~ € 485

Jahresversammlung der Ortsgruppe Tramin des Südtiroler Bauernbundes

Urkunde für Erwin Bologna

Am 23. März fand die heurige Jahresversammlung der Ortsgruppe Tramin des Südtiroler Bauernbundes statt. Höhepunkt war dabei die Ehrung für den Altobmann der Obstgenossenschaft Eofrut Erwin Bologna. Dieser hat die Geschichte und die Geschicke der Genossenschaft seit ihrer Gründungsphase entscheidend mitgeprägt.

1960 als Büroangestellter in den Betrieb eingetreten war er dann Leiter der Buchhaltung , Geschäftsführer und seit 1969 40 Jahre lang ununterbrochen bis zu seinem Ausscheiden im Vorjahr Obmann der Genossenschaft. Die Eofrut zählt heute dank seines Einsatzes und seiner Leistungen zu den erfolgreichsten Obstgenossenschaften des Landes.
Doch auch während seiner sechsundzwanzigjährigen Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung, davon 10 Jahre als Bürgermeister, hatte er stets ein offenes Ohr für die Anliegen der bäuerlichen Bevölkerung. Als kleines Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für seinen Einsatz zum Wohle des Bauernstandes hat ihm der Ortsbauernrat dafür eine Urkunde überreicht.

Ein weiterer Schwerpunkt der Versammlung waren die bevorstehenden Gemeinderatswahlen. Der Direktor des Bauernbundes Dr. Siegfried Rinner widmete sein Referat ganz diesem Thema, und unterstrich dabei wiederholt die Bedeutung einer starken Vertretung des Bauernstandes im Gemeinderat für die Zukunft der bäuerlichen Betriebe.
Nach einem kurzen Bericht des Obmannes Markus Bologna über das abgelaufene Jahr hat dieser die Kandidaten für den Gemeinderat vorgestellt die vom Bauernbund unterstützt werden.

Die Versammlung klang nach den Grussworten des Bürgermeisters Magister Werner Dissertori, des Landesobmannes Leo Tiefenthaler, des Bezirksobmannes Georg Jageregger, der Landtagsabgeordneten Rosa Thaler und der Gemeindereferentin für Landwirtschaft Christl Zwerger bei einem Umtrunk aus .

v.l.n.r. Georg Jageregger, Siegfried Rinner, Rosa Thaler, Erwin Bologna, Leo Tiefenthaler, Markus Bologna.

Frostwache

Der Ortsbauernrat möchte sich bei allen Freiwilligen bedanken die sich für den Dienst der Frostwache bereiterklärt haben.
Ein besonderer Dank geht an die Südtiroler Sparkasse Filiale Tramin , an die Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Filiale Tramin, an die Firma Reinhold Bertol und an die Firma Agrifix des Gerold Bertol . Durch ihre grosszügige Spende konnte ein Abendessen für alle Freiwilligen finanziert weden , ein herzliches Vergelts Gott.

Für den Ortsbauernrat, der Obmann Markus Bologna

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

AVS – Singgemeinschaft Unterland

lädt ein: **„Im Fruahjohr, wenn's grean weard"**

Alpenländischer Volksmusikabend

am Samstag, 17. April 2010 um 20 Uhr
im Karl Anrather Haus Margreid

Es wirken mit:
Weisenbläser aus Neumarkt
Margreider Dreigesang
Traminer Gitsch'n
Mundart: Theresia Degasperi Gozzi
AVS-Singgemeinschaft Unterland
durch den Abend führt Dr. Verena Amort

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Einladung zur Vollversammlung

Wir laden alle Mitglieder zur ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereins Tramin/Raiffeisen ein, welche am Dienstag, 20. April um 19.15 Uhr in der 1. Einberufung und um 19.30 Uhr in der 2. Einberufung im Bürgerhaus Tramin, Saal A mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 24. März 2009
3. Tätigkeitsrückschau, Geschäftsjahr 2009
4. Buchhaltungsbericht, Geschäftsjahr 2009
5. Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes und der Büroleiterin
6. Festsetzung der Mitglieds- und Pflichtbeiträge für das Jahr 2010
7. Ratifizierung des Haushaltsvoranschlages 2010
8. Tätigkeitsvorschau 2010
9. Grußworte der Ehrengäste
10. Rücktritt des Vorstandes
11. Ernennung des Vorsitzenden und der Stimmzähler
12. Wahl des Vorstandes
13. Wahl der Rechnungsrevisoren
14. Allfälliges

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.
Anschließend wird zu einem Imbiss und Umtrunk geladen.

Paul Obermaier -Präsident

Einweihung des Tourismusbüros

Am Sonntag, 18. April 2010, 11.00 Uhr,
laden wir alle Traminerinnen und Traminer herzlich
zur Einweihungsfeier des neuen Tourismusbüros,
Mindelheimer Straße 10/A, ein.
Die Räumlichkeiten werden von
Herrn Dekan Alois Müller gesegnet.
Wir freuen uns, wenn Sie gemeinsam mit uns
bei einem Umtrunk feiern.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Paul Obermaier, Präsident

Kindertanz & Jugendtanz

organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin.

Ab 17. April 2010 fünf Einheiten im Jugendtreff

Jeweils Samstags:

von 14.00-15.00 Uhr für 1.-3. Grundschule
von 15.00-16.00 Uhr für 4.-5. Grundschule
von 17.00-18.00 Uhr für 1.-3. Mittelschule

Getonzt werden luschtige Tanzlen aus aller Welt. Meldet's enk fleißig on — schusch kennen mir die Gruppen nit toaln!!!

Info & Anmeldung:
Margit Dissertori Tel. 338 1238567
Renate Kastl Tel. 333 2650506

Bürgerkapelle / Wahlen

Heinrich Steinegger als Obmann bestätigt

Am Montag, 22. März 2010 hielt die Bürgerkapelle Tramin ihre diesjährige Jahreshauptversamlung ab. Dazu trafen sich alle Musikanten/innen und Ehrenmitglieder im Probelokal. Es wurde Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr gehalten und ein neuer Vorstand gewählt.

Nach der Begrüßung durch Obmann Heinrich Steinegger, verlas Schriftführer Christian Bologna die Sitzungsprotokolle der vergangenen 12 Monate und Chronistin Marialuise Rinner berichtete aus der Vereinschronik. Kassierin Yvonne Kaneppele erläuterte mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation die Ein- und Ausgangsbewegungen des Geschäftsjahres 2009. Daraufhin informierte Jugendleiter Thomas Scarizuola über die Jugendarbeit und hob die Fahrt nach Bad Dürkheim im August 2009 als besonderen Höhepunkt der Jugendkapelle hervor. Für Kapellmeister Karl Hanspeter war das abgelaufene Musikjahr besonders ereignisreich. So konnten beim Schlosskonzert mit der Brass-Band-Formation und dem Holzbläser-Ensemble erstmals neue Wege beschritten werden und auch das Konzert zum Bauernsonntag zählte erneut zu den musikalischen Highlights. Der Obmann dankte in seinen Ausführungen dem Kapellmeister für seinen Einsatz und seiner musikalischen Leitung. Weiters berichtete er von einer Anfrage des Vereins Südtiroler Musikkapellen Bezirk Bozen das VSM-Bezirksmusikfest vom 28. bis 29. Mai 2011 am Festplatz von Tramin abzuhalten. Die Jahreshauptversammlung sprach sich dafür aus, das Fest im kommenden Jahr zu veranstalten.

Mit Spannung wurde die anschließende Neuwahl erwartet, da sich viele verdiente Vorstandsmitglieder nicht mehr einer Wiederwahl stellten. Mit einem sehr klarem Ergebnis wurde Heinrich Steinegger als Obmann der Bürgerkapelle bestätigt werden. Auch Christian Bologna (Schriftführer) und Georg Sattler (Hausmeister) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand zogen Hubert Oberhauser (Obmann-Stellvertreter), Michael Peer (Kassier), Marion Kofler (Chronistin), Evelyn Rellich (Jugendleiterin), Daniel Dalprà (Zeugwart), Sonja Morandini (Archivarin) und Uta Praxmarer (Beirätin) ein.

Vorne v.l.n.r.: Evelyn Rellich, Marion Kofler, Sonja Morandini, Uta Praxmarer. Hinten v.l.n.r.: Karl Hanspeter, Heinrich Steinegger, Georg Sattler, Michael Peer, Hubert Oberhauser, Daniel Dalprà, Christian Bologna und Mirko Morandini.

Der neue und gleichzeitig alte Obmann Heinrich Steinegger beendete die Jahreshauptversammlung mit Worten des Dankes an die scheidenden Vorstandsmitglieder und Musikanten/innen sowie dem Wunsch auf eine weiterhin harmonische und musikalisch erfolgreiche Zusammenarbeit.

Marion Kofler

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Altenheim St. Anna ÖBPB

Wechsel im Reha- Bereich

Die neuen Weisungen von Seiten des Landes die Akkreditierung der Altenheime betreffend lassen für die Rehabilitation drei Berufsbilder zu, nämlich Ergo- , Physio- und LogotherapeutIn, und zwar mit dem Personalschlüssel 40 zu 1. Für unseren Fall heißt es auf 40 Bewohner darf eine Vollzeitkraft eingestellt werden. Das Berufsbild des medizinischen Masseurs ist darin nicht vorgesehen.
Also beendete die Masseurin Sylvia Maran Ende Februar nach rund vierjähriger Tätigkeit ihre Mitarbeit. Seit 1. März wurden die Aufgaben im Reha- Bereich einer Physiotherapeutin übertragen: Melanie Angerer aus Brixen, Claudiana-Abgängerin 2009.

Einstieg

Nach vier Wochen hat sich Melanie Angerer einen ersten Überblick verschaffen über Ressourcen, Notwendigkeiten und Wünsche der Bewohner. Sie sagt: „Ich habe hier eine tolle Gemeinschaft gefunden mit unterschiedlichen Charakteren. An Motivation und Bereitschaft fehlt es nicht. Jeder Bewohner wünscht sich maximale Selbständigkeit, Wohlbefinden, Sicherheit und Schmerzlosigkeit. Notwendigkeiten sehe ich in Bewegung und Hilfestellung."

Physiotherapeutin Melanie Angerer.

Drei mal DANKE ...

....an Pfarrer A. Wilhelm für die Feier des Ostergottesdienstes am 5. April, an die Jugendsinggruppe für die schwungvolle Gestaltung und an alle Gottesdienstbesucher aus dem Dorf, die die Kapelle bis auf den letzten Platz füllten.

Ziele

Zu den Zielen der Physiotherapie in den Altenheimen allgemein und zu den Schwerpunkten, die die neue Mitarbeiterin speziell setzen möchte, erklärt sie: „Das Alter bringt strukturelle Veränderungen und somit Bewegungseinschränkungen und Funktionsverluste mit sich. Die Physiotherapie zielt darauf, den Bewegungsapparat zu entlasten, stabilisieren und mobilisieren. Im Ergebnis lindern sich die Schmerzen und man lernt neue Bewegungsabläufe.
Mein oberstes Ziel ist es, den Bewohnern in ihren Aktivitäten des täglichen Lebens die größtmögliche Selbständigkeit zu gewährleisten. Dafür ist ein gewisses Maß an Beweglichkeit nötig.
Die Physiotherapie kann auch dazu beitragen, das Wohlbefinden wieder herzustellen, indem sie hilft, die organischen Reaktionen des Körpers zu fördern, was den Stoffwechsel anregt und Schwellungen abbaut.
Meine Devise lautet: So viel Hilfe wie nötig, so wenig als möglich!"

Alles Gute und erfolgreiche Arbeit, Melanie!

Morgen, Sonntag 11. April, bleibt unsere Mittagsküche für Sie geöffnet! Wir freuen uns auf Ihr kommen!

Egetmann
BAR · BISTRO

9. Mai 2010 Muttertagsmenü
www.bistro-egetmann.com Telefon 0471 863 065

Archäologisches aus Tramin

Tramin's „Fundkastl"

gefördert von Stiftung Südtiroler Sparkasse

In den frühen Notizen zu archäologischen Funden aus Tramin, stößt man immer wieder auf ein und denselben Flurnamen: Romani-Gut. Besagte Flur erstreckt sich etwas nördlich oberhalb des heutigen Friedhofes bis hin zum gleichnamigen, kürzlich renovierten Ansitz an der Abzweigung Friedhofweg – Runggweg (Andreas Hofer Straße). Stets in Zusammenhang mit diesen Fundmeldungen fällt außerdem der Name Anton Romani. Der Grundbesitzer dürfte demnach wohl einer der ersten Traminer gewesen sein, der archäologische Funde als solche erkannt, geborgen und an die zuständigen Stellen weitergegeben hat.

Die zum Teil bereits verbauten Grundstücke zwischen dem Ansitz Romani und dem Traminer Friedhof. Foto: Christian Terzer

So kann der Altertumsforscher Pater Flavian Orgler in den Jahresberichten des Bozner k. k. Gymnasiums, dem er als Direktor vorstand, mehrmals über diesbezügliche Schenkungen berichten. Erstmals ist dies in den Annalen des Jahres 1868/69 der Fall. Zu den damaligen Schenkungen an die Münzen- und Altherthümer-Sammlung der Schule gehören laut Orgler „[...] eine römische Lampe aus Thon und Bruchstücke eines römischen Plattensarges von Herrn A. Romani in Tramin; [...]. Weitere „2 Stücke von römischen Plattensärgen mit Stempelinschriften" erhält P. Flavian Orgler im Schuljahr 1869/70 „von den H.[ochwürdigen] H.[erren] Oberlds.-Ger.-Rath Max v. Grabmayr und A. Romani in Tramin."

Mit „Bruchstücke eines römischen Plattensarges" meint Orgler so genannte römische Leistenziegel (lateinisch tegulae), die ursprünglich als Dachabdeckung römerzeitlicher Häuser dienten. Besonders ab dem 3. Jahrhundert n. Chr. fanden die flachen, rechteckigen Ziegel aber auch als Grababdeckung Verwendung. Dabei wurden sie zeltdachartig über den Körper des Verstorbenen aneinander gereiht. Wie die Bezeichnung Leistenziegel bereits andeutet, besitzen die flachen tegulae an ihren Längsseiten eine hochgezogene Leiste. Auf den Hausdächern verlegt, stoßen die Leisten zweier nebeneinander liegender Ziegel stets aneinander. Darüber verlegte man einen halbrunden Ziegel (lateinisch imbrex) ähnlich der bis heute üblichen Mönchsziegel, um die Stoßfuge abzudecken.

Zahlreiche Leistenziegel tragen eine noch vor dem Brand eingestempelte Inschrift, bei der es sich um Herstellermarken handelt. Im Etschtal zwischen Trient und Meran sind besonders häufig verschiedene Varianten des Stempelabdruckes AVRESIS nachgewiesen. Dieser bisher noch nicht lokalisierte, aber sicherlich in der Umgebung angesiedelte Handwerksbetrieb dürfte demnach einen Großteil der hiesigen römerzeitlichen Häuslbauer mit Dachziegel versorgt haben.

Über die Fundumstände der Objekte vom Grundstück Romani schreibt Flavian Orgler im Jahr 1870/71 folgendes: „Herr Anton Romani, Gutsbesitzer in Tramin, theilte mir mit, dass man vor ungefähr 36 Jahren in einem Weingute seines Vaters tief in der Erde ein Gewölbe gefunden, aus dem er – damals noch ein Knabe – Ziegelplatten und Bronzegegenstände hervorgeholt habe. Behufs der Anpflanzung von Reben wurde das Gewölbe, in dessen Nähe sich auch Reste einer Mauer befanden, wieder verschüttet. [...] Da Herr Romani im vorigen Jahre an diesem Platze wieder ein Stück umreuten liess, versprach er mir allfällig vorkommende Gegenstände aufzubewahren. Wirklich fanden die Arbeiter eine einfache römische Lampe aus Thon von der gewöhnlichen Form, leider zerbrochen, und das Bruchstück einer Sargplatte mit dem Stempelrest ..RI. SC in Hochdruck, die 6´´´ (Millimeter; Anm. d. Verfassers) hohen Buchstaben sind gut geformt und treten scharf aus der Fläche hervor.
Ein anderes Ziegelstück, das mir aus der Gegend von Tramin zukam, trägt den

Bruchstücke von Leistenziegel (tegulae) mit dem Stempelabdruck AVRESIS, gefunden in Kurtatsch. Foto: Christian Terzer

Stämpel ARESIS; das letzte S ist undeutlich.
Ein drittes Stück übergab mir Herr Oberlandesgerichtsrath Ritter Max v. Grabmair, in dessen Weingute bei Tramin es gefunden wurde, mit dem Stämpelbruchstück ..RESIS. [...]"

Aus der zitierten Textpassage geht eindeutig hervor, dass im Romani Gut wiederholt archäologische Funde zum Vorschein gekommen sind und es außerhalb des heutigen Dorfzentrums noch weitere römerzeitliche Fundstellen gibt. Handelt es sich bei obgenannten Funden vom Grundstück Romani tatsächlich um Überreste von Gräbern, liefern diese indirekt Hinweise auf den Verlauf eines römerzeitlichen Weges, da die damaligen Friedhöfe in der Regel entlang der Ausfallstraßen von Ortschaften angelegt wurden. Unbestritten bleibt, dass es sich bei den Grundstücken südlich des heutigen Dorfzentrums Richtung Friedhof und Rungg um viel versprechende archäologische Funderwartungsgebiete handelt, die besondere Beachtung verdienen. Deshalb wird in den folgenden Beiträgen noch öfter die Rede davon sein.

„Wo die Zuckerlen auf den Bäumen wachsen"

Einladung zu den Seniorennachmittagen 2010

Im Frühjahr jeden Jahres finden in Tramin die beiden Seniorennachmittage statt. Heuer sind sie für Dienstag, 20. und Donnerstag, 22. April 2010 geplant. Pfarrgemeinderat, Seniorenclub und KVW haben gemeinsam ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Am ersten Nachmittag wird uns Luis Walter aus Neumarkt im Pfarrtreff den Film über die Tiroler in Brasilien vorführen. Viele unserer Landsleute verließen Tirol um nach Brasilien auszuwandern, dem angeblichen gelobten Land. Man glaubte, Brasilien sei das Land „wo die Zuckerlnen auf den Bäumen wachsen". Im Film wird geschildert, welche Erfahrungen die Tiroler dann tatsächlich in Brasilien machten, wie sie ihr Leben in der Fremde einrichteten und vor allem wie ihre Nachfahren heute dort leben.

Am Donnerstag, den 22. April, findet im Bürgerhaus das Seniorenfestl statt und dieses steht wie jedes Jahr unter dem Motto „ Spiel, Spaß und Unterhaltung": alle sind eingeladen sich gut zu unterhalten und einen unbeschwerten Nachmittag zu verbringen. Beim „Boccamonn-Werfen" und beim Tischkegeln können die Anwesenden ihre Geschicklichkeit beweisen und beim „Poschn" ihr Glück erproben. Wir haben auch wieder ein interessantes Ratespiel zum Mitmachen vorbereitet. Natürlich darf auch Karten gespielt oder zum schwungvollen Zeihharmonikaspiel mitgesungen und getanzt werden. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist ebenfalls reichlich gesorgt.
Beide Veranstaltungen beginnen jeweils um 14.30 Uhr.

Es ist uns ein großes Anliegen zu betonen, dass alle interessierten Senioren herzlich eingeladen sind, bei den Veranstaltungen teilzunehmen, sich zu informieren, zu unterhalten und einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Der Pfarrgemeinderat, der Seniorenclub und der KVW freuen sich auf Ihre Teilnahme.

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Osterfeier

„Hurra Jesus lebt“!

Bei der Osterfeier für Kinder am Karsamstag, haben wir die Auferstehungsgeschichte alle mitgespielt, und so erfahren, wie das war, damals mit Jesus im Grab!
Ein herzliches Dankeschön unserem Mesner, Karl, der sich für unsere Anliegen immer Zeit nimmt!
Abschließend gab es eine tolle Überraschung: Im Pfarranger durften die Kinder bunte Ostereier suchen!
Ein Vergelt’s Gott den Lebensmittelgeschäften:
Frischwaren Irene
Morandini Franco
Konsumgenossenschaft Tramin

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Öffentliche Bibliothek
Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Einladung zur Tauferinnerung

„Gott kennt deinen Namen“

Am Samstag, den 17. April 2010 um 15 Uhr feiern wir einen besonderen Kleinkindergottesdienst in unserer Pfarrkirche.
Alle im Jahr 2009 in Tramin getauften Mädchen und Buben haben dazu eine persönliche Einladung erhalten!
Mit der Taufe von Klein Anni, können die einen noch einmal von nahem erleben, was zur Taufe gehört, die etwas größeren Kinder können die Erfahrung mit den Bildern und Erzählungen der eigenen Taufe in Verbindung bringen.
Auch für die Eltern ist ein Tauferinnerungsgottesdienst eine gute Gelegenheit, sich mit den Elementen der Taufe wieder vertraut zu machen – ohne die mit der Taufe des eigenen Kindes verbundene Aufregung!

Auf unserem Weg – über helle und dunkle Strecken – sind wir nicht allein, denn Gott kennt all unsre Namen!
Wir freuen uns auf viele Familien mit ihren Kindern, die ihre Taufkerze mitbringen können!

Besonders die Taufpaten/Innen und Großeltern sind herzlich willkommen!

Dekan Alois Müller
und die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Die Firmlinge in der Vorbereitung

„Gottes Geist braucht auch dich“

Mit den täglich großen Anforderungen an uns in der heutigen modernen Welt ist es oftmals schwer, aus dem Glauben zu leben und zum Glauben zu stehen. Beim 5. Gruppentreffen sollten die Firmlinge die Vorbereitung und Firmung als Hilfe erkennen, die ihnen Kraft gibt, nach ihrem Glauben zu leben.

Michael Kofler, Konstantin Kreithner, Alex Pernstich, Tizian Scarizuola, Simon Zelger und David Zwerger, begleitet von Sonja Kofler und Heidi Pernstich lasen zunächst gemeinsam eine Geschichte zum Thema „Landeplätze für den Heiligen Geist“. Anschließend schrieben sie auf kleine Zettelchen Situationen auf, in denen es nicht leicht ist, nach dem Glauben zu leben, wie zum Beispiel, wenn mich jemand provoziert und ärgert oder wenn ich in der Schule ungerecht behandelt werde, und so weiter. Die Gruppe versuchte auch, nach Möglichkeiten zu suchen, sich nicht ärgern zu lassen oder zu seiner Meinung zu stehen und dabei nach dem Glauben zu leben (also ohne bösen Worte oder Taten).

Schließlich wurde auch noch gemeinsam ein Würfelspiel mit Fragekarten gespielt, bei welchem man das „glaubhafte“ Leben einüben konnte.

Die Firmgruppe von Heidi Pernstich und Sonja Kofler: v.l.n.r. Tizian Scarizuola, Alex Pernstich, David Zwerger, Simon Zelger, Konstantin Kreithner und Michael Kofler.

Sponsoren und Schneider/innen für neue Sternsingerkleider gesucht

Da wir heuer zu wenige Sternsingerkleider hatten und sie in Kurtatsch ausleihen mussten, möchten wir bis zur Sternsingeraktion 2011 neue nähen. Wir freuen uns, wenn uns dabei viele finanziell oder mit Ideen und Können unterstützen.

1. Treffen: Montag, 12.04.10 um 20.00 im Pfarrtreff. Infos bei Karin 335 773 3 128 oder Hansjörg 328 495 4 603.

SVP – Gemeinderatswahlen

Kandidaten – und Programmvorstellung

Am Mittwoch, dem 21. April um 20 Uhr im Bürgerhaus

Die SVP Tramin stellt im Bürgerhaus ihr Wahlprogramm für die anstehenden Gemeinderatswahlen vor.

- Impulsreferat von Landesrat und Präsident des Gemeindenverbandes Arnold Schuler
- Vorstellung Wahlprogramm
- Vorstellung Kandidaten
- Offene Diskussion

Der Abend wird mit einem gemeinsamen Umtrunk abgerundet.

Bezahlte Anzeige.

Es bleibt die schöne Erinnerung an Dich und der Dank für alles, was Du für uns getan hast.

4. Jahrestag

Leopoldine Waid

geb. Anrather

In Liebe gedenken wir deiner am Samstag 17. April 2010 bei der Abendmesse in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt’s Gott.

In Liebe
Deine Familie

Imker halten Rückschau

2009 war ein gutes Honigjahr

„Es war ein gutes Honigjahr", mit diesen Worten eröffnete der Obmann Dieter Weis in Graun die Jahresversammlung des Imkervereines Tramin-Kurtatsch-Margreid.

Er konnte viele Ehrengäste, darunter der Bürgermeister von Kurtatsch Oswald Schiefer, Gemeindereferentin von Tramin Christl Zwerger, Bezirksobmann des Südtiroler Imkerbundes Albert Kemenater, Dr. Roland Zelger von der Laimburg und Bauernbundvertreter von Kurtatsch Helmut Vigl begrüßen. Nach dem Jahresrückblick über die Vereinstätigkeiten zeigte sich Bürgermeister Schiefer in seinen Grußworten erfreut über die harmonische übergemeindliche Zusammenarbeit der Imker der drei Gemeinden Tramin, Kurtatsch und Margreid, Gemeindereferentin Christl Zwerger und Bauernbundvertreter Helmut Vigl hoben die Wichtigkeit der Biene in der Landwirtschaft hervor und der Bezirksobmann Albert Kemenater beglückwünschte den Verein für deine vielfältige Tätigkeit zum Wohle der Südtiroler Imkerei und bittet die Imker, trotz der vielen Probleme, der Imkerei treu zu bleiben. Dr. Roland Zelger ging in seinem hochinteressanten Referat ausführlich auf die aktuellen Studien des weltweiten Bienensterbens ein, die Faktoren sind vielfältig, die Gründe sind aber überhaupt noch nicht zur Gänze geklärt. Die Versammlung klang bei einer guten Merende und beim Erfahrungsaustausch zwischen Imkern am späten Nachmittag aus.

Die Imker bei der Jahresversammlung.

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege.

Foto: W. Kalser

Wie sich die Zeiten verändern! Beide Aufnahmen entstanden in Rungg neben der Kirche und zeigen eine Momentaufnahme von der landwirtschaftlichen Tätigkeit. Links im Bild eine Bauersfamilie (vom Kind bis zum Großvater) welche mit Arbeiten im Feld beschäftigt waren und mit zwei Ochsen, einem Pflug und einer Sense unterwegs waren. Der kleine Bub führt das Ochsengespann auf der schottrigen Straße. Am Bildrand steht ein junger Mann mit zwei Krücken. Rechts im Bild kehrt ein Bauer vom Feld zurück, allerdings mit modernem Traktor und auf asphaltierter Straße. Dank des Einsatzes von moderner Technik in der Landwirtschaft können heute die Bauern die Arbeiten wesentlich schneller und vor allem mit weniger Handarbeit durchführen. (jg)

Heimatbühne präsentiert Lustspiel

„der Saisonsgockel“

2009 haben wir uns intensiv dem Tiroler Gedenkjahr gewidmet und einige Auszüge aus dem Leben während der Freiheitskämpfe von Anno 09 zum Besten gegeben.
Doch nun zieht es uns wieder auf die große Bühne, wo wir wieder feste Bretter unter den Füßen haben.

Jahrzehnte lang hat der Pfarrsaal vielen Vereinen für Vorträge, Versammlungen, Konzerte und natürlich für Theateraufführungen gedient. Leider scheint er in den letzten Jahren ein wenig in Vergessenheit geraten zu sein.
Doch dank der guten Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat - für die wir uns hier recht herzlich bedanken - können wir dem guten, alten Pfarrsaal wieder ein wenig frischen Wind in seine alten Mauern blasen. Und wer weiß, vielleicht tut das dem alten Herrn ja gut!?

Für frischen Wind sorgt übrigens auch unser lieber Herr Stingelmaier.
Dass er sich als Fremdenverkehrsbüroleiter intensiv um die Gäste, und hauptsächlich um die „Gästinen“ kümmert, könnte man ja noch hinnehmen. Dass er dabei aber einen ganzen Bauernhof drunter und drüber bringt, geht doch wohl etwas zu weit. Wäre da nicht die...

Ich möchte ja nicht zu viel verraten! Aber eines ist sicher: bei diesem alten Bauernschwank werden sie sich sicher wieder köstlich unterhalten.
Besuchen sie uns demnächst in ihrem Theater. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Der Obmann Peter Frank

Bei den Proben für das Lustspiel „der Saisongockel“.

Geburtstagsfest

70 Jahre Andreas Roner

Die ersten 40 Jahre unseres Lebens liefern den Text, die folgenden 30 Jahre den Kommentar dazu - so zitierte Tochter Karin Roner den deutschen Philosophen Schopenhauser anlässlich der Geburtstagsfeier für ihren Vater Andreas. Die Kommentare zu den 70 Jahren von Andreas Roner fielen durchwegs positiv aus. Die verschiedenen Redner während der Feier in der Brennerei, strichen immer wieder die Geradlinigkeit heraus, mit welcher Andreas Roner seinen Aufgaben als Geschäftsführer des Familienunternehmens nachkam. Mit derselben Geradlinigkeit kam er auch seinen vielen verschiedenen Positionen in öffentlichen Breichen nach, in welchen er sich immer ehrenamtlich engagierte.

Die 70 Jahre Andreas Roner begannen am 21. Februar 1940 in Tramin, wo er als zweites von insgesamt vier Kindern von Gottfried und Luisa, geboren wurde. Nach dem Besuch der Handelsschule trat er in das Bankwesen ein. 1961 übernahm er die Geschicke der im Jahre 1946 vom Vater Gottfried gegründeten Familienbrennerei. Als strategischer Kopf stand er mit viel Weitsicht dem Unternehmen 46 Jahre als Geschäftsführer vor. Seit Übergabe der Geschäftsführung 2007 steht er der Roner AG bis heute als Präsident vor.

Das Familienunternehmen stand immer der Mittelpunkt seines Lebens. Anlässlich seines 70. Geburtstages wurde eine Skulptur vor der Firmenzentrale enthüllt, deren Verwirklichung von Adolf Mayer begleitet wurde. Die Eisenskulptur ist eine Hommage an Andreas Roners Leidenschaft für die Williamsbirne als Frucht und das Endprodukt, den Williams Brand. Der Willams war ihm immer sein liebstes Produkt aus dem eigenen Hause.

Der Porphyrstein, an dem die Skulptur befestigt ist, steht für seine andere Leidenschaft, das Wandern und seine Liebe zu den Bergen. Der Stein soll aber auch die Standhaftigkeit symbolisieren mit der Andreas Roner durchs Leben geht.

Selbst zu seinem 70. Geburtstag, vergisst Andreas Roner nicht, dass es viele Menschen gibt, denen es im Leben nicht so gut ergeht. Daher nutzte er seine Geburtstagsfeier um die Südtiroler Vereinigung für Krebskranke Kinder, Peter Pan zu unterstützen. Er bat die geladenen Gäste keine Geschenke mitzubringen, sondern die Möglichkeit zu nutzen durch eine freiwillige Spende seine Jubiläumsabfüllung zu erwerben. Die Abfüllung, ein Grappa Cabernet, der eigens für dieses Ereignis schon seit Jahren im Keller der Brennerei Roner schlummerte, ist in einer limitierten Holzkonfektion aus edlem Nussholz mit zwei Gläsern erhältlich.

Am vergangenen Donnerstag erfolgte die Übergabe des Erlöses aus den Spendeneinnahmen an Peter Pan. Es ist dem Jubilar ein großes Anliegen, eine Organisation welche im eigenen Land schnell und unbürokratisch in Notsituationen hilft, zu unterstützen.

Andreas Roner bleibt dem Unternehmen auch weiterhin als Präsident erhalten. Er wird jedoch versuchen in Zukunft mehr Zeit für seine Wanderleidenschaft zu finden.

AVS - Wanderfreunde

Von Meran nach Dorf Tirol und Riffian

Donnerstag, 15. April. Im Tal wird es langsam Frühling, ein bisschen weiter oben ist es aber immer noch winterlich. Das bringt unser Programm leider durcheinander. Wir müssen also noch eine Wanderung in tieferen Lagen einfügen. Nun, es gibt auch davon noch einige, und eine nicht zu schwierige möchten wir am 15. April versuchen. Geplant ist Folgendes:

Abfahrt um 9.00 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Wir fahren bis Meran und wandern zur Tappeiner-Promenade und über den Tirolersteig hinauf nach Dorf Tirol. Bestens hergerichtete, nicht steile Spazierwege, 340 Höhenmeter. Wer es sich bequemer machen möchte, fährt von Meran weg mit dem Sessellift bis hinauf zum Segenbühel (200 Meter Aufstieg erspart). Vorbei am Johanneum geht es über einen sehr hübschen Wandersteig hinunter in das Fineletal, über den Spronser Bach und auf der anderen Seite nach Kuens. Dort werden wir in einem Restaurant zu Mittag einkehren. Auf dem Riffianer Waalweg wandern wir dann bis zum Rösslhof. Kurzer Abstieg nach Riffian und Besuch der prächtigen Wallfahrtskirche. An der Passeirer Straße wartet schon der Bus auf uns.

Wie gesagt, das ist der Plan. Wir hoffen, es gibt keine Hindernisse, und er lässt sich auch durchführen. Andernfalls gibt es im Burggrafenamt genug Alternativen. Auf jeden Fall finden wir dort eine schöne Frühlingswanderung für uns alle, wo jede/r problemlos mitkommen kann.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470).
Bei ungünstiger Wetterprognose gilt der übliche Vorgang: Am Mittwoch ab ca. 9 Uhr steht die evtl. Verschiebung am Tourismusbüro angeschlagen.

AVS

Familienwanderung am Partschinser Waalweg

Sonntag, den 25. April.
Im Frühjahr zieht es uns heuer ins Burggrafenamt.
Die Landschaft dort ist wunderschön. Während die Gipfel der Texelgruppe noch schneebedeckt sind, blühen im Tal bereits die ersten Blumen. Der Waalweg ist ebenfalls sehr interessant und abwechslungsreich: es gibt allerhand zu entdecken!!

Wir starten von Partschins der Markierung 8 folgend hinauf zum Waalweg. Dort machen wir einen halbstündigen Abstecher zum Partschinser Wasserfall (sehr lohnend!!) und dann wandern wir meist eben, dem Wasserverlauf entlang, bis zum Ende des Waalweges. Von dort geht's über einen alten Pflasterweg wieder zum Ausgangspunkt hinunter.

Start: mit Privatautos vom Mindelheimerparkplatz um 9 Uhr
Gehzeit: 3 Stunden (inkl. Abstecher Wasserfall)
Höhenmeter: 183
Verpflegung: aus dem Rucksack
Begleitung: Heidi Weissensteiner und Hubert Kofler

Wir freuen uns auf einen schönen, gemeinsamen Wandertag!!

Für evtl. Fragen und Informationen:
Heidi Weissensteiner Tel. 0471/860899
Hubert Kofler Tel. 333/4470958

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Herzliche Glückwünsche

Am 18. April feiert unsere liebe Mutter und Oma, Frau

Erna Gamper

ihren 95. Geburtstag. Wir wünschen ihr alles Gute, weiterhin viel Gesundheit und noch viele frohe Stunden im Kreise ihrer Familie.

Die Töchter Traudl und Heidi
Die Schwieger-, Enkel- und Urenkelkinder

Jahrgang 1960 auf großer Reise

Zum Fünfzigsten nach Barcelona

Also, normalerweise beginnt man ja einen Ausflugsbericht mit dem strahlenden Sonnenschein und mit dem Kasperle, der („Seid ihr alle da-aaa?“) kurz abzählt, bevor ... Aber wir hatten erst am letzten Tag schönes, warmes Wetter, also beginnen wir mit dem Schluss: Wir sind alle wieder heil nach Tramin gekommen! Genau siebenunddreißig 1960er sind vom 12. - 14. März zum runden Geburtstagsjubiläum nach Barcelona gefahren. Eine wahnsinnig große Gruppe. In der Großstadt am Meer gab es nur Besichtigungsempfehlungen, nie einen Gruppenzwang. Wunderbar. Eine von unseren Jahrgangsbuchhaltern (Elmar, Horst, Reinhold, Rita) perfekt organisierte Reise. Bei der es deshalb viel weniger Verkühlte gab als, wie man vom Bürgermeister hörte, bei seinen 1970ern. Na ja, die Jugend! („Erst uns hinterher buchen!“ sagte Reinhold – „und dann“, so Wolfgang, „mit für die Jahreszeit viel zu dünnen Jäckchen ebenfalls nach Barcelona fahren!“)

Der Jahrgang 1960 vor der Plaza del Catalunya.

Blenden wir kurz einmal 50 Jahre zurück, um die 1960er besser zu verstehen: in unserem Geburtsjahr kam die Antibabypille auf den Markt (allerdings erst im August) und der „Cornetto“ wurde erfunden. Also das Hörnchen, das immer knusprig bleibt – so wie wir. Barcelona im März war genau die richtige Stadt für uns, sie war, wie man auf den Fotos sieht: laut, aufreizend, bunt, besinnlich, multikulturell, scharf, schnell, würzig, süß, grell, windig, zupackend, himmelblau, überfüllt, freundlich, überdreht. Die einen 60er haben sich angeschaut: Nou Camp-Fußballstadion, Sagrada Familia, die Flaniermeile Las Ramblas bei Tag – die anderen 60er andere Bauten von Antoni Gaudí, das Picasso-Museum, das Riesen-Aquarium, Las Ramblas in der Nacht usw. usw. – Ruth Oberhauser, Traminerin in Barcelona, hat uns Gesellschaft geleistet bei einem typischen katalanischen Abendessen im Restaurante „La Camarga“ (Gasthaustipp!).

Ah ja, dann und wann sind auch ein paar Sprüche gefallen wie z. B. im Hotelzimmer, beim Programmieren des Zimmer-Safes: „Korl, geaht fiar diar guat, wenn i 1, 2, 3, 4 eintipp, ha?“ (Wolfgang) – Karl springt im Bett vor Lachen hoch: „I honn erscht in ZDF an Bericht gsegn, wo sie ibr Hotel-Knacker gsogg hobm: Die gréjschtn Trottel tippen ollm 1, 2, 3, 4 ein ...!!“

Und ganz am Ende der Fahrt, als alle schon a bissl müde waren, sagte noch schnell die Erika: „Dejs sein feine Tag in Barcelona gwesn! Die Buabm sein a reifer gwourdn ...!“

Wolfgang Maier

ELKI

Veranstaltungen

Fr, 9. April, 15 – 18 Uhr
Aktion „Das tun wir miteinander“
Wir basteln eine bunte Filzschlange – ein ganz besonderes Spielseil für Kinder (Springseil, Kletterseil, ...) – und bunte Kugeln und Spielbälle für die Kleinen.
Eltern und Kinder ab 4 Jahre
mit: Mandy Kryszon

Mo, 12. April, 14 – 18 Uhr
Kochkurs: „Geschmackvolle und ideenreiche Gerichte für die ganze Familie mit Zutaten aus biologischem Anbau“
Dieser Kurs soll vor allem zu einem guten Start zum gemeinsamen Essen mit Kindern verhelfen.
Erwachsene
mit: Gertrud Gummerer, Naturkostladen Löwenzahn, Tramin

Fr, 23. April, 15 – 18 Uhr
Aktion „für Mama“
Zum Muttertag filzen wir wundervolle Blumen und Schmuck aus bunter Merinowolle – liebevolle Geschenke aus Filz, die bestimmt ganz besonders gut ankommen!
Erwachsene / Erwachsene mit Kinder
mit: Mandy Kryszon

Fr, 30. April, 15 – 18 Uhr
Aktion „Basteln und Spiel“
Lustige Akrobaten im Zirkuswettlauf – eine gemeinsame Spielrunde mit Spaß und Spannung!
ab 4 Jahre
mit: Mandy Kryszon

Programmänderungen vorbehalten!
Anmeldung:
Mo – Fr von 9 bis 11 Uhr im ELKI, Rathausplatz 2, Tramin, telefonisch unter 0471 860771 oder, rund um die Uhr, via E-Mail: tramin@elki.org
Beachten Sie bitte, dass unsere Kurse Veranstaltungen mit begrenzter TeilnehmerInnenzahl sind: Melden Sie sich rechtzeitig an!
Offener Treff: Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr
Spielgruppe Zappelfinger: Di 9 – 11 Uhr
Öffnungszeiten des Tauschmarkts (Julius-von-Payr-Straße 16, Tramin):
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Begeisterte junge Bäckerinnen und Bäcker in Aktion. Für den gelungenen Osterbacktag einen herzlichen Dank an Priska Anegg und Elisabeth Werth Cavosi, unter deren Anleitung köstliche, österliche Bäckereien entstanden!

Schuhplattler

Vorankündigung

35 Jahre Schuhplattler Tramin

Am Pfingstsonntag, den 23. Mai 2010, feiern wir unser 35-jähriges Jubiläumsfest auf dem überdachten Festplatz von Tramin:

- Frühschoppen ab 10 Uhr
- Schuhplattlereinlagen aus ganz Südtirol
- ab 18 Uhr mit der Stimmungsmusik „die Sarner“

Wir hoffen, dass wir auch dieses Mal, wie schon vor 5 Jahren, einen tollen Festtag miteinander verbringen können!

weitere Infos gibt’s auf **www.schuhplattler.org**

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

ASV – Sektionkegeln Brennerei Psener

Spielbericht über den 21. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am vorletzten Spieltag spielten alle Mannschaften zu Hause. Einem Unentschieden stehen vier Niederlagen gegenüber.

1. ASV Tramin D I - ASV Tirol Mutspitz D I 2018 : 2116 Kegel, 2 : 4 Punkte, - 98 Kegel, Mannschaftsschnitt = 504 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Christine Heinz mit 552 Kegel; weiters spielten Gerti Zelger 444, Vroni Psenner 496 und Dorli Nessler 526 Holz.

2. ASV Tramin D II - ASV Tirol Mutspitz D II 1995 : 2006 Kegel, 3 : 3 Punkte, Mannschaftsschnitt 498 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Karin Bellutti mit 515 Kegel; weiters spielten Christine Oberhuber 480, Christine Waid 501 und Barbara Colaianni 499 Kegel.

3. ASV Tramin I – AC Schlanders I 3154 : 3263 Kegel, 1 : 7 Punkte, - 109 Kegel, Mannschaftsschnitt = 525 Kegel pro Spieler. Auch heute spielten wir wiederum sehr schwach. Wir kamen einfach nicht in Schwung. Nur drei Spieler spielten gut und die anderen drei spielten unter ihrem Niveau. Wir sind einfach zu unkonstant. Bester Spieler unserer Mannschaft war Alfons Bologna mit 574 Kegel; weiters spielten Egon Delladio 546, Alois Zwerger 542, Heinrich Atz 482, Johann Oberhofer 524 und Jakob Zelger 486 Kegel.

4. ASV Tramin II – AKSV Birchabruck 3157 : 3201 Kegel, 3 : 5 Punkte, Mannschaftsschnitt = 526 Kegel pro Spieler. Obwohl unsere Mannschaft schon nach dem ersten Durchgang mit 2 : 0 und + 54 Kegel in Führung lag, konnte man den Kegelvorsprung nicht halten und so verlor man dann das Spiel mit – 44 Kegel. Tagesbester Spieler war Roland Waid mit ausgezeichneten 573 Kegel, weiters spielten Hermann Thaler 535, Franz Zelger 504, Walter Maffei 516, Karl Innerebner 502 und Jakob Zelger 527 Kegel.

5. ASV Tramin III – KC Schlanders III 2995 : 2133 Kegel, 1 : 7 Punkte. Mit einer mäßigen Mannschaftsleistung von 499 Kegeln pro Spieler stand unsere Mannschaft heute auf verlorenen Posten. Nach den ersten zwei Durchgängen stand es schon 0 : 4. Als dann auch Hubert im letzten Durchgang, nach langer Zeit, auch sein Spiel verlor, war die Niederlage, mit – 108 Kegeln, besiegelt. Bester Spieler unsere Mannschaft war Hubert Schenk mit 534 Kegel, weiters spielten, Peter Bellutti 467, Alex Stimpfl 500, Reinhold Zelger 471, Franzelin Norbert 501 und Walter Maffei 522 Holz.
Gut Holz – AZ

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Milland – Tramin 1 : 0

B-Reserve
Tramin – Dynamo Gries 1 : 5
Tor: Roland Dissertori

Altherren
Tramin - Eppan 4 : 2
Tore: Jürgen Waid (2), Willi Pernstich, Martin Ebner

Junioren
St. Martin i.P. – Tramin 4 : 0
Tramin – Oberland 4 : 0
Tore: Hannes Pfitscher (2), Maxi Maffei, Maximillian Zelger

A-Jugend
Obermais B – Tramin 1 : 2
Tore: Kevin Unterhauser (2)

B-Jugend
Tramin – St. Pauls 0 : 4

C-Jugend
Tramin – Milland 2 : 3 (0:1)

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Kurtasch weiß 2 : 1
Tore: Michael Frötscher, Stefan Frötscher
Neugries I – Tramin I 2 : 2
Tore: Matthias Pernstich, Stefan Frötscher

U-10 Leistungsklasse B
Tramin II – Neugries II 1 : 1
Tor: Raphael Bonadio
Neumarkt - Tramin II 5 : 1
Tor: Sebastian Scarizuola

U-10 Leistungsklasse C
SPG Girmlan - Tramin III 4 : 1
Tor: Alexander Larcher

Die nächsten Spiele

Landesliga
Neugries Bozen – Tramin am Sonntag, den 11.4. um 18.30 Uhr in Bozen/Pfarrhof
Tramin – Virtus D.B. am Mittwoch, den 14.4. um 20 Uhr in Tramin
Tramin – St. Martin i.P. am Sonntag, den 18.4. um 16 Uhr in Tramin

B-Reserve
St. Pauls – Tramin am Freitag, den 16.4. um 20.30 Uhr in St. Pauls
Tramin – Gries Böhmische am Freitag, den 23.4. um 20.45 Uhr in Tramin

Altherren
Tramin - Kurtinig am Samstag, den 10.4. um 20 Uhr in Tramin
Tramin – Margreid am Samstag, den 17.4. um 20 Uhr in Tramin
Aldein - Tramin am Freitag, den 23.4. um 20.30 Uhr in Aldein

Junioren
Branzoll – Tramin am Samstag, den 17.4. um 16Uhr in Branzoll

A-Jugend
Tramin – Latsch B gestern gespielt
Oberau - Tramin am Samstag, den 17.4. um 17.30 Uhr in Bozen/Pfarrhof

B-Jugend
Lana - Tramin am Samstag, den 10.4. um 16.30 Uhr in Lana
Tramin – Weinstraße Süd am Samstag, den 17.4. um 17.30 Uhr in Tramin

C-Jugend
Südtirol - Tramin am Samstag, den 10.4. um 15 Uhr in Bozen/Reschen A
Tramin – Pool Leifers am Samstag, den 17.4. um 16 Uhr in Tramin

U-10 Leistungsklasse A
Aldein I - Tramin I am Mittwoch, den 14.4. um 19 Uhr in Aldein
Tramin I – Bozner FC I am Mittwoch, den 21.4. um 19 Uhr in Tramin

U-10 Leistungsklasse B
St. Jakob Grutzen - Tramin II am Mittwoch, den 21.4. um 19 Uhr in Leifers Galizien

U-10 Leistungsklasse C
Bozner FC II - Tramin III am Mittwoch, den 14.4. um 18 Uhr in Bozen/Talfer
Tramin III – Eppan III am Mittwoch, den 21.4. um 18 Uhr in Tramin

KVW

Einladung zum Vortrag: Mut zur Organspende?

KVW- Live veranstaltet ab 13. April 2010 wieder eine landesweite Vortragsreihe. Nach den Themen Wohnbau, Unfallprävention, Grundlohn, Islam, alternative Energie, Mobbing und Gewalt geht es diesmal um die Organspende. Mit den Vorträgen sollen besonders junge Menschen angesprochen werden, weil sie als potentielle Organspender besonders in Frage kommen.

Im Rahmen der Vorträge werden folgende Fragen beantwortet: Wer braucht eine Organspende, wem wird mit einer Organspende geholfen, kann man auch schon als lebende Person ein Organ spenden, hat man Einfluss darauf, wer eines der Organe erhält, erfährt der Organempfänger von wem das Organ stammt und wie schaut es mit den rechtlichen Rahmenbedingungen in Italien aus?

Referenten sind: Dr. Bruno Giacon und Dr. Peter Zanon. Weiters werden bei den Vorträgen betroffene Patienten und Krankenpfleger anwesend sein. In Schlanders steht auch Dr. Gerold Drüger als Co- Referent zur Verfügung, in Neustift Dr. Helmut Ruatti und in Ehrenburg Dr. Petra Raier.

Die Vortragsreihe wird vom jungen KVW in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsbezirk Bozen veranstaltet. Der nächste Vortrag findet am Dienstag, 27.4. um 19:30 Uhr im Josefssaal vom Vereinshaus in Kaltern statt. Eintritt frei.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

11.4.: Q8, Neumarkt
18.4.: Q8 Ebner, Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

11.-17.4.:
Auer, Tel. 0471 810 020

18.-24.4.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

10.-11.4.:
Dr. Hennig, 0471 880 512

17.-18.4.:
Dr. Sulzer, 0471 860 448

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wir suchen **kleine Wohnung** (2 getrennte Schlafräume) oder zwei Zimmer für unsere Südtiroler Köche. Bikehotel Traminer Hof 0471 860384 info@traminerhof.it

Verkaufe **Rennrad Giant OCR,** Größe M (177cm), Farbe weiß, neuwertig (drei Saisonen gefahren), sehr gut erhalten, um 800 Euro zu verkaufen. Tel. 339 1846287.

Verschenke **ca. 150 runde Betonsäulen 3m** für Reben-Spalieranlage Tel. 335 6373265.

Verkaufe nagelneue **Scout Schultasche** (Piratenmotiv). Tel. 339 3597612.

Schlüssel gefunden! Im Alexander von Keller Weg wurden zwei Schlüssel mit einem Anhänger aus Holz gefunden. Auf dem Anhänger steht „Carl". Auf den Schlüsseln ist die Marke Cisa zu lesen. Die Schlüssel liegen beim Rathaus auf.

Verkaufe **„Vespa 50 V"** Baujahr 1990. Tel. 338 4157 568

Suche **Arbeit als Zimmermädchen**. Tel. 380 9039845.

Yamaha 600 XT, sehr gut erhalten, Reifen 70 %, um 1.800 Euro zu verkaufen. Tel. 338 4292985.

Holzherd für Küche oder Mendelhütte sehr günstig zu verkaufen. Tel. 339 3247 209.

Suche **Motorsäge**. Tel. 338 6439235.

Smart-Passion Baujahr 2002, 41.000 km zu verkaufen. Tel. 335 7420327.

Welcher **handwerklich versierte Pensionist** mit etwas Zeit und eigenem Werkzeug und Geräten („Flex", Bohrmaschine, Stichsäge) kann fallweise kleinere Arbeiten in und ums Haus übernehmen? Tel. 333 6487809.

Oberschülerin sucht **Sommerjob im Gastgewerbe** (Küche, Empfang) oder als Kindermädchen. Tel. 333 2206919.

Guterhaltenes **Motorrad Piaggio Free** zu verkaufen. Tel. 0471 860648.

Yamaha Virago 250 (Chopper) garagengepflegt, neu bereits um 1.300 Euro zu verkaufen. Tel. 338 4292985.

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 19.4.2010

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 24.4.2010

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Veranstaltungen

Donnerstag, 15. April	9 Uhr	Wanderung nach Dorf Tirol, AVS-Wanderfreunde
Donnerstag, 15. April	20.15 Uhr	Theateraufführung im Pfarrheim
Samstag, 17. April	15 Uhr	Kleinkindergottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag, 17. April	20 Uhr	Alpenländischer Volksmusikabend im Anrather-Haus Margreid
Sonntag, 18. April	11 Uhr	Segnungsfeier anlässlich der Eröffnung des neuen Tourismus-Büros
Donnerstag, 22. April	14.30 Uhr	Seniorennachmittag im Pfarrtreff
Sonntag, 25. April	9 Uhr	Familienwanderung, AVS

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

I.P.
24. April 2010
Nr. 8 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Segnung der neuen Räumlichkeiten

Am vergangenen Sonntag wurden nach der 10 Uhr Messe die neuen Räume des Tourismusvereines, welche sich nun im Erdgeschoss der Grund- und Musikschule befinden, feierlich eingeweiht. Nachdem in dem vom Parkplatz aus leicht erreichbaren Areal zuerst eine Tiefgarage und nachher Ausweichräume für die Mittelschule untergebracht waren, erhielt dieses nun, nach nur dreimonatiger Bauzeit, seine bereits dritte Zweckbestimmung.

Der Präsident des Tourismusvereines Paul Obermaier konnte neben Bürgermeister Werner Dissertori, Ehrenbürger Erwin Bologna und Altbürgermeister Meinrad Oberhofer noch weitere Gemeindepolitiker, Vereinsobmänner und interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Zugleich bat er um eine Gedenkminute für den kurz vorher überraschend verstorbenen Ehrenbürger Oswald Oberhofer.

Dekan Alois Müller segnet die neuen Räume des Tourismusvereins. *Fotos: W. Kalser*

Werner Dissertori und Paul Obermair durchschneiden das Band.

Obermaier würdigte anschließend Gemeinderat Siegfried Oberhofer und Vorstandsmitglied Hubert Maffei, welche die Umbauarbeiten geleitet und betreut hatten. Auch die beteiligten Handwerker wurden lobend erwähnt. Harald Weis überbrachte in seiner Funktion als Vertreter der Raiffeisenkasse Überetsch die Glückwünsche derselben und wünschte den Mitarbeitern viel Freude an der Arbeit in den neuen Räumlichkeiten. Er wies zugleich auch darauf hin, dass auf dem Parkplatz vor dem Büro eine von der Raiffeisenkasse finanzierte Wandertafel aufgestellt wird. Bürgermeister Werner Dissertori lobte seinerseits den Einsatz der Tourismustreibenden und wünschte ihnen viel Erfolg.

Anschließend rief Dekan Alois Müller den Segen Gottes auf die neuen Räumlichkeiten herab. Mit der obligatorischen Banddurchschneidung ging die Feier, die von einer Bläsergruppe der Bürgerkapelle musikalisch umrahmt wurde, zu Ende.

Nun konnte sich das interessierte Publikum selbst ein Bild vom gelungenen Umbau machen und sich anschließend bei einem üppigen Umtrunk stärken.

Dieser war aus Witterungsgründen in die Tiefgarage des nahegelegenen Gasthauses „Pernhof“ verlegt worden. Verschiedene Traminer Kellereien, die Bierbrauerei Forst und die Getränkehandlung Rizzolli hatten dazu die Getränke lobenswerterweise gratis zur Verfügung gestellt.

hgk

Tourismusverein

Neuer Termin Vollversammlung

Aufgrund des Trauergottesdienstes am 20. April für unseren langjährigen Bürgermeister, Traminer Ehrenbürger und langjähriges Mitglied im TV Vorstand, Herrn Oswald Oberhofer, haben wir die Vollversammlung um eine Woche auf Dienstag, 27. April 2010, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus verschoben.
Wir bitten um Verständnis und bedanken uns.

Tourismusverein
Tramin/Raiffeisen
der Präsident - Paul Obermaier

Die Besucher hören den Ausführungen des Präsidenten zu.

Eine Bläsergruppe der Bürgerkapelle umrahmte die Feier. *Fotos: W. Kalser*

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Ab in den Urlaub

Muttertag - Wörthersee und Minimundus Sonntag 09. Mai
Tagesfahrt Schloss Neuschwanstein Sonntag 18. Juli
Shopping in Livigno Sonntag 08. August

Badeurlaub 13. - 20. Juni Gargano
-10% Rabatt für Buchungen bis 30.04.2010
Hotel delle More in Vieste - feiner Sandstrand
8 Tage HP ****Hotel inklusive Busfahrt ~~€ 539~~ € 485

Aus dem Gemeinderat

Legislaturperiode klingt mit kurzer Sitzung aus

Am Montag, 29. März, versammelte sich der Gemeinderat zu seiner voraussichtlich letzten Sitzung in dieser Legislaturperiode. Sie war bereits gekennzeichnet von den kommenden Gemeinderatswahlen. Beschlussanträge wurden nicht mehr behandelt, und bei allen Tagesordnungspunkten musste der Gemeinderat mit eigener Abstimmung bestätigen, dass er sie als dringlich einstuft. Der neue Gemeinderat sollte, so der Sekretär, spätestens ab dem 30. Juni wieder handlungsfähig sein.

Fragen zur Dorfbevölkerung

Die Ratsfraktion der Südtiroler Freiheit wollte in einer Interpellation wissen, wie sich derzeit die Bevölkerung von Tramin zusammensetzt. Der Bürgermeister las seine schriftliche Antwort vor.
Demnach lebten am 31.12. 2009 genau 3.282 Menschen in Tramin.
Davon haben 193 Bürgerinnen und Bürger aus dem Ausland hier ihren Wohnsitz. Von diesen stammen 52 Personen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, 31 aus Mazedonien, 18 aus der Slowakei, 16 aus Pakistan und 14 aus Marokko. Der Rest (62 Personen) kommt aus verschiedenen Ländern und Kontinenten, sodass, so der Bürgermeister wörtlich, „fast die ganze Welt" in Tramin vertreten ist.

Immobiliensteuer der Genossenschaften

Fraktionssprecher Stefan Zelger war mit obiger Antwort ebenso zufrieden wie mit dem Urteil des Kassationsgerichtshofes in der Causa Gemeindeimmobiliensteuer der Genossenschaften. Alle Rekurse der Genossenschaften waren nämlich abgelehnt worden. Dies bedeutet, dass die Gemeinde den Traminer Genossenschaften die ICI nicht zurückerstatten muss, wie von diesen gefordert. Im Gegenteil, sie kann noch einige Nachzahlungen geltend machen, die in den letzten Jahren teilweise geschuldet worden sind.

Jahresabschlussrechnung des Gemeindefreischwimmbades der Saison 2009

Der zuständige Referent Robert Greif berichtete: Das Schwimmbad war an 102 von 109 Tagen geöffnet gewesen. Es wurde von insgesamt 76.600 Personen (ca. 752 täglich) besucht.
Die Gesamteinnahmen betrugen demnach 362.016 € (241.000 € Eintritte, 22.903 Verleih von Sonnenschirmen, Liegestühlen ect., 20.000 € Pachtzins, 71.000 € Schadensbeitrag der Gemeinde)
Dem standen Gesamtausgaben von 362,116 € gegenüber:
(davon 87.000 € laufende Ausgaben, 163.000 € Personal, 82.000 € außerordentliche Reparaturen...)

Der Gemeinderat der Legislaturperiode 2005 bis 2010.

Greif lobte die Pächterfamilie Walter Albertini für die saubere und vorbildliche Führung, erinnerte an den großen Schaden im Schwimmbecken zu Beginn der Saison und dankte der Gemeindeverwaltung für die rasche Behebung desselben.
In der Tätigkeitsvorschau erklärte der Referent, dass in der kommenden Saison eine Dienstleistungsfirma zur Badeaufsicht herangezogen wird. Auch ein neues Müllkonzept ist geplant. Nicht neu festgesetzt, sondern beibehalten wurden die bisher gültigen Eintrittspreise. Der Bürgermeister dankte Robert Greif und dem Schwimmbadkomitee abschließend und unterstrich die Bedeutung des Schwimmbades als wichtige Freizeiteinrichtung unseres Dorfes.

Erweiterungszone Elzenbaum – Zelger

Hier werden insgesamt 18 Wohneinheiten errichtet, wobei 14 dem geförderten und 4 dem sozialen Wohnbau zugeordnet sind. Vom Gemeinderat wurden nun

Coop Konsum Tramin

Günstig ist Gut - Qualität ist besser!
Wir haben beides!
Unsere Coop-Produkte, Qualität zum gerechten Preis!
Nur bei uns in Tramin!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

einstimmig Abänderungen genehmigt, wobei es dabei um die Erhöhung der zulässigen Gebäudehöhe und die Reduzierung der Mindestabstände ging.
Laut Gemeinderat Helmuth Bologna wurde versucht aus dem schmalen Grundriss das Bestmögliche herauszuholen. Auch äußerte er seine Genugtuung darüber, dass mit dem Beschluss des Gemeinderates nun die Voraussetzungen für das Weitermachen geschaffen worden seien.

Malerarbeiten in der Dreifachturnhalle

Der Rat stimmte in diesem Streitverfahren einem Vergleich zu, wobei dies die Gemeinde 85.000 € zu stehen kommt. Das Verfahren ist damit abgeschlossen.

Gemeindepolizist Christian Battisti.

76.600 Personen haben das Schwimmbad im Sommer 2009 besucht. *Fotos: W. Kalser*

Wieder einmal wurde nach der Verantwortung des zuständigen Architekten in solchen Fällen gefragt, eine Antwort konnte aber nicht eindeutig gegeben werden.

Allfälliges

Zum Abschluss dieser letzten Gemeinderatssitzung bedankte sich der Fraktionssprecher der Südtiroler Freiheit Stefan Zelger beim Gemeinderat und beim Sekretär für die Zusammenarbeit und gab seiner Hoffnung auf einen fairen und ehrlichen Wahlkampf Ausdruck.
Der Bürgermeister gab seinerseits bekannt, dass der Gemeindepolizist Christian Battisti ab April wieder seinen Dienst in Tramin wahrnimmt. Er dankte auch seinerseits dem Gemeinderat für die Arbeit in den letzten fünf Jahren.
hgk

Dorf Aufräumtag

Grund- und Mittelschüler sowie Traminer Vereine als Müllsammler unterwegs

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder ein „Dorfreinigungstag“ statt. Zu diesem ruft die Umweltkommission der Gemeinde Tramin jedes Jahr auf.

Am Vormittag des 13. März sammelten die Schüler und Schülerinnen der Klasse 3 D der Mittelschule den Müll in Zentrumsnähe ein und lieferten, laut Gemeindearbeiter Helmuth Zelger, sieben Müllsäcke ab. Die Grundschülerinnen und - schüler der zwei 5. Klassen führten mit ihren Lehrpersonen den Mülldienst ausnahmsweise eine Woche später durch.

Sie marschierten in die Peripherie Tramins, zum Park bzw. über St. Jakob und wurden auch dabei fündig. Die Mitarbeit der Grund- und Mittelschule am Dorfaufräumtag ist besonders hilfreich und hat auch erzieherischen Wert.

Dabei stellten die Kinder fest, dass leider immer wieder Menschen ihren Abfall von der Zigarettenkippe über Nylonsäckchen bis zu Plastikflaschen und Getränkedosen einfach achtlos auf den Boden werfen. Als sehr störend wurde auch der Hundekot empfunden, der von den Hundebesitzern entsorgt werden müsste.

Am Nachmittag rückten dann die Erwachsenen an, die besonders die schwer zugänglichen Stellen, das Bachbett, die Böschungen der Straßen und Gräben und andere versteckte Stellen von Unrat befreiten.

An dieser Stelle seien jene Vereine genannt, die dem Aufruf der Umweltkommission Folge leisten und sich seit Jahren am Aufräumtag beteiligen.

Alpenverein Sektion Tramin, Fischerverein Tramin, Freiwillige Feuerwehr Rungg, Handwerkerverband, KVW – Ortsgruppe Tramin, Tourismusverein, Verein für Kultur und Heimatpflege

Ihnen allen dankte der Bürgermeister für ihren wertvollen freiwilligen Dienst, der als „Großaufräumtag“ einmal im Jahr dringend notwendig ist und sehr geschätzt wird.

„Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, kann sich das Gesicht der Welt verändern.“

hgk

Beim Dorfreinigungstag sammelten die Mittelschüler den Müll im Zentrum ein.

Karl Kasal mit Markus Stolz. *Fotos: W. Kalser*

Aus dem Gemeinderat

Interview mit Helmut Bologna von der Bürgerliste

TD: Herr Bologna, in welchen Bereichen der Gemeindeverwaltung war die Bürgerliste besonders aktiv?
Ich muss ehrlich sagen, dass wir nicht besonders viele Anträge und Anfragen eingebracht haben, sondern uns vor allem direkt in den Rats- und Kommissionssitzungen aktiv eingebracht haben. In Sachen Direkte Demokratie haben wir die Verbesserung der Voraussetzungen zur Abhaltung von Referenden auf Gemeindeebene vorangetrieben. Der Umweltschutz, vor allem die Abwehr der Klärschlammverbrennungsanlage, war uns natürlich auch ein großes Anliegen, ebenso die Anbringung der Photovoltaikanlage auf dem Mittelschuldach. Dazu komment viele kleine Dinge in der verschiedenen Kommissionen und Gremien.

TD: Wenn Sie auf die letzten fünf Jahre der Legislaturperiode zurückblicken, was war Ihr größter Erfolg?
Wenn man nicht in der Mehrheit ist, hat man keine großen Erfolge, sondern eben nur kleinere, um die man kämpfen muss. Zum Beispiel das Quorum von nur 30% für Volksabstimmungen auf Gemeindeebene, obwohl die SVP 50% wollte. Generell muß gesagt werden, daß seit 1995, also seit die Bürgerliste im Gemeinderat vertreten ist, eine andere Diskussionskultur in den Gemeinderat gekommen ist. Je mehr Diskussion, desto überlegter können Entscheidungen einvernehmlich getroffen werden. Als unabhängige Liste dürfen wir uns auch getrauen Tabuthemen anzusprechen.

TD: Bei welchen Tätigkeiten waren Sie mit den Ergebnissen nicht zufrieden?
Ja, es kann natürlich nicht immer so gehen, wie man es gerne möchte. Ich denke da an die vielen Umwidmungen von Wald in landwirtschaftliches Grün, wo es meines Erachtens keine Notwendigkeit gibt oder Widerrechtliches einfach im Nachhinein durch Umwidmung saniert worden ist. Auch bei den Großprojekten gäbe es einiges zu bemängeln, wobei dies oft auch auf die Planer zurückzuführen ist, die jedoch nie haftbar gemacht werden. Ebenfalls nicht zufrieden kann man mit der Klärschlammtrocknungsanlage vor unserer Tür sein. Es ist zwar das kleinere Übel als die Verbrennung, war aber absolut nicht gwünscht.
Was mich besonders stört ist, dass man wenig Mut und Entschlossenheit gezeigt hat, z. B. bei der Einschränkung des motorisierten Verkehrs im Dorfzentrum. Schon der kleinste Gegenwind bringt alles zu Fall.

Helmut Bologna.

TD: In den letzten Jahren hat die Gemeindeverwaltung viele Großprojekte umgesetzt. Einige behaupten, dass zuviel gebaut wurde. Was ist Ihre Meinung?
Zuviel würde ich nicht unbedingt sagen, vielleicht etwas groß. Je mehr und größer öffentliche Gebäude sind, desto höher sind demzufolge die Kosten für die Führung und Instandhaltung. In der Gemeinde Tramin hat die Bevölkerung in den letzten 40 Jahren lediglich um 14% zugenommen, in den letzten 10 Jahren um etwas mehr als 3% und es ist nicht zu erwarten, dass die Bevölkerung plötzlich wächst. Das heißt, dass die bestehenden Strukturen wohl für die nächsten 20 Jahre reichen werden. Also kann man jetzt an die vielen kleineren Projekte gehen.

TD: Als Oppositionspartei haben Sie u.a. die Aufgabe die Mehrheitspartei zu kontrollieren aber auch gleichzeitig deren Beschlüsse mitzutragen. Wie groß sind da oft die Abweichungen der unterschiedlichen Interessen?
Die Opposition muss kontrollieren, eventuelle Fehler aufzeigen, Diskussionen anregen und Lösungen vorschlagen. Gewisse Beschlüsse kann man ja ohne weiteres mittragen. Als Bürgerliste müssen wir aber keine Lobby und keinen Verband vertreten, sondern einfach viele Traminer Bürgerinnen und Bürger, die gewisse Dinge eben anders sehen als die Mehrheitspartei. Die Opposition versucht entsprechend zu argumentieren und zu überzeugen. Manchmal ist das Ergebnis ein Kompromiss, selten Zustimmung, manchmal einfach Ablehnung. Man muss halt auch verlieren können. Die Vernunft muss siegen.

TD: Auch das Thema Dorfentwicklung scheint ein wichtiges Anliegen der Bürger zu sein. In welchen Bereichen sollten Ihrer Meinung nach in Zukunft die Arbeitsschwerpunkte bezüglich Dorfentwicklung gesetzt werden?
Verkehr im Zentrum einschränken, Visionen in kleinen aber konstanten Schritten umsetzen. Konzepte gibt es

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166
Unser Angebot der Woche:

Zucchini	1 kg	1,49 €
Schafskäse aus der Toskana	100 g	0,99 €
Joghurt Sterzing	125 g das St.	0,32 €
Hartweizenteignudel Barilla	500 g das St.	0,59 €
Toilettenpapier Tenderly	4 maxi Rollen das St	1,99 €

Biokiste Südtirol

ja bereits viele in den Schubladen der Gemeinde und das Zukunftsforum ist bereits auf einem guten Weg.

TD: Die Finanzsituation der Gemeindeverwaltung ist derzeit angespannt. Auf der anderen Seite wünschen sich die Vereine viele verschiedene neue Projekte. Wie soll das gehen?
Aus finanzieller Sicht haben wir ein paar schwieriege Jahre vor uns, bis alte Kredite getilgt sind, daher sind wir gezwungen, zukünftig sparsamer zu sein. Zuerst muss man unterscheiden zwischen Vereinen mit sozialem Engagement, Jugendarbeit etc. und Vereinigungen mit Gewinnabsicht. Grundsätzlich ist es richtig, dass den Vereinen für ihre Projekte unter die Arme gegriffen wird, allerdings wäre mehr Eigeninitiative und Einsatz der Vereinsmitglieder wünschenswert.

TD: Sie haben jetzt zusammen mit Ihren Parteikollegen mehrere Jahre in der Gemeindeverwaltung mitgearbeitet und damit unser Dorf auch mitgeprägt. Bei den nächsten Wahlen treten Sie wieder an. Welches Ziel haben Sie dabei und was möchten Sie für die Bürger bewegen?
Vorerst ist das Ziel, junge, gebildete Leute in den Gemeinderat zu bringen, die sich getrauen, ihre Meinung zu sagen, Problemstellungen auch mal von einer anderen Seite zu beleuchten und somit verantwortungsvoll dazu beizutragen, gute Lösungen zu finden.
Vorrangige Ziele für die nächsten Jahre sind ein Konzept für die Verkehrsberuhigung im Dorfzentrum mit gleichzeitiger Belebung und Aufwertung der Geschäfte, Abschluss der Arbeiten an den Trinkwasser- und Abwasserleitungen, die fußgängergerechte Gestaltung der Weinstraße. Auf jeden Fall sollen die Bürgerinnen und Bürger gut informiert und für größere Projekte vorab um ihre Meinung gefragt werden.

TD: Herr Bologna, herzlichen Dank für das Interview!
Interview: Jürgen Geier

Diskussionsabend
Jugend & Politik

Im Mai des heurigen Jahres finden die Gemeinderatswahlen statt. Für viele Jugendliche ist dies ihre erste Wahl. Aus diesem Anlass hat die SKJ-Gruppe unter der Leitung von Hansjörg Condin am Donnerstag, 25.3.2010, einen Diskussionsabend zum Thema Jugend und Politik organisiert.
Es wurden einige Politiker aus unserer Gemeinde eingeladen, wobei alle drei Parteien unseres Dorfes vertreten waren. Neben BM Werner Dissertori nahmen Christine Kofler, Annemarie Teutsch, Christine Zwerger, Helmut Bologna, Peter Geier, Wolfgang Oberhofer und Franzjosef Roner teil. Das Ziel der Veranstaltung war jedoch nicht Wahlwerbung zu betreiben, sondern zu bereden wie man Jugendliche verstärkt in die Politik mit einbeziehen könnte und welche Themen die Jugend besonders bewegen. Unter der Leitung des Moderators Thomas Ebner vom Jugenddienst Unterland wurden zu Beginn einige allgemeine Fragen zum Ablauf der Wahlen und zum Aufbau der Gemeindeverwaltung geklärt. Die acht teilnehmenden Politiker stellten sich kurz selbst vor und erklärten, welche Themen ihrer Meinung nach Jugendlichen besonders am Herzen liegen. In der anschließenden offenen Diskussion kristallisierten sich besonders die Themen öffentliche Verkehrsmittel und Kommunikation zwischen Schulen und Gemeinde heraus. Aufgrund der relativ kurzen Zeit, die zur Verfügung stand, konnten nicht alle Themen ausreichend behandelt werden. Es wurde jedoch festgestellt, dass der Bedarf an solchen Diskussionsabenden von beiden Seiten besteht und eine Fortsetzung erwünscht wäre. Der Abend klang mit einem Buffet aus.

Einladung zum Offenen Stammtisch

mit dem

Bürgermeisterkandidaten Dr. Franzjosef Roner

am Freitag, 30. April um 20 Uhr im Bürgerhaus

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Beim Disskussionsabend „Jugend & Politik“.

Aus der Gemeindeausschuss

Interview mit dem Gemeindereferenten Markus Stolz

TD: Herr Stolz, seit 20 Jahren sitzen Sie im Gemeinderat von Tramin und davon 10 Jahre lang Gemeindereferent. Welches sind hier als ihre Zuständigkeitsbereiche?
Markus Stolz: Sozialwesen, Senioren und Sanität.

TD: Die Arbeit für Ihren Zuständigkeitsbereich ist nach außen hin nicht so sichtbar. Können Sie uns sagen, was Sie als Gemeindereferent für die sozialen Belange der Traminer Bevölkerung unternehmen konnten?
Seit 2007 gibt es zweimal wöchentlich (dienstags und donnerstags) den Krankenpflegedienst, der im Parterre des Rathauses untergebracht ist. Hier können die Leute hingehen und sich verarzten lassen. Dieser wird von der Bevölkerung gut angenommen. Das Essen auf Rädern durch die freiwilligen Helferinnen und Helfer wurde ausgebaut. Es wird nun zusätzlich zum Samstag auch am Freitag von Freiwilligen durchgeführt. Dadurch werden die hauptamtlichen Mitarbeiter (Altenpfleger und Sozialbetreuer) entlastet und können vermehrt ihrer eigentlichen Aufgabe der Hauspflege nachgehen.
Auch die Nachbarschaftshilfe wurde in der letzten Legislatur aufgebaut. Ca. 20 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um Menschen, die in irgendeiner Weise Hilfe brauchen. z.B. Ämtergänge, kleine Hausarbeiten, Kinderbetreuung, Nachhilfeunterricht u.s.w. Die Nachbarschaftshilfe wird vom Sozialsprengel in Neumarkt koordiniert. Die Freiwilligen sind über die Bezirksgemeinschaft haftpflicht- und unfallversichert.
An dieser Stelle möchte ich allen für ihren wertvollen Dienst am Nächsten herzlich danken.
Für die Senioren wird von der Gemeindeverwaltung aus der Ferienaufenthalt in Fennberg angeboten, der gerne angenommen wird. Er wird jedes Jahr von ca. 35 – 40 Senioren in Anspruch genommen. In Zusammenarbeit mit dem KVW werden auch die Meeraufenthalte für die Senioren angeboten.
Für die Senioren ab 70 Jahren, die einen runden und oder halbrunden Geburtstag haben, wird jedes Jahr im Sommer auf dem Zoggler eine Feier abgehalten und die Senioren ab 90 Jahren werden anlässlich ihres Geburtstages jährlich vom Herrn Dekan, dem Bürgermeister, der Leiterin des Seniorenclubs Rosa Roner und meiner Wenigkeit zu Hause besucht.

Markus Stolz.

In Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Neumarkt wird auch die finanzielle Sozialhilfe angeboten für Menschen, die in finanzielle Nöte geraten sind. Auf diese Weise konnten allein im letzten Jahr für Bedürftige in Tramin 40.000 € zur Verfügung gestellt werden.
Im Jahr 2009 wurde der Verein „Licht für Senioren“ auf Landesebene gegründet, welcher Senioren in prekären finanziellen Notlagen hilft. Auch da haben wir als Gemeinde Senioren namhaft gemacht, welche eine finanzielle Unterstützung bekamen.

TD: Zusätzlich zu diesen Diensten wird öfters auch der Bedarf einer Blutabnahmestelle für Tramin gefordert. Was sagen Sie als zuständiger Referent dazu?
Es gibt zur Zeit in Neumarkt und in Auer eine Blutabnahmestelle. Das müsste reichen, zumal mit dem City-Bus auch Nicht-Autofahrer hinkommen. Die Blutabnahmestelle in Auer ist außerdem so wenig ausgelastet, dass bereits über eine Schließung nachgedacht wird.

TD: Gab es für Sie durch Ihren Beruf als Angestellter beim KVW – Patronat als Ausschussmitglied des KVW auf Ortsebene und dem Gemeindereferenten für Soziales Verknüpfungsmöglichkeiten bzw. Überschneidungen zwischen Beruf und Gemeindeverwaltung?
Es gibt Vorteile, da ich aufgrund meiner Tätigkeit im Patronat KVW, Einblick in die Materie habe und deshalb den Bürgern besser helfen kann und weiß, wo der Schuh drückt.

TD: Thema Steuern: Diese sind bei den Menschen immer unbeliebt, obwohl, wie jeder weiß, das Gemeinwesen aus den Steuergeldern finanziert wird. Besonders umstritten sind die kommunale und regionale Zusatzsteuer IRPEF. Sie haben sich nach einem Vorstoß von Gemeinderatskollegin Annemarie Atz zur Senkung der kommunalen IRPEF-Steuer im Gemeinderat trotzdem dagegen ausgesprochen. Warum?
Momentan ist es aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde nicht möglich, auf diese Einkünfte, die ca. 130.000 Euro jährlich ausmachen zu verzichten..
In Zukunft muss die Abschaffung dieser kommunalen Steuer aber sehr wohl ein Ziel sein, weil man dadurch die Familien entlasten kann. Auf die Abschaffung des regionalen IRPEF Zuschlages hingegen arbeiten die Arbeitnehmer in der SVP auf Landesebene hin.

TD: Hinter vorgehaltener Hand, wird von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern als Ungerechtigkeit empfunden, dass, neben den Erstwohnungen für alle, die Ferienwohnungen der Landwirte von der Gemeindeimmobiliensteuer ICI befreit sind. Gäbe es hier Möglichkeiten mehr Einkommen für das Dorf zu schaffen?
Grundsätzlich sollten die Ferienwohnungen besteuert werden. Aber diese Steuer liegt nicht in der Zuständigkeit der Gemeinden, sondern des Staates, wo wir keinen Einfluss haben.

TD: Aus der Kandidatenliste der SVP kann man entnehmen, dass Sie wieder für den Gemeinderat kandidieren. Welche wichtigen Schwerpunkte sollte der Gemeinderat Ihrer Meinung nach in der nächsten Legislatur setzen und was wäre im sozialen Bereich dringend anzugehen?
Die Errichtung einer Tagesstätte für Senioren, in der Körperpflege angeboten wird, wäre wichtig. Zurzeit ist zwar eine einfache Struktur im „Doktorhaus" vorhanden, aber sie ist nur über Stiegen erreichbar und somit nicht mehr zeitgemäß. Auch der Krankenpflegedienst sollte ausgebaut werden. Es bestünde die Möglichkeit, dies in der vorgesehenen Wohnzone „Weis – Anger" unterzubringen.
Außer dieser Struktur und der neuen Feuerwehrhalle sollten keine größeren Projekte von der Gemeinde gebaut werden. In Zukunft sollte mehr in die Menschen investiert werden. Viele Leute haben aufgrund der Wirtschaftkrise den Arbeitsplatz verloren bzw. mussten auf Kurzarbeit umsteigen. Dadurch verringert sich automatisch auch das Familieneinkommen. Wenn solle Fälle im Dorf sind, haben wir die Möglichkeit über die finanzielle Sozialhilfe im Sozialsprengel unterstützend einzuspringen.
In Zusammenarbeit mit der neu eröffneten Schuldnerberatungsstelle der Caritas in Neumarkt kann man den Bürgern helfen, die in finanziellen Notlagen geraten sind.
Weiters können wir auch auf Gemeindeebene den Vorschlag des Seniorenbeirates, welcher eine Erhöhung der Mindestrenten auf 750 € vorsieht, unterstützen.

TD: Möchten Sie abschließend noch etwas anbringen?
Ja, in der kommenden Legislatur ist auch, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, die Einführung des Familien- und Seniorenausweises geplant. Familien und Senioren sollen mit diesem Ausweis günstiger in den Traminer Geschäften einkaufen können.
Das Ziel wäre, dass diese Begünstigungen auch von den Handwerksbetrieben und von der Gastronomie angeboten werden.
Zum Thema sozialer und geförderter Wohnbau möchte ich noch Folgendes sagen:
In nächster Zeit werden in Tramin im Elzenbaum-Zelger-Areal vier Sozialwohnungen und 14 Wohneinheiten für den geförderten Wohnbau errichtet. Bei den Sozialwohnungen sind die Gesuche vom 1. September bis 31. Oktober einzureichen. Sollte jemand nicht auf eine Sozialwohnung Anrecht haben, besteht unter bestimmten Voraussetzungen, Anrecht auf Mietenbeitrag.

Bei Bedarf wird die Gemeindeverwaltung weiterhin geförderten Baugrund für Traminer Familien ausweisen. Da es auch mir ein großes Anliegen ist mit dem Kulturgrund sparsam umzugehen, wäre es sinnvoll, vor der Ausweisung eines neuen Baugrundes, den Ankauf bzw. die Zuweisung von bestehenden Baukubaturen an einheimische Bauwerberfamilien zu fördern.

Danke, Herr Stolz, für das Gespräch.
Ich möchte meinerseits noch dem Bürgermeister, den Kolleginnen und Kollegen im Gemeindeausschuss und im Gemeinderat, dem Sekretär und den Gemeindebediensteten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit danken.
Hgk

Bauernjugend

Eigenbauweinkost

Alle Selbsteinkellerer und Weinliebhaber sind am 4. Mai zur Eigenbauweinkost eingeladen. Zwei Kellermeister werden wieder die besten Traminer Weine des Jahrgangs 2009 und im Falle von schweren Rotweinen auch des Jahrgangs 2008 ermitteln. Beginn um 19:30 Uhr im Saal B des Bürgerhauses Tramin. Die Weine können von 18:30 – 19:00 Uhr im Bürgerhaus abgegeben werden. Bei Literflaschen werden zwei Flaschen pro Sorte, bei 7/10-Flaschen, drei Flaschen pro Sorte benötigt. Die Flaschen sollten unbeschriftet sein. Es wird unterschieden in die Kategorien: neutrale Weißweine, aromatische Weißweine, schwere Rotweine, Vernatsch. Heuer können auch Süßweine zur Verkostung gebracht werden, dazu werden vier 0,375 l Flaschen oder zwei 7/10 Flaschen benötigt. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die Bauernjugend.

Einladung zum Diskussionsabend: Zukunftsforum TRAMIN

Gemeindewahlen 2010 - Tramin wohin?
Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidaten

Donnerstag, 6. Mai, um 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin.

Alle drei Parteien, welche bei den Gemeinderatswahlen antreten, werden allen Interessierten ihr Wahlprogramm vorstellen. Im Anschluss diskutieren die Bürgermeisterkandidaten im Rahmen einer Podiumsdiskussion über die Zukunft Tramin's .

Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Umtrunk im Foyer des Bürgerhauses eingeladen und es besteht die Möglichkeit, mit den Parteien und deren Kandidaten persönlich ins Gespräch zu kommen.

Aus dem Gemeinderat

Interview mit Stefan Zelger von der Süd-Tiroler Freiheit

TD: Wenn Sie auf die letzten fünf Jahre der Legislaturperiode zurückblicken, wo war die Süd-Tiroler Freiheit besonders aktiv und was war Ihr größter Erfolg?
Als Oppositionsvertreter war es unsere vordergründige Aufgabe die Verwaltung zu kontrollieren und unsere eigenen Schwerpunkte durch Anträge und Anfragen zu setzten. Ein Hauptanliegen war uns die Volkstumspolitik, wo wir in Sachen Toponomastik, Gedenkjahr oder Mussolinis Ehrenbürgerschaft einige Ausrufezeichen setzten konnten. Auch die Entlastung von Familien mit kleinen Kindern war uns ein Anliegen, wo wir mehrmals versuchten bei den Tarifen, etwa den Mülltarifen, etwas zu machen, womit wir leider scheiterten. Der Ensembleschutz und die Erhaltung des Dorfbilds waren uns ebenfalls besonders wichtig. Diesbezüglich stellten wir in der Baukommission und im Rat eine mahnende Stimme dar. Herauszuheben als Erfolg ist auf jeden Fall die Klärschlammthematik, wo wir gemeinsam durch sachliche Argumente, gute Medienarbeit und ein entschlossenes Auftreten die Verbrennungsanlage verhindern konnten. Das hätte ich angesichts der Stimmung im Land nicht für möglich gehalten.

TD: Bei welchen Tätigkeiten waren Sie mit den Ergebnissen nicht zufrieden?
Im Rückblick bin ich der Meinung, dass vor allem die wirtschaftliche Entwicklung, und teilweise der Umgang mit dem Dorfbild, nicht in Ordnung waren. Zu letzterem spreche ich vor allem die geplante Bebauung des Angers im Dorfzentrum an, wo meiner Meinung nach wenig Sensibilität für das Dorfbild gezeigt wird. Das Projekt das entstehen soll passt nicht ins Zentrum, davon sind wir überzeugt. Auch in Sachen wirtschaftliche, vor allem touristische, Weiterentwicklung haben wir Aufholbedarf. In den letzten Jahren wurde zwar viel diskutiert, es wurde an einem Weinlehrpfad gearbeitet, einem Erkundungspfad durch das Dorf Namens „Traminer Geschichten“ und andere Sachen; jedoch wurde leider nichts fertig gestellt. Zuletzt wurde das Projekt „Tramin 2020“ ins Leben gerufen um in diese Richtung zu arbeiten. Da werden wir als Opposition in Zukunft verstärkt ein Auge drauf werfen.

Stefan Zelger.

TD: In den letzten Jahren hat die Gemeindeverwaltung viele Großprojekte umgesetzt. Einige behaupten dass zuviel gebaut wurde. Was ist Ihre Meinung?
Ich möchte nur für die vergangene Legislatur sprechen in der ich Mitverantwortung getragen habe und da finde ich nicht unbedingt, dass zu viel gebaut wurde. Die großen Bauvorhaben waren, bzw. sind die Mittelschule und die Wasser- und Abwasserleitungen. Beides sind Infrastrukturmaßnahmen die notwendig wurden. Durch den gleichzeitigen Bau einer neuen Bibliothek konnten die jetzige und die Mittelschulbücherei zusammengelegt werden. Die Gemeinde gewinnt durch Freiwerden der alten Bibliothek außerdem tolle historische Räume, die verschieden genutzt werden können. Die Trinkwasserleitungen sind alt und löchrig. Insgesamt gehen durch die alten Rohre 11 Liter pro Sekunde verloren. Das ist eine unfassbare Zahl, gerade in einer Zeit wo das Wetter unberechenbarer und Wasser wertvoller wird. Ich verstehe die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger. Die Bauvorhaben waren leider teuer, aber eben notwendig.

TD: Auch das Thema Dorfentwicklung scheint ein wichtiges Anliegen der Bürger zu sein. In welchen Bereichen sollten Ihrer Meinung nach in Zukunft die Arbeitsschwerpunkte bezüglich Dorfentwicklung gesetzt werden?
Auch in Sachen Dorfentwicklung müssen die finanziellen Umstände, sprich die Schulden, berücksichtigt werden. Ich bin dafür Tramin als Wirtschaftsstandort durch kleine aber kontinuierliche Schritte voran zu bringen. Dorfverschönerung, Erhalt des Dorfbildes usw. sind Schritte, die wenig kosten, leicht umsetzbar sind und langfristig wirken. Das Internet sollte verstärkt genutzt werden und ganz Tramin, allen Verei-

nen, Verbänden usw. ein einheitliches Erscheinungsbild nach Außen gegeben werden. Im Mittelpunkt von allen sollte der Gewürztraminer, das historische Dorf, Natur und Landschaft und auch nicht zu unterschätzen der Kalterer See stehen. Dazu braucht es aber die Anstrengung aller. Die Gemeinde könnte die Federführung übernehmen und wo möglich finanzielle Unterstützung, aber nicht die ganze Arbeit.

TD: Sie haben jetzt zusammen mit Ihren Parteikollegen mehrere Jahre in der Gemeindeverwaltung mitgearbeitet und damit unser Dorf auch mitgeprägt. Bei den nächsten Wahlen treten Sie wieder mit vier Kandidaten an. Welches Ziel haben Sie dabei und was möchten Sie für die Bürger bewegen?

Bei den letzten Wahlen sind wir mit vier Leuten angetreten und konnten alle vier in den Gemeinderat bringen. Diesen riesigen Erfolg zu wiederholen wird natürlich schwierig, deshalb legen wir uns betreffend unserer Ziele auch nicht auf eine Anzahl von Mandaten fest. Unser Anliegen ist, dass im Gemeinderat auch in den nächsten Jahren eine wachsame Opposition sitzt, die nicht nur nörgelt sondern sich auch einbringt. Vor allem in Sachen Klärschlammverbrennungsanlage haben wir bewiesen, dass in essentiellen Fragen der ganze Rat zusammenhält, jeder seinen Teil leistet und alle für Tramin arbeiten. Tiroler Werte, Tradition und Bodenständigkeit sind meiner Meinung nach das Fundament auf denen diese Arbeit beruhen sollte, ohne dabei den Blick für die Zukunft zu versperren und gleichzeitig offen für Innovationen zu bleiben. Edmund Stoiber hat es einmal mit dem Spruch „Laptop und Lederhose“ zusammengefasst, das gefällt mir.

TD: Die Finanzsituation der Gemeindeverwaltung ist derzeit angespannt. Auf der anderen Seite wünschen sich die Vereine viele verschiedene neue Projekte. Wie soll das gehen?

Die Vereine sind die Träger unseres kulturellen, sportlichen und auch wirtschaftlichen Lebens. Ganz viele Traminerinnen und Traminer, auch ich selber, sind in Vereinen aktiv. Entsprechend muss und wird ihnen auch in Zukunft entgegengekommen werden, das ist keine Frage. Gleichzeitig muss man aber mit den Vereinen offen reden und auch ihnen die angespannte finanzielle Situation erklären, ehrlich sagen was möglich ist und was nicht, und entsprechend auf Gesamtlösungen setzten. Wenn in Zukunft größere Geldmengen investiert werden, dann sollen nach Möglichkeit auch mehrere Vereine davon profitieren, damit gemäß dem alten Sprichwort mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden können.

TD: Herr Zelger, herzlichen Dank für das Interview!

Zur Person: Stefan Zelger, Jahrgang 1984, Gelernter Tischler, Nacherlangung der Matura in der Abendschule, zur Zeit Student der Wirtschafts- und Politikwissenschaften. Gemeinderat, Mitglied der Schützenkompanie und des Hauptausschusses der Süd-Tiroler Freiheit

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2010

April	Nr. 8: Samstag, 24. April
Mai	Nr. 9: Samstag, 8. Mai Nr. 10: Samstag, 22. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 5. Juni Nr. 12: Samstag, 19. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 3. Juli Nr. 14: Samstag, 17. Juli Nr. 15: Samstag, 31. Juli
August	Nr. 16: Samstag, 28. August
September	Nr. 17: Samstag, 11. September Nr. 18: Samstag, 25. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 9. Oktober Nr. 20: Samstag, 23. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 6. November Nr. 22: Samstag, 20. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 3. Dezember Nr: 24: Samstag, 18. Dezember

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
Digitale Kamera gekauft – was nun? – Der Umgang mit der digitalen Kamera	Mo. 03.05	19:30 - 22:00	3		Kaltern
Texte schreiben mit Word	Di. 04.05	19:30-22:30	6		Tramin

Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols: Tel. 0471 061 444, Email info@volkshochschule.it, Website www.volkshochschule.it

ArbeitnehmerInnen

Landestagung in Andrian

Am Samstag, den 17. April fand in Andrian die diesjährige Landesversammlung der ArbeitnehmerInnen statt. Für die Vertretung aus der Gemeinde Tramin waren der Gemeindereferent Markus Stolz, die Gemeinderätin Anne-Marie Atz Teutsch, der Fraktionssprecher der SVP Franzjosef Roner und Herr Dezini Konrad, angehender Gemeinderatskandidat anwesend.

Unter dem Motto „ArbeitnehmerInnen wählen: wer sonst vertritt unsere Interessen" eröffnete Landesrätin Sabine Kasslatter Mur die Versammlung. Gesundheitslandesart Richard Theiner konnte nicht an dieser wichtigen Tagung teilnehmen, da er bei der Beerdigung des letzten Zugopfers im Vinschgau teilnahm. Philipp Achhammer, Parteisekretär der SVP, bekam den eindringlichen Auftrag, ihn bei der Versammlung zu vertreten. In seiner Rede unterstrich Achhammer die Wichtigkeit des ArbeitnehmerInnen-Flügels in der SVP bei den Gemeinderatswahlen. Es ist ganz klar: die Entscheidungen morgen, wer wie viel Steuern zahlt, oder nicht, die Entscheidung, ob in der Gemeinde auch und mehr als bisher, auf die ArbeitnehmerInnen geschaut wird, diese Entscheidung treffen jene, die gewählt werden!

Die ArbeitnehmerInnen, die eigentlich den Großteil der Wähler ausmachen, müssen endlich zusammenhalten und verstehen, dass sie ihre Vertreter in die Gemeindestube wählen müssen.

Die ganze Landesversammlung war gezeichnet vom klaren Bekenntnis zu einer Politik der sozialen Gerechtigkeit und Motivationsreden für die Gemeinderatswahlen am 16. Mai. Christoph Gufler, Vorsitzender der SVP ArbeitnehmerInnen, verwies in seiner Ansprache unter anderem darauf hin, dass wir in Zukunft die besten Menschen brauchen, um den Problemen der nächsten Jahre wirksam entgegentreten zu können. Die ArbeitnehmerInnen müssen in der Gemeindepolitik vertreten sein, denn die Arbeit, die sie in den Gemeindestuben und im Land leisten, sind von entscheidender Bedeutung für unsere Heimat und für das Wohlergehen der gesamten Bevölkerung.

Gegen Abend hin wurden auf dieser Landesversammlung der ArbeitnehmerInnen auch drei bedeutende Resolutionen einstimmig genehmigt.

In der ersten Resolution unterstützen die ArbeitnehmerInnen die Initiative von Landesrat Richard Theiner für eine einheitliche Einkommens- und Vermögensbewertung. Dadurch soll eine gerechtere und einfachere Vergabe von Sozialleistungen möglich werden.

In der zweiten Resolution fordern die ArbeitnehmerInnen eine Mindestrente von 750,00 Euro.

In der dritten Resolution spricht sich der SVP-Flügel für eine Abschaffung des Irpef-Zuschlages aus. Nach Steuererleichterungen für Unternehmer sei es jetzt an der Zeit, auch Lohnabhängige zu entlasten und die Kaufkraft der Familien zu stärken.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Frau Berta Sinner ihren 95. Geburtstag, dazu gratulierten ihr recht herzlich die Familienmitglieder, sowie die Gemeindeverwaltung von Tramin.

Egetmannverein

Maschgramarende am Zoggler

Alle Mitwirkenden, Freunde und Gönner des Egetmann-Vereins sind

am 1. Mai ab 12 Uhr Mittag

herzlich zu Plent, Wurst, und Gorgonzola am Zoggler eingeladen.

Auf einen schönen Tag und ein zahlreiches Kommen
freut sich der Egetmann-Verein Tramin

Gemeinderatswahlen 2010

Traminer Frauenforum

Dem Frauenforum ist es ein großes Anliegen, dass Frauenarbeit im Dorf sichtbar und aufgewertet wird und dass die Solidarität unter den Frauen gefördert wird. Es ist aber auch notwendig, dass Frauensichtweisen und Frauenanliegen, bei Entscheidungen in der Gemeindepolitik eine Rolle spielen und mit einfließen.

Das parteiunabhängige und im vorpolitischen Feld tätige Traminer Frauenforum ruft deshalb alle Wählerinnen und Wähler anlässlich der Gemeinderatswahlen am 16. Mai auf, auch Frauen ihre Stimme zu geben und Frauen zu wählen.

Alle sechs Kandidatinnen für den zukünftigen Gemeinderat auf einen Blick. Von links nach rechts:Sieglinde Häusl - Matzneller (SVP), Christine Weis - Kofler (Südtiroler Freiheit), Ariane Hillebrand (Bürgerliste), Annemarie Atz - Teutsch (SVP), Christine Dissertori - Zwerger (SVP), Brigitte Bernard - Rellich (SVP) *Foto: W. Kalser*

Bezahlte Anzeige.

ELKI

Am Freitag, den 30. April von 15 bis 18 Uhr veranstaltet das ELKI im Rahmen der Aktion „Basteln und Spiel“ eine Spielrunde mit Spaß und Spannung für Kinder ab vier, bei der sich unter Anleitung von Mandy Kryszon lustige Akrobaten im Zirkuswettlauf messen.

Anmeldung erbeten:
Mo – Fr von 9 bis 11 Uhr im ELKI, Rathausplatz 2, Tramin, während der Öffnungszeiten auch telefonisch unter 0471 860771 oder, rund um die Uhr, via E-Mail: tramin@elki.org
Die Vollversammlung mit Neuwahlen der Präsidentin und des Ausschusses wird auf Herbst verschoben.

Sommerbekleidung im Tauschmarkt

Im Tauschmarkt ist „neue“ Ware eingetroffen: Eine große Auswahl an bunten Sommerkleidern, kurzen Hosen, Leibchen, Blusen und sonstigen luftigen Sommersachen steht bereit!
Öffnungszeiten des Tauschmarkts (Julius-von-Payr-Straße 16, Tramin):
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr
Offener Treff: Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr
Spielgruppe Zappelfinger: Di 9 – 11 Uhr

estfeller

Wir sind der führende Hersteller von Mobilwänden, Haus- und Dachtreppen mit Sitz in Auer und sind weltweit tätig. Wir suchen den

Techniker Mobilwände

Ihr Profil:
Sie kennen die beiden Landessprachen in Wort und Schrift, Englisch ist von Vorteil
Sie sind gewohnt mit dem Computer umzugehen (CAD, Office, ERP-Software)
Sie haben eine technische Ausbildung, idealerweise GOB Maschinenbau
Sie haben bereits in einem technischen Büro gearbeitet
Sie haben eine positive Ausstrahlung und Freude im Umgang mit Menschen
Sie sind belastbar und gewohnt, selbständig und im Team zu arbeiten

Wir bieten:
eine gute Einarbeitung, eine angemessene Entlohnung, ein tolles Team

Interessiert ? Dann melden Sie Sich bitte unter 0471 810089 oder da@estfeller.com

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:
Spargel Italien 1 kg 4,80 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Das Fest der Erstkommunion

„Viele bunte Fäden verbinden uns mit Jesus!“

Am Weißen Sonntag, den 11. April feierten 34 Kinder ihre Erstkommunion. Schon Wochen zuvor hatten sie sich zum Thema vorbereitet.

Endlich war es soweit! Um halb zehn trafen sich die 15 Buben und 19 Mädchen im Schulhof und sangen den Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Geschwistern und Paten ein Lied vor. Dann wurden sie vom Dekan Alois Müller, den Ministranten und der Bürgerkapelle Tramin festlich in die Pfarrkirche begleitet. Jedes Kind durfte die hl. Messe mit einer kleinen Aufgabe mitgestalten. Die Erstkommunionkinder sangen besonders eifrig alle Lieder mit dem Pfarrchor mit. Am Höhepunkt der Feier erhielt schließlich jedes Kind vom Dekan Alois Müller zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Nach dem üblichen Gruppenfoto vor dem Altar in der Pfarrkirche erhielten die Zweitklässler im Kirchhof von ihren Tischmüttern ein gesegnetes Bronzekreuz überreicht. Dieses Kreuz soll die Kinder immer daran erinnern, dass sie mit Jesus verbunden sind.

Das Gruppenfoto mit unseren Lehrern und Lehrerinnen vor dem Altar.

Für alle war es ein sehr schöner Festgottesdienst. Dafür möchten sie sich nun bei folgenden Personen recht herzlich bedanken:

- Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Messe und für die schöne Versöhnungsfeier;
- den Religionslehrerinnen Marion Oberhofer und Christine Sölva für ihren Einsatz. Sie haben nicht nur die Feier der Erstkommunion organisiert, sondern die ganze Vorbereitungszeit mitgestaltet und geholfen.
- den Lehrpersonen Thomas Delaiti, Ingrid Dissertori, Inge Braun und Fabio Casati;
- den Tischmüttern für die Vorbereitung;
- den Eltern vom Organisationskomitee;
- Christine Battisti und Gerda Rier für das Plakat im Schaufenster;
- Hansjörg Condin für die schönen Aufnahmen der Portraitfotos;
- den Gebetspaten/innen für die Gebete der Vorbereitungszeit;
- den Referenten der Elternabende Markus Felderer und Toni Fiung;
- der Bürgerkapelle Tramin für den festlichen Einzug;
- dem Pfarrchor unter der Leitung von

Wir singen im Schulhof ein Lied ...

Ursula Torggler und den Instrumentalisten für die schöne musikalische Umrahmung;
- dem Mesner und den Ministranten/innen;
- Fotograf Horst Geier und Assistentin für die tollen Fotos;
- und allen, die am Gelingen dieses schönen Festes mitgeholfen und teilgenommen haben.

Für dieses gelungene Fest wollen wir Gott danken und feiern morgen den Dankgottesdienst in der Pfarrkirche.

Endlich dürfen wir beginnen ...

Wir sind schon ganz aufgeregt ...

Die Bürgerkapelle begleitet uns beim festlichen Einzug.

Bäuerinnen

Einladung zur Lehrfahrt

Unsere Lehrfahrt führt uns heuer in den Süden! Und zwar fahren wir am 14. Mai in Richtung Bergamo, wo wir den landwirtschaftlichen Betrieb „Mioorto“ besichtigen werden. Dieser Betrieb hat sich auf den Anbau von qualitativ hochwertigem Gemüse spezialisiert. Auf einem riesigen Areal wird hauptsächlich Salat angebaut und von spezialisiertem Personal geerntet, gewaschen, getrocknet, geschnitten und verpackt und in ganz Europa verschickt.

Das detaillierte Programm dieser Lehrfahrt und nähere Informationen wie Abfahrtszeit usw. werden im nächsten Dorfblatt veröffentlicht.

Die Anmeldung erfolgt wie immer im Konsumverein, auf Eure rege Teilnahme freut sich der Bäuerinnen Ausschuss.

Auch der Herr Dekan Alois Müller und die Ministranten begleiten uns ...

Pfarrkirche

100 Jahre Pfarrkirche Tramin

Die Gesamtsumme der bisher eingegangenen Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche betrug mit Datum 31.3.2010 37.065,17 €.

Danke den Spenderinnen und Spendern
...
... Alfred Psenner, Helmuth Oberhofer, EOFRUT Tramin, Heidi Obexer, Karl Sölva, Petra Bendig, Otto Ebner, Kuratie Söll, Alexander Palma, Rita Sanin, Franzi Adelsberger, Erna Franzelin, Martha Zwerger Ww. Thaler, Hilda Valentin, Geom. Victor Eccli, Antonia Kerschbaumer, Aktion „Suppensonntag" der Firmlinge, Hansjörg Condin, Maria Peer, Wilhelm Walch Gmbh, Evi Dezini, Zita Kastl, Bäuerinnenorganisation Tramin „Äpfelkiachlball", Katholische Frauenbewegung Erlös „Suppensonntag", Josef von Elzenbaum und Ida, Otto Nössing;

Inbegriffen sind auch die Gedächtnisspenden für die Verstorbenen:
Anna Maffei, Alfred Micheli, Hochwürden Alois Prossliner, Kurt Maier, Richard Albertini und Josef Kofler;
Diese Spender werden an der Anschlagtafel vor der Kirche und im Mitteilungsblatt der Pfarre bekanntgeben.

Für das Jubiläumskomitee:
Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender

Alois Zwerger – Kassier
(bei Unklarheiten bez. der Steuer: Tel: 0471/ 860596 oder 333/8652174)

5 ‰ für die Bürgerkapelle

Steuererklärung

Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht sowie die intensive Jugendarbeit mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Daher sind wir auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen. Eine Möglichkeit bietet dazu die Steuererklärung.
Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2009 gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Mit einer zusätzlichen Unterschrift Ihrer Steuererklärung können Sie 5 ‰ Ihrer Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer: 80015190210) zukommen lassen. Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht. Die Möglichkeit, 8 ‰ für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen.
Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin schätzen und unterstützen!

Der Obmann
Heinrich Steinegger

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Frau Hedwig Geier ihren 90. Geburtstag. Ihm Rahmen einer kleinen Feier gratulierten ihr recht herzlich die Kinder sowie Mitglieder der Gemeindeverwaltung, des Seniorenclubs und Dekan Alois Müller zum Geburtstag.

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Der heilige Georg“

Im Monat April feiern Kinder und Erwachsene mit dem Namen Georg, Jürgen oder Yuri ihren Namenstag. Der heilige Georg gehört zu den 14 Nothelfern und ist unter anderem der Schutzpatron der Bauern, Reiter, Bergleute, Pfadfinder, Wanderer.
Bei unserem Kleinkindergottesdienst werden wir eine Stadt bauen, die Georg verteidigt. Zusammen spielen wir die Geschichte nach. Wir erfahren so, gegen welches Tier der mutige Georg gekämpft hat und wer ihm dabei geholfen hat. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei dem Kindergarten Tramin bedanken.

Die Kindergärtnerinnen leihen uns immer wieder Bausteine, Tücher und andere Spielmaterialien. Für unsere Erzählungen können wir diese gut gebrauchen. Auch die Kinder freuen sich, mit Spielmaterial aus „ihrem“ Kindergarten in der Kirche zu arbeiten.
Vergelt`s Gott!
Wir freuen uns auf viele Kleine und Große die am Mittwoch, 28. April um 16.30 Uhr in das Altenheim kommen!
Bei schönem Wetter feiern wir im Garten, bei Wind, Kälte oder Regen, in der Kapelle des Altenheimes.
Die Arbeitsgruppe
Kleinkindergottesdienst

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Der Taufbaum in unserer Pfarrkirche

Seit einigen Tagen steht in unserer Pfarrkirche neben dem Taufbecken ein Strauch.

Ein Taufbaum!

Dort hängen gebastelte Sonnen mit dem Foto und Namen der Kinder, die heuer in unserer Pfarrei getauft worden sind. Im Laufe des Jahres wird der Taufbaum somit immer voller.
Frau Paula Osanna hat uns eine schöne Kerze gestaltet, die gerne fürs Gebet angezündet werden kann. Das Weihwasser mit den Tauftropfsteinen, soll uns an die eigene Taufe erinnern, wenn wir uns und unseren Kindern das Weihwasser auf die Stirn zeichnen.
Wir laden alle Familien ein, mit den Kindern ab und zu in die Kirche zu kommen, die Fotos anzuschauen und sich an die eigene Taufe zu erinnern.
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Gott kennt deinen Namen

Einen Namen hat jedes Kind,
damit jeder weiß, wer wir sind.
Ohne Namen, das leuchtet uns ein,
könnten wir gar nicht Menschen sein.
Die Fülle der Namen ist ungezählt,
Einer wurde für dich gewählt.
Er begleitet dich – egal, wie du heißt:
Es ist gut, dass Gott deinen Namen weiß.
Georg Schwikart

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Donnerstag, dem 29.4.2010 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Muttermilch – einzigartig und wertvoll!
1 Tropfen Muttermilch enthält ca. 4.000 lebende weiße Blutkörperchen
- Bestimmte Inhaltsstoffe fördern die Gehirn- und Nervenbildung
- Leicht verdaulich durch die eigenen Verdauungsenzyme

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Die Firmlinge in der Vorbereitung

„Gottes Geist trägt und begleitet dich“

Wir gehen den Weg, unseren Weg, manchmal steil, manchmal mühsam und beschwerlich; einen Weg, manchmal eben, manchmal breit und bequem. Es ist unser Weg, voll von Überraschungen, voll von guten und schlechten Erfahrungen. Es ist gut, dass es Weggefährten gibt, Plätze zum Ausruhen, Wegweiser, die uns die Richtung zeigen. Die Bibel spricht über den heiligen Geist in Bildern wie Wind, Sturm, Brausen, Säuseln usw. Jesus hat allen Glaubenden den heiligen Geist als Beistand verheißen, der uns Menschen im Leben begleitet, trägt und zur Gemeinschaft mit Gott führt.

Natalie Reisinger, Ellen Enderle, Anna Wohlgemuth, Lena Dibiasi und Lara Zwerger begleitet von Angelika Graber und Petra Dibiasi haben in den verschiedenen Firmtreffen über den Lebensweg gesprochen. Dabei konnte jede der angehenden Firmlinge ihre Vorstellungen vom eigenen Lebensweg in Form von Zeichnungen und Symbolen zu Papier bringen. Es wurde darüber gesprochen, in welchen Lebenssituationen und in welcher Form Gottes Geist den Menschen begleiten und beistehen kann. In einer weiteren Sitzung wurde darüber gesprochen, was es heißt, gefirmt zu werden. Man legt ein öffentliches Bekenntnis zu Gott ab. Es heißt, das Ruder in die Hand zu nehmen und im alltäglichen Betrieb Jesus nachzufolgen. Die Firmlinge sind gesandt, sich mit deren Sorgen und Ängsten, Freuden und Hoffnungen, Stärken und Schwächen den alltäglichen Anforderungen im Sinne Jesus zu stellen.

Die Firmgruppe von Petra Dibiasi und Angelika Graber: v.l.n.r. Lena Dibiasi, Natalie Reisinger, Lara Zwerger, Anna Wohlgemuth und Ellen Enderle.

Die Firmlinge besuchen Bischof Karl Golser in Bozen

Am Donnerstag, den 15. April, fuhren wir Firmlinge mit dem Herrn Dekan, einigen Eltern und Hansjörg nach Bozen, um Bischof Karl Golser zu besuchen. Der Bischof widmete sich an diesem Nachmittag den Firmlingen aus verschiedenen Ortschaften Südtirols. Da wir schon früher dort waren, führte uns Hansjörg durch den Dom von Bozen. Um 15.30 Uhr wurden wir in einem Saal vom Bischof freundlich begrüßt. Er erzählte uns von seinen täglichen Aufgaben und beschrieb uns die Symbole auf dem Bischofsring, dem Bischofsstab und auf der Bischofsmütze (Mitra). Anschließend durften wir noch Fragen stellen. Danach verabschiedeten wir uns vom Bischof. Gemeinsam aßen wir noch ein Eis oder einen Döner und machten noch eine kleine Runde in der Stadt.
Für mich war sehr beeindruckend, unseren Bischof persönlich kennen gelernt zu haben.

Philipp Thaler

Die Firmlinge im Gespräch mit Bischof Karl Golser.

Fachkreis Jugendarbeit

Fachtagung Web 2.0

Der Fachkreis Jugendarbeit des Unterlandes veranstaltet am 8. Mai 2010 eine Fachtagung zum Thema „Web 2.0: Eltern & Kinder: Die Kommunikation in der Generation Internet“. Diese findet von 14 – 19 Uhr im Jugend- Kulturtreff POINT in Neumarkt statt.
In den letzten Jahren wurden durch Internet, iPhone und die neuen sozialen Netzwerke Kommunikationsmöglichkeiten geschaffen, welche unsere Gesellschaft vor eine neue Herausforderung stellen. Die Informationsflut überfordert und viele Erwachsene, besonders Eltern, wissen oft nicht, wie sie damit umgehen sollen. Zudem führt diese neue Form der digitalen Kommunikation auch zu neuen Problemen im sozialen Umgang miteinander.
Das Anliegen dieser Fachtagung ist es Eltern, Lehrpersonen und Interessierten Information und Einblick in diese neue virtuelle Welt zu geben, um der Erwachsenengeneration den richtigen Umgang mit diesem neuen Phänomen zu erleichtern (Sicherheit geben und die richtigen Grenzen setzen).
Inhalte des Nachmittages werden 2 Kurzreferate und 4 Workshops sein, anhand welcher die notwendigen Informationen vermittelt werden sollen. Die Veranstaltung ist zweisprachig.
Es wird um Anmeldung innerhalb 30. April unter den Nummern 347 0644730 und 328 6814656 gebeten, für Kinderbetreuung wird gesorgt.

Samstag 8.Mai 2010 um 14 Uhr
Begrüßung
14.30 Uhr
Kurzreferate mit Armin Bernhard & Beate Weyland
15.30 Uhr
Workshops. 4 Stationen (Social Networks, Multiplayer-Spiele)
Von Jugendlichen präsentiert und begleitet
17.30 Uhr
Schlussdiskussion und Ausblick
19 Uhr
„Farm-Ville Buffett“

Auf Ihr Kommen freut sich der Fachkreis Jugendarbeit des Untelandes.

MännerGesangsVerein Tramin

Chorkonzert zum Muttertag

Leitung: Marlene Zwerger

Samstag, 8. Mai 2010
20.15 Uhr
Bürgerhaus **Tramin**

Südtiroler Chorverband

Unterstützt von: Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße /Raiffeisen

Eppaner Jagdhornbläser
Schulchor der Grundschule Tramin
Marlene Zwerger, Sopran
Johanna Gabrielli und Michele Di Pasquale, Violine
Isabella Schick, Klavier
Uta Praxmarer, Cello
Sonja Matzneller, Steirische
Männergesangsverein Tramin

Durch den Abend führt Hermann Toll

Eintritt frei

MGV TRAMIN

Einladung zur Fotoausstellung

„Landschaften“

von Hildegard Flor

anlässlich 45 Jahre Amateurfotografie

Kurtatsch – Ansitz Freienfeld – A.-Hofer-Straße
vom 25. April bis 2. Mai 2010
Eröffnung 24. April um 20.30 Uhr
Öffnungszeiten: täglich von 16 bis 20 Uhr
Eintritt frei

Parkplatz beim Musikpavillon oder unterhalb Café-Pizzeria Terzer

Hoi Johrgong 71!

In Somstig, 15. Mai 2010, heiratet inser Elmar seine Julia. Miar treffn ins um 11 Uhr afn Hauptplotz zun Standl mochn.

Af an lustign Tog!
Der Ausschuss

PS: Miar hoffn, dass viele kemmen

Hallo 74er!

Die Antie und dr Uwe tean in Somstig, 1. Mai heiratn.
Mir treffn ins zun Standl um 10 Uhr ban Löwen.
Kemps olle!!

Herzliche Glückwünsche

Hubert Oberhofer

Am 6.5.2010 wird mein lieber Mann und unser Tata, Opa und Uropa 90 Jahre. Dazu gratulieren ganz herzlich deine Frau Erna, deine Kinder Waltraud, Brunhilde und Hermann mit Familien – ganz besonders Enkelkind Paul.

Jahrgang 1988

Auf Entdeckungstour in der Kellerei Tramin

Am letzten Freitag, besuchten wir mit unserem Jahrgang die Kellerei Tramin. Wir trafen uns um 19.00 Uhr und anschließend führte uns Jürgen Geier durch den beeindruckenden Neubau. Er begann mit einem interessanten Vortrag über die Geschichte des Weines, und vor allem wie und warum Tramin zum wichtigsten Weindorf wurde. Anschließend führte er uns durch das neue Gebäude. Von der Abfüllung über das Labor bis in den neuen wunderschönen Barrique-Keller. Er erzählte uns über die verschiedenstern Weine, über die Lagerung und ihre Produktion. Bei der abschließenden Verkostung hatten wir das Glück unseren Kellermeister Willi Stürz zu treffen und konnten ihm ein paar Fragen stellen. Zum Schluss lernten wir noch einige Verkostungstechniken und wie man verschiedene Weine beurteilt.
Bei einer Pizza im Schießstand ließen wir den Abend anschließend ausklingen. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei Jürgen Geier für die interessante und lehrreiche Führung bedanken. Andreas Dezini

Konsumgenossenschaft

Einladung zur 99. ordentlichen Vollversammlung

Die Mitglieder der Konsumgenossenschaft Tramin werden höflichst zur 99. ordentlichen Vollversammlung eingeladen, welche am Montag, den 26. April 2010, um 20 Uhr im Bürgerhaus – Saal B stattfindet.

Tagesordnung:
1) Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden, Wahl der Mitfertiger bzw. der Stimmzähler und Ernennung des Schriftführers – Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres
2) Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 28. April 2009
3) Bilanzvorlage sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2009
4) Genehmigung der Bilanz
5) Neuwahl des Verwaltungsrates und des Obmannes und seines Stellvertreters
6) Allfälliges

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen sich der Vorstand und die Mitarbeiter der Konsumgenossenschaft!

Firma Widmann Heizungen

15-jähriges Bestehen

Am Samstag, den 10. April, fand sich eine grosse Anzahl an Kunden, Freunden und Interessenten in der Handwerkerzone Steinacker in Tramin ein, um mit der Firma Widmann Heizungen das 15-jähriges Bestehen zu feiern.

Ein großes Programm hat alle erwartet, von Schulungen, flotter Musik, bis hin zum leckeren Büffet am Abend. Der glückliche Gewinner des Tages ging mit einem Pelletsofen nach Hause.

Unter den Gratulanten aus Nah und Fern befanden sich zahlreiche Ehrengäste. Ein weiterer Grund zum Feiern war auch die Verleihung der Klimahaus-Partnerschaft durch Herrn Direktor Norbert Lantschner.

Es war ein gelungenes Fest und die Familie Widmann mit dem gesamten Team bedankt sich auf diesem Wege nochmals herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die vielen Glückwünsche.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Jugendzentrum „Westcoast“

Mitgliedervollversammlung

Der Verein „Westcoast“ wurde im April 2009 im Jugendtreff von Kurtatsch gegründet und kümmert sich seither um die Führung der Jugendtreffs von Kurtatsch, Margreid und Kurtinig. Am Samstag, 1. Mai, von 16 bis 18 Uhr, wird im Karl-Anrather-Haus von Margreid die erste Mitgliedervollversammlung abgehalten. Es wird eine Rückschau gehalten, es gibt einen Ausblick auf die geplanten Tätigkeiten, der Vorstands stellt sich vor und die Mitgliederaktion wird gestartet. Parallel zur Vollversammlung findet im Anschluss das Fest „Junge Tage, junge Nächte“ mit akustischen Bands hinter dem Karl-Anrather-haus statt. Zudem wird am Freitag, 30. April, von 15 bis 18.30 Uhr in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Margreid ein Schreibworkshop, geleitet von Nina Schröder veranstaltet. Infos dazu gibt es auf der Internetseite von „Westcoast“: www.westcoast.bz.it

KVW/ACLI

Tag der Solidarität mit dem Patronat KVW/ACLI

Am Sonntag, den 2. Mai 2010 begeht die Diözese Bozen – Brixen den „Tag der Solidarität". An diesem Tag sind wir besonders aufgerufen, die Augen für die Not der Menschen zu öffnen.

Der KVW setzt sich ein, für bessere Lebensbedingungen der Menschen generell und besonders für Benachteiligte, für soziale Absicherung, für Arbeitsstellen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen, für Weiterbildung und Orientierung sowie für die Bewahrung unserer schönen Heimat.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das große soziale Netz des KVW, das sich in Südtirol entwickelt hat. Daran arbeiten sowohl rund 3000 Ehrenamtliche und Freiwillige in der Bewegungsarbeit, als auch ca. 100 Hauptamtliche in den professionellen Dienstleistungen. Über 40.000 Mitglieder unterstützen die Anliegen des KVW.

Es braucht weiterhin die Aufmerksamkeit für die versteckten Nöte der Mitmenschen:
Wir wollen darauf achten, wer in unserem Umfeld zu kurz kommt oder ausgeschlossen ist. Da gibt es die Not der einseitig belasteten Mütter und der Alleinerziehenden, das Problem der zu teuren Wohnungen, die Überlastung der pflegenden Angehörigen, die Einsamkeit von Rentnern, von Kranken und seelisch Belasteten, die Not der jungen Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen, die stille Not vieler Familien und Rentner, deren niedriges Einkommen kaum zum Leben ausreicht usw. Es braucht sowohl neue Formen der Hilfen als auch wieder mehr Nachbarschaftshilfe.

Der unermüdliche Einsatz des Patronates KVW/ACLI hat vielen Menschen zu sozialer Absicherung im Krankheitsfall, im Alter, bei Unfällen, am Arbeitsplatz und in Zeiten der Arbeitslosigkeit verholfen.
Die große Verwirrung in der sozialen Gesetzgebung ist an einem Punkt angelangt, wo die Menschen nicht mehr sagen können, wann eine Entscheidung ohne Zuhilfenahme des Patronates getroffen werden kann. So ist der Zutritt zum Patronat KVW/ACLI allen Hilfesuchenden offen.

Das Patronat KVW/ACLI ersucht sie liebe MitbürgerInnen am Samstag, den 1. und am Sonntag, den 2. Mai 2010, die Sammlung in den Pfarreien für die soziale Arbeit des Patronates KVW/ACLI großherzig zu unterstützen, damit diese wichtigen Dienstleistungen auch weiterhin der gesamten Bevölkerung unentgeltlich angeboten werden können.

Herzlichen Dank
Der Büroleiter
Markus Stolz

KVW

Einladung zur Fahrt nach Trauttmannsdorf

Der KVW-Ortsausschuss von Tramin organisiert eine Nachmittagsfahrt mit Bus zu den Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Wie wir wissen, wurde im Jahr 2005 die 12 ha große Anlage zum schönsten Garten Italiens gekürt und 2006 zu Europas Garten Nr. 6 gewählt.
Inmitten der Gärten thront das Schloss. Den Namen „Trauttmansdorff" erhielt es vom gleichnamigen Geschlecht, welches das Schloss mehrere Jahrhunderte besaß, es kann ebenfalls besichtigt werden.
Wir starten, am Mittwoch, den 28. April 2010 um 13 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Die Heimfahrt ist für 18.30 Uhr angesetzt.

Der Preis für Bus und Eintritt beträgt:
- Für KVW-Mitglieder 15 Euro
- Für Nichtmitglieder 16 Euro

Alle, die daran interessiert sind, diese einmalige Kunst der Natur zu besichtigen sind herzlich eingeladen mitzufahren.
Anmeldung und Einzahlung ab sofort beim KVW-Ortsobmann Karl Kasal, oder am Samstag, den 24. April 2010 von 19 bis 20 Uhr (vor der Abendmesse) im KVW-Raum.
Es sind 50 Plätze frei, nur wer eingezahlt hat gilt als angemeldet!

Der KVW-Ortsausschuss wünscht einen schönen Nachmittag.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SVP laden zu mehreren Wahlveranstaltungen ein.

Samstag, 24.4. zum Frauenfrühstück
von 8.30 Uhr- 11 Uhr die SVP-Frauen.

Freitag, 7.5. zum Feierabendplausch mit Umtrunk
von 18.00 Uhr -21 Uhr SVP-Wirtschaft

Freitag, 14.5 nochmals Feierabendratscherle mit Umtrunk
von 18 Uhr - 21 Uhr SVP-Sozial

Die Veranstaltungen finden jeweils am Rathausplatz statt .

Der SVP-Ortsausschuss

Bezahlte Anzeige.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Frühjahrsfahrt in die Val Sugana und Val di Sella

Mittwoch, 5. Mai 2010
Als wir vor zwei Jahren nach Asiago unterwegs waren, haben wir in Borgo, dem Hauptort der Val Sugana, Halt gemacht. Dass es in der Umgebung eine Vielzahl von schönen Dörfern, Kirchen, Kapellen und Burgen gibt, kann man von der Schnellstraße aus gar nicht sehen. Das ist Grund genug, die Umgebung Borgos einmal näher anzusehen.

Haltepunkt Ivano-Fracena

- kurzer Spaziergang zur Kirche San Vendemmiano (Besichtigung)
- geführte Besichtigung der Burg Ivano Castel Ivano gehört zu den besterhaltenen und interessantesten Burgen des Trentino. Die Geschichte reicht ins 12. Jahrhundert zurück.

Haltepunkt Val di Sella

Trotz der bescheidenen Höhe (von 500 m bis knapp über 1000 m) gibt es hier keine dauernden Siedlungen, sondern nur vereinzelte Bauernhöfe und natürlich Ferienwohnungen. Die Landschaft ist zauberhaft.
Um das Tal für Besucher ein wenig attraktiv zu machen, hat man vor etwas mehr als 10 Jahren ein Projekt gestartet: artesella. Künstler der Gegenwart durften hier ihre Werke schaffen, Bedingung war nur, das Material vor Ort zu verwenden, also Steine, Holz, Blätter u.s.w. Teilweise kamen etwas schräge Gebilde zustande, vor anderen steht man hingegen mit großem Erstaunen. Die größte Attraktion ist aber die Landschaft, durch die der Kunst-Lehrpfad führt.

Haltepunkt Santa Brigida

Die Kirche stellt wieder einen wunderschönen Panoramapunkt dar. Interessant ist aber die Besiedelung. Der ganze Berg darüber ist mit Einzelgehöften bzw. mit Häusergruppen (wie die viles im Gadertal) überzogen. Hier haben sich im Mittelalter deutsche Siedler niedergelassen. Flur- und Hofnamen sind dafür ein eindeutiger Beweis (Selembis = Seelenwiese, Mogarbis = Magerwiese, Striccheri, Paccheri, Auseri, u. s. w.)

Haltepunkt Levico

Levico erhielt das Stadtrecht im Jahre 1899. Trotz der teils vornehmen touristischen Einrichtungen ist Levico nur mehr ein Abbild seines einstigen Glanzes. Neben Arco war es der wichtigste k. u. k.-Kurort in Welschtirol. Wir besuchen unter anderem den prächtigen Kurpark (14 ha groß). Mit seinen mächtigen, teils exotischen Baumarten handelt es sich um einen richtigen botanischen Garten.

Abfahrt in Tramin um 7.30 Uhr, Rückkehr gegen 18.30 Uhr (Autobahn)

Reisebegleitung: Sepp Krismer, Klausen

Anmeldung (ab sofort): Tel. 0471 864 211

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Die beiden Fotos entstanden in der Bachgasse. Im Bildhintergrund ist der sogenannte Ansitz Freytag zu sehen, ein wunderbar saniertes Gebäude mit dem schönen Holzstiegenaufgang, den beiden Doppelbogenfenstern und dem eleganten Eckturm nordöstlichen Außenfassade. Die Einheimischen waren allesamt zu Fuß unterwegs. Einige Frauen waren offenbar beim Einkaufen. Im Gegensatz zu heute verlief der Alltag weniger hektisch und es blieb auch Zeit für einen Plausch. Auch hatten die Bürger damals keine Parkprobleme, da es nur ganz wenige Fahrzeuge gab. Aufgrund der mangelnden Parkplätze sind die schönsten Traminer Plätze allesamt zugeparkt und beeinträchtigen optisch die historisch wertvolle Bausubstanz. (jg)

Computerkurse für Schülerinnen und Schüler in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Voreinschreibungen

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bozen bieten der Bildungsausschuss Tramin und die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal in diesem Sommer nun schon zum 12. Mal Computerkurse für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule an.
Termin: Montag, 2. bis Freitag, 6. August 2010.

Auch heuer werden die Gruppen wieder in Jahrgängen zusammengefasst. In diesem Sinne findet vormittags ein Kurs für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule und nachmittags ein Kurs für Jugendliche der 1. und 2. Klasse Mittelschule statt, immer unter der bewährten Leitung von Dietmar Mitterer Zublasing.

Programm

4. und 5. Klasse Volksschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Beispiele die grundlegenden Funktionen der gängigsten Standardprogramme wie Microsoft Word, Microsoft Excel und Microsoft Powerpoint. Auf korrektes Eingeben von Text, Einfügen und Positionieren von Grafiken sowie das Kopieren und Verschieben von Daten wird das Hauptaugenmerk gelegt. Außerdem werden sie in die Lage versetzt, Dokumente ordnungsgemäß und gezielt abzuspeichern, um sie dann ohne Mühe wieder finden zu können. Weiters wird auf das Arbeiten mit dem Internet eingegangen, wie auf das Suchen von Informationen und das Versenden von E-Mails. Der spielerische Umgang mit den Medium kommt natürlich auch nicht zu kurz.

1. und 2. Klasse Mittelschule
Die Schüler und Schülerinnen erlernen anhand praktischer Übungen Funktionen der gängigsten Standardprogramme wie dem Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und eines Programmes zur Bildbearbeitung. Die Teilnehmenden lernen wichtige Aufgaben wie das korrekte Schreiben und Formatieren eines Briefes, das Erstellen von rechnenden Tabellen, die Ausarbeitung von Bildschirmpräsentationen, das Bearbeitung und Aufbereiten von Bildern, die Recherche im Internet und die elektronische Kommunikation richtig umzusetzen. Der spielerische Umgang mit den Medium kommt natürlich auch nicht zu kurz.
Anmeldungen zu den Kursen werden bis Samstag, 12. Juni 2010 in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal entgegen genommen: Telefon 0471/864211. Dort können auch weitere Informationen eingeholt werden.

Fischerverein

Alex Luggin neuer Obmann

Bei der letzthin stattgefundenen Jahresversammlung des Fischervereins Tramin wurde Bericht über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahr gegeben. Der Fischbestand im großen und kleinen Kalterer Graben konnte durch Besatzmaßnahmen wieder aufgebaut werden. Einzig die Art und Weise der Grabenräumung von Seiten der Etschregulierung gab zu berechtigter Klage Anlass. Auf das Freizeitprogramm wurde wie immer Wert gelegt. Darunter fällt u. a. das „Gaudi-Fischen" auf dem „Zoggler", das wiederum ein voller Erfolg war.
Gespannt war man allerdings auf die Erneuerung des Ausschusses. Karl Rella wollte nach 12-jähriger Obmannschaft diese Aufgabe in jüngere Hände legen und kandidierte nicht mehr für dieses Amt. Seinem Wunsche wurde Rechnung getragen und Alex Luggin wurde zum Obmann gewählt. Dem Ausschuss gehören weiters an: Karl Rella als Stellvertreter, Erich Luggin, Helmuth Zelger, Andreas Oberhofer und Daniel Dezini.
Der Bewirtschafter Peter Enderle, der Schriftführer Helmut Viehweider und die Kassierin Heidi Enderle wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Zwei junge Traminer haben heuer die Fischerprüfung bestanden, und zwar Andreas Oberhofer und Patrik Sattler. Herzlichen Glückwunsch! Es ist nur zu wünschen, dass sich in Zukunft immer mehr junge Burschen und Mädchen für diese schöne Freizeitunterhaltung interessieren.

Der
Kastelaz-
keller
ist am 1. Mai wieder für Sie geöffnet.
Auf Ihren Besuch und nette
Stunden freut sich Liesl.

Kindergarten

„Es war einmal …“ im Museum

Eine Märchenreise der besonderen Art haben die Vorschulkinder Anika, Hanna, Jonas, Laiba, Paul, Selina, Armin, Julian, Marie, Miriam, Niklas, Sabine und Tamara im Dorfmuseum erlebt.

Der Museumsleiter Herr Hermann Toll erzählte uns im Museum zwei Märchen und passend dazu planten wir pädagogische Fachkräfte einige Aktionen. Mit dem Lied „Machet auf das Tor“ stimmten wir uns auf die Märchenreise ein.

Das Märchen „Der süße Brei“ war für alle Kinder neu. Im Anschluss daran lernten wir einiges über die Hirse, den Mais und Interessantes über das Kochen und Essen zu früheren Zeiten.

Beim Märchen „Der gestiefelte Kater“ stand die Schusterwerkstatt des Museums im Mittelpunkt, der Schuster Toni lehrte uns allerlei über sein Handwerk.

Einige Aussagen der Kinder:

„ Mir hom geterft an siaßn Brei essn, dr sal wor gonz guet“

„Dr Hermann hot mir Hirsesamen mitgebn, di sem konn i in Mai in Gortn setzn“

„An Film ven Tirgg homr gsegn, dr sal hot mir am bestn gfolln“

„Ausn Mais mocht men Plent, aus die Tschilln hot men friher a Teppiche gmocht und men hot sie in die Bettn einigeton, dass men fein worm ghob hot“

„Dr Hermann hot ins Plent und Wurst gekocht, er konn gonz guet kochn und erzähln“

„Es Werkzuig ven Schuastr hot mir gfolln, friher hot er Holznägl in Schuach einighommert“

„I hon an Stiefl afn Leder auigezeichnet, nor hot dr Schuastr Toni mir in Stiefl mit a Lederschere ausgschnittn, mit dr Zong a Loch gmocht und a Ringele einigeton. Iaz hon i an Schlisslonhänger“

„In Kindergortn hom mr Kettlen gebastelt aus Leder“

„Viermol seimr ins Museum auigongen“

Herr Hermann Toll schaffte es durch seine ansprechende Erzählweise die Räume des Dorfmuseums für die Kinder lebendig werden zu lassen.

Das Dorfmuseum bot uns einen passenden Rahmen für unsere Märchenreise. Wir bedanken uns bei Herrn Hermann Toll für die gemeinsame Planung und Durchführung der Märchenreise und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Die Kinder und pädagogischen Fachkräfte
Verena Eisenstecken
Johanna Hafner

AVS

Hoch über Meran - Hans Frieden und Vellauer Felsenweg

Sonntag, den 2. Mai 2010. Eine der schönsten Wanderungen im Frühling ist jene hoch über dem Meraner Becken mit einmaligen Aussichtspunkten auf das Etschtal und den unteren Vinschgau. Wir starten um 8 Uhr mit unseren Privatautos vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße und fahren über die ME-BO bis Sinich und von dort über Meran Obermais bis nach Dorf Tirol (573 m), wo wir parken. Wir wandern über die Promenade bis zum Schloss Tirol und von dort in ca. 2 Stunden durch Laubwald hinauf nach Vellau (996 m). Mit dem Korblift fahren wir dann empor zur ganzjährig bewirtschafteten Leiteralm (1.522 m). Von der Alm der Markierung 24 folgend, wandern wir auf dem „Hans Frieden" Felsenweg ostwärts und
queren die felsigen Steilhänge in ca. 1 Stunde bis hinüber zum Steinegger und dann hinunter zum Gasthof Hochmuter (1.350 m) neben der Bergstation der gleichnamigen Seilbahn, welche von Dorf Tirol herauffährt. Hier halten wir unsere ausgiebige Mittagsrast aus dem Rucksack oder im Gasthof. Nachmittags werden wir über den unteren Vellauer Felsenweg Steig Nr. 22 zurück nach Vellau wandern und dann zum Fremdenverkehrsort Dorf Tirol und zum Parkplatz zurückkehren.
Höhenunterschied: Aufstieg ca. 550 m, Abstieg ca. 950 m;
Gesamtgehzeit: ca. 5,5 Stunden;
Verpflegung: aus dem Rucksack oder im Gasthof Hochmuter;
Schwierigkeit: Ausdauer und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich, weil beide Höhenwege etwas ausgesetzt verlaufen;
Ausrüstung: Wanderausrüstung, Stöcke, Sonnenschutz, eventuell Proviant;
Auskunft: Othmar Peer 0471/860155, Georg Hanspeter 0471/860558 und Josef Gamper 0471/860509;
Berg Heil

AVS - Wanderfreunde

In das Val Gresta

Donnerstag, 29. April 2010 . Weit herum bekannt ist das Val Gresta als das Gemüse-Tal, vor allem wegen seiner vielen Bio-Betriebe. Im recht stark ansteigenden Tal und auf vielen Terrassenfeldern mit ihren Steinmauern wird Gemüse von jeder Sorte angebaut. Ende April herrscht dort oben noch voller Frühling. So hoffen wir, dass einiges schon beim Wachsen ist. Gibt ein gutes Bild.

Unsere Wanderung führt uns von der spitzen Kehre oberhalb von Pannone hinauf in die Felder, auf schmaler Fahrstraße vorbei am St. Rochus-Kirchlein bis an den Waldrand. Dort kurze Rast mit sehr schönem Blick hinunter zum Gardasee. Ein angenehmer Forstweg und Waldsteig durch Laub- und Hochwald führt uns in etwas weniger als zwei Stunden hinauf nach Santa Barbara in einem weiten Wiesengelände am Fuß des Monte Stivo. Im Hotel Genzianella wartet ein vorzügliches Mittagessen auf uns.
Nachmittags spazieren wir auf Feldwegen leicht hinauf zum Monte Creino. Herrliche Aussicht auf den Gardasee und auf viele Berge. Wir besichtigen ausgiebig die weitläufigen österreichischen Verteidigungs-Stellungen vom Ersten Weltkrieg und wandern dann ca. eine Stunde lang je nach Wetterlage entweder hinüber zum Passo Bordala (wenig Anstieg) oder hinunter in das Dorf Ronzo-Chienis zum Bus.
Abfahrt um 9 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Gehzeitca. 4 Std. , Anstieg knappe 450 Höhenmeter. Sehr schöne, nirgends steile, für jeden ganz problemlose Wege.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470).
Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, 6. Mai 2010, verschoben.

AVS- Jugend

Höhlenforschen am 2. Mai 2010

Wisst ihr, wie man die „Zapfen“ in den Tropfsteinhöhlen nennt, die von der Decke hängen? Sind es die Stalaktiten oder die Stalagmiten? Diese und noch viele andere interessante Fragen werden wir bei unserem Höhlenforschertag beantwortet kriegen! Ausgestattet mit Helm und Karbidlampen, begleitet von einem ortskundigen Experten, werden wir in die verborgene Welt der Stalaktiten und Stalagmiten eintauchen und so manch Wissenswertes über Tropfsteinhöhlen erfahren. In der 1,5 Stunden langen Grottenbegehung tauchen wir ein in eine unbekannte Welt, vorbei an unterirdischen Seen und durch enge Klüfte erkunden wir gemeinsam die „Grotte di Castello Tesino“!

Diese Höhlenwanderung findet am 02. 05. 2010 für alle Mitglieder der AVS- Jugend ab 10 Jahren statt. Wir treffen uns um 7.15 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren mit einem Bus ca. 1 1/2 h lang. Dann wandern wir zu Fuß zur „Grotte di Castello Tesino“, welche wir erkunden werden. Mitzunehmen: warme, wasserdichte Kleidung (in der Höhle sind 7°C), feste Bergschuhe, Windjacke, lange Hosen und Fleece, Wechselsocken und Tagesproviant. Helm und Karbidlampen bekommen wir geliehen.

Kosten: 15 € (Bus und Führung) Bitte bis Montag, 26.04.10 bei Vera anmelden!
Tel: 3498692533

Handwerkerverband, Ortsgruppe Tramin

Geben Sie bei der Gemeinderatswahl am 16. Mai Ihre Stimme der Kandidaten des Handwerks. Verhelfen Sie den Belangen des Handwerks zu einer starken Stimme und sichern Sie damit die Zukunft ihrer Betriebe in der Gemeinde.

Robert Greif

Jahrgang 1964
Selbständig in einem
Transportunternehmen

Andreas Platzgummer

Jahrgang 1981
Selbständig in einem Handwerks- und Handelsunternehmen

Diese Handwerkskandidaten stehen für:
- Kompetenz und Vertrauen
- sinnvoller Umgang mit öffentlichen Geldmitteln
- Förderung der örtlichen Wirtschaft und des Tourismus
- Sinnvolle Dorfentwicklung und Stärkung der heimischen Wirtschaft
- Vergabe öffentlicher Arbeiten an Betriebe aus der Gemeinde

Geben Sie unsere Wahlempfehlung an alle Mitarbeiter und Familienangehörige weiter!

Der Ortsobmann Markus Conci mit seinem Ausschuss

Bezahlte Anzeige.

Fachschule für Hauswirtschaft Griesfeld Neumarkt

Kreatives Sommercamp für Mittelschüler/innen

Beim Dekorieren von Tischen, beim Zubereiten von köstlichen Gerichten und beim Nähen von Werkstücken lernen alle Interessierten die kreative Hauswirtschaft kennen.
Sie werden dabei ihre persönlichen Vorlieben entdecken und viele hauswirtschaftliche Kompetenzen erlernen.

Zielgruppe: Jugendliche von 11-13 Jahren
Ort: Fachschule für Hauswirtschaft Neumarkt
Datum: Mo 26.07., Di 27.07., Mi 28.07., Do 29.07., Fr. 30.07. 2010

Referentinnen: Elisabeth Raffeiner, Marialuise Andergassen, Kathrin Montel, Elfriede Pircher Dorigoni, Resi Reiterer, Helene Mayr

Teilnehmer/Innen: 24 Personen
Dauer: Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 14:00 Uhr, Mi 09:00 – 18:00 Uhr (39 WBh)

Gebühr: 50,00 Euro + ca, 60,00 Euro Materialspesen (5 Mittagessen und 1 Abendessen incl.)

Anmeldung: 12.04.2010 bis 11.06.2010 unter T 0471 81 26 00
Fachschule für Hauswirtschaft Neumarkt, Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
T 0471 812 600, F 0471 820 729
Fs.griesfeld@schule.suedtirol.it,
www.fachschule-neumarkt.it

Altenheim St. Anna ÖBPB

Weiterbildung gefragt und genutzt
Wertvolle Grundlage für Verbesserungen

Im laufenden Jahr wird das Thema Kinaesthetics auf Wunsch wieder Schwerpunkt in der internen Weiterbildung der Mitarbeiter in der Pflege bilden. Im Angebot stehen auch gemeinsame Weiterbildungen für Küchen- und Pflegepersonal. Externe Kursangebote werden nach Wunsch, Notwendigkeit, bzw. Möglichkeit zugelassen (z. B. Brandschutz etc.). Berufsbegleitende Ausbildungen werden von Mitarbeitern ebenso gerne besucht.

Kinaesthetics

Zur Zeit läuft im Haus zum dritten Mal ein Grundkurs, an dem 10 MitarbeiterInnen teilnehmen, die noch über keine derartigen Kenntnisse verfügen. Für das gesamte Pflegeteam werden im Herbst zudem zwei Werktage stattfinden. Paul Berger, ein bewährter Südtiroler Kinaesthetics-Trainer, konnte diesmal für die Fortbildung gewonnen werden. Er sieht Kinaesthetics zusammengesetzt aus Bewegung und Wahrnehmung. Je intensiver sich die Helfer mit der eigenen Bewegung befassen, desto mehr Einsicht gewinnen sie in das Funktionieren des anderen Körpers. Ungenutzte Fähigkeiten auf beiden Seiten können geweckt werden. Die Lebensqualität für beide wird beeinflusst. Auf die Nachhaltigkeit und die Anwendung des Erlernten in der täglichen Arbeit angesprochen, betont er zwei Dinge: einmal erwirbt jeder für sich selbst die Kompetenz und zum zweiten ist es wichtig, dass er im Team die KollegInnen mitnimmt.

Berufsbegleitende Ausbildung

Zwei Mitarbeiterinnen besuchen neben der Arbeit die Ausbildung zur Pflegehelferin, eine zur Sozialbetreuerin. Im Herbst beginnen zwei weitere den Lehrgang zur Pflegehelferin. Eine Mitarbeiterin schließt aus eigener Initiative die Ausbildung zur mittleren Führungsebene ab. Und erst am 9. April hat ein Mitarbeiter einen Spezialisierungslehrgang zur Betreuung von Patienten mit Demenz abgeschlossen.

Ein Blick in die Fortbildungsgruppe vom 6. April mit Trainer Paul Berger.

Ernährung

Zu einer gemeinsamen Weiterbildung von Küche und Pflege mit der Diätassistentin Carlotta De Giuli vom Sprengeldienst Neumarkt zu „Gesunde Ernährung im Alter“ war am 12. April geladen.

Herzlichen Glückwunsch

unserem Mitarbeiter Friedrich Patscheider zum erfolgreichen Abschluss der Zusatzqualifikation „Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz“ an der Sozialfachschule „Hannah Ahrendt“ in Bozen!
Für die Hausgemeinschaft von St. Anna
die Präsidentin Thekla Peer Kröss

BED & BREAKFAST Erika
Tramin · Termeno | Südtirol · Alto Adige

Mitarbeiterin für Frühstückspension vormittags gesucht ab Anfang Mai bis Anfang November. Tel. 0471 860 205

Kaufleute

Anni Bellutti geehrt

Vor kurzem hielten die Kaufleute eine Versammlung im Rathaus ab. Dabei wurde u.a. über die Neuerungen im Handelswesen berichtet und Bilanz gezogen über die Aktivitäten der Kaufleute in Tramin. Bezirksobmann Werner Schmid berichtete über die Tätigkeiten auf Bezirks- und Landesebene. Im Rahmen der Versammlung für Frau Anni Bellutti für ihre langjährige Geschäftstätigkeit geehrt. Frau Bellutti war anfangs als Verkäuferin tätig und führte anschließend das Gemischtwarengeschäft Bellutti am Rathausplatz. Frau Bellutti war 50 Jahre lang Mitglied beim Kaufleuteverband und insgesamt 58 Jahre im Geschäftsleben mit Leib und Seele dabei. Ortsobmann Horst Geier würdigte Frau Bellutti für ihren unermüdlichen Einsatz und überbrachte herzliche Glückwünsche von Seiten der Kaufleute.
-jg-

„Wein, Kultur und nachhaltige Mobilität an der Südtiroler Weinstraße“

Pressereise vom 19. bis 21. März 2010 in Südtirols Süden

Der Tourismusverband Südtirols Süden und die Südtiroler Weinstraße haben vom 19. bis 21. März 2010 eine Pressereise mit Journalisten von renommierten Zeitungen/Magazinen organisiert.
Die Gäste waren im ****Hotel Weingut Klosterhof in Kaltern untergebracht.

Das Thema der Pressereise lautete „Wein, Kultur und nachhaltige Mobilität an der Südtiroler Weinstraße“ mit der Absicht, den Teilnehmern unsere vielfältige Weinkultur näher zu bringen. Die Anreise wurde ökologisch nachhaltig mit der Bahn organisiert. Seit 2010 besteht eine neue Kooperation zwischen Tourismusverband und der Deutschen Bahn, welche gerade ihren Italienverkehr neu aufgestellt hat und Bahnurlaubern in Südtirol nun mehr Komfort bietet. Präsentiert wurden die Südtiroler WeinstraßenWochen mit der Nacht der Keller, in deren Rahmen auch das autofreie Mobilitätskonzept der Mobilcard Südtirol eingebunden wird.
Auf dem Programm standen Besuche und Verkostungen bei der neu umgebauten Kellerei Tramin, in der Galerie der Sinne der Brennerei Roner, im Winecenter in Kaltern, auf der Haderburg in Salurn beim Sektfrühstück, in der Kulisse des neuen Porphyrkellers in der Kellerei Terlan und beim Weingut Stroblhof. Außerdem eine etwas andere Führung durch Bozen, „immer der Nase nach“, auf den Spuren der Weinstadt.
Köstliche Speisen gab es beim Restaurant Schwarz Adler in Kurtatsch, in der Vineria Paradeis in Margreid, im Restaurant Ritterhof in Kaltern
Der Tourismusverband Südtirols Süden und die Südtiroler Weinstraße bedanken sich bei allen, die dieses Event unterstützt und die Journalisten bestens informiert, beherbergt und bewirtet haben.

Danksagung

Anlässlich des Heimganges unseres lieben

Max Giovanett

ist es uns ein großes Bedürfnis, allen für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme von Herzen zu danken. Diese spürten wir durch die zahlreichen tröstenden Worte und Beileidbekundungen, durch die überwältigende Teilnahme an den Rosenkränzen, am Trauergottesdienst und an der Beerdigung sowie durch die großzügigen Gedächtnisspenden.

Unser besonderer Dank gilt dem geschätzten Herrn Dekan Alois Müller für den wertvollen geistlichen Beistand, den er dem lieben Vater und uns in dieser schweren Zeit entgegengebracht hat. Dem Hausarzt Dr. Regini sei für die medizinische Betreuung ebenfalls gedankt.

Ein großer Dank geht an die Runggner und Runggnerinnen, die mit uns gefühlt haben und uns spüren ließen, wie sehr sie „den Max" mochten. Hedwig und Renate Kaneppele sowie Josef Obrist an dieser Stelle ein besonderes Vergelt`s Gott. Der Freiwilligen Feuerwehr Rungg sei für die tatkräftige Unterstützung und die Ehrenwache ein großer Dank ausgesprochen. Den Kameraden der Feuerwehren von Tramin und Söll ebenfalls ein herzliches Vergelt`s Gott.

Danken möchten wir außerdem den Vorbetern und Vorbeterinnen Meinrad und Elisabeth Oberhofer, Hanni Trebo, Rosa Roner und Albin Enderle. Altdekan Josef Webhofer, dem italienischen Kirchenchor aus Neumarkt, Frau Rita Piger und den Mitgliedern des Kirchenchores von Tramin, der Organistin Ursula Torggler, dem Mesner, den Kranz- und Kreuzträgern, den Ministrantinnen, Konrad Pernstich und allen, die zu der sehr würdigen Verabschiedung unseres lieben Vaters in irgendeiner Weise beigetragen haben, gilt unser aufrichtigster Dank. Vergelt`s Gott dem Jahrgang 1924 sowie besonders den Kameraden des Frontkämpfervereines für die ergreifende Verabschiedung und ihren letzten Gruß mit Fahne und Musik .

Die in vielfältiger Weise zum Ausdruck gekommene Wertschätzung unserem Vater gegenüber und das Mitgefühl, das wir erleben durften, hat uns in dieser Zeit der Trauer getragen und war ein echter, unschätzbarer Trost. Wir bitten „dem Max", unserem lieben Vater, ein ehrendes Andenken zu bewahren und ihn in lieber Erinnerung zu behalten.

Die Trauerfamilie Giovanett

Die Spuren Deines Lebens
Deiner Hände Werk
und die Zeit mit Dir
wird stets in uns lebendig sein

6. Jahrestag

Renate Tengler geb. Kofler

Die Hl. Messe in Erinnerung an unsere liebe Mutter wird am Sonntag, den 25. April 2010 um 9 Uhr in der Kirche von Söll gefeiert.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen!

Familie Tengler

Natur, Kultur, Genuss

Weinwandertag am 25. April in Kaltern

Zum 7. Mal im Zeichen von Natur, Kultur und Genuss, Weinkultur einmal anders erleben

Kaltern - Wandern, einkehren, Weine verkosten und Wissenswertes erfahren. All dies finden Sie in Kaltern am Sonntag 25. April 2010. Bereits einige Male fand diese Veranstaltung großen Zuspruch bei der einheimischen Bevölkerung sowie bei den Gästen. Ein Highlight im Frühling mit Erlebnischarakter.

Genuss pur gibt es beim Weinwandertag in Kaltern am 25. April in herrlicher Frühlingslandschaft mit Einkehrmöglichkeiten in Kellern, Weinverkostungen und vielen kulinarischen Köstlichkeiten. *Bild: allesfoto.com*

Organisiert wird der Weinwandertag von der Initiative wein.kaltern, welche die niveauvollen Veranstaltungen rund um die Weinwirtschaft in Kaltern unterstützt und die meisten davon aus der Taufe gehoben hat. Unter anderem auch den Weinwandertag. Das Weindorf in all seinen Facetten soll am Sonntag, 25. April, zum Ausdruck gebracht werden. Die Kulturlandschaft rund um den See, die Weingüter mit den besonderen Kellergewölben und deren einzigartige Atmosphäre, die qualitativ hochwertigen Weine. „All diese Eigenschaften hat Kaltern vorzuweisen, und diese müssen konkret kommuniziert werden“, bestätigt Sighard Rainer, Obmann der Initiative. Dieser Tag der offenen Tür ist die ideale Gelegenheit dafür und richtet sich an alle Interessierten, Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber, Gäste und Familien.

An der Aktion beteiligen sich das Südtiroler Weinmuseum, einige Restaurants und Gastlokale, Beherbergungsbetriebe sowie die Weingüter und Kellereigenossenschaften der Marktgemeinde. Dank ihrer fleißigen Unterstützung und deren Kreativität im Angebot konnte auch dieses Jahr ein vielfältiges Programm ausgearbeitet werden. Den Besucherinnen und Besuchern wird Einzigartiges aus den Bereichen Wein und Kulinarik, Kellerarchitektur, Weinbau und Weinkultur präsentiert. Ein musikalisches Rahmenprogramm darf dabei natürlich nicht fehlen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Auch für die Kinder ist bestens gesorgt. Diese können sich in den Hüpfburgen und auf den Spielwiesen der Betriebe austoben. Von 10 bis 18 Uhr steht allen Interessierten die Möglichkeit offen in den verschiedenen Betrieben mit dem roten Punkt einzukehren und nach Belieben zu verweilen. Auf Wunsch bringen die Kalterer Weintaxis die Gäste in diesem Zeitraum kostenlos von Partnerbetrieb zu Partnerbetrieb. Nähere Informationen unter www.wein.kaltern.com oder unter der Tel. 0471 965 410.

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Tramin – Virtus DB 2 : 0
Tore: Alex Eheim, Manuel Peer
Neugries – Tramin 1 : 2
Tore: Martin Pichler, Jürgen Weissensteiner
Tramin – St. Martin i.P. 0 : 0

B-Reserve
Frangart - Tramin 1 : 0
Tramin – Kaltern 0 : 8
St. Pauls – Tramin 9 : 2
Tore: Arnold Oberhofer, Daniel Abraham

Altherren
Tramin - Kurtinig 2 : 1
Tore: Wolgemuth Andreas, Kerschbaumer Walter
Tramin – Margreid 2 - 1
Tore: Jürgen Waid (2)

Junioren
Branzoll – Tramin 3 : 5
Tore: Hannes Pfitscher, Matthias Greif, Lukas Valtingoier (2), Christof Zwerger

A-Jugend
Tramin – Latsch B 3 : 1
Tore: Fabian Psenner, Kevin Unterhauser, Sedat Seferi
Oberau – Tramin 3 : 2
Tore: Fabian Psenner, Kevin Unterhauser

B-Jugend
Lana - Tramin 2 : 1
Tor: Martin Dondio
Tramin – Weinstrasse Süd 1 : 1
Tor: Fabian Lechner

C-Jugend
Südtirol - Tramin 3 : 1 (2:0)
Tramin – Pool Leifers 1 : 3 (1:5)
Tor: Fabian Pomella

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – St. Pauls 4 : 2
Tore: Michael Frötscher (2), Matthias Pernstich, Daniel Rella
Aldein I – Tramin I 0 : 0

U-10 Leistungsklasse B
Margreid - Tramin II 5 : 1
Tor: Manuel Stuppner

U-10 Leistungsklasse C
Tramin III – Kaltern II 0 : 3
Bozner FC II – Tramin III 15 : 1
Tor: Patrick Bonaccio

Die nächsten Spiele

Landesliga
Lana – Tramin am Freitag, den 23.4. um 20 Uhr in Lana
Tramin – Stegen am Sonntag, den 2.5. um 16 Uhr in Tramin
Tramin – Natz am Mittwoch, den 5.5. um 20 Uhr in Tramin

B-Reserve
Girlan – Tramin am Samstag, den 1.5. um 18 Uhr in Rungg
Tramin – Weinstrasse Süd am Freitag, den 7.5. um 20.45 Uhr in Tramin

Altherren
Tramin - Kaltern am Samstag, den 1.5. um 20 Uhr in Tramin

Junioren
Prad – Tramin
am Samstag, den 24.4. um 18Uhr in Prad
Mals – Tramin am Samstag, den 1.5. um 16.30 Uhr in Mals

A-Jugend
Tramin – Stella Azzurra am Samstag, den 24.4. um 16 Uhr in Tramin
Schluderns - Tramin am Samstag, den 1.5. um 16Uhr in Schluderns

B-Jugend
Tirol - Tramin am Sonntag, den 25.4. um 10.30 Uhr in Tirol
Tramin – Bozen 96 am Freitag, den 30.4. um 19 Uhr in Tramin

C-Jugend
Ritten - Tramin
am Samstag, den 24.4. um 18 Uhr in Klobenstein
Bozner FC – Tramin am Donnerstag, den 29.4. um 18 Uhr in Bozen/Talfer B

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Bozner FC I am Montag, den 26.4. um 18.30 Uhr in Tramin
Voran Leifers I - Tramin I am Mittwoch, den 28.4. um 19 Uhr in Pfatten
Tramin I – Auer I am Mittwoch, den 5.5. um 19 Uhr in Tramin

U-10 Leistungsklasse B
Tramin II - Laag am Mittwoch, den 28.4. um 18 Uhr in Tramin
Pool Leifers I – Tramin II am Mittwoch, den 5.5. um 18 Uhr in Leifers/Galizien

U-10 Leistungsklasse C
Tramin III – SpG Girlan am Mittwoch, den 5.5. um 18 Uhr in Tramin

Bauernjugend

Bocciaturnier

Am Freitag, den 7. Mai findet auf der Bocciabahn beim Schießstand unser erstes Bocciaturnier statt. Gespielt wird Paarweise, wobei die Paare vor Ort ausgelost werden, auf den zwei überdachten Bocciabahnen. Treffpunkt ist um 18 Uhr, wobei wir um pünktliches Erscheinen bitten. Anmeldung bis spätestens Montag 3. Mai bei Stefan Dissertori (339 7420227).

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Sportschützengilde

Jahrhundert-Treffer beim Josefi-Schießen

In Anwesenheit von Bürgermeister Mag. Werner Dissertori fand vor kurzem die Preisverteilung des Josefi-Schießens statt, das auch heuer wieder erfolgreich über die Bühne ging.
Oberschützenmeister Oswald Dissertori berichtete von 223 Sport- und Hobbyschützen, unten denen 47 Meister-, 46 Eichenlaub-, 38 Gold- und 34 Silberabzeichen verteilt wurden. Aus ganz Südtirol, aber auch aus dem Trentino, dem Friaul, aus Österreich und Deutschland fanden sich die Schießbegeisterten in Tramin ein. Auch unsere Freunde der Partnergilde aus Mitteleschenbach kamen mit 45 Personen nach Tramin, um ein fröhliches Wochenende zu verbringen. Als besonderen Gast bei der Preisverteilung konnte Oswald Dissertori den Gewinner der Festscheibe Luigi Spizzo begrüßen, der den weiten Weg von Udine auf sich genommen hat, um den 1. Preis entgegenzunehmen. Seinen Treffer kann man wirklich als Jahrhunderttreffer bezeichnen, denn Spizzo hat so genau in die Mitte getroffen, dass die Auswertmaschine 0,0 Teiler angezeigt hat. Dementsprechend groß war seine Freude und alle Anwesenden gratulierten herzlich zu diesem tollen Schuss. Auch der Bürgermeister gratulierte zu der herausragenden Leistung und zeigte sich erfreut über den guten Verlauf der gesamten Veranstaltung. Er überbrachte Grüße von Seiten des Landeshauptmannes und gratulierte allen Gewinnern zu ihrem Erfolg. Anschließend überreichte der Oberschützenmeister die Preise an alle Gewinner. Zum Abschluss bedankte er sich bei allen Helfern, Spendern und Gönnern für ihre Hilfe und ihren Beitrag. Ohne sie wäre die Durchführung des Josefi-Schießens jedes Jahr aufs Neue nicht möglich. Am Ende der Preisverteilung wünschte Oswald Dissertori allen einen schönen Abend, der in geselliger Runde gemütlich ausklang.

Wir möchten uns hiermit für jede Spende und jeden Beitrag zum guten Gelingen aufs herzlichste bei folgenden Personen bzw. Firmen und Institutionen bedanken:
Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Herta Maffei, Dr. Monika Oberhofer, Franz Überbacher, Brennereien Roner, Restaurant Pizzeria Plattenhof, Kellerei Hofstätter, Kellerei Tramin, Hofkellerei Willi und Gerlinde Walch, 's Traminer Weinhaus Alfons Palma, Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin, Karl Gasser Eppan, Erich Walter Neumarkt, Ing. Ernfried Obrist Kaltern, Dr. Gertraud und Dr. Meinhard Tasser Kaltern, Rudi Ambach Kaltern, Fa. Raimund Rizzolli Neumarkt, Greti und Franz Pedrini Bozen, Jagd und Fischerei Hubertus Bozen, Rosa Thaler, Seppl Lamrecht, Dr. Oskar Peterlini, Valentin Grüner Schnals, Granero Pieve Tesino
Sportschützengilde Tramin

Auf der Jagd nach Südtiroler Weinen

Weinsafri entlang der Weinstraße

Die Weinsafari entlang der Südtiroler Weinstraße ist eine spannende Entdeckungsreise durch die Geheimnisse der Weinkulturlandschaft Südtirols. Wer sich auf das Wagnis Weinwissen einlässt, wird hier mit intensiven Geschmacks- und Naturerlebnissen belohnt

Die Südtiroler Weinstraße ist eine Weinlandschaft mit Ecken und Kanten, die man am besten in freier Wildbahn erkundet. Auf der Weinsafari können Gourmets sich auf die Jagd nach höchstem Genuss machen. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet der Wein-Intensivkurs ab einer Gruppengröße von zehn Personen statt. Der Besuch von jeweils drei - immer neuen - Kellereien spannende Weinverkostungen, ein Degustations-Mittagsmenü und jede Menge Weinwissen stehen genauso auf dem Programm dieses Abenteuer-Ausflugs wie Streifzüge und Wanderungen durch die Weinberge, persönliche Gespräche mit den Winzern sowie ein intensiver Blick in die Kellereien und die Produktion.

Mehr Informationen und Anmeldung bei der Südtiroler Weinstraße unter www.suedtiroler-weinstrasse.it oder Tel: +39 0471 860 659

ASV Tramin Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Abschlussberichte über die Kegelmeisterschaften der Spielsaison 2009/10

1. Die Damenmannschaft ASV TRAMIN D I PSENNER spielte in der A-Klasse mit weiteren 11 Mannschaften. Unsere Damen ereichten in der Punktetabelle nach 22 Spielen mit 7 Punkten den 11. Tabellenrang. Von den 22 Spielen wurden 3 gewonnen, 1 Spiel endete unentschieden und 18 Spiele wurden verloren.

1. ASKC Fugger Sterzing D I
22 16 0 6 32
11. ASV Tramin D I – Psenner
16 3 1 18 7

Mannschaftsschnitt
Hinrunde = 511,1 Kegel pro Spielerin
Mannschaftsschnitt
Rückrunde = 517,9 Kegel pro Spielerin
Jahresdurchschnitt
2009/10 = 514,5 Kegel pro Spielerin

Die fünf Damen spielten folgende Jahresdurchschnitte in der Meisterschaft:
Enikö Tot
21 Spiele = 548,6 Kegel
Christine Heinz
22 Spiele = 516,6 Kegel
Dorli Nessle
14 Spiele = 506,5 Kegel
Vroni Psenner
19 Spiele = 503,0 Kegel
Gerti Pedergnana
12 Spiele = 478,0 Kegel

Enikö Tot spielte mit 614 Kegel das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft.

2. Die Damenmannschaft ASV TRAMIN D II PSENNER spielte in der B-Klasse West mit weiteren 8 Mannschaften. Die Damen ereichten in der Punktetabelle nach 16 Spielen mit 23 Punkten den 2. Tabellenrang. Von den 16 Spielen wurden 11 gewonnen, ein Spiel endete unentschieden und 4 Spiele wurden verloren.

1. ASV Tirol Mutspitz D II
16 13 0 3 26
2. ASV Tramin D II Psenner
16 12 0 4 23

Da der ASV Tirol Mutspitz D II nicht in die A-Klasse der Damen aufsteigen darf, so sind unsere Damen der II. Mannschaft, berechtigt in der kommenden Saison in der A-Klasse zu spielen. Der II. Damenmannschaft gratulieren wir zum großen Erfolg und weiterhin viel Freude beim Kegelsport.

Mannschaftsschnitt
Hinrunde = 493,1 Kegel pro Spielerin
Mannschaftsschnitt
Rückrunde = 501,0 Kegel pro Spielerin
Jahresdurchschnitt
2009/10 = 497,0 Kegel pro Spielerin

Unsere Damen spielten folgende Jahresschnitte in der Meisterschaft:
Barbara Colaianni
14 Spiele = 512,4 Kegel
Simone Bellutti
5 Spiele = 509,6 Kegel
Christine Oberhuber
12 Spiele = 507,4 Kegel
Karin Bellutti
15 Spiele = 496,2 Kegel
Christine Waid
16 Spiele = 481,2 Kegel
Brigitte Palma
2 Spiele = 429,0 Kegel

Barbara Colaianni spielte mit 576 Kegeln das beste Einzelresultat dieser Meisterschaft.

3. Die Herrenmannschaft ASV TRAMIN I PSENNER spielte in der B-Klasse West mit weiteren 11 Mannschaften. Die Herren ereichten in der Punktetabelle nach 22 Spielen mit 24 Punkten den 6. Tabellenrang. Von den 22 Spielen wurden 12 Spiele gewonnen, 10 Spiele wurden verloren.

1. Naturns I
22 17 1 4 35
2. Schlanders I
22 15 1 6 31
6. ASV Tramin I Psenner
22 12 0 10 24

Mannschaftsschnitt
Hinrunde = 532,7 Kegel pro Spieler
Mannschaftsschnitt
Rückrunde = 540,6 Kegel pro Spieler
Jahresdurchschnitt
2009/10 = 536,6 Kegel pro Spieler

Die Herren spielten folgende Jahresschnitte in der Meisterschaft:
Kurt Chistè
6 Spiele = 562,7 Kegel
Elmar Thaler
19 Spiele = 540,5 Kegel
Egon Delladio
20 Spiele = 540,4 Kegel
Luis Zwerger
20 Spiele = 539,1 Kegel
Johann Oberhofer
20 Spiele = 536,6 Kegel
Alfons Bologna
20 Spiele = 535,0 Kegel
Heinrich Atz
21 Spiele = 530,6 Kegel
Diverse
6 Spiele = 512,2 Kegel

Die magische Zahl von 600 Kegeln warf ein Spieler und zwar traf Kurt 601 Kegel.

4. Die Herrenmannschaft ASV TRAMIN II PSENNER spielte in der C-Klasse Mitte mit weiteren 11 Mannschaften. Unsere Herren ereichten in der Punktetabelle nach 22 Spielen mit 18 Punkten den 9. Tabellenrang. Von den 22 Spielen wurden 9 Spiele gewonnen und 13 Spiele gingen verloren.

1. Birchabruck
22 16 0 6 32
2. Sarnthein II
22 15 1 7 30
9. ASV Tramin II Psenner
22 9 0 13 18

Mannschaftsschnitt
Hinrunde = 525,3 Kegel pro Spieler
Mannschaftsschnitt
Rückrunde = 517,5 Kegel pro Spieler
Jahresdurchschnitt
2009/10 = 521,4 Kegel pro Spieler

Die Herren spielten folgende Jahres-

schnitte in der Meisterschaft:
Arnold Weis
16 Spiele = 535,6 Kegel
Karl Innerebner
18 Spiele = 532,6 Kegel
Roland Waid
22 Spiele = 530,8 Kegel
Jakob Zelger
22 Spiele = 528,9 Kegel
Hermann Thaler
21 Spiele = 508,9 Kegel
Franz Zelger
22 Spiele = 507,2 Kegel
Diverse
11 Spiele = 510,8 Kegel

Arnold Weis spielte mit 586 Kegeln das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft.

5. Die Herrenmannschaft ASV TRAMIN III PSENNER spielte in der D-Klasse West mit weiteren 11 Mannschaften. In der Punktetabelle erreichten unsere Herren nach 22 Spielen mit 20 Punkten den 7. Tabellenrang. Von den 22 Spielen wurden 10 gewonnen und 10 Spiele wurden verloren.

1. Tirol Mutspitz IV				
22	16	1	5	33
2. Schnals II				
22	16	1	5	33
7. ASV Tramin III Psenner				
22	10	0	12	20

Mannschaftsschnitt
Hinrunde = 503,2 Kegel
Mannschaftsschnitt
Rückrunde = 499,6 Kegel
Jahresdurchschnitt
2009/10 = 501,4 Kegel

Die neun Herren spielten folgende Jahresschnitte in der Meisterschaft:
Hubert Schenk
19 Spiele = 544,5 Kegel
Alex Stimpfl
8 Spiele = 527,7 Kegel
Walter Maffei
20 Spiele = 515,5 Kegel
Norbet Franzelin
22 Spiele = 506,1 Kegel
Arnold Rella
9 Spiele = 488,0 Kegel
Peter Bellutti
17 Spiele = 486,8 Kegel
Reinhold Bellutti
19 Spiele = 483,6 Kegel

Mit Foto = ASV Tramin D II Brennerei Psenner
Namen stehend v.l.n.r. Karin Bellutti, Simone Bellutti, Christine Waid; „kniend v.l.n.r. Christine Oberhuber, Barbara Colaianni

Reinhols Zelger
17 Spiele = 477,8 Kegel
Diverse
1 Spiele = 376,0 Kegel

Hubert Schenk spielte mit ausgezeichneten 585 Kegeln das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft.

Die Kegelmeisterschaften sind vorbei, unsere 5 Mannschaften haben sich mehr oder weniger gut durch die Meisterschaft gekämpft.
Die I. Damenmannschaft spielt heuer zum ersten Mal in der A – Klasse Damen. Aller Anfang war sicher schwierig; aber ich glaube unsere Damen haben eine gute Meisterschaft gespielt. Sie mussten viel Lehrgeld bezahlen, aber sie warteten auch immer wieder mit guten Leistungen auf und brachten so manche Spitzenmannschaft in Bedrängnis. Der Klassenerhalt wurde leider nicht geschafft.
Die II. Damenmannschaft war wiederum unser Aushängeschild. Sie spielten eine schöne und gute Meisterschaft; sammelten Punkte um Punkte und errangen den hervorragenden 2. Tabellenplatz. Herzlichen Glückwunsch für diese Leistung. Somit ist sie heißer Kandidat für den Aufstieg in die A – Klasse Frauen. Die besser platzierten Vereine können, auf Grund der Regel, zwei Mannschaften desselben Vereins dürfen nicht in der A-Klasse Frauen spielen, nicht aufsteigen.

Die I Herrenmannschaft begann die Meisterschaft sehr gut, verlor dann aber in der Hinrunde 5 Spiele hintereinander. In der Rückrunde spielte sie wieder sehr gut und konnte sich noch auf den 6. Tabellenplatz vorarbeiten. Um das Ziel, Aufstieg in die A2-Klasse, erreichen zu können, müssen wir einfach konstanter spielen und mit mehr Selbstvertrauen in die Spiel gehen. Vielleicht klappt es mit dem Aufstieg im nächsten Jahr.
Die II Herrenmannschaft spielte eine gute Hinrunde. In der Rückrunde verpufften aber die guten Resultate der Vorrunde und so war man froh, dass der Abstieg in die D – Klasse, noch rechtzeitig, mit dem Erreichen des 9. Tabellenplatzes, vereitelt werden konnte.
Überrascht hat die III Mannschaft. Die Spieler um Kapitän Peter spielten eine solide Meisterschaft, sammelten Punkt um Punkt und erreichten schlussendlich den 7. Tabellenplatz. Bravo!
Gut Holz - AZ

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

25.4.: Q8, Neumarkt
2.5.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

24.-30.4.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 165

1.-7.5.:
Salurn, Tel. 0471 884139

Ärzte

24.-25.4:
Dr. Haller, Tel. 348 3054 027

1.-2.5.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Verkaufe **Dreiradhebebühne** mit Stapler und Extras. Tel. 333 4863420

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 3.5.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 8.5.2010

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Hobbywinzer aufgepasst: ältere aber funktionstüchtige Maschinen und Geräte (Rebel, Presse, Filtrier- und Abfüllmaschine sowie verschiedenes Zubehör) in Neumarkt zu verkaufen. Tel. 0471 812191.

Abenteuerpark Kaltern sucht für die Monate Juli bis Anfang November **Mitarbeiter(in).** Voraussetzung: sportlich, fleissig, doppelsprachig. Arbeit auch für Rentner(in) möglich. Tel.335 5394900.

Kinder-Autositz MAXI-COSI, schwarz/orange, wie neu und mit originalem Sommerbezug um 95,00 € zu verkaufen. Tel. 338 3827287.

Guterhaltene **Wohnzimmerregalwand mit Glasvitrine** und Blumenwanne günstig zu verkaufen. Tel. 335 6896174.

Wegen Umbau ab November sehr günstig zu verkaufen: **Balkontüren, Fenster (Südtirol Fenster), Tische, Stühle, Spülmaschinen, TV-Geräte** usw. Tel 349 3263667.

Scooter 50 Piaggio Salim NRG, sehr gut erhalten, kollaudiert bis Oktober 2011, um 450 Euro zu verkaufen. Tel. 0471 861075 bitte abends.

17-jährige Oberschülerin sucht Sommerbeschäftigung als **Kindermädchen**, im Gastgewerbe oder Anderes. Tel. 0471 861075 bitte abends.

Garni Erika: Mitarbeiterin für Frühstückspension vormittags gesucht ab Anfang Mai bis Anfang November. Tel. 0471 860205

Arbeit als **Zimmermädchen, Haushaltshilfe oder Abspülerin** gesucht. Tel. 327 2164853.

Einheimische suchen **kleines helles Lokal** als Produktionsstätte für Lebensmittel. Tel. 339 8313060.

Suche Arbeit als **1. und 2. Koch** (14 Jahre Erfahrung). Tel. 331 4728161.

Verkaufe gut erhaltenes **50er Motorrad** der Marke Piaggio free Tel. 0471 860621.

Welcher Landwirt möchte bei uns einige **Tagschichten in der Landwirtschaft** machen? Jan Überbacher Tel. 339 7773535 .

Suche Studentin für die Sommermonate **zur Betreung meiner Tochter,** von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr. Bevorzugt mit sehr gutem Englisch bzw. Italienisch Kenntnis. Tel. 335 7155309 .

Veranstaltungen

Samstag, 24. April	20.15 Uhr	Aufführung „der Saisongockel“, Heimatbühne Tramin
Dienstag, 27. April	19.30 Uhr	Vollversammlung des Tourismusvereines/ Raffeisen
Mittwoch, 28. April	16.30 Uhr	Kleinkindergotterdienst im Altenheim
Donnerstag, 29. April		Wanderung im Val die Gresta, AVS-Wanderfreunde
Freitag, 30. April	ab 15 Uhr	Aktion „Basteln und Spiel“, Lustige Akrobaten im Zirkuswettlauf – eine gemeinsame Spielrunde mit Spaß und Spannung! Elki
Sonntag, 2. Mai	8 Uhr	Wanderung am Vellauer Felsenweg, AVS
Mittwoch, 5. Mai	7.30 Uhr	Frühlingsfahrt in die Val Sugana, Verein für Kultur- und Heimatpflege
Samstag, 8. Mai	20.15 Uhr	Chorkonzert zum Muttertag, Männergesangsverein

I.P.
8. Mai 2010
Nr. 9 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Gemeinderatswahlen am 16. Mai

Wählen und Mitentscheiden

Am Sonntag, 16. Mai, finden in Südtirol und damit auch in Tramin Gemeinderatswahlen statt. Nur wer wählt kann mitentscheiden was im Dorf geschieht und wie sich das Dorf in den nächsten Jahren entwickelt. Deshalb im folgenden ein paar wichtige Informationen zum Wahltag.

Öffnungszeit der Wahllokale: von 6 bis 22 Uhr.

Bei Verlust des Wahlausweises kann im Gemeindeamt zu folgenden Zeiten ein Duplikat angefordert werden:
Freitag von 9 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 19 Uhr, Sonntag von 6 Uhr bis 22 Uhr.

Zur Wahl stehen folgende drei Listen:

- SVP
- Bürgerliste
- Süd-Tiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol

Modalitäten für die Stimmabgabe

Den Wählern stehen zwei Stimmzettel zur Verfügung: einer für die Wahl des Bürgermeisters, der andere für den Gemeinderat. Für die Wahl des Bürgermeisters haben die Wähler den Zunamen und eventuell den Vornamen des gewünschten Kandidaten in das dafür vorgesehene Feld zu schreiben. Bürgermeister wird der Kandidat, der die höchste Anzahl gültiger Stimmen erhält.

Am 16. Mai finden Gemeinderatswahlen statt. *Foto: W. Kalser*

Auf dem zweiten Stimmzettel scheinen die Listenzeichen aller Listen auf mit je vier Feldern für die eventuelle Angabe der Vorzugsstimmen. Für die Stimmabgabe ist das Zeichen der gewünschten Liste anzukreuzen. In die Felder neben dem gewählten Zeichen können gegebenenfalls eine bis vier Vorzugsstimmen angegeben werden. Die Vorzugsstimmen, die mit dem Zunamen und falls notwendig (bei Gleichnamigkeit) auch mit dem Vornamen des Kandidaten anzugeben sind, dürfen sich nur auf Kandidaten der gewählten Liste beziehen.
-jg-

Wahl des Bürgermeisters und der Gemeinderäte

Aufgaben und Funktionen

Die Gemeinde

In Südtirol gibt es 116 Gemeinden; deren Autonomie ist verfassungsrechtlich verankert. Die Gemeinde vertritt als autonome Körperschaft die örtliche Gemeinschaft, nimmt deren Interessen wahr und fördert deren Entwicklung. Zudem gibt sich jede Gemeinde ihre eigene Satzung, welche die grundlegenden Bestimmungen über die Tätigkeit und den Aufbau beinhaltet. Die Organe der Gemeinde sind der Rat, der Ausschuss und der Bürgermeister.

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist das politisch-administrative Leitungs- und Kontrollorgan, er behandelt und genehmigt das programmatische Dokument des neugewählten Bürgermeisters und beschließt unter anderem die Satzung der Körperschaft und der Sonderbetriebe, die Verordnungen, die Ordnung der Ämter und Dienste, die Jahres- und Mehrjahreshaushaltspläne, deren Änderungen, die Rechnungsabschlüsse, die Gebiets- und Bauleitpläne.

Die Anzahl der Gemeinderäte richtet sich nach der bei der letzten Volkszählung erhobenen Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde und reicht von 15 Räten in Gemeinden unter 3.000 Einwohnern bis zu 50 Räten bei Gemeinden mit über 100.000 Einwohnern oder in der Landeshauptstadt. Die Sitzungen des Gemeinderates sind öffentlich mit Ausnahme jener Fälle, in denen der Rat mit begründetem Beschluss anders entscheidet.

Alle Mitglieder des Gemeinderates haben das Initiativrecht in jeder dem Rat zur Beschlussfassung unterbreiteten Angelegenheit. Sie sind ferner berechtigt, Interpellationen, Anfragen, Beschlussanträge und Tagesordnungsanträge einzubringen. Die Beschlüsse des Gemeinderates und des Ausschusses müssen für die Dauer von zehn aufeinander folgenden Tagen an der Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht werden. Innerhalb dieser Veröffentlichungsfrist kann jeder Bürger Einspruch beim Gemeindeausschuss erheben.

Gemeindeausschuss

Der Gemeindeausschuss setzt sich aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und aus einer Anzahl von Assessoren zusammen, die in der Satzung bestimmt ist. Deren Anzahl reicht von höchstens vier in Gemeinden bis zu 3.000 Einwohnern bis höchstens zehn in Gemeinden über 100.000 Einwohnern oder in der Landeshauptstadt.

In den Gemeinden der Provinz Bozen muss die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses der Stärke der Sprachgruppen entsprechen, wie sie im Gemeinderat vertreten sind. Jede Sprachgruppe hat das Recht im Gemeindeausschuss vertreten zu sein, wenn sie im Gemeinderat mit wenigstens zwei Ratsmitgliedern vertreten ist.

Die Zusammensetzung aller übrigen Kollegialorgane innerhalb der Gemeinden, der öffentlichen Körperschaften, die von der Region abhängig sind oder deren Ordnung in die Gesetzesbefugnis der Region fällt sowie der jeweiligen Betriebe mit autonomer Ordnung in der Provinz Bozen, ist an die Stärke der drei Sprachgruppen anzupassen, wie diese bei der letzten amtlichen Volkszählung hervorgeht, und zwar bezogen auf das jeweilige Gebiet, vorbehaltlich der Zugangsmöglichkeit für Angehörige der ladinischen Sprachgruppe.

Der Bürgermeister

Der Bürgermeister, der durch Direktwahl bestellt wird, bekleidet zwei Ämter. Er ist Oberhaupt und Vertreter der Gemeindeverwaltung sowie Amtswalter der Regierung. Der Bürgermeister ist ermächtigt als Erkennungszeichen ein Medaillon mit Halskette zu tragen, wenn er als Oberhaupt der Gemeinde auftritt. Bei der Ausübung von Staatsfunktionen trägt er die Trikoloreschleife. Er legt bei Amtsantritt den Eid vor dem Gemeinderat ab. Der Bürgermeister ergreift bei Dringlichkeit die notwendigen Maßnahmen auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheit und Hygiene, des Bauwesens und zur Verhütung und Beseitigung ernster Gefahren. Dem Bürgermeister steht als ranghöchster Beamter, Rechtsberater und Notar der Gemeindesekretär zur Seite.

Der Bürgermeister hat Anrecht auf eine Amtszulage. Dieses Recht steht auch den Assessoren zu. Die Gemeinderäte haben Anspruch auf eine Anwesenheitsentschädigung, deren Betrag in der Satzung festgesetzt wird.

-jg-

Die drei Bürgermeisterkandidaten im Interview

Helmut Bologna

Mag. Werner Dissertori

Dr. Franzjosef Roner

TD: Was ist ihre Motivation sich der Wahl zum Traminer Bürgermeister zu stellen?

Helmut Bologna: Für diejenigen Traminerinnen und Traminer, die nicht die SVP wählen wollen, will ich eine Alternative bieten.

Werner Dissertori: Seit 10 Jahren darf ich als Bürgermeister mit einem motivierten Team für unser Dorf arbeiten. Ich konnte reichlich Erfahrungen sammeln und gemeinsam mit den Referenten und Mitarbeitern wichtige Projekte für Tramin verwirklichen. Es war immer wieder eine große persönliche Freude, wenn man sieht, dass die gemeinsame Arbeit für das Dorf und seine Menschen eine Aufwertung bringt. In diesem Sinne möchte ich auch die kommenden 5 Jahre weitermachen.

Franzjosef Roner: Tramin ist ein lebenswertes Dorf mit großem Potential und interessanten kreativen Menschen. In Vergangenheit habe ich viele gute Ideen und Projekte gehört und mitdiskutiert. Nun mag ich nicht mehr zusehen, wie das Potential unbeachtet bleibt, und ich habe mir fest vorgenommen, alles daran zu setzen, dass die Kreativität unserer Mitbürger erkannt und auch Frucht bringend eingesetzt werden kann, und die verschiedensten Vereine und Wirtschaftszweige auf eine gemeinsame Basis gestellt werden.

Als Bürgermeister hat man als Kommunikator die Chance, alle Entscheidungsträger einzubinden und zu motivieren. Die Informationen müssen korrekt, transparent und zielgerichtet fließen, vor allem bei großen Entscheidungen, die den Haushalt für Jahre beeinflussen. Ich bin der Überzeugung, dass ich in Tramin einiges bewegen kann, das für die künftige Entwicklung notwendig ist. Für alle Mitbürger, die dies auch so sehen, will ich meine Kandidatur als Bürgermeister anbieten.

Nicht zuletzt ist eine zweite Kandidatur Zeichen von politischer Reife für eine Gemeinde und dient dem politischen Wettbewerb, zum Wohl für die dörfliche Gemeinschaft.

TD: Welchen Führungsstil würden Sie gerne als Bürgermeister in der Gemeindeverwaltung anwenden?

Helmut Bologna: Einerseits Entscheidungen treffen und auch durchziehen. Auch eine steife Brise sollte den Bürgermeister nicht umhauen. Andererseits sind bei finanziell einschneidenden oder umweltrelevanten Projekten vorab die Bürger zu informieren und um ihre Meinung zu fragen. Das trägt dazu bei, daß das Interesse in der Bevölkerung wächst aber auch die Zufriedenheit steigt.

Werner Dissertori: Ich möchte nach wie vor mit Offenheit, Augenmaß und so praktisch, direkt und unbürokratisch wie möglich für die Bürger da sein. Ich bin der Meinung, dass Politik nicht nur vom Bürosessel aus gemacht wird, sondern draußen vor Ort bei den Menschen und im persönlichen Gespräch stattfinden muss.

Franzjosef Roner: Ich sehe den Bürgermeister als Kapitän einer Fußballmannschaft, des Gemeinderates. Und der Kapitän hat die Aufgabe, den Gemeinderäten nach ihren Fähigkeiten die Bälle so zuzuspielen, dass ein gutes Spiel herauskommt und zum Erfolg führt.

Der Bürgermeister ist der Vertreter des Gemeinderates und sollte alles daran setzen, den Gemeinderat aufzuwerten. Je mehr Leute mitarbeiten, desto besser wird das Ergebnis sein. Als erster Vertreter des Gemeinderates stellt sich der Bürgermeister vor dessen Entscheidungen, als Speerspitze, um dem Willen des Gemeinderates das entsprechende Gewicht und die nötige Durchschlagskraft zu verleihen.

TD: Welche Themenschwerpunkte möchten Sie in der nächsten Legislaturperiode setzen?

Helmut Bologna: Zur Steigerung der Lebensqualität in Tramin durch ein Konzept für die Verkehrsberuhigung und gleichzeitige Belebung des Dorfzentrums. Mehr Sicherheit für Fußgänger duch die Gestaltung der Weinstraße als Dorfstraße.

Natürlich sind die laufenden Arbeiten u.a. an den Trink- und Abwasserleitungen, an der Kreuzung nach Rungg zu Ende zu bringen, und die Sicherung der Klapfquelle ist voran zu treiben.

Bei allen Vorhaben muß vorranging auf die Umwelt geachtet werden.

Werner Dissertori: Die Park- und Verkehrssituation, die Wirtschaftsaktivität

des Dorfes und Eigenheime und Wohnungen für Traminerinnen und Traminer werden meine Schwerpunkte sein. Diese drei Bereiche werden oberste Priorität haben. Ihnen wird meine volle Aufmerksamkeit gelten.

Franzjosef Roner: Für mich ist der Mensch in den Mittelpunkt zu stellen: Nicht die Dinge wie Autos, Mauern und Gebäude, sondern der Mensch im Verein, im Dorf, in der Familie, als Fußgänger oder Radfahrer, als Gast, bei der Arbeit und als Unternehmer.

Der Schwerpunkt ist darauf zu legen, dass die Menschen eine Freude mit ihrem Dorf, ihrer Straße, ihrem Wohnraum und ihrer Umwelt haben. Mit vielen kleinen Maßnahmen müssen wir die verborgenen Schätze unserer Gemeinde hervorheben und pflegen

Die bisher geschaffenen Strukturen sind zu erhalten und mit Leben zu füllen, wie z.B. die Betreuung der Senioren und jungen Familien. Flexible Arbeitszeiten und Teilzeitjobs, vor allem für junge Familien, sind ein wichtiger Faktor. Der Dorfkern wird aufgewertet, wenn sich Fachbetriebe im Zentrum niederlassen und ansiedeln. Die Schaffung von Wertschöpfung ist eine große Herausforderung.

Wir müssen uns immer vor Augen halten, dass die Gemeinde und die Gesetze für die Bürger da sind, und nicht umgekehrt.

Alle Bürgermeisterkandidaten möchten neue Parkplätze schaffen. *Foto: W. Kalser*

TD: Welche Maßnahmen sind Ihrer Meinung nach notwendig, um das Verkehrs- und Parkproblem in den Griff zu bekommen?

Helmut Bologna: Als erstes wäre zu erheben, sowohl wer Parkplatzmöglichkeiten in der Garage, im Hof oder sonst wo hat, um den eigentlichen Bedarf an Parkplätzen zu erfahren. Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, Privatparkplätze für die Bewohner zu schaffen, sondern dafür zu sorgen, dass dort wo Einkäufe und sonstige Erledigungen zu machen sind, freie Parkplätze sind. Dies kann zum Teil durch differenzierte Gebührengestaltung erreicht werden, durch mehr Kontrolle, aber vor allem wird es den Bau von Parkmöglichkeiten notwendig machen.

Was die Verkehrsberuhigung betrifft, so sage ich bereits seit Jahren, dass man die paar Straßen, die das Dorf durchziehen in eine Art Fußgängerzone mit geduldetem Verkehr klassifizieren sollte. Somit könnte zwar jeder durch fahren, weiß aber, dass auf jeden Fall die Fußgänger und Radfahrer Vorrang haben. Auch könnte durch kleine Veränderungen z.B. der Einbahnregelung ein guter Teil der Durchzugsverkehrs vermieden werden.

Leider haben die letzten Jahre gezeigt, dass die Erziehung der motorisierten Verkehrsteilnehmer nichts gebracht hat.

Werner Dissertori: Die Park- und Verkehrssituation ist seit Jahren ein aktuelles, aber schwieriges Thema. Laut einer Erhebung sind rund 80% unseres Verkehrs hausgemacht. Trotzdem müssen wir eine Lösung finden, bei der an erster Stelle die Gesundheit und Lebensqualität der Bürger steht. Diese Lösung muss aber auch der Realität des vorhandenen Verkehrs gerecht werden. Wir werden um den Neubau von Parkplätzen und der besseren Nutzung der schon verfügbaren nicht herumkommen. Auch Umfahrungen sollten angedacht werden, wo ihr Bau möglich und sinnvoll ist.

Franzjosef Roner: Verkehr und Kommunikation sind zuallererst eine Einstellungssache der Leute. Mit der entsprechenden Verkehrsbildung und –schulung ist zu definieren, wie die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer sich gegenseitig respektieren und aufeinander Rücksicht nehmen.

Mit der entsprechenden Beschilderung und Kennzeichnung der Zonen, Gehwege und Aufenthaltsräume wird dem Autofahrer signalisiert, dass der Mensch Fußgänger Vorrang hat und sich in Folge in unserem Dorf wohler fühlt.

In letzter Konsequenz braucht es dann auch gezielte Kontrollen, damit die vereinbarten Verhaltensregeln auch eingehalten werden.

Was die Parkräume betrifft, so genügt es nicht, wie bisher, von Parkplätzen zu reden und nur die Rahmenbedingungen vorsehen zu wollen. Die Gemeinde muss selber mit Hand anlegen, Planungsaufträge vergeben und geeignete Mittel dafür vorsehen, dass Autostellplätze im Dorfkern Schritt für Schritt erbaut werden können.

TD: Die finanziellen Mittel der Gemeindeverwaltung sind derzeit begrenzt. Wie beabsichtigen Sie die Gemeindekasse wieder zu stärken, bzw. woraus möchten Sie neue Einnahmen schöpfen?

Helmut Bologna: Die wichtigen großen Projekte sind bereits fertig gestellt oder an einem guten Punkt. Weitere große Projekte sind in den nächsten paar Jahren nicht machbar, bis alte Kredite getilgt sind.

Keines Falls kämen Steuererhöhungen oder ungerechte Steuern wie die ICI auf die Erstwohnung in Frage. Allerdings wäre die ICI auf die Wohnungen für Urlaub auf dem Bauernhof fällig. Ich könnte mir auch eine eventuelle Ansiedelung von ortsfremden Firmen z.B. auf der Hört vorstellen. Die Finanzierung der Gemeinden seitens des Landes

muss geändert werden, die Pro-Kopf-Quote erhöhen, dafür Sonderbeiträge reduzieren. So könnte man länger vorausplanen.

Werner Dissertori: Steuer- oder Gebührenerhöhungen schließe ich kategorisch aus! Wir stabilisieren den Haushalt, in dem wir keine großen Darlehen mehr aufnehmen werden. Wir müssen den Gürtel etwas enger schnallen und können auch so unseren Handlungsspielraum erweitern. In den nächsten Jahren fallen zudem die ersten Tilgungsraten weg. Nach eingehender Prüfung der Gesamtsituation kann ich versichern, dass wir auch in den kommenden Jahren genügend Geldmittel für notwendige Investitionen haben. Zusätzliche Einnahmen werden uns die Photovoltaikanlagen bringen.

Franzjosef Roner: Es ist in der Tat so, dass der laufende Haushalt kaum finanzielle Spielräume mehr zulässt. Damit wir aber die künftigen Vorhaben ernsthaft umsetzen können, müssen wir uns Gedanken über zusätzliche Einnahmen machen.

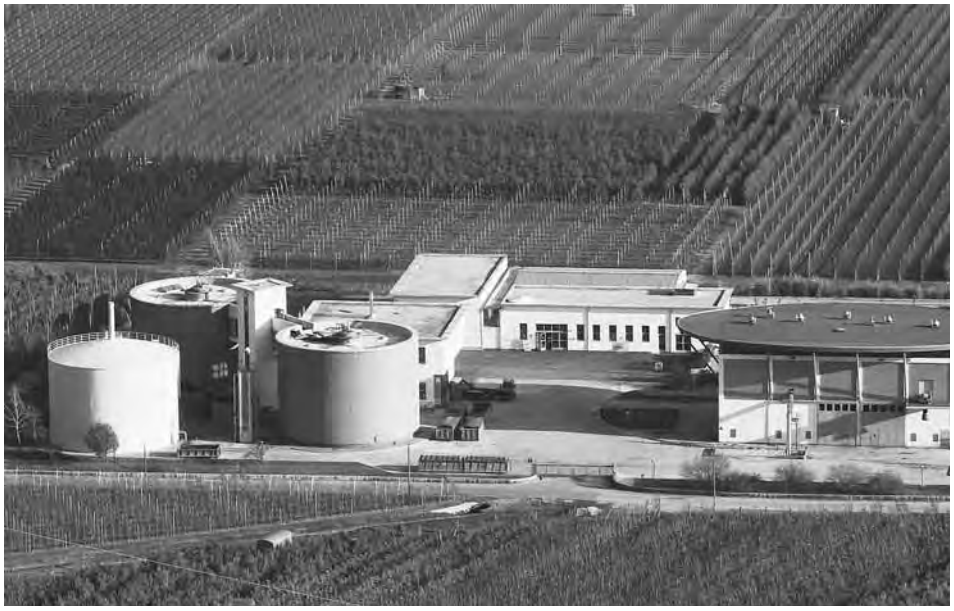
Diese werden wir aus Umweltinvestitionen in Photovoltaik, Biomasse, Solarenergie und E-Werk gewinnen, aber auch durch eine Effizienzsteigerung der Gemeindeausgaben.

Es wird eine mühevolle Kleinarbeit werden, den laufenden Gemeindehaushalt so durchzuackern, damit durch Synergien zusätzliche Finanzmittel herausschauen.

Im künftigen Gemeinderat werden wir sozusagen unsere „geistigen Hemdsärmel aufkrempeln" müssen und alle Alternativen und Optionen durchdenken, um die Finanzen und dadurch unsere Entscheidungsspielräume zu erhöhen.

Ich finde, der Bürgermeister soll mit gutem Beispiel vorangehen und auf die 7% Honorar-Erhöhung verzichten, zu Gunsten der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung unserer Gemeinde. Dem guten Beispiel werden sicher auch die Referenten folgen und damit würde eindeutig ein positives Startsignal für einen stärkeren Haushalt gesetzt.

TD: Die Lebensqualität des Unterlandes ist durch Autobahn, Zug, Flughafen und den zu erwartenden Bau der Klärschlammtrockungsanlage beeinträchtigt. Welche Schwerpunkte möchten sie im Bereich Lebensqualität und Umwelt für das Dorf Tramin setzen?



Die meisten Traminer hoffen, dass in der Kläranlage keine Verbrennungs- und auch keine Klärschlammtrocknungsanlage gebaut wird. *Foto: W. Kalser*

Helmut Bologna: Da sind wir wieder bei der Verkehrsberuhigung im Dorf, was u.a. auch für bessere Luft sorgen würde. In den Bereich Umwelt fällt auch ein weiterer Ausbau ökologischer Energiegewinnung. Der Bau einer Verbindung zum Fahrradnetz wäre endlich zu verwirklichen. Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden muss ausgebaut und gefestigt werden. Für das Unterland ist mehr Zusammenhalt notwendig.

Werner Dissertori: Was das Übergemeindliche betrifft, setze ich mich wie bisher gemeinsam mit der Bezirksgemeinschaft, den Vereinen und Verbänden für Lärmschutzmaßnahmen, gegen den Bau einer dritten Autobahnspur und gegen eine Erweiterung des Flughafens ein.

Auf unser Dorf bezogen gilt es schonend mit Kultur- und Naturlandschaft umzugehen und, wie bereits geschildert, das Verkehrs- und Parkproblem in den Griff zu bekommen. Sollte die Realisierung des geplanten „Überetscherbahnls" konkret werden, ist eine Anbindung Tramins einzufordern.

Franzjosef Roner: Ich bin froh, dass wir es als SVP Unterland erreicht haben, dass die Zulaufstrecke der Eisenbahn unterirdisch im Berg verläuft. Ich meine, jeder Steuergeld-Euro, der in den Ausbau der Autobahn oder des Flughafens gesteckt würde, wäre eine Verschwendung von wertvollen Ressourcen, und ich hoffe, dass unsere Vorschläge fürs Unterland stärker berücksichtigt werden: Ausbau des Radwegenetzes und Naherholungszonen längs dem Etschufer, für Jung und Alt.

In Sachen Klärschlammanlage haben wir vorerst ein Zwischenziel erreicht. Dieser Teilerfolg kann aber schneller schwinden als uns lieb ist. Deshalb müssen wir unbedingt den Kontakt zu unseren Vertrauenstechnikern aktiv aufrecht erhalten und massiv für unsere Lösungsvorschläge auftreten, auch gegenüber den Landesämtern, die nur sehr schwerfällig den von uns aufgezeigten Weg einschlagen. Wiewohl der Gemeinderat in drei Sitzungen mehrheitlich sich für die Aufnahme eines Rechtsbeistandes ausgesprochen hat, ist im letzten Halbjahr in dieser Richtung bisher nichts passiert. Ich spreche mich dafür aus, dass wir den Rechtsbeistand nun wirklich beauftragen und auch einen entsprechenden Kostenfond für evtl. Rechtsspesen einrichten, um allen zu zeigen, dass es mit unserem Standpunkt wirklich Ernst ist.

TD: Die Kaufleute haben es, so wie in anderen Dörfern auch, nicht ganz leicht mit großen Geschäften mitzuhalten. Mit welchen Maßnahmen würden Sie gerne das Ortszentrum beleben und mehr Einheimische und Gäste ins Zentrum holen?

Helmut Bologna: Ja, das ist ein schwieriges Unterfangen und kann sicherlich nicht allein von der Gemeinde gelöst

werden. Gäste und auch Einheimische holt man meiner Meinung nach am besten ins verkehrsfreie oder zumindest sehr verkehrsberuhigte Zentrum. Denn es macht keinen Spaß durchs Dorf zu latschen, wenn man immer wieder von Fahrzeugen bedrängt wird. Im Übrigen sind wir eben in einem sehr mobilen Zeitalter, viele arbeiten auswärts und kaufen auch gleich dort ein. Spezielles findet man in Tramin eh nicht, was ich auch verstehe, es fehlt einfach die Nachfrage. Jedenfalls würde ich schon gerne die Vorschläge der Betroffenen anhören.

Werner Dissertori: Als Gemeinde können wir nur die Rahmenbedingungen für die Geschäfte und Betriebe gestalten. Die aktive Rolle muss aber bei den Wirtschaftstreibenden liegen. Ich möchte daran erinnern, dass wir ein Dorf mit sehr vielen Veranstaltungen und Festen sind, und dies Dank des tatkräftigen Einsatzes vieler Ehrenamtlicher. Wenn man für sich überlegt, was über das Jahr alles geboten wird, kommt man selbst ins Staunen.

Maßnahmen für das Ortszentrum wurden in allseits bekannten und guten Entwicklungskonzepten bereits entworfen, diese gilt es Schritt für Schritt zu verwirklichen. Die Zeit für neue Studien und Konzepte ist definitiv vorbei. Es liegen ausgezeichnete Vorschläge auf dem Tisch, diese umzusetzen ist das Gebot der Stunde.

Franzjosef Roner: Der erste Schritt ist die Überzeugung, dass unsere Kleinbetriebe vor Ort auf sich allein gestellt nur äußerst mühsam gegenüber dem allgemeinen Konkurrenzdruck bestehen können. Alle sollten sich in einer gemeinsamen Plattform, dem in unserem Wahlprogramm vorgesehenen Strukturbetrieb, zusammenschließen und gemeinsam die Aufwertung des Ortszentrums in Angriff nehmen, für uns Traminer selber, aber auch für unsere Gäste.

Neue Parkplätze allein werden nicht ausreichen. Ansprechende Aktionen und Ereignisse werden geplant, damit sich die Menschen wieder verstärkt im eigenen Dorf aufhalten und sogar von den Nachbarorten angezogen werden. Tramin könnte der Kultur- oder Umweltmittelpunkt für das Unterland werden. Dann haben wir auch die Chance, mit größeren Strukturen im Umland

Die Bürgermeisterkandidaten wollen mit den Wirtschaftstreibenden das Dorfzentrum mit verschiedenen Aktionen beleben. *Foto: W. Kalser*

mitzuhalten. Es geht darum, durch Kreativität und Ideenvielfalt zu punkten und Anziehungsort zu werden.

TD: Es ist für junge Familien nicht leicht zu einer passenden Wohnung zu kommen. Einerseits sind die Mieten in Südtirol sehr hoch und Wohnungen in einer familienfreundlichen Größe auf dem freien Markt sind oft unerschwinglich. Wie stellen Sie sich die zukünftige Wohnbauentwicklung vor?

Helmut Bologna: Das ist nicht nur in Tramin so. Dieselbe Situation gibt es fast überall in Südtirol. Die Preise sind verrückt im Vergleich zum restlichen Italien oder auch Deutschland, ja sogar zur Nachbarprovinz. Das Problem ist einerseits der vielleicht übertrieben sparsame Bereitstellung von Baugrund, aber vor allem die Spekulation und der Handel mit Kubatur. Das finsterste Unterdach kann, wenn es nur in die richtigen Hände kommt, zu wertvoller Kubatur gemacht werden. Die Gemeinde hat hier wenig Einfluss, sie kann aber bereits rechtzeitig weiteren Grund für den geförderten Wohnbau ausweisen. Da es aber immer schwieriger wird, sich ein Eigenheim zu finanzieren, wäre es vordergründig wichtig, die Mieten auf ein erträgliches Niveau zu bringen.

Werner Dissertori: Wie bisher. Wir unterstützen als Gemeindeverwaltung in erster Linie Traminer und Traminerinnen bei ihren redlichen Bemühungen, ein Eigenheim zu bauen oder eine Eigentumswohnung zu erwerben. Wir gehen zwar bedachtsam mit unserem Kulturgrund um, werden aber immer im Sinne einer sozialen Dorfgemeinschaft immer den notwendigen geförderten Baugrund ausweisen.

Franzjosef Roner: Die familienfreundliche Größe von Wohnungen ist mir ein wichtiges Anliegen. In Tramin gibt es zu viele kleine Wohnungen, die für Familien nicht genutzt werden können. Es gilt, alle Möglichkeiten der Bauordnung auszuschöpfen, um diesen Trend in Richtung mehr Familienfreundlichkeit zu lenken.

Ganz wichtig ist dann noch das neue Landesgesetz, welches es der Gemeinde ermöglicht, bestehende Gebäude im Dorfkern mit Landesförderungen anzukaufen und an Traminer Familien zuzuweisen. Damit könnten wir gleich drei Fliegen mit einer Klappe erledigen: Familienfreundliche Wohnungen, angemessene Preise, und zugleich auch Kulturgrund schonen. Auch wenn das Thema rechtlich durchwachsen ist, dürfen wir davor nicht zurückschrecken, und wir müssen alles probieren, was irgendwie möglich ist, um unsere Ziele zu erreichen.

Die Gemeinde muss beim Wohnungs-

bau aktiver als bisher sein und nicht warten, bis zufällig gute Angebote von irgendwoher kommen, sondern selber aktiv die Urbanistik vorausplanen.

TD: Der Tourismus ist Motor der gesamten Wirtschaft Südtirols und auch Tramin´s. Welche touristischen Ziele verfolgen Sie für Tramin?

Helmut Bologna: Wir sollten jedenfalls nicht nach dem Motto größer, höher, schneller verfahren, sondern auf Qualität und individuelle Betreuung setzen. Stichwort slow food.

Vonseiten der Tourismustreibenden ist Kreativität und Mut, neue Ideen umzusetzen, gefragt.

Werner Dissertori: In den letzten Jahren hatten wir in Tramin ein Nächtigungsplus. Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein, müssen wir die Tourismusdestination Tramin als Genussdorf verstärkt bewerben, auf neue Urlaubsformen (z.B. Radfahrer – Bikehotel, Wanderer, usw.) setzen und unsere einheimischen Produkte (Apfel und Wein), die für Authentizität und Unverwechselbarkeit stehen, bestmöglich vermarkten. Durch den Ausbau des Dorfrundganges und der Wanderwege, die Restaurierung und öffentliche Zugänglichkeit der Fresken im Traminer Trinkstübele (stammen aus dem Jahre 1547) und die Förderung der vielen Veranstaltungen, Feste und Angebote unterstützen wir tatkräftig den heimischen Tourismus.

Franzjosef Roner: Im Tourismus sollte Tramin vor allem auf die Qualität setzen. Und unter Qualität verstehe ich vor allem auch die Jahres-Auslastung unserer Gastbetriebe. Es ist also nicht unbedingt nötig, neue Zonen auszuweisen, sondern wichtig wäre eine bessere Auslastung der Betriebe, vor allem in der Periode von Ostern bis Ende Juli.

Gerade für diese Periode sollten die Aktionen und Ereignisse geplant werden, um den Gästen Tramin schmackhaft zu machen. Mit vielen kleinen Maßnahmen kann eine starke Wirkung erzeugt werden, und gemeinsam können wir uns auch eine bessere Bewerbung leisten.

Bettenerweiterungen sollten vor allem für bestehende und bewährte Gastbetriebe ermöglicht werden, damit diese eine optimale Betriebsgröße erreichen können. Die optimale Koordinierung der Öffnungszeiten der Bar- und Restaurantbetriebe ist sicher eine große Herausforderung, aber wichtig.

Mehr Qualität und Angebot im Tourismus sollte in Zukunft mehr Gäste nach Tramin lotsen.
Foto: W. Kalser

TD: Die Weinstraße wurde von Wiener Architekturstudenten Rennstrecke bezeichnet, die Autofahrer veranlasst, mit hoher Geschwindigkeit zu fahren. Wie sollte Ihrer Meinung nach die Weinstraße zukünftig aussehen?

Helmut Bologna: Gegen die Raser würden auch sporadische Kontrollen der Sicherheitskräfte helfen. In Kürze wird die Weinstraße dann ein wenig verschmälert, Fußgängerübergänge müssen gut sichtbar gemacht werden. Die gesamte Beleuchtung ist veraltet und muss bald erneuert werden. In Zukunft sollte die Weinstraße wie eine richtige Dorfstraße sein, nicht nur optisch..

Werner Dissertori: Im Zuge des Neubaus der Kanalisierung wegen der Überschwemmungen bei starkem Regen (ein entsprechendes Projekt liegt vor) werden wir die Weinstraße umgestalten. Das Projekt sieht die Errichtung mehrerer Verkehrsinseln (schaffen Engstellen) vor, die die heutige Struktur der Weinstraße aufbrechen und zu schnelles Fahren unmöglich machen sollen. Die Verkehrsinseln selbst können ansprechend und einladend gestaltet werden. Hier sind wir als Gemeinde für Vorschläge offen und sind bemüht, gute Ideen zu berücksichtigen.

Franzjosef Roner: Die Weinstraße soll so umgestaltet werden, dass es eine Dorfstraße wird, die zum Verweilen einlädt, die einlädt in das Dorf einzukehren und nicht durchzufahren. Seit 1997 gibt es Pläne, die Weinstraße als Dorfstraße umzugestalten. Dies müssen wir nun unbedingt in Angriff nehmen. Die Verkehrsteilnehmer, besonders die Schüler und Fußgänger, müssen sich wohl und sicher fühlen.

Bei der Neugestaltung der Weinstraße müssen wir alle Betroffenen in die Planung mit einbeziehen, damit wir wirklich etwas daraus machen, was nachher allen eine Freude macht.

TD: In den letzten Jahren wurden in Tramin sehr viele öffentliche Bauten zum Wohle der Bürger errichtet. Welche öffentlichen Bauten sollten Ihrer Meinung nach in den nächsten fünf Jahren Priorität haben?

Helmut Bologna: Fertig gebaut wäre nie. Es gibt ja den Wunsch nach einer Feuerwehrhalle, nach einer Kindertagesstätte, nach Räumlichkeiten für verschiedene Vereine. Man sollte nach Möglichkeit versuchen, die Bedürfnisse mehrerer Vereinigungen kombiniert zu befriedigen. Für die nächsten paar Jahre sehe ich jedoch andere Investitionen als vordergründig.

Werner Dissertori: Die Trink- und Löschwasserversorgung sowie die Neu-

fassung der Hauptquelle „Klapf“ hat oberste Priorität! Von 6 Baulosen sind 2 bereits abgeschlossen, eines befindet sich im Bau. Nach Abschluss aller Arbeiten wird Tramin über ein modernes und sicheres Trinkwassernetz mit ausreichend großen Speichern verfügen, die auch in trockensten Sommern die Versorgung gewährleisten. Unsere Feuerwehr platzt aus allen Nähten und sucht seit vielen Jahren eine Lösung für ihr Platzproblem. Bezüglich Gerätehaus ist deswegen zu sagen, dass wir den bereits eingeschlagenen Weg weiter gehen wollen um baldigst zu einem erfolgreichen Ende zu kommen.

Franzjosef Roner: In den kommenden Jahren liegt das Hauptaugenmerk darauf, die bisher erbauten Strukturen zu erhalten und mit Leben zu füllen. Große Vorhaben sollten nur nach eingehender und intensiver Planung angepackt werden. Ein Thema, das zur Zeit leider emotional diskutiert wird und wo viele Fehlinformationen vorherrschen, wird die neue Feuerwehrhalle sein. Ich bin aber froh, dass wir im Gemeinderat eine gültige Option angedacht haben, die voraussichtlich günstiger sein wird, mit der wir gleich mehrere Vorhaben zugleich umsetzen und auch den Platz um das Bürgerhaus ansehnlich gestalten könnten. Damit wäre ein Neubau eher zu vertreten und für die Gemeinde auch leichter zu finanzieren, weil wahrscheinlich mehr Landesförderungen gewährt werden können, und nicht teurer Kulturgrund angekauft werden müsste. Die größeren Entscheidungen müssen künftig jedenfalls vor jeder Genehmigung mit allen interessierten und engagierten Bürgern gemeinsam diskutiert und aufgearbeitet werden, damit der Rückhalt aus der Bevölkerung steigt.

TD: Tramin besteht aus dem Hauptort und zwei Fraktionen. Naturgemäß dreht sich in urbanistischer Hinsicht fast alles um den Hauptort. Gibt es ihrerseits diesbezüglich auch einige Ideen bezüglich der Fraktionen Rungg und Söll?

Helmut Bologna: Es wäre zu bevorzugen, wenn diese beiden wunderbar gelegenen Fraktionen möglichst wenig verändert werden. Allerdings sind allfällige Wünsche von BürgerInnen zu überprüfen und zu berücksichtigen.

Werner Dissertori: In Rungg werden wir

Die Fraktionen Söll und Rungg sollen durch neue Infrastrukturen aufgewertet werden.
Foto: W. Kalser

den Kreuzungsbereich bei der Weinstraße neu gestalten, eine Bushaltestelle errichten, bei der Straße hinauf in die Fraktion Ausweichstellen schaffen und die Feuerwehrhalle (zugleich Mehrzweckgebäude für die Runggner Bevölkerung) erweitern. Falls ein Privater gewillt wäre, ein dringend notwendiges Gastlokal zu eröffnen, werden wir als Gemeinde ihn bestmöglich bei diesem Vorhaben unterstützen.

Söll soll eine Fußgängerverbindung mit Tramin für die Wanderer bekommen, die heute die unsichere Straße benützen müssen. Für beide Fraktionen werden wir Baugrund ausweisen, wenn vor Ort der Bedarf besteht.

Franzjosef Roner: In Rungg ist der Einfahrtbereich von der Weinstraße zum Ort hinauf ein Problembereich, der mit geeigneten Maßnahmen so gestaltet werden muss, dass vor allem die Fußgänger besser geschützt werden und die durchfahrenden Autos die Weinstraße nicht als Rennstrecke benützen.

Der Weg von Tramin nach Rungg soll für Schüler und Fußgänger angenehm gestaltet werden. Wichtige Elemente dabei sind Pflanzen, Grünstreifen und auch die anmutigen Trockensteinmauern. Im Zuge der energiesparenden Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung kann auch Rungg davon profitieren.

Was Söll betrifft, so ist ein Gehweg geplant, der Söll mit Tramin über die Natur stärker verbinden soll.

TD: Welche fachlichen und sozialen Kompetenzen sollte Ihrer Meinung nach ein guter Bürgermeister haben?

Helmut Bologna: Ein Bürgermeister muss über das Dorfgeschehen informiert sein, vor allem aber über die Befindlichkeiten der Bürger und Bürgerinnen Bescheid wissen. Diese sind ernst zu nehmen und könnten z. B. bei regelmäßigen Bürgerversammlungen oder auch mittels eines Fragebogens ermittelt werden. Ein Bürgermeister kann und muss nicht ein Fachmann für alles sein, aber Vernunft und Fingerspitzengefühl sollte er haben.

Werner Dissertori: Er sollte immer ein offenes Ohr für alle Bürger haben und ihnen so weit wie möglich unbürokratisch und direkt helfen. Es ist wichtig, das man stets Realist ist und prüft, was wirklich gemacht werden kann. Die Entscheidungen, die man trifft, müssen transparent und nachvollziehbar sein. Zudem muss ein Bürgermeister gut im Team arbeiten können. Die letzten Jahre zum Beispiel hatten wir im Gemeindeausschuss und unter den Mitarbeitern ein ausgezeichnetes Arbeitsklima.

Franzjosef Roner: Ich meine, fachliche Kenntnisse über das Funktionieren der Volkswirtschaft sind sicher von Vorteil.
Ein guter Bürgermeister ist auf gleicher Augen- und Ohrenhöhe mit seinen Mitbürgern. Den Blick für die Anliegen der Bürger schärfen und zuhören, was die Leute wirklich wollen, ist eine gute Voraussetzung, die Bedürfnisse Ernst nehmen zu können.
Dabei ist die eigene Person zu Gunsten des Gemeininteresses zurückzunehmen

TD: Was möchten Sie abschließend den Traminer Bürgerinnen und Bürgern sagen?

Helmut Bologna: Geht zur Wahl und gebt euere Stimme für eine Erneuerung in der Gemeindestube.
Es gibt noch vieles zu tun, gemeinsam geht es leichter. Ja, wir können.

Werner Dissertori: Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen, Verbänden und Institutionen, den Gemeinderäten, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und meinen Referenten für die gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Ver-

trauen danken!
Auch die kommenden fünf Jahre möchte ich mit Offenheit, Augenmaß und so direkt und unbürokratisch wie möglich für Euch da sein!
Franzjosef Roner: Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger: In den nächsten Jahren entscheidet sich viel für unsere Entwicklung in Tramin. Sollte eine Breite Mehrheit wünschen, dass ich für die Geschicke der Gemeinde verantwortlich zeichnen sollte, dann werde ich mit vollem Einsatz meinen Auftrag annehmen.
Noch wichtiger ist aber, dass wir alle zusammen einsehen, nur gemeinsam und miteinander die wichtigen Dinge bewegen zu können. Nur wenn wir uns alle engagieren und mitreden, werden wir alle mit dem Ergebnis einverstanden sein.
Ich hoffe, dass möglichst viele Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und alle vier Vorzugsstimmen ihren Wunschkandidaten geben.
Ein demokratisches und reifes Tramin ist die erste und beste Voraussetzung für eine gesunde positive Entwicklung.

Interviews: Jürgen Geier

Gemeinde bietet Sommerpraktikas an

Die Gemeinde Tramin bietet auch dieses Jahr zwei Schülern oder Studenten die Möglichkeit an, über die Sommermonate ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu absolvieren.

Voraussetzungen:
a) Abschluss der Pflichtschule
b) vollendetes 15. Lebensjahr
Hinweis: In Folge der Abwicklung dieses Betriebspraktikums darf das Höchstmaß von 6 Monaten nicht überschritten werden. Weiters ist das Praktikum nur dann möglich, wenn der/die Schüler/in in der Vergangenheit nicht schon ein Arbeitsverhältnis mit gleichen oder ähnlichen Aufgaben eingegangen ist.

Arbeitsplatz
Der Einsatzbereich ist im Bauhof der Gemeinde. Die Praktikanten werden vom 1. Juli bis einschließlich 31. August 2010 aufgenommen. Die jeweilige Arbeitszeit entspricht jener der Arbeiter im Bauhof. Während der Ausübung des Betriebspraktikums wird dem/der Jugendlichen kein Urlaub gewährt.

Abgabetermin der Gesuche ist innerhalb Freitag, den 21. Mai 2010 im Gemeindeamt, Buchhaltung 2. Stock. Es wird gebeten, neben den üblichen persönlichen Daten, die Schule, die Klasse, welche besucht wird, und mindestens eine Telefonnummer anzugeben, unter welcher der/die Antragsteller/in, bzw. eine Bezugsperson (Eltern usw.) zu erreichen ist.

Für Auskünfte wenden Sie sich an das Personalbüro (Tel. 0471/864422).
Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

SVP

Wahlprogramm der SVP

Die SVP Tramin sieht die Anforderungen der neuen Zeit und wird diese auch aktiv in Angriff nehmen.
Dabei setzt die SVP Tramin auch auf bewährte Konzepte und wird ein dem Dorf angemessenes Wirtschaftswachstum anstreben.
Ein wichtiger Leitgrundsatz ist auch der schonende Umgang mit dem Kulturgrund und das Ziel, den Wohnungsbau in erster Linie Traminer Bürgern vorzubehalten.

Aktive Wohnbaupolitik

Die Gemeinde soll aktiv die Wohnbaupolitik mitgestalten, den künftigen Bedarf erheben und für die Wohnungs-Suchenden Baumöglichkeiten schaffen, entweder in neuen Erweiterungszonen oder im Dorfzentrum, wo sich urbanistisch geeignete Wohnkubatur anbietet. Der urbanistischen Entwicklung in Tramin ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Der Bauleitplan muss überarbeitet werden. Durch die Schaffung neuer urbanistischer Rahmenbedingungen soll die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in einem mittelfristig bis langfristigen Konzept gesteuert werden.

In diesem Konzept ist Folgendes vorgesehen:

Kultur und Soziales: Familie und Senioren

- Familien- und Seniorenausweis - Begünstigungen
- Schaffung und Förderung von Kinderbetreuungs- und Familieneinrichtungen
- Optimierung von Seniorenpflegeeinrichtungen
- Erhaltung der alten Bausubstanz und des Dorfcharakters und der Kulturlandschaft
- Förderung des Vereinswesens, Jugend, Brauchtum, Städtepartnerschaften

Verkehr und Kommunikation

- Schaffung von Autostellplätzen im Ortszentrum/ neues Parkraumbewirtschaftungskonzept
- Gestaltung von Plätzen und Ruhezonen im Dorf und die Errichtung neuer Fußgängerverbindungen
- Anbindung an das übergemeindliche Radwege-Netz
- Fußgängerfreundliche und verkehrsberuhigende Maßnahmen an der Weinstraße

Umwelt:

- Errichtung weiterer Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden
- Ausbau Nahversorgungsheizzentrale mit Biomasse
- Errichtung eines E-Werkes im Zuge der Erneuerung der Trinkwasserleitung – Klapf

Wirtschaftsentwicklung, Steigerung Attraktivität Tramins

- Überarbeitung des Bauleitplanes
- Auf- und Ausbau des Wirtschaftsentwicklungskonzeptes
- Tramin als Wirtschaftsstandort bewerben und entwickeln
- Ausbau und Gestaltung des Traminer Dorfkerns als Wohn- Lebens- und Einkaufsstraße
- Flanierwege und Ruhezonen schaffen

Eine große unterstützende Hilfe bei der Planung und Umsetzung dieser Ziele soll ein neu zu schaffender Strukturbetrieb sein, der als Verein oder als Betrieb alle Bereiche vernetzen kann, und wo für die Gemeinde Synergieeffekte und neue finanzielle Mittel erreicht werden können.
Zentrale Wichtigkeit hat die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Vereinen und auch Wirtschaftsbetrieben, die dadurch intensiviert werden soll. So kann die Überzeugung wachsen, dass alle Wirtschaftsbereiche wichtig sind und nur gemeinsam eine nachhaltige positive Entwicklung bewirken können.

Die größeren Entscheidungen für die Gemeinde werden gemäß den gefassten Leitgrundsätzen gemeinsam mit der Dorfbevölkerung geplant:

- Zum Projekt Feuerwehrhalle werden alle Optionen durchgedacht und deren Finanzierbarkeit geprüft
- Das Trinkwasserleitungsnetz wird in den vorgesehenen Baulosen erneuert werden
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen an der Weinstraße werden gleichzeitig im Zuge der Erneuerung der Kanalisierung umgesetzt

Die SVP Tramin ruft alle Mitbürger auf, am 16. Mai zur Wahl zu gehen und bittet um Ihre Stimme: SVP ankreuzen und Vor- und Nachname der Vorzugskandidaten aufschreiben.

Bürgermeisterkandidaten der SVP Tramin

Mag. Werner Dissertori

Dr. Franzjosef Roner

Kandidaten der SVP Tramin

Anne-Marie Atz Teutsch

Brigitte Bernard Rellich

Günter Bologna

RA Dr. Ivan Bott

Dr. Konrad Dezini

Christine Dissertori Zwerger

Thomas Enderle

Sieglinde Häusl Matzneller

Dr. Peter Möltner

Michael Nössing

Siegfried Oberhofer

Wolfgang Oberhofer

Andreas Platzgummer

Armin Pomella

Greif Robert

Markus Stolz

Dr. Arch. Wolfgang Thaler

Dr. Josef von Elzenbaum

Karl Zöggeler

dorfblatt@tramin.org

www.dorfblatt.tramin.org

Tel. 0471 860 552

(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Süd-Tiroler Freiheit

Wahlprogramm der Süd-Tiroler Freiheit

Bewahrung der Heimat, Volkstums- und Kulturpolitik

Die Bewahrung der Heimat, unserer Muttersprache, unserer Gebräuche und Lebensart, kurz unsere Kultur und Identität stellen für uns die obersten Werte dar. Sie gilt es zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die SÜD-TIROLER FREIHEIT setzt sich für das Recht auf Gebrauch der Muttersprache im Umgang mit Behörden und besonders bei den Carabinieri ein. Ein Recht, das man nicht gebraucht, stirbt! Ebenso wichtig sind uns die historischen Orts- und Flurnamen. Sie sind die Fingerabdrücke unserer Vorfahren und zeugen von jahrhunderte alter Tiroler Siedlungsgeschichte. Die SÜD-TIROLER FREIHEIT setzt sich für historische Orts- und Flurnamen ein. So haben wir in den vergangen fünf Jahren mehrere Toponomastik-Aktionen gesetzt, uns für die Anbringung der deutschen Bezeichnung am Postamt stark gemacht, Mussolinis Ehrenbürgerschaft aufgedeckt und aberkannt sowie veranlasst, dass der faschistisch belastete Begriff „Alto Adige“ aus der Gemeinde verschwindet. Nicht zuletzt stellt sich die SÜD-TIROLER FREIHEIT entschieden gegen jede Art von Extremismus und Fanatismus. Faschistisches und nationalsozialistisches Gedankengut, faschistische Relikte und Bezeichnungen sind auszumerzen und auf den Müllhaufen der Geschichte zu verbannen. Wir sind auch in Zukunft Garanten für Heimatliebe und Identität. SÜD-TIROLER FREIHEIT, ein Name, ein Programm!

Erhaltung des Dorfbildes, Bebauung mit Augenmaß

Ein besonderes Augenmerk legten und legen wir auf die Erhaltung und den Schutz unseres Dorfbildes, den Ensemble- und Denkmalschutz. Touristen wie Einheimische schätzen unseren Dorfkern, unsere geschichtliche Bausubstanz und unsere unverwechselbare Landschaft. Ein sensibler Umgang mit, und der Schutz unseres Dorfbildes sind deshalb wichtige Ziele der SÜD-TIROLER FREIHEIT. In der letzten Legislatur haben, bzw. mussten wir uns für den Schutz von Tramins Erscheinungsbild einsetzten, da SVP und Bürgerliste oftmals wenig Fingerspitzengefühl hierfür aufbrachten. Gerade in der Baukommission haben wir auch gegen Widerstand unsere Positionen artikuliert und möchten diesen Weg nun weiter beschreiten. Deshalb spricht sich die SÜD-TIROLER FREIHEIT für eine baldige Überarbeitung des Bauleitplanes aus und setzt sich für eine sensible Baukultur im historischen Ortskern ein, wie es schon andere Gemeinden erfolgreich vormachten. Tramin braucht mehr Sensibilität für Baukultur. Das Antlitz unseres Dorfes ist nicht nur unser Stolz sondern auch ein wichtiger touristischer Wirtschaftsfaktor. Schützen wir unser Dorfbild! Wenn nicht jetzt, wann dann?

Haushalten mit Steuergeldern, Schuldenabbau, mit kleinen Schritten zum wirtschaftlichen Erfolg, keine Tariferhöhungen

Tramin ist nach Sterzing die meist verschuldete Gemeinde Süd-Tirols was die Pro-Kopf-Verschuldung anbelangt. Jede Traminerin und Traminer ist mit rund 5.300 Euro verschuldet und trägt damit eine mehr als doppelt so große Last wie eine durchschnittliche Vergleichsperson in anderen Gemeinden unseres Landes. Insgesamt hat sich ein Schuldenberg von 18,5 Millionen Euro angehäuft. Zukunftsinvestitionen werden dadurch erschwert und müssen daher besonders sorgfältig abgewogen werden. Deshalb ist die Sanierung des Haushaltes die Herausforderung der Zukunft. Wir als Oppositionsvertreter kontrollieren die Mehrheit und bringen uns ein, damit dieses Ziel gemeinsam erreicht werden kann. Das darf aber nicht über erhöhte Steuern und Gebühren geschehen, sondern durch eine moderate Bautätigkeit. Die SÜD-TIROLER FREIHEIT setzt sich dafür ein, dass die Tarife und der IRPEF-Zuschlag nicht erhöht werden. Zwar ist eine Reduzierung der Tarife durch die Verschuldungssituation vorerst nicht angebracht, eine Erhöhung aber ebenso wenig. Haushalten lautet das Motto, denn die Schulden von heute sind die Steuern von morgen! Alte Schulden abzahlen, so wenig wie möglich neu Schulden aufnehmen. In diesem Sinnen muss auch die Wirtschaftspolitik der Gemeinde angegangen werden. Durch schrittweise Umsetzung von bereits erarbeiteten Konzepten Tramins Wettbewerbsfähigkeit am Tourismusmarkt ausbauen und verstärkt auf heimische Betriebe setzten. Viele große Traminer Betriebe haben in den letzten Jahren die Voraussetzungen für die Zukunft geschaffen. Die Gemeinde muss nun ihren Teil leisten. Wir kontrollieren, wir machen mit, wir sind bereit!

Landschaft schützen, Umwelt erhalten

Unsere Landschaft ist unser höchstes Gut und unser wertvollstes Vermögen. Obst- und Weinbauern bietet sie Arbeits- und Existenzgrundlage, Touristikern ein unbezahlbares Werbemittel, der Bevölkerung Erholungszonen in einer hektischen Zeit. Die Gemeinde ist eine wichtige Entscheidungsinstanz für Eingriffe in Natur und Landschaft. Diese Verantwortung erfordert ein hohes Maß an Sensibilität für die Werte der Natur und die Weiterentwicklung der Landschaft. Wir setzten uns auch in Zukunft gegen Lichtverschmutzung und für den Schutz von Natur und Landschaft ein. Die Gemeinde darf nicht wegschauen, wenn unser Lebensraum durch unsinnige Projekte wie den Flughafen, die dritte Autobahnspur durchs Unterland und nicht zuletzt eine Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin gefährdet wird. Wir haben uns konsequent und von Anfang an gegen diese Projekte gestellt. Besonders in Sachen Verbren-

nungsanlage haben alle Parteien an einem Strang gezogen und so gemeinsam schlimmeres verhindert. Doch die Alternativvariante ist an strenge Kostengrenzen und Auflagen gebunden. Die Gefahr einer Verbrennungsanlage in Tramin ist zwar gebannt, aber nicht beseitigt. Auch in Zukunft braucht es eine wachsame Opposition, die ein kritisches Auge auf die Entwicklung wirft. SÜD-TIROLER FREIHEIT, ökologisch und heimatbewusst.

Durchschaubarkeit garantieren, Verwaltung kontrollieren

Durchschaubarkeit und Nachvollziehbarkeit sind wichtige Ziele unserer Arbeit. Die Bürgerinnen und Bürger sollen frühzeitig und umfassend über das Geschehen im Dorf informiert werden. Wichtige Bauprojekte, Entwicklungen und Entscheidungen gehen uns alle an. Der Bürgermeister und die Referenten sollen den Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig über ihre Arbeit berichten und Dorfblatt wie Internet verstärkt für Aufklärung und Durchschaubarkeit nutzen. Die SÜD-TIROLER FREIHEIT hat sich Letztere auf die Fahnen geschrieben und sich immer wieder gegen Sitzungen hinter verschlossenen Türen eingesetzt, Bürgerbefragungen gestartet und die Menschen über die Arbeit im Gemeinderat informiert. Dies ist der Weg den wir weiterhin und verstärkt beschreiten wollen. SÜD-TIROLER FREIHEIT, Einblick, Durchblick, Überblick.

Vereine, Jugend und Familien stärken

Tramin ist reich an Vereinen aller Art und das ist auch gut so! Sie sind die Träger des kulturellen, sportlichen und auch wirtschaftlichen Lebens. Der Umgang mit der Jugend darf nicht von Vorurteilen geprägt sein, sondern von Verständnis und Geduld. In Tramin finden nicht viele Feste oder Feiern für junge Leute statt. Deshalb sollen die wenigen, vor allem in der Maschgrazeit, auch entsprechend lange Lizenzen erhalten, damit junge Traminerinnen und Traminer auch in ihrem Dorf feiern können und nicht in die umliegenden Gemeinden fahren müssen. Wir setzten uns für Entlastung von jungen Familien ein. Besonders bei den Tarifen sollte ihnen entgegen gekommen werden. So haben wir mehrmals versucht die Müllgebühren für Familien mit Kleinkindern zu senken und sind dabei immer an der SVP gescheitert. Wir werden uns auch im neuen Gemeinderat dafür einsetzten. Die SÜD-TIROLER FREIHEIT spricht sich für die Ausweisung einer neuen Wohnbauzone aus. Viele junge Traminerinnen und Traminer können sich eine Wohnung auf dem freien Immobilienmarkt oftmals nicht leisten, oder diese sind für einen halbwegs erschwinglichen Preis einfach zu klein. Ihnen muss eine Perspektive in Tramin gegeben werden. SÜD-TIROLER FREIHEIT, mit Herz und Verstand für Tramins Familien.

Kandidaten der Süd-Tiroler Freiheit Tramin

Stefan Zelger
25 Jahre, ledig
Student der Wirtschafts- und Politikwissenschaften
Gemeinderat, Mitglied der Schützenkompanie Tramin, Hauptausschussmitglied der SÜD-TIROLER FREIHEIT
Tramins Einzigartigkeit pflegen, Verwaltung kontrollieren und eine kritische freie Meinung im Gemeinderat garantieren

Rainer Dissertori
29 Jahre, ledig
Landwirtschaftlicher Angestellter
Ausschussmitglied der FF Söll
Aus Vergangenem lernen und mit Herz und Verstand für ein nachhaltiges Tramin

Christine Kofler Weis
53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Angestellte, Hausfrau und Oma
Gemeinderätin, langjährige freiwillige Mitarbeiterin des katholischen Familienverbandes
Gesunde Familie, Grundstein für eine starke Dorfgemeinschaft

Peter Geier
38 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Mechaniker
Gemeinderat, Pfarrgemeinderat, Mitglied der Schützenkompanie Tramin
Traditionen leben, Werte erhalten und Zukunft gestalten

SÜD-TIROLER FREIHEIT, freies Bündnis für Tirol | Stefan Zelger | Roenstraße 22, Tramin | stefan.zelger@web.de

Bürgerliste

Wahlprogramm der Bürgerliste

Die bestmögliche **Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen** am Dorfgeschehen durch mehr Einbindung bei wichtigen Entscheidungen und umfassende Informationen ist zu fördern. Die Kommunikation zwischen Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und Bürger muss sehr stark verbessert werden.

Die Förderung der **Meinungsfreiheit** und des politischen **Mitspracherechts** in allen Bereichen, zum Wohle der Bevölkerung und der Entwicklung des Dorfes und seiner Umgebung ist zu gewährleisten. Die Instrumente der **Direkten Demokratie** sind möglichst gut zu nutzen.

Auch die **Jugendlichen** sollen die Möglichkeit haben, die **Entwicklung des Dorfes mitzugestalten**. Ihnen soll vermehrt **Verantwortung** übertragen werden und ihre Begeisterung für Initiativen soll nicht nur finanziell gefördert, sondern es soll ihnen vermehrt auch ein aktives Mitspracherecht verliehen werden.

Die positive Entwicklung der **Lebensqualität**, der bestmögliche Schutz der Umwelt und die Förderung eines friedlichen Zusammenlebens wird angestrebt.

Für mehr **soziale Gerechtigkeit.**

Es muß gewährleistet sein, dass der **Bauleitplan** für alle Bürger gleich gilt und **nicht zugunsten einzelner** immer wieder abgeändert wird.

Instrumente wie die **Vertragsurbanistik** sollen im Geiste ihrer Zielsetzung und nur zum **Wohle der Allgemeinheit** angewandt werden.

Dem Zerfall des Dorfzentrums ist durch geeignete **Förderung der Altbausanierung** rechtzeitig entgegenzuwirken.

Durch ein neues **Verkehrskonzept** und die entsprechende Umgestaltung samt Schaffung neuer Parkmöglichkeiten soll eine **Belebung des Dorfzentrums** und die daraus folgende Aufwertung der Geschäfte und Gastlokale erfolgen.

Die **fußgängergerechte Gestaltung** der Weinstraße muss vorangetrieben werden. **FußgängerInnen** sollen im Dorfzentrum **Vorrang** haben.

Die Zufahrten zur Fraktion Rungg sollen entschärft bzw. ausgebaut, die **Straßen saniert** werden.

Die **Zusammenarbeit** zwischen den **Nachbargemeinden** soll verstärkt werden, damit das Unterland auch für kommende Generationen lebenswert bleibt. Dazu gehört ein gut funktionierendes öffentliches Verkehrssystem. Auch sollten die Verhandlungen zwecks **Zusammenschluss der Gemeindepolizei** wieder aufgenommen werden.

Was den **Umweltschutz** betrifft, so sollen alle öffentlichen **Gewässer unter Schutz** gestellt werden. Wald muss geschützt und gepflegt, die Anpflanzung von **Hecken** gefördert werden.

Im Rahmen der Mitgliedschaft in der SEL AG solle die Verteilernetze zur **Stromversorgung in der Landwirtschaft** ausgebaut werden. Dadurch soll ermöglicht werden, dass Beregnungsaggregate auf elektrischen Strom umgestellt werden können, was eine **Reduzierung des Ausstoßes an Abgasen** sowie eine Lärmverminderung zur Folge hätte. Außerdem soll innovative und **umweltfreundliche Energiegewinnung** weiter ausgebaut werden.

Alle **Bauten** und Veränderungen in der Landschaft sind vorher auf ihre **Verträglichkeit mit der Umwelt** zu prüfen, da Kriterien der Ökologie Vorrang vor den herkömmlichen Kriterien der Wirtschaftlichkeit haben müssen.

Die Bürgerliste will auch **Anwalt für die Rechte der Minderheiten** und all diejenigen sein, die keine „Lobby" hinter sich haben, vor allem für **Kinder** und **ältere Mitmenschen.** Ihr Einsatz gilt der offenen Mitsprache und **Gerechtigkeit!**

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
Bildbearbeitung mit Photoshop für Hobbyfotografen	Mo. 17.05	19:30 - 22:30	3		Kaltern

Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols: Tel. 0471 061 444, Email info@volkshochschule.it, Website www.volkshochschule.it

Kandidaten der Bürgerliste Tramin

Helmut Bologna
Jahrgang 1963, verheiratet, 2 Söhne.
Gründungsmitglied der Bürgerliste Tramin
seit 8 Jahren im Gemeinderat, Umweltkommission, Verwaltungsrat des Bürgerhauses.

Ariane Hillebrand
Jahrgang 1985, ledig
Ausgebildete Schönheitspflegerin und Masseurin
Sekretärin im Familienbetrieb
Mitglied des Frauenforums Tramin

Franz Hillebrand
Jahrgang 1954, verheiratet, 2 Töchter
Kaufmann
Vorstarndsmitglied des Verbandes der Biofachgeschäfte Südtirols
Vorstandsmitglied des Verbandes für Handel und Dienstleistung

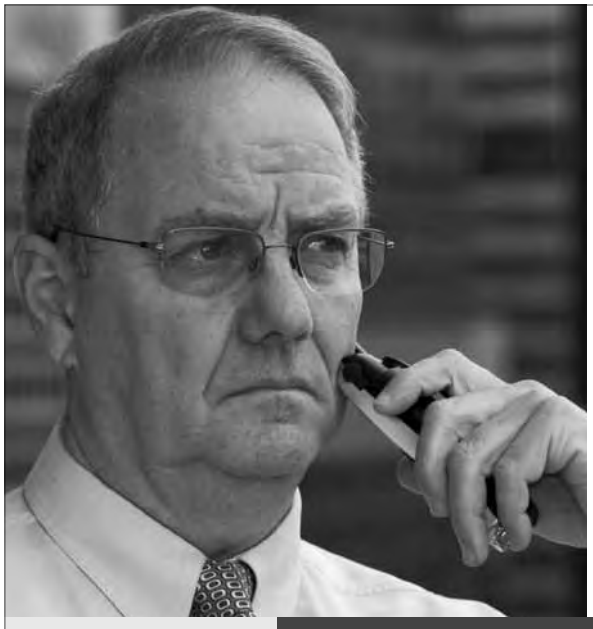
Michael Schullian
Jahrgang 1987, ledig
Student der Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck
Tätigkeit als Jugendarbeiter, u.a. Jugendtreff Tramin, jahrelang Vorstandsmitlglied des Jugendtreffs Tramin

Jugenddienst Unterland

Sommerprogramme

Der Jugenddienst Unterland veranstaltet auch heuer wieder Sommeraktionswochen für GrundschülerInnen in Tramin. Diese finden vom 5. Juli bis 13. August, Montag bis Freitag jeweils von 8 – 17 Uhr statt. Anmeldungen dafür sind wochenweise möglich und erfolgen direkt über die Grundschule Tramin oder über den Jugenddienst Unterland.
Weiters wird auch heuer wieder das Programm Sommer kreativ und sinnvoll für MittelschülerInnen angeboten. Dieses startet ebenfalls am 05. Juli und endet am 30. Juli. Zeiten sind Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr. Auch hier ist eine wochenweise Anmeldung möglich – direkt über die Mittelschule oder im Jugenddienst Unterland.
Der Sommerkindergarten in Tramin wird heuer zum ersten Mal NICHT mehr vom Jugenddienst sondern von der Kindergartendirektion organisiert.
Für Fragen und Auskünfte können Sie sich gerne an den Jugenddienst Unterland wenden. Wir würden uns freuen im Sommer eine tolle Zeit mit Ihren Kindern verbringen zu können.

Kontakt:
Jugenddienst Unterland
Widumdurchgang 1
39044 Neumarkt
0471 812 717 oder 339 7563377
unterland@jugenddienst.info



FOTOLITOVARESCO

Gemeinderatswahlen

Noch am überlegen, wie Sie den Wählern ihrer Gemeinde vermitteln sollen, dass genau Sie der geeignete Kandidat sind?

Wir helfen Ihnen dabei.

Werbekarten, Mailings, Imageprospekte, Flugblätter, Werbeinserate,
Plakate, Kleber, Einladungen, Etiketten, Grafik, Adressierung und Versand …

Auer | T 0471 803 851| F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

10 Jahre – „Essen auf Rädern“

Große Geburtstagsfeier am Freitag, 23. April im Bürgerhaus

Der Sozialsprengel Überetsch – Unterland hat eingeladen und viele kamen: Neben den öffentlichen Vertretern wie Oswald Schiefer (Präsident der Bezirksgemeinschaft), Bürgermeister Werner Dissertori, Markus Stolz (Präsident des Sprengelbeirates), Brigitte Waldner (stellvertretende Amtsdirektorin) und Hertha Frainer (Vorsitzende des Fachkreises Senioren) vor allem ca. 150 Frauen und Männer, die ehrenamtlich das „Essen auf Rädern“ ausführen.

Sie standen im Mittelpunkt der Geburtstagsfeier und wurden von den Festrednern für ihre wertvolle Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit gelobt. Diese Männer und Frauen seien es die mit ihrer Mitarbeit bei der Aktion „Essen auf Rädern“ Werte wie gegenseitige Hilfe, Disziplin und Arbeit im Stillen konkret lebten, meinte Brigitte Waldner in Vertretung der Landesergierung. Und Bürgermeister Dissertori sagte „Vergelts Gott im Namen der alten Leute“.

Nachher gaben Kinder aus Buchholz zwei Einakter und ein Lied zum Besten und zwei „Putzfrauen„ aus Kurtatsch tauften in ihrer kabarettartigen Einlage das „Essen auf Rädern„ einfach in „Essen aus der Werkzeugkiste „ um. Umrahmt von Ziehorgelmusik konnten sich die Anwesenden dann bei einem kleinen Buffet stärken und ihre Gemeinschaft pflegen.

Zahlreich sind die Freiwilligen Ausfahrer von „Essen auf Rädern“ im Unterland ins Bürgerhaus nach Tramin gekommen. *Foto: W. Kalser*

„Essen auf Rädern“ – eine Erfolgsgeschichte

Jahr 2000: Bei der Sitzung des Sozialsprengels in Neumarkt „Sprengel unterwegs“ wurden Fachkreise gegründet. Der Fachkreis „Senioren“ war der erste gebildete Kreis. Und das erste Projekt dieses Fachkreises war das „Essen auf Rädern“.

Jahr 2001: Konkreter Start - 2300 Essen wurden ausgefahren. Das entspricht ca. 450 Arbeitsstunden.

Jahr 2009: Nun sind es bereits 14.000 Essen, die von Freiwilligen ausgefahren werden, was ca. 2.800 Arbeitssunden entspricht.

Das „Essen auf Rädern“ wurde zuerst in den größeren Gemeinden ausgeführt. Nach und nach kamen auch die Berggemeinden dazu, sodass nun die alten Menschen im ganzen Unterland an allen Werktagen mit warmem Essen versorgt werden. In den kleineren Berggemeinden wird es täglich von den Freiwilligen ausgeführt, in den größeren Ortschaften Freitags und Samstags bzw. nur Samstags. Am Sonntag bleibt die Küche kalt und die Verwandten kümmern sich um ihre Angehörigen.

„Je mehr Essen von den Freiwilligen ausgeführt wird, desto mehr Zeit bleibt den Angestellten des Sprengels für den Hauspflegedienst. Deshalb ist es erklärtes Ziel im Sozialsprengel das Projekt noch auszuweiten und schließlich den gesamten Dienst mit Freiwilligen abzudecken, “ meinte der Sprengelleiter Alessandro Borsoi in seinem Überblick.

Die Freiwilligen Helferinnen und Helfer in Tramin:

Brunhilde Abram*, Alfons Anegg*, Kurt Dibiasi, Agnes Enderle Oberhofer*, Josef Gamper*, Luise Geier Oberhauser, Christl Kofler Andergassen*, Josef (Sepp) Kofler*, Ludwig Larcher*, Herbert Maier*, Erika Moscon, Josefine Psenner Enderle, Hanni und Hubert Rinner*, Hilde Valentin, Dieter Weis, Bernhard Zwerger*;

Sie waren von Anfang an bis 2008/09 tätig: Frieda Sparer, Elisabeth Paizoni, Hilde Sinner Monika und Karl Zanol;

Wer mithelfen möchte ist herzlich willkommen – Auskunft in der Gemeinde!

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Einige Stimmen – aufgefangen anlässlich der Geburtstagsfeier:

Sepp Kofler – der Mann der ersten Stunde: "Ich möchte mich sozial engagieren. Wir vom Vinzenzverein sehen es als Pflicht an für die Gemeinschaft zu arbeiten. Die Initiative ging damals vom Gemeindereferenten Markus Calliari aus und wir haben uns gleich bereit erklärt mitzumachen. Der Großteil der oben genannten Personen* waren von Anfang an dabei."

Josef Gamper: „Bis vor einigen Jahren wurde das Essen in der Küche des Behindertenheimes in Kurtatsch zubereitet. Man musste zuerst hinaus fahren und es dort holen. Inzwischen wird es im Altenheim Tramin gekocht, was diesbezüglich eine große Erleichterung ist."

Hanni Rinner: „Als wir das Essen noch in Kurtatsch holen mussten, stand uns ein Auto des Sozialsprengels zur Verfügung. Nun haben wir darauf verzichtet und jeder fährt mit seinem eigenen. Auch die Fahrkostenspesen, die wir erstattet bekämen nimmt meines Wissens niemand in Anspruch."

Josef (Sepp) Kofler, Präsident des Vinzenzvereines, hat in Tramin am 27.Jänner 2001 das erste „Essen auf Rädern" ausgeführt.

Josefine (Pepi) Enderle und Christl Kofler Andergassen:
„Der Ausfahrplan wird im Sozialsprengel in Neumarkt ausgearbeitet und alle Helferinnen und Helfer bekommen bereits ein halbes Jahr vorher ihre Termine. In Tramin versorgen wir zwischen 5 und12 Personen, das variiert. Wir holen das Essen im Altersheim und fahren dann zu den alten Leuten, die sich sehr freuen."

Dieter Weis, der den Dienst seit etwas mehr als 2 Jahren ausführt: „Leider hat man nicht viel Zeit zum Reden, da alle das warme Essen in einer bestimmten Zeit haben wollen und auch darauf warten. Aber mich fasziniert es, die Zufriedenheit und Dankbarkeit der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu spüren."

hgk

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Bezahlte Anzeige.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Die Wäscherei- ein wichtiger Hygienefaktor

Die Wäscherei sichert durch ihre Tätigkeit angemessene hygienische Bedingungen für Bewohner und Mitarbeiter und ist somit ein wichtiger Bestandteil des Betriebes.
In der geltenden Dienstleistungscharta unseres Heimes steht unter Art.1.3 „Die Wäscherei stellt dem Heimbewohner die Heimwäsche zur Verfügung und sorgt auch für die Reinigung und das Bügeln seiner persönlichen Wäsche."

Hygiene

Die Wäscherei nimmt einen wichtigen Stellenwert in der Erfüllung der Hygiene- Vorschriften ein. Betrachtet man das Problem „Hygiene" selbst, so kann man aus mehreren Gründen eine zunehmende Verschärfung ausmachen. Einmal leben immer mehr mehrfachmorbide (mehrfach erkrankte) Menschen im Heim, dann kommen die Bewohner durch die verkürzte Verweildauer in den Krankenhäusern in pflegeintensiverem Zustand ins Heim zurück, d. h. noch stärker auf die Hygiene achten. Und zum Dritten werden die Krankheitskeime immer multiresistenter und schwieriger zu behandeln.
Korrektes Verhalten in der Pflegeeinrichtung bestimmt die Qualität und unterstützt die Prävention im Hinblick auf die Übertragbarkeit von Krankheiten und Infektionen. Das trifft zwar für alle Mitarbeiter der Einrichtung zu, aber verstärkt für den Verantwortungsbereich Wäscherei.

Personalbesetzung und Leistung

In unserem Heim wird sämtliche Wäsche in der eigenen Wäscherei gereinigt von der Bettwäsche zur persönlichen Wäsche bis hin zur Heimwäsche und Berufsbekleidung. Drei Mitarbeiterinnen, eine in Vollzeit, eine in Teilzeit und eine im Rahmen eines Arbeitseingliederungsprojektes bewältigen wöchentlich im Durchschnitt 800 kg Wäsche (ohne Federbetten und Decken), d.h. fast 3 kg pro Person. Nebenher übernehmen sie das Einmerken von Wäschestücken bei Neuaufnahmen und kleine Näharbeiten.

In der Wäscherei: v. l. Sieglinde Wanker (seit 26 Jahren im Betrieb), Heidi Zwerger (seit 3 Jahren) und Martha Simmerle (seit 19 Jahren).

Auch im heurigen Sommer erhält das Team im Rahmen der Sommerjob- Möglichkeit Verstärkung durch eine Studentin.

Meinung der Mitarbeiterinnen

„Wir arbeiten in einem angenehmen Ambiente. Der Arbeitsraum ist hell, licht und moderne Maschinen erleichtern das Arbeiten. Unser Ziel - neben der Einhaltung der Vorschriften- ist die Zufriedenheit der Bewohner, wovon wir uns eigentlich nur im direkten Kontakt mit ihnen überzeugen können. Deshalb macht uns das Verteilen der Wäsche in den Zimmern immer sehr viel Freude, wenn z. B. Frau X interessiert unser Tun verfolgt, ganz genau beobachtet, ob wohl jedes Stück an seinem Platz angekommen ist und wir vielleicht nach einem persönlichen Gespräch , das beiden gut getan hat, in unseren Bereich zurückkehren.
Wir freuen uns auch über jede Bestätigung für gute Arbeit- auch von Seiten der Angehörigen."

Große Mode kleine Preise!

Flotte Frühjahrsmode für Groß und Klein

Sportlich oder elegant, klassisch oder extravagant!

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Seniorenurlaub „Unterfennberg“

Für Senioren ab 60 Jahre

Liebe Seniorinnen und Senioren, wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, im Widum von Unterfennberg Urlaubswochen zu verbringen. Die Übernachtung mit Frühstück kostet zwischen 12,00 und 15,00 Euro/Person.
Für die restliche Verpflegung sorgt heuer wieder Frau Karin Thöni, welche auch den Preis für Mittag- und Abendessen selbst abrechnen wird.

Für unsere Ferienwochen wurden zwei Turnusse festgelegt:

1. Turnus:
vom Samstag, den 10.07.2010
bis Samstag, den 17.07.2010

2. Turnus:
vom Samstag, den 17.07.2010
bis Samstag, den 24.07.2010

An- und Abreisetag ist stets der Samstag!

Es stehen 8 Doppelbettzimmer und 3 Einbettzimmer zur Verfügung, es ist sinnvoll, auch Angaben über die Bereitschaft des Zusammenwohnens mit einer ebenfalls interessierten Person zu machen (Anmeldungen eventuell paarweise tätigen).

Für die Anmeldung sind folgende Angaben notwendig: Nachname, Vorname, Geburtsort, Geburtsdatum, Strasse, Ort und Telefonnummer. Anmeldeschluss 31.05.2010!

Die Anmeldungen erfolgen heuer ausschließlich beim zuständigen Referenten Markus Stolz Tel. 0471/820346 (Bürozeiten)

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Ferienaufenthalt in Fennberg

Der zuständige Gemeindereferent

Markus Stolz

KVW

Einladung zum Seniorenausflug nach Ritten zum Gutshof-Restaurant Kematen

Wir fahren am Mittwoch, den 19. Mai 2010 um 13.30 Uhr mit zwei Busse vom Mindelheimer Parkplatz ab. Die Fahrt geht direkt bis zum Gutshof Kematen, dort gibt es um 15.30 Uhr eine Marende, sowie ein viertele Wein oder ein beliebiges anderes Getränk. Die Marende und ein Getränk werden von der KVW-Kasse bezahlt, sozusagen mit dem Erlös der Adventkranzaktion.
Unser Musikant Fritz Pernstich wird mit seiner Ziehharmonika bestimmt wieder für gute Unterhaltung sorgen.
Alle Senioren ab 70 und alleinstehende Personen ab 65 Jahren sind zu diesem Nachmittagsausflug recht herzlich eingeladen, kommt ALLE mit!!
Anmeldung: Im Konsumverein Tramin ab sofort
Heimfahrt: Um 18.30 Uhr (je nach Witterung)
Der KVW Ortsausschuss wünscht einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag.

ArbeitnehmerInnen, Ortsgruppe Tramin

Geben Sie bei der Gemeinderatswahl am 16. Mai Ihre Stimme den Kandidaten der ArbeitnehmerInnen. Sorgen Sie für eine starke Vertretung der ArbeitnehmerInnen im Gemeinderat, damit deren Interessen auch in Zukunft gesichert sind!

Anne-Marie Atz Teutsch

44 Jahre
Mitarbeiterin in einer Wirtschaftsberatungskanzlei

Konrad Dezini

60 Jahre
Gemeindesekretär
im Ruhestand

Markus Stolz

43 Jahre
Büroleiter des KVW
in Neumarkt

Die ArbeitnehmerInnen-Kandidaten setzen sich ein für:
- die Interessen der ArbeitnehmerInnen
- die Kinder und Jugendlichen, weil sie die Zukunft des Dorfes sind
- die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren
- die Sicherheit auf den Straßen
- eine längerfristige Dorfplanung (genügend Wohnraum und Wohnqualität)
- den sozialen und geförderten Wohnbau
- die Erhaltung und Stärkung der Arbeitsplätze
- die Gewährleistung der Versorgung im Gesundheits.- und Sozialbereich
- die Pflege und Bewahrung der religiösen Werte und des Brauchtums

Geben Sie unsere Wahlempfehlung an alle Familienmitglieder und Bekannten weiter!

Es braucht sie, die ArbeitnehmerInnen, die die Mitmenschen wertschätzen und bei Entscheidungen die Interessen aller berücksichtigen!

Bezahlte Anzeige.

Destillata 2010

Südtiroler Brennereien bestehen im europäischen Wettbewerb

Insgesamt beteiligten sich 183 Betriebe aus 15 Nationen an der heurigen Verkostung der internationalen Edelbrand-Meisterschaft Destillata 2010. Destillerien aus Österreich, Deutschland, Italien, Ungarn, der Schweiz, Luxemburg, der Slowakei, Bosnien und Herzegowina, den Niederlanden, Australien, Argentinien, Neuseeland, Thailand, Südafrika und den USA stellten mehr als 1600 Produkte der verdeckten Verkostung durch die Destillata-Fachjury. Entsprechend groß war damit auch der Konkurrenzdruck an der Spitze.

Südtiroler Brennereien beweisen Qualität!

Unter den Südtiroler Brennereien gab es auch auch eine Auszeichnung für den Traminer Hansjörg Weis vom Plonhof. Heuer wurde dem Brenner in Graz

Hansjörg Weis betreibt eine eigene Hofbrennerei.

für sein Grappa Lagrein die Gold Medallie verliehen. Die Bewertung lautet: Im Aroma feingliedriger Trestercharakter, typisch, fruchtig, nussig nach Schokolade und entsprechend dicht, harmonisch, fruchtig am Gaumen, zart bitteres, elegantes Finale.
Die zweite große Auszeichnung erhielt Weis bei der Südtirol Aquae Nobiles, welche heuer zum ersten Mal in Südtirol abgehalten wurde. Dabei wurden die besten 10 von 224 eingereichten Edelbrände prämiert. Darunter der Williamsbrand Plonhof der als bester eingereichter Birnenbrand die Auszeichnung „Top Aquae Nobiles 2010“ erhalten hat.
Die Bewertung der Jury für den Williamsbrand: Sehr fruchtig, saftige Williams, typische Frucht im Geschmack, füllige, reife Birnen.
-jg-

Bäuerinnen

Einladung zur Lehrfahrt

Wie bereits angekündigt, fahren wir am 14. Mai nach Bergamo, genauer gesagt nach Martinengo, bzw. Carobbio degli Angeli, wo die Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes „Mioorto“ auf dem Programm steht. Auf einem riesigen Areal in großen Tunnels wird hauptsächlich Salat angebaut und wir werden das Produkt von der Aussaat bis zur Ernte, Weiterverarbeitung, Verpackung und Bereitstellung für den Transport besichtigen können (es wird empfohlen Wander- oder Turnschuhe für die Besichtigung der Tunnels mitzunehmen). Zu Mittag fahren wir nach Bergamo Alta, wo wir gegen 13.00 Uhr zum Mittagessen erwartet werden. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung - wir verbringen ein paar nette Stunden in Bergamo, wo jeder nach eigenen Interessen die Sehenswürdigkeiten der Kunststadt erkunden kann.

Wir starten um 05.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz, geplante Rückkehr: 20.00/20.30 Uhr.
Preis: 50,00 Euro (im Preis enthalten sind Busfahrt und reichhaltiges Mittagessen inkl. Wasser, Wein und Kaffee)
Die Anmeldung erfolgt wie immer im Konsumverein, auf Eure rege Teilnahme freut sich der Bäuerinnen Ausschuss.

Schabigenkurs für alle Interessierten

Wir treffen uns am 10. Mai um 10Uhr auf dem Festplatz – Herr Mencke vom Beratungsring gibt uns wieder nützliche Tipps für die Arbeit in den Weinbergen

Coop Konsum Tramin

Günstig ist Gut - Qualität ist besser!
Wir haben beides!
Unsere Coop-Produkte, Qualität zum gerechten Preis!
Nur bei uns in Tramin!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Archäologisches aus Tramin

Der Kopf des Jünglings

gefördert von Stiftung Südtiroler Sparkasse

Im Januar 1989 stießen Arbeiter beim Umbau eines Nebengebäudes des Pfarrwidums auf einen nicht alltäglichen Fund. Im Auffüllmaterial unterhalb des Fußbodens kam ein steingemeißelter Kopf zum Vorschein. Die vollplastisch ausgeführte Darstellung zeigt das Antlitz eines pausbäckigen, etwas molligen Jünglings mit gewelltem, leicht gekräuseltem Haar. Die polierte Oberfläche des 21,5 cm hohen Kopfes ist insbesondere im Gesichtsbereich durch Abplatzungen beschädigt.

Die Archäologin Maria Laura Fattoretto hat dem Jünglingskopf aus Tramin ihre Abschlussarbeit an der Universität Trient gewidmet und verschiedene Analysen daran durchgeführt. Das Stück ist aus grau-rotem Muschelkalk gefertigt, der auch unter den Bezeichnungen Rosso Ammonitico oder Trentiner Marmor bekannt ist. Laut der naturwissenschaftlichen Untersuchung stammt das Rohmaterial aus der Gegend zwischen dem Fennberg und Rovereto. Anhand der festgestellten Arbeitsspuren gelang der Nachweis, dass bei der Herstellung verschiedene Steinmeißel mit unterschiedlich geformten Spitzen zum Einsatz kamen. Zum abschließenden Glätten und die Oberflächenpolitur wurde Sandstein bzw. Sand vermischt mit Wasser verwendet.

Die Fundsituation, also der archäologische Befund im Pfarrwidum liefert weder Anhaltspunkte zum Alter des Fundes, noch zum einstigen Standort der Figur und deren Funktion. Der Kopf fand sich nämlich sekundär verlagert inmitten verhältnismäßig jungen Bauschutts. Dennoch ist anzunehmen, dass das Fundobjekt aus der näheren Umgebung stammt, da Schuttmaterial für gewöhnlich nicht von weit her transportiert wurde. Die Altersbestimmung gelang anhand stilistischer Studien. Gute Vergleichsstücke stammen unter anderem aus Aquileia in der Provinz Udine, aus dem venetischen Este und aus Rom. Demnach handelt es sich bei dem Kopf des Jünglings um eine römerzeitliche Plastik aus dem 2. Jh. n. Chr. Als

Herstellungsort kommt insbesondere Trient, das damalige Tridentum, in Frage, wo spezialisierte Handwerksbetriebe ihre Produktionsstätten besaßen.

Die einstige Funktion des Kopfes bleibt letztlich unklar. Gehörte er zur dekorativen Ausstattung eines nahe gelegenen römerzeitlichen Hauses oder ist er doch eher Teil eines Grabdenkmales? Als Argument für letzter Annahme wird etwa der ernste, beinahe leidende Gesichtsausdruck des Jünglings ins Feld geführt.

Fest steht, dass es sich bei dem Kopf aus Tramin um eine der wenigen vollplastischen Steinfiguren aus römischer Zeit in Südtirol handelt. Zu Nennen sind weiters eine Merkurstatue vom Kirchhügel in Kurtatsch, eine Statue der Göttin Diana aus Gries, ein Venuskopf aus Mals und ein das Handbruchstück einer weiteren figürlichen Darstellung aus Terlan. Der Kopf des Jünglings aus Tramin ist heute im Archäologiemuseum Bozen ausgestellt.

Nachzulesen in: Maria Laura Fattoretto, La testa di giovinetto da Termeno/Tramin. Studio stilistico e archeometrico, unpublizierte Abschlussarbeit an der Universität Trient.

Bildlegende:
Vorder- und Seitenansicht des römerzeitlichen Kopfes aus dem Pfarrwidum Tramin. Foto: Amt für Bodendenkmäler, Bozen.

Gemeinderatswahlen 2010

Die Qual der Wahl

Am 16. Mai 2010 sind die Traminer Bürgerinnen und Bürger zur Wahl gerufen. Die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl steht an. Erfreulich aus Sicht des ASV Tramin ist, dass sich gleich vier Kandidaten zur Wahl stellen, die mit dem Sport in Tramin eng in Verbindung stehen.

In alphabetischer Reihenfolge sind dies:

Ivan Bott
Robert Greif
Michael Nössing
Siegfried Oberhofer

Wir hoffen auf eine rege Unterstützung der Kandidaten und wünschen den vier alles Gute und viel Erfolg bei den Wahlen.

Bezahlte Anzeige.

Tourismusverein / Raiffeisen

Mit Optimismus in die Zukunft blicken/Vorstandswahlen

Am 27. April fand im Bürgerhaus die Jahresversammlung des Tourismusvereins Tramin/Raiffeisen statt. Sie war wegen des Todes von Altbürgermeister und Ehrenbürger Oswald Oberhofer um eine Woche verschoben worden.

Nach der Begrüßung durch den scheidenden Präsidenten Paul Obermaier und der Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Vollversammlung zog dieser ein Resümee über die letzten vier Jahre. Über Details berichtete Geschäftsführerin Petra Micheli. Neben der Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen gab es auch eine Übersicht über Ankünfte und Nächtigungen, wobei ein leichtes Plus zu verzeichnen ist. So nahmen die Ankünfte im Tramin um 2,63 %, in der Ferienregion „Süden Südtirols“ um 2,3 % und in Südtirol um 3 % zu, die Aufenthaltsdauer ging ganz leicht zurück. Die Bettenzahl ist mit beinahe 1300 gleichgeblieben. Die Ankünfte in den gewerblichen Betrieben haben um 2,43 %, in den nicht gewerblichen um 3,15 % zugenommen. Der Gästeanteil beläuft sich auf 46 % Deutsche, 37 % Italiener und der Rest verteilt sich auf andere europäische Länder, auch auf den ehemaligen Ostblock.

Wie sich Tramin bzw. Südtirol im Internet präsentiert, erläuterte der Internetfachmann Dietmar Mitterer-Zublasing. Die Zugriffe auf das Suchwort „Südtirol“ auf Google Deutschland belegen Rang 13, was für Tramin sehr wichtig ist. Es folgte der Bilanzbericht durch Petra Micheli. Mit einem Positivsaldo von 12.069 Euro schreibt der Verein wieder schwarze Zahlen. Nach dem positiven Bericht von Rechnungsprüferin Elfriede Giovanett-Gamper wurde die Geschäftsführerin einstimmig entlastet. Ebenfalls einstimmig genehmigt wurde die Neufestsetzung der Mitglieds- und Pflichtbeiträge mit einer Erhöhung um 3 %. Auch der Haushaltsvoranschlag für 2010 wurde einstimmig ratifiziert. Hier erwähnte Präsident Paul Obermaier besonders den Bau von Fahrradwegen. Einer sollte von der Kellerei bis zum Kalter See und ein weiterer über den Tennisplatz und Steinacker in den Radweg aus Neumarkt einmünden. Auch die Einrichtung des neuen Büros fällt in diesen Posten. Es musste eine Brandschutzwand errichtet werden, weil sich dahinter das Gemeindearchiv befindet. Man hofft auf Beiträge von der Gemeinde und vom Land.

In der Tätigkeitsvorschau erwähnte der Präsident besonders die Abhaltung von Veranstaltungen und die Pflege der Wanderwege in Zusammenarbeit mit dem Alpenverein. Erwünscht wäre auch eine bessere Pflege des Ortsbildes und die Behebung der zum Teil hausgemachten Verkehrsprobleme. Auch das Fehlen von Parkplätzen sollte angegangen werden.

Nun trat der Vorstand zurück. Der scheidende Präsident, der sich nicht mehr der Wahl stellte, dankte allen: der Gemeinde, dem Ausschuss und den Mitarbeitern, die alle an einem Strick gezogen und somit das Schiff gerettet haben. Nachdem sich alle einstimmig einverstanden erklärt hatten, wurde die Wahl des Vorstandes per Akklamation durchgeführt. Sowohl diese als auch die Wahl des neuen Aufsichtsrates erfolgte einstimmig (siehe eigenen Bericht).

Es folgten die Grußworte der Ehrengäste. Bürgermeister Werner Dissertori gratulierte zur unbürokratischen Wahl, wünschte gute Zusammenarbeit und hob die positiven Nächtigungszahlen hervor. Landschaft, Kultur, Natur, Gastfreundschaft und eine gute Küche seien Garanten dafür. Der Bürgermeister stellte auch die Einrichtung einer Trinkstube im Ansitz Langenmantel in Aussicht, welche von der Messerschmitt-Stiftung mitfinanziert werden wird. Weiters werden die Gestaltung der Dorfeinfahrten und der Kirchensteige in Angriff genommen. Es könnten nun

Petra Micheli, der scheidende Präsident Paul Obermaier, Simone Bellutti und Christine Pernstich. *Foto: Jürgen Geier*

Jahresstatistik 08/09 Tramin

Jahr	Ankünfte	%	Nächtigungen	%	Aufenthalt/Tage	Betten
2009	29.681	+2,63	146.341	+0,22	4,9	1.296
2008	28.920		146.015		5,0	1.292

auch touristische Zonen ausgewiesen werden, sagte Dissertori, bedauerte aber den Verlust von 700 Betten in den letzten Jahren.
Auf eine erfolgreiche letzte Amtsperiode verwies Tourismusreferent Wolfgang Oberhofer und bezog sich dabei auf den Start des Giro d'Italia und die Abhaltung der Tischtennis-Italienmeisterschaft. An den scheidenden Präsidenten überreichte er eine Magnum-Weinflasche und an dessen Frau Hildegard einen Blumenstrauß. Zuletzt sprach Marianne Bernard Franzelin, Obfrau der Zimmervermieter und Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof. Sie appellierte an ihre Mitglieder, nicht betriebsblind zu werden, sich weiter zu bilden, die Preisgestaltung zu beachten, denn auch diese Gästekategorie habe hohes Potenzial. Weiters richtete sie einen Appell für bessere Öffnungszeiten der Gastbetriebe und schloss mit den Worten: „Man sieht nur den schönen Garten, aber nicht den Spaten."
Abschließend traf man sich im kleinen Saal zu einem Umtrunk.
Hildegard Flor

Die Tourismustreibenden im Bürgersaal.

Der neue Vorstand des TV Tramin:

Stephan Calliari, Hubert Maffei, Wolfgang Oberhauser, Herta Windegger Pernstich, Armin Pomella (alle HGV), Anton Franzelin, Bruni Kieser Bellutti, Siegfried Oberhofer, Marianne Bernard Franzelin (alle VPS/UaB), Horst Geier (Kaufleute), Jürgen Zöggeler (Handwerker) sowie die beiden Rechtsmitglieder Wolfgang Oberhofer (Gemeinde) und Erwin Pomella (HGV).
Der neue Aufsichtsrat setzt sich aus Elfriede Giovanett Gamper, Evi Gruber und Paul Obermaier zusammen.

Tourismusverein Tramin Bettensituation	Jahr 2006	Jahr 2007	Jahr 2008	Jahr 2009
Gewerbliche Beherbergungsbetriebe				
Betten	836	813	760	769
Nichtgewerbliche Beherbergungsbetriebe				
Betten	557	553	532	527
Totale Betten	**1393**	**1366**	**1292**	**1296**
Nächtigungen	138.151	140.491	146.015	146.341
Ankünfte	27.880	28.476	28.920	29.681

Hansjörg Mair.

Konsumgenossenschaft

Positive Bilanz und neues Führungsduo

Zwei Schwerpunkte standen auf der Tagesordnung der Vollversammlung der Konsumgenossenschaft Tramin, die am 26. April 2010 im Bürgerhaus stattfand: zum einen die Genehmigung der Geschäftsbilanz 2009 und zum anderen die Neuwahl des Verwaltungsrates. Der Obmann konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Vollversammlung teilnehmen und so begrüßte sein Stellvertreter Heini Nössing rund 80 Mitglieder zur Versammlung.

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2009

Die Konsumgenossenschaft kann für das Geschäftsjahr 2009 eine durchaus positive Bilanz ziehen, wie die Buchhalterin Frau Gertraud Aster in ihrem Bericht erläuterte. Im Jahr 2009 war im Verhältnis zu 2008 eine Umsatzsteigerung von 16,5 % zu verzeichnen. Im heurigen Jahr wird die Summe von 10.346 Euro an die Mitglieder rückvergütet. Jedes Mitglied erhält 1% der bestätigten Einkäufe ausbezahlt. In den nächsten Tagen werden alle Mitglieder über die Rückvergütung informiert werden.
Positives gab es auch von den Mitgliederzahlen zu vermelden. Im vergangenen Jahr stieg die Zahl um 103 Mitglieder. Dieser große Anstieg ist vor allem auf die Neueröffnung der Filiale, des ehemaligen Pitschl-Geschäftes, zurückzuführen. Die Umbauarbeiten in der Filiale waren auch der Grund für die Aufnahme eines Darlehens bei der RAIKA Überetsch-Unterland in der Höhe von 50.000 EURO. Diese Darlehensaufnahme war bereits im vergangenen Jahr angekündigt worden. Das Darlehen wird in fünf Jahren zurückgezahlt sein.
Insgesamt hat sich die Eröffnung der Filiale bewährt, wie auch Heini Nössing bestätigte. Der Konsum wird von der Traminer Bevölkerung angenommen und steht dank seiner Mitglieder, die für 69 % des Umsatzes verantwortlich sind, gut da. Im Konsum einzukaufen ist attraktiv und auch preislich interessant.

Neuwahl des Vorstandes

Der zweite wichtige Tagesordnungspunkt der Vollversammlung war die Neuwahl des Vorstandes. Der bisherige Obmann Ludwig Bologna und auch sein Stellvertreter Heini Nössing stellten sich nicht mehr der Wiederwahl.
Folgende sieben Frauen und Männer wurden in den Vorstand gewählt: Roland Luggin, Siegfried Unterkircher, Helga Giovanett Kalser, Adele Lang Bologna, Alois Gutmann, Christl Dissertori Zwerger, und Birgit Bologna Peer.
Der Obmann und sein Stellvertreter wurden von der Vollversammlung per Akklamation berufen: einstimmig wurde Alois Gutmann zum neuen Obmann und Roland Luggin zu seinem Stellvertreter gewählt.
Der neue Obmann bedankte sich bei den Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen und bat sie auch weiterhin um ihre Unterstützung. Außerdem dankte er im Namen aller Mitglieder dem scheidenden Obmann Ludwig Bologna und seinem Stellvertreter Heini Nössing für ihre Umsicht und ihre Arbeit zum Wohle der Traminer Bevölkerung. Luis Gutmann wandte sich zum Schluss auch an den Geschäftsführer und seine Mitarbeiter und lobte sie für ihre Arbeit und vor allem für die Harmonie und die gute Atmosphäre, die auch die Kunden beim Einkaufen spürten und schätzten.
Mit einem Applaus drückten die Anwesenden ihre Wertschätzung für die Verantwortlichen der Konsumgenossenschaft aus und wünschten dem neuen Vorstand alles Gute für seine Arbeit.

gm

Die freundlichen Verkäuferinnen.

Auf du und du mit den edlen Tropfen

Südtiroler Weinstraßenwochen

Vom 13. Mai bis zum 12. Juni 2010 finden die „4. Südtiroler WeinstraßenWochen – Vino in Festa“ statt und laden Besucher zum Genuss von Wein, Wissen, Kultur und Unterhaltung ein.

Am 29. Mai findet im Schloss Rechtenthal die Veranstaltung „Tramin trifft Lazio“ statt.
Foto: W. Kalser

Inspirierende Menschen, spannende Events und außergewöhnliche Veranstaltungsorte gewähren vom 13. Mai bis zum 12. Juni tiefe Einblicke in die Südtiroler Weinwelt und machen die „4. Südtiroler WeinstraßenWochen“ zu einem Erlebnis der ganz besonderen Art. Ganze vier Wochen lädt die Südtiroler Weinstraße zum direkten Kontakt mit Weinexperten, Kellermeistern und Weinbauern. Ganze vier Wochen überraschen die 15 Weinorte an der Südtiroler Weinstraße mit Veranstaltungen rund um das Thema Wein. Und ganze vier Wochen können Weinkenner, -Liebhaber oder -Novizen ihr Wissen rund um den Wein erweitern, Weinkultur erleben oder – einfach nur den einen oder anderen edlen Tropfen in geselliger Atmosphäre genießen. Ob Genusstheater, ein Sektfrühstück auf der Harderburg hoch über der Etsch, Vergleichsverkostungen oder spannende Weinseminare - die einzigartigen Veranstaltungswochen bestechen durch eine gelungene Mischung aus Wein, Kultur, Wissen, Gastronomie und Unterhaltung.
Krönender Abschluss der WeinstraßenWochen ist auch in diesem Jahr die „Nacht der Keller“. Für diese Highlightveranstaltung öffnen 31 Weingüter ihren Besuchern von 17 bis 24 Uhr Türen und Tore, laden ein, Kellermeister und Weinbauern zu treffen, deren Keller zu inspizieren und – die Weine zu verkosten.

Prädikat „Beste Weinstraße Italiens“

Die perfekte Symbiose aus Weinwirtschaft und Tourismus der WeinstraßenWochen, wurde 2009 beim Roma Wine Festival ausgezeichnet: Die Jury belohnte den Einsatz der Südtiroler Weinstraße und wählte sie aus insgesamt 140 Mitbewerbern zur besten Weinstraße Italiens. Seit Jahren ist es das erklärte Ziel der Südtiroler Weinstraße, das Thema Wein für alle erlebbar zu machen, interessant aufzubereiten und stilecht zu inszenieren. Hier bekommen Besucher direkten Kontakt zu Weinbauern, Experten, Sommeliers und Kellermeistern, die ihnen Weinwissen auf anschauliche und persönliche Weise näher bringen. Außergewöhnliche Plätze wie historische Burgmauern, romantische Schlösser oder das futuristische Seebad Kaltern bilden den passenden Rahmen für ein rundum genussvolles, unterhaltsames, kulturelles und lehrreiches Programm und verleihen den WeinstraßenWochen ihre ganz besondere und einzigartige Note. Bei einer ausgiebigen Weinwanderung von Schloss zu Schloss, einer Prämierung der „König der Rotweine“ während der Blauburgundertage oder einer Verkostung von 350 Qualitätsweinen bei der traditionsreichen Bozner Weinkost im modernen Museion, kommen Weinkenner und Weinliebhaber voll auf ihre Kosten.

Auf den Spuren der Weinmacher: „Die Nacht der Keller“

Auch in diesem Jahr enden die WeinstraßenWochen mit einem Highlight: Am 12. Juni öffnen 31 Kellereien der Südtiroler Weinstraße für eine Nacht ihre heiligen Weinkeller und bieten Besuchern nicht nur Gelegenheit alle teilnehmenden Betriebe zu besuchen, sondern auch nach Herzenslust die in den Kellern gelagerten kostbaren Weinschätze zu entdecken und – selbstverständlich auch zu verkosten. Das Beste: Für kurze Wege und ungetrübten Weingenuss sorgt ein speziell eingerichteter Shuttleservice, der „weinselige“ Gäste zwischen 17 und 24 Uhr sicher von Keller zu Keller bringt.

Das Programm der Südtiroler WeinstraßenWochen finden Sie unter www.suedtiroler-weinstrasse.it. Für Anmeldung und weitere Informationen: Tel. +39 0471 860 659

Männergesangsverein

Einladung zum „Chorkonzert zum Muttertag“

Der Männergesangsverein Tramin unter der Leitung von Marlene Zwerger lädt alle Freunde gepflegter Chormusik zum Chorkonzert zum Muttertag am Samstag, 8. Mai 2010 (heute) um 20.15 Uhr in das Traminer Bürgerhaus herzlich ein. Neben Weisen der gewachsenen alpenländischen Volksmusik wird der Chor auch einen Ausflug in die Klassik wagen. Es wirken mit: der Schulchor der Grundschule Tramin, die Eppaner Jagdhornbläser, Marlene Zwerger (Sopran), Johanna Gabrielli und Michele Di Pasquale (Violine), Isabella Schick (Klavier), Uta Praxmarer (Cello), Sonja Matzneller (Steirische), Männergesangsverein Tramin. Durch den Abend führt Hermann Toll. Auf Ihr Kommen freut sich der Traminer Männerchor.

Ausstellung „Paradigma“

Ivo Mahlknecht präsentiert seine Kunstwerke

Seit der Eröffnung seiner Werkstatt mit Ausstellungsraum in der Handwerkerzone Steinacker präsentiert Ivo Mahlknecht in verschiedenen Zyklen die Ergebnisse seiner Arbeiten. Das letzte Mal waren es Landschaftsmalereien und Bilder zum Thema Wasser, danach, anlässlich der Eröffnung des Egetmann-Vereinshauses eine Auswahl von Zeichnungen der Faschingszeitung „Die Schweflmaschin“.

Diesesmal zeigt uns Ivo Mahlknecht eine recht anspruchsvolle Reihe von Malereien, deren Darstellungen insgesamt der europäischen Kunstgeschichte entlehnt sind und hauptsächlich aus der Zeit der Renaissance und des Barock stammen. Ein Selbstporträt von Rembrandt, eine Madonna von Von Eych, Amor und Psyche von Antonin van D´Eyck sowie Bildnis eines Unbekannten von Tizian Vecellio.

Doch so einfach macht es uns der Künstler doch nicht, haftet doch an allen Arbeiten ein durchwegs beabsichtigter Verfremdungseffekt an. So schwimmen vor Rembrandt Goldfische durch das Bild, ein Puma springt durch die Schneelandschaft vor Canovas Marmorstatue Paolina und dergleichen mehr. Die Wahrnehmung von Raum und Zeit scheinen aufgehoben.

Ivo Mahlknecht bei der Eröffnung der Vernissage mit Georg Wunderer. *Foto: W. Kalser*

Tramin & Latium

Wenn der Traminer mit der Römerin ...

..., dann flammt eine antike Liebe wieder auf. Bereits unter Kaiser Tiberius labten sich die Römer am Wein, der an den Leiten und Büheln Tramins gedieh, ganz nahe dort, wo heute das Kirchlein St. Jakob steht. Obwohl die Bürger der „ewigen Stadt" damals, wie auch heute, selbst ausreichend Weinvorräte aus merklich näher gelegenen Gegenden beziehen hätten können, vermochte der Traminer Wein die Herzen der Städter besonders zu erfreuen: Hier liegt der Ursprung der rätisch-römischen Weinbeziehung.

Beziehungen müssen bekanntlich gleichsam gepflegt werden, wie ein guter Wein: Anlässlich der diesjährigen Weinwochen darf unser Verein „Gewürztraminer" die Weinbauregion Lazium als Ehrengast begrüßen. Exzellente Winzer stellen außergewöhnliche Weine vor; typische Spezialitäten werden unseren Gaumen verwöhnen. In Zusammenarbeit mit dem Hotel „La Pace", dem Restaurant „Il San Michele" aus Serrone, dem „Istituto professionale di stato per i servizi alberghieri e della ristorazione" und dem Hotel „Tirolerhof" mit Chef Armin Pernstich aus Tramin, haben Sie die Möglichkeit, kulinarische Köstlichkeiten der beiden Regionen zu genießen. Zudem bieten wir ein geselliges Rahmenprogramm.

Erleben auch Sie das wunderbare, kontrastreiche Zusammenspiel des kraftvollen, rätischen Gewürztraminers mit den sanften, römischen Rotweinsorten.

Programm

Tramin & Latium
Schloß Rechenthal, Tramin, am Samstag, 29. Mai 2010

Beginn um 17 Uhr mit voraussichtlichem Ende um 22 Uhr. Teilnahmebeitrag für diese edle Verkostung: 25 Euro

Nach der Verkostung sind alle Gäste zur Abendveranstaltung mit gutem Wein, feiner Musik und entspannter Gesellschaft eingeladen: Ab 22 Uhr bei freiem Eintritt mit offenem Ende.

Infos: Der Tourismusverein Tramin/ Raiffeisen freut sich,
Ihnen Näheres zur Veranstaltung mitzuteilen.
Tel. 0039 0471 860 131 | info@tramin.com | www.tramin.com

Jahrgang 1965

Wenn Traminer eine Reise tun ...

... dann wird das meistens etwas ganz Besonderes. So auch der Jahrgangsausflug der 65er in die Toskana vom 17. bis 18. April 2010.

Der Jahrgang 1965.

Das erste Ziel unserer Reise war die Fattoria Il Poggio in Montecarlo bei Lucca. Ein land-wirtschaftlicher Betrieb, der auf ca. 30 ha hauptsächlich Wein aber auch Olivenöl produziert. Nachdem wir beides zusammen mit Bruschette, Oliven und toskanischem Brot verkostet hatten, machten wir einen Rundgang durch die Rebanlagen und Olivenhaine. Unsere Führung Alessandra erzählte uns dabei viel Interessantes über die Wein- und Olivenölproduktion. Neues erfuhren wir vor allem über die Herstellung des Olivenöls und über dessen Qualität, die wirklich sehr unterschiedlich sein kann. Ein kleiner Tipp: „Extra Vergine“ zeugt noch lange nicht von guter Qualität, wichtig ist die „prima spremitura a freddo“.

Gestärkt durch ein gutes toskanisches Mittagessen, fuhren wir weiter nach Pisa zur Piazza dei Miracoli. Mit seinem riesigen Dom, der Taufkirche und nicht zuletzt dem berühmten Schiefen Turm ist er wirklich ein WUNDERschöner Platz. Einige von uns erklommen den Turm und staunten nicht wenig über seine starke Neigung (4 Meter!), die man auch im Inneren des Turms zu spüren bekommt. Oder kam das komische Gefühl im Magen doch von der Weinverkostung in der Fattoria Il Poggio?

Nachdem wir uns durch knipsende Japaner und „allesmöglicheverkaufende“ Senegalesen hindurchgekämpft hatten, ging es ab ans Meer. Wir hatten unser Nachtquartier nämlich im jetzt noch ruhigen Viareggio aufgeschlagen. Genauen Beobachtern sind sicher nicht nur die vielen schönen Häuser im Jugendstil aufgefallen, sondern auch die „Flinderlen“, die noch überall zwischen den Pflastersteinen kleben. Viareggio ist bekannt für seinen Carnevalsumzug, der in der Faschingszeit fünf Mal abgehalten wird. Lieber nur alle zwei Jahre, dann aber ordentlich, wird sich so mancher von uns gedacht haben. Wir haben in Viareggio jedenfalls auch eines ordentlich gemacht: gefeiert ! Nach einem köstlichen Abendessen in einem Restaurant an der Strandpromenade fanden wir noch zwei !! offene Lokale und wir haben uns für das richtige der beiden entschieden. Einer schon etwas heruntergekommenen Pianobar, in der es fürs Tanzen zu eng und zum Reden zu laut war. Also wurden kurzerhand Sofas übereinander gestapelt und Tische verrückt, fertig war unsere private Tanzfläche. Die Lieder, die der Pianist exklusiv für uns spielte, ließen das goldene Rossizeitalter wieder aufleben.

Wie auf Bestellung stand nach der Sperrstunde vor der Bar ein Luxusfahrzeug für uns bereit, der Ein- kaufswagen eines Supermarkts. Theo hat Elke damit tatsächlich bis zum Hotel gefahren. Nach einem leckeren Betthupferl, Karin hatte natürlich Ronerschnapslen dabei, war dann endlich Bettruhe .

Mehr oder weniger ausgeschlafen ging unsere Reise am nächsten Morgen weiter nach Lucca, wo die sympathische Anna schon auf uns wartete. Sie zeigte uns die schönsten Plätze der liebenswerten Alt- stadt und erzählte uns auf lustige Weise so manches über die Geschichte Luccas und über die Lebensart der Luccheser. Einige von uns verbrachten die Zeit vor der Weiterfahrt mit Einkaufen, andere schlenderten durch den sehenswerten Flohmarkt, der an jedem dritten Wochenende des Monats stattfindet. Am Ende trafen sich fast alle wieder zufällig auf der schönen Piazza dell‘Anfiteatro , ein Aperitif in der toskanischen Sonne ließ richtige Urlaubsstimmung aufkommen.

Trotz Urlaubsstimmung rückte die Zeit unserer Heimfahrt immer näher. Karl von Walter Reisen hatte aber noch ein super Mittagessen für uns organisiert, bei dem Fleisch- wie Fischliebhaber voll auf ihre Rechnung kamen.

Am Sonntagabend kamen wir mit gestärktem Magen und durchtrainierten Lachmuskeln wieder in Tramin an. Wir hatten zwei wunderschöne lustige Tage zusammen verbracht, die bei unseren nächsten Jahrgangsfeiern sicher für Gesprächsstoff sorgen werden. Ich freue mich schon darauf!

Elke Zelger

Jahrgang 1930

Einladung zum gemeinsamen Ausflug

Ein runder Geburtstag steht uns nun wieder ins Haus! Am 19. Mai wollen wir ihn gemeinsam feiern. Wir beginnen unseren Feiertag um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Dann fahren wir mit einem kleinen Bus auf den Tschögglberg zum Oberwirt in Vöran. Bei Speis und Trank und gemütlichem Beisammensein werden wir unseren 80sten gebührend feiern. Wir hoffen, dass sich viele unserer Jahrgangskollegen diese Gelegenheit, gemeinsam dieses besondere Jubiläum zu begehen, nicht entgehen lassen. Auskunft und Anmeldung bitte bei Norma, Tel. 0471 860533.

Jahrgang 1942

Am 28. Mai treffen wir uns heuer wieder zu einem gemütlichen Tagesausflug. Diesmal fahren wir nach Steinegg, wir besichtigen das dortige Bauernmuseum und begeben uns dann zum Mittagessen im Buschenschank Unteregger bei der Sternwarte. Abfahrt erfolgt am Freitag, den 28. Mai am Mindelheimer Parkplatz um 8.30 Uhr. Wegen der Größe des Busses ist die Anmeldung bis spätestens 15. Mai erforderlich über Handy (Arnold) 340 5048179 oder (Ilse) 340 5739742 (0471 860070). Wer wandern will (ca. 1 Stunde), soll geeignete Kleidung anziehen, ansonsten kann mit dem Bus gefahren werden. Auf euer Kommen freut sich das Komitee!

Einladung zum Rita Treffen

Das Treffen findet am 22. Mai um 19.30 Uhr im Pernhof statt. Alle Ritas sind herzlich eingeladen!

Einladung

zum Familienfest
am Sonntag, 16. Mai.

10.00 Familiengottesdienst „Wo fängt der Himmel an?“
ab 12.00 auf dem Festplatz Gelegenheit zum Mittagessen
ab 13.30 jede Menge Spiel, Spaß und Unterhaltung
(z.B. Familienolympiade, ...)
Jung und alt sind herzlich eingeladen.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem feierte Erna Gamper im Kreise ihrer lieben Familie und ihrer fleißigen Betreuerin, ihren 95. Geburtstag. Dazu gesellten sich die Gratulanten Dekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori, Assessor für Soziales Markus Stolz und Seniorenleiterin Rosa Roner. Wir wünschen Frau Gamper noch viele gesunde, zufriedene Jahre.

Handwerker

Frühlingsausflug zum Achensee

Programm:
2. Juni
Abfahrt 6.30 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz. Fahrt über den Brenner;
Kurze Kaffeepause an der Raststätte „Rosenberger" nach Innsbruck;

Weiterfahrt nach Schwaz.
Ab 9.30 Uhr Führung durch das Silberbergwerk Schwaz (Dauer ca. 90 Minuten).

12.15 Uhr Abfahrt in Jenbach. Fahrt mit der Achenseebahn nach Seespitz.
13.30 Uhr gemeinsames reichhaltiges Mittagessen im Hotel „Karwendel".

Anschließend Aufenthalt zur freien Verfügung mit Möglichkeit der Wanderung zur Gaisalm (Gehzeit ca. 1 Std.).
17.30-18.00 Uhr Rückfahrt nach Tramin-Abfahrt in Pertisau.
Ankunft in Tramin ca. 20.-20.30 Uhr.

Alle Althandwerker/-innen, Handwerker/-innen und Festhelfer/-innen sind zu dieser Fahrt recht herzlich eingeladen.

Preis Althandwerker Euro 35,00
Preis Handwerker Euro 65,00
Die Spesen für den Ausflug aller erwachsenen Festhelfer werden von der LVH-Ortsgruppe Tramin übernommen.

Anmeldung innerhalb
Montag, 17.5.2010 bei
Ortsobmann Markus Conci
Tel. 339 6981233
Kassier Roman Zwerger
Tel. 338 8405727
Vertreter Althandwerker
Josef Dignös Tel. 0471 860412
Auf eure zahlreiche Anwesenheit und einen schönen Tag freut sich
Ortsobmann Markus Conci mit seinem Ausschuss

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 14.5.2010 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: enn die Brust schmerzt ...
- Brustentzündung- was tun?
- Sind die Brustwarzen wund?
- Mag ich nicht weiter stillen, aber ...

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Tourismusverband Südtirols Süden

Erfolgreicher Abschluss der Projektarbeit mit der HTW Chur

Zusammen mit einer Gruppe von Studenten der HTW Chur (Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur Institut für Tourismus- und Freizeitforschung) konnte Mitte April erfolgreich eine Projektarbeit zum Thema „Produktentwicklung Wein" abgeschlossen werden.
Zusammen mit dem Geschäftsführer des Tourismusverbandes Südtirols Süden Hansjörg Mair und dem Projektleiter und Dozent, Roland Anderegg, hat eine Gruppe von sechs Studenten eine exemplarische Produktentwicklung, von der Idee bis zur Umsetzung in Form einer Projektarbeit ausgeführt. Innerhalb von 6 Monaten ist daraus eine ansehnliche Forschungsarbeit entstanden, welche letzte Woche in Chur präsentiert wurde. Neben einer Reihe von weiteren touristischen Produktentwicklungen, ist laut ersten Informationen von der Institutsleitung, das Projekt „Wine, dine & Design... eine Frage des Geschmackes" als eines der besten hervorgegangen.
Zusammen mit Christiane von Dellemann, der Verantwortlichen für Destinations- und Produktentwicklung innerhalb des TVB Südtirols Süden, haben die Studenten im Rahmen der klaren Positionierung der Ferienregion Südtirols Süden ein konkretes Produkt entwickelt, welches Wein, Genuss und Architektur/Design beinhaltet. Es handelt sich um ein Pakage, welches diese Kernelemente intelligent kombiniert und als einmaliges Urlaubsangebot bündelt. Neben der Ausarbeitung des Produktes wurde auch ein Kommunikationskonzept, eine Messagestrategie und ein detailliertes Pricing entwickelt.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

20 % Rabatt auf 200 Produkte der Marke Despar

Olivenöl extra vergine	1 lt	2,79 €
Balsamessig	250 ml	3,99 €
Grissini Torinesi	250 g	0,89 €
Bananen	1 kg	1,43 €
Mozzarella	125 g	0,79 €

Biokiste Südtirol

AVS Wanderfreunde

Reggelberg und Mühlental

Donnerstag, 13. Mai. Zur Abwechslung wollen wir nicht nur einfach durch die Gegend wandern, sondern uns zusätzlich etwas sehr Interessantes anschauen: die Mühlen bei Aldein. Die Gegend im Allgemeinen ist sicher jedem gut bekannt, aber unser Weg wahrscheinlich weniger. Er ist nicht so viel begangen, dabei sehr schön und gemütlich. Die Anstiege sind minimal, meistens geht es problemlos und leicht bergab, also etwas für alle, die gern in freier Natur sich bewegen möchten.

Die landschaftlich sehr schöne Wanderung hat ihren Ausgangspunkt in Petersberg bei Maria Weißenstein. Sie führt vorbei an mehreren uralten Bauernhöfen (Steinmetz, Moralt, Locher, Zöbel, Mört u.a.) bis herunter nach Aldein. Längs des Weges bieten sich des Öfteren schöne Ausblicke auf das Ortlermassiv, auf die Sarntaler und Ultner Berge, den Mendelkamm usw.
In Aldein werden wir im Gasthof Schönblick zum Mittagessen einkehren. Dann geht es ab ins Mühlental nahe am Thalhof und dem Kirchlein Maria Schnee. Dort hat der Museumsverein von Aldein an einem Bach die Technik vieler Jahrhunderte wieder belebt. Wir besuchen nacheinander ein Sägewerk, eine Schmiede, eine Rendel und eine Getreidemühle, alles ausschließlich vom Bachwasser betrieben und hervorragend instand gehalten. Alle Anlagen sind in voller Funktion und werden uns von den Männern des Museumsvereines ausführlich vorgeführt. Unglaublich interessant und bewundernswert, wie man sich früher mit einfachsten Mitteln, aber mit großem Erfindergeist zu helfen wusste!
Nach der Besichtigung wandern wir den Weg nach Aldein weiter, wo uns der Bus wieder abholen wird.
Es ist mit einer gesamten Gehzeit von ca. 3, 5 Stunden zu rechnen. Aufwärts sind es ca. 100 Meter Höhenunterschied, abwärts 400 Meter. Außer der üblichen Wanderausrüstung wird festes Schuhwerk empfohlen, da noch einige nasse Stellen längs des Weges vorhanden sein werden. Abfahrt um 9 Uhr mit Bus mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Begleitung der Tour und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860574).
Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, 20. Mai, verschoben.

AVS

Markierung und Wartung der Steige

Samstag, den 15. Mai. Für den Markierungstag haben unsere Steigwarte heuer den Steig Nr.6 zur Schweiggl Hütte hinauf und zwar den Abschnitt unter dem Grenzleger (Edelrauthütte) ausgesucht, bei welchem dringende Ausbesserungsarbeiten und kleinere Neutrassierungen wegen der Steilheit des Geländes vorgenommen werden müssen. Die Markierung und Instandhaltung der Wanderwege ist eine der Hauptaufgaben des Alpenvereins und ist immer mit großem Arbeitseinsatz verbunden. Je mehr AVS-Mitglieder und Bergfreunde mithelfen, umso besser und schneller können die geplanten Arbeiten durchgeführt werden. Nicht alle Arbeiten sind anstrengend und jede fleißige Hand ist willkommen.
Zusammenkunft um 7,00 Uhr auf dem kleinen „Gänsplätzen“ mit Werkzeug wie: Pickel, Schaufel, Eisenrechen, Waalhau, Rebschere, Handsäge u.s.w.
Für ein ordentliches Mittagessen wird gesorgt, alles Übrige bringt jeder selber mit.
Auskünfte: Georg Hanspeter
Tel. Nr. 0471/860558 oder 333/6483281
Günther Enderle Tel. Nr. 0471/861240 oder 340/7367264

Aktion Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder
in den Monaten Mai – Juni | Dauer 50 Min. Euro 32

Die Kunst sich Zeit zu schenken
Köcse Julianna Enderle
Tramin, Weinstraße 106 | Tel. 335 5924465

Safety-Park

Erster privater Fahrzeug-Tauschmarkt in Südtirol

Der Startschuss für das Projekt Auto-Tauschmarkt für Private ist gefallen.
Andernorts sind solche Märkte schon seit vielen Jahren ein Begriff.
Nun geht es auch bei uns los.
Am 15. Mai – und in der Folge an jedem dritten Samstag des Monats – findet auf dem Gelände des Safety Park in Bozen Süd die nächste Ausgabe des ersten Auto-Gebrauchtmarkt Südtirols statt.
Privatpersonen können ihr Fahrzeug (PKW, Motorräder, aber auch Wohnmobile, Boote, Schneekatzen und Fluggeräte) zum Verkauf ausstellen und mit dem Kunden direkt verhandeln. Ebenso kann in Flohmarkt-Manier Zubehör und Fahrräder und ungefähr so alles, was mit der Bewegung auf dem Lande, in der Luft, auf dem Wasser und im Schnee zusammenhängt (Reifen, Helme, Kindersitze Bestandteile, Fallschirme, Pferdesättel und sogar Kinderwagen usw.) unter die Leute gebracht werden bzw. können interessierte „Suchende" Fahrzeuge und Sachen live sehen, begutachten, probieren und mit dem Anbieter über den Preis verhandeln.
Auf Wunsch kann sofort eine Probefahrt durchgeführt oder vereinbart werden.
Ganz nebenher können wunderbare Fahrzeuge vergangener Zeiten oder getunte Straßenkunstwerke bewundert werden. Dieser Tauschmarkt soll nämlich auch ein neuer gesellschaftlicher Treffpunkt für Biker, Oldtimerfreunde und Cabrio-Fans werden und der Unterhaltung dienen.
Für das leibliche Wohl bietet die Küche des Safety-Park ein vorzügliches Aussteller-Menu zum Sonderpreis von 10 Euro an.
Für eine Ausstellungsgebühr von 20 Euro für Autos und 10 Euro für Motorräder kann jeder sein Fahrzeug zum Verkauf anbieten. Der Eintritt für alle Interessierten ist aber gratis!
Der Veranstalter ist der „2-Hand" Club Südtirol mit Unterstützung des Südtiroler Verbraucherbundes.
Alle weiteren nützlichen Informationen sind unter: www.2-hand.it zu finden.
Öffnungszeit ist von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Die nächsten Termine sind:
15. Mai – 19. Juni – 17. Juli – 18. September – 16. Oktober – 29. November und 8. Dezember

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 17.5.2010

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 22.5.2010

Veranstaltungen des ELKI im Mai

Freitag, 21. Mai, 15 – 18 Uhr
Aktion „Das tun wir miteinander": Unter Anleitung von Mandy Kryszon filzen wir Filzsteine aus Naturbergwolle und etwas Buntes für Kinder.
Für Erwachsene und Kinder ab vier Jahre

Freitag, 28. Mai, 15 – 18 Uhr
Aktion „Basteln und Spiel": Husch, husch Mäuschen! - Ein Rennspiel um den Käse. Eine gemeinsame Spielrunde mit Spaß und Spannung.
Für Kinder ab vier Jahre

Anmeldung:
Mo – Fr von 9 bis 11 Uhr im ELKI, Rathausplatz 2, Tramin, telefonisch unter 0471 860771 oder mit E-Mail: tramin@elki.org
Beachten Sie bitte, dass unsere Kurse Veranstaltungen mit begrenzter TeilnehmerInnenzahl sind und melden Sie sich rechtzeitig an!

Offener Treff:
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger:
Di 9 – 11 Uhr

Öffnungszeiten des Tauschmarkts in der Julius-von-Payr-Straße 16:
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Herzliche Glückwünsche

Ihren 85. Geburtstag feiert am 9. Mai

Tullia Ascher.

Alles Gute und noch viel Gesundheit wünschen die Kinder mit Familien

Museum für Alltagskultur wieder geöffnet

Das Museum für Alltagskultur hat seit April für die Besucher wieder die Tore geöffnet. Das Museum wird bis 31. Oktober 2010 den Besuchern zugänglich sein und zwar wie folgt:
Dienstag und Sonntag von 10bis 12Uhr
Dienstag bis Freitag jeweils von 16bis 18Uhr.
Das Museum für Alltagskultur befindet sich in Neumarkt unter den Lauben, in der Andreas-Hofer-Str., Nr. 50.
Das Museum für Alltagskultur stellt Gegenstände, die in der Vergangenheit (1815 – 1950) zum Alltag eines bürgerlichen Haushaltes gehörten, aus.

Heizungs- und Sanitärinstallateur
mit Berufserfahrung zur Verstärkung unseres Teams gesucht.

Roner GmbH
Auer 0471 810044

KFB Pfarre

Frauen Wallfahrt ins Passeiertal

Die katholische Frauenbewegung von Tramin lädt alle Frauen herzlich zur traditionellen Wallfahrt ein.
Wir starten mit dem Bus am Mittwoch, 26. Mai 2010 um 8.00 Uhr vom Mindelheimer-Parkplatz. Das Zeil führt uns heuer zur Gnadenmutter nach Riffian, wo wir gemeinsam Gottesdienst feiern. Nach dem Mittagessen im Apfelhotel Torgglhof in Saltaus ist die Bestichtigung des Andreas Hofer Museums geplant. Mit einer gemütlichen Kaffeepause in Meran lassen wir den Wallfahrtstag ausklingen.
Anmeldungen werden im Konsumverein entgegengenommen.
Die KFB - Tramin freut sich auf rege Teilnahme.

Öffentliche Bibliothek Tramin

Neue Bücher

Astrid Kofler: **Lebenskörner:** Mit einfühlsamer Sorgfalt zeichnet Astrid Kofler die Lebensgeschichten eines Dorfes vor dem Hintergrund der politischen Umwälzungen im Südtirol des 20. Jahrhunderts berührend nach.

Birgit Unterholzner: Flora Bernot: Die Autorin erzählt in ihrem Erstlingsroman die Geschichte einer deutsch-italienischen Künstlerfamilie, eine Geschichte, die von Glanz und Verlust und einer außergewöhnlichen Liebe geprägt ist.

David Safier: **Plötzlich Shakespeare** – Ein Roman mit Fantastischem.

Elke Heidenreich / Bernd Schröder: Alte Liebe: Die beiden Autoren erzählen in Dialogen und selbstironischen Szenen die Geschichte eines Ehepaares, das schon 40 Jahre verheiratet ist.

Haruki Murakami: **Schlaflos:** Ein Roman aus Japan.

Xiaolu Guo: **Ein Ufo dachte sie:** Eine junge Bäuerin in China widerfährt etwas Unglaubliches. Dieser Roman ist eine herrliche Satire auf den blinden Fortschrittsglauben in China.

Frank Goosen: **Radio Heimat** – Geschichten von zuhause.

Danksagung

Es bleibt die schöne Erinnerung an Dich und der Dank für alles, was Du für uns getan hast.

Maria Bonelli geb. Wenter

Dank gilt unserem Herrn Dekan Alois Müller, dem Mesner, den Ministranten, der Sängergruppe, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern, den Vorbetern Rosa Bertignoll und Rosa Roner und dem Jahrgang 1930.

Einen besonderen Dank dem Pflegepersonal des St. Anna Heimes und dem Hausarzt Dr. Alfredo Regini.

Danke an allen, die unsere liebe Tante auch weiterhin in lieber Erinnerung behalten.

Die Angehörigen

Herzlichen Dank

Für die überaus große Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vati und Opa, Herrn Oswald Oberhofer möchten wir auf diesem Wege allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten von ganzem Herzen danken.
Ein besonderer Dank geht an unseren Herrn Dekan Alois Müller, Altdekan Josef Webhofer, Pater Hubert Geneth und Altpfarrer Konrad Köhl, dem Messner, den Ministranten, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern und dem Bestattungsdienst für die würdige Gestaltung der Trauerfeier. Weiters danken wir den Vorbetern Meinrad, Lisi und Sybille Oberhofer, sowie Margit Dissertori für die musikalische Mitgestaltung der Rosenkränze.
Ein großer Dank geht an den Männergesangsverein von Tramin für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier. Weiters möchten wir der Bürgerkapelle Tramin, den Freiwilligen Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll, der Schützenkompanie von Tramin, der Sportschützengilde, den Frontkämpfern, dem Jahrgang 1921, den Mitgliedern des Pfarrchores und den Delegationen aus unseren Partnerstädten danken, die unserem Vati auf seinem letzten Weg begleitet haben.
Danken möchten wir auch unserem Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und unserem Ehrenbürger Erwin Bologna für die ergreifenden Grabreden, sowie Meinrad Oberhofer für seine persönliche Verabschiedung in der Kirche.
Ein Vergelt`s Gott für all die Zeichen der Freundschaft, der Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung, für die großzügigen Gedächtnisspenden und Beileidsbekundungen.
Das Mitgefühl und die Wertschätzung die unserem Vater zuteil wurde, war für uns in der schweren Zeit des Abschiednehmens ein großer Trost. Ein herzliches Dankeschöne an alle, die unseren lieben Vati und Opa ein ehrendes Andenken bewahren und ihn weiterhin im Gebet gedenken.

In Liebe
Die Söhne mit Familien

Ich gehe zu denen,
die mich liebten
und warte auf die,
die mich lieben.

Danksagung

Für die große Anteilnahme an unserem Schmerz und unserer Trauer über den Heimgang unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, unserer guten Oma und Uroma

Anna Scherlin geb. Sepp

sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Hochw. Dekan Alois Müller und Pater Georg Reider für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, sowie dem Mesner und den Ministranten. Ein großer Dank geht auch an die Sängerin Greti Reich Prest, der Organistin Helene Weis, den Vorbetern Meinrad, Elisabeth und Sybille Oberhofer, Rosa Roner und Gerda Roner, der Sängergruppe und den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern.

Außerdem bedanken wir uns beim Pflegedienst Neumarkt, ganz besonders bei Wilhelmine Pernstich und dem Hausarzt Dr. Alfredo Regini.

Von Herzen danken wir für die zahlreiche Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung, für die Gedächtnisspenden und den vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen und allen, die unsere liebe Mutter in lieber Erinnerung behalten und ihrer im Gebet gedenken.

Die Trauerfamilie

Schwimmbad öffnet am 20. Mai

Die Badesaison kann beginnen

Ab Donnerstag, 20. Mai ist wieder jede Menge Wasserspaß garantiert. Das Traminer Sport- und Erlebnisbad öffnet wiederum seine Pforten. Alle Wasserraten, egal ob Jung oder Alt kommen wieder auf vollem Genuss.
Das Sport- und Erlebnisbad ist von 9.00 bis 19.00 Uhr, im Mai und September von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.
Die Eintrittspreise für die Badesaison 2010 sind gleich geblieben wie im Jahr 2009.

Foto: W. Kalser

Nachstehend eine Auflistung der Preise für die heurige Saison:

Saisonskarte Erwachsene ansässig
78,00.-
Saisonskarte Kinder ansässig
36,00.-
6er-Eintrittsblock für ansässige Erwachsene
25,00.-
6er-Eintrittsblock für ansässige Kinder
11,50.-
Einzeleintritt Erwachsene ab 16 Jahre
5,20.-
Einzeleintritt Senioren ab 65 Jahre
4,20.-
Einzeleintritt 5 bis einschl. 15 Jahre
2,60.-
Eintritt Kinder bis einschl. 4 Jahre
frei
Eintritt Erwachsene ab 15 Uhr
2,60.-
Eintritt Kinder ab 15 Uhr
1,60.-

Tel. Schwimmbad direkt: 0471 860823
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen:
0471 860131
Tel. Restaurant: 0471 860933
www.schwimmbad-tramin.com

Archiv Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einst & Jetzt

Beide Aufnahmen entstanden in der Hans-Feur-Straße in der Nähe des Urban Kellers. Im Laufe der Zeit wurde die Häuser um- und ausgebaut. Links im Bild ist eine alte Hausrebe zu sehen, welche heute noch besteht. Dorfblatt-Fotograf Walter Kalser hat der historischen Aufnahme eine gegenwärtige Aufnahme gegenübergestellt. Auf beiden Fotos ist jeweils eine Frau mit einem Kind im Arm zu sehen. Die Mode hat sich beträchtlich verändert. Während Frauen früher ausschließlich Rücke trugen sind heute auch für Frauen Hosen sehr beliebt.

W. Kalser

Tramin Volley

Neuer Kleinbus

Zur Segnung des neuen Kleinbusses für den Volleyballclub Tramin fand sich eine kleine Festgemeinde auf dem Platz vor der Turnhalle ein. Obfrau Anna Calliari Malojer begrüßte alle und erwähnte, dass 55 Jugendliche diesen Sport ausüben und das alte, gebraucht gekaufte Fahrzeug nun ausgedient habe. Sie dankte dem alten und neuen Präsidenten des SV Tramin, Alois Zwerger und Robert Greif, den Ausschussmitgliedern, der Gemeinde und vor allem der Stiftung Sparkasse.

Das neue Fahrzeug des Tramin Volley bei der Segnung. V.l.n.r. Alois Willhelm, Anna Calliari, Markus Calliari, Robert Greif, Rudolf Stocker, Dietmar Parteli und Werner Dissertori

Foto: Hildegard Flor

Von einem großen Auftrieb in Tramins Sportwelt sprach Bürgermeister Werner Dissertori. Nicht zuletzt dank der neuen Riesensporthalle konnte die Mitgliederzahl vervielfacht werden. Er gratulierte zu den Leistungen, die nur gemeinsam erreicht werden könnten. Im Falle von Volleyball handle es sich um einen Mannschaftssport, sagte Dissertori.

„Seit 15 Jahren unterstützen wir Sportvereine, wir haben das von der Sporthilfe übernommen," sagte Rudi Stocker von der Stiftung Sparkasse. „Wir haben mit den Autofirmen einen Pakt zur Preisreduzierung geschlossen und geben zusätzlich einen Beitrag," sagte Stocker und appellierte an die Funktionäre, langsam zu fahren und Vorbild zu sein.

Sportreferent Markus Calliari bezeichnete das Fahrzeug als wertvolle Investition, die der Jugend zugute komme und wünschte viele unfallfreie Kilometer.

Einen Dank an die Sponsoren richtete SV-Tramin-Präsident Robert Greif: „Es ist gut, Bedürftige zu unterstützen." Zum Schluss rief Pfarrer Alois Wilhelm die Schutzheiligen der Fahrer an und segnete das neue Fahrzeug vom Typ OPEL Vivaro, dann trafen sich alle in der Sporthalle zu einem Umtrunk. Dort wurde gerade ein Volleyballspiel ausgetragen.

Hildegard Flor

ASV- Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zur Generalversammlung und zur traditionellen Zogglermarende

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen im ASV Tramin möchte hiermit alle ihre Mitglieder herzlich zur diesjährigen „Ordentlichen Generalversammlung" einladen. Die Versammlung findet am Donnerstag, den 20. Mai 2010, um 19.30 Uhr in erster und um 20.00 Uhr in zweiter Einberufung im Bürgerhaus von Tramin Saal B statt.

Der Ausschuss würde sich freuen gemeinsam mit den Mitgliedern auf eine gelungene Saison 2009/2010 zurückzuschauen, und einen Ausblick auf die kommende Saison 2010/2011 zu wagen.

Weiters möchten wir bereits jetzt alle Mitglieder zu unserer traditionellen Zogglermarende einladen, welche heuer am Sonntag, 30. Mai 2010 stattfindet. Für Speis und Trank wird natürlich wieder bestens gesorgt sein, und wir werden sicherlich wieder einen gemütlichen Tag gemeinsam verbringen.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen sowohl bei der Generalversammlung als auch bei der Zogglermarende.

Der Ausschuss des Ski Club Roen/Raiffeisen

ASV – Sektion Fußball

Vorankündigung Alt-Herren-Treffen

Am Samstag, den 5. Juni 2010 treffen wir uns zum traditionellen Alt-Herren 55+ Treffen zwischen Auer, St. Pauls und Tramin auf der Zogglerwiese.

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Lana – Tramin 3 : 4
Tore: Eugenio Cugnetto (2), Andreas Calliari, Stefan Cristoforetti
Tramin – Stegen 2 : 1
Tore: Eugenio Cugnetto, Stefan Cristoforetti

B-Reserve
Girlan – Tramin 3 : 3
Florian Gschnell (2), Armin Gratl

Junioren
Prad – Tramin 3 : 1
Tor: Simon Lotti
Mals – Tramin 0 : 2
Tore: Fabian Ludwig (2)

A-Jugend
Tramin – Stella Azzurra 4 : 1
Tore: Fabian Psenner (2), Kevin Unterhauser (2)
Schluderns – Tramin 4 : 5
Tore: Daniel Franzelin (3), Fabian Psenner, Samuel Saltuari

B-Jugend
Tirol – Tramin 4 : 1
Tor: Devid Zuelli
Tramin – Bozen 96 2 : 3
Tore: Andreas Pomella, Martin Dondio

C-Jugend
Ritten - Tramin 3 : 3 (0:0)
Bozner FC – Tramin 3 : 1 (4:1)
Tor: Fadi Ziraoui

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Bozner FC 1 : 0
Tor: Stefan Frötscher
Voran Leifers I - Tramin I 1 : 3
Tore: Michael Frötscher, Stefan Frötscher, Rafael Pomella

U-10 Leistungsklasse B
St. Jakob – Tramin II 1 : 0
Tramin II - Laag 4 : 0
Tore: Alex Mair, Sebastian Scarizuola, Bastian Lechner, Tobias Micheli

U-10 Leistungsklasse C
Tramin III – Eppan III 1 : 1
Tor: Nikolai Enderle

Die nächsten Spiele

Landesliga
Laas– Tramin am Sonntag, den 9.5. um 16 Uhr in Laas
Tramin – Plose am Sonntag, den 16.5. um 16 Uhr in Tramin

B-Reserve
Auer – Tramin am Samstag, den 8.5. um 18 Uhr in Auer

Altherren
Unterland Berg - Tramin am Samstag, den 15.05. um 14 Uhr in Kaltenbrunn

Junioren
Tramin – St. Martin i.P. am Samstag, den 8.5. um 17 Uhr in Tramin
Oberland – Tramin am Samstag, den 15.5. um 16.30 Uhr in St. Valentin

A-Jugend
Tramin – Napoli Club BZ am Sonntag, den 9.5. um 10.30 Uhr in Castelfeder
Schlanders - Tramin am Samstag, den 15.5. um 16.30 Uhr in Schlanders

B-Jugend
Naturns - Tramin am Samstag, den 8.5. um 18 Uhr in Partschins
Algund - Tramin am Samstag, den 15.5. um 16.30 Uhr in Algund

C-Jugend
Tramin - Barbain am Samstag, den 08.5. um 15.30 Uhr in Tramin
Salurn – Tramin am Samstag, den 15.5. um 16 Uhr in Salurn

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I - Frangart am Mittwoch, den 12.5. um 19 Uhr in Tramin
Eppan I - Tramin I am Mittwoch, den 19.5. um 19 Uhr in Eppan

U-10 Leistungsklasse B
Tramin II – Eppan II am Mittwoch, den 12.5. um 18 Uhr in Tramin
Kaltern I – Tramin II am Mittwoch, den 19.5. um 18 Uhr in Kaltern

U-10 Leistungsklasse C
Kaltern II - Tramin III am Mittwoch, den 12.5. um 18 Uhr in Kaltern
Tramin III – Bozner FC II am Mittwoch, den 19.5. um 18 Uhr in Tramin

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Ab in den Urlaub

Tagesfahrt Schloss Neuschwanstein Sonntag 18. Juli
Shopping in Livigno Sonntag 08. August

Badeurlaub 13. - 20. Juni Gargano
Preis 8 Tage Halbpension ****Hotel inkl. Busfahrt Euro 539
Vollpension Euro 609

Hotel delle More in Vieste - feiner Sandstrand
8 Tage HP ****Hotel inklusive Busfahrt ~~€ 539~~ € 485

ASV – Sektion Tischtennis

Vier Titel und 10 Medaillen in Terni - Traminer spielen bei den Jugend-Italienmeisterschaften groß auf

Terni – So stark wie selten zuvor hat sich Tramins Tischtennis-Nachwuchs bei den Jugend-Italienmeisterschaften in Terni präsentiert. Vier Titel und insgesamt 10-mal Edelmetall gab es für die Traminer.

Die überragende Athletin war die erst 14-jährige Boznerin und für Tramin spielende Giorgia Piccolin, die dreimal Gold gewann. Giorgia Piccolin gewann den Titel bei den Zöglingen im Einzel und an der Seite von Tatjana Lotti im Doppel. Weiters gab es auch Gold für sie im Mannschaftswettkampf zusammen mit Tatjana Lotti und Katarina Barcatta, Miriam Sattler und Marion Pichler. Nach ihren überragenden Ergebnissen wurde Giorgia Piccolin sofort für die italienische Jugend-Nationalmannschaft nominiert, wird aber leider nicht an den Spanish Open krankheitsbedingt teilnehmen. Jordy Piccolin gewann im Einzel Schüler Gold, zusammen mit Stefan Kerschbaumer Silber in Mannschaft und Bronze im Doppelbewerb. Silber gab es auch bei den Zöglingen im Damendoppel mit Katarina Barcatta und Miriam Sattler, Bronze durch Miriam Pichler und Magdalena M. aus Sarntal. Silber gewann auch überraschend Greta Pichler im Einzel der Allerjüngste. Noch mal Silber holte Greta in der Mannschaftswertung der Allerjüngste zusammen mit, Ramona Paizoni und Anna Margareth Waldtaler. Diese großartigen Ergebnisse bescherten Tramin den beachtlichen vierten Platz in der Gesamtwertung! Der Dank geht an dieser Stelle ganz Eindeutig unseren beiden Trainern Anita und Igor die sicher federführend an diesem Erfolg sind. Danken möchte die Sektion aber auch den vielen Eltern, die die weite Reise nach Terni angetreten haben um ihre Schützlinge sicher zum Ziel zu bringen.

Am Sonntag, den 16. Mai um 17.30 Uhr sind alle Spieler zum Fototermin eingeladen, welcher in der Turnhalle stattfinden wird. Bitte, nehmt alle die neuen Vereins T-Shirts mit. Anschließend gehen wir dann zum Pizzaessen.

Bürgerstube
RESTAURANT · PIZZERIA
BAR · TRAMIN

Die Bürgerstube bleibt offen!

Wir haben den Pachtvertrag verlängert und bleiben vorerst.
Wir freuen uns weiterhin auf euren Besuch

Alex und seine Mitarbeiter
17 - 1 Uhr · Montag Ruhetag · Tel. 0471 861 448

2010
GEMEINDE WAHLEN

Die Wirtschafts-kandidaten

Wolfgang Oberhofer

Robert Greif

Andreas Platzgummer

Siegfried Oberhofer

Armin Pomella

Wir stehen für:

- die Förderung der gesamten örtlichen Wirtschaft
- die Zukunftsorientierte Entwicklung der Dorfgemeinschaft
- die Verbesserung der Lebensqualität

Starke Wirtschaft. Sichere Zukunft.

Wahl Gemeinderat

Vorname Zuname
Vorname Zuname
Vorname Zuname
Vorname Zuname

FAC SIMILE

HGV - LVH
Kaufleutevereinigung
Privatzimmervermietung
Urlaub auf dem Bauernhof

Wahlwerbung, Auftraggeber SVP | bezahlte Anzeige

Am 16. Mai Südtiroler *Volks*partei!

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Unterlandler **Damen-Tracht** gesucht. Tel. 338 7645674.

20-jährige Studentin gibt **Nachhilfe** für Volks- und Mittelschüler in den Fächern Deutsch,Englisch und Italienisch. Tel. 349 1372548.

Welcher Landwirt möchte bei uns einige **Tagschichten in der Landwirtschaft** machen? Jan Überbacher, Tel. 339 7773535.

Einheimische Frau für **Frühstücksküche** täglich/nach Vereinbarung, von 9 Uhr bis 11 Uhr sucht Pension Weinlandstuebl – Tramin. Tel 0471 860150.

Kinderliebe Studentin,20, sucht **Job als Babysitterin** ab sofort. Tel. 0471 860829.

Studentin sucht **Sommerjob**.
Tel. 327 2258802.

Suche Person zur **Mithilfe im Obst-Weinbau** für ein, zwei Tage in der Woche. Freie Zeiteinteilung! Tel. 339 1438841.

Gebrauchte **Herrenmotorradjacke- und Hose (Leder, Gr. 50)** mit dazugehörigen Stiefeln (Gr. 41), 2 Helmen und 2 Paar Handschuhen zu verkaufen. Tel. 340 0903012.

Arbeit als **Zimmermädchen,** Haushaltshilfe oder Abspülerin gesucht. Tel. 327 2164853.

17-jähriges Mädchen sucht Arbeit über den Sommer als **Kindermädchen** oder Sonstiges. Tel. 0471 861075.

Einheimisches Paar sucht **Dreizimmerwohnung** in Tramin längerfristig zu mieten. Tel. 348 4148863(abends).

Kleine **sonnige möblierte Wohnung** in Kurtinig zu vermieten. Josef Noldin Str. 8, Tel. 0471 817475 mittags oder abends.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

9.5.: IP, Kalterer Moos
16.5.: Q8, Ebner Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

8.-14.5.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

15.-21.5.:
Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

8.-9.5.:
Dr. Regini, Tel. 329 055 4411

15.-16.5.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 4027

Veranstaltungen

Samstag, 8. Mai	20.15 Uhr	MGV Muttertagskonzert
Montag, 10. Mai	10 Uhr	Bäuerinnen - Schabigenkurs
Donnerstag, 13. Mai		Beginn Weinstraßenwochen
Samstag, 15. Mai		AVS Markierungstag
Sonntag, 16. Mai	ab 7 Uhr 10 Uhr	Gemeinderatswahlen Gottesdienst, ab 12 Uhr Familienfest
Mittwoch, 19. Mai	13.30 Uhr	Seniorenausflug auf den Ritten
Donnerstag, 20. Mai		Eröffnung Schwimmbadsaison
Samstag, 29. Mai	ab 17 Uhr	Tramin trifft Lazio, Schloß Rechtenthal

ELENA WALCH

Im Juni eröffnen wir unser neues Gartenlokal
- mit Öffnungszeiten von 11.30 – 18.30 Uhr -
welches unseren bereits bestehenden Ladenverkauf
begleiten wird und unseren Kunden Gelegenheit bietet
bei einem kleinen Imbiss im Garten zu verweilen.

Wir suchen für die Zeit ab Juni in Jahresstellung
eine/n

Angestellte/n

zur Führung des kleinen Lokals.

Interessenten wenden sich bitte an:
Elena Walch GmbH - 39040 Tramin,
Tel: 0471 863668 - Mail: a.gratl@walch.it

I.P.
22. Mai 2010
Nr. 10 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Gemeindewahlen 2010

Wahlsieg für SVP
Einbruch bei Opposition

Bürgermeister Dissertori gestärkt – Achtungserfolg für FJ Roner

Die auf Landesebene, aber noch mehr auf Dorfebene mit Spannung erwarteten Gemeindewahlen 2010 sind vorbei. Nun liegen alle Ergebnisse vor und das große Analysieren hat begonnen. In Tramin beteiligten sich von den 2586 Wahlberechtigten 2166 Personen an der Wahl, was einer Wahlbeteiligung von 83,8% entspricht und somit einen leichten Rückgang gegenüber den letzten Gemeindewahlen darstellt (86,3%).
Besonders spannend wurden die Wahlen heuer durch die Vorwahlen der SVP im Dezember bei denen, wenn auch bei schwacher Wahlbeteiligung, der SVP Ortsobmann Franz Josef Roner mehr Stimmen erhalten hat als der amtierende Bürgermeister Dissertori. Roner stellte sich daraufhin als Bürgermeisterkandidat zur Verfügung. Bei den Gemeindewahlen am Sonntag stellte sich jedoch heraus, dass 63,4 % der Traminerinnen und Traminer keinen Wechsel wünschten, denn sie bestätigten Bürgermeister Dissertori mit 1218 Stimmen deutlich im Amt. Franzjosef Roner konnte mit 600 Wählerstimmen 31,4 % der Traminerinnen und Traminer für seine Ideen gewinnen. Der Bürgermeisterkandidat der Bürgerliste Helmuth Bologna erhielt exakt 100 Stimmen (5,2%). Nachdem der Bürgermeister bereits am Montagvormittag feststand, blieb die Frage wer von den 30 Kandidaten in den Gemeinderat einziehen wird, noch bis in den Nachmittag hinein spannend. Hier gelang es der SVP mit Hilfe eines Restmandates 17 Sitze, gegenüber 14 Sitzen 2005, zu ergattern. Die Südtiroler Freiheit ist mit zwei Sitzen und die Bürgerliste mit nur mehr einem Sitz mehr als halbiert.
Dieses schwache Abschneiden der oppositionellen Parteien mit der kräftigen Zunahme der SVP ist dem südtirolweiten Trend entgegengesetzt. In Tramin geht die SVP aus dieser Gemeindewahl nämlich mit 83% der Wählerstimmen als eindeutiger Sieger hervor. Nach dem Durchhänger bei den letzten Wahlen, wo sie es nur auf 67,4% der örtlichen Zustimmung brachte, gelang es ihr nun wieder an die satte Mehrheit vom Jahr 2000 mit 83,1% anzuknüpfen. Im parteiübergreifenden Landestrend hingegen sind die Frauen, da vier von sechs Kandidatinnen in die Traminer Ratsstube einziehen.

Am 16. Mai fanden Gemeinderatswahlen statt. *Foto: W. Kalser*

Die nächste spannende Frage wird sein: Wer sitzt zukünftig im Gemeindeausschuss? Dazu eine kurze Stellungnahme des „alten und neuen Bürgermeisters“ Mag. Werner Dissertori:

TD: Herr Bürgermeister, das Traminer Dorfblatt gratuliert Ihnen zur Wiederwahl und bittet Sie um eine erste Reaktion:
Dissertori: Über das Wahlergebnis bin ich sehr erfreut und bedanke mich bei allen Wählerinnen und Wählern. Man sieht, dass die Arbeit der letzten fünf bzw. zehn Jahre honoriert worden ist. Und das, weil nicht nur ich, sondern auch die wieder zur Wahl angetretenen Referenten gut abgeschnitten haben. Wir haben als Mannschaft gut zusammengehalten und sind nun natürlich voll motiviert wieder mit viel Einsatz für unsere Dorfgemeinschaft zu arbeiten.

TD: Können Sie schon etwas zur Zusammenstellung des neuen Gemeindeausschusses sagen?
Zu den einzelnen Personen kann ich noch nichts sagen. Die Sondierungsgespräche dazu beginnen aber schon am heutigen Dienstag. So wie letztes Mal werde ich aber bei der Berufung in den Gemeindeausschuss bestimmte Kriterien berücksichtigen. Ausschlagend dabei sind für mich:
1. der Wählerwille d.h. die erhaltenen Vorzugsstimmen
2. die Vertretung der verschiedenen Gruppierungen und Sparten der Dorfbevölkerung
3. die Mitarbeit einer Frau

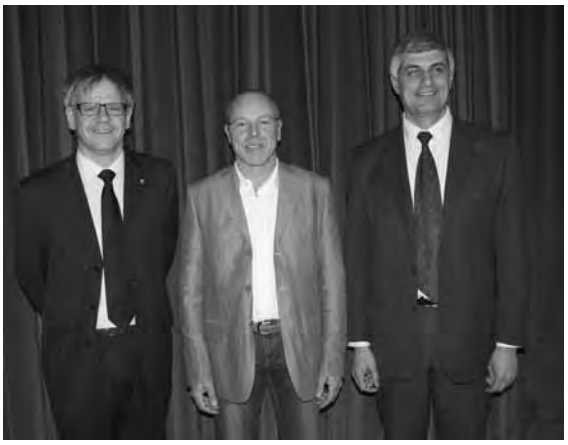
TD: Herr Bürgermeister, danke für das kurze Gespräch!
Hgk

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte : 2.586								
	2010					**2005**		
	um 11 Uhr	**um 17 Uhr**	**um 22 Uhr**			**um 11 Uhr**	**um 17 Uhr**	**um 22 Uhr**
			Männer	**Frauen**	**Insgesamt**			
Sektionen	3 von 3	3 von 3	3 von 3	3 von 3	**3 von 3**	3 von 3	3 von 3	3 von 3
Wähler	503	1.406	1.032	1.134	**2.166**	586	1.382	2.173
%	19,5%	54,4%	**83,8%**			23,3%	54,9%	86,3%

Bürgermeisterkandidaten

Kandidat und Listenverbindung	**gewählt als**	**Stimmen**	**%**
Dissertori Werner Südtiroler Volkspartei	Bürgermeister	**1.218**	**63,4%**
Roner Franzjosef Südtiroler Volkspartei	Gemeinderat	**602**	**31,4%**
Bologna Helmut Bürgerliste Tramin	Gemeinderat	**100**	**5,2%**



Listenstimmen

2010					**2005**			
Listen		**Stimmen**	**%**	**Sitze**	**Listen**		**Stimmen**	**%**	**Sitze**
	SVP Vorzugsstimmen	1.685	83,0%	17		SVP Vorzugsstimmen	1.326	67,4%	13
	Südtiroler Freiheit Vorzugsstimmen	228	11,2%	2		Union für Südtirol Vorzugsstimmen	331	16,8%	4
	Bürgerliste Tramin Vorzugsstimmen	117	5,8%	1		Bürgerliste Tramin Vorzugsstimmen	309	15,7%	3

Vorzugsstimmen

1. Südtiroler Volkspartei | Ausgezählte Sektionen: 3 von 3			
Kandidat	gewählt als	2010	
		Bürgermeister	Gemeinderat
DISSERTORI WERNER	Bürgermeister	1.218	47
RONER FRANZJOSEF	Gemeinderat	602	17
DISSERTORI ZWERGER CHRISTINE (CHRISTL)	Gemeinderat	--	529
STOLZ MARKUS	Gemeinderat	--	504
OBERHOFER WOLFGANG	Gemeinderat	--	495
OBERHOFER SIEGFRIED	Gemeinderat	--	403
DEZINI KONRAD	Gemeinderat	--	367
GREIF ROBERT	Gemeinderat	--	359
BOTT IVAN	Gemeinderat	--	303
MÖLTNER PETER	Gemeinderat	--	254
THALER WOLFGANG	Gemeinderat	--	201
BERNARD RELLICH BRIGITTE	Gemeinderat	--	189
RELLICH WERNER	Gemeinderat	--	179
PLATZGUMMER ANDREAS	Gemeinderat	--	145
ATZ TEUTSCH ANNEMARIE	Gemeinderat	--	144
HÄUSL MATZNELLER SIEGLINDE	Gemeinderat	--	137
VON ELZENBAUM WIESENHEIM JOSEF	Gemeinderat	--	135
ZÖGGELER KARL		--	130
BOLOGNA GÜNTER		--	121
POMELLA ARMIN		--	108
ENDERLE THOMAS		--	107
NÖSSING MICHAEL		--	95

2. Bürgerliste Tramin | Ausgezählte Sektionen: 3 von 3			
Kandidat	gewählt als	2010	
		Bürgermeister	Gemeinderat
BOLOGNA HELMUT	Gemeinderat	100	23
SCHULLIAN MICHAEL		--	76
HILLEBRAND ARIANE		--	64
HILLEBRAND FRANZ		--	47

3. Südtiroler Freiheit | Ausgezählte Sektionen: 3 von 3			
Kandidat	gewählt als	2010	
		Bürgermeister	Gemeinderat
GEIER PETER	Gemeinderat	--	155
ZELGER STEFAN	Gemeinderat	--	147
DISSERTORI RAINER		--	93
KOFLER WEIS CHRISTINE		--	83

Zusammensetzung des Gemeinderates

Name	Liste	**Sitze**
DISSERTORI WERNER (Bürgermeister)	1 - SÜDTIROLER VOLKSPARTEI	17
ATZ TEUTSCH ANNEMARIE		
BERNARD RELLICH BRIGITTE		
BOTT IVAN		
DEZINI KONRAD		
DISSERTORI ZWERGER CHRISTINE (CHRISTL)		
GREIF ROBERT		
HÄUSL MATZNELLER SIEGLINDE		
MÖLTNER PETER		
OBERHOFER SIEGFRIED		
OBERHOFER WOLFGANG		
PLATZGUMMER ANDREAS		
RELLICH WERNER		
RONER FRANZJOSEF		
STOLZ MARKUS		
THALER WOLFGANG		
VON ELZENBAUM WIESENHEIM JOSEF		
BOLOGNA HELMUT	2 - BÜRGERLISTE TRAMIN	1
GEIER PETER	3 - SÜDTIROLER FREIHEIT	2
ZELGER STEFAN		

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am 16. Mai wurde ich mit einem sehr guten Ergebnis von 1.218 Vorzugsstimmen zum Bürgermeister wiedergewählt. Mir ist es nun ein ehrliches Bedürfnis, Euch allen, die Ihr mir am 16. Mai das Vertrauen geschenkt habt, ein großes Vergelt's Gott auszusprechen.

Als Bürgermeister wird es nun stets mein Bemühen sein, nach bestem Wissen und Gewissen meine Pflichten zu erfüllen, in Offenheit für die Anliegen der Bürger einzutreten und mich mit Mitgefühl jenen zuzuwenden, die auf besondere Hilfe angewiesen sind. Ich sehe das verantwortungsvolle Amt des Bürgermeisters vor allem unter dem Gesichtspunkt eines Dienstes an. Und Dienst wiederum bedeutet Verpflichtung, Verpflichtung zu Ehrlichkeit, Geradlinigkeit und Ausgewogenheit. Gemeinsam mit den Gemeinderatskollegen werde ich versuchen mit einem umfassenden, realistisch umsetzbaren Programm anzutreten, welches wir mit Eurer Hilfe, liebe Mitbürger, verwirklichen möchten.

Oberstes Prinzip sollen dabei Information, Durchschaubarkeit der Entscheidungen und Bürgernähe sein. Dies soll erreicht werden durch:

- regelmäßige Bürgerversammlungen
- Sprechstunden der Gemeindereferenten
- Veröffentlichung der Ergebnisse und Entscheidungen des Gemeinderates und der Gemeindeausschußsitzungen
- Miteinbeziehung der Dorfbevölkerung, Verbände und Interessengruppen vor großen Entscheidungen
- Offenheit gegenüber den verschiedenen Anliegen der Bürger sowie Hilfestellung bei der Behandlung bürokratischer Vorgänge.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich nehme die verantwortungsvolle Aufgabe des Bürgermeisters wiederum gerne an und werde mich vor Entscheidungen zum Wohle der Allgemeinheit nicht drücken. Ich danke nochmals für das mir bei der Wahl entgegengebrachte Vertrauen und wünsche uns allen Zufriedenheit, Wohlwollen untereinander und ein friedliches Zusammenleben.

Bürgermeister Werner Dissertori in seinem Amtsraum. *Foto: W. Kalser*

Euer Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Süd-Tiroler Freiheit

Danke für das Vertrauen

Die Bewegung SÜD-TIROLER FREIHEIT bedankt sich bei ihren Wählerinnen und Wählern für das in sie gesetzte Vertrauen. 11,2% der Wahlberechtigten schenkten der Bewegung ihre Stimme. Die Süd-Tiroler Freiheit konnte sich damit in Tramin etablieren und erneut mit zwei Vollmandaten in den Gemeinderat einziehen. Nicht verschwiegen werden soll, dass das sensationelle Ergebnis von 2005 nicht gehalten werden konnte. Die Bewegung verliert 2 ihrer bisherigen 4 Sitze. Peter Geier und Stefan Zelger konnten ihr Mandat verteidigen.

Die Bewegung Süd-Tiroler Freiheit hat ihre Oppositionsrolle in der letzten Legislatur mit viel Ehrgeiz und Weitblick wahrgenommen und wird diese auch in Zukunft entsprechend ausfüllen. Schuldenabbau, Klärschlammanlage, Wirtschaftsentwicklung, Familienförderung, Schutz des Dorfbildes usw. können und sollen nicht allein in der Hand einer Partei liegen. Die Süd-Tiroler Freiheit in Tramin ist im Moment zwar leicht angeschlagen, aber noch lange nicht KO.
Die Bewegung bedankt sich herzlich bei den scheidenden Gemeinderäten Christine Kofler und Markus Trebo und bei Rainer Dissertori für ihren Einsatz im Sinne der Dorfbevölkerung und der SÜD-TIROLER FREIHEIT.

Süd-Tiroler Freiheit Tramin

Zukunftsforum – Tramin

Gemeindewahlen 2010 – Tramin wohin?

Am Donnerstag 6.Mai hatte das Zukunftsforum Tramin alle drei Bürgermeisterkandidaten zu einem Vorstellungs- und Diskussionsabend ins Bürgerhaus eingeladen.
Nach der Vorstellung der einzelnen Parteiprogramme standen der amtierende Bürgermeister Werner Dissertori, sowie Franz Josef Roner und Helmuth Bologna mehr als zwei Stunden standen lang dem zahlreich erschienen, interessierten Publikum Rede und Antwort. Die Fragen bzw. Stellungnahmen drehten sich vor allem um aktuelle Probleme und deren Bewältigung in der nächsten Legislaturperiode. Dabei stellte sich heraus, dass das Thema Verkehr im weitesten Sinne den Bürgerinnen und Bürgern am meisten unter den Nägeln brennt. Angesprochen wurden auch die Themen Kindertagesstätte, Ensembleschutz, Klärschlammtrocknungsanlage und Bürgerbeteiligung.

Die drei Bürgermeisterkandidaten mit Moderator Robert Adami. *Foto: W. Kalser*

Am Ende der parteiübergreifenden Veranstaltung wurde bekannt, dass die Gemeindeverwaltung nicht, wie vom Zukunftsforum gehofft, die Saalspesen übernehmen konnte. Daraufhin erklärten sich die Vertreter der drei Parteien SVP, Südtiroler Freiheit und Bürgerliste spontan bereit die Miete für den Saal zu begleichen. Das Zukunftsforum Tramin hofft, dass es mit dieser Veranstaltung einen Beitrag zur Diskussionskultur und zum Demokratiebewusstsein in unserem Dorf beitragen konnte und bedankt sich hiermit bei den drei Parteien für die Übernahme der Saalspesen.

Identitätskarten – Wichtiger Hinweis

Identitätskarten, die nach dem 26. Juni 2008 verfallen, müssen nicht vollständig erneuert werden. Es genügt, im Meldeamt einen Stempel auf der Rückseite anbringen zu lassen, welcher die Identitätskarte um weitere fünf Jahre verlängert.

Es gibt jedoch Staaten, welche die verlängerten Identitätskarten nicht anerkennen (Bulgarien, Ägypten, Guadeloupe, Mazedonien, Martinique, Mauritius, Rumänien, Schweiz, Tunesien, Türkei). Bürgern, welche die Absicht haben in diese Länder zu reisen, wird empfohlen, sich einen Reisepass zu besorgen bzw. eine neue Identitätskarte anzufordern.
Weitere Informationen über die Anerkennung der verlängerten Identitätskarte können auf der Internetseite www.viaggiaresicuri.it eingeholt werden.

Gemeindesteuer auf Immobilien (ICI)

Einzahlungstermin für das Akonto ist der 16. Juni

In diesen Tagen wird auch heuer wieder ein Schreiben des Konzessionärs „Equitalia Alto Adige – Südtirol Spa" verschickt, der im Auftrag der Gemeinde die Unterlagen druckt und verschickt. Der Umschlag trägt die Aufschrift „ICI 2010".

Heuer werden wieder an alle Inhaber von Immobilien diese Schreiben verschickt, unabhängig davon ob die Gemeindesteuer auf Immobilien zu zahlen ist oder nicht.

Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die abgegebenen Änderungsmeldungen des Jahres 2009 und die Änderungen im Archiv des Gebäudekatasters. Die Daten entsprechen dem Stand Ende Dezember 2009.

Die Schreiben beinhalten folgende Unterlagen:

- eine Zusammenfassung der für Tramin gültigen ICI-Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllte Posterlagscheine, für die Akonto- und die Saldozahlung.

Wichtiger Hinweis:

Die Zustellung der bereits ausgefüllten Erlagscheine ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Es wird deshalb dringend angeraten, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Abschließend eine kurze Zusammenfassung der für das Jahr 2010 gültigen Bestimmungen:

- Steuersatz: der Steuersatz beträgt 5 Promille;
- Freibetrag: es ist kein fixer Betrag festgelegt; er entspricht der errechneten Steuer für die Erstwohnung und dem Zubehör (Garagen und Magazine) da laut geltender Verordnung die Erstwohnung samt Zubehör von der ICI befreit ist;
- unentgeltliche Nutzungsleihe: wird eine Wohnung unentgeltlich zwischen Verwandten und verschwägerten ersten Grades (Eltern/Kinder-Schwiegereltern/-kinder) abgetreten, kann für diese Wohnung auch die Befreiung von der Steuer in Anspruch genommen werden. Voraussetzung ist, dass der Verwandte dort seinen meldeamtlichen Wohnsitz hat. Die Nutzungsleihe für das Jahr 2010 muss innerhalb des Termins vom 31.07.2010 der Gemeinde mittels Ersatzerklärung des Notorietätsaktes gemeldet werden, sonst kann die Befreiung nicht geltend gemacht werden;
- Gebäudeteile in welchen eine Tätigkeit mit der Lizenz für Urlaub auf dem Bauernhof ausgeübt wird sind von der ICI befreit;
- für denkmalgeschützte Gebäude wird ein reduzierter Gebäudewert für die Berechnung der ICI herangezogen;
- für unbewohnbare Gebäude besteht die Möglichkeit der Reduzierung der geschuldeten Steuer um 50 %;

Neuerungen ab dem Jahr 2008:

- Inanspruchnahme des Freibetrages für die Erstwohnung auch für den Ehepartner, welchem laut gerichtlicher Trennungs- bzw. Scheidungsverfügung die eheliche Wohnung nicht zugewiesen wurde:

Dazu legt die Verordnung jetzt fest, dass die Wohnung des Steuerpflichtigen, dem mit richterlicher Trennungs- bzw. Scheidungsverfügung die eheliche Wohnung nicht zugewiesen wurde, der Erstwohnung gleichgestellt ist. Auf diese Wohnungen werden der für die Hauptwohnungen vorgesehene Hebesatz und der für dieselben festgesetzte Freibetrag angewandt. Um in den Genuss der Vergünstigung zu gelangen, muss der interessierte Steuerpflichtige eine Kopie der gerichtlichen Verfügung innerhalb 31.07.2010 beim Steueramt abgeben.

- Inanspruchnahme des Freibetrages für die Erstwohnung von Senioren oder Menschen mit Behinderung:

Dazu legt die Verordnung jetzt fest, dass die Wohnung im Eigentum oder Fruchtgenuss von Senioren oder Menschen

Wir laden ein: 20 Jahre

SCHIESS STAND
RESTAURANT PIZZERIA
Tramin Tel. 0471 860310

Am 2. Juni 2010 um 16 Uhr
auf unserer grossen Panoramaterrasse
- Musikalisches mit dem Amberg Duo
- Feuershoweinlage mit den Zalamander
- Zum Abschluss krönt ein grosses Feuerwerk den Abend

Für Speis und Trank wird gesorgt

Auf Euer Kommen freut sich
Anni,Heidi,Gerold
sowie das gesamte Schiesstandteam

mit Behinderung, welche aufgrund einer dauerhaften Unterbringung ihren Wohnsitz in Alters- oder Pflegeheimen erwerben, der Erstwohnung gleichgestellt ist.
Die Gleichstellung wird anerkannt unter der Voraussetzung, dass die betroffene Wohnung nicht vermietet ist. Auf diese Wohnungen werden der für die Hauptwohnungen vorgesehene Hebesatz und der für dieselben festgesetzte Freibetrag angewandt. Um in den Genuss der Vergünstigung zu gelangen, muss der interessierte Steuerpflichtige diesen Sachverhalt innerhalb 31.07.2010 beim Steueramt erklären.

Änderungsmeldungen

Die ICI Änderungsmeldung wurde mit Staatsgesetz abgeschafft. Sie ist nur mehr für Ausnahmefälle vorgesehen und zwar für jene Fälle die im Gebäudekataster nicht erfasst werden (z. B. Baugründe, Leasingverträge, Unbewohnbarkeit einer Immobilie) oder wenn eine Immobilie das Recht auf Befreiung wegen Landwirtschaft erlangt oder verliert. In diesen Fällen ist die ICI Erklärung innerhalb des Termins für die Abgabe der Einkommenssteuererklärung der Gemeinde abzugeben, entsprechende Vordrucke werden im Amt für Buchhaltung bereitgestellt, oder können auch von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Steuererklärung

Unterstützung sozialer Tätigkeiten der Gemeinde

Liebe Mitbürger!

Heuer kann jeder Bürger wiederum 5 Promille (0,5 %) seiner für das Jahr 2009 geschuldeten Steuer für

Soziale Tätigkeiten
seiner Wohnsitzgemeinde zweckbestimmen, ohne jedwede Belastung.

MODELLO 730-1
CONTRIBUENTE - STEUERZAHLER
MODELLO 730-1bis
CONTRIBUENTE - STEUERZAHLER

← Dazu genügt eine Unterschrift bei Abgabe der Steuererklärung laut nebenstehendem Muster:

Mit Ihrer Unterschrift können Sie, liebe Mitbürger dazu beitragen, dass viel Geld im Dorf verbleibt und für soziale Tätigkeiten und für Vereine eingesetzt werden kann.

Ich bitte davon Gebrauch zu machen um mit Ihrer Unterschrift soziale Tätigkeiten der Gemeinde zu unterstützen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Lebenswertes Unterland

Keine Geschäftemacherei mit Wasser!

Das italienische Parlament hat im November vergangenen Jahres beschlossen, die Verteilung des Wassers den großen internationalen Firmen zu überlassen bzw. die Privatisierung kommunaler Trinkwasserversorger ab Ende 2010 durchzusetzen. Dies mit dem Argument, dass die privaten Betreiber effizienter wirtschaften würden, enorme Investitionen vornähmen und ein preissenkender Wettbewerb ausgelöst würde.
Dass aber das Gegenteil eintritt, zeigen z.B. die Erfahrungen in England. 1989 verkaufte die britische Premierministerin Margaret Thatcher alle zehn staatlichen Wasser- und Abwasserunternehmen - mit dem Ergebnis, dass die Preise für Wasser und Abwasser innerhalb 10 Jahren um 46 % stiegen. Das Rohrnetz hingegen ist so marode, dass 40 % des Wassers versickert; Reparaturen werden nur im Notfall durchgeführt.
Fast der gesamte Umsatzzuwachs ging laut Regulierungsbehörde als Dividende an die Aktionäre.
In Potsdam gab es ein ähnliches Beispiel. Dort beendete die Stadt aber nach 3 Jahren das Wasserexperiment mit einem privaten Konzern.
Gewinnmaximierung ist eben alleiniger Sinn und Zweck der Konzerne.
Deshalb sprechen wir, „Lebenswertes Unterland“ uns strikt gegen die Privatiesirung von öffentlichen Diensten wie die Wasserversorgung aus, so wie verschiedene andere soziale Organisationen aus Südtirol, wie z.B. der Dachverband für Natur und Umwelt, die Gewerkschaften, das Assessorat für Umwelt usw.
Wir unterstützen die nationale Referendumskampagne zur Abschaffung des Gesetzes zur Privatisierung der Trinkwasserversorgung.
Der 24. April war der Beginn der italienweiten Unterschriftensammlung. Bis Ende Juni 2010 müssen italienweit 500.000 Unterschriften gesammelt werden, um dann im Frühjahr 2011 mittels Referendum die Abschaffung des Art. 23 bis des Gesetzes 133/2008 zu erwirken. Die Listen zur Unterschriftensammlung liegen bei den Gemeindeämtern auf oder bei Informationsständen von verschiedenen Organisationen. Liebe Bürgerinnen und Bürger nehmt euch 10 Minuten Zeit dafür, damit wir nicht Morgen den Preis für die Habgier einiger weniger bezahlen!

Wasser ist ein Menschenrecht -Wasser ist Allgemeingut - Wasser muss Allgemeingut bleiben

Schuhplattler Tramin

„Auf geats“ zum 35-jährigen Jubiläumsfest

am Pfingstsonntag auf dem überdachten Festplatz in Tramin!
Das Fest beginnt mit dem Frühschoppen um 10 Uhr!
Am Nachmittag zeigen Schuhplattler aus ganz Südtirol ihr Können
und abends heizen ab 18 Uhr „die Sarner“
mit zünftiger Musik nochmal richtig ein...
mehr Infos gibt‘s auf: www.schuhplattler.org

ELKI

Aktion „Basteln und Spiel“: Husch, husch, Mäuschen! (Für Kinder ab 4 Jahre)
Am Freitag, 28. Mai von 15 bis ca. 18 Uhr basteln wir uns unter Anleitung von Mandy Kryszon eine Rennausstattung und erproben diese dann in einem spannenden Wettrennen um den Käse. Wir freuen uns auf euer Kommen, es gibt bestimmt viel Spaß!

Anmeldung:
Mo – Fr von 9 bis 11 Uhr im ELKI, Rathausplatz 2, Tramin, telefonisch unter 0471 860771 oder, rund um die Uhr, via E-Mail: tramin@elki.org

Offener Treff:
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger:
Di 9 – 11 Uhr

Öffnungszeiten des Tauschmarkts:
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Sommerferien
Vom 29. Mai bis Mitte Oktober ist das ELKI geschlossen. Der Tauschmarkt bleibt noch bis Mitte Juni zu den oben angeführten Zeiten geöffnet. Die Sommeröffnungszeiten des Tauschmarkts und deren Beginn werden noch mitgeteilt.

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Männergesangsverein

Gelungenes Chorkonzert zum Muttertag begeistert die Zuhörer

Das schon zur Tradition gewordene Muttertagskonzert des Männergesangsvereines Tramin lockte auch heuer wieder zahlreiche Traminerinnen und Traminer, aber auch Gäste von auswärts ins Bürgerhaus. Im großen Saal warteten alle, darunter viele Mütter mit ihren großen und kleinen Kindern, auf das abwechslungsreiche Programm. Das heurige Muttertagskonzert bestand, laut dem Moderator des Abends Herrmann Toll, aus zwei Teilen: dem ersten klassischen - und dem zweiten volksliedbesetzten Teil.

Es gelingt dem Männerchor unter der Leitung von Marlene Zwerger und Obmann Dieter Weis jedes Jahr ein neues Element in das Programm aufzunehmen. So wirkten heuer zusätzlich zum Männer- und Schulchor auch die „Eppaner Jagdhornbläser“ mit. Sie zogen bei der Eröffnung des Konzertes mit zwei gekonnt vorgetragenen Stücken alle Augen und Ohren auf sich.

Den ersten Konzertabschnitt bestritt neben den Jagdhornbläsern und dem 28 köpfigen Männerchor auch die Chorleiterin Marlene Zwerger. Sie interpretierte die Lieder „Frühlingslaube“ (Franz Schubert) und „In mir klingt ein Lied“(Frederic Chopin), wobei sie am Klavier von Isabella Schick begleitet wurde. Hervorzuheben aus dem ersten Teil des Konzertes ist auch das anspruchsvolle Stück der „Kaiserwalzer“ von Johann Strauß, den der Männerchor, unterstützt von zwei Geigen, einem Cello und dem Klavier, zum Besten gab.

Der Kinderchor der Grundschule von Sonja Matzneller auf der „Steirischen“ begleitet.

Der zweite Konzertabschnitt hatte dann innige Kärntner – sowie Frühlingslieder zum Inhalt. Diese wurden teilweise vom gesamten Chor, teilweise vom Doppelquartett des Männergesangesvereines vorgetragen. Beim Lied „I hon di gearn“ übernahm Andreas Scarizuola den Solopart. Der Auftritt des Kinderchores der Grundschule begann mit

Die große „Männerchorfamilie“ mit „Zuwachs“: Hermann Widmann, Mauro Santoni, Hartwig Amplatz, Christian Amplatz, Ander Kettner und Diego Paizoni (nicht im Bild). *Fotos: W. Kalser*

dem Aufmarsch der Mädchen und Buben unter den Klängen der Steirischen, die von Sonja Matzneller gespielt wurde. Mit den „Gstanzlen“ zum Muttertag, die reihum von einzelnen Kindern vorgesungen wurden, gewannen sie sofort alle Herzen im Saal. Diese „Gstanzeln“ hatte die Traminer Mundartdichterin Elisabeth Kaneppele - Oberhofer eigens für das Konzert zusammengestellt. Auch die zwei anschließenden Lieder des Schulchores und der Tanz, der in Trachtengewändern sehr schmuck aussehenden Kinder, wurden mit herzlichem Applaus belohnt.
An die Zugabe mit dem Lied „die Hoazat“ des unvergessenen Sepp Thaler schlossen Dankesworte an alle Mitwirkenden, besonders die Hauptverantwortliche des Abends, Chorleiterin Marlene Zwerger an. „Das Konzert stellt immer wieder einen schönen, zu Herzen gehenden Auftakt für den darauffolgenden Muttertagssonntag dar, „ war die vielfach gehörte Meinung der Gäste, die sich im Anschluss noch bei einem Umtrunk unterhielten.
hgk

Obmann Dieter Weis dankt der Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller mit einem Blumenstrauß.

Uto Praxmarer Cello, Johanna Gabrielli und Michele Di Pasquale Violine. *Fotos: W. Kalser*

Die Pianistin Isabella Schick.

Moderator Hermann Toll im Gespräch mit dem Obmann der Jagdhornbläser, Josef Pichler.

Die „Eppaner Jagdhornbläser“:

Die Gruppe wurde, laut Obmann Josef Pircher, 1992 gegründet und besteht derzeit aus sieben Bläsern. Südtirolweit gibt es 270 Bläserinnen und Bläser, die in 23 Gruppen zusammengefasst sind. Zum größten Teil sind die Jagdhornbläser selbst auch Jäger. Sie spielen auf ihren getragen klingenden Instrumenten vor allem bei Anlässen, die mit der Jagd zu tun haben.

Firmung

Feuer und Flamme für Jesus

Am Sonntag, den 9. Mai feierten 38 Jugendliche mit ihren Firmpaten und Familien in der Pfarrkirche von Tramin die Heilige Firmung. Kanonikus Dr. Ulrich Fistill spendete im Auftrag des Bischofs Karl Golser den Jugendlichen das heilige Sakrament. In seiner Predigt beeindruckte Prof. Ulrich Fistill sicher nicht nur die Firmlinge durch seine jugendgerechte Sprache und die praxisnahen Bezüge. Im Anschluss an seine Predigt spendete Fistill die Firmung, salbte jeden einzelnen Firmling und sprach ihm den Segen. Strahlende Augen und beeindrucktes Schweigen waren der Beweis für wirkliche Andacht und Ehrfurcht vor der tieferen Bedeutung des Sakraments. Die Firmlinge haben tolle Beiträge zur Gestaltung des Gottesdienstes geleistet, indem sie den Gottesdienst mit vorbereitet haben, Kyrietexte verfasst und vorgetragen, Fürbitten erarbeitet und vorgelesen und weitere kleine Aufgaben ausgeführt haben. Mit flotten Songs verlieh der Pfarrchor unter der Leitung von Ursula Torggler dem feierlichen Gottesdienst einen jugendlichen-schwungvollen musikalischen Rahmen. Am Ende des Gottesdienstes dankte Dekan Alois Müller Kanonikus Ulrich Fistill und allen, die zu der gelungen Feier beigetragen haben.

Die Firmlinge mit ihren Firmspender Prof. Ulrich Fistill und Dekan Alois Müller.

Vier Monate lang hatten sich die Jugendlichen mit ihren Firmbegleiterinnen auf diesen wichtigen Tag vorbereitet. In mehreren Gruppenstunden setzten sich die Mädchen und Jungen mit zahlreichen Fragen zu ihrem Gottesbild und ihrem persönlichen Glauben auseinander. Der persönliche Einsatz bei sozialen Einrichtungen wie dem Altersheim Tramin, dem Blindenzentrum in Bozen, dem Jesuheim in Girlan, bildete einen weiteren wichtigen Schwerpunkt in der Vorbereitung auf die Firmung. Bleibt zu hoffen, dass sie auch nach der Firmung Feuer und Flamme für die Botschaft Jesu sind und ihre Fähigkeiten in der Pfarrgemeinde einbringen.

Der schön geschmückte Altar mit Kanonikus Prof. Ulrich Fistill und Dekan Alois Müller.

Für die Vorbereitung und dem schönen Festgottesdienst danken die Firmlinge folgenden Personen:

- Kanonikus Ulrich Fistill für das Sakrament der Firmung
- Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Feier
- dem Organisationskomitee Firmung Hansjörg Condin, Margareth Gummerer, Carmen Oberhauser, Elisabeth Ritsch und Karin Lechner
- den Firmbegleiterinnen für die Vorbereitung
- den Eltern der verschiedenen Arbeitskreise
- dem Referenten Markus Felderer
- dem Jugendseelsorger Christoph Schweiggl für die Gestaltung der Bußfeier
- dem Dekan Alois Müller und Pfarrer Franzjosef Campidell für die Beichtgespräche
- dem Pfarrchor unter der Leitung von Ursula Torggler, der Organistin Helene Weis und Manuel Zwerger (Oboe), Bernd Oberhofer (Schlagzeug), Evelyn Rellich und Margit Dissertori (Gitarre) für die schöne musikalische Umrahmung

- dem Mesner und den Ministranten/innen
- Frau Moscon für das Schmücken des Seitenaltars
- Fotograf Horst Geier und Edeltraud für die tollen Fotos und allen, die am Gelingen dieses schönen und unvergesslichen Festes teilgenommen und mitgeholfen haben.

Am Samstag, den 29. Mai findet um 19.15 Uhr der Dankgottesdienst statt.
Am Sonntag, den 30. Mai um 8 Uhr (Mindelheimer Parkplatz) fahren die Firmlinge mit ihren Familien und Paten zur Wallfahrt nach Sand in Taufers und gehen gemeinsam den Franziskusweg.

Alle Fotos und viele weitere sind bei Foto Geier erhältlich.

Die Firmlinge ziehen mit ihren Paten/innen in die Kirche ein.

Kindersegelkurs am Kalterer See

Der Segelverein Kalterer See organisiert auch heuer wieder einen Segelkurs für Mädchen und Buben im Alter zwischen 9 und 13 Jahren.
Ein Kurs dauert jeweils 5 Nachmittage - vom 19. bis 23. Juni und vom 25. bis 29. Juni 2010.
Unser Mitglied und Sportleiter Herr Guido Fellin hält den Segelkurs in deutscher und italienischer Sprache. Er ist ein erfahrener Pädagoge, der den Kindern auf spielerische Weise den Umgang mit dem Segelboot beibringt, wobei Kinderboote der Klasse Optimist zur Verfügung stehen.
Ein ärztliches Gesundheitszeugnis ist erforderlich.
Beitrag zur Deckung der Kosten:
150 Euro pro Kind.
Das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des Segelvereins Kalterer See - www.svks.it unter „Aktuelles“

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Pfarre Tramin

Einladung zur Pfarrversammlung

Freitag, 28. Mai um 20 Uhr

im Pfarrsaal

Im Hinblick auf die anstehende Restaurierung der Pfarrkirche
und die Pfarrgemeinderatswahlen am 7. November 2010
ist folgendes Programm vorgesehen

- Eröffnung durch den Pfarrchor
- Begrüßung durch den Vorsitzenden des PGR
- Audiovisueller Bericht über die Bedeutung und Tätigkeit des PGR in unserer Diözese (DVD, 15 Minuten)
- Das Pfarrleben der vergangenen fünf Jahre in Wort und Bild (Meinrad Oberhofer u. Hansjörg Condin)
- Ehrung verdienter Ehrenamtlicher
- Choreinlage
- Bericht des Restaurierungskomitees
- Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahlen am 7. November und Schwerpunkte für die nächste Amtsperiode
- Diskussion
- Abschluss durch den Pfarrchor um ca. 21.30 Uhr

Auf Ihre Teilnahme freuen sich

Der Seelsorger
Alois Müller

Der Vorsitzende des PGR
Meinrad Oberhofer

Pfarrkirche

Die Gesamtsumme der bisher eingegangenen Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche betrug am 11. Mai **71.998,67 Euro.**

Danke

den Spenderinnen und Spendern...

...Margarethe Andergassen, Helene Andergassen, Artur Andergassen, Manfred Huber, Agnes Enderle, Georg Moser und Milena Tomba, Anton Gamper, Rita Oberhofer, Anton und Flora Zwerger, Karl Tetter , Albin Enderle, Christian Bologna, Josef Weifner, Manfred Kastl, Ludwig Larcher und den beiden großzügigen ungenannten Spendern;

Inbegriffen sind auch die Gedächtnisspenden für die Verstorbenen:
Otto Straudi, Max Giovanett, Maria Wenter, Ehrenbürger Oswald Oberhofer, Anna Scherlin, Maria Schwarz und Ludwig Bologna.

Diese Spenden werden an der Anschlagtafel vor der Kirche und im Mitteilungsblatt der Pfarre bekanntgeben.
Für das Jubiläumskomitee:
Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender
Alois Zwerger – Kassier (0471/860596 oder 333/8652174)

Wer einen Steuerbeleg wünscht möge bitte über die Bank einzahlen. Dies gilt auch für Gedächtnisspenden.

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Segen für die Reise!“

Am Donnerstag, 3. Juni um 16. 30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche den letzten Kleinkindergottesdienst vor den Sommerferien!

Nicht mehr lange, dann beginnen die Sommerferien und der Kindergarten und die Schule ist aus!
Auch wir Erwachsene können uns auf Urlaub, einer Reise und Erholung freuen. Für all unsere kleinen und größeren Reisen im Leben wünschen wir unseren Kindern und auch uns Begleitung und Schutz.

Wir hören von Gott, der sich mit Abraham auf den Weg macht - der auch mit uns unterwegs ist und dem wir vertrauen können.

Nach dem Gottesdienst gehen wir in den Kirchhof und lassen unserer Arbeitsjahr mit einem Hindernisparcours für Kinderwagen, Bobbycar Dreirad, Roller und Fahrrad ausklingen.
Zur Stärkung gibt’s Saft und Kuchen!
Wir freuen uns auf viele Kleine und Große!

Bringt bitte Bobbycar, Dreirad, Roller oder Fahrrad mit !!!
Die Arbeitsgruppe
Kleinkindergottesdienst

Konsumverein Tramin

Im Gedenken an Ludwig Bologna

Der Konsumverein Tramin bedauert das allzu frühe Ableben ihres geschätzten Obmannes Ludwig Bologna.

Er war fünfzehn Jahre lang ehrenamtlich für die Konsumgenossenschaft tätig:

Seit dem 27. April 1995 als Mitglied des Aufsichtsrates, ab dem 27. April 1998 bis zum 27.März 2001 als Vorsitzender des Aufsichtrates.

Dann wechselte er in den Vorstand der Konsumgenossenschaft und war seither bis zur letzten Vollversammlung am 26. April 2010 dessen Obmann. Als solcher hat er das größte Lebensmittelgeschäft Tramins im genossen -schaftlichen Gedanken mit Umsicht geführt, die Sitzungen kompetent geleitet, Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter motiviert und unzählige Stunden im Dienste der Konsumgenossenschaft gearbeitet.

Sein größter Verdienst war die Eröffnung der neuen Zweigstelle in der Hans Feur Straße im Februar 2009, die er zielstrebig vorangetrieben hat.

Trotz seiner schweren Krankheit bemühte und kümmerte sich Ludwig bis zuletzt um die Konsumgenossenschaft. Wir danken ihm an dieser Stelle posthum, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und in seinem Sinne weiter arbeiten.

Der Vorstand des Konsumvereines Tramin

Für die Umweltmappe

Informationen zur Müllentsorgung 2010

In der Gemeinde Tramin ist seit Dezember 1995 das neue Müllkonzept in Kraft getreten. Dieses System hat den Vorteil, dass die individuelle Müllmenge erfasst werden kann und somit eine gerechtere Besteuerung ermöglicht wurde. Weiters wurde der Wertstoffhof gebaut und in Betrieb genommen. Der Wertstoffhof ist zu einer fixen Einrichtung für eine gute und saubere Mülltrennung geworden. Dadurch ist eine bemerkenswerte Reduzierung der Müllmenge in den Haushalten und Betrieben erreicht worden. Auch die Biomüllsammlung bei den Betrieben und den Privathaushalten hat sich bewährt. Mit diesem Faltblatt möchten wir Ihnen einige Informationen über die Müllvermeidung , die Mülltrennung und andere Themen über Müll geben.

Zur Erinnerung:

Müllbehälter

» Es gibt keine öffentlichen Müllbehälter auf den Straßen

» Jeder Haushalt oder Betrieb hat einen eigenen Container

» Die Container werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. (Kosten bilden einen Teil der allgemeinen Ausgaben für die Müllentsorgung)

» Jeder Benutzer ist für den Container verantwortlich. Er muss für dessen Reinigung sorgen und haftet für alle Beschädigungen, welche nicht eindeutig auf die Entleerung zurückzuführen sind.

» Bei Abwanderung aus der Gemeinde muss der Container sauber gereinigt zurückgegeben werden.

» Für Bürger, welche vom Müllfahrzeug nicht unmittelbar erreicht werden können, stehen Säcke mit der Aufschrift Gemeinde Tramin bereit. (Sind im Steueramt erhältlich)

» Müll darf nur in den obgenannten Behältern und Säcke bereitgestellt werden. Für illegale Ablagerungen sind hohe STRAFEN vorgesehen.

Es ist strengstens verboten, Hausmüll in die öffentlichen Papierkörbe zu werfen.

Standort und Entleerungen

» Die Container bzw. Säcke müssen bis zur Entleerung auf privatem Grund abgestellt werden.

» Die Container bzw. Säcke müssen am Tag der Entleerung bereitgestellt werden. (Montag und Donnerstag morgen ab 5,00 Uhr).

» Die Container dürfen nur soweit gefüllt sein dass sich der Deckel vollständig schließt. Andernfalls wird der Container nicht entleert.

» Die Container sollten in Gruppen bereitgestellt werden, um unnützes Anhalten und Anfahren des Müllfahrzeuges zu vermeiden.

Inhalt

» Wert- und Schadstoffe, für welche die Möglichkeit einer getrennten Entsorgung besteht, dürfen nicht über den Restmüllcontainer entsorgt werden.

» Der Inhalt des Containers kann jederzeit einer Kontrolle unterzogen werden.

WERTSTOFFHOF TRAMIN

Dr. Josef Noldin Straße 1
Tel. und Fax 0471 861007 - Handy 3355640880

Öffnungszeiten :
Dienstag, von 8 Uhr bis 12 Uhr.
Donnerstag, von 15 Uhr bis 18 Uhr.
Samstag, von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Abfall trennen bringt's

Papier	• sauberes Altpapier • Zeitungen • Zeitschriften • Kataloge	• Wertstoffhof	**Achtung** Keine Kunst- und Verbundstoffe (z. B. Milch- und Safttüten) ! Kein verschmutztes Papier ! Kein Karton !
Karton	• Karton • Wellpappe	• Wertstoffhof	**Achtung** Kartone müssen absolut sauber, frei von jeglichen Fremdstoffen wie Nylon, Folien, Polystyrol, usw. sein.
Glas	• Glasflaschen • Marmeladegläser • Hohlgläser aller Art	• Wertstoffhof • Pfandflaschen zurück ins Geschäft !	**Achtung** Porzellan nicht in den Glascontainer werfen. Neonröhren und dgl. zu den Schadstoffen im Wertstoffhof !
Metalle	• Weißblechdosen • Aluminiumdosen • sonstige Gegenstände • aus Metall	• Wertstoffhof	**Achtung** FCKW- haltige Spraydosen gehören zu den Schadstoffen !
Kleider	• Kleider	• Wertstoffhof • Altkleidersammlung der Caritas	Nur saubere, noch tragbare Kleidungsstücke. Decken, Stoffreste usw. in den Restmüll
Schuhe	• Schuhe	• Wertstoffhof	**Achtung** FCKW- haltige Spraydosen gehören zu den Schadstoffen !
Kunststoffe	• Kunststoffbehälter bis • zu 10 Liter • Jogurtbecher • Obst- und Gemüsekisten	• Wertstoffhof • Wertstoffhof oder bei den Geschäften abgeben. • Wertstoffhof	**Achtung** Die Wiederverwertung von Kunststoffen ist nach wie vor umstritten. Bitte vermeiden Sie deshalb Kunststoffe bereits beim Einkauf. Verwenden Sie Pfandflaschen und dergleichen
Batterien	• Knopfzellen • Rund- und • Flachbatterien	• Rückgabe an den Handel • Batteriecontainer • Wertstoffhof	Geräte mit Netzbetrieb oder wiederaufladbare Batterien bevorzugen.
Schadstoffe	• Farbreste • Lösungsmittel • Klebestoffe • Autobatterien • Chemikalien • ° Putzmittelreste • ° Spraydosen	• Wertstoffhof	**Achtung** Auf keinen Fall in die Kanalisation oder in den Restmüll geben.
Pflanzenschutzmittelbehälter	• leere Behälter von Pflanzenschutzmitteln	• Wertstoffhof	**Achtung** Die Säcke dafür sind in der landw. Hauptgenossenschaft erhältlich. Pro Sack nur 5 KG.
Spritzmittel	• Pestizide aus der Landwirtschaft und Privat Achtung: Für die Abgabe ist ein Entgeld pro Kilogramm zu entrichten	• Wertstoffhof • Fa. Hafner Tel. 0471 566360	**Achtung** Die Sammlungen werden periodisch durchgeführt. Der jeweilige Termin wird rechtzeitig im Dorfblatt und an den Anschlagtafeln bekanntgegeben.

Öle und Fette aus der Küche	• Speiseöle und Bratfette	• Wertstoffhof • Nur das „Öli“ benutzen	Das Öl wird in einen Tank geleert. Maximal 30 Kg. jedes Mal anliefern.
Öle und Fette von Maschinen	• Motoröl • Getriebeöl	• Wertstoffhof	Das Öl wird in einen Tank geleert. Maximal 30 Kg. jedes Mal anliefern.
Medikamente		• Rückgabe in Apotheke • Wertstoffhof	Die Medikamente aus den Schachteln nehmen
Kühlschränke	• Kühlschränke • Kühltruhen	• Rückgabe an den • Handel • Wertstoffhof	Mit Vorbehalt auf eine Antwort des RAEE pro kg zu zahlen
Fernseher & Elektrogeräte		• Rückgabe an den Handel • Wertstoffhof	
Altreifen		• Rückgabe an den Handel • Wertstoffhof	
Holz		• Wertstoffhof	Scheiben ohne Glas abgeben
Sperrmüll	• Matratzen • sperrige Gegenstände • aus Plastik • usw.	• Wertstoffhof • Restmüllcontainer	**Achtung** Die Sammlungen werden periodisch durchgeführt. Der jeweilige Termin wird rechtzeitig im Dorfblatt und an den Anschlagtafeln bekannt-gegeben.
Bioabfälle	• Küchenabfälle • Blumen • Pflanzenreste • Grasschnitt • Strauchschnitt	• Eigenkompostierung • Kompostieranlage • Biomüllcontainer	Biomüllsammlung
Porzellan usw.	• Teller • Blumentöpfe	• Wertstoffhof	Nicht ins Glas werfen !
Polystyrol	• Verpackung von Elektrogeräten, usw.	• Wertstoffhof	**Achtung** Nur das weiße Polystyrol, welches „Kügelchen“ macht, kann wiederverwertet werden

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Müllgebühren

Wie wird die Müllmenge erfasst:

- Das Müllvolumen jedes Steuerträgers wird laufend erfasst. Bei jeder Entleerung wird das gesamte Containervolumen (in Liter) registriert, unabhängig davon, ob der Container voll, oder nur halbvoll ist.
- Säcke werden bereits bei der Ausgabe registriert; d.h. ab dem Moment, in dem der Sack abgeholt wird, wird das Sackvolumen in Rechnung gestellt. Falls Säcke nicht aufgebraucht werden, besteht die Möglichkeit, sie bis zum Jahresende zurückzugeben.
- Am Ende des Jahres wird die gesamte Müllmenge jedes Haushaltes/Betriebes ermittelt.

Müllmeldung

Was tun, wenn ...

° ich aus einer anderen Gemeinde nach Tramin ziehe?

Im Rahmen der Wohnsitzänderung wird auch die Müllabfuhranmeldung gemacht. Dazu wird im Steueramt ein Formular ausgefüllt, in welchem die persönlichen Daten angegeben werden müssen ...

° ich innerhalb der Gemeinde meinen Wohnsitz ändere?

Im Zuge der Wohnsitzverlegung wird auch die Müllmeldung im Steueramt neu gemacht. Dabei muss angegeben werden, ob ein Müllcontainer bereits vorhanden ist, zurückgegeben oder neu bestellt wird.

° ich von Tramin wegziehe?

Bei Abwanderung aus der Gemeinde muss der Müllcontainer sauber zurückgebracht und im Steueramt abgemeldet werden. Erfolgt die Abmeldung nicht, wird die Müllsteuer weiterhin berechnet.

° ich den Müllcontainer umtauschen möchte?

Ist der vorhandene Müllcontainer zu klein bzw. zu groß, da sich die Zusammensetzung der Familie oder des Betriebes geändert hat, besteht die Möglichkeit, diesen umzutauschen. Dazu muss im Steueramt ein Gesuchsformular ausgefüllt werden.

Wichtig!

Im Steueramt werden nur Daten aufgenommen. Für alle weiteren Auskünfte bezüglich Müllentsorgung und Mülltrennung wenden Sie sich bitte an den Assessor für Umwelt, oder an den Leiter des Wertstoffhofes (335 56 40 880).

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:
Mo – Do von 9 bis 12.30 und von 15 bis 16 Uhr
Freitags von 9 bis 13 Uhr.

Kalender der Biomüllsammlung 2010

JÄNNER | 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

FEBRUAR

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28

MÄRZ

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

APRIL

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

MAI

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

JUNI

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

JULI

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

AUGUST

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

SEPTEMBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

OKTOBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

NOVEMBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

DEZEMBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Am Freitag, 29. Oktober wird eine Extrarunde NUR für die Biotonnn der Friedhöfe aller Gemeinden gemacht.

Familienfest 2010

Rundum gelungen

Am Sonntag, 16. Mai 2010 fand das 30. Traminer Familienfest statt. Nach dem Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche trafen viele kleine und große Traminer und Traminerinnen aber auch so manche Feriengäste auf dem Traminer Festplatz, um den Tag mit gemeinsamem Essen und Trinken, mit vielen Spielen, mit Unterhaltung, Spannung, Musik und Tanz zu verbringen.
Ein besonderer Höhepunkt war neben dem beliebten Ratespiel für die Kinder die „Familienolympiade", bei der sich heuer 16 Familien in verschiedenen Wettspielen maßen. Eine Aufgabe, die es dabei zu bewältigen gab, war das Verfassen eines Gedichtes zum Thema „Familienfest".

Auf dieser Seite abgedruckt sind die vier Werke, die von der Jury vorne gereiht wurden. Sie vermitteln einen Eindruck vom Grundgedanken des Familienfestes, das dank der Mithilfe so vieler Freiwilliger aus unserer Pfarrgemeinde auch heuer wieder rundum gelungen ist.

Es scheanste Fest von gonzn Johr
isch es Familienfest, fürwohr!
Fir Olt und Jung, fir Groaß und Kloan,
do isch koaner long alloan.
Eppas Guats za Trinkn und zan Essn,
a leckers Eis nit za vergessn;
Straubn und an guatn Kaffee
mocht seit 30 Johr schun dr K.V.W.
Jo, Leitlen, es isch a Jubiläum heit:
es Familienfest mocht ins olle a groaße Freid!
Familie Devalier

Sonnenschein im schönen Mai,
Groß und Klein sind gern dabei,
Alt und Jung und auch der Rest
spielt bei dem Familienfest.
Familie Dissertori

Hallo, liebe Gäste!
Kommt alle zum Familienfeste,
wo man tanzt und singt
und viel Spaß miteinander verbringt!
Wir wünschen euch noch das allerbeste
auf diesem schönen Feste.
Familie Pichler

Afn Familienfest wommlt's wia in an Voglnest. Olle hobn a Hetz und is Fest isch nit letz!
Es gib Trinkn und Essn, men hot genua zu fressn. Und so schnell wart men den Tog nit vorgessn.
Familie Scarizuola

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

20 % Rabatt auf 200 Produkte der Marke Despar		
Joghurt Mila 125 gr	d. St.	0,22 €
Mozzarella Brimi	250 gr d. St.	1,49 €
Schlanderser Käse	100 gr	0,69 €
Honigmelonen	1 kg	1,79 €
Ananas	1 kg	1,29 €

Biokiste Südtirol

AVS - Wanderfreunde

Über die Almen bei Lusern

Donnerstag, 27. Mai 2010. Jetzt ist auch auf einer Höhenlage von 1200 bis 1400 Metern ein Anfang von Frühling eingekehrt. Frisches Grün in Wäldern und Wiesen, eine schöne Zeit zu wandern! Die Fahrt ist ein bisschen weit, deshalb müssen wir diesmal schon um 8.30 Uhr von unserem üblichen Parkplatz aus starten.

Wir fahren am Caldonazzo-See bis Calceranica, biegen dort ab hinauf nach Vattaro und über den Fricca-Pass nach Lavarone, dort durch die Dörfer bis ganz oben am Monte Rovere auf 1200 m Meereshöhe. Über einen Wiesensteig wandern wir kurz hinunter bis auf den Wanderweg E5 – TF und auf diesem meist eben hin durch einen sehr schönen Mischwald hinüber bis auf die weiten Almen von Vezzena auf einer Höhe von 1420 Metern. Bald hinter der alten Österreicher-Festung von Busa Verle erreichen wir den Passo Vezzena mit seinen Gasthäusern, wo wir uns zum Mittagessen aufhalten können.
Für den Abstieg nach Lusern stehen uns mindestens drei Wege zur Verfügung. Je nach Wetterlage werden wir einen kürzeren oder längeren Weg einschlagen. Wir kommen am Langlaufzentrum der Malga Millegrobbe vorbei und erreichen kurz darauf die Gemeinde Lusern, wo es bekanntlich noch eine deutsch sprechende Gemeinschaft gibt. Für das Dorf sollten wir uns so viel Zeit nehmen als möglich. Es ist wirklich einen längeren Besuch wert!

Die Hochebene von Lusern ist ein sehr beliebtes Wandergebiet mit vielen Wegen und Steigen. Alle Wege sind vollkommen ungefährlich und wenig anstrengend. Nirgends geht es steil hinauf oder hinunter, also eine bequeme Wanderung für wirklich jedermann. Die Gehzeit wird gegen vier Stunden ausmachen, vielleicht auch ein bisschen mehr. Wer Lust hat mitzuwandern, ist herzlich willkommen.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470).

Wenn am Dienstag vor dem Wandertag ungünstiges Wetter vorausgesagt wird, verschieben wir die Wanderung um eine Woche auf Donnerstag, 03. Juni. Das wird evtl. beim Tourismusbüro angeschlagen.

Jugenddienst Unterland

Kinder- & Jugendbüro

Widumdurchgang 1
39044 Neumarkt
Tel. 0471 812717
e-mail: Unterland@jugenddienst.info
www.jugenddienst.info

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 31.5.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 5.6.2010

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Jahresgedächtnis

Ulrich Zelger

Johanna Zelger geb. Kerschbaumer

Arnold Zelger

Wir gedenken Euer in Liebe und Dankbarkeit am Sonntag, den 30. Mai um 8 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen, die Euer Grab besuchen und für Euch beten.

In Liebe Walter

Altenheim St. Anna ÖBPB

Muttertagsfeier am 6. Mai
Viel Freude für Gefeierte und Gratulanten

Und zum Schluss: eine Blume als Zeichen der Liebe und des Dankes.

Zitherspieler Oswald und die Singgruppe.

Matthias's viel applaudierter Auftritt.

Tochter, Enkelin, Urgroßenkel: Frau Agnes freut sich über ihre Besucher.

Danksagung

Für die große Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Frau

Maria Wwe. Schwarz geb. Gruber

möchten wir auf diesem Wege allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten von ganzem Herzen danken.

Ein besonderer Dank geht an Pfarrer Alois Wilhelm, der Sängergruppe, dem Mesner, den Ministranten und den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier. Weiters danken wir den Vorbetern Meinrad Oberhofer und Thekla Kröss.

Von Herzen danken wir für die zahlreiche Anteilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung, für die Gedächtnisspenden und den vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen und allen, die unsere liebe Mutter in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe
Walter mit Nichten

Archäologisches aus Tramin

Das Prunkstück

GESCHICHTE TRIFFT ZUKUNFT
www.1809-2009.eu

Ein Fundstück hat Tramin in Archäologenkreisen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Die Rede ist vom Figurenmenhir aus Rungg. Die Fundortangabe „Rungg“ deutet es bereits an: der bedeutendste Traminer Fund ist ein echter Grenzfall, zumindest was seine gemeindeterritoriale Zugehörigkeit betrifft. Als der Menhir im 19. Jh. gefunden wurde, gehörte der Weiler Rungg nämlich noch zur Gemeinde Kurtatsch. In die Literatur ist der Fund jedoch von Beginn an als „Figurenmenhir von Tramin“ eingegangen und so soll es auch bleiben.

Über die Umstände der Auffindung ist ebenso wenig bekannt wie über den Finder. Die in zwei Teile zerbrochene Stele soll in einem Weinberg zum Vorschein gekommen sein. Die im oberen Drittel eingemeißelte Zahl 1881 gilt als Jahr seiner Entdeckung. Aber erst 1925 wurde das Steindenkmal von Oswald Menghin als Figurenmenhir erkannt. Der in Meran geborene und in Wien lehrende Universitätsprofessor veröffentlichte seine Erkenntnis in dem englischen Fachblatt MAN 25, London 1925 auf Seite 49. Damals gehörte das Fundstück bereits zur Sammlung des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck. Dort zählt der Traminer Menhir noch heute zu den Prunkstücken der urgeschichtlichen Ausstellung.

Mittlerweile sind über ein Dutzend solcher menschengestaltiger Bildsteine aus Südtirol bekannt, allein vier davon stammen aus Algund. Sie alle haben eines gemeinsam, nämlich eingemeißelte Darstellungen, die sich über die gesamte Oberfläche verteilen. Die Figurenmenhire waren also von allen Seiten her einsehbar. Nach heutiger Erkenntnis lassen sich männliche Menhire mit Waffendarstellungen von weiblichen Menhiren unterscheiden, die ihrerseits Brüste und Schmuckgegenstände zeigen.

Beim 1,80 m großen Traminer Menhir ist der Kopf durch das oben spitz zulaufende Ende des bearbeiteten

Der Figurenmenhir von Tramin-Rungg aus dem 3. Jahrtausend v. Chr. Das Fundstück ist im Ferdinandeum in Innsbruck ausgestellt. Foto: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck.

Sandsteines nur angedeutet. Um den Hals trägt die Figur eine Schmuckkette. Darunter sind rechts zwei Beile mit senkrecht verlaufenden Schafthölzern und links zumindest zwei waagrechte Dolche deutlich zu erkennen. Die Hüfte ziert ein girlandenförmiger Gürtel, der auch auf den Rücken des Steines übergreift. Alle dargestellten Elemente finden sich ebenso auf anderen Figurenmenhiren aus Südtirol und dem Trentino wider. Die Datierung dieser lebensgroßen Stelen gelingt insbesondere anhand der eingemeißelten Flachbeile und Dreiecksdolche, bei denen es sich um die ersten Waffen aus Metall handelt. Durch den Vergleich der Waffendarstellungen mit Funden aus Grabungen steht zweifelsfrei fest, dass die Figurenmenhire aus der Kupferzeit (3500 – 2300 v. Chr.) stammen. Damals begann der Mensch Geräte, Waffen und Schmuck aus Metall herzustellen. Das Beil des Mannes aus dem Eis (Ötzi) entspricht exakt jenen, die auf den Figurenmenhiren dargestellt sind.

Kontrovers diskutiert wird die Bedeutung der Menhire. Sind es Abbilder von Ahnen, die als Gründerväter einer Gemeinschaft verehrt wurden, oder handelt es sich um Götterdarstellungen? Auch ihre Funktion steht zur Debatte. Die Mehrheit der Fachleute sehen in ihnen kultische Objekte. Ein Exemplar von Feldthurns fand sich in einem Gräberfeld. Auch eine Funktion als Grenzmarkierungen wird in Betracht gezogen. Unbestritten ist die große symbolische Bedeutung der steinernen Denkmäler. Kupferzeitliche Statuenmenhire sind weit verbreitet und finden sich von Portugal und Frankreich über Korsika, Sardinien, Oberitalien und dem Alpenraum bis hin nach Mittel- und Osteuropa. Auch eine in der Umgebung des heutigen Tramin ansässige Dorfgemeinschaft entschied sich vor etwa 5000 Jahren einen solchen Figurenmenhir anzufertigen. Demnach handelt es sich um den bisher ältesten bekannten Fund aus Tramin, der aus jener Epoche stammt, als die allseits bekannte Gletschermumie vom Hauslabjoch am Alpenhauptkamm durch einen Pfeil ermordet wurde.

maler Greif pittore

sucht tüchtigen einheimischen
Malergesellen
für den Aufgabenbereich:
Innen- und Außenanstrich
Holzanstrich
Vollwärmeschutz
Sandstrahlung
dekoratives Arbeiten
und vieles mehr.

- Voraussetzung: Führerschein B

Geboten wird:
- leistungsgerechte Entlohnung
- angenehmes Arbeitsklima
- abwechslungsreiche Arbeit

Bewerbungen bitte an:
GREIF Werner & Co. KG
Bachgasse 26 - 39042 Tramin
335/221414 - malergreif@dnet.it

Fotowettbewerb

„Wildbachverbauung“

Der Sonderbetrieb für Bodenschutz, Wildbach- und Lawinenverbauung veranstaltet zu seinem 125-jährigen Bestehen den Fotowettbewerb „125 Jahre Wildbachverbauung in Südtirol“. Der Wettbewerb läuft vom 1. Mai bis 31. August 2010.
Der Fotowettbewerb regt die Teilnehmer/innen dazu an, sich mit Naturgefahren wie Hochwasser, Lawinen oder Muren, der Arbeit, den Baustellen des Sonderbetriebes und den daraus resultierenden Produkten auseinanderzusetzen und dies fotografisch festzuhalten.
Es sind nur digitale Fotos mit einer Mindestauflösung von sechs Megapixel (ca. 3000 x 2000 Pixel) zugelassen.
Die Fotos können an die E-Mailadresse 125FotoWin@provinz.bz.it geschickt oder im Sekretariat der Landesabteilung Wasserschutzbauten, Büro 302, Cesare-Battisti-Straße 23, 39100 Bozen abgegeben werden. Name, Nachname, Adresse, Telefonnummer des/der Teilnehmers/in, Ort und Zeitpunkt der Aufnahme müssen angegeben werden; die Angabe des Fototitels ist fakultativ.
Nähere Infos: www.provinz.bz.it/wasserschutzbauten/

Herzliche Glückwünsche

Euer Leben war nicht immer leicht,
und dennoch habt ihr viel erreicht.
Ihr zeigt uns, dass der Liebe Kraft,
wenn es drauf ankommt, Großes schafft.
Seid stolz! Ihr könnt‘s mit Fug und Recht,
was ihr erreicht, ist wahrlich nicht schlecht.
Was ihr in guter Zweisamkeit
vollbracht, das würdigen wir heut.
Alles Gute zum 40. Hochzeitsjubiläum
wünschen Euch Eure Kinder
Heidrun mit Dietmar
Hannes mit Uta und ganz besonders
die Enkelkinder Annalena und Sara

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Die beiden Fotos wurden nördlich des Höllentalbaches aufgenommen und zeigen in der Mitte das Hotel Winzerhof und dahinter der Kalterer See. Das Hotel war eines der ersten Häuser in diesem Gebiet, in welchem bis vor einigen Jahren nur Weinberge standen. In den letzten Jahren wurden in diesem Gebiet verschiedene Wohnsiedlungen errichet. Auch das Hotel selbst wurde vergrößert und zählt heute zu den erfolgreichsten Beherbergungsbetrieben Tramins. (jg)

Kulinarisches Highlight am Kalterer See

2. Südtiroler Genusstheater in Kaltern mit Spitzenkoch Roland Trettl

Bei der Vorstellung des Genusstheaters.

Kaltern - Genuss pur verspricht das „2. Südtiroler Genusstheater“, das am 5. Juni in Kaltern stattfinden wird. Aushängeschild ist wiederum der renommierte Sternekoch mit Kalterer Wurzeln Roland Trettl, der ein zehngängiges, exklusives Menü kreiren wird.
Vor der herrlichen Kulisse des Kalterersees verbindet das „2. Genusstheater“ in besonders stimmungsvoller Weise Kulinarik, Wein und außergewöhnliche Musik. Das genau Programm stellte Edith Oberhofer, Direktorin des Tourismusvereins, Kaltern vor: „Den Auftakt bildet der Empfang am festlich inszenierten, in warmes Licht getauchten Pool, der sich wie ein großes Schiff über die Liegewiese schwebend erstreckt.“ Nach dem Aperitif mit Blick über den See erwartet die Gäste dann ein erlebnisreiches Spektakel aus Kulinarik und Wein. Eingebettet unter den zwei großen Glasöffnungen des Pools, wartet Roland Trettl, Executive Chef des „Restaurant Ikarus“ im legendären Hangar 7 in Salzburg mit seinem Team in einer speziell für den Abend kreierten, offenen Küche mit raffinierten Kreationen auf. Unterstützt wird er dabei von den lokalen Weinbetrieben, die passend zu diesem Abend außergewöhnliche Weine und besondere Jahrgänge ausschenken. Die Veranstaltung wird von außergewöhnlichen Soulklängen und der exklusiven Stimme von „Soul Breeze“ begleitet. Rauschender Schlussakt der Aufführung bildet die Weinparty. Zu den Tanzrhythmen des Münchner Deejays Marc Aurel, begleitet von exklusiven Weinen, garniert mit kleinen Spezialitäten aus der Küchenwerkstatt Roland Trettls, kann der Vorhang einer unvergesslichen Kalterer Sommernacht fallen.
Nähere Informationen unter www.wein.kaltern.com oder Tel. +39 (0)471 965 410. Tickets im Tourismusbüro Kaltern am See // Tel. +39 (0)471 963169

Richtigstellung

In der letzten Ausgabe ist uns bei dem Fotountertitel ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Es sollte heißen: Ivo Mahlknecht bei der Eröffnung der Vernissage mit Anton Summerer.

Jahrgang 1963

Wir laden euch am Freitag, den 28. Mai um 19.30 Uhr zum Grillabend bei Martin Dissertori in Neumarkt ein. Bitte bei Bruni bis spätestens Mittwoch, den 26. Mai anmelden (Tel. 0471 861149 oder 339 6558795). Wir freuen uns auf euer Kommen.

Hallo liebe 70ger!

Wir feiern fleißig weiter! Am 12.6.2010 um 17 Uhr haben wir ein Minigolfturnier beim Georg mit anschließendem Grillen organisiert und werden uns danach gemeinsam in die „Nacht der Keller“ mit Start bei der Kellerei Tramin, stürzen. Wie und wie lange es dann weitergeht.....lassen wir uns überraschen was die Nacht bringt.!! Damit wir wissen wieviele Schnitzlen wir brauchen, bitte innerhalb 31.05.2010 bei Sonja anmelden (Tel. 339 4630810). Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme!
Der Ausschuss

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

unbehandelte Zitronen 1,10 €/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Bauernjugend

Eigenbauweinkost

Am 4. Mai fand die bereits traditionelle Ortsweinkost der Bauernjugend im Bürgerhaus statt. Viele Bauern brachten ihre Weine zur Verkostung und beteiligten sich an der anschließenden Verkostung. Die Weine wurden in vier Kategorien eingeteilt:

- Neutrale Weißweine: Weißburgunder, Dissertori Konrad
- Aromatische Weißweine: Dissertori Werner, Enderle Lukas, Calliari Manfred alle mit Gewürztraminer
- Vernatsch: Calliari Manfred, Geier Peter und Enderle Andreas
- Schwere Rotweine: Cabernet/Lagrein, Dissertori Stefan, Lagrein, Dissertori Konrad, Merlot, Kieser Toni
- Wein des Jahres: Dissertori Stefan Cabernet/Lagrein.

Ein besonderer Dank gilt den Kellermeistern Christian Bellutti und Luis Oberrauch, die die Weine mit großer Sorgfalt verkosteten und die Besten auswählten.

Die Bezirksweinkost findet am 20.05.2010 mit Beginn um 19:30 Uhr in der Kellerei Tramin statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die Bauern zeigten großes Interesse an den verschiedenen Weinen.

Die Gemeinde des Bocciaturniers.

Bocciaturnier

Am 07.05. fand das erste Bocciaturnier beim Schießstand statt. Acht Pärchen kämpften mit viel Einsatz und Spaß um den ersten Platz. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Nach einer langen Zitterpartie gingen Alexander Zelger und Hannes Dissertori als Sieger von der Bahn; für ihre herausragende Leistung erhielten sie ein „Firtig". Den zweiten Platz belegten Stefan Psenner und Tobias Karbon; ihnen wurden jeweils 2 kg Kartoffeln überreicht.

Anschließend ließen wir den Abend im Schießstand ausklingen.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Bocciaclub für ihre Gastfreundlichkeit.

Das Patronat KVW teilt mit:

Einkommenserhebung RED Einkommen 2009

Das NISF/INPS sendet an die RentnerInnen zusammen mit dem Formblatt CUD auch das Formblatt RED 2010 mit welchem die Einkommen des Rentners und Ehepartners des Jahres 2009 verlangt werden.

Wir ersuchen Sie mit diesem Schreiben in unserem Büro in Neumarkt, nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0471/820033, oder bei der Sprechstunde welche jeden Mittwoch von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrsaal stattfindet, vorzusprechen.

Folgende Unterlagen werden zur Bearbeitung des Formblattes RED 2010 benötigt:

- RED- Aufforderung des Renteninstitutes (z.B NISF/INPS)
- Steuernummer und gültige Identitätskarte, auch die des Ehepartners
- Steuererklärung, Mod. 730 bzw. UNICO, für 2010, Einkommen 2009 auch die des Ehegatten
- CUD für 2010 Einkommen 2009
- Nachweise über Auslandsrenten 2009 (auch AVS Renten aus der Schweiz)
- Eventuelle Nachweise über andere Einkommen, für das Jahr 2009
- Mietvertrag
- Zinsen die aus Kontokorrent, Sparbüchern und Obligationen (BOT, CCT, Bankobligationen) im Jahr 2009 bezogen wurden. (Bescheinigung der BANK, POST).

Der Büroleiter

Markus Stolz

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2010

Juni	Nr. 11: Samstag, 5. Juni Nr. 12: Samstag, 19. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 3. Juli Nr. 14: Samstag, 17. Juli Nr. 15: Samstag, 31. Juli
August	Nr. 16: Samstag, 28. August
September	Nr. 17: Samstag, 11. September Nr. 18: Samstag, 25. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 9. Oktober Nr. 20: Samstag, 23. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 6. November Nr. 22: Samstag, 20. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 3. Dezember Nr: 24: Samstag, 18. Dezember

„Design, Kunst & Wein“

Pressereise vom 23. bis 25. April im Südtirols Süden

Der Tourismusverband Südtirols Süden, die Südtiroler Weinstraße, das Parkhotel Laurin und die Kellerei Tramin haben über die gemeinsame italienische Presseagentur Pizzinini-Scolari-Comunicazione vom 23. bis 25. April 2010 eine Pressereise mit Journalisten von renommierten Zeitungen/Magazinen organisiert.
Das Thema der Pressereise lautete „Design, Kunst & Wein“ mit der Absicht, den Teilnehmern neueste Projekte und Zukunftsvisionen in diesem Zusammenhang näher zu bringen.
Die Gäste waren im ****S Parkhotel Laurin in Bozen untergebracht. Das Jugendstilhaus schafft es gekonnt, den Bogen zwischen Tradition und Moderne zu spannen und durch seine Offenheit für Kunst und Design sich ständig zu erneuern.

Das Programm:

Ein Aperitif mit Professor Kuno Prey von der Fakultät für Design der Freien Universität Bozen eröffnet die Pressereise mit Studien zum Thema Design und Unterkunft. Zum Abendessen im Parkhotel Laurin serviert Küchenchef Egon Heiss ausgewählte Spezialitäten, darunter auch eine zeitgemäße Cover-Version inspiriert vom Kochbuch der Familie Staffler anno 1910. Gemütlich gestaltet sich der Ausklang des Abends bei Jazz-Live-Musik in der Laurin-Bar.
Der Samstag beginnt mit einer Führung im Designhotel Greif in Bozen, dessen Zimmer jedes von einem anderen Künstler gestaltet wurden. Danach steht beim Besuch im Weingut Lageder neben dem Thema Kunst vor allem der Wein und nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweise im Mittelpunkt. Der Abend führt in die feine Stube des Restaurants Weingarten in Terlan zum Spargel-Degustatinonsmenü mit Weinschwerpunkt Spargelwein, ein 0-km-Menü mit Margarethe-Qualitätssiegel garantiert für Nachhaltigkeit.
Am Sonntag besucht die Journalistengruppe die Kellerei Tramin, welche nach zweijährigem Umbau in innovativen Glanz erstrahlt. Beim abschließenden Brunch im Winecenter in Kaltern, einer weiteren architektonischen Meisterleistung, werden beste Weine und einheimische Spezialitäten serviert.
Der Tourismusverband Südtirols Süden und die Südtiroler Weinstraße bedanken sich bei allen, die dieses Event unterstützt und die Journalisten bestens informiert, beherbergt und bewirtet haben.

Die Journalisten vor der Kellerei Tramin.

Coop Konsum Tramin

Angebot vom 14. bis 27. Mai 2010

Milka Schokolade sortiert 100 gr		0,78 €
Thunfisch in Olivenöl „Mare Blu“	160 gr	1,99 €
Salami Brescia Levoni 1 kg		11,90 €
Ortler Käse Mila 1 kg		7,90 €
Pecorino gelagert	„Re Nero“ 1 kg	12,90 €
Rohschinken Parma 1 kg		17,90 €
Lyoner Gasser 1 kg		6,90 €
Paprikalyoner Gasser 1 kg		6,90 €

Solange der Vorrat reicht!
Dieses und mehr Angebote finden Sie in unseren Verkaufsstellen in der Hans-Feur-Str. 6 und auch in unserer Filiale in der Hans-Feurstr. 48!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

VSS-Raiffeisen Versicherungsdienst

Volleyball-Landesmeisterschaft 2009/1010

Normalerweise kämpfen auf dem Fußballplatz 22 Spieler um das Siegestor, am 2. Juni 2010 verwandelt sich der Sportplatz aber in ein riesiges Volleyballfeld.
Die Sektion Volleyball konnte sich auch heuer die Austragung der VSS-Raiffeisen Versicherungsdienst Volleyball-Landesmeisterschaft 2009/2010 zusichern, das letzte Mal fand die Meisterschaft 2007 in Tramin statt. Über 1000 Sportler, Eltern und Betreuer werden den Platz bevölkern, es haben sich 122 Mannschaften eingeschrieben. Teilnehmen können die Jahrgänge 1998 – 2000 und jünger. Gespielt wird auf einer Vielzahl von Spielfeldern mit einer Größe von 4,5 x 4,5 Metern, die Netzhöhe von 2,2 Metern wird für die Kleinsten zu einer richtigen Herausforderung werden. Jedes Spiel endet nach 2 Sätzen entsprechend den geltenden FIPAV-Regeln. Diese Meisterschaft 2009/2010 wurde in 3 Phasen eingeteilt, wobei die Spiele der 1. Phase schon ab Dezember 2009 stattfanden, jene der 2. Phase ab März 2010 und das Finale der Landesmeisterschaft finden nun am Mittwoch, 2. Juni in Tramin statt.
Die Kinder des Volley Tramin nehmen mit 5 Mannschaften teil, wobei sich mindestens 2 – 3 Mannschaften eine Platzierung unter den besten 10 erwarten können.
Natürlich wird auf dem Sportplatz auch für das leibliche Wohl der Sportler, Schiedsrichter, Betreuer und Zuschauer gesorgt. Essen und Trinken und auch verschiedene Leckereien werden ausreichend vorhanden sein! Wer also einen etwas anderen Feiertag verbringen will ist herzlich eingeladen unsere kleinen Athleten anzuspornen und vielleicht gibt es heuer auch einen Landesmeister aus Tramin. (rw)

ASV – Sektion Volleyball

Einladung zur Zogglerfeier

Wia olle Johr lod mr di und deine Familie/Freund/in a huir wiedr recht herzlich zur Obschlussfeier in Pfingsmontig,24.Mai 2010 afn Zoggler ein.

Fir Speis, Trank und Volleybollnetzer isch beschtns gsorgt!
Af dein Kemmen freit sich dr Ausschuss.

ASV Tramin – Sektion Volleyball

ASV – Sektion Fußball Roner

Fußball - Dorfturnier

Der ASV Tramin / Fußball möchte ein altehrwürdiges Event in neuer Form wiederaufleben lassen, und zwar das Fußball – Dorfturnier. Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschggragruppen usw. sind eingeladen.
Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart. Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:

1) Pro Team dürfen max. 2 LEGA – gemeldete Spieler (über 16 Jahre) spielen
2) Zugelassen sind NUR in Tramin ansässige, offiziellen Traminer Vereinen angehörige oder in Tramin arbeitende Personen
3) Einschreibegebühr: 80 €/Mannschaft

Die Vorrundenspiele finden vom 07. bis 11. Juni 2010 jeweils am Abend statt. Am 12. Juni werden dann die Finalspiele abgehalten, wo sämtliche Mannschaften nochmals spielen werden.
Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre ist natürlich immer gesorgt.
Also nix wie anmelden unter der Nr. 392/3771775 oder 348/7612695 oder per E-Mail (harald_zwerger@hotmail.com)
Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.

Fußballcamp 2010 – Die Anmeldeformulare sind da, erhältlich bei den Jugendtrainern und unter www.asvtramin.it.

Stefan Gasser wird 50

Letztes Wochenende feierte der Trainer der ersten Mannschaft, Stefan Gasser, seinen 50. Geburtstag mit seiner Mannschaft und mit seiner Familie und Freunden. Dazu gratulieren alle recht herzlich und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg.

Stefan Gasser.

Infos zum Fußballcamp

Wo: Fußballplatz in Tramin
Zeitraum: Montag, 16.08. bis Freitag, 20.08.2010
Zeit: 8.15 Uhr bis 12.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 100 Euro
Familienermäßigung: minus 15 Euro je Kind – Ermäßigung bei Geschwistern
Einschreibetermin: bis spätestens 15. Juni 2010
Zielgruppe: Jahrgang 1995 bis 2003 – Buben und Mädchen
Informationen: bei den Jugendtrainern oder bei dem Jugendverantwortlichen Michael Nössing.

Ergebnisse der Meisterschaften

Landesliga
Tramin – Natz 0 : 1
Laas– Tramin 0 : 3
Tore: Manuel Peer, Martin Pichler (2)
Tramin – Plose 2 : 2
Tore: Manuel Peer, Manuel Brigadoi

B-Reserve
Tramin –Weinstraße Süd 4 : 1
Tore: Arnold Oberhofer, Roland Dissertori, Florian Gschnell, Dietmar Kössler
Girlan – Tramin 3 : 3
Tore: Florian Gschnell (2), Armin Gratl
Eppan - Tramin 1 : 4
Tore: Thomas Dibiasi (2), Bernd Oberhofer, Lukas Valtingoier

Altherren
Kaltern – Tramin 3 : 2
Tore: Walter Kerschbaumer (2)
Auer – Tramin 1 : 2
Tore: Jürgen Waid, Walter Kerschbaumer
Unterland Berg – Tramin 2 : 2
Tore: Jürgen Waid, Kurt Weissensteiner

Junioren
Tramin – St. Martin i.P. 5 : 0

Tore: Maximilian Zelger,
Hannes Pfitscher, Denis Franzelin,
Josef Pinter, Bernd Oberhofer
Oberland – Tramin 3 : 2
Tore: Lukas Valtingoier, Thomas Dibiasi

A-Jugend
Mals – Tramin 0 : 5
Tore: Fabian Psenner (2),
Sefiri Sedat (2), Matthias Denardi
Tramin – Napoli Club BZ 0 : 3
Schlanders – Tramin 1 : 2
Tore: Fabian Psenner (2)

B-Jugend
Naturns – Tramin 0 : 1
Tor: Samuel Salturai
Algund - Tramin 0 : 4
Tore: Fabian Call (2), Andreas Pomella,
Devid Zuelli

C-Jugend
Tramin - Barbain 3 : 2 (1:0)
Tor: Fadi Ziraoui
Salurn – Tramin 3 : 2 (2:0)

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Auer I 6 : 1
Tore: Rafael Pomella (2),
Stefan Frötscher (2),
Michael Frötscher, Simon Rella
Tramin I – Frangart 5 : 2
Tore: Rafael Pomella (2),
Stefan Frötscher (2), Daniele Tracanelli

U-10 Leistungsklasse B
Pool Leifers – Tramin 5 : 1
Tor: Simon Gutmann
Tramin II – Eppan II 2 : 1
Tore: Raphael Bonadio, Bastian Lechner

U-10 Leistungsklasse C
Tramin III – Girlan 2 : 4
Tore: Alexander Larcher,
Patrick Bonaccio
Kaltern II - Tramin III 0 : 3
Tore: Alexander Larcher,
Patrick Bonaccio, Nikolai Enderle

Die nächsten Spiele

Landesliga
Bozner FC – Tramin am Sonntag, den 23.5. um 16 Uhr in Bozen/Talfer B
Tramin – Vahrn am Sonntag, den 30.5. um 16 Uhr in Tramin

B-Reserve
Meisterschaft beendet!

Altherren
Meisterschaft beendet!

Junioren
Tramin – Branzoll am Samstag, den 22.5. um 18 Uhr in Tramin
Tramin - Prad a.S. am Samstag, den 29.5. um 19 Uhr in Tramin

A-Jugend
Voran Leifers – Tramin am Samstag, den 22.5. um 18 Uhr in Leifers/Galizien B
Tramin - Auer am Sonntag, den 30.5. um 10.30 Uhr in Montan/Castelfeder

B-Jugend
Tramin - Riffian am Samstag, den 22.5. um 16.30 Uhr in Tramin
Passeier - Tramin am Samstag, den 29.5. um 16.30 Uhr in St. Leonhard i.P.

C-Jugend
Tramin - Schlern am Samstag, den 22.5. um 15 Uhr in Tramin
Margreid – Tramin am Sonntag, den 30.5. um 10.30 Uhr in Kurtatsch

U-10 Leistungsklasse A
Die U-10 I hat sich für die Zwischenrunde für die VSS Landesmeisterschaft qualifiziert. Sie findet am Pfingstmontag, den 24.5.2010 ab 14.30 Uhr in Algund statt.

U-10 Leistungsklasse B
Meisterschaft beendet!

U-10 Leistungsklasse C
Eppan III – Tramin III am Mittwoch, den 26.5. um 18 Uhr in Girlan/Stieracker

A.S.V. Tramin – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zur Zogglermarende

Hiermit laden wir alle Mitglieder, Gönner und Sponsoren des Ski Club Roen/Raiffeisen herzlichst zur traditionellen Zogglermarende ein. Diese findet am

Sonntag, den 30. Mai 2010

mit Beginn um 12.00 Uhr statt. Für Speis und Trank wird natürlich wieder bestens gesorgt sein, und wir werden sicherlich wieder einen gemütlichen Tag gemeinsam verbringen.

Auf Euer zahlreiches Kommen
freut sich der Ausschuss.

Unser Plentspezialist.

TRAMIN FOTO GEIER

Digitalkameras,
Glückwunschkarten, Kochbücher,
Bildbände, Tirolensien, Besteller, Romane
Schöne Firmfotos und Fotoalben stehen zur Auswahl

Internationaler Taekwondo Mannschaftskampf

Traminer tragen zum Erfolg bei

Mit einem eindeutig klaren Ergebnis hat das österreichische Team den internationalen Mannschaftswettbewerb im olympischen Taekwondo gewonnen, den der ASV Zadra-fighting/rothoblaas in Kurtatsch organisert hat.

Überraschend war jedoch der zweite Platz des Südtiroler Teams, denn die drei besten Athleten waren verletzungsbedingt außer Gefecht.

Natürlich war die Traminerin Maier Christine mit dabei, zählt sie doch zu den besten nicht nur in Südtirol. Zwei Plätze wurden für den Vizekommandant unserer Carabinieristation, Maresciallo Enzo Buono und für das zur Zeit größte Nachwuchstalent Laura Unterhofer fei.

So mit waren für das Team nominiert: Christine Maier, Enzo Buono als Ersatz für Toni Gurndin, Calliari Rene als Ersatz für Juri Melnicenko, Luigi Stabile, Ahmed Medzdidioua und erstmals Laura Unterhofer als Ersatz von Tatjana Melnicenko.

Mit Laura Unterhofer ist bei diesem internationalen Wettbewerb ein neuer Stern aufgegangen. Die 14jährige, erst im Besitz des grün/blauen Gürtels hat eindrucksvoll unter Beweis gestellt, das sie die Medaillen der letzten Turniere nicht zufällig gewonnen hat. In einem Wahnsinnskampf mit der Tiroler Meisterin und Schwarzgurtträgerin Lisa Langert vom österreichischen Leistungszentrum wuchs sie über sich hinaus und gewann diesen Kampf mit unglaublichen 18:14 Punkten. Bei diesem Kampf tobte die Halle und es war sicherlich der beste des gesamten Kampfsportabends. Nur um die Leistung von Laura „messbar" zu machen: Maier Christine, Italienmeisterin 2005, verlor mit 1:13 Punkten gegen ihre österreichische Gegnerin.
Punktegleich auf den dritten Rang kamen die Schweiz und Deutschland.
Die Ehrengäste und Sponsoren, darunter auch nahmen dann auch die Preisverteilung vor. Darunter waren

V.l.n.r. Laura Unterhofer (rechts) bei ihrem packenden Kampf gegen die österreichische Athletin.

Bürgermeister Oswald Schiefer, Ehrenpräsident Andreas Roner, der Generalsekretär des ÖTDV Christian Huber, Dr. Manfred Huber von der Raiffeisenkasse Salurn, Konrad Kerschbamer vom Abschleppdienst Conny, Roman Oberhofer von Fresh Line und Helmuth von Call.
Laura Unterhofer erhielt auch die Auszeichnung als beste Athletin des Turniers.

ASV - Fussball - Hallo Alt – Herren 55 +

Am Samstag, den 5. Juni 2010 treffen wir uns zum traditionellen Alt-Herren Treffen zwischen Auer; St. Pauls und Tramin auf der Zogglerwiese.
Bitte Termin vormerken; Einladung folgt.
Mit freundlichen Gruß – AZ

Vorführung Entlaubungsgerät K.M.S.

Ort:
Weingut Spiegelhof am Kalterersee –
gegenüber Camping „Gretl am See"

Wann:
Mittwoch, 26. Mai um 14 Uhr

AGRIFIX
Bertol Gerold
39040 Tramin (BZ)
Gewerbezone Steinacker 33

Tel. 0471 802 280
Fax 0471 814 326
Mobil 335 7055530
www.agrifix.it
info@agrifix.it

ASV Sektion Boccia

Turnierergebnisse

Am 1. Mai 2010 fand das alljährliche Raiffeisenturnier auf unseren Heimbahnen statt. Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler die jeweils in 3-Gruppen spielten. Über den 1. Preis konnten sich Moritz Nessler, Peter Bellutti und der Sektionsleiter Heini Nössing freuen.
Platz zwei ging an Dora Froner, Jakob Zelger und Josef Pichler. Dritte wurden Hans Oberhofer, Arnold Enderle und Reinhold Zelger und vierte Bruno Zelger, Ernst Pichler und Herbert Bertignoll.
Wir beteiligten auch am Kegelturnier „40 Jahre Kegelclub Tramin“ und erreichte folgende Platzierungen:
Damenmannschaft: Bruni Zelger, Dorli Nessler, Maria Nessler und Christl Pichler belegten Platz drei.
Herrenmannschft: Boccia 1: Jakob Zelger, Elmar Jegg, Siegfried Oberhofer und Zeno Zelger belegten den ersten Platz.
Boccia 2: Hartmann Vilgrater, Hubert Palma, Siegfried Atz und Reinhold Zelger erreichten den 19. Platz. Zur Zeit finden die Ausscheidungsspiele der Vereinsmeisterschaft 2010 ab 19 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem feierte Herr Hubert Oberhofer seinen 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihm herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Markus Stolz, Rosa Roner und seine gesamte Familie.

Rock in Dörfl 2010

Jugendkultur im Zentrum von Auer

Am Samstag, 5. Juni, ab ca. 16 Uhr wird auf dem Heinrich-Lona-Platz zum 3. Mal das Festival Rock in Dörfl stattfinden. Das Festival, das 2008 in Kurtinig zum 10. Geburtstag der dortigen Jugendgruppe erfunden wurde, wandert seither durch die Gemeinden des Unterlandes und kommt nach Kurtinig (2008) und Kurtatsch (2009) nach Auer. Einmal im Jahr soll die Jugendkultur im Mittelpunkt eines Dorfes stehen, so der Grundgedanke von Rock in Dörfl , das wie immer in Zusammenarbeit von den Jugendzentren Joy Auer, Point Neumarkt und Westcoast - Kurtatsch, Margreid, Kurtinig organisiert wird und an dem heuer auch der neu gewählte Vorstand des Jugendtreffs von Tramin konkret mitarbeitet. Zehn Bands werden dabei auf der Bühne stehen. Neben Bands aus dem Unterland wie etwa „Blind Alley“ (Margreid), „The Living Targets“ (Montan) oder „Jules & The Dirty Gents“ (Tramin/Steinegg) wurden auch zwei Münchner Bands („Wasteland und Cold Sweat“) und als Hauptband die norditalienische Garage-Rock-Formation „The Masked Marvels“ eingeladen. Info: www.westcoast.bz.it

Große Mode kleine Preise!

Flotte Frühjahrsmode für Groß und Klein

Sportlich oder elegant, klassisch oder extravagant!

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

SSV Leifers ASV - Schwimmkurse

Der SSV Leifers ASV, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit mit dem Komitee des Traminer Freibades, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kinder:
vom 28. Juni – 9. Juli 2010
vom 19. Juli – 30. Juli 2010
vom 2. August – 13. August 2010

Außerdem organisiert der SSV Leifers ASV Aquagym im Hotel Traminer Hof vom 22. Juni bis 22. Juli 2010, abends Information und Anmeldung, Tel. 333 39909966.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

23.5.: Agip, Auer
24.5.: Esso, Laag
30.5.: Q8, Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

22.-28.5.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

29.5.-4.6.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

22.-24.5.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

29.-30.5.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Dr. Alfons Haller – Urlaubsvertretung
Vertretung am 21. und 25. bis 26. Mai durch Dr. Thomas Obermayr. Neumarkt, Boznerstr. 31 (gegenüber Eurospar)
Di + Fr: 8:30 - 11:30 Uhr
Mi: 14:30 - 17:30 Uhr
Tel: 0471 813 505, Mobil 331 3855796

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

17- jährige Oberschülerin sucht **Sommerjob** im Obst- und Weinbau. Tel: 3498692533

Suche Arbeit als **Zimmermädchen**, **Haushaltshilfe** oder **Abspülerin.** Tel. 327 2164853.

Suche Arbeit als **Bedienung** oder **Abspüler**. Tel. 320 0742198.

Verkaufe **A6 Avant Quattro** 3.0 S-Line SW Full Optional BJ 08 mit vielen Extras! Ganztägig 335 6902776.

Beeren Unterland sucht einheimische **Erntehelfer** ab Anfang Juli. Arbeitszeit: Vormittags von 6-11 Uhr oder Nachmittags von 15-19 Uhr. Tel. 339 3989156 / 339 1411262.

Vermiete in Graun bei Kurtatsch über den Sommer zwei sehr sonnige **Wohnungen** mit großer Liegewiese. Tel. 335 6005352.

Suche Arbeit als **Bedienung** oder **Abspüler**. Tel. 320 9150637.

Kleine **möblierte Wohnung** ab 1. Juli zu vermieten. Tel. 0471 861935

17-jährige Oberschülerin der Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus sucht **Sommerjob** als Bedienung in Hotel, Frühstückspension oder Bar. Te. 349 4265097.

Suche **Radlträger für Audi A6** Combi Baujahr 2008. Tel. 335 6902776.

Bürgerkapelle Tramin

Konzert auf Schloss Rechtenthal

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin herzlichst zum Konzert auf Schloss Rechtenthal, welches am **Freitag, 4. Juni 2010 um 21 Uhr** im malerischen Schlosshof stattfindet.
Für ein abwechslungsreiches Programm bürgt wie immer unser Kapellmeister Karl Hanspeter.
Durch das Programm führt Sie Hermann Toll.

Da die Parkmöglichkeiten beim Schloss begrenzt sind, bitten wir die Besucher zu Fuß zu kommen.
Das Konzert findet bei jeder Witterung statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Tramin

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Ab in den Urlaub

Tagesfahrt Schloss Neuschwanstein Sonntag 18. Juli
Shopping in Livigno Sonntag 08. August

Badeurlaub 13. - 20. Juni **Gargano**

Preis 8 Tage Halbpension ****Hotel inkl. Busfahrt Euro 539
Vollpension Euro 609

Hotel delle More in Vieste - feiner Sandstrand

5. Juni 2010
Nr. 11 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

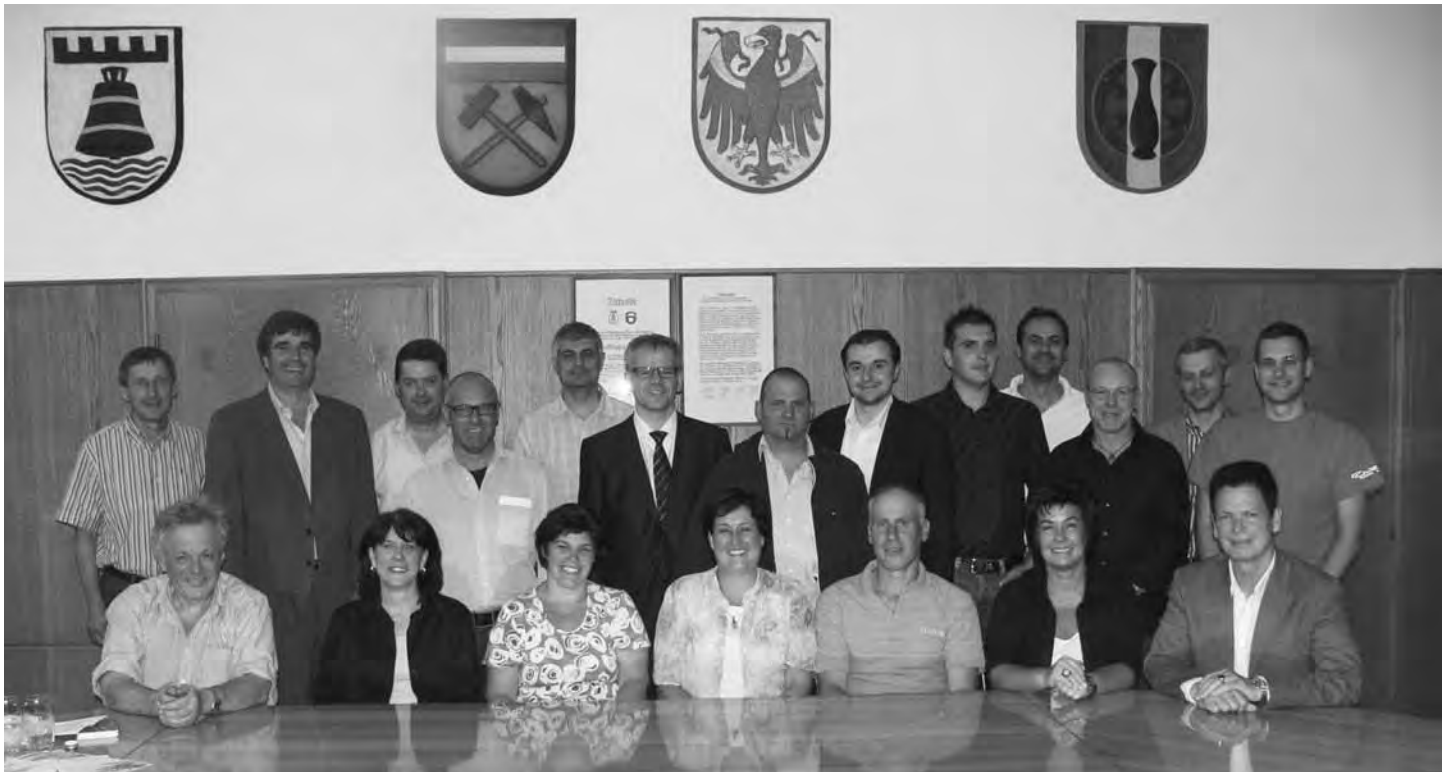
Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Konstitutierende Gemeinderatsitzung

Neu gewählter Gemeinderat offiziell bestätigt

Die mit einiger Spannung erwartete erste Gemeinderatsitzung nach der Wahl fand am Dienstag 1. Juni statt. Der Satzung nach wurde diese vom ältesten Ratsmitglied Josef von Elzenbaum eröffnet und geführt. Die Tagesordnung dieser Sitzung ist ebenfalls vom Gesetz vorgeschrieben und beinhaltet die offizielle Einsetzung der zukünftigen Gemeindeverwalter.

Demnach begann sie mit der formalen Bestätigung des gewählten Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori. Diese wurde in offener Abstimmung vom Gemeinderat einstimmig vollzogen. Auch die formale Bestätigung der gewählten Gemeinderatsmitglieder erfolgte einstimmig. Anschließend legte der Bürgermeister den Amtseid ab, bei dem er stehend schwörte sein Amt zum Wohle der Dorfgemeinschaft auszuüben. Daraufhin legte er seinen Vorschlag über die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses vor (siehe hinten). Er bestätigte darin den wieder gewählten Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer in seinem Amt, sowie die Referenten Christine Zwerger, Markus Stolz und Robert Greif. Dem Gemeindeausschuss neu angehören sollen auf Vorschlag des Bürgermeisters Siegfried Oberhofer und Franz Josef Roner. Dazu meinte der Bürgermeister, er habe den



Die Mitglieder des Gemeinderates *Foto: W. Kalser*

Wählerwillen berücksichtigt und gab seinen Wunsch auf eine gute Sachpolitik und Zusammenarbeit zum Ausdruck. An dieser Stelle dankte dieser auch den beiden nicht mehr zur Wahl angetreten, im Saal anwesenden ehemaligen Gemeindereferenten Markus Calliari und Josef Zöggeler.

Als erste Stellungnahme zum Vorschlag des Bürgermeisters ergriff Stefan Zelger von der Gemeinderatsfraktion der Südtiroler Freiheit das Wort und erklärte dem neuen Gemeindeausschuss in dieser Größe nicht das Vertrauen auszusprechen und zwar aus finanziellen Gründen. Nachdem es möglich sei den Ausschuss auch auf vier Personen zu reduzieren und dabei Geld zu sparen würde er dies vorziehen. Der Bürgermeister verwies darauf auf ein Staatsgesetz welches in Ausarbeitung sei und laut welchem die Verkleinerung der Gemeindräte in Gemeinden bis 10.000 Einwohnern von derzeit 20 auf 15 Personen und dementsprechend des Gemeindeausschusses von derzeit sechs auf vier vorgesehen sei. Bis dahin wolle er aber wegen des zahlenmäßig ausgewogeneren Verhältnisses zwischen Gemeindeausschuss und Gemeinderat bei dieser Größe bleiben. Nachdem Helmuth Bologna von der Bürgerliste ankündigte seine Zustimmung zu geben und keine weitere Wortmeldungen waren, schritt man zur geheimen Abstimmung. Mit 17 Ja-, zwei Neinstimmen und einem weißen Stimmzettel wurde der Vorschlag des Bürgermeisters zum Gemeindeausschuss somit angenommen. Anschließend verlas dieser seine programmatische Erklärung für die kommende Legislaturperiode (siehe eigener Bericht). Hier kam es, wieder ausgehend von der Südtiroler Freiheit, zu einer kurzen Diskussion über die angespannte Schuldensituation der Gemeinde. Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer meinte dazu, wichtig sei es vor allem keine neuen Schulden mehr zu machen und in der nächsten Legislatur, besonders nach dem Ablauf der Raten für den Kindergarten ab 2017, wäre wieder mehr Spielraum. Bei zwei Enthaltungen durch die Südtiroler Freiheit wurde somit auch das Programm des Bürgermeisters für die kommende Legislatur mit großer Mehrheit angenommen.

Die Räte der Opposition: Helmuth Bologna, Peter Geier, Stefan Zelger

Daraufhin dankte dieser für das ihm entgegenbrachte Vertrauen, wünschte sich eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und schloss diese erste Sitzung mit dem Versprechen, das er auch für den Gemeindeausschuss abgab, nach bestem Wissen und Gewissen für die Dorfbevölkerung arbeiten zu wollen. Hgk

Viele Bürger nahmen bei der Gemeinderatssitzung teil. *Fotos: W. Kalser*

Zuständigkeiten des Gemeindeausschusses:

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori: Umwelt- und Zivilschutz, Finanzen, Urbanistik, Feuerwehr, Altersheim
Bürgermeisterstellvertreter Wolfgang Oberhofer: Weinstraße, Tourismus, Partnerschaften, Handel, Industrie, Forstwesen;
Referent Franzjosef Roner: Informatik, Museum, Bildungssausschuss, Inventar, Instandhaltung öffentlicher Gebäude und Raumpflege, Bürgerhaus, Verkehrsordnung , Gemeindepolizei;
Referentin Christine Dissertori Zwerger: Familie, Frauenforum, Unterrichtswesen, (Kindergarten, Grundschule, Mittelschule, Musikschule) Landwirtschaft;
Referent Robert Greif: Verwaltung des Schwimmbades, Jugend, Sport, Handwerk;
Referent Markus Stolz: Sozialwesen, Senioren und Altenbetreuung, Sanitätsdienst, Bibliothek, Personalkommission;
Referent Siegfried Oberhofer: Öffentliche Arbeiten, Schneeräumung, Trinkwasser- und Abwassernetz, Pflege der Grünanlagen;

Programmatische Vorschau des Bürgermeisters

Die Referenten der Gemeinde Tramin. *Foto: W. Kalser*

Zu allererst möchte ich den geschätzten Gemeinderatskolleginnen und –kollegen, ganz herzlich zur Wahl in den Traminer Gemeinderat gratulieren!
Vor Ihnen steht die große Herausforderung von nun an mit bestem Wissen und Gewissen ALLE Bürgerinnen und Bürger, alle sozialen Schichten und beruflichen Stände zu vertreten, mit Offenheit für ihre Anliegen einzutreten und sich mit Mitgefühl jenen zuzuwenden, die auf besondere Hilfe angewiesen sind.
Als verantwortungstragende Kraft in der Gemeinde möchte ich mit ihrer Hilfe ein umfassendes und realistisch umsetzbares Programm verwirklichen.
Oberste Prinzipien sollen dabei immer Information, Durchschaubarkeit der Entscheidungen und Bürgernähe sein.

Diesen Prinzipien soll entsprochen werden durch:

- die Abhaltung regelmäßiger Bürgerversammlungen,
- die Veröffentlichung der Termine der Gemeinderatssitzungen,
- die Veröffentlichung der Ergebnisse und Entscheidungen der Rats- und Ausschusssitzungen im Dorfblatt,
- den Miteinbezug der Dorfbevölkerung, der Verbände und Interessengruppen vor großen und weit reichenden Entscheidungen,
- die Offenheit gegenüber den verschiedenen Anliegen der Bürger und der Gewährung von Hilfe bei der Behandlung bürokratischer Vorgänge.

In der kommenden Legislaturperiode sollen folgende Schwerpunkte aufgegriffen werden:

Wirtschaft

Wie in den vergangenen Jahren sollen Landwirtschaft, Tourismus, Handel und Handwerk gefördert werden, um Arbeitsplätze im Dorf zu sichern.
Unserem heimischen Handwerk werden wir, bei entsprechendem Bedarf und mit höchster Sensibilität für den schonenden Umgang mit unserem Kulturgrund, Flächen zur Verfügung stellen.
Um auch für die Zukunft touristisch gerüstet zu sein, müssen wir Tramin als Genussdorf verstärkt bewerben, auf neue Urlaubsformen (z.B. Radfahrer – Bikehotel, Wanderer, usw.) setzen und unsere einheimischen Produkte (Apfel und Wein), die für Authentizität und Unverwechselbarkeit stehen, bestmöglich vermarkten.
Durch den Ausbau des Dorfrundganges und der Wanderwege sowie der Förderung der vielen Veranstaltungen, Feste und Angebote möchten wir tatkräftig den Tourismus und mit ihm die heimische Wirtschaft fördern.
Die Partnerschaften mit Schwaz, Mindelheim, Urberach und der deutschen Weinstraße sollen weiterhin gepflegt und vertieft werden.

Öffentliche Arbeiten

In den kommenden Jahren wird die notwendige Sanierung der Trinkwasser- und Abwasserleitungen abgeschlossen werden.
In Rungg werden wir den Kreuzungsbereich bei der Weinstraße neu gestalten, eine Bushaltestelle errichten und bei der Straße hinauf in die Fraktion Ausweichstellen schaffen.
Eine endgültige und finanziell tragbare Lösung für unsere Feuerwehr im Hauptort, die unter akutem Platzmangel leidet, muss in Angriff genommen und konsequent umgesetzt werden.
Ideal wäre eine Lösung, die die Notwendigkeit eines Gemeindebauhofes bestmöglich berücksichtigt.

Umwelt

Wie bereits in der Vergangenheit werden wir schonend und rücksichtsvoll mit unserer Kultur- und Naturlandschaft umgehen.
Die Errichtung eines Wasserkraftwerkes, wenn finanziell und vor allem technisch durchführbar, soll umgesetzt werden.
Zum Thema Energie sollen weiterhin Maßnahmen zur Energieeinsparung wie Photovoltaikanlagen, usw. unterstützt und gefördert werden.

Verkehr

Hohe Priorität haben in den kommenden Jahren vor allem die Verkehrsberuhigung und die Lösung des Parkplatzmangels. Die Park- und Verkehrssituation ist seit Jahren ein aktuelles, aber schwieriges Thema.
Es müssen Lösungen gefunden werden, bei denen an erster Stelle die Gesundheit und Lebensqualität der Bürger steht, aber auch der Realität des vorhandenen Verkehrs Rechnung getragen wird.
Der Widumsanger soll neu gestaltet werden, wobei Anrainerparklätze unterirdisch und öffentliche Parkplätze ober-

Der Bürgermeister beim verlesen des Fünf-Jahres-Programmes.

irdisch geschaffen werden. Weitere Anrainerparkplätze im Ortskern sollen, wo dies auch möglich ist, errichtet werden.
Durch den Neubau von Parkplätzen, der besseren Nutzung der schon verfügbaren im Rahmen eines Parkplatzbewirtschaftungsplanes und der Ausübung verschärfter Kontrollen soll in diesem Bereich eine Entspannung der Situation herbeigeführt werden.
Für die Entlastung und Umgestaltung der Weinstraße soll durch die Errichtung mehrerer Verkehrsinseln (schaffen Engstellen) die heutige Struktur der Weinstraße aufgebrochen und zu schnelles Fahren unmöglich gemacht werden.
Die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Rungg/Weinstraße sowie die Schaffung von Ausweichstellen bei der Verbindungsstraße Weinstraße/Rungg sollen bald als möglich fertiggestellt werden.

Familie, Soziales und Senioren

Im Bereich des Wohnbaus wird der Schwerpunkt weiterhin auf der Bereitstellung von Flächen für den geförderten und freien Wohnbau liegen. Die sozialen und wirtschaftlichen Belange der Familien müssen stets berücksichtigt werden. Die Ferienbetreuung der Senioren, die Altenpflege und der Dienst „Essen auf Rädern“ werden weiterhin gefördert. Die Sommerveranstaltungen „Sommer kreativ und sinnvoll“ für Kinder und Jugendliche und der Sommerkindergarten werden weiterhin gefördert und ausgebaut.

Kultur und Vereine

Das Vereinsleben muss weiter gefördert werden, denn die Vereine bilden das Herz Tramins! Sie sind Garanten für einen guten Zusammenhalt und beleben das Dorf und die Wirtschaft durch ihre vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen. Ihre Initiativen sollen vor allem im Lizenzbereich von Seiten der Gemeindeverwaltung unterstützt werden. Auch der Pflege unserer Kultur und der Erhaltung des Brauchtums sollen entsprechende öffentliche Zuwendungen zugute kommen.
Ein großes Augenmerk werden wir auch auf die Pflege und Bewahrung der alten Bausubstanz, des Dorfcharakters und der Kultur- und Naturlandschaft legen.

Jugend und Sport

Die Jugend muss mehr Freiraum erhalten, ihre Initiativen und Ideen sollten begrüßt und verstärkt in der Gemeindepolitik berücksichtigt werden. Wir werden Aktivitäten, die der Förderung unserer Jugend als dienlich erscheinen, egal ob sportlicher oder kultureller Natur, in angemessener Weise unterstützen und fördern.

Vorschlag für die Zusammensetzung des neuen Gemeindeausschusses:

Insgesamt sechs Referenten sollen auch künftig den Gemeindeausschuss bilden. Christine Dissertori Zwerger, Markus Stolz, Wolfgang Oberhofer und Robert Greif werden wegen der ausgezeichneten Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren und ihrer klaren Bestätigung durch die Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt, hinzu kommen neu Siegfried Oberhofer und Franzjosef Roner.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Vier Frauen gehören dem Gemeinderat an: Sieglinde Matzneller, Annemarie Atz, Christl Zwerger und Brigitte Rellich. *Fotos: W. Kalser*

Sommerpraktikum

Noch ein Platz frei

Die Gemeinde Tramin bietet auch dieses Jahr zwei Schülern oder Studenten die Möglichkeit an, über die Sommermonate ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu absolvieren.

VORAUSSETZUNGEN:

a) Abschluss der Pflichtschule
b) vollendetes 15. Lebensjahr
Hinweis: In Folge der Abwicklung dieses Betriebspraktikums darf das Höchstmaß von 6 Monaten nicht überschritten werden. Weiters ist das Praktikum nur dann möglich, wenn der/die Schüler/in in der Vergangenheit nicht schon ein Arbeitsverhältnis mit gleichen oder ähnlichen Aufgaben eingegangen ist.

ARBEITSPLATZ

Der Einsatzbereich ist im Bauhof der Gemeinde. Die Praktikanten werden vom 1. Juli bis einschließlich 31. August 2010 aufgenommen. Die jeweilige Arbeitszeit entspricht jener der Arbeiter im Bauhof. Während der Ausübung des Betriebspraktikums wird dem/der Jugendlichen kein Urlaub gewährt.

Abgabetermin der Gesuche ist innerhalb Freitag, den 11. Juni 2010 im Gemeindeamt, Buchhaltung 2. Stock. Es wird gebeten, neben den üblichen persönlichen Daten, die Schule, die Klasse, welche besucht wird, und mindestens eine Telefonnummer anzugeben, unter welcher der/die Antragsteller/in, bzw. eine Bezugsperson (Eltern usw.) zu erreichen ist.

Für Auskünfte wenden Sie sich an das Personalbüro (Tel. 0471/864422).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Am 20. Mai wurde das Schwimmbad eröffnet

Die Ehrengäste bei der Eröffnung des Schwimmbades *Fotos: W. Kalser*

Am 20. Mai wurde das Sport- und Erlebnisbad eröffnet.
Heuer konnte die Eröffnung des Freibades mit mehr Ruhe vorgenommen werden, da es keine größeren Schäden zu beheben gab. Letztes Jahr mussten ja größere Sanierungsarbeiten durchgeführt werden, da kurz vor der Eröffnung ein Schaden im Becken entstand. Die Liegewiesen und Parkanlagen präsentieren sich sehr gepflegt und einladend. Pächter ist weiterhin Walter Albertini.
Das Freischwimmbad ist täglich geöffnet.

Günther und Oskar Mayr pflegen die Außenanlagen mit viel Einsatz und Fleiß.

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Baustelle Pfarrgemeinde

Pfarrversammlung in Tramin

Vor drei Wochen fanden die Gemeinderatswahlen statt, bei welcher die Entscheidungsträger der politischen Gemeinde bestellt wurden. Im Herbst dieses Jahrs läuft auch die Amtszeit der Pfarrgemeinderäte aus. Am 7. November finden die Neuwahlen des Pfarrgemeinderats statt. Im Hinblick auf diese Wahlen und auch zugleich als Gelegenheit zu Informationsweitergabe und zum Gedankenaustausch lud der Pfarrgemeinderat alle Interessierten am Freitag, 28. Mai zu einer Pfarrversammlung ein.

Der Pfarrchor.

Aufgabe und Tätigkeit des Pfarrgemeinderates

Nach der Begrüßung durch den Herrn Dekan, wurde ein Kurzfilm ausgestrahlt, den die Diözese anlässlich der Pfarrgemeinderatswahlen in Auftrag gegeben hat. Sehr anschaulich wurde darin die Pfarrgemeinde mit einer Baustelle verglichen. Wie ein Bauwerk braucht auch die Pfarrei solide Fundamente, festes Mauerwerk und ein gutes Dach. Auch für die notwendigen Verbindungen muss gesorgt werden. Am 7. November haben wir alle die Möglichkeit, unseren Beitrag zum Weiterbau an unserer Baustelle Pfarrgemeinde zu leisten. Und zwar zum einen durch das Hingehen zur Wahl und vor allem durch die Bereitschaft zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat. Wer sich nämlich zur Mitarbeit bereit erklärt, hat die Möglichkeit die eigenen „Baupläne“ und „Bauprojekte“ in das Pfarrleben einzubauen.

Was und wie der Pfarrgemeinderat in den vergangenen fünf Jahren gearbeitet hat, darüber berichtete der Präsident des Rates Meinrad Oberhofer. Er stellte dabei eine sehr umfangreiche Tätigkeit vor, die von der Vorbereitung der kirchlichen Feiern, Andachten und Prozessionen bis hin zur Organisation von Festen und Weiterbildungsveranstaltungen reichte. „Es gibt auch in Zukunft in der Kirche viel zu tun“, meinte Meinrad Oberhofer „in einer Zeit, wo immer weniger Priester in unserem Land sind, kommen auf die Laien neue Aufgaben zu, für die sie auch Verantwortung übernehmen sollen“.
Die Pfarrversammlung war auch Anlass zum Dank. Die Frauen, die Jahr für Jahr wichtige, aber nach außen hin kaum sichtbare Dienste übernehmen, erhielten an diesem Abend öffentliche Anerkennung und einen kleinen Blumenstrauß als kleines Dankeschön. Und der Pfarrchor, der die Feier musikalisch umrahmte, brachte den Geehrten noch ein Ständchen dar.

Kirchenrenovierung
Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt der Pfarrversammlung war die

coop KONSUM

Jeden Tag frische Konditorei-Produkte
Kuchen und Torten für die verschiedenen Anlässe (auf Vorbestellung)

Täglich geöffnet von 7 bis 12 und von 16 bis 19 Uhr.
Samstag Nachmittag von 15 bis 18 Uhr.
Donnerstag Nachmittag geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Information über den Stand der Kirchenrenovierung. Dekan Alois Müller präsentierte in Wort und Bild Zahlen und Fakten rund um dieses wichtige Vorhaben.
Das Restaurierungskomitee hat den Architekten Dr. Peter Paul Andergassen mit der Planung und Leitung der Restaurierungsarbeiten für die Pfarrkirche beauftragt. Dabei sind folgende Arbeiten vorgesehen:
- Neueindeckung der Kirche,
- Sanierung der Außenmauern (Sandsteinelemente und Putze)
- Sanierung der Blitzschutz- und Elektroanlage
- Sanierung der Läutanlage
- Reinigung und, wo notwendig, ausmalen des Kircheninneren.

Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Restaurierung auf € 784.000.-

Dekan Alois Müller dankt fleissigen Helferinnen

Die Kosten werden durch Beiträge der Gemeinde, des Denkmalamtes, der Stiftung Sparkasse, und der Autonomen Provinz zum Großteil abgedeckt. Der Pfarre Tramin bleibt aber noch ein Betrag von € 164.000.- zu bezahlen, welcher zur Gänze durch Spendengelder aufzubringen ist, bzw. etwa zur Hälfte bereits aufgebracht wurde.
Die Arbeiten beginnen Ende Juni. Am 30. Oktober 2011, anlässlich des Erntedankfestes werden die Restaurierungsarbeiten durch Bischof Karl Golser feierlich abgeschlossen werden.

Viele Informationen und Anregungen kamen bei der Pfarrversammlung zur Sprache. Eifrig wurde auch noch nach der Veranstaltung bei einem Umtrunk darüber diskutiert. Die Kirche ins Gespräch zu bekommen war ein Anliegen der Pfarrversammlung um dadurch wieder einen Schritt in Richtung lebendigere Pfarrgemeinschaft zu machen.

gm

Dankgottesdienst, Party & Franziskusweg

Am vergangenen Samstag trafen wir Firmlinge uns zur Jugendmesse, um Gott zu danken. Wir hatten uns mit Hansjörg Condin und Margareth Gummerer auf den Jugendgottesdienst vorbereitet und dabei Rückschau auf die vergangenen Monate gehalten. Im Evangelium wurde die Geschichte von Zachäus kreativ dargestellt, Zachäus, der nach der Begegnung mit Jesus aus Dankbarkeit sein Leben änderte. Auch Herr Dekan Alois Müller ging auf das Evangelium ein und stellte uns Firmlingen einige Fragen. Musikalisch wurde die Feier von der Jugendsinggruppe jugendgerecht gestaltet. Anschließend begaben wir uns ins Pfarrheim und feierten bei guter Musik von DJ M.K., Speis und Trank, organisiert von Andreas Larcher, Alex Pernstich, Stefan Kerschbaumer und Andreas Micheli, eine kleine Party. Matthias Mair und Philipp Bologna rundeten den Abend mit den Feuerketten ab.
Nach einigen Stunden Nachtruhe ging es, begleitet von Eltern und Paten, weiter nach Sand in Taufers zum Franziskusweg. Frau Lisi Franzelin, eine gebürtige Traminerin, war vor Ort und führte uns in die Geschichte dieses Besinnungsweges, der auf den Sonnengesang des Hl. Franziskus zurückgeht, ein.

Beim Franziskusweg.

Besonders beeindruckend gestaltete sie die Station des Feuers. Jeder Teilnehmer von uns erhielt ein Stück Holz, das als großes Lagerfeuer entzündet wurde. So erkannten wir, dass durch den Beitrag vieler Großes entstehen kann.
Später verteilte Frau Franzelin an einige Firmlinge Brot und Schokolade, aber eben bewusst nur an einige, damit wir sehen, dass diese Verteilung ungerecht ist und eine ungerechte Verteilung der Güter zu Unfrieden führt. Leider gibt es auf der Welt genügend solcher Beispiele. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, um die Situation etwas zu verbessern.
Anschließend kehrten wir im Restaurant Daimer ein und saßen gemütlich beim Mittagessen beisammen. Da unsere Energien noch lange nicht aufgebraucht waren, vergnügten wir uns im Freien beim Volleyball-Spielen. Einige besichtigten auch Schloss Taufers.
Es war ein wirklich schönes Wochenende.

Pfarre

Fleißige Helferinnen

Das Pfarrleben wäre ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen nicht denkbar. Sie machen kein Aufheben um ihre wichtige Tätigkeit im Hintergrund. Deshalb soll im Traminer Dorfblatt auf sie aufmerksam gemacht werden.
Diesmal die „Putztruppe“ unserer Pfarrkirche:

Jahrzehntelang ehrenamtlich im Dienste der Kirche, v.l.n.r.: Rita Fischer, Hilde Zwerger, Anni Sommariva und Hanni Calliari. *Foto: W. Kalser*

Einmal im Monat putzen die fleißigen Frauen rund um Hilde Zwerger unsere große, von vielen Menschen betretene und dementsprechend auch strapazierte Kirche. Sie kehren und wischen den Boden, putzen die langen Kirchenbankreihen, das Herzstück jeder Kirche, den Altarraum, aber auch die Sakristei. Seit mehr als 40 Jahren, zuerst als junge Mutter, nun als mehrfache Oma, leistet Frau Zwerger nun schon diesen wertvollen Dienst. Unterstützte sie früher die unvergessene, ein Leben lang für die Kirche arbeitende Maridl Kasal, so ist es nun die „Hilde“ selbst, die als Dienstälteste, die Frauen zusammenruft und dafür sorgt, dass die Kirche einmal monatlich geputzt wird.
Zu der „Putztruppe“ gehören neben Frau Zwerger seit 20 Jahren auch Anni Sommariva und Rita Fischer an. Sie arbeiten und helfen mit großer Selbstverständlichkeit jahrein jahraus im Dienste der Pfarrei. Calliari Hanni ist vor zwölf Jahren für ihre Schwester Martha Thaler, die ebenso jahrelang mitgearbeitet hat, eingesprungen und bei dem „Job“ geblieben. Im Winter hilft außerdem Edith Gabalin regelmäßig mit und auch Hertha Kerschbaumer war viele Jahre lang mit von der Partie. Der Mesner Karl Kerschbaumer steht den Frauen bei ihrer Arbeit helfend zur Seite und schätzt ihre Hilfe auch sehr.

Auf diesem Wege sei den fleißigen „Kirch – Putzerinnen“ aufrichtig für ihre selbstlose und verlässliche Arbeit im Dienste der Pfarrei gedankt. Zugleich seien auch die Hoffnung und die Bitte ausgesprochen, dass sie der Kirche auch weiterhin treu bleiben.

Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer für den Pfarrgemeinderat Tramin

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend,
eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung
Ihrer neuen Produkte und innovativen
Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion
Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber,
CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Weiterbildung

Computerkurse für Schüler im Schloss Rechtenthal

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bozen bieten der Bildungsausschuss Tramin und die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal in diesem Sommer nun schon zum 12. Mal Computerkurse für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule an.
Termin: Montag, 2. bis Freitag, 6. August 2010.

Auch heuer werden die Gruppen wieder in Jahrgängen zusammengefasst. In diesem Sinne findet vormittags ein Kurs für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule und nachmittags ein Kurs für Jugendliche der 1. und 2. Klasse Mittelschule statt, immer unter der bewährten Leitung von Dietmar Mitterer Zublasing.

Programm

4. und 5. Klasse Volksschule

Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Beispiele die grundlegenden Funktionen der gängigsten Standardprogramme wie Microsoft Word, Microsoft Excel und Microsoft Powerpoint. Auf korrektes Eingeben von Text, Einfügen und Positionieren von Grafiken sowie das Kopieren und Verschieben von Daten wird das Hauptaugenmerk gelegt. Außerdem werden sie in die Lage versetzt, Dokumente ordnungsgemäß und gezielt abzuspeichern, um sie dann ohne Mühe wieder finden zu können. Weiters wird auf das Arbeiten mit dem Internet eingegangen, wie auf das Suchen von Informationen und das Versenden von E-Mails. Der spielerische Umgang mit den Medium kommt natürlich auch nicht zu kurz.

1. und 2. Klasse Mittelschule

Die Schüler und Schülerinnen erlernen anhand praktischer Übungen Funktionen der gängigsten Standardprogramme wie dem Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und eines Programmes zur Bildbearbeitung. Die Teilnehmenden lernen wichtige Aufgaben wie das korrekte Schreiben und Formatieren eines Briefes, das Erstellen von rechnenden Tabellen, die Ausarbeitung von Bildschirmpräsentationen, das Bearbeitung und Aufbereiten von Bildern, die Recherche im Internet und die elektronische Kommunikation richtig umzusetzen. Der spielerische Umgang mit den Medium kommt natürlich auch nicht zu kurz.

Anmeldungen zu den Kursen werden bis Samstag, 12. Juni 2010 in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal entgegen genommen: Telefon 0471/864211. Dort können auch weitere Informationen eingeholt werden.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Dienstag, 15. Juni 2010

Imst & die Schlucht der Pitze

Besichtigung von Sehenswürdigkeiten
(Pfarrkirche, Bergl, Höhlenwohnungen in der Rosengartenschlucht)
Kurzbesuch im „Haus der Fasnacht“
Benni-Raich-Hängebrücke über der Pitzeschlucht u. a.

Abfahrt: 7.30 Uhr Mindelheimer Parkplatz
Rückkehr: ca. 19.30 Uhr

Mittwoch, 23. Juni 2010

Besichtigung der Volkssternwarte Gummer

Oberhalb von Gummer im Eggental befindet sich Südtirols einzige Volkssternwarte. Sie bietet allen Interessierten tiefe Blicke ins Weltall und offenbart so manchem Besucher völlig neue Erkenntnisse über das Weltall und unsere Heimat Erde. Nach einem kurzen Vortrag über Astronomie kann jeder einen Blick durch das große Spiegelteleskop werfen und die Schönheit des Universums mit eigenen Augen erfahren.

Anmeldung ab sofort: Tel. 0471 86 42 11 (Bürozeiten)

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Südtiroler Speck	100 g	1,49 €
Käse Puzzone	100 g	1,09 €
Knusperjoghurt Mila	150 g	0,49 € das St.
Haltbare Vollmilch	1 lt	0,79 €
Mozzarella Brimi	125 g	0,89 € das St.
Pfirsiche	1 kg	1,79 €
Wassermelone	1 kg	0,99 €

Freiwillige Feuerwehr Söll

Gemeinschaftsübung

Am 15. Mai fand in Söll die alljährliche gemeinsame Feuerwehrübung aller drei Wehren des Dorfes statt. Simuliert wurde ein Garagenbrand am Hof von Hubert Sani. Dieser Hof wurde für die Übung ausgewählt, da er für die Feuerwehr sehr umständlich zu erreichen ist. Der Alarm wurde um 18.00 Uhr telefonisch ausgelöst und die anrückenden Feuerwehren nahmen die ihnen zugewiesenen Positionen ein. Oberste Priorität hatte nun die Bergung der in Rauch und Flammen eingeschlossenen Person. Dies wurde sofort in Angriff genommen. Da vor Ort wenig Wasser vorhanden war, musste die Traminer Wehr eine Zubringerleitung vom Gerätehaus der FF Söll aus legen und begann nach Abschluss dieser Arbeit sofort mit der Bekämpfung des Brandes. Parallel dazu errichtete die FF Söll einen Atemschutzsammelplatz zur Überwachung der einzelnen Trupps, die mit schwerem Gerät in die Garage vorrückten. Die FF Rungg pumpte Wasser von einer Entnahmestelle am Wimpissingerhof zum Brandobjekt und beteiligte sich an den Löscharbeiten. Ebenso verlegte die FF Söll eine Leitung vom Hof des Robert Dezini weg und bekämpfte auch ihrerseits das Feuer.
Nach erfolgreichem Abschluss des Einsatzes und der Aufnahme der Gerätschaft traten die ca. 50 Mann vor der Feuerwehrhalle in Söll an und nahmen nach Grußworten des Bürgermeisters die Nachbesprechung auf. Anschließend lud die Feuerwehr Söll alle teilnehmenden Kameraden zu einer Schopfmarende ein, die FF-Koch Karl Rella vorzüglich zubereitete.

Bürgermeister Werner Dissertori dankt allen für den Einsatz.

Die Übungsleiter besprechen den Verlauf der Arbeiten.

Vorankündigung

Sonnwendfest

Die Freiwillige Feuerwehr Söll lädt alle recht herzlich zum traditionellen Sonnwendfest beim Gerätehaus ein.
Das Fest findet am **Samstag, 19. Juni**, ab 17.00 Uhr statt.

Große Mode kleine Preise!

Flotte Frühjahrsmode für Groß und Klein.
Vom Bikini bis zum Sommerkleid,
Mode für die schönste Jahreszeit.

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015 • Samstag ganztägig geöffnet
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Konsumverein

Neuer Vorstand

Anlässlich der Vollversammlung des Konsumvereins Tramin am 26. April fanden die im Dreijahresrhythmus vorgesehenen Neuwahlen für den Vorstand statt.
Nicht mehr zu einer Wiederwahl zu bewegen war „der beinahe schon zum Inventar der Konsumgenossenschaft gehörende" Vizeobmann Heinrich Nössing.

Seit 35 Jahren, genau seit dem 1. März des fernen Jahre 1975 war Heinrich Nössing im bzw. für den Konsumverein tätig. Zehn Jahre lang arbeitete er im Geschäft als Magazineur. Ab dem 1. Jänner 1985 war er Verkäufer und von 1991 bis zu seiner Pensionierung 1996 tüchtiger Geschäftsführer des größten Traminer Gemischtwarengeschäftes. In dieser Zeit fiel auch der große Umbau des gesamten Konsumhauses inklusive des Geschäftes bei dem Heinrich Nössing besonders gefordert war und maßgeblich an der gelungenen Umgestaltung mitgewirkt hat. Fünf Jahre später, am 27. März 2001 wurde er von der Vollversammlung zum Vorstandsmitglied gewählt und gleich schon Stellvertreter des vor kurzem allzu früh verstorbenen Obmannes Ludwig Bologna. Durch seine reiche Erfahrung und die Kenntnis des Konsumbetriebes von innen und außen waren Heinrichs Rat, seine Vorschläge und Meinung stets sehr gefragt. Umso mehr fehlt er im Vorstand für den er sich leider nicht mehr zur Verfügung stellte.
Der Vorstand des Konsumvereines Tramin dankt Heinrich Nössing für seine tüchtige und kompetente Arbeit während seiner Tätigkeit im Angestelltenverhältnis, sowie besonders für seine Unterstützung und seine unermüdliche, ehrenamtliche Hilfe als Obmannstellvertreter. Für seinen weiteren Lebensweg sei ihm an dieser Stelle Gesundheit und Wohlergehen gewünscht.

Ein herzliches Dankeschön sei auch Frau Ilse Rellich für ihre wertvolle Mitarbeit im Vorstand ausgesprochen, dem sie von 2007 bis 2010 angehörte.

Obmann: Luis Gutmann
Der Vorstand des Konsumvereines

Der neugewählte Konsumvorstand: v.l.n.r.: Roland Luggin, Christine Dissertori, Birgit Peer, Obmann Luis Gutmann, Adele Bologna. Hinten: Siegfried Unterkircher, Helga Giovanett Kalser.

Foto: W. Kalser

Ganz in Weiß

Kaltern präsentiert seine Weißweine am 29. Juni am Marktplatz

Schauen, riechen, schmecken heißt es am 29. Juni am Marktplatz von Kaltern. Die Weinbetriebe von wein.kaltern schenken an diesem Abend ab 18 Uhr unter freiem Himmel ihre besten Weißweine auf. Dazu gibt es leichte Sommergerichte. Auch die MusikliebhaberInnen kommen auf ihre Kosten. Für musikalischen Hörgenuss sorgt das Gadertaler Multitalent Chris Costa. Nähere Infos zur Veranstaltung unter www.wein.kaltern.com.

Bild: Weißweinverkostung unter freiem Himmel am 29. Juni am Marktplatz in Kaltern. Bild: Tourismusverein Kaltern

Südtiroler Bauernjugend

Bezirksweinkost 20/05/2010

Eigenbauproduzenten messen sich auf Bezirksebene bei der Weinkost der SBJ-Bezirk Unterland

Am 20.05.2010 fand die diesjährige Bezirksweinkost der SBJ- Bezirk Unterland in der Kellereigenossenschaft Tramin statt. Zugelassen zur Bezirksweinkost sind die besten Weine der verschiedenen Ortsgruppen, die von der jeweiligen Fachjury auserkoren wurden. Die Bezirksweinkost soll Geselligkeit und Weiterbildung, aber auch Rückbesinnung auf den selbst eingekellerten Wein, Verbesserung der Qualität, sowie einen Wettstreit unter Gleichgesinnten verbinden.

Leo Tiefenthaler, Obmann der Kellereigenossenschaft Tramin führte die zahlreichen Anwesenden durch die neu strukturierte Kellerei, die architektonisch einen Meilenstein darstellt. Den Interessierten wurde ein Einblick in die neuesten Kellereitechniken gegeben. Anschließend begann die Bezirksweinkost.

Thomas Enderle, Bezirksobmann der SBJ- Unterland, begrüßte alle Anwesenden, besonders die Fachjury der Bezirksweinkost, Patrick Uccelli, Luis Oberrauch und Ivan Giovanett. Neu an der diesjährigen Bezirksweinkost war die Einführung der Kategorie Süßweine, die heuer das erste Mal zusätzlich zu den bereits bestehenden Kategorien der neutralen Weißweine, aromatischen Weißweine, Vernatschweine, mittelschweren Rotweine und der schweren Rotweine eingeführt wurde.

Nach ca. 3-stündiger Verkostung der verschiedenen Weine und der Beurteilung durch die fachkundige Jury, standen die diesjährigen Sieger der Bezirksweinkost fest, dessen Weine dann an der Landesweinkost am 27.05.2010 im Weinmuseum in Kaltern teilnehmen. Insgesamt stellte die Jury ein sehr hohes Niveau der Eigenbauweine fest und gratulierte den Eigenbauweinproduzenten zu den gelungenen Weinen.

Die Sieger der diesjährigen Bezirksweinkost sind:

Neutrale Weissweine: Christian Amort aus Margreid mit der Sorte Chardonnay, Jahrgang 2009

Bei der Verkostung in der Kellerei Tramin.

Aromatische Weissweine: Erwin Haas aus Montan mit der Sorte Sauvignon, Jahrgang 2009

Vernatschweine: Franz Cassar aus Penon mit der Sorte Vernatsch, Jahrgang 2009

Mittelschwere Rotweine: Erwin Hass aus Montan mit der Sorte Blauburgunder, Jahrgang 2008

Schwere Rotweine: Stefan Dissertori aus Tramin mit der Sorte Lagrein- Cabernet, Jahrgang 2009

Süßweine: Sefan Pedoth aus Kurtinig mit der Sorte Chardonnay Jahrgang 2008

Zum Abschluss der Bezirksweinkost bedankte sich Thomas Enderle bei allen die an der Bezirksweinkost teilgenommen haben, sowie bei den Eigenbauproduzenten. Ein besonderer Dank ging an Leo Tiefenthaler für die interessante Führung durch die Kellerei und für die Bereitstellung des Verkostungsraumes und die Unterstützung, sowie an Patrick Uccelli, Luis Oberrauch und Ivan Giovanett die sehr professionell durch den Abend geführt haben.

Thomas Enderle hofft, dass die Eigenbauproduzenten im Rahmen der Bezirksweinkost wieder vieles neues lernen konnten, und dass diese wieder Ansporn war, um für die nächste Bezirksweinkost einen noch besseren Wein zu produzieren.

Prämierung der besten Eigenbauproduzenten.

Bauernjugend

Landesweinkost der Südtiroler Bauernjugend

Lagrein- Cabernet von Stefan Dissertori ausgezeichnet

Bei der Landesweinkost der Südtiroler Bauernjugend erreichte der Eigenbauwein vom SBJ -Ortsobmann Stefan Dissertori den hervorragenden ersten Platz in der Kategorie schwere Rotweine.

Die 12. Landesweinkost der Südtiroler Bauernjugend, wurde heuer am 27.05.2010 im Weinmuseum Kaltern ausgetragen. Nur die besten Eigenbauweine vom Land, die schon bei den Orts- und Bezirksausscheidungen prämiert wurden, schafften es in den Landesentscheid. Eine Fachjury, bestehend aus 5 Kellermeistern, beschrieb und bewertete die Weine. Am Ende wurden die besten 3 Weine der 6 Kategorien prämiert.
Der Eigenbauwein von Stefan, wurde von der Fachjury sehr gelobt und mit der höchsten Punktezahl belohnt.

Stefan Dissertori erreichte den ersten Platz.

Der Ortsausschuss Tramin und der Bezirksausschuss Unterland gratuliert Stefan für diesen tollen Erfolg und wünscht Ihm noch viel Freude bei der Arbeit mit dem Wein und weiterhin eine gute Hand beim Einkellern.

Wasserauflegstelle beim Friedhof

Vor kurzem wurde von einem Unbekannten die Auflegstelle niedergefahren. Wenn dies in Zukunft passiert, sollte sich derjenige schnellstens bei der Bauernjugend melden, da das Wasser auf die Weinstraße spritzen könnte und dabei etwas passieren könnte. Außerdem ist jeder Traktor versichert, falls etwas zu reparieren wäre. Andernfalls sind wir von der Bauernjugend nicht mehr länger gewillt die Wasserauflegstellen zu betreiben. Wir möchten uns jedenfalls in der Zwischenzeit bei der Firma Platzgummer für die kostenlose Reparatur bedanken!

Herz-Jesu

Auch heuer entzündet die BJ wieder ihr Feuer am Schwarzkopf. Wir starten am Samstag 12.06. um 8 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz um auf dem Schwarzkopf alles herzurichten. Am Sonntag fährt dann ein Traktor nach der Prozession von der Grauner Forststange zum Wetterkreuz. Alle die mitkommen wollen, sollten sich bis spätesten Donnerstag 10.06. bei Stefan Dissertori melden.

| Forer | Prantl | von Musil |
ANWALTSSOZIETÄT - STUDIO LEGALE ASSOCIATO

Wir suchen für unsere Kanzlei in Bozen zum baldigen Eintritt

Mitarbeiter/in im Sekretariat

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit angemessener Entlohnung. Kenntnisse der italienischen Sprache, sowie ein angenehmer Umgang mit Mitarbeitern und Kunden sind erwünscht.

I - 39100 Bozen, Cesare Battisti Str. 12
Tel. 0471/910688
Fax.: 0471/507042
E-Mail: info@fpvm.it

Außenstelle Lana
I - 39011 Lana, Am Gries 1/b
Tel.: 0473/563452

KVW

Ausflug der Senioren zum Gutshof Kematen am Ritten

Am 19. Mai 2010 sind 105 Personen der Einladung des KVW-Ortsausschusses gefolgt und haben sich um 13.30 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz eingefunden. Mit zwei Bussen ging die Fahrt direkt bis zum Gutshof „Kematen" am Ritten. Der Gutshof Kematen liegt auf einer sonnigen Anhöhe oberhalb dem Hauptort Klobenstein. Es ist ein schöner und lieblicher Ausflugsort für Einheimische und Touristen. Ein ehemaliger Viehstall und Heustadel, der in den Jahren 1974/75 zu einem modernen Restaurant und 3-Sterne-Hotel umgebaut wurde, bietet heute jeden Komfort für Wanderer und Touristen.
Wir vom KVW haben uns diesen Ort für den Seniorenausflug ausgesucht und es waren alle begeistert von diesem Altbau und der schönen Aussicht. Oben angekommen, gingen wir zu dem nahe gelegenen „Hl. Kreuz Kirchlein", der Chef des Hotels hat uns die Eingangstür aufgesperrt und wir hatten die Möglichkeit dieses neugotische Kirchlein, welches in den Jahren 1896/97 erbaut wurde, zu besichtigen und ein Vater unser zu beten. Gegen 16 Uhr gab es im Restaurant Kematen eine Marende, sowie ein beliebiges Getränk dazu. Unser Obmannstellvertreter, Fritz Pernstich, sorgte mit seiner Ziehharmonika und schönen Stimme für fröhliche Stimmung. Auch das „Watten", Singen, tanzen, sowie kleinere Spaziergänge machen, kam nicht zu kurz. So konnte sich jeder auf seiner Weise je nach Belieben unterhalten. Um 18.30 Uhr ging die Fahrt wieder heimwärts. Wenn es auch nur ein halber Tag war, unsere Senioren haben sich gefreut, und wie man so hörte, war es wieder ein sehr gelungener Ausflug. Wir vom KVW sagen auf dieser Weise und im Namen der mitgefahrenen Senioren der Gemeindeverwaltung, sowie unseren Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori, der sich die Zeit genommen hat mitzufahren, sowie für die finanzielle Übernahme eines Busses nochmals recht herzlich Vergelt's Gott. Ein recht herzliches Dankeschön geht auch an die Südtiroler Sparkasse, auch sie hat eine größere Spende für den zweiten Bus spendiert. Ebenfalls danken wir unserem Musikant Fritz Pernstich, der sich immer wieder bereit erklärt, kostenlos auf seiner Ziehharmonika für gute Stimmung zu sorgen.
Bis zum nächsten Mal. (kk)

Einladung

Ausflug nach Steinegg

Der KVW-Ortsausschuss Tramin, lädt seine Mitglieder und Freunde am Donnerstag, den 10. Juni 2010 zu einer Tagesfahrt nach Steinegg mit Besichtigung der Pfarrkirche und des dortigen Heimat-Museum recht herzlich ein.
Abfahrt um 10 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz aus.
Um 11 Uhr halten wir in der dortigen Pfarrkirche eine kurze Andacht ab und der Pfarrer, Herr Josef Psaier wird uns die Geschichte dieses Gotteshauses, das dem Hl. Petrus und Paulus geweiht ist, erklären.
Um 12 Uhr gibt es im Gasthof „Unterwirt" ein reichhaltiges Mittagessen mit Vor-, Haupt- und Nachspeise.
Um 15 Uhr, wer interessiert ist, besuchen wir das Heimat-Museum. Herr Franz Mahlknecht wird uns eine Reise in die tausendjährige Vergangenheit der Tiroler Geschichte erklären, Dauer ca. eine Stunde.
Heimfahrt: Um 18.30 Uhr
Der Preis für die Busfahrt und das Mittagessen (ohne Getränke) beträgt
25 € für Mitglieder und 27 € für Nichtmitglieder. 5 € pro Person extra für Besichtigung des Museums mit Führung.
Anmeldung und Einzahlung, am Samstag, den 5. Juni 2010 von 17 bis 19 Uhr im KVW Raum, oder direkt bei Obmann Karl Kasal.

NB: Nur Einzahlung gilt als angemeldet!
Der KVW Ortsausschuss wünscht allen Teilnehmern eine schöne Fahrt.

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

ELKI

Öffnungszeiten des Tauschmarkts bis Ende des Schuljahres:
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Sommeröffnungszeiten des Tauschmarkts ab 19.06.2010:
Mo 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr
Der Tauschmarkt wird auch an den Abenden der langen Mittwoche geöffnet.

Sommerferien
Vom 29. Mai bis Mitte Oktober ist das ELKI geschlossen.

Herz Jesu Feuer

Wie jedes Jahr entzünden wir auch heuer am Herz Jesu **Sonntag den 13. Juni 2010** unser traditionelles Herz Jesu Feuer unter den „weissen Riesen".
Dazu möchte der Ortsbauernrat alle interessierten Familien recht herzlich einladen.
Treffpunkt ist um 17 Uhr beim Gummererhof.
Für Speis und Trank ist gesorgt.
Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Ortsbauernrat von Tramin.

Kellerei Tramin

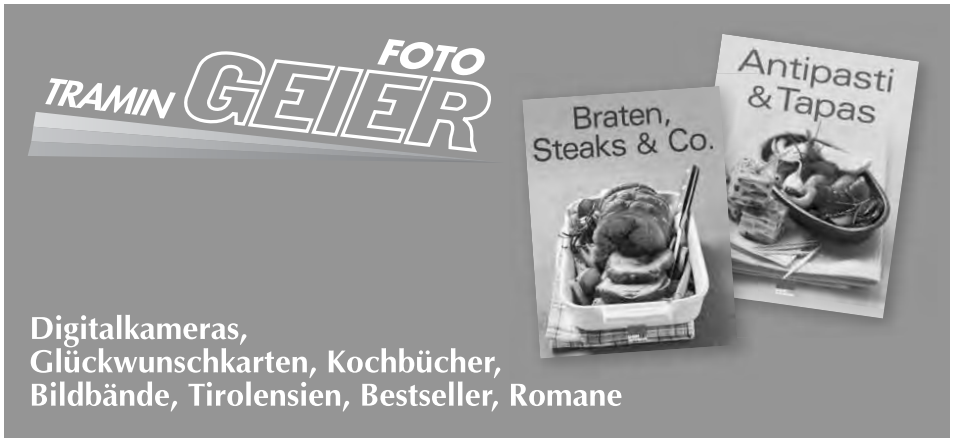
Tag der offenen Tür am Samstag, 12. Juni

Freier Eintritt für alle Interessierten!

Nach zwei Jahren sind die Um- und Neubauarbeiten der Kellerei Tramin abgeschlossen und am 11. Juni wird Dekan Alois Müller die neuen Räumlichkeiten segnen. Die neu gestaltete Außenfassade des bekannten Vinschgauer Architekten Werner Tscholl stellt eine stilisierte Weinrebe dar und ist das neue Wahrzeichen von Tramin. Doch der größte Teil der Zubauten erfolgte unterirdisch in Form von Kellern, Lagerräumen und dem umgebauten Abfüllraum. Die gesamte Logistik der Kellerei wurde somit den heutigen Anforderungen angepasst und sieht die Trennung zwischen Besucher- und Arbeitsbereich vor. Um auch der Bevölkerung und allen Interessierten Einblick in die neue Kellerei Tramin zu geben, wir am am 12. Juni ein „Tag der offenen Tür organisiert". Die Tore öffnen bereits um 10 Uhr und ab 17 Uhr geht die Veranstaltung fließend in die „Nacht der Keller" über. Somit ist die Kellerei am Samstag, 12. Juni, von 10 – 24 Uhr durchgehend für alle Interessierten geöffnet. Das Programm ist abwechslungsreich und vielseitig: Alle halbe Stunde finden kostenlose geführte Betriebsbesichtigungen statt, bei denen die Besucher die gesamte Kellerei erkunden können. Im neuen Verkostungsraum mit Panoramablick können die verschiedenen Weine der Kellerei verkostet werden.

Kellerrestaurant

Außerdem gibt es im neuen Barriquekeller ein Kellerrestaurant, bei dem Chefkoch Stefan Unterkircher die Besucher mit sieben verschiedenen Speisentellern verwöhnen wird. Das Kellerrestaurant ist durchgehend von 10 – 24 Uhr geöffnet und bietet regionale Köstlichkeiten zu angemessenen Preisen zwischen 7,50 und 14 Euro. Schließlich werden Hansi Baumgartner ausgewählte Käsespezialitäten und Konditor Tobias Bonatti Pralinenfüllungen zum Verkosten anbieten. Die Fotoamateure Kaltern bieten die Fotoausstellung „Sujektive Wahrnehmung".



Verkostungswettbewerbe

Goldene Roner Brände

Insgesamt fünf Goldmedaillen erhielten die Roner Brennereien für ihre Brände bei zwei internationalen Verkostungswettbewerben. Bei beiden Wettbewerben erhielt Roner die höchste Auszeichnung. Einmal für die Grappa Gewürztraminer gelagert und einmal für die Grappa Gold.

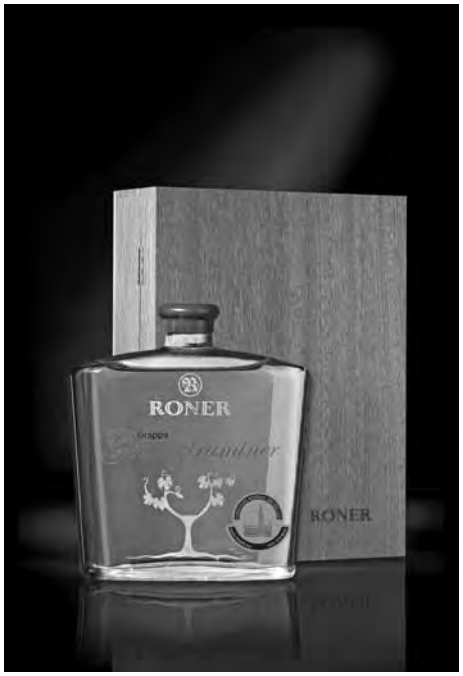
Fünf Goldmedaillen erhielt die Traminer Brennerei Roner für ihre Brände bei zwei internationalen Verkostungswettbewerben. Beim Concours Mondial de Bruxelles freute man sich bei Roner über die höchste Auszeichnung für die Grappa Gewürztraminer gelagert, welche die „Great Gold Medal" erhielt. Auch der Apricò wurde von der internationalen Jury mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Dass die Familienbrennerei den internationalen Vergleich keineswegs zu scheuen braucht, zeigt auch das Ergebnis beim Verkostungswettbewerb Acquaviti d'Oro. Die Best Gold Medaille erhielt Roner für die Grappa Gold, wiederum die höchste erhältliche Auszeichnung des Wettbewerbs. Für die Grappa Pinot Noir und den Vogelbeerbrand wurden die Roner Brennereien mit zwei weiteren Goldmedaillen prämiert.

„Diese Auszeichnungen sind Kraft und Motivation den eingeschlagenen Weg weiterzugehen", freut sich Geschäftsführerin Karin Roner über die Anerkennung durch die internationale Jury. „Es ist aber auch ein Ansporn sich ständig weiterzuentwickeln, um auch in Zukunft den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden."

Als Grundlage für die erfolgreichen Produkte der Roner Brennereien dienen ausschließlich Grundstoffe höchster Güte. Diese werden nach einem schonenden Brennverfahren destilliert, um so das unverkennbare Aroma zu erhalten. So entstehen Brände von höchster Qualität, die durch ihre Echtheit und Natürlichkeit überzeugen.

Günther Roner



Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Im Angebot:
Erdbeeren für Marmelade

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin
Tel. 0471 860 606

35 Jahre Schuhplattler Tramin

Danke

Hiermit möchten wir uns bei allen Helfern, Gönnern und Festbesuchern bedanken, die es uns ermöglicht haben, so ein einzigartiges Fest auf die Beine zu stellen!

Wir hoffen, dass ihr euch alle gut amüsiert habt, es euch an nichts gefehlt hat, und dass ihr unser Fest noch lange in guter Erinnerung behaltet.

Fotos vom Fest auf der Internetseite:
www.schuhplattler.org

Archäologisches aus Tramin

Frühe Bauern

gefördert von Stiftung Südtiroler Sparkasse

Sie lebten von Viehzucht und Ackerbau, die ersten Bauern in den Alpentälern. In Tramin führt die Spur einer solchen frühen sesshaften Dorfgemeinschaft ein weiters Mal zum Romani-Weingut, das den Lesern dieser Rubrik bereits hinlänglich bekannt sein dürfte. Im handgeschriebenen Fundinventar des Bozner Stadtmuseums liest sich unter dem Inventareintrag Nr. 18 folgendes: Topfscherben, [gefunden] bei Tramin, Weingut d. H. Romani, [Masse] 12 x 8 cm, 3/4 cm dick, [Beschreibung] Oberer Teil eines größeren Gefäßes mit 1 cm auseinander stehenden Zierlöchern von 3 mm Durchm. am oberen Rande, darunter erhabene Zierleiste. Rötlich grauer, grober Ton, Handarbeit.

Die Beschreibung gilt dem hier abgebildeten Keramikfragment. Das Randstück stammt von einem großen, eimerförmigen Vorratsgefäß. Die grobe Machart und die Verzierung mit der an der Außenseite waagrecht umlaufenden Leiste und den randbegleitenden Durchbohrungen lassen keinen Zweifel daran, dass dieses Bruchstück einem Gefäß der so genannten Polada-Kulturgruppe zuzurechnen ist und aus der Frühbronzezeit stammt.

Mit dem Begriff Polada-Kultur wird die Frühe Bronzezeit (2300 – 1550 v. Chr.) in Norditalien umschrieben. Als Hauptverbreitungsgebiet der Kulturgruppe gilt das Gebiet zwischen Lago Maggiore im Westen, Brentafluss im Osten, Po-Fluss im Süden und Alpenhauptkamm im Norden. Namengebend ist der Fundort Polada nahe Desenzano am Gardasee. Vorratstöpfe mit Randlochung bilden eines der kennzeichnenden Gefäßtypen, die den Verbreitungsraum der Polada-Kutlur umschreiben. Aus Südtirol sind entsprechende Funde im Etschtal, dem Vinschgau, dem Eisacktal und dem Pustertal zum Vorschein gekommen. Die Herstellung solcher Gefäße erfolgte wohl von ansässigen Personen, die die Machart und Verzierungsmuster von südlichen Modellen übernommen haben. Derartige Gefäße sind stets handaufgebaut, da die Töpferscheibe noch nicht bekannt war.

Bildlegende. Randfragment eines Vorratstopfes der Polada-Kultur aus der Frühbronzezeit (2300-1550 v. Chr.). Der Fund stammt vom Romani-Weingut in Tramin.

Natürlich macht eine Scherbe noch keine Siedlung. Das Fundstück vom Romani-Gut ist ein Streufund, der keine Hinweise auf den dazugehörigen archäologischen Befund liefert. Andernorts findet sich derartige Keramik jedoch in der Regel in Zusammenhang mit Siedlungsbefunden. Daher kann auch der Vorratstopf aus Tramin als ein zaghafter Siedlungshinweis gewertet werden. Überreste weiterer frühbronzezeitlicher Siedlungen aus der näheren Umgebung stammen etwa aus Thalereit unweit südlich von Margreid, vom Putzer-Gschleier in Eppan oder vom Sigmundskroner Schlosshügel. Die Fundorte machen deutlich, dass die Menschen ihre Siedlungen während der Bronzezeit bevorzugt auf gut zu verteidigenden Anhöhen und Kuppen sowie Talrandhängen anlegen. Im Trentino gesellen sich Feuchtbodensiedlungen (Pfahlbauten) dazu.

Die Bronzezeit ist jene Epoche, in der sich die Sesshaftigkeit und mit ihr die produzierend-bäuerliche Lebensweise, die bereits in der Jungsteinzeit ihren Anfang nimmt, mehr und mehr festigt und endgültig durchsetzt. Das Wissen um Erzlagerstätten und die Herstellung von Bronze sowie deren Weiterverarbeitung führen zu einer sozialen Staffelung der Gesellschaft. Eine reiche Oberschicht bildet sich heraus. Die Erfindung neuer Waffengattungen wie etwa das Schwert, gelten als Hinweis auf eine Zunahme kriegerischer Auseinandersetzungen, bei denen es wohl um die Verteidigung territorialer Ansprüche geht.

Christian Terzer

Impressionen von der Weinveranstaltung

„Tramin trifft Latium“

Ein Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Fotos: W. Kalser

Altenheim St. Anna ÖBPB

Der große Reichtum unseres Lebens sind die kleinen Sonnenstrahlen, die jeden Tag auf unseren Weg fallen.(H. Chr. Andersen)

Viele Bemühungen gibt es im Laufe des Jahres, um die BewohnerInnen Sonnenstrahlen auf dem täglichen Weg spüren zu lassen etwa mit Unterhaltungsangeboten, Kurzweil und ganz einfach mit großen und kleinen Freuden. Organisatorisch meist ausgehend von der Freizeitgestaltung ist vieles nur möglich durch die Mithilfe von sozial engagierten Menschen.
Hier sei jenen besonders gedankt, die eben in der zweiten Mai- Hälfte durch besondere Initiativen dazu beigetragen haben, im Heim, bei Bewohnerinnen und Bewohnern für Heiterkeit und Frohsinn zu sorgen.

Sie durften Tramin von der Kutsche aus erleben.

Kutschenfahrt

Am 27. Mai holte Adolf Maier mit seiner prächtigen Kutsche und den zwei stolzen Pferden eine Gruppe alter Leute in St. Anna ab. Wie schon in den vorhergehenden Jahren führte die Rundfahrt über St. Jakob ins Dorf. Wer die Reisenden in der Kutsche begegnet hat, konnte sich überzeugen, wie sehr sie sich über die seltene Dorfrunde gefreut haben. Danke, Adolf, für dein tolles Angebot!

Musical

Am Samstag, 29. Mai überraschten Mag. Ursula Torggler und die Obfrau des Pfarrchores Gudrun Roner Bewohner und Besucher mit ihrer Chorjugend. Sie brachten das Musical „Hoppeline und das Gespenst" zur Aufführung, eine Produktion der Chorleiterin selbst. Die schwungvolle Musik und die frischen, natürlichen Stimmen der jungen Leute vertrieben jegliche Angst vor dem quirligen Gespenst.

Wallfahrt

Auch die Weissenstein- Wallfahrt gehört zum Pflichtprogramm im Monat Mai. Empfinden doch noch viele unserer alten Leute den grundlegenden Wallfahrergedanken, nämlich vom Gewohnten auszubrechen, um Gott an einem besonderen Ort, auf den Spuren Mariens, neu zu erfahren. Am 31., dem Gedenktag „Maria Königin" wurde die Wallfahrt gestartet. Wer mochte und die gesundheitlichen Voraussetzungen hatte, pilgerte mit, nicht im herkömmlichen Sinne, sondern fein gefahren sogar in behindert gerecht ausgeführten Autos. Freundlicherweise feierte Pfarrer A. Wilhelm auch eine hl. Messe vor Ort. Alle Sorgen und Anliegen konnten wieder einmal bei der Gottesmutter abgeladen werden. Genauso wie früher!

Blühende Außenbereiche

Gerade in den vergangenen 14 Tagen waren die Farben und Blüten in den Außenbereichen des Altenheimes eine Pracht, eine wahre Augenweide, für alle, die daran vorbeikamen. Seit zwei Monaten pflegt Hans Sulzer aus Tramin, ein rüstiger Pensionist, mit fachkundiger und zugleich liebevoller Hand unsere Gärten und Grünbereiche. Komplimente!

Die Pilgergruppe in Weissenstein.

Katholische Frauenbewegung
Segnung der neuen Holzskulptur

Mit großer Freude können wir berichten, daß die vor Monaten bestellte Holzskulptur des Hl. Josef Freinademetz fertig geschnitzt und lasiert ist.

Zu Patrozinium, am 16. Juni erfolgt um 9.00 Uhr beim Gottesdienst die feierliche Einsegnung. Dann wird die Statue in der Pfarrkirche an der Mauer neben der Tür in die Sakristei befestigt. Wir laden alle Traminer und Traminerinnen ganz herzlich zu dieser einmaligen Feier ein.

Er, den wir liebten und verloren,
ist nicht mehr dort, wo er einst war,
aber überall, wo wir sind.

8. Jahrestag

Alex Rungaldier

2. April 1979 – 2. Juni 2002

Zum achten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem Du, lieber Alex, uns verlassen hast.
In Liebe gedenken wir Deiner ganz besonders bei der Hl. Jahresmesse am Samstag, den 5. Juni um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Wir danken allen recht herzlich, die daran teilnehmen und Dich in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe Deine Eltern und Onkel Walter

Danksagung

Anna Mayer

geb. Schrott

Du hast gelebt
für deine Lieben,
all deine Müh
und Arbeit
war für sie.

Der Verlust ist groß und schwer zu ertragen, aber die unzählige Anteilnahme gibt uns Trost. Herzlichen Dank für jede stille Umarmung, für die tröstenden Worte gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft. Danke sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.
Ein besonderer Dank gilt unserem Hochwürden Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, sowie den Ministranten und dem Mesner, den Vorbetern Rosa Roner, Rosi Bertignoll und Meinrad Oberhofer, den Sarg-, Licht- und Kanzträgern.
Von Herzen danken wir allen für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und am Trauergottesdienst und für die vielen Gedächtnisspenden.
Ein letzter Dank an alle, die unsere liebe Mama und Oma in lieber Erinnerung behalten und ihrer im Gebet gedenken.

In Liebe
Siglinde mit Familie
Richard, Ludwig

Danksagung

Wir danken herzlichst für die vielen Beweise inniger Anteilnahme anlässlich des Todes meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma

Josefine Wwe. Perdeniger

geb. Betta

die uns entgegengebracht wurde.
Ein herzliches Vergelt's Gott unseren Hochwürden Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, sowie dem Mesner, den Ministranten und dem Kirchenchor.
Weiters bedanken wir uns bei den Vorbetern Herrn Meinrad Oberhofer, Frau Sybille und Frau Ingrid, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern.
Ein aufrichtiges Dankeschön allen Teilnehmern an den Rosenkränzen und an der Beerdigung, sowie für die Gedächtnisspenden und den vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen und allen, die unsere liebe Mutter in lieber Erinnerung behalten und ihrer im Gebet gedenken.

In Liebe, die Tochter mit Familie

Danksagung

Herzlichen Dank
Anlässlich des Todes unseres lieben Gatten, Vaters und Opas

Ludwig Bologna

Legt alles still
in Gottes Hände
das Glück,
den Schmerz
den Anfang
und das Ende.

ist es uns ein großes Bedürfnis, uns auf diesem Weg bei allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten zu bedanken.
Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Hochw. Dekan Alois Müller und dem Pfarrchor unter der Leitung von Ursula Torggler für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes. Danken möchten wir auch dem Mesner, den Ministranten und den Vorbetern.
Ein großer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr für die Ehrenwache und tatkräftige Unterstützung, sowie den verschiedenen Vereinen und Jahrgängen, Kranz- und Kreuzträgern und allen die zu einer würdigen Verabschiedung unseres Tata beigetragen haben.
Bedanken möchten wir uns auch bei den vielen Freunden und Bekannten, die Ludwig immer wieder besucht und ermuntert haben. Ein besonderer Dank auch an unsere lieben Nachbarn Richard und Klara Sinn.
Die Wertschätzung und das Mitgefühl, die unserem Vater zuteil wurde, war uns in dieser schweren Zeit ein großer Trost. Ein herzliches Dankeschön allen, die unseren Gatten, Vater und Opa in lieber Erinnerung behalten und ihm im Gebet gedenken.

Die Trauerfamilie

Im Gedenken an Ludwig Bologna

Vor kurzem verstarb leider allzu früh unser Kamerad Ludwig Bologna. Die Feuerwehr Tramin trauert um ihr langjähriges, treues Mitglied. Tapfer hat es sich bis zuletzt seiner schweren Krankheit widersetzt und noch bei der Hauptversammlung im März dieses Jahres war Ludwig mit dabei und rief alle zu Zusammenhalt auf und dass die Feuerwehrleute immer mit vollem Einsatz zum Wohle der Dorfbevölkerung ihren Dienst leisten mögen. Die Feuerwehrleute spendeten großen Applaus und niemand konnte ahnen, dass es seine letzte Rede vor versammelter Mannschaft war.

Ludwig war Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Schon in jungen Jahren trat er der Feuerwehr bei und zeichnete sich vor allem durch seine sportlichen Leistungen aus. Als leidenschaftlicher Skifahrer war er Referent für den Sport und organisierte die Teilnahme an Skirennen und sonstigen Sportveranstaltungen. Aufgrund seines Fleißes und Engagements wurde Ludwig zur Führungskraft einer Feuerwehrgruppe bestimmt und übte dieses Amt mit viel Begeisterung aus. Weiters wirkte er bei unzähligen Veranstaltungen und Abordnungen in Form des Fahnenbegleiters mit. Gemeinsam mit dem leider ebenfalls in diesem Jahr verstorbenen Richard Albertini marschierte Ludwig als Fahnenbegleiter bei Prozessionen, Feierlichkeiten und sonstigen Veranstaltungen an vorderster Spitze der Feuerwehr.

Im letzten Jahr schied Ludwig altersbedingt aus dem aktiven Wehrdienst aus, arbeitete aber weiterhin bei der Feuerwehr mit und wurde kurze Zeit später zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Tramin ernannt. Seine Freude und Leidenschaft für die Feuerwehr blieb Ludwig bis zuletzt erhalten und so werden wir Ludwig auch in liebevoller Erinnerung behalten.

Deine Feuerwehrkameraden

autosalon GmbH srl
Handwerkerzone Süd 1, 39044 Neumarkt
Tel.: 0471 802421 - 333 9681964
email: info@autosalon.bz
www.autosalon.it
WIR SIND UMGEZOGEN
Laag
Auer
as
Neumarkt
Vill
Neu- und Gebrauchtwagen aller Marken!
Besuchen Sie uns ab den 07. Juni 2010
in unserem neuen autosalon!

AVS - Wanderfreunde

Auf der Mendel wie in alten Zeiten

Donnerstag, 10. Juni. So war das auf der Mendel in gar nicht so alter Zeit: Man war seit ein paar Wochen oben in der Sommerfrische. Das „Mendelheu“ war eingebracht, und so fand man endlich Zeit, sich bis zur Heimfahrt gegen Ende August zu erholen. Abends wurde Karten gespielt und Musik gemacht. Und einmal wurde immer auch eine Wanderung unternommen, das eine Jahr in die „Tscherba“, nächstes Jahr auf den Penegal. Lassen wir diese Stimmung wieder einmal aufleben!

Für den 10. Juni ist eine Wanderung von der Mendel auf den Penegal geplant. Es müssten noch viele Bergblumen zu bewundern sein, und oben wird gefeiert. Die Kalterer Berggeister haben nahe beim Hotel eine Kochstelle eingerichtet. Da ist unser Melchiori Toni nicht mehr zu halten: Er wird mit seiner Mannschaft für uns alle kochen. Da braucht keiner etwas mitzunehmen. Auch für Getränke ist reichlich gesorgt. Kassiert wird für das Ganze nur ein kleiner, freiwilliger Beitrag von ein paar Euro. Fehlt nur mehr die Musik. Gar nicht fehlt sie! Wenn nichts dazwischen kommt, wird Calliari Markus richtig eins aufspielen, oder wir werden uns um einen anderen Musikanten umsehen.

Nachmittags wird gemütlich auf die prächtig blühenden Regole-Wiesen hinuntergewandert und das kurze Stück hinaus bis zum Hotel „Paradiso“ an der Mendelstraße.

Start ist um 8.30 Uhr mit dem Bus ab Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Der Aufstieg auf den Penegal dauert ca. 1 ½ Stunde, der Abstieg ebenfalls. Die Wege sind problemlos wie immer. Bei dieser Wanderung können wir aber einen zusätzlichen Service anbieten: Es können auch recht schwache Geher mitkommen, wenn sie wieder einmal gern dabei sein möchten. Sie sind herzlich willkommen und werden auf Wunsch mit privaten PKW von der Mendel auf den Penegal und wieder zum Bus gebracht. Das Angebot gilt also für alle, auch und besonders für unsere älteren Mitbürger, die eine Mendel wie in alten Zeiten erleben wollen.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860288). Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, 17. Juni, verschoben.

Hallo Jahrgang 1945!

Unseren halbrunden Geburtstag lassen wir nicht einfach so verstreichen, der wird natürlich ordentlich gefeiert!! Wir haben uns eine Fahrt ins schöne Pustertal ausgedacht mit einem netten Rahmenrprogramm: Termin: **Sonntag, 20.06.2010;** Treffpunkt: Mindelheimerparkplatz um 8.00 Uhr. Wir bitten um eine Einzahlung von € 50,00 auf das Sparbuch Nr. 04/015/100155 lautend auf den „Jahrgang 1945“ bei der Sparkasse Tramin innerhalb 10.06.2010. Dies gilt zugleich als Anmeldung.

Für eventuelle Informationen könnt Ihr Euch an Waltraud wenden (0471/860595).

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen!

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Die beiden Fotos entstanden im Bereich des heutigen Winzerhofes in Blickrichtung St. Jakob. Auf der historischen Aufnahmen ist etwas ganz Besonderes zu sehen. Der Höllentalbach ohne Brücke. In früheren Zeiten war das Bachbett weitaus weniger tief als heute, sodass der Bach auch ohne Brück überquert werden konnte. Wie auf dem Bild zu sehen ist, gab es zwar eine Straße, diese führte in das Bachbett hinunter und auf der anderen Seite wieder hinauf. Gleich dahinter ist eine große Wasserschutzmauer zu sehen. Schon damals wussten die Leute dass der Bach oft sehr viel Wasser und Geröll mitführen kann. In den letzten Jahrzehnten hat die Wildbachverbauung den Höllentalbach in seine Bahnen „gezähmt“ und es bleibt zu hoffen, dass der Bach zukünftig nicht gefährlich hoch anschwillt wie zuletzt im Jahr 1986, als es die Unwetterbachkatastophe gab. (jg)

AVS

Klettersteig und Wanderung am Piz Boè (3152m)

Sonntag, den 20. Juni. Klettersteig: Der als sehr schwierig eingestufte **„Cesare Piazzetta“** Klettersteig führt uns auf den höchsten Gipfel der Sella Gruppe. Deshalb ist unbedingt Klettersteigerfahrung Voraussetzung.
Er besteht aus 2 sehr schwierigen Einzelstellen wird dann aber leichter. Eine besondere Attraktion ist eine Hängebrücke über eine Schlucht. Wir starten am Pordoi Joch (2242 m) und wandern über Edel-weisswiesen etwa 1 1/4 Stunden zum Einstieg des Klettersteiges (400 Hm).
Dieser führt uns mit einigen Kraftakten durch festen Fels in ca. 2 - 2 1/2 h ungefähr 380 Hm nach oben. Am Ende des Steiges muss noch ein wenig geklettert werden und zum Schluss wandern wir noch auf gut markiertem Pfad zum Gipfel, den wir in 1/2 Stunde erreichen werden. Direkt auf dem Gipfel befindet sich die Capanna Fassa Hütte.
Den Abstieg machen wir in Richtung Westen zur Pordoi Scharte. Der Weg 627 wird uns durch die steile Scharte zurück zum Pordoi Joch führen. Der Abstieg nimmt etwa 1 1/2 - 2 Stunden in Anspruch.

Höhenmeter: 910 Hm (Klettersteig ca. 380 Hm)
Ausrüstung: Tagesproviant + komplette Klettersteigausrüstung (kann ev. vorher beim AVS aus-geliehen werden).
Wanderer: die Wanderung startet ebenfalls am Pordoi Joch (2242m). Über den Sella-Ringbandweg erreichen wir in gemütlicher Wanderung in ca. 3 Stunden die Franz Kostner Hütte (2540 m). Dort Einkehrmöglichkeit.
Abstieg nach Corvara: in 2 Stunden und 1022 Höhenmetern erreichen wir Corvara, wo uns der Bus abholt. Es besteht auch die Möglichkeit nur bis zum Campolongo Pass abzusteigen der schon nach 1 1/2 Stunden und 700 Höhenmetern erreicht ist.
Abfahrt: um 6.30 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer Parkplatz
Tourenbegleitung:
Klettersteig: Andreas Kofler: 333 9914392 und Peter Kastl: 338 6953982
Wanderung: Manfred Kastl: 338 3703112
Anmeldung: bis Donnerstag 17. Juni bei Gertrud Sinner: 0471 860655 / 3472244472 (35 Plätze, 15 Plätze sind für die AVS Jugend reserviert, siehe unten).

Piz Boè Klettersteig AVS-Jugend

Auch die Jugendführer werden am 20. Juni beim Klettersteig zum Piz Boè mit dabei sein. Deswegen hat auch die AVS-Jugend die Möglichkeit mitzukommen. Weitere Infos unter der Tourenbeschreibung vom AVS.
Voraussetzungen: AVS Jugendmitglieder ab Jahrgang 1998 oder älter, Klettersteigerfahrung oder bereits einige Klettersteige mit der AVS-Jugend gemacht.
Anmeldung: bis Donnerstag bei Vera Pernstich Tel. 349 8692533, bei der Anmeldung angeben, ob man Klettersteigausrüstung selber hat.
Achtung maximal 10 Jugendliche können mitgenommen werden, deshalb schnell anmelden!

Herz-Jesu Feuer auf dem Roen

Auch heuer wieder wird der Alpenverein am Herz-Jesu Sonntag auf dem Roen ein Feuer entzünden und deshalb bereits am Samstag den 12. Juni mit den Vorbereitungen beginnen. Alle Mitglieder des Alpenvereins, welche mithelfen möchten, um diesen alten Brauch auch weiterhin lebendig zu erhalten, sind herzlich dazu eingeladen und können sich beim Obmann Kastl Manfred Tel. 338 3703112 oder beim Hüttenwart Zwerger Bernhard 338 4849363 bis Donnerstag den 10. Juni melden, damit die Teilnehmerzahl wegen Proviant, Übernachtungs-möglichkeit auf der Hütte und Fahrgelegenheit in Erfahrung gebracht werden kann.

ASV – Sektion Fußball Roner

Mini WM 2010 – wieder ein großer Erfolg

Von Donnerstag, den 27.05 bis Sonntag, den 30.05.2010 wurde die Mini WM 2010 in ganz Südtirol ausgetragen. Am Turnier nahmen 24 Mannschaften aus acht Ländern teil und zwar aus Südtirol, Italien, Österreich, Schweiz, Deutschland, Slowenien, Kroatien, Tschechien und Polen. Die Spieler waren eine Auswahl der Jahrgänge 1997 und 1998.
Der Bezirk Überetsch/Unterland stellte wie alle anderen Südtiroler Bezirke eine Mannschaft und trat für die Niederlande an. Im Kader der Niederländer waren auch vier Traminer Spieler, und zwar Christof Oberhofer, Fabian Pomella, Alex Frötscher und Daniel Gasser. Alle Vier machten ihre Sache sehr gut und spielten ein tolles Turnier. Die Niederlande gewannen ihre Vorrundenspiele gegen Dänemark und Kamerun mit 1-0 und 3-0. Im Achtelfinale gegen Italien und Viertelfinale gegen Elfenbeinküste gab es jeweils Elfmeterkrimis, nachdem beide Spiele 1-1 endeten. Beide Male gingen die Niederlande als Sieger hervor und so spielten sie im Halbfinale gegen England. Die Engländer, eine kroatische Mannschaft, waren besser und gewannen das Spiel mit 3-1. So erreichte man das kleine Finale gegen die Slowakei. In diesem Spiel zeigten die Holländer noch einmal ein tolles Spiel und gewann verdient mit 3-0 und erreichten damit als beste Südtiroler Mannschaft einen hervorragenden 3. Gesamtrang. Es bleibt die Erinnerung an eine schöne Veranstaltung mit neuen Freundschaften und die Erkenntnis, dass der lokale Jugendfußball bestens gerüstet ist und keine Vergleiche scheuen braucht.

Die Ergebnisse

Landesliga
Bozner FC – Tramin 2 : 1
Tramin – Vahrn 1 : 1
Tor: Martin Pichler

B-Reserve
Eppan – Tramin 1 : 4
Tore: Thoams Dibiasi (2), Bernd Oberhofer, Lukas Valtingoier

Junioren

Tramin – Branzoll 6 : 1
Tore: Dennis Franzelin (2), Matthias Greif, Fabian Ludwig, Hannes Pfitscher, Maximilian Zelger
Tramin - Prad a.S. 3 : 3
Tore: Matthias Greif (2), Fabian Ludwig

A-Jugend

Voran Leifers – Tramin 1 : 6
Tore: Fabian Psenner (2), Samir Sefir (2), Matthias Denardi, Kevin Unterhauser
Tramin – Auer 3 : 1
Tore: Fabian Psenner, Matthias Denardi, Peter Pinter

B-Jugend

Tramin – Riffian 2 : 2
Tore: Fabian Lechner (2)
Passeier - Tramin 2 : 0

C-Jugend

Tramin - Schlern 3 : 0 (9:0)
Tore: Stefan Kerschbaumer (2), Niklas Foradori (2), Andreas Micheli, Alex Frötscher, Nidhal Saidani, Andreas Larcher, Simon Zelger
Margreid – Tramin 3 : 2 (1:0)

U-10 Leistungsklasse C

Eppan III – Tramin III 4 : 1
Tor: Patrick Bonaccio

Die Auswahlspieler Überetsch/Unterland bei der Preisverteilung.

Infos zum Fußballcamp

Wo: Fußballplatz in Tramin
Zeitraum: Montag, 16.08. bis Freitag, 20.08.2010
Zeit: 8.15 Uhr bis 12.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 100 Euro
Familienermäßigung: minus 15 Euro je Kind – Ermäßigung bei Geschwistern
Einschreibetermin: bis spätestens 15. Juni 2010
Zielgruppe: Jahrgang 1995 bis 2003 – Buben und Mädchen
Informationen: bei den Jugendtrainern oder bei dem Jugendverantwortlichen Michael Nössing.

ASV Zadra-fighting

Kid' s cup 2010 im olympischen Taekwondo

Ein Riesenerfolg wurde der „Kid's Cup 2010" im olympischen Taekwondo den der ASV Zadra-fighting/rothoblaas organsiert hat. Teilgenommen haben heuer 106 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 13 Jahren und man hat bewusst die Einschreibungen an der 100 Teilnehmermarke gestoppt, um den jungen Sportlern eine tolle, schnelle und durchorganisierte Veranstaltung zu bieten.
Mit dabei waren natürlich auch die Traminer Taekwondokas und haben dieses Jahr wieder mehrere Medaillen gewinnen können.

Drei Disziplinen waren angesagt:

1) Hindernisparcour 2) Formen 3) Olympischer Wettkampf.
Unterstützt wurde diese lobenswerte Jugendinitiative von den Sponsoren Rotho Blaas Kurtatsch, Conny Neumarkt, Raika Salurn, Fresh line Bozen und der Tageszeitung Dolomiten.

Hier die Ergebnisse der Traminer Taekwondokas

Hindernisparcours:

9 Jahre und älter:
1. Walcher Alexander
3. Steinegger Hannah

Formen:

9 bis 10 Jahre – Gelbgurte:
1. Eremita David
3. ex equo: Celva Alex und Waldthaler Anna Margareth

11 Jahre und älter – Gelbgurte:
1. Zendron Alex

11 Jahre und älter - Grün/Rotgurte:
1. Laura Unterhofer

Wettkampf:

Buben über 12 Jahre -55 kg Grün/Blaugurte:
2. Johannes Amplatz

Buben über 12 Jahre +55 kg Grün/Blaugurte:

2. Zendron Alex (Taekwondo Tramin)

Johannes Amplatz (links) bei seinem tollen Finalkampf.

Fussballcamp für Mädchen

Auch dieses Jahr organisiert der A.F.C. Unterland Damen von 7 bis 14 Jahren ein Fussballcamp für Mädchen.

Termin:

Montag 16. August bis Samstag 21. August 2010 von 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung:

Sanin Petra · Tel. 3398886415

Anmeldeschluss ist der 20. Juli 2010

75iger aufgepasst!

Seids bereit fürs nächste Hochzeitsstandl? Dr Rainer und die Tanja heiraten am **19. Juni um 11.00** in Rungg! Mir treffen ins desholb um 10.00 wia üblich in Löwn und bitte weitersogn!

Heil drweil

nordwal COLORS

Wir suchen einen motivierten, jungen auszubildenden

Mitarbeiter - Sektor Handel
Dein zukünftiger Aufgabenbereich ist vielseitig und abwechslungsreich: vom Verkauf im Farbengeschäft, zur Mitarbeit im Lager; von der technischen Beratung zur Farbmischung und anderes mehr.

Wir bieten einen top- Ausbildungsplatz mit großen Zukunftsperspektiven bei angenehmen Arbeitsklima in einem modernen Unternehmen. Dein Arbeitsplatz ist in unserem Firmensitz in Auer in der Nationalstraße 63.

Interessiert? Dann rufe bitte Frau Monika Casari, Tel. 0471 810259 an oder sende eine E-mail an: info@nordwal.com um einen Termin für ein Vorstellungsgespräch zu vereinbaren.
Wir freuen uns.

Nordwal AG
39040 Auer – Nationalstraße 63

ASV - Kegeln / Jubiläumsturnier

„40 Jahre ASV Tramin Kegeln“ – Brennerei Psenner

Anlässlich der Wiederkehr des 40. Gründungsjahres des ASV Tramin Kegeln, veranstalteten wir im Bürgerhaus von Tramin, vom 20. Mai bis 15. Juni 2010 ein großes Internationales Kegelturnier für Freizeit- und Sportkegler/innen. Am Turnier beteiligten sich 123 Mannschaften aus Tramin, Südtirol und Österreich; 48 Mannschaften starteten in der Kategorie Sportkegler, 26 Mannschaften in der Kategorie Freizeitkegler und 49 Traminer Freizeitmannschaften nahmen am Dorfturnier teil.

Am Samstag, den 15. Juni 2010 luden wir dann zur großen Abschlussfeier mit Preisverteilung ins Bürgerhaus. Sektionsleiter Peter Bellutti begrüßte alle Freunde des Kegelsports. Namentlich begrüßte er die Ehrengäste und zwar: unseren BM Mag. Werner Dissertori, den Präsidenten des ASV Tramin Robert Greif, den Ehrenpräsidenten des ASV Tramin Alois Zwerger, das Ehrenmitglied Josef Zwerger, den Präsidenten des ISKV Rag. Hans Tock, den Sportreferent Markus Calliari und den Präsidenten des Bürgerhauses und BM-Stellv. Wolfgang Oberhofer. Ganz besonders willkommen hieß er die Gründungsmitglieder aus dem fernen Jahre 1970, Helmut Brambilla, Heinrich Nössing, Konrad Dibiasi, Anton Melchiori, Oswald Micheli und Alois Zwerger. Dieter Weis war verhindert. Nach Dankesworten an die Gründungsmitglieder überreichte er ihnen zur Erinnerung an diese Feier eine Magnum Rotwein der KGT Tramin.

Gründungsmitglieder des ASV Tramin Kegeln 1970; v.l.n.r. Luis Zwerger, Kurt Dibiasi, Toni Melchiori, Oswald Micheli, Helmut Brambilla, Heini Nössing.

Sektionsleiter Peter Bellutti.

Sodann verlas der Sektionsleiter einen kurzen Rückblick. Vor 40 Jahren wurde die Sektion unter den Namen KK Holzwurm gegründet. Aber schon im Jahren 1975 schlossen wir uns dem Sportverein Tramin an und wir wurden in „Sportverein Tramin – Sektion Kegeln“ umgetauft. Unsere Heimbahn war in den ersten drei Jahren die Kegelbahn Wartl in Eppan; dann waren die Kegelbahnen in Kurtatsch für 18 Jahre unsere Heimbahnen. Der 16. November 1991 war dann für uns Kegler ein historischer Tag. Eine moderne 4 Bahnen-Anlage, gebaut im Bürgerhaus von der Kultur- und Vereinshaus Tramin GmbH in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Tramin und der Sektion Kegeln wurde ihrer Bestimmung übergeben. Endlich konnten wir im eigenen Dorf nach 21 Jahren den schönen und attraktiven Sport ausüben.

Sportlich ging es mit dem Verein stets aufwärts. Schon nach einigen Jahren schafften wir den Aufstieg in B-Klasse. 1981 wurde eine zweite Mannschaft gemeldet und die I. Mannschaft schaffte 1984 den Aufstieg in die A-Klasse wo sie sich auch einige Jahre halten konnte. 1992 wurde eine dritte Mannschaft gemeldet und in den Jahren darauf folgten zwei Damenmannschaften; seitdem beteiligen wir uns mit 5 Mannschaften (3 Herren-, 2 Damenmannschaften) an den Kegelmeisterschaften des ISKV. Geleitet wurde die Sektion von vier Obmännern und zwar: Oswald Micheli von 1970 – 1974; Helmut Brambilla von 1974 bis 1986; Alois Zwerger von 1986 bis 1998 und Peter Bellutti von 1998 – 2010.

Unter der Führung obgenannter Sektionseiter konnten auch einige große Events auf unseren Kegelbahnen organisiert werden. Im Jahre 1992 schlug die deutsche Nationalmannschaft ihr Trainingslager in Tramin auf und als Abschluss lag die Organisation des Länderspiels zwischen Italien und Deutschland in unseren Händen, welches wir dann auch, zur vollen Zufriedenheit aller, durchführten. Ebenso ein großer Erfolg war die Organisation des World-Cup Turniers 1994, an welchen 13 Nationen aus ganz Europa teilnahmen, wobei bei den Damen zur Überraschung aller die Südtirolerin Cilli Ploner den Sieg davontrug. Weiters wurden auch einige Finals der Italienmeisterschaften des ISKV der Kategorien Junioren, Damen A-Klasse und Herren A-Klasse auf unseren Kegelbahnen ausgetragen.
Neben den sportlichen Zielen machte sich der Verein seit seiner Gründung zur Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die Unterhaltung und die Kameradschaft nicht zu kurz kamen. Alljährlich wurden Vereinsmeisterschaften und Vereinsausflüge organisiert. Denken wir nur an die Ausflüge auf die Überetscher-Hütte, zur Fanes Alm und nach Sölden oder an die Beteiligung am Faschingsumzug, wo wir über Jahre, als Müller bei der Altweibermühe, mitwirkten.
Um solche Erfolge auch in Zukunft erreichen zu können, bedarf es zur Unterstützung der verschiedenen Vereinstätigkeiten großzügiger Gönner, welche den Sport fördern. Neben der Gemeindeverwaltung von Tramin war es in den 80-Jahren, die Fa. Karl Werth – Bodenbeläge aus Tramin und seit 1989 ist es die **Brennerei Psenner – Tramin**, welche dem Verein unterstützt, damit dieser auch in Zukunft erfolgreich bestehen kann.
Sodann folgten die Grußworte obgenannter Ehrengäste, welche die Glückwünsche der Gemeindeverwaltung und ihrer Organisation überbrachten und der Sektion Kegeln viel Erfolg für die Zukunft wünschten.
Alois Zwerger bedankte sich im Namen aller Sportkegler/innen des ASV Tramin beim Sektionsleiter Peter Bellutti für die hervorragende Organisation dieses Turniers. Auf ihm lastete der Großteil der zu erledigenden Arbeiten. Er hielt den Kontakt mit den Mannschaften, erledigte tagtäglich die Eingaben am Computer und erledigte auch alle weiteren Aufgaben, und das waren sehr, sehr viele. Danke Peter.

Siegreiche Mannschaft ASV Tramin I in der Kategorie Sportkeglerinnen
v.l.n.r. Sektionsleiter Peter Bellutti, Dorli Nessler, Christine Heinz, Vroni Psenner, Enikö Tot.

Mit den Dankesworten von Peter Bellutti an Alle, welche zum Gelingen dieses Turniers beigetragen haben, ging man zum gesellschaftlichen Bereich des Abends über. Besonders bedankte es sich beim Wirt Alex für die kostenlose Bereitstellung der Bahnen, bei der Gemeindeverwaltung für die Übernahme der Miete des Bürgerhauses und vor allem bei den zwei Köchen Kurt und Dieter, die unentgeltlich für das leibliche Wohl der Kegler/innen zuständig waren. Herzlichsten Dank.

Dann folgte die Preisverteilung und die Verteilung der Tombola-Preise.
Hier möchten wir all jenen Gönnern danken, welche, neben den 4 Magnum Flaschen von 9, 5, 3 und 1,5 Liter, für die Tombola noch 30 Geschenkskörbe und weitere 30 schöne Preise spendiert haben:
Landessparkasse Tramin, Raiffeisenkasse Überetsch/Tramin, Bank für Trient und Bozen – Tramin, Kellereigenossenschaft Tramin, Trentinlatte, Mitterer Zublasing Rupert, Harald Zwerger, Pension Erna, Peter Gutmann, Kurt Spinghetti, Alex Braito,
Konsumverein Tramin, Pixner Öfen E. Dibiasi, Erich Kerschbaumer, Kieser Werner & Co., Tennisbar Tramin, Fliesen Atz Heinrich, V.U. Edl Oberrauch, Roland Pfraumer, Saltuari Bau, Despar Oberhofer, Bar Gerda, Fliesen Steinegger Walter, Weinland Alfons Palma, Getränke Rizzolli, Herlinde Beauty, Metzgerei Codalonga, Weinkellerei Hofstätter, Restaurant Plattenhof, Restaurant Pomella valentin, Bologna Alfoms, Rosenbauer, Restaurant Terzer, UCCRI des Elmar Thaler, Grill Unterland, Weinkellerei v. Elzembaum, Brennerei Roner, Hocheppanreisen, Bauunternehmen Pedergnana, Restaurant Schwarzer Adler, Papierhandlung Franzelin Auer, Schwimmbad Tramin und Waid Roland.

Gut Holz - AZ

Jahrgang 1967

Wochenende auf der Schweigglhütte vom **19. auf 20. Juni 2010**

Zum Organisieren treffen wir uns am **Montag, den 14. Juni 2010** in der Pizzeria Schießstand um 20 Uhr

Der Ausschuss

VSS Mitgliederversammlung / 40-jähriges Gründungsjubiläums

Andreas Zingerle und Anita Szabo-Paizoni Trainer des Jahres

Die Mitgliederversammlung 2010 im vollbesetzten Elnea-Walch-Saal im Hotel Sheraton in Bozen stand im Zeichen der 40-Jahr-Feier. Obmann Günther Andergassen dankte allen, die die Erfolgsgeschichte des VSS mitgeschrieben haben, im besonderen seinen Vorgängern Ossi Pircher, Walter Plunger und Walter Außerhofer. Der VSS wurde vor 40 Jahren gegründet, um die Interessen der deutsch und ladinischsprachigen Vereine Südtirols gegenüber dem Nationalen Olympischen Komitee und dem Land zu vertreten. Heute versteht sich der VSS vor allem als Impulsgeber und Dienstleister für - und als Sprachrohr der Vereine. „Durch kontinuierliche Arbeit waren wir imstande einen Verband aufzubauen, der heute sehr gut dasteht und von den Fachsportverbänden sehr geschätzt wird“, so Andergassen.

Der Sport in Südtirol habe inzwischen ein hohes Maß an Akzeptanz und Wertschätzung in der Bevölkerung. Der VSS habe in dieser Zeit maßgeblich dazu beigetragen, dass Südtirol zur drittsportlichsten Provinz Italiens aufgestiegen ist, so Andergassen. „Dafür sind wir mit unseren erfolgreichen Förderprogrammen maßgeblich mitverantwortlich“. Der Obmann dankte in diesem Zusammenhang auch den mehr als 12.000 Funktionären, Mitarbeitern, Trainern und Betreuern, die zusammen mit den insgesamt 500 Vereinen. Für die Zukunft gelte es nun, zeitgemäße Formen für die Betreuung junger Menschen zu finden.

In seiner Ansprache würdigte Andergassen die Leistungen von Südtirols Spitzensportlern. „Im Südtiroler Sport gibt es viele Rohdiamanten, wie die 38 Teilnehmer bei den Olympischen Spielen beweisen. Doch um diese Rohdiamanten zu veredeln, brauchen wir eine Werkstatt, eine Ausbildungsstätte für Trainer, Betreuer und Athleten., „richtete Andergassen eine Bitte an LH und Sportlandesrat Luis Durnwalder. Dieser sicherte in seiner Replik dem VSS zu, dass man über die „Werkstatt“ reden und gemeinsam eine Lösung finden werde. Durnwalder zollte dem VSS Lob über die geleistete Arbeit in 40 Jahren und bezeichnete den VSS als angenehmen, stets den Dialog suchenden Partner. Durnwalder hob außerdem die Bedeutung des VSS im Hinblick auf die Ausbildung junger Sportler hervor.

Anita mit angehörigen des ASV Tramin.

Andergassen dankte dem Exklusivsponsor, den verschiedenen Raiffeisen - Organiationen für die großzügige Unterstützung und verkündete die Verlängerung der Partnerschaft bis 2015.

Eckdaten zum VSS

Der VSS als Vertreter der deutsch- und ladinischsprachigen Sportvereine Südtirols ist mit über 82.500 Aktiven der mitgliederstärkste Verband Südtirols. Er umfasst 17 Referate. Mit 500 Vereinen und 1134 Sektionen hat der VSS einen neuen Höchststand erreicht. An den verschiedensten VSS-Wettkämpfen nahmen 2009 mehr als 16.000 Sportler teil. Der VSS gibt pro Jahr 550.000 € für die Jugendförderung aus.

Trainer & Trainerin des Jahres

Der Biathlon-Olympiamedaillengewinner und frühere Weltmeister Andreas Zingerle und die in Ungarn geborene Tischtennistrainerin Anita Szabo-Paizoni wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung als Trainer des Jahres ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wurde bereits zum sechsten Mal vergeben. Zingerle ist Trainer der Junioren-Nationalmannschaft.

Als solcher führte er im Vorjahr Lukas Hofer zu zwei Junioren-Weltmeistertiteln. Szabo-Paizoni ist dafür verantwortlich, dass der Tischtennis-Nachwuchs des ASV Tramin zur nationalen Spitze gehört. Zingerle und Szabo treten die Nachfolge von Gerda Weißensteiner und Karl Schöpf an.

Ansuchen um Benutzung der Dreifeldturnhalle Tramin im Schuljahr 2010/11

Die Ansuchen um die Benutzung der Turnhalle im nächsten Schuljahr sind **innerhalb 31.07.2010** im Sekretariat des Schulsprengels Tramin, Mindelheimerstraße 12 einzureichen. Die Vordrucke sind ebenfalls dort erhältich.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrike Rigott · Schulsprengel Tramin
Mindelheimerstraße 12
39040 Tramin
Tel.: 0471 86 01 95 · Fax: 0471 86 10 55
mailto: rgtlrkc56@schule.suedtirol.it

ASV – Sektion Tennis

Tennissaison hat begonnen

Im April hat wieder die Tennissaison begonnen. Die Plätze sind in einem Top – Zustand und auch die Tennisbar ist für eine gute Saison gerüstet.

Es werden wieder Kinder- und Erwachsenenkurse sowie Einzelstunden angeboten. Interessierte wenden sich bitte an den Tennislehrer Martin Tappeiner, Tel. 333 6897009.

Unsere Mannschaften haben bei den Landesmeisterschaften bis jetzt folgende Ergebnisse erzielt.

Mädchen U-14

Tramin – Lana	0:3
Tramin – Kaltern	0:3
Naturns – Tramin	1:2

Damen D-3

Vahrn – Tramin	1:2
Tramin – Meran	0:3

Herren D-2

Tramin – Kaltern	4:2
Tramin – Lajen	4:2

Herren D-4

Tramin – Prad	6:0
Tramin – St. Martin	4:2

Weiterhin viel Erfolg wünscht die Sektionsleiterin

Öffentliche Bibliothek

Neue Bücher

Garen bei Niedrigtemperatur: Das Kochbuch, das Begeistert, denn Braten und ganze Fische sowie Steaks und Filets werden zart und saftig;
Traczinski/Polster: Bauch – Beine – Po : Das effektive Fitness-Training für zu Hause mit Übungs-DVD
Christoph Emmelmann: Lachyoga mit der CD mit 60 Minuten Spieldauer – Lachen bringt mehr Energie und Lebenslust;
Cornelia Nitsch: Dr. Mama – Das andere Buch der Kinderkrankheiten;
Richter/ Münzer: Natürlich sympathisch!- So kommen Sie echt überzeugend rüber;
Ruediger Dahlke: Die Notfallapotheke für die Seele - Heilende Übungen und Meditationen;
Sabersky/Zittau: Versteckte Dickmacher – Warum wir mehr essen, als wir wollen;
Pia Pedevilla: Alles ist zum Basteln da – Über 300 Ideen für kleine und große Hände.

Diese und viele andere neue Bücher warten auf Sie in der Bibliothek.

Die besten Glückwünsche

Zum Geburtstag am 04.06.2010

Liebe Mama, liebe Oma!

Bleib wie du bist, zu jeder Stund,
vor allem bleib recht lang gesund.
Gesundheit, Glück und nur das Beste
wünschen wir dir ganz herzlich zu
diesem Feste.

Deine Kinder mit Familien

Erfahrung & Innovation

- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

06.6.: Q8, Ebner Tramin
13.6.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

05.-11.6.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

12.-18.6.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

05.-06.6.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

12.-13.6.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Dr. Regini informiert:
Unsere E-Mail Adresse für Vormerkungen lautet:
arztpraxis@dr-regini.com

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Mini Cooper rot weißen Dach neue Sommerreifen und Winterreifen zu verkaufe. **Tel. 335 5889363**.

Büromöbel (Tourismusverein Tramin) zu verschenken, Selbstabholung, Tel +39 0471 860131 oder info@tramin.com

Suche über die Sommermonate 1 Person zur Mithilfe im Obst- und Weinbau. Freie Zeiteinteilung, Tel. 339 14 38 841

Staubsauger Kirby mit Shampooniergerät, wie neu, um 300 € zu verkaufen. Tel. 0471 860892.

Kleine, möblierte Wohnung in sonniger Lage an 1 bis max. 2 Personen zu vermieten. Tel. 0471 817475 oder 339 1572396.

20-jährige Studentin (Bildungswissenschaften in Brixen) sucht Arbeit für Juli- August (Kinder betreuen, Nachhilfe usw.) Tel. 338 4408472.

Holzherd für Küche oder Mendelhütte, Kamin Ausgang links, im sehr guten Zustand, sehr günstig zu verkaufen. Tel. 339 3247209.

Verkäuferin – Lehrling sowie Mädchen über Sommermonate für Gemischtwarengeschäft gesucht. Tel. 0471 863219 – 339 4131387.

Schöne neue **Dreizimmerwohnung** in sonniger Lage im Zentrum von Tramin an Einheimische zu vermieten. Eigener Parkplatz. Tel. 335 8460441.

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 14.6.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 19.6.2010

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2010

Juni	Nr. 11: Samstag, 5. Juni Nr. 12: Samstag, 19. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 3. Juli Nr. 14: Samstag, 17. Juli Nr. 15: Samstag, 31. Juli
August	Nr. 16: Samstag, 28. August
September	Nr. 17: Samstag, 11. September Nr. 18: Samstag, 25. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 9. Oktober Nr. 20: Samstag, 23. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 6. November Nr. 22: Samstag, 20. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 3. Dezember Nr: 24: Samstag, 18. Dezember

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Ab in den Urlaub

Tagesfahrt Schloss Neuschwanstein Sonntag 18. Juli
Shopping in Livigno Sonntag 08. August

Badeurlaub 13. - 20. Juni **Gargano**

Preis 8 Tage Halbpension ****Hotel inkl. Busfahrt Euro 539
Vollpension Euro 609

Hotel delle More in Vieste - feiner Sandstrand

19. Juni 2010
Nr. 12 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Wein & Architektur

TRAMIN

Neues Betriebsgebäude der Kellerei Tramin feierlich eröffnet

Architektur ganz im Zeichen der Rebe. So präsentiert sich das neue Betriebsgebäude der Kellerei Tramin nach den Um- und Neubauarbeiten der letzten zwei Jahre.
Für Weinliebhaber und Architektur-Fans gleichermaßen bildet der von Architekt Werner Tscholl entworfene Sitz der Kellerei Tramin am Eingang des Dorfes ein neues Wahrzeichen. Die rebenartige Struktur, die das Gebäude vollständig umhüllt, erinnert an die Mission und die Wurzeln der Kellereigenossenschaft, die auf das Gründungsjahr 1898 zurückgehen. Am vergangenen Wochenende wurde die neue Kellerei Tramin im Rahmen der Eröffnungsfeier für die Mitglieder und eines „Tages der offenen Tür" offiziell ihren Bestimmungen übergeben.
Bereits seit Jahren hatte die Kellerei Tramin einen akuten Plaztmangel. In einem Plangutachten wurde das außergewöhnliche Projekt von Werner Tscholl ausgewählt, mit dessen Bau im Frühjahr 2008 begonnen wurde. Dazu schreibt Prof. Andreas Gottlieb Hempel: Mit einer Geste – ausgebreiteten Armen gleich – heißen die zwei Flügelbauten vor dem bestehenden Gebäude der bedeutendsten Weinkellerei des Ortes die Ankommenden im Weindorf Tramin willkommen.

Innovative Architektur

Die Flügelbauten bilden einen zweigeschossigen Hof, der durch die steile Straßenneigung zwei Zufahrten ermöglicht: die untere – überdeckt – für die Anlieferung, die obere – offen – für den Empfang der Besucher. Der U-förmige neue Bauteil ist dem Bestand so vorgelagert, dass man diesen zunächst nicht mehr wahrnimmt. Die Besucher betreten den erdgeschossigen Verkaufsraum oder den darüberliegenden Saal und werden an dieser erhöhten Stelle von einem umwerfenden Panorama empfangen. Für die Gestaltung der neuen Baukörper greift der Architekt auf Formen zurück, zu denen ihn die Gestalt der blattlosen Gerippe winterlicher Rebstöcke angeregt hat. Die bizarren Motive überträgt er in eine Stahlkonstruktion, die als Rahmen die Fassaden tragen.

Eröffnungsfeier

Am Freitag, 11. Juni fand die offizielle Eröffnungsfeier mit 550 geladenen Gästen statt. Nach der Begrüßung durch Obmann Leo Tiefenthaler gab es Grußworte von Seiten des Obmannes des Raiffeisenverbandes, Heiner Nicolussi

Die Außenfassade der Kellerei Tramin wird von einer stilisierten Rebe geprägt. *Foto: W. Kalser*

Leck und von Bürgermeister Werner Dissertori. Die Festrede hielt Landeshauptmann Luis Durnwalder. Im Anschluss begaben sich alle Gäste zum Besucherparkplatz, wo Dekan Alois Müller die Segnung des Gebäudes vornahm. Auch segnete er die Statue des heiligen Nepomuks, welche in der Kapelle am Höllentalbach eingesetzt wurde. Den feierlichen Höhepunkt bildete das große Festessen im roten Barriquekeller, bei dem Architekt Werner Tscholl über sein Bauprojekt und seiner Inspiration sprach, welche ihn auf die Idee brachte, eine Außenfassade in Form einer stilisierten Rebe zu verwirklichen.

Tag der offenen Tür

Am Tag darauf fanden dann der „Tag der offenen Tür“ und die „Nacht der Keller statt. Die Kellerei hielt ihre Tore von 10 Uhr vormittags bis Mitternacht durchgehend für alle Interessierten Besucher offen. Rund 2.500 Besucher nutzten dabei die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen und die edlen Weine der Kellerei zu verkosten. Als Rahmenprogramm wurde ein Kellerrestaurant, eine Käsedegustation, die Verkostung von Pralinenfüllungen sowie eine Fotoausstellung geboten. Die beiden Koordinatoren der Veranstaltungen, Franz Scarizuola und Jürgen Geier zeigten sich über den Verlauf äußerst zufrieden. „Unsere Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen.“

280 Anteilseigner

Heute zählt die Kellerei Tramin 280 Mitglieder, die insgesamt eine Rebflä-

Bei der Banddurchschneidung mit LH Luis Durnwalder.

Rund 280 Mitglieder der Kellerei samt ihren Ehepartnern wohnten der Eröffnungsfeier bei.

Romina Negri und Renate Kastl hielten das Band für die offizielle Eröffnung.

Viele Politiker in Tramin: Seppl Lamprecht, Manfred Pinzger, Oswald Schiefer, Hans Berger, Siegfried Brugger und Luis Durnwalder. *Foto: W. Kalser*

che von 230 Hektar bewirtschaften. Die kleinteiligen Strukturen garantieren höchste Qualität im Weinbau, während die genossenschaftliche Organisation eine effiziente und kostensparende Verarbeitung der Trauben zu rund 1,5 Millionen Flaschen Wein jährlich gewährleistet. Zahlreiche Auszeichnungen in den vergangenen Jahren zeugen von der hohen Qualität der Weine. Die Angebotspalette bietet ein reiches Spektrum unterschiedlicher Rebsorten und Weintipologien. Zu den bekanntesten zählen der Gewürztraminer „Nussbaumer“ und die weiße Cuvée „Stoan“. Aber auch die rote Cuvée „Loam“ und der Lagrein „Urban“ gehören zu den besten ihrer Kategorie.

Höchste Qualitätsansprüche

Verantwortlicher Kellermeister der Traminer ist seit 1995 Willi Stürz, dessen konstante Qualitäts- und Innovationsbestrebungen seit Jahren Früchte tragen. „Die Qualität entsteht im Weinberg und nicht im Keller“, betont Willi Stürz das wichtigste Gut in der Weinerzeugung. Daneben spielt das Klima mit warmen Tagen und kühlen Nächten eine wichtige Rolle und sorgt für frische, aromatische Tropfen.
Parallel zum Um- und Neubau der Kellerei Tramin wurde auch das Erscheinungsbild erneuert. Die Einführung eines neuen Betriebslogos und die Neugestaltung der Flaschenetiketten stellen Meilensteine in der zukunftsweisenden Unternehmenspolitik der Kellerei Tramin dar.
Informationen zu Führungen und Fachverkostungen unter visit@kellereitramin.it

Dekan Alois Müller bei der Segnung des hl. Nepomuk.

Hatten gut lachen: Obmann Leo Tiefenthaler, Kellermeister Willi Stürz und LH Luis Durnwalder.

Die Bläsergruppe der Bürgerkapelle sorgte für einen festlichen Rahmen.

Architekt Werner Tscholl.

Bürgermeister Werner Dissertori freute sich über die Prominenz in Tramin. *Fotos: W. Kalser*

Steig um – auf den Bus!

Die gute Nachricht: der City Bus hält nun auch beim Friedhof

Auf Betreiben der Gemeindeverwaltung wird mit dem Sommerfahrplan nun auch eine City- Bus Haltestelle beim Friedhof eingerichtet. Im Fahrplan sind nur die Abfahrt - bzw. Ankunftzeiten im Dorfzentrum angegeben. Die genauen Abfahrten bzw. Ankünfte sind an jeder Haltestelle ausgehängt.

Sommerfahrplan:

Gültig vom 13.Juni – 12. September:
Abfahrten an Werktagen:
Tramin (Mindelheimerstr.) –
Auer und Neumarkt:
6.22 – 7.22 - 8.22 - stündlich bis 19.22

Abfahrten
Tramin (Mindelheimerstr.) –
Kurtatsch – Margreid:
6.39 – 7.39 – 8.39 – stündlich bis 19.39

Mit dem „Normalbus“ kommt man werktags auch stündlich nach Kaltern / Eppan und Bozen:
Abfahrt:
Tramin (Mindelheimerstr.) 6.22 – 7.18 – 8.30 – 9.30 – 10.30 stündlich ... bis 19.30 Uhr
Alle Zeiten sind dem neuen Sommerfahrplan entnommen – Wiedergabe ohne Gewähr
(Tel. 840 000 471 MO- SA 7.30-20 Uhr oder www.sii.bz.it
Alle Kinder mit dem ABO + und Senioren ab 70 Jahren fahren gratis! Für Pendler und „Vielfahrer“ gibt es Abos! Also nichts wie rein in den Bus!

TRAMIN

Einladung
zum Städtepartnerschaftsfest
am 26. Juni in Schwaz

Die Gemeindeverwaltung von Tramin lädt alle Traminerinnen und Traminer für Samtstag, den 26. Juni recht herzlich zum Städtepartnerschaftsfest im Festzelt am Raika-Parkplatz in Schwaz ein.

Neben Tramin (mit Wein, Strauben, Apfelsaft und Äpfeln) wird sich auch unsere Partnerstadt Mindelheim daran beteiligen.

Um 7.30 Uhr wird vom Mindelheimerparkplatz aus mit einem Reisebus von Walter-Reisen zum Fest aufgebrochen; die voraussichtliche Rückkehr ist für 22 Uhr geplant.
Neben den 10 freiwilligen Helfern (Standbetreibern) sind noch 40 kostenlose Plätze frei.

Wir hoffen, dass wir wieder mit vollem Bus anreisen werden und dass das Fest zur weiteren Festigung unseren lebendigen Partnerschaft mit Schwaz und Mindelheim beiträgt.

Interessierte sind gebeten Ihre Teilnahme innerhalb 23. Juni im Sekretariat der Marktgemeinde Tramin bei Frau Anna Oberhofer unter der Telefonnummer 0471 864 412 oder per E-Mail (anna.oberhofer@gemeinde.tramin.bz.it) bekannt zu geben.

Die Gemeindeverwaltung

Der Referent für Partnerschaften

Wolfgang Oberhofer

s’Traminer Dorfleben sucht Spielbetreuer

Um die langen Mittwochabende vom 21. Juli bis zum 01. September attraktiver zu gestalten, möchte der Verein `s Traminer Dorfleben pro Abend mindestens zwei zusätzliche Gaudispiele einbauen. Dazu werden pro Spiel zwei Spielbetreuer gesucht. Als kleines Dankeschön bekommt jeder Mitwirkende von unseren Traminer Pizzerias eine Pizza mit Getränk spendiert. Nähere Auskünfte und eventuelle Anmeldungen können bis innerhalb 28. Juni bei Wolfgang Oberhofer (Tel. 339 7994234) vorgenommen werden.
Wir bauen auf Eure Unterstützung
Das Organisationkomitee

Unterschriftenaktion Trinkwasser

Wichtig!

Unterschriftenaktion für Referendum gegen die Privatisierung des Trinkwassers bis 30.6. kann jeder Bürger seine Unterschrift im Gemeindeamt zu den Bürozeiten für diese wichtige Sache abgeben.
Unser Trinkwasser darf nicht privatisiert werden

Lehrfahrt durch's Unterland mit der Pferdekutsche

Am Freitag, den 21. Mai hatte unsere Klasse 4 B eine Kutschenfahrt durch einige Dörfer des Unterlandes geplant. Wir starteten vom Schulhof aus und gingen zum G'würzerkeller. Dort erwarteten uns schon zwei Kutschen, geführt von Adolf Mayer und Alexia Frainer.

Unser Weg führte uns am Brenntalweg entlang und unterhalb Kurtatsch vorbei. Immer wieder hielten wir an. Lehrerin Marlene erklärte uns Vieles. In Margreid besichtigten wir die Urrebe von 1601. Nach kurzer Zeit ging die abenteuerliche Fahrt weiter. Beim „Regenstein" vor Margreid erzählte uns Lehrerin Marlene die Sage dazu. In Kurtinig besichtigten wir einen alten Ziehbrunnen am Dorfplatz und die Kirche. Schließlich war Neumarkt unsere nächste Station. Dort besichtigten wir die Lauben, die Nikolauskirche und das Haus, in dem Andreas Hofer vom 30. auf 31. Jänner 1809 auf der Todesfahrt nach Mantua gefangen gehalten wurde. Bald gingen wir zu den Kutschen zurück und fuhren über die Etschbrücke nach Tramin. Beim Spielplatz des Kindergartens durften wir uns noch bis zum Ende er Schulstunde vergnügen. Es war für uns alle ein recht abenteuerlicher und lehrreicher Ausflug.

(Michael, Raphael und Stefan, Grundschule 4B)

Jahrgang 1941

Am Mittwoch, den 23.06. um 8 Uhr treffen wir uns zum jährlichen Ausflug am Mindelheimer Parkplatz. Mit Privatautos fahren wir nach Lana und dann mit der Seilbahn aufs Vigljoch. Bei Regenwetter wird der Ausflug auf den 30.06. verschoben. Auskunft Sieglinde Tel. 320 0365199 oder Peter Tel. 0471 860418.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166
Unser Angebot der Woche:

20 % Rabatt auf 200 Produkte der Marke Despar		
Joghurt Mila	500 gr	0,77 €
Kaffee Bristot	250 gr	0,99 €
Eistee Lipton	1 1/2 lt	0,99 €
Bier Kronen	3x33 ml	1,59 €
Eis Cornetto		2,77 €
Flüssigwaschmittel Dash	3 lt	4,99 €

Biokiste Südtirol

Schulsprengel Tramin

Grund- und Mittelschüler/innen mit Klimaschritten unterwegs

Am Samstag, 5. Juni war es wieder soweit. Mit dem Sternmarsch und dem Schulschlussfest in der Aula wurde die letzte Schulwoche eingeleitet. Anlass dafür war bereits zum vierten Mal in dieser Form der Abschluss der Projekte „Zu Fuß zur Schule" für die Grundschule und heuer erstmals „Mein Klimatagebuch" für die Mittelschule.

Vom Festplatz, der Bachgasse, von „Betlehem", der Weinstraße, von „ Tripolis" „Viertelgraun" und Rungg marschierten die Kinder gemeinsam zum Schulhof. Traditionsgemäß erhielten sie dort vom Herrn Dekan Alois Müller den Segen, als Dank für den während des Schuljahres unfallfrei zurückgelegten Schulweg. Dieser war verbunden mit der Bitte für weitere Verschonung vor Unfällen und dem Aufruf an die Kinder sich gegenseitig auch auf dem Weg zu helfen und beizustehen. Bürgermeister Werner Dissertori lobte die Kinder für das „Zu Fuß Gehen".

> Vielleicht schaffe ich es im kommenden Jahr auch einmal von Söll zu Fuß ins Rathaus zu gehen.
> Bürgermeister Dissertori

Nach der Einstimmung durch ein Lied des Schulchores betrat der Feuerwehrkommandant Josef Zöggeler die Bühne. Er überreichte der Schulleiterin Heidi Micheli - Pernstich zwei Bücher für die Bibliothek. Diese enthalten die Bilder des Malwettbewerbes, welcher im Vorjahr anlässlich der 150 - Jahr Feier der Freiwilligen Feuerwehr von den Kindern gezeichnet worden waren.
Die Lehrerinnen der 5. Klassen Patrizia Hauser und Renate Pichler übergaben ihren Schülerinnen und Schülern nachher ein „Streitschlichterdiplom". (siehe eigenen Bericht)
Anschließend ermunterte die Schulreferentin Christine Zwerger die Kinder in ihrer Kurzansprache auch weiterhin zu Fuß zu gehen und wünschte ihnen schöne Ferien.

Die Kinder versammelten sich auch heuer wieder mit den Lehrpersonen an vorher vereinbarten Plätzen und marschierten gemeinsam in die Schule.

> Die Kinder machen es den Erwachsenen vor. Für diese bräuchte es vielleicht eine Aktion „zu Fuß ins Gasthaus oder zum Einkaufen". Ref. Christine Zwerger

Der Hauptprogrammpunkt der Schulschlussfeier war auch heuer die Verteilung der Preise zur Aktion „Zu Fuß zur Schule". Projektleiterin Helga Kalser bat die Kinder um ihre Meinung zu den wieder eingeführten sog. „Stempelstellen". „Wem hat es gefallen die Aufkleber für den Ausweis auf der Straße zu bekommen? Wer erhält sie lieber von der Lehrerin in der Klasse? „ Das Ergebnis war eindeutig: praktisch alle Kinder zeigten durch Aufstehen, dass ihnen die „Stempelstellen" auf der Straße besser gefielen. Nach der Verteilung der Anerkennungs- und Hauptpreise für die Grundschulkinder kamen die Mittelschüler an die Reihe.
Die Mittelschule Tramin hat sich heuer nämlich erstmals auch an einer Klimaschritteaktion beteiligt. Dies war das Projekt „Klimatagebuch". 16 Schüler und Schülerinnen der 2A, 17 der 2B und 7 der 2C aus Tramin und Kurtatsch haben dabei mitgemacht. Sie haben zwei Wochen lang jeden Tag in ihrem Klima-

Große Mode kleine Preise!
Flotte Frühjahrsmode für Groß und Klein
Vom Bikini bis zum Sommerkleid,
Mode für die schönste Jahreszeit
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471/881015
Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

tagebuch aufgeschrieben welche Strecken sie auf welche Art zurücklegten. Jeder Tag, an dem man ohne Auto (nicht ohne Bus) unterwegs war, brachte einen Klimaschritt ein. Auf diese Weise gelang es den Mittelschüler/innen 301 Klimaschritte zu sammeln. Alle erhielten einen kleinen Anerkennungspreis. Unter den Besitzern der besonders gewissenhaft geführten Klimatagebücher wurden drei Buchpreise ausgelost.
Zwischen den einzelnen Programmpunkten trat der Schulchor mit Liedern und Tänzen auf .Dabei wurden sie von Chorleiterin Marlene Zwerger an der Gitarre und Lehrer Michele Di Pasquale auf der Geige begleitet. Mit dem gemeinsamem Lied „Radlfohrn, des isch modern“ klang die gelungene Feier im Bewusstsein aus, dass eine Woche später auch das Schuljahr 2009/10 enden würde.

Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg: Schülerlotse Hubert Palma und Dorfpolizist Christian Battisti.

Einer der drei Gewinner des Buchpreises: Andreas Micheli hat sein Klimatagebuch sorgfältig ausgefüllt.

Sie bereicherten das Abschlussfest mit schwungvollen Tänzen: die Kinder des Schulchores.

Fotos: W. Kalser

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
EDV-Grundkurs	Mo. 12.7.	19.30 - 22.30	6		Kaltern
Digitale Kamera gekauft – was nun? – Der Umgang mit der digitalen Kamera	Di. 6.7	19.30 - 22	3		Kaltern
Bildbearbeitung mit Photoshop für Hobbyfotografen	Do. 22.7	19.30 - 22.30	3		Kaltern

Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols: Tel. 0471 061 444, Email info@volkshochschule.it, Website www.volkshochschule.it

Was sind „Streitschlichter“?

Patrizia Hauser - Lehrerin der 5. Klasse dazu:

Seit drei Jahren arbeiten wir unter Anleitung der Mediatorin Dr. Verena Bertignoll mit unseren Klassen am Thema Konfliktbewältigung. Das Projekt“ Streitschlichter“ ist im heurigen Schuljahr daraus hervorgegangen. Es hat zum Ziel, dass die Kinder geschult werden Probleme und Streit zu erkennen, sowie eigenständig und gewaltfrei lösen.
Ab Februar waren die Kinder dann fit Streit zu schlichten: und zwar nicht nur in Rollenspielen in der Klasse, sondern in der Realität während der Pause im Schulhof. Dazu wurde ein Plan ausgearbeitet. Jeden Tag kamen drei Kinder für diese nicht leichte Aufgabe an die Reihe. Sie trugen als Erkennungszeichen ein gelbes Schild. Bei einem Konflikt innerhalb der Kinder der fünften Klassen wurden sie zu Hilfe gerufen. Manchmal schritten sie aber auch von alleine ein. Die Lehrpersonen schalteten sicherst ein, wenn die Streitschlichter an ihre Grenzen stießen, was natürlich auch immer wieder vorkam.

Alle Kinder der 5. Klassen erhielten ein „Streitschlichterdiplom.“ *Foto: W. Kalser*

Welches sind ihre Erfahrungen?

Lehrerin Renate Pichler dazu:

Das Projekt wurde zum ersten Mal erprobt und war sinnvoll. Die Streitschlichter wurden von den Kindern in ihrer Rolle anerkannt. Das Ziel, einen Streit eigenverantwortlich zu erkennen, Hilfe zu holen und unter Kindern durch das Miteinandersprechen zu lösen wurde oft erreicht. Allerdings war die Zeit der konkreten Umsetzung von Februar bis zum Schulschluss sehr kurz. Man müsste bereits in der 4. Klasse damit anfangen.

hgk

Streitschlichter bei der „Arbeit“.

Die Grundschule Tramin dankt der Umweltkommission der Gemeinde Tramin unter dem Vorsitz von Bürgermeister Werner Dissertori für die schönen Sachpreise, sowie Schulreferentin Christine Zwerger, Schülerlotsen Hubert Palma und Dorfpolizist Christian Battisti für die gute Zusammenarbeit. Gedankt sei auch den Frauen und Männern an den „Stempelstellen“, ohne die das Projekt in dieser Form nicht durchgeführt werden könnte.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Grundschule

„Kräuteraufstrich, Rosmarinfocaccia und Melissensirup“

Die zweiten Klassen der Grundschule Tramin verfügten heuer über eine große Terrasse. Schon seit einiger Zeit machten sich Lehrpersonen und Kinder Gedanken darüber, wie diese gestaltet und genutzt werden könnte. Die Schüler und Schülerinnen überlegten selbst und entwarfen hervorragende Projekte, z.B. mit Schwimmbad, Hüpfburgen, Limonadenbudel und Baumhaus.

Nun haben wir einige Großkisten aufgestellt, in denen die Kinder zurückziehen können um in den offenen Unterrichtsphasen lesen und arbeiten können. Noch dazu wurden uns einige große Blumentöpfe geschenkt, in denen wir verschiedenen Kräuter und Blumen gesät und gepflanzt haben. Für unsere Abschlussfeier am Freitag, 11. Juni haben wir damit Kräuteraufstrich, Rosmarinfocaccia und Melissensirup hergestellt. Einige Kinder haben Theaterstücke vorbereitet und auf Gitarre und Steirischer Harmonika vorgespielt.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bei der Realisierung dieses Projektes unterstützt haben:

„Wir danken euch von ganzen Herzen, dass ihr uns die vielen Dinge geschenkt habt: der Obstgenossenschaft Egma für die tollen Kisten, dem Garden paradise für die schönen Samen, Klaus Werth für die Teppiche in den Kisten, der Baumschule Kaneppele für die gute Blumenerde und den Blumentöpfe, dem Geschäft Annarte für den gut wachsenden Schnittlauch, besonders der Gemeinde für den großen Blumentopf und die Erde. Ganz besonders bedanken wir uns bei den Eltern, die uns die Kisten gebracht und herauf getragen haben. Jetzt können wir an den Kräuter riechen. Wir können auch spielen, schreiben, rechnen, singen und laufen. Auf der Terrasse haben wir es sehr fein, da können wir sonnenliegen und im Schatten lesen.
Annalisa, Linda, Yassine und Samuel

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Wassermelonen 0,78 €/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

„Un sindaco che pensa ai bambini“

Neues Italienisch-Buch für Schüler vorgestellt.

“Progetto città” heisst die Lerneinheit des neuen Italienischbuches “Ambarabà 4“, das den Anlass für die angenehme Begegnung zwischen dem Bürgermeister Dissertori und den Klassen 4A und 4B der Grundschule von Tramin gegeben hat.

Die Schüler und Schülerinnen haben ihre Vorschläge gezeichnet und geschrieben, um in einer Stadt oder in einem Dorf leben zu können, wo man die Kinder achtet. Die Vorschläge waren zahlreich... ein Fischereiwarengeschäft in Tramin, eine Reitbahn, ein Legoland; aber auch konkretere Vorschläge,
wie zum Beispiel: weniger Autos in Tramin; mehr Bäume, ein Radfahrweg...
Die Idee den Bürgermeister in die Schule einzuladen, stammt von einem Schüler. Beim Lesen des Satzes: „un sindaco che pensa più ai bambini“ brachte er seinen Vorschlag vor. Der Bürgermeister Dissertori wurde vor kurzer Zeit in seinem Amt bestätigt. Nachdem die Italienischlehrerin mit den anderen Kollegen, dem Autor Fabio Casati und mit dem Direktor der Schule Doktor Kurt Gasser über den Vorschlag der Kinder gesprochen hatte, wurde beschlossen, den Bürgermeister in die Schule einzuladen. Gern kam Herr Dissertori in die Schule, wo die Schüler ihm eine Sammelmappe mit den Vorschlägen der Kinder geschenkt haben. Danach lud der Bürgermeister die SchülerInnen und die LehrerInnen in den Gemeinderat ein. Hier haben sie die Gemeinderätin Frau Dissertori kennengelernt und noch über Rechte und Pflichten, Ratschläge und Vorschläge gesprochen. Beide Begegnungen waren interessant; die Kinder sangen zwei Lieder aus dem Buch Ambarabá, „Ma che mondo“ und „Dialogo“. Sehr schön in dieser Begegnung war, dass die Kinder sowohl die deutsche und die italienische Sprache verwendeten. Dieses Treffen war eine wunderbare Chance für die Kinder, deren Meinung vorzubringen. Sicher wird es nicht möglich sein ein Legoland in der Gemeinde Tramin zu errichten. Aber im Großen und Ganzen sind die Kinder glücklich in ihrem Heimatdorf. Sie werden dieses Treffen sicherlich gut in Erinnerung behalten.

Die Schüler beim Treffen mit Bürgermeister Werner Dissertori im Rathaus.

Das neue Italienischbuch Ambarabà 4 war ein wertvolles Lehrbuch, reich an Ideen, sowohl für SchülerInnen und Lehrpersonen.

Bürgerkapelle begeistert mit vielfältigem Repertoir

Sommernachtskonzert auf Schloss Rechtenthal

Kürzlich fand unter der romantischen Kulisse des Schloss Rechtenthal ein Highlight der Bürgerkapelle statt. Auf der Freilichtbühne unter der musikalischen Leitung des Kapellmeisters Karl Hanspeter wurden die zahlreich anwesenden Besucher von moderner bis traditioneller Musik begeistert. Durch den Abend führte wie immer sehr aufschlussreich Hermann Toll. Am Ende applaudierten die Konzertbesucher begeistert noch drei Zugaben, die die Musiker mit Begeisterung darboten. Das Konzert wurde in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein organisiert, welcher sich an dieser Stelle für den gelungenen Abend bei der Bürgerkapelle bedankt.

ELKI

Sommeröffnungszeiten

des Tauschmarkts ab 19.06.2010:
Mo und Do 9 – 11 Uhr

Sommerferien

Vom 29. Mai bis Mitte Oktober ist das ELKI geschlossen.

| Forer | Prantl | von Musil |
ANWALTSSOZIETÄT - STUDIO LEGALE ASSOCIATO

Wir suchen für unsere Kanzlei in Bozen zum baldigen Eintritt

Mitarbeiter/in im Sekretariat

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit angemessener Entlohnung. Kenntnisse der italienischen Sprache, sowie ein angenehmer Umgang mit Mitarbeitern und Kunden sind erwünscht.

I - 39100 Bozen, Cesare Battisti Str. 12
Tel. 0471/910688
Fax.: 0471/507042
E-Mail: info@fpvm.it

Außenstelle Lana
I - 39011 Lana, Am Gries 1/b
Tel.: 0473/563452

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Stadtfest in Castel Goffredo

Vor kurzem fand das alljährliche Stadtfest von Castel Goffredo in der Provinz Mantua, unweit des Gardasees statt. Auf Initiative der dortigen Gemeindeverwaltung und durch persönliche Kontakte des dort ansässigen Präsidenten des Tischtennisverbandes, wurde dieses Jahr unser Dorf eingeladen sich mit heimischen Produkten, Brauchtum und natürlich einem Infostand über unser Gebiet bestens zu präsentieren. Das Fest dauerte den ganzen Tag von morgens 10 Uhr bis abends 19 Uhr.

Mit dabei waren:
die Bäuerinnen mit Äpfelkiachl und Strudel, die Firma Roner und das Traminer Weinhaus mit Weine und Destillate die Kaufleute mit einem Tiroler Teller der Tourismusverein mit einem Knödeltris, die Fa. Mendelspeck verkaufte Kaminwurzn und Speck und Walter Maffei zeigte die Kunst des Holzschnitzens.

Für eine gute Stimmung sorgten die Gruppe der Schuhplattler und die Traminer Böhmische, welche von der dortigen Bevölkerung mit großem Applaus belohnt wurden.

Wir möchten uns bei all jenen Personen bedanken, die zum Gelingen dieses Events beigetragen und es überhaupt ermöglicht haben uns außerhalb Tramin auf diese Weise zu präsentieren.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Gemeindeverwaltung Tramin

SCHLOSS NEUSCHWANSTEIN
Sonntag 18.07.2010 - Familienfahrt
€ 49 - Kinder € 35 - inkl. Führung im Schloss
Abfahrt: 06:00 Uhr Tramin - 06:10 Uhr Kaltern
06:15 Uhr Eppan - 06:25 Pillhof Frangart

OPERNFESTSPIELE in VERONA
Aida - Carmen - Turandot - Il Trovatore - Madama Butterfly
vom 19. Juni bis 29. August 2010
ab € 60 - Busfahrt und nicht num. Ticket
neu: Direktverkauf von Opernkarten

SHOPPING in LIVIGNO
Sonntag 08.08.2010 € 35 - Kinder € 25
Abfahrt: 06:30 Uhr Tramin - 06:40 Uhr Kaltern
06:50 Uhr Eppan - 07:00 Pillhof Frangart

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Pfarrkirche

Die Zimmermann - und Spenglerarbeiten, sowie die Steinmetzarbeiten für die Kirchenrenovierung wurden nun vergeben:
Nach Einholung mehrerer Kostenvoranschläge und gründlicher Überprüfung derselben ging der Zuschlag für die Zimmermannarbeiten an die Traminer Firma Werner Dibiasi. Die Steinmetzarbeiten wird die Firma Höllrigl aus Lana ausführen. Der Beginn der Arbeiten wurde für den 1. Juli festgesetzt.

An alle Betriebe!

Sie können werben und unterstützen zugleich!

Die Pfarrkirche wird anlässlich ihrer Renovierung vollkommen eingerüstet. An der Südseite des Gerüstes werden 10 Werbeflächen im Ausmaß von ca. 12m² vergeben.
Sichern Sie sich rechtzeitig diese interessante Werbefläche mitten im Dorf und helfen Sie so auch unserer Pfarrkirche!

Bitte melden Sie sich bei Referent Franzjosef Roner Tel. 333-3409966

Für das „Jubiläumkomitee“:
Dekan: Alois Müller
Vorsitzender: Meinrad Oberhofer

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Ausflug zur Sternwarte in Gummer

Mittwoch, 23. Juni 2010

Nach einem kurzen Vortrag über Astronomie kann jeder einen Blick durch das große Spiegelteleskop werfen und die Schönheit des Universums mit eigenen Augen erfahren.
Einführung: Günther Geier

Abfahrt mit Bus: 19.45 Uhr Mindelheimer Parkplatz
Rückkehr: ca. 23.30 Uhr

Anmeldung ab sofort:
Tel. 0471 86 42 11 (Bürozeiten)

Einladung zur Dreitagesfahrt nach Passau

Dreiflüssestadt an blauer Donau, grünem Inn und schwarzer Ilz

Freitag, 23. Juli bis Sonntag, 25. Juli 2010
Freitag, 23. Juli 2010 (Abfahrt: 8.00 Uhr)
Haltepunkte: Braunau und/oder Schärding
Ankunft in Passau: gegen 18.00 Uhr

Samstag, 24. Juli 2010
Reichhaltiges Kulturprogramm Passau

Sonntag, 25. Juli 2010
Rückfahrt über Marktl am Inn u. a.
Ankunft in Tramin gegen 20.00 Uhr

Leistungen: Busfahrt, 2 Übern./Fr. (im DZ), Abendessen am 1. Tag, Gruppenführungen und –eintritte: etwa 230,00 Euro (bei 30 Meldungen)
Details sind noch in Ausarbeitung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Fahrt wird in Zusammenarbeit mit „Walter-Reisen“ organisiert.
Anmeldung ab sofort möglich bis zum 07. Juli:
Tel.: 0471 864 211 (Bürozeiten)
Anzahlung von 100,00 Euro bei Walter-Reisen, Hans-Feur-Straße, Tramin

Ein großer Mann ist von uns gegangen

Nachruf auf Dr. Silvius Magnago

Silvius Magnago, ein großer Mann, ist nicht mehr unter uns. Ein großer Verlust für Südtirol, für unser Volk und auch ein Verlust für uns Sportschützen. Magnago war ein leidenschaftlicher Sportschütze. Unsere Gilde durfte ihn für viele Jahre als besonderen Gast bei der alljährlichen Eröffnungsfeier des Josefi Schießens begrüßen. Zuerst noch in seiner aktiven Zeit als Politiker und dann, als er sich aus der Politik zurückgezogen hatte, kam er jedes Frühjahr nach Tramin. Für uns war es immer eine besondere Ehre, vor allem, wenn das Schießen zu seinen runden und halbrunden Geburtstagen ausgerichtet wurde. Seine Freude darüber brachte er jedes Mal wieder zum Ausdruck mit dem ihm eigenen Humor, seine Ansprachen brachten alle Anwesenden stets zum Schmunzeln. Legendär sind seine Kommentare zum pünktlich Anfang März blühenden Mandelbaum, den er selbst zu seinem 70. Geburtstag gepflanzt hat. Auch sein Ehrgeiz beim Schießen war bekannt, alle Jahre wieder wollte er allen, aber auch sich selbst beweisen, dass er immer noch sehr gut ins Schwarze treffen konnte. Magnago ist immer gern nach Tramin gekommen, vor allem, als er keine politischen Verpflichtungen mehr hatte, da nahm er sich die Zeit, um sich mit guten Bekannten über alte Zeiten zu unterhalten. Zur schönen Tradition wurde der von ihm alljährlich gestiftete erste Preis in der Kategorie Jungschützen. Der Preis bestand in einer schönen Armbanduhr mit Gravur, den der beste Jungschütze aus Südtirol bekam. Ein toller Ansporn für die Jugend! In den letzten paar Jahren konnte unser Altlandeshauptmann aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr an den Eröffnungsfeiern teilnehmen, ließ aber stets seine Grüße ausrichten. Das letzte Mal als er nach Tramin gekommen ist, war zu seinem 90. Geburtstag, wo er wieder einen Mandelbaum gepflanzt hat.

Am 25. Mai 2010 starb Dr. Silvius Magnago. Unser Oberschützenmeister Oswald Dissertori war auch unter jenen, die an seinem Sarg Ehrenwache halten durften. Er war beeindruckt, wie viele Menschen kamen, um sich von Silvius Magnago zu verabschieden. Die Traminer Sportschützen verneigen sich vor diesem großen Mann und danken ihm für alles, was er für Südtirol getan hat. Wir werden ihm stets voller Stolz ein ehrendes Gedenken bewahren.

Sportschützengilde Tramin

In Memoriam an Altlandeshauptmann Silvius Magnago

Ein gern gesehener Gast in Tramin

Fotos: W. Kalser

Gemeinde: Bekanntmachung

Zurückschneiden von Sträuchern

Alle Anrainer werden gebeten, Sträucher und Büsche, welche auf öffentliche Gehsteige und Straßen hinausragen, umgehend zurückzuschneiden, um die Beeinträchtigung von Fußgängern und Fahrzeugen zu verhindern. Weiters sollen auch Sichteinschränkungen durch hervorragende Gewächse bei Ein- und Ausfahrten, Kreuzungen und Fußgängerübergängen vermieden werden. Ebenfalls dürfen die Gewächse Beschilderungen und Verkehrszeichen nicht verdecken.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Weinveranstaltung

„Tramin und Latium“

Vor kurzem fand im Schloss Rechtenthal die Weinveranstaltung „Tramin und Latium“ statt, bei welcher Weine und regionale Köstlichkeiten aus Mittelitalien in Tramin zur Verkostung angeboten wurden. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Verein Gewürztraminer, dessen Vorsitzender Franz Scarizuola. Die Redaktion des Dorfblattes führte mit ihm folgendes Interview:

TD: Wie war die Besucherecho?
Scarizuola: Wir hatten sehr viele Teilnehmer und das Publikum war bunt gemischt. Das Interesse für die Region Latium war sehr hoch. Wir hatten sogar den Senator Maurizio Calvi zu Gast und Sommelieres aus der Provinz Frossinone. Die Besucher wurden von der „Scuola alberghiera die Formia“ und vom Traminer Armin Pernstich bekocht.

TD: Herr Scarizuola, wie kam es zu den Kontakten mit der Region Latium?
Scarizuola: Für viele in Südtirol sind die Produkte aus Lazio relativ unbekannt. Über Bekanntschaften haben wir Kontakte zur Region geknüpft und damit die Gelegenheit genutzt, Speisen und Weine aus Latium in unserem Dorf zur Verkostung anzubieten.

TD: Welche Weine standen im Angebot?
Scarizuola: Wir hatten mehrere Produzenten zu Gast, u.a. Colletti Conti, Poggio alla Meta und Sergio Maturo. Wir waren sehr überrascht von den sehr guten Weinen, die aufgrund der vulkanischen Böden im Weißweinbereich eine hohe Mineralität aufweisen.
Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich ganz herzlich bei den vielen freiwilligen Helfern der bäuerlichen Organisationen für die tatkräftige Mithilfe bei der Veranstaltung, die somit zu einem vollen Erfolg wurde.

TD: Was planen Sie als nächstes?
Scarizuola: Am 27. Juni sind wir in Serrone eingeladen. Die Region Latium lädt uns zu einem Gegenbesuch wo wir im Ansitz San Michele unsere Produkte zur Verkostung anbieten werden. Wir erwarten dabei rund 2.000 Besucher und freuen uns schon, die Südtiroler Produkte vorstellen zu dürfen.
Interview: Jürgen Geier

Fotos: W. Kalser

„Nacht der Keller“

Gut besucht und unterhaltsam

Fotos: W. Kalser

AVS

Bericht über die 3-Tagesfahrt nach Kärnten an den Weissensee

Nun hat uns der Alltag wieder eingeholt, doch wir blicken auf 3 wunderschöne Tage zurück und können noch lange daran zehren. Wir, das sind 51 Wanderlustige, die an der sehr gut organisierten 3-Tagesfahrt vom 29. bis 31 Mai 2010
teilgenommen haben. Die Busfahrt mit Fahrer Markus, das Hotel mit Schwimmbad und Sauna, das Essen und nicht zuletzt die ausgewählten Wandertouren machten den Kurzurlaub trotz teils schlechter Witterung zum Erfolg. Auch die Gruppe selbst war wieder nicht zu übertreffen. So fehlte es kaum an Spaß und Unterhaltung.

Aber nun von vorne. Wir starteten am Samstag um 05.00 Uhr und fuhren durch das Pustertal, das Gailtal und das Lesachtal bis nach Möderndorf in Kärnten (Nähe Hermagor). Von dort durchwanderten wir die wildromantische Garnitzenklamm, die mit 6 km die längste und vielleicht auch alpinste Klamm Kärntens ist und eindrucksvolle Beispiele von der Kraft des Wassers zeigt. Alpine Steige und Brücken führten uns über Schluchten und Wasserfälle, vorbei an riesigen Strudeltöpfen, überhängenden Steindächern und bunten Gesteinsschichten. Die Klamm ist in vier Teile unterteilt und so teilte sich unsere Gruppe nach dem dritten Teilstück. Die eine Gruppe entschied sich, in der Nähe aus dem Rucksack zu Mittag zu essen und dann nach Möderndorf abzusteigen, wobei sie von einem starken Regenguss überrascht wurden.
Die zweite Gruppe erkundete auch den letzten Teil der Klamm und stieg weiter zur Garnitzenalm auf. Diese Gruppe hatte mehr Glück, denn einerseits war die Alm offen und zweitens begann das Wetter genau in dem Moment, wo sie die Alm betrat. Als das große Wetter vorbei und der Magen voll war, ging es wieder die 1000 Höhenmeter hinunter bis zum Ausgangspunkt. Nun ging die Fahrt weiter nach Techendorf am Weissensee, wo wir im Hotel Moser untergebracht wurden.
Bis zum Abendessen verbrachten die einen die Zeit mit Schlafen und Ausruhen, andere mit Schwimmen und Sauna. Markus Calliari hatte sein Akkordeon wieder dabei und so klang der Abend mit Singen, Tanzen und Lachen bis in die frühen Morgenstunden aus.
Am Sonntag verhieß das Wetter nichts Gutes, doch nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ starteten wir mit Regenschutz und Schirm. Die heutige Tour begann direkt vom Hotel und sollte über die Naggler Alm in 2,5 Stunden zur Kohlröslhütte führen und dann weiter in 1,5 Stunden auf den Gipfel der „Golz“. So konnte man bei jeder Alm je nach Wetterlage entscheiden, wie weitergegangen wird.
Alle marschierten bis zur Naggler Alm, wo eingekehrt wurde. Als der Regen nachlies, ging eine Gruppe weiter zur Kohlröslhütte und aß dort zu Mittag, während es draußen regnete. Der Gipfel blieb uns leider verwehrt. Der Rückweg führte uns dann wieder zurück zur Naggler Alm und dann nach Paterzipf, von wo wir mit dem Linienschiff nach Techendorf zurückfuhren. Als wir das Schiff betraten, wurden wir mit dem Lied „Willkommen liebe Freunde“ begrüßt. Die erste Gruppe ist von der Naggler Alm zurück ins Hotel gegangen und hat eine Schiffsrundfahrt auf dem 11,6 km langen Weissensee unternommen.
Nach dem Abendessen lud Kurt die Frauen zu einem „Verdauerle“ und es ging recht lustig her. Markus spielte wieder auf und bei Gesang und Unterhaltung verging die Zeit viel zu schnell.
Am 3. Tag ging's mit dem Bus nach Villach zur Burg Landskron. Dort konnten wir die Adlerflugschau genießen. Es war beeindruckend, die Greifvögel wie Falken, Habicht und Milane bei Flug und Jagd zu beobachten. Plötzlich tauchte ein Adler auf, der am Vortag von seinem Ausflug nicht mehr zurückgekehrt war. Mit einer Fuchsatrappe wurde er zur Landung auf dem Übungsgelände gebracht. Es war atemberaubend, wie er aus vielen hundert Metern zum Sturzflug ansetzte und sich in Bruchteilen von Sekunden auf die Beute zwischen den Zuschauertribünen stürzte.
Der zweite Höhepunkt dieses Tages war das Mittagessen im Burgrestaurant, das trotz Ruhetag für uns öffnete. Das Ambiente und das Menü waren hervorragend. Anschließend führte uns der Geschäftsführer durch die Restauranträume der Burg und erzählte uns etwas über dessen Geschichte.
Nach einem kühlen Stadtbummel durch Villach traten wir am frühen Abend die Heimreise an.
Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer bei Manfred, Hubert und Bernhard für die ausgezeichnete Organisation bedanken. Sie haben viel Zeit und Energie in die Vorbereitung gesteckt und so konnten wir wunderschöne Tage erleben, mit viel Spaß, Sehenswertem, schöner Natur, atemberaubenden Erlebnissen, aber auch Ruhe und Gelassenheit. DANKE!
Ein/e Teilnehmer/in

AVS

Gipfeltour zur Saldur Spitze im Schnalstal (3.433 m)

Am Sonntag den 4. Juli treffen wir uns um 05.00 Uhr morgens auf dem Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos nach Schnals am Vernagter Stausee vorbei bis zu den Köfler- Höfen (1.918 m). Der Forstweg Nr. 5 führt uns auf halber Höhe durch den Wald bis zum Eingang des Lagauntales. Von dort geht es weiter auf Wanderweg Nr. 4 zur Heilbronner- Hütte (2.794 m, abgebrannt). Rechts abbiegend folgen wir einem unmarkierten Steig, vorbei am Hungerschartensee (2.778 m), auf den Gipfel des Kortscher Schafbergs (3.103 m). Nach einer kurzen Rast geht es auf einem steinigen, unwegsamen Grat bis zur Inneren Saldur Spitze (3.189 m). Durch das Queren des Lagaunferners kommen wir zu einer steilen Flanke, die uns direkt zum Gipfel der Saldurspitze (3.433 m) hinaufführt. Die Mühe des Aufstiegs wird durch die Aussicht auf eine wunderschöne Bergkulisse belohnt.
Der Abstieg führt über den Lagaunferner „querfeldein" durch das Lagauntal bis zum Weg Nr. 5 und zurück zum Auto.

Aufstieg: ca. 1700 Hm,
Gehzeit: ca. 6-7 Stunden

Voraussetzung:
Diese Tour ist nur für konditionsstarke und trittsichere Bergsteiger geeignet.
Kameradschaft = selbstverständlich!!!

Ausrüstung:
Gletscherausrüstung (Hüftgurt, Steigeisen, Eispickel...), feste Bergschuhe, Gamaschen, Stöcke, Sonnenschutz, Tagesproviant (mindestens 2 Liter Flüssigkeit)

Anmeldung:
Bis zum 30. Juni bei
Enderle Günther: 340 7367 264
Steinegger Daniel: 339 3866 458

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Tourenbegleiter
Berg Heil!

AVS Wanderfreunde

Wanderung im Schnalstal

Donnerstag, 24. Juni. Ganz hinten im Tal, in Kurzras, beginnt unsere heurige Schalstal-Wanderung. Der Weg führt, meist nur leicht ansteigend (ca. 150 Höhenmeter) oder eben hin, bis hinauf zum herrlich gelegenen Finailhof auf 1950 m. Er war bis vor wenigen Jahren der höchst gelegene „Kornhof" im Lande und steht heute noch so schön da wie in alten Zeiten. Mehreren von uns dürfte er noch von der Herbstwanderung her in Erinnerung sein. Wir bekamen dort ein ausgezeichnetes Mittagessen, und lustig her ging es auch jede Menge. Also wieder einmal ein idealer Platz für uns!

Nachmittags wandern wir hinunter zum Vernagt-Stausee, wo uns der Bus erwartet. Die Wanderung wird am Vormittag zwei Stunden dauern, am Nachmittag 1,5 Stunden. Sie ist im Großen und Ganzen ungefährlich und nicht anstrengend, verlangt aber ein wenig Trittsicherheit. Der Steig ist an einigen Stellen ein bisschen schmal. Wer Zweifel hat, ob er mitkommen sollte, kann bei Toni Ladstätter um Auskunft fragen. Im Juni, wenn es auf allen Wiesen und Almen in voller Pracht blüht, bietet sich uns die schönste Zeit für eine Wanderung im Schnalstal. Wir kommen auch in eine großartige Berglandschaft und zu mehreren, für dieses Tal typischen Bauernhöfen. Und am Schluss ist da noch der riesige Stausee. Viel mehr kann uns eine Wanderung wohl nicht bieten. Wer da mitkommt, wird sicher einen schönen Tag erleben. Alle, die es gern möchten, auch unsere Gäste, sind herzlich eingeladen zu Mitwandern.
Abfahrt um 8.30 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860701).
Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, 01. Juli, verschoben.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Dank für Freiwilligenarbeit

Am 10. Juni luden Verwaltung und Verantwortliche des Altenheimes die freiwilligen Mitarbeiter zu einem Grillabend in den Berggarten ein. Es sollte ein Zeichen des Dankes sein für den unentgeltlichen Einsatz in der Institution und zugleich eine Möglichkeit zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch.

„Menschen, die in erster Linie etwas des Geldes wegen machen, sind in der Regel weniger motiviert und engagiert bei der Sache als Frauen und Männer, die sich ihre Aufgabe freiwillig aussuchen. Sie verspüren ein inneres Bedürfnis zu diesem Tun. - Studien haben ergeben, dass Betriebe allein mit der In Aussicht Stellung eines hohen Gehaltes nicht unbedingt ihre Mitarbeiter zu mehr Lust und Initiative an der Arbeit bewegen konnten." Zitat aus S. Danekes Buch über Freiwilligenarbeit.

Freiwillige profitieren von einer größeren Unabhängigkeit von der Institution, sie verfügen über die Freiheit sich dann einzubringen, wenn es für sie passt. So gelingt es mehr Natürlichkeit und Lebensfreude in die Welt der Pflegebedürftigen zu bringen. Und dafür dankte die Präsidentin Thekla Kröss in Anwesenheit von Verwaltungsrat und Führungskräften den 20 Freiwilligen, die die Einladung zum Grillabend im wunderschönen Berggarten angenommen hatten, für einen Einsatz von ungeheurem Stellenwert für Bewohner und Organisation.

Bildtext: Freiwillige, Mitarbeiter und Verwalter im Berggarten.

Leistungen

Streifzug durchs Jahr kurz aufgezählt: Josef Gamper mit Dia- Vorführungen, Lisi Oberhofers wertvolle Mithilfe beim Adventkranzwinden, Meinrad Oberhofer traf sich zwei Mal im Monat mit Bewohnern zum Rosenkranzgebet, Josefine Fischer oft als Begleiterin zu Arztvisiten- zusätzlich zu den Besuchen mit der KFB. Karl Kasal brachte es sogar auf 47 Turnstunden im vergangenen Jahr. Florina Pircher v. der Caritas Hospizbewegung war jeden Montag für 2 Stunden als Begleitung im Heim. Die KFB besuchte gleich an 16 Nachmittagen die alten Leute, ebenso wie die Singgruppe, die nebenbei beim Törggelen, bei der Nikolaus-, Faschings- und Muttertagsfeier mitgeholfen hat. Nicht zu vergessen die allseits beliebten Einsätze der Musikanten Fritz, Theo, Heini und Oswald. Hochgerechnet ergeben die geleisteten Freiwilligenstunden eine stattliche Anzahl von ca. 450.

In Abwesenheit wurde noch Frau Veneranda Vitti gedankt, und zwar für die Bemühungen rund um den Blumenschmuck in der Kapelle und die vielen Liebesdienste an den Bewohnern, die zeitlich schier unmöglich zu erfassen sind. Gleiches gilt für die lieben Besuche der Vertreter des Vinzenzvereins pünktlich zu den Namenstagen der Bewohner. Als Sondereinsatz- gesehen als Freiwilligenarbeit innerhalb der Pfarrei- würdigte die Präsidentin die Mitarbeit von Pfarrer A. Wilhelm im Altenheim: die wöchentlichen Gottesdienste und den gelegentlich gewünschten Beistand von Angehörigen für ihre Verwandten in den allerletzten Stunden des Lebens. Ein nicht zu unterschätzender Beitrag, der hier geleistet wird.

Weiterbildung

Für den Spätherbst denkt man wieder an ein Weiterbildungsangebot für die Freiwilligen. Die Präsidentin regte dafür ein Thema nach Wunsch der Freiwilligen selbst an. Im Lauf des Abends fiel der Vorschlag zur Rechtslage der einzelnen Mitarbeiter im Freiwilligeneinsatz.

Abschluss

Mit dem Wunsch für einen erholsamen Sommer und „auf ein Wiedersehen im Herbst" trennte man sich schließlich nach dem gemütlichen Abend.

Freiwilligen Feuerwehr Söll
Sonnwendfest

Heute Samstag, 19.6.2010
beim Gerätehaus in Söll
ab 17 Uhr
Musik: Südtiroler Vagabunden

Feierliche Fronleichnam- und Herz-Jesu-Prozessionen

Fotos: W. Kalser

Leser schreiben

Kindergarten Tramin: Mütter erzählen

Frau Monika, ihre Tochter Annalena ist mit 2 Jahren und 2 Monaten in den Kindergarten gegangen. Was waren ihre Beweggründe dafür?
Monika Kaserer: *Der Grundgedanke war, dass Annalena ein Einzelkind ist und im Kindergarten die Möglichkeit bestand sie mit anderen Kindern zum Spielen zusammenzubringen. Im Kindergarten lernt sie vieles, was ich ihr als Mutter nicht geben kann, wie z.B. sich in eine Gruppe zu integrieren.*

Würden Sie diese Entscheidung nochmals treffen?
Monika Kaserer: *Mit den ganzen Ängsten und Unsicherheiten, die ich anfangs hatte das Kind zu schicken oder nicht, würde ich diese Entscheidung niemals rückgängig machen. Die Erfahrung war sehr positiv. Annalena ist sehr sehr gerne in den Kindergarten gegangen und hat geweint, als sie erfahren hat, dass der Kindergarten über den Sommer geschlossen bleibt.*

Was hat ihr besonders gut gefallen?
Monika Kaserer: *Annalena hat die Puppenwohnung geliebt und hat Freundschaften geschlossen. Sie hat im Kindergarten sehr viel gelernt. Sie spricht viel mehr und viel besser und sie ist kontaktfreudiger und offener geworden.*

Gab es eine Eingewöhnungszeit?
Monika Kaserer*: Ja, bis Dezember besuchte Annalena den Kindergarten zwei Mal die Woche von 8 – 11 Uhr. Ab Jänner haben wir es dann auf drei Mal die Woche gesteigert und sie wurde erst nach dem Mittagessen von uns abgeholt. Auch diese Erfahrung war positiv. Insgesamt war die Zusammenarbeit mit dem Kindergartenpersonal sehr gut.*
Danke für das Gespräch

Frau Karin, ihr Sohn Fabian ist mit 2 Jahren und 5 Monaten in den Kindergarten gegangen. Was waren Ihre Beweggründe dafür?
Karin Fischer: *Im Kindergarten Tramin konnten letztes Jahr auch Kinder, die bis zum 31. August das zweite Lebensjahr vollenden, aufgenommen werden. Diese Möglichkeit haben wir ergriffen und ich konnte in meinen Beruf wieder einsteigen. Heutzutage ist es allgemein sehr schwierig mit einem Gehalt über die Runden zu kommen und ein zweites Einkommen ist immer willkommen. Außerdem war ich überzeugt, dass Fabian im Kindergarten wirklich gut aufgehoben ist und es ihm gefallen wird. Darum war die Entscheidung auch bald getroffen. Ich habe die Zeit mit meinen Kindern daheim sehr genossen, aber ich bin auch sehr gerne wieder in meinen Beruf zurückgekehrt.*

Würden Sie diese Entscheidung nochmals treffen?
Karin Fischer: *Ja.*

Was hat Fabian im Kindergarten besonders gut gefallen?
Karin Fischer: *Fabian ging sehr gerne in den Kindergarten, besonders das Turnen in der Turnhalle hat ihn gut gefallen. Auch die anderen Kinder und die vielen Spiele waren für ihn sehr interessant. Er hat auch viel gelernt. Beim Sprechen ist ihm dieses Jahr der „Knopf" aufgegangen. Er isst inzwischen wirklich schön und er integriert sich sehr gut in eine Gruppe.*

Gab es eine Eingewöhnungszeit?
Karin Fischer: *Fabian kannte den Kindergarten bereits von seinem großen Bruder, der heuer erstmals in die Schule ging.*
Anfangs war es sehr nützlich, dass in Fabians Gruppe auch seine große Kusine war. Bis Oktober ist Fabian bis 11 Uhr geblieben. Dann wollte er mit den anderen Kindern zusammen Mittagessen. Daraufhin haben wir ihn erst nach dem Essen abgeholt. Auch dies hat sehr gut geklappt, auch da die Zusammenarbeit mit den Betreuerinnen sehr gut war. Sie sind mir sehr entgegen gekommen und der Informationsaustausch hat funktioniert.
Danke für das Gespräch

Informationen zum Kindergarten

Laut Südtiroler Bildungsgesetz haben alle dreijährigen Kinder ein Recht auf einen Kindergartenplatz. Wenn in den Kindergartengruppen (25 Kinder, 2 Betreuerinnen) noch Plätze vorhanden sind, dann können auch zweijährige Kinder (Geboren bis spätestens 31. August) aufgenommen werden. Im Kindergartenjahr 2009/2010 wurden alle 14 angemeldeten zweijährigen Kinder in den Kindergarten Tramin aufgenommen. Im Kindergartenjahr 2010/2011 wurde die 5. Kindergartengruppe wegen der zu geringen Anzahl an Kindern für das kommende Jahr gestrichen. Fünf eingeschriebene zweijährige Kinder wurden heuer nicht zugelassen. Heuer wurden nur Kinder aufgenommen die bis Ende April das zweite Lebensjahr vollendeten. In den Jahren 2007 und 2008 sind in Tramin weniger als 30 Kinder pro Jahr geboren worden. Das Jahr 2009 war wieder besser. Es wurden 38 Geburten verzeichnet. Die 5. Kindergartengruppe wird in Tramin sicherlich nicht so schnell wieder eröffnet werden, da laut Südtiroler Bildungsgesetz mindestens 15 dreijährige Kinder auf der Warteliste für einen Kindergartenplatz stehen müssen.

Interview: Dagmar Sanin

Leser schreiben

Stellenkürzungen im Kindergarten

Der Bericht bei „Südtirol heute", dass die Kinderzahl in Tirols Kindergärten auf 20 Kinder pro Gruppe herabgesetzt wird (hier zu Lande 25 Kinder pro Gruppe), hat uns Eltern aufhorchen lassen. Zeitgleich erfuhren wir, dass im Kindergarten Tramin Stellenkürzungen für das Kindergartenjahr 2010/2011 vorgesehen sind. In unserem Fall heißt dies die Streichung einer Kindergärtnerin und einer pädagogischen Mitarbeiterin, da aufgrund der rückläufigen Einschreibungen eine Gruppe geschlossen werden muss. Der Abbau dieser Stellen ist für uns Eltern einleuchtend.

Darüber hinaus wurde die Stelle einer Kindergärtnerin und einer pädagogischen Mitarbeiterin von 100% auf 75% reduziert, da die Zahlen der Nachmittagsbesuche in den letzten Jahren zu niedrig waren. Mit dieser Stellenreduzierung sind wir Eltern nicht einverstanden, da somit viele Möglichkeiten verloren gehen, auf die besonderen Bedürfnisse einzelner Kinder oder spezieller Zielgruppen besser eingehen zu können: Die sogenannten „Kleinen" (dreijährigen oder noch jüngeren Kinder) brauchen ganz sicher noch mehr Aufmerksamkeit, Pflege und Zuwendung; fremdsprachige Kinder sollten genauso ein Recht auf angemessene Förderung haben; Vorschulkinder müssen entsprechend auf die Anforderungen in der Schule vorbereitet werden; Kinder mit besonderen Bedürfnissen fordern ganz einfach mehr Zeit. Sparmaßnahmen beim Personal sind der falsche Weg um allen diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Die meisten Kindergärten im Land sind vorbildlich eingerichtet und mit den verschiedensten Ateliers, Werkstätten, Bewegungsräumen und Außenflächen ausgestattet. Wem dienen aber diese wunderbaren Strukturen, wenn das Personal fehlt, um die Kinder in Kleingruppen auch regelmäßig zu den verschiedenen Aktivitäten begleiten zu können.

Der Kindergarten hat heutzutage einen sehr hohen Stellenwert und hat sich zu einer sehr wichtigen Bildungseinrichtung im Vorschulalter entwickelt. Unsere Kinder verbringen einen großen Teil ihrer Kindheit in dieser Institution. Das Fachpersonal im Kindergarten leistet Erziehungs- und Bildungsarbeit, die von uns Eltern sehr geschätzt und auch bewundert wird.

Landauf landab ist von Qualitätssteigerung im Kindergarten die Rede, in der Praxis werden aber Rahmenbedingungen geschaffen, die eine eindeutige Qualitätsminderung auf Kosten unserer Kinder mit sich bringt.

Wo sind die großen Wahlversprechen bezüglich Familienpolitik geblieben?

Wir Eltern fordern deshalb die zuständigen Stellen dazu auf, diese Entscheidung nochmals zu überdenken und mit Weitblick in die Zukunft unserer Kinder zu investieren, zumal für andere Projekte das Geld anscheinend keine Rolle spielt (Fahrsicherheitszentrum, Flugplatz, BBT,...)

Den Sparstift gerade hier anzusetzen sehen wir als fatal, denn die Investitionen in unsere Kinder rechnen sich auf alle Fälle. Wir dürfen nicht vergessen: Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Es folgen 82 Unterschriften (Unterschriftenliste liegt bei der Redaktion auf)

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2010

Juni	Nr. 12: Samstag, 19. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 3. Juli Nr. 14: Samstag, 17. Juli Nr. 15: Samstag, 31. Juli
August	Nr. 16: Samstag, 28. August
September	Nr. 17: Samstag, 11. September Nr. 18: Samstag, 25. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 9. Oktober Nr. 20: Samstag, 23. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 6. November Nr. 22: Samstag, 20. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 3. Dezember Nr: 24: Samstag, 18. Dezember

Luis Gutmann wurde 80

Am 1. Juni feierte Alois Gutmann seinen 80. Geburtstag. Im Kreise seiner lieben Familie, Verwandten und Freunden ließ man den rüstigen Achtziger hochleben. Natürlich fehlten seine Musikfreunde der Kapelle Tramin nicht, wo er 45 Jahre sein Können zum Besten gab. Sie spielten ihm ein flottes Geburtstagsständchen. Die Feier wurde durch lustigen Versen und Spielen aufgelockert und trugen natürlich zur allgemeinen Heiterung bei. Wir wünschen dem Jubilar noch weitere gesunde und etwas ruhigere Jahre. Möge er nur noch das tun können, was ihm Freude macht.

Rosa Roner

Was vom Herzen kommt,
das geht zu Herzen

Danksagung

Wir danken herzlich für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anläßlich des Todes meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters und Opa Herrn,

Oswald Kastl

die uns entgegen gebracht wurden.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Hochwürden Dekan Alois Müller für den Besuch und das Spenden der Sakramente der Kirche und die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Mesner, den Vorbetern, dem Männerchor und Margit und Evelyn für die musikalische Begleitung, den Frontkämpfern, der Bläsergruppe, den Sarg-, Kranz-, und Lichtträgern.

Ein aufrichtiges Dankeschön allen Teilnehmern an den Rosenkränzen, der Trauerfeier, sowie an der Beerdigung. Danke für die vielen Gedächtnisspenden, schriftlichen und mündlichen Beileidsbekundungen, und allen die unseren lieben Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Vergelt's Gott
Die Familie

Archiv Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einst & Jetzt

In der heutigen Rubrik widmen wir uns der Oswald-von-Wolkenstein-Straße. Hier gibt es einen schönen Blick durch die Häuserschlucht bis hin zum Traminer Kirchturm. Während das Gebäude vorne rechts bis heute fast unverändert blieb, wurde das Haus in der Bildmitte von der Familie Thaler umgebaut. Früher gab es dort eine große Hofmauer, die mit einem Holztor ausgestattet war. Gleich dahinter ist noch das alte Toilettenhäuschen gut zu sehen. Oben rechts sind die ursprünglich frei verlaufenden Elektroleitungen sichtbar. In den letzten Jahren wurden diese Leitungen allesamt entfernt und unterirdisch verlegt. (jg)

W. Kalser

Jahresversammlung der Sektion Unterland des Weißen Kreuzes

Rückblick und Neuwahlen

Hildegard Pernter Schaller bleibt für weitere vier Jahre Sektionsleiterin des Weißen Kreuzes Unterland. Sie wurde bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung in ihrem Amt bestätigt. Zum neuen Sektionsleiter-Stellvertreter wurde Georg Kaneppele gewählt.
Der Tätigkeitsbericht der Sektion für das Jahr 2009, der die Rettungsstellen Neumarkt und Salurn umfasst, weist wieder beeindruckende Zahlen auf.

Rückblick

Ein besonderer Dank erging an den Dienstleiter Mirko Rotolo, den Turnusleiter Igor Gamper, die Mitarbeiter im Sektionsausschuss, an Erich Pichler von der Außenstelle Salurn, an den Fortbildungsbeauftragten, an die Verantwortlichen des Magazins und des Fuhrparks, an die Ausbilder und an die Leiterin der Jugendgruppe für die tatkräftige Zusammenarbeit bei der Bewältigung der zahlreichen Aufgaben und Probleme sowie an die freiwilligen Helfer, welche die Pflichtanzahl von 200 Stunden weit überschritten haben bzw. immer wieder bereit waren zusätzliche ungedeckte Dienste zu übernehmen. Sie wies mit Genugtuung darauf hin, dass es auch im vergangenen Jahr gelungen sei, die anfallende Arbeit mit guten Ergebnissen abzuwickeln, was keine Selbstverständlichkeit sei, umso mehr als die Zahl der Einsätze sowohl für die Landesnotrufzentrale 118 als auch die Krankentransporte, im Vergleich zum Vorjahr stark zugenommen hat.

Worte des Dankes richtete Frau Schaller auch an die Behörden, die Ärzte, die Freiwilligen Feuerwehren, den Bergrettungsdienst und die anderen einschlägigen Organisationen des gesamten Einzugsgebietes für die allzeit hervorragende und harmonische Zusammenarbeit.

Anschließend stellten die Sektionsleiterin und Dienstleiter Mirko Rotolo die Eckdaten der Sektion und der Tätigkeit im Jahr 2009 vor: 3075 Mitglieder (rund 3 % mehr), 145 ehrenamtliche Helfer, 16 festangestellte Mitarbeiter, 2 freiwillige Zivildiener, 21 Notfallseelsorger, 20 Mitglieder der Jugendgruppe und 9 Jugendbetreuer. Es wurden insgesamt 8.528 Transporte durchgeführt, davon 6.558 Krankentransporte und 1.970 Rettungstransporte für die Landesnotrufzentrale 118, d. s. im Schnitt 23 Einsätze pro Tag. Dabei wurden 395.500 km zurückgelegt. Die Retter waren insgesamt 77.800 Stunden im Einsatz, wovon 60 % von den Freiwilligen geleistet wurden.

Neuwahl der Organe der Sektion Unterland

Anschließend wurden die leitenden Organe der Sektion für die nächsten vier Jahre gewählt:
Hildegard Pernter Schaller wurde wieder zur Sektionsleiterin gewählt.
Georg Kaneppele wurde zum neuen Sektionsleiter-Stellvertreter gewählt.
In den Sektionsauschuss wurden folgende Mitglieder gewählt: Hannes Franzelin, Attilio Fuchs, Claudio Monsorno, Gerold Moser und Anna Oberhofer.

Bauernjugend

Fuß- und Volleyballturnier

Heuer lud der Bezirk Unterland wieder alle angehörigen Ortsgruppen zum traditionellen Fuß- und Volleyballturnier ein, welches am 05. Juni auf dem Sportplatz der Laimburg stattfand.

Mit viel Einsatz und Spaß kämpften die verschiedenen Ortsgruppen trotz großer Hitze den ganzen Nachmittag über um den Sieg. Nach zahlreichen Spielen, ging am Ende des Tages die Mannschaft aus Tramin als Sieger vom Platz. Zum ersten Mal konnten wir die neuen Dressen, mit großem Erfolg, zum Einsatz bringen.

Herz-Jesu-Feuer

Heuer gingen wir schon zwei Wochen früher auf den Schwarzkopf um unsere neue Bank zu errichten und das Holz für das Feuer bis zu Kreuz zu tragen.

Am Herz-Jesu-Sonntag dann wurde wieder ordentlich gearbeitet und gefeiert, womit das Feuer am Abend wider ein tolles Specktakel wurde.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei der Gemeinde Tramin für die zwei Kastanienbäume und bei Peter Kastl für fachtechnische Unterstützung beim errichten der Bank bedanken.

Jahrgang 1969

Auf geht's zum Minigolf spielen. Alle die Zeit und Lust haben, treffen sich am Freitag, den 25. Juni um 20 Uhr bei Georg im Park.

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Volleyballer stürmen Fußballfeld

VSS-Landesmeisterschaft mit 500 Beteiligten

Am 2. Juni drehte sich auf dem Sportplatz von Tramin alles um den Ball. Aber nicht ein Fußball war im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der über 1.000 Sportbegeisterten die das Spielfeld bevölkerten, sondern fast 30 Volleybälle. Denn auf genauso vielen Volleyballfeldern wurde die Raiffeisen-Versichungsdienst-VSS-Landesmeisterschaft ausgetragen.

Mit 121 Mannschaften und mehr als 500 aktiven Kindern war dies die bisher größte Beteiligung an dieser jährlich stattfindenden Meisterschaft. Nur dank der wirklich vorbildhaften Unterstützung von unzähligen freiwilligen Helfern, Betreuern und Eltern konnte der Ausschuss des ASV-Tramin Sektion Volley dieses sportliche Highlight organisieren und von den vielen Gästen, welche aus ganz Südtirol nach Tramin strömten, waren nur lobende Worte zu hören. Dieses Sportereignis schaffte es erstmals auch zu einer ausführlichen Fernseh-Berichterstattung im Sender Bozen.
Ein aufrichtiger Dank gilt deshalb in erster Linie den vielen Traminerinnen und Traminern, die freiwillig und tatkräftig beim Aufstellen am Vortag, während des Sportfestes und auch beim Aufräumen am Abend mitgeholfen haben, den fast 30 Schiedsrichterinnen, welche bei sommerlichen Temperaturen die Spiele geleitet haben, der Sektion Fußball, welche den Platz zur Verfügung gestellt hat, der Freiwilligen Feuerwehr und allen anderen.

Ein Dankeschön geht auch an den Milchhof Sterzing und an die Egma Kaltern für die kostenlose zur Verfügungstellung von Joghurt und Äpfeln. Aus Tramin waren 5 Mannschaften am Turnier beteiligt und sie konnten sich bei der großen Konkurrenz gut behaupten. Nun gehen die Kinder in die verdiente Sommerpause und der Ausschuss der Sektion Volleyball denkt schon denkt schon an die nächste große Veranstaltung, dem Knödlfest, welches am 14. August organisiert wird.
rw

coop KONSUM coop

Angebot für unsere Mitglieder vom 23.6. bis 29.6.2010

Toilettenpapier Scottex 10 Rollen	1,99 €
Joghurt Milchhof Sterzing 500 gr	0,79 €
Spiesschen mit Peperoni Coop	6,86 €
Olivenöl il Casolare Farchioni 1 lt	4,98 €
Mineralwasser Ferrarelle 1,5 lt	0,36 €
Badedas Duschschaum 4 x 250 ml	3,99 €

Solange der Vorrat reicht!
Dieses und mehr Angebote finden Sie in unseren Verkaufsstellen in der Hans-Feur-Str. 6 und auch in unserer Filiale in der Hans-Feurstr. 48!
Weiters möchten wir unsere Mitglieder darauf hinweisen, dass auch der 10 % Gutschein in diesem Zeitraum einlösbar ist!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

20.6.: Esso, Laag/Neumarkt
27.6.: Q8, Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

19.-25.6.:
Auer, Tel. 0471 810 020

26.6.-2.7.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

19.-20.6.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554 411

26.-27.6.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054 027

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

RONER

Heizungs- und Sanitärinstallateur
mit Berufserfahrung zur Verstärkung unseres Teams gesucht.

Roner GmbH
Auer 0471 810044

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche Arbeit als **Zimmermädchen, Haushaltshilfe oder Abspülerin** Tel. 327 2164853.

Suche Arbeit als **Koch** in Tramin oder Umgebung. Bin ein erfahrener Koch. Tel. 0471 863056.

15jähriger Traminer sucht **Sommerjob.** Tel. 366 3757397.

Motorradschlüssel mit Anhänger Plakette 40 Jahre ASV Tramin-Kegeln am großen Graben Payrmoos **gefunden.** Beim Fundbüro/Gemeinde abgegeben.

Pension Erna sucht ab sofort bis November einheimische, verlässliche **Zugehfrau 2x wöchentlich** vormittags. Tel. 0471 860 230, Handy 333 5392 440.

Maturantin sucht dringend Arbeit für die Monate August und September. Tel. 349 4761057

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 28.6.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 3.7.2010

3. Juli 2010
Nr. 13 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Dreistädtefest in Schwaz

Alte Freunde getroffen und Partnerschaften vertieft

Mit viel Schwung und Elan waren sie am Wochenende angetreten, die drei Städtepartner - Mindelheim -Tramin und Schwaz, um gemeinsam nach fünf Jahren wieder hier in Schwaz mit alten Freunden zusammen zu treffen, die Partnerschaft weiter zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen.

Unter klingendem Zug ging es durch die Stadt zum Festzelt, allen voran die Stadtmusik Schwaz unter Markus Leitinger, eskortiert vom Frundsberg Fähnlein und den Festgästen, an der Spitze der Schwazer BgM Hans Lintner mit Gemeinderat und Pfarrer Martin Müller, dem 2. BgM Herbert Kugler aus Mindelheim mit Vize-BgM Wolfgang Oberhofer aus Tramin, gefolgt von den angereisten Freunden aus Mindelheim und Tramin mit ihren Fahnen. Den Abschluss bildete Obmann Walter Egger mit seinem jubilierenden Städtepartnerschafts-Verein Schwaz, der sich im Jahre 2000 konstituierte, damals 65 Mitglieder zählte und nun bereits mit Stolz auf einen Stand von 240 hinweisen kann.

Im Festzelt spielte die Stadtmusik zum Frühschoppen auf, Begrüßungsworte wurden gewechselt, Obmann Walter Egger zum Vereinsjubiläum gratuliert, dem Ehrenmitgliedern Margit Knapp und Hubert Danzl großer Dank und Anerkennung ausgesprochen und den vielen fleißigen Helfern und den Sponsoren rund um dieses Fest zustimmen-

der Applaus gespendet. Die Ehrengäste schwangen gekonnt den Taktstock und auch auf das jubilierende Frundsberg Fähnlein – bekannt als sogenannte Ehrengarde der Stadt Schwaz - unter Hauptmann Jörg X., Erich Brandl, welche heuer ihr 110-järiges Bestehen als Tafelrunde begeht, ist hingewiesen und herzlich gratuliert worden.
Besonders köstlich waren die angebotenen Schmankerln aus den Regionen, die sich die Festbesucher so richtig munden ließen und zusätzlich für gute Laune sorgten.
Auch eine kurze Stadtführung am Nachmittag unter Nicole Brandl stand auf dem Programm.
So richtig krachen ließ es aber abschließend die Schwazer Kultband „Krakatao", die viel Stimmung und Schwung in den ausgehenden Nachmittag brachte.
Jedenfalls war es ein Partnerschafts-Dreistädtetreffen voller Harmonie und Einklang, mit besten Voraussetzungen für ein baldiges Wiedersehen.

Hans Sternad
Chronicus

Sprechstunden und Zuständigkeiten der Gemeindereferenten

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori hält Sprechstunde von Montag bis Freitag von 10.30 bis 12.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer
Zuständigkeiten: Kultur, Umwelt- und Zivilschutz (Müllentsorgung), Finanzen, Urbanistik, Feuerwehr, Altersheim
Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer hält Sprechstunde am Donnerstag von 11 bis 12.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal
Zuständigkeiten: Weinstrasse, Tourismus, Partnerschaften, Handel und Industrie, Forstwesen, Festplatz
Referent Dr. Franzjosef Roner hält Sprechstunde am Freitag von 8 bis 9 Uhr im Wachamt
Zuständigkeiten: Informatik, Museum, Bildungsausschuss, Inventar, Instandhaltung öffentlicher Gebäude u. Raumpflege, Bürgerhaus, Verkehrsordnung, Gemeindepolizei
Referentin Christine Dissertori Zwerger hält Sprechstunde am Dienstag von 8 bis 9.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal
Zuständigkeiten: Familie, Frauenforum, Unterrichtswesen (Kindergarten, Grundschule, Mittelschule, Musikschule) Landwirtschaft
Referent Markus Stolz hält Sprechstunde am Freitag von 8 bis 9 Uhr im Foyer (Erdgeschoss) des Rathauses
Zuständigkeiten: Sozialwesen, Senioren- und Altenbetreuung, Sanitätsdienst, Bibliothek, Personalkommission
Referent Siegfried Oberhofer hält Sprechstunde am Montag von 11 bis 12.30Uhr im kleinen Sitzungssaal
Zuständigkeiten: Öffentl. Arbeiten, Schneeräumung, Trinkwasser- und Abwassernetz, Pflege der Grünanlagen
Referent Robert Greif hält Sprechstunde am Freitag von 11.00 bis 12.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal
Zuständigkeiten: Verwaltung des Schwimmbades, Jugend, Sport, Handwerk

Aus der Gemeinde

Erneuerung der Trink – und Abwasserleitung in „Betlehem“

Seit Monaten wird am zweiten Baulos der Trink – und Abwasserleitung gearbeitet. Die Schneckenthalerstraße ist gesperrt und auch zu Fuß nur schwer passierbar. Noch müssen sich die „Betlehmer“ in Geduld üben.

Der neu eingesetzte zuständige Gemeindereferent für öffentliche Arbeiten, Siegfried Oberhofer hat aber für alle Betroffenen gute Nachrichten und meint:

“Die Gemeindeverwaltung hat gute Vorarbeit geleistet, sodass wir den Weg durch die Schneckenthalerstraße bis Ende Juli provisorisch freigeben und teeren können. Dann ist ein Baustopp vorgesehen und Anfang November wird der letzte Teil bis zur Trinkwasserstube oberhalb des Altersheimes in Angriff genommen. Das gesamte Baulos, ausgenommen die Pflasterarbeiten, wird dann voraussichtlich bis Weihnachten abgeschlossen sein. Die Trink - und Abwasserleitung inclusive aller notwendigen Versorgungsleitungen in diesem Ortsteil ist dann komplett erneuert.

Foto von Verteilerschacht

Im Bild die großen Verteilerschächte im „Herzen von Betlehem“. In ihnen sind Schächte für das Schwarz- und Weißwasser, sowie andere Versorgungsleitungen integriert. Für das Trinkwasser gibt es nun einen eigenen zwei Meter hohen Schacht mit Wasseranschlüssen und Wasseruhren für jedes Haus. Hier können in Zukunft jede einzelne Wasserzuleitung bei Bedarf getrennt abgesperrt und die Wasseruhren eines jeden Haushaltes abgelesen werden.

Die Arbeiten zur Verlegung der Trinkwasserleitung gestalten sich in den engen Gassen sehr schwierig.

Fotos: W. Kalser

Sommerstundenplan in den Gemeindeämtern

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund des Sommerstundenplanes der Parteienverkehr am Mittwoch und Donnerstag Nachmittag in der Zeit vom 28.06.2010 bis zum 03.09.2010 entfällt.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Mitteilung des Bürgermeisters

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Bauarbeiten zur Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgungsanlage – 3. Baulos (Schneckenthalerstraße) von der ausführenden Baufirma Falserbau OHG bis Ende Juli fortgesetzt werden.
Die von den Arbeiten betroffenen Anrainer werden um Verständnis gebeten.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Brennholzverkauf 2010

Die Gemeinde Tramin gibt bekannt dass sich die Auslieferung des Brennholzes aufgrund der großen Nachfrage und Personalproblemen etwas verzögert, auf jeden Fall erfolgt die Lieferung innerhalb Juli 2010.

Der Referent für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

Gemeinderatssitzung

Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 1.6.2010.
Ernennung der Gemeindewahlkommission
Rückvergütung der Spesen der Verwalter für institutionelle Außendienste - Genehmigung der Verordnung
XXXXI. Bauleitplanänderung: Neuabgrenzung auf der Bp.733 K.G. Tramin

XXXXII. Abänderung des Bauleitplanes - Umwidmung der Zweckbestimmung von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landwirtschaftlicher Bindung“ auf den Gpp.758 und 759 in K. G. Tramin
Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes Tramin - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2009.
Freiwillige Feuerwehr der Fraktion Söll - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2009.
Überprüfung und Festlegung der aktiven und passiven Rückstände am 31.12.2009.
Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2009.
Ernennung des Vertreters dpr das Konsortium W.E.G.
Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland - Ernennung der zwei Vertreter der Gemeinde.
Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades - Ernennung der 2 Gemeindevertreter
„Kultur- und Vereinhaus Tramin G.m.b.H.“ - Ernennung der 5 Gemeindevertreter für den Vorstand
Bestimmung der Gemeinderäte, die zur Teilnahme an der Kommission zur Aufstellung der Gemeindeverzeichnisse der Volksrichter berufen werden
Kommision für die Verwaltung und Führung der Mittelschule „Rudolf Riedl“ - Ernennung der drei Gemeindevertreter
Verein „Südtiroler Weinstraße“ - Ernennung des Gemeindevertreters
Örtlicher Bibliotheksrat Ernennung des Gemeindevertreters
Konsortium für den Abtransport des Hausmülls und gleichgestelltem Abfall zwischen den Gemeinden Auer/Tramin/Brazoll/Aldein - Ernennung der zwei Gemeindevertreter
Beraende Kommission für Umweltfragen - Ernennung der Gemeindevertreter
Ausgliederung von Grundstücken der Strassendomäne (öffentliches Gut - Wege) der Gemeinde und Überführung derselben in das verfügbare Vermögen der Gemeinde. (Gp. 6839, 6840, 6841/1,6841/2 und 6853/1 K.G. Tramin)
Ernennung der Gemeindekommission für Unbewohnbarkeitserklärungen - Art. 130, Absatz 1 des L.G. vom 17.12.1998, Nr. 13 i.g.F.

Gemeinderäte verabschiedet

Am vergangenen Montag lud die Gemeindeverwaltung die Gemeindebediensteten sowie die ehemaligen und neuen Gemeinderäte zu einem Grillfest am Zoggler ein. Grund dafür war die Verabschiedung der zwei ehemaligen Gemeinderäte Karlheinz Kieser und Christl Kofler, sowie der beiden Referenten Markus Calliari und Josef Zöggeler. Bürgermeister Werner Dissertori dankte allen für ihren Einsatz zum Wohle der Dorfbevölkerung und erreichten ihnen ein kleines Geschenk. Bei guten Speisen und schönem Wetter klang das Fest spät abends am Zoggler aus. (jg)

Fotos: W. Kalser

Altenheim St. Anna ÖBPB

Brandschutzübung mit dem Leiter der Dienststelle für Arbeitssicherheit

Von der Wichtigkeit der Materie überzeugt und wie vom Gesetz vorgesehen wurden kürzlich besonders für die neuen Mitarbeiter im Bereich Brandschutz und Arbeitssicherheit Theorie und Praxis im Block angeboten, und zwar vom offiziellen Leiter der Dienststelle Daniel Steinegger.

Bestens vorbereitet sah sein Plan zwei Schwerpunkte vor:

Hausbesichtigung

In Form von Hausbegehungen, der Besichtigung der technischen Anlagen und Erläuterung der Brandschutzeinrichtung wurden die Mitarbeiter geschult. Die technische und sicherheitstechnische Einrichtung des Hauses wurden unter Verwendung des Notfallplanes kennen gelernt und erprobt.

Daniel Steinegger (2. v. l.) beim Erklären inmitten einer Gruppe Interessierter; mit dabei Hans Sulzer (3. v. l.), Pfleger der Aussenanlagen.

Brandschutz

Um im Notfall, z. B. bei einem Stromausfall richtig handeln zu können, ist es wichtig die Szenarien des Notfallplanes selbst auszuprobieren. Diesmal lag der Schwerpunkt auf der brandschutztechnischen Einrichtung. Bei einer Evakuierungsübung wurde das Erlernte schließlich erprobt. Nach Einführung und Erklärung der Brandmeldezentrale und eines üblichen Einsatzablaufes hatten die Mitarbeiter in vier verschiedenen Gruppen die Aufgabe (bis zum gespielten Eintreffen der FF) selbständig eine Evakuierung von Bewohnern durchzuführen.

Nachbesprechung

In der Reflexion der einzelnen Gruppen wurden Mängel und Gefahren aufgezeigt wie etwa Rauchvergiftungen, die Benützung des Feuerlöschers, die Vorteile der Brandschutzdecke u. ä.
„Die rege Teilnahme und das große Interesse von Seiten der Mitarbeiter, “ schreibt Daniel Steinegger im Protokoll zur Übung, „waren nicht zuletzt den günstigen Terminen zu verdanken (vormittags und am frühen Nachmittag anstatt abends nach Dienstende).“ Als Leiter der Dienstelle dankt er für diese Möglichkeit einerseits und für die Inanspruchnahme der Schulung andererseits.

Ein Dank auch an Daniel für die Sorgfältigkeit im Bereich Arbeitssicherheit!

Herzlichen Glückwunsch

unserer langjährigen Mitarbeiterin Elvira Penz zum erfolgreichen Abschluss des Qualifizierungslehrganges für die mittlere Führungsebene an der Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“ in Bozen!

Zu den Aufgaben der mittleren Führungsebene gehören unter anderem Umsetzung betriebswirtschaftlicher und politischer Vorgaben, Personalführung und Organisationsmanagement.

Alles Gute und viel Freude!

Gewürztraminer erleben

Einladung zum „Gewürztraminer-Weinstraßenfest“

Unter diesem Motto steht die Veranstaltung „Gewürztraminer Weinstraße“ am Freitag, 16. Juli ab 19.30 Uhr im Dorfzentrum von Tramin, organisiert vom Tourismusverein Tramin/Raiffeisen. Über 20 Kellereien bzw. Weingüter aus 9 Ortschaften der Südtiroler Weinstraße finden sich dabei am Marktplatz von Tramin ein, um ihre besten Gewürztraminer in eigens dafür kreierten Gläsern zur Verkostung anzubieten. Auch einige excellente Rotweine werden alternativ kredenzt. Für die passende Unterhaltung sorgt der Musiker Karl Hanspeter mit seinen Freunden und natürlich werden kleine, sommerliche Gerichte für das leibliche Wohl gereicht.

Teilnehmende Kellereien:

Weingut J. Hofstätter
Hofkellerei W&G Walch
Kellerei Wilhelm Walch
Kellerei Tramin
Weingut A. v. Elzenbaum
Weingut Plattenhof
Kellerei Bozen
Kellerei Laimburg
Kellerei Nals/Margreid
Kellerei St. Pauls
Wein.kaltern
(mit 9 Kellereien/Weingüter)
Kellerei Andrian
Kellerei Kurtatsch
Weinhof Kobler
Weinkellerei Castelfeder

Kostenloser Busshuttle ab 20.00 Uhr von Kaltern, St. Josef am See und Kurtatsch
Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Bürgerhaus statt!
Weitere Informationen: www.tramin.com, Tel. 0471 860131.

Baukommission

Die nächste Sitzung der Baukommission findet am 5.8.2010 statt. Abgabetermin ist der 22.7.2010. Die Bauberatung findet ebenfalls am 5.8. statt.

Jahrgangsausflug

75. Lebensjahr wird gefeiert

Der Jahrgang 1935 beim Ausflug ins Zillertal.

Seit bald 50 Jahren, als noch kaum ein Jahrgang seine runden und halbrunden Jubiläen mit einer interessanten Fahrt beging, feiern wir 35-er die Geburtstage mit geselligen kürzeren oder längeren Reisen, mit Gemütlichkeit und Fröhlichkeit. Diese unsere Tradition wollten wir auch zum Fünfundsiebzigsten nicht ungenutzt verstreichen lassen. Also wurde Ausschau nach einem Reiseziel gehalten, das für alle von uns gut gehen könnte. Bei „Walter-Reisen" fanden wir ein Angebot, das uns zusagte, und so wurde die Fahrt in die Wege geleitet. Nun ja, man wird älter, und nicht jeder fährt mehr so ohne weiteres in die Welt hinaus. Eingeladen wurden persönlich alle, die in den vergangenen zehn Jahren einmal beim Feiern mitgemacht hatten. Alle mitzunehmen wäre wohl ein bisschen zu viel verlangt gewesen. Die einen konnten nicht, die anderen wollten nicht, aber am Ende sind wir doch auf die schöne Anzahl von zwanzig Teilnehmern gekommen. Es sei gleich schon gesagt: Die Fahrt hat allen zugesagt. Es war ein sonniger, gelungener und interessanter Tag.

Zuerst ging es über den Brenner nach Jenbach und von dort mit der Zillertaler Dampfbahn bis Maierhofen. Man konnte sich im noblen Ferienort eine Zeitlang umsehen, bis im Hotel „Neue Post" das große Mittagessen serviert wurde. Anschließend ging die Reise weiter zum Schloss Tratzberg. In einer lehrreichen Führung wurden uns die einmaligen Sehenswürdigkeiten dieses Jagdschlosses von Kaiser Maximilian gezeigt. Wir waren beeindruckt.

Gegen Abend machten wir uns auf die Heimreise, mit Einkehr in Sterzing. Von „Walter-Reisen" wurden wir den ganzen Tag über bestens betreut. Ein volles Lob für die Organisation! Am Ende waren wir alle davon überzeugt: Feiern sollten wir öfters. Warum auch nicht?

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2010

Juli	Nr. 14: Samstag, 17. Juli Nr. 15: Samstag, 31. Juli
August	Nr. 16: Samstag, 28. August
September	Nr. 17: Samstag, 11. September Nr. 18: Samstag, 25. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 9. Oktober Nr. 20: Samstag, 23. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 6. November Nr. 22: Samstag, 20. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 3. Dezember Nr: 24: Samstag, 18. Dezember

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Richtigstellung

In der letzten Dorfblatt-Ausgabe hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen. Im Bericht der Grundschule wurde der Feuerwehrkommandant erwähnt. Der Kommandant der Feuerwehr Tramin heißt Karl Zöggeler und die freiwillige Feuerwehr Tramin feierte im letzten Jahr ihr 125 und nicht 150-jähriges Gründungsjubiläum. Wir bedauern den Fehler.
Die Redaktion

Herzliche Glückwünsche

Liebe Anny,

du hast es geschafft!!
Wir gratulieren herzlichst zu
Deinen beiden abgeschlossenen
Studien der Betriebswirtschaft
und Volkskunde.

Mama, Tata und Alex

Danksagung

Wir danken herzlichst für die vielen Beweise inniger Anteilnahme anlässlich des Todes meiner lieben Muter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin

Mathilde Oberhofer geb. Schwar

die uns entgegengebracht wurde.

Ein herzliches Vergelt's Gott unseren Hochwürden Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, sowie dem Mesner, den Ministranten und dem Kirchenchor. Weiters bedanken wir uns bei den Vorbeterinnen Frau Rosa Roner und Frau Rosa Bertignoll und den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern.

Ein aufrichtiges Dankeschön allen Teilnehmern an den Rosenkränzen und an der Beerdigung sowie für die Gedächtnisspenden und den vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen und allen, die unsere liebe Mutter in lieber Erinnerung behalten und ihrer im Gebet gedenken.

In Liebe, die Tochter und Familien

Vor einem Jahr bist du von uns gegangen,
ließest uns zurück in Schmerz und Leid.
Man sagt, die Zeit heilt Wunden,
gäbe es nur nicht diese bitteren Stunden.
Dein Platz zu Haus ist leer,
Vater, du fehlst uns sehr.

1. Jahrestag

Max Kerschbaumer

geb. 10. Oktober 1926 gest. 6. Juli 2009

In Liebe und Dankbarkeit erinnern wir uns an die schöne Zeit mit dir.

Wir danken alle, die sich deiner erinnern, dein Grab besuchen und für dich beten.

In Liebe
Deine Familie

Katholische Frauenbewegung

Der Hl. Freinademetz hat in der Traminer Kirche Einzug gehalten

Beim Patrozinium am 16. Juni wurde das Reliev vom Hl. Freinademetz feierlich gesegnet. Wir möchten H.H.Dekan Müller sowie H.H.Pfr.Campidel, dem Urgrossneffen des Heiligen ein herzliches Vergeltsgott sagen, für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes Einen bes.Dank an den Kirchenchor, der uns mit den neuen Hl. Freinademetz-Lied überrascht hat. Es war eine Freude zu sehen, wie viele Verehrer unser Landesheiliger hat. Allen Gönnern die uns bei dieser Aktion unterstützt haben, sei ein herzliches Vergeltsgott gesagt.
Auch den Banken, besonders der Bank von Trient und Bozen, die uns unentgeltlich die Spenden weitergeleitet haben sei herzlich gedankt.
Allen Mitwirkenden wünschen wir die Fürsprache des Heiligen. Erinnern wir uns oft an den Ausspruch den der Hl. Freinademetz getan hat: „Die Sprache der Liebe ist die einzige Sprache die alle Menschen verstehen."
Kath.Frauenbewegung

Dank

Wir möchten Frau Pernstich Ida und Frau Kerschbaumer Herta herzlich danken, dass sie wie so oft die Kreuzwegstationen wieder schön geputzt haben. Es ist wirklich vorbildlich, dass die zwei Frauen im höheren Alter (bei Damen nennt man das Alter nicht) sich noch soviel Mühe machen. Auch sind sie zwei treue Seelen die nach Möglichkeit immer noch an den Kreuzwegandachten teilnehmen.

Gerne möchten wir euch liebe Leser erneut einladen mitzutun. Es ist so wohltuend an einem schönen Sommerabend einen besinnlichen Spaziergang zu machen.

(9. und 23. Juli, 13. und 27. August, ab Altersheim 19.00 Uhr)

Kath.Frauenbewegung

Kirchtagsfest am 16. Juni

Öffentlicher Dank

Das Kirchtagsfest am Abend des 16. Juni musste wegen der unsicheren Wetterlage leider abgesagt werden.
Es ist uns aber trotzdem ein Anliegen auf diesem Wege allen Vereinen und Einzelpersonen zu danken, die sich auf unsere Bitte hin gleich zur Mitarbeit am Kirchtag bereit erklärt, sich an den Vorbereitungstreffen beteiligt und sich organisatorisch auf das Fest eingestellt haben:
Dies waren: die Freiwillige Feuerwehr, die Bürgerkapelle und die Schützenkompanie Tramin, weiters die Ortsgruppen der Südtiroler Bauernjugend und der Bäuerinnenorganisation, sowie der Volleyballverein.
Gedankt sei auch allen Traminer Geschäften, die bereit waren einen Preis für das Kirchtagsquiz zu spenden.
Der Pfarrchor hat die Kirchtagsmesse würdig gestaltet, die Frauen der Katholischen Frauenbewegung haben nicht nur Gebäck für den anschließenden Umtrunk, sondern auch den stattlichen Betrag von 1500 Euro aus den Spendengeldern für das Halbrelief des hl. Josef Freinademetz der Kirchenrestaurierung zur Verfügung gestellt. „Vergelt`s Gott!"
Wir hoffen auf die Unterstützung aller beim nächsten Kirchtagsfest am 16. Juni 2011.

Für den Pfarrgemeinderat und das „Jubiläumskomitee"
Dekan Alois Müller
Vorsitzender Meinrad Oberhofer

In diesen Tagen haben die Sanierungsarbeiten der Pfarrkirche begonnen. Zu den ersten Arbeitsschritten zählt das Aufstellen eines Gerüstes rund um die Kirche. *Foto: W. Kalser*

Jugenddienst

Kroatienreise als Dank für die Ehrenamtlichkeit

Bereits seit einigen Jahren organisieren die beiden Jugenddienste Unterland und Bozen Land eine Ferienreise für die Ehrenamtlichen der Einzugsgebiete. Heuer ging die Fahrt nach Kroatien, wo Sonne, Strand, Meer und natürlich auch Spiel und Spaß im Mittelpunkt standen. 22 Jugendliche aus 10 Gemeinden beteiligten sich an der Reise und durften eine amüsante Woche erleben.

Die TeilnehmerInnen der Kroatienreise.

Nach den letzten Jahren, in denen Barcelona und Stockholm als Reiseziele gewählt wurden, ging die heurige Ferienreise vom 14. bis 18. Juni nach Norddalmatien, in die Ortschaft Ljubac. Ein Fixpunkt in den Tätigkeitsprogrammen der Jugenddienste Bozen Land und Unterland ist diese etwas andere Form der Ferienreise mittlerweile geworden. „Das Interessante an diesem Projekt ist, dass eine Arbeitsgruppe von Jugendlichen entscheidet wohin es gehen soll, aber auch den Zeitraum und das Programm der Reise bestimmt. Wir als Jugenddienste helfen danach bei der Organisation und Durchführung, die Ideen kommen aber direkt von denen, die später auch mitfahren.“, so Patrick Ennemoser vom Jugenddienst Bozen Land, der auch heuer zusammen mit Martina Brunner und Thomas Ebner vom Jugenddienst Unterland als Betreuer mit dabei war. Die Kroatienfahrt wurde wie auch die Reisen in den letzten Jahren als „Zuckerle“ für jene Jugendlichen, die Ehrenamtlich in unterschiedlichen Vereinen tätig sind, veranstaltet.

Im gemieteten Selbstversorgerhaus direkt am Strand wurde zusammen gespielt, gekocht, relaxt und Sonne getankt. Auf dem Programm standen weiters ein Karaokeabend, ein Ausflug in eine kleine Bucht und ein Stadtbummel in Zadar.

„Die Rückmeldungen der Jugendlichen waren auch heuer sehr positiv und wir möchten dieses Projekt auch in Zukunft wieder anbieten. Es ist in meinen Augen für alle Beteiligten eine große Chance und Bereicherung die einem nicht oft geboten wird.“ sagt Thomas Ebner, Mitarbeiter des Jugenddienst Unterland und meint weiters: „wenn man sieht wie eine Gruppe von 22 Jugendlichen die sich kaum bzw. gar nicht kennen bei einer solchen Reise zusammenwächst und zusammen Spaß hat, haben wir unser Ziel erreicht.“

Die Reise für die Ehrenamtlichen ist ein Teil der Aktivitäten, welche die beiden Jugenddienste während des Sommers anbieten: Aktionswochen für Kinder im Grund- und Mittelschulalter, Hütten- und Zeltlager stehen auf dem Programm und bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit auf einen unvergesslichen Sommer.

Erfahrung & Innovation

- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

AVS - Wanderfreunde

Obernberger See

Donnerstag, 08. Juli 2010. Der Obernberger See ist einer der schönsten Bergseen in Österreich. Er ist seit 1935 vollkommen unter Naturschutz. Wald und Wiesen ist alles, was man an seinen Ufern findet und natürlich eine gewaltige Bergwelt rundherum. Er ist 20 ha groß und ca. 15m tief. Sein Wasser ist kristallklar.

Wir fahren um 8.30 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab. In Gries am Brenner biegen wir in das Obernberger Tal hinein. Vom Parkplatz aus führt uns ein Forstweg über einen Anstieg von ca. 150m hinauf zum See. Wir gehen bis an sein oberes Ende, weiter auf Waldsteig leicht bergan bis auf die Almwiesen am Hang zum Portjoch. Dort können wir aufsteigen, so lange es uns Spaß macht und Mittagsrast halten. Verpflegung aus dem Rucksack. Wer etwas mehr tun will, kann zum Portjoch an der italienischen Grenze aufsteigen. Der Hang ist ein einziger Teppich von Alpenrosen und vielen anderen Bergblumen. Einmalig! Höhenunterschied ab See ca. 500m.
Über eine Alm oder am nördlichen Seeufer kehren wir zum Bus zurück. Gehzeit, je nachdem wie weit wir in der Alm bergauf gehen, zwischen drei und vier Stunden. Die Wanderung ist beinahe ein Spaziergang, ohne jedes Problem und somit für alle geeignet, die gern in die blühende Bergwelt wandern.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509).
Die Wanderung macht natürlich nur einen Sinn, wenn der Tag auf der Alpennordseite Sonne verspricht. Andernfalls, wenn es bei uns schöner sein sollte, werden wir am 08. Juli die Wanderung zur Sesvenna vorziehen.

Variante: Sesvennahütte

Bei Burgeis nehmen wir den Watles-Lift, der uns beinahe auf die gewünschte Höhe bringt. Oben führt uns ein guter, großteils ebener Steig mit ein paar leichten Anstiegen (180 Höhenmeter) in 2,5 Stunden hinein zur Sesvennahütte des AVS. Das ist eine große, sehr saubere und schöne Hütte, wo wir bestens zu Mittag essen können. Wer mehr tun will, hat die Gelegenheit, weiter auf der Hochalm in Richtung Schweiz zu wandern. Großartiges Panorama von der gesamten Ortlerkette zur Sesvennagruppe und zu den nördlichsten Ötztaler Alpen. Wir kommen auch zu mehreren kleinen Bergseen und auf dem ganzen Weg zu einer herrlichen Alpenflora.
Abgestiegen wird nach Schlinig (ca. 600 Höhenmeter). Das erste Teilstück des Forstweges ist ziemlich steil und verlangt etwas Vorsicht (100m Höhenunterschied auf ca. 350m Weg). Dann geht es durch die Schliniger Alm hinaus in das Dorf zum Bus.
Gesamtgehzeit 3,5bis 4 Stunden. Wanderstöcke und vor allem Sonnenschutz werden empfohlen. Es gibt erst am letzten Wegstück etwas Schatten.
Wenn wir am 08. Juli zum Obernberger See gehen, wird die Sesvenna-Wanderung am 22. Juli durchgeführt, anderfalls gibt es sehr schöne Varianten. Begleitung dieser Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860574).
Sollte für den 08. Juli ungünstiges Wetter vorausgesagt werden, verschieben wir die Wanderung auf den 15. Juli.

Große Mode kleine Preise!

Flotte Frühjahrsmode für Groß und Klein

Sportlich oder elegant, klassisch oder extravagant!

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015 • Samstag ganztägig geöffnet

Im Juli und August Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen!

Sektionswanderung am 11. Juli

Die Sektionswanderung führt heuer die AVS-Ortsstelle Salurn ins Rabbital (Trentino)

Zur Tour: sie startet bei Fonti di Rabbi (Talschluss) auf 1222 Höhenmetern: das erste Teilstück führt zu Fuß ins Tal bis zum Parkplatz Coler (1381 m). Dort kann man einen Shuttlebusdienst in Anspruch nehmen (1 Euro) der vom Parkplatz bis zur Stablisolo Alm (1539 m) hinaufführt. Hier startet der Weg Nr.106 zu den Saent Wasserfällen. Nach den Wasserfällen kommt man auf das Hochplateau Pra del Saent (1784 m).
Hier verlassen wir den Weg Nr.106 und gehen einen Umweg, um die Urlärchen zu besichtigen, (mit interessanten Schautafeln). Dieser „Lärchenweg" führt wieder auf den „Hauptweg" zurück. Diesem folgend, kommt man zur Dorigonihütte (2437 m), dem Ziel unserer Wanderung. Der Rückweg erfolgt über den Weg Nr.128, der sich kurz vor den Wasserfällen wieder mit dem Weg des Aufstieges verbindet.
Kurz darauf kann man aber diesen Rückweg wieder verlassen und statt bei den Wasserfällen zurück zu gehen einen Weg wählen, der beim Naturparkhaus vorbei geht, welches besichtigt werden kann. Dann geht es wieder hinunter zur Stablisolo Alm. Der Rückweg ist dann ab hier wie der Aufstieg. Die Wanderung kann man für jene, denen es zu viel wird, kürzen (z.B. nur bis Pra del Saent, (Urlärchen) oder für jene, denen es zu wenig ist, verlängern (ab Dorigonihütte zu den Sternai Seen, die ab 2600 m beginnen)
Gehzeiten: Rabbi - Parkplatz Coler 45 Min. dann Shuttlebus, Stablisolo Alm - Wasserfälle 45 Min. – Pra del Saent 0,5 Std. - Lärchenweg 0,5 Std. - Dorigonihütte 1,5 Std. (4 Std. insg.) (eventuell Seen + 1 Std.)
Rückweg: Dorigonihütte – Stablisoloalm 2,5 Std. Shuttlebus und noch 0,5 Std. bis Rabbi.

Zusammenfassend: Aufstieg 4 Std. und Abstieg 3 Std. also insgesamt 7 Std.,
der kürzere Weg (bis Urlärchen) um 2,5 Std. weniger.
Start ab Neumarkt (Supermarket Poli) 6.00 Uhr, ab Salurn (Agip Tankstelle) 6.15 Uhr. Parkgelegenheiten vorhanden.
Busfahrt 1,1/4 Std. (ca. 70 km)
Einkehrmöglichkeiten: Stablisolo Alm, Pra del Saent, Dorigonihütte.

Anmeldung: bis Donnerstag, den 08. Juli bei Manfred Kastl Tel. 338-3703112
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl 7 Teilnehmer pro Ortsstelle
Eventuelle Infos: Roland (Salurn) Tel. 349 3831546

Millaflor
Blumenladen - fioraio

Unsere Sommeröffnungszeiten

Montag bis Samstag
von 8 bis 12.30 Uhr.

Nachmittags geschlossen.

RONER

Heizungs- und Sanitärinstallateur
mit Berufserfahrung zur Verstärkung unseres Teams gesucht.

Roner GmbH
Auer 0471 810044

Öffentliche Bibliothek Tramin

Neue Sachbücher

Schäfer, Ch./Stemmer, E: **Gesund essen** – Glutenfrei backen – Kombiniert mit praxisnahen Tipps und Tricks und vielfach erprobten Rezepten von Experten können Sie auch ofenfrisches Backwerk wieder genießen;

Marquardt/Lanzenberger: Glutenfrei genießen – Locker kochen und backen bei Zöliakie

Neue Kinderbücher

Freund, Wieland: **Törtel, die Schildkröte aus dem MCGrün** – Eine herrlich witzige Geschichte einer Schildkröte;

Rosenblum, Amalia: **Der schönste Hundesommer der Welt:** Eine stimmungsvolle und spannend erzählte Freundschaftsgeschichte;

Doyle, Roddy: **Wildnis** –Eine spannende und abenteuerliche Geschichte, die sich in der finnischen Wildnis abspielt.

Es gibt auch neue unterhaltsame Bücher von Pferden, Feen und Prinzessinnen.

Kleinanzeiger

Eine **Sporttasche** mit Turnschuhen und Turnbekleidung wurde in der Bibliothek vergessen Ebenso sind Jacken, Westen und Mützen sowie ein Regenschirm (Knirps) liegengeblieben. Alles ist während der Öffnungszeiten abzuholen.

AVS

Gletschertour auf die „Punta S. Matteo“ 3.678 m

Gipfel in der südlichen Ortlergruppe am 9.-10 Juli

Süd-westlich, unweit des Vioz-Gipfels, unserem Gipfelziel vom vorletzten Jahr, erhebt sich die hohe Punta S. Matteo. Im Gegensatz zum Vioz (3.645 m) ist dieser Gipfel nicht als Bergtour, sondern als anspruchvolle Gletschertour einzustufen. Der Anstieg über den Gletscher erfordert ein geübtes Auge, um die zahlreichen Spalten und das Gelände richtig einzuschätzen.

Anfahrt: Von Tramin fahren wir mit Privatautos über das Stilfserjoch und Bormio nach S. Caterina Valfurva.

Aufstieg : in ca. 1St. auf steilem Weg hinauf zum Rifugio Branca (2.487 m), dort Übernachtung.

Gipfelanstieg: Von der Branca Hütte, am kleinen See vorbei, hinunter auf den stark ausgeaperten Gletscherboden, an dessen linkem Rand sich das berühmte Türmchen „Le Guglie“ befindet. Über eine Stufe steigen wir hinauf ins breite Gletscherbecken. Nun etwas flacher Richtung Süden, über den Ghiacciaio dei Forni bis auf ca. 2900 m. Jetzt wenden wir uns gegen Westen auf die Punta San Matteo zu. Gehzeit ca. 4 Stunden, Höhenunterschied 1.200 Hm.

Abstieg ins Tal: ca. 4 St. über dem Aufstiegsweg zurück zur Hütte und hinunter zum Parkplatz.

Abfahrt Tramin: Freitag Nachmittag um 14.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.

Ankunft Tramin: je nach Lust und Laune gegen Samstagabend, oder später...

Ausrüstung: Warme, wetterfeste Bekleidung, steigeisenfeste Bergschuhe, Gamaschen, ausreichend Getränke und Proviant, Wanderstöcke, Klettergurt, Steigeisen & Pickel, Karabiner, Reepschnur, eventuell Seil.

Steigeisen, Pickel, Klettergurte und Karabiner können beim AVS ausgeliehen werden. Bei der Anmeldung bitte gleich angeben!

Voraussetzungen: Gute Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit!

Auskunft, Tourenbegleitung und Anmeldung: bei Günther Tel. 340/7367264, Daniel Tel. 0471/860881 oder Peter 338/6953982 bis Mittwoch den 7. Juli wegen der Vormerkung auf der Schutzhütte.

Berg Heil!

Einladung zur Dreitagesfahrt nach Passau

Dreiflüssestadt an blauer Donau, grünem Inn und schwarzer Ilz

Freitag, 23. Juli 2010 (Abfahrt: 8 Uhr)
Anfahrt über Burghausen und Schärding
Ankunft in Passau: gegen 18 Uhr

Samstag, 24. Juli 2010
Vormittag: Führung durch die Stadt und den Dom
Orgelkonzert (30 Minuten, größte Orgel der Welt)
Nachmittag: zweistündige Donaufahrt mit dem Kristallschiff

Sonntag, 25. Juli 2010
Rückfahrt über Altötting u. a.
Ankunft in Tramin gegen 20 Uhr

Leistungen: Busfahrt, 2 Übern./Fr. (im DZ), Abendessen am 1. Tag, Gruppenführungen und -eintritte, Schifffahrt: etwa 230,00 Euro (bei 30 Meldungen)

Die Fahrt wird in Zusammenarbeit mit „Walter-Reisen“ organisiert.

Anmeldung ab sofort möglich bis zum 7. Juli 2010:
Tel.: 0471 864 211 (Bürozeiten)

Anzahlung von 100,00 Euro bei Walter-Reisen, Hans-Feur-Straße, Tramin, (Tel. 047 860 337)

Buchpräsentation

25 Jahre Sozialzentrum

Vor 25 Jahren eröffnete das Sozialzentrum Kurtatsch als erstes dieser Art in Südtirol seine Tore und hat durch innovative Betreuungsmethoden seine Vorreiterrolle für Menschen mit Behinderung bewahrt.
Zum Jubiläum hat Andreas Gschleier im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland ein gelungenes Buch verfasst, das auch die wechselvolle Vorgeschichte des Baus schildert. In einfühlsamen aber lockeren Reportagen führt uns der Autor mitten in das vielfältige Leben des Zentrums: ins Wohnheim, in die Hausbar, in die Geschützten Werkstätten für Holz, Ton und „Fuirteifl". Er begleitet die Arbeitsgruppen bei ihren Putzeinsätzen auf den Straßen und Spielplätzen, in Gemeinde- und Vereinslokalen des Unterlandes. Originelle Zitate der Bewohner des Sozialzentrums bringen uns dabei immer wieder zum Schmunzeln. Der Fotograf Florian Andergassen unterstreicht mit eindrucksvollen Portraits: Hier steht wirklich „der Mensch im Mittelpunkt."

Der Jubiläumsband „Im Mittelpunkt steht der Mensch - Questa é la nostra vita" ist um 15 Euro im Buchhandel oder gegen eine Spende zugunsten der „Lebenshilfe" im Sozialzentrum und in der Bezirksgemeinschaft erhältlich.

FOTOLITOVARESCO

Farblos?

Laut Duden: keine {richtige} Farbe aufweisend; nichtssagend.
Laut uns: flaue, unscheinbare Drucksachen die ihre Werbebotschaft nicht vermitteln und bei Ihren potentiellen Kunden keine Aufmerksamkeit erregen.

Fotolito Varesco. Für hochqualitative, Druckerzeugnisse mit optimaler Farbsättigung.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Landesfeuerwehrleistungsbewerb

Feuerwehr Wettkampfgruppe holt den 8. Platz

Der heurige Landesfeuerwehrleistungsbewerb fand am vergangenen Wochenende in Lana statt. Auch die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Tramin nahm wieder mit ihrer neun Mann starken Truppe teil. Nach Wochenlangen Training mit insgesamt über 60 Proben übers Jahr verteilt, machte sich dieser Aufwand heuer bezahlt. So konnten wir im Bewerb in Bronze mit einer Angriffszeit von 35,35 Sekunden fehlerfrei den hervorragenden 8. Platz von 87. teilnehmenden Südtiroler Mannschaften holen. Beim Bewerb in Silber, bei dem die Positionen ausgelost werden, konnten wir aufgrund zweier Fehler einen Platz im vorderen Mittelfeld hohlen.
Mit diesem Ergebnis sind wir mehr als zufrieden, weil wieder mal hat sich gezeigt, dass die Traminer Wettkampfgruppe ganz vorne mitmischen kann, was nicht ganzüblich ist, wird dieser Sport doch von den Gruppen aus dem Pustertal und Vinschgau dominiert. Uns freut es deshalb, dass wir als Unterland wider eine Gruppe unter die zehn besten gebracht haben, wie es vor dreißig- vierzig Jahren schon der Fall war. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen anderen Feuerwehrkameraden, dem Ausschuss unseren Freunden und Partnern für die Unterstützung bedanken!
Weiters möchten wir alle Interessierten zum 1. Unterlandler Feuerwehrbewerb am Samstag 10. Juli auf dem Sportplatz einladen. Dort werden sich ab 18 Uhr alle Unterlandler Gruppen und einige Gäste beim Bewerb messen. Anschließend wird auf dem Sportplatz noch ein Fest organisiert.
Stefan Dissertori

Die Wettkampfgruppe.

Ein aussterbender Beruf Scherenschleifer

Vielen Traminern dürfte Giorgio Brunelli schon seit langem bekannt sein. Er ist schon seit 52 Jahren als Scherenschleifer in Südtirol und besonders im Unterland unterwegs.

In letzter Zeit schleift er nur mehr im Unterland. Auch wenn Giorgio 20 Scheren in seinem großen Ring hat, weiß er, wem jede einzelne Schere gehört.

Es ist aus Rango in der Gemeinde Bleggio in Judikarien gebürtig, lebt aber schon lange in Mezzocorona. Rango ist ein sehr schönes Dorf, die Häuser sind renoviert und auf jeden Fall einen Besuch wert.
(w.k.)

SCHLOSS NEUSCHWANSTEIN
Sonntag 18.07.2010 - Familienfahrt
€ 49 - Kinder € 35 - inkl. Führung im Schloss
Abfahrt: 06:00 Uhr Tramin - 06:10 Uhr Kaltern
06:15 Uhr Eppan - 06:25 Pillhof Frangart

OPERNFESTSPIELE in VERONA
Aida - Carmen - Turandot - Il Trovatore - Madama Butterfly
vom 19. Juni bis 29. August 2010
ab € 60 - Busfahrt und nicht num. Ticket
neu: Direktverkauf von Opernkarten

SHOPPING in LIVIGNO
Sonntag 08.08.2010 € 35 - Kinder € 25
Abfahrt: 06:30 Uhr Tramin - 06:40 Uhr Kaltern
06:50 Uhr Eppan - 07:00 Pillhof Frangart

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

ASV – Sektion Tischtennis

Tramin zweitstärkster Verein Italiens bei der Italienmeisterschaft in Ponte di Legno

In Ponte di Legno (Lombardei-Brescia) fanden in den letzten Wochen die diesjährigen Tischtennis Italienmeisterschaften statt. Während vor zwei Jahren diese Großveranstaltung in Tramin stattfand und wir uns als Dorf von unserer besten Seite präsentierten konnte auch Ponte di Legno wie schon im Vorjahr Bari organisatorisch die Erwartungen nicht erfüllen, aber das war unsren Athleten offensichtlich, angesichts der vielen Medaillen die wir wieder einmal nach Hause gebracht haben. Mit insgesamt 7 Medaillen im Gepäck kehrten die Spieler nach Tramin zurück. Überragend waren wieder einmal die Leistungen von Giorgia Piccolin, (die nebenbei auch zur Jugend EM nach Istanbul einberufen wurde) aber vor allem auch von Miriam Sattler die Gold im Mixed mit Martin Unterhauser (Sarntal) sowie eine Bronzemedaille im Einzel sowie im Doppel zusammen mit Marion Pichler in der vierten Kategorie holte. Stefanie Franzelin holte hingegen in der gleichen Kategorie den ausgezeichneten 2 Platz im Doppel zusammen mit Sabrina Segrer aus Lana. Im Einzel bei den Herren dann ein weiteres super Ergebnis von Jordy Piccolin der unter mehr als 500 Teilnehmer dritter wurde. In der Dritten Kategorie holten dann Tatjana Lotti und Giorgia Piccolin die Goldmedaille im Doppel, Giorgia wurde weiters im Einzel dritte sowie im Mixed erste zusammen mit einem Spieler aus Perugia.
Weniger zu holen gab es dann in der zweiten Kategorie obwohl sich auch da alle Traminer Teilnehmer ordentlich verhielten und gute Platzierungen erringen konnten.
Insgesamt wurde unsere Sektion hinter der Tischtennis Macht in Italien, TT Castelgoffredo ausgezeichneter 2 stärkster Verein Italiens!!!!

Abschließend wünsche ich allen Mitgliedern, Gönnern und Fördernden Mitglieder einen angenehmen und erholsamen Sommer.
Mendelfeier am 1. August und Tranings-beginn

Wir möchten bereits an dieser Stelle unser traditionelle Sommerfest auf der Mendel vorankündigen, welches am Sonntag, den 1. August bei Theo stattfinden wird. Näheres in den nächsten Ausgaben des Dorfblattes
Die Trainingssaison startet dann mit dem Training im August. Nähere Infos und Auskünfte geben die Trainer Igor und Anita gerne weiter
Igor Milic igor.milic72@gmail.com – 3332357757
Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – 3482201247

Coop Konsum Tramin

Angebot vom 25. Juni bis 8. Juli 2010

Yojo Briosh x 10	1,98 €
Passierte Tomaten Knorr 250 gr	0,75 €
Thunfisch Rio Mare 80 gr x 7	4,98 €
Friskies Katzenfutter Dose 400 gr	0,69 €
Himbeersirup Menz & Gasser 750 ml	2,99 €
Mila Joghurt sortiert 125 gr	0,25 €
Ungarische Salami „Levonetto“ Levoni	12,90 €

Solange der Vorrat reicht!
Dieses und mehr Angebote finden Sie in unseren Verkaufsstellen in der Hans-Feur-Str. 6 und auch in unserer Filiale in der Hans-Feurstr. 48!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fußball-Dorfmeisterschaft

Die Waschweiber sind Dorfweltmeister

Am Donnerstag 10. und Freitag 11. Juni fand auf dem Traminer Sportplatz die Fußball-Dorfmeisterschaft statt – die aus aktuellem Anlass in Dorf-Weltmeisterschaft umbenannt wurde. Nach Jahren ohne Dorf- und Mendelturnier war die Spannung groß, welches Team in Tramin wohl das Sagen hat.
Insgesamt 12 Mannschaften nahmen an der diesjährigen Meisterschaft teil. In beeindruckender Manier konnten die mit Stars gespickten „Waschweiber" am Ende den größten Pokal in Empfang nehmen. Platz zwei holte sich die Überraschungsmannschaft der „Bürgerkapelle Tramin". Die Plätze drei und vier gingen an die Firma „Bachmann" sowie an die erfahrenste Mannschaft des Turniers, die „Oltn Weibelen".
Potzer-Dorf-Weltmeister wurde die Traditionsmannschaft der „Floschngeister", die im kleinen Finale dem „FC Bayern Fanclub" keine Chance ließ.
Keinen Preis konnten heuer die Mannschaften „Jägermeister", „Die geilen Geier", „Roner", „Dissertori KG", „FC Braito" sowie die „Wudelen" mit nach Hause nehmen.
Torschützenkönig wurde mit insgesamt 13 Turniertoren Thomas „Opi" Dibiasi.
Ein großer Dank geht an die untenstehenden Gönner, die jeweils ein Essen für 8 Personen für die sechs siegreichen Mannschaften bzw. ein Essen für 2 Personen für den Torschützenkönig, spendiert haben.

Ergebnisse:
1.Platz: Waschweiber – spendiert vom Hotel Tirolerhof
2.Platz: Bürgerkapelle Tramin – spendiert von Bar Restaurant Gerda
3.Platz: Elektro Bachmann – spendiert vom Buschenschank Weis Keller
4.Platz: Olte Weibelen – spendiert von Pizzeria Pernhof

1.Platz „Potzer": Floschngeister – spendiert von Pizzeria Schießstand
2.Platz „Potzer": FC Bayern Fanclub – spendiert von der Tennisbar

Torschützenkönig: Dibiasi Thomas – spendiert von Pizzeria Plattenhof

ELENA WALCH

Gartenpavillon

„Le verre capricieux"

Hier können Sie,
abseits vom Gedränge des Alltags,
unsere Weine und zugleich feine Köstlichkeiten genießen.

Täglich von 11.30 – 18.30 Uhr - Freitag bis 23.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Le verre capricieux - A.Hoferstr.1 – 39040 Tramin – Tel: 0471 860172

Euregio-Tour für die Transplantation

Zwischenstop in Tramin

Im Rahmen der am letzten Wochenende stattgefundenen Euregio-Tour radelten zahlreiche organtransplantierte Sportler, sowie Ärzte, Betreuer und Freunde in 3 Etappen durch die drei historischen Landesteile Tirol-Südtirol-Trentino von Innsbruck bis nach Arco.
Am Samstag, den 26. Juni gegen Mittag konnte der Traminer Bürgermeister Mag. Werner Dissertori die Radler auf dem Rathausplatz begrüßen.
Er dankte dem „Transplant Sport Club Südtirol –Alto Adige, welcher bereits zum 10. Mal diese grenzüberschreitende Sportveranstaltung organisiert hat und beglückwünschte besonders die Transplantierten: „Aufgrund dieser Veranstaltung beweißt ihr der Öffentlichkeit, dass organtransplantierte Menschen wieder ein normales Leben führen können und sogar zu Höchstleistungen fähig sind und schenkt erkrankten Menschen Mut, Hoffnung und Freude“.

Nach einem gemeinsamem Mittagessen, organisiert und serviert vom Tourismus- und Egetmannverein Tramin, machten sich die Sportler über Mezzocorona auf den Weg nach Trient, dem 2. Etappenziel.

Taekwondo

Kid’ s cup 2010 im olympischen Taekwondo

Ein Riesenerfolg wurde der „Kid’s Cup 2010“ im olympischen Taekwondo den der ASV Zadra-fighting/rothoblaas organsiert hat. Teilgenommen haben heuer 106 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 13 Jahren und man hat bewusst die Einschreibungen an der 100 Teilnehmermarke gestoppt, um den jungen Sportlern eine tolle, schnelle und durchorganisierte Veranstaltung zu bieten.

Mit dabei waren natürlich auch die Traminer Taekwondokas und haben dieses Jahr wieder mehrere Medaillen gewinnen können.

Drei Disziplinen waren angesagt: 1) Hindernisparcour 2) Formen 3) Olympischer Wettkampf.

Unterstützt wurde diese lobenswerte Jugendinitiative von den Sponsoren Rotho Blaas Kurtatsch, Conny Neumarkt, Raika Salurn, Fresh line Bozen und der Tageszeitung Dolomiten.

Hier die Ergebnisse der Traminer Taekwondokas

Hindernisparcours:

9 Jahre und älter:
1. Walcher Alexander
3. Steinegger Hannah

Formen:

9 bis 10 Jahre – Gelbgurte:
1. Eremita David
3. ex equo: Celva Alex und zWaldthaler Anna Margareth

11 Jahre und älter – Gelbgurte:
1. Zendron Alex

11 Jahre und älter – Grün/Rotgurte:
1. Laura Unterhofer

Wettkampf:

Buben über 12 Jahre -55 kg Grün/Blaugurte:
2. Johannes Amplatz
Buben über 12 Jahre +55 kg Grün/Blaugurte:
2. Zendron Alex (Taekwondo Tramin)

Taekwondo - Nationales Formenturnier in Sacile (PN)

Beim nationalen Formenturnier in Sacile (PN) haben die Traminer Taekwondosporter eine völlig unerwartete Medaillenausbeute erzielt.
Im Gegensatz zum olympischen Wettkampf geht es beim Formenturnier um die Ausführung vorgschriebener Kampftechniken gegen einen imaginären Gegner, der von fünf Punkterichter bewertet wird. Während der Wettkampf bereits olympisch ist, ist der Formenwettbewerb nur bei den Jugendspielen olympisch.
Dass sie beim Wettkampf top ist hat Laura Unterhofer schon mehrmals unter Beweis gestellt. Nun gab es Gold für Südtirols größtes Talent auch bei diesem nationales Formenturnier in der Jugendklasse.

Bronze gewonnen hat hingegen Alex Zendron, der ebenfalls von der Traminer Taekwondoschule kommt. Begleitet hat ihre Schützlinge die diplomierte FITA-CONI Trainerin Eva Zadra .

Die Preisverteilung bei diesem nationalen Formenturnier nahm der Großmeister und hohe Funktionär Park Young Ghil vor, der eigens aus Rom angereist war. Sehr zur Freude aller Teilnehmer. Er selbst gab sich sehr zufrieden mit der Entwicklung des Taekwondos der FITA im Norden Italiens.

Johannes Amplatz (links) bei seinem tollen Finalkampf.

Die Medaillengewinner der Traminer Taekwondoschule Alex Zendron und Laura Unterhofer mit ihrer Trainerin Eva Zadra.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

20 % Rabatt auf 200 Produkte der Marke Despar

Pusterer Bergkäse	100 gr	0,69 Euro
Himbeersyrup M&G	750 ml	2,99 Euro
Getränke San B.	1,5 lt	0,49 Euro
Forstbier Premium	3x330 ml	1,45 Euro
Nudel Barilla	500 gr	0,59 Euro
Pfirsiche	1 kg	1,49 Euro
Wassermelone	1 kg	0,49 Euro

Biokiste Südtirol

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

4.7.: IP, Kalterer Moos
11.7.: Q8, Ebner Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

3.-9.7.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

10.-16.7.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

3.-4.7.:
Dr. Pizzini, 0471 880 512

10.-11-7.:
Dr.Hennig, 0471 880 512

Dr. Alfons Haller

Urlaubsvertretung

Vertretung vom 5. bis 9. Juli durch Herrn Dr. Thomas Obermayr. Neumarkt, Boznerstr. 31 (gegenüber Eurospar) Tel: 0471 813 505 Dringlichkeitsnr.: 331 3855 796 Mo., Di., Do., F.r: 8:30 - 11:30 Uhr Mi: 14:30 - 17:30 Uhr

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Einheimische/r **Erntehelfer/in** ab Mitte August für 2-3 Tage pro Woche gesucht. Tel. 34 85 1026 38.

Suche **Bügelarbeit.** Tel. 347 8307309

Lehrmädchen/junge und Verkäuferin ab August/September für Gemischtwarengeschäft gesucht. Tel. 0471 863219 – 339 4131387

Tüchtige, **selbstständige Verkäuferin** mit Fachkenntnissen für **Modegeschäft** in Kaltern wird sofort oder nach Vereinbarung aufgenommen (Jahresstelle). Tel. 0471 962118 (Geschäftszeiten)

Weinbaubegehung

Ertragsregulierung im Weinbau mit Herrn Menke vom Beratungsring. Montag, 12 07. um 10 Uhr. Treffpunkt beim Festplatz. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 12.7.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 17.7.2010

17. Juli 2010
Nr. 14 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Hochsommerliche Gemeinderatssitzung

Rechnungslegung 2009 und Bilanzausgleich 2010

Vor allem formelle und technisch/buchalterische Punkte standen am Donnerstag, 8. Juli auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung. Das zentrale Thema der Sitzung war die Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung für das Bilanzjahr 2009 sowie der Bilanzausgleich 2010. Zudem wurden auch die Ernennungen der Gemeindevertreter in den verschiedenen Kommissionen und Konsortien vorgenommen. Und auch zwei Bauleitplanänderungen standen auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung.

Für die Führung des Schwimmbades wurden Robert Greif und Bürgermeister Werner Dissertori als Vertreter der Gemeinde ernannt. *Foto: W. Kalser*

Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung für das Bilanzjahr 2009 - Bilanzausgleich 2010.
Abschlussrechnung 2009
Insgesamt standen in der Gemeinde Tramin am 31.12.2009 Einnahmen in der Höhe von 12.923.000.- Euro Ausgaben von 12.902.000.- Euro gegenüber.
Ausgaben:
Die laufenden Ausgaben der Gemeinde beliefen sich auf 3.960.000.- Euro. Die wichtigsten Ausgaben teilen sich folgendermaßen auf:

- 25 % für Passivzinsen (981.000.- Euro)
- 22,2 % für Personalkosten (885.000.- Euro)
- 17,6 % für Dienstleistungen (690.000.- Euro) wie Reparaturen von Wasserleitungen u.a.
- 18,3 % für Zuweisungen an Vereine/Verbände (717.000.- Euro)
- 7,6 % für Verbrauchsgüter (298.000.- Euro)
- 6,6 % für außerordentliche Spesen (260.000.- Euro)
- 1,9 % für Steuern (75.000.- Euro)

Einnahmen

Von den laufenden Einnahmen in der Höhe von 5.310.00.- Euro muss insgesamt über eine Million Euro für die Kapitaltilgung verwendet werden.
Eine interessante Situation zeigt sich bei den laufenden Einnahmen. Nur 38,7 % (2.037.000.- Euro) sind Eigeneinnahmen der Gemeinde, welche von den verschiedenen Steuern, den Einahmen durch die Müllabfuhr und Trinkwassergebühren, sowie von sonstigen Vermögenseinnahmen herrühren. 61,3 % (3.272.000.- Euro) der laufenden Gemeindeeinnahmen stammen von Landeszuweisungen. Dies zeigt die Abhängigkeit der Gemeinde von der Landesregierung. Sollte es in Zukunft im Zuge der Sparmaßnahmen zu immer weiteren Einschränkungen der Landeszuweisungen kommen, wird die Ge-

meinde Tramin große Schwierigkeiten haben, diese Beträge durch Eigeneinnahmen auszugleichen.

Bilanzausgleich 2010

Dem Rat stand bei der Gemeinderatssitzung ein Betrag in der Höhe von 782.000.- Euro zur Verfügung, der für verschiedene Vorhaben zweckgebunden wurde. Außerdem wurde auch noch über einen Betrag von 712.000.- Euro verfügt, welcher bereits beitragsmäßig zugesagt worden ist: 400.000.- Euro wurden für den Umbau der Mittelschule und den Neubau der Bibliothek bestimmt; 214.000.- Euro für die Sanierung und Erweiterung der Feuerwehrhalle in Rungg und 200.000.- Euro wurden für die Renovierung der Pfarrkirche zweckgebunden. Diese Beträge waren bereits zugesagt worden.

Ernennung der Kommissionsmitglieder

Am Anfang jeder Legislaturperiode des Gemeinderats steht die Ernennung jener Ratsmitglieder, die die Gemeinde in den nächsten fünf Jahren in den verschiedenen Kommissionen/Konsortien u.a. vertreten. Robert Greif und Bürgermeister Dissertori sind die Gemeindevertreter im Komitee zur Führung des Schwimmbades; Wolfgang Oberhofer vertritt die Gemeinde im Verein „Südtiroler Weinstraße“; Christine Zwerger, Sieglinde Matzneller und Konrad Dezini wurden in die Kommission für die Verwaltung und Führung der Mittelschule entsandt; im Bibliotheksrat vertritt Markus Stolz die Gemeinde, im Bildungsausschuss Franz Josef Roner; für die Umweltkommission wurden Bürgermeister Dissertori, Franz Josef Roner, Helmuth Bologna, Konrad Dezini und Annemarie Atz als Gemeindevertreter ernannt; in der Kultur-und Vereinshaus G.m.b.H. sind Franz Josef Roner, Helmuth Bologna, Andreas Platzgummer, Ivan Bott und Christine Zwerger die Vertreter der Gemeinde.

Bauleitplanänderung

Zwei Bauleitplanänderungen standen auf der Tagesordnung des Gemeinderates. Zum einen wurde die Umwidmung zweier Grundparzellen von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung“ genehmigt. Die Forstverwaltung hatte dazu bereits ein positives Gutachten abgegeben. Die zweite Änderung betraf die Wohnbauzone B. Hier wurde eine Neuabgrenzung vorgenommen, die keine Änderung der Baudichte oder der Größe der Bauparzelle zur Folge hatte.
Im Zuge der Diskussion wurde der Vizebürgermeister damit beauftragt, die Flächen des Gemeindewaldes zu überprüfen, die sich eventuelle für eine Umwidmung in landwirtschaftliches Grün eignen würden.

gm

Baukommission

Die nächste Sitzung der Baukommission findet am 5.8. statt. Der Abgabetermin ist der 22.7. Die Bauberatung findet ebenfalls am 5.8. im Rathaus statt.

Aus der Gemeinde

Lärmbelästigung durch Motorräder

Die Schule ist aus, die Abende und Nächte sind lauwarm, und so einige Jugendliche suchen in ihrer Freizeit den Kick mit ihren Motorrädern.
In ihrem Eifer vergessen sie aber dabei, dass sie mit dem Lärm von auffrisierten Motorrädern andere Mitbewohner (auch Gäste) so sehr stören, dass diese sich bei Polizei und Gemeinde beschweren.
Aus diesem Grund werden von Seiten der Gemeindepolizei und der Carabinieri verschärfte Kontrollen durchgeführt. Es sollte aber nicht so weit kommen, dass bestraft werden muss, damit die Einsicht gewinnt, dass die eigene Unterhaltung nicht auf Kosten anderer geht.
Viel besser als Polizeikontrolle ist die richtige Einstellung der Verkehrsteilnehmer, dass die Mitmenschen wichtiger sind als unser eigenes Bedürfnis nach Mobilität und die Huldigung an unsere Fahrzeuge. Unsere Dorfstraßen sind keine Rennstrecken, sondern dienen vorwiegend der Kommunikation, zuerst für die Fußgänger und Radfahrer, und dann erst den motorisierten Teilnehmern.
Nicht umsonst hat die Landesagentur für Umwelt gerade jetzt die Aktion „Wer langsam fährt macht weniger Lärm“ gestartet.
Dies gilt auch für die Erwachsenen. Einmal als Verkehrsteilnehmer, dann aber auch als Eltern, welche die Jugend zu mehr Respekt vor den schwächeren Verkehrsteilnehmern bzw. Mitbewohnern erziehen sollen.
Die Eltern sind für das Verhalten der Jugendlichen mit verantwortlich. Die Eltern sollten sich immer vor Augen halten, dass ihre Kinder bei einem eventuellen Unfall auch Probleme mit der Versicherung bekommen könnten, wenn die Kinder mit aufgemotzten bzw. getürkten Fahrzeugen umherfahren. Das Gesetz und die Gerichte sind da unbarmherzig.

Es sind also alle dazu aufgerufen, an einer neuen Kultur aller Verkehrsteilnehmer mitzuwirken, durch mehr Rücksicht, Respekt, Verantwortungsbewußtsein, durch das Weniger an Schnelligkeit und dafür mehr an Lebensqualität und Sicherheit.

Motorrad und Autofahrer sollten mehr Rücksicht auf Fußgänger und Anrainer nehmen.
Foto: W. Kalser

Zweckdienliche Hinweise zur Vermeidung von „rowdymäßigem“ Verkehrsverhalten nehmen folgende Behörden entgegen:

Gemeindepolizei Tramin: 0417/864418 (zu Bürozeiten)
Carabinieri Tramin: 0471/860118
Carabinieri Neumarkt: 0471/824300 (rund um die Uhr)

Referent für Verkehr
Dr. Franzjosef Roner

Einladung zur Jubiläumsfeier

10 Jahre Apfelsaft Alfons Bologna in Tramin

Am Freitag, 23. Juli 2010 feiern wir ab 19 Uhr

auf dem Gelände unseres Hofes
in Tramin den 10-jährigen Bestand unseres Betriebes

Zu dieser Feier möchten wir die Dorfbevölkerung ganz herzlich einladen.

Zum Festakt mit Ansprachen und Segnung gibt es einen gemütlichen Abend mit Musik, kleinen Köstlichkeiten, Getränken und Apfelcocktails.

Wir freuen uns, wenn Viele mit uns feiern!

Alfons und Brigitte

SVP-Ortsausschuss Tramin

Ergebnis der Neuwahl

Mitglieder: 551
Wahlbeteiligung: 292 - 53%
weiße Stimmen: 1
ungültige Stimmen: 2
gültige Stimmen: 289

1. Roner Franzjosef – 155
2. Dissertori Zwerger Christl – 91
3. Oberhofer Wolfgang – 90
4. Stolz Markus – 89
5. Dezini Konrad – 85
6. Dissertori Werner – 78
7. von Elzenbaum Sepp – 65
8. Greif Robert – 49
9. Möltner Peter – 47
9. Gutmann Roner Rosa – 47
11. Geier Horst – 40

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Sommerzeit

Hubert Rinner und Paul Wiesler machen beim Brunnen am Rathausplatz eine kurze Rastpause. Bei dieser Hitze muß man ja ein schattiges Plätzchen suchen.

Foto: W. Kalser

„Gedichtlen & Musig"
im Ballhaus-Höfl

- Mittwoch, 28. Juli, 20 Uhr
  Mundart-Texte aus dem Unterland:
  Theresia Gozzi
  Elisabeth Oberhofer
  Musik: „Traminer Gitschn"
- Mittwoch, 4. August, 20 Uhr
  Mundart-Texte aus dem Schnalstal:
  Theresia Mair
  Theresia Santer
  Musik: „Pasui"
- Mittwoch, 11. August, 20 Uhr
  Mundart-Texte aus dem Ahrntal:
  Klothilde Egger
  Musik: Alexandra Pedrotti & Konrad Pichler

BIBLIOTHEK IM BALLHAUS
Neumarkt | Andreas-Hofer-Straße 58/2

FOTO TRAMIN GEIER

Digitalkameras,
Glückwunschkarten, Kochbücher,
Bildbände, Tirolensien, Bestseller, Romane

Altenheim St. Anna ÖBPB

Fast so wie früher-nur besser/Polenta-Kochen im Freien

Im Freizeit- Sommerprogramm für unsere Bewohner steht unter verschiedenen Angeboten ein gemeinsames Polenta- Kochen und natürlich Essen im Freien. Am Freitag, 9. Juli, nach dem 10 Uhr Gottesdienst war es so weit.

Heuer erwies sich der schattige Bereich des Innenhofes als geeignet- bedenkt man die Sonneneinstrahlung bei den rekordverdächtigen Temperaturen, die problemlose Zugänglichkeit für Personen mit Gehhilfen, -wagen und die sicherste Überschaubarkeit der ganzen Hausgemeinschaft durch die Mitarbeiter.

Die Vorbereitungen begannen am Vortag. Und als es am Freitag Morgen richtig zur Sache ging und die Bewohner verfolgen konnten, wie Feuerstelle, Kupferkessel und Zutaten bereitgestellt wurden, kamen Erinnerungen aus früheren Zeiten hoch, die Bilder vom „Plent- Kochn aufn Moos“ aufleuchten ließen.

Frau E. S. erzählte vom Polenta- Kochn auf dem Etschmoos (Nähe Autobahnausfahrt), von der Kochstelle aus drei Steinen bestehend, die mit der Zeit einem Dreifuß Platz machte. Wasser musste entweder aus dem Graben oder später von einer Quelle geholt werden. Alle Kochutensilien, alle Zutaten mussten von zu Hause mitgenommen werden, z. T. auf das Fahrrad gepackt. Einmal erinnert sie sich, hatte sie das Salz vergessen. Wo eines auftreiben? Sie nahm sich ein Herz und marschierte bis zum Strodl Korl, um Salz zu bitten.

Speck gehörte ins Polenta- Wasser , genauso wie Würste.

„Der „Plentnkessl“

„Der Männertisch- fast komplett“

„Ratschläge vom Fachmann (v. l. Chefkoch Heinrich im Gespräch mit Daniel, welcher den Sommerjob im Altenheim versieht.)“

Zur Erntezeit pflegte der Besitzer des Grundstücks selbst aus Bozen mit dem Zug bis Auer anzureisen und die Strecke zu Fuß bis zum Etschmoos zurückzulegen. Er wünschte zum „Plent“ auch Rühreier.

Blieb von der gelben Torte etwas übrig, wurde jedes Stückchen im „Manipala“ (Stoffserviette oder Trockentuch) mit nach Hause genommen fürs Abendessen oder vielleicht zum Frühstück.

Am Freitag im Altenheim gab es zur Polenta Gulasch, Käse, verschiedenes Gemüse, eine feine Gemüsesuppe als Vorspeise und einen wunderbaren Apfelstrudel als Nachtisch. Ein Bewohner am Tisch, an dem sich ausschließlich Männer zusammengesetzt hatten, meinte, nachdem er alles genossen hatte: „Foscht a so wiea früher, lei besser!“

Einladung zum Christine Treffen

Das Treffen findet am Samstag, 24.Juli 2010 um 19.30 Uhr im Pernhof statt.

Alle Christine aber auch Christopher und Christian sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bis Donnerstag, 22. Juli 2010. Tel. 335 1370943

Auf euer Kommen freuen sich Christine und Christl.

Öffentliche Bibliothek

Wegen des Umzugs in die Mindelheimerstraße (neben Mittelschule) bleibt die Bibliothek vom 19. Juli bis zum 9. August geschlossen!

Rückgabe von Büchern und Medien von Montag, 19. – Donnerstag, 22. Juli 2010 von 9 – 11 Uhr in der „alten" Bibliothek möglich und erwünscht!

Der Bibliotheksrat

Jahrgang 1966

Am Mittwoch, den 28. Juli treffen wir uns zum Grillen wie jeden Sommer beim Markus „af Moos". Um 20 Uhr geht's los.

Einladung zur Dreitagesfahrt nach Passau

Dreiflüssestadt an blauer Donau, grünem Inn und schwarzer Ilz

Freitag, 23. Juli 2010 (Abfahrt: 8 Uhr)
Anfahrt über Burghausen und Schärding
Ankunft in Passau: gegen 18 Uhr

Samstag, 24. Juli 2010
Vormittag: Führung durch die Stadt und den Dom
Orgelkonzert (30 Minuten, größte Orgel der Welt)
Nachmittag: zweistündige Donaufahrt mit dem Kristallschiff

Sonntag, 25. Juli 2010
Rückfahrt über Altötting u. a.
Ankunft in Tramin gegen 20 Uhr

Leistungen: Busfahrt, 2 Übern./Fr. (im DZ), Abendessen am 1. Tag, Gruppenführungen und -eintritte, Schifffahrt: etwa 230,00 Euro (bei 30 Meldungen)

Die Fahrt wird in Zusammenarbeit mit „Walter-Reisen" organisiert.

Anmeldung bald möglichst:
Tel.: 0471 864 211 (Bürozeiten)

Anzahlung von 100,00 Euro bei Walter-Reisen, Hans-Feur-Straße, Tramin, (Tel. 047 860 337)

Mitteilung für unsere Kunden und Leser

In der ersten Augusthälfte entfällt die Dorfblattausgabe. Die nächste Ausgabe erscheint am 31. Juli und die übernächste dann erst am 28. August wieder.

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Die beiden Bilder zeigen eindrucksvoll wie sich der Mittelschulparkplatz im Laufe der letzten Jahre verändert hat. Wo früher (links im Bild) Auto parkten, steht heute die Musikschule bzw. eine Mauer mit einer kleinen Grünanlage. Auf der rechten Seite standen große Nadelbäume. Im Zuge des Umbaues der Mittelschule wurden sie gefällt und an ihrer Stelle befindet sich heute ein Parkplatz. Die auffälligste Veränderung ist beim rechten, hinteren Bildteil zu sehen. Hier steht nur die neue Bibliothek, wo in Kürze der Einzug der Bücher erfolgt Noch im Laufe dieses Sommers wird die neue Bibliothek dann offiziell eröffnet und ihrer Bestimmung übergeben. (jg)

40 Jahre auf Urlaub in Tramin

40 Jahre ist Herr Bernd Will nun schon ununterbrochen Gast im Hause Kerschbaumer. Zu diesem Anlass gratulierten ihm und seiner Freundin Katja kürzlich die Gastgeber. Gemeinsam mit Bürgermeister Werner Dissertori und Tourismuspräsident Wolfgang Oberhofer überreichten sie ihm bei einer kleinen Feier für seine langjährigen Treue eine Dankesurkunde.

Einladung zur Segnung des Bildstocks

Am Donnerstag, 22. Juli 2010, 19.30 Uhr, wird Herr Dekan Müller die Segnung des restaurierten Bildstocks an der Bachbrücke (Sparer – Winzerhof) vornehmen.

Der Verein für Kultur- und Heimatpflege Tramin hat die Restaurierung mit vielen freiwilligen Helfern organisiert.

Eine Statue des hl. Christophorus aus der Werkstätte von W. Maffei, die der Anrainer W. Dibiasi gestiftet hat, ziert die Nische des Bildstocks, sodass nun neben dem hl. Johannes an der unteren Brücke ein weiterer „Bachheiliger" für den Schutz der Anrainer vor den Fluten des Höllentalbaches eintreten soll.

So sind nun alle, die die sich Fürbitte des Heiligen für sichere (Über-) Fahrt erbitten möchten, herzlich dazu eingeladen, an der Segnung teilzunehmen.

Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

Feuerwehren

Erster Unterlandler Kameradschaftsbewerb

Am vergangenen Samstag fand auf dem Sportplatz der 1. Unterlandler Feuerwehrbewerb statt, organisiert von der Feuerwehr Tramin. Dabei konnte die Wettkampfgruppe Tramin, mit deutlichem Vorsprung, den ersten Platz für sich entscheiden.

Am Bewerb, der wegen der großen Hitze erst gegen 18 Uhr begann, nahmen sechs Unterlandler Mannschaften, sowie die Gruppe aus Verdins, bei Schenna als Gastgruppe Teil. Auf dem Sportplatz wurden zwei Bahnen ausgelegt, damit jede Gruppe zweimal antreten durfte und jede Gruppe die gleichen Chancen hatte. Nach zwei Stunden Wettkampf stand dann der Sieger fest. Den ersten Platz belegte Tramin mit einer Angriffszeit von 33,92 Sekunden (fehlerfrei), zweits wurde Salurn mit 64,35 Sekunden (fehlerfrei), dritts wurden Pfatten und Montan, beide zeitgleich, mit 66,24 Sekunden. Die Gästegruppe aus Verdins absolvierte den Angriff in 37,47 Sekunden, ebenfalls fehlerfrei.

Bei der Preisverteilung wurden wir von unserem Bürgermeister Mag. Werner Dissertori unterstützt, der auch seine Grußworte an die Anwesende verrichtete.

Danach wurde noch gesellig beisammen gesessen und bis tief in die Nacht gefeiert. Bedanken möchten wir uns bei den Bewertern Sepp Mair, Pio Job, Richard Peer und Brusinelli Josef, die den Bewerb kontrollierten. Weiters möchten wir uns beim Sportverein für die zur Verfügung Stellung des Platzes bedanken.

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Gefahrgutübung

Am Samstag, 29. Mai fand auf dem Betriebsgelände der Firma Roner eine Gefahrgutübung statt. Dabei wurde ein Verkehrsunfall zwischen einem LKW mit Gefahrguttransport und einem Kleinlaster angenommen.

Als der Einsatzleiter der FF Tramin, Stephan Ritsch, am Übungsort eintraf, wurde folgendes festgestellt. Aus dem Tank des LKW trat eine Flüssigkeit aus, in unmittelbarer Nähe lag eine Person regungslos am Boden und zwei weitere Personen befanden sich verletzt im Kleinlaster. Daraufhin wurde Alarmstufe 7 ausgelöst und in der Folge auch die Gefahrgutwehr des Bezirkes Unterland, FF Neumarkt sowie die FF Auer (zuständig für die Dekontamination) alarmiert. Ebenso wurden auch weitere Wehrmänner der FF Tramin nachalarmiert. Die ersten Wehrmänner haben sogleich die Lage erkundet, die Gefahren- und Stoffnummer ermittelt und die Unfallstelle großräumig abgesperrt. Personen von umliegenden Häusern wurden mittels Lautsprecher auf die drohende Gefahr aufmerksam gemacht.

Mit Schutzanzügen näherten sich die Wehrmänner dem LKW um das Leck abzuschließen.
Fotos: Jürgen Geier

Damit die austretende Flüssigkeit sich nicht verbreiten kann, wurden in einem Arbeitsschritt die Kanaldeckel und Wasserrinnen des Geländes verschlossen. Gleichzeitig erfolgte auch der Aufbau eines dreifachen Brandschutzes.
Als die Gefahrgutwehren eintrafen, galt es in ausreichendem Abstand zum Unfallort die Wehrmänner mit schwerem Atemschutz und Schutzanzügen auszurüsten sowie einen Dekontaminationsplatz einzurichten. Nach der Bergung der drei Unfallopfer wurde mit dem Abdichten des Lecks begonnen.

Nach rund zwei Stunden konnte die Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Im Zuge einer Nachbesprechung wurden die einzelnen Arbeitsschritte nochmals erläutert. Einsatzleiter Stephan Ritsch sowie der Bezirkspräsident Markus Bertignoll, zeigten sich mit dem Verlauf der Übung sehr zufrieden. „Bei einer solch komplexen Aufgabenstellung funktioniert unsere Arbeit nur, wenn alle Maßnahmen koordiniert ablaufen und alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Ein Dank ging an die Firma Roner, welche das Betriebsgelände und den LKW freundlicherweise für die Übung zur Verfügung stellten. Im Anschluss an die Übung wurden alle zu einer Marende geladen. (jg)

Markus Bertignoll und Stefan Ritsch beobachteten den Übungsverlauf.

Beim Dekontaminationsplatz müssen die Einsatzkräfte gereinigt werden.

Der KVW Informiert

ESF – Ausbildung zum/zur SozialbetreuerIn

Die Ausbildung zum/zur SozialbetreuerIn wird ab Herbst 2010 in Bozen wieder angeboten. Ziel des Lehrganges ist es, die Teilnehmenden mit ihrer besonderen Aufgabe als SozialbetreuerIn vertraut zu machen und ihnen die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten für die ganzheitliche Pflege, Betreuung und Begleitung von Senioren, Menschen mit Behinderungen und psychisch kranken Menschen zu vermitteln.
Zielgruppe: Die Ausbildung richtet sich vorwiegend an Frauen und Männer, die wieder in das Berufsleben einsteigen oder sich umorientieren wollen und noch nicht im sozialen Bereicht tätig sind. Voraussetzung: Mindestalter 25 Jahre bis zum 31.12.2010, Mittelschulabschluss, Vorpraktikum im Ausmaß von drei Wochen, noch nicht im sozialen Bereich tätig sein.
Beschäftigungsmöglichkeiten: öffentliche und private soziale Einrichtungen (z.B. Pflegeheime, Altenheime, Wohnheime und Wohngemeinschaften und Werkstätten für Menschen mit Behinderung und psychisch kranke Mensche, Hauspflegedienste.)
Kursumfang: Der Lehrgang beginnt im Herbst 2010 und dauert bis Juni 2014. Er umfasst 3000 Stunden (1700 Stunden Theorie und 1300 Stunden Praxis).
Dauer: November 2010 – Juni 2014
Informationsveranstaltung: Di. 21. September 2010 um 16.00 Uhr im KVW Bezirk Bozen, Kornplatz 4, Tel. 0471-978056, Karin.Wieser@kvw.org

Sternzeichen Löwe Treffen

Sternzeichen Löwe findet am Freitag, 23. Juli 2010 im Pub Petra Zoom in Auer ein Fest statt. Alle Löwen von ganz Südtirol sind herzlich eingeladen. Anmeldung bis 18. Juli 2010 im Pub.

Sommer-Schluss Verkauf

Freitag 16. Juli bis Samstag, 14. August 2010

Damen-Unterhemden und Tops von „Schiesser“	**17,50**	**- 40 % =**	**10,50**
Damen-Jazz-Pants von „Schiesser“	**11,60**	**- 40 % =**	**6,95**
Damen Hüftslip von „Schiesser“	**10,90**	**- 40 % =**	**6,50**
Damen BH von „Triumph“	**34,95**	**- 48,7 % =**	**17,95**
Damen Slip von „Triumph“	**12,95**	**- 38,6 % =**	**7,95**
Damen Spagetti-Trägerhemd von „Mey“	**24,95**	**- 36,1 % =**	**15,95**
Damen Slip von „Mey“	**17,95**	**- 44,6 % =**	**9,95**
Damen Top, modische Farben, von „Speidel“	**12,95**	**- 30,9 % =**	**8,95**
Damen Slip, modische Farben, von „Speidel“	**7,95**	**- 37,7 % =**	**4,95**
Damen Spagetti-Top von „Speidel“	**8,95**	**- 33,5 % =**	**5,95**
Damen Slip von „Speidel“	**7,95**	**- 37,7 % =**	**4,95**
Damen Nachthemden von „Schiesser“ kurz Arm	**49,90**	**- 40 % =**	**29,95**
Damen Pyjame kurz von „Schiesser“	**54,90**	**- 40 % =**	**32,95**

Damen-Dessous von Felina, Chantelle, Passionata, Schiesser, Calida **- 40 % reduziert**
Damen-Bademoden von Felina, Anita, Princess Tam Tam **- 50 % reduziert**
Damen-Strickmoden sowie Damenröcke **- 50 % reduziert**

Herren Sportslip mit Weichbund von „Schiesser“	**14,90**	**- 40 % =**	**8,95**
Herren Unterhemden von „Schiesser“ in weiß + dunkelblau	**14,90**	**- 40 % =**	**8,95**
Herren Slip von „Schiesser“	**13,50**	**- 48,5 % =**	**6,95**
Herren Boxershort von „Schiesser“	**21,50**	**- 40 % =**	**12,90**
Herren Pyjama kurz von „Schiesser“	**49,95**	**- 40 % =**	**29,95**
Herren Boxershort von „Attention“	**9,95**	**- 54,8 % =**	**4,50**
Herren Slip von „Attention“	**6,95**	**- 57,5 % =**	**2,95**
Herren Krawatten in 100 % Seide	**15,95**	**- 37,6 5 =**	**9,95**

Herrenhemden von Cassera, Ingram, Commander **- 40 % reduziert**
Herren Badehosen **- 40 % reduziert**

Kindermoden von Whoopi, Steiff, Creation Stummer, LCKR, Babyface
- 50 % reduziert
Kinder-Schlafanzüge und Mädchen Nachthemden kurz von „Schiesser“ und „Calida“
- 40 % reduziert

Mädchen Slip „Schiesser“	**10,80**	**- 40 % =**	**6,50**
Buben Leibchen „Schiesser“	**13,25**	**- 40 % =**	**7,95**
Buben Boxershort „Schiesser“	**14,95**	**- 40 % =**	**8,95**

SCHMIDL
JUNG ...zieht Kinder an
MODE & WÄSCHE Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN · Marktplatz 9 · A.-Hofer-Str. 17

Volkstanzgruppe

Jubiläumsfest der Volkstanzgruppe

Die Volkstanzgruppe feiert ihr 40 jähriges Bestehen. Bereits 1961 wurde sie gegründet, aber nach fünf Jahren wieder aufgelöst. 1970 erfolgte dann die Wiedergründung. Am Sonntag, 1. August findet deshalb ein Fest anlässlich des Wiedergründungsjubiläums statt, zu welchem die Volkstanzgruppe herzlich einlädt.

Die Feier beginnt um 10 Uhr mit einem Frühschoppen. Musikalische Unterhaltung bietet die „Z'Nüne Musig" aus Vorarlberg. Von 13 bis 17 Uhr finden dann Auftritte verschiedener Volkstanz- und Schuhplattlergruppen aus ganz Südtirol statt. Besonders freut es uns dabei, dass auch der „alte Volkstanz" von Tramin, bei dem mehrere Gründungsmitglieder dabei sind, einige Tänze aufführen wird. Auch für die Unterhaltung der Kinder ist gesorgt, indem Renate, Margit und Elisabeth mit ihnen tanzen. Ab 18 Uhr sorgt dann die Gruppe „Merrick" für die richtige Stimmung. Wir laden alle Traminerinnen und Traminer, aber vor allem alle ehemaligen Volkstänzer/innen und Ziehorgelspieler/innen herzlich ein, mit uns dieses Jubiläum zu feiern!

Dieses Jubiläumsjahr hat die Volkstanzgruppe zum Anlass genommen, sich selbst ein „Geschenk" zu machen: der Ankauf von zehn neuen Männertrachten, welcher mit hohen Kosten verbunden ist. Bereits im vergangenen Jahr wurde damit begonnen. In diesem Jahr soll der Ankauf abgeschlossen werden.

Aber auch die Abhaltung eines Festes ist mit großen finanziellen Ausgaben verbunden. Deshalb bedanken wir uns herzlich bei der Sparkasse Tramin, der Raiffeisenkasse Überetsch/Filiale Tramin und bei Herrn Seppl Lamprecht, welcher freundlicherweise den Ehrenschutz für das Fest übernommen hat.

Schließlich möchten wir uns noch besonders bei Martin Psenner bedanken, der viele schöne Fotos von uns gemacht hat! Wir freuen uns auf ein schönes Fest mit Freunden des Volkstanzes und vielen Traminerinnen und Traminern!

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft in Tramin.

Alles für Ihr Büro.

u.a. Tagebuch (Registro corrispettivi)
Steuerquittung (Ricevuta fiscale)
Anmeldeblöcke

NEU!

NEU!

Einzahlungsstelle
für Autosteuer
Enel, Tim, usw.

Kriegsopfer- und Kameradenverband

Ausflug zum Zoggler

Ein Dankeschön den Traminer Kriegsopfer- und Kameradenverband für den gemütlichen Ausflug auf der Zogglerwiese. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren, den Herrn Pfarrer Alois Wilhelm für die schönen Worte bei der Gestaltung der Messfeier, den Köchen und dem Küchenpersonal Herta und Arnold Oberhauser, Marialuise und Florian Ritsch, dem Fahrer Hubert Straudi, sowie Fritz Pernstich für die musikalische Unterhaltung. Auch unser Bürgermeister Mag. Werner Dissertori durfte nicht fehlen.
Es wurde gesungen, Karten gespielt und manche haben auch einen Spaziergang gemacht. Leider wird die Gruppe immer kleiner, aber wir hoffen, noch manches Jahr beisammen sein zu können.

Bei der Feldmesse

Links im Bild: Am selben Tag waren auch die Betreuer mit den Kindern von Sommer Kreativ auf der Zogglerwiese. Sie freuten sich sehr, dass sie mit dem Bürgermeister Fußball spielen konnten.

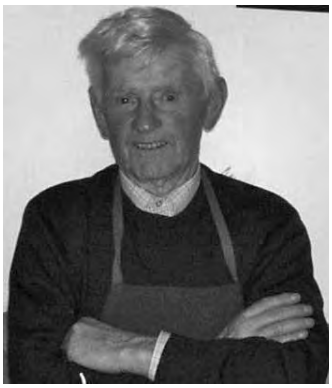
dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Schwimmkurse

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit mit dem Traminer Freibad, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler:
vom 19. Juli – 30. Juli 2010
vom 2. August – 13. August 2010

Information und Anmeldung:
Sybille Springhetti
Tel. 333 3990996 (vormittags)

Herzliche Glückwünsche



Karl Steinegger

feiert am Sonntag, 18. Juli, seinen 85. Geburtstag.

Dazu wünschen wir ihm weiterhin alles Liebe und Gute. Möge Dir Deine Gesundheit und Deine Lebensfreude noch lange erhalten bleiben!

Das wünschen Dir Deine Frau Helene, Deine Kinder, Schwieger- und Enkelkinder.

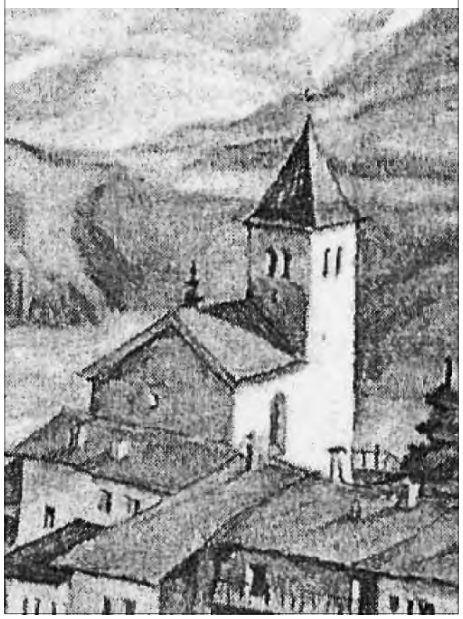
Sportschützengilde

Unterhaltungsschießen für Feriengäste

Herzlich laden wir alle Gäste und Interessierte ein: vom 27. Juli bis zum 28. September 2010 findet jeden Dienstag im Schießstand das alljährliche Unterhaltungsschießen für Feriengäste statt. Nicht nur aus Tramin kommen Urlauber, um ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen, sondern auch aus den Nachbargemeinden, denn es hat sich herumgesprochen, dass es nicht nur darum geht, die meisten Punkte zu erzielen, sondern vor allem um die Unterhaltung, den Spaß und das gesellige Beisammensein. Zu gewinnen gibt es je nach erreichter Punktezahl ein schönes Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze, sowie eine Flasche Wein bei sieben geraden Zahlen (2, 4, 6, usw.) auf der Probescheibe.
Wir freuen uns schon darauf, recht viele Gäste in unserem Schießstand begrüßen zu dürfen und wünschen allen jetzt schon viel Spaß und angenehme, unterhaltsame Stunden in unserem Schießstand!
Auf diesem Wege möchten wir uns beim Tourismusverein Tramin für die gute Zusammenarbeit bedanken.
Nochmals die Termine:
Vom 27. Juli bis zum 28. September 2010 jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 22 Uhr.

Sportschützengilde Tramin

„Jakobi“
Herzliche Einladung zur Messfeier auf St. Jakob
am 25. Juli 2010
um 9:30 Uhr



EINLADUNG

walter reisen

Am Mittwoch, 21. Juli 2010 ist es soweit!

Um 19 Uhr feiern wir die Einweihung unseres neuen Reisebüros
und zugleich das 40jährige Jubiläum von

WALTER REISEN
BUSUNTERNEHMEN REISEBÜRO

Wir laden alle Traminer und Freunde zu diesem Fest, in der Hans Feur Straße 18, herzlich ein!

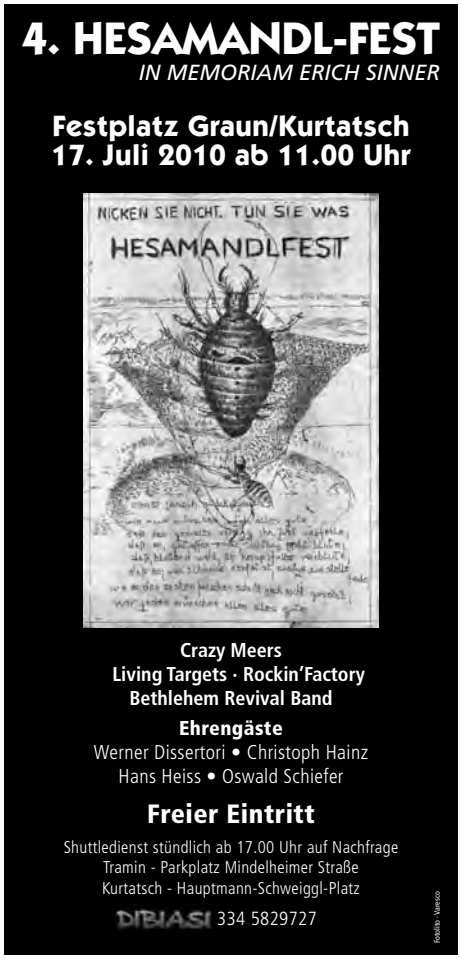
Es unterhalten Sie die Life Band „VOLLE TSCHODO“

Walter Reisen | Hans Feur Straße 18 | 39040 Tramin | Tel. 0471 860 337 | Fax 0471 863 400 | info@walterreisen.com | www.walterreisen.com

4. Hesamandl-Fest in Graun/Kurtatsch

Am Samstag, 17. Juli findet auf dem wunderschön gelegenen Festplatz von Graun oberhalb Kurtatsch zum vierten Mal das ‚etwas andere' „Hesamandl-Fest" zur Erinnerung an den am 31. August 1996 verstorbenen Traminer Erich Sinner statt.

Der Festbetrieb beginnt bereits an späten Vormittag und dauert bis 01.00 Uhr. Mehrere passionierte Köche sorgen für kulinarische Überraschungen abseits der herkömmlichen Volksfestgastronomie. Es ist auch eine Kinderecke mit Spielen und Unterhaltung vorgesehen.
Der Eintritt ist frei.
Ein Shuttledienst steht stündlich ab 17.00 h auf Nachfrage zur Verfügung (Dibiasi, Tel. 334 5829727), und zwar ab Tramin, Parkplatz Mindelheimer Straße und Kurtatsch, Hauptmann-Schweiggl-Platz.
Die Livemusik beginnt um 19.00 Uhr. Zunächst mit den beiden jungen Gruppen „Crazy Meers" aus Kurtinig/Auer (Rock & Blues) und dem Trio „The Living Targets" aus Montan (Alternativrock), die gerade vor Kurzem ihrer erste CD herausgebracht haben. Danach folgen die altgedienten und -bewährten „Rockin' Factory" (Creedence Clearwater Revival und John Fogerty Tribute) sowie das Unterlandler ‚Urgestein', die Acht-Mann-Formation „Bethlehem Revival Band" (Rock, Blues, Rhythm'n'Blues).
Es sind auch einige interessante Ehrengäste angesagt: der Traminer Bürgermeister Werner Dissertori; der Bergführer und Extremkletterer Christoph Hainz, einer der weltweit besten Allround-Alpinisten; der Historiker und Landtagsabgeordnete der Grünen Hans Heiss; der Altbürgermeister von Kurtatsch und Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland Oswald Schiefer.
Beim „Hesamandl-Fest" handelt es sich um ein reines Benefiz. Der Reinerlös geht an zwei Organisationen, die Hilfsprojekte für Kinder in Nepal betreiben: den vom Land Südtirol als spendenwürdig zertifizierten und unterstützten Südtiroler Verein „Pro Nepal" (www.pronepal.org) und den deutschen Verein „Phugmoche-Nepal e.V." (www.phugmoche-nepal.de), dessen Vorsitzende letztes Jahr für ihren Einsatz mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde.



Bergmesse

In Gedenken an unsere Fliegerfreunde **Josef Fischer** und **Klaus Psenner** wird am **Samstag den 24 Juli 2010 um 10 Uhr** auf der Lavinaspitz die traditionelle Bergmesse abgehalten. Die Messe findet außer bei anhaltendem Regen bei jeder Witterung statt. Auf ein zahlreiches Erscheinen aller Flieger und Freunde freuen sich die

Lee Devils

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Bauernjugend

Partnerschaftstreffen mit der Bauernjugend Schwaz

Vom 7.-8. August findet das traditionelle Partnerschaftstreffen der Bauernjugend in Schwaz statt. Wir fahren am Samstag in der Früh von Tramin mit dem Bus nach Schwaz wo uns wieder ein tolles Programm und am Abend das Stadtfest erwartet. Falls ihr interessiert seid mitzufahren, meldet euch bitte bis Montag, 2. August bei Stefan Dissertori an. Weitere Auskünfte gibt es bei der Anmeldung.

Sommerspiele der BJ im Lido Neumarkt

In Vierergruppen werden wieder verschiedene Spiele absolviert, wobei es tolle Preise gibt und anschließend findet noch die Beachparty statt.
Alle die bei der Sommerolympiade am Donnerstag, den 22. Juli, ab 19 Uhr teilnehmen wollen, sollten sich bis spätestens morgen, Sonntag, bei Martin Rellich anmelden. Teilnehmen können Vierergruppen, wobei alle Teilnehmer Mitglieder der BJ sein müssen.

ELENA WALCH

TRAMIN
WIR SUCHEN ZUM BALDMÖGLICHEN EINTRITT
EINE/N MITARBEITER/IN FÜR DIE EXPORTABWICKLUNG
VORAUSSETZUNGEN SIND:
• DEUTSCH UND ITALIENISCH IN WORT UND SCHRIFT, ENGLISCHKENNTNISSE
• WENN MÖGLICH BERUFSERFAHRUNG
WIR BIETEN EIN GUTES ARBEITSKLIMA IN EINEM JUNGEN TEAM, EINE LEISTUNGSGERECHTE ENTLOHNUNG UND DIE 4,5 TAGE WOCHE.

BITTE RICHTEN SIE EINE AUSSAGEKRÄFTIGE BEWERBUNG AN:
ELENA WALCH GMBH – 39040 TRAMIN – A.-HOFER-STRASSE 1
TEL. 0471 863 672 – MOBIL 340 914 6516
J.WEISSENSTEINER@WALCH.IT

's Traminer Dorfleben 2010

Am Mittwoch, 21. Juli beginnen wieder die langen Einkaufsabende

Programm:

- Strauben und Musik mit Heini auf seiner Ziehharmonika finden Sie vor dem Urbankeller
- Beim Flohmarkt für Erwachsene in der J.-v.-Payerstr. gibt es allerhand zu ergattern
- Spiele und Spaß erwarten Sie an zwei verschiedenen Stellen entlang der gesperrten Dorfstraßen; machen Sie mit bei den Gaudispielen und gewinnen Sie einen schönen Preis (Preisverteilung ab 22 Uhr vor dem Rathaus)
- Mit dem Ponny durchs Dorf reiten; ein Kinderwunsch den Armin Maier aus Bozen wahr werden lässt (geg. Bezahlung)
- Besuchen Sie den Stand mit handwerklich hergestellten Glasschmuck; vielleicht finden auch Sie etwas passendes.
- Der Gasthof Goldene Traube wartet mit Live Musik auf
- Das Reisebüro Walter Reisen lädt Sie bei flotter Musik und kühlen Getränken zur Einweihung seines neuen Büros und zur 40igjährigen Jubiläumsfeier herzlich ein.
- Die "Jung Böhmische" der Bürgerkapelle Tramin zieht durchs Dorf und erfreut Sie mit Ihren Klängen
- Die Oldtimer Veteranen Tramin stellen ihre Traktoren zur Schau
- Mit der Pferdekutsche durchs Dorf ? Dann steigen Sie ein beim Pferde-Mayer.

.... und dazu halten die Kaufleute Ihre Geschäfte offen

Neuwahlen der Gremien des Tourismusverbandes Südtirols Süden

Helmut Huber als Präsident wiedergewählt

Anlässlich der Vollversammlung des Tourismusverbandes Südtirols Süden am 31. Mai 2010 wurden aufgrund der fälligen Neuwahlen für die kommenden 4 Jahre ein neuer Vorstand und Aufsichtsrat gewählt.

Die neuen Vertreter im Vorstand sind: Helmut Huber, Adele Erika Huber, Sighard Rainer, Rudi Christof, Rosa Stuefer Gruber, Dieter Frasnelli, Markus Graiff, Dado Duzzi, Wolfgang Oberhofer
Die neuen Vertreter im Aufsichtsrat sind: Karl Florian, Herbert Hintner, Erwin Pomella.
Bei der konstituierenden Sitzung vom 24. Juni 2010 wurde Helmut Huber im Amt des Präsidenten für die nächsten 4 Jahre bestätigt. Neu gewählt wurden Sighard Rainer zum 1. Vizepräsidenten und Markus Greif zum zweiten Stellvertreter.
Das abgelaufene touristisches Jahr ist in Zahlen gesprochen positiv verlaufen: Es sind Zuwächse von +2,3 % bei den Ankünften und +1% bei den Nächtigungen zu verzeichnen. Insgesamt konnte die Region knapp 3 Millionen Nächtigungen ausweisen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Südtiroler Weinstraße und der Südtirol Marketinggesellschaft wird fortgesetzt. Als Zielsetzung gilt weiterhin die Intensivierung der Produktentwicklung wie zum Beispiel der Sarner Latsche, dem Konzept Tschögglberg oder dem Geoparc Bletterbach. Das Thema Erreichbarkeit wird durch eine Kooperation mit der Deutschen Bahn ausgebaut.

Verbraucherzentrale

Vergleich der Wohnbaudarlehen

Mit Juni ist der neue Vergleich der Wohnbaudarlehen vorhanden. Erfreulich ist sicher, dass seit November 2009 die fixen Zinssätze entschieden gesunken sind. Sollten Sie noch nicht wissen welches Darlehen wählen und wo Sie es aufnehmen möchten, könnte dieser Vergleich hilfreich sein. Sie erhalten die Unterlagen u.a. bei der Aussenstelle der Verbraucherzentrale in Neumarkt, Sitz KVW, Rathausring 3/1, jeden Donnerstag von 15 bis 17. Uhr.

Coop Konsum Tramin

„Nutze Deine Vorteile“
vom 21.07.2010 bis 27.07.2010

Marmelade Extra Zuegg 320 gr	1,39 €
Maionese Kraft Glas 2 x 250 gr	1,49 €
Shampoo/Balsam Fructis 2 x 250 ml	3,75 €
Würstel „Wuberone“ 250 gr	1,39 €

Weiters können Sie auch in dieser Woche den 10 % Gutschein einlösen!
Diese Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen und gelten nur für Mitglieder des Coop Konsum!
Wir freuen uns auf Dich!

Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Begrenzt ist das Leben,
unendlich jedoch die Liebe
und Erinnerung

4. Jahrestag

Walter Nössing

In liebevoller Erinnerung gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 17. Juli um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir danken allen, die daran teilnehmen und Dich in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe Deine Familie

Tagung

Kommunikationstag SMG und Südtirols Süden in der Kellerei Tramin

Auch dieses Jahr wurde von der Südtirol Marketing Gesellschaft (SMG) der jährliche Kommunikationstag mit der Ferienregion Südtirols Süden organisiert. Eingeladen waren Partner wie die Tourismusvereine, Vertreter der lokalen Dienstleister, der Gemeinden, der Weinwirtschaft usw. Rund 60 Teilnehmer haben sich am 2. Juli in der neuen Kellerei Tramin eingefunden um gemeinsam über aktuelle Themen zu diskutieren. Im Focus des Treffens standen Informationen zu „Onlinewelten“ im Wandel.

Die Veranstaltung wurde mit einer anschließenden Führung in Begleitung von Obmann Leo Tiefenthaler durch die neuen Gebäude der Kellerei Tramin und einer Weinverkostung mit Kellermeister Willi Stürz erfolgreich abgeschlossen.

Jürgen Geier, Veranstaltungsleiter der Kellerei Tramin, im Gespräch mit SMG-Chef Christof Engel.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus
beim Sommerausverkauf

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

AVS

Wanderung Schlinig – Sesvennahütte - Uina-Schlucht – Sur En

Sonntag, den 25. Juli 2010. Der Bus bringt uns in den Obervinschgau nach Schlinig 1.738 m. Hier beginnt unsere Wanderung Tal einwärts bis zur Schliniger Alm und dann etwas steiler hinauf (schwarze Wand) zur Sesvennahütte 2.256 m in ca. 2 Stunden. Nach kurzer Einkehr gehen wir in einer 0,5 Stunde zum Schlinigpass 2.311 m (eines der größten Hochgebirgsmoore Südtirols) wo wir unsere Mittagspause mit Proviant aus dem Rucksack halten werden. Dann überqueren wir die Grenze zum Schweizer Kanton Graubünden (Unterengadin).

Anschließend führt der Steig abwärts in die wildromantische Uina-Schlucht, welche im Jahr 1908 in die senkrechte Felswand gesprengt wurde und ca. 100 m über dem tosenden Baches verläuft. Der gesicherte und relativ breite Steig führt teils durch Galerien mit atemberaubender Aussicht in die Schlucht. Bald öffnet sich das Uina-Tal und wir erreichen den bewirtschafteten Hof Uina Dadaint, wo wir uns nochmals stärken können. Von hier aus führt uns der Fahrweg abwärts bis wir das kleine Dorf Sur En im Unterengadin erreichen, wo uns der Bus wieder abholt.

Rückfahrt über den Reschenpass und durch den Vinschgau.

Achtung für den Grenzübertritt gültigen Personalausweis nicht vergessen!!

Start: mit dem Bus um 6,30 Uhr vom Parkplatz in der Mindelheimerstraße;

Gehzeit: ca. 6 - 7 Stunden, landschaftlich überaus lohnend;

Höhenunterschiede: Aufstieg 570 Hm, Abstieg ca. 1.100 Hm;

Anforderungen: die Wanderung ist nicht sehr anspruchsvoll, aber etwas Kondition und Trittsicherheit sind trotzdem erforderlich;

Ausrüstung: Verpflegung aus dem Rucksack, Wetter- und Sonnenschutz, feste Schuhe, eventuell Wanderstöcke, Ausweiß nicht vergessen;

Anmeldung: bei Sinner Gertud Tel. Nr. 0471/860655 oder 347/2244472 bis Freitag den 23. Juli wegen Bus;

Auskunft und Wanderbegleiter: Hubert Kofler Tel. Nr. 333/4470958 und Othmar Peer 338/8920876;

AVS - Wanderfreunde

Watles – Sesvennahütte – Schlinig

Donnerstag, 22. Juli 2010. Wie bereits in der vorigen Nummer des Dorfblattes angekündigt, unternehmen wir nun am 22. Juli unsere geplante Wanderung zur Sesvennahütte. Der Weg wurde schon beschrieben und ist im Dorfblatt vom 03. Juli nachzulesen. Abfahrt ist um 8.30 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Es soll hier noch einmal gesagt werden: die Wanderung ist gar nicht schwierig und kann auf Wunsch auch ausgedehnt werden.

Sehr wichtig ist aber ein Sonnenschutz. Auch wenn die Hitze bis zum 22. Juli anhält, dürfte sie dort oben kein ernsthaftes Problem darstellen. Wir wandern ja auf einer Höhe von 2100 bis 2300m, ein Stück höher also als unser Roen. Da ist es auf jeden Fall wesentlich kühler als hier unten im Tal. Mit ein bisschen Sonnenschutz haben wir sicher eine schöne und ungefährliche Wanderung zu erwarten. Da kann so ziemlich jeder mitkommen.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860547).

Sollte fürden 22. Juli Regenwetter vorhergesagt sein, wird die Wanderung auf den 29. Juli verschoben.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Aprikosen für Marmelade 1,30 €/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tanz

Erfolgreiche Teilnehmer am „Dance World Cup“ auf Sardinien

33 Tänzerinnen und ein Tänzer, 8-18 Jahre alt, der Ballettschule Renate Kokot, Neumarkt, nahmen auch heuer wieder am DanceWorldCup teil. In Porto Rotondo und Arzachena auf Sardinien maßen sich der Eleve und die Elevinnen in ihrem Können mit knapp 1000 Teilnehmern aus aller Welt.

Alle Tänze wurden von einer strengen Jury, bestehend aus Weltklassetänzern und Choreografen, bewertet. Auch beim diesjährigen Wettbewerb zählten die Absolventen der Ballettschule Kokot zu den Besten. Bereits am ersten Wettbewerbstag gewannen die TänzerInnen überragend in der Kategorie “Junioren Gruppe Modern” mit dem Tanz “Amelie” nach einer Choreografie von Fabrizio Bernardini aus Trient, und wurden für ihre Darbietung zudem mit dem Sonderpreis für den besten Tanz der Kategorie “Modern” ausgezeichnet. Erfolge zeigten sich auch am darauffolgenden Tag. Matthias Kastl, Kaltern, setzte sich mit seinem Solo des Prinzen Desirée aus “Dornröschen” gegen seinen Mitstreiter aus der Slowakei durch und gewann einen weiteren ersten Preis. In der Kategorie “Junioren Duett Ballett” siegten Martha Hennig, Kurtatsch, und Matthias Kastl mit dem klassischen Stück “Brautbändchen” nach der Originalchoreografie von Renate Kokot. In derselben Kategorie errangen Greta Ferrari, Leifers, und Vera Nußbaumer, Montan, mit “Kater und Kätzchen” aus “Dornröschen” einen vierten Platz. Antonia Sorocean, Neumarkt, Lena Foradori und Anna Auricchio, beide aus Tramin, erreichten mit ihren Solos aus “Dornröschen” in der Kategorie “Junioren Solo Ballett” die hervorragenden Plätze fünf, sechs und sieben. In der Klasse “Junioren Gruppe Ballett” konnten sich die TänzerInnen der Ballettschule über einen zweiten Platz mit dem “Blumenwalzer” und einen vierten Platz mit dem “Walzer der Winzerinnen” aus dem Ballett “Giselle” freuen. Die “Polowetzer Tänze” in der Kategorie “Junioren Gruppe Nationaltanz” erreichten einen weiteren zweiten Platz , mit einem “Czardas” belegten die Tänzerinnnen zudem einen großartigen fünften Platz.

Renate Kokot, die hervorragende Ballettpädagogin und Choreografin, ist stolz auf die Leistungen ihrer fleißigen Schüler, die bis zu vier mal wöchentlich hart trainieren, und freut sich bereits auf den Herbst, wenn mit neuen Ideen und neuem Schwung ein weiteres Ballettjahr in ihrer Schule beginnt. Der DanceWorldCup 2011 in Paris ist das nächste Ziel!

Die erfolgreichen Teilnehmerinnen aus Tramin: Anna Auricchio, Greta Dellavaja, Katharina Mair, Lena Foradori, Emma Foradori, Franziska Amplatz

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Joghurt Mila	125 gr	0,34 €
Mozzarella Santa Lucia	125 gr	0,79 €
Fanta, Sprite	1,5 lt	1,05 €
Olivenöl Monini	1 lt	3,49 €
Fruchtsirup Susi	1,5 lt	2,99 €
Nektarinen	1 kg	1,49 €
Bergkäse Stilfser	100 gr	0,79 €

Biokiste Südtirol

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage
18.7.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

17.-23.7.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

24.-30.7.:
Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

17.-18.7.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 4027

24.-25.7.:
Dr. Regini, Tel. 329 055 4411

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Pensionär/in, Student/in ab Mitte August für 2-3 Tage pro Woche als **Erntehelfer gesucht**. Tel. 348 5102638.

Küchenmöbel (weiß-buche) und Holzherd zu verschenken. Tel. 0471 860832 abends, oder 329 7924499.

Einheimische alleinstehende Frau sucht **kleine Wohnung** zu mieten. Tel. 339 2465436.

Kleine **möblierte Wohnung in Kurtinig** in sonniger Lage zu vermieten. Tel. 0471 817475 (Handy 339 1572396)

Kochlehrling und Abspüler (Vater und Sohn, wohnhaft in Tramin) suchen Arbeit. Tel. 327 0478392 oder 338 5439825.

Zwei Männer suchen Job als **Apfelpflücker**. Tel. 329 0335956.

Suche Arbeit als **Barist oder Abspüler.** Tel. 320 0742198.

Suche Arbeit in **Küche oder Bar.** Tel. 320 9150637.

Suche Arbeit bei der **Obsternte.** Tel. 320 9150637.

Verkaufe neuwertige, **akustische Gitarre, Gitarrentasche** (Musik Walter) und **Stimmgerät** für 100 Euro (nur 1 Kurs belegt). Tel. 333 6501932

Kindermädchen zur Betreuung von 2 Kindern für ein paar Stunden wöchentlich gesucht. Tel. 335 5739397.

Mendelhütte für ein bis zwei Wochen für Juli oder August zu mieten gesucht. Tel. 349 8768513.

Verkaufe neuwertigen, **schwarzen Motorradlederanzug** Größe 42 für 100 Euro. Tel. 333 6501932.

Weingut, ca. 3000 m² in Tramin (Beginn Kuchlweg) zu verkaufen. Tel. 347 0021250.

Suche Arbeit als **Zimmermädchen oder Putzfrau** Tel. 327 2164853.

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 26.7.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 31.7.2010

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV - KEGELN

Richtigstellung

Bei der Erstellung der Gönnerliste für die Tombola beim Turnier „40 Jahre ASV Tramin Kegeln" ist uns ein Fehler unterlaufen. Wir möchten uns bei den Gönnern, welche im Abschlußbericht nicht genannt wurden, recht herzlich entschuldigen. Für die Bereitstellung eines schönen Preises für die Tombola, geht der Dank recht herzlich an: Frischwaren Irene, Auto Pichelr, Obst und Gemüse – Ivane Maier Sanin, und Bellutti M. u. Co KG.

ASV Tramin Kegeln
Brennerei Psenner

Hagel- und Vogelschutz im Weinbau

**Hagelnetz –
Höhe 70 oder 100 cm
- mit Zubhör**

AGRIFIX

AGRIFIX Bertol Gerold
39040 Tramin (BZ) | Gewerbezone Steinacker 33
Tel. 0471 802 280 | Fax 0471 814 326
Mobil 335 7055530 | www.agrifix.it | info@agrifix.it

I.P.
31. Juli 2010
Nr. 15 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

48 Jahre ehrenamtlich im Dienste des Dorfes

Margarethe Andergassen, die „Frau von der Bibliothek“, blickt zum Abschied zurück

Samstag, 17.Juli – bereits am Vormittag ist es schwülheiß. In der kleinen, gemütlichen öffentlichen Bibliothek ist es aber wie immer etwas kühler. Hinter dem Ausleihtresen sitzt, wie so oft, Ruhe und Freundlichkeit ausstrahlend, die Frau, ohne die man sich die Bibliothek in Tramin gar nicht vorstellen kann: Frau Margarethe Andergassen.
Und doch ist heute etwas anders: Heute sitzt Frau Margarethe zum letzten Mal hier. In der kommenden Woche wird die Bibliothek nämlich ihren Standort hinter dem Kriegerdenkmal verlassen und in die neuen Räume der Mittelschule umziehen. Zugleich geht auch die Frau von Bord, die für alle Traminerinnen und Traminer bis fünfzig Jahren der Inbegriff der Bibliothek in Tramin ist.
Mit ihr hat das Traminer Dorfblatt zum Abschied ein Gespräch geführt.

Margarethe Andergassen ist mit Leib und Seele Bibliothekarin. *Foto: W. Kalser*

TD.: Frau Andergassen, bitte erzählen Sie uns von den Anfängen der Bibliothek:
Ja gerne. Es begann im fernen Jahre 1962. Dekan Josef Rier hat mir und Frau Rosa Sinner, damals so wie ich Lehrerin an der Grundschule Tramin, den Auftrag gegeben eine damals kleine, 60 – 70 Bücher umfassende Pfarrbibliothek zu sichten. Da diese schon eine Zeitlang nicht mehr benutzt wurde, sollten wir sie nachher auch wieder „in Schwung“ bringen. Die Bücher befanden sich in einem Schrank im Pfarrheim und so machten wir uns an die Arbeit. Über Kanonikus Steiner, seines Zeichens Bibliothekbeauftragter der Diözese, kamen wir zum österreichischen Borromäuswerk. Dieses betreute neben den Bibliotheken in Österreich auch die Südtiroler Bibliotheken. Es veranstaltete Kurse und machte Vorschläge zum Bücherkauf. Mit Hilfe von Beiträgen des Landes wurden über die Diözese dann Bücher angekauft. Rosa Sinner, Kooperator Peter Pfeifer und ich katalogisierten die Bücher, banden sie ein und boten sie dann zweimal wöchentlich zum Ausleihen an. Bald reichte ein Schrank nicht mehr aus und wir füllten einen zweiten Schrank. So fing alles an.

TD.: Und „das Land“ – hat das zugeschaut?
Nein, denn 1969 wurde dann von der Landesverwaltung im Kulturassessorat das Amt für Bibliothekwesen eingerichtet. Das Borromäuswerk verlor seine Bedeutung für die Bibliotheken und Dr. Franz Berger war dann zuständig. Inzwischen wurde das Pfarrheim umgebaut und im 1. Raum wurde eine für damalige Verhältnisse ganz nette

Bibliothek eingerichtet, mit Regalen, einem großen Tisch und einer Ausleihtheke und immer mehr Büchern. Statt Frau Sinner, die das Dorf inzwischen wieder verlassen hatte, standen auch einige freiwillige Mitarbeiterinnen zur Verfügung. So ging es mehr als zehn Jahre.

TD.: Und was geschah dann?
Dann kam das Jahr 1983. In diesem Jahr trat das neue Bibliotheksgesetz in Kraft. Damit kam mehr Geld in die Bibliothek. Zugleich wurde der siebenköpfige Bibliotheksrat gegründet. Zur ersten Präsidentin wurde Dr. Monika Oberhofer bestimmt, die das Amt bis heute bekleidet. Ich blieb Bibliotheksleiterin.

TD.: Welche Rolle spielte jetzt die Pfarrei?
Bis zu diesem Jahre hatte die Pfarrei die alleinige Oberaufsicht. Mit dem neuen Bibliotheksrat gab sie einen Teil ab, blieb aber immer noch die offizielle Trägerin der Bibliothek und der Dekan saß stets von Amts wegen im Bibliotheksrat. Erst heuer übernimmt die Gemeinde Tramin im Einverständnis mit der Pfarrei aus personalrechtlichen Gründen die Trägerschaft.

TD.: Noch war die Bibliothek ja im Pfarrheim, wann kam sie an den jetzigen Platz?
Das war 1988. Damals stellte die Gemeinde die Räumlichkeiten am Rathausplatz zur Verfügung. Nachdem ich 1987 als Lehrerin in Pension ging hatte ich mehr Zeit mich hier einzubringen. Der Umzug und das Einrichten der neuen Räume war eine große Arbeit. Dann gab es auch viel mehr Geld von der Landeverwaltung und dementsprechend noch mehr Bücher.

TD.: Nun kann man in der Bibliothek aber nicht nur Bücher ausleihen ...
Nein, das Computerzeitalter machte auch vor uns nicht Halt. Im Jahre 1995 wurde der ganze Bestand digitalisiert. Auch kamen neuen Medien hinzu: Waren es vorher nur einige Kassetten, so wurde das Angebot jetzt auf CD – Rom, Videokassetten und CD ausgeweitet. Auch ein Internetplatz wurde eingerichtet.

TD.: Immer wieder wurden auch Veranstaltungen durchgeführt.
Ja, es wurden verschiedene Initiativen zur Leseförderung gemacht: Lesungen für Erwachsene, Vorlesestunden für Kinder, Autorenlesungen für die Schüler, eine „Zweigstelle“ im Schwimmbad wurde eingerichtet und vieles mehr.

TD.: Wie sehen Sie, die mit der Bibliothek verwurzelt ist wie sonst niemand im Dorf, die Zukunft dieser Institution?
Wenn auch der Computer überall Einzug gehalten hat, so glaube ich, dass doch noch viel gelesen wird, denn die Entlehnungen steigen immer noch. Um den zentralen Standort hier auf dem Rathausplatz und die Atmosphäre in den gemütlichen Räumen ist es schade. Die neue Bibliothek ist aber größer und moderner und kann den heutigen Erfordernissen sicher besser gerecht werden.

TD.: Und wie geht es Ihnen jetzt persönlich in dieser Zeit des Abschieds von der jahrzehntelangen Arbeit in “Ihrer „ Bibliothek?
Ich habe immer Freude an Büchern gehabt und gerne in der Bibliothek gearbeitet. Auch der Kontakt mit den Leserinnen und Lesern, besonders der Umgang mit den Kindern hat mir gefallen. Manchmal war es natürlich auch ein Opfer stets da zu sein, da die Bibliothek ja jahraus jahrein fünfmal wöchentlich geöffnet ist. Zum Glück haben immer auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bei der Ausleihe geholfen, mit denen es immer eine gute Zusammenarbeit gab. Ich möchte an dieser Stelle auch allen danken die im Laufe der Jahre geholfen haben. Namentlich nennen möchte ich die Brüder Lothar und Holger Gamper. Sie haben schon seit der Grundschulzeit mit Interesse und Einsatz mitarbeitet und besonders auch die gesamte Computerisierung bewerkstelligt.
Aber die Ausleihe ist sicher nur die Spitze des Eisberges. Man kann sich vorstellen, dass viel zusätzliche Arbeit anfällt, die außerhalb der Öffnungszeiten erledigt werden muss: Auswahl, Einkauf, Einbinden Inventarisieren der Bücher, Fortbildung, Planen und Durchführen von Aktionen, Koordinieren der Mitarbeiter, Bürokratisches, Sitzungen am Abend und, und ... Zehntausende von Stunden haben sie in den 48 Jahren ehrenamtlich mit Ausdauer und großer Selbstverständlichkeit ohne viel Aufhebens durchgeführt. Ja sie waren beinahe häufiger in der Bibliothek als

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus
beim Sommerausverkauf

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Samstag und Donnerstag Nachmittag geschlossen!

zu Hause anzutreffen.
Das gerade nicht, aber viel Zeit habe ich wohl hier verbracht. Die Kinder haben mich mit der Bibliothek verbunden. Auf der Straße kam es immer wieder vor, dass sie zu ihrer Mutti gesagt haben: „Schau Mami, die Frau von der Bibliothek!“

TD.: Und trotzdem haben Sie sich nun entschlossen die Bibliotheksleitung abzugeben?
Durch die neuerliche Vergrößerung der Bibliothek und deren Erweiterung ist es nicht mehr möglich alles ehrenamtlich abzudecken. Für mich ist mit dem Umzug und der Einstellung einer hauptamtlichen Bibliotheksleiterin die Zeit zum Abschied gekommen.

TD.: Es ist doch sicher schön für Sie zu sehen, wie aus dem kleinen Pflänzchen Bibliothek mit einem Schrank im Pfarrheim, hauptsächlich Dank ihres Fleißes und Einsatzes, ein solch starker Baum mit vielen neuen Ästen gewachsen ist. Mit welchem Gefühl überlassen sie „ihr Lebenswerk“ nun der nächsten Generation?
Ja natürlich erfüllt es mich mit Genugtuung zu sehen, wie die Bibliothek im Dorf geschätzt und das Lesen gefördert wird. Es freut mich, dass ich dazu beitragen konnte. Ich wünsche meiner Nachfolgerin Frau Gudrun Orian deshalb auch einen guten Start, viel Freude und Kreativität in der neuen Bibliothek.

Die letzten Besucher in der alten Bibliothek. *Fotos: W. Kalser*

TD.: Was werden Sie nun mit der neu gewonnenen Zeit anfangen? Können Sie sich ein Leben ohne Bibliothek überhaupt vorstellen?
Doch, das kann ich durchaus. Ich habe ich mir doch trotz der Bibliotheksarbeit immer einige Hobbys und Freizeitbeschäftigungen bewahrt. Neben den hausfraulichen und familiären Pflichten werde ich gerne wandern, reisen, Karten spielen, Veranstaltungen besuchen – und natürlich viel - lesen. Das Lesefutter dazu werde ich mir natürlich in der neuen Bibliothek holen.

TD.: Frau Andergassen, dazu wünschen wir Ihnen viel Freude und dass Sie ihre „Zweite Pensionierung“ in vollen Zügen genießen.
hgk

FOTOLITOVARESCO

Farblos?

Laut Duden: keine {richtige} Farbe aufweisend; nichtssagend.
Laut uns: flaue, unscheinbare Drucksachen die ihre Werbebotschaft nicht vermitteln und bei Ihren potentiellen Kunden keine Aufmerksamkeit erregen.

Fotolito Varesco. Für hochqualitative, Druckerzeugnisse mit optimaler Farbsättigung.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Kundmachung

Gemäß Art. 3 der Verordnung zur Regelung für die Zuweisung von Altenwohnungen wird der Termin für die Einreichung der Ansuchen um Zuweisung der freien Altenwohnung im Altenheim „St. Anna“ mit Freitag, den 10. September um 11.30 Uhr festgesetzt.

Das Ansuchen ist auf dem von der Gemeinde erstellten Formblatt stempelfrei einzureichen. Folgende Dokumente sind beizulegen:
a)Familienbogen;
b)Ansässigkeitsbescheinigung;
c)Ärztliches Zeugnis über den Gesundheitszustand und Selbständigkeitsgrad;
d)Eventuelle Unbewohnbarkeitserklärung der z.Z. besetzten Wohnung;
e)Das gerichtlich vollstreckte Urteil über die Zwangsräumung bzw. die Kündigung der Wohnung durch die Gemeindeverwaltung;
f)Für Invaliden: Die Bescheinigung über den Invaliditätsgrad;
g)Nachweis (CUD-Modell, Modell 730, Modell 740 etc.) oder eidesstattliche Erklärung über die Einkommens- und Eigentumsverhältnisse;
h)eventuelle Erklärung, dass sich der Gesuchssteller/die Gesuchsstellerin bereit erklärt, die Wohnung mit anderen Anspruchsberechtigten zu teilen.

Eine Kopie der Verordnung sowie das Formular für das Ansuchen können bei Frau Evi Micheli im Steueramt (Tel Nr. 0471/864425) oder bei Frau Anna Oberhofer im Gemeindesekretariat abgeholt werden (Tel. Nr. 0471/864412).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 8.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch 8.30 - 11.30 Uhr
18.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 11.30 Uhr
Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
16.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.30 - 11.30 Uhr

Erhebungsbeauftragte für die 6. Allgemeine Landwirtschaftszählung 2010

Die Gemeinde Tramin sucht drei Erhebungsbeauftragte für die 6. Allgemeine Landwirtschaftszählung 2010.

Anforderungen:
* Oberschulabschluss oder Mittelschulabschluss (im zweiten Fall werden Personen bevorzugt, welche bereits Erfahrungen in den Bereichen Landwirtschaft und Viehzucht oder mit statistischen Erhebungen haben);
* Gute Computerkenntnisse;
* Gute Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache;
* Führerschein B.

Arbeitszeitraum: 25. Oktober 2010 - 31. Jänner 2011.

Das Ansuchen kann in der Gemeinde Tramin (Demografische Dienste) abgeholt und innerhalb 27. August 2010 abgegeben werden.

Bekanntmachung

Einhebung von Gebühren

Die Gemeinde Tramin hebt Gebühren des Jahres 2009 ein. Die 1. Rate ist am 10. August 2010 fällig. In diesen Tagen werden allen Haushalten die Zahlungsaufforderungen für die Müllabfuhrgebühr, die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung zugeschickt. Sie beziehen sich auf den Verbrauch vom 1.1. bis 31.12.2009. Der geschuldete Betrag errechnet sich aus der im Jahr 2009 produzierten Müllmenge, bzw. der im Jahr 2009 verbrauchten Trinkwasser- und Abwassermenge. Zur Erinnerung nochmals die für das Jahr 2009 gültigen Tarife:

Müllabfuhrgebühr

Der Einheitstarif für das Jahr 2009 beträgt 0,05257 Euro pro Liter Müll, MwSt. inbegriffen. Die Tarifordnung sieht eine jährliche Mindestmüllmenge vor, die in jedem Fall in Rechnung gestellt wird. Diese beträgt für Familien 260 Liter pro Person und Jahr (laut Familienzusammensetzung wie sie im Meldeamt aufscheint). Für Betriebe mit Jahreslizenz beträgt die Mindestmüllmenge 10 Entleerungen des zugewiesenen Containers, für Betriebe mit Saisonslizenz beträgt sie 8 Entleerungen des zugewiesenen Containers. Aufgrund der erhobenen Daten über die im Jahr 2009 getätigten Entleerungen wird entweder die Mindestmüllmenge, oder die effektiv produzierte Müllmenge in Rechnung gestellt.

Trinkwasser/Abwassergebühr

Trinkwasser:
- bis zu 350 Kbm / Familie: 0,7500 Euro, MwSt. inbegriffen,
- über 350 Kbm / Familie: 0,9500 Euro, MwSt. inbegriffen,
- private Schwimmbäder: 1,700 Euro, MwSt. inbegriffen.

Abwasserentsorgung:

0,9528 Euro / Kbm für Einleitung und Reinigung, MwSt. inbegriffen. Dieser Tarif gilt für alle häuslichen und gleichgestellten Abwässer, sowie für gewerbliche Abwässer.

Einhebungsform

Auch dieses Jahr werden wieder Zahlungsaufforderungen zugestellt auf der alle nützlichen Angaben wie Tarife, Verbrauch, Gesamtbetrag, Betrag der einzelnen Raten usw. ersichtlich sind.

Der geschuldete Betrag kann entweder in einziger Rate am 10. August 2010, oder an den beiden Fälligkeiten am 10. August 2010 und 10. Oktober 2010 bezahlt werden.

Sollten noch Unklarheiten bestehen, kann selbstverständlich im Steueramt (Rathaus 3. Stock – Tel. 0471/864425) nachgefragt werden.

Der Dienstleiter
Rag. Reinhold Pernstich

Aus dem Gemeindeausschuss

Ankauf Bücher

Es werden 200 Bücher (Publikation über die Kirche in Kastelaz) zum Gesamtpreis von Euro 900 angekauft.

Verein der Vereine

Dem „Verein der Vereine“ wird ein Una Tantum Beitrag in der Höhe von Euro 3.300 für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten und Ankäufe für den Festplatz gewährt.

Sportverein

Der Sportverein Sektion Volleyball erhält für den Ankauf eines Transportfahrzeuges einen Betrag in Höhe von Euro 8.371,67. Die Sektion Tischtennis erhält einen Una Tantum Beitrag in Höhe von Euro 1.500.

Dorfmuseum

Für den Ankauf eines Staubsaugers für das Dorfmuseum wir ein Beitrag von Euro 190 gewährt.

Straßenbeschilderung

Die Firma Mott Segnaletica Stradale OHG wird mit der Erneuerung der horizontalen und vertikalen Straßenbeschilderung im Bereich des Gemeindestraßennetzes beauftragt. Die Kosten betragen Euro 7.293,09.

Ankauf Bauernschürzen

Es werden 100 Bauernschürzen mit dem Logo „Heimat des Gewürztraminers“ zum Gesamtpreis von Euro 462 für Repräsentationszwecke angekauft.

Parkbänke

Bei der Firma Progart GmbH werden fünf Parkbänke des Typs Verona mit verzinktem Untergestell für einen Gesamtbetrag von Euro 1.500 angekauft.

Jahresabschlussrechnung

Laut Angaben des Buchhalters Reinhold Pernstich beträgt der rechnerische Verwaltungsüberschuss aus dem Jahr 2009 Euro 1.027.200,14. Davon wurde in den Haushalt 2010 bereits ein Beitrag von 244.554 eingebaut und verbucht. Der Sekretär ersucht um Entscheid über die Verwendung des zur Verfügung stehenden Betrages von 882.646,14 Euro. Es wird wie folgt entschieden:
Kapitalzuweisung an den Egetmannverein (Erweiterung Diele): Euro 1.500
Großraumturnhalle (Malerarbeiten-gerichtlicher Vergleich): Euro 85.000
Sanierung Pfarrkirche: Euro 150.000, zweite Zahlung Euro 50.000
Ankauf von 40 Müllkübeln: Euro 2.860
Ankauf Podium für Schlagzeug in der Musikschule: Euro 2.388
Sanierung, Umbau, Erweiterung der Feuerwehrhalle Rungg: Euro 55.333 sowie Einrichtungskosten von Euro 14.313
Rückvergütung der Kosten an den Tourismusverein: Euro 8.400
Ausstattung des neuen Gemeindearchivraumes: Euro 25.650
Kapitalzuweisung an den Tourismusverein für den Bau der neuen Bauräume: Euro 40.000
Kapitalzuweisung an den Jugendtreff Sky: Euro 7.300
Dorverschönerung, Gestaltung Dorfeinfahrten und Verbesserung der Wanderwege: Euro 30.000
Gesamtbetrag gebundene Beträge: Euro 475.175. Der Differenzbetrag soll als Reserve gebunden werden und für Bauvorhaben zur Verfügung stehen, die nach abgeschlossener Planung ausschreibungsreif sind.

Ankauf Heckenschere

Bei der Firma Bertol wird eine Heckenschere zum Betrag von Euro 339 angekauft. (jg)

Latium trifft Rom

Erfolgreiche Weinpräsentation in der Nähe Roms

Vom Gewürztraminer über den Blauburgunder bis zu den Coli etruschi Viterbesi. Mehr als 300 Weine wurden am 27. Juni in Serrone Nahe Roms anlässlich der Veranstaltung „Latium trifft Tramin" angeboten. Initiert wurde das ganze vom Verein „Amici del Gewürztraminer" und dem Verein Gewürztraminer unter dem Vorsitz von Franz Scarizuola.

Erste Kontakte zwischen beiden Vereinen wurden bereits am 29. Mai im Schloss Rechtenthal anlässlich der Veranstaltung „Tramin trifft Latium" geknüpft. „Jetzt folgte die Gegeneinladung in Serrone", so Franz Scarizuola und sie entpuppte sich als großer Erfolg.

Die Veranstaltung war mit hochrangigen Gästen besetzt und den Höhepunkt bildete eine Weißweinverkostung im Restaurant „Il San Michele" mit herrlichem Ausblick auf die umliegende Landschaft. Südtirol war durch folgende Kellereien vertreten: Weingut A. von Elzenbaum, Hofkkellerei, Elena Walch, Hofstätter, Kellerei Girlan, Erste und Neue, Peter Zemmer, Armin Kobler, Kellerei St. Pauls, Haderburg, H. Lun, Ritterhof/Roner, Plonhof. Außerdem vertrat Ulrike Platter den Verein Südtiroler Weinstraße.

Traminer Weine in Piemont

Vom 6. bis zum 8. Mai fand im Piemont anlässlich der Verkostung und Prämierung der 2 und 3 Gläser des „Barbera Nizza Monferrato" Weines im Gambero Rosso statt. Der Verein Gewürztraminer hatte dabei die Ehre, eine Auswahl von Gewürztraminern aus unserem Dorf zu präsentieren.
Alle fünf Weinkellereien (A. v. Elzenbaum, Hofkellerei, Walch, Hofstätter und Kellerei Tramin) nahmen daran teil. Wie Franz Scarizuola gegenüber dem Dorfblatt erklärt, leitete Giancarlo Goriglio von der Organisation „Slow Food" die Verkostung. Mittels einer Präsentation wurden zunächst das Dorf Tramin und dann die Weine der einzelnen Kellerei vorgestellt. Mirco Chisté erläuterte dabei die Besonderheiten des Südtiroler Weinbaues. Rund 1.000 Besucher zeigten sich dabei äußert begeistert von den Traminer Weinen. (jg)

Geistliche Abendmusik in der Pfarrkirche am 17. August

Vokal- und Orgelwerke aus fünf Jahrhunderten

Am Dienstag, dem 17. August 2010 findet in der Pfarrkirche von Tramin eine geistliche Abendmusik mit Beginn um 20.30 Uhr statt.

Das Frauenvokalquartett „Convivium“ mit Eva und Ursula Torggler, Sopran, sowie Karin Demetz und Luisa Pamer, Alt, wird zusammen mit Organist und Pfarrer Mario Pinggera aus Richterswil (CH) geistliche Vokal- und Orgelwerke aus fünf Jahrhunderten zu Gehör bringen. Das Programm umfasst sowohl a-cappella-Kompositionen der Renaissance, als auch marianische Gesänge und Werke von Franz Schubert, sowie zwei Teile aus der „Missa Convivium“ von Don Mario Pinggera, die im Frühjahr und Sommer für das Ensemble geschrieben wurde und bei Konzerten in Seligenstadt (D) und Richterswil (CH) uraufgeführt wurde.

Das Frauenvokalquartett „Convivium“ hat sich im Sommer 2007 formiert und ist im Sommer 2008 nach einer intensiven Probenphase erstmals mit einem weltlichen Programm an die Öffentlichkeit getreten. Seither war das Ensemble zu Gast bei renommierten Festivals und Konzertveranstaltern im In- und Ausland (Oetztal Concert, Bozner Advent, Musica Viva Vinschgau, Pauls Sakral, Seligenstädter Klosterkonzerte) aufgetreten. Soeben ist das Ensemble „Convivium“ von einer Konzertreise in die Schweiz zurückgekehrt.
Don Mario Pinggera erhielt seine kirchenmusikalische Ausbildung an der Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg, sowie an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Im Anschluss daran absolvierte er das Theologiestudium in Fribourg. Bereits während seiner Ausbildungszeit war er an verschiedenen Orten in Deutschland und der Schweiz als hauptamtlicher Kirchenmusiker tätig. Nach Abschluss seines Theologiestudiums wirkte er von 2001 bis 2006 als Seelsorger im Val Müstair. Seit 2006 wirkt er als Pfarrer in Richterswil, sowie als Dozent für Kirchenmusik an der Theologischen Hochschule Chur.

Achtung, Terminänderung!

„Gedichtlen & Musig“ im Ballhaus-Höfl

Mittwoch, 4. August, 20 Uhr
Mundart-Texte aus dem Ahrntal:
Klothilde Egger
Musik: Alexandra Pedrotti & Konrad Pichler

Mittwoch, 11. August, 20 Uhr
Mundart-Texte aus dem Unterland:
Theresia Gozzi
Elisabeth Oberhofer
Musik: „Traminer Gitschn“

Bibliothek im Ballhaus | Neumarkt Andreas-Hofer-Straße 58/2

ITALIENS SÜDEN
APULIEN ****Hotel € 495
5-Tage Busreise 03.-07. Nov. 2010
Küstengebiet Vieste - S. Giovanni Rotondo - Manfredonia
Tremiti Inseln - Grotten von Castellana

SHOPPING in LIVIGNO
Sonntag 08.08.2010 € 35 - Kinder € 25
Abfahrt: 06:30 Uhr Tramin - 06:40 Uhr Kaltern
06:50 Uhr Eppan - 07:00 Pillhof Frangart

OPERNFESTSPIELE in VERONA
Aida - Carmen - Turandot - Il Trovatore - Madama Butterfly
vom 19. Juni bis 29. August 2010
ab € 60 - Busfahrt und nicht num. Ticket
neu: Direktverkauf von Opernkarten

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Segnung des Bildstocks mit der Statue des hl. Christophorus

Am Donnerstag, 22. Juli 2010, hat Herr Dekan Alois Müller die Segnung des restaurierten Bildstocks an der Bachbrücke (Sparer – Winzerhof) vorgenommen.

Der Verein für Kultur- und Heimatpflege Tramin hatte die Restaurierung mit vielen freiwilligen Helfern organisiert. Eine Statue des hl. Christophorus aus der Werkstätte von Walter Maffei, die der Anrainer Werner Dibiasi gestiftet hat, ziert nun die Nische des Bildstocks, sodass nun neben dem Bildstock des hl. Johannes an der unteren Brücke ein weiterer „Bachheiliger" für den Schutz der Anrainer vor den Fluten des Höllentalbaches eintreten soll.

Zur kleinen Feier sind viele Anrainer erschienen, die sich die Fürbitte des Heiligen für sichere Fahrten erhoffen.

Die Vorsitzende des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin, Monika Oberhofer, dankte dem Ausschussmitglied Franz Oberhofer für die Organisation, seinen Helfern Arnold Dibiasi, Michl Rinner, Othmar Vontavon, Peter Brigadoi, Meinrad Oberhofer für den ehrenamtlichen Einsatz und vor allem Toni Mair aus Kurtatsch, der die Restaurierung des Bildstocks nach überbrachten Regeln ebenfalls unentgeltlich vorgenommen hat.

Der Familie W. Dibiasi wurde der Dank für die großzügige Stiftung der Statue ausgesprochen, der Familie Sparer für die Pflege und aufmerksame Gestaltung und Familie Braun für den zusätzlichen Blumenschmuck. Insgesamt präsentiert sich der Bildstock nun in einer gediegenen Form und lädt die Vorübergehenden zu einem besinnlichen Gedanken ein.

Ein kleiner Umtrunk bot die Möglichkeit für einen Gedankenaustausch, bei dem auch angemerkt wurde, dass vor Jahrzehnten der Bildstock mit einer Marienstatue Anziehungspunkt für werdende Mütter war. Details dazu oder gar Belege über die ursprüngliche Weihe konnten allerdings nicht ausfindig gemacht werden.

Altenheim St. Anna Tramin ÖBPB

Dank an die Stiftung Südtiroler Sparkasse

Die Stiftung Südtiroler Sparkasse ermöglichte dem Altenheim den Ankauf von zwei Zelten. Anlässlich der Kirchtagsfeier am 24. Juli wurden sie vorgestellt. Die Präsidentin Thekla Kröss dankte in Anwesenheit der Bewohner, der Angehörigen, Freunde und Gäste aufrichtig für die großzügige finanzielle Unterstützung!

Die „Strauben-Bäckerinnen" wurden regelrecht belagert.

Die Strauben der Bäuerinnen schmeckten wunderbar.

Der Pfarrchor sorgte für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

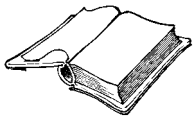
Die Präsidentin Thekla Kröss begrüßt die die Festgemeinde.

Alle folgen andächtig der Messfeier.

(v.l.n.r.) Dekan Alois Müller, Vizepräsident Markus Bologna, Direktor Kurt Niedermayr, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Der Vertreter der Sparkasse Rudi Pietra, Verwaltungsrat Franz Scarizuola und die Präsidentin Thekla Kröss

Bibliothek

Wiedereröffnung der Öffentlichen Bibliothek am neuen Sitz in der Mindelheimerstraße



Liebe Traminerinnen und Traminer, Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek und all jene, die es noch werden wollen!

Der Bibliotheksrat ist gerade dabei, mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern die Bibliothek vom Rathausplatz in die Mindelheimerstraße zu verlegen. Aus diesem Grunde bleibt diese noch bis zum 9. August geschlossen.

Am 10. August ist es dann soweit: alle sind eingeladen, vorbeizukommen, sich umzuschauen und sich vertraut zu machen mit den neuen, größeren und helleren Räumlichkeiten.
Neugierig geworden? Wir erwarten euch! Und auf euch wartet eine Überraschung!
Die Bibliothek ist nun auch länger geöffnet, wie ihr an den nachfolgend angeführten Sommer-Öffnungszeiten erkennen könnt.
Montag geschlossen
Dienstag 8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch 8.30 – 11.30 Uhr
18.30 – 21.00 Uhr
Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr
Freitag 8.30 – 11.30 Uhr
16.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 11.30 Uhr

Bücherflohmarkt

An den langen Mittwochabenden im August gibt es in der alten Bibliothek am Rathausplatz einen Bücherflohmarkt.

Mittwoch, 4. August: Kinderbücher sowie Koch- und Gesundheitsbücher
Mittwoch, 11. August: Romane und Wanderbücher
Mittwoch, 18. August: restliche Sachbücher

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2010

August	Nr. 16: Samstag, 28. August
September	Nr. 17: Samstag, 11. September Nr. 18: Samstag, 25. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 9. Oktober Nr. 20: Samstag, 23. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 6. November Nr. 22: Samstag, 20. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 3. Dezember Nr: 24: Samstag, 18. Dezember

Bürgermeister Werner Dissertori ein 40er

Söll - Keine laute Geburtstagsparty, sondern nur eine gemütliche Feier mit dem Männergesangsverein wünschte sich Tramins Bürgermeister Werner Dissertori anlässlich seines 40. Geburtstages am 21. Juli.

Gegen 21 Uhr traten die Sänger unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller im Gastlokal auf. Obmann Dieter Weis gratulierte dem Geburtstagskind mit einer Magnumflasche. Werner Dissertori seinerseits dankte dem Chor, seiner Partnerin, seinen Eltern und dem Gemeindeausschuss, der fast vollzählig erschienen war, und mahnte zur Zufriedenheit, denn nicht allen gehe es so gut wie uns. Er zog auch Bilanz über sein Leben von der Kindheit über Pflichtschule, Studium, Betrieb, Gemeindereferat und Bürgermeisteramt. Anschließend lud er alle zu einer Pizza in die holzgetäfelte Stube ein. Unter den Gästen waren auch Dekan Alois Müller und Heinrich Haasis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes.

Wegen der Hitze übersiedelte die Festgemeinde auf die kühlere Terrasse, wo noch weitere Lieder gesungen wurden. Dort stieß Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer zu den Feiernden. Nachdem dieser am nächsten Tag Geburtstag hatte und Mitternacht schon vorbei war, wurde auch dessen Geburtstag gleich mitgefeiert. Doch damit nicht genug. Da am 22. Juli Maria Magdalena am Kalender steht, galten die Glückwünsche zum Namenstag auch der Chorleiterin Marlene Zwerger und Marlene Schiefer, denn etwas später schauten auch noch Bezirkspräsident Oswald Schiefer mit Ehefrau Marlene und Tochter Kathrin vorbei. Alle wären gerne noch geblieben, weil es angenehm kühl war, aber am nächsten Tag war Werktag und so mussten die meisten zur Arbeit.

Hildegard Flor

Vor dem MGV Tramin das Geburtstagskind Werner Dissertori (Bildmitte mit Krawatte), links Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller, rechts Partnerin Patrizia Steger.

Das Geburtstagskind mit den Ehrengästen von links: Dekan Alois Müller, Robert Greif, Siegfried Oberhofer, Christine Dissertori Zwerger, Markus Stolz, Werner Dissertori, Patrizia Steger, Franzjosef Roner und Heinrich Haasis. Es fehlt Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, der später eintraf.

Wir sind ein Handelsunternehmen im Raum Unterland und suchen ab sofort eine motivierte, freundliche **Empfangssekretärin.** Erforderlich: doppelsprachig in Wort und Schrift und mit guten EDV-Kenntnissen. Rufen Sie uns zu Bürozeiten an: 0471 090 152.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Honigmelonen 0,99 €/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Männergesangsverein

Geburtstage und Namenstag gefeiert

Wie jedes Jahr, es ist bereits zur Tradition geworden, gratulierte auch heuer wieder der Männergesangsverein Tramin mit einem musikalische Ständchen dem Bürgermeister Mag Werner Dissertori zum Geburtstag (21. Juli).

Im Bild v.l. Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Patrizia Steger, Chorleiterin Marlene Zwerger, Obmann Dieter Weis.

Und heuer war sein Geburtstag etwas ganz Besonderes, es war ein runder Geburtstag; unser Bürgermeister wurde ja 40. Nach Mitternacht (22. Juli) wurde mit dem Vize Bürgermeister Wolfgang Oberhofer sein Geburtstag gefeiert und nachdem am 22. Juli im Kalender Maria Magdalena steht, gab es auch für die Chorleiterin Marlene Zwerger Glückwünsche zum Namenstag. Neben dem Männergesangsverein haben sich auch Dekan Alois Müller, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland Oswald Schiefer, die Referenten der Gemeinde Tramin, der Gemeindesekretär und als Überraschungsgast Heinrich Haasis (Präsident der Europäischen Sparkassenvereinigung!), sowie viele Freunde und Bekannte des Bürgermeisters als Gratulanten zur Geburtstagsfeier im Plattenhof eingefunden. Bei einer guten Pizza, Gewürztraminer und schönen Liedern dachte niemand so schnell ans Heimgehen.

Gottesdienst auf der Mendel

Der Männergesangsverein Tramin wird zu Maria Himmelfahrt (Sonntag 15. August) wieder in der Kapelle auf der Mendel (Piegerwiese) um 10,30 Uhr der Gottesdienst mit alpenländischen Liedern gestalten. Dazu sind alle „Mendlerinnen und Mendler", und selbstverständlich auch alle Sommerfrischler, herzlich eingeladen.

ELKI

Sommeröffnungszeiten des Tauschmarkts:

Mo und Do 9 – 11 Uhr,
am „Langen Mittwoch" jeweils von 20 bis 22 Uhr

Sommerferien

Das ELKI am Rathausplatz bleibt bis Mitte Oktober geschlossen.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Tourismusverein/Raiffeisen

Gewürztraminer Weinstraße: „Die Königin unter den Weißweinen“

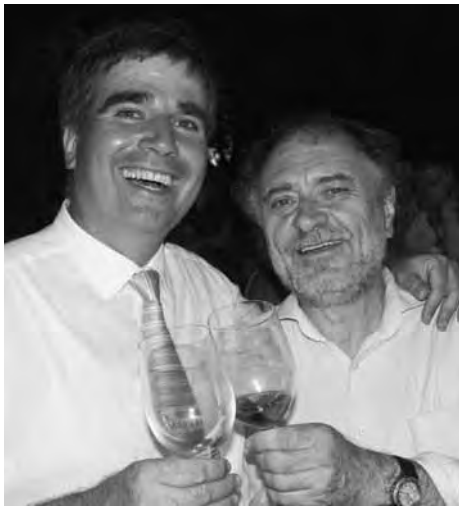
Gewürztraminer erleben, unter diesem Motto stand die Veranstaltung „Gewürztraminer Weinstraße“, welche kürzlich in Tramin organisiert vom Tourismusverein stattfand.

24 Kellereien bzw. Weingüter aus 10 Ortschaften der Südtiroler Weinstraße fanden sich dabei am Marktplatz von Tramin ein, um ihre besten Gewürztraminer in eigens dafür kreierten Gläsern zur Verkostung anzubieten. Auch einige exzellente Rotweine wurden alternativ kredenzt. Die Weinwirtschaft äußert sich sehr positiv über diese Veranstaltung und einige kündigten bereits die Teilnahme für 2011 an.

Die Eröffnungsrede hielt der neue Präsident des Tourismusverein Tramin/Raiffeisen, Herr Wolfgang Oberhofer. Aber auch Landeshauptmann Luis Durnwalder und der Traminer Bürgermeister, Werner Dissertori ließen es sich nicht nehmen, einige Worte über die edle Sorte der Gewürztraminer Traube zu sagen und die Besucher willkommen zu heißen.

Für die passende Unterhaltung sorgte der Musiker Karl Hanspeter mit seinen Freunden und für das leibliche Wohl wurden kleine, sommerliche Gerichte gereicht.

Landeshauptmann Luis Durnwalder mit dem Präsidenten des Tourismusvereines Wolfgang Oberhofer. *Fotos: W. Kalser*



Fotos: W. Kalser

Coop Konsum Tramin

„Nutze Deine Vorteile“ vom 6. bis 15. August 2010

Kaffee Lavazza „Qualità Rossa“ 250 gr	2,19 €
Cuore Mais-Oel 1000 ml	3,89 €
Eierteignudeln Barilla 250 gr	0,98 €
Quark Brimi 250 gr	0,84 €
Mozzarella Ovoline Brimi 250 gr	1,79 €
Marienberger Kaese 1 kg	8,90 €
Bauchspeck geraeuchert Senfter 1 kg	9,80 €

Diese Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen!
Wir freuen uns auf Dich!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

AVS – Wanderfreunde

Vom Kreuzbergpass zu den Rotwandwiesen

Donnerstag, 05. August 2010. Das Sextener Tal liegt im Naturpark Sextner Dolomiten und erstreckt sich zwischen Haunold und Helm 15 km in südöstlicher Richtung von Innichen bis zum Kreuzbergpass. Hier verläuft unsere letzte Wanderung in diesem Sommer. Achtung: Abfahrt aus Tramin eine Stunde früher als gewohnt!

Wir fahren um 7.30 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimerstrasse ab. Nach zwei Stunden Fahrt erreichen wir den Kreuzbergpass (1636 m.ü.M.), welcher die Grenze zu Venetien bildet. Wir wandern nun über den Wandersteig 15 A zu den Rotwandwiesen.

Der erste Teil der Wanderung führt uns über einen mittelsteilen Anstieg mit mehren ebenen Erholungsabschnitten auf den eigentlichen Höhenwandersteig auf 1950 Höhenmeter. Nach 45 Minuten erreichen wir den alten Bunker aus dem 2. Weltkrieg und nach weiteren 15 Minuten gelangen wir zum Höhenwandersteig. Wir sind nun am Fuße der Rotwand angelangt und können in den steilen Felswänden der Rotwand die alten Stellungen aus dem 1. Weltkrieg mit dem Fernglas bewundern. Wir haben nun die Höhe erreicht, und nun geht es in 90 – 120 Minuten zur Rudihütte auf 1914 Höhenmeter, wobei wir immer herrlichen Ausblick auf die Bergwelt der Sextener Dolomiten haben. Der 1. Teil des Steiges führt uns teilweise über Kare und steiniges Gelände; der 2. Teil ist ein schöner Waldsteig, der unter dem Burgstall vorbeiführt; der 3. Teil führt wieder kurz durch Kare und Geröllhalden, dann erfolgt der wunderbare Abstieg (100 Höhenmeter) zu den Rotwandwiesen und zur Rudihütte. Der Wandersteig ist in den Karen und Geröllhalden sehr gut angelegt und ist auch nicht besonders anspruchsvoll, aber er erfordert ein wenig Konzentration und Trittsicherheit.

In der schönen und sauberen Rudihütte können wir bestens zu Mittag essen. Platz reservieren kann man uns keinen, da an jedem Donnerstag die Rentierfütterung ansteht und somit viel Betrieb ist. Aber der Wirt garantiert uns flotte Bedienung, wenn wir auch auf mehreren Tischen verteilt sitzen. Nach dem Essen wandern wir über den schönen Langlaufweg 18A in 90 Minuten zum Kreuzbergpass zurück. Gesamtgehzeit 4 Stunden. Wanderstöcke, Sonnenschutz und Trinkwasser werden empfohlen. Es gibt vom Kreuzbergpass bis zur Rudihütte keine Möglichkeit Trinkwasser nachzufassen.

Für Wanderfreunde, welche mehr Kondition haben, kann eventuell der Abschnitt 15 B eingefügt werden. Für diese entfällt das 2. Teilstück. Sie wandern über die Burgstallscharte auf 2250 Höhenmeter zur Rudihütte. 15 B ist zwar noch kein Klettersteig, ist aber nur für konditionsstarke, schindelfreie Personen geeignet.

Begleitung dieser Wanderung und Auskunft: Luis Zwerger (Tel. 3338652174). Sollte für den 5. August ungünstiges Wetter vorausgesagt werden, verschieben wir die Wanderung auf den 12. August 2010.

TRAMINER DORFBLATT

In eigener Sache

Das Dorfblatt macht Ferien

Wir weisen alle werten Leser und Kunden des Dorfblattes darauf hin, dass die Redaktion des Traminer Dorfblattes Ferien macht. Aus diesem Grund erscheint die nächste Ausgabe erst wieder am 28. August. In den nächsten 3 Wochen bleibt das Büro geschlossen. Das Büro ist wieder ab Montag 23. August, von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Die Redaktion

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 23.8.2010

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 28.8.2010

Der Löwenzahn zieht um

Was vor 25 Jahren als zarte Knostpe begann und von weitsichtigen GründerInnen und NachfolgerInnen liebevoll gepflegt und gehegt worden ist, hat sich zu einer kraftvollen Blume entwickelt. Es ist Zeit für einen Platz an der Sonne. Mitten auf dem Dorfplatz, im Gebäude der Familie Menapace (ehemaliges Haushaltsgeschäft) hat sie diesen Platz gefunden.

Der Naturkostladen Löwenzahn bleibt in der letzten Juliwoche wegen Umzug geschlossen. Am 2. August, wenn alles gut geht, wird der neue Löwenzahn am Rathauspöatz Nr. 8 eröffnet.

Das Team vom Löwenzahhn freut sich auf die neue Herausforderung.

Brigitte und Vroni Mayr

AVS

Penser Weißhorn 2705 m

Sonntag, den 8. August 2010
Einer der lohnendsten Aussichtsgipfel der Sarntaler Alpen ist das Weißhorn. Von ihm aus bietet sich eine wahre Gipfelschau auf den Alpenhauptkamm und die Dolomiten hinab bis zur Brentagruppe.
Wir starten um 07.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit dem Bus und fahren durch das Sarntal bis aufs Penserjoch, wo unsere Wanderung beginnt.
Zur Wanderung: vom Penserjoch (2.214 m) wandern wir mit geringem Aufstieg hinüber zum Grölljoch (2.589 m), direkt unter den Gipfelaufbau des Weißhorns. Ab hier ist nun leichte Kletterei mit Drahtseilsicherung angesagt. Dieser Aufstieg ist nur für trittsichere und

schwindelfreie Berggeher geeignet. Der Rest der Gruppe kann am Grölljoch auf die Gipfelstürmer warten. Nach ausgiebiger Rast mit Verpflegung aus dem Rucksack, beginnen wir den Abstieg auf Weg Nr.9 hinab zur Obernbergalm und durch das Obernbergtal hinunter nach Weißenbach (1.338 m) wo uns der Bus abholt.
Gehzeiten: 2,5 Std. bis zum Gipfel und ca. 3 Std. Abstieg bis Weißenbach
Höhenmeter: 500 m Aufstieg und 1370 m Abstieg
Verpflegung: aus dem Rucksack
Schwierigkeiten: außer dem Gipfelanstieg vom Grölljoch auf das Weißhorn, ist die Wanderung ohne große Schwierigkeiten.
Anmeldung: bei Sinner Gertrud Tel. Nr. 0471/860655 oder 347/2244472 bis Freitag, den 06. August wegen Bus.
Tourenbegleitung und Auskunft: Bernhard Tel.338-4849363 oder 0471-860419 Günther Tel. 340-7367264

Wanderung im Ahrntal zur Lenkjöchlhütte

Sonntag, den 29. August
Da wegen der Mittsommerfeiertage das nächste Dorfblatt erst am 28. August erscheint, kündigen wir auch die Wanderung zur Lenkjöchl-hütte schon in dieser Ausgabe an. Also Termin vormerken und die Anmeldung nicht vergessen.
Abfahrt: um 6.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Bus.
Zur Wanderung: von Kasern (1.595 m) im hintersten Ahrntal wandern wir nach Hl. Geist und durch das schöne Windtal erreichen wir die Lenkjöchlhütte (2.573 m) mit Einkehrmöglichkeit.
Durch das blumenreiche Röttal, vorbei an alten Bergwerksstollen, steigen wir wieder ab nach Kasern.
Gehzeiten: Insgesamt ca. 5-6 Stunden
Höhenunterschied: ca. 1000 m
Ausrüstung: normale Wanderbekleidung, festes Schuhwerk, Wanderstöcke zu empfehlen.
Anmeldung: bei Sinner Gertrud Tel. Nr. 0471/860655 oder 347/2244472 bis Freitag, den 27. August wegen Bus;
Tourenbegleitung und Infos: Manfred Tel. 338-3703112
Kofler Sabine und Stefan

Raiffeisenkasse Salurn Genossenschaft

Stellenausschreibung

Wir suchen eine/n

Mitarbeiter/in

(mit befristetem Arbeitsvertrag/ Mutterschaftsersatz)
zur Unterstützung unseres Marktbereiches.

Bewerber/innen sollten über folgende Voraussetzungen verfügen:
- Oberschulabschluss in Handelsfächern
- sehr gute Kenntnisse der beiden Landessprachen
- gute Kenntnisse der gängigen Computerprogramme
- analytisches Denkvermögen, Belastbarkeit, gute organisatorische Fähigkeiten, Sorgfalt und Zuverlässigkeit, Einsatz und Initiative, Lern- und Entwicklungsbereitschaft, Teamfähigkeit

Bewerber/innen mit Bankerfahrung werden bevorzugt

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf innerhalb 6. August 2010 an die

Raiffeisenkasse Salurn Gen.
Direktion
Trientstraße 7
39040 Salurn
renate.pliger@raiffeisen.it
Telefon 0471/888310

Apfelsaftproduktion – Alfons Bologna

Gelungene Feier zum 10-Jahr-Jubiläum

Zahlreich sind die Traminerinnen und Traminer, sowie geladene Gäste der Einladung von Alfons Bologna gefolgt, mit ihm und seiner Frau Brigitte das zehnjährige Jubiläum seines, aus Tramin nicht mehr wegzudenkenden, Betriebes zu feiern.

Moderator Herrmann Toll begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Überblick über die Entstehung des Betriebes. Früher, so führte er aus, sei in den Gebäuden eine Weinkellerei untergebracht gewesen. Alfons Bologna, von Beruf Kellermeister, sei vor 10 Jahren dann das Wagnis eingegangen und habe auf die Produktion von Apfelsaft umgesattelt. Am Anfang habe neben seiner Frau Brigitte auch noch seine Mutter Leni tatkräftig mitgeholfen. Mit gutem Erfolg, wie das nun zehnjährige Jubiläum zeige. Neben der eigenen Produktion, so Herrmann Toll, presse die Firma Bologna nun auch Apfelsaft für private Äpfelanbauer.

Der Kapellmeister der Bürgerkapelle Tramin Karl Hanspeter und deren Obmann Heinrich Steinegger umrahmten die Feier mit Trompetenklängen. Aber auch der Männerchor, dem Betriebsinhaber Alfons angehört, und die AVS Singgemeinschaft, bei der Ehefrau Brigitte mitsingt, gaben passende Lieder zum Besten. Beide Chöre standen unter der bewährten Leitung von Frau Marlene Zwerger - Matzneller.
Dekan Alois Müller segnete Räumlichkeiten und Festgemeinde, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer überbrachte die Glückwünsche der Gemeindeverwaltung. Bei einem reichhaltigen Buffet und guten Getränken, bei denen auch der Apfelsaft und daraus gemixte Cocktails nicht fehlen durften, wurde bis in die späte Nacht hinein gefeiert und mit den Besitzern auf das Jubiläum und das gelungene Fest angestoßen. Dem konnte auch der langersehnte Regen, der während der Feierlichkeiten hereinbrach keinen Abbruch tun.

wk

Alfons und Brigitte Bologna mit Sohn und Töchtern.

Den vielen Besuchern fehlte es an nichts. Alle wurden sehr gut bewirtet.

Fotos: W. Kalser

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

20 % Rabatt auf 200 Produkte der Marke Despar

Schlanderser Käse 1 kg	6,70 €
Gelbe Pfirsiche 1 kg	0,99 €
Cremjoghurt Müller 150 gr	0,62 €
Kronenbier Forst 660 ml	0,90 €
Olivenöl extra vergine Cirio 1 lt	2,89 €
Katzenfutter Whiskas 85 gr	0,48 €
Spülmittel Svelto 500 ml	1,25 €

Biokiste Südtirol

Vor langer Zeit ...

Herz-Jesu-Fest

Lauter stramme Burschen sind auf diesem historischen Foto zu sehen. Ältere Traminer werden den einen und anderen Buben bestimmt noch kennen. Das Foto wurde uns freundlicherweise von Herrn Ernst Zwerger zur Verfügung gestellt und zeigt die Traminer Jugendlichen beim Herz-Jesu-Feuer auf dem Hausberg. Auffallend ist die Kleidung. Fast alle sind mit dem sogenannten „Sarner-Schwetter“ gekleidet und tragen Lederhosen und Bergschuhe. Stolz zeigen die jungen Traminer die Tiroler Fahne. (jg)

Einst & Jetzt

Archiv Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Die beiden Aufnahmen zeigen das Altenheim St. Anna früher und heute. Das einstige Gebäude entsprach nicht mehr den Anforderungen einer zeitgerechten Pflege und Betreuung von Senioren. Aus diesem Grund wurde es abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Links im Bild sind die ehemaligen Gebäude des Annahheimes sehr gut zu erkennen. Das zentrale Haupthaus in der Mitte und an der Stirnseite ist die große Verglasung der ehemaligen Kapelle gut zu sehen. Wenige Meter davon entfernt stand das Haus für den Heimpfarrer. Zuletzt wohnte hier der bereits verstorbene Hochwürden Anton Doná, welcher noch vielen Traminer bekannt sein dürfte. Der Neubau ist deutlich größer, lichtdurchflutet und alle Zimmer sind mit sehr schönen Balkonen ausgestattet. Das Gebäude ist architektonisch gesehen ein sehr gelungener Bau und fügt sich gut in die Landschaft ein. Das Heim wird unter Präsidentin Thekla Kröss vorzüglich geführt. Im Bildhintergrund ist der beeindruckende Kastelaz Hügel zu sehen, welcher im Besitz der Weinkellerei Walch ist. Die Zypressen erinnern viele Tramin-Besucher an eine südländische Region. (jg)

Herzliche Glückwünsche

Die besten Glückwünsche
Wer wie du so angenehm tagtäglich,
so freundlich ist erträglich,
so herzlich ohne sich zu zieren,
dem wird man gerne gratulieren.

110 Punkte sind es Wert,
dass man dich ehrt.
Dein Fleiß hat sich rentiert,
man strahlt - man gratuliert.

Liebe Patrizia,
zum erfolgreichen Abschluss der Universität für Bildungswissenschaft für den Primarbereich, gratulieren dein ganzer Familienclan.

Herzliche Glückwünsche

Wir wünschen unserer lieben Mama, Omi und Uri,
Armida Pernstich,
alles Gute zum 85. Geburtstag und auf dass sie weiterhin viel Gesundheit und Fröhlichkeit begleiten sollen!!

Deine Töchter Waltraud mit Alfons, Monika mit Peppi,
Deine Enkelkinder Sonja mit Jürgen und Heidi mit Francesco
Dein Urenkel Marian

Probelokal Auer

Liebe Musiker und Musikerinnen aufgepasst!
Spielst du in einer Band, doch ihr habt keine Räumlichkeit zum proben?
Oder würdest du gerne eine Band gründen, du weißt jedoch nicht, wo ihr euch treffen könntet?
Wir (der Jugendtreff Joy und der Jugendrat Auer) würden am Bahnhof in Auer gern ein Probelokal aufbauen. Bist du daran interessiert? Dann komm am 31. August um 20 Uhr in den Jugendtreff Joy in Auer und teil uns deine Vorhaben mit. Das Projekt wird nur dann durchgezogen, wenn genügend Musikerinnen und Musiker einen Proberaum benötigen, ansonsten wird das Vorhaben scheitern. Wir erwarten dich!

Bauernjugend

Sommerolympiade

Am 22. Juli fand die bereits traditionelle Sommerolympiade der Bauernjugend im Lido von Neumarkt statt. Wie immer waren Geschick sowie ein helles Köpfchen gefragt. Heuer traten neben den 42 Gruppen aus ganz Südtirol auch drei Gruppen aus Tramin an. Es wurden sehr gute Platzierungen erreicht. Eine Mannschaft holte sich den Sieg und die beiden anderen Mannschaften lagen auf dem 12. und 18. Platz. Anschließend wurden die guten Platzierungen bei der Beachparty gefeiert.

Partnerschaftstreffen

Zum Partnerschaftstreffen starten wir am 07.08.2010 um 7:30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit dem Bus nach Schwaz. In Schwaz erwartet uns die besichtigung des Schwazer Wahrzeichens, zu Mittag wird gegrillt und am Abend gehts zum großen Stadtfest. Geschlafen wird in der Turnhalle, deshalb Schlafsack mitnehmen. Am Sonntag besteht die Möglichkeit Schwimmen zu gehen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 15 Euro eingesammelt, damit ein teil der Spesen gedeckt ist.
Anmeldung bei Stefan Dissertori (339 7420227)

ewo, Hersteller von hochwertigen Lichtlösungen für den öffentlichen Raum, sucht zum sofortigen Eintritt einen **Schlosser** im Bereich der Edelstahlverarbeitung. Berufserfahrung vorausgesetzt.

Infos erteilt Frau Katharina Ruschak, Tel. 0471 623087 / K.Ruschak@ewo.com

ASV – Tischtennis

Am **Sonntag, den 1. August** findet bei Theo auch euer wieder unser traditionelle Sommerfest auf der Mendel statt. Eingeladen sind alle Mitglieder mit Familie, Sponsoren sowie Gönner des ASV Tramin TT, Beginn ist 11 Uhr. Bei Schlechtwetter entfällt die Feier.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Wir halten Dich in
unseren Herzen
gefangen,
so als wärst Du
nie gegangen.

Die Erinnerung ist ein Fenster durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.

Egon Rinner

Sechs Jahre sind vergangen seit Du uns viel zu früh verlassen musstest.

Wir denken jeden Tag an Dich und wir erzählen von Dir, wir spüren Du bist immer bei uns.

In Liebe Deine Familie

Wir danken allen, die mit uns die Erinnerung an Dich wach halten und dem Gedächtnisgottesdienst beiwohnen, welcher am Samstag, den 7. August um 20 Uhr in der Pfarrkirche Tramin stattfindet.

In unseren Herzen lebst du immer weiter.

3. Jahrestag

Robert Pernstich

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner ganz besonders bei der Hl. Messe am Samstag, den 14.08.10 um 20 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir danken allen herzlich, die daran teilnehmen und seiner gedenken.

In Liebe
Deine Familie

7. Jahrestag

Fini Sanin geb. Puntscher

Zum siebten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von Dir Abschied nehmen mussten.

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der Jahresmesse am Samstag, den 7. August um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die Deiner gedenken und mit uns beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Deine Familie

Nachbarschaftshilfe

„jeder gibt was er kann“

Nach dem Motto „jeder gibt was er kann“ wurde die Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen. Die Arbeit der Nachbarschaftshilfe organisiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen hilfesuchender Menschen.
Sie ist eine Anwort auf den steigenden Hilfebedarf älterer, kranker oder alleinstehender Menschen, aber auch für Familien, die im Alltag auf eine gelegentliche Hilfe angewiesen sind. Der Dienst wird von Freiwilligen übernommen und ist kostenlos.

Einige Hilfeleistungen die zurzeit angeboten werden sind:
- Begleitung von Kindern
- Kleine Gartenarbeiten
- Tippen von Texten auf Computer
- Behördengänge
- Nachhilfeunterricht
- Begleitung beim Spazierengehen
- Beratung zur Pflanzenpflege
- Austausch von Kochrezepten
- Einkauf besorgen
- Stricken
- Bügeln
- Begleitung bei Visiten
- Massagen
- Kuchen/Kekse backen
- Grabpflege
- Hilfe und Gesellschaft leisten
- ...

Die organisierte Nachbarschaftshilfe hilft allen BürgerInnen unserer Gemeinde überall, sofort, gerne und unbürokratisch - ruf uns einfach an!
Ansprechpartner:
Sozialsprengel Unterland
Tel. 0471/826610

Markus Stolz
Tel. 0471/820346

Josef Gamper
Tel. 0471/860509

Wir sind für Menschen da, die Rat oder Hilfe brauchen, für Menschen, die ihre Nachbarn besser kennen lernen möchten. Wenn auch Du Interesse hast mitzuhelfen, dann melde Dich bei den angeführten Ansprechpartnern!

Mini Volley Camp in Tramin

In Zusammenarbeit mit dem Volley Überetsch wird heuer das erste Mal ein Mini Volley Camp organisiert. Es findet von Montag 23.08.10 bis Freitag 27.08.10 von 09.00 – 11.30 Uhr in der Dreifachturnhalle von Tramin statt, wobei am Freitag ein gemeinsames Mittagessen geplant ist. In dieser Woche möchten wir den Kindern Grundkenntnisse des Volleyballsports, allgemeine Ballgeschicklichkeit, Koordination und verschiedene Bewegungsabläufe beibringen. Doch vor allem steht Spaß am Spiel und Gemeinschaft an oberster Stelle.

Das Camp ist für alle interessierte Kinder der Jahrgänge 1999 – 2002 offen, auch Anfänger sind willkommen. Anmeldegebühren betragen Euro 60,00 und Anmeldeschluss ist der 31.07.10 Für die Anmeldung und weitere Informationen können sich Interessierte gerne an Elke unter der Nummer 339 7994214 wenden.

Wir freuen uns auf eine tolle Woche mit euren Kindern!

ASV Tramin Volleyball

Jahrgang 1963

Einladung zum Minigolfturnier!

Am Dienstag 3. August um 19.30 treffen wir ums beim Miniaturgolf in Tramin auf ein kleines Turnier.
Wir hoffen auf viele Teilnehmer und auf starke Gegner.

Jahrgang 1980

Jahrgansfeier zum 30. Lebensjahr südtirolweit, am Sonntag 22. August in der Discothek Baila in St. Michael Eppan. Beginn um 12 Uhr
Anmeldung erforderlich
Gewinn für einen guten Zweck.
Einschreibung: jahrgang80@hotmail.de
Auf Euer Kommen
freuen sich die 80ger

Bike Transalp zu Ende

19.685 Höhenmeter und 600 Kilometer

Die 13. Craft Bike Transalp ist nach acht Etappen, 19.685 Höhenmetern und 600 Kilometern in Riva del Garda zu Ende gegangen. 550 Zweierteams waren in Füssen (Allgäu) gestartet, um die traditonelle Alpenüberquerung mit dem Moutainbike in Angriff zu nehmen. Unter diesen waren 5 Teams auch vom Bezirk Überetsch/Unterland.

In der Kategorie Herren wurde das Team „s Platzl – Tramin“ mit den zwei Kalterer Gebrüder Janis und David Facchini ausgezeichnete 39. in der Gesamtzeit von 33.18.48 Stunden. Das Team Planer 1 mit der Besetzung Armin Dissertori und Hannes Vinante erreichten den 52. Endrang. Das Team Widi mit Arthur Cappelletti und Georg Widmann kamen auf auf den 142. Rang. Besonders hervorzuheben ist auch die Leistung des Team's Süden Südtirols. Ingrid Pernstich und Stefan Karadar waren das einzige Südtiroler Mixed Team und klassierten sich an guter 42. Stelle. An ihnen bissen sich

viele Männer Teams die Zähne aus. „Ich bin froh das Ziel ohne Sturz erreicht zu haben. Wir haben uns die acht Etappen kräftemässig sehr gut eingeteilt, den die Transalp verlangt einem alles ab“ so eine überglückliche Pernstich (Tramin) im Ziel in Riva. Nicht nach Wunsch lief es dem Team Planer 2 mit Alex Braito und Christoph Weissensteiner. Braito viel nach der Königsetappe verletzt aus. Christoph Weissensteiner radelte die weiteren Etappen alleine bis an den Gardasee. Der Gesamtsieg der diesjährigen Transalp ging an die deutschen Karl Platt und Stefan Sahm (Team Bulls).

Etappe 1:
Füssen – Imst 83,76 km – 2105 hm
Etappe 2:
Imst - Ischgl 76,92 km - 3184 hm
Etappe 3:
Ischgl - Scuol 73,64 km - 2504 hm
Etappe 4:
Scuol - Livigno 73,91 km - 2377 hm
Etappe 5:
Livigno - Ponte Di Legno 106,87 km - 3461 hm
Etappe 6:
Ponte Di Legnol - Malè 72,61 km - 2363 hm
Etappe 7:
Malè - Madonna di Campiglio 47,73km - 2321 hm
Etappe 8:
Madonna di Campiglio - Riva 67,26km - 1462 hm

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

1.8.: Q8, Neumarkt, Esso Auer
8.8.: IP, Kalterer Moos
15.8.: Q8, Ebner Tramin
22.8.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

31.7.-6.8.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

7.-13.8.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

14.-20.8.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

21.-27.8.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

31.7.-1.8.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
7.8.-8.8.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554 411
13.8.-15.8.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054 027
21.8.-22.8.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
28.8.-29.8.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche eine **Kinderbetreuung,** für meine 8 Monate alte Tochter, ab September von Montag bis Freitag, 7.30 bis 12.15 Uhr. Tel. 339 1864 405.

Suche **Arbeit bei der Obsternte.** Tel. 320 0742 198 oder Tel. 0471 863 056.

Suche **Arbeit bei der Obsternte.** Tel. 327 2164 853.

KTM 640 LC4 Supermoto in sehr gutem Zustand um 3.000 Euro zu verkaufen. Tel. 338 4292 985.

Süße Kätzchen suchen ein neues Zuhause. Tel. 0471 880 500 (mittags und abends).

Mandarinen-Enten Weibchen (Nähe Walch) sind **entflohen!** Hinweise bitte unter Tel. 338 6031123.

Opel Agila 1200 Bestzustand zu verkaufen. Tel. 335 6073 419

Opel Zafira, Modell Cosmo 150 PS Diesel, Rußpartikelfilter, hellblau-metallic, BJ 2008, 27000 km, Garantie bis 2012, garagengepflegt mit vier Winterreifen um zu verkaufen. Tel. 335 7851 529.

Reinigungskraft für Sportplatz gesucht. Infos unter Tel. 333 5707 661.

Oberschülerin bietet Grundschülern **Nachhilfe in Deutsch und Mathematik** an. Tel. 0471 860977

3,5-jährige **Waschmaschine** wegen Umzug für 35 Euro zu verkaufen, Tel. 338 1058415.

Alte Holzbottich (wasserdicht) gesucht. Tel. 349 6175 468

Benefizveranstaltung: Konzert von Paolo Jack Alemanno

Ort: Hotel Masatsch (Kulturarena) | **Zeit:** Donnerstag, 19. August, 19.30 Uhr
Paolo Jack Alemanno stammt aus Sterzing. Er gilt als einer der besten Schlagzeuger Südtirols und spielt/e in zahlreichen Musikgruppen, unter anderem in der „Spolpo Blues Band". Auch baute er als musikalischer Leiter die Gruppe „Tun na Kata" der Lebenshilfe auf. Die Vorstellung findet im Hotel Masatsch in Oberplanitzing statt (Getränke und Essen an Bierbänken). Die Besucher/innen werden um freiwillige Spenden zur Finanzierung des Therapie- und Erholungsbereichs ersucht. Plätze werden reserviert von der Rezeption des Hotels Masatsch unter 0471 669522, info@masatsch.it

Veranstaltungen

Samstag, 31. Juli		Höfefest in Rungg
Sonntag, 1. August	ab 10 Uhr	Jubiläumfest der Volkstanzgruppe
Donnerstag, 5. August	7.30 Uhr	Wanderung zu den Rotwandwiesen, AVS-Wanderfreunde
Dienstag, 10. August		Eröffnung der neuen Bibliothek
Mittwoch, 11. August	ab 20 Uhr	's Traminer Dorfleben - Langer Mittwoch
Dienstag, 17. August	20.30 Uhr	Geistliche Abendmusik in der Pfarrkirche
Mittwoch, 18. August	ab 20 Uhr	's Traminer Dorfleben - Langer Mittwoch

I.P.
28. August 2010
Nr. 16 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

10. August 2010

Die neue Bibliothek hat ihre Tore geöffnet

Mit einer kleinen inoffiziellen Feier wurde am 10. August die neue Bibliothek im Mittelschulareal in Betrieb genommen. Gekommen sind vor allem Kinder mit Muttis und Omas, aber auch Vertreter der Gemeinde mit Bürgermeister Werner Dissertori an der Spitze.

Gespannt verfolgen Erwachsene und Kinder die Künste des Zauberers Mister Amadeus.
Foto: W. Kalser

Die Präsidentin Dr. Monika Oberhofer begrüßte die Anwesenden und erklärte die Bibliothek damit für eröffnet. Sie dankte Greti Andergassen für ihren achtundvierzigjährigen ehrenamtlichen Dienst als Bibliotheksleiterin und stellte daraufhin deren nun hauptamtliche Nachfolgerin Frau Gudrun Orian vor. „Ohne ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wird die Bibliothek aber auch weiterhin nicht funktionieren“, meinte Oberhofer. Sie dankte deshalb Erika Atz, Elisabeth Nössing, Johanna Oberhofer und Manfred Gamper für ihre wertvolle Hilfe bei der Ausleihe und besonders auch beim arbeitsintensiven Umzug in die neuen Räume. Danksworte fand die Präsidentin auch für die verantwortliche Referentin Christine Zwerger sowie für Gemeinderätin Brigitte Rellich.

Zauberer Mister Amadeus.

> „Die Bibliothek ist eine wichtige Bildungs - und Begegnungsstätte für die Dorfbevölkerung „
>
> Bürgermeister Dissertori

Alle „Freunde der Bücher„ hieß anschließend Bürgermeister Dissertori in den neuen Räumen willkommen. Er erinnerte kurz an die Geschichte der Bibliothek, die bis in das Jahr 1962 zurückreiche und dankte neben Greti Andergassen auch Dr. Monika Oberhofer für deren siebenundzwanzigjährige Präsidentschaft.

Die vielen anwesenden Kinder ließen die Worte geduldig über sich ergehen und spendeten auch höflich Beifall. Sie

freuten sich natürlich aber besonders auf den Auftritt des Zauberers „Mister Amadeus“, der daraufhin die Bühne betrat. Mit seinem fulminanten Auftritt als Feuerspucker und weiteren Zauberkunststücken ließ er die Kinderherzen höher schlagen und die Kinderaugen groß werden.

Sicher hat nach der Feier auch kein Kind die neue Bibliothek ohne Buch verlassen – und das ist wohl das Allerwichtigste.

hgk

Auch die Kinder durften zaubern.

Die Präsidentin des Bibliothekrates, Monika Oberhofer, überreicht der scheidenden Leiterin, Frau Margarethe Andergassen, einen Blumenstrauß.

Spannend ist es schon ...

... und interessant auch. *Fotos: W. Kalser*

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

ewo, Hersteller von hochwertigen Lichtlösungen für den öffentlichen Raum, sucht zum sofortigen Eintritt einen **Schlosser** im Bereich der Edelstahlverarbeitung sowie einen **Elektriker.** Berufserfahrung vorausgesetzt.

Infos unter: Katharina Ruschak, Human Resources, Tel. +39 0471 623087
human.resources@ewo.com

Mit der neuen Bibliotheksleiterein Frau Gudrun Orian im Gespräch

„Schön, hell und so viel Platz“

Nicht nur die Räumlichkeiten der Bibliothek sind neu, sondern auch deren Leiterin Frau Gudrun Orian. Sie hat den von der Gemeinde Tramin ausgeschriebenen Wettbewerb unter neun Mitkandidatinnen für sich entschieden und ist somit vom Sekretariat des Bauamtes in die Bibliothek gewechselt. Mit ihr führte das Traminer Dorfblatt zum Einstand folgendes Interview:

TD: Frau Orian, herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Wettbewerb. Was war denn ihre Motivation, sich für diese Aufgabe zu bewerben?
Gudrun Orian: Ich habe immer schon gern und viel gelesen und das hat mich irgendwann dann auch bewogen ehrenamtlich in der öffentlichen Bibliothek Kurtatsch mitzuarbeiten. Dabei habe ich die Bibliotheksarbeit und mein Interesse daran kennen gelernt und in der Folge auch verschiedene Fortbildungsveranstaltungen besucht. Die Ausschreibung dieser Stelle habe ich dann einfach als Chance gesehen, mich beruflich zu verändern.

TD: Wie geht es Ihnen jetzt in dieser neuen Rolle?
Gudrun Orian: Momentan schwirrt mir der Kopf vor lauter Neuerungen! Die Leitung der Bibliothek ist eine Herausforderung für mich, und ich hoffe, die Erwartungen der Bibliotheksbenutzer, der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und der Gemeinde erfüllen zu können.

Die Bibliothekleiterin Frau Gudrun Orian. Foto: W. Kalser

TD: Die Bibliothek ist zwar erst seit Kurzem geöffnet. Können Sie uns trotzdem schon einige Erfahrungen berichten?
Gudrun Orian: Es kommen zurzeit vor allem viele Kinder zum Spielen, Lesen und Bücheranschauen. Die Öffnungszeiten am Vormittag sind ideal. Ansonsten stecken wir noch in der Umstellungsphase und das Organisatorische steht momentan im Vordergrund. Es ist ja alles neu: die Räumlichkeiten, die Trägerschaft, die personelle Situation und die Tatsache, dass die öffentliche Bibliothek mit der Bibliothek der Mittelschule kombiniert ist.

TD: Gibt es auch erste Reaktionen von erwachsenen Bibliotheksbesuchern?
Gudrun Orian: Schön, hell und so viel Platz – so äußern sich die meisten Besucher. Auch die erweiterten Öffnungszeiten werden positiv beurteilt. Einige Nutzer vermissen die gemütliche, heimelige Atmosphäre der alten Bibliothek.

TD: Können Sie uns zum Schluss noch kurz sagen, was Ihnen persönlich bezüglich der Bibliothek besonders wichtig ist?
Gudrun Orian: Die Bibliothek soll ein Ort des Wissens, der Freizeitgestaltung, der Begegnung und der Kommunikation für die gesamte Dorfbevölkerung sein.
Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, der Bibliotheksrat und ich sind sehr motiviert daran zu arbeiten, mit einem attraktiven, aktuellen Medienangebot und ansprechenden Veranstaltungen sowie leseförderndern Maßnahmen für die Kinder, die Bibliothek zu einem kulturellen Mittelpunkt zu machen!

TD: Frau Orian, danke für das Gespräch und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

hgk

Zum 70.,75.,80.,85., 90. Geburtstag auf dem Zoggler

Dank an die Sponsoren

Rund 90 Traminer und Traminerinnen mit 70, 75, 80, 85 und 90 Jahren nahmen heuer am Sommerausflug auf den Zoggler teil, zu dem die Gemeindeverwaltung geladen hatte, um gemeinsam die runden Geburtstage zu feiern.

Bei traumhaften Sommerwetter fanden sich die Senioren und die Ehrengäste Toni Rinner, KVW-Obmann Karl Kasal, Präsidentin des Seniorenclubs Rosa Roner, Präsident des Pfarrgemeinderates Meinrad Oberhofer, Thekla Kröss Präsidentin des Altersheimes St. Anna, Dekan Alois Müller und der gesamte Gemeindeausschuss um 11 Uhr auf der Zogglerwiese ein, wo gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde.
Im Anschluss daran sprach Bürgermeister Werner Dissertori, der mit den Gemeindereferenten vertreten war, den Senioren seinen Dank für ihren Einsatz in der Gemeinde, in Beruf und Familie aus. „Ihr seid unsere Vorbilder. Ihr habt dazu beigetragen, dass die heutigen jüngeren Generationen in Frieden und Wohlstand leben können“, so der Bürgermeister. Auch Sozialreferent Markus Stolz dankte den Jubilaren und wünschte einen vergnüglichen Tag.
Nach dem Mittagessen unterhielten sich die Anwesenden unter den Klängen der Ziehharmonika mit Fritz Pernstich bei Boccia- und Kartenspiel oder beim Plaudern. Zur Marende gab es heuer eine besondere Überraschung. Fleißige Hände hatten Strauben gebacken, die sich alle zum Abschluss des Tages schmecken ließen. Die heurige Feier für die „runden Geburtstagskinder“ war ein gelungenes Fest und zeigte wieder einmal, dass die Gemeindeverwaltung von Tramin ein Herz für die Senioren hat.

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Ausbildung

Personal für Kontrolldienste

Personen, die bei öffentlichen Veranstaltungen für Sicherheit und Kontrolle sorgen, müssen in ein eigenes Aufsichtsdienst-Verzeichnis der Quästur eingetragen sein. Zuvor müssen sie einen Lehrgang samt Prüfung abschließen. Die Berufsbildung des Landes bietet im Herbst solche Pflichtkurse an.

Die Landesabteilungen für deutsche und ladinische sowie für italienische Sprache veranstalten gemeinsam mit der Quästur im erstmals Pflichtkurse für „Personal, das für Kontrolldienste bei Unterhaltungen und Veranstaltungen in öffentlich zugänglichen Orten oder in öffentlichen Betrieben zuständig ist". Nur wer den Lehrgang besucht und die Abschlussprüfung bestanden hat, kann sich in das Aufsichtsdienst-Verzeichnis eingetragen lassen. Diese Eintragung ist ab 2011 Voraussetzung für die Übernahme von Sicherheits- oder Kontrolldiensten bei öffentlichen Veranstaltungen oder in öffentlichen Lokalen.
Der Lehrgang wird in beiden Landessprachen angeboten. Die Teilnehmenden erhalten im Laufe von 90 Unterrichtsstunden Einblick in die juridischen Vorgaben, vertiefen ihr Fachwissen und setzen sich auch mit psychologisch-sozialen Aspekten auseinander. Von den Lehrgangsteilnehmenden wird erwartet, dass sie volljährig, gesund und unbescholten (Bescheinigung der Quästur auf Antrag des Arbeitgebenden) sind, zumindest die Pflichtschule abgeschlossen haben und beide Landessprachen beherrschen.
Der Lehrgang in deutscher Sprache beginnt im Herbst an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in der Bozner Romstraße. Interessierte können sich an die Landesberufsschule für Handwerk und Industrie (Rufnummer: 0471 540720, E-Mail: weiterbildung@berufsschule.bz) wenden.
Für die Durchführung des Lehrgangs in italienischer Sprache ist die Dienststelle für berufliche Weiterbildung der italienischen Berufsbildung in Bozen, St.-Gertraud-Weg 3 (Rufnummer: 0471 41438/62/33/34, eMail: sicurezza@provincia.bz.it) zuständig.
Informationen zum Verzeichnis erteilt die Quästur (Rufnummer: 0471 947741, E-Mail: polamm.bz@poliziadistato.it).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Vorstand für Bürgerhaus neu bestellt

Gemeinde und Vereine, Eigentümer der Bürgerhaus GmbH, haben den Vorstand neu gewählt. Der neue Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:
Peter Bellutti, Helmut Bologna
Dr. Ivan Bott, Markus Conci
Christl Dissertori Zwerger
Andreas Platzgummer
Dr. Franzjosef Roner
Heinrich Steinegger
Hartmann Villgrater
Als Präsident des Vorstandes wurde Dr. Franzjosef Roner ernannt, Vizepräsident Peter Bellutti. Als Kontrollorgan wurde auch der Aufsichtsrat wieder gewählt, und zwar: Peer Richard, Pomella Erwin und Ungerer Karl.
Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer verließ nun nach 20 Jahren, zuletzt in seiner Funktion als Präsident, den Vorstand der Bürgerhaus GmbH, etwas wehmütig nach so vielen Jahren. Er wolle nun aber den Schwerpunkt seiner Tätigkeit, vor allem auch als neu gewählter Präsident des Tourismusvereines, verstärkt auf seine Kernbereiche konzentrieren.

Termin für die Einreichung der Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung des Wohnbauinstitutes

Vom 01/09/2010 bis 31/10/2010 kann um die Zuweisung einer Sozialwohnung des Wohnbauinstitutes angesucht werden.
Die entsprechenden Gesuchsformulare und Zuweisungskriterien können von der Internetseite des Wohnbauinstitutes (www.wobi.bz.it) heruntergeladen werden, oder sind bei der Außenstelle des Institutes in Neumarkt, Mühlbachweg erhältlich.
Die Arche im KVW ist Ihnen beim ausfüllen der Gesuche behilflich. Die Terminvereinbarung erfolgt über das KVW Bezirksbüro Neumarkt, Tel. 0471/820346.

Ticketbefreiung für sanitäre Leistungen aus Einkommensgründen

Ab 01/09/2010 kann um die Ticketbefreiung für sanitäre Leistungen aus Einkommensgründen angesucht werden.
Die Eigenerklärungen zur Befreiung der Kostenbeteiligung an der Gesundheitsausgabe, liegen ab 01/09/2010 bei den Sanitätseinheiten, in den Apotheken oder bei den Patronaten auf.

Der zuständige Gemeindereferent

Markus Stolz

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Die Schule beginnt wieder

Grundschule Tramin

Am 13. September findet um 8 Uhr der Eröffnungsgottesdienst statt. Anschließend begeben sich die Schüler in die Schule.
Die Materiallisten werden ab 6.9.2010 beim Haupteingang der Grundschule veröffentlicht.

Mittelschule Tramin

Die Schüler treffen sich am 13. September um 7.40 Uhr im Schulhof beim Haupteingang Mittelschule Tramin. Die Schülermesse findet am 20.09.2010 um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche Tramin statt. Die Schüler gehen gemeinsam von der Schule zur Messe. Die Klassen- und die Materiallisten werden ab 03. September 2010 beim Haupteingang der Mittelschule Tramin und auf der Hompepage des Schulsprengels Tramin unter www.snets.it/SSP-Tramin veröffentlicht.

Der Unterricht endet am 1. Schultag in der Grund- und Mittelschule um 10 Uhr.

Einladung zur Informationssitzung des Gemeinderates

Thema: Präsentation von Bauprojekten

Tagesordnung:

Vorstellung der Projekte:
- **„Friedhofserweiterung“**
- **„Umgestaltung des Parkplates Schießstandweg“**
- **„Weinstraße (Trink- Löschwasserversorgungsanlage sowie Verkehrsberuhigung)“**
- **„Aktuelle Verkehrssituation“**

Montag, 30.8. um 20 Uhr im Rathaus Tramin.
Alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 16.09.2010 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 2.9.2010.

Nächste Bauberatung: 16.9.2010
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzu-merken (0471/864423).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Vielleicht schon bald eine Kindertagesstätte in Tramin

Bedarfserhebung bis zum 30. September

Die Gemeinde Tramin möchte künftig den Müttern und Vätern eine zusätzliche Möglichkeit der Kleinkinderbetreuung anbieten.

Aufgrund einer sinkenden Geburtenzahl in den letzten Jahren, wird es in unserem Kindergarten mit kommenden Herbst, leider nur noch vier Gruppen geben können.
In den dadurch frei gewordenen Räumlichkeiten, ist es der Gemeinde zumindest möglich, eine Kleinkindertagesstätte zu eröffnen. Zehn Kinder von 0 – 3 Jahren, können voraussichtlich ab Anfang des nächsten Jahres, in der Tagesstätte aufgenommen werden.

In den kommenden Tagen wird die Gemeinde Tramin mittels Fragebögen, eine Bedarfserhebung zum allgemeinen Bedürfnis der Eltern nach einer Tagesstätte zur Kleinkinderbetreuung durchführen. Alle Familien mit Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren, werden solch einen Fragebogen zugesendet bekommen. Entscheidend für die Eröffnung der Kleinkindertagesstätte ist die Anzahl der Nachfrage, laut Fragebogen.
Wir bitten alle angeschriebenen Eltern, die ausgefüllten Fragebögen bis spätestens 30. September in der Gemeinde abzugeben.
Anhand dieses Fragebogens möchte die Gemeinde die Bedürfnisse, Anliegen und Wünsche der Eltern erfassen. Mit ihrer Hilfe und Unterstützung, können wir vielleicht schon bald diese wichtige Einrichtung für Eltern und Kinder, in unserem Dorf eröffnen.

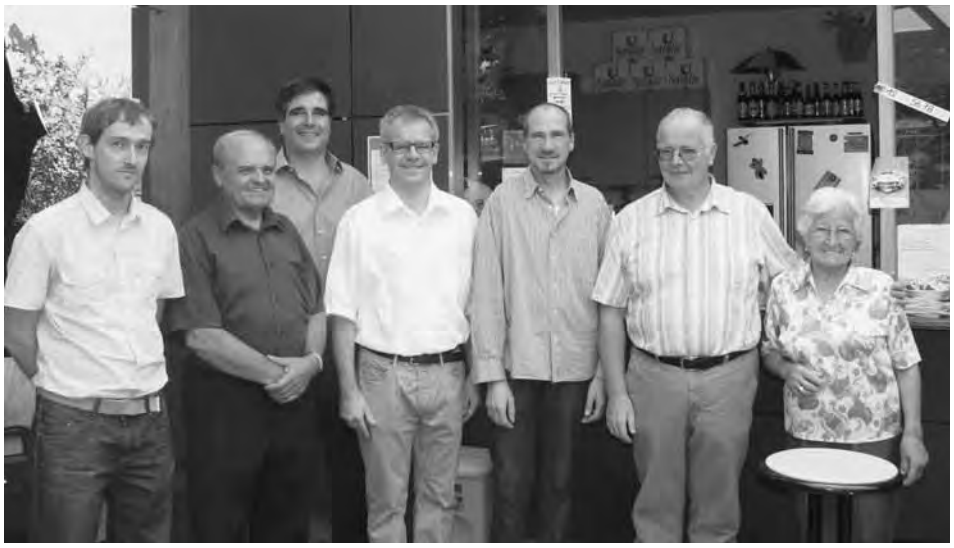
Gemeindereferentin Zwerger Christl

Kiosk im Park eingeweiht

Ein Treffpunkt für Einheimische und Gäste

Zur kleinen Einweihungsfeier am 31. Juli begrüßte Bürgermeister Werner Dissertori Anwesende aus Gemeindepolitik und Tourismus. Auch Architekt Matthias Meier war zugegen.

In seiner kurzen Ansprache erläuterte der Bürgermeister die Entstehungsgeschichte des Kioskes mit dem die Gemeinde Park und Minigolf aufwerten und so besonders für Familien attraktiver machen wollte. Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer ging in seiner Rede auch auf den Grund der Verzögerungen ein, der nicht bei der Gemeinde und auch nicht bei den Traminer Firmen, sondern bei einer beteiligten auswärtigen Firma zu suchen war.



V.l.n.r.: Matthias Maier, Dekan Alois Müller, Wolfgang Oberhofer, Bürgermeister Werner Dissertori, Georg Bologna, Christian Tetter und Norma Bologna.

Ein Spielchen in Ehren kann niemand verwehren. *Foto: W. Kalser*

Der Pächter Georg Bologna, gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass Einheimische und Gäste den neuerbauten Kiosk mit angeschlossenem WC und den neugestalteten Minigolf auch aufsuchen und zusammen mit dem Kinderspielplatz nutzen.
Nachdem auch der Architekt noch kurz das Wort ergriffen hatte, segnete Dekan Alois Müller den kleinen Bau und die Minigolfanlage. Die Feier endete mit einem kleinen Umtrunk.

WK

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

walter reisen
BUSUNTERNEHMEN
REISEBÜRO

Italiens Süden
Apulien ****Hotel Euro 495

5-Tage Busreise 3. bis 7. November 2010
Küstengebiet Vieste · S. Giovanni Rotondo · Manfredonia
Tremiti Inseln · Grotten von Castellana

Auskünfte sowie Anmeldung bei
Walter Reisen
Hans Feur Straße 43 - 39040 Tramin
Tel./Fax 0471 860 337
walterreisen@dnet.it
oder besuchen
Sie uns unter:
www.walterreisen.com

Altenheim St. Anna ÖBPB

Ein Tag voll Sonnenschein: Treffen der Altenheime in Matschatsch

Seit über 10 Jahren organisiert das Altenheim Kaltern im Sommer ein Treffen für Bewohner und Verantwortliche der Altenheime unseres Bezirks in Matschatsch. Am 2. August stieg heuer der große Tag.

Sie umsorgten unsere Ausflügler: v. l. Verena, Doris, Tanja und Dorothea.

Während sich in den Anfängen das Treffen auf einen Nachmittag beschränkte, startet man nunmehr schon am Vormittag, um der Freude der Teilnehmer am beliebten „Plent-Kochn“ und „Plent-Essn“ im Freien gerecht zu werden.
So trudelten auch heuer bis gegen Mittag ca. 120 alte Leute aus neun verschiedenen Einrichtungen mit ihren Begleitpersonen ein. Aus unserem Haus nahmen acht Bewohnerinnen und sechs Bewohner teil, behütet und umsorgt von drei Pflegerinnen und der Freizeitgestalterin. Zwei Mitarbeiter ergänzten das Küchenteam des Bezirkes. Pflegedienstleiterin, Direktor und Präsidentin gehörten ebenso zur Ausflugstruppe.
Musste der eine oder andere Bewohner zunächst zum Mitkommen animiert werden, so waren es genau diejenigen, die dann den Tag sichtlich genossen. Dazu hatte Petrus mit seinem Wetter genau am 2. August ein Einsehen und bescherte nach reichlich Regen einen glänzenden Sommertag, so dass ohne Angst vor Wasser von oben die netten Spiele genutzt, „a Watterle“ versucht, Bekannte aus anderen Heimen gegrüßt oder alte Freunde getroffen werden konnten. Eine besondere Attraktion war der Tanzboden, wo man sich mit viel Freude spontan ohne Physiotherapiepläne zu schwungvoller Musik bewegte. Eine Pflegerin meinte: „Ich finde es toll, einen ganzen Tag mit den Bewohnern verbringen zu dürfen, ohne auf die Uhr sehen zu müssen. Hier finden Begegnungen statt, für die wir im Heim einfach keine Zeit haben.“
Nach der Marende mussten alle wieder an ihren Bestimmungsort zurück. Ein großes Aufbrechen, alle zufrieden und überzeugt von Vincent van Goghs Gedanken: „Wir haben Fröhlichkeit nötig und Glück, Hoffnung und Liebe.“

Einen Walzer in Ehren mit 94 Jahren!

Große Mode kleine Preise!

Wir machen Urlaub. Ab 7. September sind wir wieder mit der neuen Herbstmode für Sie da.

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

SVP Senioren

Sommerfest am Hirschbett in Kurtatsch

Am 8. Juli 2010 versammelten sich die SVP Senioren des Bezirkes Unterland zum Dritten Mal zu einem unterhaltsamen Sommerfestl am Hirschbett.
Im Tal brannte die Hitze, wogegen am Hirschbett unter dem Laubenwald der Aufenthalt angenehm kühl war.
Die Senioren genossen das üppige Mittagsmahl. Natürlich durften Plent, Wurst und Käse nicht fehlen. Verschiedene Käsesorten und Gegrilltes mundete den Senioren aufs feinste.
Fritz Pernstich aus Tramin unterhielt die musikfreudigen Zuhörer mit einer großen Auswahl an Volks- und Schlagerliedern, bei denen eifrig mitgesungen wurde.
Unter den Anwesenden wurden auch die Ehrengäste begrüßt: Landesseniorenpräsident Otto von Dellemann und der Kurtatscher Bürgermeister Dr. Martin Fischer, die sich Zeit für die Senioren nahmen. Auch der Referent für Soziales und der Vorsitzende von „Essen auf

Rädern“, Herr Markus Stolz aus Tramin, und die Einsatzleiterin des Hauspflegedienstes Frau Heidi Holzmann waren anwesend. Senator und SVP Bezirksobmann Dr. Peterlini und Bezirkspräsident Oswald Schiefer entschuldigten sich, wünschten von ferne aber allen einen schönen und gemütlichen Tag.
Alle unterhielten sich gut mit Kartenspielen, Spazierengehen oder beim Zuhören der unterhaltsamen Musik.
Dass das Fest zustande kam, verdankten die Senioren einer großzügigen Spende der Raiffeisenkasse Salurn. Ein herzliches Vergelt‘s Gott dafür.
Aufrichtig danken möchte ich den Frauen des Bezirksausschusses und insbesondere Herrn Alfred Parteli, der in der Gemeinde Kurtatsch die Benützung des schönen Platzes bewirkte.
Dieses Sommerangebot wird freudig und dankbar ausgenützt.

TRAMIN

Mitarbeiter/in für unser Weingeschäft

Wenn Sie dynamisch und zuverlässig sind,
Spaß haben im Umgang mit Menschen und Sie das Produkt Wein begeistert, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter der Rufnummer 0471 096 633, s.dezini@kellereitramin.it

Jahrgang 1955

Es isch wiedr soweit
nehm’s enk olle die Zeit.
Dr Manfred hot gebrocht die Fisch’
bei Gerold geats wiedr zu Tisch.
Die Stimmung treibm miar noch obm, es weard a nix mear verschobm.
Termin isch dr Somstig 4.9.2010 um 18 Uhr,- bei Gerold am Sea drum sei nit fad - und gea!
Onmenldn konsch di bei:
Bruno: 0471 860 171 odr bei
Rita: 335 6063 864
Bitte friazeitig meldn.

Johrgong 1982

Die Karin und dr Andreas heiraten in Somstig, 4. September!
Treffpunkt für‘n Standl: um 10 Uhr ban Löwen!
Mir hoffn, dass olle zohlreich erscheinen!!

Lieber Hermann

80 Jahre über Nacht
80 Jahre rund gemacht
80 Jahre schaffen und streben
80 Jahre schenken und geben

80 Jahre voller Leben

Man muss es einmal deutlich sagen:
hast viel geschafft in all den Jahren!

Du begegnest einfach jeder Zeit
mit viel Humor und Gelassenheit.

Mit soviel Freude und ruhevoll
machst Du sicher auch die 100 voll!

Gesund und stets heiter, so soll es geh’n weiter!

Die allerbesten Glückwünsche zum Geburtstag!

Deine Moidl, die Kinder, Schwiegertochter & -sohn, Enkel, Urenkel, mit Familien

100 Jahre Pfarrkirche

Restaurierungsarbeiten sind voll im Gange

Mit dem Aufstellen des Gerüstes Anfang Juli haben die Restaurierungsarbeiten an unserer Pfarrkirche begonnen. Wir hoffen auf ein unfallfreies Arbeiten und gutes Gelingen.
Die Zimmermann -, Spengler – und Steinmetzarbeiten für die Kirchenrenovierung wurden um insgesamt 483.000 Euro (ohne MWST) vergeben. Es wurde aber beim Abdecken des Daches absehbar, dass durch Regiearbeiten Zusatzkosten entstehen werden, sodass sich die Gesamtsumme des Baues (Kirchendach, Innen - und Außenrestaurierung) auf über 800.000 Euro erhöhen dürfte.
Das Jubiläumskomitee hat sich bei allen zuständigen Stellen um Gelder für die Restaurierung bemüht. Folgende Beträge wurden bisher insgesamt zugesichert:

Foto: W. Kalser

Landesdenkmalamt:
257.000 Euro (aufgeteilt auf zwei Jahre)
Gemeinde Tramin 200.000 Euro
(aufgeteilt auf zwei Jahre)
Landesbeitrag Gesetz Nr. 27:
100.000 Euro
Stiftung Sparkasse: 55.000 Euro
Raiffeisenkasse: 12.000 Euro

Liebe Traminerinnen und Traminer!
Herzlichen Dank für Ihre Spenden, deren Gesamtbetrag derzeit 91.968 Euro beträgt. Wir bitten weiterhin um Ihre Mithilfe!

Für das „Jubiläumkomitee“:

Dekan Alois Müller
Vorsitzender Meinrad Oberhofer

Danksagung

Wir danken herzlich für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Ernestine Wwe. Gamper geb. Zelger

die uns entgegengebracht wurden.

Ein herzliches Vergelt’s Gott unserem Hochwürden Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, sowie dem Messner Karl Kerschbaumer.

Ganz besonders bedanken wir uns beim Pfarrchor für die musikalische Gestaltung der hl. Messe und der Beerdigung.

Weiters bedanken wir uns bei den Vorbetern Meinrad Oberhofer und Adele Bologna, sowie bei den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern. Ein besonderer Dank gilt dem Hausarzt Dr. Regini und dem Hauspflegedienst für die Unterstützung bei der Pflege zu Hause.

Ein aufrichtiges Dankeschön allen Teilnehmern an den Rosenkränzen und an der Trauerfeier, sowie für die vielen Gedächtnisspenden, schriftlichen und mündlichen Beileidsbekundungen und allen, die unsere liebe Mutter in guter Erinnerung behalten.

Die Angehörigen

Danksagung

Es war ein großer Trost, nicht allein zu sein bei dem schmerzlichen Abschied von unserer lieben Mutter und Oma

Maria (Mitzi) Gabalin

die wir sehr geliebt haben.

Wir möchte uns deshalb bei allen von Herzen bedanken, die uns an den Rosenkränzen und auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Weiteres für die aufrichtige Anteilnahme und Verbundenheit die mit den zahlreichen schriftlichen und mündlichen Beiliedsbekundungen zum Ausdruck gebracht wurden.

Ein herzliches Vergelt´s Gott unserem Hochwürden Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, sowie dem Messner, den Ministranten, den Vorbeterinnen, den Sarg und Kranzträgern, der Vertretung der Frontkämpfer und für die musikalische Umrahmung der Trauerfeierlichkeiten.

Außerdem allen die unsere liebe Mutter in guter Erinnerung behalten.

In liebe Edith und Rita mit Familie

Wer im Herzen seiner Lieben lebt,

der ist nicht tot sondern nur fern,

tot ist nur der der vergessen wird...

Otmar Gamper

Lieber Tata,

zwei Jahre sind nun schon vergangen, seit wir von dir Abschied nehmen mussten...

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner, ganz besonders beim Gedächtnisgottesdienst am Montag, den 6. September 2010 um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Ein aufrichtiges Vergelt`s Gott an alle , die an dich denken und dich in lieber Erinnerung behalten !

Deine Familie

Du warst so jung, du starbst so früh, wer dich gekannt, vergisst dich nie.

11. Jahrestag

Roland Nössing

Wir denken ganz besonders an Dich beim Gedächtnisgottesdienst am Samstag, den 28. August um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und für Dich beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Verein Südtiroler Weinstraße

Manfred Vescoli ist neuer Präsident des Vereins Südtiroler Weinstraße

Nach den Neuwahlen der Vorstandes im Juli hat nun auch die Wahl des Präsidenten, der Vize-Präsidenten und des Ausschuss stattgefunden.
Anlässlich der Vollversammlung des Vereins Südtiroler Weinstraße im Juli wurde für die nächsten vier Jahre ein neuer Vorstand berufen. Die neuen Vertreter der 15 Gemeinden, der Weinwirtschaft und des Tourismus sind: Florian Schmid aus Bozen, Armin Kobler aus Margreid, Oskar Andergassen aus Kaltern, Karin Amplatz aus Montan, Elke Gruber aus Bozen, Rudi Christof aus Eppan, Wolfgang Oberhofer aus Tramin, Manfred Vescoli aus Salurn, Hannes Rottensteiner aus Bozen, Helmuth Huber aus Terlan, Helmuth Ambach aus Kaltern, Edmund Morandell aus Kurtatsch, Matthias Lobis aus Kaltern, Martin Ranigler aus Kurtinig, Sighard Rainer aus Kaltern, Roland Pichler aus Auer, Klaus Runer (im Bild v.l.n.r. Es fehlen im Bild: Ludwig Busetti aus Nals, Franz Blaas aus Terlan, Rosa Gamper Hafner aus Andrian, Peter Pardatscher aus Eppan, Valentin Pomella aus Kurtatsch, Hildegard Ursch aus Neumarkt, Klaus Platter aus Pfatten und Margareth Mumelter aus Bozen.)

Der neue Vorstand von Verein Südtiroler Weinstraße.

Manfred Vescoli aus Salurn, welcher bereits die letzten vier Jahre im Vorstand des Vereins vertreten war, wurde bei der Vorstandssitzung am 5. August 2010 zum neuen Präsidenten des Vereins Südtiroler Weinstraße gewählt. Er löst Wolfgang Oberhofer aus Tramin ab, welcher sich nicht mehr zur Wahl gestellt hat. Wolfgang Oberhofer hat die letzten 8 Jahre den Verein geleitet. Zu den Präsidenten-Stellvertretern wurden Sighard Rainer und Edmund Morandell gewählt.
Auch der Vollzugsausschuss wurde neu gewählt: Neben dem Präsidenten und seinen Stellvertretern werden Hannes Rottensteiner, Rudi Christof, Wolfgang Oberhofer, Peter Pardatscher (fehlt im Bild) und Oskar Andergassen im Ausschuss vertreten sein. (im Bild v.l.n.r.)
Die Südtiroler Weinstraße wird ihre Hauptaufgabe, die strategische Angebots- und Produktentwicklung rund um den Wein intensivieren und weiterhin als Koordinationsstelle für Weinwirtschaft und Tourismus tätig sein. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern aus Tourismus und Weinwirtschaft wird fortgesetzt und verstärkt.

Benefizkonzert im Jugendzentrum Point Neumarkt

Rock für die Mukoviszidose - Hilfe Südtirol

Der Unterlandler Biker-Club und MF Gangsters organisiert in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Point in Neumarkt ein Benefizkonzert, dessen Reinerlös an die Veereinigung Mukoviszidose-Hilfe Südtirol gehen wird.

Mukoviszidose ist eine chronische und fortschreitende, schwere angeborene Stoffwechselkrankheit, mit der in Südtirol jährlich zwei Kinder geboren werden. Es gibt zur Zeit noch keine Therapie um diese Krankheit zu heilen und alle therapeutischen Maßnahmen müssen deshalb darauf konzentriert eingesetzt werden, das Fortschreiten der Krankheit abzubremsen.

Der Verein Mukoviszidose-Hilfe Südtirol will seit seiner Gründung 1988, auf diese Krankheit aufmerksam machen, den Erkrankten Gehör verschaffen und dafür sorgen, dass diese in der Öffentlichkeit berücksichtig werden.

Das Konzert zu Gunsten dieses Vereins findet am Samstag, 4. September im Jugendzentrum Point statt.

Auf dem Programm stehen die Auftritte der Bands WC (Punk, Völs), Hungerstrike (Rock, Truden), The 3 Murphys (Rock, Kurtatsch), Phoenix Blues Band (Blues-Rock, Neumarkt) und die Formation Beautiful Minds (Unterland).

18. Gewürztraminer Vergleichsverkostung am Plattenhof

Erfolg für „Nussbaumer, Kolbenhofer und Baron Salvadori“

Im Restaurant Plattenhof fand am Montag, 23. August die bereits zur Tradition gewordene Vergleichsverkostung der Südtiroler Gewürztraminer statt. Bei dieser auf Privatinitiative des Juniorwirtes und Bürgermeisters Werner Dissertori entstandenen Veranstaltung wurden heuer 19 Gewürztraminer aus den verschiedensten Anbaugebieten des Landes verkostet.

Die drei Erstplazierten mit dem Bürgermeister Werner Dissertori, Walter Schwarz, Willi Stürz und Franz Oberhofer. *Fotos: W. Kalser*

Der Einladung in den Plattenhof folgten rund 90 Personen, darunter Kellermeister, Obmänner und Vertreter der teilnehmenden Kellereien. Mit dabei waren neben der Präsidentin der Südtiroler Sommeliervereinigung, Christine Maier, auch Fachjournalisten und Weinkenner aus dem ganzen Land sowie verschiedene Ehrengäste und Freunde: u.a. der Obmann des Südtiroler Bauernbundes Leo Tiefenthaler, Landtagsabgeordneter Seppl Lamprecht, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch / Unterland Oswald Schiefer, Dekan Alois Müller, der Präsident des FC Südtirol Walter Baumgartner, der Kommandant der Carabinieri Unterland, Lorenzo Angione, die Primare Christian Wiedermann, Reinhold Oberhofer und Albin Thöni, der Ortsobmann des HGV Erwin Pomella, der Obmann des Bauernbundes Tramin, Markus Bologna, Schriftsteller Herbert Rosendorfer und fast vollzählig der Gemeindeausschuss.

Die vier fleißigen „Aufschenker“ Christian, Alexandra, Franz und Steffi.

Diese Verkostung organisiert Werner Dissertori nach eigenen Angaben aus dreierlei Gründen: Söll mit seiner einmaligen Lage und den ausgedehnten Rebflächen biete sich als Wiege des Gewürztraminers für so eine Veranstaltung geradezu an, der Gewürztraminer erreiche im Spätsommer seine volle Reife und für die Südtiroler Weinwirtschaft sei es nützlich, wenn sich Fachleute und Weinkenner zum Vergleichen und Bewerten des beliebten Weines treffen.

So kam man heuer zu folgendem Ergebnis:

1. Kellerei Tramin – Nussbaumer
2. Weinkellerei J. Hofstätter – Kolbenhofer
3. Kellerei Nals, Margreid, Entiklar - Baron Salvadori
4. Kellerei Bozen - Kleinstein
5. Kellerei Kurtatsch – Brenntal
6. Schlosskellerei Turmhof, Tiefenbrunner – Castel Turmhof
7. Erste & Neue Kellerei, Kaltern – Puntay
8. Weinkellerei Ritterhof, Kaltern - Crescendo
9. Castelfeder, Neumarkt, Kurtinig – Vom Lehm
10. Plattenhof Dissertori Arthur & Sohn, Tramin – Plattenhof

WK

Imkerverein Tramin-Kurtatsch-Margreid

Ausflug in Sarntal

Der Imkerverein Tramin-Kurtatsch-Margreid hat seinem Partnerverein Sarntal einen Freundschaftsbesuch abgestattet. Zur Imkerortsgruppe Sarntal unterhalten die Traminer Imker eine langjährig freundschaftliche Beziehung. Nach der hl. Messe in der Pfarrkirche von Sarnthein war die Besichtigung des Rohrerhauses auf dem Programm, ein restauriertes Bauernhaus ohne Schnörkel und doch von einem schlichten, stillen Schmuck, ein Kleinod der bergbäuerlichen Kultur. Nach dem Mittagessen spazierte die Traminer Gruppe, von viele Sarner Imkerinnen und Imkern begleitet, angeführt vom Ortsobmann Gross und vom Bezirksobmann Kemenater zu den Reinswalder Mühlen, ein traumhafter Spaziergang durch blühenden Bergwiesen und an stattlichen Bauernhöfen vorbei bis zu den geschmackvoll restaurierten Mühlen. Bei regem Gedankenaustausch zur Bienenzucht und einer zünftigen Merende ging ein herrlicher Ausflug zu Ende.

Die Imker im Sarntal.

Schützenturnier im Welschtiroler Kronmetz

Dass die Schützen nicht nur in Tracht eine gute Figur machen, sondern auch auf dem Fußballplatz, bewiesen sie Mitte Juli beim Schützenturnier in Kronmetz (Mezzocorona). Die Kompanie trennte nur ein Tor vom kleinen Finale um Platz drei und erreichte am Ende einen guten 5. Rang. Zusätzlich gewann die Mannschaft aus Tramin den „Coppa Simpatia“, den Gaudipokal, für die sympathischste Auswahl.
Schützenkompanie Tramin

Traminer Schützen im Kampf um den Ball.

Hinten von links nach rechts: Franzjosef Roner, Stefan Zelger, Andreas Kofler, Thomas Oberhofer. Vorne von links nach rechts: Felix Pernstich, Silke Trienbacher, Matthias Psenner, Matthias Steinegger.

11. und 12. September

Schützen laden zum traditionellen Fest

Am Samstag den 11. und Sonntag den 12. September lädt die Schützenkompanie alle Freunde aus nah und fern zum traditionellen Schützenfest am überdachten Festplatz ein. Los geht's am Samstag, um 17.00 Uhr mit dem Einmarsch der Schützenabordnungen, dem Musikverein Hasenweiler und der Musikkapelle Breitenbrunn, beide aus Deutschland. Diese unterhalten mit schwungvoller Stimmungs- und Marschmusik bis in die Nachtstunden. Am Festplatz werden Tiroler Köstlichkeiten und edle Traminer Weine geboten.

Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr bei Weißwurst und Brezel mit einem zünftigen Frühschoppen. Um 15.00 Uhr starten die Abordnungen der Schützen, der Musikkapelle Breitenbrunn und dem Musikverein Hasenweiler in der Andreas-Hofer-Straße und marschieren unter traditionellen Klängen Richtung Festplatz. Die Musikkapellen unterhalten im Anschluss bis 23.00 Uhr.

Schützenkompanie Tramin

Die Schützenkompanie beim Einzug zum Schützenfest.

Festprogramm

Samstag:
17 Uhr: Aufstellung der Abordnungen auf dem Dorfplatz; Einmarsch zum Festplatz mit dem Musikverein Hasenweiler und der Musikkapelle Breitenbrunn, beide aus Deutschland
18.00 Uhr: Konzert und Stimmungsmusik mit dem Musikverein Hasenweiler und der Musikkapelle Breitenbrunn

Sonntag
10.30 Uhr: Frühschoppen am Festplatz
14.45 Uhr: Aufstellung der Abordnungen in der Andreas-Hofer-Straße
15.00 Uhr: Abmarsch zum Festplatz mit dem Musikverein Hasenweiler und der Musikkapelle Breitenbrunn
bis 23.00 Uhr: Konzert und Stimmungsmusik mit dem Hasenweiler Musikverein und der Musikkapelle Breitenbrunn

Gastro- und Hotelfachmesse Innsbruck

Südtirols Gewürztraminer im Wettkampf

Die Tiroler Gastro- und Hotelfachmesse fafga `10 findet vom 12. bis 15. September auf der Messe Innsbruck statt, wo sich Südtirols Traminer in der fafga Degustationslounge auch heuer dem Wettkampf mit den Traminern aus der österreichischen Steiermark stellen.

Wie bereits im letzten Jahr werden im Vorfeld der fafga Gewürztraminer aus der Steiermark und aus Südtirol dreimal verkostet.

Bei der Finalverkostung am 13. September auf der fafga '10 (Messe Innsbruck) wird der Gesamtsieger gekürt. Ein weiterer Programmpunkt der fafga Degustationslounge steht unter dem Motto „Südtirol ist soviel mehr!" Dabei laden auch heuer wieder eine Vielzahl von Weinen aus Südtirol zur Verkostung ein. Neben dem bewährten Programm rund um die Verkostung von rund 300 Sorten Wein, Bier und Spirituosen bereichert die Degustationslounge auch die fafga '10 mit vielen interessanten Events und Sonderausstellungen.

Weiters bietet die fafga '10 ein umfassenden Warenangebot von 250 Ausstellern sowie ein dicht geballtes Informationsprogramm: Sanierungsoffensive für die Hotellerie, Tiroler Hotel Know-how auf dem internationalen Markt, 1. Internationale Tiroler Barista Meisterschaft und 1. Internationale Tiroler Latte Art Meisterschaft, Symposium „Der Gast im Jahr 2020 - eine Branche im Wertewandel", Big Cooking Contest, Kunst im Gastraum, Tiroler Bierzapfwettbewerb, Tischkultur vom Feinsten, Tag der Tiroler Tourismuswirtschaft und vieles andere mehr.

www.fafga.at

Jahrestreffen der Moraltheologen

Die „Zommenlouser“ unterhalten die Hohe Geistlichkeit

Der Traminer Viergesang die „Zommenlouser“ durfte auf Einladung des Priors von Maria Weißenstein Hochw.Pater Lino, an der Eröffnungsfeier des diesjährigen Treffens der Moraltheologen Italiens im Konvent in Weißenstein teilnehmen.

Gemeinsam mit der Volkstanzgruppe und der Böhmischen aus Auer, wurden die Teilnehmer mit typisch Südtirolerischen Weisen, Gesängen und Tänzen willkommen geheißen.

Der Viergesang begeisterte die Teilnehmer mit einigen Jodlern und Liedern von Sepp Thaler so sehr, sodaß es sich die höchsten geistlichen Vertreter der Veranstaltung, der Vorsitzende und „Hausherr“ Bischof Karl Golser und seine Eminenz Kardinal Sepe aus Neapel nicht nehmen ließen, zusammen mit den Sängern ein Foto schießen zu lassen.

Männergesangsverein

Familienausflug zur Mendel

Der Männergesangsverein blieb auch heuer seiner langjährigen Tradition treu und machte seinen Familienausflug wieder zur Mendel.

Nach der hl. Messe (sie wurde vom Chor mit alpenländischen Weisen musikalisch umrahmt) in der Kapelle auf der Pigerwiese, gab der Chor vor der Kirche den vielen Kirchgängern ein kurzes musikalisches Ständchen, begleitet von Sonja Matzneller auf der Steirischen. Bei der Mendelhütte der Lechners wurde dann ausgiebig „gehalbmittagt“ und dann ging es hinunter zu den Golfwiesen zum Ferienhaus der Familie Andreas Scarizuole, wo den Ehrengästen, den Chormitgliedern und deren Partnerinnen ein traditionelles und köstliches Mittagessen mit Polenta, Wurst, Käse, Strauben usw. kredenzt wurde. Der wolkenbruchartige Regen am frühen Nachmittag tat der Stimmung keinen Abbruch, denn auch unter den Zeltdächern ließ es sich gut und lange feiern.

Bei der Heiligen Messe auf der Mendel.

Ein aufrichtiger Dank gilt Ernst und Dieter Lechner für das „Halbmittag“, der Familie Andreas Scarizuola für die Zurverfügungstellung der Mendelhütte, der Sonja für Ihren Beitrag auf der Steirischen, der Chorleiterin Marlene für die musikalische Leitung der hl. Messe und allen Helfern, die zum guten Gelingen des Familienausfluges 2010 beigetragen haben

FF Tramin

Ausflug der Ehrenmitglieder

Am Samstag, 7. August 2010, war es wieder soweit und der mittlerweile schon zur Tradition gewordene Ausflug für die Ehrenmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tramin hat stattgefunden.
Mit zwei Fahrzeugen der Feuerwehr und einigen Privatautos fuhren die Ehrenmitglieder Erich Ritsch, Alfred Dissertori, Hubert Stolz, Leo Condin, Dr. Josef Liedl, Richard Sinn, Quirikus Greif, Walter Bertignoll und Arnold Micheli, fast alle in Begleitung ihrer Ehepartnerin, zur Lahneralm, dem heurigen Ziel der Fahrt. Otto Ebner war leider verhindert. Begleitet wurden sie vom Kommandanten Karl Zöggeler, dem Stellvertreter Stephan Ritsch sowie den Ausschussmitgliedern Josef Ritsch, Andreas Scarizuola und Arthur Zwerger.
Nach einem reichhaltigen und sehr schmackhaften Mittagessen machten einige der Teilnehmer einen Spaziergang entlang der von der Alm ausgehenden Wanderwege. Jene, die vor dem Essen schon mit dem Kartenspielen begonnen hatten setzten die Partie nach dem Essen fort. Die Übrigen nahmen die Kegelbahn in Beschlag, gespielt wurde in gemischten Gruppen von jung und alt. Das Aufstellen besorgten einige fleißige Jungs der anderen Gäste auf der Alm. Den Höhepunkt bildete eine Partie gegen die „Neuen Almer“ aus Radein, welche aber leider verloren wurde.

Unser langjähriger Kamerad und Ehrenmitglied Leo Condin ist immer gerne mit dabei.

Zwischendurch gab es noch Kaffee und Kuchen oder ein Dessert nach Belieben, Essen und Trinken ist reichlich geboten worden.

Gegen 18 Uhr erfolgte der Aufbruch, auf dem Parkplatz neben der Forststange wurde noch ein Gemeinschaftsfoto gemacht, um alle Teilnehmer dieser Fahrt auch im Bild festzuhalten. Erich Ritsch dankte dem Kommandanten im Namen aller für die Einladung zu dieser Fahrt, der Kommandant Karl Zöggeler seinerseits brachte seine Anerkennung für die Teilnahme fast aller Ehrenmitglieder an der Fahrt zum Ausdruck und er hofft auch für die Zukunft wieder alle bei diesem Ausflug begrüßen zu können.

Gegen 19 Uhr waren alle wieder wohlbehalten zurück in Tramin.

AVS-Jugend

Hüttenlager 2010

Unser Hüttenlager fand heuer vom 18. bis zum 24. Juli 2010 statt. Mit 28 Kindern verbrachten wir eine Woche voller Action, Abenteuer und Spaß im Bergheim Zans (1.677m) in Villnöss.

Bereits am Sonntag bestiegen wir das Kreuzkofeljoch (2.340m). Auf dem Rückweg gönnten wir uns eine Rast in der Schlütterhütte (2.297m). Am Montag nahmen wir uns den Tullen (2.653) als Wanderziel vor. Damit die etwas Jüngeren unter uns nicht überfordert wurden, kehrten sie bereits ein Stück vor dem Gipfel um. Wir Älteren stiegen über dem Günther-Messner-Steig und dem Zendleserkofel (2.422m) ab zur Schlütterhütte, wo wir uns Eistee und Apfelstrudel schmecken ließen.

Auf die anstrengende Wanderung vom Montag folgte am Dienstag der Spieletag. Unsere Jugendführer haben für den Nachmittag einen spannenden Wettbewerb vorbereitet. Dabei waren Teamgeist, Geschick, und Köpfchen gefordert.

Auch am Mittwoch ließen wir es etwas ruhiger angehen. Wir wanderten zum nahe gelegenen Klettergarten. Dort konnten wir uns an verschiedenen Kletterrouten ausprobieren. Leider fing es später an zu regnen. So begaben wir uns zur Glatschalm (1902m) und tranken dort etwas. Der Donnerstag sollte der anstrengenste Tag werden. Nachdem wir um 6.00 Uhr aufgestanden waren, starteten wir in Richtung Gschnagenhardalm (2006m) auf die Mittagsscharte. Über dem Klettersteig ging es weiter zum Gipfel des Sas Rigeis (3.025m). Für viele war es der erste 3.000er. Der Nachhauseweg führte uns hinunter ins Grödnertal und über die Wasserscharte wieder zurück ins Villnösstal. Unten in der Zanser Alm angekommen spendierte uns der AVS noch ein Eis. Die Jüngeren nahmen sich als Gipfeltour den Zendleserkofel vor. Wir schlossen den Tag bei einem Lagerfeuer mit Apfelkiachel und Musik ab.

Da wir am Freitag alle noch etwas müde von der Tour des Vortags waren, besuchten wir abermals den Klettergarten. Dort bauten uns unsere Jugendführer eine Seilrutsche auf. Wegen des schlechten Wetters musste der Ausflug vorzeitig abgebrochen werden. Am Samstag ging es dann nach Hause.

Wir hatten eine aufregende, erlebnisreiche und tolle Woche mit überwiegend schönem Wetter. Aber vor allem hatten wir eine „mords Hetz“. Ein Dank gilt unseren Köchinnen Andrea Steinegger und Klementine Kofler, die uns die ganze Woche mit köstlichen Speisen versorgten und unseren Jugendführern, die uns betreuten und uns diese tolle Woche ermöglichten.

Berg heil!

Kathrin Enderle und Maria Kofler

AVS-Jugend auf dem Zuckerhütl

Abenteuervolle drei-Tages-Gletschertour

Nach einer erlebnisreichen Hüttenlagerwoche in Villnöss standen vom 3. - 5. August die Abenteuertage für 13 – 15 jährige auf dem Programm der AVS-Jugend.

Unsere 10 jungen Bergsteiger auf dem Zuckerhütl. Fabian St., Simon, Daniel, Julia, Hannes, Maria, Elisabeth, Kathrin, Fabian L. und Andreas mit Jugendführern, Tourenleitern und unserer Hüttenlagerköchin Klementine.

In Villnöss wurde mit 16 Mittelschülern der Sass Rigais (3.025 M) bezwungen und dabei über 2.000 hm bewältigt. Müde, aber voller Stolz kehrten die jungen Bergsteiger am Abend ins Bergheim Zans zurück. Ein Grund für uns Jugendführer, die anstehenden Abenteuertage zu überdenken: Geplant war ursprünglich eine drei Tages-Aktion mit Zelt und jede Menge Spaß bei Schwimmen, Klettern und Lagerfeuer. Da wir aber unsere jungen Bergsteiger gut genug kennen, um zu wissen, dass ihnen ein wirklich anspruchsvolles Gipfelerlebnis mehr bedeutet, wurde kurzerhand umdisponiert und beschlossen, das Zuckerhütl (3.507 M) in Angriff zu nehmen.
Bereits der Aufstieg von der Timmelsjochstrasse zur Müllerhütte (3.145 M) war für die 10 jungen Traminer eine wahre Herausforderung. Vollbepackt mit der Bergausrüstung für drei Tage und der gesamten Gletscherausrüstung (Steigeisen, Pickel, Helm und Gurt) wurde der 6,5 stündige Aufstieg in Angriff genommen. Vorbei an der Timmelsalm und dem Schwarzsee ging es hinauf bis auf 3.050m zur Schwarzwandscharte.

Hannes mit Matthias auf den letzten 150 Höhenmetern.

Dort, nach 1.300 zurückgelegten Höhenmetern, musste die letzten 1,5 Stunden angeseilt über ein Gletscherfeld zur Müllerhütte aufgestiegen werden. Den Jugendlichen war das Staunen vom Gesicht abzulesen, als sie bei der Scharte ihren ersten Gletscher erblickten: hoch über den riesigen Gletscherzungen und Eisfeldern mit zahlreichen Spalten ragte das Becherhaus, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Botzer und Zuckerhütl in die Höhe – ein imposanter Anblick!
Für alle 10 jungen Bergsteiger war es die erste Nacht in über 3.100m, wobei Kopfschmerzen und die mit der Aufregung auf den kommenden Tag einigen eine eher schlechte Nacht bereitete.
Wie vom Wetterbericht prophezeit, war der Mittwoch bis zum Nachmittag hin wolkenlos. Ein ideales Bergwetter für unsere 18-Kopf starke Truppe. Nach dem Frühstück (6.00 Uhr) ging‘s auch gleich richtig zur Sache: Über den Gletscher hinauf zum Grat, der uns über Blockkletterei zum Wilden Pfaff (3. 492 M) führte, die Nordseite wieder 200 Höhenmeter hinunter zum Gletscherfeld, das bis zur Gipfelflanke des Zuckerhütls reicht. Nach der letzten steilen Eisflanke mussten die restlichen 100 Höhenme-

Über den Übeltalferner ging‘s zur Müllerhütte.

ter zum Gipfel geklettert werden. Nach 3,5 Stunden standen alle 10 Jugendliche glücklich auf dem Gipfel. Der halbe Weg war geschafft, aber der Abstieg mit dem erneuten Gegenanstieg und der Blockkletterei hinunter vom Wilden Pfaff standen uns erneut bevor. Für uns Begleiter bedeutete das erneut 3,5 Stunden vollste Konzentration, denn jeder von uns hatte zwei Kinder in seiner Seilschaft und trug dementsprechend große Verantwortung.

Den erfolgreichen aber strengen Gipfelanstieg und den ebenso schweren Abstieg immer in einer Höhe über 3.100 Metern, sah man den Kindern bei Ankunft auf der Müllerhütte an. An den Talabstieg am selben Tag war nicht mehr zu denken. Dass am kommenden Tag mit Sicherheit regnen würde, war allen 10 Bergstürmern egal. Die zweite Übernachtung kam auch uns Jugendführern sehr gelegen und feierten den erfolgreichen Gipfelsturm bei einem guten Weizen!

Heidi, unsere Hüttenwirtin, begrüßte uns am Donnerstag früh nicht mit dem gewohnten freundlichen „Guten Morgen"; vielmehr bekamen wir nur ein freundliches Lächeln und ein nettes „Frohe Weihnachten" von ihr zu hören: Vor der Hütte lagen bereits 20 cm Schnee und es schneite anhaltend fest weiter! Bei der Hitze des diesjährigen Julis für viele unvorstellbar, kam beim Frühstick richtig weihnachtliche Stimmung auf. Mit voller Winterbergausrüstung nahmen wir den Abstieg ins Tal in Angriff: Über den Gletscher zur Scharte, bei Schneefall bis zum Schwarzsee und dann bei Regen bis zum Parkplatz. Nun waren auch wir Begleiter richtig stolz auf unsere jungen Traminer Bergsteiger: Ohne auch nur einmal zu jammern hatten sie drei Tage lang alle Strapazen auf sich genommen, um den Gipfel zu bezwingen! Dünne Luft in über 3.000 Metern, Schneefall, Kälte und Regen konnte sie nicht von ihrem Ziel abbringen.

Diese Bergaktion war für die Jungen, aber auch für uns Jugendführer einer der Höhepunkte, wir hoffen, dass dieses Erlebnis den Jugendlichen noch lange in Erinnerung bleibt! Danke möchten wir auch unseren beiden Tourenleitern Günther und Daniel, die uns bei solchen anspruchsvollen Bergtouren immer begleiten und unterstützen!

Der Abstieg über den Übeltalferner am dritten Tag bei Schneefall und schlechter Sicht.

Daniel mit seiner Seilschaft im Gipfelhang.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Despar Oberhofer		
Käse Crucolo	100 gr	0,99 €
Rohschinken S. Daniele	100 gr	1,79 €
Joghurt Sterzinger	500 gr d. St.	0,99 €
Bier Kronen	3x330 ml d. St.	1,90 €
Kaffee Segafreddo	2x250 gr	2,49 €
Olivenöl E. V.	1 lt	2,89 €

Biokiste Südtirol

40 Jahre Volkstanzgruppe Tramin

Die Volkstanzgruppe Tramin bedankt sich herzlich bei allen freiwilligen Helfern und den Festbesuchern, die mit uns gefeiert haben! Hier einige Eindrücke zum Jubiläumsfest.

Jugenddienst Unterland / Sommerprogramme

„Sommer kreativ und sinnvoll“

Am Freitag, 30. Juli fand die Abschlussfeier des Sommerprogramms „Sommer kreativ und sinnvoll“ für Mittelschüler vor dem Bürgerhaus Tramin statt. Rund 100 Jugendliche nahmen am vierwöchigen Programm des Jugenddienstes Unterland teil, welches in drei Gemeinden von zehn Betreuern begleitet wurde.

„Sommer kreativ und sinnvoll“ lautet der Titel des Sommerprogramms, welches bereits seit einigen Jahren vom Jugenddienst Unterland in den Gemeinden Neumarkt, Salurn und Tramin durchgeführt wird. Wie der Titel bereits sagt, soll das Programm, welches speziell für Mittelschüler entwickelt wurde, den Jugendlichen eine kreative und sinnvolle Möglichkeit der Feriengestaltung bieten. Während der vier Wochen konnten heuer über 100 Jugendliche im Rahmen dieses Programms ein breites Angebot an Freizeitaktivitäten miterleben. Dabei wurden unter anderem ein Ausflug nach Caneva World, eine Übernachtung auf einer Alm, das Gestalten einer Radiosendung, der Besuch in verschiedenen Betrieben des Unterlandes und vieles mehr organisiert. Martina Brunner, Mitarbeiterin des Jugenddienst Unterland meint dazu: „Uns ist es sehr wichtig den Jugendlichen vor allem durch den Besuch der unterschiedlichsten Betriebe aber auch durch andere Programmpunkte, den Jugendlichen einen kleinen Einblick in die Arbeitswelt zu ermöglichen und verschieden Berufe kennenzulernen. Ich denke, dass dies eine Erfahrung ist, die den Jugendlichen in dieser Form nicht oft geboten werden kann“.

Das Programm fand am Freitag, 30. Juli seinen Abschluss vor dem Bürgerhaus in Tramin. Hier wurden einige Fotos des Programms sowie selbst erstellte Filme gezeigt und somit erhielten auch Eltern der Jugendlichen einen konkreten Einblick in den Inhalt dieser vier Wochen. Musikalisch wurde die Feier von einer Band umrahmt, welche im Rahmen des Projektes gebildet wurde.

„Sommer kreativ und sinnvoll könnte ohne die Unterstützung der Autonomen Povinz Bozen, der Gemeinden Neumarkt, Tramin, Salurn und die Hilfe der vielen Betriebe, bei denen die Jugendlichen mitarbeiten durften, nicht funktionieren. Und natürlich dürfen geschulte Betreuer und motivierte Jugendliche nicht fehlen!“, erklärt Thomas Ebner, Mitarbeiter des Jugenddienst Unterland. Das Programm „Sommer kreativ und sinnvoll“ ist Teil eines größeren Projektes des Jugenddienst Unterland, welches auch Aktionswochen für Grundschüler, eine Radtour sowie eine Reise für Ehrenamtliche der Kinder und Jugendarbeit beinhaltet.

Impressionen vom Traminer Nudelfest

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Dorfblatt-Fotograf Walter Kalser hat auf den beiden Fotos das Schloss Rechtenthal festgehalten. Links im Bild vor der Sanierung als es baufällig und sehr heruntergekommen war und rechts im Bildnach der Sanierung durch das Land Südtirol und der Nutzung als Fortbildungsakademie für Lehrer. (jg)

Das Highlight im Herbst

Die Kalterer Weintage 2010

Den Auftakt zu den Weintagen bildet eine Themenführung mit Dr. Barbara Raifer zur Geschichte alter Rebsorten im Südtiroler Weinmuseum, um 16 Uhr am Dienstag, den 31. August. Anschließend findet eine einzigartige Veranstaltung, eingebettet in historisches Ambiente statt. Der Name der Veranstaltung gibt das Wesentliche bereits preis. Die „Kalterersee- Impressionen" im Ansitz Giovanelli ab 19.30 Uhr ermöglichen allen Interessierten Wissenswertes es zu diesem heimischen Wein, der aus der Vernatschrebe gewonnen wird, zu erfahren. Am Mittwoch 1. September lädt Roland Dissertori ab 15.30 Uhr zur Weinwegführung mit anschließender Weinverkostung. Ab 20 Uhr zeigt der Filmclub Kaltern den Film „Julie & Julia" im Südtiroler Weinmuseum. Vor den Hauptveranstaltungen am Marktplatz von Kaltern, welche am Donnerstag 2. und Freitag 3. September stattfinden, präsentiert die Südtiroler Weinakademie ab 11 Uhr am Donnerstagmorgen das Weinmenü. Ein kulinarischer Höhenflug gepaart mit edlen Tropfen aus der Kalterer Weinproduktion. Begleitet werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von einem heimischen Gastwirt und Weinproduzenten. Im Anschluss an dieses Vier- Gang- Menü beginnen die Weinverkostungen ab 18 Uhr im Ortszentrum. Alle 19 Weinproduzenten, darunter die beiden Kellereigenossenschaften, sowie 17 private Winzer, nehmen die Möglichkeit wahr, ihre Weine dem Publikum aus Fachleuten, Gästen und interessierten Laien zu präsentieren. Erfahrungsgemäß ist die Nachfrage immer groß und daher die Veranstaltung gut besucht. Am zweiten Verkostungsabend, hat sich unser Organisationskomitee in diesem Jahr eine Neuerung ausgeklügelt, so Arthur Rainer, Präsident der Kalterer Weintage. Einige Weinmacher, sowie Vertreter von Kellereien und Weingütern aus anderen Weinbaugebieten, werden an den Ständen der heimischen Produzenten zu Gast sein. Somit schafft man erstmals eine einzigartige Vielfalt, die reichlich an Unterhaltung und Abwechslung zu bieten hat. Außerdem ist es die einzigartige Atmosphäre der alten Gassen im Weindorf, welche ein Ambiente ohne Vergleiche schaffen und immer wieder hohe Besucherzahlen anlocken. Daher wird auch in diesem Jahr der Höhepunkt der Erntezeit diesem Veranstaltungsreigen zugesprochen. An den beiden Verkostungstagen findet am Abend eine Fotoausstellung in der Galerie Hochparterre Salotto statt. Für weitere Informationen kann man sich an die Initiative wein.kaltern unter der Telefonnummer +39 0471 965 410 oder via Mail an info@wein.kaltern.com wenden.

Benefizveranstaltungen im Hotel Masatsch

Im Monat September finden folgende drei Benefizveranstaltungen im Rahmen der „Bausteinaktion" zur Finanzierung des Therapie- und Erholungsbereichs im Hotel Masatsch der Lebenshilfe in Oberplanitzing statt.

Konzert des „Singkreis Runkelstein",

gemeinsam mit dem Ensemble „Da Capo"
... am Dienstag, 14. September, 20 Uhr
Eintritt: freiwillige Spende

Vortrag von Lisl Strobl

zum Thema „Kinder brauchen Sicherheit" ...
... am Mittwoch, 15. September, 20 Uhr.
Eintritt: freiwillige Spende

Konzert von Liedermacher Stefan Winkler ...

... am Freitag, 24. September, 20 Uhr, und am Samstag, 25. September, 20 Uhr. Diesmal wird Stefan Winkler vom Chor „Choriosum" begleitet.
Eintritt: 25 Euro (der Preis für 1 „Baustein")
Alle drei Veranstaltungen finden im Hotel Masatsch der Lebenshilfe in Oberplanitzing statt. Bei den Konzerten (die nur bei stärkerem Dauerregen abgesagt werden) ist für kleine kulinarische Genüsse „auf die Schnelle" vor und nach den jeweiligen Veranstaltungen gesorgt. Wer Gerichte aus der neuen Speisekarte probieren möchte, sollte lieber einen Tisch reservieren (0471 669517).
Telefon: 0471 669522, info@masatsch.it

Kletterhalle

Bald beginnen die Kletterkurse

Die Kletterhalle Tramin wurde im August wieder komplett gereinigt und die Kletterrouten wurden auch neu geschraubt, damit wir sie im Herbst, mit Schulbeginn, in neuem Glanz und mit neuen Herausforderungen für alle Kletterer öffnen können.
Sie wird wieder 4 x unter der Woche von 18 - 22 Uhr geöffnet sein,
Donnerstags bleibt sie geschlossen, da dort immer die Kletterkurse stattfinden.

Sportklettern für Erwachsene (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 16.9.2010
Uhrzeit: 20 - 22 Uhr
Leiter: Andreas Kofler & Andreas Psenner
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 Euro
Anmeldung: andreaskofler@gmail.com oder 333 9914392

Sportklettern für 6-12 Jährige (Anfänger)
Beginn: Mittwoch, 15.9.2010
Uhrzeit: 16:30 - 18 Uhr
Leiter: Peter Stuefer & Anna Stanghier
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 60 Euro
Anmeldung: anna.stanghier@gmail.com oder 349 0938240

Sportklettern für 6-12 Jährige (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 16.9.2010
Uhrzeit: 17:30 – 19:30 Uhr
Leiter: Matthias Steinegger
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 9
Beitrag: 60 Euro
stoan@gmx.net oder 333 6578289

Informationen

Voraussetzungen
Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert.
Um daran teilzunehmen, muss man AVS Mitglied sein.
Beim 1. Treffen bitte den AVS Ausweis mitnehmen!

Ausrüstung
Die Kletterausrüstung wird vom Verein zur Verfügung gestellt, wer hat, darf seine eigene natürlich mitnehmen. Saubere Schuhe für die Halle sind natürlich Pflicht!

Versicherung
Der AVS haftet im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht für Personen- und Sachschäden, wenn sie auf Verschulden des Veranstalters oder der mit der Leitung betrauten Personen zurückzuführen sind. Versicherungsleistungen: Unfallfürsorge, AVS-Haftpflicht für Mitglieder.

Weitere Kurse werden noch ausgeschrieben und auf unserer Internetseite veröffentlicht:
www.kletterhalle.it/tramin

Bürgerkapelle Tramin

MUSIKFEST IN TRAMIN
MIT FRÜHSCHOPPEN
4. und 5. Sept. 2010

SAMSTAG, 4. September 2010

16.30 Uhr: Einmarsch der Musikkapellen und Fahnenabordnungen
17.00 - 20.00 Uhr: Musikkapelle Ketterschwang (Bayern)
20.15 - 23.30 Uhr: Musikverein Allensbach (Baden Württemberg)

SONNTAG, 5. September 2010

10.30 - 13.30 Uhr: Frühschoppen mit der Traminer Böhmischen und dem Musikverein Allensbach
16.00 Uhr: Einmarsch der Musikkapellen
16.30 - 18.00 Uhr: Musikkapelle Höfen (Nordtirol)
18.15 - 19.45 Uhr: Musikkapelle Aldein (Südtirol)
20.00 - 23.00 Uhr: Musikkapelle Ketterschwang

www.karodruck.it

ASV – Sektion Fußball Roner

Sommercamp 2010

Die Teilnehmer am Fußballcamp 2010 mit den Trainern und Assistenten.

Fünf einzigartige Tage erlebten 40 junge Fußballer im Alter von sechs bis dreizehn Jahren vom 16. bis zum 20. August auf dem Fußballplatz in Tramin. Die Jungs waren in zwei Gruppen eingeteilt und wurden von den drei Trainern Peter und Michael Nössing und Andreas Frötscher und vier Assistenten geschult. Ihnen wurde das Passen, das Schiessen, Kopfball bis hin zum Fallrückzieher beigebracht, kleine Spiele und Spielformen gehörten ebenfalls zu den Inhalten. Ein besonderes Highlight war der Schwimmbadbesuch am Mittwoch Nachmittag. Bei der Vorführung der Trainingsinhalte am Freitag Nachmittag zeigten die jungen Kicker, was sie gelernt hatten. Die zahlreich anwesenden Eltern, Geschwister, Sponsoren und Ehrengäste waren begeistert und spendeten großen Beifall. Mit einem gemeinsamen Abendessen klang die tolle Woche gemütlich aus.
Ein besonderer Dank geht an die Obstgenossenschaft Egma, das Schwimmbadkomitee und an die Spnsoren (Sport Sigi, Brennerei Roner, Elmar Morandell mit seinen Firmen MVPneus, Emt Transport, Moosbar, Tankstelle Green Valley und Truckpark), weiters an die drei Trainer und ihre vier Helfer Marc, Dennis, Devid und Nils.

Saison 2010/2011

Der ASV Tramin Roner Sponsorpool beteiligt sich in der kommenden Saison mit folgenden Mannschaften an den verschiedenen Meisterschaften, ab der U-13 gibt es eine Zusammenarbeit mit den Vereinen Montan und Unterland Berg.
Hier die einzelnen Mannschaften mit den jeweiligen Trainern:
Landesliga – 1. Mannschaft:
Trainer Roberto Pignatelli
Reserve: Trainer Arnold Oberhofer
Junioren Jahrgänge 1990-1993:
Trainer Lorenz Franzelin
A-Jugend Jahrgänge 1994-1995:
Trainer Martin Telch
B-Jugend Jahrgänge 1996-1997:
Trainer Andreas Frötscher
U-13 Jahrgänge 1997-1998:
Trainer Bernhard Steinegger
U-11 Jahrgänge 1999-2000:
Trainer Michael Nössing
U-10 I Jahrgang 2000:
Trainer Hansjörg Huber
U-10 II Jahrgang 2001:
Trainer Peter Nössing

Weitere Informationen gibt es unter www.asvtramin.it.

Coop Konsum Tramin

vom 27. August bis 9. September 2010

Bier Forst Premium 0,66 lt	0,89 Euro
Coca cola Bipack 3 lt	2,70 Euro
Cif Zitrone 500 ml	1,39 Euro
Knusperjoghurt Mila 150 gr	0,34 Euro
Ungarische Salami „Levonetto“ 350 gr	2,90 Euro/Kg.
Krakauer Schinkenwurst Gasser	6,90 Euro/Kg.
Kräuterschinken Siebenförcher Max	10,90 Euro/Kg.

Diese und noch mehr Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen! Wir freuen uns auf Dich!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

ASV-Sektion Tischtennis

Tischtennis VSS Jugendcamp 2010 in Deutschnofen

Die achte Auflage des Tischtennisjugendcamp mit 45 Beteiligten in Deutschnofen wieder ein voller Erfolg!

In der Woche vom 21-24 Juli 2010 fand bereits zum sechsten Mal in Deutschnofen das Tischtennis Trainingscamp für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahre statt.
Freundlicherweise wurde die alte Turnhalle wieder als Schlafmöglichkeit von der Schuldirektion zur Verfügung gestellt. Bei so vielen Kindern war man auch heuer wieder gezwungen die Spieler in zwei Gruppen aufzuteilen. Neben Tischtennis standen auch anderen Freizeitmöglichkeiten, wie z.B. Minigolf, Fußball, und Wandern auf dem Programm. Vor der Halle wurde gefrühstückt, Mittag gegessen und abends wurde gegrillt. Die Kinder wurden von den Spielern, Begleitern und Trainern, Anita Szabo Paizoni, Igor Milic, Manuel Atz, Tatjana Lotti, Verena Totis, Michi Möltner sowie Egon Bertignoll hervorragend betreut.
Am Samstag wurde ein Abschlussturnier ausgetragen an dem alle Teilnehmer sowie auch die zahlreich angekommenen Eltern sehen konnten, was ihre Kinder in dieser Woche alles gelernt hatten. Für die Sieger und auch allen anderen Beteiligten winkten dabei kleine Sachpreise. Der Dank geht an dieser Stelle, an die Schuldirektion von Deutschnofen sowie an die Gemeinde von Deutschnofen.
Zu Mittag ging's dann nach einer anspruchsvollen Trainingswoche müde aber zufrieden wieder nach Hause.

Das Jugendcamp ist bereits auch im nächsten Jahr wieder fix eingeplant

Die Teilnehmer beim VSS-Jugendcamp in Deutschnofen.

Mendelfeier

Erst kürzlich fand bei Theo auf der Mendel unser traditionelle Sommerfest statt. Bei herrlichem Wetter und ausgezeichneten Speisen verbrachten alle einen unvergesslich schönen Tag. Der Dank geht an Theo und seiner Mutter, für die Bereitstellung seiner Hütte und Wiese.

Tischtennissaison kann beginnen

Auch heuer hat sich die Sektion wieder sehr bemüht, dass die sportliche Saison pünktlich starten kann. Die Meisterschaft beginnt im Oktober, doch bereits im September sind unsre Spieler an den verschiedenen nationalen Turnieren bereits beteiligt. Das Training hat hingegen schon seit längerem begonnen, einige Spieler waren im August in Deutschnofen sowie Lignano und haben dort fleißig trainiert.
Nähere Infos und Auskünfte zum Training geben die Trainer Igor und Anita gerne weiter

Igor Milic igor.milic72@gmail.com – 3332357757
Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – 3482201247

Die Trainingstage bzw. Trainingszeiten in denen die Halle von der Sektion Tischtennis genutzt wird sind heuer wie folgt festgelegt:
Montag: von 17 bis 22 Uhr (ab 20 Uhr Freizeitspieler)
Mittwoch: von 17.bis 21.30 Uhr
Donnerstag: von 17 bis 21.30 Uhr
Freitag: von 17 bis 22 Uhr (ab 20 Uhr Freizeitspieler)
Samstag: ab 17 Uhr Meisterschaftsspiele

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

29.8.: Esso, Laag/Neumarkt
5.9.: Q8, Neumarkt, Esso Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

28.8.-3.9.:
Auer, Tel. 0471 810 020

4.-10.9.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

28.-29.8.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

4.-5.9.:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 7845 809

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 6.9.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 11.9.2010

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Verkäuferin ganztätig in Jahresstelle gesucht. Metzgerei Codalonga, Tel. 0471 860 176

Vermiete in Kurtinig kleine sonnige Wohnung für ein bis zwei Personen, nur an Einheimische. Tel. 0471 817 475 oder 339 1572 396.

Zugehfrau ab sofort gesucht, 2 bis 3 mal wöchentlich, vormittags. Weitere Informationen unter Tel. 320 1131 919.

Yamaha Endruo 600XT, technisch einwandfrei, sehr gepflegt um 1.200 Euro zu verkaufen. Tel. 338 4292 985.

Vermiete Wohnung: **3 Zimmerwohnung** im Traminer Dorfzentrum an einheimische Familie. Tel. abends 0471 817 445 oder 339 7526 301

Kleine teilmöblierte Wohnung im Zentrum von Tramin an Einzelperson zu vermieten. Tel. 333 8652 174

Suche Arbeit bei der **Obsternte,** habe Führerschein. Tel. 320 0742 198 oder Tel. 0471 863 056.

Gut erhaltenes **Hochbett** mit darunterliegendem Schreibtisch zu verkaufen. Tel. 333 2550 215

Traminer Familie sucht **3-Zimmer-Wohnung** zu kaufen. Tel. 333 4602 155.

Gebrauchte Plank-Stühle günstig zu verkaufen. Tel. 0471 096 633.

Verkaufe neuwertiges **Schlagzeug.** Tel. 0471 880336 oder 333 7642 483.

Mittelschullehrer erteilt Mittel- und Oberschülern **Nachhilfeunterricht in Deutsch, Geschichte, Geographie und Italienisch.** Mittelschülern evtl. auch in Mathematik. Tel. 348 3648 365 (abends)

Suche Arbeit als **Putzfrau.** Tel. 327 2164 853.

Betonpfähle für Rebanlage zu verschenken Tel. 335 6373 265

Sie haben die Äpfel, wir die Lösung! Auf professionelle Weise pressen wir für Sie Ihre Äpfel und füllen den Apfelsaft in Flaschen ab. Apfelsaftproduzent Alfons Bologna Tramin Tel. 0471 860 916 oder 348 0462 771.

Wegen Umbaus **Einbauküche** ohne Geräte und mehrere **Innentüren** zu verschenken; **Holzherd** der Marke „Tirolia" (Breite: 40 cm) günstig abzugeben. Tel. 340 4851 766.

Veranstaltungen

Samstag, 28. August	Feuerwehrfest am Festplatz
Sonntag, 29. August	Feuerwehrfest am Festplatz
3. - 5. September	ENERGETIKA, Messe für Natur, Gesundheit, Spiritualität, Kunst und Feng Shui Bürgerhaus Tramin
Samstag, 4. September	Musikfest am Festplatz
Sonntag, 5. September	Musikfest am Festplatz
Samstag, 11. September	Schützenfest am Festplatz
Sonntag, 12. September	Schützenfest am Festplatz

11. September 2010
Nr. 17 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Erste öffentliche Informationssitzung des Gemeinderates

Friedhofserweiterung – Parkplätze und Verkehrssicherheit – Kindertagesstätte

Am Montag, 30. August fand die erste Informationssitzung des Gemeinderates in der Demokratiegeschichte Tramins statt, zu der auch Publikum zugelassen war. Damit wurde ein Ratsbeschluss der vorhergehenden Legislaturperiode in die Tat umgesetzt. Die Tatsache, dass zu dieser Sitzung mit einer eigenen Anzeige im Traminer Dorfblatt eingeladen wurde, beweist, dass der neue Gemeindeausschuss hinter diesem Beschluss steht. Prompt wurde das auch mit deutlich mehr Zuhörer/innen im Saal belohnt als bei normalen Gemeinderatsitzungen. Zu Beginn der Sitzung begrüßte der Bürgermeister demnach auch das Publikum.

Erweiterung des Gemeindefriedhofes

Der Friedhof wird nach Süden hin erweitert. *Foto: W. Kalser*

Bevor er dann dem Präsidenten des Friedhofkomitees Markus Calliari das Wort erteilte, dankte der Bürgermeister dessen Mitgliedern für ihre wertvolle ehrenamtliche Mitarbeit. Calliari erklärte dann die Beweggründe der Erweiterung und stellte dem neuen Gemeinderat das von der Baukommission bereits genehmigte, ausschreibungsreife Projekt vor:
Im Friedhof befinden sich ca. 700 Gräber, von denen der Großteil Familiengräber sind. Da diese nicht mehr ausreichen, wurde ab 2006 die Vorarbeit für eine Erweiterung in Angriff genommen. Das von drei Planern u.a. dem Traminer Paul Devalier ausgearbeitete Projekt erfüllt nun mehrere Zwecke:

1. Es entstehen ca. 40 – 45 neue Grabstätten.
2. Der obere Teil des Friedhofes wird über eine Rampe behindertengerecht erschlossen und ist zugleich auch mit Kleinmaschinen erreichbar.
3. Es wird das von der Bevölkerung schon lange gewünschte WC errichtet.
4. Die bisherige Grünmüllgrube auf dem Parkplatz verschwindet und die Abfallcontainer werden im neuen Areal untergebracht.
5. Es entstehen eine Garage für Kleinmaschinen und - geräte, sowie ein Waschraum.
6. Schließlich findet auch das vom Gesetz vorgeschriebene Ossarium seinen Platz.
7. Am Westrand zur Mauer hin ist außerdem noch eine schmale Friedwiese für Urnen vorgesehen.

Ausdrücklich erklärte Calliari auch, dass die Wasserauflegestelle vom ca. 630.000 Euro teuren Erweiterungsprojekt nicht berührt werde.

Parkplatz am Schießstandweg

In der Wohnbauzone Schießstand befindet sich ein gemeindeeigener, nicht geordneter Parkplatz. Seit drei Jahren liegt für diesen, ehemals als Zone für den sozialen Wohnbau vorgesehenen Platz, ein von der Gemeinde in Auftrag gegebener Plan auf. Dieser sieht einen geordneten Parkplatz für 26 Stellplätze, mitsamt Grünstreifen, Beleuchtung und Durchgang zum Kinderspielplatz vor. Der neu eingesetzte Referent für Verkehrsfragen Franzjosef Roner zeigte mit Fotos die derzeitige Parkplatzsituation am besagten Areal auf und erklärte das ca. 180.000 Euro kostende Projekt, das die Gemeindeverwaltung in Angriff nehmen wolle. Peter Geier und Stefan Zelger von der Südtiroler Freiheit kritisierten die hohen Kosten für einen Parkplatz, der „eh schon da sei". Sie plädierten dafür, dieses Geld zur Schaffung neuer Parkplätze im Zentrum zu benützen. Der Bürgermeister und andere Referenten verteidigten das Ansinnen, indem sie meinten, es müsste Ordnung inmitten der Wohnzone geschaffen und bei der Errichtung von Parkplätzen auf gemeindeeigenen Gründen begonnen werden. Schließlich wurde als nächster Schritt beschlossen, das Gespräch mit den Anrainern zu suchen um deren Interesse, Bedarf und Mietbereitschaft zu erheben. Auch sollen die Kosten in Hinblick auf evtl. Einsparungsmöglichkeiten überprüft werden.

Der Parkplatz am Schießstandweg soll erneuert werden. Es entstehen 26 Parkplätze.
Foto: W. Kalser

Um Verkehr und Parkräume ...

ging es auch im nächsten Tagesordnungspunkt:

„Parkplätze sind öffentliches Vermögen mit einem hohen Stellenwert. Je näher am Zentrum – desto mehr sind sie wert."
Ref. Fj. Roner

Franzjosef Roner erklärte, die Parkplätze seien derzeit in blaue, in zeitbegrenzte und freie Zonen eingeteilt. Die Frage sei, ob die blauen Zonen ausgeweitet, die Gebühren gestaffelt und die Einnahmen für die Schaffung neuer Parkplätze zweckbestimmt werden. Der Bürgermeister meinte, es sei oberstes Ziel, dass die Menschen zu Fuß ins Dorf gehen. Es wurde auch die Sperrung des Rathauses, die Schaffung von Parkplätzen im Pfarranger und eine Verbindungsstraße in diesem Areal angesprochen.

Zum Thema **Verkehrssicherheit** zeigte Roner anhand von Fotos gefährliche Straßensituationen und nannte einige einfache Maßnahmen, mit denen der Verkehr sicherer werden könnte. Die Gemeindeverwaltung wolle sich dafür einsetzen, dass der schwächere Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer) mehr Rechte habe als der stärkere Autofahrer.
Zur Kontrolle der **Parkplätze** und des Verkehrs von Seiten der Gemeinde, meinte Roner, dies sei mit einem einzigen Polizisten kaum möglich. Deshalb habe man diesbezüglich „Aushilfsvereinbarungen" mit Kaltern und Auer getroffen. Für die Zukunft sei auch ein gemeinsamer Polizeidienst mit Neumarkt bzw. eine „Bezirkspolizei" angedacht.
Der Referent betonte, dass alle Ideen eine Diskussionsgrundlage seien und nahm Vorschläge der Gemeinderatskollegen auf. Konkretestes Ergebnis war schließlich die Einsetzung einer „Arbeitsgruppe Verkehr". Die Gemeinderäte Wolfgang Thaler, Annemarie Atz, Stefan Zelger und Siegfried Oberhofer meldeten sich zur Mitarbeit in dieser

Große Mode kleine Preise!

Flotte Herbstmode
für die ganze Familie

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Gruppe. Sie wird das Thema aufarbeiten und dem Gemeinderat konkrete Vorschläge unterbreiten.

Die gute Nachricht zum Schluss:
Die zuständige Referentin Christine Dissertori - Zwerger informierte den Rat schließlich, dass es gelungen sei im Kindergarten eine Kindertagesstätte (KITA) für Kinder von 0 – 3 Jahren zu ermöglichen. Dazu müssten nur einige kleinere Anpassungen gemacht werden. In den nächsten Tagen werde ein Erhebungsbogen an die betroffene Familien ausgeschickt. „Sofern genügend Kinder (ca. 10) gemeldet werden, kann die Kindertagesstätte Anfang des Jahres 2011 starten", meinte die Referentin zuversichtlich.
hgk

Die Fußgänger sollen mehr Rechte und Sicherheit auf Tramins Straßen erhalten.
Foto: W. Kalser

City - Bus

Der City - Bus hält nicht mehr am Rathausplatz

Für City – Bus Benützer in Tramin gibt es einige unliebsame Neuerungen: Der Gemeinde wurde schriftlich mitgeteilt, dass der City - Bus mit dem neuen Winterfahrplan nicht mehr durch die Hans Feur Straße fährt und dementsprechend die Bushaltestellen bei der Bar Obermaier und am Rathausplatz gestrichen werden. Das Amt begründet dies mit Zeitknappheit und schlechter Durchführbarkeit des Dienstes.

Ab 13. September hält der City Bus nun von Kurtatsch kommend Richtung Auer laut Bürgermeister Dissertori noch an folgenden Haltestellen:
Rungg – Friedhof - Mindelheimerparkplatz - Weinstraße/Park – Josef Noldin Str./oberhalb Weinlandstübel und Nähe Festplatz.
Dort umkreist er den privaten Garten, fährt wieder die Noldin Straße hinunter und weiter Richtung Auer.

Der City-Bus fährt bald nicht mehr durchs Dorfzentrum. *Foto: W. Kalser*

„Der City Bus heißt so, weil er die Zentren anfährt und das geschieht mit diesem Fahrplan nicht mehr ", ärgert sich der Bürgermeister. Für den 14. September habe er ein Treffen mit dem zuständigen Landesrat Dr. Widmann vereinbart. Dabei will man dem Landesrat eine Alternativroute vorschlagen, bei der das Dorfzentrum wieder angefahren werden soll.
„Der Stundentakt bleibt auch mit dem neuen Fahrplan aufrecht, " so der Bürgermeister.
Die Abfahrtzeiten werden nach Erscheinen des Winterfahrplanes in der nächsten Ausgabe des Traminer Dorfblattes bekannt gegeben.
hgk

Öffentliche Bibliothek Tramin

Neue Öffnungszeiten

Im folgenden die neuen Öffnungszeiten in der Zeit vom 13. September 2010 bis 18. Juni 2011:
Montag geschlossen
Dienstag 9 bis 11 und 14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch 9 bis 11 und 14.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 11 und 14.30 bis 19 Uhr
Freitag 14.30 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

Mindelheimerstraße 12
Tel. 0471 861098
Bibliothek-tramin@dnet.it

Einladung zur Gemeinderatsitzung

Montag, 13. September um 20 Uhr

1. Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung.
2. Übertragung von Grund in das öffentliche Gut - (Bp. 61 in K.G. Söll)
3. Bestätigung und Verlängerung des Vertrages für die Vergabe des Dienstes für die Feststellung und Einhebung der Gemeindesteuer auf Reklame und der Gebühren für die öffentliche Plakatierung - Periode vom 1.1.2011 bis 31.12.2015.
4. Ernennung des Vertreters der Gemeinde in den Kindergartenbeirat
5. Ernennung der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz
6. Verleihung von Ehrungen an Personen mit Verdiensten von außerordentlicher Tragweite um die Gemeinde und ihre Bürger - Ernennung der Kommission
7. Ernennung der Gemeindebaukommission
8. Haushaltsvoranschlag 2010 - I. Bilanzänderung
9. Verordnung zur Regelung der Verträge - II. Abänderung
10. Durchführung von Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen in Regie - Genehmigung der Verordnung

Danksagung

Nachträglich vielen herzlichen Dank für die vielen Gedächtnisspenden für Maria (Mitzi) Gabalin.

Die Angehörigen

ELKI-Tauschmarkt

wieder von Montag bis Samstag offen!

Ab Montag, 13. September, hat der Tauschmarkt in der Julius-von-Payr-Straße 16 wieder zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo, Di, Mi, Fr und Sa 9 – 11 Uhr und Do 15 – 17 Uhr

Kundmachung

Kindertagesstätte

An alle Eltern von Kleinkindern. Bedarfserhebung - Kindertagesstätte Tramin.
Die Gemeinde Tramin möchte den in Tramin ansässigen Müttern und Vätern eine Möglichkeit der Kleinkinderbetreuung bieten.
Da im Kindergarten Räumlichkeiten frei geworden sind, kann ab Frühjahr 2011 eine Kindertagesstätte für Kinder, welche nach dem 30.4.2008 geboren sind, eingerichtet werden. Entscheidend ist in erster Linie die Nachfrage. Deshalb wurde ein Fragebogen erstellt, um die Bedürfnisse, das Interesse und die Wünsche der Eltern von Kleinkindern von 0–3 Jahren zu erheben. Den Fragebogen können Sie auf unserer Homepage: www.gemeinde.tramin.bz.it herunterladen.
Jetzt ist Ihr Handeln gefragt!
Der ausgefüllte Fragebogen muß bis spätestens 30.9.2010 im Meldeamt der Gemeinde abgegeben werden
Bürozeiten von Montag bis Donnerstag von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr, und Freitag von 08:30 Uhr bis 13 Uhr.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.
Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

Altenheim St. Anna ÖBPB

„Essen auf Rädern“ aus der Altenheimküche

Seit nunmehr zwei Jahren wird neben dem Altenheimbetrieb auch das Essen auf Rädern für interessierte Traminer BürgerInnen zubereitet.

Das Angebot ausgehend von der Bezirksgemeinschaft beinhaltet eine warme Mahlzeit zur Mittagszeit.
Die Menüs werden saisonal gestaltet in Zusammenarbeit mit dem Dienst für Diätetik des Bezirkes. Die Zustellung des Essens erfolgt von Montag bis Donnerstag durch Mitarbeiterinnen des Sprengels, Freitag und Samstag durch Freiwillige.
Zu den Tarifen: sie werden aufgrund des Einkommens und Vermögens berechnet.
Komplettes Menü mit Zustellung: Maximaltarif Euro 11,80
Komplettes Menü ohne Zustellung: Maximaltarif Euro 10
Nur Hauptspeise: Euro 9,84

Vielleicht ein Hinweis auf „ohne Zustellung“: das Essen kann selbst im Heim abgeholt werden, oder verbunden mit einem Spaziergang im Heim eingenommen werden, wobei im Preis auch ein Getränk enthalten ist.

Die Hauptspeise von Freitag,3.September: Schollenfilet, Brockoligemüse und Salzkartoffel. Für die Tomatencremsuppe steht ein eigener Behälter bereit.

Vielleicht kann das Angebot gerade jetzt in der Erntzeitzeit hilfreich sein.
Für Ansuchen um evt. Tarifreduzierung aufgrund des Einkommens sowie für alle weiteren Informationen steht die Einsatzleitung des Sozialsprengels in Neumarkt Tel. 0471/826651 zur Verfügung.

Ein kritischer Blick noch; dann verschließt der Koch Heinrich die „Koffer“, das frische Obst zum Nachtisch noch beigelegt und die Mahlzeiten sind abholbereit.

Sorgfältig füllt Martina vom Küchenteam die Behälter mit verschiedenen Salaten.

Brennerei Psenner

Vorreiter aus Tradition

Seit 50 Jahren steht die bekannte Williams-Flasche der Brennerei Psenner in den Regalen der Geschäfte und an den Theken der Gastbetriebe. Die Brennerei entschied sich nun für ein gänzlich neues Flaschenkonzept.

Die Brennerei Psenner ist die älteste Williams-Brennerei Italiens. Bereits Ludwig Psenner, der Gründer des Traditionsunternehmens, war ein Vorreiter im Brennwesen. In den frühen 1950er-Jahren entschied er, seine große Erfahrung in der Herstellung von Grappa auf Obstbrände auszuweiten.

Durch einen gewissenhaften Umgang mit den Früchten und einer sehr schonenden Destillation derselben gelang es Ihm, einen Williams-Brand zu destillieren, der die Bekanntheit des Unternehmens in ganz Europa hinaustrug. Die typische Williams-Flasche von Psenner wurde zu einem Synonym höchster Qualität. „Es liegt in der Tradition unseres Unternehmens, immer den Blick nach vorne gerichtet zu haben, aber nie unsere Wurzeln zu vergessen," so Geschäftsführer Werner Psenner.

Ganzheitliches Restyling

Zukunftsweisend ist das neue Flaschenkonzept, das heuer im April auf der Vinitaly in Verona das erste Mal der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Die neue Flasche präsentiert sich in einem eleganten und essenziellen Design. Transparenz steht dabei im Vordergrund und so verzichtet Psenner auf eine klassische Etikette zugunsten einer sehr filigranen und edel bedruckten Flasche. „Das neue Flaschenkonzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Centro Studi Assagiatori entwickelt. Die transparente Flasche wirkt hochwertig, rein und spiegelt die Frische der Frucht wieder," erklärt Werner Psenner.
Neben dem Williams werden in Zukunft auch alle weiteren Fruchtbrände der Basislinie, Old Williams, Apricot, Kirsch, Slivowitz und Waldhimbeergeist in dieser stark wieder erkennbaren Flasche abgefüllt.

Neu: Grappa Tonneaux

Die klassische Grappa tritt ebenso in dieser neuen Flasche auf, wie die Produktneuheit des Jahres 2010, die Grappa Tonneaux. Dabei handelt es sich um eine Grappa, die zwischen 9 und 15 Monaten in 500 Liter fassenden Eichenfässern, so genannten Tonneauxfässern, heranreift. Durch die verschiedenen Reifezeiten entstehen mehrschichtige Nuancen, die einen intensiven aber weichen und zarten Geschmack erzeugen.

„Wir haben in den letzten Jahren auf allen Märkten zulegen können. Dies ist ein Beweis, dass sich Brände mit hoher Qualität auf dem Markt durchsetzen. Mit unserer Neuausrichtung wollen wir den Weg für weitere erfolgreiche Jahre unseres Traditionsunternehmens ebnen," so Werner Psenner.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Jog. Mila	125 grd. St.	0,34 €
Mozzarella Despar	125 gr	0,69 €
U.H.T. Milch Mila	1 lt	0,79 €
Nutella	825 gr d. St.	3,85 €
Nudel De Cecco	500 gr	0,79 €
Creme Nivea Soft	200 ml d. St.	2,70 €
Katzenfutter Gourmet	195 gr d. St.	0,69 €
Katzensand Catsan	10 lt d. St.	5,50 €

Biokiste Südtirol

Beirat für Chancengleichheit

Kostenlose Rechtsinformation

Der Beirat für Chancengleichheit bietet Frauen jeden Dienstagnachmittag im Frauenbüro in Bozen, vertraulich und kostenlos, einen Rechtsinformationsdienst zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen an.
Damit sich auch Frauen außerhalb der Landeshauptstadt über ihre Rechte informieren können, wird das Angebot nun auch auf Neumarkt ausgedehnt. Dort finden die Sprechstunden jeden ersten Dienstag im Monat statt.
Fällt der Termin auf einen Feiertag, verschiebt sich dieser automatisch auf den Dienstag der darauffolgenden Woche.
Ort: Arbeitsvermittlungszentrum Neumarkt, Landhaus Unterland, Franz-Bonatti-Platz 2/3.
Anmeldung nimmt für alle Termine das Frauenbüro entgegen. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zum Rechtsinformationsdienst:
Frauenbüro, Bozen, Crispistraße 3,
Telefon: 0471 411180.

Informationsabend: Kinder brauchen eine Familie

Die familiäre Anvertrauung von Minderjährigen

Wenn Familien oder Alleinerziehende in schwierige Lebenslagen geraten, dann sind es vor allem die Kinder, die einen Schutz brauchen. Pflegefamilien oder Pflegepersonen bieten den Kindern für eine bestimmte Zeit einen Platz in ihrem Leben und in ihrem Zuhause. Sie begleiten das aufgenommene Kind mit Liebe und Verständnis bis zur Rückkehr in die eigene Familie .
Sowohl verheiratete oder zusammenlebende Paare als auch Einzelpersonen – mit oder ohne Kinder – haben die Möglichkeit, eine Pflegefamilie zu werden.
Um die Aufgaben besser bewältigen zu können, steht der Sozialdienst der Pflegefamilie bei, hält die Beziehung zur Herkunftsfamilie aufrecht und fördert die Wiedereingliederung des Kindes in diese Familie.
Ein Kind, das aus einer Notsituation kommt, soll sich in der Pflegefamilie sicher fühlen und wachsen können.
Je nach Situation des Kindes gibt es die Möglichkeit der Vollzeitpflege oder Teilzeitpflege.
Bei der vollzeitigen Anvertrauung leben die Kinder bei der Pflegefamilie, und zwar für die maximale Dauer von 24 Monaten; bei der teilzeitigen Anvertrauung befinden sich die Minderjährigen tagsüber oder für einige Stunden am Tag bei der Pflegefamilie; abends kehren sie in ihre eigene Familie zurück.
Pflegeeltern haben das Recht auf Mutter- bzw. Vaterschaftsurlaub. Die Pflegefamilien haben Anrecht auf eine angemessene Vergütung.

Infos:

Das Projekt Koala führt in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Überetsch/Unterland zwei Infoabende (22. und 30. September 2010) durch. Wer Interesse hat, kann sich unter
Tel. 327 7004536 für diese Veranstaltungen anmelden bzw. nähere Informationen einholen. Bei Bedarf steht auch ein kostenloser Babysitter-Dienst zur Verfügung.

Verlängerte Öffnungszeiten der Hauspflege

Neue Standards für die Hauspflege

Mit September 2010 setzt die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland die neuen Bestimmungen für die Akkreditierung der Hauspflege direkt um. Der vorgesehene Dienst der Hauspflege in den Sozialsprengeln Überetsch, Leifers-Branzoll-Pfatten und Unterland wird von Montag bis Freitag auf zwölf Stunden täglich sowie am Samstag auf sechs Stunden ausgedehnt. Mit dieser Ausweitung des Dienstes möchten die Hauspflegedienste der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland auch den vermehrten Anfragen von Seiten der Bürgerinnen und Bürger entgegenkommen. Bei besonderer Notwendigkeit, d.h. bei komplexen Betreuungen, wird der Hauspflegedienst auch an Sonn- und Feiertagen sowie abends erbracht. Der Abenddienst endet dabei um 19.30 Uhr. Die Dienstleistungen werden von qualifiziertem, zweischprachigem Fachpersonal (SozialbetreuerInnen, AltenpflegerInnen, PflegehelferInnen) erbracht.

Für eingehendere Informationen sollten sich die interessierten Bürgerinnen und Bürger der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland an den für ihre Wohnsitzgemeinde zuständigen Sozialsprengel wenden und dort ein weiterführendes Gespräch mit der jeweiligen Einsatzleiterin der Hauspflege führen.

Internationaler Tag der Senioren

Der Fachkreis Senioren- Sprengel unterwegs der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, ladet alle Senioren des Sprengels Unterland, anlässlich des internationalen Tag der Senioren, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kartenspiel, Musik und einer Marende, am Freitag den 1. Oktober 2010 um 15 Uhr, im „Karl – Anrather Haus“ in Margreid ein.
Es besteht die Möglichkeit mit dem „CITYBUS“ Margreid zu erreichen.
Anmeldung innerhalb 25.9. beim zuständigen Gemeindereferenten Herrn Markus Stolz Tel. 0471 820346 (Bürozeiten).

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Familiengeld: Anträge um Erneuerung für das Jahr 2011

Die Region Trentino- Südtirol bzw. das Land Südtirol zahlt Familiengelder aus, wenn in der Familie
- ein oder mehrere Kinder im Alter bis zum 3. Lebensjahr oder
- ein Kind unter 7 Jahren oder mindestens 2 minderjährige Kinder oder
- ein Kind mit anerkannter Behinderung von mindestens 74% (unabhängig vom Alter)

Sollte eine dieser Voraussetzungen erfüllt sein, das Familieneinkommen und das Vermögen die vom Gesetz vorgesehenen Grenzen nicht übersteigen und die Bedingungen für die Ansässigkeit erfüllt werden, kann der Antrag um Familiengeld jederzeit über das Patronat KVW/ACLI gestellt werden.
Sollte das Familiengeld bereits ausgezahlt werden, muss der Antrag um Familiengeld für das Jahr 2011 ab 01. September bis 31. Dezember 2010 erneuert werden. Das Familiengeld der Region bzw. des Landes wird somit ohne Unterbrechung auch im kommenden Jahr ausbezahlt.

Wir laden Sie ein, den Antrag über das Patronat KVW/ACLI in Neumarkt, Rathausring 3/1, Tel. 0471/820346, zu stellen. Auch bekommen Sie hier jede weitere Auskunft. Der Dienst ist für alle kostenlos.
Sprechstunde im Pfarrsaal von Tramin, am 14.9. von 15 bis 17 Uhr.

Folgende Unterlagen werden für den Antrag benötigt:
- Familienbogen;
- bei Trennung und Scheidung: Bestätigungsbeschluss über die Niederschrift oder vorläufigen und dringlichen Verfügung der Ehetrennung bzw. Gerichtsurteil;
- gültige Identitätskarte des/der Antragstellers/in;
- Steuernummerkarten der Familienmitglieder;
- Steuererklärung 730/2010 für das Jahr 2009 oder UNICO/2010 für das Jahr 2009 aller Familienmitglieder;
- CUD 2010 (Nachweis über Arbeitseinkommen, Stipendien, Renten, Arbeitslosengeld, Mutterschaftsgeld usw.) für das Jahr 2009 aller Familienmitglieder;
- aktueller Katasterauszug für Grundbesitz und Gebäude, Angaben über Baugrund, Hofstelle und Großvieheinheiten
- Nachweis über ausländische Renten, Bezugszeitraum 2009;
- Nachweis über etwaige andere Einkommen (zum Beispiel Lohn aus dem Ausland);
- für Kinder mit anerkannter Behinderung ab 74 %, Befund des Ärztekollegiums;
- übersteigt das Vermögen der Familie, bewegliches (Bargeldeinlagen, Aktien, Schatzscheine, Beteiligungen an Personen- oder Kapitalgesellschaften usw.) und nicht bewegliches, Stand 31.12.2009, den Betrag von Euro 155.000, die entsprechenden Nachweise;
- Angabe Kontonummer sowie IBAN-Code (falls die Überweisung auf ein Konto erfolgen soll);
- historische Wohnsitzbestätigung, sollte der/die Antragsteller/in sowie dessen Ehepartner/in nicht seit der Geburt in der Provinz Bozen bzw. Region Trentino- Südtirol ansässig sein.

Beachten Sie, dass unvollständige oder Falscherklärungen mit verwaltungs- und strafrechtlichen Folgen geahndet werden.

Der Büroleiter
Markus Stolz

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 20.9.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 25.9.2010

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Coop Konsum Tramin

Angebote vom 10. bis 23. September 2010

Marmelade Darbo sortiert	450 gr	1,99 €
Mehl Rieper 00 blau	1 kg	0,65 €
Nudel Coop „Fior di Fiore“	500 gr	0,75 €
Monini Olivenöl „Extravergine“	1 lt	3,58 €
Joghurt Mila sortiert	500 gr	0,90 €
Milch UHT Mila teilentrahmt	1 lt	0,69 €

Angebote vom 17. bis 23. September 2010

Salami Levoni	100 gr	1,49 €
Mortadella „Casa Modena“	100 gr	0,69 €

Diese und noch mehr Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen!
Wir freuen uns auf Dich!

Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Pfarrkirche

Sanierung des Kirchendaches schreitet gut voran

Die Gesamtsumme der bisher eingegangenen Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche betrug am 18. August 2010

91.968,21 Euro

Danke

den Spenderinnen und Spendern...

Othmar Oberhofer, Arnold Rella, Andreas Roner, Arnold Sanin, Oswald Überbacher, Otto Nössing, Marianne Andergassen, Elsa Albertini, Walter Bertignoll, Doris Enderle, Herbert Stofferin und Frieda Oberrauch, Erika Enderle, Emma Hanspeter, Hugo Rogginer, Meinrad Oberhofer, Frieda Runggatscher Wwe. Sparer, Evi Sinner, Aloisia Gruber geb. Oberhofer und den drei ungenannten Spendern; den Vereinen und Gruppen: Aktion der Firmlinge zum Tag der Firmung, 5.Klasse B der Grundschule Tramin; , Katholische Frauenbewegung Tramin, Imkerverein Tramin – Kurtatsch - Margreid, Heimatbühne Tramin; den Firmen: Walter Reisen, Widmann Heizungen Gmbh, Firma Reinhold Bertol;
Inbegriffen sind auch die Gedächtnisspenden für die Verstorbenen: Gerta Pernter Wwe. Weis, Josefine Perdeniger geb. Betta, Helene Pernstich Wwe. Lotti, Anna Schrott in Maier, Rosa Platzgummer, Oswald Kastl, Karolina Pfraumer, Mathilde Oberhofer, Antonia Rogginer, Erna Gamper und Maria Gabalin geb. Mengon; Diese Spenden werden an der Anschlagtafel vor der Kirche und im Mitteilungsblatt der Pfarre bekanntgeben.
Für das Jubiläumskomitee:
Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender
Alois Zwerger – Kassier (0471/860596 oder 333/8652174)
Wer einen Steuerbeleg wünscht bitte immer über die Bank einzahlen!

Die Arbeiten am Kirchendach schreiten zügig voran. Sie sind schon weiter fortgeschritten wie auf diesem Bild ersichtlich. *Foto: W. Kalser*

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Auf dem historischen Foto (links) ist der ehemalige Traminer Kindergarten zu sehen. Dieses Gebäude wurde vor einigen Jahren abgerissen und an seiner Stelle wurde der Zubau der Grundschule, bzw. der Musikschule errichtet. (jg)

„Kirche mit den Allerkleinsten“

Kleinkindergottesdienste

Viele von uns Erwachsene erinnern sich vielleicht noch, als sie als Kinder in die Kirche gegangen sind!

Die Lieder, den Klang der Orgel, die geheimnisvollen Düfte nach Kerzen und Weihrauch, die schönen Kirchenfenstern durch die die Sonne schien, die Stimme des Dekans oder Kooperator, den Mesner wie er mit dem Klingelbeutel Geldmünzen einsammelte, die vielen Menschen die mit einem gewaltigen Raunen die Gebete sprachen.

Die Predigt war vielleicht manchmal für die Begriffe eines Kindes zu lang, die Wörter unverständlich, aber es war immer etwas Besonderes. Auch das Treffen von Freunden, Nachbarn und Bekannten machten den Kirchengang zu etwas Besonderem.
Die Kirche war ein beeindruckender Ort der Gemeinschaft.

Auch im späteren Leben kam man oft in die Kirche und fühlte sich wohl.
Mit der Geburt von eigenen Kindern könnte es etwas schwieriger geworden sein.

Kleine Kinder gehen gerne ein paar Schritte herum, krabbeln gerne mal den Stiegen der Kanzel empor, oder erkunden während der Predigt den Altarraum. Es kann auch durchaus vorkommen, dass die Kleinen während der Lesung Lust auf Singen haben, und so die ganze Pfarrgemeinde das neue Gutenachtlied kennen lernt.
Besser also, wir schleichen uns mit den Kindern raus ...

Doch eigentlich war es ja genau Jesus der die Kinder segnete und sagte:
“Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, den solchen gehört das Himmelreich.“

Wir sind der Meinung: Kinder gehören dazu, im Alltag und dort wo gefeiert wird!

Mit unseren Kleinkindergottesdiensten möchten wir den Familien mit ihren kleinen Kindern eine Möglichkeit bieten, die Kirche ohne Sorge und Stress zu erleben.
Jeden letzten Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr treffen wir uns 20 -25 Minuten. Zwei mal im Jahr dürfen wir zusammen mit den Bewohnern des Altenheimes in der dortigen Kapelle feiern. Zudem organisieren wir in Zusammenarbeit mit unserem Herrn Dekan Alois Müller, einigen Traminern Vereinen und Institutionen besondere Feiern im Kirchenjahr. So z.B. die Nikolausfeier, die Kindermette und Osterfeier für Kinder, eine Kleinkindersegnung, Aschermittwochsfeier für Kinder und auch die Tauferinnerungsfeier für die im letzten Jahr getauften Babys sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit.

Die genauen Termine geben wir über das Traminer Dorfblatt und Plakaten im Schaukasten der Pfarrkirche, sowie an der Elternsäule im Kindergarten rechtzeitig bekannt!

Wenn es ihnen wichtig ist, ihrem kleinen Kind Gottes Nähe und seinen Segen zukommen zu lassen, die Kirche und die Pfarrgemeinschaft als etwas Lebendiges und Schönes zu erleben, dann freuen wir uns sehr auf ihren Besuch bei unseren Kleinkindergottesdiensten!

Adele Lang Bologna, Angelika Psenner, Angelika Gruber Roner, Lisi Wohlgemuth Prantl, Ulrike Herbst Morandell, Verena Lechner Geier, Sybille Oberhofer Frank

Erfahrung & Innovation
- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Volleyballverein

Verregnetes Knödelfest

Leider hat es der Wettergott mit dem Volleyball-Verein Tramin, aber vor allem mit den vielen Gästen nicht besonders gut gemeint und die für den Samstag vor dem Hochunserfrauentag angekündigte Schlechtwetterfront hat gehalten was die Wetterfrösche voraussagten: Regen den ganzen Tag. Verständlicherweise kamen wegen der feuchten Stimmung viele Besucher nicht zum Fest und konnten so die einzigartigen Knödelspezialitäten nicht genießen. Es ist dem Ausschuss des Volleyball-Verein aber doch ein großes Anliegen sich bei den vielen Frauenhänden zu bedanken, welche am Vortag hunderte Knödel liebevoll geformt haben und alle Vorbereitungen getroffen haben. Weiters bei den vielen freiwilligen Helfern, die während des Festbetriebes für die Essensausgabe, den Ausschank, die Bedienung, das Abräumen und das Aufräumen usw zuständig waren. Besonders auch dem Tourismusverein Tramin und dem Egetmann-Verein, welcher zusätzliche Überdachungen bzw. diverse Kochutensilien zur Verfügung gestellt haben. Der Ausschuss des Volleyball-Verein-Tramin möchte diese Gelegenheit auch nützen um allen aktiven Spielerinnen und Spielern einen guten Start in die neue Saison zu wünschen und vor allem die Kleinen und ganz Kleinen dazu zu ermuntern, mit einer Schnupperstunde in der Turnhalle sich diesen tollen Mannschaftssport näher anzusehen und einfach mitzumachen.

Die fleißigen Mitarbeiter beim Knödelfest.

walter reisen
BUSUNTERNEHMEN
REISEBÜRO

HERBSTPROGRAMM 2010

5 Tages Busreise Apulien, der Süden Italiens – GARGANO - VIESTE - ALBORELLO – PADRE PIO

Mittwoch 3. bis Sonntag 7. November 2010
495 Euro – Anmeldung bis 01.10.2010

Tagesfahrten nach MÜNCHEN
Ankunft in München/Isartor um 9 Uhr
Samstag 20. November – Samstag 27. November – Montag 29. November – Samstag 4. Dezember – Mittwoch 8. Dezember

2 Tages Busreise Euro 139

1. Adventwochenende in Ulm
Samstag 27. bis Sonntag 28. November 2010

2 Tages Busreise Euro 165

STUTTGART – Chriskindlmarkt
Sonnag 12. bis Montag 13. Dezember 2010
Inkl. Eintritt Sauna, Dampfbad, Fitness-Center und Hallenschwimmbad

Auskünfte sowie Anmeldung bei
Walter Reisen
Hans Feur Straße 18 | 39040 Tramin | Tel. 0471 860 337 | Fax 0471 863 400 | www.walterreisen.com | info@walterreisen.com

1. und 2. Oktober

Einladung zu den Törggeletagen

Am ersten Wochenende im Oktober lädt Tramin wiederum zu den traditionellen Törggeletagen. Am Freitag, 1. Oktober ab 17.00 Uhr und Samstag, 2. Oktober ab 12.30 Uhr stehen Traminer Spitzenweine der Traminer Kellereien und typische Gerichte zur Törggelezeit zur Auswahl, und natürlich kann der „Neue" verkostet werden.

Zu dieser Zeit, dem Goldenen Herbst, verwandelt sich die Weinstraße in ein farbenfrohes Meer von Weinbergen und Obstgärten. Die Bauern haben Hoch-Zeit, die Ernte wird eingefahren. Die Gärung des begehrten Traubensaftes lässt nicht lange auf sich warten. Jetzt wird der „Neue" verkostet, für den Bauern der wichtigste Augenblick im Jahr. Und es wird gefeiert.

Gefeiert wird im Festzelt, das mit reichlich dekorierten Ernteabgaben geschmückt wird. Es werden der „Neue" und Traminer Weine verkostet; Dazu gibt es herzhafte Südtiroler Spezialitäten. Für die nötige Stimmung sorgen die bekannten Musikgruppen wie „Die Trenkwalder","Die Hopfenmusig" und die Bürgerkapelle Tramin mit Karl Hanspeter. Umrahmt wird das bunte Treiben am Festplatz durch farbenfrohe und klangvolle Auftritte von Folkloregruppen.

Die Schuhplattler werden wieder für stimmungsvolle Einlagen sorgen.

Während des Festes steht ein kostenloser Shuttledienst von Kaltern, Kalterer See und Kurtatsch zur Verfügung.

Es spielen für Sie:
Freitag, 1. Oktober 2010
17 Uhr - 18.30 Uhr Duo Karl Hanspeter
18.30 Uhr - 19 Uhr Schuhplattergruppe Tramin
19 Uhr - 23 Uhr Die Trenkwalder
Samstag, 2. Oktober 2010

FOTOLITOVARESCO

Farblos?

Laut Duden: keine {richtige} Farbe aufweisend; nichtssagend.
Laut uns: flaue, unscheinbare Drucksachen die ihre Werbebotschaft nicht vermitteln und bei Ihren potentiellen Kunden keine Aufmerksamkeit erregen.

Fotolito Varesco. Für hochqualitative, Druckerzeugnisse mit optimaler Farbsättigung.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Internationaler Spirituosen-Wettbewerb

Roner als Destillateur des Jahres ausgezeichnet

Die Roner Brennereien wurden beim Internationalen Spirituosen Wettbewerb (ISW) als Destillateur des Jahres ausgezeichnet. Mit insgesamt fünf ausgezeichneten Produkten war die Familienbrennerei aus Südtirol der erfolgreichste Erzeuger von Destillaten unter den zahlreichen Teilnehmern aus 37 Ländern.

Die Belegschaft der Firma Roner freut sich über die Auszeichnungen.

Roner wurde beim Internationalen Spirituosen Wettbewerb (ISW) als Destillateur des Jahres ausgezeichnet, worüber man sich in Tramin angesichts der hochkarätigen internationalen Konkurrenz besonders freut. Über 600 Produkte aus 37 verschiedenen Ländern wurden eingereicht und von Experten aus der Branche verkostet. Für fünf Produkte erhielt Roner Auszeichnungen, was die Traminer Familienbrennerei zum erfolgreichsten Erzeuger von Destillaten im gesamten Wettbewerb macht. Mit Gold wurden die Grappa Gold, der Raritas Vogelbeerbrand und die Spezialität des Hauses, der Williams Reserv ausgezeichnet. Silber erhielt die Traditionsbrennerei für den Waldhimbeergeist und den Apricò.

Seit nunmehr drei Generationen hat sich die Familie Roner ganz der Herstellung von Destillaten höchster Qualität verschrieben. In jeden Tropfen der Roner Produkte schmeckt man die Leidenschaft und Hingabe mit der diese in der Familienbrennerei entstehen. Die Auszeichnung Destillateur des Jahres erfreut Brennmeister Günther Roner ganz besonders.

Die Produkte aus dem Hause Roner konnten die Experten Jurys bei vier verschiedenen internationalen Wettbewerben überzeugen und wurden insgesamt neunmal mit Gold ausgezeichnet. Unter anderem gewann man mit dem Williams Reserv die Kategorie der Fruchtdestillate bei der International Wine & Spirits Competition in England. Die Auszeichnung Destillateur des Jahres ist für Roner ein weiterer Ansporn den eingeschlagenen Weg, dem Streben nach höchster Qualität, weiter zu verfolgen und dem Titel weiterhin gerecht zu bleiben.

AVS

Tiefrastenhütte & Eidechsspitze

Sonntag, den 19. September. Diese Wanderung führt uns in die Pfunderer Berge. Wir starten um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos und fahren bis ins Winnebachtal bei Terenten (1412 m).

Die Hüttenwanderer steigen von Terenten aus durchs Winnebachtal durch Wald und über Wiesen hinauf zu frischen Wasserquellen und in leichter Almwanderung den Bach entlang, und später stärker ansteigend zum Schutzhaus Tiefrastenhütte mit dem Tiefrastensee (2312 m, 2 Stunden). Rückweg wie Aufstieg.
Variante: man kann von der Tiefrastenhütte in Richtung Eidechsspitze in ca, 40. Min zum glasklaren Kompfosser See (2439 m), mit einem weiteren Höhenunterschied von ca. 120 m, aufsteigen. Dort kann dann auf die Gipfelstürmer gewartet werden um mit ihnen in Richtung Terental zurück ins Winnebachtal zu wandern.
Die Gipfelstürmer steigen von der Tiefrastenhütte weiter über die Kompfoss-Scharte, vorbei am Großen Kompfosser See in nicht einmal 1,5 Stunden auf den Gipfel der Eidechsspitze, den "Hegadechs" (2740 m, ca. 4 Stunden)
Die Aussicht ist weit, vom nahen Zillertaler Alpenhauptkamm bis zu den Dolomiten. Dann hinab über steiniges Gelände und grasige Matten bis zurück zur Kompfoss-Scharte und zum Grossen Kompfosser See. Weiter geht es über die Englalm zurück zum Parkplatz im Winnebachtal. Vom Gipfel bis hierher ca. 3 - 3,5 Stunden.
Höhenunterschied: Tiefrastenhütte 900 Hm, Eidechsspitze 1360 Hm;
Gehzeiten: Tiefrastenhütte 3,5 Stunden, Eidechsspitze 71/4 Stunden;
Verpflegung: aus dem Rucksack oder auf der Tiefrastenhütte;
Schwierigkeit: Ausdauer ist für die Gipfelstürmer erforderlich, da es eine lange Wanderung wird;
Ausrüstung: Wanderausrüstung, Stöcke, Sonnenschutz, eventuell Proviant;
Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos;
Tourenbegleitung: Andreas Kofler 333 9914392 und Daniel Steinegger 339 3866458
Berg Heil!!

Südtiroler Krebshilfe

Unsere Fahrer sind Freiwillige

Seit einiger Zeit hört man Stimmen, daß die freiwilligen Autofahrer der Südtiroler Krebshilfe, Bezirk Überetsch-Unterland, für ihren Dienst bezahlt würden. Stimmen, welche die Bezirkspräsidentin Maria Angela Berlanda, mit starker Empörung zurückweist: "unsere Autofahrer sind alles Freiwillige und setzen sich ehrenamtlich ein."
Diese niedrigen Bosheiten schmerzen sehr, weil sie Personen betreffen, welche ihre Freizeit opfern, um denen zu helfen, die leiden. Die Stimme von Maria Angela Berlanda klingt sehr erbittert, wenn sie über die "üblen Reden" spricht, welche seit einiger Zeit im Unterland in Umgang sind.
Der Ausschuss der Krebshilfe des Bezirks sucht auf diesem Weg noch andere Freiwillige, welche bereit sind ihre Zeit zu opfern.
Wer interessiert ist kann sich im Bezirksbüro in Neumarkt informieren: 0471 820466

Fit für den Schulstart!
Schultaschen Eastpack sowie Trainer und Turnschuhe Adidas, Nike und Puma

KALTERN, GOLDGASSE 22 • NEUMARKT, BAHNHOFSTRASSE 3

PILATES - UND GYMNASTIK KURS FÜR ALLE

Die Pilates- Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, es dient der Kräftigung der Muskulatur, fördert deren Elastizität und verbessert die Körperhaltung. Dabei werden besonders die Bauch- Bein- Beckenboden- und Rückenmuskulatur trainiert.

- Referentin: Maria Ohnewein
- Kursbeginn: 12. Oktober 2010 – 21. Dezember 2010
- jeweils Dienstags von 19 bis 20 Uhr und 21 bis 22 Uhr
- Veranstaltungsort: Akademie Schloss Rechtenthal – Tramin/Söll
- Anmeldung und Info: Maria Ohnewein, Tel. 338 95 41 107

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Latzfons/Verdings - Tramin 0 : 1
Tor: Andreas Calliari

U-13
SPG Tramin/Montan/Unterland Berg – Andrian 0 : 0

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin - Stegen am Sonntag, den 12.9. um 16 Uhr in Tramin
Weinstraße Süd – Tramin am Mittwoch, den 15.9. um 20 Uhr in Kurtatsch
Tramin – Meran am Sonntag, den 19.9. um 15.30 Uhr in Tramin

B-Reserve
Tramin – Gries Böhmische am Freitag, den 17.9. um 20.30 Uhr in Tramin

Altherren
Eppan – Tramin am Freitag, den 17.9. um 20.30 Uhr in Eppan/Rungg

Junioren
Prad a.St. - Tramin
am Samstag, den 18.9. um 16 Uhr in Prad am Stilfserjoch

A-Jugend
Tramin - Voran Leifers
am Samstag, den 18.9. um 16 Uhr in Tramin

B-Jugend
Neumarkt - Tramin am Samstag, den 18.9. um 16 Uhr in Tramin

U-13
Bozner FC I - SPG Tramin/M/UB am Samstag, den 11.09. um 17 Uhr in Bozen/Talfer
SPG Tramin/M/UB - Branzoll am Samstag, den 18.9. um 15.30 Uhr in Kaltenbrunn

U-11
Tramin – Obermais am Montag, den 13.9. um 18 Uhr in Tramin
Weinstraße Süd – Tramin am Montag, den 20.9. um 18.30 Uhr in Margreid

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Kaltern am Mittwoch, den 15.9. um 19 Uhr in Tramin

U-10 Leistungsklasse B
Tramin II - St. Jakob/Grutzen am Mittwoch, den 15.9. um 18 Uhr in Tramin
Auer – Tramin II
am Mittwoch, den 22.9. um 18.30 Uhr in Auer

Weitere Infos unter asvtramin.it

c.s.r. Ju Jitsu Neumarkt

Kurse beginnen wieder

Ab Mitte September beginnen in der Turnhalle der italienischen Mittelschule von Neumarkt (hinter der Gemeinde) wieder die Kurse in Jiu Jitsu. Ursprünglich stammt Jiu Jitsu, auch „die sanfte/nachgebende Kunst“ genannt, von den japanischen Samurai und diente allem als Kampfkunst zur waffenlosen Selbstverteidigung. Jiu Jitsu kann unabhängig vom Alter und Geschlecht trainiert werden und bietet ein breites Spektrum von Möglichkeiten zur Selbstverteidigung und – unter anderem durch Stärkung des Charakters und Selbstbewusstseins – auch zur friedlichen Lösung von Konflikten. Das von Urban Vaja (3° Dan) und Egon Gasser (2° Dan) geleitete Training für Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene findet Dienstags und Donnerstags jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr statt und umfasst die Bereiche Selbstverteidigung –- Bewegung – Koordination – Ausdauer – Wettkampf. Die Kinderkurse unter der Leitung von Karlheinz Kieser (1° Dan) und Urban Vaja beginnen am Freitag den 2. Oktober von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr für die 6 bis10-jährigen und von 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr für die 11 bis 14-jährigen. Besonders die Trainingseinheiten der Kleinsten sind so gestaltet, dass auf spielerische Weise Konzentration, Koordination und Disziplin der Kinder gefördert werden, um sie langsam an die Grundtechniken des Ju Jitsu heranzuführen. Genauere Infos sind auch im Internet unter www.jujitsu.bz.it zu finden.

Info:
Kinderkurse – Karlheinz Kieser
334 656 5414 oder 0471 860 827

Kurse für Erwachsene –
Urban Vaja 348 911 4176
Egon Gasser 339 4662756
Karlheinz Kieser 334 656 5414

info@jujitsu.bz.it - www.jujitsu.bz.it

ASV – Sektion Tischtennis

„Wir sind zweitstärkster Tischtennisverein Italiens“

In den vergangenen Jahren war Tramin mehrmals Ausrichter von bedeutenden Tischtennisturnieren. Es wurden die Landesmeisterschaften und nationale Turniere der höchsten Spielklassen ausgetragen. Der Höhepunkt dabei war die Austragung der Italienmeisterschaften 2008 mit einer Beteiligung von über 1500 Spielern.

Im Bild, die Jungendspieler des ASV Tramin mit den Trainern Anita und Igor.

Im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit stand jedoch immer die Förderung der sportbegeisterten Jugend. Unter der Leitung von Spielertrainer Igor Milic wurde mit Unterstützung durch Anita Szabo Paizoni, sie wurde vom VSS zur Trainerin des Jahres 2009 gekürt, innerhalb weniger Jahre eine schlagkräftige Truppe aufgebaut. Gute Ergebnisse auf provinzialer und nationaler Ebene blieben nicht aus. So wurde der ASV Tramin bereits im vergangenen Jahr drittstärkster Verein Italiens mit insgesamt 16 Medaillen (davon fünf in Gold).
Im heurigen Jahr wurden die Erwartungen mit sieben Italienmeistertiteln und insgesamt 18mal Edelmetall bei weitem übertroffen. Herausragend waren dabei die Leistungen der Jugendspieler, zwei davon, die Geschwister Piccolin, spielen mittlerweile regelmäßig für die italienische Jugendauswahl.
Dadurch kletterte der ASV Tramin in der Vereinswertung hinter dem übermächtigen TT Castelgoffredo auf Platz zwei und ließ große Vereine im Tischtennissport aus Mailand, Triest, Cagliari und Genua hinter sich. Der Grundstein für diese starken Leistungen wird durch tägliches Training und den vielen Einsätzen in den verschiedenen Mannschaftsmeisterschaften gelegt.
So bestritt der Verein in der vergangenen Saison nationale Meisterschaften mit einer Herren- und drei Damenmannschaften in der Serie B. Die Damenmannschaft mit Tatjana Lotti, Giorgia Piccolin und Verena Totis belegte dabei Platz eins und schaffte den Aufstieg in die zweithöchste Liga. Die Damenmannschaften werden heuer zusätzlich mit den zwei Spielerinnen Anita Walter und Anita Szabo Paizoni verstärkt.

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Bald beginnt wieder die Spielsaison

Geleitet wir die Sektion Kegeln vom neuen Sektionsleiter Kurt Chistè, welcher, im Juni 2010, Peter Bellutti, nach zwölf Jahren an der Spitze, beerbt hat. Kurt wird nun der Sektion Kegeln – Brennerei Psenner für vier Jahre vorstehen und die Sektion durch alle Höhen und Tiefen führen.
Dir Peter danken wir ganz besonders für die hervorragende Führung der Sektion in den letzten 12 Jahren und dir Kurt wünschen wir viel Freude und Erfolg bei deiner neuen Aufgabe im ASV Tramin.
An den Meisterschaften im ISKV nehmen zwei Damen- und drei Herrenmannschaften, mit insgesamt 34 Kegler/innen, teil.

Die fünf Mannschaften spielen in folgenden Klassen:

ASV Tramin Damen Psenner I - A-Klasse
Spielerinnen: Eniko Töt, Barbara Colaianni, Christine Oberhuber, Dorli Nessler und Karin Bellutti.
ASV Tramin Damen Psenner II - B-Klasse West
Spielerinnen: Vroni Psenner, Christine Heinz, Christine Waid, Gerti Pedergnana, Simone Bellutti und Brigitte Micheli
ASV Tramin Herren Psenner I - B-Klasse West
Spieler: Arnold Weis, Kurt Chiste´, Hubert Schenk, Johann Oberhofer, Elmar Thaler, Egon Delladio und Alois Zwerger.
ASV Tramin Herren Psenner II - C-Klasse Süd
Spieler: Karl Innerebner, Alfons Bologna, Heinrich Atz, Jakob Zelger, Walter Maffei, Hermann Thaler und Roland Waid.
ASV Tramin Herren Psenner III - D-Klasse West
Spieler: Norbert Franzelin, Franz Zelger, Reinhold Zelger, Arnold Rella, Peter Bellutti, Reinhold Bellutti, Beat Hirschi, Alex Stimpfl und Konrad Dibiasi.

Die Damenmannschaft ASV Tramin D II, welche 2009/10 den Aufstieg in die A-Klasse des ISKV geschafft hat. Herzlichen Glückwunsch für diese Leistung.
knieend: Christine Oberhuber, Barbara Colaianni, stehend: Karin Bellutti, Simone Bellutti, Christine Waid. Eniko Töt und Brigitte Micheli fehlen auf dem Foto.

Unsere Damenmannschaft ASV Tramin D II hat im Frühjahr den Aufstieg in die A – Klasse geschafft; somit spielt heuer zum zweiten Mal eine Damenmannschaft in der A – Klasse im ISKV. Den vier Damen wünschen wir besonders viel Erfolg in der Meisterschaft. Wir sind überzeugt, dass sie sich tapfer schlagen werden und den ASV Tramin Brennerei Psenner erfolgreich in der A – Klasse vertreten werden.

Gespielt wird bei den Damen mit vier Sportkeglerinnen und bei den Herren mit sechs Sportkeglern. Sowohl die Damen als auch die Herren absolvieren jeweils 120 Wurf; aufgeteilt auf vier Bahnen mit jeweils 15 Wurf in die Vollen und 15 Wurf abräumen.

Jeder Spieler spielt somit Mann gegen Mann um je einen Mannschaftspunkt und die gesamte Mannschaft spielt um die zwei Mannschaftspunkte. Gewinnen also alle sechs Spieler ihr Spiel, so steuern sie zum Spielergebnis sechs Mannschaftspunkte bei, plus erhalten sie die zwei Mannschaftspunkte für die bessere Gesamtkegelanzahl. Das Spiel endet somit mit 8 : 0 Punkten für die Siegermannschaft. In der Punktetabelle wird das Spiel für die siegreiche Mannschaft mit 2 : 0 Punkten gewertet.

Seit Anfang August stehen alle Spieler/inner im vollen Training. Trainiert wird zweimal wöchentlich auf der Kegelsportanlage in der Bürgerstube von Tramin.

SCHWIMMKURSE

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, organisiert ab Oktober wieder folgende Schwimmkurse in Tramin, Auer und Leifers:
- für **Kinder,** Anfänger und Fortgeschrittenen, nachmittags von Montag bis Samstag
- Schwimmkurse für **Erwachsene:** Mittwochabend
- **Wassergymnastik,** vormittags, mittags und abends

Information und Anmeldung: ab 10. September von 15 – 17. 30 Uhr Tel. 0471 590 420. Informationen auch unter www.ssvleifers.beepworld.it

Zur Vorbereitung auf die Meisterschaft beteiligen sich alle Damen- und eine Herrenmannschaften am Italienpokal des ISKV.

In der I. Ausscheidungsrunde, welche vom 23. bis 28. August gespielt wurde, sind folgende Ergebnisse erzielt worden.

ASV Tramin D I - durch Freilos für die II. Runde qualifiziert.
ASV Tramin D II - KC Meran D I mit 0 : 6 Punkten ausgeschieden
AKC Leifers I – ASV Tramin I mit 6 : 2 Punkten ausgeschieden
ASV Tramin II - KC Café Exelsior Meran mit 7 : 1 Punkten für die II. Runde qualifiziert.
AKSV Montan III – ASV Tramin III mit 1 : 7 Punkten für die II. Runde qualifiziert.

In der II. Ausscheidungsrunde, welche vom 30. August bis 4. September gespielt wurde, sind folgende Ergebnisse erzielt worden.

ASKC Ratschings D II – ASV Tramin D I mit 1 : 5 Punkten für die III. Runde qualifiziert
ASV Tramin II – AKC Bozen mit 7 : 1 Punkten für die III. Runde qualifiziert
ASV Tramin III – KC Stachi mit 2 : 6 Punkten ausgeschieden
Wie sich die Mannschaften weiter im Italienpokal und im ersten Pflichtspiel geschlagen haben, berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Gut Holz und eine gute Vorbereitung bis zum Meisterschaftsbeginn Ende September wünscht die Sektion Kegeln Brennerei Psenner.

AZ

Mini-Volley

Schnuppertag

Wir laden alle Mädchen und Buben der Jahrgänge 2002/2003 ein, das Volleyballspielen kennenzulernen.
Durch's Jahr möchten wir den Kindern die Grundkenntnisse des Volleyballsports, allgemeine Ballgeschicklichkeit, Korrdination und verschiedene Bewegungsabläufe beibringen.

An oberster Stelle jedoch steht Spaß am Spiel und Gemeinschaft!

Die Schnupperstunde findet am Freitag, 17.09.10 um 16.30 Uhr in der Dreifachturnhalle in Tramin statt.

Wir freuen uns auf euch!
Das Mini-Volley-Team

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage
19.9.: Q8, Ebner Tramin
26.9.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
18.-24.9.:
Salurn, Tel. 0471 884 139
25.9.-1.10.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

18.-19.9.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 4027
25.-26.9.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Neue PARKINSON -

Selbsthilfegruppe Unterland

Herzlich eingeladen sind alle Parkinsonbetroffenen im Raum Unterland, deren Angehörige und betreuende Personen.

Erstes Treffen:
Dienstag, 5. Oktober,
um 9.30 Uhr
„Haus der Senioren“,
Boznerstrasse 18, Neumarkt

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Verkäuferin ganztätig in Jahresstelle gesucht. Metzgerei Codalonga, Tel. 0471 860 176

Verkaufe circa 300 - 400 kg **Edelvernatsch Trauben,** Lage am Kalterer See, für Selbstabholer. Preis zu vereinbaren. Stephan Maier, Tel. 335 5638547.

Verkaufe für 700 qm **Wiederbepflanzungsrechte** (DOC Papiere). Preis € 1,00/qm. Stephan Maier, Tel. 335 5638547.

Kellner/innen für Törggeletage in Tramin am 1. und 2. Oktober gesucht. Info bei Simone, Tourismusverein Tramin, Tel. 0471 860 131 oder info@tramin.com

Hotel Mühle Mayer **** sucht ab dem 15. September eine **Zimmerfrau** für 3 Stunden vormittags. Arbeitszeit ist von 9 Uhr bis 12.00 Uhr. Tel. 0471 860219.

Ruhige **3 Zimmerwohnung** plus Wohnküche, Bad, Tages-WC mit Dusche, Flur, Balkon, Keller und Tiefgarage im Zentrum von Auer ab November oder Dezember 2010 zu vermieten. Auskunft Tel. 335 653 0078 oder 0471 812 525.

Schlafzimmermöbel aus massivem, unbehandeltem Buchenholz, Einzelbett mit sehr gut erhaltener Matratze und einige kleinere Schränke, geeignet als Kinderzimmer, um Euro 500.- zu verkaufen. Tel. 335 698 4896 .

Wir suchen **Tischler und Zimmermann** für den Treppenbau in Neumarkt. Tel. 0471 812 599

Vermiete in **Kurtinig kleine sonnige Wohnung** für ein bis zwei Personen, nur an Einheimische. Tel. 0471 817 475 oder 339 157 2396.

Arbeiter sucht Arbeit (ganzjährig)- nicht in der Landwirtschaft.Tel. 347 291 6424.

Suche **Bügelarbeit** bei mir zu Hause. Komme auch ins Haus. Tel. 347 830 7309.

Schlosser Metallbauer in Neumarkt sucht **Lehrling.** Anruf unter der Tel.-Nr. 0471 812 426.

Drei junge **Zwergkaninchen**, 2 Monate alt, zu verschenken. Tel. 338 676 9078.

Wegen Umbau verschiedene **Einrichtungsgegenstände,** wie Tische, Stühle, Kühlschrank usw. zu verschenken bzw. sehr günstig abzugeben. Tel. 349 3263667.

Wickelkommode und Kinderbett in Ahorn, wie neu, günstig zu verkaufen, Tel. 338 901 5152.

Frisch abgeschnittene **Apfelbaumstämme M9,** kostenlos an Selbstabholer ab sofort abzugeben. Tel. 335 6984897

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zur Apfelernte

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Feriengäste herzlich zum traditionellen

Konzert zur Apfelernte

ein, welches am

Donnerstag, den 16. September

um 20.30 Uhr
im Bürgerhaus stattfindet.

25. September 2010
Nr. 18 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Kehrtwende Klärschlammthematik

Gemeinde Tramin entrüstet

Einhellig entrüstet und enttäuscht zeigen sich die Traminer Gemeinderatsfraktionen von der neuerlichen Kehrtwende in Sachen Klärschlammverwertung. Noch im November 2009 hat die Gemeinde Tramin, gemeinsam mit dem Bezirk Überetsch/Unterland, ein Klärschlamm-entsorgungskonzept vorgestellt, das ökologisch wie ökonomisch ausgereift und einer Verbrennungsanlage als ebenbürtig angesehen wurde. Sowohl die Hauptversammlung der Eco-Center AG, als auch die Landesregierung stimmten dem Kompromissvorschlag zu, um nur wenige Monate und eine Gemeinderatswahl später wieder Abstand davon zu nehmen.

Die Kläranlage von Tramin: wird hier möglicherweise jetzt doch eine Klärschlammverbrennungsanlage gebaut? *Foto: W. Kalser*

Das Konzept der Gemeinde Tramin sieht demnach vor, die Klärschlämme einer maschinellen Biomasse-Trocknung zu unterziehen und das gewonnene Trockengranulat in der Zementindustrie einzusetzen. Die Techniker der Eco-Center AG haben bis heute aber keinerlei Schritte in die Wege geleitet, um den erarbeiteten und genehmigten Kompromiss umzusetzen. Das Alternativkonzept von Prof. Theilen und Dipl. Ing. Uhrig wurde stattdessen als unkorrekt dargestellt. In Tramin herrscht Unverständnis und Entrüstung über die plötzliche Kehrtwende und darüber, dass einmal getroffene Vereinbarungen und Zusagen nicht eingehalten werden. Die drei Traminer Gemeinderatsfraktionen zeigen sich außerdem verwundert über die Tatsache, dass die Landespolitik die endgültige Entscheidung über eine Verbrennungsanlage dem Verwaltungsrat der Eco-Center AG übertragen, und damit eine hochsensible und politische Entscheidung auf die Technikerkommission einer Aktiengesellschaft geschoben hat. Die Gemeinde Tramin befürchtet, dass diese ihre Zahlen hochrechnen und fossile Brennstoffe wie Erdgas einer Holzheizung vorziehen und auch keine Rücksicht nehmen, ob die jeweilige Standortgemeinde eine Verbrennungsanlage verkraftet oder nicht.

Sowohl der Bezirk Überetsch/Unterland als auch die Gemeinde Tramin wollen sich nicht aus der Verantwortung stehlen. Sie stehen zu ihrer Konsenslösung und sind nach wie vor überzeugt, dass sie ökologisch wie ökonomisch jeder anderen Lösung ebenbürtig oder überlegen ist.

Die Gemeinde Tramin wird sowohl auf technischer, wie auf politischer Ebene alles unternehmen, um eine Verbren-

nungsanlage von Tramin und dem Unterland abzuwenden. In den nächsten Wochen wird die Gemeinde, in enger Zusammenarbeit mit ihren Technikern, aufzeigen und belegen, dass ihre Alternativvariante jeder kritischen Prüfung standhält. Die SVP, Bürgerliste und SÜD-TIROLER FREIHEIT in Tramin hoffen, dass redliche und ehrliche Überzeugungsarbeit, gepaart mit sachlicher und fachlicher Prüfung gewinnen werden.

Dr. Franzjosef Roner, Ortsobmann SVP Tramin
Helmut Bologna, Fraktionssprecher Bürgerliste Tramin
Stefan Zelger, Fraktionssprecher SÜD-TIROLER FREIHEIT Tramin

Klärschlammentsorgung in Tramin

Offener Brief an die Landesverwaltung

Sehr geehrter Landesrat/in,

In Bezug auf gegenständliches Thema erinnern wir Sie höflich, dass wir im November des Vorjahres auf allen politischen Ebenen einen Konsens gefunden haben, der darin besteht, dass die Klärschlämme ins Unterland transportiert würden, dort (in Tramin) nur getrocknet würden und der getrocknete Klärschlamm anschließend in Zementwerken in Süddeutschland endgültig verwertet würde.
Gemäß dem Beschluss der Generalversammlung der Ecocenter AG wurde deren Vorstand beauftragt:

„Vor der Ausschreibung für die Errichtung der Anlage soll ein Vorvertrag für die Entsorgung des getrockneten Klärschlammes mit einem Zementwerk oder anderen Bestimmungsorten unterzeichnet werden. Im Vertrag sollen die wirtschaftlichen Bedingungen für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren ab Inbetriebnahme der Trocknungsanlage festgelegt und garantiert werden."

Bei einer Aussprache mit Ing. Palmitano am 22. Juli 2010 haben wir erfahren, dass bis heute kein Kontakt mit einem Zementwerk gesucht wurde und auch weiterhin keine Anstalten gemacht werden, in diese Richtung hin etwas zu unternehmen, um die vereinbarten Beschlüsse in die Tat umzusetzen.
Über acht Monate Untätigkeit und inoffizielle Verlautbarungen lassen uns befürchten, dass die auf gemeinsamem Konsens beruhenden Vereinbarungen gekippt werden sollen und entgegen der jüngst getroffenen politischen Entscheidungen und Versprechungen in Tramin dennoch eine Klärschlammverbrennungsanlage errichtet werden soll.

Sie verstehen sicher die Brisanz einer solchen Entwicklung, wenn wir bedenken, dass wir seit Ende 2009 unseren Wählern sagen, dass in Tramin nun sicher keine Verbrennungsanlage mehr gebaut würde und wir mit diesen politischen Konsenslösungen in Tramin einen sehr schönen Wahlerfolg erzielt haben. Wenn sich dies alles nun als unwahr herausstellen würde, dann wäre die Glaubwürdigkeit der SVP auf Jahre hin zerstört, sowohl bei unseren Wählern, als auch bei uns Mitgliedern im SVP Ortsausschuß selber, weil wir ja auf die Zusagen unseres Landeshauptmannes, unseres Parteiobmannes, unserer Bezirkspräsidenten und auch der Landesregierung insgesamt vertrauten, dass unser Kompromißvorschlag allseits akzeptiert würde, insofern er ja sogar günstiger als der Bau einer neuen Klärschlammverbrennungsanlage wäre und sich auch das Land selber einige Millionen Euro an Landesförderungen einsparen würde (die Konsenslösung geht von max. 6 Mio. Euro aus, eine Klärschlammverbrennungsanlage von ca. 11 Mio. Euro).

Die Konsenslösung müßte eigentlich allen einleuchten, wenn wir bedenken, dass auch das Land Nordtirol all seine Klärschlämme in Zementwerken in Kärnten verwertet. Unsere Konsenslösung ist also sicherlich eine realistische und praktikable Variante.

Wir ersuchen Sie nun als Landesregierung, die getroffenen Vereinbarungen entschieden zu verfolgen und auch unserem Antrag der Gemeinde Tramin zu entsprechen, den Landesabfallbewirtschaftungsplan aus dem Jahr 2005 gemäß unserem im November 2009 von der Ecocenter AG verabschiedeten Konsensvorschlag abzuändern und nur eine Trocknungs- und keine Verbrennungsanlage vorzusehen.

Sollten Zweifel bezüglich des Entsorgungskonzeptes bzw. dessen Kosten bestehen, so schlagen wir vor, dass unsere Techniker gemeinsam mit Ing. Palmitano alle Zweifel aufarbeiten und wir in einer gemeinsamen Sitzung, wo auch die Landesregierung und die Bezirkspräsidenten teilnehmen, die verschiedenen Thesen objektiv und sachlich gegenüberstellen und jeder die Informationen bekommt, um sich ein klares Bild von dem Konsensvorschlag zu machen. Dazu wäre lediglich ein Kostenfond von ca. 10.000 Euro vonnöten. Dieses Geld ist es allemal wert, wenn wir endlich eine einvernehmliche Lösung nicht nur finden, sondern auch realisieren werden, die sicher alle zufrieden stellen wird und auch aus Kostengründen sehr interessant ist.

Wir bitten um Verständnis für die Brisanz der Sachlage und die Glaubwürdigkeit der Politik.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori
Der Präsident der Bezirksgemeinschaft Übertsch-Unterland
Oswald Schiefer

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Aus dem Gemeinderat

Gemeindekommissionen neu besetzt – Spukgespenst Klärschlammverbrennungsanlage

Am Montag, 13. September versammelte sich der Gemeinderat zu seiner dritten Gemeinderatsitzung dieser Legislaturperiode. Dabei ging es neben mehreren verwaltungstechnischen Tagesordnungspunkten auch um die Bestellung der Gemeinderatsmitglieder in verschiedene Kommissionen bzw. Beiräte. So vertritt Referentin Christine Dissertori Zwerger die Gemeinde im Kindergartenbeirat. Der Bürgermeister ist Vorsitzender der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz, sowie neben Christine Dissertori Zwerger, Werner Rellich und Peter Geier auch Mitglied der Kommission zur Ehrung von Personen mit Verdiensten um die Gemeinde und Bürger. Diese Bestellungen gingen durch Handerhebung vonstatten und wurden allesamt einstimmig befürwortet.
Nicht so bei der Baukommission. Diese ist die bekannteste und wohl auch prestigeträchtigste Kommission jeder Gemeinde (siehe eigener Bericht).Die Wahl dazu wurde deshalb geheim mittels Stimmzettel durchgeführt. Dabei erhielten die Räte Konrad Dezini und Peter Möltner je vierzehn Stimmen und sind somit, neben Bürgermeister Dissertori, der der Kommission von Amt wegen vorsteht, effektive Mitglieder. Peter Geier, Baukommissionsmitglied in der letzten Legislaturperiode, schaffte die Wiederwahl nicht mehr. Er stellte sich daraufhin auch als Ersatzmitglied nicht mehr zur Verfügung. Dazu wurden Werner Rellich und Sieglinde Häusl Matzneller ernannt.
Auch eine Abänderung am Haushaltvoranschlag wurde einstimmig angenommen: Die Erschließungsstraße zur neuen Wohnbauzone Elzenbaum / Zelger wurde um drei Meter nach Norden verlegt, was Ablösespesen in Höhe von 21.200 Euro für die zusätzlichen 248m² Grund mit sich bringt. Der Tourismusverein erhält von der Gemeinde heuer noch 60.000 Euro und nächstes Jahr 20.000 Euro für die Adaptierung des Büros im Grundschulgebäude.

Klärschlammverbrennungsanlage:

Der Bürgermeister und Franzjosef Roner berichteten über die neueste beunruhigende Entwicklung in Sachen Klärschlammverbrennungsanlage. In seiner letzten Hauptversammlung im September hat die ECO Center AG, (Betreibergesellschaft der Kläranlage) nämlich die von der Gemeinde Tramin vorgelegte und bei der Hauptversammlung am 6. November einstimmig genehmigte Studie zur Trocknung der Klärschlamme nämlich wieder in Frage gestellt. Man berief sich dabei auf eine Studie der eigenen Techniker, welche zu ungunsten der Trocknungsstudie ausfällt.
Die Gemeinde Tramin bekam nun neunzig Tage Zeit die Richtigkeit ihrer Daten zu belegen. Zugleich hat die Hauptversammlung, beschlossen die endgültige Entscheidungsbefugnis über Bau oder Nichtbau der umstrittenen Anlage nur mehr an den Verwaltungsrat zu delegieren. Der Gemeinderat zeigte sich darüber sehr enttäuscht. Man war sich darin einig, dass man im Interesse der Bevölkerung Tramins alle zu Gebote stehenden Mittel ausschöpfen müsse um die Verbrennungsanlage zu verhindern. (siehe eigene parteiübergreifende Pressemitteilung). Auch will man die Unterstützung der gesamten Gemeinden der Bezirkgemeinschaft suchen. Eine eigene Organisationsgruppe bestehend aus dem gesamten Gemeindeausschuss zusätzlich Peter Möltner, Konrad Dezini, Stefan Zelger und Helmuth Bologna will sich aktiv um die Umsetzung und Koordination aller diesbezüglichen Maßnahmen kümmern.

City – Bus:

Auch das Thema City – Bus und die beiden verlorenen Haltestellen im Dorfzentrum (das TD berichtete darüber) wurde vom Bürgermeister angesprochen (siehe dazu eigenes Interview auf Seite 5) Schließlich sprach Referent Franzjosef Roner noch die Bildung einer zu gründenden Struktur an um bestimmte Dienste der Gemeinde möglichst effizient zu führen. Dazu wurde vom Rat mehrheitlich Interesse signalisiert, aber mehr Information gewünscht.
hgk

walter reisen HERBSTPROGRAMM 2010 walter reisen

GARGANO - VIESTE ALBORELLO - PADRE PIO
Apulien, der Süden Italiens
5 Tage Busreise
Von Mi. 03.11.2010 bis So. 07.11.2010
Anmeldung bis 01.10.2010
PREIS: 495,00 €

MÜNCHEN TAGESFAHRTEN
Ankunft München/Isartor um 09.00 Uhr
NOVEMBER: 20, 27, 29
DEZEMBER: 04,08
Abfahrt 5.00 Uhr
PREIS: 25,00 €

ULM ADVENTWOCHENENDE
2 Tages Busreise
Von Sa. 27.11.2010 bis So. 28.11.2010

PREIS: 139,00 €

STUTTGART CHRISTKINDLMARKT
2 Tages Busreise
Von So. 12.12.2010 bis Mo. 13.12.2010
Inkl. Eintritt Sauna, Dampfbad, Fitness-Center und Hallenschwimmbad
PREIS: 165,00 €

AUSKÜNFTE ANMELDUNGEN
Walter Reisen
I-39040 Tramin
Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337
Fax 0471 863400
www.walterreisen.com
walter reisen

Die Baukommission:

Mitglieder ernannt

(laut Art. 115 des LG om 11.08.97)
Der Gemeinderat muss eine Gemeindebaukommission aus wenigstens sieben Mitgliedern bilden, wobei beide Geschlechter vertreten sein müssen.

Die Gemeindebaukommission besteht aus folgenden Personen:

- der Bürgermeister oder ein von ihm beauftragter Referent als Vorsitzender
- ein Vertreter der Sanitätseinheit
- ein vom Landesrat für Raumordnung bestellter Sachverständiger
- ein vom Gemeinderat gewählter Techniker
- der gebietsmäßig zuständige Feuerwehrkommandant oder dessen Bevollmächtigter
- ein Vertreter der Umweltschutzverbände der aus einem Dreiervorschlag der Verbände zu wählen ist
- ein Vertreter der Bauern, der aus einem Dreiervorschlag ausgewählt wird
- ein Vertreter des Tourismusvereines

Somit besteht die Baukommission Tramin für diese Legislaturperiode aus folgenden Mitgliedern:
Mag Werner Dissertori – Bürgermeister
Dr. Med. Alfredo Regini – Vertreter der Sanitätseinheit, Dr. Arch. Walter Dietl – vom Landesrat für Raumordnung ernannter Experte, Geom. Victor Eccli – Techniker, Karl Zöggeler Feuerwehrkommandant, Dr. Veronika Steinegger - Toll Heimatpflege – und Umweltschutzverbände, Markus Bologna – Bauernbund, Erwin Pomella – Tourismusverein, Dr. Konrad Dezini und Dr. Peter Möltner Gemeinderäte

Kundmachung

Die nächste Sitzung der Baukommission findet am 4. November statt. Einzureichen sind die Projekte innerhalb der Verfallsfrist vom 21.10.2010.

Befähigungsnachweis Giftgas

Prüfungstermine

Prüfungstermine für die Erlangung des Befähigungsnachweises für die Verwendung von Giftgasen gemäß Königl. Dekret vom 09.01.1927, Nr. 147, in geltender Fassung.

Der Einreichetermin zur Gesuchsvorlage ist der 31.10.2010.

Interessierte können sich an das Landesamt für Hygiene und öffentliche Gesundheit, 39100 Bozen, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1 – Frau Mirella Redi (Tel. 0471 418162) wenden.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter der Internetadresse http://www.provinz.bz.it/gesundheitswesen/koerperschaften/verwendung-giftgase.asp, wo Sie unter anderem auch die Anmeldeformulare zum Herunterladen finden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Bekanntmachung

Bau Trinkwasserleitung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Bauarbeiten zur Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgungsanlage – 3. Baulos (Schneckenthalerstraße) von der ausführenden Baufirma Falserbau OHG am 4. Oktober fortgesetzt werden.

Die von den Arbeiten betroffenen Anrainer werden um Verständnis gebeten.
Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

IHR OBST- UND GEMÜSEGESCHÄFT IM EIGENEN ORT

Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin
Tel. 0471 860 606

Große Mode kleine Preise!

Flotte Herbstmode
für die ganze Familie

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Herbstfahrplan

Steig ein – in den Bus!

Herbstfahrplan: Gültig vom 13. September – 11. Dezember

Abfahrten an Werktagen:

Tramin (Mindelheimerstr.) - Auer und Neumarkt:
6.20 – 7.20 - 8.20 - ... stündlich bis 19.20
Tramin (Noldinstraße)
6.24 – 7.24 – 8.24 - ...

Abfahrten

Tramin (Noldinstraße) – Kurtatsch - Margreid:
6.36 – 7.36 – 8.36 ... stündlich bis 18.36
Tramin (Mindelheimerstr.)
6.40 – 7.40 – 8.40 – ...

Mit dem „Normalbus“ kommt man werktags auch stündlich nach Kaltern / Eppan und Bozen:
Abfahrt:
Tramin (Mindelheimerstr.) 7.22 – 8.30 - 9.30 - 10.30 ... stündlich bis 19.30 Uhr

Alle Zeiten sind dem neuen Herbstfahrplan entnommen – Wiedergabe ohne Gewähr

(Tel. 840 000 471 MO- SA 7.30-20 Uhr oder www.sii.bz.it)

City - Bus: Interview mit Bürgermeister Dissertori

TD: Herr Bürgermeister, am 14. September hatten Sie, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer und Verkehrsreferent Franzjosef Roner ein Treffen mit dem zuständigen Landesrat Dr. Thomas Widmann und dem stellvertretenden Amtsdirektor Ing. Günther Burger bezüglich der Streichung zweier Citybushaltestellen im Dorfzentrum.
Bürgermeister: Ja und wir haben zuerst einmal protestiert, dass in Tramin zwei Haltestellen im Dorfkern gestrichen wurden, obwohl der City Bus ja so heißt, weil er in die Zentren fährt.
Wir haben unser Unverständnis darüber geäußert, dass etwas, was gut funktionierte, zum Schlechteren verändert wurde.

Und wie hat der Landesrat reagiert?
Er konnte unseren Ärger verstehen. Ing. Burger erklärte die Gründe der Haltestellenstreichung: Wegen des umständlichen Fahrens durch das Dorf brauche der von Kurtatsch Richtung Auer fahrende City – Bus zuviel Zeit. Diese drei – vier Minuten fehlten dann um die Fahrgäste rechtzeitig zum Bahnanschluss in Auer zu bringen bzw. im Stundentakt durch das Unterland zu zirkulieren.

Das heißt, da kann man nichts mehr machen und es bleibt alles so wie es ist?
Nein, in einem konstruktiven Gespräch, wurden neue Lösungen angedacht. Aber diese müssen erst von den zuständigen Ämtern überprüft werden. Dann werden sie wieder mit uns besprochen. Wir haben das Versprechen des Landesrates, dass diese Überprüfung so schnell als möglich geschieht.

Aber der Busfahrplan für Herbst und Winter steht ja schon.
Ja - sollte sich aber etwas Neues ergeben, so die Zusage, kann er abgeändert werden.

Hgk

Auf ins Schuljahr 2010/11

Schulbeginn im Zeichen neuerlichen Direktorenwechsels sowie Stundenplanänderungen

Am Montag, 13. September hat für die Grund - und Mittelschüler wieder der „Ernst des Lebens“ begonnen. Die gute Nachricht dabei: Die Kinder sind nach vielen Jahren der „Wanderschaft“ wegen der Gebäuderenovierungen nun endlich von Schulbeginn an wieder „dort wo sie hingehören“ und nicht mehr im Doktorhaus, in der Musikschule bzw. in der Tiefgarage der Grundschule untergebracht. Dies bringt Ruhe und Ordnung in den Schulbeginn.

Neuer Direktor:
Nicht so recht zur Ruhe finden wollen im Schulsprengel Schulführung und Stundenpläne: Direktor Kurt Gasser hat Tramin nach nur einem Jahr wieder verlassen. An seiner Stelle trägt nun Dr. Stephan Oberrauch die Gesamtverantwortung für die insgesamt 509 Pflichtschüler/innen und 66 Lehrpersonen der Grundschulen Tramin, Kurtatsch, Graun und Penon, sowie der Mittelschule.

Neue Stundenpläne:
Die 186 Grundschulkinder Tramins drücken heuer von 7.50 Uhr bis 12.35 Uhr die Schulbank. Mit Ausnahme der Erstklässler haben alle Kinder auch jeden Dienstagnachmittag Pflichtunterricht. Wahlfächer werden an den Donnerstagnachmittagen angeboten. Dafür sind, im Gegensatz zum letzten Schuljahr mit keinem freien Samstag, heuer sogar 17 Samstage für alle Grundschulkinder unterrichtsfrei.
Die Grundschule hat sich, wie immer in den letzten Jahren ein von den Religionslehrerinnen ausgewähltes Jahresmotto gegeben. Es wurde in den Eröffnungswortgottesdienst eingebaut und heißt heuer: „Im Licht der Sonne.“
Den 197 Mittelschülern stehen noch größere Stundenplanänderungen ins Haus. Sie bringen es auf fünf freie Samstage und haben keinen Nachmittagunterricht mehr. Dafür sind die anderen Schultage mit Unterricht von 7.40 Uhr bis 12.55 Uhr sehr dicht gedrängt. Laut Vizedirektorin Brigitte Gang fußt die neuerliche Stundenplanänderung auf einer Umfrage, die im vergangenen Schuljahr unter den Eltern, Schüler/innen und Lehrpersonen durchgeführt wurde. Dabei habe sich die eindeutige Mehrheit der Befragten für neue Unterrichtsformen ausgesprochen. „Diese sind, “ so Frau Gang „organisatorisch besser an den langen Vormittagen durchführbar. Der neue Stundenplan macht es somit möglich, dass heuer erstmals in allen neun Klassen das eigenverantwortliche Lernen bzw. die Reformpädagogik durchgeführt werden kann.„ Da dies in kleinen Gruppen auch außerhalb der Klassenräume z.B. auf den Gängen geschehe, habe man sich dazu ein passendes Jahresmotto gegeben: Eine ruhige Schule, damit ich gut lernen und arbeiten kann.
hgk

Die 19 Kinder der „Löwenklasse“ mit den Lehrerinnen Brigitte Ritsch und Patrizia Hauser.

Die 19 Kinder der „Tigerklasse“ am ersten Schultag mit Lehrerin Renate Pichler.

Kindergarten

Spiel - und Lernräume für Kinder sowie Bildung im Alltag auch heuer wichtige Schwerpunkte

Wie für die Schule hat auch für den Kindergarten am 13. September das neue Arbeitsjahr begonnen. Aufgrund des Geburtenrückganges ist es heuer erstmals seit vielen Jahren zur Schließung einer Kindergartengruppe gekommen und statt der bisherigen fünf gibt es nur mehr vier Gruppen. Die 92 Kinder der Jahrgänge 2005 – 2008 werden von 13 pädagogischen Fachkräften betreut. Der Kindergarten ist von 7.45 – 14.45 Uhr geöffnet. Um den Familien entgegen zu kommen wird aber bereits ab 7.30 ein sogenannter „Morgendienst" angeboten.

„Anders als in der Schule beginnt der Kindergarten im September aus pädagogischen Gründen nicht für alle Kinder am gleichen Tag, sondern gestaffelt, " erklärt die langjährige Leiterin Frau Johanna Ungerer. Das heißt:

Am ersten Tag kamen nur die „alten Kindergartenkinder". Ihnen wird dadurch Zeit gegeben, sich wieder zu finden, zu orientieren, zu erzählen, die anderen Kinder wieder zu sehen. In den darauffolgenden Tagen wird dann auf die Neuankömmlinge besonderes Augenmerk gelegt. Um diesen Kindern die Übergangfase von der Familie in den Kindergarten zu erleichtern, kommen jeden Tag nur ein, höchstens zwei neue Kinder in den Kindergarten. Diese stehen dabei dann besonders im Mittelpunkt. So hat jedes Kind seinen „besonderen ersten Kindergartentag".

„Guten Morgen, was möchten sie bitte? ....." spielerisch üben diese Kinder Alltagsbildung im Kaufladen

Ein wichtiger pädagogischer Schwerpunkt liegt auch im heurigen Jahr auf dem Thema Bildung im Alltag. „Das heißt," so Frau Ungerer, „es wird auf die Bewältigung der alltäglichen Momente großer Wert gelegt. Darin liegt viel Bildungsqualität und es werden wichtige Lebenskompetenzen der Kinder entwickelt. Zum Beispiel das Tischdecken: Ein Kind lernt dabei vorsichtig zu sein, Anordnungen zu bedenken, zu zählen, soziales Miteinander zu berücksichtigen, Namen der Tischkärtchen zu lesen...."

Auch das Raumkonzept wurde weiter entwickelt. Jeder Raum ist einem Schwerpunkt zugeordnet: In einem wird gebaut und konstruiert, im anderen gemalt, in einem dritten sind Werkstätten aufgebaut. Die Kinder dürfen sich zwischen den Räumen frei bewegen und tätig sein. „So ist der Besuch des Kindergartens für die uns anvertrauten Kinder ein Stück Lebensweg, der sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung prägt und fördert," meint Frau Ungerer abschließend.

Hgk

TRAMIN FOTO GEIER

Abwechslungsreiche Sammlung traditioneller Speisen und lokaler Spezialitäten

Reimmichls Volkskalender 2011, sowie verschiedene Bildkalender 2011, Glückwunschkarten, Kochbücher, Bildbände, Tirolensien, Bestseller, Romane, Große Auswahl an Kinderbücher

TRAMINER DORFBLATT

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 4.10.2010

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 9.10.2010

Informationsabend: Kinder brauchen eine Familie

Die familiäre Anvertrauung von Minderjährigen

Wenn Familien oder Alleinerziehende in schwierige Lebenslagen geraten, dann sind es vor allem die Kinder, die einen Schutz brauchen. Pflegefamilien oder Pflegepersonen bieten den Kindern für eine bestimmte Zeit einen Platz in ihrem Leben und in ihrem Zuhause. Sie begleiten das aufgenommene Kind mit Liebe und Verständnis bis zur Rückkehr in die eigene Familie .

Sowohl verheiratete oder zusammenlebende Paare als auch Einzelpersonen – mit oder ohne Kinder – haben die Möglichkeit, eine Pflegefamilie zu werden.
Um die Aufgaben besser bewältigen zu können, steht der Sozialdienst der Pflegefamilie bei, hält die Beziehung zur Herkunftsfamilie aufrecht und fördert die Wiedereingliederung des Kindes in diese Familie.

Ein Kind, das aus einer Notsituation kommt, soll sich in der Pflegefamilie sicher fühlen und wachsen können.

Je nach Situation des Kindes gibt es die Möglichkeit der Vollzeitpflege oder Teilzeitpflege.
Bei der vollzeitigen Anvertrauung leben die Kinder bei der Pflegefamilie, und zwar für die maximale Dauer von 24 Monaten; bei der teilzeitigen Anvertrauung befinden sich die Minderjährigen tagsüber oder für einige Stunden am Tag bei der Pflegefamilie; abends kehren sie in ihre eigene Familie zurück. Pflegeeltern haben das Recht auf Mutter- bzw. Vaterschaftsurlaub. Die Pflegefamilien haben Anrecht auf eine angemessene Vergütung.

Infos:

Das Projekt Koala führt in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Überetsch/Unterland zwei Infoabende (22. und 30. September 2010) durch. Wer Interesse hat, kann sich unter
Tel. 327 7004536 für diese Veranstaltungen anmelden bzw. nähere Informationen einholen. Bei Bedarf steht auch ein kostenloser Babysitter-Dienst zur Verfügung.

ELKI

Startet in die neue „Saison“

Das ELKI am Rathausplatz öffnet nach einer langen Sommerpause am 4. Oktober wieder seine Pforten.

Der „offene Treff“ soll für Kinder und Eltern ein Ort der Begegnung und des Austauschs sein. Während die Kinder spielen, können sich deren Begleitpersonen bei einem Tässchen Tee oder Kaffee entspannen, mit anderen plaudern und sich über allerlei Wissenswertes rund ums Kind (Kurse, Veranstaltungen, Förderungen, Erziehung, ...) informieren.

Mitgliedern wird im Rahmen des „offenen Treffs“ eine Kinderbetreuung angeboten, und für Kinder ab einem Alter von zwei Jahren wird ab dem 12. Oktober dienstags wieder eine Spielgruppe eingerichtet.

Für die Teilnahme an der Spielgruppe ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie Ihr(e) Kind(er) ab Montag, 4. Oktober, entweder direkt im ELKI am Rathausplatz (über dem Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“, Eingang über den Hof auf der Rückseite), ansonsten telefonisch (0471 860771) oder per E-Mail (tramin@elki.org), an!

Offener Treff

Mo, Mi, Do und Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe (Anmeldung!)
Di 9 – 11 Uhr

Tauschmarkt (Julius-von-Payr-Straße 16)
Mo, Di, Mi, Fr und Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Erfahrungsbericht zum Thema Kindertagesstätte

Lorenz geht in die Kitas - Eine Mutter erzählt

Aufgrund der veränderten Lebensmodelle und Familienstrukturen stellt die Kindertagesstätte für viele Kinder unter 3 Jahren neben der Familie einen weiteren Lebensraum dar, in dem sie gemeinsam mit Kindern, aber auch mit den Eltern und den Kinderbetreuerinnen auf Entdeckungsreise gehen. Die Kindertagesstätte versteht sich somit als ein Ort der Begegnung für Kinder und Eltern und orientiert sich an deren Erfordernissen und Bedürfnissen. Um das Ziel der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, gilt es nicht nur ein ausreichendes und verlässliches Angebot an Betreuungsplätzen zur Verfügung zu stellen, sondern auch eine qualitativ hochwertige Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder zu gewährleisten. Wie eine Mutter die Betreuung ihres Sohnes in einer von der Sozialgenossenschaft Tagesmütter geführten Kindertagesstätte erlebt hat, erzählt sie im folgenden Beitrag:

„Als berufstätige Mutter musste ich mich nach Beendigung des gesetzlichen Mutterschaftsurlaubes nach einer Unterbringung für meinen kleinen Sohn umsehen. Meine Entscheidung fiel zu Gunsten der Kitas. Der ausschlaggebende Grund dafür war die Möglichkeit, einen geregelten Tagesablauf zusammen in einer Gruppe mit gleichaltrigen Kindern zu leben.

Bereits nach der vorgeschriebenen Eingewöhnungsphase, welche bei uns zirka eine Woche dauerte, fühlte sich unser Kind in der Struktur sehr wohl. Anfangs war es sicherlich sowohl für die Eltern als auch für das Kleinkind beschwerlich, Abschied zu nehmen. Nach den ersten zwei Wochen war die Trennungsphase durch die gekonnte Unterstützung der Betreuerinnen überhaupt kein Problem mehr. Mein Sohn freute sich jeden Morgen in die Kitas gehen zu dürfen und erzählte den Verwandten und Freunden wie TOLL es in der Kitas sei.

Die Betreuerinnen kümmerten sich liebevoll um jedes einzelne Kind, indem sie versuchten, auf die jeweiligen Vorlieben einzugehen. So konnten sich die Kleinen in Kuschelecken zurückziehen und Bilderbücher anschauen. Die etwas Größeren tobten in der Bewegungsecke herum oder konnten im Garten spielen. Zum geregelten Tagesablauf gehörten auch der Spaziergang im Freien und das gemeinsame Singen. Bei den Mahlzeiten lernten die Kinder brav am Tisch zu sitzen. In der Gruppe aß mein Sohn sogar Tomaten, die er zu Hause stets verschmähte. Es war erstaunlich, welche Entwicklungsfortschritte mein Sohn in kurzer Zeit machte.

Auch die Kommunikation zwischen den Kitas-Mitarbeiterinnen und mir klappte hervorragend. Beim Abholen gaben sie täglich Auskunft über den Tagesverlauf. Außerdem organisierten sie zweimal im letzten Jahr einen Elternabend, bei dem sie die Schwerpunkte ihrer Arbeit mit den Kleinen vorstellten.

Da mein Sohn nun in den Kindergarten eintritt, blicke ich mit Wehmut und Dankbarkeit an die schöne Zeit die mein Kind in der Kindergartenstätte verbringen durfte, zurück. Ein großes Lob an die Betreuerinnen, Pädagogin und Köchin für die geleistete Arbeit.“

Veronika Berger mit Sohn Lorenz

Merkwürdiger Zebrastreifen

Ein Leser des Traminer Dorfblattes hat die Redaktion auf einen merkwürdigen Zebrastreifen in der Söllerstraße im Bereich des Hotel Winzerhofes aufmerksam gemacht. Rechts unten verläuft der Gehsteig und der Zebrastreifen sollte die Möglichkeit bieten, sicher auf die andere Straßenseite zu gelangen. Doch der Zebrastreifen endet bei einer kleinen Mauer, wo es weder einen Gehsteig oder einen Ort gibt, wo sich Fußgänger sicher aufhalten können. In diesem Fall wäre es wohl sinnvoller den Zebrastreifen komplett zu entfernen, da er so keinen Sinn macht.

Pfarrchor

Singen zur Ehre Gottes und Freude der Mitmenschen

Das sind die Maxime, denen sich der Pfarrchor verschrieben hat und aus denen das Arbeitsprogramm, sowie die Aktivitäten des Vereins abgeleitet werden.

Nachdem wir uns über den Sommer vom letzten Arbeitsjahr erholt haben, das ganz im Zeichen des Chorjubiläums stand, freuen wir uns jetzt, dass wir mit dem Herbst wieder unsere Tätigkeit im Pfarrchor aufgenommen haben. Bereits die erste Probe war nicht nur dem Gesang gewidmet, sondern bot auch Gelegenheit, in gemütlicher Runde Neuigkeiten auszutauschen und den Sommergeburtstagskindern zu gratulieren. Mit dem Patroziniumsgottesdienst in Söll am Sonntag den 26. September 2010, beginnen wir unser Tätigkeitsprogramm. Die würdige feierliche Gestaltung der Hochfeste, wie Allerheiligen, Weihnachten, Ostern bilden natürlich auch heuer wieder den Mittelpunkt unseres Programms. Mit unterschiedlichen auf die Festtage und Feiern abgestimmten Gesängen hoffen wir die Messfeier noch intensiver erlebbar zu machen und die Gottesdienstgemeinde zu erfreuen.

Die Frauenschola hat am 11. September ein erfolgreiches Konzert mit dem Vorarlberger Organisten Rudolf Berchtel in Dornbirn bestritten. Nach einer kurzen Pause wird die Schola ihre Probenarbeit mit Anfang Oktober fortsetzen. Eine Wiederholung des Konzertes von Dornbirn ist am 7. November 2010 in Zusammenarbeit mit dem Konzertverein Pauls Sakral und der Gemeinde Tramin in der Pfarrkirche Tramin geplant. Die Chorjugend trifft sich zum ersten Mal in diesem Arbeitsjahr am 2. Oktober 2010.

Obwohl wir mit den drei Formationen gemischter Chor, Frauenschola und Chorjugend getrennt proben und auch getrennt voneinander Gottesdienste gestalten, ist es uns wichtig, immer wieder gemeinsame Gottesdienste zu gestalten und gemeinsame Aktivitäten durchzuführen, um als große Gemeinschaft zusammen zu wachsen. Denn entgegen gängiger Meinung ist beim Pfarrchor nicht nur Ernst an der Tagesordnung, sondern auch Lachen und Gemütlichkeit, alles an seinem Ort zu seiner Zeit.

Noch ein Aufruf an alle, die das Geschenk einer guten, schönen Stimme erhalten haben: gibt es etwas Schöneres und Dankbareres als dieses Geschenk in den Dienst des Schöpfers zu stellen, ihn mit Gesang zu loben und zu danken und damit die Mitchristen zu erfreuen?

Wir würden uns sehr freuen wenn wir in diesem unserem Bestreben aktive Unterstützung erhalten würden und wir Sie bei einer Probe in unserer Gemeinschaft willkommen heißen könnten. Für Fragen stehen Ihnen unsere Chorleiterin Ursula Torggler (Tel. 0471/863206), die Obfrau Gudrun Roner Rainer (Tel. 0471/860839 oder 0471/864030) aber auch jedes Chormitglied zur Verfügung.

Pfarrchor Tramin

Familienausflug 2010 Pfarrchor Tramin - Madonna della Corona

„Dein Schutzengel begleitet dich“

Einladung zum ersten Kleinkindergottesdienst in diesem Arbeitsjahr

Am Mittwoch, den 29. September um 16.30 Uhr feiern wir in unserer Pfarrkirche wieder einen Kleinkindergottesdienst!
Wir hören dabei eine Geschichte von einem jungen Mann namens Tobias. Er wird von seinem Vater auf eine lange Reise geschickt!
Dabei wird es gefährlich und Tobias hat Angst! Zum Glück wird er von einem Engel begleitet . . . ! Wie alle brauchen manchmal Schutz und Begleitung auf unserem Lebensweg! Dabei können gerade Engel für Kinder eine wichtige Rolle spielen! Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder
Die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Jugenddienst Unterland

Einladung zum Jugendgottesdienst

Die MinistrantenleiterInnen des Unterlandes veranstalten in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland einen Gottesdienst als Dank für den unermüdlichen Einsatz der Ministrantinnen und Ministranten und ihren wertvollen Dienst für die Pfarrgemeinden.

Termin dafür ist Samstag, der 9. Oktober um 18 Uhr am St. Gertraudplatz in Margreid. Dort beginnt der große Einzug in die Pfarrkirche und anschließende Messfeier mit dem Jugend- und Jungscharseelsorger Christoph Schweigl.

Alle Ministrantinnen und Ministranten, deren Eltern, Verwandte und alle Gläubigen sind herzlich dazu eingeladen.

Jugendsinggruppe

Lust auf Singen?

Hallo Mittel- und Oberschüler!
Wollt ihr Gottesdienste mit schwungvollen Liedern mitgestalten?

Dann kommt doch am 2. Oktober um 17 Uhr ins Pfarrheim zu unserer ersten Probe!
Spielt ihr ein Instrument (Gitarre, Klavier, Querflöte...)? Dann nehmt es mit!
Wir freuen uns auf Dich!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

FREIWILLIGES ZIVILDIENSTJAHR

im Jugend-Kultur-Zentrum Point (Neumarkt)
mach mit!!

Bist du zwischen 18 und 28 Jahre alt? Bist du italienischer Staatsbürger? Hast du Lust auf ein Jahr interessanter Erfahrungen im Jugendzentrum Point? Weißt du, dass du dabei 433,80 Euro im Monat als Vergütung erhältst?

Welche Vorteile hast du? Anrechenbarkeit für die Pension, Anspruch auf staatliche Gesundheitsversicherung, Bildungsguthaben für bestimmte Einrichtungen (Universitäten, Praktika, usw.)

Melde dich einfach bei Hubert im Jugendzentrum Point!
Tel. 0471/813302; 3286814656;
E-mail hubert.fischer@point-bz.it

Farbendekor
d. Pardeller Paula

Herbstzeit Bastelzeit

Große Auswahl an Keilrahmen mit Motiv
Anleitungen zum selber gestalten mit
Acrylfarben oder Collage Materialien

Altenheim St. Anna ÖBPB

1.Oktober - internationaler Tag der Senioren

Der internationale Tag der Senioren wird heuer in 64 Alten- und Pflegeheimen Südtirols besonders gefeiert. Auch in unserem Altenheim soll es ein Tag der Begegnung werden. Dazu laden Verantwortliche und Mitarbeiter herzlich ein.

Und so wird der Tag bei uns in St. Anna begangen:
Vormittag:

Um 10Uhr feierlicher Gottesdienst für lebende und verstorbene Wohltäter des Heimes, musikalisch gestaltet von den Musikschullehrerinnen Gaby(Gitarre) und Johanna(Violine)
Anschließend sind alle zur gratis- Weißwurst eingeladen.

Nachmittag:

Von 14-18Uhr Einladung zu Kaffee und Kuchen- kostenlos- für jeden Besucher, jede Besucherin
Dabei können Sie sich im Haus gerne umsehen, Informationen einholen, sich von den Einsätzen der Freiwilligen und ihren Tätigkeiten im Laufe des Jahres ein Bild machen, und vor allem Menschen begegnen, die in der Einrichtung wohnen, arbeiten, Verantwortung tragen.
Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns!

Öffentlicher Dank

Die Verantwortlichen des Altenheimes St. Anna Tramin bedanken sich aufrichtig bei der örtlichen Feuerwehr und den Mitarbeitern der Carabinieri-Station für die Mithilfe bei der Suchaktion am 12. September in den frühen Abendstunden. Die Heimbewohnerin konnte nach ca. 2 Stunden unbeschadet gefunden werden. Vergelt's Gott!

Die Präsidentin Thekla Peer Kröss

Internationaler Tag der Senioren

Achtung Terminänderung

Der Seniorennachmittag in Margreid, findet nicht am 1. Oktober wie in der letzten Ausgabe des Traminer Dorfblattes bekannt gegeben wurde, sondern am Samstag, den 9. Oktober ab 15 Uhr statt.

Markus Stolz

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Käse Bianco	100 gr	0,79 €
Knusperjoghurt	d. St.	0,49 €
Hartweizennudel Felicetti	500 gr	0,59 €
Ricotta Despar	250 gr	0,87 €
Eierteignudel Despar	250 gr	0,75 €
Tomaten passiert	690 gr d. St.	0,68 €
Thunfisch in Olivenöl	d. St.	1,74 €

Biokiste Südtirol

Vom 21.9. bis 4.10.2010 auf 1000 Desparartikel 20 % Rabatt.

Neu: „Tanz dich fit für Frauen“

Tanzen hält Körper, Geist Und Seele fit!

Wir von der Volkstanzgruppe Tramin, möchten allen Frauen oder auch Mädchen die Möglichkeit bieten Körper, Geist und Seele fit zu halten.

Das Alter spielt hier keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte...oder man wird es werden!
Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreitstänze aus dem In- und Ausland, sowie Line Dance einstudieren. Es sind ganz verschiedene Arten von Tänzen, manche sehr langsam, manche sehr schwunghaft.
Auf alle Fälle benötigt es keine Vorkenntnisse!
Die Einheiten dürfen wir in der Mittelschule abhalten. Der Eingang ist vom Schulhof der Mittelschule erreichbar und befindet sich hinter dem Eingang der Turnhalle. Der Raum grenzt südlich an die Bibliothek.
Zeitraum: Montags, vom 18. Oktober 2010 – 18. April 2011 jeweils von 20.00 bis 21.30 Uhr

Es ist auch für uns ganz war Neues und hoffen, dass sich viele Frauen melden, dann werden wir sicherlich auch viel zum Lachen haben!

Anmeldung (auch per SMS mit Name) und Info: Tel. 333 2650506 Renate Kastl

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Neue PARKINSON -
Selbsthilfegruppe Unterland

Herzlich eingeladen sind alle Parkinsonbetroffenen im Raum Unterland, deren Angehörige und betreuende Personen.

Erstes Treffen:
Dienstag, 5. Oktober, um 9.30 Uhr „Haus der Senioren“,
Boznerstrasse 18, Neumarkt

KVW

Sprechstunden

Das Patronat KVW/ACLI teilt mit, dass die Sprechstunden im Pfarrsaal von Tramin, mit Oktober wieder aufgenommen werden.
Wir weisen darauf hin, dass ab Oktober die Sprechstunden jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr und nicht wie bisher jeden Mittwoch, abgehalten werden.

Der Büroleiter

Markus Stolz

Pfarrkalender 2011

Termine mitteilen

Auch heuer wird ein Pfarrkalender mit den wichtigsten kirchlichen Festen und Terminen für 2011 erstellt. Alle Vereine und Verbände unseres Dorfes sind herzlich eingeladen, Termine, die kirchliche Feiern betreffen, innerhalb 10. Oktober 2010 mitzuteilen, entweder schriftlich an das Pfarrbüro, Hans-Feur-Str. Nr. 8 (auch durch Einwurf in den Widumpostkasten) oder per E-Mail: pfarre.tramin@alice.it
Es dankt Dekan A. Müller

3. Jahrestag

Helmut Mayer

Zum dritten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von
Dir Abschied nehmen mussten.
In liebevoller Erinnerung gedenken wir Deiner ganz besonders bei der Hl. Messe am Sonntag, den 3. Oktober um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen danken wir herzlich.

In Liebe deine Familie

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Und was du schweigend hast gelitten,
das wird dir zur Herrlichkeit.

1. Jahrestag

Luis Psenner

Zum ersten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem du, lieber Tata, uns verlassen hast.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner ganz besonders am Sonntag, 26. September um 9 Uhr bei der hl. Messe in der Kirche von Söll.

Allen, die daran teilnehmen und für ihn beten ein herzliches Vergelt’s Gott.

In Liebe deine Familie

Törggeletage

„Wein, Musik und gebratene Kastanien“

Am ersten Wochenende im Oktober lädt der Tourismusverein Tramin zu den traditionellen Törggeletagen und zwar am Freitag, 1. Oktober ab 17.00 Uhr und Samstag, 2. Oktober ab 12.30 Uhr.

Für die nötige Stimmung sorgen die bekannten Musikgruppen wie „Die Trenkwalder“,“Die Hopfenmusig“ und die Bürgerkapelle Tramin mit Karl Hanspeter. Umrahmt wird das bunte Treiben am Festplatz durch Auftritte von Folkloregruppen.

Es spielen für Sie:

Freitag, 1. Oktober 2010
17 - 18.30 Uhr Duo Karl Hanspeter
18.30 - 19 Uhr Schuhplattergruppe Tramin
19 - 23 Uhr Die Trenkwalder

Samstag, 2. Oktober 2010
12.30 - 15.30 Uhr Abc Quartett mit Karl Hanspeter
15.30 - 19 Uhr Die Hopfenmusig
19 - 19.30 Uhr Volkstanzgruppe Tramin
19.30 Uhr - Ende Bürgerkapelle Tramin

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen eindrucksvoll wie sich das Dorf im Laufe der Jahre baulich weiterentwickelt hat. Die beiden Fotos wurden im Berich der heutigen Musikschule mit Blickrichtung Osten aufgenommen. Links im Bild sind die Häuser entlang der Weinstraße zu sehen. Dazwischen gab es früher sehr viele Weinberge. Nach und nach wurden in diesem Bereich öffentliche Gebäude errichtet. Zunächst das Gemeinschaftshaus der Feuerwehr und Bürgerkapelle, dann kam das Bürgerhaus hinzu. Wieder einige Jahre später wurde unter dem Bürgerhaus der Kindergarten errichtet und schließlich vor einigen Jahren oberhalb des Bürgerhause die neue Großraumturnhalle. Auch im Bereich der Obstlandwirtschaft hat sich einiges verändert. Die Apfelbäume sind wesentlich kleiner und immer mehr Obstwiesen werden von Hagelschutznetzen bedeckt. Besonders am vormittag, wenn die Sonneneinstrahlung sehr intensiv ist, sind die Hagelschutznetze weitum sichtbar. (jg)

„Le verre capricieux“

Gartenbistrot der Familie Walch eröffnet

Anfang September öffnete das neue Gartenbistrot der Familie Walch offiziell seine Tore. Im Rahmen eines kleinen Umtrunkes und kulinarischen Köstlichkeiten präsentierte Elena Walch das gelungene Projekt des traditionsreichen Weinbaubetriebes.

„Le verre capricieux“ kommt aus dem Französischen und bedeuted „das eigenwillige Glas“. „Eigenwillig sind hier nicht nur die Weine im Glas sondern auch die Architektur des neuen Bistrots“, so Andreas Gottlieb Hempel, der Verfasser von vielen Architekturpublikationen ist. „Der Bau liegt an der spitz zulaufenden Stelle des hauseigenen Parkgrundstückes in der Gabelung zwischen der A-Hofer- und Zallingerstraße. Wer hier herab kommt ahnt von dem Neubau nur die weiße Oberfläche des lang geschwungenen Flachdaches, das auf eine Rundung aus Trockenmauerwerk aufliegt. Diese Mauer folgt dem Verlauf der Straßengabelung und erlaubt durch drei schmale Öffnungen den Blick in das paradiesische Innere des Parks. Zu ihm öffnet sich der Pavillon des Bistrots ganz in Glas und lehtn sich zur Straße hin geschlossen an die massive Mauer. Beeindruckend ist vor allem der Schwung des weit auskragenden weißen Dachrandes dessen Kante sich im Terrazzoboden wiederholt, der bis ins Freie ausgelegt wurde“, so Hempel.

Bei der Eröffnungsfeier bot sich den Gästen die Gelegenheit das Bistrot und den daran anschließenden Park zu besichtigen und das Ganze wurde von feinster Musik umrahmt. Landesrat Hans Berger überbrachte persönliche Glückwünsche an die Familie Walch, ebenso Freunde, Bekannte, Geschäftspartner und Lieferanten des Hauses. Den Höhepunkt des Abends bildete die Rede von Frau Elena Walch, welche von hervorragender Rhetorik und perfekter Mehrsprachigkeit geprägt war. Frau Walch erläuterte den Werdegang des Baues und dankte allen Beteiligten Firmen für die gute Zusammenarbeit. Sodann ergriff der junge Architekt David Stufflesser das Wort. Dieser erklärte den Anwesenden die Charakteristik des Projektes. So wurden z.b. zwischen dem Boden und der Dachfläche Glaswände mit Schiebeelementen eingefügt. Der schwebende Eindruck des Daches wird durch schlanke Rundstützen aus Stahl unterstützt, Park und Innenraum fließen ineinander und vermitteln dem langen schmalen Innenraum lichte Großzügigkeit. Der Innenraum ist mit hellem Holz ausgestattet und in eigenwilliger Präsentation bieten sich die Flaschen längs gelagert an einer Wand dar. Mit kulinarischen Leckerbissen und exellenten Jahrgangsweinen, welche vom Kellermeister persönlich serviert wurden, wurde bist spät in den Abend hinein gefeiert.

-jg-

Elena Walch bei der Vorstellung des neuen Bistros.

Elena Walch mit Landesrat Hans Berger und Christine Mair.

Elegant und stilvoll präsentiert sich das neue Bistro von außen.

Foto: W. Kalser

Botschafterin der Südtiroler Weinkultur

Interview mit Elena Walch

Vor kurzem eröffnete Elena Walch das Gartenbistrot „Le verre capricieux". Die Redaktion des Traminer Dorfblattes traf sich mit Elena Walch zum Interview. Dabei erzählte Frau Walch allerlei Interessantes über ihren beruflichen Werdegang, ihren Weinen und ihrer besonderen Tätigkeit in einer von Männern dominierten Weinwelt.

Elena Walch zählt zu den bekanntesten Weinfrauen Italiens.

TD: Frau Walch, heute sind Sie anerkannte Weinproduzentin, doch ihr beruflicher Werdegang verlief zunächst in eine ganz andere Richtung. Wie sind Sie zum Thema Wein gekommen?

Walch: Ich bin in Mailand aufgewachsen und dort auch zur Schule gegangen und habe dann Architektur studiert. Schließlich habe ich mich als Architektin selbstständig gemacht und in Bozen ein eigenes Büro eröffnet. Durch das Zusammentreffen mit meinem späteren Mann Werner Walch bin ich nach Tramin gekommen und war von Anfang an fasziniert von der traditionsreichen Kellerei Walch.

TD: Was waren ihre ersten Eindrücke in Tramin?

Walch: Die Kellerei Walch war schon immer etwas Besonderes. Früher war dort ein Jesuitenkloster untergebracht und bereits im 19. Jahrhundert produzierte die Familie Walch Weine in Tramin. Die holzgeschnitzten Fässer, welche von bekannten Künstlern gestaltet wurden, haben es mir besonders angetan. Mein Mann Werner musste den Betrieb bereits im jungen Alter von 19 Jahren übernehmen, nachdem seit Vater früh gestorben ist. Mein Ziel war es, die Schönheiten der Kellerei noch bekannter zu machen und was Neues auszuprobieren.

Das Bistro wurde vom Architekten David Stufflesser geplant.

TD: Sie haben sozusagen als Quereinsteigerin begonnen?

Walch: Ja genau, ich habe mich erst im Alter von 38 Jahren mit der komplexen Materie des Weines beschäftigt, aber dafür dann umso intensiver. Ich hatte das Glück dass mir mein Mann die Freiheit gegeben hat, mich eigenständig zu entwickeln und eine eigene Weinlinie zu kreieren. Der Anfang war alles andere als leicht. Ich war völlig unbekannt und habe begonnen, da und dort meine ersten Flaschen zu verkaufen. Je mehr Erfolg man dann hat, desto mehr steigert man sich rein und so entwickelte sich das Unternehmen immer besser.

TD: Was liegt Ihnen beim Weinbau am meisten am Herzen?

Walch: Es ist mir wichtig den Menschen das Zusammenspiel zwischen dem Boden, dem Wetter, den Reben, der Anbautechnik, der Sonneneinstrahlung usw. zu erklären. Alles muss ausgeglichen und in Harmonie sein. Ich versuche einen Beitrag zu leisten, all das was wir an schöner Landschaft und Kultur haben, auf Händen zu tragen. Wein vermittelt Tradition und Lebenskultur und das muss unbedingt gepflegt werden.

TD: Heute sind Sie nicht nur die bekannteste Weinproduzentin Südtirols

sondern auch eine der anerkanntesten ganz Italiens. Wie haben Sie das geschafft?
Walch: Ich konnte immer auf gute Mitarbeiter zurückgreifen, die mich bei der Arbeit entlasten und jede einzelne Flasche ist Aushängeschild und zugleich Werbung für den Betrieb. Die meisten Kellereien haben eine sehr große Angebotspalette und viele unterschiedliche Qualitätslinien im Produksortiment. Doch die meisten Konsumenten durchblicken das nicht und ich wollte Weine für ein bestimmtes Kundensegment schaffen, die Wert auf Exclusivität legen. Meine Weine sind überall dort zu finden, wo sie mit Aufmerksamkeit und Stil angeboten werden.

TD: Wo werden Ihre Weine vertrieben?
Walch: Meine Weine sind heute weltweit im Handel. Ein wichtiger Markt ist natürlich hier in Europa, aber die Weine werden auch in den USA und in Ländern wie Indien, Hongkong und China verkauft. Dabei stelle ich fest, dass immer mehr junge Menschen großes Interesse für das Thema Wein haben und in den renommierten Hotels oft ganz junge Sommeliers das gesamte Weinsortiment bestimmen. Mit der Eröffnung des Gartenbistrots wollen wir auch in Tramin unseren Kunden aus aller Welt die Möglichkeit bieten, Weine und ausgewählte Speisen gepflegt zu genießen und sich mit dem Thema Wein und Kultur auseinanderzusetzen.

TD: Wie kamen Sie zum Namen des Bistrots?
Walch: Der Name „Le verre capricieux" kommt vom Französischen und bedeutet soviel wie das eigenwillige oder kapriziöse Glas. Ich habe bewusst diese Sprache gewählt, weil sie das Thema Kultur sehr gut vermittelt. Das Bistrot bettet sich in unserem Park sehr gut ein und es soll auch dazu beitragen, Emotionen zu wecken und den Genuss in den Mittelpunkt zu stellen.

TD: Abschließend noch eine Frage in Bezug auf den Ort Tramin. Sie reisen um die ganze Welt und erleben das Dorf aus ganz anderen Blickwinkeln. Wie sollte sich das Dorf in Zukunft entwickeln?
Walch: Tramin ist reich an Kultur, Tradition, Geschichte und Lebensart. Jeder sollte sich fragen, was einen Gast bewegt nach Tramin zu kommen und daraus leiten sich dann viele Antworten ab. Aber auch wichtige Aufgaben, denn ich bin der Meinung Tramin sollte sich eine Identität geben. Im Ort gibt es drei Kellereien mit Weltrenommé, damit könnte man noch viel mehr aus dem Ort machen.

Große Glasscheiben sorgen für eine Verschmelzung des Innen- und Außenraumes.

Interview: Jürgen Geier

Herzliche Glückwünsche

Am 28. September vor
80 Jahren
ist unsere Mama

Marianna Giovanett

geboren.

Liebe Mama!
Zu deinem Wiegenfeste, wünschen wir dir das Allerbeste,
besonders Gesundheit und Gottvertrauen alles geduldig zu tragen -
so wie du es bis jetzt gemacht - ohne Klagen.
Wohnen wir auch nicht alle zu Haus,
so gehen Groß und Klein doch fast täglich bei dir ein und aus,
denn der Mittelpunkt in unserer Familie bist du,
deshalb rufen wir dir fröhlich zu:
Wir lieben dich alle Tage, nicht nur heut!
Deine „Leut'":
Helga, Erika, Margit, Walter, Alfred, Alessandro, Lisa, Sara, Christian und Ivan.
bleiben. Deine Kinder, Schwieger-, Enkel- und Urenkelkinder.

„Das Baukomite sandte mir stets ein Körbchen mit diversen Flaschenweinen…“

Ein Denkmalpfleger der ersten Stunde in Tramin

gefördert von Stiftung Südtiroler Sparkasse

Denkmalpflege ist keine Erfindung unserer Zeit. Am Silvestertag 1850 unterzeichnete Kaiser Franz Joseph I. eine „Allerhöchste Entschließung“ zur Gründung der „K.K Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale“. 1853 nahm die Vorgängerorganisation des heutigen Denkmalamtes ihre Tätigkeit auf. Neben Ministerialbeamten waren auch ehrenamtliche Mitglieder am Werk. Einer davon war Johann Wunibald Deininger, den seine Inspektionsreisen wiederholt nach Tramin führten.

Der Architekt und Schuldirektor reiste im Auftrag der k.k. Central-Commission regelmäßig nach Südtirol. Seine Lebenserinnerungen enthalten zahllose Skizzen von Bauwerken, die er im ganzen Land begutachtete. Darüber hinaus hält er seinen denkmalpflegerischen Alltag in nüchtern gehaltenen Beschreibungen fest. Seine Notizen sind Momentaufnahmen einer längst vergangenen Zeit. Etwa wenn Deininger über die damals üblichen Fortbewegungsmittel berichtet: *„Am nächsten Morgen fuhren wir pr. Wagen* [Pferdegespann: Anm. d. Verf.] *nach Leifers, wo wir bei einer Mühle je einen Maulesel bestiegen um durch das schluchtartige Brankental hinauf nach Deutschnofen zu reiten. Die Maulesel schritten immer knapp am Rande der Schlucht, was trotz der Versicherung ihres Treibers, dass sie „gut säumen“ etwas unheimliches hatte. Nach 2,5 stündigem Ritt langten wir halb gerädert in Deutschnofen an.“*

Nach Tramin reiste der Kunstfreund Deininger erstmals im Sommer 1879 von seinem bayerischen Feriendomizil aus: *„Nach München zurückgekehrt erhielt ich dort ein Schreiben der k.k. Zentralkommission für Kunst und historische Denkmale nachgesendet, worin sie mich mit der Aufnahme des gotischen Campanile in Tramin beauftragte, da dieser Turm restaurierungsbedürftig sei. Das traf sich insofern gut, als Julius* [sein Bruder; Anm. d. Verf.] *gerade zugegen war, der mir bei dieser Aufnahme helfen konnte. Wir reisten nun zusammen am 18. August nach Innsbruck und am 20. mit Mutter nach Tramin“.* […] *„Am 21. und 22. August arbeiteten wir an der Aufnahme des hohen freistehenden Turmes, während unsere Mutter im Schatten desselben strickend verweilte.“* […] *“Nachdem ich die Einrüstung des Turmes vom Glockenhause aufwärts bis zum Abschluß des Steinhelmes vorgezeichnet und die nötigen Direktiven für den Baumeister angegeben hatte, wurde im Vorfrühling 1881 mit den bezüglichen Arbeiten begonnen“*

Familie und Beruf scheinen sich in Ende des 19. Jhs. also noch problemlos vereinbaren zu lassen. Während die Söhne arbeiten, geht die mitgereiste Mutter ihrer geliebten Handarbeit nach. Dass es nicht immer so beschaulich zuging, zeigt eine weitere Tagebuchnotiz zum Projekt in Tramin, für das Deininger auch seinen Schlaf zu opfern bereit war: *„Im September (1881) reiste ich nach einer Gewerbevereinsversammlung* [in Innsbruck; Anm. d. Verf.] *um Mitternacht nach Tramin ab, wo ich am Morgen angekommen mit dem Baumeister, und dem Bürgermeister und Pfarrer zum ehemaligen Steinbruch bei Söll, eine Stunde von Tramin, hinauf stieg. Es handelte sich dabei um die Auffindung derselben Gesteinsart (Sandstein) aus welcher der Campanile erbaut wurde. Diese gelang. Abends fuhr ich nach Bozen zurück.“*

Dennoch dürfte sich der heute allgegenwärtige Alltagsstress damals meist in annehmbaren Grenzen gehalten haben. Und so machte der Weinliebhaber Deininger im Laufe seiner wiederholten Aufenthalte in Tramin ausgiebige Bekanntschaft mit den Vorzügen des Unterlandler Lebensgefühls: *„Ich blieb mit einigem bescheidenen Proviant versehen, vom frühen Morgen bis abends immer auf dem Turmgerüste,* […]. *Das Baukomite sandte mir stets ein Körbchen mit diversen Flaschenweinen hinauf, so daß ich mich nicht über zu trockene Arbeit beklagen konnte. Freilich mußte endlich das Hinabsteigen auf den Gerüstleitern mit umso größerer Vorsicht bewerkstelligt werden.*

Deininger hat seine halsbrecherischen Gerüstklettereien wohl nur mit der nötigen Vorsicht und etwas Glück überlebt. Und so berichtet er über den Abschluss der Arbeiten im Jahr 1882: *„Der kugelförmige über 1 Meter im Durchmesser große kupferne Turmknauf enthielt Urkunden über Erbauung, Blitzschläge etc. Ich ließ diesen Knauf in Innsbruck neu Feuervergolden. Zu den alten Pergamenturkunden wurde vor der Wiederversetzung des Knaufs eine neue Urkunde über die Restaurierung des Turmes, mit den Namen der Mitglieder des Baukomite’s und meinem Namen beigefügt.“*

Die Lebenserinnerungen Johann Wunibald Deiningers sind 2007 im Innsbrucker Golf Verlag erschienen: Harwick W. Arch, Johann W. Deininger. Architekt, Denkmalpfleger, Gewerbeschuldirektor. Lebenserinnerungen. Nearchos 16, Innsbruck 2007, 322 Seiten, 68 Abb. S/W und Farbe, ISBN 3-900773-98-X.
Christian Terzer

Coop Konsum Tramin

vom 24. September bis 7. Oktober 2010

Schokolade „ Lindor“ Lindtt 100 gr	1,59 €
Blütenhonig Jodler 500 gr	3,18 €
Waldhonig Jodler 500 gr	3,68 €
Maisöl Maya 1 lt	1,99 €
Thunfisch Palmera 3 x 80 gr	1,99 €
Trinkjoghurt Mila 200 gr	0,59 €

Diese und noch mehr Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen solange der Vorrat reicht! Wir freuen uns auf Dich! Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Unterlandler Freizeitmaler

Kunstkurse Im Herbst

Die Unterlandler Freizeitmaler organisieren für alle, die Lust am Malen und Zeichnen haben Kurse. Wir haben für Euch ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

1. Zeichnen ist die Kunst, Striche spazieren zu führen

Referent Heinrich Toll /Kunsterzieher
Mittwoch 13.10.2010 von 20 bis 22 Uhr /6 Treffen / jeweils Mittwoch, entfällt am 3.11.2010

2. Acryl-Wochenendseminar für Anfänger

Referent Harald Kastlunger / Freischaffender Künstler
Schritt für Schritt werden die Kursteilnehmer in die Techniken der Acrylmalerei eingeführt. Gemalt wird auf Karton, Holz oder Leinwand. Farben und Malgrund ist mitzubringen; achten sie bitte auf Arbeitskleidung
Samstag 16.10. und Sonntag 17.10.2010 von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

3. Acryl-Mischtechnik und Monotyp

Referentin Petra Bergerhoff / Freischaffende Künstlerin
In diesem Seminar geht es darum, mit verschiedenen Techniken vertraut zu werden. Acryl, Monotypie, Collagen, Mischtechnik werden angewandt. Während der Arbeit werden die Seminarteilnehmer ganz individuell in ihrer eigenen Kreativität unterstützt und es werden neue künstlerische Räume eröffnet.

Mitzubringen sind Acrylfarben, zwei Holzplatten 3 mm dick und 45 x 45 groß und eine weitere Holzplatte oder Leinwand die größer sein darf.

Samstag 13.11. und Sonntag 14.11.2010 von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Alle Kurse finden im Vereinslokal in Auer statt. Information und Anmeldung bei Frau Gaby Flora Tel. 0471/811129.

Freizeitmaler Kaltern

Malkurs mit Anna Herrnhofer

Thema: „Sich ausdrücken in verschiedenen Techniken innerhalb eines kunsttherapeutischen Rahmens,“
Zeitraum: Vom 8. Oktober - bis 17. Dezember, 10x, freitags, von 20 -22 Uhr
Wo?: im Vereinslokal der Freizeitmaler im Alten Spital, 3.Stock, Andreas Hofer-Str.19,Kaltern
Preis: 200,00 Euro (Material großteils vorhanden).

Referentin: Anna Herrnhofer Kunsterzieherin/angehende Kunsttherapeutin
Anmeldung: Anna 0471 964845 mobil 3407441258
Die regelmäßige Teilnahme ist erwünscht

Ortsgruppe Kaltern
freizeitmaler.kaltern@yahoo.de
www.freizeitmaler.it

FF Tramin

Traktorunfall mit glimpflichen Folgen

Vor kurzem ereignete sich beim Brenntalweg zwischen Tramin und Kurtatsch ein schwerer Traktorunfall, der glücklicherweise glimpflich für den Fahrer endete. Der Bauer wollte mit eine Fuhre Trauben vom Weinberg zum Brenntalweg fahren, als die Mauer nachgab und der Anhänger samt Traktor umkippte. Durch das Gewicht des Anhängers wurde der Traktor über die Straße hinausgeschoben und fiel schließlich in das darunterliegende Weingut. Die Feuerwehr Tramin war sofort zur Stelle. Glücklicherweise blieb der Fahrer unverletzt. Dank der schonenden Bergung des Traktors durch die Feuerwehr Tramin und mit Hilfe eines Baggers hielt sich auch der Schaden beim Traktor in Grenzen. Die Feuerwehr weist alle Bauern darauf hin, dass der Überrollbügel beim Traktor unbedingt ausgefahren sein sollte. Im Notfall verhindert dieser das Überschlagen des Traktors und kann so Leben retten. (jg)

ASV – Sektion Fußball Roner

Roner Brennereien und ASV Tramin/Fussball Tradition Verbindet

Die langjährige Verbindung – man möchte fast sagen Ehe – zwischen dem Hauptsponsor des ASV Tramin – Sektion Fußball hält weiter an.
Vor kurzem wurde der Sponsorvertrag zwischen Sektionsleiter Fredi Zwerger und der Geschäftsführerin der Brennereien RONER AG, Karin Roner um ein weiteres Jahr verlängert. Ihren Ursprung hat die Unterstützung durch das weit bekannte Familienunternehmen im fernen Jahr 1973, somit gehen der ASV Tramin/Fußball und die Brennereien RONER AG seit nunmehr 37 (!!!) Jahren gemeinsame Wege. Vor allem in der heutigen kurzlebigen Zeit ist eine derart lang anhaltende Verbindung zwischen einem Sponsor und einem Verein wohl einmalig. Jeder, der im Vorstand eines Vereins arbeitet, weiß, wie wertvoll und wichtig die Unterstützung von Seiten der Sponsoren ist, um die eigene Vereinstätigkeit aufrecht erhalten zu können. Umso wertvoller und wichtiger ist diese Unterstützung, wenn sie über einen derart langen Zeitraum aufrecht erhalten bleibt. Der ASV Tramin/RONER Sponsorpool bedankt sich bei dieser Gelegenheit ganz herzlich für die langjährige Unterstützung seitens der Brennereien RONER AG und bringt auch seinen Stolz zum Ausdruck, mit einem derart renommierten Betrieb über so lange Zeit zusammenarbeiten zu können.

Im Bild die Geschäftsführerin der Brennereien RONER AG, Karin Roner mit dem Sektionsleiter des ASV Tramin/Fußball Fredi Zwerger bei der Vertragsverlängerung.

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Tramin – Stegen 1 : 0
Tor: Martin Pichler
Weinstraße Süd – Tramin 1 : 1
Tor: Martin Pichler
Tramin – Meran 2 : 0
Tore: Stefan Rellich, Simon Lotti

B-Reserve
Tramin – St. Pauls 1 : 2
Tor: Thomas Dibiasi
Kaltern – Tramin 1 : 0
Tramin – Gries Böhmische 0 : 2

Altherren
Eppan – Tramin 2 : 3
Tore: Walter Kerschbaumer, Norbert Thaler (2)

Junioren
Prad a.St. – Tramin 1 : 5
Tore: Fabian Psenner (3), Fabian Ludwig, Kevin Unterhauser

A-Jugend
Tramin - Voran Leifers 1 : 0

B-Jugend
Neumarkt - Tramin 2 : 4
Tore: Dennis Psenner (2), Stefan Kerschbaumer, Patrick Amplatz

U-13
Bozner FC I - SPG Tramin/M/UB 7 : 0
SPG Tramin/M/UB – Branzoll 2 : 0
Tore: Dominik Putzer

U-11
Tramin – Obermais 1 : 4
Tor: Michael Frötscher
Weinstraße Süd – Tramin 4 : 2
Tore: Daniele Traccanelli, Rafael Pomella

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Kaltern 2 : 2
Tore: Manuel Stuppner, Raphael Bonadio

U-10 Leistungsklasse B
Tramin II - St. Jakob/Grutzen 2 : 3
Tore: Patrick Bonaccio, Alexander Larcher

Die nächsten Spiele

Landesliga
Plose - Tramin am Sonntag, den 26.9. um 15.30 Uhr in St. Andrè bei Brixen
Tramin - Lana am Sonntag, den 3.10. um 15.30 Uhr in Tramin

B-Reserve
Tramin – Gries Böhmische am Freitag, den 17.9. um 20.30 Uhr in Tramin

Altherren
Eppan – Tramin am Freitag, den 17.9. um 20.30 Uhr in Eppan/Rungg

Junioren
Tramin - Schenna am Mittwoch, den 29.9. um 20 Uhr in Tramin
Schlanders – Tramin am Samstag, den 2.10. um 15.30 Uhr in Kortsch

A-Jugend
Stella Azzurra – Tramin am Samstag, den 25.9. um 18 Uhr in Bozen/Reschen C
Tramin – Atletico Bozen am Samstag, den 2.10. um 15.30 Uhr in Montan/Castelfeder

B-Jugend
Tramin – Weinstraße Süd am Dienstag, den 28.9. um 19 Uhr in Tramin
Bozen 96 – Tramin am Samstag, den 2.10. um 16.30 Uhr in Bozen/Reschen A

U-13
Pool Leifers - SPG Tramin/M/UB am Sonntag, den 26.9. um 10.30 Uhr in Leifers/Galizien
SPG Tramin/M/UB – Atletico Bozen am Samstag, den 2.10. um 15.30 Uhr in Kaltenbrunn

U-11
Neugries - Tramin am Montag, den 27.9. um 18 Uhr in Bozen/Pfarrhof
Aldein/Petersberg – Tramin am Montag, den 11.10. um 18.30 Uhr in Aldein

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Frangart am Mittwoch, den 29.9. um 18 Uhr in Tramin
Neugries I – Tramin I am Mittwoch, den 6.10. um 18 Uhr in Bozen/Pfarrhof

U-10 Leistungsklasse B
Voran Leifers Blau - Tramin II am Mittwoch, den 6.10. um 18 Uhr in Pfatten

Weitere Infos unter asvtramin.it

AVS

Familienwanderung zur Cislon Alm

Sonntag, den 3. Oktober 2010. Diese Rundwanderung führt uns über Kaltenbrunn nach Truden (1.110 m). Vom ersten Parkplatz aus folgen wir dem Steig 2 und 2a und kommen zur Hochwand (1.378 m). Dort können wir eine herrliche Aussicht über das Unterland und das Überetsch genießen. Einige Bänke und Tische laden zur kurzen Rast ein. Auf dem Forstweg wandern wir gemütlich weiter zur Cislon Alm (1.249 m) und legen eine ausgiebige Mittagspause mit Spielgelegenheit ein. Verpflegung aus dem Rucksack oder in der Alm.
Der Heimweg führt uns auf dem Steig und Weg Nr. 1 zurück nach Truden.
Start: mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz um 9.00 Uhr
Gehzeit: 3 – 3,5 Stunden mit einem Höhenunterschied von 400 Hm
Begleitung: Hubert Kofler und Heidi Weissensteiner

Für evtl. Fragen und Informationen:
Hubert Kofler Tel. 333/4470958
Heidi Weissensteiner Tel. 0471/860899

AVS- Jugend

Klettern

Jeden Freitag, ab dem 24. September bis Ende April (außer an schulfreien Tagen), ist die Kletterhalle Tramin wieder für die AVS-Jugend reserviert. Alle Mitglieder ab der zweiten Klasse Grundschule, können unter Aufsicht von 16.30-18 Uhr Klettererfahrung sammeln und weitergeben. Am 15. Oktober veranstalten wir in der Aula Magna der Grundschule Tramin ab 18 Uhr einen Diaabend, bei dem wir euch die schönsten Bilder des Bergjahres 2010 zeigen. Auch Eltern und Freunde sind herzlich eingeladen.
Achtung: Am 15. Oktober entfällt das Klettern.

Gästeehrung

Vor kurzem verweilte Familie Balk in Tramin, welche schon seit vielen Jahren ihren Urlaub im Dorf verbringt. Aus diesem Anlass wurde die Familie Balk anlässlich des Schützenfestes für ihre langjährige Treue zu Tramin geehrt. Auf dem Bild sind neben der Familie Balk, Bürgermeister Werner Dissertori, die Gastgeberfamilie Mitterer-Zublasing Marmsoler sowie Hermann und Hildegard Rellich zu sehen, welche langjährige Freunde der Familie Balk sind.

PILATES - UND GYMNASTIK KURS FÜR ALLE

Die Pilates- Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, es dient der Kräftigung der Muskulatur, fördert deren Elastizität und verbessert die Körperhaltung. Dabei werden besonders die Bauch- Bein- Beckenboden- und Rückenmuskulatur trainiert.

- Referentin: Maria Ohnewein
- Kursbeginn: 12. Oktober 2010 – 21. Dezember 2010
- jeweils Dienstags von 19 bis 20 Uhr und 21 bis 22 Uhr
- Veranstaltungsort: Akademie Schloss Rechtenthal – Tramin/Söll
- Anmeldung und Info: Maria Ohnewein, Tel. 338 95 41 107

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage
26.9.: Agip, Auer
3.10.: Esso, Laag/Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
25.9.-1.10.:
Tramin, Tel. 0471 860 487
2.-8.10.:
Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

25.-26.9.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
2.-3.10.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Motorrad **Honda CBR 125 R** in super Zustand zu verkaufen, Tel. 338 8524555.

Digitalkamera Canon EOS 1000D mit 2 Objektiven zu verkaufen. Tel. 338 8524555.

Arbeiter, wohnhaft in Tramin, sucht **Arbeit, nicht in der Landwirtschaft.** Tel. 347 2916424.

Suche **Bügelarbeit.** Tel. 347 8307309.

Erntehelfer/innen für Himbeeren gesucht. Tel. 339 1411262.

Schöne Wohnung in ruhiger Lage in **Margreid** von Privat zu verkaufen. Tel. 333 6320781.

Tische u. Stühle (für aussen und innen), **Kinderstockbett** usw. zu verschenken bzw. sehr günstig abzugeben. Tel. 349 3263667.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@ tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Himbeeren zu verkaufen. Tel. 339 1411262.

In Auer (zentrale Lage, großzügige **Dachwohnung, ca. 135 m²,** 2 Schlafzimmer, Küche, Bad/WC, großer Wohnraum. Loggia (5x12 m), Keller, Balkon, überdachte Autoabstellplätze. Verfügbar ab Dezember 2010. Tel. 0471 811176.

Dorfmuseum Tramin

Erlesenes vom Wein

mit Hermann Toll, Lesung;
Barbara Grimm, Zither und Drehleier

Nach der Lesung
kleine Weinverkostung.

Dienstag, 28.September, 20.30 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zur Weinlese

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer,sowie alle Feriengäste herzlich zum traditionellen

Konzert zur Weinlese

ein, welches am

Donnerstag, den 7. Oktober

um 20 Uhr
im Bürgerhaus stattfindet.

9. Oktober 2010
Nr. 19 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Alois Zwerger erhält das Verdienstkreuz des Landes Tirol

TD: Herr Zwerger, nach dem Abschied als langjähriger Präsident des ASV Tramin erhielten sie heuer gleich zwei Ehrungen: Im März wurden Sie zu dessen Ehrenpräsidenten ernannt und im September wurde Ihnen das Verdienstkreuz des Landes Tirol verliehen. 2010 ist also ein gutes Jahr für Sie.

Alois Zwerger: Ja, über die Ehrenpräsidentschaft des Sportvereines, die mir anlässlich meiner Abschiedsfeier im Felsenkeller verliehen wurde, habe ich mich sehr gefreut. Die Nachricht vom Verdienstkreuz konnte ich dann am Anfang fast nicht glauben. Ich hätte nie gedacht, dass ich so eine Auszeichnung erhalte. Nach der ersten Überraschung war meine Freude, aber auch die meiner Familie und des Freundeskreises sehr groß.

Wie erfährt man, dass man das Verdienstkreuz erhält?

Ich habe im Monat August einen Brief des Tiroler Landtages bekommen. Der Brief enthielt die Einladung zur Verleihung des Verdienstkreuzes ins Schloss Tirol. Außerdem stand in dem Brief, dass ich dieses auf Vorschlag unseres Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder für den Einsatz um den Sport auf Dorfebene und im Unterland erhalte.

Gab es Reaktionen der Mitbürger - und Mitbürgerinnen im Dorf und außerhalb?

Ja, ich habe sowohl auf der Straße als auch telefonisch sehr viele Gratulationen erhalten. Die Mitbürger haben sich mit mir gefreut und auch gesagt, ich würde es mir verdienen. Gar einige meinten, dass es etwas Besonderes ist, da es solche Auszeichnungen im Sportwesen eher selten gibt. Weiters habe ich auch schriftliche Glückwünsche bekommen: von unserem Bürgermeister im Namen der Gemeinde, aber auch von Landtagsabgeordneten und anderen Persönlichkeiten des Landes.

Alois Zwerger nach der Verleihung des Verdienstkreuzes mit den beiden Landeshauptleuten Dr. Günther Platter und Dr. Luis Durnwalder.

Als Begründung für die ehrenvolle Auszeichnung wurden Ihre Verdienste um den Sport in Tramin und im Unterland angegeben. Können Sie uns kurz erklären welche Funktionen Sie da innehatten?

Zuerst war ich Spieler, Schriftführer und Kassier im Sportverein Tramin. Nachdem ich bereits einige Jahre Leiter der Sektionen Fußball und Kegeln war, wurde ich 1986 zum Präsidenten

des Amateursportvereines Tramin (ASV Tramin) gewählt. Seit 1991 war ich dann als Bezirksvertreter des Unterlandes Vorstandsmitglied im Verband der Sportvereine Südtirols (VSS). Nachdem ich durch den Sportverein schon früh im Vereinsleben eingebunden war und der ASV Tramin ein Traditionsverein des Unterlandes war, war ich stets mit Statuten, Finanzen und Vereinsführung auf dem Laufenden. So hatte ich die Möglichkeit meine Erfahrung bei der Gründung von Vereinen auf Bezirksebene einzubringen. Auch konnte ich beim Bau verschiedener Sportstätten und dessen Finanzierung mitwirken. Vor allem war ich bestrebt die sportlichen Interessen des Bezirkes Überetsch – Unterland im VSS zu vertreten. Schließlich war mir die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen im Dorf und auf Bezirksebene ein großes Anliegen.

Apropos Sportstätten: man hört auch jetzt noch von einzelnen Traminerinnen und Traminern geäußerte Bedenken, ob die neue Dreifachturnhalle für Tramin nicht doch einige Schuhnummern zu groß sei. Was ist ihre Meinung dazu?
Die Turnhalle ist nicht zu groß. Ich habe mich damals für das Projekt in dieser Größe eingesetzt. Die Tatsache, dass sie nachmittags für die Kleinen und abends für die Jugendlichen und Erwachsenen voll ausgelastet ist, spricht für die Richtigkeit der Entscheidung.

24 Jahre lang standen Sie dem ASV Tramin mit derzeit acht Sektionen und mehr als 1000 Mitgliedern ehrenamtlich als Präsident vor. Seit 19 Jahren sitzen Sie als Bezirksvertreter im Vorstand des VSS. Was war Ihnen in dieser langen Zeit besonders wichtig?
Besonders am Herzen lag mir die Jugendarbeit. Ich hatte die Möglichkeit mich für die Jugend einzusetzen und achtete darauf, dass die Jugendarbeit in den einzelnen Sektionen und Vereinen gut gemacht wird. Deshalb versuchte ich auch stets bei den vielen sportlichen Jugendveranstaltungen in meinem Bezirk anwesend zu sein. So sollten die jungen Sportler spüren, dass sie auch auf Verbandsebene Unterstützung und Rückhalt finden.
Auf Dorfebene war mir stets bewusst, dass nicht alle Kinder im Sport aktiv sein können. Manche sind aktiv bei der Musikkapelle, bei der Feuerwehr, den Schützen, im AVS, um nur einige zu nennen. Das war für mich nie ein Problem. Ich habe die anderen Vereine auch nie als Konkurrenz empfunden. Wichtig ist nur, dass die Kinder und Jugendlichen in einem Verein untergebracht sind. Sie erleben dabei das Zusammenleben und die Geselligkeit in der Gruppe und lernen Kameradschaft und Disziplin.

Gibt es auch Entwicklungen im Sport vor denen Sie warnen möchten?
Da möchte ich vor Allem sagen, dass auf die einheimischen Talente geschaut und die eigenen Spieler aufgebaut werden sollten. Es sollte nicht zu viel Geld für außen stehende Sportler ausgegeben werden.

Wie Sie bereits sagten, haben Sie sich über die ehrenvolle Auszeichnung mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol sehr gefreut. Gibt Ihnen dies auch die Motivation sich weiterhin für die Dorfgemeinschaft einzusetzen?
Das würde ich auch ohne Verdienstkreuz machen. Als Ehrenpräsident des ASV Tramin möchte ich den Vorstand nach Möglichkeit auch weiterhin mit Rat und Tat unterstützen. Das Mandat im VSS werde ich noch bis zur nächsten Wahl im Mai 2011 ausüben. In der Sektion Kegeln bin ich Kassier. Dasselbe Amt und Schriftführer dazu bin ich schließlich auch noch im Verein der Vereine. Eine besonders Ehre ist es für mich auch im Jubiläumskomitee zur Restaurierung unserer Pfarrkirche mit zu arbeiten. Auch hier bin ich für die Finanzgebarung zuständig.

Man hat also viel Vertrauen in Ihre buchhalterischen Fähigkeiten. Nachdem der Sport vereinsmäßig einen wichtigen Teil Ihres Lebens bestimmt, haben Sie auch noch Lust selbst zu sporteln?
Ja, solange es meine Füße zulassen werde ich als Kegler der 1. Mannschaft aktiv sein. Auch den Bocciasport werde ich weiter betreiben. Mit den Wanderfreunden werde ich zudem die wunderschöne Bergwelt unseres Landes bewandern und erkunden.

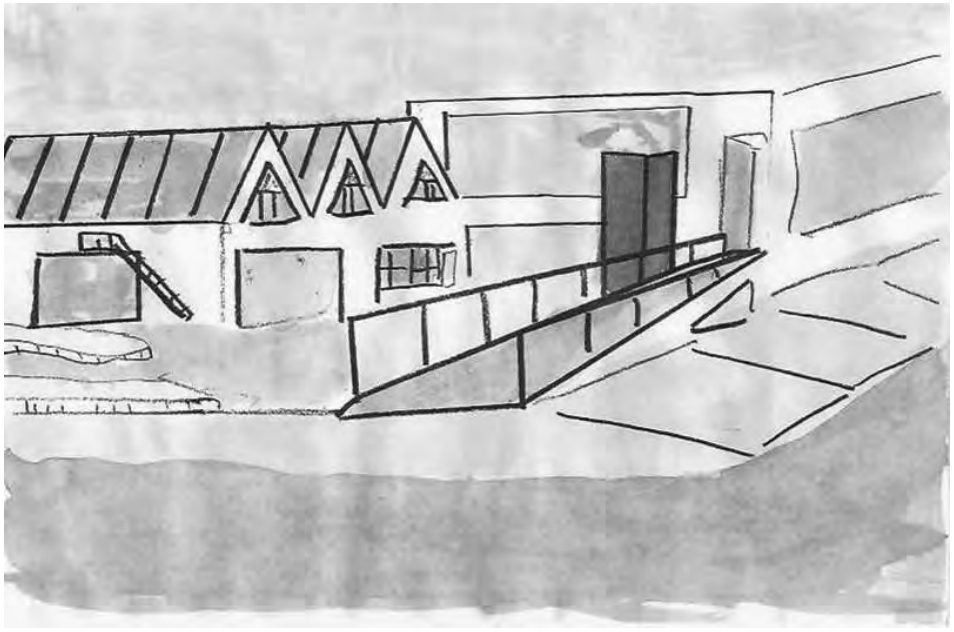
Ihnen, Herr Zwerger, das letzte Wort!
Es liegt mir am Herzen, dass der Sportverein Tramin gut geführt, auf die Jugend geschaut und die Zusammenarbeit mit den anderen Dorfvereinen gepflegt und ausgebaut wird. An dieser Stelle möchte ich deshalb auch allen ehrenamtlichen Vereinspräsidenten und Vorständen recht herzlich für ihren Einsatz bei der Ausübung ihrer Arbeit zum Wohle der Jugend in der Dorfgemeinschaft Tramin und im Unterland danken und ihnen ein großes Lob aussprechen.

hgk

Mit Luis freuen sich besonders seine Gattin Mathilde, die Töchter Alexia und Anke, Sohn Uwe sowie Nichte Heidi mit Gatten, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Einweihungsfeier
Mittelschule „Rudolf Riedl“ und Öffentliche Bibliothek

Samstag, den 30.10.2010 um 10 Uhr beim Haupteingang der Mittelschule.



Die Einweihungsfeier wird vom Schulchor der Grund- und Mittelschule und von der Bürgerkapelle Tramin musikalisch umrahmt und mit Darbietungen der Mittelschüler, der Grundschüler und einiger Kindergartenkinder gestaltet.
Die Festrede hält Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder.
Unser Dekan Hochwürden Alois Müller wird das Schulgebäude und die Bibliothek segnen.
Im Anschluss können die Räumlichkeiten besichtigt werden; mit kreativen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler wollen wir einen Einblick in das bunte Leben der Schule und der Bibliothek geben.
Zum anschließenden Mittagessen auf dem Bürgerhausplatz
sind alle Bürger herzlichst eingeladen.
Der BM Mag. Werner Dissertori

Der Schuldirektor Dr. Stephan Oberrauch

Die Vorsitzende des Bibliothekrates
Dr. Monika Oberhofer

Bei Regenwetter findet die Feier in der Bibliothek statt!

Steig ein – in den Bus!
Herbstfahrplan: Gültig vom 13. September bis 11. Dezember

Abfahrten an Werktagen:

Tramin (Mindelheimerstr.) - Auer und Neumarkt:
6.20 – 7.20 - 8.20 - ... stündlich bis 19.20
Tramin (Noldinstraße)
6.24 – 7.24 – 8.24 - ...

Abfahrten
Tramin (Noldinstraße) – Kurtatsch - Margreid:
6.36 – 7.36 – 8.36 ... stündlich bis 18.36
Tramin (Mindelheimerstr.)
6.40 – 7.40 – 8.40 – ...

Mit dem „Normalbus“ kommt man werktags auch stündlich nach Kaltern / Eppan und Bozen:
Abfahrt:
Tramin (Mindelheimerstr.) 7.22 – 8.30 - 9.30 - 10.30 stündlich ... bis 19.30 Uhr

Alle Zeiten sind dem neuen Herbstfahrplan entnommen – Wiedergabe ohne Gewähr
(Tel. 840 000 471 MO- SA 7.30-20 Uhr oder www.sii.bz.it

Freizeitmaler Kaltern
Zeichenkurs

Zeichenkurs für Anfänger und Leichtfortgeschrittene mit der Künstlerin Lars Klauser
Kursbeginn: Mittwoch, 20. Oktober 2010
Kursdauer: 6 Abende jeweils am Mittwoch von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Kursort ist Kaltern, Altes Spital – 3. Stock.
Für Anmeldungen und Informationen bitte Patrizia Tel. 0471-962132 anrufen.

Biokiste Südtirol
www.biokistl.it
BIO-Lebensmittel für gesundheitsbewusste Genießer
Alimentari biologici per buongustai

Geschäftseröffnung
apertura negozio
21.10.10
Alte Landstrasse 14
via vecchia 14
Auer / Ora
ab / dalle
ore 08:00 Uhr

Institut für Wohnbau

Gesuch für Zuweisung einer Sozialwohnung

Die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung können vom 01. September 2010 bis 31. Oktober 2010 beim Wohnbauinstitut in Bozen, Mailandstr. 2, oder in der Außenstelle des Institutes in Neumarkt Mühlbachweg 2 sowie bei jeder Gemeinde eingereicht werden, wo auch die Gesuchsformulare erhältlich sind.

Die ARCHE im KVW ist Ihnen beim ausfüllen dieser Gesuche behilflich, Sie können über das KVW Bezirksbüro in Neumarkt, Rathausring 3/1, Tel. 0471/820346 einen Termin vereinbaren, oder sich direkt an die ARCHE in Bozen, Beda Weberstr. 1, Tel. 0471/061300 wenden.

Voraussetzungen:

Die Gesuchsteller müssen ihren Wohnsitz oder ihren Arbeitsplatz seit mindestens fünf Jahren in der Provinz Bozen, und seit mindestens zwei Jahren in der Gemeinde haben, in der sie das Ansuchen stellen. Solange die Gesuchsteller die vorgesehene Mindestdauer der Ansässigkeit oder des Arbeitsplatzes nicht erreichen, sind sie berechtigt in der Herkunftsgemeinde anzusuchen.

Sie müssen auch die allgemeinen Voraussetzungen für die Wohnbauförderung erfüllen und dürfen die vorgesehene Einkommensgrenze für die Zuweisung einer Wohnung des Wohnbauinstitutes nicht überschreiten (für das Gesuch 2010 ist das Einkommen des Jahres 2009 ausschlaggebend, und darf den Betrag von Euro 15.000,00 nicht überschreiten).
Es wird auch das Vermögen der Eltern und Schwiegereltern bewertet.

ACHTUNG: Bei unwahren Angaben erfolgt der Ausschluss und diese Falscherklärung muss der Staatsanwaltschaft gemeldet werden.

Der Sozialreferent

Markus Stolz

Politikertreffen

Lösung für Klärschlamm gesucht

Bürgermeister Werner Dissertori und Gemeinderatsmitglieder mit Verstärkung durch Unterlandler Politprominenz Oswald Schiefer und Rosa Thaler sowie Bauernbundobmann Leo Tiefenthaler und Ing. Weis trafen sich am Montag, den 27. September zu einem „Klärschlammgipfel". Dabei wurde die weitere Vorgangsweise besprochen und nach Lösungen gesucht.

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

„Im Licht der Sonne“

Schülergottesdienste in Tramin

Die ersten Wochen im neuen Schuljahr sind vorbei, und vor ein paar Tagen sind wir auch mit den Schülergottesdiensten gestartet.
Rund um unseren Herrn Dekan und der Religionslehrerin der Grundschule, haben sich viele engagierte Mütter bereiterklärt, in diesem Arbeitsjahr Gottesdienste für unsere Schulkinder vorzubereiten und aktiv mitzugestalten.
Da heuer der Unterricht schon um 7.50 Uhr beginnt, wurde beschlossen, die Feiern auf den späten Nachmittag, sprich 17.15 Uhr zu verlegen. Die Wahlfächer enden spätestens um 17 Uhr und so haben alle Mädchen und Buben der Traminer Grundschule die Möglichkeit in der Kirche kindgerechte Gottesdienste zu erleben!

Am Donnerstag, 14.Oktober um 17.15 Uhr geht es beim Wortgottesdienst um das Thema:

„Wir sagen Danke!“

Am Donnerstag, 21. Oktober um 17.15 Uhr lautet das Thema der Eucharistiefeier

„ Miteinander verknüpft sein!“

Wir freuen uns viele „1., 2., 3., 4. und 5.Klassler“ in unserer Pfarrkirche

Herr Dekan Alois Müller und die Arbeitsgruppe Schülergottesdienste

Kirchendach bald fertig restauriert

Vor Kurzem wurde auch das neue über einen Meter hohe Sandsteinkreuz am östlichen Rand des Kirchegiebels von der Steinmetzfirma Höllrigl befestigt. Am identischen alten Kreuz hatte der Zahn der Zeit genagt, es war porös und brüchig und musste ersetzt werden. Dekan Alois Müller sowie der Präsident des Jubiläumskomitees Meinrad Oberhofer ließen es sich nicht nehmen, das Kreuz in luftiger Höhe zu besuchen und freuten sich sichtlich darüber.

Zimmermänner bei der Arbeit: In den letzten Wochen konnte man den tüchtigen Zimmerleuten auf dem fast 50 Grad steilen beeindruckenden Kirchendach bei ihrer gefährlichen Arbeit zusehen. Während sie auf der nicht gut einsehbaren Nordseite ziemlich unbeobachtet arbeiten konnten, wurde ihnen letzthin auf der Südseite immer wieder staunend zugeschaut. Auch waren die arbeitenden Zimmerleute, besonders bei den Gästen, ein beliebtes Fotomotiv. Dieses, so bleibt zu hoffen, wird wohl erst in 100 Jahren zu sehen sein.

Links im Bild: Einmalig in der Geschichte unserer Kirche! „Goaßlschnellen“ auf dem Kirchengiebel! Fertiggebracht hat dieses Kunststück der Zimmermann Peter Kastl! Weithin waren die „Schnalzer“ zu hören. Einheimische und Gäste, die im Dorfzentrum zirkulierten, staunten nicht schlecht als sahen, wie der mutige Bursche auf dem höchsten Punkte der Kirche mit der „Goaßl“ schnellte. Natürlich wurde das Bravourstück mit Applaus und „Bravo - Rufen“ von allen Seiten belohnt. *Fotos und Text: hgk*

Turnen für Frauen und Männer

Durch Bewegung bleibt man länger aktiv, sowohl körperlich als auch geistig.
Am 4. November beginnen wir wieder mit dem Turnen mit Turnlehrer Helmuth Reif im Bürgerhaus. Der Kurs dauert vom November bis Ende April, jeweils am Donnerstag von 18 bis 19 Uhr. Anmelden bitte im Konsum. Preis wird je nach Teilnehmerzahl dann berechnet. Kommt zahlreich, ihr werdet begeistert sein.
Mitzunehmen sind Turnschuhe und Matt.
Organisatorin Rosa Roner
Tel. 0471 860258

Frauenturnen

Am Dienstag, den 19. Oktober beginnt unter der Leitung von Alex das Frauenturnen.
1. Turnus 19 bis 20 Uhr
2. Turnus 20 bis 21 Uhr

Wassergymnastik

Im Traminer Hof mit Alex. Beginn am Freitag, den 5. November um 19 oder 20 Uhr.
Auskunft und Anmeldung jeweils unter Tel. 0471 860469 oder 320 0365199.

An alle Frauen!

Raus aus dem Alltag!

Gruppentänze aus aller Welt mit Tanzpädagogin Rosa Klammer
Lösen von Verspannungen und Blockaden durch internationale Gruppentänze, Atmungstechniken und Entspannung zur Freisetzung von Energie und Förderung der Lebensfreude.
Wir beginnen am Montag, den 8. November im Bürgerhaus. Der Tanzkurs findet jeden Montag um 16 Uhr statt. Anmelden bei Rosa Roner Tel. 0471 860258.

Öffentliche Bibliothek Tramin
Mindelheimerstraße 12 ● Tel. 0471-861098
e-mail: bibliothek-tramin@dnet.it

„Tag der Bibliotheken“

am Samstag, 23.10.2009

gibt’s in der Öffentlichen Bibliothek Tramin von 9 Uhr bis 11 Uhr eine Bilderbuchwerkstätte für Kindergartenkinder mit Eltern mit anschließendem Bilderbuchkaffee für die Eltern mit der Referentin für Leseerziehung Dr. Martina Koler (Die Kinder werden in der Zwischenzeit betreut - ELKI Tramin und Bibliotheksmitarbeiterinnen).
Wir freuen uns auf Euer Kommen
Das Bibliotheksteam!

Weitere Mitteilungen:
DVD-Ring Weinstrasse
Es ist wieder soweit, 30 DVDs vom DVD-Ring Weinstraße stehen seit 1. Oktober wieder für 3 Monate zum Ausleihen bereit.

Eine Tasche voller Überraschungen
Bunte Basteleien
Eine wundervolle Geschichte
Apfelkuchen, Schokotörtchen, Butterkekse
Wasser, Kaffee und Saft
Viele neue Bilderbücher
Jede Menge Lesetipps

BilderBuchKaffee

Samstag, den 23.10.2010

9.00 – 10.00 Uhr **BilderBuchWerkstatt** für Kindergartenkinder mit Eltern

10.00 – 11.00 Uhr **BilderBuchkaffee mit Vortrag: „Mit Bilderbüchern wachsen“** Die Kinder werden in der Zwischenzeit betreut.

mit der
Referentin für
Leseerziehung:
Frau Martina Koler

Kinderbetreuung:
Bibliotheksmitarbeiterinnen
und ELKI Tramin

Auf euer Kommen freut sich

das Bibliotheksteam!

KVW

Auf zum Törrgelen nach Karnol bei St. Andrä

Der KVW Ortsausschuss von Tramin lädt seine Mitglieder und Freunde am Donnerstag, den 21. Oktober zum traditionellen Törggelen recht herzlich ein.
Wir starten mit dem Reisebus um 10 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz aus und fahren bis St. Andrä (bei Brixen). Dort machen wir 30 Minuten Pause und wer interessiert ist, kann zu Fuß von St. Andrä aus, durch den bekannten Stationenweg (Gehzeit ca. 30 Minuten) nach Karnol bzw. zum Torgglerhof spazieren.
Unser Ziel ist der Torgglerhof in Karnol (Karnol ist der kleinste Weiler von Brixen).
Um 12 Uhr ist im Torgglerhof das Mittagessen angesagt.
Vorspeise: Lasagne oder Gerstsuppe (bei Anmeldung mitteilen)
Hauptspeise: Kalbsbraten mit Reis – Kartoffeln und gemischten Salat
Nachspeise: Eis – Kuchen oder Kaffee
sowie 1/4 Wein oder ein anderes Getränk. Um 16 Uhr gibt es Kastanien (Keschtn) – Krapfen, Nüsse und Susser.
Musikant Fritz Pernstich wird auf seiner Ziehharmonika und schönen Stimme für Unterhaltung sorgen.
Der Preis für die Busfahrt und oben angeführtes Essen und Trinken beträgt 30 Euro für KVW Mitglieder und 32 Euro für Nichtmitglieder.
Anmeldung und Einzahlung am Samstag, den 16. Oktober von 9 bis11 Uhr im KVW Raum oder direkt bei Obmann Karl Kasal (Tel. 0471 860473).
Nur Einzahlung gilt als angemeldet.
Der KVW – Ortsausschuss wünscht einen schönen Ausflug.

Stiegen zum Himmel

Alpine Straße der Romanik

Zum 3. Mal öffnen am Samstag, 16. Oktober 28 Partnerstätte der Alpinen Straße der Romanik ihre Tore. Sie alle sind Bauwerke, die bedeutende architektonische und künstlerische Elemente aus der Kunstepoche bis ins Jahr 1300 aufweisen.

Im Vinschgau, im Burggrafenamt, im Überetsch und Unterland sind alle eingeladen, sich auf Spurensuche dieser mystischen Zeit zu begeben.
Auch Tramin, mit der Kirche St. Jakob in Kastelaz, nimmt an diesem Tag der offenen Tür teil. Kostenlose Führungen mit Herrn Dekan Alois Müller und Herrn Hermann Toll werden um 10.00, 11.00 und 14.30 Uhr angeboten. Anschließend laden wir alle ein, den Tag beim traditionellen Weingassl-Fest ausklingen zu lassen.

Nähere Informationen unter www.tramin.com , Tel. 0471-860131
oder www.stiegenzumhimmel.it

Endlich ist es soweit!

Mit der Eröffnung des neuen Eisstadions in Neumarkt, und der positiven Erfahrung vor zwei Jahren, hat der Eiskunstlaufverein Ice Dreams nun die Möglichkeit einen fixen Sitz zu garantieren, um Eislaufkurse und –Training durchzuführen
Ice Dreams ist ein Verein in ständiger Entwicklung, mit der Voraussetzung unseren Kindern einen wunderschönen Sport beizubringen und ihnen die Freude an Bewegung zu übermitteln, unter ständiger Aufsicht unserer professionell ausgebildeten Trainerinnen Anita und Sarah Badiani und ihrem Team.
Wir erwarten euch vielzählig am Freitag, den 15. Oktober von 15 bis 16 Uhr zu einer **gratis Kursstunde!** (Möglichkeit Schlittschuhe auszuleihen!)

Jahrgang 1938

Wir treffen uns am Freitag, 22. Oktober 2010 um 18 Uhr bei Rosa im Restaurant Terzer in Kurtatsch. Auf ein frohes Beisammensein!

Hallo Jahrgang 1947

Wir treffen uns am Donnerstag, 21. Oktober um 19.00 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren nach Kaltern zum Törggelen im „Fischerkeller" Weinbergweg 10 (nähe Carabinieri).
Info und Anmeldung bei Karl Tel. 0471 860708.

Jahrgang 1963

Liebe Jahrgangskollegin und lieber Jahrgangskollege!
Wir treffen uns am Freitag, den 22. Oktober um 20 Uhr im Weis Keller zu einen netten Törggeleabend. Meldet euch bis spätestens Mittwoch, den 20. Oktober bei Bruni (Tel. 0471 861149 oder 339 6558795) an. Der Ausschuss freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Jahrgang 1969

Auf geats zum Törggelen!

Es isch Tradition in Herbst zu törggelen und zugleich isch es a wieder Zeit ins amol zu treffen und a Hetz zu hobm. Huier fohrn mir gemeinsom mit Shuttle oder Privatautos ummi zur Margit noch Glen. Zem tean mir in „Lexenhof" einweihn.
Treffpunkt isch in Somstig, in 23. Oktober um 19 Uhr ban Mindelheimer Parkplotz. Bitte meldets enk bis Montig, den 18. Oktober per sms (Tel. 334 3677259) on.

Traminer Weingassl-Fest am 16. Oktober

Goldener Herbst an der Südtiroler Weinstraße

Tramin lädt wiederum zum traditionellen Weingassl-Fest im verkehrsfreien historischen Ortskern von Tramin. Bei Spitzenweinen in eigens dafür kreierten Weingläsern der sechs Traminer Weinkellereien, Äpfelkiachl und allerlei Kulinarischem und Folklorischem sollte sich dieses Herbsthighlight in den malerischen Dorfgassen niemand entgehen lassen. Los geht´s am Samstag um 14:30 Uhr und endet um ca. 24 Uhr. Verschiedene musikalische Darbietungen wie die „Haderkrainer", die Traminer Böhmische und die Band „Volle Tschodo" sorgen für die stimmungsvolle Unterhaltung.

Ab 14 Uhr steht allen ein kostenloser, stündlicher Busshuttle von Kaltern, Kalterersee und Kurtatsch zur Verfügung. Ebenso steht ein Taxiservice bereit.
Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen Tel. 0471-860131, www.tramin.com

Seniorenclub

Fahrt nach Maria Weissenstein

Dienstag 12. Oktober. Abfahrt um 13 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimerparkplatz. Mit Hochwürden Herrn Dekan feiern wir dort eine heilige Messe. Alle Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder, Jung und Alt, sind herzlich eingeladen.
Anmeldung bis Montag, 11. Oktober im Konsumverein Tramin: Tel. 0471/860138

Senioren Nachmittage

Am Dienstag, 19.Oktober um 14 Uhr beginnen wir wieder unten im Pfarrlokal mit den Seniorennachmittagen.

Alle Senioren sind herzlich willkommen. Wir würden uns auch über neue Teilnehmer freuen.
Senioren Club Tramin

Gasthof-Restaurant Terzer Pizzeria

Kurtatsch Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it

Der ideale Treffpunkt für Firmenessen, Jahrgangsfeiern und zum Törggelen.
Bei Bedarf abgeschlossener Raum vorhanden.

Vormerkungen für Weihnachts- und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen. Rechtzeitig vormerken!!

Außerdem empfehlen wir uns mit unseren schmackhaften Pizzas.

KVW

Einladung zum Seniorenturnen mit Musik

Der KVW Ortsausschuss von Tramin organisiert wieder ein einfaches Turnen mit Musik. Kursbeginn ist am Dienstag, den 26. Oktober von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus/Saal B.
Der Kurs dauert bis ungefähr 20. März 2011 (20 bis 22 Einheiten).
Turnen ist kostenlos, nur für die Raumspesen von 20 Euro pro Person müssen die Teilnehmer aufkommen.
Alle, die daran interessiert sind (ab ca. 55 Jahre) sind herzlich eingeladen.
Anmeldung ab sofort unter Tel. 0471 860473.

SKJ

Mit Schwung ins neue Jahr

Die SKJ Tramin ladet alle interessierten Jugendlichen ab der dritten Klasse Mittelschule und auch alle Mitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein am 22. Oktober um 19 Uhr im Pfarrheim ein. Mitzubringen ist viel gute Laune und reichlich Humor!
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Archiv Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einst & Jetzt

Heute widmen wir uns in dieser Rubrik dem Gebäude der Kellerei Walch in der A.-Hofer-Straße. In diesem Gebäude war früher ein Jesuitenkloster untergebracht und seit dem 19. Jh. ist es Sitz der Weinkellerei Walch. Vor kurzem wurde im Bereich der Kreuzung A.-Hofer- und Zallingerstraße ein neues Bistro eröffnet, welches durch das elegante, geschwungene Dach und der schönen Steinmauer besticht. (jg)

W. Kalser

Altenheim St. Anna ÖBPB

Feste, Feiern, Spiel und Unterhaltung

Terminplangestaltung für Feste und Feiern bis Juli 2011 fällt hauptsächlich in den Bereich der Freizeitgestalterin und der Führungskräfte. Geht es doch darum in Zusammenarbeit mit Freiwilligen und Freunden des Heimes Fixpunkte zu setzen, die mit Inhalt gefüllt zur Leuchtkraft werden können für die Bewohner, aber auch für Angehörige und Besucher.

Unterhaltung

So traf man sich kürzlich mit den Ansprechpartnerinnen der beiden langjährigen Besuchergruppen: Katholische Frauenbewegung- Rosi Bertignoll- und der Singgruppe - Elisabeth Gamper. Vereinbart wurden für den obgenannten Zeitraum 17 Besuche der KFB- 14tägig- im Wechsel mit den Sängerinnen- 16 Nachmittage. Die Singgruppe unterstützt zugleich das Törggelen(28. Oktober), die Nikolaus- (6. Dezember) und die Faschingsfeier(3. März).

Fixangebote

Die wöchentliche Turnstunde gestaltet von Karl Kasal und die Zeiten für die Rosenkranzandachten mit Meinrad Oberhofer bleiben von der Neuplanung unberührt.

Kirchliche Feste

Mit der hohen Geistlichkeit wurden die kirchlichen Feste und Feiern besprochen und im Terminkalender vorgesehen. Bis auf Weihnachtsfeier(18. Dez.) und Kirchtag (23. Juli) finden alle Festlichkeiten zur gewohnten Uhrzeit(10h) in der Kapelle des Hauses statt und sind daher zugänglich auch für alle Interessierten aus dem Dorf.
So legte man unter anderem „Erntedank“ am 29. Oktober fest, Totengedenken am 5.November, der 1. Advent soll am 26.November gefeiert werden; sogar des Festtages Mariä Empfängnis wird am7.Dezember gedacht. Neu im heurigen Kalender steht das Angebot eines Dankgottesdienstes zu Silvester. Genau zum Tag des Kranken, 11. Februar, wird die Krankensalbung gespendet. Auch für die Karwoche gibt es Angebote, die im Ostergottesdienst am Montag, 25. April gipfeln.

Töpfern zum Zweiten: Nachdem das Angebot im Vorjahr viel Freude bereitet hat, läuft seit 27. September Dank der Stiftung „Gräfin Lene Thun“ dasselbe ein zweites Mal. Im Bild: Agnes Dissertori Calliari (links) und Barbara Schölzhorn Kompatscher mit einer Mitarbeiterin der Stiftung.

Verschiedene Initiativen

Dazwischen zeigen sich Initiativen wie der Kleinkindergottesdienst, die Anwesenheiten von Erstkommunikanten, Firmgruppen, Schulklassen, oder spontane Besuche von Gruppen und Einzelpersonen als willkommene Abwechslung für unsere Bewohner und bieten stets ungeahnt wertvolle Momente der Begegnung und der Freude.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Speck und Weinverkostung

Freitag, 15.Oktober 2010 von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
Verkostung von Räucherspezialitäten (Speck, Kaminwurzen, Landjäger)
- Weinverkostung (Gewürztraminer /Kalterersee Auslese)

Samstag, 16.Oktober 2010 von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
Verkostung von Räucherspezialitäten (Speck, Kaminwurzen, Landjäger)

Schau vorbei, wir würden uns freuen:
Coop Konsum Tramin dein Supermarkt, Metzgerei Max Siebenförcher, Kellerei Tramin

Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Die Gesamtsumme der bisher eingegangenen Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche betrug am 30. September 2010

101.173,21 Euro

Danke

den Spenderinnen und Spendern...

Paul Schullian und Helene Peer, Maria Perkmann, Anna Rogger, Anna Kolmsteiner, Edith Widmann, Edeltraud Dallatorre, Rita Scherlin, Erwin Bologna, Hanspeter, Gundula Wolters, Thomas Mahlknecht, Helene Gschnell, Paula Calliari Wwe. Matzneller, Kathi Scarizuola, Helene Palma, Ida Pernstich, Paula Kofler – Thaler, Herbert Kerschbaumer und Klara Zwerger, Irmgard Kostner, Firma Zöggeler Bau und den drei ungenannten Spendern;

Besonders gedankt sei der Stiftung Südtiroler Sparkasse für 50.000 Euro.

Für das Jubiläumskomitee:
Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender
Alois Zwerger – Kassier (0471/860596 oder 333/8652174)

Wer einen Steuerbeleg wünscht bitte immer über die Bank einzahlen!

6. Jahrestag

Viktor Thaler

Zum sechsten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von unserem lieben Gatten, Vater und Opa Abschied nehmen mussten.

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der heiligen Messe am Samstag, den 9. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen die Deiner gedenken und mit uns beten, ein aufrichtiges Dankeschön.

In Liebe
Die Gattin und die Kinder mit Familien

Jahresgedächtnis

Ulrich Zelger

Johanna Zelger geb. Kerschbaumer

Arnold Zelger

Wir gedenken Euer in Liebe und Dankbarkeit am Sonntag, den 17. Oktober um 8 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Ich danke allen, die daran teilnehmen und für Euch beten.

In Liebe und Dankbarkeit Euer Sohn und Bruder Walter Zelger

AVS Wanderfreunde

Die Dolomitenblickrunde

Unsere erste Herbstwanderung findet nicht, wie geplant, am 07. Oktober statt, sondern erst am 14. Oktober 2010. Wir haben uns zu dieser Verschiebung entschlossen, weil eine Woche früher sicher noch die Apfelernte voll im Gange ist. Die weiteren Wanderungen werden dann termingerecht unternommen. Deswegen werden hier zwei Wanderungen vorgestellt. Weil das nächste Dorfblatt erst zwei Tage nach unserer Wanderung vom 21. Oktober herauskommt.

Am Donnerstag, 14. Oktober 2010 starten wir mit Bus um 9.00 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Wir fahren bis Niederrasen am Eingang des Antholzer Tales. Die Wanderung führt großteils mäßig steil ansteigend durch schönen Hochwald bis hinauf zum Mudlerhof (ca. 550 Höhenmeter, gemütliche zwei Stunden Gehzeit). Beim Mudler werden wir unsere Mittagspause halten. Der Rückweg führt am Hof Kirmle vorbei wieder durch schönsten Nadelwald meistens nur leicht absteigend herunter zur Höfegruppe von Obergoste und dann auf einem Waldsteig, manchmal ein bisschen steil, zurück nach Niederrasen. Die gesamte Rundwanderung dauert 3,5 bis vier Stunden. Wir umrunden dabei den „Niederrasner Berg".

Diese Tour ist mit Sicherheit eine der schönsten, die man im mittleren Pustertal finden kann. Vom Mudler aus bietet sich ein gewaltiges Dolomiten-Panorama: vom Haunold, Dürrenstein, Monte Cristallo, Hohe Gaisl und Seekofel bis zum Peitlerkofel. Im Westen sieht man noch Gletscherberge der Zentralalpen. Dazu zeichnet diese Runde ein einzigartiger Blick über das obere Pustertal aus. An unserem Berghang stehen mehrere uralte Bauernhöfe: Kirmle, Mudler, der Hof Imberg aus dem 12. Jahrhundert, der Breitwieser, Feichtinger und die Höfe der Obergoste.

Hanspaul Menara erklärt diese Wanderung als eine der landschaftlich großartigsten, die sich im Pustertal finden lässt. Hoffen wir auf klare Sicht! Wenn diese nicht gegeben ist, macht diese Tour weniger Sinn. Dann werden wir schon eine Alternative finden. Bei vorausgesagtem Regenwetter wird die Wanderung abgesagt und auf das nächste Jahr verschoben.

Begleitung der Tour und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471/860509 oder 333 5217470).

Von Hafling gegen Vöran Wanderung am 21. Oktober

Diesmal wird es eine recht gemütliche Wanderung, bei der alle mitmachen können, die nur ein bisschen gehtüchtig sind. Für die Herbstwanderungen haben wir uns ja immer schon unschwierige Wege ausgesucht. Diese Tour ist nicht nur leicht und problemlos, sondern auch landschaftlich reizvoll (leuchtende Herbstfarben!). Wir kommen zum Mittagessen zu einem sehr guten Gasthaus („Alpenrose"), von dem aus man eine grandiose Aussicht genießen kann.

Abfahrt ist um 9.00 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Wir fahren bis Hafling/Dorf, wandern kurz hinüber zum Hotel Brunner, dort am Rand der Wiese ein Stück aufwärts bis zum Weg 16A, ein gemütlicher, großteils ebener Forstweg. Leicht abwärts geht es zum Forstweg Nr. 16 und weiter auf dem Wanderweg Nr. 11 bis zum Gasthaus. Nach dem ersten kurzen Anstieg von ca. 50 Höhenmetern geht es für gute zwei Stunden fast nur noch eben weiter und etwas bergab. Im Gasthaus ausgiebige Mittagspause.

Für den Rückweg, ganz leicht bergauf, nehmen wir den Wandersteig Nr. 12. Gehzeit ca. 1,5 Stunden. So kriegen wir eine angenehme Rundwanderung zusammen.

Begleitung der Tour und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860701).

Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf den nächsten Donnerstag, den 28. Oktober verschoben. Wie üblich, wird dies am Tourismusverein angeschlagen.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

HERBST PROGRAMM 2010

walter reisen

Gargano · Vieste Alborello · Padre Pio	München Tagesfahrten	Mozzecane	Ulm Adventwochenende	Stuttgart Christkindlmakrt
Apulien, der Süden Italiens 5 Tage Busreise Von Mi. 3.11.2010 bis So. 7.11.2010 **495 €**	**Ankunft München/ Isartor um 9 Uhr** NOV. 20/27/29 DEZ. 04/08 Abfahrt 5 Uhr **25 €**	**Tagesfahrt nach Mozzecane zum Fischessen** SO 14.11.2010 Abfahrt 9 Uhr **59 €**	**2 Tages Busreise** Von Sa. 27.11.2010 bis So. 28.11.2010 **139 €**	**2 Tages Busreise** Von So. 12.12.2010 bis Mo. 13.12.2010 Inkl. Sauna, Dampfbad, Fitness-Center und Hallenschwimmbad **165 €**

Auskünfte/Anmeldungen: Tramin · Hans-Feur-Str. 18 · Tel. 0471 860337 · Fax 0471 863400 · **www.walterreisen.com**

AVS

Herbstwanderung auf der Seiser Alm

Am Sonntag 17.Oktober. Die Seiser Alm wurde schon in früherer Zeit intensiv bewirtschaftet, zuerst von den Bauern, später durch den Tourismus und ist in letzter Zeit auch vom Bau-Boom nicht verschont geblieben. Trotz allem hat sie ihren Reiz und ihre Einzigartigkeit noch nicht ganz verloren.

Wir fahren mit Privatautos von Tramin über Kardaun nach Seis. Von dort geht es mit der Umlaufbahn in wenigen Minuten hinauf zur Hochfläche der Seiser Alm, nach Kompatsch. (ca. 1800 m)
Ab hier wandern wir zu Fuß weiter auf Steig Nr. 2 geht es über leider zu gut ausgebauten Wegen und Steigen am „Panorama“ vorbei zur Malknecht Schweige. (2004 m)

Von hier aus kann man auf die gegenüberliegenden Sonnenhänge blicken, das landschaftlich einmalige Panorama der Pufflatschalm und der Hexenbänke bestaunen und die sagenumwobenen Plätze erahnen, über die es an Märchen und Sagen nicht mangelt.
Nach einer gemütlichen Pause gehen wir über Weg Nr. 12 -3 hinunter Richtung Saltria und zur nahe gelegenen Rauchhütte.

Über den Hans Steger Gedächtnis-Weg (Sagenweg) gehen wir wieder zurück zum Ausgangspunkt. (ca. 300 Hm)
Wer jetzt noch weiter wandern möchte, kann noch schnell eine nette „Runde drehen“ und zwar zu den Hexenbänken oder auf die Pufflatschalm hinauf.
Diese Wanderung ist leicht und für jeden einigermaßen gesunden Menschen zu schaffen.

Sie weist keine besonderen Schwierigkeiten und Gefahren auf. Trotzdem sollten sich alle Teilnehmer warme Sachen und Getränke mitnehmen. Gutes Schuhwerk ist empfehlenswert, Wanderstöcke von Vorteil.

Berg Heil!

Abfahrt Tramin: um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Pkw;

Almhütten auf der Seiser Alm.

Ankunft Tramin:ca. 17 Uhr
(oder auch später);

Gehzeit: 4 St. ca.
Höhenunterschied: ca. 300 Hm;
Anforderungen: Die Wanderung ist leicht, keine besonderen Schwierigkeiten.

Ausrüstung: Normale Wanderausrüstung, der Jahreszeit entsprechend, angemessene Bekleidung.

Wanderbegleitung und Auskunft:
Daniel & Hubert Tel. 0471 860 881
oder 333 4470 958

AVS Jugend

Am 15.10.10 veranstalten wir in der Aula Magna der Grundschule Tramin ab 18.00 Uhr einen Diaabend, bei dem wir euch die schönsten Bilder des Bergjahres 2010 zeigen werden. Auch Eltern und Freunde sind herzlich dazu eingeladen. Achtung: Am 15.10.10 entfällt deshalb das Klettern!!

Diaabend

Wir möchten euch heuer wieder zum Diaabend einladen, bei dem wir euch die tollen Fotos der heurigen Aktionen zeigen werden und das Programm für nächstes Jahr vorstellen. Der Diaabend findet am 15. Oktober 2010 in der Aula Magna der Grundschule statt.
Ihr könnt gerne eure Freunde, Eltern und Verwandten mit nehmen.
Eure Jugendführer“

Das Miniaturgolf ist im Oktober für Euch **Frei-, Sams- und Sonntag** von **14 bis 22 Uhr geöffnet.**

Wobei am **29. Oktober** ein **Abschlussgrillen** mit Freibier stattfindet.

Bei Parkplatzmangel kann das Auto auch am nahegelegenen Festplatz abgestellt werden.

FOTO TRAMIN GEIER

Sämtliche Mond-, Garten-, Wand- und Reimmichl Volkskalender für 2011 bereits erhältlich, sowie eine große Auswahl an Kinderbücher, Bestseller und Wörterbücher für die Schule.

Neuer Kletterkurs in der Traminer Kletterhalle

Sportklettern für 13-16 Jährige (Fortgeschrittene)

Beginn: Mittwoch, 10. November 2010
Uhrzeit: 16 - 18 Uhr
Leiter: Klaus Kofler
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 70 Euro
Anmeldung: klauskofler83@gmail.com oder 333 8569804
Mehr Infos gibt es unter: http://tramin.kletterhalle.it

Informationen

Voraussetzungen
Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert.
Um daran teilzunehmen, muss man AVS Mitglied sein.
Beim 1. Treffen bitte den AVS Ausweis mitnehmen!

Ausrüstung
Die Kletterausrüstung wird vom Verein zur Verfügung gestellt, wer hat, darf seine eigene natürlich mitnehmen. Saubere Schuhe für die Halle sind natürlich Pflicht!

Versicherung
Der AVS haftet im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht für Personen- und Sachschäden, wenn sie auf Verschulden des Veranstalters oder der mit der Leitung betrauten Personen zurückzuführen sind. Versicherungsleistungen: Unfallfürsorge, AVS-Haftpflicht für Mitglieder.

„Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen“

Volkstanzgruppe: Verschiedene Angebote für fast jedes Alter!

Kindertanz & Jugendtanz mit der Volkstanzgruppe Tramin

Ab 30. Oktober 2010 fünf Einheiten im Jugendtreff

Jeweils Samstags:
von 14 bis 15 Uhr ab 3 Jahren (mit Begleitung)
von 15 bis 16 Uhr für 1.-3. Grundschule
von 16 bis 17 Uhr für 4.–5. Grundschule
von 17 bis 18 Uhr für 1.-3. Mittelschule

Getonzt werden luschtige Tanzlen aus aller Welt.
Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl

Info & Anmeldung:
Elisabeth Paizoni Tel. 339 6865488 (ab 17 Uhr)

„Tanz dich fit für Frauen“

Montags, vom 18.10.2010 – 18.4.2011
jeweils von 20 von 21.30 Uhr
in der Mittelschule Tramin

Infos und Anmeldung (auch per SMS):

Renate Kastl Tel.333 2650506

Tanzkurs für Jugendliche ab 14

organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin.
Gelernt werden Discofox, Boarischer ...

Freitags vom 5. bis 26. November 2010 ab 19 Uhr

Infos und Anmeldung bei:
Margit Dissertori: Tel. 338 1238567 (abends)

Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl

Große Mode kleine Preise!

Flotte Herbst- und Wintermode für Groß und Klein

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Und wie stabil ist Deine Zukunft?

Bei der Beratung mit PensPlan kannst du es vor Ort herausfinden

Rund 7000 Personen haben in den letzten drei Jahren das Angebot der kostenlosen Zusatzrenten-Beratung bei einem PensPlan Infopoint in Anspruch genommen. Mehr als die Hälfte davon hatte sich davor noch nicht für eine Zusatzrente entschieden. Jetzt sind viele von ihnen in einem regionalen Rentenfonds eingeschrieben. Warum? Es zahlt sich aus – sei es wegen des Arbeitgeberbeitrages, der steuerlichen Vorteile oder aber einfach wegen der Zusatzrente als solche. Damit auch Sie sich ein Bild machen können, ist PensPlan für Sie ab September vor Ort. Mit dem PensPlan Infomobil und den Infopointpartnern stehen kompetente Expert/innen für alle Fragen bereit.

Die Informationskampagne PensPlan ON TOUR startet mit der Vorstellung der Kampagne am 8. September in Bozen. Der Auftakt folgt dann am 11. September in Meran, wo am Samstagvormittag Expert/innen im Zentrum der Stadt Ihre Fragen beantworten. Bis Ende Oktober zieht das Infomobil dann durch alle Bezirke in Südtirol: Burggrafenamt, Bozen, Eisacktal, Pustertal, Wipptal, Vinschgau und Überetsch-Unterland. Am Samstagvormittag stehen im Hauptort des Bezirkes die Berater/innen bereit. Unter der Woche besuchen sie Betriebe, veranstalten Tagungen und Vorträge. Der aktuelle Tourplan ist immer unter www.pensplan.com abrufbar. Gemeinsam mit Pensplan sind die Hauptpartner dieser Aktion die Gewerkschaften ASGB, CAAF Dienststelle CGIL AGB, SGBCISL, UIL-SGK, der Südtiroler Bauernbund, der KVW und die regionalen Rentenfonds.

Auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen warten viele Überraschungen!

Deshalb informieren Sie sich gleich bei www.pensplan.com oder den PensPlan Infopoints vor Ort, über die aktuellsten Termine. Für Fragen steht Ihnen PensPlan natürlich auch telefonisch immer zur Verfügung, wählen Sie einfach 0471 317600.

Informationen:

Judith Gögele: Abteilungsleiterin Kommunikation und Information
PensPlan Centrum AG, Mustergasse 11/13, I-39100 Bozen
Tel. +39 0471 068751 o 349 6500977
Fax +39 0471 068 798
www.pensplan.com -
judith.goegele@pensplan.com

Impressionen von den Törggeletagen

Das Törggelefest am vergangenen Wochenende war wieder ein voller Erfolg. Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen und der Verein Traminer Dorfleben bedankt sich nochmals bei allen Helfern, Mitgliedern und Gönnern recht herzlich! Fotos: Tourismusverein

Wespenspinne

Die Wespenspinne (Argiope bruemielis) oder auch Zebraspinne oder Tigerspinne genannt, gehört zur Familie der echten Radnetzspinnen.
Sie tritt durch die Klimaerwärmung auch vermehrt in den Alpen auf. Vor ca. 50 Jahren beschränkte sich ihr Vorkommen im Mittelmeerraum. Die Körperlänge des Weibchens beträgt 2 cm. Die des Männchens 5 mm und es ist unscheinbar. Das Männchen wird vom Weibchen nach der Begattung getötet und verzehrt. Die bevorzugte Beute ist die Feldheuschrecke, aber auch andere kleine Insekten. Die Wespenspinne ist eine Verwandte der Kreuzspinne.

Der Biss der Wespenspinne wirkt wie ein Wespen- oder Bienenstich beim Menschen. Heuer wurde im Etschtal ein vermehrtes Aufkommen dieser Spinne festgestellt.
Karl Sölva

ASV - Sektion Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen für Erwachsene

mit Herrmann Ascher
Beginn: Mittwoch, 20. Oktober 2010, Uhrzeit: 20 Uhr
Ort: Turnhalle Tramin
Trainer: Herrmann Ascher
Die Trainingseinheiten jeweils Mittwochs dauern bis Ende März 2011. Nähere Infos erhalten Sie direkt vor Beginn der Turnstunden.

Bauernjugend

Einladung zum Törggelen

Am 22.10. starten wir um 19 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz aus zum Törggelen. Heuer geht's nach Terlan zum Oberlegar, wo uns eine traditionelle Kost erwartet. Natürlich ist durch das Höllentaltrio für gute Stimmung gesorgt. Die Kosten belaufen sich auf 22 Euro zuzüglich die Busspesen.
Anmeldung: bitte telefonisch bei Hannes (3387953946) bis zum 19.10.
Der Ausschuss freut sich auf ein zahlreiches Kommen!

Herzliche Glückwünsche

Zu 40 Jahren

„Salon Ewald"

am 13. Oktober gratulieren wir dir herzlich!

Deine Frau und deine Kinder und ganz besonders die 3 Enkelkinder

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Plose – Tramin 1 : 1
Tor: Stefan Weissensteiner
Tramin – Lana 1 : 1
Tor: Eugenio Cugnetto

B-Reserve
Tramin – Gries Böhmische 0 : 2
Girlan – Tramin 0 : 0

Altherren
Tramin – Margreid 4 : 3
Tore: Arnold Gabalin, Jürgen Waid, Kurt Weissensteiner, Pepi Zelger

Junioren
Tramin – Schenna 0 : 2
Schlanders – Tramin 0 : 3

A-Jugend
Stella Azzurra – Tramin 1 : 2
Tore: Josef Unterhauser, Matthias Denardi
Tramin – Atletico Bozen 3 : 3

B-Jugend
Tramin – Weinstraße Süd 3 : 2
Tore: Dennis Psenner (2), Davide Pandolfi
Bozen 96 – Tramin 0 : 11
Tore: Dennis Psenner (5), Devid Zuelli, Alexander Calliari, Michael Thaler, Patrick Amplatz, Stefan Kerschbaumer, Fabian Lechner

U-13
Pool Leifers - SPG Tramin/M/UB 0 : 0
SPG Tramin/M/UB – Atletico Bozen 1 : 1
Tor: Fadi Ziraoui

U-11
Neugries - Tramin 1 : 2
Tore: Daniel Rella, Killian Mosconi
Tramin – Terlan 5 : 2
Tore: Stefan Frötscher (2), Rafael Pomella, Daniel Rella, Vitus Condin

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Frangart 1 : 3

U-10 Leistungsklasse B
Auer – Tramin II 5 : 2
Tore: Alexander Larcher, Nicolai Enderle

Trainingseinheiten der Fußballschule

Jahrgang 2002

Jeden Mittwoch von 16.30 Uhr bis 18 Uhr
Trainer sind Andreas und Peter Gutmann

Jahrgang 2003 und 2004

Jeden Freitag von 17 Uhr bis 18 Uhr
Trainer sind Jürgen Weissensteiner, Ivo Thaler, Stefan Weissensteiner und Manuel Brigadoi

Die nächsten Spiele

Landesliga
St. Martin i.P. - Tramin am Sonntag, den 10.10. um 15.30 Uhr in St. Martin i. P.
Tramin - Bruneck am Sonntag, den 17.10. um 15.30 Uhr in Tramin

B-Reserve
FC Dynamo Gries - Tramin am Freitag, den 15.10. um 20.45 Uhr in Bozen/Pfarrhof
Tramin – Frangart am Freitag, den 22.10. um 20.30 Uhr in Tramin

Altherren
Tramin - Aldein am Samstag, den 9.10. um 20 Uhr in Tramin
Kaltern – Tramin am Mittwoch, den 13.10. um 20.30 Uhr in Altenburg

Junioren
Tramin – Weinstraße Süd am Samstag, den 9.10. um 15.30 Uhr in Tramin
St. Pauls – Tramin am Samstag, den 16.10. um 15.30 Uhr in St. Pauls

A-Jugend
Bozen 96 – Tramin am Sonntag, den 10.10. um 11 Uhr in Bozen/Reschen A
Auer - Tramin am Samstag, den 16.10. um 15.30 Uhr in Auer

B-Jugend
Tramin – Aldein am Samstag, den 09.10. um 17.30 Uhr in Tramin
Voran Leifers - Tramin am Samstag, den 16.10. um 15 Uhr in Leifers/Galizien B

U-13
SG Schlern II - SPG Tramin/M/UB am Samstag, den 9.10. um 15 Uhr in Kastelruth
SPG Tramin/M/UB – St. Pankraz am Samstag, den 16.10. um 16 Uhr in Tramin

U-11
Aldein - Tramin am Montag, den 11.10. um 18.30 Uhr in Aldein
Tramin – SPG Girlan am Montag, den 18.10. um 18.30 Uhr in Tramin

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Bozner FC I am Mittwoch, den 13.10. um 18.30 Uhr in Tramin
Pool Leifers – Tramin I am Mittwoch, den 20.10. um 19 Uhr in Leifers/Galizien

U-10 Leistungsklasse B
Tramin II – Bozner FC II am Mittwoch, den 13.10. um 17.30 Uhr in Tramin
Neumarkt – Tramin II am Mittwoch, den 20.10. um 18 Uhr in Neumarkt

Weitere Infos unter asvtramin.it

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

I. Spielberichte über den 1. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Laut Spielkalender der Kegelmeisterschaft 2010/11 mussten alle fünf Mannschaften des **ASV Tramin Brennerei Psenner** ihr erstes Meisterschaftsspiel auswärts bestreiten. Es war ein durchwachsener Start in die Meisterschaft. Drei Niederlagen standen ein Sieg und ein Unentschieden gegenüber.

1. Die I. Damenmannschaft **ASV Tramin D I** spielte gegen den **ASV Verdings D.** Mit diesem Spiel schnupperten einige Damen in der höchsten Damenliga zum ersten Mal A –Klasse Luft. Als Aufsteiger in diese Liga, war wohl das Lampenfieber enorm groß, denn nur so ist der schwache Mannschaftsschnitt von 461 Kegel pro Spielerin zu erklären. Sie verloren das Spiel überraschend hoch mit 0 : 6 Punkten (- 216 Kegel).

2. Die Damenmannschaft **ASV Tramin D II** bestritt ihr erstes Spiel gegen den **KC Schlanders.** Sie verloren das Spiel mit 0 – 6 Punkten, mit einer Kegeldifferenz von – 156 Kegel. Die Gesamtkegelanzahl betrug 1868 Kegel, was einem sehr schwachen Mannschaftsschnitt von 467 Kegeln pro Spielerin ergibt. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Christine Heinz mit 496 Kegeln; weiters spielten Gerti Zelger 467, Vroni Psenner 429 und Christine Waid 476 Kegel.

3. Das 1. Meisterschaftsspiel bestritt der **ASV Tramin Psenner I** gegen die Mannschaft des **ASKC Rodeneck III.** Nach den ersten beiden Durchgängen lagen wir mit 3 : 1 Punkten und + 19 Kegel in Führung. Im Schlussdurchgang sicherte Hubert den vierten Punkt und somit war das Unentschieden schon sicher. Auch der Sieg war in Reichweite, aber Egon, der nie ins Spiel fand, konnte einfach, nach einer Spielunterbrechung, auf Grund eines Defektes am Stellautomaten, den Rückstand von 24 Kegel nicht mehr wettmachen. Das Spiel endete Unentschieden 4 : 4. Der Mannschaftsschnitt von 521 Kegeln pro Spieler war auch nicht überwältigend.. Es kann im nächsten Spiel nur besser werden. Tagesbester Spieler war Johann Oberhofer mit 551 Kegel, weiteres

Johann Oberhofer

spielten Luis Zwerger 490, Elmar Thaler 517, Kurt Chiste` 550, Egon Delladio 478 und Hubert Schenk 539.

4. **ASV Tramin Psenner II** war zu Gast beim **KKA Kurtatsch III.** Die II. Mannschaft konnte den einzigen Sieg einfahren. Sie spielten gut und gewannen das Spiel mit 6 : 2 Punkten, mit einer Kegeldifferenz von + 79 Kegeln bei einem guten Mannschaftsschnitt von 532 Kegel pro Spieler. Tagesbester Spieler war Alfons Bologna mit 563 Kegel; weiters spielten Roland Waid 547, Walter Maffei/Hermann Thaler 467, Jakob Zelger 561, Heinrich Atz 519 und Karl Innerebner 531.

Alfons Bologna

5. **ASV Tramin Psenner III** spielte gegen den **ASV Truden I.** Während im letzten Jahr unsere Mannschaft mit einem Sieg in die Meisterschaft startete, musste sie heuer zum Auftakt eine bittere Niederlage hinnehmen. Gegen die jungen Spieler aus Truden stand unsere Mannschaft immer auf verlorenen Posten. Alle Spieler spielten sehr schwach und so war die Niederlage von 0 : 8 Punkten nicht mehr abzuwenden. Sie verloren das Spiel mit – 286 Kegel bei einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 471 Kegel pro Spieler. Der beste unserer Mannschaft war Arnold Rella mit 499 Kegeln; weiters spielten Hirschi Beat 477, Peter Bellutti 474, Reinhold Bellutti 467, Franzelin Norbert 440 und Reinhold Zelger 474.

II. Spielberichte über den 2. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 2. Spieltag traten vier Mannschaften zu den Spielen auswärts an; die II. Damenmannschaft war spielfrei. Zwei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. Die I Damenmannschaft war bei den Damen des **ASV Tirol Mutspitz D I** zu

Gast. Auch im zweiten Spiel reichte es für unsere Damen nicht zu einem Sieg. Sie spielten einen Mannschaftsschnitt von 529 Kegeln; aber leider reichte dieser Schnitt nicht aus um die Damen aus Dorf Tirol zu besiegen. Sie verloren das Spiel mit 1 : 5 Punkten, - 77 Kegel. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Enikö Tot mit 562 Kegeln; weiters spielten Karin Bellutti 528, Christine Oberhuber 531 und Dorli Nessler 496 Kegel.

2. Die I. Herrenmannschaft spielte in Dorf Tirol gegen den **ASV Tirol Mutspitz II.** Von Beginn an wollten wir das Unentschieden vom 1. Spieltag mit einer besseren Leistung wettmachen und einen Sieg einfahren. Aber wir konnten uns nicht absetzen. Die Gastgeber hielten dagegen und so stand es nach zwei Durchgängen 2 . 2 und wir lagen mit - 22 Kegel in Rückstand. Im letzten Durchgang schien dann zeitweise ein Sieg in greifbarer Nähe. Aber es kam ganz anders. Hubert verlor den Punkt ganz knapp mit 3 Kegeln und Kurt, der nie ins Spiel fand, war zum Schluss auch ohne Chance gegen seinen Gegenspieler. Wir verloren somit das Spiel mit 2 : 6 Punkten, – 46 Kegel. Der Mannschaftsschnitt betrug 543 Kegel pro Spieler. Bester Spieler unserer Mannschaft war Hubert Schenk mit 572 Kegel, weiteres spielten Luis Zwerger 565, Arnold Weis 548, Elmar Thaler 518, Johann Oberhofer 550 und Kurt Chiste`507 Kegel.

3. Die II Herrenmannschaft spielte in Jenesien gegen den **ASV Jenesien IV.** Unsere Herren um Sportkapitän Karl Innerebner konnten einen schönen Auswärtssieg erringen. Nach dem 1. Durchgang stand es zwar 2 : 0 für die Gäste, aber der Kegelrückstand betrug nur 10 Kegel. Die folgenden Spieler drehten dann das Spiel zu unseren Gunsten; sie gewannen alle vier Spiele und mit + 81 Kegel wurde das Spiel souverän gewonnen. Das Spiel endete zu Gunsten unsere Mannschaft mit 6 : 2 Punkten, bei einem Mannschaftsschnitt von 520 Kegel pro Spieler. Der tagesbester Spieler kam auch aus unseren Reihen und zwar erzielte Karl Innerebner 545 Kegel; weiters spielten Alfons Bologna 496, Roland Waid 508, Jakob Zelger 533, Hermann Thaler 504 und Heinrich Atz 536 Kegel.

4. Die III Herrenmannschaft spielte in Dorf Tirol gegen den **KC Stacchi.** Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 519 Kegeln pro Spieler konnten unsere Spieler einen schönen Auswärtssieg einfahren. Obwohl sie schon nach dem ersten Durchgang mit 0 : 2 im Rückstand lagen, drehten sie das Spiel noch zu ihren Gunsten und gewannen das Spiel souverän mit 5 : 3 Punkten, + 57 Kegeln. Die Niederlage vom 1. Spieltag war somit abgehackt. Nun kann man mit Ruhe auf diesen Sieg aufbauen und mit Zuversicht und Selbstvertrauen die weiteren Spiele der Meisterschaft bestreiten. Tagesbester Spieler war Alex Stimpfl mit ausgezeichneten 564 Kegeln; weiters spielten Beat Hirschi 470, Peter Bellutti 519, Franz Zelger 529, Norbert Franzelin 534 und Reinhold Zelger 491.

Gut Holz – AZ

Taekwondo

Es geht wieder los!

Mit dem 12. Oktober beginnt für die Taekwondoschule Tramin ihr bereits 6. Tätigkeitsjahr. Hauptaugenmerk ist die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Breitensport mit Übungen zur Koordination und Konzentration, sowie im Wettkampfsport mit dem langfristigen Ziel einen oder eine Olympiateilnehmer zu formen.

Im Bild: Clemens Calliari mit seiner Trainerin Eva Zadra Albeanesi, der bereits seit 5 Jahren fleißig mit dabei ist bei der Diplomverleihung.

In Tramin sind es die staatlich geprüfte Trainerin der FITA-CONI, Eva Zadra Albanesi, Urban Stanghier, ebenfalls staatlich geprüfter Trainer sowie ihre Assistenten, die bereits über 30 Kinder und Jugendliche für diese olympische Kampfsportdisziplin gewinnen konnten. Die Kursstunden in der Turnhalle Tramin:

- Kinder von 6 bis ca. 9/10 Jahren: dienstags von 17 bis 18 Uhr
- Kinder/Jugend ab ca. 9/10 Jahre: dienstags von 18 bis 19 Uhr (bis 19.30 Uhr bleiben die Fortgeschrittenen).

Für Erwachsene gibt es Kurse in Kurtatsch oder Bozen.

Informationen kann man sich vor oder nach den Trainingsstunden, unter der Rufnummer 349 7202 144 (Eva) oder im Internet auf der offiziellen Südtiroler Verbandsseite www.fita-bz.it einholen.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Vinschger Bergkäse	100 gr.	0,79 €
Speck Senfter	100 gr.	1,29 €
Olivenöl Bertolli	1 lt	2,99 €
Nudel Barilla	500 gr. d. St.	0,59 €
Kaffee Splendid	2x250 gr. d. St.	2,29 €
Nutella	400 gr. d. St.	1,59 €
Windeln Pampers	d. St.	5,49 €

Biokiste Südtirol

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

10.10.: Q8, Neumarkt; Esso, Auer
17.10.: IP, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

9.-15.10.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

16.-22.10.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

9.-10.10.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

16.-17.10.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554 411

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

3-köpfige Traminer Familie **sucht Wohnung zu kaufen.** Tel. 333 4602155.

Einrichtungsberater mit Erfahrung für unser Küchenstudio in Eppan gesucht. die.küche by Untermarzoner, Bewerbung bitte an tanja@untermarzoner.it oder Tel.338 128 33 33.

Möbelmonteure/Tischler zur Erweiterung unseres Teams ab sofort gesucht. Bewerbung bitte an tanja@untermarzoner.it oder Tel.338 128 33 33.

Oberschülerin sucht Nachhilfe in Italienisch und Englisch. Tel. 0471 860075.

Unterlandler Tracht mit Jacke (kleine Damengröße) zu verkaufen. Tel. 339 1600 424.

Reinigungskraft (1-2 Std./Woche) in Neumarkt gesucht. Tel. 329 4606383.

Biete **Hausaufgabenhilfe bzw. Nachhilfeunterricht** für Grund-und Mittelschüler(außer Mathematik) Tel. 3491372548.

Suche **dreimetrige Säulen 7x7** im guten Zustand. Tel. 338 4292985.

Suche Bügelarbeit. Tel. 347 8307309

Arbeiter sucht **ganzjährige Arbeit.** Tel. 347 2916424.

Habe **dunkelblaue, gefütterte Stoffjacke,** Größe 54, liegengelassen, bzw. verloren. Tel. 0471 860258 (Finderlohn)

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 18.10.2010

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 23.10.2010

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@ tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Garden Paradise

Ihr Blumen und Pflanzenspezialist
Il vostro specialista per fiori e piante

Via J.F. Kennedy Straße 50
I- 39055 Leifers-Laives
Tel. 0471/590370 Fax 0471/594658
Weinstr. 156 Via del Vino
I- 39040 Tramin-Termeno

Schöne **Grabgestecke, Kerzen und Pflanzen** zum Gedenken
unserer lieben Verstorbenen zu Allerheiligen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
Sonntag 31. Oktober von 9 bis 12 Uhr
Allerheiligen 1. November von 9 bis 12 Uhr

Tipp: ans Einwintern der Pflanzen denken
Das Team von Garden Paradise freut sich auf Ihren Besuch

23. Oktober 2010
Nr. 20 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Schulsprengel Tramin

Zum Einstand des neuen Direktors

Nach nur einem Jahr hat Direktor Dr. Kurt Gasser den Schulsprengel Tramin wieder verlassen. Seit 1. September trägt deshalb Dr. Stephan Oberrauch die Hauptverantwortung für den schulstufenübergreifenden Sprengel mit seinen über 500 Schülern, über sechzig Lehrpersonen und fünf Schulstellen. Zum Einstand führte das Traminer Dorfblatt mit ihm ein kurzes Gespräch:

TD: Herr Direktor würden Sie sich bitte kurz vorstellen?
Ich komme aus Bruneck, habe an der Universität Innsbruck Mathematik studiert, anschließend für kurze Zeit am Pädagogischen Gymnasium in Brixen und dann mehrere Jahre an der Handelsoberschule in Bruneck Mathematik unterrichtet. Nach dem bestandenen Direktorenwettbewerb im Jahre 2009 trete ich heuer mein erstes Jahr als Schuldirektor in Tramin an.
Ich bin sportbegeistert und verbringe den Großteil meiner freien Zeit damit, Sport zu treiben. Bis vor zwei Jahren habe ich aktiv Fußball gespielt und aus dieser Zeit stammen auch meine Erinnerungen an Tramin, da ich öfters gegen die hiesige Mannschaft gespielt habe.

TD: Welchen ersten Eindruck haben Sie von den Schulen in ihrem Sprengel?

Direktor Dr. Stephan Oberrauch. Foto: hgk

Natürlich war ich am Beginn dieser neuen beruflichen Herausforderung mit einer Flut von neuen Eindrücken konfrontiert: eine neue Umgebung, viele neue Gesichter, ein neues Arbeitsfeld und viele, auch schwierige Entscheidungen. Da ich aus der Oberschule komme, ist auch die Altersgruppe der Schüler und Schülerinnen für mich neu. Angenehm überrascht bin ich von den guten schulischen Strukturen, nicht nur der neuen Mittelschule.
Insgesamt ist der erste Eindruck also positiv, auch meine Mitarbeiter/innen und Lehrpersonen betreffend. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bedanken, dass ich hier so gut aufgenommen wurde.

TD: Können Sie uns erläutern, was für sie in der Schule wichtig ist, worauf sie Wert legen?
Die wohl wichtigste Aufgabe am Beginn meiner Tätigkeit war es, die organisatorischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Lehrpersonen und Kinder ein angenehmes Arbeitsklima vorfinden, gut arbeiten und gemeinsam Schule gestalten können.
In den nächsten Wochen möchte ich mir viel Zeit nehmen, den Unterricht in der Grund- und Mittelschule und die Arbeit der Lehrpersonen besser kennen zu lernen. Ich werde noch einige Zeit benötigen, um mir ein klares Bild von dieser für mich neuen Schulwelt zu verschaffen und möchte mich deshalb noch nicht zu detailliert über meine Vorstellungen von einer guten Schule äußern. In jedem Fall halte ich es für wichtig, dass an einer Schule gemeinsame Ziele verfolgt werden: Ziele, auf die man sich gemeinsam verständigt, die man versucht zusammen zu erreichen und daraufhin evaluiert, ob sie auch erreicht wurden. Weiters sollte für die Schüler und Schülerinnen klar sein, worauf in der Schule Wert gelegt wird

und eine gemeinsame Orientierung an diesen Zielen erkennbar sein.

TD: Wollen Sie für das heurige Schuljahr bestimmte Schwerpunkte setzen?
In der Mittelschule haben wir heuer mit einem längerfristigen Projekt begonnen, das sich zum Ziel setzt, den Schülerinnen und Schülern Kompetenzen im eigenverantwortlichen Arbeiten und Lernen zu vermitteln.
Weitere Schwerpunkte in der Grund- und Mittelschule bilden unsere reformpädagogischen Projekte und die Erarbeitung des Schulcurriculums, also die Festlegung konkreter didaktischer Tätigkeiten und schulischer Angebote, um die Umsetzung der Rahmenrichtlinien zu garantieren.

TD: Möchten Sie auch zu den Eltern etwas sagen?
Ich weiß, wie schwierig Erziehung ist und denke dabei zum Beispiel an die vielen Einflüsse, mit denen Kinder heute konfrontiert werden, u. a. durch die Medien. Auch deshalb halte ich es für wichtig, dass den Kindern in der Familie Grundüberzeugungen und Wertvorstellungen vermittelt werden, an denen sie sich in ihrem Leben orientieren können. Die Schule kann meiner Meinung nach dazu beitragen, den Kindern diese Orientierung und damit auch Sicherheit zu vermitteln, indem sie sich auf solche Grundüberzeugungen einigt und darauf achtet, dass die Mitglieder der Schulgemeinschaft ihr Handeln danach ausrichten. Zu diesen Grundüberzeugungen gehört für mich zum Beispiel der respektvolle Umgang der Mitglieder der Schulgemeinschaft untereinander. Ich wünsche mir in dieser Hinsicht, dass Schule und Elternhaus in einen Dialog treten und im bestmöglichen Fall auch einen Konsens finden.

TD: Anfang Oktober wurde in Südtirol ein internationales Symposium über Schulführung abgehalten. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass eine gute Schule wesentlich von der Schulführungskraft abhängt. In Tramin gab es aber allein in den letzten zehn Jahren vier Direktorenwechsel. (siehe eigener Bericht) Können Sie nachvollziehen, dass Eltern, Lehrpersonen und auch die an der Schule interessierten Mitbürger teilweise mit Unverständnis darauf reagieren bzw. können Sie dazu etwas sagen?
Ich kann nachempfinden, dass der ständige Wechsel an der Spitze dieses Schulsprengels als unangenehm empfunden wird und die Frage, ob ich länger bleiben werde als meine Vorgänger/innen, wurde mir schon sehr häufig gestellt.
Ich glaube, dass es grundsätzlich auch im Interesse jedes Direktors/ jeder Direktorin liegt, kontinuierlich an der Weiterentwicklung einer Schule zu arbeiten. Wie bei meinem Vorgänger gibt es meist nachvollziehbare Gründe, wenn sich eine Schulführungskraft um eine Versetzung bemüht.
Danke für das Gespräch!
hgk

Millaflor
Blumenladen - fioraio

Millaflor - Blumenladen | Weinstraße 40 | 39040 Tramin
Tel. +39 0471 861 440 | Mobil 335 6042 678 | info@millaflor.it

Vergessen Sie die lästige Überwinterung ihrer Balkonkisten!
Wir haben die Lösung!

Jetzt im Herbst holen wir ihre Balkonkisten direkt bei Ihnen zu Hause ab, setzen zum richtigen Zeitpunkt ihre gewünschten Balkonblumen und liefern diese im Frühjahr bei Bedarf frei Haus.

Wir sind weiterhin für alle Anlässe für Sie da:

Grabschmuck jeglicher Art, frische Pflanzen, schöne Blumensträuße und Blumenschmuck für jegliche Events.

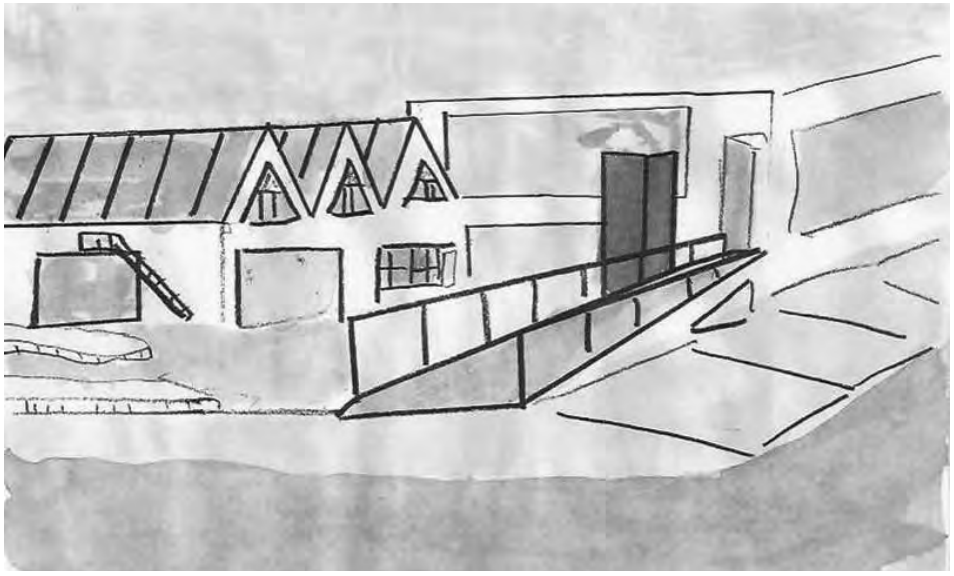
Wir möchten darauf hinweisen, dass wir auch heuer wieder für Allerheiligen am Friedhof für die Gestaltung der Gräber bestens ausgestattet sind.

Am Sonntag, den 31. Oktober haben wir das Geschäft für Sie von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Das Team von Millaflor freut sich auf Ihren Besuch.

Einweihungsfeier
Mittelschule „Rudolf Riedl“ und Öffentliche Bibliothek

Samstag, den 30.10.2010 um 10 Uhr beim Haupteingang der Mittelschule.



Die Einweihungsfeier wird vom Schulchor der Grund- und Mittelschule und von der Bürgerkapelle Tramin musikalisch umrahmt und mit Darbietungen der Mittelschüler, der Grundschüler und einiger Kindergartenkinder gestaltet.
Die Festrede hält Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder.
Unser Dekan Hochwürden Alois Müller wird das Schulgebäude und die Bibliothek segnen.
Im Anschluss können die Räumlichkeiten besichtigt werden; mit kreativen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler wollen wir einen Einblick in das bunte Leben der Schule und der Bibliothek geben.
Zum anschließenden Mittagessen auf dem Bürgerhausplatz sind alle Bürger herzlichst eingeladen.

Der BM Mag. Werner Dissertori
Der Schuldirektor Dr. Stephan Oberrauch
Die Vorsitzende des Bibliothekrates
Dr. Monika Oberhofer
Bei Regenwetter findet die Feier in der Bibliothek statt!

Direktoren am Schulsprengel und Mittelschule Tramin 1980 - 2010

Mittelschule Tramin von 1980 - 2001
Dr. Meinhard Tasser
Dr. Siegrfried Tappeiner
Dr. Monika Oberhofer
Dr. Luis Amplatz
Dr. Walter Cristofoletti
Dr. Annemarie Saxalber
Dr. Irmgard Pedoth
Dr. Arnold Pitteleri
Zusätzlich zwei „Kurzzeitdirektoren“ (weniger als ein Jahr): Dr. Josef Schmid und Dr. Walter Galvagni

Neu geschaffener Schulsprengel: Mittelschule und Grundschulen Tramin, Kurtatsch, Penon Graun ab 2001:
Dr. Irmgard Pedoth 2001 -2006
Dr. Barbara Pertoll 2006 - 2009
Dr. Kurt Gasser 2009- 2010
Dr. Stephan Oberrauch
(Quelle Sekretariat SSP Tramin – ohne Gewähr)
Wie aus der Liste ersichtlich ist, wurde die Schuldirektion Tramin in den vergangenen 30 Jahren von mindestens 12 Direktoren geführt. Warum dieser relativ häufige Wechsel?
In der ersten Zeit wurden die Stellen nach Abberufungen ans Schulamt der Direktoren Dr. Tappeiner und Dr. Christofoletti meist mehrere Jahre hindurch „provisorisch“ besetzt. Dies bedeutete immer wieder andere Direktoren.
In der zweiten „Ära“ mit dem neugeschaffenen Schulsprengel erfolgte ein freiwilliges Weiterwandern der Direktorinnen Richtung Oberschule bzw. Richtung Wohnort. Die Nachbesetzung mit einem „Neodirektor“ kann dann dazu führen, dass dieser von seinem Recht Gebrauch macht von seiner ersten Direktorenstelle nach dem ersten Jahr um Versetzung anzusuchen. Bekommt er diese muss der Direktorenposten bereits nach einem Jahr, wie in Tramin letzthin geschehen, wieder neu besetzt werden.
hgk

Dr. Regini informiert
Grippeimpfung

Dr. Regini gibt bekannt, das ab dem 4. November 2010 die Grippeschutzimpfung startet und fortsetzend jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr verabreicht wird.

Die Kampagne wird mit dem **16.12.2010** enden. Jeder Patient mit einem Mindestalter von 65 Jahren und Pateinten mit wichtigen Erkrankungen erhalten die Grippeimpfung kostenlos und unverbindlich.

Das Impfstoff enthält den gleichen Wirkstoff vom vorherigem Jahr und daher sind Nebenwirkungen nicht zu erwarten!
Für die genügende Abdeckung des Territoriums hoffen wir auf eine zahlreiche Beteiligung.

So klingt's im Herbst – Konzertveranstaltung

Bürgermeisterchor aus Bayern am 29. Oktober zu Gast in Tramin

Am Freitag, den 29. Oktober um 20.00 Uhr findet im Traminer Bügerhaus ein Konzertabend unter dem Motto „So klingt`s im Herbst" statt.
Neben dem Bürgermeisterchor aus Südtirol unter der Leitung des Pfattner Bürgermeister Alessandro Beati und den Traminer Gitschn unter der Leitung von Gabriele Morandell, wird auch der Bürgermeisterchor des Landkreises Ansbach (Bayern) unter der Leitung von Landrat Rudolf Schwemmbauer, auftreten.
Der Bürgermeisterchor des Landkreises Ansbach besteht aus über 50 Bürgermeistern und wird vor allem mit deutschem Liedgut und einem Überraschungsgast aufwarten.
Der nur aus zirka 15 Bürgermeistern und Vizebürgermeistern bestehende Südtiroler Bürgermeisterchor hingegen wird neben mehreren Volksliedern auch Lieder in ladinischer und italienischer Sprache darbieten.
Für viel Schwung mit bodenständiger Volksmusik sorgen die in der Zwischenzeit allseits bekannten Traminer Gitschn.
Moderator Hermann Toll, die Marktgemeinde Tramin, das Bürgerhaus, die Raiffeisenkasse und der Tourismusverein Tramin würden sich über Ihren Besuch freuen.

Kindertanz & Jugendtanz

mit der Volkstanzgruppe

Ab 30. Oktober 2010 fünf Einheiten im Jugendtreff

Jeweils Samstags:
von 14 bis 15 Uhr ab 3 Jahren (mit Begleitung)
von 15 bis 16Uhr für 1. bis 3. Grundschule
von 16 bis 17Uhr für 4. bis 5. Grundschule
von 17 bis 18 Uhr für 1. bis 3. Mittelschule

Getonzt werden luschtige Tanzlen aus aller Welt.
Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl

Info & Anmeldung:
Elisabeth Paizoni Tel. 339 6865488 (ab 17 Uhr)

Tanzkurs für Jugendliche

organisiert von der Volkstanzgruppe

Gelernt werden Discofox, Boarischer.....

Freitags vom 5. bis 26. November 2010 ab 19.00 Uhr

Infos und Anmeldung bei:

Margit Dissertori: Tel. 338 1238567 (abends)

Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl

Verein für Kultur und Heimatpflege

Gesundheitsturnen

mit Frau
Bernadette Mayer Morandell

Beginn: Freitag, 5. November
15 Treffen jeweils freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1) und von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2)

Bei Teilnehmerzahl unter 18 nur eine Gruppe von 9 bis 10 Uhr in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Anmeldung ab sofort:
Tel.: 0471 864 211 (Bürozeiten)

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch,
9 - 11 Uhr und 14.30 - 17 Uhr
Donnerstag, 9 - 11 Uhr und
14.30 - 19 Uhr
Freitag, 14.30 - 17 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Tourismusverein/Raiffeissen

Unterstützung durch Raiffeisenkasse Überetsch

Die Raiffeisenkasse Überetsch unterstützt schon seit Jahren den Tourismusverein Tramin. Über diese Partnerschaft ist man in Tramin sehr glücklich, so der Präsident des Tourismusvereins Wolfgang Oberhofer. Auch dankte Wolfgang Oberhofer den Obmann der Raiffeisenkasse Überetsch, Dr. Philipp Oberrauch und den Direktor Josef Ruffa für die Übernahme der Kosten der seit kurzem vor dem neuen Büro des Tourismusvereins stehenden Wandertafel. Diese Wandertafel ist in drei Sprachen gestaltet und wird von den Gästen sehr gut angenommen. Der Tourismussektor ist ein wichtiger Wirtschaftszweig für Tramin und durch den Umzug in die neuen Räumlichkeiten, konnte eine weitere Aufwertung und ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung gehen, berichtet der Präsident. Bei diesem Treffen wurde auch das Sponsoring seitens der Raiffeisenkasse Überetsch für ein weiteres Jahr zugesichert.

Im Bild vor der Wandertafel von links: Josef Ruffa, Direktor Raiffeisenkasse Überetsch, Wolfgang Oberhofer, Präsident Tourismusverein, Dr. Philipp Oberrauch, Obmann Raiffeisenkasse Überetsch und Petra Micheli Geschäftsführerin Tourismusverein.

Traminer Weingassl 23|10|2010

Traminer Weingassl am
23. Oktober 2010

Aufgrund des schlechten Wetter am vergangenen Samstag, mussten wir das Traminer Weingassl leider um eine Woche verschieben.
Wir hoffen auf Ihr Verständnis und es würde uns freuen, Sie diesen Samstag beim Weingassl begrüßen zu dürfen.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

NEUER TERMIN

Foto: W. Kalser

Religiöses Leben des Dorfes mitgestalten

Letzte Pfarrgemeinderatsitzung vor den Neuwahlen

Zu seiner letzten Sitzung traf sich der scheidende Pfarrgemeinderat Mitte Oktober. Bei diesem Anlass wurde auch eine kurze Bilanz über die Arbeit gezogen:

Der scheidende Pfarrgemeinderat. *Foto: W. Kalser*

Der Pfarrgemeinderat, bestehend aus 15 Frauen und Männern, hat sich in den vergangenen fünf Jahren zu insgesamt 27 Sitzungen getroffen. Dabei wurde versucht am religiösen Leben in der Pfarrei gemeinsam mit dem Herrn Dekan Alois Müller auf verschiedenen Ebenen mit zu arbeiten. Zusätzlich wurde jedes Jahr eine Klausurtagung abgehalten bei der, meistens mit einem auswärtigen Referenten, verschiedene Schwerpunkte und von der Diözese vorgegebene Themen besprochen und Ideen zu deren Umsetzung ausgearbeitet wurden. Daraus entstanden u. a. die Aktionen Sonntagslicht, Ehebriefe, die Feier der Ehejubiläen und der Segen zum Valentinstag für Verliebte. Erstmals wurde heuer auch eine Pfarrversammlung abgehalten, sowie ein Pfarrkalender mit allen wichtigen kirchlichen Terminen herausgegeben.

Viele religiöse Angebote

Aus dem Pfarrgemeinderat heraus wirken unter Mitarbeit vieler außen stehender Personen mehrere Fachausschüsse: Ehe und Familie, Kinder – und Jugendpastoral, Caritas, Liturgie sowie der Vermögensverwaltungsrat. Aktiv sind weiters noch verschiedene Arbeitsgruppen für Schüler-, Kleinkinder- und Familiengottesdienste sowie – neu - die Firmvorbereitungsgruppe, weiters diejenige für die Schaukastengestaltung, sowie – jährlich wechselnd - die Tischmütter der Erstkommunikanten. In besonderer Weise verdient machen sich dabei auch der Pfarrchor und die katholischen Frauen, die ebenfalls im Pfarrgemeinderat vertreten sind, sowie die Jugendsinggruppe. Sie alle bemühen sich in Zusammenarbeit mit dem Herrn Dekan das religiöse Leben und das kirchliche Angebot für die Menschen in unserem Dorf so breitgefächert und gut wie möglich mit zu gestalten. Dieses reicht u. a. über Fest-, Familien-, Wortgottes-, Kleinkinder-, Schüler- und Jugendgottesdienste, Erstkommunion – und Firmvorbereitung zu Andachten und Seelenrosenkränzen, bis hin zu Vorträgen, Bücherausstellungen, Seniorennachmittagen, dem Pfarrkaffee, dem Familienfest und dem Kirchtag.

Wermutstropfen

Sorgen bereiten dem Pfarrgemeinderat vor allem die Einstellung der Tätigkeit der Katholischen Jungschar sowie der festzustellende Rückgang der regelmäßigen Gottesdienstbesucher.

100 Jahre Pfarrkirche Tramin

Eine besondere Herausforderung nahm der Pfarrgemeinderat mit der Restaurierung der Pfarrkirche anlässlich der Hundertjahrfeier im kommenden Jahr auf sich. Dazu wurde das sog. „Jubiläumskomitee“ aus der Taufe gehoben. Bei diesem hat Pfarrgemeinderatsprä-

Das Dach des Langschiffes ist schon fertig. Nun ist das Dach des 600 Jahre alten Altarraumes an der Reihe. Dazu werden die historischen Ziegeln verwendet. *Foto: W. Kalser*

sident Meinrad Oberhofer den Vorsitz und damit, neben dem Herrn Dekan, die Hauptverantwortung übernommen.

Abtritt des Präsidenten

Bei dieser letzten Sitzung kam besondere Wehmut über das Ausscheiden des Pfarrgemeinderatspräsidenten Meinrad Oberhofers auf. Seit der ersten Stunde dieses wichtigen Gremiums im fernen Jahre 1972 war Oberhofer darin tätig. 25 lange Jahre stand er ihm als Präsident vor, hat Vieles erlebt und mitgeprägt. Allen Anwesenden war bewusst, dass mit Meinrad ein Mann den Pfarrgemeinderat verlässt, der sein Leben lang ehrenamtlich für die Pfarrei gearbeitet und sehr viel seiner Zeit dafür geopfert hat. Er ist wie kein anderer mit dem Pfarrleben verwurzelt und weiß auch am Besten über alles Bescheid. Oberhofer versprach weiterhin die Präsidentschaft des Jubiläumskomitees auszuüben und bei Bedarf mit zu arbeiten. Zugleich dankte er den weiteren sechs scheidenden und den acht verbleibenden Mitgliedern des Rates für ihre wertvolle Mitarbeit in den vergangenen fünf Jahren und lud zu einem abschließenden Umtrunk ein.
hgk

Auch die zahlreichen Sandsteinverzierungen rund um die Kirche werden restauriert und gereinigt. *Foto: W. Kalser*

Wenn man in dieser westlichen Welt fragt, was gut und schlecht, was erstrebenswert und was zu verdammen ist, so findet man doch immer wieder den Wertmaßstab des Christentums auch dort, wo man mit den Bildern und Gleichnissen dieser Religion längst nichts mehr anfangen kann.

Werner Heisenberg (1901-1976) Nobelpreisträger,
Mitbegründer der Quantenphysik;

Vorankündigung

Gesundheitswochen

Im November finden wieder die „Traminer Gesundheitswochen“ statt.
Es werden verschiedene Vorträge angeboten, und es besteht wieder die Möglichkeit, verschiedene „Tests“ durchzuführen.
Die Wochen beginnen am 8. November mit einem Vortrag von Pfarrer Hans Reimer (er spricht über die „Gesundheit für die Seele“) und endet am Montag, 22. November mit einem Referat, welches im Speziellen an alle Eltern gerichtet ist.

Alle sind wieder herzlichst eingeladen.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

VHS/Verein für Kultur und Heimatpflege

Themenabend: Soziale Netzwerke, Facebook & Co.

Alle sprechen darüber und Sie möchten auch mitreden und mitmachen. In diesem Themenabend lernen Sie, wie Sie die neuen Kommunikationsformen nutzen können, wie Blogs, Facebook, Twitter, Chats, Foren und Instant Messaging funktionieren und welche Gefahren dahinter lauern.

Ref. Mitterer-Zublasing Dietmar
Fr. 19.11.2010 (19.30 - 22.30 Uhr)
Wichtig: Gültiger Personalausweis!
39,00 pro Person

Anmeldung online:
www.volkshochschule.it;
Tel. 0471 061444, Fax 0471 061445

Mitbestimmen – mitreden – wählen

Am 7. November sind Pfarrgemeinderatswahlen

Am Sonntag, den 7. November finden in unserer Diözese die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es laut Statut, den Pfarrer bei der Leitung der Pfarrgemeinde zu unterstützen. Dabei leistet der Pfarrgemeinderat vielfältige Arbeit: er regt seelsorgliche Initiativen an, setzt Schwerpunkte in Liturgie, Verkündigung und Caritas. Außerdem versucht der Rat auch, möglichst viele Menschen in das kirchliche Leben einzubinden und bereitet liturgische Feiern im Kirchenjahr vor und gestaltet sie mit.

Auch in Tramin wird an diesem Sonntag das wichtigste Gremium der Pfarrgemeinde bestimmt.

Wie wird gewählt?

In der ersten Novemberwoche werden die Wahlzettel an alle Haushalte verteilt. Wahlberechtigt ist jedes getaufte Mitglied der Pfarrgemeinde, das am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat. Der Wahlzettel enthält die Namen der Kandidaten und noch weitere vier leere Zeilen, auf denen auch andere Namen hinzugefügt werden können. Die Zettel können zu Hause von den Wahlberechtigten ausgefüllt werden. Wichtig ist dabei, dass jeder Interessierte seinen Wahlschein selber ausfüllt. Am Samstag, 6. und Sonntag 7. November vor und nach den Gottesdiensten und am Sonntag zusätzlich durchgehend bis um 17.00 Uhr können die Wahlzettel im Pfarrheim abgegeben werden. Dies muss nicht durch den Wähler persönlich geschehen, der Schein kann auch einem anderen Wähler mitgegeben werden.

Warum soll man wählen?

Bei der Wahlvorstellung in der Pfarrkirche vor zwei Wochen unterstrich Meinrad Oberhofer die Wichtigkeit, zur Wahl zu gehen. Bei der Wahl hat jedes Mitglied der Pfarrgemeinde die Möglichkeit, durch seine Stimme Einfluss zu nehmen und im Leben der Pfarrgemeinde mitzureden.

Wählen meint aber auch, der Kandidatin/dem Kandidaten Vertrauen zu schenken.
Alle die sich der Wahl stellen, sind bereit, ihre Fähigkeiten und Talente und einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen. Durch die Teilnahme an der Wahl werden den Kandidaten die Wertschätzung und die Anerkennung der Gemeinde zum Ausdruck gebracht.

In der nächsten Ausgabe des Dorfblattes wird die endgültige Kandidatenliste veröffentlicht werden.

gm

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Neue Öffnungszeiten ab 02.11.2010

Hauptsitz Hans-Feurstr. 6
Montag bis Freitag:
07.30 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
07.30 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Am Samstag nachmittag bleibt der Hauptsitz ganzjährig geöffnet!

Filiale: Hans-Feurstr. 48
Montag bis Freitag:
07.00 bis 12.00 Uhr
15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag:
07.00 bis 12.00 Uhr
Samstag nachmittag geschlossen

Für unser kleines Bistrot in Tramin suchen wir **eine/n Angestellte/n als Bedienung** für die Tage Mittwoch und Sonntag, beginnend mit dem Monat November.

Die Öffnungszeiten des Lokals sind von 11 bis 18 Uhr.
Interessenten wollen bitte die Tel.Nr. 0471 860 172 kontaktieren.

Elena Walch GmbH, Tramin,
Tel. 0471 860 172 (werktags).

Wir suchen einen **landwirtschaftlichen Arbeite**r für die Bearbeitung unserer modernen Weingüter in der Gemeinde Kaltern/See in Daueranstellung.

Wilhelm Walch GmbH, Tramin,
Tel. 0471 860 172 (werktags).

„Im Licht der Sonne“

Liebe Grundschüler und Grundschülerinnen!

Am Donnerstag, 28. Oktober sagen wir bei der Wortgottesdienstfeier um 17.15 Uhr gemeinsam „DANKE“.

Am 1. November ist Allerheiligen! Um 18 Uhr laden wir euch ein, in die Kirche zu kommen, um mit uns die Monstranz anzubeten! Anbeten bedeutet so ungefähr: über Gott staunen, ihm danken, darüber nachdenken wie gut und groß er ist!
Unser Thema für diese kurze Andacht lautet:
„Die Liebe Christi ist wie die Sonne“

Am Donnerstag, den 4. November um 17.15 Uhr feiern wir dann wieder eine Eucharistiefeier zum Thema: „Licht sein wie Sankt Martin“

Wir freuen uns auf viele Kinder die mit uns singen, beten, schauen, hören … die so, lebendige Bausteine in unserer Pfarrgemeinde sind!

Euer Dekan Alois Müller mit der Arbeitsgruppe Schülergottesdienste

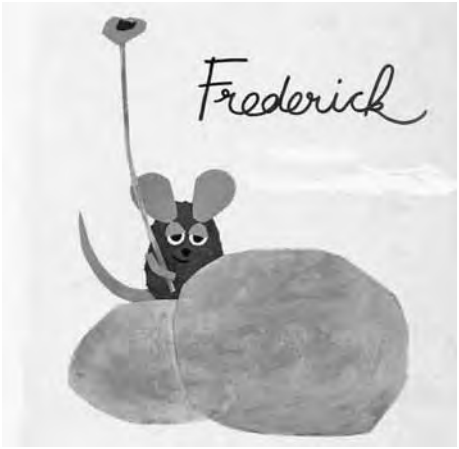
Einladung zum Kleinkindergottesdienst

Erntedank mit Frederik

Am Mittwoch, 27. Oktober 2010 um 16.30 Uhr im Altenheim Sankt Anna!

Es ist Erntedankzeit!
Mit dem beliebten Kinderbuch „Frederik“ möchten wir zusammen mit vielen jungen und älteren Menschen dieses Thema aufgreifen!
Fünf kleine Feldmäuse leben in einer alten Steinmauer.
Sie sammeln Vorräte für den langen, kalten Winter.
Irgendwann machen sie sich Gedanken darüber:
Wer streut die Schneeflocken? Wer zündet die Mondlampe an?
Alles was wir Menschen zum Leben brauchen, verdanken wir unserem Schöpfer.
Nicht nur Essen und Trinken, im Kinderbuch ist auch die Rede von Farben, Licht und Wärme…!
Die Handpuppen Quiri und Jule freuen sich mit euch zu beten, zu singen und die Maus Frederik kennen zu lernen!

Die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst



Danksagung

Wir bedanken uns herzlich für die aufrichtige Anteilnahme, die uns anlässlich des Todes meines guten Gattens, unseren lieben Vaters, Bruders, Schwiegervaters, Opa, Schwager, Onkel

Marino Melchiori

die uns entgegen gebracht wurde.

Ein herzliches Vergelt’s Gott unseren Hochwürden Dekan Alois Müller, für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, sowie dem Messner Karl Kerschbaumer.

Weiters bedanken wir uns beim Vorbeter Meinrad Oberhofer, den Kranz- und Lichtträger, dem Jahrgang 1938 sowie der Chorleiterin Ursula Torggler mit Singgruppe.

Einen besonderen Dank auch Frau Alma Sinn für die Sterbebegleitung. Ein aufrichtiges Dankeschön allen Teilnehmern an den Rosenkränzen und an der Trauerfeier sowie für die zahlreichen Gedächtnisspenden, schriftlichen und mündlichen Beileidsbekundungen und allen, die unseren lieben Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

In Liebe die Gattin und die Kinder mit Familien

6. Jahrestag

Max Moser

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 23. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und Deiner im Gebet gedenken, danken wir herzlich.

Die Gattin Maria
und die Kinder mit Familien

ELKI

Öffnungszeiten

Offener Treff:
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger
(für Kinder ab 2 Jahre)
Di 9 – 11 Uhr

Tauschmarkt
(Julius-von-Payr-Straße 16, Tramin) Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Ein Mensch, der uns auf unserem Lebensweg
mit seiner Liebe begleitet hat,
bleibt uns für immer nah.

25. Jahrestag

Otto Thaler

In inniger Verbundenheit beten wir für dich beim Gottesdienst am Sonntag, dem 24. Oktober, um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Ein herzliches Danke sagen wir all jenen, die daran teilnehmen und sich an dich erinnern.

Deine Familie

Und immer sind irgendwo
Spuren deines Lebens.

5. Jahrestag

Walter Enderle

am 2.11.2010
Wir gedenken seiner beim Gottesdienst am Dienstag, 2. November um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Die Kinder mit Familien und die übrigen Verwandten

Caritas

Gebrauchtkleidersammlung am 6. November

Caritas
Pfarrcaritas Montan

Am Samstag, 6. November 2010 findet wieder die südtirolweite Gebrauchtkleidersammlung der Caritas statt.

Die Caritas bittet auch in diesem Jahr darum, nur gut erhaltene Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen abzugeben. Die Ware ist für den weltweiten Gebrauchtkleidermarkt bestimmt und wird weder eingestampft noch aufgerissen. Minderwertige Bekleidung und Textilien und löchrige, abgetragene Schuhe müssen über den Restmüll entsorgt werden. Damit die Qualität der abgegebenen Ware bei der Gebrauchtkleidersammlung weiterhin gut ist, braucht es das Verständnis und die Verantwortung eines jeden Einzelnen. Der Erlös aus der Sammlung kommt heuer der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewegung, der Arbeit mit obdachlosen Menschen und dem Solidaritätsfond zugute.

In diesem Jahr stehen der Caritas für den Abtransport der Gebrauchtkleider nach Prato/Montemurlo und Neapel keine Waggone mehr zur Verfügung. Aus diesem Grund wird die gesamte Ware, die an diesem Tag gesammelt wird, mit LKW's zu den Sortierwerken transportiert. Das zieht es mit sich, dass einige der großen Verladestellen verlegt werden mussten.

Auskünfte unter Tel. 0471 304 330. Weitere Informationen: www.caritas.bz.it.

KVW

„Schwimmen hält Leib und Seele gesund"

Der KVW- Ortsausschuss von Tramin organisiert ab 4.November 2010 fünf Busfahrten (jeweils am Donnerstag – Nachmittag) nach Meran zu den schönen Therme- Anlagen.
Erste Fahrt am Donnerstag den 4. November und fünfte Fahrt am 2.Dezember 2010.
Abfahrt: Jeweils um 13.30 Uhr vom Mindelheimer – Parkplatz aus.
Von 14.30 bis 17.30 Schwimmgelegenheit in den verschiedenen Becken bei einer Wassertemperatur von 18 ° bis 34° Grad. Weiteres Benützung der gemeinsamen Sauna bzw. Dampfbad- Anlage, sowie des Kräuter- Inhalationsraumes.
Heimfahrt : Jeweils um 17.40 Uhr
Der Preis, alles inbegriffen beträgt:
Euro 85,00 für KVW - Mitglieder
Euro 88,00 für Nichtmitglieder
Anmeldung und Einzahlung:

Ab sofort bei Obmann Karl Kasal – im KVW – Büro Neumarkt bei Markus Stolz, oder am Samstag, den 30. November 2010 Von 17 bis 19 Uhr im KVW–Raum (Pfarr-Treff) – Hans-Feur–Strasse/Tramin.

Achtung!
Nur Einzahlung gilt als angemeldet!
NB: Sollte jemand bei einer Fahrt ausfallen, kann er eine andere Person dafür schicken. Geldbetrag wird keiner mehr rückerstattet!
Eventuelle Auskunft unter der
Tel. 0471 860 473

Der KVW- Ortsausschuss wünscht gute Unterhaltung.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

... bringt dich durch den Winter!

Holzkohle Brikett	10 kg	5,00 Euro
Holzbrikett	20 kg	5,50 Euro

(Bei Lieferung berechnen wir Ihnen einen Aufpreis von 0,50 Euro pro Stück, ab 10 Stück entfallen die Transportspesen!)

... wir heizen richtig ein!

Coop Konsum | Hans-Feurstr. 6 | Tel. 0471 860 138

Die besten Glückwünsche

Wir dachten lange hin und her,
was für ein Geschenk wohl passend wär,
drum lassen wir euch aus dem
Traminer Dorfblatt lachen
und den 70 hochleben zu lassen!

Mag die Zeit euch Freude schenken
und euren Lebensweg gut lenken.

Das wünschen euch
Jul und Rita mit Familien.

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren unseren lieben Eltern, Großeltern und Urgroßeltern

Ernestine und Hubert Oberhofer

herzlich zum 60. Hochzeitsjubiläum

am 18. Oktober 2010
und wünschen weiterhin viel
Gesundheit und Lebensfreude.

Eure Kinder mit Familien und ganz besonders euer Urenkelkind Paul

Gästeehrung

Auf stolze 30-jährige Stammestreue Ihrer Gäste Margareth und Gerhard Hoffmann aus Belzdorf dürfen Marianne und Ernst Franzelin (Ferienhof Franzelin) zurückblicken.

Bei einer der angestandenen Feiern überbrachte auch Bürgermeister Mag. Werner Dissertori Glückwünsche im Namen der Gemeinde und Vizebürgermeister sowie Tourismuspräsident Wolfgang Oberhofer brachte seinen Dank für den langjährigen Aufenthalt im schönen Tramin zum Ausdruck. Wir alle wünschen dem Jubiläumspaar noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen, dass wir sie weiterhin bei uns haben dürfen.

Marianne und Ernst Franzelin

FOTO TRAMIN GEIER

Sämtliche Mond-, Garten-, Wand- und Reimmichl Volkskalender für 2011 bereits erhältlich, sowie eine große Auswahl an Kinderbücher, Bestseller und Wörterbücher für die Schule.

In eigener Sache

Aufgrund von Allerheiligen bleibt unser Büro am Montag, 1. November geschlossen. Das Büro ist am Dienstag 2. November von 9 bis 11 Uhr geöffnet.
Der Redaktionsschluss ist wie gewohnt am Montag.

Die Redaktion

Herzliche Glückwünsche

Zum 50. Hochzeitstag
gratulieren Euch von ganzen Herzen
Eure Kinder, Schwieger- und Enkelkinder.

Wassergymnastik mit Annette

Im Hotel Traminer Hof
Jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr oder von 20 bis 21 Uhr.
15 Einheiten | Start am 10. November
Anmeldung unter Tel. 329 1552 891
(ab 17 Uhr)

Herzliche Glückwünsche

90 Jahre...
...alt macht nicht die Zahl der Jahre,
alt machen nicht die grauen Haare,
alt ist, wer den Mut verliert
und sich für nichts mehr interessiert.
Drum nimm alles mit Freud' und Schwung,
dann bleibst Du auch im Herzen jung.
Zufriedenheit und Glück auf Erden,
sind das Rezept, uralt zu werden.
Unserer lieben Tante
Emma Anselm Wwe. Punter
alles Liebe und Gute zum runden Geburtstag und auch weiterhin noch viel Gesundheit wünschen
die Schwester Anna und
die Neffen mit Familien

HERBST PROGRAMM 2010

walter reisen

Gargano · Vieste Alborello · Padre Pio	München Tagesfahrten	Mozzecane	Ulm Adventwochenende	Stuttgart Christkindlmakrt
Apulien, der Süden Italiens 5 Tage Busreise Von Mi. 3.11.2010 bis So. 7.11.2010 **495 €**	**Ankunft München/ Isartor um 9 Uhr** NOV. 20/27/29 DEZ. 04/08 Abfahrt 5 Uhr **25 €**	**Tagesfahrt nach Mozzecane zum Fischessen** SO 14.11.2010 Abfahrt 9 Uhr **59 €**	**2 Tages Busreise** Von Sa. 27.11.2010 bis So. 28.11.2010 **139 €**	**2 Tages Busreise** Von So. 12.12.2010 bis Mo. 13.12.2010 Inkl. Sauna, Dampfbad, Fitness-Center und Hallenschwimmbad **165 €**

Auskünfte/Anmeldungen: Tramin · Hans-Feur-Str. 18 · Tel. 0471 860337 · Fax 0471 863400 · **www.walterreisen.com**

Altenheim St. Anna ÖBPB/Mitarbeiterversammlung

Dementenbetreuung- Erhöhung des Bettenangebotes für Kurzzeitpflege

Zum Unterschied der regelmäßig stattfindenden Besprechungen in den einzelnen Bereichen im Laufe des Jahres lädt der Direktor zweimal auch zu einer allgemeinen Mitarbeiterversammlung ein. So geschehen am 11. Oktober und zwar mit äußerst interessanten Tagesordnungspunkten.

Dementenbetreuung- Neuer Wohnbereich

Direktor Kurt Niedermayr stellte das Konzept zur Betreuung und Begleitung von Menschen mit dementiellen Erkrankungen vor, das eine Arbeitsgruppe im Haus in mehreren Treffen seit März 2010 erstellt hatte.
Es beinhaltet Überlegungen zu einem strukturierten Tagesablauf für die betreffenden Menschen, zu Anregungen und Hilfen zu Stimulierung von Reizen (kalt- warm, laut- leise, Gerüche usw.), zu Aus- und Weiterbildung des Personals (auch der ärztlichen Betreuung), das Einbinden der Angehörigen und Freiwilligen und die räumlichen Voraussetzungen für eine solche Betreuungsform.
„Laut Konzept," so der Direktor, „soll im 2. Stock des Hauses ein Wohnbereich für dementiell erkrankte Bewohner realisiert werden. Dort ist eine kontinuierliche Präsenz von Mitarbeitern und ein direkter Zugang zum Berggarten gewährleistet. Der neu zu schaffende Bereich im Haus besteht aus einer Wohnküche, drei (erweiterbar auf fünf) Zimmern mit Nasszelle sowie einem Tages- WC. Er ist im Stock integriert und für die Bewohner frei zugänglich.
Grundsätzlich soll sich das Angebot dort auf die Bedürfnisse der jeweiligen Bewohner ausrichten und nicht umgekehrt. Was jetzt geschieht ist, dass – mit geringem finanziellem Aufwand - neue Räumlichkeiten für eine gezielte Betreuung dementiell erkrankter Bewohner bereitgestellt werden. Wie sie genutzt werden können, welche Angebote für die jeweils anwesenden Bewohner geschaffen werden können, inwieweit es der Präsenz zusätzlicher Mitarbeiter bedarf, das alles muss – in den nächsten Monaten – geklärt werden. Die Mitwirkung der Mitarbeiter bei diesen Überlegungen ist dabei entscheidend. Das vorliegende Konzept ist eine Grundlage, muss aber weiter geschrieben werden und auch in Zukunft immer wieder an die Bedürfnisse der jeweiligen Bewohner angepasst werden."

Überraschungsbesuch zum Tag der Begegnung am 1. Oktober: Frau Doktor Getrud Tasser. Sie musste viele Hände schütteln.

3 Kurzzeitpflegeplätze

Weiters wurden die MitarbeiterInnen darüber informiert, dass die Kapazität von 42 auf 45 Betten aufgestockt wird, um der Notwendigkeit von Kurzzeitpflege entgegen kommen zu können. So werden ab 2011 drei Kurzzeitpflegeplätze angeboten. Dazu stehen geringe Veränderungen im Haus an.

Gasthof-Restaurant Terzer Pizzeria
Kurtatsch Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it

Der ideale Treffpunkt für Firmenessen, Jahrgangsfeiern und zum Törggelen.
Bei Bedarf abgeschlossener Raum vorhanden.

Vormerkungen für Weihnachts- und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen. Rechtzeitig vormerken!!

Außerdem empfehlen wir uns mit unseren schmackhaften Pizzas.

Freiwilligenarbeit

Ab sofort gibt es im Haus zwei Ansprechpartnerinnen für freiwillige Mitarbeiter und auch für solche, die es werden möchten: Verena Terzer und Doris Gamper. Die beiden stehen in Zukunft für eine gute Zusammenarbeit zwischen Heim und Ehrenamtlichen.

Weiterbildung

Zwei Mitarbeiterinnen zeichneten einen Rückblick auf eine Kinaesthetics-Fachtagung in Brixen. Im Anschluss wurden die Termine für die nächsten Praxistage zu diesem Thema im Haus in den nächsten zwei Monaten bekannt gegeben.

Verschiedenes

Gespräche und Diskussionen gab es zum System der Personenüberwachung, zur aktuellen Regelung des Betreuungsplanes, zum jüngsten Dekret zu Aufgaben und Ausbildung des Sozialbetreuers mit der Neuregelung der Zusammenarbeit zwischen Berufskrankenpflegern und Sozialbetreuern sowie die anstehenden Nachschulungen für letztere.

Eine rege Gesprächsbeteiligung und verschiedene Diskussionsbeiträge innerhalb der Versammlung haben gezeigt, wie präsent die Kernaussage unseres Leitbildes stets ist: Unser Heim ist zum Leben da!

Blick in die versammelten 35 von 42 MtarbeiterInnen des Heimes.

Gleitschirmfliegen

Einladung zum Schnuppertag

Aufgrund des großen Zuspruches der vergangenen Jahre werden wir auch heuer wieder einen

Schnuppertag am Samstag den 31.10.2010 in Tiers

abhalten. Alle Interessierten, die sich den Traum des Fliegens einmal realistisch anschauen wollen, haben die Möglichkeit, sich unter Aufsicht erfahrener Gleitschirmflieger diesem wunderschönen Sport zu nähern. Es werden Aufziehübungen am Übungshang und kleinere Gleitflüge durchgeführt. Ziel dieses Tages ist das Interesse für den Gleitschirmflug zu wecken und eventuell Interessierten weitere Informationen zu erteilen.

Die Anmeldung ist unter der Tel. 338 7963068 bei Manfred (nur abends) vorzunehmen, da eine Begrenzung der Teilnehmerzahl besteht. Die gesamte Ausrüstung (außer festes Schuhwerk) wird von uns zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Frau Emma Anselm Wwe. Punter ihren 90. Geburtstag. Die rüstige Jubilarin erfreute sich über die zahlreichen Glückwünsche. Besonders gefreut hat sie sich über die persönlichen Glückwünsche von Bürgermeister Werner Dissertori, Referent für Soziales, Markus Stolz und dem Dekan Alois Müller. Die Redaktion des Dorfblattes schließt sich den Gratulanten an und überbringt Frau Emma herzliche Glückwünsche. (jg)

AVS – Wanderfreunde

Herbstwanderung bei Altrei

Donnerstag, 04. November 2010. Anfang November haben wir öfters schon herrliche Wanderungen in Gegenden mit vielen Lärchen unternommen. Nun, einer dieser Orte ist auch die Gegend rund um Altrei. Für eine Herbstwanderung ist sie bestens geeignet. Wir wandern durch weite Almflächen mit vielen Lärchen in leuchtenden Herbstfarben. Der Weg ist weithin mit Gras bewachsen, so dass es sehr angenehm zu gehen ist. Ein paar andere Wegstrecken sind Wandersteige und Forstwege. Die Wanderung ist insgesamt sehr leicht und problemlos. Steile Abschnitte gibt es nirgends, so dass jeder bequem mitkommen kann. Die Anstiegsleistung beträgt weniger als 200m, die Gehzeit etwas mehr als drei Stunden.

Aussicht von Altrei.

Abfahrt um 9 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Wir fahren bis ca. 2,5 km vor Altrei, wo unsere Wanderung über den Weg Nr. 13 beginnt. Über Almböden und durch Nadelwald geht es großteils eben hinein nach Guggal. Wir queren ein Bachtal und kommen in das Zentrum von Altrei, wo wir uns das Dorf und die Kirche ansehen. Da gibt es auch ein weites Panorama über die Lagoraiberge und das obere Val Sugana.
Auf dem „Sagenweg" wandern wir weiter bis in die Sportzone, wo wir im dortigen Restaurant zu Mittag einkehren werden. Je nach Wetterlage und Wanderfreude ließe sich auch eine Verlängerung der Wanderung einschieben. Nach dem Essen wandern wir zum Ausgangspunkt zurück, zuerst durch einen märchenhaften Hochwald, dann wieder durch die Almwiesen der Fraul-Alm.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470).
Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf den 11. November verschoben. Die Verschiebung wird am Verkehrsbüro angeschlagen.

Einladung zur Wohnbauinformationsmesse

Die 22. Wohnbauinformationsmesse findet am 23. und 24. Oktober 2010 im Waltherhaus in Bozen statt.

Die Besucher erhalten bei dieser kostenlosen Informationsmesse eine umfassende Beratung vom energiesparenden Bauen, bis hin zur Wohnbauförderung, den Finanzierungsmöglichkeiten, den gesunden Baustoffen, den verschiedenen Heizsystemen, den allgemeinen Energieeinsparungsmöglichkeiten und vieles mehr.
Statt mühsam und zeitaufwendig sich sämtliche Informationen einzeln zu besorgen, können sich die Interessierten bei der Wohnbauinformationsmesse alle notwendigen Informationen an einem Ort einholen und damit viel Zeit und Geld sparen.

Der Eintritt zur Messe ist frei!

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 29.10.2010 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Stillen- das Beste für Baby und Mutter
- Stillen schützt vor Krankheiten!
- Stillen ist praktisch!
- Stillen verbindet!

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

AVS

Einladung zum Törggelen

Sonntag, den 07. November. Zum Abschluss des Alpenvereinsjahres, geht's wieder zum Törggelen.
Diesmal werden wir im Unterland bleiben und uns von Margit in ihrem neuen Buschenschank „Lexnhof" in Glen verwöhnen lassen.
Alle Mitglieder und Freunde des AVS-Tramin und ihre Angehörigen sind herzlichst zum Mitkommen eingeladen.

Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz mit Bus: bei schönem Wetter um 09.30 Uhr, bei Regenwetter um 13.30 Uhr. Im Zweifelsfalle sollte man sich erkundigen.
Wanderung: um uns richtig Appetit aufs Essen zu hohlen, werden wir vorher ein Stück wandern. Bei gutem Wanderwetter, fahren wir Richtung Aldein bis zur Abzweigung nach Holen. Die Wanderung führt uns dann nach Holen und weiter hinauf nach Kaltenbrunn. Von dort geht's über den Bahnsteig der alten Fleimstalbahn leicht absteigend hinüber nach Glen zum Lexnhof.
Mit einer Gehzeit von 3-4 Stunden und den 230 Höhenmetern Aufstieg, von Holen nach Kaltenbrunn, ist die Wanderung als leicht und für jeden machbar einzustufen. Unterwegs werden wir auf einer Wiese Halbmittagrast halten.
Nach dem Törggelen gehen wir hinunter nach Pinzon, wo uns der Bus abholen wird. (Stirn- oder Taschenlampe mitnehmen).
Bei Regenwetter fahren wir am Nachmittag (13.30Uhr) nach Montan und gehen in ca. 40 Minuten zum Buschenschank. (Regenschutz nicht vergessen).
Anmeldung unbedingt notwendig bis spätestens Donnerstag, den 4. November bei Gertrud Sinner Tel. 0471 860 655 oder 347 2244 472 (begrenzte Teilnehmerzahl).
Preis für Bus, Essen und Getränke (Wein, Wasser und Apfelsaft) für Erwachsene und Jugendliche 28 Euro, für Kinder unter 14 Jahren 15 Euro.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Manfred Tel. 3383703112 und Bernhard Tel. 3384849363

Berg Heil!

IHR OBST- UND GEMÜSEGESCHÄFT IM EIGENEN ORT

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Fenster & Türen
aus Holz und Holz/Alu

Energiesparfenster - sparsam und energetisch perfekt
Haustüren - jede Tür eine Einzelanfertigung
Innentüren - individuell in Handwerksqualität
Wintergärten - unsere Referenzen sprechen für sich

Was macht unseren Betrieb so einzigartig ?
1. Wir bieten eine sehr gute und fachkundige Beratung mit persönlicher Lieferung und Montage
2. Wir garantieren schnelle und saubere Ausführungen der Arbeiten
3. Der Kundenservice steht bei uns an 1. Stelle
4. Zertifiziert für KLIMAHAUS und spezialisiert für SANIERUNG

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH Endergasse 13
Tel. 0471 88 03 78
Fax: 0471 88 13 68
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

Jahrgang 1926

Hallo Jahrgangskolleginnen und –Kollegen!
Wir treffen uns am Sonntag, den 7. November im Gasthaus „Goldene Traube“ in Tramin zu einem Mittagessen, das um 12 Uhr serviert wird. Am Nachmittag: gemütliches Beisammensein. Wir freuen uns auf ein Wiedersehn. Wer nicht kommen kann, bitte mich rechtzeitig zu verständigen. Tel. 0471 860273.

Jahrgang 1941

Am Samstag, den 13. November treffen wir uns in der „Blauen Traube“ in Tramin zum Törggelen. Kommt alle und bringt Ideen für unseren Ausflug im nächsten Jahr mit.
Anmeldung bis 11. November bei Sieglinde Tel. 0471 860469 oder 320 0365199 oder Peter 0471 860418.

Jahrgang 1955

Es läßt sich nicht bestreiten
viel zu schnell vergeh'n die Zeiten, drum kaum zu glauben aber wahr: heuer werden wir 55 Jahr!
Auf zum Törggelen im G'würzerkeller in Tramin am Samstag 30. Oktober 2010, ab 19 Uhr. Bitte frühzeitige Anmeldung wegen der Tischreservierung, bei Bruno 0471/860171 oder bei Rita 3356063864

Jahrgang 1966

Wir treffen uns zum gemeinsamen Törggelen am 30. Oktober um 20 Uhr beim Weiskeller.

Jahrgang 1960

Hallo Jahrgangskolleginnen und -kollegen. Nach unserem schönen Ausflug nach Barcelona treffen wir uns auch heuer wieder zum Törggelen, diesmal am Samstag, den 6. November um 19.30 Uhr beim G'würzerkeller in Tramin. Wer dabei sein will, bitte bis 2. November bei Schuhwaren Rita (Tel. 0471 860 340) anmelden. Wir sehen uns!

Jahrgang 1967

Auf zum Törggelen
Am Samstag, den 13. November 2010 gehen wir in den Lexn Hof zur Margit Glen bei Montan zum Törggelen. Treffpunkt: 19.30 Uhr in der Bürgerstube.
Anmeldung bei Reinhold 348 5404756, Armin 338 9048703 bis zum Donnerstag, den 11. November. Auf einen tollen Abend und viel Spaß freut sich der Ausschuss 67.

Hallo an alle 68er!

Wir sind alle eingeladen zum
»ABENDESSEN IM HERBST«
und wir treffen uns am Samstag, 6. November 2010, um 19.30 Uhr in der Egetmann Bar.
Anmeldung erbeten bei Vroni: Tel. 0471 861015 oder 340 5836312

Jahrgang 1969

Da das Weingassl auf 23. Oktober verschoben wurde, verschieben wir unseren Törggeleabend auf Samstag, 13. November. Treffpunkt um 19 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz. Wir fahren gemeinsam mit Shuttle und Privatautos nach Glen zum „Lexenhof“. Bitte meldet euch bei Brigitte (Tel. 334 3677259) an.

Hallo Jahrgang 1970

... Und wir feiern immer noch ... !
Wir treffen uns am 12.11.2010 um 19.15 Uhr im „Platzl“, danach gehts zu Fuß weiter! Armin P. unser Gourmetkoch wird uns was leckeres auftischen! Nähere Infos folgen bei Anmeldung, diese bitte bis 08.11.2010 bei Sonja (Tel. 339 463 0810). Der Ausschuss

Jahrgang 71

Am Samstag, 6. November werden wir beim neuen Hofschank von Margit Törggelen. Wir treffen uns um 19 Uhr bei den Gänsplätzen und fahren gemeinsam nach Glen. Bitte bis Montag, 1.11. bei Anita Tel. 339 3265928 anmelden. Wir freuen uns auf einen lustigen Abend!
Der Ausschuss

Jahrgang 1972

Es ist wieder soweit. Wir treffen uns am Freitag, 12. November um 20 Uhr am Mindelheimer Parkplatz. Mit Privatautos geht es nach Glen zum „Lexnhof“. Bitte um kurze Meldung bei Patrizia, Tel. 349 8385895 oder Silvia 338 8111139. Wir freuen uns auf Euer kommen!

Jahrgang 1974

Auf geats zum Törggelen!
Wir treffen uns am Samstag, 30. Oktober 2010 um 19.30 Uhr beim Mindelheimerparkplatz und fahrend nach Glen zum neuen Buschenschank von Margit. Anmeldung bis Donnerstag, 28.10.10 mittels SMS 339 6385 155 bei Antje. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Jahrgang 1982

Auf geats wieder zum Törggelen!
Wann: Freitag, 05. November um 20 Uhr
Wo: Gamperkeller Tramin
Anmelden bitte bis zum 30. Oktober bei Karin, Tel. 339 7511643.

Jahrgang 1985

Wir treffen uns zum Törggelen am Freitag, 5. November um 20 Uhr im Gamperkeller.
Anmeldung bis zum Sonntag, 31. Oktober bei Christoph, Tel. 338 5001869.

Hallo Jahrgang 1987

Am Samstag, 30. Oktober treffen wir uns um 20 Uhr im Gamperkeller zu einer lustigen Törggelepartie. Bitte melde Dich bis Mittwoch, 27. Oktober bei Simone, Tel. 328 0381957

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 1.11.2010

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 6.11.2010

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@ tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Vortrag zum Thema

Traumberuf Bauer, Bäuerin

Die Motivation als Schlüsselfaktor

Hilfe für die Ärmsten

Eine Patenschaft für rumänische Kinder

Vor knapp einem Monat hat die Schule begonnen. Täglich sehen wir die Schüler auf den Straßen mit ihren bunten Schultaschen zur Schule gehen. Auch in anderen Teilen Europas gehen Schüler zur Schule, aber anders als hier bei uns, haben sie oft keine Schultaschen, kaum Schulmaterial und auch keine geeignete Kleidung. Gerade diesen Kindern zu helfen, hat sich ein Verein zur Aufgabe gemacht, der auch in Tramin recht bekannt ist, da sich einige Traminerinnen und Traminer sehr für diesen engagieren. Der Verein heißt „Il Girotondo" und hat als Zielsetzung die Hilfe für Kinder in den wirtschaftlich benachteiligten Gebieten Europas.

Kinder beim Essen mit Freiwilligen.

Seit 1998 hat sich eine Gruppe Traminer Familien dazu bereit erklärt, Kinder aus der Provinz Botosani im Nordosten Rumäniens für die Sommermonate zu bewirten. Diese Kinder, zum Großteil Waisen oder ehemalige Straßenkinder, sollten die Erfahrung machen, in einer Familie zu leben, Liebe und Unterstützung zu erleben.

Doch man hat sich nicht nur auf diese Art von Hilfe beschränkt. Der Verein „Il Girotondo" sammelt auch Geld- und Sachspenden, um den Kindern und ihren Familien in ihrer Heimat zu helfen.

Auch in Tramin haben die Schulkinder bereits mehrmals Spenden gesammelt, die für Rumänien bestimmt waren und dadurch den Verein und seine Arbeit kennen gelernt.

Eine der engagiertesten Unterstützerinnen des Vereins in Tramin, Frau Margareth Gummerer. hat den Grundschülern in Tramin den Verein vorgestellt. Sie nimmt regelmäßig Kinder aus Rumänien in den Sommermonaten auf und organisiert außerdem seit einigen Jahren einen Stand am Valentinsmarkt, bei dem Krapfen- und Tee verkauft werden. Der Erlös daraus geht an den Verein Il Girotondo.

Außerdem war sie mit anderen Vereinsmitgliedern auch bereits einige Male in Rumänien um Sachspenden zu überbringen. Bei ihrem letzten Besuch zusammen mit ihrem Mann Willi im August dieses Jahres stand auch ein Besuch eines Kindergartens auf dem Programm, der vom Verein „Il Girotondo" in Botosani errichtet worden ist. Der Verein hat einen Rohbau angekauft und nur mit freiwilligen Arbeitskräften aus Südtirol und dem Trentino daraus einen Kindergarten und eine Kindertagesstätte für Schulkinder erbaut, die von zwei italienischen Klosterfrauen geleitet wird. Darin finden Kinder der ärmsten Familien Platz. Jedes der aufgenommen Kinder hat einen Paten in Südtirol, Innsbruck oder dem Trentino, der durch seine Spende den Aufenthalt des Kindes finanziert. Um noch mehr Kindern helfen zu können, sucht der Verein nach neuen Patenfamilien, die bereit sind, Kinder zu unterstützen. Für monatlich 30 Euro, die von den Schwestern der Kindertagesstätte verwaltet werden, erhalten die Kinder Schulmaterial, Kleidung und warmes Essen. Gleichzeitig wird mit diesem Betrag die betreffende Familie unterstützt und begleitet. Bei Nichteinhaltung der Grundregeln dieser Patenschaften wird die Unterstützung abgebrochen, was glücklicherweise nur einmal der Fall war.

Für Informationen über die Patenschaft kann man sich an den Verein wenden (Tel.Nr. 0471/287080, abends, Internetadresse: www.ilgirotondo.org) oder auch an die Traminer Ansprechpartnerin des Vereins Frau Margareth Gummerer. Gesucht werden auch gebrauchte aber gut erhaltene Schultaschen, Schulmaterial und Kleidung, besonders Unterwäsche für Kinder im Schulalter. Diese Gegenstände können bei Margareth Gummerer, Margareth Maier oder bei Christl Zwerger abgegeben werden. Ein besonderer Dank geht von Seiten des Vereins an die Traminer Familien, die seit Jahren den Verein „Il Girotondo" durch Sach- und Geldspenden unterstützen und an jene, die bereits eine Patenschaft übernommen haben.

gm

Archäoligisches

Botschafter römischen Lebensstils

gefördert von Stiftung Südtiroler Sparkasse

Lampen aus gebranntem Ton halten mit der Romanisierung Einzug in die Haushalte der lokalen Bevölkerung. Das im 19. Jh. in Tramin gefundene und im Stadtmuseum Bozen aufbewahrte Exemplar gehört zur Gruppe der so genannten Firmalampen. Dabei handelt es sich um den am weitest verbreiteten Lampentyp in Oberitalien, dem Alpenraum und den nördlich anschließenden Provinzen. Ihren Namen erhielten die Firmalampen vom Herstellerstempel, der meist auf der Bodenunterseite angebracht ist. Eine zweite Gruppe bilden so genannte Bildlampen, deren Oberseite mit bildlichen Darstellungen geschmückt ist.

Alle römischen Tonlampen bestehen in der Regel aus zwei Teilen, dem Körper und der Schnauze. Zum Lampenkörper gehören der Ölbehälter und der Spiegel mit dem zentralen Ölloch zum Einfüllen des Öls. Als Brennstoff diente vornehmlich Olivenöl. Der Docht wurde in das Dochtloch an der Spitze der Schnauze geschoben. Die deutlich erkennbaren Russspuren am Dochtloch zeigen, dass die Traminer Tonlampe tatsächlich längere Zeit in Gebrauch stand. Der horizontale Spiegel unserer Lampe ist von einem Steg umgeben. Daran schließt die Lampenschulter an, auf der sich drei Knubben verteilen, eine direkt gegenüber der Schnauze, die beiden weiteren seitlich davon. Sie erinnern an die Ösen früherer Lampen, die noch über eine Aufhängevorrichtung verfügten. Die Knubben des Traminer Exemplars dienen nur mehr als Dekor und haben kein funktionale Aufgabe mehr zu erfüllen.

Bei den Römern wurden Öllampen zum Massenprodukt. Große Werkstattbetriebe waren in der padanischen Ebene angesiedelt, von wo aus die Produkte in die römischen Provinzen verhandelt wurden. Die Töpfer formten die Lampen mit der Hilfe von Modeln. Ober- und Unterseite wurden anschließend zusammengesetzt. Mit zunehmender Nachfrage entstanden abseits der großen Produktionszentren und in den Provinzen vermehrt eigenständige Werkstätten, die die italischen Importprodukte mehr und mehr verdrängten.

Tonlampen dienten in römischer Zeit nicht nur zum Erhellen der Wohnräume. Viele der erhaltenen Lampen stammen aus Gräbern. Sie wurden den Verstorbenen als Beigaben ins Grab gelegt, da ihr Licht den Weg ins Jenseits weisen sollte. Über die Fundumstände des Traminer Exemplars gibt es keine Informationen, weshalb unklar ist, ob die Lampe aus einem römerzeitlichen Haus oder einem Grab stammt.

Christian Terzer

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Stilfser Bergkäse	100 gr	0,89 €
Olivenöl Farchioni	1 lt	2,99 €
Tiroler Teebutter	250 gr	1,39 €
Kaffee Lavazza Tazza Rossa	250 gr	2,15 €
Nudeln De Cecco	500 gr	0,99 €
Fanta, Sprite	1,5 lt	0,99 €
Nektar Rauch	2 lt	1,69 €
Bier Kronen	3x330 ml	1,79 €

Biokiste Südtirol

Sportschützengilde

3. Traminer Dorf- und Vereinsschiessen

Endlich ist es soweit: im November veranstaltet die Sportschützengilde Tramin wieder das beliebte Dorf- und Vereinsschiessen für alle Traminer Bürgerinnen und Bürger ab dem vollendeten zehnten Lebensjahr, sowie alle in Tramin arbeitenden Personen oder Mitglieder in einem Traminer Verein. Natürlich dürfen sich auch Gäste und aktive Sportschützen beteiligen, wobei diese in eigenen Kategorien gewertet werden. Es wird mit Standgewehren und sitzend aufgelegt geschossn. Gewertet werden jeweils die fünf besten 10er Serien. Es wird dabei um ganz tolle und schöne Preise gekämpft, wie zum Beispiel einen fünf Tage Wellness Aufenthalt in Kroatien, einen Flachbildfernseher, einen Messerkoffer, ein Pfannenset, Gutscheine, Geschenkskörbe, um nur einige zu nennen. In der Kategorie „Jugend" erhält jeder Teilnehmer einen Preis. Es gibt auch wieder zwei besondere Scheiben, wo vor allem das Glück kräftig mit dabei sein muss: die Dorfscheibe und die Glücksscheibe. Die Dorfscheibe ist bereits bekannt, hier werden die zwei besten Zehnerteiler gewertet, das sind Zehner, die dem Zentrum am nächsten kommen. Bei der Glücksscheibe wird die Zielscheibe verdeckt und der Schütze muss auf „gut Glück" dem Zehner am nächsten kommen. Die beste Zehntelwertung gewinnt. Für die Mannschaftswertung werden die vier besten Schützen eines jeden Traminer Vereines bzw. Betriebes gewertet, wobei jeder nur für eine Mannschaft schießen darf. Die teilnehmerstärkste Mannschaft erhält einen schönen Sachpreis. Als Sofortpreis kann jeder Schütze je nach erreichter Punktezahl ein Abzeichen aus Gold, Silber oder Bronze mit nach Hause nehmen. Für Anfänger steht mit fachkundigen Anleitungen das Standpersonal zur Verfügung. Das Dorfschiessen beginnt am Freitag, 05. November 2010 und dauert bis zum 27. November 2010. Geschossen wird jeden Mittwoch und Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr, an den Samstagen von 17.00 bis 22.00 Uhr. Die Preisverteilung findet am Mittwoch, 01. Dezember 2010 um 20.00 Uhr statt. Unter den Anwesenden werden schöne Preise verlost. Wir möchten alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle, die im Dorf arbeiten, recht herzlich zu diesem Dorfschiessen einladen und wünschen jetzt schon viel Spaß und Erfolg, sowie angenehme Stunden in unserem Schießstand!
Schießtage: 05., 06., 10., 12., 13., 17., 19., 20., 24., 26., 27. November 2010

„Jung und alt" beim Schießen.

Die Sportschützengilde Tramin

FOTOLITOVARESCO

Farblos?

Laut Duden: keine {richtige} Farbe aufweisend; nichtssagend.
Laut uns: flaue, unscheinbare Drucksachen die ihre Werbebotschaft nicht vermitteln und bei Ihren potentiellen Kunden keine Aufmerksamkeit erregen.

Fotolito Varesco. Für hochqualitative, Druckerzeugnisse mit optimaler Farbsättigung.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

ASV – Sektion Volleyball

Saison schon auf Hochtouren

Nachdem das reguläre Training der insgesamt 5 Mannschaften schon mit dem Schulbeginn angelaufen war, konnte sich die 2. Division am Sonntag den 17.10.2010 in einem Freundschaftsturnier erstmals mit Spielerinnen aus Meran, Salurn und Trient messen. Trainer Max Corradini hatte die 3 Mannschaften eingeladen und besonders die Spielerinnen aus Trient waren eine richtige Herausforderung für unsere Mannschaft, denn viele der Gegnerinnen spielten sogar in der 1. Division von Trient. Die direkte Begegnung mit Trient verlor Tramin zwar erwartungsgemäß, aber dem Publikum wurde ein sehr schnelles und interessantes Spiel geboten. Insgesamt konnte sich Tramin auf dem 2. Platz behaupten und Obfrau Anna Malojer Calliari nahm die Preisverteilung vor, nachdem sich alle Teilnehmerinnen samt Trainer und Schiedsrichter noch mit einer „Pasta“ in der Turnhalle von den Strapazen erholt hatten. Der ASV-Volley Tramin kann heuer zusätzlich zur 2.Division sogar mit einer U18-Mannschaft in die Meisterschaft gehen und somit können dem Publikum in Tramin wiederum spannende und unterhaltsame Spiele geboten werden.

Im Bild die 2. Division: stehend v.l.: Sigrid Dezini, Marlene Peer, Theresa Zöggeler, Gudrun Oberhofer, Julia Abram, Anna Anegg, Chiara Carpi, Jasmin Oberegger, Trainer Max Corradini. Vorne v.l.: Theresa Passini, Sonia Rossi, Sabrina Marchiodi, Katja Colaiani, Sofia Zöggeler. Es fehlen Lisa Straudi, Andrea Florian.

Die nächsten Spiele finden am 25.10.2010 in Lana, am 06.11.2010 in Latzfons und am 13.11.2010 in Tramin statt, wobei ab 14 Uhr 3 Spiele zu sehen sind (U16, U18 und 2. Division).

rw

Garden Paradise
Ihr Blumen und Pflanzenspezialist
Via J.F. Kennedy Straße 50
I- 39055 Leifers-Laives
Tel. 0471/590370 Fax 0471/594658
Weinstr. 156 Via del Vino
I- 39040 Tramin-Termeno

Schöne **Grabgestecke, Kerzen und Pflanzen** zum Gedenken
unserer lieben Verstorbenen zu Allerheiligen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
Sonntag 31. Oktober von 9 bis 12 Uhr
Allerheiligen 1. November von 9 bis 12 Uhr

Tipp: ans Einwintern der Pflanzen denken
Das Team von Garden Paradise freut sich auf Ihren Besuch

ASV – Sektionkegeln Brennerei Psener

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 3. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 3. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten alle fünf Mannschaften des ASV Tramin Kegeln zu Hause. Drei Siegen stehen ein Unentschieden und eine Niederlage gegenüber.

1. Die I. Damenmannschaft ASV Tramin D I spielte gegen die Spitzenmannschaft ASC Plose D I. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von ausgezeichneten 543 Kegel pro Spielerin, zeigten unsere Damen, welches Potential in ihnen steckt. Der Sieg war nie in Gefahr und so war der erste Sieg in dieser Meisterschaft unter Dach und Fach. Christine und Dorli spielten groß auf; gewannen beide Spiele und gingen mit + 133 Kegel in Führung. Im Zweiten Durchgang spielte Enikö auch hervorragend und sicherte den dritten Mannschaftspunkt. Nur Barbara schwächelte ein wenig. Mit 5 : 1 Punkten + 162 Kegel wurde dann der Sieg ausgiebig gefeiert.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Christine Oberhuber	382	162	544	1	+ 51
Dorli Nessler	371	177	548	1	+ 82
Enikö Tot	374	188	562	1	+ 79
Barbara Colaianni	348	170	518	0	- 50
Gesamtergebnis	1475	697	2172	5	+ 162

2. Die zweite Damenmannschaft hatte die Damen vom ASV Villnöss III zu Gast. Auch der ASV Tramin D II wollte heute den ersten Sieg in der Meisterschaft einfahren. Im Ersten Durchgang sah es aber nicht so danach aus; Gerti und Christine fanden nie ins Spiel und promt lag man mit 0 : 2 Punkten und – 53 Kegel im Rückstand. Im Schlussdurchgang drehten Vroni und Christine das Spiel, holten Kegel um Kegel auf und gewannen mit + 48 Kegel Vorsprung das Spiel mit 4 : 2 Punkten. Der Mannschaftsschnitt betrug 515 Kegel pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war Christine Heinz mit guten 550 Kegel; weiters spielten Gerti Zelger 514, Christine Waid 499 und Vroni Psenner 500 Kegel.

3. Das 3. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen die Mannschaft des KC Eppan I. Der Start in diesem Spiel war nicht befriedigend; wir gerieten sofort mit 0 : 2 Punkten, im Rückstand. Egon und Arnold konnten einfach nicht dagegenhalten und so betrug der Kegelrückstand – 87 Kegel. Im II. Durchgang spielte Elmar ausgezeichnet und sicherte mit der Tagesbestleistung von 598 Kegel den 1. Mannschaftspunkt. Johann, der auch gut spielte, verlor aber sein Spiel und so lagen wird mit 1 : 3 Punkten im Rückstand. Der Kegelrückstand betrug aber nur noch – 26 Kegel. Nun gingen Hubert und Luis an den Star. Bis zu den abschließenden 4. Satz lief alles zu unseren Gunsten. Luis spielte sehr gut, sicherte den zweiten Punkt und der Kegelvorsprung konnte auf + 30 Kegel ausgebaut werden. Nun musste Hubert nur noch den 3. Punkt einfahren. Aber wie es im Kegelsport so ist, viel die Entscheidung im vorletzten Schub zu Gunsten unserer Gäste. Der Gegenspieler spielte eine Neun und eine Sechs. Hubert räumte ab und benötigte nun beim letzten Schub eine Neun für den 3. wichtigen Mannschaftspunkt. Aber er traf nur eine sechs und somit war am Unentschieden von 4 : 4 nicht mehr zu rütteln. Wir gewannen das Spiel zwar mit + 30 Kegel, bei einem guten Mannschaftsschnitt von 546 Kegel pro Spieler, die zwei Tabellenpunkte wurden aber geteilt. Schade! Tagesbester Spieler war Elmar Thaler mit ausgezeichneten 598 Kegel, weiters spielten Egon Delladio 506, Arnold Weis 521, Johan Oberhofer 546, Luis Zwerger 579 und Hubert Schenk 526.

4. ASV Tramin Psenner II spielte gegen den KC Eppan II. Von Beginn an gingen unsere Spieler konzentriert ins Spiel. Von Durchgang zu Durchgang steigerten sie sich in einem wahren Spielrausch. Schlussendlich siegten sie mit 8 : 0 Punkten, + 111 Kegel, mit einem Gesamtergebnis von 3197 Kegel, was einen Mannschaftsschnitt von 532 Kegel pro Spieler ergibt. Mit dem 3. Sieg in Folge liegt nun unsere Mannschaft an der Tabellenspitze. Bravo, macht nut so weiter.

Elmar Thaler.

Große Mode kleine Preise!

Flotte Herbst- und Wintermode für Groß und Klein

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Waid Roland	365	188	553	1	+ 2
Bologna Alfons	368	178	546	1	+ 16
Maffei Walter	341	153	494	1	+ 4
Atz Heinrich	375	176	551	1	+ 29
Zelger Jackob	334	184	518	1	+ 27
Innerebner Karl	375	160	535	1	+ 33
Gesamtergebnis	2158	1039	3197	8	+ 111

5. ASV Tramin Psenner III hatte den ASV Jaufenburg II zu Gast. Das war ein Spiel nichts für schwache Nerven. Nach dem 1. Durchgang lag unsere Mannschaft schon aussichtslos mit 0 : 2 und – 74 Kegel im Rückstand. Im 2. Durchgang drehten Arnold und Alex das Spiel. Sie gewannen beide Spiele und man ging mit + 71 Kegel Vorsprung in die Schlussrunde. Nun spielten die Gäste wieder Groß auf, gewannen beide Spiele und konnten noch die Gesamtkegelanzahl mit + 44 Kegel zu ihren Gunsten entscheiden. Somit verlor unsere Mannschaft dieses Spiel noch mit 2 : 6 Punkten, mit einem sehr schwachen Mannschaftsschnitt von 484 Kegeln pro Spieler. Bester Spieler unserer Mannschaft war Arnold Rella mit 517 Kegel; weiters spielten Peter Bellutti 487, Reinhold Zelger 466, Alex Stimpfl 508, Norbert Franzelin 490 und Franz Zelger 441 Holz.

II. Spielbericht über den 4. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 4. Spieltag spielten fünf Mannschaften auswärts, drei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber..

1. Die I Damenmannschaft spielte in Villnöss gegen den ASV Villnöss D I. Die Gastgeber spielten von Beginn an groß auf; gingen 2 : 0 in Führung und erarbeiteten sich einen Kegelvorsprung von + 132 Kegel. Im weiten Durchgang versuchten Barbara und Enikö das Spiel zu drehen. Sie spielten hervorragend, holten Kegel um Kegel auf, aber zu einem Sieg oder Unentschieden reichte es nicht mehr. Sie verloren das Spiel mit 2 : 4 Punkten, - 53 Kegel, bei einem guten Mannschaftsschnitt von 531 Kegel pro Spielerin. Die Beste unserer Mannschaft war Barbara Colaianni mit ausgezeichneten 567 Kegel, weiters spielten Christine Oberhuber 522, Karin Bellutti/Dorli Nessler 475 und Enikö Tot 561 Holz.

2. Die II Damenmannschat spielte in Bozen gegen den ASKC Goldene Neun

Barbara Colaianni.

D I. Eine Mannschaftsleistung von 491 Kegeln pro Spielerin reichte aus, um in Bozen einen schönen Auswärtssieg zu erringen. Das Spiel wurde mit 5 : 1 Punkten, + 100 Kegel gewonnen. Tagesbeste Spielerin war Christine Heinz mit 506 Kegel; weiters spielten Gerti Zelger 473, Christine Waid 482 und Vroni Psenner 506 Kegel.

3. Die I. Herrenmannschaft spielte in Naturns gegen den KC Naturns III. Auch in diesem Spiel gingen unsere Spieler konzentriert und mit voller Motivation ans Werk. Nach dem ersten Durchgang stand es 1 : 1. Während Egon souverän sein Spiel gewann, fand Luis nie so richtig ins Spiel und am Ende verlor er den Punkt nur mit einem Kegel Differenz; der Kegelvorsprung betrug aber + 28 Kegel. Der zweite Durchgang endete auch 1 : 1, aber Arnold und Johann bauten den Kegelvorsprung auf + 48 Kegel aus. Im dritten Durchgang ließen Hubert und Kurt nichts mehr anbrennen. Hubert holte den 3. Mannschaftspunk und gemeinsam verteidigten sie das Gesamtholz, das zum Schluss nur mehr + 14 Kegel betrug. Aber was soll's, wir siegten mit 5 : 3 Punkten, mit einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 525 Kegel pro Spieler. Auch solche Siege müssen gefeiert werden. Hubert wurde mit 562 Kegel zum Tagesbesten Spieler gekürt.

4. Die II Herrenmannschaft spielte in Bozen gegen den AKC Viktoria Eppan II. Die zweite Mannschaft befindet sich

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Zwerger Alois	360	155	515	0	- 1
Delladio Egon	362	170	532	1	+ 29
Arnold Weis	370	167	537	0	+ 17
Oberhofr Johann	350	147	497	1	+ 2
Chiste Kurt	344	167	511	0	- 43
Hubert Schenk	355	207	562	1	+ 10
Gesamtergebnis	2141	1013	3154	5	+ 14

in einem wahren Spielrausch. Nach drei Siegen in Folge, wurde gleich der vierte eingefahren. Mit einem Mannschaftsschnitt von 538 Kegel pro Spieler siegten sie souverän mit 6 : 2 punkten, + 54 Kegel und liegen somit in der Punktetabelle an erster Stelle. Bester Spieler unserer Mannschaft war Heinrich Atz mit ausgezeichneten 570 Kegel; weiters spielten Jakob Zelger 522, Roland Waid 547, Hermann Thaler 508, Karl Innerebner 535 und Alfons Bologna 546 Holz

5. Die III Herrenmannschaft spielte in Riffian gegen den KC Naturns IV. Nach einem sehr spannenden Spiel mit allen Höhen und Tiefen verlor unsere Mannschaft das Spiel mit 1 : 7 punkten, - 10 Kegel. Bei etwas mehr Konzentration hätte dies Spiel auch zu unseren Gunsten entschieden werden können, denn drei Mannschaftspunkte verloren sie nur mit 2, 6 bzw. 8 Kegeln. Schade! Der Mannschaftsschnitt betrug 502 Kegel pro Spieler. Bester Spieler unserer Mannschaft war Arnold Rella mit 524 Kegel; weiters spielten Reinhold Bellutti 518, Peter Bellutti 482, Franz Zelger 515, Reinhold Zelger 483 und Norbert Franzelin 491 Kegel.

Gut Holz – AZ

Hubert Schenk.

ASV – Sektion Tischtennis

Mannschaftsvorstellung

Wie bereits angekündigt, stellen wir ab dieser Ausgabe des Traminer Dorfblatts jedes Mal eine unsrer Mannschaften vor, wie starten mit den Damen der A2.

Bereits vor drei Wochen hatten die Damen in Tramin in der Serie A2 ihr Debüt, welches sie mit Bravour meisterten. Gegen Udine und Brescia verlor die Mannschaft zwar mit 1-4 und 0-4, geben Genua konnten sie aber ein wichtiges 3-3 Unentschieden holen. Nun aber, zu Vorstellung den einzelnen Spieler.

Anita Szabo Paizoni 37
Die Trainerin und Mutter von 2 Kindern, die unsere jugendlichen in Tramin nun seit vielen Jahren begleitet, ist für Tramin ein wahrer Glücksgriff. Die gebürtige Ungarin welche auch in der ungarischen Jugendnationalmannschaft

gespielt hat, kann in der heurigen Saison, durch ihre Erfahrung der noch sonst so jungen Mannschaft sehr viel geben.

Giorgia Piccolin 14
Giorgia die in Bozen wohnt, absolviert fast täglich die Trainings in Tramin. Trotz ihres noch jungen Alters hat sie schon mehr gewonnen wie so manch anderer. Auch wurde sie schon mehrmals in die Nationalmannschaft der Jugend Italiens einberufen. Unzählige Italienmeistertitel, sowie die Teilnahme an der Jugend EM in Istanbul krönen ihre bisherige Kariere.

Tatjana Lotti 15
Die junge Traminerin, hat vor allem in den letzten beiden Saisonen, bewiesen, dass sie in Italien in ihrer Kategorie Spitze ist. Auch sie trainiert wie Giorgia fast jeden Tag und dieses harte Training macht sich einfach bemerkbar. Bisher wurde Tatjana auch schon in die Nationalmannschaft einberufen und man darf auch auf sie sehr gespannt sein wie sie die heurige Meisterschaft bestreiten wird.

Einst & Jetzt

Fotos: Traminer Hof

Die beiden Fotos dokumentieren eindrucksvoll den Wandel der Hotelerie in Tramin. Zu sehen ist das Hotel Traminer Hof, welches von der Familie Pomella betrieben wird. Die Familie Pomella zählt zu den Pionieren des Traminer Tourismus und eröffnete das Hotel bereits im fernen Jahr 1962. Das Hotel wurde in den letzten Jahrzehnten immer wieder umgebaut und erweitert und ständig den Bedürfnissen der Gäste angepaßt. Zu den Ausstattungen des Hotels zählen eine Tiefgarage, ein Freischwimmbad, Hallenbad, Wellnessbereich, ein Wintergarten und kürzlich eröffnete Panoramasuiten. In den Wintermonaten 2009/2010 wurde das Hotel umgebaut und ausgebaut und mit einer zeitgemäßen Architektur des Architekten Wolfgang Thaler versehen. Auf dem historischen Foto ist sehr gut zu erkennen, wie elegant die geparkten Fahrzeuge vor dem Traminer Hof sind. Heute würde man diese Fahrzeuge als Oldtimer bezeichnen. (jg)

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
St. Martin – Tramin 1 : 1
Tor: Eugenio Cugnetto
Tramin – Bruneck 5 : 0
Tore: Martin Pichler, Peer Manuel (2), Stefan Rellich, Calliari Andreas

B-Reserve
Tramin – Weinstraße Süd 3 : 4
Tore: Thomas Pernstich, Thomas Dibiasi, Stefan Oberhammer
Dynamo Gries – Tramin 3 : 4

Altherren
Tramin – Aldein 1 : 1
Tor: Norbert Thaler
Kaltern – Tramin 3 : 1
Tor: Walter Kerschbaumer

Junioren
Tramin – Weinstraße Süd 0 : 4
St. Pauls – Tramin 3 : 2

A-Jugend
Bozen 96 – Tramin 5 : 0
Auer – Tramin 0 : 2
Tore: Samir Sefiri, Adrian Musljan

B-Jugend
Tramin – Aldein 10 : 3
Tore: Dennis Psenner (2), Fabian Lechner (2), Alex Schmid, Alexander Calliari, Alex Frötscher, Matthias Gall, Eigentor
Voran Leifers – Tramin 0 : 1
Tor: Dennis Psenner

U-13
Schlern II - SPG Tramin/M/UB 2 : 1
SPG Tramin/M/UB – St. Pankraz 10 : 0

U-11
Aldein - Tramin 0 : 1
Tor: Stefan Frötscher
Tramin – Girlan 2 : 4
Tore: Michael Frötscher, Stefan Frötscher

U-10 Leistungsklasse A
Neugries - Tramin I 2 : 2
Tore: Thomas Bamhackl

U-10 Leistungsklasse B
Voran Leifers - Tramin II 8 : 0
Tramin – Bozner FC II 1 : 7
Tor: Alexander Larcher

Die nächsten Spiele

Landesliga
Vahrn - Tramin am Sonntag, den 24.10. um 15.30 Uhr in Vahrn
Tramin – Virtus DB am Sonntag, den 31.10. um 14.30 Uhr in Tramin

B-Reserve
Auer - Tramin am Samstag, den 30.10. um 17 Uhr in Auer

Altherren
Tramin - Auer am Samstag, den 23.10. um 20 Uhr in Tramin
Tramin – Unterland Berg am Freitag, den 29.10. um 20.30 Uhr in Tramin

Junioren
Tramin – Nals am Samstag, den 23.10. um 15.30 Uhr in Tramin
Terlan – Tramin am Samstag, den 30.10. um 15.30 Uhr in Terlan

A-Jugend
Tramin – Pool Leifers am Samstag, den 23.10. um 15.30 Uhr in Montan
Kaltern - Tramin am Sonntag, den 31.10. um 10.30 Uhr in Kaltern

B-Jugend
Tramin – Pool Leifers am Samstag, den 23.10. um 17.30 Uhr in Tramin
Sarntal - Tramin am Samstag, den 30.10. um 16 Uhr in Sarnthein

U-13
SPG Tramin/M/UB - Jenesien am Samstag, den 30.10. um 16 Uhr in Tramin

U-11
Neumarkt - Tramin
am Montag, den 25.10. um 18.30 Uhr in Neumarkt
Tramin – Kaltern am Dienstag, den 02.11. um 18.30 Uhr in Tramin

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Kurtatsch am Mittwoch, den 27.10. um 19 Uhr in Tramin
Eppan – Tramin I am Mittwoch, den 03.11. um 19 Uhr in Eppan/Rungg

U-10 Leistungsklasse B
Tramin II – Aldein/Petersberg am Mittwoch, den 27.10. um 18 Uhr in Tramin
Eppan II – Tramin II am Mittwoch, den 03.11. um 17 Uhr in Eppan/Rungg

Weitere Infos unter asvtramin.it

ASV - Sektion Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen

Beginn: ab Mittwoch, 20. Oktober 2010
Uhrzeit: 20Uhr
Ort: Turnhalle Tramin
Trainer: Hermann Ascher
Die Trainingseinheiten jeweils Mittwochs dauern bis Ende März 2011.
Nähere Infos erhalten Sie direkt vor Beginn der Turnstunden.

Urlaubsvertretung für Herrn Dr. Regini

Dr. Regini wird für den Zeitraum seines „Sommerurlaubes“ vom 18. bis 29. Oktober 2010, wie folgt vertreten: vom 18. bis 22.10.2010 übernimmt die Vertretung Herr Dr. Sulzer J.

Für die Woche drauf, u.zw. vom 25. bis 29.10 wird die Vertretung durch Herrn Dr. Hennig fortgesetzt. Genauere Angaben sind auf der Eingangstür der Arztpraxis zu entnehmen (w. z.B. Ambulatoriums Zeiten und Orte).

Wir danken für das Verständnis

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

24.10.: Q8, Ebner Tramin
31.10.: Agip, Auer
1.11.: Esso, Laag/Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

23.-29.10:
Salurn, Tel. 0471 884 139

30.10.-5.11.:
Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

23.-24.10.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

30.-31.10. und 1.11.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054027

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2010

November Nr. 21: Samstag, 6. November
Nr. 22: Samstag, 20. November

Dezember Nr. 23: Samstag, 3. Dezember
Nr: 24: Samstag, 18. Dezember

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche Stelle als **Haushaltshilfe** gern bei älterer Dame oder Herrn ca. 2 mal in der Woche Tel. 3891682879.

Einheimische Einzelperson sucht **kleine Wohnung** zu mieten. Tel. 389 3437096.

Brennholz (Buche) gehackt und getrocknet mit Zustellung zu verkaufen Tel: 0471 665750

Weingut, Gewürztraminer, beste Lage, in Tramin zu verkaufen. Tel. 329 4323372.

Suche Stelle als **Altenpflegerin/Betreuerin.** Habe Berufserfahrung und gute Referenzen. Bin italienisch sprechend und freue mich über Ihren Anruf. Tel.: 328 0969733.

3-Zimmerwohnung mit Garten, Garage, 2 Abstellräume, ruhige Lage in Margreid zu verkaufen. Tel. 333 9548667.

Arbeiter sucht Arbeit (Part-Time, halbtags oder ganztags, nicht in Landwirtschaft und nicht samstags). Tel. 347 2916424.

Übernehme Bügelarbeit.
Tel. 347 8307309.

Vermiete Büroräume (60m²) im Ortszentrum von Tramin. Nähere Auskünfte unter Tel. 339 7994234.

Obstwiese (5160 m²) im Gemeindegebiet Kurtatsch zu verkaufen. Granny + Golden. Tel. 335 5466750

Verschiedene landwirtschaftliche Geräte zu verkaufen: Traktor Fendt 203 V II 4x4, Sprühgerät, Mulcher, Stapler, Anhänger usw. Tel. 335 5466750

Eisentank mit Zapfsäule günstig abzugeben. Abmessungen Tank B65x-L200xH127; Tel. 335 5466750

Firma **Elektro W&W Tramin,** sucht einheimischen Elektrolehrling! Bürozeiten, Tel. 0471 813494.

Studentin sucht **Arbeit am Wochenende.** Auch auf Abruf. 333 4530 781 oder 0043 680 322 5064

Ski Fischer 133 cm (für ca. 10-11jähriges Kind) um 50 Euro, **Skischuhe** Lange, blau, Grösse 37 um 30 Euro und Mädchenskischuhe Nordica, Grösse 37, neuwertig um 25 Euro zu verkaufen. Tel. 338 3827 287.

Veranstaltungen

Samstag, 23.10.	ab 14.30 Uhr	Traminer Weingasslfest
Mittwoch, 27.10.	16.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Annaheim
Donnerstag, 28.10.	17.15 Uhr	Wortgottesdienstfeier für Grundschüler
Freitag, 29.10.	20 Uhr	Konzert „So klingt´s im Herbst“ im Bürgerhaus
Samstag, 30.10.	10 Uhr	Segnungsfeier der Mittelschule und Öffentliche Bibliothek
Donnerstag, 4.11.	9 Uhr	Wanderung mit den AVS-Wanderfreunden
Freitag, 5.11.		Beginn des Dorfschießens
Samstag, 6.11.		Carita-Gebrauchtkleidersammlung
Sonntag, 7.11.		Pfarrgemeinderatswahlen
Sonntag, 7.11.	9.30 Uhr	Törggeleausflug mit dem Alpenverein

Jahrgangstreffen siehe Seiten 18-19

I.P.
6. November 2010
Nr. 21 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Ein freudiger Tag für Tramin

Neue Bibliothek und umgebaute Mittelschule offiziell eingeweiht

Samstag vor Allerheiligen – der Eingang zur Mittelschule voller Schüler und Schülerinnen, Musikanten, festlich gekleideter Männer und Frauen im Schulhof, Eltern und Interessierte auf der Rampe zur neuen Bibliothek und bis zur Mindelheimerstraße hin. Alle waren sie der Einladung zur Einweihungsfeier der neuen Bibliothek und der sanierten Mittelschule gefolgt.

Direktor Stefan Oberrauch begrüßte die versammelte Festgemeinde, angeführt vom Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und den Bürgermeistern von Tramin und Kurtatsch Mag. Werner Dissertori und Dr. Martin Fischer. Begrüßt wurden auch der stellvertretende Schulamtsleiter Dr. Arthur Pernstich, die Landtagsabgeordneten Rosa Thaler und Seppl Lamprecht, Landesbaudirektor Dr. Josef March, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer, sowie ehemalige Direktoren und Lehrpersonen der Schule. Der Direktor zeigte sich in seiner kurzen Ansprache erfreut über das neue Gebäude und meinte: „Die hellen Klassen, die breiten Flure, die Spezialräume und die flexiblen Möglichkeiten sind wichtig für das neue Lernverständnis. Eine angenehme Atmosphäre beeinflusst das Lernen positiv. Da passt es passt genau ins Konzept, dass heuer das eigenverantwortliche Lernen und Arbeiten nach reformpädagogischen Kriterien eingeführt wurde."

Mit der obligatorischen Banddurchschneidung wurde das Gebäude offiziell zur Besichtigung freigegeben.

„Der Raum ist neben den Lehrpersonen und dem sozialen Umfeld der dritte Lehrer der Schüler. Diese stehen nach dem neuen Lernverständnis im Mittelspunkt."
Direktor Stephan Oberrauch

Die Moderatorin der Feier Frau Ilse Dezini, erinnerte dann kurz an die Anfänge der Mittelschule im fernen Jahre 1962, die damals mitsamt der Direktion noch im Grundschulgebäude untergebracht gewesen sei.

„Der erste Direktor Prof. Grandi kam noch mit den Fahrrad zur Schule. Sein Büro war in einer kleinen Kammer im letzten Stock der Grundschule und die Landkarten standen in den Toiletten."
Ilse Dezini

Planer Egon Kelderer erklärte daraufhin, dass fünf Jahre geplant und zweieinhalb Jahre gebaut worden sei. Es seien zwei Teile zu erkennen: der Umbau des bestehenden Mittelschulgebäudes und der Neubau der 500 m² großen Biblio-

thek. Nicht sichtbar sei zudem noch das darunter liegenden Nahheizwerk für die gemeindeeigenen Gebäude im Dorfzentrum.

„Warum war nach dreißig Jahren eine Sanierung notwendig geworden? Wegen 200 lebendiger Schüler und Schülerinnen, die das Gebäude bevölkern und wegen der sich wandelnden Normen und Fortschritte im Bausektor“
Egon Kelderer

Auch Bürgermeister Werner Dissertori sprach von einem Freudentag und erinnerte daran, dass die Gemeinde innerhalb von etwas mehr als zehn Jahren den Kindergarten, die Dreifachturnhalle, die Grund- und Musikschule sowie nun die neue Bibliothek und die Totalsanierung der Mittelschule realisiert habe.

„Die Schule ist eine Bildungs- Erziehungs- und Begegnungsstätte, in der die Kinder zu verantwortungsbewussten, selbstständigen Menschen mit Gemeinschaftssinn herangebildet werden.“
Mag. Werner Dissertori

Der Bürgermeister von Kurtatsch Dr. Martin Fischer sprach von einem entspannten Klima zwischen den beiden Dörfern, das sicher auch mit dem gemeinsamen „Mittelschulhaus“ zu tun habe. Er freue sich über den gelungenen Bau deren Führungsspesen die Gemeinde Kurtatsch mittrage.
Die Vorsitzende der Bibliothek Dr. Monika Oberhofer äußerte sich ebenfalls positiv über die großzügigen und gut ausgestatteten Räumlichkeiten. Die neue Bibliothek sei Freude und Auftrag zugleich und erhebe den Anspruch ein kultureller Anziehungspunkt für die Menschen im Dorf zu sein. Nach Grußeworten der Landtagsabgeordneten Rosa Thaler und eines Stadtrates von Mindelheim trat der Landeshauptmann ans Rednerpult.
„Man kann Kindern nichts Besseres mitgeben, als eine der Vergangenheit und den Werten verbundene zukunftsträchtige Ausbildung in einer zeitgemäßen Schule“, meinte er wortgewaltig. Zugleich erinnerte an die Männer und Frauen, die vor über achtzig Jahren freiwillig und unter großen Gefahren die deutsche Schule aufrecht erhalten haben, wie der Namensgeber der Schule Rudolf Riedl. Auch dankte er den Pfarreien, die die ersten Bibliotheksträger gewesen seien, weil sie deren Wichtigkeit erkannt hätten.

Feiner und wärmer hatten es an diesem kühlen Herbststag die Zuschauer auf der sonnigen Bibliotheksrampe als die Prominenten in der ersten Reihe des schattigen Schulhofes.

Eine Gruppe Mittelschüler zeigte einen modernen Tanz, den sie im Vorjahr unter der Leitung von Frau Anni Kasal für die Tanzolympiade einstudiert hatten.

Passend zu Schule und Bibliothek führten Kindergartenkinder unterstützt von Frau Ungerer und Frau Pattis einen netten Buchstabentanz vor.

„Für uns als kleine österreichische Minderheit im großen Staate Italien ist das Schulwesen von großer Bedeutung."
Dr. Luis Durnwalder

Dank:

Gedankt wurde bei dieser Feier von allen Rednern: der Landesverwaltung, der Gemeindeverwaltung, besonders der zuständigen Referentin Christine Zwerger und dem ehemaligen Referenten Josef Zöggeler, der Vizedirektorin Brigitte Gang, dem Gemeindesekretär Christian Tetter, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bibliothek, den Lehrpersonen, Eltern, dem nichtunterrichtenden Personal, den Planern, Technikern und Handwerkern.

Ein besonders origineller Dank wurde von den Kindern der 5. Klasse Grundschule mit ihrer Lehrerin Helene Kastl in Form eines Buchstabenrätsels vorgetragen. Er stellte Frau Margarethe Andergassen in den Mittelpunkt, die achtundvierzig Jahre lang ehrenamtlich für die Bibliothek gearbeitet hatte.

Gelungene Feier:

Die Bürgerkapelle Tramin eröffnete, bereicherte und beschloss die Feier, teilweise auch den Chor der Mittelschüler, geleitet von Brigitte Gang, unterstützend. Aber nicht nur die Mittelschüler, sondern auch die Kindergarten- und Grundschulkinder trugen mit Musik und Tanz zum Gelingen bei.

Der Kinderchor der Grundschule Tramin mit Lehrerin Marlene Zwerger Matzneller grüßte alle Anwesenden mit einem erfrischenden Lied.

Dekan Alois Müller segnet das Gebäude.

• Gasthof •
Goldene Traube
TRAMIN
Reservierung erwünscht:
Tel. 333 255 7859 (Daniel)
Öffnungszeiten:
12⁰⁰–14³⁰ / 18⁰⁰–22⁰⁰
Dienstag Ruhetag
Infos: www.goldene-traube.it

Fischwochen 17.11. – 20.12. 2010
guest chef: Doriano Chiavelli ("Ristorante Da Sesto")
Wir erwarten Sie vom 17. November bis 20. Dezember mit köstlichen Fischspezialitäten, professionell zubereitet vom Küchenchef „Doriano Chiavelli" aus Meran.
Seine 30-jährige Erfahrung in der gehobenen Gastronomie hat er sich in diversen Restaurants und Hotels erarbeitet und ist zum dritten Mal bei uns zu Gast.
Versuchen Sie unsere beliebten Überraschungsmenüs:
Menu Surprise 5 Gänge 38⁰⁰ € 7 Gänge 48⁰⁰ €
Mittags: Business-Lunch 2 Gänge 25⁰⁰ €
(inklusive Mineralwasser, ein Glas Wein und Kaffee)

Für einen religiös besinnlichen Moment sorgte der Dekan Alois Müller mit seinem Segen für die neuen Räumlichkeiten und die Fürbitten an Jesus Christus, „dem Hirten und Lehrer der Menschen“, so der Dekan wörtlich.

Es folgten das Aufsteigen der Luftballone, die Banddurchschneidung, sowie die Besichtigung der neuen, zu diesem Anlass kreativ hergerichtetetn Räumlichkeiten.

Im Pausenhof erwartete schließlich alle ein mit Polenta und Zutaten ein typisches Unterlandler Mittagessen. Dies hatten sich die vielen geduldigen Zuhörerinnen und Zuhörer, besonders auch die Kinder, wirklich verdient.

Hgk

Auf Initiative der öffentlichen Bibliothek ließen Kinder neunundneunzig bunte Luftballone mit Namensschildchen in den herbstlichen Himmel steigen.

Der Chor der Mittelschule unter der Leitung von Frau Brigitte Pernter Gang.

Die Bürgerkapelle trug mit festlichen Klängen zur Feier bei.

Fotos: W. Kalser

Garden Paradise

Ihr Blumen und Pflanzenspezialist

Via J.F. Kennedy Straße 50
I- 39055 Leifers-Laives
Tel. 0471/590370 Fax 0471/594658
Weinstr. 156 Via del Vino
I- 39040 Tramin-Termeno

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur
Adventausstellung
am Samstag 20. und Sonntag 21. November
von 9 bis 18 Uhr ein
Tolle Sortiment an Adventkerzen in vielen Farben u.v.m.
Auf Ihr Kommen freut sich das Team von Garden Paradise

Tramin Weinstraße 156 | Tel. 0471 860 444
Leifers, Kennedystraße 50 | Tel. 0471 590 370
www.gardenparadise.it

Aus dem Gemeindeausschuss

Keine Umsetzer für Telefongesellschaften im Ortsgebiet

Hinterlegung Mobilfunk-Jahrespläne für das Jahr 2011

Die Telefongesellschaft Telecom Italia und Wind unterbreiten die Mobilfunkjahrespläne für das kommende Jahr 2011.
Die Gemeinde äußert sich kategorische gegen die Aufstellung von Umsetzern im bewohnten Ortsgebiet wegen der damit verbundenen Strahlenbelastung.

Neufestlegung der Monatsgebühr für den Besuch des Kindergartens Schuljahr 2010/2011

Die Gebühr wird wie folgt festgesetzt:
65,00 Euro 1.Kind
50,00 Euro 2.Kind
30,00 Euro 3.Kind
80,00 Euro pro Kind bei etwaigem Vollzeitkindergarten
Die Gebühr wird künftig statt auf 10 Monate auf 9 Monate berechnet.

Gewährung einer Kapitalzuweisung an den Tourismusverein

Einstimmig genehmigt in Durchführung des Haushaltes 2010 im Betrag von 60.000 Euro.

Gewährung eines Una Tantum Beitrages an den Tourismusverein

Wird gewährt im Betrag von 2.500 Euro für die Instandhaltung verschiedener Wanderwege.

Gewährung eines Una Tantum Beitrages an die Volkstanzgruppe

Wird einstimmig gewährt im Betrag von 4.152 Euro für die Erneuerung der Trachten.

Ordentliche Instandhaltung der Straßenbeleuchtung

Es berichtet dazu der zuständige Referent Siegfried Oberhofer der diese flächendeckenden ordentlichen Instandhaltungsarbeiten angeordnet hat.
Die Rechnung Nr. 49 vom 3.9.2010 in der Höhe von Euro 6.756,26, zuzüglich 20% MwSt. Euro 1.351,25, somit insgesamt Euro 8.107,51, vorgelegt von der Firma Elektro Pernstich Manfred wird einstimmig genehmigt und die Liquidierung angeordnet.

In Durchführung des Haushaltes 2010 wird dem Tourismusverein ein Beitrag von 60.000 Euro zugewiesen. *Foto: W. Kalser*

Malerarbeiten im Dorfmuseum (ex Bibliothek)

In der ehemaligen Bibliothek ist ein Raum neu zu streichen.
Diesbezüglich wurde ein Angebot bei der Firma Psenner & Kofler & Co. KG aus Tramin eingeholt. Das Angebot für das Streichen eines Raumes der alten Bibliothek beläuft sich auf 600,00 Euro zuzügl. Mwst. Das Angebot wird einstimmig genehmigt.

Erhebung der Klär- und Sickergruben auf dem Gemeindegebiet

Es sind ca. 50 Anlagen zu erheben mit einem Kostenpunkt von 1.000 Euro pro Anlage netto zzgl. 4% Fürsorgekasse und 20% MwSt. Einstimmig erfolgt die Beauftragung von. Geom. Thomas Nardoni für einen geschätzten Gesamtbetrag von 6.240 Euro.

-jg-

Uhrmacher Hubert Bertolin
(bols ba dr Stubnuhr fuxt)

Kurtatsch wisawi fa dr Volksschual

Nuie Öffnungszeiten ob 15. November

Montag 14 bis 18.30 Uhr | Freitag 8.30 bis 12 Uhr 14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8.30 bis 12 Uhr

Bekanntmachung

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, daß am 9. und am 10. November 2010 von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet. Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 52 vom 26. 11. 2008 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von: 10,00 Euro.- pro Auto; 35,00 Euro.- pro Traktor, Lieferwagen usw., und 65,00 Euro.- für jeden LKW zu entrichten ist.
Um einen reibungslosen Ablauf der Sperr-müllsammlung garantieren zu können, wird die Bevölkerung aufgefordert, die Öffnungszeiten einzuhalten.
Der Bürgermeister
Werner Dissertori

Deutschkurse für Migranten

Das Landesamt für Weiterbildung organisiert Deutschkurse für MigrantInnen. Teilnahmeberechtigt sind Personen im Alter von mindestens 16 Jahren aus Nicht-EU-Ländern und aus den neuen Mitgliedstaaten. Bei Bedarf und ausreichender Nachfrage können die Kurse auch vor Ort stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos (Kaution 30 Euro). Wer seine ausländischen MitbürgerInnen über die Möglichkeit, Deutsch zu lernen, informieren oder gar selbst Deutschkurse für sie organisieren möchte, wende sich an das Landesamt für Weiterbildung (0471 413 394) oder direkt an die Sprachanbieter alpha beta (0471 978 600) und azb (0471 970 954).

ELKI

Einladung zur Vollsammlung

Am Dienstag, den 16.11.2010 findet im ELKI am Rathausplatz die Vollversammlung statt, zu der alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind. Die erste Einberufung ist um 20 Uhr, die zweite um 20.15 Uhr. Über ein zahlreiches Erscheinen würden sich der Vorstand und die Präsidentin sehr freuen!

Öffnungszeiten des ELKI
Offener Treff: Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger
(für Kinder ab 2 Jahre)
Di 9 – 11 Uhr

TAUSCHMARKT

Der Tauschmarkt des ELKI hat nun wieder ein großes Sortiment an Winterbekleidung aufzuweisen: Winterjacken (vor allem für Mädchen große Auswahl!), Schihosen und -anzüge, Schlittschuhe, warme Pullover ... warten auf eine neue Besitzerin/einen neuen Besitzer. Schaut vorbei, vielleicht ist auch für euch etwas dabei!

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Steig ein – in den Bus!

Herbstfahrplan:
Gültig vom 13. September – 11. Dezember

Abfahrten an Werktagen:

Tramin (Mindelheimerstr.) - Auer und Neumarkt: 6.20 - 7.20 - 8.20 - ... stündlich bis 19.20
Tramin (Noldinstraße)
6.24 - 7.24 - 8.24 - ...

Abfahrten

Tramin (Noldinstraße) – Kurtatsch - Margreid: 6.36 – 7.36 – 8.36 ... stündlich bis 18.36

Tramin (Mindelheimerstr.)
6.40 - 7.40 - 8.40 - ...

Mit dem „Normalbus“ kommt man werktags auch stündlich nach Kaltern / Eppan und Bozen:
Abfahrt:
Tramin (Mindelheimerstr.) 7.22 – 8.30 - 9.30 - 10.30 stündlich ... bis 19.30 Uhr

Alle Zeiten sind dem neuen Herbstfahrplan entnommen – Wiedergabe ohne Gewähr (Tel. 840 000 471 Mo- Sa 7.30 – 20 Uhr oder www.sii.bz.it

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Traminer Gesundheitswochen 2010

vom 8. bis 12. November und vom 15. bis 19. November im Bürgerhaus von Tramin
am 22. November in der Aula Magna der Mittelschule

1. Woche

Montag, 8. November 2010 **„Gesundheit für die Seele“** Auch die Seele will gepflegt sein. Referent: Pastor Hans Reimer, Lübeck	20 Uhr
Dienstag, 9. November 2010 **„Erste Hilfe bei Kleinkindern“** Referentin: Herta Zelger – Frainer	14 bis 17 Uhr
Mittwoch, 10. November 2010 **Für alle Interessierten werden folgende Dienste angeboten:** Blutdruck messen, Blutzucker- und Cholesterinkontrolle. In Zusammenarbeit mit der Apotheke Tramin und Sanitätspersonal.	8 bis 11 Uhr
Mittwoch, 10. November 2010 **„Die Arthrose – Krankheit oder unvermeidliche Alterserscheinung?“** Definition, Symptome, mögliche Maßnahmen, Behandlung heute und Behandlungsaussichten in der Zukunft | Referent: Dr. Georg Weifner, Tramin	20 Uhr
Donnerstag, 11. November 2010 **„Lachyoga“** Erlebnisvortrag über Gesundheitsvorsorge, die Spaß macht. | Referentin: Margit Regele	9 Uhr
Freitag, 12. November 2010 **„Bewegungsmangel im Kindesalter“** Positive Auswirkung von Bewegung und Training auf die Gesundheit Referent: Dr. Stefan Resnyak	20 Uhr

2. Woche

Montag, 15. November 2010 **„Vier Jahreszeiten -Vier Lebenszeiten“** Kräuter für die Seele. In unserer schnelllebigen Zeit haben wir vergessen, was uns die Natur quer durch die Jahreszeiten bietet. | Referentin: Frau Waltraud Schwienbacher, Ulten	19.30 Uhr
Dienstag, 16. November 2010 **„Ich habe Rheuma – wie kann mir geholfen werden?“** Vortrag mit anschließender Fragemöglichkeit Referent: Dr. Armin Maier	14.30 Uhr
Mittwoch, 17. November 2010 **Für alle Interessierten werden folgende Dienste angeboten:** Blutdruck messen, Blutzucker- und Cholesterinkontrolle. In Zusammenarbeit mit der Apotheke Tramin und Sanitätspersonal.	8 bis 11 Uhr
Mittwoch, 17. November 2010 **„Männergesundheit“ …** | Referent: Dr. Armin Pycha	20 Uhr
Donnerstag, 18. November 2010 **Kennen lernen von zwei alternativen Heilmethoden:** Shiatsu und Reflexzonenbehandlung am Fuß Referentinnen: Frau Julianna Koepse – Enderle und Margareth Nicolussi - Gummerer	9 Uhr
Freitag, 19. November 2010 **„Die Lupe im Einkaufskorb!“** Gekauftes kritisch analysieren | Referentin: Dr. Petra Lind	20 Uhr
Montag 22. November 2010 **Der Schulsprengel Tramin organisiert einen Vortrag zum Thema:** „Von Herzen spielen – Original Play“ „Nimm dir Zeit zu spielen, nimm dir Zeit zu lieben und geliebt zu werden.“ Mutter Theresa | Referent: Fred Donaldson.	19.30 Uhr In der Aula der Mittelschule Tramin

Zusätzliches Angebot Der Verein Elki bietet für die Veranstaltungen am Vormittag Kinderbetreuung an.

Raiffeisenkasse Überetsch

Eine wachsende Gemeinschaft

Seit Kurzem zählt die Raiffeisenkasse Überetsch erstmals über 3.000 aktive Mitglieder. Als 3.000stes aktives Mitglied wurde Frau Imma Morandell aus Kaltern aufgenommen. Obmann Philipp Oberrauch, Direktor Josef Ruffa und Geschäftsstellenleiter Oswald Meraner begrüßten das neue Mitglied in der Geschäftsstelle Kaltern.

Dabei bekräftige Obmann Oberrauch den hohen Stellenwert der Mitgliedschaft in der Raiffeisenkasse Überetsch, welche nunmehr am 2. meisten Mitglieder unter den Raiffeisenkassen Südtirols zählt. „Unser Ziel ist es, dass die Mitgliedschaft aktiv gelebt wird und ein kontinuierlicher Dialog und Kontakt zwischen Mitglied und Bank stattfindet“ so Oberrauch. Besonders erfreut zeigte man sich, ob der Tatsache, dass es sich beim 3.000sten Mitglied um eine Frau handelt, was den steigenden Anteil an Frauen unter den Mitgliedern unterstreicht. Lag der Anteil im Jahr 2008 noch bei 22 %, so liegt er heute bei fast 26 %.
Insgesamt zeugt die stetig steigende Mitgliederanzahl von einem hohen Maß des Vertrauens der Mitglieder in Ihre Raiffeisenkasse.
„Die Förderung unserer Mitglieder gehört zu unseren Kernaufgaben“, ergänzte Oberrauch.

Im Bild v.l.n.r.: Obmann Philipp Oberrauch, Frau Imma Morandell, Geschäftsstellenleiter Oswald Meraner und Direktor Josef Ruffa

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch,
9 - 11 Uhr und 14.30 - 17 Uhr
Donnerstag, 9 - 11 Uhr und
14.30 - 19 Uhr
Freitag, 14.30 - 17 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Spitzensportler hautnah

Lisa Fissneider

Jan Waldner

Eva Lechner

Überetscher Sportchampions

berichten über ihren Weg zum Erfolg

Andreas Seppi

Am Freitag, 19.11.2010 um 19:30 Uhr im Rondo der Musikschule Eppan in St. Michael/Eppan (A.-Magnus-Platz)

Mit dabei:
Andreas Seppi, Eva Lechner, Lisa Fissneider, Jan Waldner
Moderation: **Franz Sinn**

Anmeldungen unter:
E-Mail: rk.ueberetsch@raiffeisen.it
Telefon: 0471 666444 oder
direkt in der Geschäftsstelle Tramin

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Aus dem Bürgerhaus

Konzert "so klingt's im Herbst" – Ein voller Erfolg

Die Traminer Gitschn, die Weinprinzessin Victoria I. aus Tauberzell und über 60 Bürgermeister aus Südtirol und Franken begeisterten das zahlreich erschienene Publikum mit Ihren Darbietungen.

Hermann Toll, der gekonnt durch den Abend führte, durfte letzten Freitag, im fast voll besetzten Bürgersaal, gar einige Ehrengäste persönlich begrüßen.
Neben dem Landrat des Landkreises Ansbach (Bayern) Herrn Rudolf Schwemmbauer und den Vorstand des Bürgermeisterchores vom Landkreis Herrn Rudolf Ebert, war auch unser Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, der langjährige Vizepräsident des Gemeindenverbandes Herr Willfried Battisti Matscher und der Bezirkspräsident Oswald Schiefer anwesend.
Durch die abwechslungsreichen musikalischen Darbietungen der „Traminer Gitschn" unter der Leitung von Gabriele Morandell, des Bürgermeisterchores aus Südtirol unter der Leitung von Bürgermeister Alessandro Beati und dem Bürgermeisterchor des Landkreises Ansbach unter der Leitung von Landrat Rudolf Schwemmbauer, kam nie Langeweile auf.
Als Überraschungsgast betrat auch noch die Weinprinzessin Victoria I. die Bühne. Auch sie überzeugte die Zuhörer durch ihren Gesang und Ihr Klavierspiel. Nach einigen Zugaben endete der gelungene Abend in gemütlicher Runde bei einem guten Essen.
Ein herzliches Dankeschön allen, die zum guten Gelingen des Abend beigetragen haben.

Die Weinprinzessin Victoria I. am Klavier.

Der Bürgermeisterchor aus Südtirol unter der Leitung von Alessandro Beati.

Der Bürgermeisterchor aus dem Landkreis Ansbach unter Leitung von Rudolf Schwemmbacher.

Die „Traminer Gitschn" brachten wie immer viel Schwung in den Saal. *Fotos: W. Kalser*

Besonders danken wir der Marktgemeinde Tramin, dem Traminer Bürgerhaus, den Brennereien Roner und dem Tourismusverein Tramin für Ihren finanziellen Beitrag und dem Bürgermeisterchor des Landkreises Ansbach für Ihre Spende zur Renovierung unserer Pfarrkirche.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Offizieller Abschluss des Projektes „Qualitätsinitiative“ (QI)

Im Rahmen einer grenzüberschreitenden Veranstaltung (Tirol, Südtirol und Trentino) zum Thema „Lebensqualität in den Seniorenwohnheimen/ Eine gemeinsame Herausforderung der Europaregion Tirol“ erfolgte am 29. Oktober im Forum Brixen die Urkundenübergabe zum Abschluss der QI an 47 Heime, darunter auch an unser Altenheim vertreten durch die Präsidentin Peer Kröss Thekla, den Direktor Kurt Niedermayr, die Pflegedienstleiterin Martha Mosca und zwei weitere Mitglieder der Steuerungsgruppe Ida Pichler und Susanne Platter.

Nach der Verleihung der Urkunde. v. l. LR richard Theiner, Susanne Platter, Martha Mosca, Kurt Niedermayr und Thekla Kröss.

Vor drei Jahren wurde in unserem Heim, gemeinsam mit 47 Seniorenwohnheimen eine Qualitätsentwicklung in Gang gesetzt, um den Einrichtungen zu ermöglichen, die vom Land festgesetzten Akkreditierungsrichtlinien zu erfüllen.

Rückblick

Der Startzeitpunkt wurde von den Sponsoren des Mega-Projektes (Stiftung Südtiroler Sparkasse, Provinz und Verband der Seniorenwohnheime- VDS) vorgegeben. So wurde im Herbst 2007 begonnen, etwa zwei Jahre nach Abschluss des Neubaues unseres Hauses. Direktor Niedermayr dazu: „..Der Zeitpunkt, mit dem Projekt zu beginnen, wäre ideal gewesen, wenn nicht schon drei weitere große Vorhaben (Einführung SENSO- Erfassung der Betreuungsdaten auf PC, Umwandlung der Stiftung in ÖBPB und die Pflegesicherung) ebenso in den nächsten Monaten auf die Umsetzung gewartet hätten.“ Trotzdem wurde die Herausforderung angenommen.

Veränderungsschritte/Ergebnisse

Hier die wichtigsten Themen, die im Laufe der 3 Jahre Gegenstand von diversen Arbeitsgruppen und Sitzungen wurden:
Neugestaltung des Tagesablaufs im Heim und Anpassung der Dienstzeiten in allen Bereichen
Einführung eines Systems zur Dokumentenlenkung
Erarbeitung von Stellenbeschreibungen
Erarbeitung von Aufgabenbeschreibungen für die verschiedenen Dienste im Haus
Erarbeitung von Ablaufbeschreibungen für die Bereiche Reinigung, Verpflegung und Wäscheversorgung, Ausarbeitung von Standards für die Pflege

Soziale Pflege / Biografie

Punktuelle Begleitung der Betreuungsplanung nach deren Einführung
Beratung in Sachen Geschäftsbericht
Einführung einer Strategiesitzung zur Erarbeitung der Ziele der Organisation
Starthilfe bei der Erarbeitung eines Konzepts zur Dementenbetreuung.

Abschlussaudit

Zum Abschluss der drei Jahre andauernden Bemühungen um die QI erfolgte im April 2010 eine Selbstbewertung des Betriebes.
Im zweiten externen Bewertungsbericht des Auditors Othmar Thuile der Fa. IMPULS im Mai dieses Jahres- stehen unter anderen folgende Aussagen:
„Insgesamt sind durch das Projekt viele Dinge mit sehr positiver Wirkung initiiert worden: man hat eine Reihe von Instrumenten und Techniken kennen gelernt, mit denen man Probleme erkennt, analysiert und einer Lösung zuführt (Umsetzung) und diese auch in die Umsetzung gebracht hat. Durch die Beschäftigung mit einem Zielsys-

tem hat man sich mehr Transparenz und Klarheit verschaffen, in welche Richtung man sich mit dem Haus entwickeln will. Die Mitarbeiter fühlen sich stärker in das Haus und dessen Entwicklung einbezogen. Einzelne Mitarbeiter sind mit dem Projekt gewachsen. Durch eine verstärkte Verschriftlichung sind Arbeitsabläufe transparenter und verständlicher geworden. Die Kommunikation in der Organisation hat sich auf allen Ebenen verbessert." Zu den Zielen des Abschlussaudits gehörte auch das Aufzeigen von Stärken, möglichen Verbesserungspotentialen sowie Chancen und Risiken für die Organisation. So steht der Abschluss der QI zugleich für den Beginn, bzw. die Weiterführung der Umsetzung der ausgearbeiteten Möglichkeiten einer Qualitätssteigerung im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, etwa unter dem Motto „Der Weg ist das Ziel".

Die Steuerungsgruppe der QI beim Mittagessen in der Tagungsstätte FORUM Brixen v. l. Martha Mosca, Ida Pichler, Thekla Kröss, Kurt Niedermayr und Susanne Platter.

Gästeehrung

40 Jahre zu Gast in Tramin

Ein rundes Jubiläum konnte kürzlich im Pernhof gefeiert werden.
Unsere lieben Gäste, Dorle und Paul Günther, wurden für über 40jährige Treue und Freundschaft zum Pernhof, zu Tramin und zu Südtirol geehrt. Sie haben vielen anderen Gästen ihre Liebe zu Tramin vermittelt und so zum touristischen Aufschwung unseres schönen Dorfes beigetragen. Auch ihre Kinder und Enkel sind begeisterte Tramin-Urlauber.
In diesen 40 Jahren haben sie ihren Urlaub mindestens zweimal im Jahr bei uns verbracht und miterlebt, wie sich Tramin im Laufe der Jahre entwickelt hat.
Highlight der kleinen Feier, die zu ihren Ehren von der Gastgeberfamilie Maffei veranstaltet worden ist, war die Überreichung einer Ehrenurkunde durch unseren Bürgermeister, Herrn Mag. Werner Dissertori, und durch Vizebürgermeister, sowie Präsident des Tourismusvereins, Herrn Wolfgang Oberhofer. Auch die Seniorchefin, Frau Rita Pernstich, bei der sie im Jahr 1968 zum ersten Mal zu Gast waren, nahm an der Feier teil und bedankte sich für die langjährige Freundschaft.

Das Ehepaar Dorle und Paul Günther mit der Gastgeberfamilie Maffei, Bürgermeister Werner Dissertori und Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Wir wünschen dem Ehepaar Günther noch viele schöne Urlaube bei uns in Tramin.

Mitbestimmen – mitreden – wählen

Am 7. November sind Pfarrgemeinderatswahlen

In der vergangenen Woche wurden die Stimmzettel für die Pfarrgemeinderatswahl zu allen Haushalten von Tramin gebracht. Sie enthalten die Namen der zwölf Kandidaten und einige Leerzeilen für weitere Namen.
Die ausgefüllten Stimmzettel können vor und nach dem Vorabend-, den Sonntagsgottesdiensten und am Sonntag durchgehend bis 17.00 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden. Es können bis zu vier Namen angekreuzt und/oder aufgeschrieben werden! Sieben Pfarrgemeinderäte stellen sich heuer nicht mehr der Wahl: der langjährige Vorsitzende Meinrad Oberhofer, sein Stellvertreter Hansjörg Condin, weiters Herta Dissertori, Margareth Gummerer, Rita Piger, Karin Scarizuola und Karl Kerschbaumer. Sie wurden bei der letzten Pfarrgemeinderatssitzung verabschiedet und ihnen wurde für ihre Mitarbeit zum Wohle der Pfarrei Tramin gedankt.

Bitte beteiligen Sie sich an der Wahl und bringen sie dadurch ihre Unterstützung und ihre Wertschätzung für die Frauen und Männer zum Ausdruck, die sich zur Mitarbeit in der Pfarrei zur Verfügung stellen.

gm

Die Kandidatinnen und Kandidaten

Paul Devalier.

Ingrid Dissertori Andergassen.

Josef von Elzenbaum.

Peter Geier.

Helga Givanett Kalser.

Rosa Gutmann Roner.

Thomas Mahlknecht.

Sybille Oberhofer Frank.

Evi Sinner Zwerger.

Ursula Torggler.

Monika Vontavon.

Arthur Zwerger.

Zum Erntedankfest

Dankbarkeit macht das Leben reich!

Ein Danke an die Ministranten des Unterlandes

Mnistrantengottesdienst in der Pfarrkirche von Margreid

DANKE(N), unter diesem Titel stand der Gottesdienst, der am Samstag, 9. Oktober in Margreid als Dank für den wertvollen Dienst der Ministranten in den Pfarrgemeinden aber auch für alle die sie begleiten und unterstützen, stattfand. Rund 150 Ministranten, deren Eltern, Bekannte und weitere Gläubige feierten zusammen mit dem Jungschar- und Jugendseelsorger Christoph Schweigl den Gottesdienst. Im Anschluss gab es einen kleinen Umtrunk im Park hinter der Pfarrkirche. Der Gottesdienst wurde Ministrantenleitern des Unterlandes, sowie vom Jugenddienst Unterland in Zusammenarbeit mit den Pfarreien organisiert.

Die rund 150 Ministranten beim großen Einzug vom St. Gertraudplatz zur Pfarrkirche von Margreid.

„Danke, ein kleines Wort mit großer Bedeutung“, so eröffnete ein Ministrantenleiter den Gottesdienst am Samstag, 9. Oktober in Margreid. Nachdem die rund 150 Ministranten zusammen mit dem Jungscharseelsorger Christoph Schweigl, Ortspfarrer Franzjosef Campidell, dem Pfarrer in Ruhestand Florian Agreiter, dem Pfarrer von Leifers Jakob Wielleit und den Gläubigen vom St. Gertraudplatz in die Pfarrkirche gezogen waren, wurde in der Pfarrkirche der Dankgottesdienst gefeiert. Gestaltet wurde dieser von den einzelnen Ministrantengruppen des Unterlandes, musikalische Unterstützung gaben einige junge Musiker aus Auer unter der Leitung von Esther Degasperi. Die Ministrantenleiter aus insgesamt zehn Pfarreien, welche in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland diesen Gottesdienst organisiert haben, sorgten auch für den gemeinsamen Umtrunk, welcher nach der Messfeier im Park hinter der Pfarrkirche stattfand. Ein Gottesdienst, als Dank für den Ehrenamtlichen Einsatz der über 300 Ministranten im Unterland, „aber auch für alle Ministrantenleiter, deren Eltern und die Pfarrer, welche die Ministranten in ihrer arbeit unterstützen und begleiten“, betonte Pfarrer Franzjosef Campidell am Ende der Messfeier.

„Die Initiative ist von den Ministrantenleiterinnen und Leitern gekommen. In Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst wird jedes Jahr eine neue Idee verwirklicht, wir versuchen dabei alles möglich zu machen und die Aktionen zu begleiten und zu unterstützen.“, erklärt Thomas Ebner, Mitarbeiter des Jugenddienst Unterland. So wurden in den letzten Jahren bereits einige Aktionen, angefangen bei einem Fußballturnier bis hin zu einer Wallfahrt, organisiert.

Zur Erinnerung an den Gottesdienst und als Dank gab es für die Ministranten und die Helfer ein kleines Präsent.

Der Jungschar- und Jugendseelsorger Christoph Schweigl feierte den Dankgottesdienst.

7. November um 19 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin:

Geistliche Abendmusik mit Frauenschola und Orgel

Die Frauenschola Tramin.

Im Rahmen der Konzertreihe Pauls Sakral wird heuer in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin und der Pfarre Tramin wieder ein geistliches Konzert in Tramin stattfinden. Ausführende sind die Frauenschola des Pfarrchores von Tramin, sowie der Organist Rudolf Berchtel aus Dornbirn. Zur Aufführung gelangen Werke von di Lasso, Dubois, Fauré, Kodály, Kratochwil, Rheinberger, Schumann, Staden. Als Höhepunkt wird die „Messe in A-Dur op. 126" von Joseph Gabriel Rheinberger aufgeführt.

Die Veranstalter und natürlich die Schola von Tramin sind sehr stolz, dass die RAI dieses Konzert ausgewählt hat, mitschneiden und am 15.12.2010 um 19.40 Uhr im Rundfunk ausstrahlen wird.

Die Schola hatte im Spätsommer bereits zweimal die Möglichkeit dieses Konzert aufzuführen. So war sie am 09. August in Ötz im Rahmen von „Ötztal Concert – 2. Festival Orgel Plus" mit einem leicht abgeänderten Programm, das besser zur Orgel in Ötz passte, in der Pfarrkirche von Ötz zu Gast. Der zweite Aufführungsort war Dornbirn, die Heimat und Wirkungsstätte des Organisten Rudolf Berchtel. Dort eröffneten sie in der Pfarrkirche St. Martin mit ihrem Konzert das 17. Festival „Symphonische Orgelkunst St. Martin".

Die 1994 gegründete und seitdem von Ursula Torggler geleitete Frauenschola besteht zur Zeit aus 15 Sängerinnen von 16-45 Jahren. Sie widmet sich in zunehmendem Maße, neben dem ursprünglichen Schwerpunkt Neues Geistliches Lied, anspruchsvoller Literatur, wie speziell bei den a cappella- Motetten zu hören sein wird.

Der Organist Rudolf Berchtel, geboren 1961, studierte in Innsbruck Geographie und Kunstgeschichte (Dr. phil.) sowie Orgel und Klavier (Lehrdiplom 1986 mit Auszeichnung) und Kirchenmusik. 1988 absolvierte er zudem das Konzertdiplom für Orgel bei Domorganist Reinhard Jaud mit Auszeichnung. Er unterrichtet an der Musikschule Dornbirn, ist seit 1990 Chorleiter und Organist an der Stadtpfarrkirche St. Martin in Dornbirn und seit 1994 Dekanatskantor für das Dekanat Dornbirn. Im Jahr 2002 dokumentierte er die historische Behmann-Orgel der Pfarrkirche St. Martin auf einer CD mit Choral-Improvisationen von Sigfrid Karg-Elert. Seine Konzerttätigkeit führt ihn ins In- und Ausland. U. a. war er im Herbst 2005 an der berühmten Bruckner-Orgel im Stift St. Florian in Oberösterreich zu hören.

Rudolf Berchtel: Organist Rudolf Berchtel aus Dornbirn (A).

Der Veranstalter Pauls Sakral und die Frauenschola von Tramin, laden Sie ganz herzlich zu diesem Konzert ein.

Frauenschola in der Pfarrkirche von Ötz (A).

KVW Tramin

Einadung zur Herbstwallfahrt nach Kurtatsch

Am Sonntag, den 21. November 2010 findet unsere alljährliche Wallfahrt zur Gnadenmutter nach Kurtatsch statt.

Wir treffen uns um 13.45 Uhr vor der Traminer Pfarrkirche und gehen betend Richtung Rungg nach Kurtatsch. Um 15 Uhr treffen wir uns in der Pfarrkirche von Kurtatsch und halten dort eine besinnliche Andacht.
Bei dieser Gelegenheit wollen wir unsere Kranken und allein stehenden Mitmenschen im Gebet einschließen und der Gottesmutter für ihre Hilfe im täglichen Leben danken.
Zur Unterstützung des KVW-Solidaritätsfond wird eine Spende in der Kirche von Kurtatsch gesammelt. Allen Spendern schon im VORAUS ein recht herzliches Vergelt's Gott.

Erwachsene, Kinder und Jugendliche sind zu dieser Muttergotteswallfahrt recht herzlich eingeladen.
Heimwärts gehen wir nicht mehr geschlossen.

Der KVW-Ortsausschuss Tramin

Schwimmen hält Leib und Seele gesund

Der KVW Ortsausschuss möchte allen Interessierten mitteilen, dass noch einige Plätze zum Schwimmen nach Meran frei sind. Auch einzelne Fahrten sind möglich. Oder drei Stunden Stadtbummel in Meran zum Preis von 6 Euro für die Fahrt. Abfahrt jeden Donnerstag um 13.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz aus. Auskunft und Anmeldung beim Obmann Karl Kasal (Tel. 0471 860473).

Beginn der Seniorennachmittage

Die Senioren in Weißenstein

Wir begannen das neue Arbeitsjahr mit einer Wallfahrt am 12. Oktober nach Maria Weißenstein. Bei wunderbar warmem, schönem Herbstwetter fuhren wir betend dem größten Südtiroler Wallfahrtsort entgegen. Dort feierte der Herr Dekan Alois Müller mit uns eine heilige Messe. Danach genossen wir noch die warme Sonne und fuhren anschließend nach Aldein zum Kaffee „Pitschl". Bei schön gedeckten Tischen und freundlicher Begrüßung, erwartete uns eine große Auswahl von Kuchen und gutem Kaffee. Nach gemütlichem Beisammensein ging`s dann frohgemut wieder heimwärts.
Am 22. Oktober organisierte der Seniorenclub dann auf Anfrage von Markus Stolz und Rosa Roner eine Besichtigung und Weinverkostung in der Kellerei Tramin. Obmann Leo Tiefenthaler begrüßte uns herzlich und Jürgen Geier führte uns durch die großen, wuchtigen Kellerräume. Wir waren alle sehr beeindruckt. Anschließend wurde beim Gwürzerkeller gemütlich „getörggelet". So war der Beginn der Seniorennachmittage sehr abwechslungsreich.

Für den Seniorenclub
Rosa Roner

Einladung zum Familiengottesdienst

Caritassonntag

„Der Schlüssel zum Paradies"

am Sonntag 14. November 2010

10 Uhr in der Pfarrkirche

Katholische Jungschar Südtirol

Die Jungschar ist zurück

Die Traminer Jungschar startet in ein neues Arbeitsjahr, und zwar mit vielen Ideen, mit Spiel, Spaß und voller Schwung. Eingeladen sind alle Grundschüler ab der zweiten Klasse.

Die Jungscharstunde findet immer am Freitag, von 15.00 bis 16.30 Uhr im Jungscharraum im Pfarrheim statt.

Die erste Stunde haben wir am 29. Oktober abgehalten und dabei Ideen für dieses Jahr gesammelt. Wir würden uns freuen, wenn wir auch noch mehr Kinder für die Jungschar begeistern könnten.

Eure Jungscharleiterinnen
Anna, Elisabeth und Eva
und die Pfarrverantwortliche für die Jungschar Gabi Matzneller Mahlknecht

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Das denkmalgeschützte Haus „Romani“ in der Andreas-Hofer-Straße liegt noch in einem Dornröschenschlaf. Im linken Bild sieht man noch einige, auch größere Bäume , die im Sommer Schatten gespendet haben. Im rechten Bild ist eine Bank auf der im Sommer die Nachbarn nach Feierabend gerastet und Neuigkeiten ausgetauscht haben. Seit der letzte Besitzer Haimo Romani gestorben ist, steht das stattliche Haus leer. Auffallend ist auch das renovierte Tor im rechten Bild. Sobald das Haus eine neue Verwendung erhält, wird es sicher behutsam renoviert und instand gestetzt.

Josef Tschaikner

Schuster seit sechzig Jahren!

In seiner kleinen ebenerdigen Werkstatt in der Mühlgasse arbeitet Josef Tschaikner seit sechzig Jahren Tag für Tag. Er klopft und hämmert, zieht und klebt und macht reparaturbedürftige Schuhe wieder wie neu. Die Schusterwerkstatt hat er von seinem Vater übernommen, der das „Hand –Werk" ebenfalls vom Vater gelernt hatte. Josef ist der Familientradition treu geblieben und übt die Schusterei nun in der vierten Generation aus.

Josef Tschaikner in seiner Werkstatt. *Foto: W. Kalser*

Es kommen Kindheitserinnerungen und auch ein bisschen Wehmut auf, wenn man Josef Tschaikners Werkstatt betritt, in der die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Er sitzt an seinem kleinen Schustertischchen, an dem Nägelchen und Hämmerchen; Feilen, Aalen und Klebstoff, aber auch Leder und Fäden geordnet und griffbreit auf ihren Einsatz warten. In der Ecke stehen auf einem Regal bereits abholbereite, sauber geputzte und geflickte Schuhe paarweise zusammen, während hinter ihm auf dem Boden die reparaturbedürftigen Stücke auf eine Verjüngungskur warten. Die Arbeit geht Josef, der längst schon in Pension sein könnte, nie aus. Viele Traminerinnen und Traminer sind froh, dass es noch einen Schuster im Dorf gibt und sie die Schuhe zu ihm in die Werkstatt bringen können. Oft fehlt nur eine Kleinigkeit: eine geplatzte Naht, eine abgerissener Stöckel oder eine schief abgetragene Sohle. Zum Wegwerfen sind diese Schuhe zu schade, denn die Flickkosten sind bescheiden und gute Schuhe werden immer teuerer.

Noch wertvoller waren die Schuhe früher. Sie wurden vom Schuster selbst hergestellt und man trug sie als Erwachsener oft ein halbes Leben lang. Bei der Arbeit und bei den vielen Fußmärschen wurden sie trotz Putzens und Aufpassens immer wieder auch kaputt. Ans Wegwerfen dachte dabei aber niemand. Sie wurden natürlich zum Schuster getragen und so lang es ging immer wieder geflickt. Kein Wunder, dass bis in die Achtzigerjahre neben Josef Tschaikner noch mindestens drei weitere Schuster im Dorf vom Schusterhandwerk, teilweise auch mit Schuhverkauf, leben konnten: Herrmann Unterhauser in der Hans-Feur-Straße (seine Werkstatt ist jetzt im Dorfmuseum zu bewundern), Josef Anegg in der Julius-von-Payer-Straße und Arnold Psenner in der Oswald-von-Wolkenstein-Straße.

Von ihnen allen ist nur mehr der Josef übrig geblieben. Gerade deshalb bleibt zu hoffen, dass er, der letzte Schuster von Tramin, gesund bleibt und sein altehrwürdiges Handwerk noch lange ausüben kann.

hgk

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Krebshilfe: Törggelefest des Bezirkes Unterland

Vorzeigebeispiel gelebter Gemeinschaftsfürsorge

„Die Krebshilfe ist eine große Familie des Herzens." Mit diesen Worten überbrachte der Regionalratsvizepräsident Seppl Lamprecht seinen Dank an die Krebshilfe Unterland, die vergangene Woche in Tramin ihr alljährliches Törggelefest auf Einladung des Traminer Bürgermeisters Werner Dissertori abhielt. „Nicht jeder hat das Glück, dass er oder sie von einer eigenen Familie in diesem schweren Schicksal begleitet werden kann. Umso wichtiger ist das gesellschaftliche Netz, das die Krebshilfe spannt."

Im Bild: (von links) Regionalratsvizepräsident Seppl Lamprecht, Präsidentin Mariangela Berlanda, Vizepräsidentin Berta Tschigg Ambach und der Traminer Bürgermeister Werner Dissertori.

Lamprecht informierte sich bei der Präsidentin der Krebshilfe Unterland, Mariangela Berlanda, und der Vizepräsidentin, Berta Tschigg Ambach, über das Organisationsmodell des gemeinnützigen Vereines. „Es ist schön, zu sehen, wie gut dieses Sozialnetzwerk organisiert ist. Vor allem der Begleitdienst mit Fahrer ist ein wichtiger Beitrag für die Entlastung der Kranken." Im Bezirk Unterland stehen elf Fahrer zur Verfügung, welche die Patienten bei Therapien zum Krankenhaus und wieder zurück bringen. „Die Krebshilfe ist ein Vorzeigebeispiel der gelebten Fürsorge in der Gemeinschaft. Sie erbringen mit ihrem Einsatz den Beweis, dass für viele in dieser Gesellschaft der Geist der Nächstenliebe im Vordergrund steht." Durch eine Krebskrankheit in Not geratene Menschen erhalten bei der Südtiroler Krebshilfe Beratung, Hilfe und im begründeten Einzelfall auch finanzielle Unterstützung.

Traminer Imker

Warten auf Schleckermäuler

Mit der Hitze des Sommers ist es endgültig vorbei und die Nächte sind jetzt schon erheblich kühler. Mit den kürzer werdenden Tagen und den ersten Frösten haben die Bienen ihren Flug, die Königin ihre Legetätigkeit eingestellt. Die Bienen üben schon die Wintertraube. Das Bienenjahr ist zu Ende.
Die Honigernte ist bereits seit anfangs August eingefahren, der Honig ist inzwischen in den Honigtöpfen kristallklar geworden und die Traminer Imker wartet nun auf die Schleckermäuler und auf alle, welche den Honig gerne auf ihr Frühstücksbrot streichen oder ganz einfach den Honig gerne genießen.

Leser schreiben

Interview mit einem langjährigen Traminer Feriengast oder eine kritische Liebeserklärung

40 und mehr Jahre Urlaub in Folge in Tramin: Warum, was ist das Geheimnis?
Vom 11. bis 16. Juni 1966 war ich mit einem Schulfreund von Salzburg aus zum 1. Mal mit meinem Motorrad NSU Max 250 in Tramin. Seitdem war ich jedes Jahr, also 44 Jahre hintereinander, gelegentlich auch zweimal, meist drei Wochen hier. Man könnte also sagen: Es ist meine zweite Heimat.
Der Grund für mein regelmäßiges, langjähriges Kommen sind vor allem die gastfreundlichen Traminer, das milde Reizklima, die Landschaft mit den vielen historischen, denkmalgeschützten Gebäuden, die zahlreichen Wandermöglichkeiten der Wein, das Obst, die überall präsente Südtiroler Blasmusik und das hervorragende Essen .
Das Geheimnis von Tramin? Es ist wie mit einem guten Geist: Am besten nicht darüber reden, sonst verschwindet er auf Nimmerwiedersehen.
Ich weiß, dass Sie viele Gastgeber in Tramin hatten, wer waren sie und was können Sie über diese erzählen?
Meine Frau und ich hatten hier schon 15 private Gastgeberfamilien. Angefangen hat alles mit der Familie Edl und Maridl Thaler, Weinstraße; die haben mich am Ortseingang von der Straße „aufgeklaubt". Leider haben wir uns lange Jahre nie angemeldet. Darum wurden wir, wenn Maridl kein Zimmer frei hatte, in der Verwandtschaft herumgereicht und lernten so die Familien Arnold Rellich, Robert Zwerger, Josef Palma, Arnold Peer und Josef Kasal kennen. Überall waren wir gut aufgehoben und wurden herzlich von ihnen aufgenommen. Gemeinsame Ausflüge mit den Gastgebern entwickelten sich oft zu unvergessenen Ferienerlebnissen, genauso wie die Mithilfe bei der Traubenlese und Obsternte.
Fanden wir auch bei diesen Familien kein Quartier, mußten wir uns – oft spät – auf die Suche machen. Dabei lernten wir neue Vermieter kennen: Berta Bologna, Adolf Steinegger (Söll), Adolf Gummerer (Söll), Oskar Jegg, Arnold Dezini, Witwe Oberhofer, Konrad Thaler und Heini Marmsoler/ Resi Gummerer.

Wolfgang Balk sen. mit Hermann Rellich.

Den „Urgesteinsferiengast" Wolfgang Balk kennen sehr viele Traminer. Wer sind Sie und Ihre Familie?
Ich bin Wolfgang Balk sen. (66), überzeugter Niederbayer aus Vilsbiburg, Wirtschaftsingenieur und Müller, 44 Jahre hintereinander und 48x in Tramin.
Wir wohnen in Gräfelfing, meine Tochter im benachbarten München.
Früher kannten mich die Traminer wegen meiner damals aus der Mode gekommenen Motorräder NSU Max und BMW R 26. Heute falle ich eher auf, weil ich immer kurze Lederhosen trage. Unsere Familie besteht aus meiner Frau Georgine (55, 37x in Tramin), meinen Söhnen Wolfgang (32, 30x in Tramin), Ludwig (26, 23x in Tramin) und meiner Tochter Georgine (30, 29x in Tramin).
Ich glaube Sie haben zu sehr vielen Traminern einen persönlichen Kontakt, warum?
Wenn man einen Ort, eine Region, ein Land kennenlernen möchte, muß man sich unter die Bevölkerung mischen und mit den Leuten reden. Meine Familie und ich haben immer den Kontakt zu den Traminern und Traminerinnen gesucht! Wie eng ich mit Tramin verbunden bin, kann man am besten an meinem Bedürfnis ablesen, meist am Urlaubsende, gute, bereits verstorbene Freunde und Bekannte am Traminer Friedhof aufzusuchen. Außerdem haben uns schon einige Traminer in Bayern besucht und beispielsweise an Familienfesten teilgenommen.
Was hat sich in Tramin die letzten 45 Jahre verändert? Sehen Sie diese Veränderungen positiv oder negativ?
Am auffälligsten sind natürlich die baulichen Veränderungen in Tramin. Bei diesen Baumaßnahmen wurden auch Sünden begangen, die mich richtig geärgert haben: Generell verschwinden die warme braune Erdfarbe auf den rauhen Putzfassaden, mit denen sich die Gebäude so schön in die Landschaft eingeschmiegt

Große Mode kleine Preise!

Flotte Herbst- und Wintermode für Groß und Klein

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

haben, ebenso wie die charakteristischen Dächer mit Mönch und Nonne.
Die Gaststättensituation hat sich stark gewandelt: Der Verlust der Weinklause ist unersetzbar, auf den Saal im 1. Stock des Gasthofs „Zum Löwen" am Platz habe ich ebenfalls ungern verzichtet, genauso auf das Weinlandstübel und den originellen Turmwirt.
Dem Schwarzkeller und der Grille trauere ich zwar nach, aber wer weiß, ob ich noch annähernd so trinkfest wäre wie in den 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts. Dafür gefallen mir der Weiss- und Gamper-Keller sehr gut.
Die Weine haben sich in den letzten Jahren sicher verbessert. Früher war es schwierig, Obst, vor allem heimische Trauben, in Tramin zu kaufen. Das ist endlich vorbei. Im Urlaub kann ich mich endlich einmal im Jahr drei Wochen lang mit geschenkten und gekauften Traminer Trauben satt essen. – Die Speisen in den Gaststätten haben deutlich mehr Lokalkolorit als früher.
Das Gästeschießen und die Opernfahrten nach Verona sind neu hinzugekommene Urlaubsangebote, die wir regelmäßig nutzen, ebenso die Minigolfbahn, die es ja für mich schon von Anfang an gegeben hat (!!). Sie ist endlich renoviert und wieder sehr gut spielbar. Das Dorfmuseum, von Toni Rinner laufend ausgebaut und erweitert, ist sicher die sensationellste positive Neuerung während meiner ganzen Traminer Zeit.
Leider wurde auf fast allen Festen die Musik dem Zeitgeschmack angepasst, sodass Südtiroler Kapellen höchstens noch am Sonntagabend auf dem Musikfest zu hören sind.
Ach so, neu ist sicher auch, dass Herr Bürgermeister Dissertori beim sonntäglichen Frühschoppen am Festplatz langjährige Feriengäste mit blauem Schurz und Urkunde ehrt. Diese Ehre wurde mir heuer zuteil. Meine ganze Familie war mit mir versammelt. Wir hatten keine Ahnung, waren sehr überrascht und hocherfreut.
Ich war darüber hinaus auch ein bißchen stolz!
Ich liebe Tramin mit den Traminerinnen, den Traminern und dem Traminer.
50 Jahre würde ich gerne noch voll machen, ob Tramin das aushält?!
Wolfgang Balk sen. mit der ganzen Familie
Das Interview führte Hermann Rellich am 13. September 2010

Öffentliche Bibliothek

Bilderbuchkaffee

Große Kinderaugen und eifrig bastelnde Kinderhände waren am landesweiten „Tag der Bibliotheken" in unserer Bibliothek zu sehen. „Mamas Wundertasche" – ein neues Bilderbuch - wurde von der Referentin für Leseerziehung Frau Dr. Martina Koler vorgelesen und danach bastelten die Kinder selbst bunte, glitzernde Wundertaschen. Bei Kuchen und Kaffee stellte Frau Koler die neuesten Bilderbücher vor und gab den Müttern Anregungen und Lesetipps mit nach Hause.
Ein großes Dankeschön gebührt den fleißigen Bibliotheksmitarbeiterinnen, die für Kuchen und Kaffee gesorgt haben und gemeinsam mit dem ELKI Tramin die Kinder betreut haben, sowie Herrn Alfons Bologna, der uns den Apfelsaft spendiert hat!

AVS – Wanderfreunde

Törggelewanderung bei Brixen

Am Donnerstag, 18. November machen wir uns auf zur letzten gemeinsamen Wanderung in diesem Jahr. Sie ist verbunden mit einem fröhlichen Törggelen in einem guten Gasthaus. Dafür haben wir vorerst zwei Möglichkeiten ins Auge gefasst, aber uns noch für keine entschieden. In Frage kommen Gasthöfe bei Vahrn oder Neustift. Wir müssen sie uns noch genauer anschauen. Und je nachdem, welchen Gasthof wir ansteuern, wird auch die Wanderung verlaufen. Im Raum Brixen gibt es ja eine große Auswahl an gemütlichen Wanderwegen. Auf jeden Fall werden wir eine schöne und problemlose Wanderung unternehmen, bei der jeder mitmachen kann.

Abfahrt ist um 9.00 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Gehzeit 3 – 3 Euro Stunden, Höhenunterschied gering.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860701).

Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf den nächsten Donnerstag, 25. November, verschoben.

HERBST PROGRAMM 2010

walter reisen

München Tagesfahrten	Mozzecane	Ulm Adventwochenende	Stuttgart Christkindlmakrt
Ankunft München/ Isartor um 9 Uhr NOV. 20/27/29 DEZ. 04/08 Abfahrt 5 Uhr	**Tagesfahrt nach Mozzecane zum Fischessen** SO 14.11.2010 Abfahrt 9 Uhr	**2 Tages Busreise** Von Sa. 27.11.2010 bis So. 28.11.2010	**2 Tages Busreise** Von So. 12.12.2010 bis Mo. 13.12.2010 Inkl. Sauna, Dampfbad, Fitness-Center und Hallenschwimmbad
25 €	**59 €**	**139 €**	**165 €**

Auskünfte/Anmeldungen: Tramin · Hans-Feur-Str. 18 · Tel. 0471 860337 · Fax 0471 863400 · **www.walterreisen.com**

Jahrgang 1930

Liebe Jahrgangskolleginnen und -kollegen!
Am Freitag, den 12. November wollen wir ein letztes Mal gemeinsam auf unseren 80er anstoßen.
Wir treffen uns um 11.30 Uhr auf dem Mindelheimer-Parkplatz. Mit Privatautos fahren wir zum Lexn-Hof nach Glen zu einer zünftigen Törggelepartie. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Jahrgang 1964

Auf geat`s zum Törggelen! Am Samstag, den 27. November treffen wir uns um 18.00 Uhr in der Bürgerstube und fahren dann gemeinsam zum Buschenschank "Lexn Hof" nach Glen.
Um telefonische Anmeldung bei Wolfgang (0471 860166) bis 25. November wird gebeten.
Auf einen gemütlichen Abend freut sich Dein Jahrgangsausschuss.

Hallo '76er

Wart ihr schon mal amerikanisch Törggelen? Wir auch noch nicht. Na, dann...
Treffpunkt: Samstag. 13. November bei der Kellerei Tramin. Programm: Führung und Verkostung in der Kellerei; Anschließend Wanderung zum Schießstand und dann amerikanisch weiter ...
Auf euer kommen freuen wir uns alle! Anmeldung bis Freitag, 12. November bei Pancheri Sabine unter 338 4760 031.

Hallo Jahrgang 1958

Heuer wollen wir etwas Bewegung und Kultur in unser jährliches Jahrgangstreffen bringen.
Wir treffen uns am Samstag, 13. November um 15 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und wandern zu Fuß nach Kurtatsch, besichtigen dort mit Führung um 17 Uhr das Museum „Zeitreise Mensch" und nehmen um 19.30 Uhr beim Gasthof Terzer ein Abendessen ein. Natürlich kann jeder auch erst in Kurtatsch dazu stoßen. Anmeldung bitte bis 11.11. bei Christine P. Tel. 339 1405 906 oder TV 0471 860 131.

Heil 1975!

Wir treffen uns zum gemeinsamen Törggelen beim Seehofkeller am Samstag, 13. November. Treffpunkt um 18.30 Uhr beim Gasthof Löwen und anschließend Fahrt nach St. Josef am See. Anmeldung bis zum Mittwoch bei Klaus, Tel. 333 6304538.

Jahrgang 1990

Auf gehts zum Törgellen nach Glen in den Lexnhof! Wir treffen uns am Freitag, 12. November um 19.30 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz. Bitte frühzeitig bei Hannes (338 7953946) anmelden.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

FOTOLITOVARESCO

Farblos?

Laut Duden: keine {richtige} Farbe aufweisend; nichtssagend.
Laut uns: flaue, unscheinbare Drucksachen die ihre Werbebotschaft nicht vermitteln und bei Ihren potentiellen Kunden keine Aufmerksamkeit erregen.

Fotolito Varesco. Für hochqualitative, Druckerzeugnisse mit optimaler Farbsättigung.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Sozialprojekt

Sind Sie interessiert ein Pflegekind in ihre Familie aufzunehmen?

Kostenlose Infoabende am 17. und 25. November in Leifers um 20 Uhr.
Anmeldung bis 15. November.
Projekt Koala, Bezirksgemeinschaft, Letizia Paulitsch 327 7004536.

Fotos gesucht

Die Redaktion sucht alte Fotos von Tramin für die Rubrik „Einst und jetzt".

Sie können jeden Montag von 9 bis 11 Uhr in unserem Büro abgegeben werden.

Auch wenn du nicht mehr unter uns bist,
in Gedanken bist du immer bei uns!

1. Jahrestag

Rosa Schweiggl Wwe. Zwerger

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner bei der Hl. Messe am Sonntag, den 14.11.10 um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Ein herzliches Danke an allen, die daran teilnehmen und im gemeinsamen Gebet an unserer lieben Mama denken.

Deine Kinder mit Familien

Danksagung

Tief bewegt von der großen Anteilnahme an unserem Schmerz über den Verlust unserer

Cäcilia Sattler geb. Ungerer

Danke

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten. Das große Mitgefühl, das wir in diesen Tagen der Trauer erfahren durften, und die Wertschätzung, Achtung und Anerkennung, welche unserer lieben Verstorbenen zuteil wurde, waren für uns ein großer Trost.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt unserem Hochwürden Dekan Alois Müller, dem Messner, den Ministranten für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes.

Danken möchten wir der Bürgerkapelle Tramin, den Vorbetern, den Lichtträgern und den Kranzträgern .

Gedankt sei für die vielen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, Blumen und Gedächtnisspenden sowie allen, die am Abendrosenkranz und an der Beerdigung teilgenommen haben. Einen besonderen Dank Dr. Regini und unserer Pflegerin Liliana für die liebevolle Betreuung.

Verbunden bleiben wir mit allen, die unsere liebe Verstorbene in bleibender Erinnerung behalten und ihrer im Gebet gedenken.

In Liebe der Gatte Josef und die Söhne Hubert und Georg mit Familien.
Tramin, im November 2010

Die besten Glückwünsche!

Liebe Oma Rita!

Am 15. November wirst Du 70 Jahre alt und hast nach wie vor viel Zeit und Kraft für uns.
Dafür ein dickes Dankeschön und weiterhin viel Schwung, Gesundheit und ein langes, frohes Leben.

Das wünschen Dir Deine drei Enkelkinder Felix, Lena und Ida Maria.

Herzliche Glückwünsche!

Liebe Norma, Mama, Oma,
*zu deinem **80. Geburtstag,***
den du am 17. November feierst,
wünschen wir dir alles Liebe und Gute und noch viele Jahre in Gesundheit

Karl, Georg, Helmut mit Alexandra und besonders Philipp und Jannik

Die besten Glückwünsche!

Zum erfolgreichen Abschluss deiner Magisterarbeit in Grundschulpädagogik gratulieren dir, liebe
Dr. Judith Geier
deine Mutter, deine Schwestern, deine Oma, Tanten, dein Onkel und alle Verwandten herzlich und wünschen dir viel Freude an Deinem Beruf.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Frau Rosalia Ursic Weis ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Werner Dissertori, Referent Markus Stolz, Seniorenclubchefin Rosa Roner und ihre Familiemitglieder überbrachten herzliche Glückwünsche.

ASV – Handball-Kaltern

Handballer/innen gesucht

Hallo Kinder Und Jugendliche!
Handball ist eine schnelle und faszinierende Mannschaftssportart, die Jung und Alt begeistern Kann. Hast auch du Lust diesen Sport näher kennen zu lernen? Dann Besuche uns im Verein in Kaltern und komm zu einem Probetraining in die Turnhalle.
In unseren Jugendmannschaften verfügen wir über ausgezeichnete Trainer und Betreuer, alle Jahrgänge sind willkommen. Insbesondere unsere Mädchenmannschaft U-16 sucht noch Spielerinnen.
Nähere Informationen oder Anfragen unter Tel. 347-4980106, 349 5583589 oder handball.kaltern@rolmail.net

Amateusportverein Ksv-Handball

Impressionen vom „Weingassl“

Fotos: W. Kalser

ASV – Sektion Tischtennis

Mannschaftsvorstellung

Nachdem wir in der letzten Ausgabe die Damen der A2 vorgestellt haben, sind diesmal die Herren der Serie B1 dran. Nach einem fulminanten Start ist die Mannschaft mit 2 Siege aus 2 Spielen nun an erster Stelle gelandet, man muss allerdings dazu sagen, dass gerade die ersten beiden Gegner die Schwächsten waren und zusammen mit Tramin um den Klassenerhalt mitkämpfen. Man darf also noch auf einen recht interessanten Spielverlauf in der heurigen Saison gespannt sein.

Vl. Mirko, Igor (spielt heuer in der Serie C1), Egon, Manuel

Manuel Atz 29
Der jüngste in der B1, ist zurzeit aber auch der stärkste Spieler in der Mannschaft. Bisher hat Manuel eine Bilanz von 4-2 Siegen. Dank vor allem seiner Siege im letzten Jahr, konnte die Mannschaft in aller letzter Sekunde den Klassenerhalt schaffen.
Manuel ist Mitglied des Ausschusses der Sektion Tischtennis.

Mirko Ghetta 36
Mirko spielt nun schon seit geraumer Zeit für Tramin. Der gebürtige auerer Spieler hat auch heuer, zusammen mit den anderen, sich den Klassenerhalt zu Ziel gesetzt. Mirko hat bisher eine Bilanz von 2-4 Siegen. Auch Mirko ist Mitglied des Ausschusses der Sektion Tischtennis

Hansjörg Toll.

Hansjörg Toll 34
Der soeben Vater gewordene (die besten Glückwünsche gehen an dieser Stelle an ihn) spielt nun nach einigen Saisonen, die er in der Schweiz und Österreich absolviert hat seit 3 Jahren wieder in Tramin. Er ist für die Mannschaft eine wichtige Stütze und wird vor allem taktisch bei so manch wichtigen Spielen eingesetzt. Hansjörg hat heuer bisher eine 2-0 Bilanz also zu 100% ungeschlagen.

Egon Bertignoll 36
Ist Sektionsleiter des ASV Tramin Tischtennis und Spieler bei Bedarf. Die bisherige Bilanz, 2–1.

VHS/Verein für Kultur und Heimatpflege

Themenabend: Soziale Netzwerke, Facebook & Co.

Alle sprechen darüber und Sie möchten auch mitreden und mitmachen. In diesem Themenabend lernen Sie, wie Sie die neuen Kommunikationsformen nutzen können, wie Blogs, Facebook, Twitter, Chats, Foren und Instant Messaging funktionieren und welche Gefahren dahinter lauern.

Ref. Mitterer-Zublasing Dietmar
Fr. 19.11.2010 (19.30 - 22.30 Uhr)
Wichtig: Gültiger Personalausweis!
39,00 Euro pro Person | Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Anmeldung online:
www.volkshochschule.it;
Tel. 0471 061444, Fax 0471 061445

ASV – Sektion Fußball Roner

Die Ergebnisse

Die Ergebnisse

Landesliga
Vahrn – Tramin 1 : 3
Tore: Michael Palma, Eugenio Cugnetto, Simon Lotti
Tramin – Virtus DB 3 : 0
Tore: Manuel Peer, Martin Pichler (2)

B-Reserve
Tramin – Frangart 0 : 1
Auer - Tramin 0 : 1

Altherren
Tramin – Unterland Berg

Junioren
Tramin – Nals 3 : 1
Tore: Stefan Christofforetti (2), Maximilian Zelger
Terlan – Tramin 1 : 0

A-Jugend
Tramin – Pool Leifers 2 : 0
Kaltern - Tramin 1 : 2

B-Jugend
Tramin – Pool Leifers 1 : 2
Tor: Dennis Psenner
Sarntal – Tramin 0 : 2
Tore: Fabian Lechner, Devid Zuelli

U-13
SPG Laugen/T/V – SPG Tramin/M/UB 2 : 1
SPG Tramin/M/UB - Jenesien 2 : 5

U-11
Neumarkt - Tramin 1 : 6
Tore: Stefan Frötscher (3), Vitus Condin (2), Simon Rella

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Bozner FC I 2: 1
Pool Leifers – Tramin 4 : 0
Tramin I – Kurtatsch 7 : 1

U-10 Leistungsklasse B
Neumarkt - Tramin II 5 : 6
Tore: Alexander Larcher (4), Nikolai Enderle, Patrick Bonaccio

Tramin II – Aldein/Petersberg 0 : 10

2. Reihe stehend von links nach rechts: Jürgen Weissensteiner, Michael Palma, Dieter Franzelin, Stefan Rellich, Simon Greif, Stefan Weissensteiner, Thomas Dibiasi, Co-Trainer Martin Gschnell, Florian Gschnell und Trainer Roberto Pignatelli. 1. Reihe stehend von links nach rechts: Betreuer Alex Luggin, Lukas Valtingoier, Mathias Greif, Hannes Pfitscher, Elex Eheim, Luca Rossato, Fabrizio Galvan, Kevin Unterhauser, Fabian Psenner, Martin Pichler und Peter Gutmann. sitzend von links nach rechts: Stefan Christoforetti, Manuel Peer, Andreas Calliari, Eugenio Cugnetto, Sektionsleiter Fredi Zwerger, Geschäftsführerin Karin Roner, Dieter Chisté, Manuel Brigadoi, Simon Lotti, Christian Palma und Lukas Gunsch.

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin - Schenna am Sonntag, den 7.11. um 14.30 Uhr in Tramin
Neugries - Tramin am Sonntag, den 14.11. um 14.30 Uhr in Bozen/Pfarrhof

Junioren
Tramin – Ulten am Samstag, den 06.11. um 16.30 Uhr in Tramin

A-**Jugend**
Tramin – Weinstraße Süd am Samstag, den 06.11. um 15 Uhr in Montan
Neugries - Tramin am Samstag, den 13.11. um 15 Uhr in Bozen/Pfarrhof

B-Jugend
Tramin – Salurn
am Samstag, den 06.11. um 15 Uhr in Tramin
Atletico Bozen - Traminam Sonntag, den 14.11. um 9 Uhr in Bozen/Reschen B

U-13
SPG Tramin/M/UB – SPG Mölten/Vöran am Samstag, den 06.11. um 18.30 Uhr in Tramin
SPG Tramin/M/UB – Tirolam Samstag, den 13.11. um 16 Uhr in Tramin

U-11
Eppan - Tramin
am Montag, den 08.11. um 18 Uhr in Eppan/Rungg

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Unterland Berg am Mittwoch, den 10.11. um 19 Uhr in Tramin

U-10 Leistungsklasse B
Tramin II – Neugries II am Mittwoch, den 10.11. um 18 Uhr in Tramin

Weitere Infos unter asvtramin.it

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

ASV Tramin Sektion Kegeln Brennerei Psener

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 5. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 5. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten alle fünf Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner zu Hause. Drei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. ASV Tramin D I spielte gegen den ASKC Auswahl Ratschings D I. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 530 Kegeln pro Spielerin legten unsere Damen den Grundstein zu einem schönen Heimsieg. Durch Karin und Christine ging man, wenn auch knapp, mit 2 : 0 Punkten und + 14 Kegel in Führung. Im zweiten Durchgang verlor dann Dorli, trotz einer guten Leistung, ihr Spiel, aber Enikö, welche hervorragend spielte, holte den dritten Punkt und gemeinsam bauten sie die Gesamtkegelanzahl auf + 63 Kegel aus. Der schöne Sieg, von 5 : 1 Punkten, konnte nun gefeiert werden. Enikö Tot war mit 552 Kegeln unsere beste Spielerin; weiters spielten Karin Bellutti 499, Christine Oberhuber 542 und Dorli Nessler 530 Kegel.

2. Die zweite Damenmannschaft hatte die Damen vom ASV Blecherne Vöran D zu Gast. Unsere Damen kommen einfach nicht in Schwung. Wiederum warteten sie mit einer mäßigen Leistung auf. Sie verloren das Spiel mit 1 : 5 Punkten, - 158 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 477 Kegeln pro Spielerin. Nur Christine Heinz wusste zu überzeugen und mit 549 Kegeln war sie die Beste in unseren Reihen. Weiters spielten Gerti Zelger 482, Christine Waid und Vroni Psenner je 455 Kegel.

3. Beim 5. Meisterschaftsspiel stand das Unterlandderby zwischen dem ASV Tramin Psenner I und dem AKSV Montan I auf dem Programm. Ein hart umkämpftes Spiel war zu erwarten. Arnold und Johann eröffneten für uns das Spiel und mit einer guten Leistung sorgten sie für die beruhigende 2 : 0 Führung. Der zweite Durchgang endete dann 1 : 1; wir lagen zwar mit 3 : 1 Punkten vorn, aber die Gesamtkegelanzahl schrumpfte von + 36 auf – 2 Kegel. Die Partie war wieder offen. Kurt und Hubert mussten nun hart um jeden Kegel kämpfen; das Spiel stand lange auf Messers Schneide. Als dann Hubert schon vorzeitig den wichtigen 4. Punkt sicherte und Kurt auch noch, trotz der geringeren Kegelanzahl, den 5. Punkt für sich buchen konnte, stand der schöne Sieg mit 7 : 1 Punkten, wenn auch ein wenig glücklich, für uns fest. Zum Schluss betrug der Kegelvorsprung + 20 Kegel bei einem guten Mannschaftsschnitt von 543 Kegel pro Spieler. Unser Spieler spielten: Arnold Weis 542, Johann Oberhofer 540, Egon Delladio 517, Elmar Thaler 558, Kurt Chistè 544 und Hubert Schenk 542 Kegel.

4. ASV Tramin Psenner II spielte gegen den ASKC Kaltern. Mit einer geschlossen Mannschaftsleistung von 551 Kegeln pro Spieler, zeigten unsere Spieler, dass sie zu Recht die Tabelle, mit fünf Siegen in Folge, in der C – Klasse Mitte Süd, anführen. Von Beginn an spielten unsere Spieler groß auf, ließen den Gästen aus Kaltern, nicht den Hauch einer Chance und siegten souverän mit 7 : 1 Punkten, + 206 Kegel.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Waid Roland	374	173	547	0	+ 5
Bologna Alfons	360	184	544	1	+ 25
Maffei Walter	346	172	518	1	+ 2
Atz Heinrich	346	235	581	1	+ 82
Zelger Jackob	352	207	559	1	+ 43
Innerebner Karl	374	187	561	1	+ 49
Gesamtergebnis	**2152**	**1158**	**3310**	**7**	**+ 206**

5. ASV Tramin Psenner III hatte den SV Lana IV zu Gast. In den ersten beiden Durchgängen konnten unsere Spieler einigermaßen mit den Gästen mithalten. Es stand 2 : 2 und wir lagen mit + 14 Kegeln in Führung. Ein Sieg oder Unentschieden schien in Reichweite. Im letzten Durchgang spielten die Gäste sehr gut; Reinhold und Franz konnten einfach nicht mehr mithalten und so verlor man das Spiel noch klar mit 2: 6 Punkten, - 143 Kegel, bei einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 495 Kegeln pro Spieler. Unsere Spieler spielten: Peter Bellutti 512, Norbert Franzelin 517, Arnold Rella 496, Alex Stimpfl 514, Reinhold Bellutti 449 und Franz Zelger 482 Kegel.

Jakob Zelger.

II. Spielbericht über den 6. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 6. Spieltag spielten wir alle auswärts. Mit einem Sieg, einem Unentschieden und zwei Niederlagen war die Ausbeute gering. Die III. Herrenmannschaft war spielfrei.

1. ASV Burggräfler D I – ASV Tramin Damen I 2131 : 2029 Kegel, 5 : 1 Punkte, Mannschaftsschnitt = 507 Kegel pro Spielerin.

2. ASV Burggräfler D II – ASV Tramin D II. Trotz des 0 : 2 Rückstandes nach dem 1. Durchgang konnten unsere Damen im 2. Durchgang das Spiel noch zu ihren Gunsten drehen und ein schöner Auswärtssieg mit 4 : 2 Punkten konnte gefeiert werden. Das Spiel gewannen sie mit + 86 kegeln bei einem Mannschaftsschnitt von 485 Kegeln pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war Christine Heinz mit 519 Kegeln; weiters spielten Gerti Zelger 468, Brigitte Palma 446 und Vroni Psenner 509 Kegel,

3. ASV Jaufenburg I – ASV Tramin I. Mit einem sehr mäßigen Mannschafts-

schnitt von nur 511 Kegeln pro Spieler mussten wir in St. Leonhard im Passeier eine deftige Niederlage von 1 : 7 Punkten hinnehmen. Wir fanden einfach nicht ins Spiel und so kam es, dass wir auf der schwierig zu spielenden Bahn mit – 76 Kegeln geschlagen wurden. Unser Bester war Elmar Thaler mit 535 Kegeln; weiters spielten Egon Delladio 520, Arnold Weis 501, Luis Zwerger 496, Hubert Schenk 523 und Johann Oberhofer/Kurt Chisté 492 Kegel.

4. ASV Aldein II – ASV Tramin II 3068 : 3052 Kegel, 4 : 4 Punkte, Mannschaftsschnitt = 506 Kegel pro Spieler. Die ersten beiden Durchgänge endeten jeweils 1 : 1. Mit – 39 Kegel ging man in die Schlussrunde. Heinrich und Karl gewannen beide ihre Spiele, aber den Kegelrückstand konnten sie nicht mehr wettmachen. Schade; mit etwas mehr Konzentration wäre der Sieg zu erreichen gewesen. Mit diesem Unentschieden konnte aber die Tabellenspitze in der Punktetabelle vor unsren Nachbar aus Montan verteidigt werden. Tagesbester Spieler war Roland Waid mit 553 Kegel; weiters spielten Alfons Bologna 483, Hermann Thaler 451, Jakob Zelger 505, Heinrich Atz 541 und Karl Innerbner 519 Holz.

Gut Holz – AZ

Bezirksmeisterschaft 2010.

Zum Finale der Bezirksmeisterschaft am 31. 10. 2010 qualifizierten sich die I. Damenmannschaft und die II. Herrenmannschaft des ASV Tramin Brennerei Psenner.

Während die Damen das Finale verloren, konnten die Herren gegen den AKSC Sarnthein II einen schönen 5 : 3 Sieg erringen und so für den ASV Tramin Brennerei Psenner nach vielen Jahren wieder einen Bezirkspokal gewinnen. Sie gewannen das Spiel mit + 72 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 529 Kegel pro Spieler. Unsere Herren spielten wie folgt: Roland Waid 531, Alfons Bologna 527, Walter Maffei 521, Jakob Zelger 554, Atz Heinrich 516 und Karl Innerebner 529. Die Vereinsleitung und

Sportkapitän Karl Innerebner.

alle Mitglieder gratulieren, sowohl den Damen für den II. Platz, als auch den Herrn für den Gewinn des Bezirkspokal 2010. Beim nächsten Trainingsabend werden wir sicher, bei einem Gläschen Rotwein, mit euch diese Erfolge feiern.

Gut Holz - AZ

Mode am Platzl

8. - 20. Nov.

Hosenwoche

30 - 70 % auf sämtliche Hosenartikel - Gr. 40 - 58

Kaltern - Andreas Hofer Str. 9 und Tramin - Rathausplatz 3

ASV – Zadra Fighting

Italienmeister im olympischen Taekwondo

Das erste Mal in der Geschichte des olympischen Taekwondo in unserer Region hat ein Athlet in der Herrenklasse eine Goldmedaille bei den Italiemeisterschaften gewonnen.

Enzo Buono, seines Zeichens Maresciallo und Vizekommandant der Carabinieristation von Tramin sowie Sportler des ASV Zadra-fighting/rothoblaas, konnte sich bei den Italienmeisterschaften der Rotgurte in Jesolo zum Sieger in der Schwergewichtsklasse küren lassen.

Der Schüler von Markus Zadra wuchs an diesem Tag über sich hinaus und konnte sich mit den richtigen taktischen Anweisungen aus seiner Ecke gegen die Favoriten aus Mailand und Ancona durchsetzen.

Einen guten neunten Platz belegte in der sehr hart umkämpften Weltlerklasse - 74 kg Rene` Calliari.

Gut war für unsere Sportler auch, dass die Titelkämpfe im Norden stattfanden und ihnen so langes Anreisen erspart blieb.

Erster Gratulant war der Generalsekretär des italienischen Taekwondoverbandes FITA-CONI Angelo Cito.
Nach seiner Rückkehr ließ es sich auch Dr. Manfred Huber aus Tramin, Direktor der Raika Salurn die den ASV Zadrafighting/rothoblaas unterstützt nicht nehmen, dem frischgebackenen Italienmeister Enzo Buono persönlich zu gratulieren.

Dr. Manfred Huber und Italienmeister Enzo Buono.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Vom 9. bis 20. November: Backwochen bei SHAPE

Einige Produkte aus unserem Angebot: (Solange der Vorrat reicht)

Rieper Mehl gelb	1 kg	0,75 €	Pinienkerne	100 gr	4,49 €
Mandeln gemahlen	100 g	1,99 €	Kochschokolade sort.	200 g	0,95 €
Backpulver Cameo	5 St.	0,99 €	Tiroler Teebutter	250 gr	1,24 €
Marm. Zuegg	700 gr	1,79 €	Staubzucker	125 g	0,49 €
Vanillezucker Cameo	5 St.	0,75 €	Margarine Prinzess	250 gr	0,89 €
Kand. Früchte	100 gr	0,89 €	Haselnüsse	250 g	2,49 €
Frumina	250 g	0,69 €	Blütenhonig Jodler	1 kg	4,99 €

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2010

November Nr. 22: Samstag, 20. November

Dezember Nr. 23: Samstag, 3. Dezember
Nr: 24: Samstag, 18. Dezember

TRAMIN FOTO GEIER

Digitalkameras,
Glückwunschkarten, Kochbücher,
Bildbände, Tirolensien, Bestseller, Romane

Dorfleben

Schöner Blumenschmuck

Eine Dorfblattleserin hat die Redaktion auf den schönen Blumenschmuck an verschiedenen Häusern in unserem Dorf aufmerksam gemacht. Es ist wirklich erfreulich in dieser späten und auch schon kühlen Herbstzeit noch eine solche Pracht zu sehen. Unser Fotograf ist dieser Aufforderung gerne nachgekommen und hat den Balkon der Familie Rellich und die Fensterreihe der Famile Bologna in der Hans-Feuer-Straße abgelichtet. Diese Bilder stehen für viele andere schön geschmückte Fenster und balkone in Tramin.

Fotos: W. Kalser

Boccia Club Tramin – Brennerei Psenner

Preiswatten

Der Boccia Club Tramin Brennerei Psenner organisiert heuer zum zehnten Mal das alljährliche Preiswatten und zwar am Samstag, den **4. Dezember 2010** im Bürgerhaus Tramin. Einlass ist ab 15 Uhr, Beginn um 16 Uhr. Bitte pünktlich erscheinen. Anmeldung bei Toni Melchiori (Tel. 0471 860 046, Handy 339 3272 079).

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

vom 5. bis 18. November 2010

Vanille/Schokopudding Cameo 96 gr	1,09 Euro
Thunfisch Nostromo 3 x 80 gr	1,79 Euro
Joghurt Mila sortiert 500 gr	0,88 Euro
Butter Mila 250 gr	1,59 Euro
Getränke Vera sortiert 1,5 lt	0,59 Euro
Salami „Levonetto“ Levoni 350 gr	12,90 Euro/kg

Diese und noch mehr Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen solange der Vorrat reicht! Wir freuen uns auf Dich!

Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Farbendekor
d. Pardeller Paula

Julius-von-Payer-Straße 7

Herbstzeit - Bastelzeit

- Flackernde Batteie Teelichter NEU
- Filzwolle und Zubehör
- Kreative Adventkalender-Ideen

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

7.11.: Q8, Neumarkt
14.11.: IP, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

6.-12.11.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

13.-19.11.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

6.-7.11.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554411

13.-14.11.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 88 0512

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 15.11.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 20.11.2010

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@ tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Verkaufe dunkle **Ledercouch** (2er und 3er) und Poltrona um 300 Euro. Tel. 347 3750 330.

20-jährige freundliche, geduldige, zuverlässige **Studentin bietet Nachhilfe** für Grund- und Mittelschüler an. Tel. 335 8011 252.

Einheimische erfahrene **Textilwarenverkäuferin sucht Halbtagesstelle** vormittags. Tel. 349 4562 093.

Vermiete ab Januar 2011 im Zentrum von Kaltern, neue, sehr schoene und **komplett eingerichtete Wohnung** mit Garage und Keller, an Einzelperson bzw. Paar. Tel. 335 7155 309

Gastbetrieb in Tramin sucht **einheimisches Zimmermädchen,** Teilzeit, für die Sommersaison 2011. Tel. 348 2891920.

Wer hat Interesse an **Obstbaumholz** zum Selbstabholzen? Tel. 348 5102638.

Skier Völkl P60 Junior 140cm um 30 Euro, Skischuhe Gr. 26/26,5 (41) um 15 Euro und Gr.26,5 (42)um 20 Euro zu verkaufen. Tel. 0471 860 832 abends.

Vermiete neue **Zwei-Zimmer-Wohnung** in Tramin, teilweise möbliert, nur an Einheimische. Tel. 0471 860 558.

Selbständige einheimische Frühstücksbedienung ab April 2011 (Saisonsende November) gesucht. Jan Überbacher Tel 339 7773 535.

Frau zum **Reinigung von Ferienwohnungen** ab April 2011 (Saisonsende November) gesucht. Jan Überbacher Tel 339 7773 535.

Veranstaltungen

Jeden Freitag	15 bis 16 Uhr	Jungschar – Pfarrkirche
Sonntag, 7.11.		Pfarrgemeinderatswahlen
Sonntag, 7.11.	19 Uhr	Konzert Frauenscola und Orgel – Pfarrkirche
Mo., 8. bis Fr., 12.11. und Mo., 15. bis Fr. 19.11.		Gesundheitswochen im Bürgerhaus
Dienstag, 9.11.		Sperrmüllsammlung
Mittwoch, 17.11. bis Montag, 20.12		Fischwochen Gasthof Traube
Donnerstag, 18.11.		Wanderfreunde: Törggelewanderung bei Brixen
Freitag, 19.11	19.30 bis 22.30 Uhr	Soziale Netzwerke, Facebook & Co. VHS–VKH
Samstag, 20. und Sonntag, 21.11		Adventausstellung Garden Paradise
Sonntag, 21.11.		KVW Herbstwallfahrt nach Kurtatsch
Montag, 22.11.		Gesundheitswochen in der Aula Magna

Jahrgangstreffen siehe Seite 22

20. November 2010
Nr. 22 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Klärschlammverbrennung

Gemeinde Tramin erarbeitet Verbrennungsalternativen

In den vergangenen Wochen hat sich die Gemeinde Tramin und der Bezirk Überetsch/Unterland, in Zusammenarbeit mit ihren Technikern, intensiv mit möglichen Alternativen zur Klärschlammverbrennung befasst. Dabei wurden zwei Konzepte entwickelt, die Hydro-Thermale-Karbonisierung und die Klärschlammtrocknung.

Die Klärschlammtrocknung ist die Kompromiss-Lösung, welcher bereits im November 2009 von allen Beteiligten zugestimmt wurde und eine einfache, seit 20 Jahren erprobte Technik darstellt und die Beheizung mit Holz als Biomasse vorsieht.

Die Hydro-Thermale Karbonisierung, kurz HTC, ist ein Verfahren, das schon seit Jahren in Forschungsprojekten studiert wurde und nun seit einem Jahr in einer Anlage in Valencia (Spanien) erfolgreich läuft. Die Techniker der Eco-center AG und auch die mitgereisten politischen Entscheidungsträger waren von der HTC-Anlage positiv angetan.

Beide Alternativen sind sowohl aus ökonomischen, als auch ökologischen Gesichtspunkten der Monoverbrennung überlegen und deshalb dieser vorzuziehen. Damit liegen zwei fertige Alternativen vor, welche genügend Gründe, Argumente und Sicherheiten gegen eine Verbrennungsanlage in Tramin liefern.

Foto: W. Kalser

Eine Abänderung des Abfallbewirtschaftungsplanes scheint deshalb von Seiten der Gemeinde Tramin unerlässlich. Ein eigener Beschlussantrag wird in der für den 25.11.2010 angesetzten Gemeinderatssitzung zur Abstimmung gelangen.

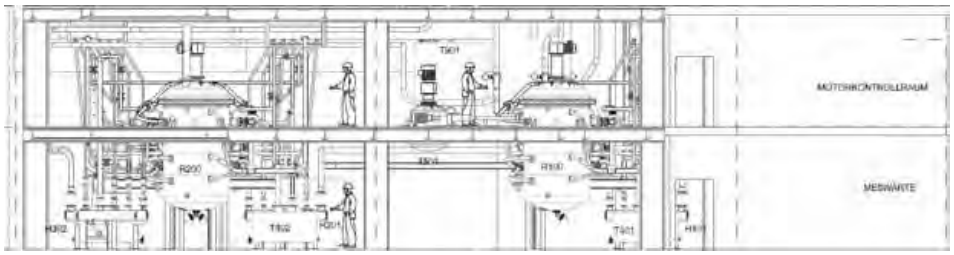
In den nächsten Wochen werden die Ergebnisse der Eco-Center AG und der Landesregierung präsentiert und von den zuständigen Technikern bewertet.

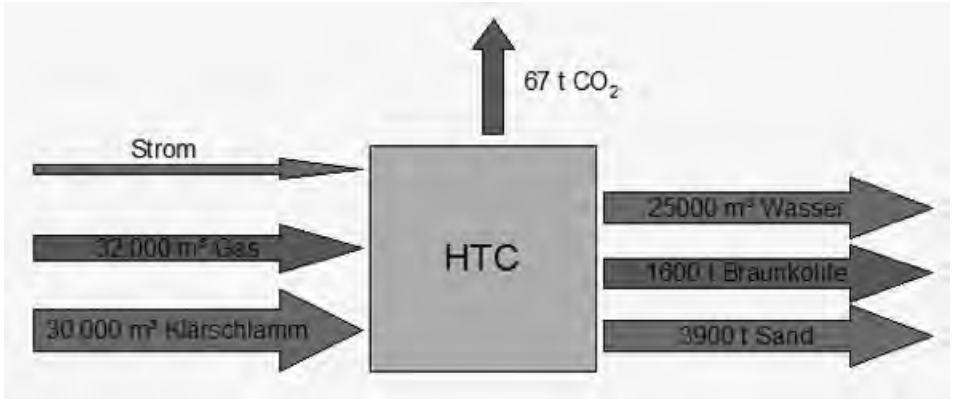
Der Gemeinderat zeigt sich zuversichtlich, mit seinen Alternativen auf offene Ohren zu stoßen. Sobald eine endgültige Lösung in Sicht ist, wird diese eingehend der Traminer Bevölkerung mitgeteilt.

Dr. Franzjosef Roner, Ortsobmann SVP Tramin
Stefan Zelger, Fraktionssprecher SÜD-TIROLER FREIHEIT Tramin
Helmut Bologna, Bürgerliste Tramin

Klärschlamm-Karbonisierungsanlage in Tramin?

Umwandlung von Biomasse in Kohle





Vier Unternehmen aus Südtirol haben sich zusammengeschlossen und bieten eine neue Lösung für die Klärschlammentsorgung im Unterland an. Seit drei Jahren arbeiten sie an der Entwicklung einer Anlage zur Umwandlung von Biomasse in Kohle.
Im Klärschlamm ist noch Energie in Form von organischem Material gespeichert. Diese Energie zu nutzen war bisher nur mit enorm hohem Aufwand möglich, da der Klärschlamm zur Verbrennung zu nass ist und das Wasser nicht herausgepresst werden kann. Dieser Aufwand bei der Trocknung und Verbrennung des Klärschlamms war höher als die zu gewinnende Energie.
Bei der neuen Technik der Hydrothermalen Karbonisierung, kurz HTC, handelt es sich um keine Verbrennung, sondern den natürlichen Prozess der Verkohlung unter Wasser. Dieser Prozess, der in hunderttausenden von Jahren zu unserer Kohle geführt hat, wird stark beschleunigt, sodass innerhalb eines Tages die Organik in Kohle umgewandelt ist. Bei einer Temperatur von 200°C und Druck von 16 bar platzen die Zellen der Organik auf und wandeln sich durch Abspaltung von Wasser in Braunkohle.

Das Wasser kann nun, da die Zellen der Organik zerstört sind, leicht abgefiltert werden. Im Vergleich zur Trocknung und Verbrennung benötigt die HTC weniger als 10% der Energie, und somit weniger als 10% CO_2 Emission.

Vorteile zur Trocknung und Verbrennung:

Geringere Kosten, geringerer Energieverbrauch, weniger CO_2 Emission, keine Verbrennung der Kohle vor Ort.

„Debatte um die Klärschlamm-Verbrennungsanlage in Tramin“

Stellungnahme der Obstvermarktungsbetriebe des Unterlandes

Die Vertreter der Obstgenossenschaften des Unterlandes, EGMA, EOFRUT, KURMARK-UNIFRUT und NEUFRUCHT, teilen uneingeschränkt die in den Artikeln des „Traminer Dorfblatt“ vom 25. September 10 und jenem der „Dolomiten“ vom 20. Oktober 10 geäußerte Besorgnis zur Wiederauflage des Projektes einer Klärschlamm-Verbrennungsanlage inmitten des Obstanbaugebietes von Tramin.
Die jahrelangen Bemühungen der südtiroler Obstwirtschaft für eine umweltverträgliche und naturnahe Apfelproduktion finden im In- und Ausland große Anerkennung. Aus dieser Sicht und aus ökologischen Gesichtspunkten ist eine Verbrennungsanlage inmitten unseres Produktionsgebietes in keinster Weise zu rechtfertigen und würde dem unterländer Obstbau einen nicht wieder gutzumachenden Imageschaden zufügen.
Die Vertreter der Obstgenossenschaften des Unterlandes unterstützen deshalb das alternative Entsorgungskonzept der Gemeinde Tramin, mitgetragen vom Bezirk Überetsch-Unterland und vom SBB-Bezirk Unterland, welches eine Klärschlammtrocknung mit anschließender Verwertung, anstelle einer Verbrennung vorsieht.
Eine Verbrennungsanlage inmitten ihres Anbaugebietes hingegen lehnen die unterzeichneten Obstvermarktungsbetriebe entschieden ab!

Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 16.12.2010 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 02.12.2010

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Donnerstag den 25. November, um 19 Uhr

Einladung zur Gemeinderatsversammlung

1. Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung.
2. Beschriftung „Bibliotheca“ - Anfrage der Bürgerliste Tramin vom 01.11.2010
3. „Zu Mantua in Banden“ als Gemeindehymne - Umsetzung - Interpellation vom 01.10.2010 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol
4. Beschilderung der Handwerkerzonen - Interpellation vom 01.10.2010 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol
5. Ernennung der Gemeindevertreter in die paritätische Personalkommission
6. Einsetzung und Ernennung des Seniorenbeirates
7. Vereinbarung des Tagessatzes in Alters- und Pflegeheimen - Ernennung eines Gemeindevertreters
8. Übertragung von Grund (Gpp. 1688/2, 1688/3, 1688/4, 1688/5, 1754, 1755/1, 7101, 7102, 7103, 7108, 7110, 7117 K.G. Tramin) von der Gemeinde Kurtatsch a.d.W. an die Gemeinde Tramin a.d.W.
9. Umgestaltung des Parkplatzes „Wohnzone Rechtental“ auf der Gp.634/11 und Gp.634/22 in K.G. Tramin - Genehmigung des Einreicheprojektes
10. Zuschlag auf die Einkommenssteuer IRPEF - Festsetzung für das Jahr 2010
11. Festlegung des Steuersatzes für die Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) - Jahr 2010
12. Festlegung der Gebühr für die Sammlung, Reinigung und Ableitung der Abwässer mit Ablauf 01.01.2011
13. Festlegung der Gebühr für die Einsammlung, den Transport und die Entsorgung des Hausmülls mit Wirkung ab dem 01.01.2011
14. Neufestsetzung des Tarifes für den Verbrauch von Trinkwasser mit Wirkung 01.01.2011
15. Satzung der kombinierten öffentlichen Bibliothek - Genehmigung
16. Einsetzung und Ernennung des Bibliotheksrates
17. Abänderung der Verordnung über den öffentlichen Mietwagendienst mit Fahrer - Erhöhung der Anzahl der Ermächtigungen
18. Hauptregenwasserkanal - Hauptsammler „Weinstraße“ - I. Baulos, 3. Auszugsprojekt integriert mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen - Genehmigung des Vorprojektes (Machbarkeitsstudie)
19. Beschluss in Sachen Klärschlammentsorgung
20. Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2010 - 2. Abänderung
21. Allfälliges

Aus dem Wertstoff

Spritzmittelsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin organisiert eine Spritzmittelsammlung am Montag, 22. November von 9 bis 11 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes

Für die Abgabe der Spritzmittel ist ein Spesenbeitrag von 1,50 Euro pro kg zu bezahlen.

Die Spritzmittel werden nur in einer hermetisch verschlossenen Verpackung angenommen. Auch Schwefel oder ähnlich pulverförmiges darf nicht in Säcke abgegeben werden, sondern nur in verschlossenen Behältern. (Es wird ein Weisölkübel mit Deckel empfohlen)

Außerdem können auch die „Hafnersäcke“ für die leeren Behälter der Spritzmittel kostenlos abgegeben werden. In einen Sack dürfen nur 5 Kilogramm eingefüllt werden. Diese Säcke sind z. B. in der landw. Hauptgenossenschaft erhältlich.

Der Bürgermeister
Mag. Dissertori Werner

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Radweg Tramin – Neumarkt

1. Baulos befindet sich in Bau

Schon seit mehr als zehn Jahren ist die Rede von einem Fahrradweg von Tramin nach Neumarkt. Nun wird daran dem „Steinweg“ entlang gebaut. Nach Auskunft des Bürgermeisters Werner Dissertori führt das erste, heuer verwirklichte Baulos von der Kreuzung bei der Firma Würth bis zum großen Graben. Im nächsten Jahr wird dann das zweite Baulos bis zum Haus Pernstich verwirklicht. Damit geht ein langgehegter Wunsch vieler Radfahrer und Tourismustreibender in Erfüllung. „Zuerst“ so der Bürgermeister, „ musste aber die Hauptrasse Bozen – Rovereto verwirklicht werden. Dann kam die Nebentrassen Bozen - Kaltern an die Reihe und nun ist die Nebentrasse Tramin – Neumarkt dran.“

Die Kosten für den Radweg belaufen sich für das erste Baulos auf 250.000 Euro, das zweite Baulos ist derzeit in Planung. 60 % davon werden vom Land und 40% von der Bezirksgemeinschaft bestritten. Darin enthalten sind die stark zu Buche schlagenden Grundablösesummen an die Bauern, sowie die Grabungsarbeiten für die notwendigen Drainagen und für Leerrohre. In diesen sollen evtl. später benötigte Leitungen, wie zum Beispiel Glasfaserkabel oder eine Stromleitung problemlos verlegt werden können. Damit bestünde dann sogar die Möglichkeit die Beregnungsanlagen an das Stromnetz anzuschließen.

„Damit sich der Kreis schließt sollen auch Kaltern und Tramin mit einem Radweg verbunden werden. Da dieser aber noch viel kostspieliger sein wird als der derzeit in Bau befindliche, wird man sich wohl noch eine längere Zeit gedulden müssen,“ so der Bürgermeister abschließend. (gk)

Zwischen Neumarkt und Tramin entsteht entlang der Landesstraße der neue Radweg.
Foto: W. Kalser

Kathrinimarkt – Erstmals Bauernmarkt

Heuer gibt es beim „Kathrinimarkt“ auch einen kleinen Bauernmarkt. Einige Bäuerinnen bieten ihre Produkte an. Die Stände der Bäuerinnen befinden sich in der Julius-von-Payer-Straße vor der Grundschule. Es lohnt sich hinzuschauen.

• Gasthof •
Goldene Traube
TRAMIN
Reservierung erwünscht:
Tel. 335 255 7859 (Daniel)
Öffnungszeiten:
12 bis 14.30 Uhr | 18 bis 22 Uhr
Dienstag Ruhetag
Infos: www.goldene-traube.it

Fischwochen 17. 11 bis 20. 12.2010
guest chef: Doriano Chiavelli („Ristorante Da Sesto“)
Wir erwarten Sie vom 17. November bis 20. Dezember mit köstlichen Fischspezialitäten, professionell zubereitet vom Küchenchef „Doriano Chiavelli“ aus Meran. Seine 30-jährige Erfahrung in der gehobenen Gastronomie hat er sich in diversen Restaurants und Hotels erarbeitet und ist zum dritten Mal bei uns zu Gast.
Versuchen Sie unsere beliebten Überraschungsmenüs:
Menu Surprise 5 Gänge 38 Euro 7 Gänge 48 Euro
Mittags: Business-Lunch 2 Gänge 25 Euro
inklusive Mineralwasser, ein Glas Wein und Kaffee

RAI

Befreiung von der RAI Fernsehgebühr

Über 75jährige brauchen die RAI Fernsehgebühr unter bestimmten Voraussetzungen nicht zu bezahlen, bzw. können die entrichteten Fernsehgebühren der letzten drei Jahre zurückfordern.

Bereits im Finanzgesetz 2008 wurde festgelegt, dass bestimmte Personengruppen die RAI-Fernsehgebühren nicht bezahlen müssen. Seit Ende September 2010 ist nun klar, welche Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Befreiung erfüllt werden müssen und welche Anträge notwendig sind.

Wer kann um die Befreiung ansuchen?
Personen, die zum Zeitpunkt der Bezahlung der Fernsehgebühr mindestens 75 Jahre alt sind.
Das Familieneinkommen darf die Grenze von Euro 6.713,98 brutto nicht überschreiten. Zum Familieneinkommen zählt das persönliche steuerpflichtige Einkommen sowie jenes des Ehepartners, Einkommen aus dem Ausland, Zinsen auf Bank- und Postguthaben, Staatsscheine usw. sowie Zahlungen von internationalen Körperschaften, Konsulaten und diplomatischen Vertretungen sowie der katholischen Kirche. Nicht zum Einkommen gezählt werden die einkommenssteuerfreien Einkommen (zum Beispiel Kriegsrenten, INAIL-Renten, Zivilinvalidenrenten), die Erstwohnung, Abfertigungen sowie Vorschüsse auf Abfertigungen sowie andere Einkommen, die der Sonderbesteuerung unterliegen.
Weiters darf außer dem Ehepartner keine andere Person auf demselben Familienbogen aufscheinen.

Die Einkommensgrenze von Euro 6.713,98 ist so niedrig angesetzt, dass nur wenige Personen die Befreiung in Anspruch nehmen können.
Die Befreiung von der RAI-Fernsehgebühr gilt nur für den Fernseher in der Wohnung des Hauptwohnsitzes.

Wann und wie wird der Antrag gestellt?
Erfüllt der Antragsteller bereits in den Jahren 2008, 2009 und 2010 die Voraussetzungen und wurde die RAI Fernsehgebühr für die entsprechenden Jahre auch ordnungsgemäß eingezahlt, so kann um eine Rückerstattung der entsprechenden Jahre innerhalb 30. November 2010 angesucht werden.
Werden die oben angeführten Voraussetzungen erst im ersten Halbjahr erfüllt, so muss der Antrag um Beifreiung innerhalb 30. April eingereicht werden.
Sollten die Altersvoraussetzungen erst im zweiten Semester des Jahres erfüllt werden – das Lebensalter von 75 Jahren muss innerhalb von 31. Juli erreicht werden – ist der Antrag um Befreiung innerhalb 31. Juli einzureichen.
Wird ein neuer Fernseher angemeldet, muss der Antrag um Befreiung innerhalb von 60 Tagen ab Anmeldung eingereicht werden.
Der Antrag um Befreiung wird nur einmal eingereicht und gilt auch für die folgenden Jahre, sollten die Zugangsvoraussetzungen weiterhin erfüllt werden.
Der Antrag ist eine Eigenerklärung und kann unter der homepage www.agenziaentrate.gov.it heruntergeladen werden.
Der Antrag kann persönlich bei der Agentur für Einnahmen abgegeben werden oder mit Einschreiben an die Agentur für Einnahmen in Turin geschickt werden. Beizulegen ist immer eine Kopie der Identitätskarte.

Verwaltungsstrafen

Wird festgestellt, dass die RAI-Fernsehgebühren nicht ordnungsgemäß bezahlt wurden, werden die entsprechenden Jahresgebühren samt Verzugszinsen eingefordert. Weiters wird eine Verwaltungsstrafe von Euro 500 bis Euro 2.000 für jede Jahresgebühr verhängt.

Der Sozialreferent

Markus Stolz

Boccia Club Brennerei Psenner

Preiswatten

Der Boccia Club Tramin Kellerei Psenner organisiert heuer zum zehnten Mal das alljährliche Preiswatten und zwar am Samstag, den 4. Dezember 2010 im Bürgerhaus Tramin.
Einlass ist ab 15 Uhr, Beginn um 16 Uhr. Bitte pünktlich erscheinen. Anmeldung bei Toni Melchiori (Tel. 0471 860046, Handy 339 3272079).

Internet

„Google Street view“ in Tramin gesichtet

Vor Kurzem stand neben der Pfarrkirche in der Hans Feur Straße ein Auto auf dessen Dach, zwar mit Nylon verpackt aber doch ziemlich eindeutig, die berühmt berüchtigte „google street view“ Kamera zu erkennen war. Es handelt sich dabei um eine Kamera des weltweit operierenden Computer – Suchmaschinen Betreibers „google“. Dessen Autos fahren die Straßen aller Dörfer und Städte ab, filmen sie und stellen sie ins Netz. Auf diese Weise wird dann jede Straße und jedes Haus im Computer zu finden sein. „Google street view„ ist somit eine Fortsetzung von „google eard“, bei der man im Computer bereits heute alle Stellen der Welt aus der Vogelperspektive betrachten kann.
Mit „google street view“ wird nun die Welt von unten und von der Seite gefilmt. Dabei werden Häuser, aber auch sich auf den Straßen bewegende Menschen abgebildet, was eindeutig in die Privatsphäre eingreift. Auch wenn von Seiten des Betreibers betont wird, die gefilmten Menschen würden unkenntlich gemacht und durch die Fenster würde nichts zu erkennen sein, steht die Aktion immer wieder im Kreuzfeuer der Kritik. Da alle Häuserfassaden gefilmt werden, kann in Zukunft jedermann sehen, in welchem Haus eine Person lebt, sofern er seine Adresse hat. „Google street view“, heißt es, müsse um die Filmerlaubnis ansuchen, bzw. man könne sich gegen die „Filmerei“ schriftlich schützen, aber die Materie scheint gesetzlich nicht eindeutig geregelt zu sein. Inzwischen fahren die Autos mit der aufgestellten Kamera munter weiter, die Tatsachen sind geschaffen und „google street view“ ist wohl kaum aufzuhalten. Werden wir also auch bald die Straßen und Häuser Tramins im Netz finden? Das Traminer Dorfblatt fragte auf dem Gemeindeamt nach, aber dort wusste man diesbezüglich nichts.

Das „Google Street view“-Auto mit eingeklappter Kamera. *Foto: hgk*

hgk

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Pfarre

Pfarrgemeinderatswahlen vom 6.-7.November

Ausgeteilte Stimmzettel: 2550
Anzahl der abgegebenen Stimmz.: 1124
Davon weiß: 7 | Davon ungültig: 3
Wahlbeteiligung: 44%
Die alphabetisch geordneten gewählten Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates und ihr Stimmergebnis:
Devalier Paul 509
Dissertori - Andergassen Ingrid 552
v. Elzenbaum Josef 309
Geier Peter 325
Giovanett - Kalser Helga 456
Gutmann - Roner Rosa 227
Mahlknecht Thomas 238
Oberhofer - Frank Sybille 383
Sinner - Zwerger Evi 175
Torggler Ursula 250
Vontavon Monika 312
Zwerger Arthur 329
Die hohe Wahlbeteiligung hat gezeigt, dass sich viele Mitbürgerinnen und Mitbürger für das Pfarrleben interessieren.
Wir bedanken uns bei allen, die gewählt haben. Sie haben damit dem neuen Pfarrgemeinderat ihre Wertschätzung und Unterstützung entgegengebracht und stärken ihm dadurch den Rücken für seine Arbeit. Der neue Rat wird sich nun wieder motiviert den vielen Aufgaben widmen. Am kommenden Montag, den 22. November findet dazu die erste, konstituierende Sitzung statt. Dabei werden die oder der Vorsitzende, der oder die Stellvertreter/in sowie der neue Ausschuss gewählt. Dies ist Voraussetzung für die zukünftige Arbeit.
Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den ehemaligen und neuen Pfarrgemeinderäten, die sich der Wahl gestellt haben und nun bereit sind, das religiöse Leben im Dorf mitzugestalten.
Alois Müller - Dekan
Meinrad Oberhofer – scheidender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

KVW - Adventkränze binden

Wer hilft mit?

Auch heuer wird die KVW-Ortsgruppe Tramin Adventkränze binden. Sie werden dann am Samstag 27. und Sonntag 28. November 2010, jeweils vormittags, im Pfarrheim zum Verkauf angeboten. Der Erlös wird für einen sozialen Zweck verwendet, ein Teil geht zur Kirchdach-Erneuerung.

Wir möchten eine beträchtliche Anzahl von Adventkränzen vorbereiten. Deshalb ersucht der KVW alle bereitwilligen Traminer/innen um die Mithilfe. Wir beginnen am Montag, 22. November 2010 ab 14 Uhr im Pfarrheim (Untergeschoß).

Es würde uns freuen, wenn viele fleißige Hände mithelfen würden. Kommt bitte direkt ins Pfarrheim.

Die KVW-Ortsgruppe Tramin

Die Gesamtsumme der bisher eingegangenen Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche betrug am 30. Oktober 2010

107.547,53 Euro

Danke

den Spenderinnen und Spendern...

Hans Giovanett, Walter Kaneppele, Heinrich Mayer, Karl Sölva, Marialuise Kofler, Hertha Maffei, Gerda Roner, Maria Nössing, Margareth Maier, M. Bertignoll, D. Zanelotto, Oswald Pedergnana, Julius Kastl und den zwei ungenannten Spendern;
Inbegriffen sind auch die Gedächtnisspenden für die Verstorbenen:
Marino Melchiori und Zilli Sattler
Diese Spenden werden an der Anschlagtafel vor der Kirche und im Mitteilungsblatt der Pfarre bekanntgeben.

Für das Jubiläumskomitee:
Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender
Alois Zwerger – Kassier (0471/860596 oder 333/8652174)

Wer einen Steuerbeleg wünscht bitte immer über die Bank einzahlen!

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 26.11.2010 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Tragen verbindet!
- Vorteile für Vater/Mutter und Kind
- Tragetuchtechniken üben
- Sind alle Tragehilfen geeignet?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Ehejubiläum

Lange gemeinsame Lebenswege

Auf Initiative des Pfarrgemeinderates luden Meinrad Oberhofer, Rita Piger und Rosa Roner die Ehepaare ein, die im heurigen Jahr das goldene, das fünfundfünzigjährige und das diamantene Ehejubiläum feiern.

Die Pfarrgemeinde will mit dieser sympatischen Aktion die Paare in den Mittelpunkt stellen und ehren, die einen Großteil ihres Lebensweges gemeinsam gegangen sind. Das betonte auch Meinrad Oberhofer in seiner Ansprache im Anschluss an die heilige Messe, zu der die Jubelpaare geladen waren. Er gratulierte ihnen und sprach vom guten Beispiel, das sie durch ihre Treue zueinander der ganzen Dorfgemeinschaft geben. Zur Erinnerung und Anerkennung erhielten die Paare einen Blumenstrauß und eine schön gestaltete Urkunde, unterzeichnet vom Herrn Dekan und dem Pfarrgemeinderatspräsidenten.

Sie freuten sich über die gelungene Feier: die „diamantenen Hochzeitspaare": Gottfried und Maria Geier, Viktor und Luise Gruber
die fünfundfünfzig Jahre verheirateten Paare: Hertha und Florian Dissertori, Anna und Willi Pernstich, Edtih und Erich Ritsch, Helene und Paul Schullian, Hilde und Hubert Thaler,
die „goldenen Hochzeitspaare": Hanni und Anton Albertini, Paula und Arnold Bologna, Klara und Alois Kelderer, Gertrud und Herrmann Kofler, Hilde und Oswald Kofler, Resi und Erich Pichler, Maria und Josef Weifner;

Im Anschluss an die heilige Messe traf man sich im Pfarrtreff, der von Erika Moscon zu diesem Anlass schön geschmückt war, zu einem gemütlichen Umtrunk. Bei vertrauter Ziehharmonikamusik, gespielt von Heinrich Marmsoler, Kaffee, Kuchen und einem guten Glas Wein fühlten sich die vierzehn anwesenden Jubelpaare sichtlich wohl.

Frau Piger ließ diese mit einem sinnigen Gedicht nochmals hochleben. Hier ein kurzer Auszug daraus:
„Glücklich verbunden 50, 55 und sogar 60 Jahre sind diese jubilierenden Hochzeitspaare.
Mit denen, die so lange im Glück vereint hat`s der Herrgott wohl gut gemeint.
Wir wünschen, dass noch lange Zeit euer großes Glück erhalten bleibt."

hgk

HERBSTPROGRAMM 2010

MÜNCHEN
TAGESFAHRTEN

Ankunft München/Isartor
um 09.00 Uhr

NOVEMBER: 20, 27, 29
DEZEMBER: 04,08

Abfahrt 5.00 Uhr

PREIS: 25,00 €

ULM
ADVENTWOCHENENDE

2 Tages Busreise
Von Sa. 27.11.2010
bis So. 28.11.2010

PREIS: 139,00 €

STUTTGART
CHRISTKINDLMARKT

2 Tages Busreise
Von So. 12.12.2010
bis Mo. 13.12.2010

Inkl. Eintritt Sauna,
Dampfbad, Fitness-Center
und Hallenschwimmbad

PREIS: 165,00 €

AUSKÜNFTE
ANMELDUNGEN
Walter Reisen
I-39040 Tramin
Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337
Fax 0471 863400
www.walterreisen.com

walter reisen

Der Advent beginnt

in der Kirche und im Pfarrheim!

BUCHAUSSTELLUNG – durch das Jahr – durch das Leben
in Zusammenarbeit mit Foto – Bücher - Geier

VERKAUF von ADVENTKRÄNZEN
(solange der Vorrat reicht)
am Samstag 27. Dezember von 8 bis 12 Uhr
am 1. Adventsonntag 28. Dezember von 8.30 bis 12 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST
am 1. Adventsonntag 28. Dezember um 10 Uhr
mit Segnung der Adventkränze

PFARRKAFFEE

Der Reinerlös kommt dem Seniorenausflug und der Restaurierung der Pfarrkirche zu Gute!
Wir laden alle herzlich ein und freuen uns auf euer dabei sein!
PFARRGEMEINDE und KVW TRAMIN

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

Wo geht's denn hier zum Stall?

... mit Hase, Schildkröte und Bär unterwegs zur Krippe ...

Die Kuscheltiere von unserer Handpuppe JULE haben uns erzählt, sie hätten in unserer Pfarrkirche eine Krippe entdeckt!
Aber wo die genau ist, und was man damit machen kann, wissen sie nicht!
So haben wir uns überlegt euch Kinder mit euren Kuscheltieren einzuladen!
Am Mittwoch, 24.November um 16.30 Uhr suchen wir zusammen mit Hase, Schildkröte, Bär und vielen anderen Kuscheltieren diese Krippe!

Wir freuen uns auf euch! Eure Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst mit JULE

P.S. Kuscheltier nicht vergessen!

Öffentliche Bibliothek

Neue Bücher

Der Sturz der Titanen ist der Auftakt zu einer dreibändigen Jahrhundert-Saga, die drei Länder, drei Familien und drei Generationen umfasst. Eine deutsch-österreichische Aristokratenfamilie, eine Familie aus England zwischen Arbeiterschicht und Adel und zwei Brüder aus Russland, die in den Strudel der Revolution hineingezogen werden. Ihre verflochtenen Schicksale entfalten sich in jener dramatischen Zeit, die mit den Vorboten des Ersten Weltkriegs beginnt und mit dem Fall der Mauer enden wird.

Mit großer Behutsamkeit haben Astrid Kofler und Hans Karl Peterlini zwölf bewegende Porträts von Bäuerinnen und Bauern gezeichnet und schildern berührende, überraschende und authentische Geschichten aus einer faszinierenden Lebenswelt.

Adventskränze mit sanftem Kerzenlicht verkürzen das Warten auf Weihnachten. Ein Ideenpool herrlicher Weihnachtsfloristik: Lassen Sie sich inspirieren!

Papa, Mama, zwei Kinder. Eine ganz normale Familie. Na ja, nicht ganz: Denn Papa ist ein kleines Krokodil und Mama ist seine große, liebe Giraffe. Und die beiden Kinder sehen auch etwas anders aus als in anderen Familien. Zusammenhalten sie trotzdem, auch wenn es schon beim Frühstück zu außergewöhnlichen Turbulenzen kommt und alles durcheinandergewirbelt wird ...

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch,
9 - 11 Uhr und 14.30 - 17 Uhr
Donnerstag, 9 - 11 Uhr und
14.30 - 19 Uhr
Freitag, 14.30 - 17 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Öffentliche Bibliothek

Bilderbuchkaffeein der Bibliothek

Große Kinderaugen und eifrig bastelnde Kinderhände waren am landesweiten „Tag der Bibliotheken“ in unserer Bibliothek zu sehen. „Mamas Wundertasche“ – ein neues Bilderbuch – wurde von der Referentin für Leseerziehung Frau Dr. Martina Koler vorgelesen und danach bastelten die Kinder selbst bunte, glitzernde Wundertaschen. Bei Kuchen und Kaffee stellte Frau Koler die neuesten Bilderbücher vor und gab den Müttern Anregungen und Lesetipps mit nach Hause.
Ein großes Dankeschön den fleißigen Bibliotheksmitarbeiterinnen, die für Kuchen und Kaffee gesorgt haben und gemeinsam mit dem ELKI Tramin die Kinder betreut haben, sowie Herrn Alfons Bologna, der uns den Apfelsaft spendiert hat!

Es ist so weit, jetzt ist die Zeit, schnell ist’s erzählt, lang dauerts in der Wirklichkeit

MÄRCHEN AUS ALLER WELT

erzählt Frau Margarethe Wenzel (Philiosophin und Märchenerzählerin aus Wien)

Donnerstag, 25. November 2010 (Kathrini-Markt)

um 16 Uhr in der Bibliothek von Tramin

Auf euer Kommen freut sich das Bibliotheksteam!

Oktober 2010

TV-Aufnahmen mit Mondo Agricolo in Südtirols Süden

Am Samstag, 13 November ab 19.40 Uhr und am Sonntag, 14. November ab 17.00 Uhr berichtet "Mondo Agricolo - La Regione del Garda" über Südtirols Süden auf dem regional empfangbaren Sender RTTR.

Bereits zum wiederholten Mal ist es dem Tourismusverband Südtirols Süden gelungen, das Team der beliebten italienischen Sendung in die Region zu holen. Gegenwärtig regional und via SKY über 17 Kanäle ausgestrahlt, erreicht die Sendung Italienweit circa 3 Millionen Zuseher.
Das 45minütige, wöchentlich ausgestrahlte Magazin über Land und Landwirtschaft, produziert von Telearena/ Verona berichtet diesmal über:

Tramin: Gewürztraminer Spätlese und herbstliche Kutschenfahrt

Moderator Stefano Cantiero ist mit Willi Stürz, Kellermeister der Kellerei Tramin, unterwegs in den Traminer Weinbergen wo mit größter Sorgfalt bereits ein Teil der Gewürztraminer Spätlese geerntet wird. Willi Stürz informiert über die Auswirkungen der Edelfäule auf die Konzentration des Mostes, durch welche schlussendlich ein edelsüßer facettenreicher Gewürztraminer entstehen kann.

Bei den Vorbereitungen zur Panorama-Kutschenfahrt durch die Weinberge.

Danach geht es mit der Kutsche geführt von Adolf Mayer auf Panoramafahrt durch die herbstliche Landschaft bis in den historischen Dorfkern des Weindorfes.

Der Tourismusverband dankt allen Mitwirkenden für die professionelle Hilfe bei den Dreharbeiten.

Außerdem Thema der Sendung

- Kaltern: von Polenta bis Kastanienherzen
- Eppan: Kastanien-Capuccino und edle Destillate
- Bozen: Olivenöl
- Ritten: Girschtmühle mit Museum & Fincube, Brot & Käse, Kastanien & Kloatzen

Stefano Cantiero im Interview mit Willi Stürz.

Herzliche Glückwünsche

Hermann Geier

Zum 70. Geburtstag,
den Du am heutigen Tage feierst,
herzlichen Glückwunsch,
Gesundheit und viel Freude!

Alles Liebe wünschen Dir
Deine Familie und besonders
Moritz und Felix.

Original play

Von Herzen spielen mit O. Fred Donaldson und Jola Graczykowska

Am Montag, 22. November findet im Schulsprengel Tramin ein Projekttag mit Fred Donaldson und Jola Graczykowska statt. Sie werden am Vormittag mit den Kindern der Grundschulen Kurtatsch - Tramin und der Mittelschule spielen.

Am Nachmittag gibt es einen Workshop mit den Lehrpersonen und am Abend als Abschluss um 19.30 Uhr einen Vortrag in der Aula der Mittelschule.

Der Schulsprengel Tramin lädt alle Interessierten dazu herzlichst ein.

Im ursprünglichen Spiel können wir den Schlüssel zum Umgang mit Aggression und Gewalt finden und auch den Schlüssel zu uns selbst – den Zugang zu einer inneren Verbundenheit mit allem, was ist.

Fred Donaldson, der weltweit bekannte und anerkannte Spielexperte, spielt sein „ursprüngliches Spiel“, wie er es nennt, mit allen Lebewesen: seit über 30 Jahren spielt er mit wilden Tieren wie Delphinen, Bären oder Wölfen ebenso wie mit Gefangenen, Straßenkindern, kranken Menschen und ganzen Schulklassen. Dieses Spiel entsteht aus dem jeweiligen Moment heraus, aus der Beziehung miteinander. Es ist nicht geplant, es hat kein Ziel, es gibt keinen Verlierer oder Gewinner. Vermittelt wird: „Du bist gut, so wie du bist“, „Du brauchst keine Angst zu haben“ und „Du bist sicher!“
Aus dieser Situation heraus entsteht „DIE Lösung“ all unserer Kulturprobleme. Es gibt keine Konkurrenz, keine Aggressivität, keine Rache mehr! „Verzeihen ist die beste Rache“ (Kabbala). Dank Fred Donaldson haben wir ein „Werkzeug“ in der Hand, das uns vom ewig geglaubten Zyklus des Kampfes, der Rivalität und Erniedrigung befreit und uns zu Sicherheit, individuellem Entfalten und zur Spontanität verhilft, die uns ein unendliches Potential von Möglichkeiten eröffnet und damit unser Schöpfungspotential befreit.

„Ursprüngliches Spiel ist der Mut, Freundlichkeit und Sicherheit in allen Situationen auszustrahlen. Und das bedeutet: wenn der Boxschlag eines aggressiven Jugendlichen auf meiner Wange landet – in genau diesem Moment muß ich in der Lage sein, Liebe zurückzugeben. Liebe ist stärker als Gewalt. Das ist die Macht des Spiels. Und die Kinder dieser Welt warten darauf, daß wir uns zu ihnen auf den Boden setzen und für sie da sind.“ (Fred Donaldson)

Sonderkurs für „Klassischen Tanz“

Ballettpädagoge Harry Müller aus Berlin in Südtirol

Der „Förderverein für Ballett und Tanzsport Unterland-Überetsch“ organisierte kürzlich in der Ballettschule „Kokot“ in Neumarkt einen Sonderkurs für „Klassischen Tanz“.
Harry Müller, einer der renommiertesten Pädagogen der „Staatlichen Ballettschule Berlin“ konnte für die täglich stattfindenden Kurse gewonnen werden. Ballettschüler aus ganz Südtirol und dem Trentino im Alter von 11 bis 18 Jahren nahmen an dem sehr anspruchsvollen einwöchigen Trainingsprogramm teil.
Harry Müller, ehemals Solist an der „Deutschen Staatsoper Berlin“, in einem abschließenden Resümee: „Mein Ziel war es, den Kursteilnehmern die Möglichkeit zu geben, ihre physischen, emotionalen und künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Es war mir besonders wichtig, ihnen die Werte und Liebe zum klassischen Tanz zeitgemäß zu vermitteln. Die Begeisterung, Offenheit und Leidenschaft der Schüler haben mich sehr beeindruckt. Mein Dank gilt der Ballettpädagogin Frau Renate Kokot, die den Jugendlichen die Möglichkeit geboten hat, neue Erfahrungen in der Welt des Tanzes zu sammeln. Ich wünsche allen jungen Tänzerinnen und Tänzern weiterhin viel Freude und Spaß bei ihrer Arbeit in ihren Ballettgruppen“ Im Moment bereiten die Schüler/innen der „Balletschule Kokot“ mit ihrer Lehrerin für den 19. Dezember 2010 die Weihnachtsaufführung im „Haus Unterland“ vor, bei der ein Märchen zur Aufführung gelangt.

Elki

Veranstaltungen

Pendelworkshop: Richtiger Umgang mit dem Pendel – mit Kathrin Klauser
Mittwoch, 24. November um 20 Uhr im Elki
Das Pendel ist ein hilfreiches Werkzeug, um Schwingungen wahrzunehmen. Wir stimmen uns auf das Pendel ein, lernen den korrekten Umgang, testen Lebensmittel, Plätze usw. aus, klären die richtige Fragestellung ... und lernen auch die Grenzen des Pendels kennen.
Hilfreich kann das Pendel speziell bei der Verabreichung von Hausmitteln (Schüssler Salze, Homöopathie, Bachblüten usw.), im Umgang mit Kinderkrankheiten, Schlafplätzen usw. sein.

Weihnachtsdekoration und Christbaumschmuck filzen - für Kinder von 6 -10 Jahren (eventuell mit Erwachsenen)
Freitag, 26. November um 15 Uhr im Elki

Nikoläuse filzen - für Erwachsene
Freitag, 3. Dezember um 15 Uhr im Elki

Bilderrahmen dekorieren - für Kinder ab 4 Jahren
Freitag, 10. Dezember um 15 Uhr im Elki

Weihnachtliches Backen
Montag, 13. Dezember ab 15 Uhr im Elki

Programmänderungen vorbehalten!

Anmeldung:
Mo – Fr von 9 bis 11 Uhr im ELKI, Rathausplatz 2, Tramin, telefonisch unter 0471 860771 oder, rund um die Uhr, via E-Mail: tramin@elki.org
Beachten Sie bitte, dass unsere Kurse Veranstaltungen mit begrenzter TeilnehmerInnenzahl sind, und melden Sie sich daher rechtzeitig an!

ÖFFNUNGSZEITEN DES ELKI
Offener Treff
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr
Spielgruppe Zappelfinger
(für Kinder ab 2 Jahre)
Di 9 – 11 Uhr

Volkstanzgruppe

Schnupperabend

Du möchtest Gemeinschaft und Spaß in einer Gruppe erleben?
Du möchtest die Tiroler Kultur und Tracht pflegen?
Dir gefällt Volkstanz?
Dann komm zu einer Probe der Volkstanzgruppe
am 30. November um 20 Uhr in den Jugendtreff!
Wir freuen uns auf dich!
Informationen bei Margit Dissertori (338 1238567)

Jugend hilft

Benefizkonzert für Mukoviszidose

Samstag, 4. September, 2010, Jugendzentrum Point Neumarkt. Der Unterlandler Bikerclub MF Gangsters und das Jugendzentrum Point Neumarkt haben zum Benefizkonzert für die Mukoviszidose-Hilfe Südtirol geladen. Das Konzert, das von Unterlandler Bands wie etwas der Phoenix Blues Band (Neumarkt), The 3 Murphys (Kurtatsch) und Hungerstrike (Truden) und anderen wurde, ging reibungslos und bei idealem Wetter über die Bühne. Für die Organisatoren war es ein Spaß, wie Oswald Pernstich vom MF Gangsters säpter unterstreichen wird, ein Spaß, mit dem gleichzeitig etwas Gutes getan wird.

Einige Wochen später, kam es im Point in Neumarkt zur Scheckübergabe. MF Gangsters-Präsident Oswald Pernstich hatte die Freude, Wilma Andergassen, der Präsidentin des Vereins Mukoviszidose-Hilfe Südtirol die stolze Summe von 5620 Euro zu berreichen.

Neben der finanziellen Unterstützung hatte dieses Benefizkonzert zudem dazu beigetragen, dass sich etliche Menschen mit dieser Krankheit beschäftigten und inzwischen wissen, dass es gerade Wilma Andergassen und die Mukoviszidose-Hilfe waren, auf deren Betreiben hin vor zwanzig Jahren der Screening-Test eingeführt wurde, der an allen Neugeborenen in Südtirol durchgeführt wird. Denn: Wenn die Krankheit auch noch nicht heilbar ist, so können dank verschiedener Therapien, viele Patienten inzwischen das Erwachsenenalter erreichen.

Info: www.mukoviszidose-bz.it

Der MF Gangsters konnte den stolzen Betrag von 5620 Euro überreichen: (v.l.n.r.) Rosmari Dibiasi (Schriftfhrerin Point Neumarkt), Stefan Ebner (Vize MF Gangsters), Wilma Andergassen (Prsidentin der Mukoviszidose-Hilfe), Oswald Pernstich (Prsident des MF Gangster), Martha Peer (Vorstangsmitglied der Mukoviszidose-Hilfe Südtirol) und Hubert Fischer (Jugendzentrum Point Neumarkt).

MODE am Platzl

Wir teilen unseren werten Kunden mit, dass unsere Boutique „Mode am Platzl“ vom 22.11 - 28.11 wegen Ferien geschlossen bleibt.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 13.11.2010 bis 2.12.2010

Backangebot:

Kochschokolade “ Emilia Zaini” 200 gr	1,39 Euro
Staubzucker 1 kg	1,85 Euro
Blütenhonig Jodler 500 gr	3,24 Euro
Frumina 250 gr	0,79 Euro
Cacao Perugina gezuckert 75 gr	0,59 Euro
Cacao Perugina Bitter 75 gr	0,79 Euro
Aroma Paneangeli sortiert	0,55 Euro
Mehl 00 Righi 1 kg	0,54 Euro
Backpapier Coop 20 mt	2,38 Euro
Butter Mila 250 gr	1,59 Euro

Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!

Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Bäuerinnen

30 Jahre Bäuerinnen Tramin

Am 27. November feiert die Traminer Bäuerinnenorganisation unter dem Motto "gemeinsam. natürlich. lebendig" ihr 30jähriges Bestehen. Zu dieser Feier, welche im Bürgerhaus mit Beginn um 18.30 Uhr stattfindet, sind alle Mitglieder und Ehrengäste herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine telefonische Anmeldung erforderlich und zwar unter der Nummer 0471/810671, bzw. 0471/860797.

Einen feierlichen Dankgottesdienst zu unserem Jubiläum, zu welchem die gesamte Dorfbevölkerung eingeladen ist, feiern wir am 05. Dezember um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir Bäuerinnen vom Ortsausschuss würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen!

... und übrigens, wer noch nicht Mitglied bei der Bäuerinnenorganisation ist, kann dies jederzeit werden! Es ist ganz einfach, melde dich bei einem Ausschussmitglied!

Einst & Jetzt

In der Ausgabe Nr. 20 vom 23.10.2010 berichteten wir in der Rubrik „Einst & Jetzt" über die Entwicklung des Hotels Traminer Hof, beginnend in den 60er Jahren bis heute. Unter anderem war zu lesen, dass „die Familie Pomella zu den Pionieren des Tourismus zählt und das Hotel im Jahr 1962 eröffnete. Dorfblatt-Leser Klaus Piger hat die Redaktion darauf aufmerksam gemacht, dass in Sachen Besitzverhältnisse und Erbauer des Hotels einige Details fehlten und schreibt dazu folgendes:

Es ist nicht wahr, dass die Familie Pomella das Hotel Traminer Hof im Jahr 1962 eröffnet hat. Wahr ist, dass Frau Margarethe Piger das Hotel gemeinsam mit ihrer Mutter Leopoldine Zelger verh. Piger und ihrem Vater Adolf Piger errichtet hat und zwar auf einem Grundstück, das ihrer Mutter gehört hatte. Die Familie Piger eröffnete das Hotel Traminer Hof im Jahre 1962 und gehört somit zu den Pionieren des Tourismus in Tramin. Zu dem Zeitpunkt der Eröffnung des Hotel und noch einige Jahre danach war Herr Erwin Pomella Angestellter in der Filiale Tramin der Bank für Trient und Bozen.
Klaus Piger | Urberacherstraße Nr. 1 | 39040 Tramin

Garden Paradise

Ihr Blumen und Pflanzenspezialist

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur

Adventausstellung

am Samstag 20. und Sonntag 21. November von 9 bis 18 Uhr ein

Tolle Sortiment an Adventkerzen in vielen Farben u.v.m.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team von Garden Paradise

39040 Tramin Weinstraße 156 | Tel. 0471 860 444
39055 Leifers, Kennedystraße 50 | Tel. 0471 590 370
www.gardenparadise.it

Erika Wimmer las aus ihrem Buch

„Die dunklen Ränder der Jahre“

In den wunderschönen und vorbildhaft sanierten Kellerräumen im Ex-Benefizium Anna und St. Joachim fand am Freitag, 05.11.2010 eine Lesung der Südtiroler Autorin Erika Wimmer statt. Mit ihrer angenehmen Stimme las die Autorin eindrucksvolle Abschnitte aus ihrem neuesten Roman „Die dunklen Ränder der Jahre“. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von Felipe mit seiner Gitarre.

Bei einem guten Glas Wein hatten die Zuhörer aus nah und fern dann noch Gelegenheit, die Kellerräume zu besichtigen und sich mit Autorin und Gastgeberin zu unterhalten.

Der Bibliotheksrat und der Verein für Kultur- und Heimatpflege bedanken sich noch einmal bei Frau Elisabeth Andergassen, die ihren Keller für die Veranstaltung zu Verfügung gestellt hat.

Jahrgangstreffen

Hallo Jahrgang 1965

Hallo Jahrgangskolleginnen und -Kollegen! Am Freitag den 3.Dezember 2010 treffen wir uns zu einem gemütlichen und genüsslichem Beisammensein.
Armin P. wird uns wieder kulinarisch verwöhnen. Wir treffen uns um 19:15 Uhr beim Gasthof Löwen. Da wir im Dorf bleiben, werden wir alle zu Fuß weitermarschieren. Nähere Information bei der Anmeldung.
Meldet euch bitte innerhalb 28.November 2010 bei Elke 3405347250 oder bei Anna 3497520449. Wir freuen uns auf euch.
Der Ausschuss

Jahrgang 77

Am Samstag, 27. November treffen wir uns um 20 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof „Schwarz Adler“ in Kurtatsch.
Anmeldung mittels SMS innerhalb 23. November bei Frank (Tel. 346 0916391)

1. Jahrestag

Primo Chistè

Zum ersten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von Dir Abschied nehmen mussten.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner ganz besonders bei der Hl. Messe am Samstag, den 27. November um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und Dich in liebevoller Erinnerung behalten, danken wir herzlich.

In Liebe deine Familie

Altenheim St. Anna ÖBPB

Praktikanten im Haus

Anders als ein Berufspraktikum, das in der Regel die konkrete individuelle Laufbahnplanung zum Ziel hat, bezweckt man mit einem Sozialpraktikum, SchülerInnen in Lebensbereichen Erfahrungen sammeln zu lassen, die ihnen bislang verschlossen blieben.

Es geht um Erfahrungen, um Eindrücke, die die Schule nicht vermitteln kann, worüber man manchmal erzählen oder auch stöhnen hören konnte und um etwas, was vielleicht neugierig macht.

Sozialpraktika

Es sind 11 Schüler der 2. Klasse Oberschule für Landwirtschaft Auer, die sich im Rahmen eines Sozialpraktikums im Haus aufhalten - drei davon aus Tramin. Den Schülern wird damit über den schulischen Alltag hinaus eine „lebensechte“ Plattform geboten, die sie aus ihrem gewohnten Trott herausholt. Ein neuer Blick wird frei, indem andere Lebensumstände im wahrsten Sinn des Wortes „begreiflich“ gemacht werden. Die Schüler begegnen Menschen, mit denen sie im normalen Alltag nichts oder nur selten zu tun haben und doch Teil der Gesellschaft sind. Im konkreten Handeln üben die Schüler soziales Verhalten ein, verbessern dadurch ihr Einfühlungsvermögen und erfahren, was Wertschätzung bedeutet. All dies hinterlässt wünschenswerte, nachhaltige Eindrücke, die für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit wertvoll sein können

Berufspraktika

Bereits im Oktober hat unsere Mitarbeiterin Verena eine Praktikantin der Schule LESO in ihrem Bereich begleitet.
Im Zeitraum November/Dezember arbeiten gleich drei Praktikantinnen der Pflege mit: aus Neumarkt, Kaltern und Tramin. Dabei geht es einmal um ein Praktikum in der berufsbegleitenden Ausbildung, in der Ausbildung zur Sozialbetreuerin und um ein Vorpraktikum.
Die Tätigkeiten sind breit gefächert und abwechslungsreich, immer im Mittelpunkt ein respekt- und würdevoller Umgang mit den alten Menschen. Eine Bejahung von Leistung, die zugleich in die Verantwortung für sich und andere eingebunden ist, die Erfahrung, dass effektive Arbeit eines Teams nur möglich ist in einer Gemeinschaft, die sich auf jeden einzelnen verlassen kann, auch das sind wesentliche Werte, die es zu erkennen gilt.

Die drei Oberschüler aus Tramin helfen den Bewohnerinnen beim Kekse- ausstechen. v. l. Simon Pichler, Armin Pernter und Johann Scarizuola.

Dank

Den Mitarbeitern, die sich direkt den Auszubildenden widmen, und damit für die Betreffenden wertvolle Beiträge leisten, sei einmal auch auf diesem Weg ein Lob und ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Der

Löwenzahn

eines der ersten Biogeschäfte im Lande feiert

Silberne Hochzeit.

25 Jahre nach seiner Gründung hat das „Ladele“ auf dem Dorfplatz von Tramin eine neue Heimat gefunden. Naturkost und Biolandwirtschaft sind salonfähig geworden und in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Ein großer Dank gilt den Pionieren und Vordenkern. Sie haben immer an die Möglichkeit einer gesünderen Ernährung geglaubt und dafür gekämpft

Am 04 Dezember 10-30

feiern wir im neuen Geschäft am Hauptplatz Nr. 8 dieses Erreignis und möchten uns damit bei den Gründern und Vordenkern aber auch bei allen unseren Kunden und die es noch werden wollen, bendanken.

Das Team vom Löwenzahn

Feuerwerksmeisterschaft

2. Platz für Südtiroler Feuerwerker

Im Oktober fand in Bassano del Grappa die 33. nationale Feuerwerksmeisterschaft statt. Mit dabei war auch die Südtiroler Firma Pyroarte von Andreas Peer, welcher tatkräftig vom Traminer Hannes Obermaier bei der Planung und Durchführung der Feuerwerke unterstützt wird.

Tausende von Zuschauern bewerteten die Feuerwerke und die Firma Pyroarte erreichte dabei den zweiten Rang. Hannes Obermaier erzählt gegenüber dem Dorfblatt dass die Konkurrenz besonders aus Süditalien sehr stark sei und dass diese Firmen auch eigene Produktionsstätten für Feuerwerke betreiben. Hannes und Andreas betreiben die einzige Firma in Südtirol, und arbeiten mit Feuerwerkskörpern die nicht aus eigener Produktion stammen, um so schwerer ist es den italienischen Firmen den Siegestitel streitig zu machen. Für das gute Gelingen des Feuerwerkes in Bassano waren 14 Tage Vorbereitungszeit notwendig und ein weiterer kompletter Tag, um vor Ort das Feuerwerk aufzubauen. Dabei wurden unter anderem1.200 Mörser verwendet. Das Abschießen von Feuerwerken ist eine große Handwerkskunst und bedarf viel Fingerspitzengefühl. Hannes würde sich freuen, auch in Tramin mal wieder seine Feuerwerkskunst unter Beweis zu stellen.
(jg)

Hannes Obermaier.

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Dorfblatt-Fotograf Walter Kalser widmet sich heute dem Gebäude des Traminer Dorfmuseums und dem der Familie Pernstich. Noch vor einigen Jahrzehnten befand sich das große Gebäude in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Nach einer umfangreichen Sanierung wurde im Gebäudeteil links das Traminer Dorfmuseum untergebracht wo es bis heute seinen Sitz hat und zuletzt durch die Aussiedelung der Bibliothek um drei weitere Räume bereichert wurde. Das Gebäudeteil rechts wurde für Wohnzwecke saniert und hier liebt die Familie Pernstich. (jg)

AVS- Jugend

Einladung zum Hüttenwochenende

Am 27.- 28.11.10 verbringen wir zwei schöne Tage auf der „Schweigglhütte“. Wir werden dort beim Wandern und Spielen viel Spaß haben.
Start: Samstag um 14.00 Uhr am Mindelheimer Parkplatz, dort können evt. Fahrgemeinschaften gebildet werden, denn wir fahren bis nach Graun, zur Stange auf dem oberen Parkplatz.
Rückkehr: Die Kinder sind dort am Sonntag gegen 16.30 Uhr abzuholen!
Mitzunehmen: Warme Kleidung, Stirnlampe, Trinkflasche, Schlafsack, evt. Schneestiefel.
Preis: 15 Euro
Für Verpflegung ist bestens gesorgt.
Bitte bis Mittwoch, 24.11.10 bei Vera anmelden! Tel: 349 8692533

Neuwahlen im Jugendtreff „Sky“ Tramin

Am 1. September wurde eine Vollversammlung des Jugendtreff mit Neuwahlen abgehalten. Für einen frischen Wind im Jugendtreff sollen nun die Ausschussmitglieder Dominik Mahlknecht, Andreas Peer, Matthias Vitti, Julian Kieser und Daniel Gunsch sorgen. Zum Vorsitzenden wurde Andreas Peer gewählt.
Mit dem neuen Ausschusses wurden auch gleichzeitig neue Öffnungszeiten eingeführt. Der Jugendtreff soll allen Interessierten Montags und Mittwochs zwischen 17:00 und 22:00 offenstehen. Zu den Öffnungszeiten ist immer mindestens ein Mitglied des Ausschusses im Jugendtreff um für Ordnung zu sorgen.

Wir laden alle Jugendlichen herzlich ein, den Jugendtreff zu den neuen Öffnungszeiten zu besuchen.

Werben im Traminer Dorfblatt!

Haben Sie ein Adventsangebot, oder wollen Sie Weihnachtsglückwüschen Ihrer Firma im Dorfblatt veröffentlichen? Es ist ganz einfach. Schreiben Sie uns eine e-Mail an dorfblatt@tramin.org und wir helfen Ihnen gerne weiter.

B.G.K
Bezugsgenossenschaft Kurtatsch – landwirtschaftliche Gesellschaft
39040 Kurtatsch (BZ) - Breitbach 26
Tel. 0471 880567 – E-Mail: bezug.kurtatsch@rolmail.net

Wir suchen

eine/n Mitarbeiter/in
für den Verkauf von landwirtschaftlichen Artikeln in Teilzeit.

Bewerber mit Grundkenntnissen im Obst- und Weinbau werden bevorzugt.

Interessierte können sich an den Obmann Jochen Schweiggl (Tel. 0471 880567) wenden.

Endspurt beim Dorf- und Vereinsschiessen

Seit nunmehr drei Wochen herrscht im Schießstand reger Betrieb. Es sind wieder viele Teilnehmer gekommen, die ihr Können unter Beweis stellen wollen. Die Dorf- und die Glücksscheibe sind hart umkämpft, deren Preise sind sehr begehrt:

Dorfscheibe:

1. 1 Woche Gargano für 2 Personen
2. Flachbildfernseher 32 Zoll
3. 5 Tage Wellness in Kroatien für 1 Person

Glücksscheibe:

1. Tagesfahrt Dolomitenrundfahrt für 2 Personen
2. Handy Nokia
3. Messerkoffer

Das Dorfschiessen dauert noch eine Woche. Hier noch mal die restlichen Schießtermine: Heute, Samstag, 20.11.10 von 17.00 – 22.00 Uhr; am Mittwoch, 24.11.10 und Freitag, 26.11.10 von 19 – 22 Uhr. Der letzte Schießtag ist am Samstag, 27.11.10 von 17 – 22 Uhr.
Zum Abschluss findet die Preisverteilung am Mittwoch, 01. Dezember 2010 um 20.00 Uhr statt. Dabei werden alle Teilnehmer, die mindestens fünf 10er Serien geschossen haben, in einer Kategorie zusammengefasst. Der 37., der 55. und der 76. auf der Rangliste erhalten einen besonderen Preis, nämlich einen einstündigen Rundflug über die Dolomiten. Unter allen Anwesenden werden schöne Preise verlost. Auch die teilnehmerstärkste Mannschaft wird prämiert. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Die Sportschützengilde Tramin

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Steig ein – in den Bus!

Herbstfahrplan: Gültig vom 13. September – 11. Dezember

Abfahrten an Werktagen:

Tramin (Mindelheimerstr.) - Auer und Neumarkt:
6.20 – 7.20 - 8.20 - .....stündlich bis 19.20
Tramin (Noldinstraße)
6.24 – 7.24 – 8.24 - .....

Abfahrten
Tramin (Noldinstraße) – Kurtatsch - Margreid:
6.36 – 7.36 – 8.36.....stündlich bis 18.36
Tramin (Mindelheimerstr.)
6.40 – 7.40 – 8.40 – ...
Mit dem „Normalbus“ kommt man werktags auch stündlich nach Kaltern / Eppan und Bozen:

Abfahrt:
Tramin (Mindelheimerstr.) 7.22 – 8.30 - 9.30 - 10.30 stündlich...bis 19.30 Uhr

Alle Zeiten sind dem neuen Herbstfahrplan entnommen – Wiedergabe ohne Gewähr
(Tel. 840 000 471 MO- SA 7.30-20 Uhr oder www.sii.bz.it

Weißes Kreuz

Mitglied sein lohnt sich

Immer mehr Südtiroler werden Mitglied des Weißen Kreuzes. Dies ist auch weiter nicht verwunderlich, denn die Vorteile einer Mitgliedschaft sind offensichtlich. Für einen verhältnismäßig kleinen Betrag erhalten die Mitglieder eine ganze Reihe von Leistungen gratis, die andernfalls zu bezahlen sind.

Die Vorteile für Jahresmitglieder sind:
- sechs kostenlose Krankentransporte,
- Vergünstigungen für zusätzliche Transporte,
- die Übernahme der Kosten bei einem Flugrettungseinsatz,
- der kostenlose Anschluss des Hausnotrufgerätes,
- ein Erste-Hilfe-Grundkurs und neu,
- ein zweistündiger Informationsabend über Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern. Dieses Angebot wird alternativ zum vierstündigen Erste-Hilfe-Grundkurs angeboten.

Die Kurse werden von Sanitätern/innen des Landesrettungsvereins, die dazu speziell ausgebildet sind, durchgeführt.

Jeder sollte zumindest einmal im Leben einen Erste-Hilfe-Kurs besucht haben. Denn Leben retten können gehört zu den wichtigen Dingen, die alle beherrschen sollten.
Mit nur 25 Euro im Jahr ist man „Jahresmitglied Südtirol“ des Weißen Kreuzes. Die Gebühr für die Familie beträgt 45 Euro.
Die Extra-Mitgliedschaft „Weltweiter Rückholdienst“, auch für die ganze Familie zu haben, gibt die Sicherheit, gut und kostenlos nach Hause transportiert zu werden, falls mal nötig. Die Gebühr für eine Person beträgt 58 Euro, die Familiengebühr 95 Euro. Ob nun Mitglied „Südtirol“ oder „Weltweiter Rückholdienst“, es lohnt sich in jedem Fall, Mitglied beim Weißen Kreuz zu werden.

Die Leistungen des Weißen Kreuzes basieren einerseits auf der Arbeit der angestellten Mitarbeiter, vor allem aber auf dem selbstlosen unentgeltlichen Einsatz der vielen freiwilligen Rettungshelfer, welche z. B. im Falle der Sektion Unterland 60 % der Einsatzstunden erbringen.
Die Jahr für Jahr steigenden Mitgliederzahlen bestätigen das Vertrauen der Bevölkerung in das Weiße Kreuz. Werden auch Sie Mitglied! Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie viele Leistungen des Weißen Kreuzes, die sonst nicht erbracht werden könnten.

Der Mitgliedsbeitrag kann bei jedem Bank- oder Postschalter oder über den Internetauftritt des Weißen Kreuzes www.wk-cb.bz.it bezahlt werden. Bei Fragen zur Mitgliederaktion:
Tel. 0471 444 310 | 313; mga@wk-cb.bz.it.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2010

Dezember Nr. 23: Samstag, 3. Dezember
Nr: 24: Samstag, 18. Dezember

Feuerwehr

Gemeinschaftsübung bei der Firma Roner

Vor kurzem organisierte die Feuerwehr Tramin eine Gemeinschaftsübung bei der Firma Roner. Dabei wurde ein Brand im Kartonlager angenommen. Bei der Übung beteiligten sich die Feuerwehren von Tramin, Rungg, Söll, Kurtatsch, Auer und Neumarkt. Dabei konnten wertvolle Erkenntnisse darüber gewonnen werden, wie man im Brandfalle schnell und effizient eingreifen kann. In der Bildmitte Kommandant Karl Zöggeler, welcher die Übung leitete. (jg)

Fotos: Jürgen Geier

Konzert – Eppan

Ich singe, wenn das Sprechen nicht mehr reicht...

... sagt Wolfgang Holzmair über sich selbst. Der Bariton gehört heute zu den weltweit führenden Liedsängern. Auf Einladung des Südtiroler Kulturinstituts gibt Holzmair gemeinsam mit dem bekannten Liedbegleiter Charles Spencer am 9. Dezember im Raiffeisen-Forum im Lanserhaus, Eppan einen Liederabend mit Werken von Gustav Mahler. Eine Einstimmung auf das Gustav-Mahler-Jahr 2011.

Kritiker loben seine „wohltuende, stimmliche Wärme“, seine „vorbildliche Nuancierungskunst“, sein „deutliches, kräftiges und recht kultiviertes Organ“ und vor allem die „Textklarheit“, wenn er Lieder singt. Der in Vöcklabruck in Österreich geborene Wolfgang Holzmair studierte an der Musikhochschule Wien bei Hilde Rössel-Majdan und Erik Werba, bevor er seine beachtliche internationale Karriere begann. Als Liedsänger tritt er in den führenden Musikzentren der Welt auf, auf den Opernbühnen und in den großen Konzerthäusern ist er ebenfalls begehrter Gast. Über 35 CDs umfasst seine umfangreiche Aufnahmetätigkeit, vor allem mit Liedern diverser Komponisten. Seit Jahren setzt sich der Künstler auch für die Verbreitung von Werken, insbesondere Liedern, ehemals verfolgter Komponisten wie Krenek, Mittler und Zeisl ein. Holzmairs Aufnahme von Brahms' „Ein deutsches Requiem“ wurde mit dem Grammy ausgezeichnet. Seit 1998 leitet Holzmair zudem eine Lied- und Oratorienklasse am Mozarteum in Salzburg, er gibt Meisterkurse in Europa und Nordamerika und ist Visiting Professor am Royal College in London.

Das Konzert findet am Donnerstag, den 9. Dezember im Raiffeisen-Forum im Lanserhaus, Eppan statt, beginnt um 20 Uhr und wird unterstützt von der Raiffeisenkasse Überetsch sowie von der Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur. Kostenloser Shuttle-Bus von Bozen nach Eppan und zurück (Abfahrt: Hotel Alpi, 19 Uhr, Grieser-Platz 19.15 Uhr). Karten bei Athesia Ticket. Infos unter 0471 313800 bzw. www.kulturinstitut.org .

Sicherheitstag

Lawinentag für alle Schneeschuhwanderer, Skitourengeher und Winterbergsteiger am Jochgrimm

Eine Lawine macht keinen Unterschied zwischen Schneeschuhwanderer oder Skifahrer. Die weiße Gefahr lauert abseits der gesicherten Pisten ebenso wie in Gipfelhängen beim Skitourengehen oder in oft unscheinbarem Waldgelände beim Schneeschuhwandern.

Der AVS appelliert an alle Wintersportler, die im freien alpinen Gelände unterwegs sind, ihr Wissen rund um die winterlichen Gefahren zu erweitern, und für einen Notfall vorbereitet zu sein. Aus diesem Grund veranstalten die AVS Sektionen Unterland und Kaltern und der BRD Kaltern am 05.12.2010 einen Sicherheitstag zum Thema „Vorsichtig beim Winterbergsteigen“ für alle Skitourengeher, Schneeschuhwanderer und Winterbergsteiger.

Beim Lawinentag wird mit einem kurzen Einstiegsreferat und der anschließenden simulierten Kameradenrettung auf die Themen Tourenplanung, Lawine, Lawinensuche, Notfallverständigung, Nofallmaterial und dem Faktor „Zeit“ eingegangen. Anschließend wird an fünf Stationen der Umgang mit dem LVS-Gerät, die LVS Suche, das Sondieren, das Schaufeln und die Erstversorgung der Verschütteten erklärt und aufgezeigt.

Alle interessierten und all jene die selbst in den winterlichen Bergen unterwegs sind, sind dazu herzlich eingeladen.
Der Sicherheitstag findet am 05.12.2010 beim Skigebiet Jochgrimm statt. Beginn ist um 9 Uhr im Hotel Schwarzhorn.
Anmeldung: Die Teilnahme am Tag ist kostenlos. Der AVS bittet dennoch um die schriftliche Anmeldung mit einem Email an:
tramin@kletterhalle.it

Informationen zum Sicherheitstag:
Stefan Steinegger 333 6316483
Enderle Günther 340 7367264

ASV – Skiclub Roen Raiffeisen

Saisonsbeginn für Wintersportler am 27. November 2010

Der nächste Winter steht vor der Tür. Wenn es die Schneelage zulässt öffnen die Skigebiete am Samstag, den 27. November wieder Ihre Tore. Die Mitglieder des Ski Club Roen Raiffeisen können die Skipässe durch Vorzeigen der gültigen Mitgliedskarte direkt in Obereggen zu den unten angeführten Preisen ankaufen. Die Mitgliedskarten und eventuell auch die FISI Versicherung kann bei Elektro Bachmann bezahlt und abgeholt werden.

Skipass Fleimstal (Preise für Vereinsmitglieder nur im Vorverkauf bis 23.12.2010)
Erwachsene Euro 315,00.-
Volksschüler von 0 bis 11 (geb.nach dem 27.11.1999) Euro 70,00.-
Mittelschüler von 12 bis 16 (geb. nach dem 27.11.1994) Euro 135,00.-
Oberschüler von 16 bis 18 (geb. nach dem 27.11.1992) Euro 200,00.-
(es braucht eine Schülerbestätigung)
Super Junior von 18 bis 25 (geb. nach dem 27.11.1985) Euro 250,00.-

Skipass Dolomiti Superski (Preise für Vereinsmitglieder nur im Vorverkauf und FISI Mitglied)
Erwachsene Euro 620,00.-
Kinder 0-8 Jahre (nur bei gleichzeitigem Kauf eines Erwachsenen) Euro 170,00.-
Junior 8-16 Jahre Euro 460,00.-
Senior 65–70 Jahre Euro 620,00.-
Over 70 Euro 490,00.-

Die Tageskarten im Skigebiet Obereggen/Fleimstal kosten für Erwachsene Euro 32,00.-, für Junior (geb. nach dem 27.11.94) Euro 22,00.-, für Senior (geb. vor dem 27.11.1945) Euro 28,00.- und für Kinder geb. nach dem 27.11.2002 Euro 17,00.-
Die Mitgliedsbeitrag für Kinder bis 14 Jahre beträgt Euro 7,00.- und für Erwachsene Euro 10.00.-.
Die FISI Versicherung ist teurer geworden und zwar kostet die FISI Base Euro 35,00.- und die FISI Integrale Euro 69,00.-

Weihnachtsskikurs vom 26. – 30. Dezember 2010
Auch heuer wieder findet der Weihnachtskikurs vom 26. – 30. Dezember 2010 am Jochgrimm statt. Es besteht Helmpflicht. Treffpunkt ist jeweils 8.30 Uhr Mindelheimerparkplatz. Teilnahmeberechtigt sind Skifahrer ab 5 Jahren. Das Abschlussrennen findet am 30. Dezember statt. Der Kurs beinhaltet den Mitgliedsbeitrag von Euro 7,00.-, FISI Versicherung Euro 35,00.-, Busfahrten, Mittagessen inklusive Getränke, Tageskarten, 5 Tage Skikurs mit den Skilehrern des Vereins, Teilnahme beim Abschlussrennen mit Prämierung eines jeden Teilnehmers.
Die Teilnahmegebühr beträgt Euro 195,00.- (Inhaber einer Sumsi-Fan Karte oder eines Go-Card-Ausweises bei unserem Sponsor der Raiffeisenkasse erhalten einen Rabatt von Euro 5,00.-)
Anmeldetermine in der neuen öffentlichen Bibliothek von Tramin:
Mittwoch, den 15.12.2010 von 9.00 – 11.00
Mittwoch, den 22.12.2010 von 9.00 – 11.00
Telefonisch Informationen erhalten Sie täglich bei Sybille Springhetti unter der Telefonnr. 339-1324975 zwischen 8.00 – 11.00 Uhr.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.
Der Ausschuss des SC Roen Raiffeisen

ELECTRO
M. Pernstich
J.-v.-Payer-Str. 7, 39040 TRAMIN
Tel. 0471 860 237 | 335 5880 944

Wir möchten unsere Kunden darauf hinweisen, dass wir im Dezember unser Geschäft auch nachmittags für Sie geöffnet halten.

Wir beteiligen uns an der Aktion der Kaufleute

„Weihnachtsglück im Unterland“

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 7. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 7. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten die Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner zu Hause. Drei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. ASV Tramin D I spielte gegen den AKSV Sarnthein D I. Heute reichte es nicht zu einem Sieg. Die direkten Duelle endeten zwar 2 : 2, aber die Gesamtkegelanzahl, + 29 Kegel, sprach zu Gunsten der Damen aus Sarnthein. Das Spiel endetet mit 2 : 4 Punkten für die Gäste. Der Mannschaftsschnitt betrug 530 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Barbara Colaianni mit ausgezeichneten 580 Kegeln; weiters spielten Christine Oberhuber 527, Enikö Tot 520 und Karin Bellutti 496 Holz.

Barbera Colaianni

2. ASV Tramin D II – ASV Haslach D. Der Mannschaftsschnitt von 508 Kegeln pro Spielerin reichte aus um die Damen aus Bozen mit 7 : 1 Punkten, + 33 Kegel zu besiegen. Tagesbeste Spielerin war Christine Heinz mit guten 553 Kegeln; weiters spielten Gerti Zelger 465, Vroni Psenner 514 und Christine Waid 500 Kegel.

3. Das 7. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen die Mannschaft des ASC Schenna I. Mit einer sehr guten Mannschaftsleistung von 554 Kegeln pro Spieler, ließen wir heute unseren Gästen nicht den Hauch einer Chance; wir siegten souverän mit 7 : 1 Punkten + 129 Kegel. Tagesbester Spieler war Hubert Schenk mit ausgezeichneten 584 Kegeln.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Delladio Egon	369	194	563	1	- 5
Weis Arnold	379	182	561	1	+ 14
Zwerger Luis	386	178	564	0	+ 6
Thaler Elmar	363	141	504	1	+ 2
Chistè Kurt	374	175	549	1	+ 54
Schenk Hubert	390	194	584	1	+ 58
Gesamtergebnis	**2261**	**1064**	**3325**	**7**	**+ 129**

4. ASV Tramin – AKSV Sarnthein III. Gegen die Landsleute unseres Sportkapitäns Karl errang unsere Mannschaft einen glücklichen Sieg und verteidigte somit die Tabellenführung in der Punktetabelle. Die direkten Spiele endeten 3 : 3, aber die Gesamtkegelanzahl sprach mit + 11 Kegeln zu Gunsten unserer Mannschaft. Das Spiel endete 5 : 3, bei einem Mannschaftsschnitt von 525 Kegeln pro Spieler. ASV Tramin II spielte folgendermaßen: Alons Bologna 529, Roland Waid 537, Walter Maffei 535, Jakob Zelger 522, Heinrich Atz 522 und Karl Innerebner 506 Kegel.

5. ASV Tramin Psenner III – KC Schlanders II. Mit einer Mannschafsleistung von 495 Kegeln pro Spieler reichte es auch diesmal nicht zu einem Sieg. Das Spiel verlor man mit 1 : 7 Punkten, - 72 Kegel. Unsere Spieler spielten: Peter Bellutti 453, Beat Hirschi 502, Hermann Thaler 507, Reinhold Zelger 485, Norbert Franzelin 493 und Alex Stimpfl 532 Kegel.

II. Spielbericht über den 8. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 8. Spieltag spielten wir alle auswärts. Einem Sieg und einem Unentschieden stehen drei Niederlagen gegenüber.

1. KC Meran D I – ASV Tramin D I 2075 : 2034 Kegel, 4 : 2 Punkte, Mannschaftsschnitt = 58 Kegel pro Spielerin, - 41 Kegel. Tagesbeste Spielerin war Enikö Tot mit 558 Kegel.

2. SSV Pfalzen D I – ASV Tramin D II 1949 : 1861 Kegel, 4,5 : 1,5 Punkte. Mannschaftsschnitt = 465 Kegel pro Spielerin, - 88 Kegel.

3. ACC Überetsch – ASV Tramin I 3027 : 3063 Kegel, 4 : 4 Punkte, Mannschaftsschnitt = 510 Kegel pro Spieler. Das Glück für einen Sieg stand heute nicht

auf unserer Seite, denn drei unsere Spieler verloren den direkten Vergleich mit nur einem, zwei bzw. vier Kegel. So gewannen wir nur 2 Punkte und 2 Punkte erhielten wir für die bessere Gesamtkegelanzahl. Schade mit etwas mehr Konzentration bei den letzten Schüben, wäre ein schöner Auswärtssieg drinnen gewesen. Wir spielten folgendermaßen: Egon Delladio 554, Arnold Weis 506, Johann Oberhofer 493, Elmar Thaler 482, Kurt Chisté 521 und Hubert Schenk 507 Kegel.

4. ASV Afers – ASV Tramin II 3112 : 3230 Kegel, 2 : 6 Punkte, Mannschaftsschnitt

Egon Delladio

= 538 Kegel pro Spieler, + 118 Kegel. Tagesbester Spieler war Alfons Bologna mit ausgezeichneten 573 Kegel, weiters spielten Roland Waid 571, Jakob Zelger 534, Walter Maffei 475, Heinrich Atz 551 und Karl Innerebner 526 Kegel.

5. ASC Algund I – ASV Tramin III 3007 : 2804 Kegel, 5 : 3 Punkte, Mannschaftsschnitt = 467 Kegel pro Spieler. Trotz der drei Punktegewinne aus den direkten Spielen verlor man noch sehr hoch mit – 203 Kegel.

Gut Holz – AZ

ASV – Sektion Tischtennis

Mannschaftsvorstellung

Nachdem wir in der letzten Ausgabe die Herren der B1 vorgestellt haben, sind diesmal wieder die Damen an der Reihe. Wir haben heuer 2 Mannschaften in der Serie B der Damen. Somit beginnen wir mit der A Mannschaft, welche nach den ersten 3 Spieltagen hinter der B Mannschaft an zweiter Stelle in der Wertung liegt. Der Titel A und B wurden rein zufällig gewählt.

v.l. Nadja Baldo, Stefanie Franzelin, Anita Walter.

Nadja Baldo 23
Nadja ist seit nunmehr vielen Jahren eine wichtige Stütze des ASV Tramin TT. Nicht nur dass Nadja mit sehr viel Eifer dabei ist und fast täglich trainiert, die Margreiderin betreut inzwischen zusammen mit den Trainieren auch immer öfters unsere allerjüngsten Spieler. Nadja hat eine 3-3 Bilanz

Stefanie Franzelin 18
Stefanie ist wie die anderen Mädchen sehr Trainingsfleißig und konnte immer sehr gute Ergebnisse erzielen. Vor allem bei Jugendturnieren ist sie provinzial wie national immer vorne dabei. Stefanie war bisher in der Meisterschaft noch nicht im Einsatz.

Anita Walter 23
Anita spielte schon früher ein Mal für den ASV Tramin. In den letzten Jahren war die Margreiderin in Auer im Spieleinsatz, bis sie sich diese Saison wieder für uns entschieden hat. Anita hat eine Bilanz von 4-2 Siegen und ist wie Nadja durch ihre ausgezeichneten Leistungen für alle Mädchen ein großes Vorbild.
In der nächsten Ausgabe stellen wir die B Mannschaft der Damen vor.

OBST und GEMÜSE geier
Anlässlich der Einweihung von unserem neuen Geschäft
in der Bahnhofstrasse 32 (ex Market Trude) in Kaltern
Samstag 20.11.2010 von 09.00 bis 16.00 Uhr
laden wir herzlichst zu einem Umtrunk ein.
Wir freuen uns auf Euch, Sabine und Robert

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Tramin – Schenna 3 : 1
Tor: Michael Palma,
Eugenio Cugnetto, Manuel Peer
Neugries - Tramin 3 : 1
Tor: Simon Greif

B-Reserve
Eppan – Tramin 2 : 2
Tore: Lukas Valtingoier

Junioren
Tramin – Ulten 1 : 0
Tor: Hannes Pfitscher

A-Jugend
Tramin – Weinstraße Süd 5 : 2
Neugries - Tramin 1 : 2

B-Jugend
Tramin – Salurn 6 : 0
Tore: Dennis Psenner (4),
Patrick Amplatz, Alex Schmid
Atletico Bozen – Tramin 1 : 5
Tore: Patrick Amplatz (3),
Dennis Psenner (2)

U-13
SPG Tramin/M/UB – SPG Mölten/Vöran 0 : 3
SPG Tramin/M/UB – Tirol 0 : 2

U-11
Tramin – Kaltern 7 : 1
Tore: Rafael Pomella (3), #
Stefan Frötscher (2),
Michael Frötscher, Simon Rella
Eppan - Tramin 0 : 1
Tor: Stefan Frötscher

Die Junioren des ASV Tramin/Roner: Stehend von links nach rechts: Betreuer Gerhard Passini, Betreuer Alex Luggin, Lukas Gunsch, Bernd Oberhofer, Markus Dezini, Markus Zöggeler, Martin Zelger, Denis Franzelin, Thomas Pernstich, Trainer Roberto Abram und Trainer Reinhold Mayr.
Kniend von links nach rechts: Andreas Ungerer, Fabian Ludwig, Matthias Rellich, Manuel Weis, Julian Teutsch, Christoph Zwerger, Lukas Valtingoier, Josef Pinter, Matthias Greif, Maximilian Zelger und Hannes Dissertori.

U-10 Leistungsklasse A
Eppan I – Tramin I 1 : 10
Tore: Thomas Bamhackl (2),
Tobias Micheli (2), Simon Gutmann (2),
Manuel Stuppner (2),
Raphael Bonadio, Matthias Tengler
Tramin I – Unterland Berg 4 : 1
Tore: Tobias Micheli (2),
Simon Gutmann, Alex Maier

U-10 Leistungsklasse B
Eppan II – Tramin II 0 : 0
Tramin II – Neugries II 2 : 7
Tore: Alexander Larcher (2)

Weitere Infos unter asvtramin.it

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin – Bozner FC am Sonntag,
den 21.11. um 14.30 Uhr in Tramin
St. Pauls - Tramin am Samstag,
den 27.11. um 14.30 Uhr in Eppan/Rungg

B-Jugend
Tramin – Kaltern am Samstag,
den 20.11. um 15 Uhr in Tramin

Weitere Infos unter asvtramin.it

ASV – Handball-Kaltern

Handballer/innen gesucht

Hallo Kinder Und Jugendliche!
Handball ist eine schnelle und faszinierende Mannschaftssportart, die Jung und Alt begeistern Kann. Hast auch du Lust diesen Sport näher kennen zu lernen? Dann Besuche uns im Verein in Kaltern und komm zu einem Probe-training in die Turnhalle.
In unseren Jugendmannschaften verfügen wir über ausgezeichnete Trainer und Betreuer, alle Jahrgänge sind willkommen. Insbesondere unsere Mädchenmannschaft U-16 sucht noch Spielerinnen.
Nähere Informationen oder Anfragen unter Tel. 347-4980106, 349 5583589 oder handball.kaltern@rolmail.net

Amateusportverein
Ksv-Handball

Weihnachtskarten

In Kürze sind schöne Weihnachtskarten mit Traminer Bildmotiven in den Geschäften des Dorfes erhältlich.

Personalisierte Weihnachtskarten für Hotels:
Tel. 349 6175 468

Schachclub

Schachkurs für Kinder und Jugendliche

Der Schachklub Tramin veranstaltet einen Schachkurs für Kinder und Jugendliche.
Kurstermin: Mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr mit Kursleiter Rainer Dibiasi und Helmuth Enderle.
Der erste Termin ist Mittwoch der 24. November.
Die Kurse werden im Klublokal des Schachvereins im Alten Doktorhaus am Rathausplatz abgehalten. (oberhalb der Bank für Trient und Bozen)

Die Kurse sind kostenlos.
Wir hoffen dass möglichst viele schachinteressierte Kinder und Jugendliche die Gelegenheit nutzen, um das Schachspiel zu erlernen oder ihr Schach-wissen zu erweitern.

Danke ...

Ein herzlicher, aufrichtiger Dank geht an alle „Egetmander", welche uns am 28. und 29. November wieder ihren Stand am Rathausplatz zur Verfügung stellen.
Danken wollen wir auch allen, die an diesen beiden Tagen bei uns vorbei schauen.
Es gibt Meraner Würste und gute, hausgemachte Suppen (Danke, Mariele und Margareth) auch zum Mitnehmen, Glühwein und Glühmix, Apfelsaft und natürlich gute Weine.
Der Erlös fließt wiederum einem Kinderheim in Rumänien zu.
Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Für den Verein „il girotondo „,
Margareth Gummerer

ASV – Sektion Volleyball

Neuer Schwung

Unser neuer Trainer „Max" hat viel Aufschwung in die Mannschaften gebracht.Erstmals nimmt heuer eine Traminer U 18 Mannschaft an der Fipav Verbandsmeisterschaft teil.
Das Niveau in diesem Kreis, entspricht fast einer Serie C Kategorie, da viele Athletinnen parallel in Serie C Mannschaften spielen. Einige unserer U 18 Athletinnen, spielen in der U 16 und auch in der 2.
Division, somit sind sie heuer stark gefordert.
Vorausgesetzt wird, regelmäßige Teilnahme an den 3 wöchentlichen Trainingseinheiten und die Bereitschaft flexibel für den Einsatz in den jeweiligen Mannschaften zu sein.
Der Verein beabsichtigt mit der Teilnahme an der U 18 Meisterschaft,
den Spielerinnen eine Möglichkeit zu bieten, in dieser Spielklasse
Erfahrungen zu sammeln.

Für die Sektion ASV Tramin Volleyball
Malojer Anna

Stehend von links:
Trainer Massimo Corradini, Magdalena Egger, Lisa Villgrater, Sonia Calliari, Theresa Passini, Anna Anegg, Jasmin Oberegger, Pauline Gschnell;
Kniehend von links: Theresa Zöggeler, Sonia Rossi, Chiara Carpi, Sofia Zöggeler, Marion Kalser.

Große Mode kleine Preise!

Weihnachtsgeschenke von Mode Laura bereiten Freude.

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

21.11.: Q8, Ebner Tramin
28.11.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

20.-26.11.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

27.11.-3.12.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

21.11.-22.11.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 .860448

28.11.-29.11.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 .880512

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 29.11.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 4.12.2010

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@ tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Erteile **Nachhilfe** an Mittelschüler in Deutsch, Geschichte, Erdkunde und unterstütze auch in anderen Fächern. Tel. 338 7928090.

Verkaufe 2 Paletten neue **graue Betonpflastersteine** (20 m²) a 10,00 Euro pro m² an Selbstabholer. Tel.333 3596709.

Vermiete in **Kurtinig** kleine sonnige **Wohnung** für ein bis zwei Personen, nur an Einheimische. Tel. 0471 817475 oder 339 1572396.

Zu Vermieten: **Neue Wohnungen/ Büro in Tramin,** Weinstraße 39, Einheiten in mehreren Größen in neu errichtetem Gebäude. Weitere Informationen unter Tel. 348 8863805 oder andrea.scalet1@tin.it

Teilmöblierte Wohnung im Schwimmbad zu vermieten, ca. 96 m² mit Garagenstellplatz, nähere Infos Tel. 0471860131 oder petra@tramin.com.

Neue Wohnungen in Tramin, Weinstraße 39, Einheiten in mehreren Größen in neu errichtetem Gebäude. Weitere Informationen unter Tel. 348 8863805 oder andrea.scalet@tin.it.

Neue – nur zweimal benützte **Teakwondo Schutzweste** Größe „S" zu verkaufen. Tel. 0471 860 352 | 333 3775 884.

Obstwiese 4.200 m², Lage 24 nähe Eofrut zu verkaufen. Tel. 334 2692 373

Übernehme Arbeit im **Haushalt oder Putzarbeiten.** Tel. 327 5625301 oder 380 9039845.

Einheimische **Frühstücksbedienung** und Frau zum Reinigen von Ferienwohnungen ab März 2011 gesucht. Jan Überbacher , Tel 339 7773535 .

Verkaufe Obstwiese (3.592 m², Gala) im Unterland (Auer/Gmund). Tel. 349 8230423

DESPAR Oberhofer

Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Vom 9. bis 20. November: Backwochen bei SHAPE

Einige Produkte aus unserem Angebot: (Solange der Vorrat reicht)

Rieper Mehl gelb	1 kg	0,75 €	Pinienkerne	100 gr	4,49 €
Mandeln gemahlen	100 g	1,99 €	Kochschokolade sort.	200 g	0,95 €
Backpulver Cameo	5 St.	0,99 €	Tiroler Teebutter	250 gr	1,24 €
Marm. Zuegg	700 gr	1,79 €	Staubzucker	125 g	0,49 €
Vanillezucker Cameo	5 St.	0,75 €	Margarine Prinzess	250 gr	0,89 €
Kand. Früchte	100 gr	0,89 €	Haselnüsse	250 g	2,49 €
Frumina	250 g	0,69 €	Blütenhonig Jodler	1 kg	4,99 €

Veranstaltungen

Donnerstag, 25.11.	ganztägig	Kathrinimarkt im Zentrum Tramins
Donnerstag, 25.11.	19 Uhr	Gemeinderatsversammlung im Rathaus

I.P.
4. Dezember 2010
Nr. 23 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Parrkirche

Erster Teil der der Kirchen-restaurierung abgeschlossen

Das Jubiläumskomitee lud am Mittwoch 24. November zu einem Treffen mit Behördenvertretern, Handwerkern und der Presse ein. „Die Arbeiten am Dach und an der Außenfassade der Pfarrkirche sind abgeschlossen. Wir wollen deshalb eine Zwischenbilanz über die Restaurierungsarbeiten ziehen und einige Dankesworte sagen, " meinte der Vorsitzende des Jubiläumskomitees Meinrad Oberhofer in seiner Ansprache vor den geladenen Anwesenden.

Das Jubiläumskomitee vor der Pfarrkirche. Oben: Helga Kalser, Werner Dibiasi, Hildegard Thurner, Alois Zwerger, Meinrad Oberhofer. Unten: Walter Pedergnana, Wolfgang Oberhofer, Robert Greif, Arnold Dibiasi, Dekan Alois Müller, Arch. Peter Paul Amplatz, Dietmar Parteli, Peter Möltner. *Foto: W. Kalser*

Das waren: Dekan Alois Müller, Bürgermeisterstellvertreter Wolfgang Oberhofer, Dr. Hildegard Thurner vom Landesdenkmalamt, Architekt Peter Paul Amplatz, Dietmar Parteli, Direktor der Zweigstelle Tramin der Südtiroler Sparkasse, Zimmermann Werner Dibiasi, Steinmetz Leo Höllrigl und Maurermeister Walter Pedergnana, die Mitglieder des Jubiläumskomitees, sowie Pressevertreter. Oberhofer zog eine positive Bilanz über die bisher geleistete Arbeit und meinte. „Bei einer Restaurierung braucht es nicht nur Können sondern auch viel Einfühlungsvermögen und eine gute Zusammenarbeit und das haben alle Beteiligten bewiesen."
Der Vizebürgermeister dankte in seinen anschließenden Grußworten dem Jubiläumskomitee für seine tüchtige Arbeit. Er verlieh seiner Freude über den guten Fortschritt der Restaurierung Ausdruck und sagte: „Es ist für die Gemeinde Verpflichtung und Auftrag zugleich sich an der Restaurierung des Prunkstückes unseres Dorfes zu beteiligen, sodass diese bei der Jubiläumsfeier im Oktober 2011 in neuem Glanz erstrahlen kann."

Dekan Müller bedankte sich beim Komitee, besonders dem Vorsitzenden Meinrad Oberhofer, dafür dass er als Pfarrgemeinderatspräsident die Restaurierung in die Wege geleitet hat und sie nun tatkräftig vorantreibt. Er dankte allen, die sich bisher finanziell an der Restaurierung beteiligten und bat um weitere Spenden der Bevölkerung.

Zwischenbilanz über den ersten Teil der Restaurierung

Zimmermann - und Spenglerarbeiten: Es wurden über 1200 Quadratmeter Dachfläche neu mit Biberschwanzziegeln eingedeckt, alle Dachlatten und einige morsche Balken ausgetauscht.

Die Dachgauben wurden neu gestaltet und mit Kupferblech verkleidet, ebenso wurden die Dachrinnen, Saumbleche und Wasserableitungen neu aus Kupferblech gefertigt. Das Dach wurde zudem für den Fall von Reparaturen mit der gesetzlich vorgeschriebenen Sicherungseinrichtung versehen. Ebenfalls wurde das Dach mit einer neuen Blitzschutzanlage versehen.

Steinmetzarbeiten:
Das Maßwerk der Kirchenfenster wurde ausgebessert und mit dem ursprünglichen Anstrich versehen, beim Maßwerk aus Kalkstein wurden vorhandene Fehlstellen ersetzt und Bruchstellen geschlossen. Die Fensterleibungen und Gesimse, die sich bei näherer Untersuchung als Zementguss erwiesen und nicht als Sandsteinarbeit, wurden fachmännisch gereinigt und neu gestrichen. Die Fenstergitter wurden abgenommen, entrostet, mit einer neuen Schutzschicht versehen und mit rostfreien Dübeln wiederbefestigt. Das Sandsteinkreuz am Dachfirst musste aus Sicherheitsgründen neu angefertigt werden. Die Sandsteinpfeiler an der Außenfassade wurden gereinigt, Fehlstellen ergänzt, neu ausgefugt und mit einem farblosen Schutzanstrich versehen.

Schlosserarbeiten:
Die schmiedeeisernen Schneegitter wurden abgenommen, restauriert und so montiert, dass ein Einsickern von Wasser ins Gebälk ausgeschlossen ist. Am Dach über der Apsis wurden schmiedeeiserne Schneegitter angebracht, um die Passanten vor Dachlawinen zu schützen. Der Durchgang vom Kirchturm in den Dachboden der Kirche musste erneuert werden, da die alten Träger teilweise durchgerostet waren.

Maurerarbeiten:
Die Risse an den Fassaden wurden fachgerecht geschlossen, Fehlstellen und Schäden am Außenputz wurden behoben und farblich angepasst.

Die Pfarrgemeinde mit Dekan Alois Müller und das Jubiläumskomitee danken:
- den Firmen Werner Dibiasi, Leo Höllrigl, Robert Condin und Walter Pedergnana für die fachgerechte Ausführung ihrer Arbeiten

Die Dachdeckarbeiten gehen dem Ende zu. *Foto: W. Kalser*

- dem Architekten Peter Paul Amplatz für die kompetente Unterstützung
- Dr. Hildegard Thurner vom Landesdenkmalamt für die Beratung, für die rasche Abwicklung aller bürokratischen Angelegenheiten und besonders für die finanzielle Unterstützung der Maßnahmen im Ausmaß von fast zur Hälfte der Kosten
- der Gemeindeverwaltung von Tramin für den ansehnlichen Beitrag von 200.000 €, aufgeteilt auf zwei Jahre
- den vielen Gönnerinnen und Gönnern in unserer Pfarrgemeinde und darüber hinaus für die 110.000 €, die sie bisher gespendet haben
- dem Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder für die zugesagten 100.000 € der Landesverwaltung
- der Stiftung Südtiroler Sparkasse für die großzügige Unterstützung mit 55.000 €
- der Raiffeisenkasse für die wertvolle Hilfe in der Höhe von 12.000 €

Ausblick auf den zweiten Teil der Restaurierung im kommenden Jahr:
Im Kircheninneren:
- Neuverlegung der nicht normgerechten Strom-, Alarm- und Lautsprecherleitungen und Verbesserung der Beleuchtung
- Reinigung und Neuanstrich der Mauern und des Gewölbes
- Reinigung der Altäre, der Kanzel und der Bilder

Außerhalb der Kirche:
- Verlegung einer Ringleitung für Blitzschutz und Erdung
- Ausbesserung oder Erneuerung des Pflasters, soweit Grabungsarbeiten erfolgen müssen

Das Jubiläumskomitee hofft, die Arbeiten zum Erntedankfest 2011, am 30. Oktober, termingerecht abzuschließen und das Hundertjahrjubiläum der vollständig restaurierten Kirche feiern zu können.
hgk

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Auszüge aus unserem Angebot der Woche:

Klementinen	1 kg	1,69 €
Lachs aus Norwegen	100 gr	3,49 €
Olivenöl Cirio	1 lt	3,50 €
Tee Pompadur versch. Sorten	1 Sch.	1,79 €
Sekt Rotari	750 ml 1 Fl.	7,49 €
Thunfisch Maruzzella	2 x 160 gr	2,52 €
Spülmittel Svelto	500 ml 1 Fl.	1,19 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biokiste Südtirol

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Die Restaurierung unserer Pfarrkirche kostet eine Menge Geld, aber sie ist notwendig, um unsere Pfarrkirche in einem guten Zustand zu erhalten und vor weiteren Schäden zu schützen. Die Errichtung des Langschiffes vor hundert Jahren ist zugleich würdiger Anlass, um sie wieder auf Hochglanz zu bringen. Die detaillierte Kostenaufstellung der bisherigen Arbeiten wird nach endgültiger Abrechnung veröffentlicht.
Trotz der großzügigen Unterstützung durch Gemeinde, Land, Banken, und Bevölkerung sind wir aber weiterhin auf Spenden durch die Bevölkerung angewiesen. Wir bitten daher alle, denen eine würdige Pfarrkirche ein Anliegen ist, und die bisher noch nicht gespendet haben, diese Visitenkarte unserer Pfarre und unseres Dorfes mit einer Spende zu unterstützen.
Die Renovierung der Pfarrkirche ist kein Privatanliegen. Wir sind sie uns selbst, unseren Vorfahren und unseren Nachkommen schuldig. Wenn unsere Großeltern und Urgroßeltern vor 100 Jahren imstande waren diese großartige Kirche als prägenden Mittelpunkt und geistliches Zentrum unseres Dorfes zu erbauen, dann muss es auch uns möglich sein, sie zu erhalten und sie in einem würdigen Zustand an unsere Nachkommen weiterzugeben. Als Jubiläumskomitee ist es uns Ehrensache und Verpflichtung, die Gelder gewissenhaft zu verwalten und einzusetzen. Nur gemeinsam sind wir stark!

Für das Jubiläumskomitee:

Alois Müller - Dekan
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender
Alois Zwerger – Kassier

Für 50 € Spende – ein historischer Dachziegel!

Das große, weitum sichtbare Dach unserer Pfarrkirche ist fertig gedeckt und erstrahlt in neuem Glanz.

Morgen, am 2. Adventsonntag, nach der 10 Uhr Messe

werden einige der alten Dachziegel im Kirchhof gegen eine Spende von 50 € angeboten. Sie wurden dazu eigens mit Löchern zum Aufhängen versehen, geputzt und verziert.
Mit dem Erwerb eines solchen Ziegels können Sie ein historisches Stück Kirchendach für Ihr Zuhause erwerben und zugleich die Renovierung der Pfarrkirche unterstützen!

Für das Jubiläumskomitee danken:
Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender
Alois Zwerger – Kassier

Im Bild der historische Dachziegel.

Geschenkidee Reisegutschein

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Wellness in Kroatien Novigrad
09.03. - 13.03.2011 € 349
Gourmetreise Grosetto - Südl. Toscana
31.03. - 03.04.2011 € 570
Insel Mainau Meersburg - Konstanz
16.04. - 17.04.2011 € 199
Muttertagsfahrt - Gardasee Sirmione 08.05.2011
Badeurlaub - Vieste Gargano ****Hotel Delle More
19.06. - 26.06.2011 ab € 550
******Falkensteiner Club All-inklusiv Kroatien Zadar**
28.06. - 07.07.2011 ab € 995
Bundesgartenschau Koblenz - Rhein in Flammen
11.08. - 15.08.2011 €590

2. Rate der Gemeindesteuer auf Immobilien ist fällig

Einzahlungstermin für den Saldo ist der 16. Dezember

Sofern sich die Besitzverhältnisse in der zweiten Jahreshälfte nicht verändert haben, kann für die Einzahlung der bereits im Juni von der Gemeinde zugestellte Erlagschein verwendet werden. Wenn Veränderungen eingetreten sind, ist ein neuer Erlagschein auszufüllen, der die Veränderungen berücksichtigt.
Mit der ersten Rate wurde eine Akontozahlung im Ausmaß von 50 % des Jahresbetrages eingezahlt, innerhalb 16. Dezember ist der Saldobetrag fällig.

Änderung der Besitzverhältnisse

Allfällige Änderungen sind der Gemeinde innerhalb des Termins für die Abgabe der Einkommenssteuererklärung zu melden. Eigene Vordrucke werden bereitgestellt oder können auch von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Fälle in denen eine Neuberechnung vorgenommen werden muss sind:
- Kauf oder Verkauf einer Liegenschaft,
- Tod des Eigentümers der Liegenschaft,
- Neueintragung einer Wohnung in das Gebäudekataster,
- Eintragung oder Löschung eines Fruchtgenuss- oder Wohnungsrechtes,
- Zu- bzw. Aberkennung des landwirtschaftlichen Charakters,
- ein landwirtschaftlicher Grund ist als Baugrund ausgewiesen worden.

Fehlerhafte Einzahlung der 1. Rate

Wer eine zu hohe Akontozahlung geleistet hat, kann als 2. Rate den Differenzbetrag zwischen geschuldeter Jahressteuer und der Akontozahlung einzahlen. Diese Prozedur gilt als regulär.

Wer eine zu niedrige oder keine Akontozahlung geleistet hat, muss die Differenz und zusätzlich einen Aufschlag von 20 % des Fehlbetrages einzahlen. Wurde die Akontozahlung mit weniger als 5 Tagen Verspätung eingezahlt, reduziert sich der Aufschlag auf 10 %.

Detaillierte Angaben zu den im Jahr 2010 gültigen Bestimmungen finden Sie auch in der Ausgabe des Traminer Dorfblattes Nr. 10 vom 22.05.2010.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Einladung zur Informationssitzung

Methoden der Klärschlammentsorgung

Hiermit lade ich Sie recht herzlich zu einer Informationssitzung ein, welche am Montag, den 6.12.2010 um 19 Uhr im Rathaus stattfindet.
Zur Diskussion stehen folgende Tagesordnungspunkte:
1. 19 Uhr – Vorstellung des Projektes „Umgestaltung des Dorfmuseums“
2. 20.15 Uhr - Verschiedene Methoden der Klärschlammentsorgung - Bericht mit Stellungsnahme des Vertrauenstechniker Dr. Ing. Martin Weiss
3. Allfälliges

In Erwartung Ihrer Teilnahme verbleibt mit freundlichen Grüßen.

Der Bürgermeisterstellvertreter
Wolfgang Oberhofer

Jahrgang 1956!

Wir treffen uns am 7. Dezember um 19.30 Uhr bei einem guten Essen in Viertelgraun. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein, bei dem auch du dabei sein sollst! Melde dich bitte unbedingt so schnell wie möglich bei Hildegard Obermeier, Tel. 0471 860439 oder 335 5788644

Rorate gestaltet von Mittelschülern für Jugendliche

Auf dem Weg zu … ?

am Samstag, den 4. Dezember
um 19.15 Uhr
in der Pfarrkirche von Tramin

Gasthof-Restaurant Terzer Pizzeria
Kurtatsch | Tel. 0471 880 219
Haben Sie schon an Ihre heurige Betriebsweihnachtsfeier gedacht?
Wir beraten Sie gerne.
Weihnachtsfeiern für Firmen, Freunde und Familien.
Tischreservierung erwünscht | info@gasthof-terzer.it

Aus dem Gemeinderat

Steuern und Gebühren – Parkplätze und Weinstraße

Steuern und Gebühren – Parkplätze und Weinstraße

Am Donnerstag, 25. November versammelte sich der Gemeinderat zu seiner dritten Gemeinderatsitzung dieser Legislaturperiode.
Auf Anfrage der Bürgerliste zur lateinischen Beschriftung „bibliotheca“ statt der italienischen „biblioteca“ (ohne h) erklärte der Bürgermeister dies werde richtig gestellt. Der Ratsfraktion der Südtiroler Freiheit versprach er den Musiktreibenden nahe zu legen die Gemeindehymne „Zu Mantua in Banden“ evtl. nicht nur bei der Herz –Jesu Prozession und den Andreas Hofer Feierlichkeiten sondern auch bei den bei den anderen Prozessionen einzubauen.
Bezüglich der Handwerkerzonen, brachte die Südtiroler Freiheit eine Interpellation ein, worin sie anregte bei den Zufahrten zu denselben eine saubere und geordnete Beschilderung anzubringen. Der Bürgermeister und Referent Robert Greif meinte die Initiative dafür solle von den Betrieben ausgehen.
Eine längere Diskussion entspannte sich beim Tagesordnungspunkt: Umgestaltung des Parkplatzes „Wohnzone Rechtenthal“ – Genehmigung des Einreicheprojektes
Für diesen gemeindeeigenen Parkplatz wurde schon vor Jahren ein Projekt ausgearbeitet, um ihm mit Gittersteinen, Beleuchtung, ordentlicher Wasserableitung und einer Schranke „ein Gesicht zugeben“ (das TD berichtete darüber). Die Anrainer, mit denen sich die Gemeindeverwalter trafen, befürworten das Projekt, äußerten sich aber verhalten bezüglich des Zahlens einer Parkmiete. Die Diskussion drehte sich um die Spesen, denn die Realisierung kostet in etwa 150 - 180.000 Euro. Die Räte der Opposition bemängelten die hohen Kosten und meinten, dass die Prioritäten falsch gesetzt seien. Man solle mit dem Geld dort Parkplätze errichten wo die Autos stören wie z.B. in den engen Dorfstraßen. Auch SVP Räte beklagten die hohen Kosten und meinten, dass nach Vollendung des Parkplatzes das „wilde Parken“ in dieser Zone, besonders in der Roen Straße unterbunden werden müsse. Mit dem Versprechen des Bürgermeisters das Projekt noch einmal hinsichtlich der Kosten zu überprüfen, stimmten die SVP Räte schließlich geschlossen für - die Räte der Opposition gegen das Projekt.

Der Sockel der neugestalteten Verkehrsinsel besteht aus lose zusammengefügten Steinen, die unsere Landschaft prägen: Porphyr, Sandstein und Kalkstein. Darauf stehen drei Spalierreihen: zwei mit Apfelbäumen eine mit Reben. Darüber erhebt sich in der Mitte eingroßes, stilisiertes Weinglas. Damit keine Pflege anfällt bestehen die Säulen zwar aus Holz, die stilisierten Reben und Bäume, sowie das Weinglas aber aus Metall. *Foto: W. Kalser*

IRPEF und ICI

Kommunale IRPEF Steuer: Sie blieb nach längerer Diskussion mit mehrheitlich gefasstem Beschluss für das Jahr 2011gleich und beläuft sich auf vier Promille. Die von mehreren Räten angeregte Abschaffung der IRPEF sei momentan nicht möglich, da die Gemeinde die Einnahmen dringend brauche. Vizebürgermeister Oberhofer und Referentin Christine Zwerger erinnerten daran, dass besonders in den letzten Jahren viel in familienfreundliche Einrichtungen investiert worden sei. Auch die ICI bleibt mit fünf Promille unverändert.

Bibliothek- und Seniorenbeirat:

Nachdem die Trägerschaft der öffentlichen Bibliothek heuer von der Pfarrei auf die Gemeinde übergegangen ist, musste sie die Satzung dieser Einrichtung genehmigen. Diese besteht aus zehn Artikeln und ist an die Mustersatzung des Bildungsgesetzes angelehnt. Sie wurde ebenso einstimmig gutgeheißen wie die Einsetzung und Ernennung des Bibliothekrates. In diesem Gremium wird die Gemeinde durch die zuständige Referentin Christine Zwerger vertreten.
In den Seniorenbeirat wurden vom Gemeinderat der zuständige Referent Markus Stolz, sowie Brigitte Rellich gesandt. Markus Stolz wurde auch zum Vertreter der Gemeinde für die Festsetzung des Tarifsatzes im Altersheim St. Anna bestimmt.
Weinstraße – 1. Baulos des Hauptwasserkanales
Im November 2011 beginnt die Gemeinde voraussichtlich mit dem Bau des 1. Bauloses des Hauptwasserkanals an der Weinstraße. Zugleich möchte man dabei die Hauptstraße als Dorfstraße aufwerten und für die Fußgänger sicherer gestalten. Dazu sind u.a. eine evtl. schmale Aufpflasterung des Straßenrandes die ganze Weinstraße entlang und die Errichtung eines Gehsteiges bei den drei Engstellen vorgesehen,

die bisher noch ohne Gehsteig sind. Besonders problematisch ist hierbei die Stelle beim Haus Erwin Pernstich. Hier stellte sich die Frage, ob man mit einem 1 - 1,2m breiten Gehsteig und einer Fahrbahnbreite von maximal 6m zufrieden ist und die natürliche Engstelle am Dorfeingang zum Herabsetzen der Geschwindigkeit nutzt oder sich durch Zurücksetzen der Mauer der Gärten Sölva /Rogger einen 1,5 m breiten Gehsteig und eine etwas breitere Fahrbahn leistet. Der Rat machte sich die Entscheidung nicht leicht, zumal sich die Kosten des Gehsteiges mit Mauerverschiebung und Grundenteignung auf ca. 80 - 100.000 € belaufen würden. „Dieses Geld könnte auch für den Aufpflasterungsstreifen eingesetzt werden, und betrifft immerhin die ganze Weinstraße und nicht nur eine kurze Engstelle"; so einige Räte. Mit dem Argument des Vorranges und der Sicherheit für die Fußgänger entschloss sich die Mehrheit des Gemeinderates schließlich zur Versetzung der Mauer um ca.1 m und zugleich für den breiten Gehsteig.

Thema Klärschlammentsorgung

Am 17.Dezember will das ECO Center die endgültige Entescheidung in Sachen Klärschlammverbrennungsanlage treffen. Die Zeit bis dahin will die Gemeinde nutzen um die Weichen in die richtige Richtung zu stellen. Mit einem einstimmigen Beschluss fordert die Gemeinde die Landesregierung auf die Klärschlammverbrennungsanlage aus dem Abfallbewirtschaftungsplan Südtirol zu streichen. Das ECO Center wird aufgefordert die ausgearbeiteten Alternativen zu bewerten und sich für eine zu entscheiden. Auch wurde das Wort Tramin in Zusammenhang mit der Errichtung einer Anlage in einem Gewerbegebiet gestrichen sowie die Forderung nach einer evtl. Standortentschädigung bekräftigt.

In der allernächsten Zukunft werden alle Bürgermeister der betroffenen Gemeinden zu einem Informationstreffen eingeladen.

Haushaltsvoranschlag für Finanzjahr 2011 - 2. Abänderung

Es wurden verschiedene kleine unwesentliche Änderungen getätigt. Auffallend waren die Mehrkosten von 25.000 € Strom bei der öffentlichen Beleuchtung. Einmal mehr machte der Sekretär auf die prekäre finanzielle Situation der Gemeindefinanzen im ordentlichen Teil aufmerksam. Ein kleiner Lichtblick: die Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Mittelschule beginnt sich schon zu rechnen: Statt der voranschlagten 25.000 € hat man hier bereits 31.000 €; eingenommen.

An dieser Stelle soll ein Gehsteig für Fußgänger entstehen. *Foto: W. Kalser*

Kreisverkehr bei der EOFRUT:

Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer stellte ein Modell zur Gestaltung der Insel beim besagten Kreisverkehr vor. Der Vorschlag wurde von der Arbeitsgruppe zur Gestaltung der Dorfeingänge entwickelt und mit den Technikern der Landesstraßen abgesprochen. Es fand grundsätzlich Gefallen sodass in diese Richtung weiter geplant werden kann. (siehe Foto)

Kreuzungsbereich Weinstraße/ Rungg:

Gemeinderat Wolfgang Thaler fragte am Ende der Sitzung nach, wie weit man mit der Verwirklichung dieses lang gewünschten Projektes sei. Dazu der Bürgermeister: Das zuständige Landesamt für Verkehr- und Transportwesen machte zum ursprünglichen Projekt neue Auflagen bezüglich der Bushaltestellen. Demnach müssen diese mit mindestens 20m Abstand vom eigentlichen Kreuzungsbereich errichtet werden. Dies brachte neue Grundablösungsgespräche mit den betroffenen Anrainern und die Erstellung eines neuen Gestaltungsentwurfes mit sich. Dieser wurde nun den zuständigen Landesämtern zur Begutachtung übermittelt. Sobald die erforderlichen Gutachten vorliegen und wenn keine zusätzlichen Auflagen dazukommen kann die endgültige Planung erfolgen. (hgk)

Einstimmig gefasste Beschlüsse bezüglich der Gebühren für das Jahr 2011:

Abwassergebühren (Kosten für Sammlung, Reinigung und Ableitung):
1,20 € (bisher 1,10 € je m³)
Die Mehrkosten erklären sich auf die erhöhten Kosten der Abwasserreinigung, die laut ECO Center von 188.100 € auf 213.500 € steigt.

Müllentsorgungsgebühr
Diese bleibt gleich nämlich bei 5, 091 Cent je Liter Müll; eine Entleerung kostet demnach je nach Größe des Müllbehälters ca. 4 €;

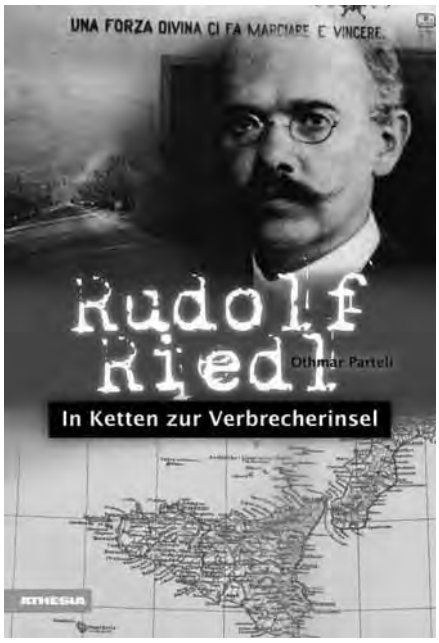
Sperr - und Giftmüll:
Aufgrund der Tatsache, dass dieser Dienst bei weitem nicht kostendeckend ist und der Tarif seit Jahren unverändert geblieben ist, wurde beschlossen, die Spesen für den Sperrmüll je PKW von bisher 10 auf 15 € und je Traktor von 35 auf 50 € zu erhöhen. Für einen LKW mit Sperrmüll sind in Zukunft 100 € zu bezahlen. Mit der zuständigen Firma geklärt werden muss noch das Problem der giftig schädlichen Abfälle, die nicht mit Säcken erfolgen.

Trinkwassertarif:
Auch dieser Tarif bleibt gleich:
0,35 € bei einem Verbrauch bis 350 m³
0,55 € bei einem Verbrauch über 350 m³
1,3 € für private Schwimmbäder

Rudolf Riedl

In Ketten zur Verbrecherinsel

Der Athesia Verlag, die Veranstalter und der Autor Othmar Parteli laden Sie herzlich zur Vorstellung des neu erschienenen Werkes „Rudolf Riedl“ ein.
Der erschütternde Lebensbericht von Rudolf Riedl, Widerstandskämpfer und Mitbegründer der Katakombenschulen in Südtirol: „Politischer Untriebe“ bezichtigt, von der italienischen Behörde 1927 verhaftet und auf eine süditalienische Insel verbannt. Ein eindrucksvolles Dokument Südtiroler Zeitgeschichte.



Programm:
Begrüßung und Moderation:
Mag. Werner Dissertori
Bürgermeister von Tramin
Grußworte
Dr. Ingrid Marmsoler
Athesia Verlag
Zum Buch spricht:
Dr. Othmar Parteli
Autor
Musikalische Umrahmung:
Traminer Gitschn
Umtrunk

Wann: Donnerstag, 9. Dezember 2010
Ort: Aula Magna
Mittelschule „Rudolf Riedl“
- Bibliothek
Tramin
Zeit: 20 Uhr

Weißes Kreuz Unterland

Die Sektionsleitung des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz, alle haupt- und ehrenamtlichen Rettungshelfer, die Jugendgruppe und die Notfallseelsorge wünschen allen Mitgliedern, Gönnern und der gesamten Bevölkerung besinnliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2011!
Danke für das Vertrauen und die wohlwollende Unterstützung!

TRAMINER DORFBLATT

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie Ihren Lieben ein Dorfblatt-Abo 2011. Geschenksgutscheine sind im Büro des Dorfblattes jeden Montag von 9–11 Uhr sowie in der öffentlichen Bibliohek während der Öffnungszeiten erhältlich.

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2011

Mit Beginn des neuen Jahres wird die Erneuerung des Dorfblatt-Abos fällig. In der ersten Jännerausgabe 2011 des Traminer Dorfblattes finden Sie den dazu notwendigen Einzahlungsschein. Die Abonummer muß bei der Überweisung unbedingt angegeben werden. Wir bitten Sie höflichst, das Abo jetzt noch NICHT zu bezahlen und bis zum Jänner abzuwarten, bis sie den Einzahlungsschein erhalten. Herzlichen Dank!

Gemeinsam – natürlich – lebendig

Traminer Bäuerinnen feiern ihr 30-jähriges Bestehen

Wer seinen 30sten Geburtstag feiert, steht in der Blüte seines Lebens. Das trifft jedenfalls auf die Ortsgruppe Tramin der Bäuerinnenorganisation zu, die heuer ihr 30stes Bestandjubiläum feiert. Voller Selbstvertrauen und Lebensfreude präsentierten sie sich bei der Jubiläumsveranstaltung am 27. November im Bürgerhaus.

Der Bäuerinnen-Ausschuss.

Wie alles begann

Im Jahr 1980 hatte eine Gruppe engagierter und fleißiger Frauen die Ortsgruppe gegründet. Erste Ortsbäuerin war damals Christine Kofler Dezini. Seit 20 Jahren steht Christine Dissertori Zwerger der Bäuerinnenorganisation vor. Vor 30 Jahren lautete das Motto des ersten Landesbäuerinnentages „Mit Freude Bäuerin sein“. Dieser Leitsatz von damals hat, so Christl Zwerger, nie an Aktualität verloren und wurde Programm für die Bäuerinnenorganisation. Das Motto der Feier „gemeinsam – natürlich – lebendig“ drückt eigentlich dieselbe Grundidee aus. Dass die Freude am Bäuerinnensein groß war und ist, zeigten die Traminer Bäuerinnen dann in gleich dreifacher Weise. Liesi Oberhofer ließ die Zeit seit der Gründung der Organisation in einem Mundartgedicht Revue passieren und beschrieb die Tätigkeiten auf ihre humorvolle und treffende Weise. Der Ausschuss der Bäuerinnnen gab dann auch selbst einen Überblick über sein reichhaltiges Betätigungsfeld. Und schließlich wurden den Zuschauern in einer Bildpräsentation die 30 Jahre Bestehen der Traminer Bäuerinnen vor Augen geführt. Die Bilder vermittelten sehr eindrucksvoll wie viele und wie vielfältige Tätigkeiten die Bäuerinnen aufzuweisen haben.

Festrede und Ehrungen

Die Vorstellung durch die Bildpräsentation fand auch bei der Landesbäuerin und Landtagsabgeordneten Maria Kuenzer viel Lob. In ihrer Festrede ging sie auf das Motto des Abends ein und erklärte, die Gemeinschaft, die Natürlichkeit und die Lebendigkeit seien typischen Merkmale der Bäuerinnen. Die Bäuerinnen könnten, tatsächlich und bildhaft gesprochen, Blumen zum Blühen bringe. Sie wünschte jeder Bäuerin, dass sie stets Lebendigkeit und Freude und die Kraft immer wieder neu anzufangen, in sich spüren möge. Außerdem richtete sie einen besonderen Dank an die Ortsbäuerin Christine Zwerger für ihren unermüdlichen Einsatz, mit dem sie die Ortsgruppe Tramin führt und begeistert.

Ortsbäuerin Christine Zwerger.

v.l.n.r.: Bürgermeister Werner Dissertori, Markus Bologna, Maria Elsler, Rosa Thaler, Petra Dissertori.

Fotos: W. Kalser

In dreißig Jahren Vereinstätigkeit gab es auch viele verschiedene Mitarbeiterinnen im Ortsausschuss. Es war der heutigen Leitung ein großes Anliegen diesen Frauen öffentlich zu danken. Alle ehemaligen Ausschussmitglieder waren zur Feier eingeladen, sie wurden namentlich aufgerufen und die Ortsbäuerin dankte ihnen im Namen der Bäuerinnenorganisation für ihre Arbeit. Ohne die Frauen der ersten Stunde gäbe es die Bäuerinnenorganisation, wie sie heute dasteht nämlich nicht.

Die Sarner Bäuerinnen bereiten ein reichhaltiges, sehr gutes Buffet zu.

Gratulationen, gute Wünsche und ein gemütlicher Ausklang

Bei einer Jubiläumsfeier dürfen natürlich auch die Ehrengäste und Gratulanten nicht fehlen. Die Moderatorin des Abends, die junge Aurerin Maria Elsler lud Bürgermeister Werner Dissertori, die Landtagsabgeordnete Rosa Thaler, die Vorsitzende der Traminer Bauernjugend Petra Dissertori und den Ortsobmann des Bauernbundes Markus Bologna auf die Bühne. Mit einer an jeden gestellte Frage gab sie den Gästen die Gelegenheit ihre Anerkennung, ihren Dank und ihre Glückwünsche auszudrücken.

Die Traminer Tanzlmusik spielte auf.

Ein flottes Stück der Traminer Tanzlmusik, die den Abend musikalisch gestaltet hatte, beendete den offiziellen Teil und leitete über zum gemütlichen Teil des Abends. Die Sarner Bäuerinnen hatten ein reichhaltiges Buffet aufgebaut, das zum Zulangen einlud.

Mit ihrer gelungenen und stimmigen Jubiläumsfeier haben die Traminer Bäuerinnen ihr Organisationstalent unter Beweis gestellt und allen Anwesenden einen Eindruck ihrer guten Zusammenarbeit und ihrer Fähigkeiten gegeben. Und so kann man Liesi Oberhofer nur zustimmen, wenn sie in ihrem Gedicht sagte: „War nit die Beierinnen-Organisation geborn, war viel Gschicklichkeit verloren gongen“ und „Inser Landl braucht solche tichtige Weiberleit“. Möge die Traminer Bäuerinnen-Organisation auch weiterhin gemeinsam, natürlich und lebendig in unserem Dorf tätig sein.

gm

Lisi Oberhofer.

Fotos: W. Kalser

Landesbäuerin Maria Kuenzer.

„Der Mensch zuerst und dann der Apfel“

Erwin Bologna zum Ehrenobmann ernannt

Am Freitag, den 26. November fand im Bürgerhaus die ordentliche Vollversammlung der Obstgenossenschaft Eofrut statt. Neben der Bilanzgenehmigung, der Beschlussfassung über den Ankauf einer neuen Sortieranlage und nach einem umfangreichen Bericht über Anlieferung und Vermarktung, vorgetragen vom Geschäftsführer Walter Thaler, stand die Neuwahl der Verwaltungsorgane der Genossenschaft auf der Tagesordnung.

Obmann bestätigt

Als Obmann der Eofrut wurde Karl Ungerer wiedergewählt, als dessen Stellvertreter Klaus Matzneller.
Für den Verwaltungsrat wurden die bisherigen Räte Paul Bamhackl, Dr. Konrad Dezini, Elmar Kofler, Johann Maier, Nikolaus Rellich und Othmar Steinegger wiederbestätigt, neu in den Verwaltungsrat wurden Alexander Kerschbaumer, Willi Oberhofer, Lorenz Rogginer und Andreas Sommariva gewählt.

Ehrung für langjährige Verwaltung

Die seit dem Jahre 2004 im Verwaltungsrat tätigen Mitglieder Siegfried Oberhofer, Hansjörg Weis und Karl Tetter standen heuer aus beruflichen, bzw. privaten Gründen für eine Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Der Obmann dankte ihnen für ihren großen Einsatz in diesen sechs Jahren und bedachte sie mit einem Erinnerungsgeschenk. Der Obmann wies dabei besonders auf das Verdienst von Karl Tetter hin, welcher als damaliger Obmann der Neuselifrut, maßgeblich am Gelingen des Spaltungsprojektes Neuselifrut beteiligt war.
Josef (Pepi) Ritsch, gehörte seit 1989, also 21 Jahre ununterbrochen dem Verwaltungsrat der Eofrut an. Er hat beschlossen, heuer nicht mehr zu kandidieren und Jüngere nachrücken zu lassen. Für seine langjährige, wertvolle Mitarbeit dankte ihm der Obmann und überreichte ihm eine Ehrenurkunde und eine Jakobus-Skulptur (Patron der Obstbauern).

v.l. Karl Ungerer, Erwin Bologna, Konrad Dezini, Klaus Matzneller. *Foto: W. Kalser*

Ehrenobmann

Den Höhepunkt der Vollversammlung bildete die Ernennung von Erwin Bologna zum Ehrenobmann der Obstgenossenschaft Eofrut.
In seiner Laudatio hob der Obmann Karl Ungerer die großen Verdienste des ehemaligen Obmannes und Geschäftsführers Erwin Bologna hervor. Unter seiner verantwortungsvollen und umsichtigen Leitung hat er in jahrzehntelanger Arbeit, feste wirtschaftliche Fundamente für das Leben der Mitglieder und ihrer Familien geschaffen.
1960, im Februar, nach der Gründung, kam er mit siebzehneinhalb Jahren als Büroangestellter in die Genossenschaft und wurde bald ihr leitender Buchhalter.
1965 wurde er zum Geschäftsführer ernannt und übernahm mit 23 Jahren eine große Verantwortung für hunderte von Familien, eine Verantwortung, die, wie er selbst sagte – viel größer war als die Verantwortung etwa für sich selbst.
Es waren damals immer noch schwierige Zeiten des Aufbaues, als Erwin Bologna, noch keine 10 Jahre im Betrieb, mit 27 Jahren zum geschäftsführenden Obmann der Eofrut ernannt wurde. Es war die Zeit der großen Neuerungen, denken wir an die Einführung der „kontrollierten Atmosphäre“ in der Obstlagerung, in der Umgangssprache „Gaszellen“ genannt, an die zukunftsweisende Einführung der Großkisten, eine Entwicklung, die er stets mit Nachdruck vorangetrieben hat.

Egetmann
BISTRO • TRAMIN
Telefon: 0471 863065 - Mobil 335 6524470
Steinacker 27 - 39040 Tramin
www.bistro-egetmann.com
In den Wintermonaten auch Sonntag ab 9:30 Uhr geöffnet.
Mittagsküche und immer frische Kuchen vom Konditor.
Mo-Sa: Öffnen wir um 6:30 Uhr

Erfolg hat eine anziehende Wirkung, es wurden neue Mitglieder aufgenommen, größere Mengen Äpfel wurden angeliefert, neue Sorten. Es mussten neue CA-Zellen errichtet werden und Einrichtungen für die marktgerechte Aufbereitung der Äpfel.
1983 gab es die neuen Büros, denn die Welt der Bürokratie begann sich grundlegend zu ändern.....nur seine Olivetti-Rechenmaschine die blieb, und die Berge von Papierschlangen daraus sind schon fast legendär. Man weiß, dass er sich in bestimmten Bereichen lieber auf seinen Kopf als auf Computer verlassen hat. Aber wozu die ganze Arbeit? Er hat bei der Preisgestaltung auf jedes einzelne Mitglied geachtet, um Härtefälle zu vermeiden. Familien durften nicht an den Rand der Existenz gedrängt werden, nur weil ihre geernteten Äpfel etwas weniger Farbe oder Größe hatten. „Der Mensch zuerst, und dann der Apfel“ war seine Devise, der er, so gut es eben noch vertretbar war, gefolgt ist.
Wenn man das Lebenswerk von Erwin Bologna im Lichte der Fakten und Schilderungen anschaut, dann erkennt man die nimmermüde, ja fast väterliche Fürsorge, gepaart mit großem Fachwissen, zugunsten einer florierenden Genossenschaft, zugunsten ihrer Mitglieder und Mitarbeiter.

Die Mitglieder der Eofrut hörten aufmerksam den Ausführungen zu. *Fotos: W. Kalser*

Erwin Bologna.

Im Wandel der Zeit

Die Zeit bleibt nicht stehen, aber den Wandel der Zeit muss man früh genug erkennen und man muss darauf reagieren. Er hat erkannt, dass die Zeit reif war, um als Genossenschaft zu wachsen, die Strukturen mit größeren Mengen auszulasten um die Kosten zu drücken, aber auch, dass die Zeit gekommen war, um größer zu werden, um als eigenständige Genossenschaft zu überleben! Die Idee der Übernahme der Mitglieder aus der aufgespaltenen Nachbargenossenschaft Neuselifrut hat er mit Nachdruck vorangetrieben, die Verhandlungen mit Diplomatie und großem Verhandlungsgeschick geführt und schließlich, 2004 wurde die Fusion besiegelt. Die Innovationen, die er gemeinsam mit dem Vorstand vorangetrieben hat, waren stets sinnvoll und letztendlich notwendig für den Erfolg. Diese waren beileibe nicht immer ohne Opfer der Mitglieder möglich, doch auch hier finden wir seine Fürsorge wieder, denn letztlich hat er immer nur Risiken angenommen, die kalkulierbar waren.

Verhandlungskultur

Die Gesprächskultur ist heute in unserem Lande auch nicht immer besonders hoch im Kurs, von Erwin Bologna können wir hingegen etwas lernen, das wesentlich ist für die Leitung eines Betriebes: er hat früh erkannt, dass man in Verhandlungen sehr gut vorbereitet gehen muss und dass am Ende einer Verhandlung zwei zufriedene Partner vom Tisch aufstehen sollen. Das sagt sich leicht..... ist aber letztendlich eine große Kunst. Hier herein fällt auch sein Streben nach Harmonie im Betrieb und außerhalb, seine Bereitschaft und Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen, mit ihnen im respektvollem Umgang, mit Argumenten gut vorbereitet zu verhandeln, und schließlich seine Liebe zur Geselligkeit.....auch das ist Kommunikation!

Nun, ein Mensch mit so großer Verantwortung braucht auch seine Entspannung: Zusammenkünfte nach Vorstandssitzungen bei einem gepflegten Glas Wein sind legendär wie seine Pfeife; das traditionelle Watten auf dem Zoggler gegen die Kellerei oder bei den Betriebsausflügen mit dem Vorstand auch, genauso wie das Singen alter Lieder in froher Runde.

„Erwin Bologna stand 40 Jahre der EOFRUT als Obmann vor; seit dem Jahre 1960 galt sein verdienstvoller Einsatz dem Wohle der Genossenschaft. Sein langjähriges Wirken war geprägt von Verantwortungsbewusstsein, Gemeinschaftssinn und grossem Fachwissen; sein Augenmerk war stets auf das Wohl der Mitglieder gerichtet, die positive Entwicklung der Genossenschaft ständig sein Ziel“ liest man aus der Ehrenurkunde: In der Vollversammlung vom November 2009 legte Erwin Bologna die Obmannschaft der EOFRUT nieder.
Sein Nachfolger, Karl Ungerer schloß seine Laudatio auf den neuen Ehrenobmann mit dem Wunsch „dass wir Dich noch oft bei uns sehen- und Dich bei wichtigen Entscheidungen weiterhin um einen guten Rat fragen dürfen. So wünschen wir Dir noch Gesundheit, Freude und noch viel Neugierde, und wir wünschen Dir, dass Du auch weiterhin bleibst, was Du immer warst:
ein freundlicher und kluger Mensch,
stets ganz nah am Puls der Zeit“

Wahlen

Pfarrgemeinderat unter neuer Führung

In unserer Pfarrei gibt es zur Zeit einige wichtige Veränderungen und Neuigkeiten. Die einen betreffen den Kirchenbau: die Renovierung der Kirche schreitet – gut sichtbar – zügig voran. Die andere Veränderung betrifft die Kirche intern und zwar das höchstes Gremium in der Pfarrei. Am 7. November ist der neue Pfarrgemeinderat gewählt worden. Gleich sieben der bisherigen Mitglieder haben sich nicht mehr der Wahl gestellt, darunter der bisherige Präsident Meinrad Oberhofer und sein Stellvertreter Hansjörg Condin. Es war also klar, dass der Pfarrgemeinderat eine neue Leitung erhalten wird. Mehr als 1100 Traminerinnen und Traminer haben sich an der Wahl beteiligt und dadurch ihr Interesse an der Zukunft dieses wichtigen kirchlichen Gremiums zum Ausdruck gebracht.

Der Pfarrgemeinderat nach seiner ersten Sitzung mit der neuen Vorsitzenden Helga Kalser (links im Bild).

Am Montag, den 22. November fand die konstituierende Sitzung des neuen Rates statt. Gleich zu Beginn der Versammlung stand die Wahl des/der neuen Präsidenten/in auf der Tagesordnung. Nachdem die beiden Erstgewählten für den Vorsitz nicht zur Verfügung standen, wurde Helga Giovanett - Kalser einstimmig zur neuen Präsidentin ernannt. Die Rolle des Stellvertreters übernahm Paul Devalier. Der neue Ausschuss des Pfarrgemeinderates setzt sich aus dem Herrn Dekan, der Vorsitzenden, ihrem Stellvertreter, sowie Ingrid Dissertori und Monika Vontavon zusammen. Es wurden auch noch folgende Fachausschüsse gebildet: Liturgie, Kinder- und Jugendpastoral mit Sakramentenkatechese, Caritas, Erwachsenenbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Diese Ausschüsse planen und führen vielfältige konkrete Arbeiten in den obgenannten Bereichen durch. In jedem Ausschuss sind mehrere Mitglieder des Pfarrgemeinderates vertreten. Außerdem werden dafür noch weitere externe Mitglieder kooptiert.

Wir sind Kirche:

Die Pfarrgemeinderäte entstanden in der Folge des II. Vatikanischen Konzils. Dieses hat die Überzeugung geweckt, dass alle Christen eine gemeinsame Verantwortung für die Kirche haben. Laut Satzung unterstützt der Pfarrgemeinderat den Pfarrer in dessen seelsorglicher Tätigkeit. Die in dieses Gremium gewählten Vertreter der Glaubensgemeinschaft bestimmen und gestalten das religiöse Leben auf Dorfebene mit. Dazu braucht es aber auch die Mithilfe vieler Frauen und Männer, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit, der Sakramentenkatechese, der Glaubensverkündigung, der Erwachsenenbildung und im sozialen Bereich engagieren.

Der neuen Präsidentin, ihren Mitarbeitern und allen Pfarrgemeinderäten sei für ihre Arbeit viel Kraft, Freude und Erfolg gewünscht.

gm

Herzliche Glückwünsche

zu Eurem

25-jährigen Hochzeitsjubiläum,

Margareth Nicolussi und Willi Gummerer!

Viel Freude schenke Euch noch das Leben,
der Kummer soll sich weit weg scheren.
Noch schöne Jahre seien Euch beschieden
in Einigkeit mit Euren drei Buben, den lieben!

Mama mit Herlinde, Chiara und Fabian

Firmung

Halt geben

Das Leben hat ein Ziel. Das Leben hat einen Sinn. Wir müssen nicht alleine durchs Leben gehen. Gott möchte uns dabei helfen. Der gemeinsame Startnachmittag für alle Firmlinge findet am Freitag, den 17. Dezember um 17 Uhr im Pfarrtreff statt. Dabei werden auch die Fotos für den Vorstellungsgottesdienst gemacht.

Komm, wir freuen uns auf Dich!
Der Arbeitskreis Firmung

Sternsinger gesucht

Wer am 3.1.2011 als Sternsinger für einen guten Zweck Freude weitergeben möchte, kann sich bis Sonntag 12. Dezember bei Hansjörg (328 4954 603) melden.
1. Treffen: Montag 13.12 um 16 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim.

Einladung zur Nikolausfeier!

Am Montag, 6. Dezember feiern wir
um 14 Uhr in der Pfarrkirche
das Fest des Heiligen Nikolaus!

Wir freuen uns auf Euch!

Dekan Alois Müller
Kindergarten Tramin
Elki
Kaufleute von Tramin
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

Männergesangsverein

Einladung: Alpenländisches Adventsingen

Der Pfarrgemeinderat und der Männergesangsverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Gäste zum traditionellen alpenländischen Adventsingen in der Pfarrkirche Tramin am Mittwoch, 8. Dezember um 17.00 Uhr herzlich ein. Besinnliche Adventlieder und Aventweisen singen und spielen der Männergesangsverein Tramin, die AVS Singgemeinschaft Unterland, die Bläser der Bürgerkapelle, der Traminer Schulchor, die Dreistückl Spieler, das Okarinaquartett und Lisi Oberhofer (Mundart). Die musikalische Leitung hat Marlene Zwerger inne. Herr Dekan Alois Müller spendet abschließend zum Adventsingen den Segen.

Pfarrchor Tramin dankt

Tag des Pfarrchores am 8. Dezember 2010

Es ist wieder ein arbeitsreiches Jahr vergangen seit dem vorjährigen großen Jubiläum des Pfarrchores von Tramin und so wollen wir einen Moment inne halten um uns von Herzen bei Ihnen zu bedanken.

Mit unserem Festgottesdienst am Mittwoch den 08. Dezember 2010 um 10,00 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin danken wir Gott und der Schutzpatronin der Musik, der Hl. Cäcilia, für Ihren Schutz während des abgelaufenen Jahres. Die festliche, musikalische Gestaltung des Gottesdienstes soll auch unser Dank an Sie sein, und so laden wir Sie dazu herzlich ein.
Allen die uns durch Ihr Wohlwollen, durch Ihre Hilfsbereitschaft, durch die Bereitstellung von Waren und Geräten sowie durch finanzielle Spenden in diesem vergangen Jahr wiederum unterstützt haben, gilt unser spezieller Dank. Ohne Ihre wertvolle Hilfe wäre ein aktives Vereinsleben sehr schwer möglich. So möchten wir uns speziell für die Durchführung des Kastanienbratens zu Allerheiligen bei folgenden Personen und Vereinen bedanken: Geier Robert, Bologna Alfons, Palma Alfons, Matzneller Klaus, Tourismusverein Tramin, Egetmannverein, Fam.Pomella - Traminer Hof, Roner AG, einem anonymen Spender.

Nachdem der Pfarrgemeinderat erst vor kurzem neu bestellt wurde, und einige Mitglieder nicht mehr zur Wahl angetreten sind, möchten wir uns beim vorhergehenden Pfarrgemeinderat mit Präsident Meinrad Oberhofer für die gute Zusammenarbeit in den vergangen Jahren bedanken.
Wir wünschen dem neuen Pfarrgemeinderat mit Präsidentin Helga Giovanett Kalser viel Erfolg, Geschick und Freude in der Umsetzung Ihrer bevorstehenden Aufgaben und hoffen auf eine weiterhin fruchtbringende Zusammenarbeit.

Die Sängerinnen und Sänger des Pfarrchores von Tramin freuen sich auf das kommende Jahr und hoffen, Sie mit ihrem Gesang weiterhin zu erfreuen.

Der Pfarrchor Tramin

STAHLBAU PICHLER

Wir sind ein expandierendes, international tätiges Unternehmen im Stahl- und Fassadenbau mit Sitz in Bozen. Für unsere Fertigung Fassadenbau, Türen und Fenster in Aluminium suchen wir:

Facharbeiter

Schlosser/Metallbauer bzw. Tischler

Sie verfügen über eine abgeschlossene Lehre und mehrere Jahre Berufserfahrung. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen und dynamischen Team. Setzen Sie sich direkt mit uns in Verbindung unter der Tel. 335-8232500 (Herr Dejori) oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Stahlbau Pichler GmbH – Edisonstr. 15 – 39100 Bozen
Tel. 0471/065000 - personal@stahlbaupichler.com

ELECTRO
M. Pernstich
J.-v.-Payer-Str. 7, 39040 TRAMIN
Tel. 0471 860 237 | 335 5880 944

Wir möchten unsere Kunden darauf hinweisen, dass wir im Dezember unser Geschäft auch nachmittags für Sie geöffnet halten.

Wir beteiligen uns an der Aktion der Kaufleute

„Weihnachtsglück im Unterland“

Traminer Weihnachtskarte

Die Weihnachtskarte ist in verschiedenen Traminer Geschäften erhältlich.

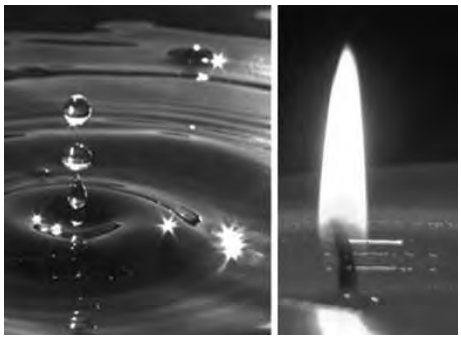
„In die Gemeinschaft der Pfarrei aufnehmen“

Einladung zu den Taufnachmittagen

Die Kirchengemeinde freut sich, wenn Sie ein Kind bekommen haben, und es taufen lassen möchten. Somit wird das kleine Kind in die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde aufgenommen.

Bisher wurde meistens jede Tauffamilie von unserem Herrn Dekan einzeln besucht.

Mit dem neuen Jahr 2011 möchten wir die Familien, welche in der nächsten Zeit ihr Kind taufen lassen, gemeinsam auf dieses Sakrament vorbereiten. Dazu bieten wir alle zwei Monate einen sogenannten „Taufnachmittag“ an! Er findet jeweils an einem Samstagnachmittag um 15 Uhr im Pfarrheim statt.
Das Sakrament der Taufe wird an jedem ersten Sonntag im Monat gespendet.
Zu den Taufnachmittagen sind Eltern, die Geschwister und die Paten herzlich willkommen.



Aber auch werdende Eltern, können sich schon vor der Geburt auf die Taufe einstimmen lassen.

Bei den Taufnachmittagen haben sie die Möglichkeit:
- den Ablauf der Tauffeier zu erfahren
- die Taufsymbole kennen zulernen
- mit unserem Herrn Dekan ins Gespräch zu kommen
- andere Tauffamilien aus unserer Pfarrei kennen zu lernen
- Fürbitten, Texte und Lieder für ihre Tauffeier vorzubereiten und organisatorisch abzuklären.

Termine

Am Samstag 15. Januar 2011 um 15 Uhr
Taufnachmittag im Pfarrheim
Anmeldung bis Montag 10. Januar 2011 erforderlich!
Am Samstag 12. März 2011 um 15 Uhr
Taufnachmittag im Pfarrheim
Anmeldung bis Montag 07. März 2011 erforderlich!

Anmeldung und weitere Infos:
335 70 78 644 (Sybille Oberhofer Frank)

Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten!

Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufnachmittage

NEU!

» Einzahlung sämtlicher Post- und Bankerlagscheine
» „Voucher“- Ausgabe und Auszahlung von Wertgutscheinen für Saisonsarbeit

BELLUTTI
Tramin - Rathausplatz, 1

Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper

Eine Bilanz der Traminer Gesundheitswochen

„Es gibt tausend Krankheiten, aber nur eine Gesundheit“ sagt ein Sprichwort. Gesundheitsthemen interessieren die Menschen der heutigen Zeit immer mehr. Dies bewies auch das große Interesse an den Gesundheitstagen 2010, die in den zwei Wochen vom 8. bis zum 22. November in Tramin stattgefunden haben.

Zu den Vorträgen kamen viele Besucher. *hgk*

Der Bildungsausschuss veranstaltet die Traminer Gesundheitswochen alle drei Jahre und immer fanden diese Tage in unserem Dorf regen Zuspruch. Die einzelnen Veranstaltungen werden stets von den verschiedenen Mitgliedsvereinen des Bildungsausschusses organisiert Auch für die heurigen zwei Gesundheitswochen ist es den Organisatoren wieder gelungen, ein abwechslungsreiches und interessantes Programm zu erstellen.

Es ging bei den zwei Wochen um Gesundheit für Leib und Seele. Nicht nur der Körper, auch die Seele will gepflegt sein. Der Eröffnungsvortrag war daher der Gesundheit für die Seele gewidmet. Was die Gesundheit des Leibes betrifft, kamen Schulmedizin und alternative Heil- und Vorbeugemaßnahmen zur Sprache und z.T. zur Anwendung. Die Gesundheit ist ein Thema, das traditionell mehr Frauen anspricht und doch oder vielleicht gerade darum war ein Vortrag speziell der „Männergesundheit“ gewidmet und von erstaunlich vielen Männern auch besucht.

An zwei Vormittagen wurden Blutdruckmessungen, Blutzucker- und Cholesterinmessungen angeboten. Sehr viele Interessierte haben dieses Angebot genutzt. Es gab Einblick in Vorbeugemaßnahmen, die Spaß machen, wie das „Lachyoga“ und in zwei alternative Heilmethoden: Shiatsu und Reflexzonenmassage am Fuß. Unsere Ernährungsgewohnheiten wurden ebenso unter die Lupe genommen wie auch unser Einkaufskorb.

Abwechslung gab es also sowohl bei den Themen, bei den Veranstaltungszeiten, als auch bei den Referenten, die von ihrem Fachgebiet, ihrer Ausbildung und medizinischen Ausrichtung sehr unterschiedlich waren. Auch zwei unserer Traminer Ärzte leisteten ihren Beitrag zu den Gesundheitswochen.

Die zwei Hauptverantwortlichen der Gesundheitswochen waren Johanna Oberhofer, die Vorsitzende des Bildungsausschusses und Margareth Gummerer. Beide waren intensiv mit der Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen beschäftigt. Nach zwei Wochen konnten sie eine durchwegs positive Bilanz ihrer Arbeit ziehen: Sehr viele interessierte und zufriedene Besucher erlebten einen reibungslosen Ablauf der Gesundheitswochen und nahmen ein Stück Gesundheit mit nach Hause, in Form von Ratschlägen, Informationen und sicher auch von guten Vorsätzen.

Allen Organisatoren sei hiermit im Namen der Traminer Bevölkerung zum Guten Gelingen der Veranstaltung gratuliert und für diese wichtige und interessante Veranstaltungsreihe gedankt.

gm

Beim Blutdruckmessen. *hgk*

Gasthof-Restaurant Terzer Pizzeria

Kurtatsch | Tel. 0471 880 219

Haben Sie Ihre Weihnachtsgeschenke schon alle ausgewählt?

Wie wäre es mit einem **Essensgutschein** für Ihre Lieben im Restaurant Terzer

Tischreservierung erwünscht | info@gasthof-terzer.it

Altenheim St. Anna ÖBPB

„Wie jauchzet meine Seele und singet in sich! Kaum dass ich's verhehle, so glücklich bin ich." J. v. Eichendorff

Im Laufe der letzten Wochen wurden die alten Menschen im Heim zu verschiedenen Anlässen mit Musik und Tanz reich beschenkt. Die Zeilen des großen Dichters, der in Verbindung mit Musik von tiefem, spürbarem Glück spricht, wurden für so manche/n Bewohner/in für kurze Zeit Wirklichkeit.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott allen Beteiligten, die in diesen letzten Wochen durch Einsatz, Zeit und das den Senioren entgegengebrachte Wohlwollen für viele Bewohner/innen Wertschätzung und Glück haben spürbar werden lassen!

20 Kinder tanzten am 28. November mit ihren Eltern und Leiterinnen mit großer Begeisterung für die alten Leute. Einfach toll!

Am 13. November erfreuten sechs Paare der Volkstanzgruppe Tramin Bewohner und Besucher im Heim mit schwungvollen Tänzen.

Am 26.November musizierten Mag. Gabi Morandell - Gitarre- und Johanna Gabrielli Kröss- Violine- in einer Matinee für die alten Leute. Frau Folger, eine Bewohnerin dazu: „Ich fühlte mich entrückt. Konnte einfach nur träumen!"

Das erste Rorate in diesem Kirchenjahr wurde in der Kapelle des Altenheimes von Oswald Dissertori mit seiner Zither musikalisch gestaltet. „Eine Premiere," wie er selbst sagte. Und die ist wahrlich gelungen!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 13.12.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 18.12.2010

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@ tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Fest der Hl. Cäcilia

Arnold Dibiasi wird Ehrenmitglied

„wenn Manderleit singen…“ mit diesem schönen Lied begrüßten die Sänger des Männergesangsverein Tramin zum Feiertag der Hl.Cäcilia, der Schutzpatronin aller Sänger und Musikanten, im Gasthof Plattenhof in Söll ihre Frauen (in schmucker Tracht oder Dindl)und die vielen Festgäste.

Der Vereinsobmann Dieter Weis begrüßte neben den Sängerfrauen ganz besonders den Ehrenbürger der Gemeinde Tramin Erwin Bologna, den Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Helmut Gschnell mit Gattin Traudl. Helmuth Gschnell, Träger des Ehrenhutes des Männergesangsverein Tramin, unterstützt immer wieder in großzügiger Weise den Chor, ihm gebührt der aufrichtige Dank des Chores. Auch herzlich begrüßt wurden die Ehrenmitglieder Toni Oberhofer, Josef Thaler mit Gattin und Pepi Pernstich mit Gattin.

Weiter wurden begrüßt der Vize Bürgermeister und Präsident des Tourismusverein Wolfgang Oberhofer, die Bezirkschorleiterin Ulrike Malsiners, die Obfrau des Vereines für Kultur uns Heimatpflege Dr. Monika Oberhofer, der Obmann des Bürgerhauses und Gemeindereferent Dr. Franzjosef Roner, der Obmann der Bürgerkapelle Heinrich Steinegger, der Vertreter des Pfarrchores Thomas Mahlknecht, der Vertreter der Schuhplattlergruppe Theo Giovanett, der Vertreter der Taminer Dorfblattes Walter Kalser, die Musiklehrerin Gaby Morandell und Sonja Matzneller. Auch wurde der neue Sänger Zeno Zelger vorgestellt und herzlich begrüßt, Der Chor hofft, dass sich Zeno im Kreise des Chores wohl fühlen wird.
Mit einem herzlichen Applaus wurde die Chorleiterin Marlene Zwerger begrüßt und als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für ihre uneigennützige und kompetente Arbeit für den Chor wurde ihr ein Blumenstrauß überreicht. „Auf den lebendigen Beitrag für die Traminer Dorfkultur“ so der Bürgermeister in seien Grußworten“ kann und will die Gemeinde nicht verzichten. Der Chor bereichert die Traminer Kulturlandschaft und ist als Kulturträgern in unserer Gemeinde nicht mehr weg zu denken“. Dafür dankte er dem Chor im Namen der Gemeinde Tramin.

v.l. Dieter Weis, Erwin Bologna, Arnold Dissertori, Marlene Zwerger Matzneller, Jochen Lantschner, Werner Dissertori, Helmuth Gschnell. *Fotos: W. Kalser*

Die Bezirkschorleiterin Ulrike Malsiner überbrachte die Grüsse des Südtiroler Sängerbundes und gratulierte den Chor und die Chorleiterin für die hervorragende Qualität des Chorgesanges. Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sängerbund wünscht dem Chor auch weiterhin viel Freude und Erfolg beim Singen..
Als Anerkennung und Wertschätzung für seine 10jährige Chortätigkeit wurde im Namen des Südtiroler Sängerbundes und des MGV Tramin Jochen Lantschner (auch Schriftführer im MGV) von der Bezirkschorleiterin, von der Chorleiterin und vom Obmann gebührend geehrt.

Der Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Arnold Dibiasi zum Ehrenmitglied des Männergesangsvereins Tramin. In der Laudatio hob Obmann Weis die besonderen Verdienste von Arnold Dibiasi hervor, er war der Gründungsobmann des Chores und hat dem Chor ein solides Fundament geschaffen.“ Der Männerchor, aber auch die Traminer Bürgerinnen und Bürger sind

Große Mode kleine Preise!

Weihnachtsgeschenke von
Mode Laura bereiten Freude.

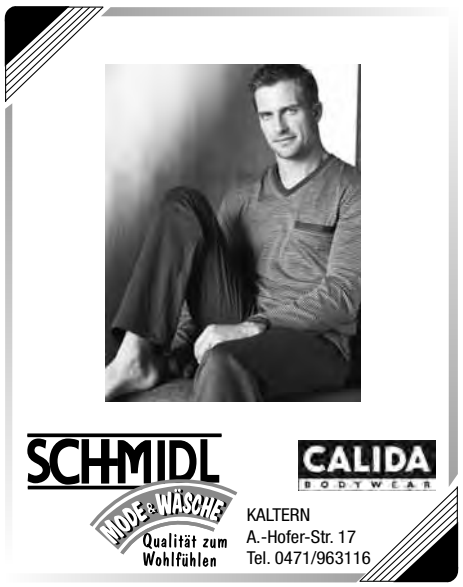
MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

dir für dein Wirken für den Chor aber auch für deinen Beitrag für die Traminer Dorfkultur zu großem Dank verpflichtet“ So der Obmann Dieter Weis Die Ehrenurkunde wurde ihm, begleitet von einem lange anhaltenden Applaus „standing ovation“, vom Ehrenbürger Erwin Bologna überreicht .Zu den ersten Gratulanten zählten die Chorleiterin, der Bürgermeister, Helmut Gschnell und der Obmann. Nach dem Festessen, vom Chefkoch des Plattenhofs vorzüglich zubereitet, sorgte die bekannte Musikgruppe „die Hoamstanzer“ aus dem Burggrafenamt mit schwungvoller Musik für gute Stimmung. Bis in den späten Abendstunden hinein wurde viel gesungen, getanzt und gefeiert und den Frauen wurde eine schöne Rose mit auf dem Heimweg gegeben.

Dieter Weis im Gespräch mit Arnold Dibiasi.
Fotos: W. Kalser



Weihnachtsglück im Unterland

Die große Lotterie zur Weihnachtszeit

1. Preis: Chevrolet Spark

weitere 49 Einkaufsgutscheine im Wert von 100 bis 1.000 Euro

vom 22.11.2010 bis 24.12.2010

in den Betrieben der Gemeinden Aldein, Branzoll, Kurtatsch, Kurtinig, Leifers, Margreid, Montan, Neumarkt, Tramin, Salurn und St. Jakob.

Holen Sie sich Ihr Teilnahmelos bei jedem Einkauf ab 15 Euro (Coop 20 Euro und Poli 25 Euro)

Die Ziehung der Gewinner erfolgt im Rahmen einer großen Abendveranstaltung am 30. Dezember ab 20 Uhr im Haus Unterland. Die Gewinner werden telefonisch informiert.

Mein Radio SÜDTIROL 1 Einfach die schönsten Hits!

hds unione

Bezirksgemeinschaft ÜBERETSCH UNTERLAND

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Salurn
Raiffeisenkasse Überetsch

Kleinkindertagesstätte

Der Grundstein ist gelegt

„Wie dringend die neue Kindertagesstätte in Tramin zur Unterstützung der Familien benötigt wird, zeigen die steigenden Anfragen sowie eine erst kürzlich durchgeführte Bedarfserhebung“, so die zuständige Gemeindereferentin Dissertori Zwerger Christine, im Rahmen eines Informationsabends, welcher am 17. November im Gemeindehaus Tramin stattgefunden hat.

Dabei hatten nach den einleitenden Worten des Bürgermeisters Dissertori Werner, die Referentin Christine Dissertori Zwerger und die „Sozialgenossenschaft Tagesmütter“ ausführlich über den organisatorischen und pädagogischen Dienst einer Kindertagesstätte informiert, sowie Fragen der zahlreich anwesenden, interessierten Bürger und Bürgerinnen beantwortet.

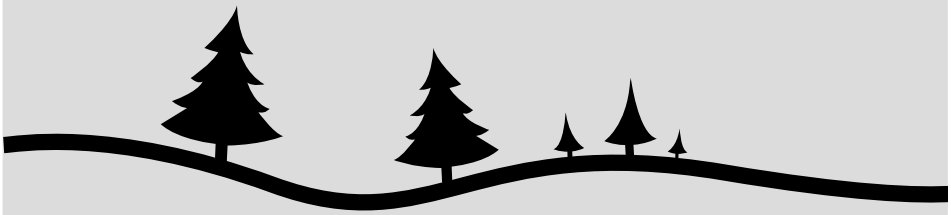
Mit der Eröffnung der Kindertagesstätte innerhalb März 2011, schließt die Gemeinde Tramin eine Lücke im Netz der Kleinkindbetreuung und kommt dem Bedarf vieler Eltern Familie und Beruf unter einem Hut zu bringen, entgegen. Je nach Bedürfnis können Eltern ihr Kind täglich oder auch nur an einzelnen Wochentagen zur ganzjährigen Betreuung in die Kitas Tramin bringen, die sich in den Räumlichkeiten des Kindergartens befindet und Platz für 10 Kinder im Alter bis zu 3 Jahren bietet.

Von 07.30 bis 14.30 Uhr begleitet ein ausgebildetes Team das Kind in seiner Entwicklung und unterstützt es gemeinsam mit den Eltern, seine Fähigkeiten, Interessen und Stärken zu entdecken und zu erweitern. In der Kitas treffen außerdem Kinder auf Kinder – sie fungieren untereinander abwechselnd als Ideengeber, Animateure und Motivationsverstärker und machen auf diese Weise tolle und wichtige Erfahrungen in der Kindergruppe.

Die Anmeldegesuche sind in der Gemeinde Tramin erhältlich und können noch bis 10. Dezember in der Gemeinde eingereicht werden.

Weihnachtsglück im Unterland

Die Traminer Kaufleute freuen sich auf ihren Besuch



Gärtnerei
Garden Paradise

Bäckerei
Morandini F. & Söhne OHG

Papier-Zeitungen-Tabak
Bellutti M. & Co. KG
Qualität aus Südtirol

Blumenladen
Millaflor

Foto Bücher Geschenksartikel
Foto Geier

Raumausstattung Dekoration
Daum Christian

Lebensmittel
Frischwaren Irene

Elektro
Bachmann

Elektro
Pernstich

Lebensmittel-Gemischtwaren
Konsumgenossenschaft Tramin

Schuhwaren
Schuhfachgeschäft Rita

Traminer Weinhaus
Palma A.

Lebensmittel-Gemischtwaren
Oberhofer & Dallemulle A. & Co OHG

Metzgerei
Codalonga

Bekleidung
Mode Am Platzl

Die Ziehung der Gewinner erfolgt imRahmen einer großen Abendveranstaltung am 30. Dezember ab 20 Uhr im Haus Unterland.
Die Gewinner werden telefonisch informiert.
Holen Sie sich Ihr Teilnahmelos bei jedem Einkauf ab 15 Euro.

Cäcilienfeier

Hermann Oberhofer erhält Ehrenzeichen in Gold

Am Sonntag, den 21. November 2010 feierte die Bürgerkapelle Tramin den Festtag ihrer Schutzpatronin, der heiligen Cäcilia.

Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr, den wir musikalisch umrahmten, begaben wir uns zur Cäcilienfeier in das Bürgerhaus. Neben unseren Angehörigen und den Ehrenmitglieder waren auch Vertreter der verschiedenen Traminer Vereine und Verbände eingeladen. Von der Jugendkapelle wurden wir mit flotten Stücken willkommen geheißen. In seiner Ansprache dankte Obmann Heinrich Steinegger den Musikantinnen und Musikanten für ihren freiwilligen Einsatz, allen voran dem Kapellmeister Karl Hanspeter. Dieser versteht es die Musikantinnen und Musikanten immer wieder zu motivieren und neue Ziele in musikalischer Hinsicht zu setzen. Im Laufe des Jahres wurde ein nicht leicht gefasster Entschluss nach über einjähriger Probezeit endgültig in die Tat umgesetzt: in Zukunft wird nur mehr die so genannte Nationaltracht getragen, da es in finanzieller Hinsicht nicht mehr tragbar ist zwei Trachten zu erhalten. Die größte und wichtigste Herausforderung für die Zukunft der BKT wird die dringend benötigte Vergrößerung bzw. eventuelle Neuerrichtung des Probelokals mit dazugehörigen Räumlichkeiten sein. Das aktuelle Probelokal entspricht weder räumlich noch akustisch den Anforderungen einer Kapelle mit über 60 Mitgliedern.

Beim anschließenden Bericht aus der Chronik wurde den Anwesenden die rege Tätigkeit der Kapelle zu Gehör gebracht. In 56 Gesamtproben, zahlreichen Teilproben und einem intensiven Probenwochenende haben wir uns auf die musikalischen Auftritte während der vergangenen zwölf Monate vorbereitet. So rückten wir im abgelaufenen Vereinsjahr 35-mal aus, davon 31-mal in Tramin. Erst vor kurzem unternahmen wir einen dreitägigen Ausflug nach Spello in Umbrien (siehe eigenen Bericht). Somit ist die jedes Mitglied der BKT an über 90 Tagen des Jahres, das wäre durchschnittlich jeder vierte Tag, für den Verein im Einsatz und trägt

v.l.n.r. Kapellmeister Karl Hanspeter, Yvonne Kaneppele, Hermann Oberhofer, Obmann Heinrich Steinegger. *Foto: W. Kalser*

hiermit viel für das kulturelle und gesellschaftliche Wohl im Heimatdorf bei. Hinzu kommt, dass fast alle Mitglieder in kleineren Formationen der Bürgerkapelle, wie etwa der Böhmischen, der Big Band, der Jugendkapelle, der Jungböhmischen und verschiedenen Bläsergruppen mitwirken.

Die Bürgerkapelle zählt heute 64 Mitglieder. Hinzu kommen sechs Jungmusikanten, die im Sommer mit der Probentätigkeit begonnen haben und schon bald in den Verein aktiv aufgenommen werden. Von Kapellmeister Karl Hanspeter werden in der Jugendkapelle noch 30 Mädchen und Buben betreut. Somit ist für Nachwuchs in der Kapelle jederzeit gesorgt.

Im Mittelpunkt der Cäcilienfeier stand jedoch die Ehrung verdienter Musikanten und Musikantinnen. Mit dem Ehrenzeichen in Bronze, für 15-jährige Mitgliedschaft, davon neun Jahre als Kassierin, wurde Yvonne Kaneppele ausgezeichnet. Das Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Hermann Oberhofer. Er wurde gleichzeitig zum Ehrenmitglied der Kapelle ernannt. Leider tritt er auch an diesem Tag aus der Kapelle aus. Er war seit 1970 Mitglied und jahrelang als Zeugwart im Ausschuss der Kapelle tätig. Mit kräftigem Applaus zollten wir ihm Anerkennung. Als Ehrenmitglied wird er uns weiterhin verbunden bleiben.

Es folgten noch Grußworte von Bürgermeister Werner Dissertori und Dekan Alois Müller. Anschließend ließen wir den Festtag in der Bar des Bürgerhauses ausklingen.

Ein Dank an dieser Stelle gebührt der Gemeindeverwaltung Tramin für die Übernahme der Saalmiete.

Bürgerkapelle in Umbrien

Botschafter der Gemeinde

Die Mitglieder der Bügerkapelle beim Ausflug in Umbrien.

Vom 12. bis 14. November verweilte die Bürgerkapelle Tramin in Spello, der Nachbarstadt Assisis in Umbrien. Nachdem mit etwas Mühe das gesamte Gepäck im Bus untergebracht wurde, konnten wir aufbrechen. Eine kleine Stärkung nach deutscher Manier nahmen wir unterwegs auf einer Raststätte ein. Hierzu wurde eine eigens mitgebrachte Tafel u.a. mit Wurst, Käse, Brot und Wein gedeckt. Nach dieser Mahlzeit wurde jeder noch so große Hunger gestillt. Anschließend ging es weiter nach San Marco di Montefalco, wo wir das Weingut „Tenuta Antonelli" besichtigten. Nach einer kurzen Führung durch den Betrieb, konnten wir während eines typischen einheimischen Mittagessens die Weine des Gutes verkosten. Hervorzuheben ist die Verkostung des Sagrantino, des typischen Weines der Region Umbrien. Unsere Zimmer hatten wir in einem Hotel in Spello, wo wir von der Hausherrin herzlichst empfangen wurden. Hierbei sei zu erwähnen, dass sie sich sehr dafür eingesetzt hat, damit wir in Spello ein kurzes Konzert geben konnten. Der Abend wurde zum Auskundschaften der Ortschaft und der hiesigen Lokale genutzt.

Am darauffolgenden Tag starteten wir direkt nach dem Frühstück nach Assisi, wo wir die Basilika zum Hl. Franziskus und das historische Zentrum der Stadt besichtigten. Am Nachmittag gaben wir in Spello nach einer kurzen Marschvorführung ein Standkonzert, das auf rege Begeisterung stieß. Als Botschafter der Gemeinde Tramin verteilten wir Werbebroschüren unseres Heimatdorfes, die uns förmlich aus den Händen gerissen wurden. Anschließend besichtigten wir das „Frantoio di Spello", die Ölmühle der Stadt. Dabei wurde frisch gepresstes Olivenöl verkostet und eingekauft. Ein typisches umbrisches Abendessen nahmen wir in unserem Hotel ein.

Am letzten Tag besichtigten wir Perugia. Nach einer zweistündigen Führung fuhren wir mit der Minimetro zum Bus, der uns schließlich Richtung Trasimenosee zum Mittagessen brachte. Dort nahmen wir in einem von Norbert Pernstich empfohlenen Restaurant das Mittagessen ein. Nach diesem Essen war auch der größte Magen mit einheimischen Leckereien gefüllt. Bevor wir die Heimreise antraten, zeigte uns Fam. Pernstich noch ihren Betrieb. Kurz vor Mitternacht kehrten wir wohlbehalten und mit schönen Erinnerungen nach Tramin zurück.

TRAMINER DORFBLATT

Am 18. Dezember erscheint die letzte Dorfblattausgabe dieses Jahres

Wir weisen alle darauf hin, dass in diesem Jahr nur mehr eine Dorfblatt-Ausgabe erscheint. Auch heuer ist es für Firmen, Kaufleute und Handwerker möglich, Weihnachtsglückwunschinserate zu veröffentlichen. Hierfür genügt eine E-Mail an dorfblatt@tramin.org.

Der Redaktionsschluss ist am Montag, 13. Dezember. Die erste Nummer im neuen Jahr erscheint am Samstag, 15. Jänner.

Musikerziehung

Schleifladenorgel gesegnet

Seit rund 20 Jahren wird an der Musikschule Unterland Orgelunterricht angeboten. Da die Schule aber nicht über ein eigenes Unterrichtsinstrument verfügte, musste der Orgelunterricht bis vor kurzem in verschiedenen Kirchen des Unterlands abgehalten werden. Dabei kam es häufig zu Terminkollisionen infolge von Gottesdiensten und anderen liturgischen Feiern. Direktorin Cilli Cazzanelli gelang es schließlich im Unterrichtsjahr 2005/06, die Verantwortlichen im Verwaltungsrat des Institutes für Musikerziehung von der Notwendigkeit des Ankaufs einer Unterrichts- und Übeorgel für die Musikschule zu überzeugen. Sie verwies dabei auf den Bildungsauftrag der Musikschule, auf den „Organistennotstand" in vielen Pfarreien des Unterlandes, auf das große Interesse am Orgelunterricht und auf die Orgellandschaft mit zwar wertvollen, aber auch zum Teil sehr speziellen Instrumenten, auf denen nur eine sehr beschränkte Literaturauswahl realisiert werden kann.

Den Zuschlag für den Bau einer mechanischen Schleifladenorgel mit 13 Registern, verteilt auf 2 Manuale und Pedal, erhielt die Nordtiroler Orgelbaufirma Pirchner aus Steinach. Im Sommer 2010 wurde die neue Orgel im Vortragssaal der Musikschule Auer aufgestellt und pünktlich zum Schulbeginn im September 2010 fertig gestellt.

Am Montag, dem 22. November 2010, wurde das Instrument im Rahmen einer Feierstunde feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Neben Schülerinnen, Schülern, deren Angehörigen und Lehrpersonen waren auch zahlreiche Ehrengäste, sowie in Vertretung der Orgelbaufirma Pirchner Obm. Hans Pirchner senior und Obm. Hannes Pirchner, zur festlichen Orgelweihe gekommen. Der Direktor der Musikschule Unterland, Dr. Konrad Pichler, begrüßte die Anwesenden und verlieh seiner Freude darüber Ausdruck, dass die Musikschule nunmehr über ein so schönes und qualitativ hochwertiges Unterrichts- und Überinstrument verfüge. Er unterstrich die Aufwertung des Orgelunterrichtes, der nunmehr direkt

Pfarrer Peter Hofmann segnete die neue Orgel.

in der Schule stattfinden könne, wobei auch der Raum und das Instrument selbst Quelle der Motivation und Inspiration seien.

Pfarrer Peter Hofmann segnete die neue Orgel. In seiner Ansprache ging er kurz auf die Geschichte der Orgel in der abendländischen Liturgie ein und unterstrich er die Wichtigkeit der Orgel bei der Begleitung des Gemeindegesanges. Außerdem verwies er mit Stolz darauf, dass es mittlerweile in Auer drei Orgeln gäbe, darunter die älteste Kirchenorgel Südtirols ebenso wie die jüngste.

Im Anschluss an die liturgische Feier richteten einige Ehrengäste Grußworte an die Anwesenden.

Die langjährige Direktorin der Musikschule Unterland, Frau Cilli Cazzanelli betonte, dass für sie ein lang gehegter Traum nun in Erfüllung gegangen sei. Sie erinnerte sich an die Anfänge des Orgelunterrichts im Unterland, freute sich über das wachsende Interesse am Orgelunterricht in Auer und wünschte allen weiterhin viel Genugtuung und Erfolg beim Orgelstudium.

P. Urban Stillhard OSB, überbrachte als Vorsitzender der diözesanen Orgelkommission die Grüße der Orgelkommission. Er sagte, so wie ein Kind die ersten Schritte und dann das Laufen erlernen müsse, so würde in der Musikschule der Weg für angehende Organistinnen und Organisten bereitet. Er gratulierte der Firma Pirchner zum bestens gelungenen Orgelwerk und wünschte allen, die in der Musikschule an diesem Instrument lehren und musizieren, viel Freude, Begeisterung und Erfolg.

Bürgermeister Roland Pichler überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde, welche die Anliegen der Musikschule stets wohlwollend unterstützt und begleitet hatte.

Landesmusikschuldirektorin Dr. Irene Vieider überbrachte die Grüße der Landesregierung und des Präsidenten des Institutes für Musikerziehung. Sie wies darauf hin, dass mit der Unterrichtsorgel in Auer das letzte Orgelprojekt des Institutes für Musikerziehung realisiert worden sei, und verlieh der Hoffnung Ausdruck, dass der Unterricht auf einem so schönen Instrument eine fruchtbare Bereicherung für die Musikschule und das Umfeld sein möge.

Sowohl die liturgische Feier als auch das daran anschließende Konzert wurden in erster Linie von Schülerinnen und Schülern der Musikschule musikalisch gestaltet. Dabei wurde die Vielseitigkeit der neuen Unterrichtsorgel als Solo- und Begleitinstrument eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Diese Schleifladenorgel wurde von der Orgelbaufirma Pirchner aus Steinach angefertigt.

Südtiroler Qualitätshonig

Imkerverein Tramin beim Erntedankfest

Der Südtiroler Bauernbund hat kürzlich am Walterplatz in Bozen sein traditionelles Erntedankfest abgehalten. Der Imkerverein Tramin Kurtatsch Margreid hat in Vertretung des Südtiroler Imkerbundes am Waltherplatz einen Werbe- und Verkaufsstand für Honig und Honigprodukte bewirtschaftet. Sinn und Zweck war es den zahlreichen Besuchern das Produkt Südtiroler Qualitätshonig näher zu bringen und schmackhaft zu machen. Eine große Ehre für den Imkerverein war der Besuch des Obmannes des Südtiroler Bauernbundes Leo Tiefenthaler in Begleitung der Kräuterkönigin Marion Gluderer am Honigstand. Leo Tiefenthaler hat sich bei den Traminer Imkern für die Pflege der Imkerei und für die Werbemaßnahmen für das Produkt Südtiroler Qualitätshonig bedankt.

Im Bild Obmann Dieter Weis, Kräterkönigin Marion Gluderer, Bauernbundobmann Leo Tiefenthaler, Walter Bott.

Einst & Jetzt

W. Kalser

W. Kalser

In unserer heutigen Rubrik „Einst & Jetzt“ widmen wir uns der Mittelschule Tramin. Sie wurde vor ca. 30 Jahren errichtet und hier werden alle Mittelschüler aus Tramin und Kurtatsch unterrichtet. In den letzten Jahren war eine umfangreiche Sanierung der in die Jahre gekommenen Mittelschule notwendig. Während der Arbeiten mußten die Schüler ausgesiedelt werden. Zeitgleich mit dem Umbau wurde auch die neue Dorfbibliothek errichtet. Vor kurzem wurde diese beiden wichtigen öffentlichen Einrichtungen offiziell ihren Bestimmungen übergeben. Dorfblatt-Fotograf hat beide Fotos geknipst. Auf dem Foto links ist noch das Dach der ehemaligen Aula Magna zu sehen, rechts im Bild die Schule nach dem Umbau. Das Dach ist mit einem sehr hellen Bleck eingedeckt. Auf der Südseite befindet sich auf dem Dach eine Photovoltaikanlage, mit der Strom produziert wird. (jg)

Partnerschaft

Minderlheimer Stadtrat besucht Tramin

Vor kurzem verweilten der Mindelheimer Bürgermeister Dr. Stefan Winter und seine Räte in Tramin. Dabei wurden sie vom Bürgermeister Werner Dissertori und dem zuständigen Referenten Wolfgang Oberhofer im Rathaus empfangen. Anschließend stand die Besichtigung des Dorfmuseums, der neuen Mittelschule/Bibliothek sowie der neuen Kellerei Tramin auf dem Programm.

Südtiroler Krebshilfe

Betrüger unterwegs

Die Südtiroler Krebshilfe Überetsch-Unterland bedankt sich herzlichst bei allen Spendern, freiwilligen Helfern und Gönnern und wünscht ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr und weist abermals darauf hin, dass sie weder telefonisch, noch von Tür zu Tür, Spenden sammelt.

Gästeehrung

40 Jahre treue Gäste

Dieses Jahr feierten unsere lieben Gäste Karin und Herbert Brunner aus Nürnberg ihre 30jährige Treue und Freundschaft zum Vontavonhof und ihre 40 jährige Treue zu Tramin und Südtirol.
Vor 30 Jahren verbrachten sie als unsere ersten Gäste das erste Mal ihre Pfingst- und Herbstferien bei uns. Mit den Jahren hat sich eine innige Freundschaft entwickelt und inzwischen verbringt auch die dritte Generation der Familie Brunner ihren Urlaub bei uns auf dem Vontavonhof. Seit Jahren sind nun auch Tochter Uschi mit Ehemann Martin und ihren beiden Söhnen Timo und Ingo begeisterte Tramin- Urlauber.
Das diesjährige runde Jubiläum feierten wir im Plattenhof in Söll, mit der Überreichung einer Ehrenurkunde für ihre langjährige Treue, durch unseren Bürgermeister Herrn Mag. Werner Dissertori.

Wir wünschen der Familie Brunner noch viele schöne Urlaube bei uns in Tramin,
ihre Gastgeberfamilie Vontavon Walter

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollende Frau Anna Torggler Kolbensteiner ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr ganz herzlich Dekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori und Rosa Roner.

Notwendigkeiten der Kooperation und Koordination

„Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg“

Erfolgreiches Treffen in der Kellerei Tramin zwischen Tourismusverband Südtirols Süden, dem Verein Südtiroler Weinstraße und den beiden Bezirksgemeinschaften Überetsch-Unterland und Salten-Schlern mit fast vollzähliger Anwesenheit der Bürgermeister der Gemeinden des Gebietes.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde in Gedenken an den erst kürzlich verstorbenen Helmut Huber, Präsidenten des Tourismusverbandes Südtirols Süden und engagierter Vertreter in jeglichen Tourismusbelangen in Südtirol, eine Schweigeminute abgehalten – dem auch hier mit diesen Zeilen noch einmal besonderer Dank und Ehre gilt.

Auf Vorschlag des Tourismusverbandes Südtirols Süden und der Südtiroler Weinstraße, wurde gemeinsam mit den Bezirksgemeinschaften Überetsch-Unterland, Salten-Schlern und der Stadt Bozen zu einem Informationstreffen gebeten. Eingeladen waren die Ausschüsse der Bezirksgemeinschaften, die Bürgermeister der Gemeinden sowie Vertreter aus Tourismus und Weinwirtschaft. Rund 60 Teilnehmer haben sich gestern, 18. November, in der Kellerei Tramin eingefunden um gemeinsam über aktuelle Themen zu diskutieren, der derzeitige Vizepräsident des Tourismusverbands Südtirols Süden Sighard Rainer leitet durch den Informationsnachmittag.
Der Tourismus ist von großer wirtschaftlicher Bedeutung und aufgrund des sich geänderten Reiseverhaltens der Gäste ist es für die Zukunft unabdingbar, Kräfte zu bündeln, Synergien zu nutzen und verstärkt gemeinsam auf den Märkten aufzutreten. Erst durch einen koordinierten Marktauftritt können die wenigen Budgets sinnvoll und nutzbringend eingesetzt werden. Dies ist auch das Ziel der beiden Organisationen Tourismusverband Südtirols Süden und Südtiroler Weinstraße, welches den Anwesenden mit eindrücklichen Präsentationen veranschaulicht wird. Die Bürounion der beiden Organisationen wird immer wieder als sehr gutes Beispiel für die optimale Nutzung von Synergien genannt.

Ulirke Platter, Geschäftsführerin Südtiroler Weinstraße.

Im Focus des Treffens stand eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinschaften Überetsch-Unterland und Salten-Schlern, deren Präsidenten Oswald Schiefer und Albin Kofler dies auch ihrerseits bekräftigen.
Am Ende entsteht eine rege Diskussion. Positive Stimmung und Absichtserklärung für engere Zusammenarbeit bilden den Grundtenor.

Die Veranstaltung wurde mit einer anschließenden Führung in Begleitung von Obmann Leo Tiefenthaler durch die neuen Gebäude der Kellerei Tramin und einer Weinverkostung mit passendem, herbstlichen Büffet erfolgreich abgeschlossen.

B.G.K
Bezugsgenossenschaft Kurtatsch – landwirtschaftliche Gesellschaft
39040 Kurtatsch (BZ) - Breitbach 26
Tel. 0471 880567 – E-Mail: bezug.kurtatsch@rolmail.net

Wir suchen

eine/n Mitarbeiter/in
für den Verkauf von landwirtschaftlichen Artikeln in Teilzeit.

Bewerber mit Grundkenntnissen im Obst- und Weinbau werden bevorzugt.

Interessierte können sich an den Obmann Jochen Schweiggl (Tel. 0471 880567) wenden.

Corine - Internationaler Buchpreis

Herbert Rosendorfer für sein Lebenswerk geehrt

Herbert Rosendorfer hat in vier Jahrzehnten ein so umfangreiches Werk geschaffen, das über fast alle Grenzen hinweg seinesgleichen sucht. Es umfaßt Romane, Gedichte, Erzählungen, Theaterstücke, Fernsehspiele, Libretti, Reiseführer und Biographien sowie wissenschaftliche Abhandlungen über Musik und Geschichte. Daneben malt und zeichnet er. In seinem Roman „Briefe in die chinesische Vergangenheit“ hält er der Gesellschaft auf satirische bis skurrile Weise einen Spiegel vor, wird dabei nie belehrend, sondern bleibt geistreich und charmant. „Deutsche Geschichte. Ein Versuch“ ist in Art und Umfang einzigartig in der deutschen Literatur. Ein wieder anderer, aber immer ironisierender Rosendorfer zeigt sich in dem Italien-Roman „Der Mann mit den goldenen Ohren“. Rosendorfer ist Träger zahlreicher Auszeichnungen und war Honorarprofessor für Bayerische Literaturgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Wilfried Trettl, Horst Seehofer (Ministerpräsident von Bayern), Herbert Rosendorfer und Werner Dissertori.

Für sein Lebenswerk hat er am 23.11. in München den Internationalen Buchpreis „Corine“ erhalten. Bei der Preisverleihung waren die Bürgermeister von Tramin und Eppan vor Ort, da der Schriftsteller Ehrenbürger der Gemeinde Eppan und ein persönlicher Freund des Bürgermeisters von Tramin ist.

Schön, fit und gesund durch den Winter!

Schenken Sie Freude zum Fest der Freude!

Wie wär’s mit einem Kosmetik-Verwöhnpaket?

Ein **Christkindl-Gutschein**
für Kosmetikbehandlungen,
Massagen oder auch ein individuelles
Kosmetikprodukt ist etwas ganz
Persönliches.

BEAUTYSTUDIO HERLINDE

Julius v. Payer Straße 3 | 39040 Tramin
Via Julius v. Payer 3 | 39040 Termeno
Tel. 0471 86 30 88 | beautystudio.herlinde@rolmail.net

Der Jugenddienst Unterland hat einen neuen Vorstand

Vollversammlung setzt auch in Zukunft auf die Jugendarbeit

Nach drei Jahren stand bei der Vollversammlung der Mitglieder des Jugenddienst Unterland am 24. November Neuwahlen des Vorstandes an. Drei aus sieben scheidenden Vorstandsmitgliedern stellten sich wieder der Wahl. Zudem präsentierte der Jugenddienst seine Tätigkeiten im letzten Semester und stellte seine weiteren Vorhaben vor.

Der neugewählte Vorstand des Jugenddienst Unterland: v.l.n.r. Christine Zwerger, Karin Ausserhofer, Helga Ruatti, Helmut Baldo, Alessandro Borsio, Ivo Michael Forti; Nicht im Bild: Melanie Kemenater.

Der Wahlvorsitzende Robert Greif, einer von vier scheidenden Vorstandsmitgliedern leitete die Neuwahlen bei der Vollversammlung des Jugenddienst Unterland. Jedes Mitglied hat eine Stimme und konnte bis zu drei Vorzugsstimmen abgeben. Die neuen Mitglieder des Jugenddienstvorstandes sind nun: Karin Ausserhofer -Pfarrei Auer, Helga Ruatti -Gemeinde Kurtatsch, Christine Zwerger Dissertori -Gemeinde Tramin, Kemenater Melanie -Jungscharvertreterin im Bezirk Unterland, Alessandro Borsoi -Sozialsprengel Unterland und Gemeinde Neumarkt, Ivo Michael Forti -Pfarrei Branzoll und Helmut Baldo -Pfarrei Leifers. Eine spannende Wahl, da sich auch der bisherige Präsident Walter Visintainer nicht mehr zur Wahl stellte. „Man sieht besonders heute dass den Mitgliedern viel am Jugenddienst Unterland liegt. Jedes Mitglied ist durch mindestens eine Person vertreten!“, sagt Walter Visintainer und zeigt sich erfreut über die Wahlergebnisse.

Weiters nutzten die Mitarbeiter des Jugenddienst Unterland Martina Brunner und Thomas Ebner die Vollversammlung um über vergangene Tätigkeiten zu berichten aber auch um in die Zukunft zu schauen. „Es gibt einige Änderungen in unseren Vorhaben für die Zukunft. Vieles ist gleich und Einiges muss sich ändern!“, meint Thomas Ebner, Mitarbeiter des Jugenddienstes. Zusammen mit einigen anderen Jugendorganisationen im Unterland arbeitet der Jugenddienst Unterland an einer Zukunftsvision, welche die Qualität der Jugendarbeit im Unterland verbessern, bzw. optimieren sollte. Martina Brunner, Geschäftsführerin im Jugenddienst Unterland meint dazu: „ein sehr spannender Prozess in dem sicherlich viel Potenzial steckt. Und man sieht heute schon einen positiven Nebeneffekt dieser Vision: die Jugendarbeit im Unterland schaut gemeinsam in eine Richtung, das bedeutet dass man heute schon an den gleichen Problemen arbeitet, sich aber auch den selben Erfolgen freuen kann.“ Dies sieht man auch an den positiven Rückmeldungen der Mitgliedsgemeinden und Pfarreien, welche wahrscheinlich auch in Zukunft auf die Jugendarbeit des Jugenddienst Unterland setzen werden.

Büro technik

Verkauf & Kundendienst von

Computer Hard- & Software | Netzwerktechnik
Drucker & Kartuschen | Kopier- & Faxgeräten
günstige Digitaldrucke

KONICA MINOLTA FUJITSU hp invent lenovo SAMSUNG

Kaltern | Wiesenweg 3 | **t** 0471 96 48 28 | **f** 0471 96 55 70
info@buerotechnik.it | www.buerotechnik.it

Lions Club Unterland

Weihnachtsmarkt im Steinerhaus

Der Lions Club Unterland organisiert am 18. und 19.12. 2010 im malerischen Innenhof des „Palazzo Zenobio Albrizzi“ - Steinerhaus unter den Lauben von Neumarkt wiederum seinen traditionellen „Weihnachtsmarkt mit Atmosphäre“.
Am Samstag 16.30 Uhr spielt das Englar-Quartett. Am Sonntag ab 16.30 Uhr singt der Freizeitchor Neumarkt und spielen die Weisen-Bläser aus Kurtatsch. Zum Verkauf angeboten werden „Original-Münchner-Weißwürste“ mit Brezen, Rotwein- und Apfelpunsch, Südtiroler Köstlichkeiten und Produkte aus den Geschützten Werkstätten Kurtatsch und Kardaun. Verlost werden Geschenkkörbe der Firma Mila. Versteigert wird ein Silberbesteck, zur Verfügung gestellt von Frau Ratschiller, Firma Table-Top in Bozen.
Mit dem Reinerlös der Veranstaltung wird eine Südtiroler Bergbauernfamilie aus Pflersch unterstützt.

Auf Ihr Kommen freut sich der Lions Club Unterland

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Ein herzliches Dankeschön
an alle Menschen, die mit uns Abschied von unserer lieben

Verena Christof

genommen haben.

DANKE für jede Umarmung, für jeden Händedruck, für jedes tröstende Wort, für jedes einzelne Beileidschreiben, für die Spenden.

Besonders danken möchten wir Hochwürden Dekan Müller für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, sowie dem Messner, den Ministranten und den Vorbetern für den Abendrosenkranz, den Laternenträgern und dem Bestattungsunternehmen Glöggl.

Verenas Mami und Schwester Daniela möchten sich recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme an der Beerdigung bedanken.

Mami, Tati und Daniela

6. Jahrestag

Helene Andreaus Weissensteiner

Unvergesslich bleibt der Tag, an dem du uns so plötzlich verlassen musstest.

Wir denken ganz besonders an Dich, am Samstag 11. Dezember, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

Deine Familie

Weberei

Frühes Handwerk

gefördert von Stiftung Südtiroler Sparkasse

In einer Vitrine des Dorfmuseums Tramin lagern lediglich einige wenige aber dennoch beachtenswerte archäologische Fundstücke. Leider sind deren genauer Fundort und die näheren Fundumstände in der Regel nicht bekannt. Die Funde gelangten im Laufe der letzten Jahrzehnte „irgendwie" ins Museum. Ihre Aussagekraft wird durch diese vagen Angaben stark eingeschränkt.

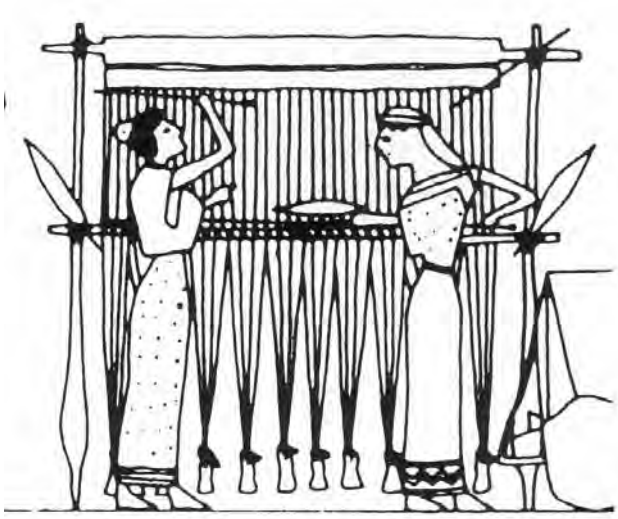
Unter den Objekten befindet sich ein unscheinbares, spulenförmiges Tonfabrikat, das uns Aufschluss über früh ausgeübtes Handwerk in Tramin liefert. Es handelt sich nämlich um ein Webstuhlgewicht (Abb. 1), das sich ohne Kenntnis der Fundzusammenhänge lediglich grob in das erste Jahrtausend v. Ch. datieren lässt. Während der damaligen Eisenzeit erlebte die Textilweberei als häusliches Handwerk bereits einen ersten Höhepunkt. Eisenzeitliche Gewebefunde zeigen, dass die Bindung der Gewebe bereits wesentlich ausgereifter war, als noch während der vorangegangenen Bronzezeit. Besonders beliebte Webarten waren Gleichgratköper, Fischgratköper und Rautenköper. (Abb. 2)

Gewebt wurde an einem so genannten Gewichtswebstuhl, der in entlegenen Gegenden Nordeuropas vereinzelt bis heute in Verwendung steht. Ein solcher Webstuhl besteht aus zwei seitlichen Stützen, die senkrecht verkeilt oder schräg gegen die Wand gelehnt stehen und an ihrem oberen Ende einen waagrechten „Kettbaum" halten, an dem die Kettfäden befestigt sind (Abb. 3). Diese werden durch das Gewicht der daran festgeknüpften Webgewichte senkrecht gespannt. Durch diese Kettfäden wird mit Hilfe des Webschwertes der so genannte Schussfaden waagrecht hindurch geführt. Gewebt wird dabei von oben nach unten. Zu den frühen bildlichen Darstellungen solcher Webstühle gehören Felsritzzeichnungen der Val Camonica (Provinz Brescia).

Als Rohstoff zur Stoffherstellung diente meist die Wolle von hauseigenen Schafen. Nach dem Scheren wurde sie gewaschen, getrocknet und anschließend mit Hilfe einer Handspindel zu Garn verarbeitet. Zum Färben des Garns kamen Pflanzenfarben, aber auch Mineralien wie Rötel oder Tiere wie die Kermeslaus zum Einsatz. Das nachgewiesene Farbspektrum reicht von rotbraun über grün, gelb, und blau bis zu künstlich gefärbtem schwarz. Gewebt wurden Beinkleider, Hemden, Röcke, aber auch Socken oder Überwurfmäntel.

Vorgeschichtliche Gewebe erhalten sich nur unter besonderen Bedingungen, da das organische Material üblicherweise rasch vergeht. Ausnahmen bilden Funde, die sich beispielsweise im Gletschereis oder in den sauerstoffarmen Böden von Mooren erhalten. Einen dieser seltenen Gewebefunde besitzt das Archäologiemuseum in Bozen. In den 1990er Jahren aperten am Ahrntaler Rieserfernergletscher die gewebten Beinkleider und Innenschuhe einer Person aus, die vor etwa 2500 Jahren den Alpenhauptkamm überquerte und dabei wohl ums Leben kam. Die eisenzeitlichen Fundstücke datieren in das 8.-6. Jh. v. Chr. Zu sehen sind sie in der Dauerausstellung zur Archäologie in Südtirol im Ötzimuseum.

Christian Terzer



Darstellung eines Gewichtswebstuhles auf einer griechischen Vase des 6. Jhs. v. Chr. (Umzeichnung) Am unteren Ende der Kettfäden hängen die Webgewichte.

Eisenzeitliche Webmuster (von links nach rechts): Gleichgratköper, Fischgratköper, Rautenköper.

Das aus gebranntem Ton gefertigte Webgewicht aus dem Dorfmuseum.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Brasilianer Salat 1,25 €/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Der Winter ist da!

Fotos: W. Kalser

ASV – Sektion Fußball Roner

Jugendtrainer berichten über die Hinrunde der Meisterschaften

Junioren

Die Junioren begannen mit der Vorbereitung Anfang August und trainierten in Kaltenbrunn/Truden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten aus verschiedenen Gründen konnten sie nach dem 3. Training mit der Vorbereitung beginnen. Das Ausdauer- und Krafttraining übernahm Michael Melnicenko. Insgesamt stehen dem Trainer Lorenz Franzelin 14 Spieler und sieben Spieler, die in der 1. Mannschaft spielen, zur Verfügung. Nach dem Meisterschaftsspiel gegen Schlanders waren gleich fünf Spieler verletzt und so musste der Trainer auf die 1. Mannschaft vorgreifen. Doch die Zusammenarbeit mit dem Trainer Roberto Pignatelli funktionierte nicht immer so reibungslos, wie sich Franzelin dies erwartete. Dennoch wurde das Ziel, in der Rückrunde im Siegerkreis zu spielen aufgrund des starken Zusammenhalts innerhalb der Mannschaft, erreicht. Auch die Mitarbeit der Betreuer Gerhard Passini und Kurt Maffei war hervorzuheben, die stets mit Rat und Tat der Mannschaft zur Seite standen.

A-Jugend

Auch in diesem Jahr beteiligte sich eine Mannschaft des ASV Tramin an der A-Jugend Provinzial-Meisterschaft mit Trainer Martin Telch. Die Mannschaft setzte sich aus Spielern des ASV Tramin, Montan und Unterland Berg, Jahrgang 1994 und 1995, zusammen. Das Training wurde Anfang August begonnen. Die Trainingseinheiten und die Meisterschaftsspiele wurden auf dem Sportplatz von Castelfeder abgehalten. Die Spieler zeigten viel Einsatz und gute Mitarbeit bei den Trainings und auch bei den Meisterschaftsspielen. Disziplin, Kameradschaft und Spielfreude wurde auch verlangt. Das zeichnete sich während der gesamten Hinrunde ab, sodass von den neun Meisterschaftsspielen sieben gewonnen wurden, einmal spielte man unentschieden und nur ein Spiel wurde verloren. Die Jungs erreichten somit den 2. Tabellenplatz und haben sich für die Hauptgruppe, welche im Frühjahr 2011 beginnen wird, qualifiziert. Dieser Erfolg wird demnächst mit einem Nachtrodeln und anschließendem Pizzaessen in Obereggen gefeiert.

B-Jugend

Die heurige B-Jugend des ASV Tramin setzt sich aus 19 Spielern zusammen, davon sind 13 Spieler vom Jahrgang 1996 und 6 Spieler vom Jahrgang 1997. Vier Spieler kommen aus Montan, drei aus Unterland/Berg und 12 aus Tramin. Die Schwierigkeit am Anfang der Saison bestand darin, die verschiedenen Ausgangspositionen (Mannschaften des Vorjahres, Alter Spieler und Herkunft der Spieler) zu vereinen, das aber gleich gut gelungen ist. Die Gruppe hat sich zu einer tollen Gruppe zusammengefunden und zeigt einen sehr ordentlichen Fußball, was sich auch in den Ergebnissen niederschlägt. Von den elf Spielen wurden 10 gewonnen, nur eines wurde gegen Pool Leifers mit 1-2 verloren. Durch die Schützenhilfe der Mannschaft aus Neumarkt, die die Mannschaft aus Leifers bezwang, konnte sogar der Herbstmeistertitel erreicht werden, gleichzeitig wurde die Qualifikation für die Meisterschaft geschafft, in der um die Landesmeiserschaft gespielt wird. Dies wird allerdings eine ganz andere Herausforderung wie in der Hinrunde und erfordert einen noch größeren Einsatz und Disziplin aller Spieler. Aber wenn sie sich gleich weiter entwickeln, wie bisher, dann sollte auch in der Rückrunde ein gutes Resultat möglich sein. Schwierigkeiten gab es in der Hinrunde mit der Trainingspräsenz und mit den pubertären Problemen einiger Spieler. Ansonsten war es eine ganz tolle Hinserie der B-Jugend, aus deren Reihen sehr wahrscheinlich eine ganze Reihe von Spielern in ein paar Jahren für die erste Mannschaft interessant sein sollte. Über die Wintermonate wird wöchentlich einmal in der Halle trainiert, auch die Teilnahme an einem Hallenturnier ist geplant. Trainiert wird die B-Jugend von Andreas Frötscher, Co-Trainer ist Alex Eheim und Betreuer Othmar Oberhofer.

ELENA WALCH

Haben Sie Lust auf ein gutes Glas Wein, einem Stück Kuchen oder einfach eine gepflegte Tasse Tee?

„Le verre capricieux"

Bistrot

Kommen Sie doch vorbei, wir freuen uns!

Wir sind jetzt täglich von 11.00 – 18.00 Uhr geöffnet
A. Hoferstraße 1 – 39040 Tramin – Tel: 0471 860103

U-13

Die Vorbereitung für die heurige Saison der U-13 begann für die Spieler und Trainer der letztjährigen C-Jugend mit einer Überraschung. Der Verein hatte aufgrund mangelnder Spieleranzahl für die B-Jugend auf die stärkeren Spieler der Jahrgänge 1997 zurückgreifen müssen. Somit musste die verbliebende Traminer Gruppe mit Spielern aus der SPG Montan/Unterland Berg ergänzt werden. Diese kommen aus Montan, Unterland Berg, Altrei, Cavalese und gehören hauptsächlich dem jüngeren Jahrgang 1998 an. Leider sind einige talentierte Spieler unter ihnen schon zu Beginn der Vorbereitung abgesprungen oder erst gar nicht erschienen, da der Aufwand dreimal in der Woche nach Tramin zu fahren anscheinend doch zu groß war. Das größte Problem gab es mit der Besetzung der Rolle des Torwartes, zumal auch das vielversprechende Talent Christof Oberhofer in die B-Jugend wechselte. Somit musste ein Feldspieler die Rolle des Torwartes übernehmen, was Fabian Ludwig aus Montan/Glen auch gerne tat. Verständlicherweise war dieses Unternehmen von Beginn an mit ständigen Rückschlägen für ihn selbst und auch für die Mannschaft verbunden. Nach und nach ist die Mannschaft zu einer Gruppe zusammengewachsen und hat sich von Spiel zu Spiel immer wieder neu motivieren lassen. Zu allem Pech fielen zwei Spieler durch schwere Verletzungen aus: Andreas Larcher durch Handgelenksbruch (Freizeitverletzung) und der bis dahin eindeutig leistungsstärkste Spieler und Kapitän Simon Dissertori durch einen Schien- und Wadenbeinbruch (erlitten im 5. Meisterschaftsspiel am 2. Oktober gegen Atletico BZ). Andreas ist bereits in den Spielerkader zurückgekehrt, Simon wird hoffentlich bis zur Rückrunder wieder fit sein; das wünschen ihm alle Mitspieler, Trainer und Betreuer! Gegen Ende der Hinrunde haben die Jungs vor allem gegen die in der Tabelle voranliegenden Teams gezeigt, dass sie spielerisch öfters die bessere Mannschaft waren, aufgrund der physischen Überlegenheit des Gegners aber unverdient den Kürzeren gezogen haben. Besonders hervorzuheben sind der Trainingsfleiß und die regelmäßige Trainingspräsenz der gesamten Mannschaft, sowie die wertvolle Mitarbeit von Helmut Weber und Arnold Putzer von der SPG Montan/Unterland Berg. Wenn die Mannschaft in der Rückrunde wieder vollzählig sein wird und Einsatz und Motivation weiterhin stimmen, werden sie um einige Tabellenplätze nach oben klettern. Die U-13 wird von Benno Steinegger zusammen mit Co-Trainer Helmut Weber trainiert und von Arnold Putzer betreut.

U-11

Die 15 Spieler der Jahrgänge 1999 und 2000 werden heuer von Michael Nössing und Günter Rella trainiert, Rupert Pernstich und Wolfgang Maier arbeiten als Betreuer. Die verschiedenen Trainingseinheiten, Freundschaft- und Meisterschaftsspiele formen die Jungs spielerisch, sowie im Umgang mit den Spielkameraden. Es ist die einzige Mannschaft, die auch im Neuschnee Trainingseinheiten absolvierte. Die Meisterschaft ist in der Hinrunde sehr positiv verlaufen, die Mannschaft erreichte einen guten vierten Platz. In der Winterpause wird sie beim Hallenturnier in Tramin und beim Dreikönigsturnier in Eppan teilnehmen.

U-10 I

Zwölf Traminer Jungs des Jahrganges 2000 bilden die Mannschaft AVS Tramin. U-10 I mit Trainer Hansjörg Huber. Der Trainer ist zufrieden mit seiner Mannschaft, die Jungs sind mit Freude und Motivation dabei. Die Mannschaft konnte einen guten 4. Platz von neun Mannschaften bei der VSS-Meisterschaft belegen. Der Trainer bedankt sich bei den Eltern, die regelmäßig die Kinder bei den Spielen unterstützen und anfeuern.Im Herbst nahmen sie beim Jugendturnier in St. Pauls teil. Montags und freitags wurde trainiert, mittwochs die Meisterschaftsspiele ausgetragen. Ab Dezember werden sie jeden Montag in der Turnhalle trainieren. In der Winterpause wird die Mannschaft bei verschiedenen Hallenturnieren teilnehmen.

U-10 II

Kurz nach dem heurigen Fussballcamp hat die U-10 II mit Trainer Peter Nössing das Training am 23. August begonnen. In der Vorbereitung haben sie an zwei U-10 Turnieren, eines in Montan und eines in St. Pauls, teilgenommen. Diese Mannschaft spielt in der Kategorie U-10 Kreis B Überetsch/Unterland mit, wobei mit Ausnahme von Christine alle vom Jahrgang 2001 sind. Insgesamt haben sie 36 Trainingseinheiten absolviert inklusive Spiele. Die U-10 II konnte den 8. Platz belegen. Auch sie trainieren ab Dezember bis Ende Februar einmal pro

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Woche in der Turnhalle. Demnächst werden sie an drei U-10 Hallenturnieren teilnehmen und zwar Nikolaus-Fußball-Turnier in Brixen, Hallen-Fußball-Turnier in Tramin und Dreikönigsturnier in Eppan. An jedem einzelnen Training und Spiel hat die Mannschaft mit viel Fleiß, großem Willen und großer Freude mitgemacht.

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Tramin – Bozner FC 2 : 1
Tore: Eugenio Cugnetto, Simon Lotti
St. Pauls - Tramin 1 : 1
Tor: Eugenio Cugnetto

B-Jugend
Tramin – Kaltern 3 : 0
Tore: Dennis Psenner, Patrick Amplatz, Alexander Calliari

Letztes Heimspiel des ASV Tramin/Roner in St. Pauls

Das letzte Heimspiel des ASV Tramin/Roner gegen den Tabellenvierzehnten Passeier wird aufgrund der Schneefälle in den letzten Tagen auf dem Kunstrasenplatz in St. Pauls ausgetragen. Damit die Mannschaft am Tabellenführer Plose, der vier Punkte vor ihr liegt, dran bleiben kann, muss unbedingt gepunktet werden. Alle Fußballfreunde sind eingeladen unsere Mannschaft anzufeuern. Das Spiel wird um 14.30 Uhr angepfiffen.

Die Jüngsten des ASV Tramin: Bravo Benedikt, Christine, Lukas, Alexander, Leon, Joachim, Patrick, Simon, Nikolai, Daniel und Davis.

Weitere Infos unter asvtramin.it
AMATEURSPORTVEREIN TRAMIN
Sektion Fußball/Sponsorpool

3. Hallen-Fußball-Turnier des ASV Tramin

Das Turnier findet am Samstag, den 11. Dezember und am Sonntag, den 12. Dezember in der Raiffeisen-Sporthalle statt. Folgende Kategorien nehmen teil: **Samstag 11.12.10.** Unter 10 (Jahrgänge 2000/2001) Nachmittag. **Sonntag 12.12.10** Unter 11 (Jahrgänge 1999/2000) Vormittag; Unter 13 (Jahrgänge 1998/1997) Nachmittag Alle Spieler, Eltern und Fußballfreunde sind herzlich eingeladen, die Jugendspieler anzufeuern und ein Fußballwochenende mit spannenden Spielen zu verbringen.

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 9. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 9. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten die Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner zu Hause. Drei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. ASV Tramin D I spielte gegen die Spitzenmannschaft des ASKC Fugger D I. Schon vor Spielbeginn wurde diskutiert; schaffen unsere Damen auch heute wieder ein positives Ergebnis gegen den Spitzenreiter aus der Fuggerstadt? Vielleicht bleibt unsere Kegelbahn auch heute wie verhext für die Fuggerdamen? Nach dem ersten Durchgang stand es 1 : 1. Während Karin ihr Spiel klar verlor, kämpfte Dorli um jeden Kegel und wurde dann auch belohnt. Sie gewann ihr Spiel, wenn auch nur ganz knapp, mit einem Kegel Vorsprung. Der Kegelrückstand betrug aber – 23 Kegel. Im spannenden Schlussdurchgang boten die Damen ein Spiel auf Augenhöhe. Wir lagen zwar nach drei Sätzen an Satzpunkten in Führung, aber die – Minuskegel konnten nicht wettgemacht werden. So musste der vierte Satz die Entscheidung bringen. Barbara und Enikö zeigten nun ihr Klasse; sie holten Kegel um Kegel auf und sicherten so den schönen Heimsieg mit 5 : 1 Punkten, + 20 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 531 Kegel pro Spielerin.

Dorli Nessler.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Bellutti Karin	354	160	514	0	- 24
Nessler Dorli	348	174	522	1	+ 1
Colaianni Barbara	369	177	546	1	+ 31
Tot Enikö	363	182	545	1	+ 12
Gesamtergebnis	**1434**	**693**	**2127**	**5**	**+ 20**

2. ASV Tramin D II spielte gegen den KC Meran D II. Mit einem Mannschaftsschnitt von 482 Kegeln pro Spielerin hielten unsere Damen ihre Gegnerinnen stets auf Distanz und gewannen souverän das Spiel mit 5 : 1 Punkten, + 122 Kegel. Mit diesem Sieg kletterten unsere Damen in der Punktetabelle auf den 5. Tabellenplatz. Tagesbeste Spielerin war Christine Heinz mit 517 Kegel; weiters spielten Gerti Zelger 443, Christine Waid 498 und Vroni Psenner 472 Holz.

3. Das 9. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen den ASKC Fugger II. Mit einem Mannschaftsschnitt von nur 527 Kegeln pro Spieler hatten wir gegen die Fugger nicht den Hauch einer Chance. Wir verloren ganz klar das Spiel mit 2 : 6 Punkten, - 116 Kegel. Unsere spielten wie folgt: Egon Delladio 539, Arnold Weis 503, Elmar Thaler 511, Luis Zwerger 517, Kurt Chisté 539 und Hubert Schenk 553 Kegel.

4. Das 9. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin Psenner II gegen den AKC Bozen. Die II. Herrenmannschaft eilt hingegen von Sieg zu Sieg und liegt weiterhin auf Platz 1 in der Punktewertung. Mit Roland Waid, der zurzeit Superzahlen wirft, legte man den Grundstein zum Sieg. Wenn es auch nach dem zweiten Durchgang ein wenig brenzlig wurde, war der Sieg nie in Gefahr. Mit einem Mannschaftsschnitt von 528 Kegeln pro Spieler siegten sie mit 6 : 2 Punkten, + 68 Kegel. Es wurde wie folgt gespielt: Roland Waid (Tagesbester) 580, Alfons Bologna 515, Jakob Zelger 509, Walter Maffei 478, Heinrich Atz 547 und Karl Innerebner 544.

5. ASV Tramin Psenner III hatte den KC Prad I zu Gast. Dieses Spiel geht sicher in die Annalen des ASV Tramin als kurioseste Partie ein. Unsere Spieler spielten einen Mannschaftsschnitt von 503 Kegeln pro Spieler, obwohl keiner der sechs Spieler 500 Kegel spielte. Was war geschehen? Fünf Spieler kamen über 490 Kegel nicht hinaus und einer spielte wie aus einem anderen Stern. Arnold Rella kannte keine Grenzen; Er steigerte sich von Durchgang zu Durchgang in einem wahren Spielrausch. Am Ende standen 606 Kegel zu Buche, wir alle gratulieren dir zu dieser Superzahl und heißen dich willkommen im Club 600-deter. Trotz der Superzahl von Arnold verlor man das Spiel mit 2 : 6 Punkten – 26 Kegel. Es wurde wie folgt gespielt: Konrad Dibiasi 463, Alex Stimpfl 488, Arnold Rella 606, Reinhold Zelger 479, Hermann Thaler 499 und Norbert Franzelin 488.

Arnold Rella.

II. Spielbericht über den 10. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 10. Spieltag spielten wir alle auswärts. Einem Sieg stehen vier Niederlagen gegenüber.

1. ASV Deutschnofen D I – ASV Tramin D I 2251 : 2081 Kegel, 5 : 1 Punkte, - 80 Kegel, Mannschaftsschnitt = 520 Kegel pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war Enikö Tot mit ausgezeichneten 574 Kegel.

2. ASKC St. Martin D – ASV Tramin D II 2014 : 1887 Kegel, 5 : 1 Punkte, - 127 Kegel, Mannschaftsschnitt 471 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Christine Heinz mit 505 Kegel, weiters spielten Gerti Zelger 460, Christine Waid 455 und Vroni Psenner 467 Holz.

3. SV Lana II – ASV Tramin II 3236 : 3224 Kegel, 6 : 2 Punkte, Mannschaftsschnitt = 537 Kegel pro Spieler. Trotz der ausgezeichneten Leistung von Kurt Chisté verloren wir das Spiel sehr knapp mir – 12 Kegel. Bis kurz vor Schluss war das Unentschieden immer noch drinnen; aber heute stand das Glück nicht auf unserer Seite und so mussten wir mit einer weiteren Niederlage die Heimreise antreten. Tagesbester war Kurt Chisté mit ausgezeichneten 594 Kegel, weiters spielten Arnold Weis 524, Egon Delladio 519, Johann Oberhofer 533, Elmar Thaler

Sektionsleiter Kurt Chisté.

540 und Hubert Schenk 514 Holz.

4. ASKC Auswahl Ratschings II – ASV Tramin II 3101 : 3117 Kegel, 3 : 5 Punkte, Mannschaftsschnitt = 519 Kegel pro Spieler. Heute spielten wir sehr schwach; aber trotzdem reichte es, wenn auch nur knapp, zum Sieg. Nach dem zweiten Durchgang lagen wir mit + 86 Kegel vorn. Heinrich und Karl erwischten dann einen rabenschwarzen Tag; schlussendlich retteten sie, mit etwas Glück, noch + 16 Kegel und das reichte zum Sieg. Wir spielten wie folgt: Roland Waid (Tagesbester) 577, Alfons Bologna 518, Jakob Zelger 540, Walter Maffei 510, Heinrich Atz 500 und Karl Innerebner 472.

5. ASV Nals II – ASV Tramin III 3067 : 2868 Kegel, 7 : 1 Punkte, - 169 Kegel, Mannschaftsschnitt 478 Kegel pro Spieler. Bester Spieler unserer Mannschaft war Norbert Franzelin mit guten 536 Kegel, weiters spielten, Arnold Rella 547, Reinhold Bellutti 490, Hermann Thaler 486, Reinhold Zelger 455 Holz und Franz Zelger/Hirschi Beat 454 Holz.

Gut Holz – AZ

ASV – Sektion Ski Club Raiffeisen

Weihnachtsskikurs vom 26. – 30. Dezember 2010

Der Weihnachtskikurs findet vom 26. – 30. Dezember 2010 am Jochgrimm statt. Für alle Teilnehmer besteht Helmpflicht. Treffpunkt ist jeweils 8.30 Uhr Mindelheimerparkplatz und die Rückkehr ist für 16.30 Uhr geplant. Teilnahmeberechtigt sind Skifahrer ab 5 Jahren. Das Abschlussrennen findet am 30. Dezember statt. Der Kurs beinhaltet den Mitgliedsbeitrag von € 7,00.-, FISI Versicherung € 35,00.-, Busfahrten, Mittagessen inklusive Getränke, Tageskarten, 5 Tage Skikurs mit den Skilehrern des Vereins, Teilnahme beim Abschlussrennen mit Prämierung eines jeden Teilnehmers.
Die Teilnahmegebühr beträgt € 195,00.- (Inhaber einer Sumsi-Fan Karte oder eines Go-Card-Ausweises bei unserem Sponsor der Raiffeisenkasse erhalten einen Rabatt von € 5,00.-)
Anmeldetermine in der neuen öffentlichen Bibliothek von Tramin:
Mittwoch, den 15.12.2010 von 9.00 – 11.00
Mittwoch, den 22.12.2010 von 9.00 – 11.00
Telefonisch Informationen erhalten Sie täglich bei Sybille Springhetti unter der Telefonnr. 339-1324975 zwischen 8.00 – 11.00 Uhr.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.
Der Ausschuss des SC Roen Raiffeisen

Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Weihnachtskarten (mit Kuvert) ab sofort im Tourismusbüro Tramin erhältlich.
Preis bis 100 Stück 0,55 €,
ab 100 Stück 0,50 €.

Die Zahnarztpraxis
Dr. Rudolf Metz aus Tramin, Bachgasse 17, sucht ab sofort eine Zahnarzthelferin oder Rezeptionsdame.
Tel. 0471 861080
oder 348 3359494.

ASV – Sektion Tischtennis

Mannschaftsvorstellung

Nachdem wir in der letzten Ausgabe die A Mannschaft der Damen vorgestellt haben, sind dieses Mal, noch mal die Damen an der Reihe und zwar die B Mannschaft.
Tramin B liegt nach dem 2. Spieltag einsam an der ersten Stelle und hat somit ausgezeichnete Chancen auch am Ende der Meisterschaft vorne dabei zu sein.

Miriam Sattler 14
Miriam ist die Jüngste in der Mannschaft und hat vor allem in den letzten beiden Jahren bei den Jugend sowie absoluten Italienmeisterschaften gleich mehrere Titel im Einzel sowie Doppel geholt. Miriam hat bisher eine unglaubliche 10-0 Bilanz.

Katharina Barcatta 15
Katharina hat wie auch Miriam schon mehrere Erfahrungen im Nationalen Bereich gesammelt und auch schon so manchen Titel für Tramin geholt. Bei Jugendturnieren ist die Margreiderin, wie Miriam provinzial wie national immer vorne dabei. Katharina hat ebenfalls ein äußert positive Bilanz von 9-1 Siegen.

Im Bild v l. Miriam Sattler, Katharina Barcatta und Verena Totis

Verena Totis 16
Verena die ebenfalls in Margerid wohnt, war bisher noch nicht im Einsatz, das wird sich aber auch bald ändern. Verena hat im letzten Jahr ebenfalls fast alle nationalen und Provinzialen Turniere bestritten mit ausgezeichneten Erfolgen für Tramin

In der nächsten Ausgabe stellen wir die C Mannschaft der Herren vor.

Morgen Jugend und 4. Kategorie Turnier in Tramin

Am morgigen Sonntag, find et in der Tramin Raiffeisen Dreifachturnhalle, das erste Turnier der Jugend sowie 4. Kategorie statt welches der ASV Tramin organisiert. Beginn ist um 9.00 Uhr, die Spiele werden bis ca. 18.00 Uhr andauern, alle sind herzlich dazu eingeladen die Traminer Spieler anzuheuern.

Paragleiten

Eine erfolgreich Wettkampfsaison 2010 geht zu Ende

Für Joachim Oberhauser geht eine erfolgreiche Wettkampfsaison im Paragleiten 2010 zu Ende. Mit verschiedenen Neuentwicklungen im Gleitschirmbau und mit neuem Material konnte er bei den Europameisterschaften in Abtenau, in Österreich im Frühjahr einen 7ten Platz im Einzel und der Europameistertitel mit der Nationalmannschaft erreichen.
Weiter ging es mit Juni mit dem Vizeitalienmeistertitel im Einzel und dem Italienmeistertitel mit dem Team-Südirol in Poggio Bustone in der Region Umbrien.
Auch in der Königsklasse, dem Paragliding Worldcup (Japan-China-Griechenland-Usa-Brasilien-Türkei-Italien) konnte er mit einem Worldcupsieg, einem 2ten Platz und konstant in Topplatzierungen geflogenen Resultaten den Gesamtworldcup auf dem 13ten Gesamtrang beenden.
Mit dem letzten nationalen Wettkampf im Oktober in Norma konnte Joachim den hart umkämpften Italienpokal mit nach Südtirol nehmen. Dieser wurde nach einer langen Saison von insgesamt 12 nationalen Rennen entschieden.
Mit allen diesen Spitzenresultaten war es möglich dass sich Joachim in der Weltspitze etablieren und zum Saisonsende den 11ten Rang der FAI-Weltrangliste feiern konnte. Einen großen Dank gilt den Sponsoren Aster-Holzbau Jenesien - Mormaiieyewear - Airecornizzolo - Ozone-Paragliders.

Impressionen vom Kathrinimarkt am 25. November

Fotos: W. Kalser

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

5.12.: Esso, Laag/Neumarkt
8.12.: Q8, Neumarkt
Agip, Vill/Neumarkt
12.12.: IP, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

4.-10.12.:
Auer, Tel. 0471 810020

11.-17.12.:
Tramin, Tel. 0471 860487

Ärzte

4.12.-05.12.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 .860448

07.12.-08.12.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054027

11.12.-12.12.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880512

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Winterreifen mit Felgen, 175 / 65 / R13, zu verkaufen Tel. 333 8419561.

Vier neuwertige **Winterreifen mit Stahlfelgen** 135/80/13 für Fiat 600 oder Panda um 100 Euro zu verkaufen. Tel. 338 6376356.

Verkaufe **alte Mönch und Nonne Ziegel** und Fürstziegel (ca. 90 cm lang). Tel. 347 8742810 (nachmittags).

Ukrainische Frau, wohnhaft in Tramin, sucht **Arbeit als Putzfrau** oder Büglerin. Tel. 320 7421154.

Verkaufe Obstwiese (3.592 m², Gala) im Unterland (Auer/Gmund). Tel. 349 8230423.

Verkaufe elektrische Hebebühne mit Eu-Norm, Gabelstapler, Stromaggregat integriert, Hochbänke für Hagelnetz, 2 Staplerbatterien zu je 140 Ah. Voll funktionsfähig und in sehr gutem Zustand. Tel. 339 4851401.

Frühstücksbedienung gesucht: vormittags von Anfang April bis Anfang November. Familie Überbacher – Gartenheim Tel. 339 7773 535.

Gut erhaltener Panda, 32.000 km mit Winterreifen zu verkaufen. Tel. 331 8171380.

Neuwertiges **5 hl und 3 hl Edelstahlfass** günstig abzugeben. Tel. 333 2359174.

Wer hat **Eckcouch** (max. 2,50 m lang) zu verschenken oder günstig zu verkaufen? Tel. 349 6175468

Suche **Kleinwohnung** zu mieten. Tel. 338 2767926.

Einheimisches Paar sucht **2 oder 3-Zimmerwohnung** zu mieten. Tel. 3391823597

Frau zum **Reinigen von Ferienwohnungen** gesucht vormittags von Anfang April bis Mitte November.

Frühstücksbedienung gesucht, einheimisch, freundlich und selbstständig vormittags von Anfang April bis Anfang November. Angenehmes Arbeitsklima. Familie Posch/Überbacher Frühstückspension Panorama Tel. 338 6410 003.

Suche Grund zu pachten oder in Arbeit. Tel. 333 6524955.

Querströmer- Sprühgerät „STEINER" 10 HL mit elektrischer Steuerung zu verkaufen. Top- Zustand. Tel. 333 6304538 .

18. Dezember 2010
Nr. 24 - 20. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Frohe Weihnachten!

Die schönste Liebesgeschichte

Die schönste Liebesgeschichte feiern wir jedes Jahr zu Weihnachten. Nicht einen Liebesroman feiern wir, denn der könnte erfunden und oder eine flüchtige Romanze sein, nein wir feiern Geschichte, die schönste Liebesgeschichte, die es je gegeben hat. Sie hat sich zwischen Gott und dieser Welt ereignet. So groß ist die Liebe Gottes zu den Menschen, dass daraus ein Kind entsteht; nicht irgendein Kind, sondern er wird selbst zu einem Menschenkind.

Wie jede Liebesgeschichte fängt auch die Beziehung zwischen Gott und uns Menschen traumhaft schön an, sie ist zuerst paradiesisch, wird aber jäh durch die Selbstliebe und Untreue des Menschen zerstört. Der Mensch verliert das Paradies aus eigener Schuld; aber die Erinnerung daran und die Sehnsucht danach lebt tief drinnen weiter. Jede Generation will so dieses verlorene Paradies zurückgewinnen, aber es gelingt scheinbar nicht mehr, immer wieder bricht alles zusammen wie ein Kartenhaus.

Nur wer sich dem wehrlosen Kind in der Futterkrippe anvertraut, wer mit ihm eine ganz persönliche Liebesgeschichte anfängt, hat die Gewähr, dass diese Beziehung ein Happyend haben wird, das unzerstörbar ist.

Möge Weihnachten für uns alle zu einer vertieften und erneuerten Liebesgesichte werden.

Dies und Gottes Segen für das kommende Jahr 2011 wünscht Ihnen Ihr Seelsorger Alois Müller.

Foto. W. Kalser

Klärschlammentsorgung

Karbonisierung fegt Verbrennungsanlage vom Tisch

In Tramin soll keine Verbrennungsanlage, sondern eine Karbonisierungsanlage errichtet werden: Das hat der Verwaltungsrat der ECO-Center AG einstimmig am 10. Dezember 2010 beschlossen. Vorausgegangen war ein jahrelanges Tauziehen zwischen den verschiedenen Beteiligten. Nun konnte der Knoten endlich gelöst werden. Die Traminerinnen und Traminer können endlich aufatmen.

Die Vorgeschichte

Jahrelang hatte das ungelöste Problem der Klärschlammentsorgung für die westliche Landeshälfte im Raum gestanden. Das Landesabfallkonzept sieht vor, dass der Nassschlamm der westlichen Landeshälfte in der Kläranlage Tramin weiterbehandelt werden soll.
Bei der Diskussion hatten sich dabei zwei Konzepte gegenüber gestanden: die Monoverbrennung als Vorschlag des Ecocenters und die Klärschlammtrocknung als Kompromisslösung. Ihr hatten alle Beteiligten schon im November 2009 zugestimmt. Im Sommer dieses Jahres drängte die ECO-Center AG aber wieder auf die Verwirklichung der Monoverbrennungsanlage inmitten des Obstbaugebietes von Tramin. Die Gemeinde Tramin und der Bezirk Unterland protestierten aufs heftigste. Neben den bisherigen Lösungen suchten sie nach neuen Alternativen, um das Damoklesschwert „Klärschlammverbrennung“ über Tramin endgültig loszuwerden.
Peter Möltner war der Ideengeber zur Karbonisierung und brachte vier Südtiroler Unternehmen ins Gespräch, die seit Jahren an der Entwicklung einer Anlage zur Umwandlung der Biomasse in Kohle arbeiten. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Werner Dissertori, dem Gemeindeausschuss, dem Bezirkspräsidenten Oswald Schiefer und der Landtagsabgeordneten Rosa Thaler fand ein Treffen mit den Vertretern dieser Firmen statt. Ebenso mit dabei waren die Vertreter des Bauernbundes, Bezirksobmann Georg Jageregger und der

LR Michl Laimer, Vize-BM Bozen Klaus Ladinser, Landtagsabgeordnete Rosa Thaler, BM Tramin Werner Dissertori, Bezirkspräsident Oswald Schiefer, GR Tramin Peter Möltner, ECO-Center Verwaltungsrat Wilfried Battisti-Matscher

Bezirksleiter Kurt Vontavon. Das neue Konzept der Karbonisierung überzeugte die Verantwortlichen von Anfang an. Auf Vorschlag von Rosa Thaler fand eine Lehrfahrt statt: Gemeinsam mit den Technikern und politischen Verantwortungsträgern, allen voran Landesrat Michl Laimer, wurde eine solche Anlage in Spanien bei Valencia besichtigt. Anschließend waren die Techniker des ECO-Centers gemeinsam mit dem Vertrauenstechniker der Gemeinde Tramin, Dr. Ing. Martin Weiss am Zug: Sie sollten alle drei Konzepte (Verbrennung, Trocknung und Karbonisierung) unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten auf Herz und Nieren prüfen. Sie kamen zum Schluss: Die Karbonisierung ist am umweltverträglichsten, weil zur Herstellung von Kohle aus Klärschlamm keine Verbrennung vor Ort erfolgt. Weiters kostet die Karbonisierung weniger als die Verbrennung.

Kohle aus Klärschlamm: So funktioniert Karbonisierung

Bei der neuen Technik der Hydrothermalen Karbonisierung, kurz HTC, handelt es sich um keine Verbrennung, sondern um den natürlichen Prozess der Verkohlung unter Wasser. In der Natur hat dieser Prozess in Hunderttausenden von Jahren zu unserer Kohle geführt. Hier wird er so stark beschleunigt, dass sich der Klärschlamm in einem Tag in Kohle umwandelt: Bei 200 Grad Celsius und Druck von 16 bar platzen die Zellen des Klärschlamms auf und verwandeln sich durch Abspaltung von Wasser in Braunkohle.
Gegenüber der Verbrennung und Trocknung weist die Karbonisierung folgende Vorteile auf: 1. geringere Kosten, 2. geringerer Energieverbrauch, 3. weniger CO_2-Emissionen und keine Verbrennung vor Ort.

Gasthof-Restaurant Terzer Pizzeria

Kurtatsch - Tel. 0471 880 219
info@gasthof-terzer.it · www.gasthof-terzer.it

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2011.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Gästen, Freunden, Firmen, Hotels und Pensionen sowie Privatzimmervermietern der Umgebung für die gute und treue Zusammenarbeit.

Familie Otto Terzer und Mitarbeiter

Drei Fragen an Bürgermeister Werner Dissertori
Werner Dissertori hat mit Peter Möltner die HTC-Anlage bei Valencia (Spanien) besichtigt.

Welche Eindrücke bringen Sie von der Anlage in Spanien mit?
Die Anlage steht mitten in einem besiedelten Gewerbegebiet. Von außen sieht sie wie ein modernes Industriegebäude aus. Sie besteht aus einem Bürogebäude und den technischen Gerätschaften. Ihr Herzstück ist der Druckkessel. Darin findet der natürliche Verkohlungsprozess unter Wasser statt. An der Anlage selber ist kein Geruch oder Gestank wahrzunehmen. Die Gemeinde entsorgt mit dieser Anlage den anfallenden Grünschnitt und hat dafür Beiträge von der EU bezogen.

Sind Sie mit der Lösung „Karbonisierung" zufrieden?
Und wie! Damit gehört nicht nur die Klärschlammverbrennung endgültig der Vergangenheit an. Wir haben sogar ein Umweltproblem des ganzen Landes selbst gelöst! In Tramin wird nun eine hochmoderne, innovative Umweltanlage errichtet. Sie wird in ganz Italien Vorbildcharakter haben: ein „grünes" Prestigeprojekt der neuesten Generation.

Welche Lehren ziehen Sie persönlich aus dem jahrelangen Tauziehen?
Ich wurde in meiner Meinung bestärkt, dass jeder von uns viel für Tramin und für das ganze Land bewegen kann. Das funktioniert aber nur mit fundierten, objektiven Argumenten und beharrlicher Sachpolitik. Am Anfang braucht es eine zündende Idee. „Nichts ist so stark wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist," sagte schon der französische Schriftsteller Viktor Hugo. Er hatte Recht.

An alle Vereine und Organisationen

Übernahme der Saalmiete im Bürgerhaus

Ab 01.01.2011 wird die Gemeindeverwaltung für die Nutzung der Räume im Bürgerhaus nur mehr die Hälfte der Saalmiete übernehmen.

Frohe Weihnachten

Der Bürgermeister, der Gemeindeausschuss, der Gemeinderat und die Mitarbeiter wünschen der gesamten Bevölkerung ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Jungbürgerfeier

Jahrgang 1992 wird volljährig

Am Dienstag, den 14. Dezember lud die Gemeindeverwaltung zur traditionellen Jungbürgerfeier aller Jugendlichen des Jahrganges 1992.

Sinn und Zweck der Veranstaltung war zum einen, den Jugendlichen die vielfältigen Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung näher zu bringen und zum anderen ihnen bei einer Diskussionsrunde mit dem Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Herrn Carabinieri Kommandant Dr. Lorenzo Angioni, Herrn Maresciallo Augusto Ortù, Herrn Thomas Ebner vom Jugenddienst Unterland und dem Gemeindeausschuss die Möglichkeit zu geben, ihre Wünsche und Anliegen vorzubringen.

Thomas Ebner schilderte den Jugendlichen, welche Rechte und Pflichten sie als vollmündige Bürger erwarten. Der Bürgermeister gab den Jugendlichen zu verstehen, daß sie nun voll rechtsfähig, aber auch voll verantwortlich sind und daß mehr Rechte auch mehr Pflichten bedeuten. Mit 18 haben die Jugendlichen volle Handlungsfähigkeit zum Beispiel beim Abschluss von Kaufverträgen, bei der Gründung von Handelsunternehmen, erreichen die Ehefähigkeit und dürfen den Führerschein machen. Weiters erinnert der Bürgermeister daran, daß die Jungbürger nun aktives und passives Wahlrecht besitzen. Die Vertreter der Carabinieri erklärten Ihre Aufgaben und erläuterten in einfacher und klarer Weise die wichtigsten Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Die Ausschussmitglieder gaben Einblick in die Zuständigkeiten und Arbeiten ihrer Ressorts.

Bei der Jungbürgerfeier im Rathaus.

Bürgermeister Dissertori zeigte sich erfreut und stolz darüber, daß die Jungbürgerfeier, die er vor über zwölf Jahren ins Leben ruf, immer wieder ein großer Erfolg ist und eine bei den Jugendlichen beliebte Veranstaltung darstellt.
Nach dem Treffen im Rathaus ließ man den Abend bei einem geselligen Pizzaessen ausklingen.

Öffnungszeiten

Gemeindeämter

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass an folgenden Tagen die Gemeindeämter geschlossen bleiben:

Freitag, den 24.12.2010
Freitag, den 31.12.2010
Freitag, den 07.01.2011

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und gesundes neues Jahr.

Der Schriften Meister

Neumarkt
Tel. 0471-813024
www.schriftenmeister.com

Die Gemeindeverwaltung informiert

Buch „In Ketten zur Verbrecherinsel“ ist in der Bibliothek erhältlich

Das Buch „In Ketten zur Verbrecherinsel“ von Othmar Parteli kann in der öffentlichen Bibliothek gegen ein Entgeld von 10,00 Euro abgeholt werden. Der gesamte Erlös wird der Pfarrei für die Sanierung der Pfarrkirche übergeben.

Süd-Tiroler Freiheit

Gemeindehaushalt: SVP für sinnfreies Parkplatzprojekt

Verwundert und ablehnend reagieren die Gemeinderäte Peter Geier und Stefan Zelger von der SÜD-TIROLER FREIHEIT auf das Vorhaben der SVP, einen Anrainerparkplatz für eine horrende Summe zu verschönern. In der Schießstandstraße soll für 180.000 Euro ein bereits bestehender Parkplatz umgestaltet werden und das, obwohl weder eine Bedarfserhebung erfolgte, noch die Haushaltslage einen solchen Eingriff rechtfertigen würde. Tramins Schuldensituation ist besorgniserregend genug und wird durch solch fragwürdige Projekte noch unnötig verschärft.

Der Parkplatz in der Schießstandstraße, der sich im Besitz der Gemeinde befindet, besteht bisher aus Schotter und Teer, hat keine Einzeichnungen und müsse laut Gemeindeverwaltung auf Vordermann gebracht werden. Deshalb soll dieser für eine veranschlagte Summe von 180.000 Euro bebaut und 22 bis 24 Stellplätze errichtet werden. Alle SVP-Räte stimmten für das Projekt. Für die SÜD-TIROLER FREIHEIT ein Unding. Zwar wurden die Anrainer über das Vorhaben informiert, eine Bedarfserhebung jedoch nicht durchgeführt. „Beobachtungen hätten viel eher gezeigt, dass im Schnitt um einiges weniger als 22 PKWs dort parken und eine befriedigende Auslastung daher mehr als unwahrscheinlich erscheint“, so Stefan Zelger, selbst einige Jahre Anwohner. Für die SÜD-TIROLER FREIHEIT ist die Prioritätensetzung der SVP nicht nachvollziehbar. Während man im Dorfzentrum fast ohnmächtig dem Verkehrstreiben und wildem Geparke zusieht, soll in der Schießstandstraße ein Parkplatz aus ästhetischen Gründen aufpoliert werden. Dabei kann sich jeder selber die Frage stellen, wovon die Lebensqualität der Traminerinnen und Traminer und die Attraktivität für unsere Gäste mehr abhängen?! Im nächsten Jahr kann durch die Erneuerungen der Trink- und Abwasserleitungen die Weinstraße umgestaltet und aufgewertet werden. Spätestens dann wird sich zeigen, ob unser Haushalt noch Mittel für die Verschönerung unserer wichtigsten und meist befahrenen Straße hergibt, oder diese im wahrsten Sinne des Wortes verbaut wurden.

Der Parkplatz in der Schießstandstraße.

Bürgerkapelle Tramin

Frohe Weihnachten

Die Bürgerkapelle Tramin wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten. Am Donnerstag, 30.12.2010 zieht sie wieder ab 9.00 Uhr ausgehend vom Rathausplatz durch das gesamte Dorf um sich bei der Dorfbevölkerung für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr zu bedanken und allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011 zu wünschen.

RONER

Heizungs- und Sanitäranlagen – Auer

Wir wünschen allen Kunden und Freunden Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Buchvorstellung

Rudolf Riedl - In Ketten zur Verbannungsinsel

45 Jahre nach dem Tod des Namensgebers der Mittelschule Rudolf Riedl hat der gebürtige Traminer Dr. Othmar Parteli , seines Zeichens Direktor der Landesabteilung "Museen" und des Betriebes „Landesmuseen", ein Buch über den Lehrer herausgegeben, der wie kein anderer das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Tramin des ersten Vierteljahrhunderts geprägt hat. Sein Schicksal so typisch für die unselige Faschistenzeit, in der die deutsche Kultur des von den Italienern besetzten Landes ausgelöscht werden sollte.

Foto: W. Kalser

Bürgermeister Werner Dissertori, Tochter Sieglinde, Buchautor Othmar Parteli sowie den Enkelinnen Angelika und Lydia.

In Anwesenheit eines zahlreich erschienenen geschichtsinteressierten Publikums, meinte Bürgermeister Werner Dissertori bei der Buchvorstellung am Donnerstag, 9. Dezember in den Räumen der neuen Bibliothek: „Stolz auf die Männer und ihren Einsatz für die deutsche Schule beschloss der Gemeinderat unter dem damaligen Bürgermeister Oswald Oberhofer am 3. Mai 1978 der Mittelschule den Namen Rudolf Riedl zu geben. Auch die jetzige Gemeindeverwaltung ist sich der Verdienste Riedls um Tramin und die deutsche Schule bewusst. Dieses Buch dient der Absicht, den Namen und die Persönlichkeit Rudolf Riedls in dem Jahr, an dem die nach ihm benannte Mittelschule generalsaniert wurde, wieder in den besonderen Blickpunkt des dörflichen Bewusstseins zu rücken. "Man habe sich deshalb an der Herausgabe des Buches durch die Verlagsanstalt Athesia beteiligt, in dem man für jede Traminer Familie ein Buch angekauft habe. Aufgelockert wurde die Buchvorstellung immer wieder durch Lieder und Instrumentalstücke, vorgetragen vom Zweigesang Annemarie und Marlene, sowie den „Traminer Gitschn".

Der Autor Dr. Parteli, las dann aus dem Buch vor, wobei besonders die Originalaussagen Riedls beeindruckten und die schwere Zeit allen im Saal näher rücken ließen. Vieles davon hatte Parteli einem kleinen unscheinbaren Tagebuch entnommen. Riedl hatte es vermutlich während seiner Verbannungszeit gut versteckt in der Kleidung getragen und täglich Aufzeichnungen darin vermerkt. Das kleine Büchlein wurde ihm von den Nachkommen Riedls zur Verfügung gestellt und bildete nach Aussagen des Autors eine wertvolle Grundlage für seine Arbeit.

Rudolf Riedl:
Der am 1. Februar 1876 geborene Rudolf Riedl wirkte in Tramin als allseits geschätzter Oberlehrer, war Leiter der Musikkapelle, des Kirchenchors und Streichorchesters, Organist und Vizekommandant der Feuerwehr. Er war maßgeblich an der Gründung der Ortsgruppe Tramin des Tiroler Volksbundes beteiligt und, bahnbrechend für die damalige Zeit, sogar eines weiblichen Zweiges davon. 1904 heiratete er Theresia Zelger aus Tramin, die fünf Kinder gebar. 1908 wurde das große Kaiser Franz Josef Jubiläumsdenkmal auf dem Rathausplatz errichtet, das vom Tiroler Volksbund initiiert wurde. 1910 gründete er den Tiroler Volksbund Gau Überetsch und war auch dessen Obmann. Nach der Besetzung Südtirols durch Italien war Riedl 1921 mit Dr. Josef Noldin aus Salurn Organisator der Volkskundgebung gegen die Angliederung des Unterlandes an das Trentino und dann am Aufbau der deutschen Katakombenschule beteiligt. Solch aufrechte unerschrockene Tiroler wa-

ren erste Zielscheibe der italienischen Schikanierungen, um den Widerstand der Bevölkerung gegen die gewaltsame Italianisierung zu brechen. Riedl wurde deshalb als Lehrer entlassen, musste den Lebensunterhalt für seine fünfköpfige Familie mit Privatunterricht und als Angestellter der örtlichen Raiffeisenkasse fristen. Er wurde ständig beobachtet und verfolgt.

Um ein abschreckendes Beispiel zu konstituieren wurde Riedl genau am Heiligabend 1925 zum ersten Mal verhaftet und ins Gefängnis gebracht. Da die Mutter schon verstorben war, mussten seine vier Kinder Weihnachten traurig allein verbringen. Über ganz Tramin breitete sich Beklemmung und Schweigen .Im Jänner 1927 wurde Riedl schließlich für fünf Jahre auf die Insel Pantelleria (zwischen Sizilien und Afrika) verbannt. Die Verbannungen von Riedl und Noldin lösten im Ausland einen Sturm der Empörung aus. Der patriotische Gemeindearzt Dr. Gamper, der die elternlosen Kinder bei sich aufgenommen hatte, konnte sich nur durch die Flucht nach Österreich der Verhaftung entziehen. Im Mai desselben Jahres nahm Diktator Mussolini

Othmar Parteli.

ein Gnadengesuch von Riedls Kindern „uns den Vater, die einzige Stütze unserer zarten Jugend wiederzugeben" an. Ohne Arbeit, die Lehrerpension gestrichen, ohne Unterhalt für seine vier Kinder, weiteren Schikanen und Verhaftungen ausgesetzt, blieb Riedl nichts anderes übrig, als nach Nordtirol auszuwandern. Dort heiratete er 1929 zum zweiten Mal, diesmal Frau Anna Pichler

Riedls jüngste Tochter Sieglinde verh. Gruming konnte bei der Buchvorstellung in der Mittelschule „Rudolf Riedl" gerührt die Würdigung ihres Vaters miterleben. Foto: W. Kalser

aus Kaltern, dessen Ehe Frau Sieglinde Riedl Gruming entstammt. Sie war wegen der Buchausstellung eigens mit ihren Töchtern Angelika und Lydia aus Nordtirol angereist. Dort wirkte Riedl nach seiner Ausreise wieder als Lehrer. Im Jahre 1965 verstarb er in Absam, wo er auch begraben liegt. Riedl selbst hat seine Erinnerungen im Jahre 1929 in 20 Folgen in der Innsbrucker Zeitung „der Südtiroler" und später in einem Büchlein aufgeschrieben, das er im Eigenverlag herausgab.

Das Buch von Dr. Othmar Parteli ist eine wertvolle Schilderung dieser schicksalsschweren Zeitepoche zwischen Österreich und Italien im Unterland. Erhältlich ist es für eine Spende von 10 Euro, die der Kirchenrestaurierung zugute kommt in der Öffentlichen Bibliothek.

Buchvorstellung

Zitate

hgk

Am 24. Dezember 1925, also gerade am Weihnachtsabend erschienen in der Raiffeisenkasse zwei Karabinieri und forderten mich auf, mit ihnen sofort in die Wohnung zu gehen. ... Vor meinem Wohnhause warteten weitere fünf Karabinieri und sechs Milizsoldaten, die mir sämtlich in unsere Wohnung nachfolgten. ...Nun begann bei mir die Durchsuchung. Das erste Stück, was sie ergriffen, war die Schultasche meines Jüngsten! Vermutete man am Ende gar, dass dieser kleine Knirps bewaffnet in die Schule ging oder sonst verbotene Dinge besaß? ...

Rudolf Riedl in seinen Memoiren

Rudolf Riedl war kein Held, kein Martyrer, kein Heiliger, sondern ein Mann, der seine Rolle im Dorf voll ausgespielt hat und als begeisterter Lehrer einen sauberen Kampf des Widertandes gegen die Abwürgung der deutschen Schule geleistet hat.

Autor Othmar Parteli

Das Buch beleuchtet ein Stück Zeit und Lokalgeschichte der neueren Zeit, zu der Rudolf Riedl als eine der herausragendsten Persönlichkeiten Tirols gehörte.

Ingrid Marmsoler Verlagsleiterin bei Athesia

„Original Play – von Herzen spielen“

Ein innovatives Projekt mit dem Ziel eines besseren Umganges miteinander

Der 22. November war für den Schulsprengel Tramin ein besonderer Tag. Es drehte sich nämlich alles um das Spiel. Dabei handelte es auch aber nicht um ein Spiel im üblichen Sinne wie wir es in unseren kulturellen Kreisen gewohnt sind. Es ist ein Spiel, das keinen Verlieren und keinen Gewinner kennt, kein Stark – kein Schwach: JEDER IST GLEICHWERTIG! Der international anerkannte Spielexperte Fred Donaldson und seine Mitarbeiter stellten „Original Play – von Herzen spielen“ vor und zeigten es in Ansätzen auch den Kindern. Dabei baut alles auf die Sprache des Körpers und des Herzens auf und vermittelt eine wichtige Botschaft: Nimm deine Mitmenschen und deine Umgebung an wie sie sind und begegne ihnen in Liebe, denn sie ist die Basis von allem. Es geht also um Herzensbildung mit dem Ziel, dass Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene in der Schule, in der Freizeit und zu Hause netter und vor allem gewaltfreier miteinander umgehen.

Kinder und Erwachsene beim Spielen.

Dazu der Initiator des Projektes, Elternratspräsident Manfred Weger: „Auslöser für die Idee war die Tatsache, dass Aggression und Gewaltbereitschaft zwischen den Schülerinnen und Schülern zunehmen, und das nicht nur in unserem Schulsprengel, sondern weit darüber hinaus. Da kommt die Frage auf, wie man dem begegnen und die Kinder wieder zu einem guten Umgang miteinander erziehen kann.“ Nachdem die Mittelschule und Weger mit der Idee des „Original Play – von Herzen spielen „ bereits bekannt waren, gelang es dem Elternrat in Zusammenarbeit mit der Schuldirektion das aufwendige Projekt auf die Beine zu stellen und alle Schulpartner mit einzubeziehen. Den Großteil der Kosten dafür übernahmen die Gemeindeverwaltungen von Tramin und Kurtatsch, sowie die Bezirksgemeinschaft.

Zum Projektablauf:

Der international anerkannte Spielexperte Fred Donaldson, seines Zeichens Gründervater von „Original Play – von Herzen spielen, “ und drei Mitarbeiter, einer davon der Obmann von Montessori Coop Mathias Stuflesser, verbrachten den ganzen Tag im Schulsprengel. Am Vormittag arbeiteten sie mit Schülern der Grundschulen Tramin und Kurtatsch, sowie der Mittelschule. Am Nachmittag wurden die Lehrpersonen in einem Workshop mit Idee und Methoden von „Original Play“ bekannt gemacht. Dabei nahmen auch Mitarbeiter des Kindergartens und des Jugenddienstes teil. Am Abend waren schließlich Eltern und Interessierte eingeladen. Schulreferentin Christine Zwerger kam zum Workshop, Bürgermeister Dissertori zum Vortrag. Sie waren von dem Projekt nach eigenen Aussagen beeindruckt. Auch der Schulrat steht ihm, laut Direktor Stephan Oberrauch, wohlgesinnt gegenüber. Damit man aber positive Auswirkungen des vorgestellten Projekts erkennen kann, soll es, betreut von Mathias Stuflesser, ab Jänner über einen längeren Zeitraum durchgeführt und dann evaluiert werden. Dazu wurden im

Silvester

In Tramin
Restaurant Schießstand

Freitag 31.12.10 ab 17 Uhr

Silvestermenu’

Auf Vorbestellung 339 3930 989 (Heidi)
Unser Betrieb bleibt vom 23.12.10 bis 30.12.10 geschlossen.

Herzliche Weihnachtsgrüße an alle Freunde Gäste und Bekannten und ein Dankeschön an alle Zimmervermieter für die gute Zusammenarbeit.
Fam. Morandell & Mitarbeiter

NEU: Jeden Sonntag Pizza auch Mittags 12 – 14 Uhr

Schulhaushalt bereits entsprechende Geldmittel vorgesehen.
Im Kindergarten ist „Original Play- von Herzen spielen“ übrigens auch schon angekommen. Hier übernimmt Manfred Weger selbst die Aufgabe mit den Kindern einmal wöchentlich nach dieser Methode zu spielen.

Fred Donaldson zeigte einfache praktische spielerische Beispiele, wie man einander gewaltfrei begegnen kann und wie wichtig liebevolle Berührungen sind. Je älter die Kinder werden desto mehr verändern sich ihre Umgangsformen. Sie werden stark geprägt von den Medien, in denen Gewalt häufig eine große Rolle spielt. In diesem Sinne kann das Projekt eine „Schule für den besseren Umgang miteinander werden.

Referentin Ch. Zwerger

„Das was Donaldson weitergibt ist die christliche Botschaft: Einander Liebe geben und empfangen und Gewalt nicht mit Gewalt erwidern!“

Bürgermeister W. Dissertori

Der international anerkannte Spielexperte Fred Donaldson und seine Mitarbeiter stellten „Original Play – von Herzen spielen“ vor.

„Wir müssen wieder zu den ureigensten Umgangsformen jenseits der Sprache zurückfinden. Jeder Mensch hat Sehnsucht nach Körperkontakt. Es ist eine gesellschaftliche Fehlentwicklung, wenn man gegenseitige Berührungen einschränkt, ja verbietet. Kleine Kinder machen es uns noch richtig vor.„
Spielexperte Fred Donaldson

„Wir hatten heute zu Mittag andere Kinder, mit einer anderen Ausstrahlung: glücklicher – ruhiger.“

Eltern deren Kinder am Spielen teilgenommen haben

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys

wann: am Mittwoch, den 22.12.2010 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Wenn die Brust schmerzt
- Stillen trotz Brustentzündung?
- Offene Brustwarzen- was tun?
- Ist Vorbeugung möglich?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 770 61 96

Bürotechnik

Verkauf & Kundendienst von

Computer Hard- & Software | Netzwerktechnik
Drucker & Kartuschen | Kopier- & Faxgeräten
günstige Digitaldrucke

KONICA MINOLTA FUJITSU hp invent lenovo SAMSUNG

Kaltern | Wiesenweg 3 | **t** 0471 96 48 28 | **f** 0471 96 55 70
info@buerotechnik.it | www.buerotechnik.it

Männergesangsverein MGV TRAMIN

Gesegnete Weihnacht

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, allen Gönnern und Freunden der Chormusik wünschen der Männergesangsverein Tramin und die Chorleiterin Marlene Zwerger ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest. Das Neue Jahr 2011 soll allen Gesundheit, Frieden und viel Glück bringen.
Wir dürfen darauf hinweisen, dass der Männerchor am Stephanstag, 26. Dezember, die hl. Messe um 10 Uhr in der Pfarrkirche Tramin mit alpenländischen Weisen musikalisch umrahmen wird.

Der Männerchor gestaltet am Stephanstag die hl. Messe um 10 Uhr.

Elki

Weihnachtsferien

Das ELKI am Rathaus und der Tauschmarkt bleiben von Donnerstag, 22.12. bis Sonntag, 09.01. geschlossen. Ab Montag, 10.01. gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten:

Offener Treff
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger
(für Kinder ab 2 Jahre)
Di 9 – 11 Uhr

Tauschmarkt
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Frohe Weihnachten

Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Großeltern, Urgroßeltern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen, die dem ELKI wohlgesonnen sind, frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr!

Herzliche Glückwünsche

(Endlich) Finaaale,
mir gratulieren
dor Dott.ssa magistrale!
Sein stolz af Di!
Alles Gute, deine Familie & Freunde

Herzliche Glückwünsche

Am 10. Dezember feierte
Anna Palma
Ihren 90. Geburtstag!
Dazu gratulieren Ihr Ihre 4 Kinder mit Familie, und wünschen Ihr
weiterhin Gesundheit, Glück und viel Lebensfreude!

Wir
Traminer
Kaufleute
wünschen allen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und alles Gute für
das kommende
Jahr 2011!

Öffnungszeiten:
Goldener Sonntag
9 bis 12 Uhr
und 14 bis 17 Uhr
Heiliger Abend
sowie Silvester
durchgehend
bis 13 Uhr
geöffnet.

Kinderaugen strahlten um die Wette

„Guten Tag du bist der Nikolaus“

In bester Zusammenarbeit zwischen unserem Herrn Dekan Alois Müller, dem Kindergarten, dem Elki, der Kaufleute, dem Altenheim und der Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste konnte heuer eine schöne Nikolausfeier organisiert werden!

Der Nikolaus am Rathausplatz.

Am Nikolaus Tag füllte sich die Pfarrkirche mit vielen Kindern aus unserem Dorf.
Nachdem die Kindergartenleiterin Frau Johanna Ungerer Klein und Groß begrüßt hat, erzählte uns die Kindergärtnerin Maria die Legende vom Kornwunder. Einige Kinder haben uns die Symbole dazu auf die Altarstufen gelegt.
Mutige 2. Klassler sagten uns ein Nikolausgedicht auf.
Plötzlich hat es ganz laut geklopft, - der Bischof Nikolaus ist zu uns in die Kirche bekommen!
Es wurde ganz still, die Kinderaugen strahlten um die Wette!
Gerne wurde dem Heiligen Nikolaus ein Lied vorgesungen!
Anschließend durften wir alle mit dem Nikolaus und den beiden Ministranten, Josef und Lukas, zum Rathausplatz ziehen.
Dort wartete schon Knecht Ruprecht und half dem Heiligen Nikolaus im Schneegestöber jedem Kind ein Nikolaussäckchen zu überreichen!
Im Foyer der Gemeinde gab es leckere Kuchen und einen warmen Tee!
Der Heilige Nikolaus ist mit seinem Gefolge bis ins Altenheim weiter gezogen.
Auch die älteren Traminer und Traminerinnen freuten sich über den Besuch des Bischofs Nikolaus! In so manchen älteren Augen konnte man auch dort das Strahlen erkennen! Jeder Bewohner bekam ein Säckchen, und für die Kinder, die mitgezogen waren, um Gedicht und Lied vorzusingen, gab es eine wunderbare Stärkung: warmen Tee und viele Leckereien.

Es ist uns ein Anliegen auf diesem Wege einen Dank auszusprechen:

Dem Heiligen Nikolaus, dass er sich den ganzen Nachmittag für uns Zeit genommen hat, dem Knecht Ruprecht, dass er so gut auf die „Sackelen“ aufgepasst hat, den Ministranten Lukas und Josef, die den Nikolaus tatkräftig unterstützt haben, dem Herrn Dekan Alois Müller und dem Mesner Karl Kerschbaumer, den Kindergärtnerinnen für ihre gute Vorbereitung auf dieses Fest, dem Elki, für die Bereitstellung ihres Lokals, den freiwilligen Frauen für Kuchen und Tee, den Kaufleuten Despar Oberhofer, Konsumgenossenschaft, Maier Egon sowie der Eofrut, die viele leckere Sachen fürs „Sackl“ bereitgestellt haben, dem Spender Südtiroler Sparkasse und der Gemeinde Tramin, unserem Fotografen Hansjörg Condin und dem Dorfpolizisten und den Carabinieri für das Absperren der Straßen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Nikolausfest
Dekan Müller, Kindergarten, Altenheim, Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

Die Kinder des Schulchores der Grundschule Tramin.

Alpenländisches Adventsingen

Pflege echter Volksmusik

Seit Jahren wird in der Pfarrkirche Tramin am 8. Dezember, dem Tag der Unbefleckten Empfängnis Mariens, ein Adventsingen abgehalten. Ausgegangen war die Idee einer Adventfeier mit Musik und Texten im Jahre 1978 von den SVP – Frauen mit Rosa Roner. In Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat wurde diese Feier damals bereits in der Pfarrkirche abgehalten. Später übernahm der Pfarrgemeinderat die Organisation, wobei die musikalische Leitung von Anfang an in den Händen von Frau Marlene Zwerger lag. Sie war es auch, die aus der ehemaligen Feier das machte, was es heute ist: ein gediegenes alpenländisches Adventsingen bestehend aus echter Volksmusik, vorgetragen von verschiedenen musikalischen Formationen, meist aus unserem Dorf.

Szene aus der Herbergsuche.

Beim heurigen Adventsingen wirkten neben dem Männergesangsverein Tramin und der AVS Singgemeinschaft Unterland, alle 3 Chöre unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller, auch der Schulchor mit. Weiters „ vier Traminer Gitschn“ mit ihren Okarinas, die drei „Dissertori – Schwestern“ mit Zither und zwei Gitarren, der Traminer Zweigesang mit Marlene und Annemarie Zwerger, vier Jungbläser der Bürgerkapelle Tramin, sowie eine Dreiergruppe bestehend aus Gitarre, Bassgeige und Ziehharmonika, gespielt von Gabi Morandell, Marlene und deren Tochter Sonja.
Frau Lisi Oberhofer bereicherte und ergänzte mit ihren schlichten Mundarttexten die musikalischen Darbietungen. Der nachdenklich stimmende Text für die Herbergsuche, stilvoll gespielt von Mitgliedern der Heimatbühne Tramin, stammte ebenfalls aus der Feder der südtirolweit geschätzten Mundartdichterin.
Die vielen Zuhörer aus nah und fern bewiesen, wie beliebt das Adventsingen in Tramin ist und dass es zu einem festen, nicht mehr wegzudenkenden Höhepunkt des Advents im Unterland geworden ist. Während es zwischen den einzelnen Darbietungen ruhig blieb und die Anwesenden die Adventstimmung sichtlich genossen, erhob sich am Ende des Abends starker Applaus für alle Mitwirkenden. Besonders anhaltend war dieser als die musikalisch verantwortliche Leiterin des Abends, Marlene Zwerger-Matzneller in bewegten Worten dem ehemaligen Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Meinrad Oberhofer für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit dankte, dafür dass er ihr stets Rückhalt gegeben, ihre Arbeit von Anfang an Wert geschätzt und das Adventsingen mit großem persönlichem Einsatz unterstützt habe. Dekan Alois Müller, der in seiner Funktion als „Hausherr der Pfarrkirche“ die Besucher und die teilnehmenden Gruppen begrüßt hatte, entließ alle schließlich mit dem Segen.

Die Pfarrgemeinde dankt dem Männergesangsverein Tramin und allen Mitwirkenden aufrichtig dafür, dass sie den Erlös des Abends der Restaurierung der Pfarrkirche zur Verfügung stellten.

Gasthof-Restaurant Terzer Pizzeria

Kurtatsch - Tel. 0471 880 219
info@gasthof-terzer.it · www.gasthof-terzer.it

Haben Sie Ihre Weihnachtsgeschenke schon alle ausgewählt?
Wie wäre es mit einem

Essensgutschein

für Ihre Lieben im Restaurant Terzer

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch,
9 - 11 Uhr und 14.30 - 17 Uhr
Donnerstag, 9 - 11 Uhr und
14.30 - 19 Uhr
Freitag, 14.30 - 17 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Taufnachmittage

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten!
Zur Vorbereitung dafür bieten wir mit dem neuen Jahr Taufnachmittage an.
Dazu eingeladen sind die Tauffamilie mit dem Taufkind, die Patin oder der Pate.
Die Tür steht offen. Es braucht nur einen kleinen Schritt, um einzutreten.
Die Taufe verlangt keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen. Was hätte ein Baby auch schon vorzuweisen?
Alles was es braucht, ist Vertrauen, die Fähigkeit, sich von Gott beschenken zu lassen.
Dann kann mit der Taufe ein Lebensweg beginnen, der in jedem Abschnitt anders aussieht. Aber überall lautet die Überschrift: "Du bist Gottes Kind".

Bei den Taufnachmittagen haben Sie die Möglichkeit:
- den Ablauf der Tauffeier zu erfahren
- die Taufsymbole kennen zulernen
- mit unserem Herrn Dekan ins Gespräch zu kommen
- andere Tauffamilien aus unserer Pfarrei kennen zu lernen
- Fürbitten, Texte und Lieder für ihre Tauffeier vorzubereiten und organisatorisch abzuklären.

TERMINE

Am Samstag 15. Januar 2011 um 15 Uhr Taufnachmittag im Pfarrheim
Anmeldung bis Montag 10. Januar 2011 erforderlich!
Am Samstag 12. März 2011 um 15 Uhr Taufnachmittag im Pfarrheim
Anmeldung bis Montag 07. März 2011 erforderlich!
Am Samstag 14. Mai 2011 um 15 Uhr Taufnachmittag im Pfarrheim

Anmeldung bis Montag, 09. Mai 2011 erforderlich!

Anmeldung & weitere Informationen:
335 70 78 644 (Sybille Oberhofer Frank)

Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten!

Herr Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufnachmittage

Danke

allen Spenderinnen und Spendern, ...

... die am zweiten Adventsonntag einen historischen Dachziegel erworben und damit einen weiteren Beitrag zur Restaurierung der Kirche geleistet haben. Der Erlös daraus ergab die stolze Summe von

5.430 Euro

Wir danken der Firma Psenner & Kofler, für die kostenlose Anbringung des Wappens und der Jahreszahlen auf den Ziegeln in mühsamer Sandstrahlarbeit.

Unser Dank geht auch an das Mitglied des Jubiläumskomitees Peter Geier für die Organisation und Durchführung der Aktion, sowie an dessen Mutter Erna Geier, sowie an Erika Moscon und Elmar Greif für die wertvolle Mitarbeit.

Aufgrund des großen Erfolges ist im Frühjahr eine zweite Auflage der Ziegelaktion geplant.

Für das Jubiläumskomitee:
Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer – Vorsitzender
Alois Zwerger Kassier *Foto: W. Kalser*

Die historischen Dachziegel waren sehr begehrt und fanden reißenden Absatz.

Aufnahmefeier

Sechs neue Ministrantinnen und Ministranten

Am dritten Adventsonntag wurden beim Hauptgottesdienst sechs neue Ministrantinnen und Ministranten vorgestellt. Sie bekamen einen Ausweis und versprachen am Altar gemeinsam den Ministrantendienst ernst und gewissenhaft auszuführen. Dabei wollten sie den heiligen Christoforus, den Träger zum Vorbild nehmen.
Zugleich wurden auch sieben ehemalige Messdiener/innen verabschiedet, die die Mittelschule bereits verlassen haben. Ihnen dankte der Herr Dekan für ihren wertvollen Dienst, übergab ihnen eine Urkunde und ein Jugendgebetbüchlein und bat sie um weitere Mithilfe bei den Hochfesten. Beim anschließenden Umtrunk im Pfarrtreff wurde auch dem Herrn Dekan für die Betreuung der Ministranten, und den Eltern für ihre Bereitschaft, die Kinder diesen Dienst versehen zu lassen, gedankt. Die nunmehr Jugendlichen wurden eingeladen der Katholischen Jugend beizutreten.

Der Dekan freut sich mit den sechs Jungministranten: Miriam, Caroline, Felix, Josef, Samuel und Isabel.

Volkstanz

Tanzkurs

Tanzkurs für Anfänger und leicht Fortgeschrittene.

Organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin.

Gelernt werden Walzer, Polka, Boarischer, Discofox ...

Freitag's vom 14. Jänner – 11. Februar von 20.00 – 22.00 Uhr im Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin.

Infos und Anmeldung bei:

Margit Dissertori Tel. 338 1238567 (abends)

Achtung:
Begrenzte Teilnehmeranzahl

Hell erleuchten alle Kerzen
unser Weihnachtsgruß
der kommt von Herzen

Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten
ein friedliches Weihnachtsfest
und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2011

Pfraumer Roland & Co

Unser Betrieb bleibt vom 22.12.2010 bis 10.1.2011
Wegen Betriebsferien und Inventar geschlossen.

Einkleidung Sternsinger

Fleißige Helfer/ innen

Das Pfarrleben wäre ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nicht denkbar. Sie machen kein Aufheben um ihre wertvolle Tätigkeit im Hintergrund. Deshalb soll im Traminer Dorfblatt auf sie aufmerksam gemacht werden.

In der Sternsingerwerkstatt

Im Nähraum von Frau Maria Nössing - Gamper vulgo„ Mariala“ geht es zurzeit betriebsam zu.
Der Mesner Karl, die Ministrantenmuttis Karin Lechner, Karin Weger und deren Mutter Lotte Martini haben sich zur Aufgabe gemacht die Sternsinger in den kommenden Jahren nach und nach neu einzukleiden. Die seinerseits dankenswerterweise teilweise von Emma Bolego, Rosa Roner und weiteren Frauen geschneiderten Sternsingerkleider und gebastelten Kronen haben viele Jahre wertvolle Dienste geleistet. Nun sind sie in die Jahre gekommen, sodass sie allmählich ausgetauscht werden müssen.
Dazu haben die Näherinnen bereits im Sommer an die Weihnachtszeit gedacht und die Arbeit vorbereitet: Es wurden schöne Samt –, Leinen – und Baumwollstoffe, Gold- und Silberknöpfe, kostbare Borten und allerlei Schmuck besorgt und gesammelt. Manches bekam man geschenkt, anderes musste gekauft werden. Ende November wurde mit der Arbeit begonnen. So entstanden in fleißiger Näharbeit an der Maschine aber auch Stich für Stich mit der Hand bereits sechzehn lange weiße Kleider und zwölf schmucke mit Borten verzierte Überwurfmäntel. Die größte Arbeit bilden jedoch die kunstvollen, aus zweierlei Stoffen genähten und mit Schmuck verzierten Kopfbedeckungen. Sie sollen an diejenigen der Weisen aus dem Morgenland erinnern und die teilweise schweren Kronen ersetzen. Zugleich reichen sie über die Ohren, sodass die „Könige“ keine Mützen mehr tragen müssen. Am dritten Jänner werden die Sternsinger wieder ausrücken und durch unsere Straßen und Häuser ziehen. Dann können auch die neuen Kleider bewundert werden die dank der „fleißigen Hände im Hintergrund“ entstanden sind.
Der Koordinator der Sternsinger Hansjörg Condin freut sich auch schon wieder diese größte Kinderaktion der Welt mit den Ministranten und weiteren Schülerinnen und Schülern durchführen zu können und meint: „Die Freude, die sie an die Menschen in Tramin und die Welt weitergeben fällt wieder auf die Kinder zurück.“

Sie sind fleißigst bei der Arbeit in der gemütlichen Sternsingerwerkstatt und haben auch noch ein bisschen Spaß dabei: Die Hobbyschneiderinnen Maria, Karin und Karin, sowie der „Profi“ Mesner Karl.

Die Pfarre Tramin bedankt sich auf diesem Wege herzlich bei Maria Gamper, ihren Helferinnen und Mesner Karl für die wertvolle Arbeit, sowie allen Personen, die für die Sternsingerkleider einiges aus ihren Truhen und Schränken verschenkt haben.
Ein besonderer Dank geht an Christian Daum, der eine beachtliche Menge an guten Stoffen aus seinem Geschäft unentgeltlich zur Verfügung stellte. hgk

Weihnacht in der Pfarrkirche!

In den Tagen rund um Weihnachten laden wir alle herzlich ein in die Kirche zu kommen um gemeinsam zu beten und zu feiern!

Am heiligen Abend

Kindermette um 15 Uhr

Im Kirchhof wird eine lebende Krippe aufgestellt. Große und kleine Kinder gestalten die Mette mit. Kinder bringt bitte eure Laternen für das Betlehem Licht mit!

Christmette um 17 Uhr

gestaltet vom Pfarrchor

Die Turmbläser lassen im Anschluss weihnachtliche Lieder erklingen.

Am Christtag, Geburt des Herrn - Festgottesdienst um 10 Uhr

gestaltet von Pfarrchor und Orchester

Anbetungsstunden mit Segen um 15.45 Uhr

Am Sonntag, 26.12.- hl. Stephanus Fest der hl Familie

Hauptgottesdienst um 10 Uhr

gestaltet vom Männergesangsverein Tramin

Andacht um 15 Uhr

mit Gebetspredigt von Mag. Eugen Runggaldier,

Segen und anschließender Gedenkfeier am Gefallenendenkmal

Am Montag, 27.12. - hl. Johannes

Jugendmesse um 10 Uhr - feierliche Vesper um 15 Uhr

mit Gebetspredigt von Mag. Eugen Runggaldier, Segen und Gebetsschluss

Alle „Stundenknialer“ sind besonders zum vierzigstündigen Gebet eingeladen, das in Tramin eine lange Tradition hat!

Danksagung

Wir bedanken uns herzlich für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Todes unserer Mutter, Oma und Uroma

Anna Maier

geb. Giovanelli

die uns entgegengebracht wurde.

Danke für jeden Händedruck, für jedes tröstende Wort, für die vielen Beiliedschreiben und für die vielen Spenden. Ein herzliches Vergelt´s Gott unserem Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes und für die Beisetzung. Wir danken dem Chor mit Frau Ursula Torggler, dem Messner, den Ministranten, Meinrad Oberhofer für das Vorbeten der Rosenkränze, den Sarg-, Licht- und Kranzträgern sowie den Frontkämpfern.

Ein herzlicher Dank gilt Frau Thekla Kröss, Dr. Regini und dem gesamten Personal des Altenheimes St. Anna für die liebevolle Betreuung. Weiters danken wir allen, die unsere Mutter in guter Erinnerung behalten und ihrer im Gebet gedenken.

Die Töchter Charlotte und Heidi mit Familien Tramin, Dezember 2010

Herlichen Dank

Wir möchten auf diesem Wege den Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Hedwig Geier Mayer

danken

Für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes danken wir Hochw. H. Dekan Alois Müller, sowie dem Messner und Ministranten.
Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Vorbeterinnen und den Sarg-, Kranz-, Licht- und Kreuzträgern.
Ein ganz besonderer Dank geht an das gesamte Team des St. Anna Heimes, besonders Frau Martha und Thekla Kröss für die liebevolle Betreuung unserer Mutter.
Danke auch für die zahlreichen und lieben Beileidsbekundungen aller Verwandten,

Freunde und Bekannte.

Behaltet unsere Mama in lieber Errinnerung.

In Liebe

Die Kinder mit Familien

Tramin, Dezember 2010

Liebe Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unserem Herzen.

7. Jahrestag

Konrad Thaler

In Dankbarkeit feiern wir den Gedächtnisgottesdienst am 25. Dezember um 10 Uhr in der Pfarrkirche. Allen, die mit uns für dich beten und mitfeiern sei herzlichst gedankt.

Deine Familie

7. Jahrestag

Karl Pernstich

12. Jahrestag

Markus Pernstich

In Liebe verbunden mit Euch feiern wir am Samstag, 18. Dezember um 19.15 Uhr den Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Dankeschön.

Die Familie

Verdiente Mitglieder geehrt

Tag des Pfarrchores 2010

Der 8. Dezember 2010 war für den Pfarrchor Tramin wieder ein Tag des Dankes und gemeinsamen Feierns.

Die Feierlichkeiten wurde mit der musikalischen Gestaltung des 10 Uhr Gottesdienstes zum Hochfest Maria Empfängnis begonnen. Der auf den Festtag perfekt abgestimmte Gesang war zugleich Dank an Gott und an die Gottesdienstgemeinde, wie Obfrau Gudrun Roner in Ihrer Begrüßung unterstrich. Anschließend traf man sich im Bürgerhaus zur gemeinsamen Feier. Nach dem Aperitif und einer musikalischen Begrüßung konnte die Obfrau die Sängerinnen und Sänger mit ihrem Partner und die Ehrengäste begrüßen. Darunter Dekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori mit Freundin Patrizia, die Vorsitzende des PGR Helga Giovanett Kalser, Messner Karl Kerschbaumer, die Leiterin der Jugendsinggruppe Margit Dissertori, Kantorin Rabea Bolego. Sie bedauerte dass einige Geladene aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen nicht mitfeiern konnten. So überbrachte sie auch im Namen des ehemaligen PGR-Präsidenten Mainrad Oberhofer, der aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnte, Gruß- und Dankesworte für den großen Einsatz zur Freude der Pfarrgemeinde an die Sängerinnen und Sänger. In Ihrer Ansprache unterstrich die Obfrau die gute Harmonie im Chor und die Bedeutung eines jeden einzelnen für die Chorgemeinschaft, denn jeder einzelne trägt mit seinem Gesang zur harmonischen Klangfarbe des Chores bei. Dekan Alois Müller gratulierte dem Chor für sein hohes Niveau und dem breiten Repertoire das sich die Sängerinnen und Sänger erarbeitet haben und dankte seinerseits den Anwesenden für Ihren großen Einsatz und der Freude die sie den Kirchbesuchern durch die festlichen und würdevollen Gottesdienstgestaltungen bereiten. Auch Bürgermeister Werner Dissertori überbrachte den Sängerinnen und Sänger die Gruß und Dankesworte der Gemeindeverwaltung von Tramin, denn der Pfarrchor

Dekan Alois Müller, Konrad Dezini, Stefanie-Mitterer-Zublasing, Ingrid Dissertori Andergassen, Chorleiterin Ursula Torggler, Obfrau Gudrun Roner.

ist eine wichtige wertvolle kulturelle Institution in der Dorfgemeinschaft auf die man stolz sein kann und nicht mehr wegzudenken ist. Die neue Vorsitzende des PGR schloss sich den lobenden Worten der Vorredner an und zeigte sich beeindruckt von der Chorgemeinschaft und der Arbeit die hinter einer Gottesdienstgestaltung steckt und sie war sich sicher dass es auch künftig zwischen PGR und Chor zu einer sehr guten Zusammenarbeit kommen werde.
Bevor man zum Höhepunkt der Ehrung verdienter Chormitglieder schritt, ergriff Obfrau Gudrun Roner die Gelegenheit dem Ausschuss und einzelnen Mitgliedern für Ihren speziellen Einsatz und ihre Mitarbeit zu danken. Ein großer Dank ging an die Kellerei Tramin für die Bereitstellung der Weine. Mit einem Blumengruß dankte sie den Organistinnen und der Chorleiterin Ursula Torggler, für ihren unermüdlichen, wertvollen Einsatz.
Dekan Alois Müller, Chorleiterin Ursula Torggler und Obfrau Gudrun Roner konnten nun 3 Mitglieder für 10jährige Treue und aktive Mitarbeit auszeichnen und die Ehrenurkunde und das Abzeichen des Verbandes der Kirchenchöre überreichen. Ursula Torggler überbrachte im Auftrag des Verbandes der Kirchenchöre den Geehrten die Glückwünsche und den Dank für Ihren Einsatz. Geehrt wurden Ingrid Dissertori Andergassen und Stefanie Mitterer-Zublasing, Mitglieder der Frauenschola und Konrad Dezini, Mitglied des gemischten Chores.
Die Chronistin Frieda Psenner ließ durch die Verlesung der Chronik das abgelaufene arbeitsreiche Jahr Revue passieren in dem 42 Gottesdienste gestaltet und 3 Kirchenkonzerte von der Frauenschola gegeben wurden.

Die Chorjugend und die Frauenschola umrahmten das Mittagessen mit musikalischen Einlagen und mit den irischen Segenswünschen dankte die Frauenschola im Namen der Anwesenden dem Köche- und Serviceteam für das vorzügliche Menü und die gute Bewirtung.
Mit Bildern des abgelaufenen Jahres und Kaffee und Kuchen, zudem auch die Familien der Sängerinnen und Sänger eingeladen waren, klang die Feier gemütlich aus.

Senioren

Mitglieder für Rheumaliga gesucht

Bei der Gesundheitswoche hielt uns Dr. Armin Mayer einen wichtigen Vortrag über Rheuma. Bei der Aussprache bedauerte er, dass viel zu wenig für das Leiden getan werden kann, da zu wenig Ärzte und Personal zur Verfügung steht. Die Patienten müssen zu lange warten.
Eine kräftige Unterstützung ist für sie die Rheumaliga. Je mehr Mitglieder diese hat, desto besser kann dem Einsatz der Ärzte geholfen werden.
Dr. Armin Mayer empfahl uns deshalb der Rheumaliga beizutreten. Es sind schon einige Traminer Mitglieder der Rheumaliga geworden. Es wird viel Hilfe angeboten. Aufnahmeformulare können bei Rosa Roner abgeholt werden. Der Jahresmitgliedesbeitrag beträgt 20 Euro.

Rosa Roner

Bauernjugend

Vollversammlung mit Neuwahlen

Am Dienstag, 21.12.2010 findet die alljährliche Vollversammlung mit Neuwahlen der Bauernjugend Tramin statt. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Schloss Rechtenthal. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Wir würden uns auf ein zahlreiches Kommen freuen.

Mitgliedsbeitrag

Alle Mitglieder und solche die es noch werden möchten, bitten wir den diesjährigen Mitgliedsbeitrag von 10,00 Euro auf unser Konto der Sparkasse Tramin – Kontonummer 650000 – einzuzahlen oder bei einem Ausschussmitglied abzugeben.

Danke

Lions Club Unterland

Weihnachtsmarkt im Steinerhaus

Der LIONS CLUB UNTERLAND organisiert am 18. und 19.12. 2010 im malerischen Innenhof des „Palazzo Zenobio Albrizzi“ - Steinerhaus unter den Lauben von Neumarkt wiederum seinen traditionellen „Weihnachtsmarkt mit Atmosphäre“.

Am Samstag 16.30 Uhr spielt das Englar-Quartett
Am Sonntag ab 16.30 Uhr singt der Freizeitchor Neumarkt und spielen die Weisen-Bläser aus Kurtatsch

Zum Verkauf angeboten werden „Original-Müncher-Weißwürste“ mit Brezen, Rotwein- und Apfelpunsch, Südtiroler Köstlichkeiten und Produkte aus den Geschützten Werkstätten Kurtatsch und Kardaun. Verlost werden Geschenkkörbe der Firma Mila.
Versteigert wird ein Silberbesteck, zur Verfügung gestellt von Frau Ratschiller, Firma Table-Top in Bozen.

Mit dem Reinerlös der Veranstaltung wird eine Südtiroler Bergbauernfamilie aus Pflersch unterstützt.

Auf Ihr Kommen freut sich der Lions Club Unterland

Öffentliche Bibliothek

Märchenstunde

Die Märchenerzählerin aus Wien.

Vor ein paar Wochen erzählte uns eine Märchenerzählerin aus Wien eine Geschichte. Zwischendurch spielte sie ein Instrument. Die Märchenstunde gefiel mir gut und zum Schluss schenkte die Erzählerin jedem eine Glaskugel oder eine Holzfigur. Einzige Kritik: zu wenig Sitzplätze! (verfasst von Maier Fridolin).

Die Bibliothek bleibt am 24., 30. und 31. Dezember 2010 geschlossen!

Bäuerinnen

Vollversammlung mit Neuwahlen

Am 11. Jänner 2011 sind alle Mitglieder herzlich zur Vollversammlung mit Neuwahlen eingeladen, welche in der Kellerei Tramin mit offiziellem Beginn um 19.00 Uhr abgehalten wird. Wer interessiert ist, kann bereits um 18.00 Uhr an einer Führung teilnehmen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Ortsbäuerin Christl Zwerger
2. Verlesung des Protokolls der Vollversammlung 2010
3. Durchführung der Wahlen
4. Tätigkeitsbericht
5. Kassabericht
6. Wahl der Kassarevisoren
7. Grußworte
8. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
9. kleine Weinverkostung im Nussbaumersaal
10. Allfälliges und Schlussworte

Unter den Teilnehmern wird wieder ein Gutschein für die Teilnahme an unserer Lehrfahrt verlost.
Auf Euer zahlreiches Erscheinen freut sich der Ortsbäuerinnenrat

Da bei dieser Vollversammlung Neuwahlen auf dem Programm stehen, sind wir auf der Suche nach Kandidatinnen und wir würden uns freuen, wenn sich jemand melden würde. Interessierte können diesbezüglich gerne die Ortsbäuerin bzw. ein Ausschussmitglied kontaktieren.

In der letzten Ausgabe haben wir bedauerlicher Weise ein Foto verwechselt. Deshalb in dieser Ausgabe das richtige Bild mit dem Ausschuss der Bäuerinnen. *Foto: W. Kalser*

Johannesweinsegnung

Am 27. Dezember um 08.00 Uhr bei der heiligen Messe findet auch heuer wieder die Johanneswein Segnung statt. Der Ortsbäuerinnenrat hat sich in den letzten Jahren bemüht, diesen alten Brauch, mit dem der Dank für die Lebensfreude aus dem Glauben ausgedrückt wird, wieder zu beleben. In diesem Sinne sind alle herzlich eingeladen, Wein von zu Hause zur Weihe in die Kirche mitzubringen.

Der Ortsbäuerinnenrat wünscht auf diesem Wege der gesamten Dorfbevölkerung ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gesegnetes, gutes neues Jahr.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Geschenkidee
Reisegutschein

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Wellness in Kroatien Novigrad
09.03. - 13.03.2011 € 349
Gourmetreise Grosetto - Südl. Toscana
31.03. - 03.04.2011 € 570
Insel Mainau Meersburg - Konstanz
16.04. - 17.04.2011 € 199
Muttertagsfahrt - Gardasee Sirmione 08.05.2011
Badeurlaub - Vieste Gargano ****Hotel Delle More
19.06. - 26.06.2011 ab € 550
****Falkensteiner Club All-inklusiv Kroatien Zadar**
28.06. - 07.07.2011 ab € 995
Bundesgartenschau Koblenz - Rhein in Flammen
11.08. - 15.08.2011 €590

Senioren

Nikolausfeier

Nicht nur zu den Kindern kommt der Nikolaus, sondern sogar zu den Senioren. Höchstpersönlich ist er gekommen und hat uns Süßigkeiten mitgebracht. Mit Liedern und Gedichten freuten sich alle über die adventliche Stimmung. Auf diesem Weg möchten wir dem Nikolaus nochmals danken.
Am 19. Dezember haben wir dann unsere Weihnachtsfeier und schließen damit die Tätigkeit im alten Jahr ab.
Wir wünschen allen Senioren in Tramin ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes, gesundes neues Jahr.

Der Nikolaus beim Besuch der Senioren.

Senioren und Hausnotruf – ein unschlagbares Duo

Hilfe per Knopfdruck – eine lebensrettende Einrichtung

Zu Hause in den eigenen vier Wänden leben zu können, auch in hohem Alter oder wenn man körperlich und gesundheitlich eingeschränkt ist, das ist der Wunsch eines jeden Menschen. Der Hausnotrufdienst des Weißen Kreu**zes ermöglicht es Ihnen.** Unsere lebensrettende Einrichtung hilft den älteren Menschen, aber auch den Angehörigen, die ihre Lieben zu jeder Zeit in Sicherheit wissen wollen.

Der Techniker des Weißen Kreuzes schließt in Ihrer Wohnung ein Hausnotrufgerät an, welches mit dem Festnetztelefon und dem Stromnetz verbunden ist. Sobald Sie Hilfe brauchen, drücken Sie den Alarmknopf am Sender und Sie werden mit der Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes verbunden, die Ihnen schnelle Hilfe zukommen lässt. Zudem werden auch Ihre Angehörigen verständigt.

Sorgen Sie vor, bevor Sie sich allein und ohne jegliche Hilfe in einer Notsituation befinden.
Sämtliche Informationen erhalten Sie gerne in der Weißkreuz-Sektion in Ihrer Nähe oder unter der Telefonnummer 0471 / 444327. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

KVW

„Schwimmen hält Leib und Seele gesund“

Der KVW- Ortsausschuss von Tramin organisiert ab 13. Jänner 2011 fünf Busfahrten (jeweils am Donnerstag – Nachmittag) nach Meran zu den schönen Therme- Anlagen.
Erste Fahrt am Donnerstag den 13. Jänner und fünfte Fahrt am 10. Februar 2011.
Abfahrt: Jeweils um 13.30 Uhr vom Mindelheimer – Parkplatz aus.
Von 14.30 bis 17.30 Schwimmgelegenheit in den verschiedenen Becken bei einer Wassertemperatur von 18 ° bis 34° Grad. Weiteres Benützung der gemeinsamen Sauna bzw. Dampfbad- Anlage, sowie des Kräuter- Inhalationsraumes.
Heimfahrt: Jeweils um 17.40 Uhr
Der Preis, alles inbegriffen beträgt:
Euro 85,00 für KVW - Mitglieder
Euro 88,00 für Nichtmitglieder

Anmeldung und Einzahlung

Ab sofort bei Obmann Karl Kasal – im KVW – Büro Neumarkt bei Markus Stolz, oder am Samstag, den 8. Jänner 2011 Von 8 bis 10 Uhr im KVW –Raum (Pfarr-Treff) – Hans-Feur. – Straße/Tramin.

Achtung! Nur Einzahlung gilt als angemeldet !
NB: Sollte jemand bei einer Fahrt ausfallen, kann er eine andere Person dafür schicken.
Geldbetrag wird keiner mehr rückerstattet!

Der KVW- Ortsausschuss wünscht gute Unterhaltung.
Eventuelle Auskunft unter der Tel. 0471/ 860473

Altenheim St. Anna ÖBPB

Angehörigenabend - Tarife 2011- Projekte - Patientenverfügung

Am 9. Dezember waren die Angehörigen der Bewohner ins Heim eingeladen worden. Auf der Tagesordnung standen als Schwerpunkte einmal die Tagessätze für 2011, dann eine Information über laufende Projekte und schließlich das Thema Vorsorgeplanung/Patientenverfügung.

Tagessätze 2011

Dazu konnte der Direktor Kurt Niedermayr mitteilen, dass die Eigenbeteiligung, für die jeder Bewohner selbst, bzw. seine Verwandten oder die Unterstützungsgemeinde aufkommen müssen, gleich bleiben wird. Eine Änderung zum bestehenden Tarif erfährt allein der Zusatzbetrag, der mit dem Pflegegeld vom Land ausbezahlt wird.

„Blick in die Runde der versammelten Angehörigen."

Laufende Projekte

- Erhöhung der Bettenanzahl auf 45
- Reservierung von 3 Betten für die Kurzzeitpflege
- Schaffung eines Wohnbereiches für Menschen mit Demenz
- Zum letzten Punkt wurden eifrig Meinungen ausgetauscht, weil es den Verantwortlichen vor allem wichtig war, die Sichtweise der Angehörigen anzuhören und zu verstehen.

Patientenverfügung

Zu diesem Teil der Veranstaltung hatte Dr. Regini seine Anwesenheit zugesagt, konnte dann aber doch nicht kommen. So stellte der Direktor die von der Landesethikkommission verfasste Broschüre zur Patientenverfügung vor.

„Die Patientenverfügung enthält die Verfügungen einer Person über ihre Bestimmung oder Verweigerung von Therapiemaßnahmen im Fall von schwerer oder todbringender Krankheit, Wachkoma oder im Fall von zukünftiger Entscheidungsunfähigkeit. Durch das bewusste, reflektierte und freiwillige Aufsetzen einer Patientenverfügung erhalten auch die Angehörigen und das verantwortliche Gesundheitspersonal nützliche Hinweise über den Willen des Patienten in derartigen Situationen.

Die Patientenverfügung ist deshalb so wichtig, da sie es nicht nur ermöglicht, die zukünftige medizinische Behandlung dem Willen des Kranken anzupassen, sondern sie verringert auch das Risiko nicht ausreichender oder nicht notwendiger Behandlungen, vermindert den Entscheidungsdruck, dem die Angehörigen unterliegen und beugt Konflikten zwischen diesen vor."

Konkret ging es dann um die Frage: „Wie gehen wir im Haus damit um, wenn sich eine Vorausplanung für das Lebensende für einen uns anvertrauten Bewohner als nötig erweist?"

Es muss und wird stets die Entscheidung des Arztes sein, die er von Fall zu Fall mit den Angehörigen zu treffen versucht und nach der die Einrichtung dann ihr Handeln ausrichtet. Sehr wertvoll ist es allemal, wenn frühzeitig in der Familie über dieses Thema gesprochen wird, so dass die Angehörigen den Willen des Patienten kennen, nicht zuletzt deshalb, weil die rechtliche Situation solcher Verfügungen in Italien noch zu klären ist.

Eingehend wurde diskutiert, Schwierigkeiten in Entscheidungsfindungen für andere aufgezeigt, in denen die Tragweite derartiger Verantwortungen spürbar wurde.

In gemütlicher Runde klang der Abend schließlich aus. Direktor, Präsidentin und Pflegedienstleiterin verabschiedeten die Teilnehmer mit den besten Wünschen für weitere gute Zusammenarbeit im Sinne der alten Menschen.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Radicchio variato 0,95 €/kg

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht

Fam. Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Imker

Ambrosiusfeier

Der Imkerverein Tramin-Kurtatsch-Margreid im Südtiroler Imkerbund feierte heuer seinen Schutzpatron den hl. Ambrosus in Tramin. Nach der hl Messe in der Kirsche zum hl. Mauritius in Söll bei Tramin konnte der Ortobmann Dieter Weis beim gemütlichen Beisammensein neben den Imkern und deren Frauen traditionsgemäß auch den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland Oswald Schiefer, die Bürgermeisterin von Margreid Theresia Degasperi Gozzi und die Bürgermeister von Kurtatsch Dr. Martin Fischer und Tramin Mag. Werner Dissertori begrüßen. Der Präsident der Bezirksgemeinschaft und die drei Bürgermeister hoben in ihren Begrüßungsreden die Harmonie zwischen den Imkern der drei Gemeinden hervor und sie bedankten sich bei ihnen für ihren Beitrag für die Umwelt und für das dörfliche Vereinsleben. Der Ortsobmann bedankte sich bei Präsident Schiefer und bei den drei Bürgermeistern für die großzügige Unterstützung, welche sie alljährlich dem Imkerverein zukommen lassen. Nach dem vorzüglichen Abendessen klang der Abend bei einem regen Gedankenaustausch über die Imkerei langsam aus.

Im Bild (v.l.) Dieter Weis, BM Dr. Martin Fischer, BM Theresia Degasperi Gozzi, BM Mag. Werner Dissertori.

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen eine Gesamtansicht des Dorfes mit Blickrichtung nach Nordwest. Hinter dem Dorf erheben sich die Traminer Hausberge. Besonder gut zu sehen ist der Göller mit seiner großen, hellen Felswand in der Bildmitte. Bei der historischen Aufnahme handelt es sich um ein koloriertes Bild. Der Fotograf befand sich in der Talsohle, wo noch Wiesen und Äcker zu sehen sind, die später dann mit Obstbäumen bepflanzt wurden. In den letzten Jahrzehnten wurde die Weinstraße gebaut und entlang dieser Straße stehen heute sehr viele neue Häuser. Beim Anblick des Kastelaz Hügels auf der historischen Aufnahme fällt auf, dass es in früheren Jahren keine markanten Zypressen und Bäume auf dem Hügel gab. Weitum sichtbar ist auch der altehrwürdige Kirchturm aus dem Jahre 1492, welcher mit seinen 86m zum höchstgemauerten Kirchturm ganz Tirols zählt. -jg-

Schützenkompanie

Josef Kofler zum 70sten

Am 30. November 2010 feierte unser Schützenkamerad Sepp Kofler seinen 70sten Geburtstag. Sepp Kofler ist 1963 der Schützenkompanie beigetreten und damit seit fast einem halben Jahrhundert aktives Mitglied.

Von Beginn an hat sich Sepp voller Fleiß und Einsatz für die Kompanie stark gemacht. Im Jahr 1991 wurde er von seinen Kameraden zum Oberleutnant gewählt und übernahm damit die Stellvertretung von Hauptmann Richard Enderle in der Kommandantschaft. Viele Jahre wirkte er als Oberleutnant bei der Gestaltung des Traminer Schützenwesens mit. Im Zuge der Verjüngung der Kommandantschaft machte er seine Stelle als Oberleutnant frei und diente, bis zum heutigen Tage, als Fahnenleutnant. Sepp Kofler trägt mitunter die Hauptlast bei der Bearbeitung des Weinbergs der Pfarre Tramin. Unter seiner Koordination kann die Schützenkompanie alle Jahre eine gute Ernte für die Pfarre einfahren. Ein redlicher Schütze, besonnen und bestimmt in seiner Meinung und tirolischen Gesinnung, auf den man immer zählen konnte und auf den stets Verlass war. Zu seinem runden Jubiläum marschierte die Kompanie unter Trommelwirbel bei Sepp zu Hause auf und schoss dem Jubilar eine Ehrensalve. Anschließend begleitete die Kompanie das Geburtstagskind zum Schützenheim, wo man bei gemütlichem Beisammensein den Abend kameradschaftlich ausklingen ließ.

Der Jubilar mit den Schützenkameraden.

Ausflug nach Innsbruck, Hauptpreis des Geschichtequiz Anno 09 eingelöst

Die Schützenkompanie Tramin hat für einige Gewinner des Geschichte-Quiz zum Gedenkjahr einen Tagesausflug nach Innsbruck organisiert. Die Gewinner durften jeweils noch eine Begleitung mitnehmen. Zusammen mit den Schützen fuhr man über den Brenner und machte zunächst an der Bergisel Sprungschanze halt, die man besichtigte. Vom neuen Wahrzeichen Innsbrucks, entworfen von der weltberühmten Architektin Zaha Hadid, bot sich den Teilnehmern ein toller Blick über die winterliche Stadt. Prof. Schlögl, ein Freund der Schützen und Mitglied der befreundeten Straubschützen aus Hall in Tirol, machte eine Führung durch Innsbruck. Dieser zeigte Besonderheiten auf, die ansonsten ungeachtet blieben. Nach dem Mittagessen im „Theresien-Bräu“ hatten die Besucher Zeit für sich und die vorweihnachtliche Stimmung in Innsbruck zu erleben. Mit dem abschließenden Besuch des Volkskunstmuseums und der Hofkirche tauchte man in die Geschichte Tirols ein. Der Tag schien fast zu kurz für das interessante Programm. Auf der Rückreise machte man in Sterzing noch einen gemütlichen Abstecher um zu Abend zu essen, ehe es Heimwerts nach Tramin ging.

ELEKTRO BACHMANN

Wir wünschen allen unseren Kunden
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Familie Bachmann

Unsere Öffnungszeiten:
Goldener Sonntag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
24. Dezember 08.30 – 13.00 Uhr

Tramin • Mindelheimerstraße 7 • Tel. 0471 860198

Löwenzahn

Jubiläumsfeier und Geschäftseinweihung am Rathausplatz

Mit dem Segen Gottes und der Bereitschaft der Kunden, den eingeschlagenen Weg weiter zu betreiben, hofft man auf weitere 25 Jahre.

Bei der feierlichen Geschäftseröffnung am Rathausplatz im traditionsreichen Geschäft der Familie Menapace, war man sich einig: der Löwenzahn ist eine Traminer Erfolgsgeschichte.
Die von der Geschäftinhaberin aufgelegte (und im Geschäft erhältliche) Festschrift zeichnet diese vor 25 Jahren entstandene Geschichte in Wort und Bild endrucksvoll nach. In den letzen 7 Jahren ist eine Kurtatscher Komponente hinzugekommen ist, was den Erfolg keinesfalls beeinträchtigt hat. Auch dies spricht für den Weitblick der „Löwenzahnkunden“ und für ihre Bereitschaft über den Tellerrand hinaus nach vorne – und wenn es notwendig ist – auch nach hinten zu schauen. Das Ziel bleibt das altbekannte und in der Zwischenzeit auch bewährte: „Wir wollen wissen, was in unserer Teller kommt, wir wollen essen, was die Natur uns bietet, unverfälscht und gesund“ Der Dekan hat dafür auch biblische Worte gefunden und in seinen Segenswünschen dieses Ziel mit eingebaut. Die mit reinen Naturprodukten hergestellte Geburtstagstorte und die anderen Leckerbissen unterstrichen, dass naturbelassene Produkte gut ausschauen und hervorragend schmecken.

Das Team vom Löwenzahn: Die Geschwister Brigitte Mayr und Vroni aus Kurtatsch, führen seit 7 Jahren den „Löwenzahn“ und haben ihn vor kurzem auf den Rathausplatz gebracht.

TRANSPORT

Unsere Firmengruppe möchte Ihnen allen für das uns im letzten Jahr entgegengebrachte Vertrauen danken.
Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Moos bar

Pneus KG S.a.s.

Il nostro gruppo Aziendale vuole ringraziarVi per la fiducia che ci avete dimostrato in questo ultimo anno.
Auguriamo a tutti Voi un Buon Natale e uno splendido Anno Nuovo.

CARWASH

Green Valley

Auszeichnung

Roner Williams Reserve ist Klassenbester

Die Brennerei Roner aus Tramin darf sich über eine weitere Auszeichnung in diesem Jahr freuen. Der Williams Reserv aus der Traminer Traditionsbrennerei wurde bei der International Wine and Spirit Cometition in London zum Besten Fruchtdestillat im gesamten Wettbewerb gekürt wurde.

Bei der Preisverleihung.

Bei der International Wine and Spirit Competition (IWSC) in London wurde der Williams Reserv der Traminer Brennerei Roner zum Sieger in der Kategorie der Fruchtdestillate gekürt. Das Ziel dieses renommierten und traditionsreichen Wettbewerbes ist es, die Qualität der Destillate, Weine und Liköre zu fördern und die Besten mit einem Preis auszuzeichnen. Um diese besondere Ehrung entgegen zu nehmen, reisten Brennmeister Günther Roner und die anderen Preisträger aus der ganzen Welt zur Gala nach London. „Mit besonderem Stolz erfüllt es mich, dass unser Williams Reserv nicht nur als bester Williams-Brand, sondern als weltweit bestes Fruchtdestillat ausgezeichnet wurde“, freut sich Günther Roner über diese Auszeichnung.

Destilliert aus den sonnengereiften, von Hand verlesenen, Südtiroler Williams-Christ Birnen, überzeugte der Williams Reserv von Roner beim IWSC sowohl die internationale Fachjury bei der Blindverkostung, als auch bei der detaillierten Laboranalyse. Um den Duft und Geschmack der Williams Birnen während des Destillationsprozesses auf diese Art und Weise zu erhalten, bedarf es viel Fingerspitzengefühl, jahrzehntelange Erfahrung und Leidenschaft, welche in der Familienbrennerei von Generation zu Generation weitergegeben wird. Diese Hingabe für die Qualität und Natur spiegelt sich in jedem Tropfen eines Roner Destillates wieder, welche in diesem Jahr bereits mehrfach bei internationalen Verkostungswettbewerben ausgezeichnet wurden.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Ein gesegnetes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011 wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten,

bau- und vermessungsbüro
geometer katrin thaler

39040 kurtatsch - obergasse 16
tel-fax: 0471 880492
tel-mobil: 338 1485909
email: katrin.thaler@alice.it

Verein „girotondo“

Liebe Freunde und Gönner!

So wie alle Jahre, haben auch heuer einige Traminer Familien wieder einen Brief zugeschickt bekommen, in dem der Verein „il girotondo“ seine Mitglieder über seine Tätigkeit in Rumänien informiert.
Da es in unserem Dorf viele Menschen gibt, die uns wohlwollend mit Geld- und Sachspenden beigestanden sind, ohne namentlich genannt werden zu wollen, erlaube ich mir, auch ihnen diese Mitteilung über das Traminer Dorfblatt zukommen zu lassen.

Im Folgenden ist der Inhalt des Briefes fast vollständig wiedergegeben:
Liebe Patinnen und Paten, liebe Freundinnen und Freunde!
Unser Kinderheim wurde als Zufluchtsstätte für die damals auf den Straßen herumirrenden und verwahrlosten Romakinder gebaut. Am Anfang wäre es sicherlich leichter gewesen, einen Sack Flöhe zu hüten als diese Kinder zu unterrichten, die – wie ihre Eltern – gewohnt waren, einfach so in den Tag hineinzuleben.
Eure Spenden helfen nicht nur den Kindern in unserem Kinderheim, sondern auch vielen jungen Frauen, die dort Unterstützung finden. Ein wenig stolz sind wir schon darauf, dass wir im Oktober 2010 vom Erziehungsministerium in Bukarest als gemeinnützige Einrichtung eingestuft wurden. Auch der Bürgermeister der Stadt Botosani hat angefragt, ob wir sein Kind in den Hort aufnehmen würden. Schwester Lucia hatte den Mut, NEIN zu sagen, weil wir nur für Kinder da sein wollen, die sonst keine Chance auf Bildung hätten.

Im Land selbst tut sich viel: Autobahnen werden ausgebaut, Straßen saniert und Krankenhäuser bei vollem Betrieb umgebaut. Die Patienten warten geduldig im Dunkeln und hoffen, dass sich ihre Situation verbessert. Die Mehrwertsteuer wurde von 19% auf 24% erhöht, obwohl die Grundnahrungsmittel fast gleich teuer sind wie bei uns. Ab Juni wurden die Löhne für die Landesbediensteten um 25% gekürzt. In Alten- und Behindertenheimen erden die Löhne nicht mehr regelmäßig ausbezahlt und viele Familien, die als Alternative zu Waisenhäusern als Pflegefamilien angeworben wurden, sehen sich nun gezwungen, ihre Pflegekinder zurückzuschicken, weil das Pflegegeld oft monatelang ausbleibt.

Ein Punkt scheint uns noch wichtig, ,Ihnen mitzuteilen: Die Befürchtung, dass das von uns mit Ihrer Hilfe errichtete Kinderheim in rumänische Hände übergehen könnte, ist unbegründet. Mit dem Orden, dessen Schwestern unser Kinderheim führen, ist vereinbart, dass dasselbe eine Missionsstation bleibt.
Mit Ihrer Hilfe haben wir es schaffen können. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir durch Ihre Großzügigkeit unser Projekt für die Kinder im Kindergarten auch weiterhin und langfristig betreuen können.

Bei uns ist Weihnachten ein fröhliches und Glück bringendes Fest. Wir können dazu beitragen, dass es auch anderswo glückliche Kinder gibt. Lachen ist wichtig, auch für diese Kinder!
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes, Frieden bringendes Fest und sage Ihnen ein aufrichtiges, von Herzen kommendes „Danke“
Margareth Nicolussi Gummerer

Das Team von Garden Paradise bedankt sich für Ihr Vertrauen und wünscht Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2011

Garden Paradise

Ihr Blumen und Pflanzenspezialist

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8°° - 12°° 14°° - 19°°
Sa. 8°° - 12°° 14°° - 18°°

Sonntag, 19. Dezember 9°° - 12°° 14°° - 18°°
Heiligabend, 24 Dezember 8°° - 13°°

39040 Tramin Weinstraße 156 | Tel. 0471 860 444 | 39055 Leifers, Kennedystraße 50 | Tel. 0471 590 370
www.gardenparadise.it

Aus dem Dorfmuseum

Ein 2.000 Jahre alter Trachtschmuck

gefördert von Stiftung Südtiroler Sparkasse

Als der Direktor des Stadtmuseums Bozen, Stefan Demetz im Oktober 2009 die Erlaubnis erteilte, in den Tiefen des Museumsdepots nach Funden aus Tramin zu suchen, kam auch eine aus Bronze gefertigte Fibel zum Vorschein. Wer das Stück wann und wo genau gefunden hatte und wie sie nach Bozen gelangte, ist nicht bekannt.

Fibeln sind Gewandschließen, die nach dem Prinzip unserer Sicherheitsnadeln konstruiert sind. Sie bestehen aus einer Nadel, die durch den Stoff gesteckt wird. Das hintere Nadelende geht in eine Federung über, die bei unserem Exemplar aus über zehn Spiralwindungen besteht. Von der Federung geht der Fibelbügel ab, unter dem sich beim Tragen die Gewandfalten bauschen. Dieser an der Kleidung sichtbar getragene Teil der Fibel wurde gern als Verzierungsträger genutzt. So zeigt die Traminer Fibel am Bügel beispielsweise drei Verdickungen. Auf den Fibelbügel folgt der Fibelfuß, in dessen Rille für gewöhnlich die Nadel einrastet, jedoch in unserem Fall nicht erhalten geblieben ist.

Als schmückende Gewandverschlüsse gehörten Fibeln über Jahrtausende zur Ausstattung der Männer-, Frauen- und Kindertracht. Bis ins hohe Mittelalter wurden Kleider, Umhänge und Mäntel an den Schultern oder im Brustbereich von Fibeln zusammengehalten. Später übernahmen diese Funktion zunächst die Gewandhafteln und schließlich die Knöpfe. Als reiner Schmuckgegenstand ohne funktionelle Bedeutung leben die Fibeln heute noch in den Broschen fort.

Für die Archäologie sind Fibeln hervorragende Datierungshilfen, um beispielsweise einen Grabfund zeitlich einzuordnen. Stets war der Gewandschmuck modischen Trends unterworfen, im Laufe der Jahrhunderte wurden ständig neue Formen entworfen, die mitunter nur für kurze Zeit in Verwendung standen. Daher liefern sie sehr genaue Datierungsansätze. Außerdem zeigen sich regionale Unterschiede in der Verzierung eines bestimmten Fibeltyps. So lassen sich beispielsweise Handelskontakte nachvollziehen oder in einem Gräberfeld ortsfremde Zuwanderer erkennen, da Fibeln den Verstorbenen als persönlicher Schmuck mit ins Grab gelegt wurden.

Benannt sind die unterschiedlichen Fibeltypen nach ihrer Form. Archäologen sprechen unter anderem von Bogen-, Kahn-, Pauken-, Vogelkopf-, Zwiebelkopf-, Masken-, oder Schlangenfibeln. Das Traminer Exemplar gehört zur Gruppe der so genannten Armbrustfibeln, die ihren Namen von den beidseitig bis zu zehn Windungen tragenden Spiralachsen und dem hochgewölbten Bügel haben. Armbrustfibeln scheinen auf den Alpenraum beschränkt gewesen zu sein. Nur vereinzelt kommen sie als Importstücke auch im Alpenvorland vor. Getragen wurde die Traminer Armbrustfibel von einer Frau oder einem Mann, die oder der im 1. Jahrhundert n. Chr. hier ansässig war.

Christian Terzer

Frohe Weihnachten und alles Gute fürs Neue Jahr!

Wir bedanken uns bei all unseren Gästen, bei den Zimmervermietern und bei allen Firmen für die gute Zusammenarbeit!

Wir schließen vom
25. Dezember bis 09. Jänner 2011

Silke Prantl und Werner Peer mit Team

Egetmann BISTRO • TRAMIN
Siwe
Elektro • Installation • Vertrieb
Elettro • Installazione • Vendita

Theodor Kofler

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest,
viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Theo und Gerd Kofler
Bodenleger & Fachhandel für Böden
39040 Tramin - Tel: 335 6168794 – 335 1370944

Sportschützengilde

Erfolgsbericht Dorfschießen 2010

Vor kurzem wurde das diesjährige Dorfschiessen abgeschlossen. Die 151 Beteiligten hatten großen Spaß am Schiessen und die meisten von ihnen konnten ein Abzeichen als Anerkennung für die erreichte Punktezahl mit nach Hause nehmen. 80 Gold-, 34 Silber- und 10 Bronzemedaillen wurden vergeben. Trotz des widrigen Wetters mit Schneegestöber kamen gar einige zur Preisverteilung. Der Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer sprach im Namen der Gemeinde seinen Dank an die Sportschützengilde für die Veranstaltung aus, bei der viel Arbeit dahintersteckt. Er hofft, dass das Dorfschiessen auch in den nächsten Jahren wieder veranstaltet wird. Anschließend führte der Oberschützenmeister Oswald Dissertori die Preisverteilung durch

Die Dorfscheibe, bei der die Teiler der zwei besten Zehner zusammengezählt wurden, gewann Horst Grunser mit insgesamt 5,4 Teilern ganz knapp vor Christian Zelger mit 8,0 Teilern, Dritter wurde Christof Wenter mit 12,6 Teilern. Bei der Glücksscheibe musste man dem verdeckten Zehner am nächsten kommen, was wirklich nicht einfach war. Das beste Ziel hatte hier Roswitha Weis Steinegger, dahinter platzierten sich Horst Grunser und Christian Zelger.

Die Mannschaftswertung gewann die Schützenkompanie Tramin, knapp vor dem Alpenverein und den Jägern. Alle drei Mannschaften konnten die maximale Anzahl an 400 Punkten erringen, ausschlaggebend waren nur die Deckserien. Als teilnehmerstärkste Mannschaft wurde mit fünfzehn Beteiligten die Volkstanzgruppe Tramin ausgezeichnet. Nachdem die schönen Preise verteilt waren, wurden unten den Anwesenden einige Geschenke verlost. Zu guter letzt wurden auch die Gewinner des Sonderpreises bekannt gegeben. Alle Teilnehmer, die mindestens fünf 10er Serien geschossen haben, wurden in einer einzigen Kategorie zusammengefasst. Der 37., der 55. und der 76., sprich Maria Magdalena Amort, Bettina Gratl und Christian Bologna dürfen sich über einen einstündigen Rundflug über die Dolomiten freuen.

Zum Abschluss gratulierte Oswald Dissertori den Gewinnern herzlich zum Erfolg und bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen. Ein großer Dank ging auch an die freiwilligen Helfern, die mit großem Einsatz zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Auch allen Spendern und Gönnern dankte er herzlich, die nachstehend angeführt sind. Mit diesen Dankesworten und mit den besten Glückwünschen für die kommenden Feiertage und das neue Jahr schloss Dissertori die Preisverteilung, womit der gesellige Teil des Abend beginnen konnte.

Zöglinge	1. Bologna Jannik	479 Punkte
	2. Tengler Matthias	460 Punkte
	3. Stuppner Manuel	80 Punkte
Jugend	1. Pernstich Alex	494 Punkte
	2. Pernstich Felix	493 Punkte
	3. Cavosi Rene	485 Punkte
Damen	1. Steinegger Karin	499 Punkte
	2. Giovanett Erika	491 Punkte
	3. Froner Dora	490 Punkte
Herren	1. Grunser Horst	500 Punkte
	2. Stimpfl Andreas	500 Punkte
	3. Platzgummer Andreas	500 Punkte
Veteranen	1 . Enderle Toni	497 Punkte
	2. Hubert Straudi	481 Punkte
	3. Bertignoll Herbert	452 Punkte
Gästeklasse	1. Pomella Karlheinz	499 Punkte
	2. Amort Sabine	495 Punkte
	3. Amort Peter	487 Punkte
Aktive Sportschützen	1. Bonora Tamara	488 Punkte
	2. Zelger Christian	483 Punkte
	3. Bonora Sandra	472 Punkte

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 16.12.2010 bis 26.12.2010 Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Toilettenpapier Scottex	1 x 16	3,15 Euro
Barilla Nudeln sortiert	1,5 kg	1,25 Euro
Olivenöl „La Colombara“	1 lt.	3,99 Euro
Zuccato Gurken	670 gr	1,90 Euro
Thunfisch Rio Mare	80 x 4	2,78 Euro
Coca Cola Bipack	3 lt.	2,49 Euro
Knusperjoghurt Mila sortiert	150 gr	0,48 Euro
Ortler Käse Mila	1 kg	8,50 Euro
Marienberger Mila	1 kg	7,90 Euro

Diese und noch mehr Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen!
Wir freuen uns auf Dich!
Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

Wir bedanken uns herzlichst bei folgenden Firmen und Privaten Sponsoren:
Walter Reisen, Profiklexs Malerbetrieb, Elektro Team Margreid, Toni Enderle, Walter Bonora, Elektro W&W, Gemeinde Tramin, Konsumverein Tramin, Despar Oberhofer, Frischwaren Irene, Bellutti Papier+Geschenke, Bioladen Löwenzahn, Metzgerei Rabanser Fritz, Metzgerei Codalonga, Südt. Sparkasse Tramin, Raiffeisenkasse Überetsch Tramin, Bank für Trient und Bozen Tramin, Obstgenossenschaft Eofrut, Brennerei Psenner, Brennereien Roner, Weis Hansjörg Plonhof, Kellerei Tramin, Hofkellerei W+G. Walch, Cafe s'Platzl, Hotel Traminerhof, Rest. Pizz. Pernhof, Rest. Pizz. Plattenhof, Weis Keller, Mendelspeck, Autowerkstätte Zwerger, Auto Pichler, Farbendekor Paula Osanna, Foto Geier, Mode am Platz'l, Elektro Pernstich Manfred, Elektro Bachmann, Baumschule Reinhard Kaneppele, Rebschule Thaler Hansjörg, Rebschule Peter Gutmann, Millaflor, Salon Lisa, Salon Christa, Salon Style Ingrid, Salon Ewald, Pfraumer Roland & Co., Braito Alex, Werth Böden, Arte-Con Ritsch Günther, Tischlerei Fine Line, Tischlerei Dignös Josef, Zimmerei Dibiasi Werner, Kaminwelt Rella Günther, Bertol Reinhold, Platzgummer Adalbert, Agrifix, Schuhwaren Rita, Lederwaren Zanoll Rainer, Oswald Dissertori, Pilot Thomaseth Christian, Würth Neumarkt, Fink Neumarkt, Getränke Rizzolli, Franzelin Papier Auer, Bignami Auer, Esso Tankstelle Auer, Nordwal Auer, New Drink Paulaner Kurtatsch, Bezugsgenossenschaft Kurtatsch, Rest. Goldener Adler Graun, Banca Calderari, Gärtnerei Reider Bozen, Brandschutz Andrian, Bauexpert Eppan

Schnupperabend

Die Sportschützengilde lädt Dich herzlichst am Montag, 3. Januar ab 18 Uhr ein.

Zum Schießen berechtigt sind alle Jugendlichen ab dem Jahrgang 2000 (10 Jahre vollendet).
Beim Schnupperabend lernst Du das Schießen und den richtigen Umgang mit dem Gewehr kennen. Die Teilnahme ist gratis, alles nötige wird von der Sportschützengilde zur Verfügung gestellt. Natürlich wird auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Die besten Glückwünsche!

Zum runden Geburtstag
wünschen wir unserer lieben
Mama, Oma und Uroma Hanni
das Allerbeste und noch viele Jahre
in der Freude und Gesundheit.
Deine Kinder, Schwiegerkinder,
Enkel und Urenkel.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Frau Anna Palma ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr recht herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Referent für Soziales, Markus Stolz, Dekan Alois Müller, Seniorenclubchefin Rosa Roner und ihre gesamte Familie.

Möbeltischlerei GSCHNELL

Wir wünschen Ihnen und allen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest,
besinnliche Feiertage,
und alles Gute im neuen Jahr
und danken für das
entgegengebrachte Vertrauen

Möbeltischlerei Gschnell Günther · Altenburg · Tel. 338 775 00 12

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Die Herren des ASV II sind Herbstmeister

Spielbericht der Kegelmeisterschaften.

Am **11. 12. und 13. Spieltag** spielten wir sechsmal zu Hause und einmal auswärts. Sechs Siegen steht eine Niederlage gegenüber.

1.1 ASV Tramin D I – KC Los Birillos D I 1941 : 2159 Kegel, 0 : 6 Punkte, Mannschaftsschnitt = 485 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Barbara Colaianni mit 518 Kegeln; weiters spielten Karin Bellutti 486, Dorli Nessler 447 und Enikö Tot 490 Holz.

2.1 **ASV Tramin D II - ASV Deutschnofen D II** 2019 : 2005 Kegel, 4 : 2 Punkte, + 14 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 504 Kegel pro Spielerin. Christine Heinz wurde mit guten 540 Kegeln als tagsbeste Spielerin gefeiert.

2.2 ASV Aldein D II – ASV Tramin D II 1853 : 1877 Kegel, 1 : 5 Punkte, + 24 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 469 Kegel pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war Christine Heinz mit 522 Kegel; weiters spielten Sonja Mulser 393, Christine Waid 478 und Vroni Psenner 484 Holz.

2.3 ASV Tramin D II – ASV Tirol Mutspitz D II 2026 : 1982 Kegel, 3,5 : 2,5 Punkte, + 44 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 506 Kegel pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war Christine Heinz mit guten 552 Kegel; weiters spielten Gerti Zelger 472, Christine Waid 506 und Vroni Psenner 496 Holz. Mit diesen drei Siegen in Folge kletterten unsere Damen in der Punktetabelle mit 16 Punkten auf den 2. Tabellenplatz und liegen nur 2 Punkte hinter dem Spitzenreiter St. Martin. Wir gratulieren den Damen zum schönen Erfolg und vielleicht reicht es in der Rückrunde sogar zum 1. Platz.

3. ASV Tramin I – ASV Vöran II 3275 : 3200 Kegel, 6 : 2 Punkte, + 75 Kegel, Mannschaftsschnitt = 545 Kegel pro Spieler. Nach dem 1. Durchgang lagen wir mit 0 : 2 Punkten zurück. Aber dann kam die Wende; Johann und Elmar gewannen mit guten Leistungen

Tramin Damen, Christine Heinz.

ihre Spiele. Es stand 2 . 2 und wir gingen mit + 21 Kegel in Führung. Im letzten Durchgang mussten nun Hubert und Kurt all ihr Können abrufen um ihre Gegner niederzukämpfen. Während Kurt mit ausgezeichneten 594 Kegeln wiederum tagesbester Spieler wurde, hatte Hubert heute nicht seien besten Tag. Trotzdem siegten beide und wir konnten zum Abschluss der Hinrunde einen schönen Sieg feiern. Die Ergebnisse unserer Spieler: Arnold Weis 531, Egon Delladio 536, Elmar Thaler 560 Johann Oberhofer 550, Hubert Schenk 504 und Kurt Chisté 594 Kegel.

Große Mode kleine Preise!

Weihnachtsgeschenke von Mode Laura bereiten Freude.

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015 • Samstag ganztätig geöffnet
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Profiklexs KG
d. Bologna Chr. u. Zelger Chr. & Co

All unseren Kunden danken wir für Ihr Vertrauen und wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg für das Jahr 2011

4. ASV Tramin II – AKSV Montan II 3196 : 3043 Kegel, 7 : 1 Punkte, + 153 Kegel, Mannschaftsschnitt = 532 Kegel pro Spieler. Mit diesen nie gefährdeten Sieg gegen unsere Freunde aus Montan verteidigte unsere Mannschaft den 1. Tabellenplatz und wurde somit Herbstmeister der C – Klasse Süd. Mit zehn Siegen und einem Unentschieden beherrschte man souverän die Konkurrenz. Der Mannschaft wünschen wir weiterhin viel Erfolg und hoffen, dass in der Rückrunde mit gleichem Schwung und Siegeswillen die Spiele ausgetragen werden. Vielleicht kann dann im April der Aufstieg in die B – Klasse gefeiert werden. Es wurde wie folgt gespielt: Roland Waid 553, Alfons Bologna 538, Alex Stimpfl 499, Walter Maffei 524, Heinrich Atz 522 und Karl Innerebner, tagesbester Spieler, 560 Holz.

Foto der II. Mannschaft stehend: Karl innerebner, Jakob Zelger, Roland Waid
Kniend: Hermann Thaler, Heinrich Atz, Walter Maffei, Alfons Bologna.

5. ASV Tramin III – ASV Burggräfler III 2089 : 2869 Kegel, 6 : 2 Punkte, + 108 Kegel, Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 496 Kegel pro Spieler erzielte unsere Mannschaft einen schönen Sieg. Nach dem Auftaktheimsieg zu Beginn der Meisterschaft musste man lang auf den zweiten Sieg warten. Nach dem Motto „es ist nie zu spät" wird die Mannschaft in der Rückrunde versuchen, mit mehr Siegen, den letzten Tabellenplatz abzugeben. Tagesbester Spieler war Hermann Thaler mit 543 Kegel; weiters spielten Beat Hirschi 463, Arnold Rella 506 Alex Stimpfl 522, Franzelin Norbert 502 und Reinhold Bellutti/ Reinhold Zelger 441 Holz.

Gut Holz – AZ

AVS- Jugend

Berge erleben AVS Alpenverein Südtirol

Wintertage in Pfelders

Vom **05.01.11 bis zum 07.01.11** werden wir drei schöne **Wintertage in Pfelders** (Passeiertal) verbringen. Wir starten am Mittwoch um 8.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz nach Pfelders, wo mit unseren „Böckln" im Schnee austoben können und viel Spaß haben werden.

Mitzunehmen: Warme Kleidung und Wechselzeug, Schneestiefel, Stirnlampe, Trinkflasche, Rucksack, Schlafsack und natürlich euer „Böckl".

Preis: ca. 25 Euro
Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Bitte bis Freitag, 21.12.10 bei Vera anmelden, dort erhält ihr evt. weitere Infos. **Tel. 349 8692533**

Preiswatten

in Söll

Die *Freiwillige Feuerwehr Söll* ladet zum **traditionellen Preiswatten** mit Glückstopf am **08. Jänner** in die Feuerwehrhalle ein.
Spielbeginn ist um **16.00 Uhr**.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Auf Ihr kommen freut sich die

Freiwillige Feuerwehr Söll

ASV - Sektion Fußball

Kapitän Alex Eheim berichtet über die Hinrunde

Die Fußballsaison 2010/2011 haben wir am 26. Juli mit der Vorbereitung begonnen.
Bis zu fünf Mal wöchentlich mussten wir, unter der Leitung des neuen Trainers Roberto Pignatelli, an unsere körperlichen Grenzen gehen. Neu zur Mannschaft gekommen sind Stefan Weissensteiner (Rückkehr aus Ritten) und Simon Greif (Rückkehr von St. Pauls). Unser Coach zählt hauptsächlich auf die athletische Form seiner Spieler (in seinen Augen sollten wir Panzer werden) und das haben wir sofort in den ersten Trainingswochen zu spüren bekommen. Seine Trainingsmethoden gaben ihm aber recht, nach nicht allzu aufregenden Vorbereitungsspielen hat endlich die Meisterschaft begonnen. Wir sind mit dem Ziel in die Meisterschaft gestartet, nichts mit den Abstiegsplätzen zu tun zu haben, dies haben wir mehr als übertroffen und haben uns alles verdient, was wir erreicht haben.
Die ersten beiden Spiele konnten wir mit etwas Glück gewinnen. Dann kam das Derby gegen Weinstraße, das mit einem leistungsgerechten 1:1 endete. Von Spiel zu Spiel konnte man kleine Verbesserungen sehen und nicht nur mit Resultaten überzeugen, sondern auch mit unserer Spielweise konnten wir die eine oder andere schöne Aktion abschließen. In den ersten elf Spielen blieben wir ungeschlagen, erst am 12. Spieltag konnte uns eine kompakte und technisch eine der besten Mannschaften der Landesliga bezwingen. Dies tat unserer Moral aber keinen Unheil und wir holten aus den letzten drei Spielen noch sieben Punkte, womit wir die Hinrunde auf den 2. Tabellenplatz mit 32 Punkten abschließen konnten. Die Stärken der Mannschaft sind der Teamgeist und die Berücksichtigung jeden Spielers, alle sind zu einem oder mehreren Einsätzen gekommen.
Dies ist ein fantastisches Resultat, wenn man bedenkt, dass bei einem Kader von 25 Spielern, 22 (!!!) Spieler aus der eigenen Jugend herangewachsen sind. Ziel für die Rückrunde ist so schnell wie möglich die 50 Punktemarke zu knacken und wer weiß, vielleicht eine Überraschung zu landen. Man sieht auch wie stolz das Dorf „Tramin“ ist. Bei jedem Spiel, sei es zu Hause wie auch auswärts sind die Traminer Fans immer in der Überzahl und für das hat unser „geiles“ Publikum einen riesen Applaus verdient. Er ist der 12. Spieler im Feld.
Auch wir Spieler sind mehr als zufrieden mit dieser Leistung in der Hinrunde und hoffen, dass es ab den 27.02.2010 auf diese Weise weiter geht...
Ein Danke an alle Fans und Gönner, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen die Spieler des ASV Tramin/Roner.

Die Traminer trainieren nicht nur hart, sie haben auch Spaß dabei. Und das ist das Erfolgsrezept! Bravo Jungs, weiter so!

3. Hallenfußballturnier des ASV Tramin/Roner ein voller Erfolg

Am letzten Wochenende veranstaltete der ASV Tramin/Roner ein Hallenturnier für Jugendmannschaften. Am Samstag spielte die Kategorie U-10, am Sonntag Vormittag die Kategorie U-11 und am Nachmittag die Kategorie U-13. Insgesamt nahmen 30 Mannschaften aus ganz Südtirol teil. Die zahlreichen

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166
Angebot der Woche:

Norwegischer Räucherlachs	200 gr	5,99 Euro
Klementinen 1 Netz zu	2 kg	1,98 Euro
Orangen 1 Netz zu	2 kg	1,98 Euro
Butter Despar	250 gr	1,34 Euro
Kaffee Lavazza Oro	250 gr	2,75 Euro
Olivenöl Extra Vergine	1 lt	3,15 Euro
Coca Cola	1,5 lt	1,29 Euro

Biokiste Südtirol

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2011
wünscht Ihnen Fam. Oberhofer mit Mitarbeiterinnen

Zuschauer, vor allem in den Kategorien U-10 und U-11, sahen sehr guten Jugendfußball, in den Reihen einzelner Mannschaften auch einige vielversprechende Talente und Stars von Morgen. Der Turnierleiter Michael Nössing dankte am Ende jeder Kategorie den teilnehmenden Mannschaften und vor allem ihren Trainer und Betreuern. Ein großes Dankeschön ging an den Hauptsponsor der Sektion Fußball, die Firma Roner, an die Raiffeisenkasse Überetsch für die gesamten Pokale der Veranstaltung und der Firma Stuffer Bozen für die leckeren Sachpreise. Gleichzeitige dankte er auch allen kleineren Sponsoren. Bei den Preisverteilungen waren der Sportreferent der Gemeinde Tramin Robert Greif, der VSS Bezirksvertreter Alois Zwerger und der Präsident der Sektion Fußball Fredi Zwerger anwesend.
Am Ende gab es sehr viele positive Rückmeldungen und ein Versprechen auch im nächsten Jahr wiederzukommen. Ein Zeichen, dass dieses Turnier sehr gut organisiert wurde und bei den verschiedenen Vereinen sehr gut ankommt, das unterstreicht auch die von Jahr zu Jahr wachsende Anzahl an teilnehmenden Mannschaften.

Die abgekämpften Spieler und die Trainer in der Kategorie U-11 vor der Preisverteilung.

Kategorie U-10

In dieser Kategorie nahmen 10 Mannschaften teil. Sie waren in zwei Fünfergruppen eingeteilt. Nach den Vorrundenspielen wurden die Final- und Platzierungsspiele ausgetragen, die allesamt ganz knapp ausgingen. Kein einziges Spiel wurde mit zwei Toren Differenz entschieden, sehr viele erst im Seibenmeterschießen. Am Ende ging der Sieg nach Siebenmeterschießen an die Mannschaft SpG Laas/Eyrs, vor SpG Frangart, Algund, Obermais, Latsch, Tramin weiss, Wiesen, Montan, Kurtatsch und Tramin schwarz. Torschützenkönig wurde Yanik Wiedmer vom AFC Obermais mit 4 Toren, zum besten Tormann wurde Andreas Schönthaler vom Trunniersieger Laas/Eyrs gewählt.

Kategorie U-11

In dieser Kategorie waren 12 Mannschaften am Start, sie waren in drei Gruppen zu je vier Mannschaften eingeteilt. Die Traminer Mannschaft zeigte guten Fußball, vielleicht wäre sogar etwas mehr als der dritte Platz möglich gewesen. Turniersieger wurde die Mannschaft aus Eppan, vor Latsch, Tramin, Neumarkt, Girlan, Terlan I, Gherdeina, Terlan II, Milland, Kaltern, Weinstrasse Süd und Ritten. Torschützenkönig wurde Juri Steinhauser von Terlan II mit 5 Treffern, bester Tormann Elias Kaufmann von der SpG Latsch.

Kategorie U-13

Bei den Größten nahmen acht Mannschaften am Turnier teil. Auch in dieser Kateogrie war große Ausgeglichenheit zu sehen. Das Turnier wurde nach einem spannenden Finale von Taufers, vor Bozner FC II, Tramin weiss, Bozner FC I, Mals, Tramin schwarz, Kaltern und Barbian gewonnen. Zum besten Tormann wurde Bruno Maroni von Taufers gewählt, Torschützenkönig wurde Markus Stocker von der SpG Mals mit 6 Toren.

Der Kapitän Alex Eheim ist zufrieden mit der Hinrunde „seiner" Meisterschaft. (Foto Antje Zwerger)

Ergebnisse der Meisterschaften

Landesliga
Tramin – Passeier 7 : 1
Tore: Stefan Weissensteiner (2), Eugenio Cugnetto, Stefan Rellich, Simon Lotti, Fabian Psenner, Simon Greif

Die Rückrunde der Landesliga beginnt am Sonntag, den 27. Februar 2011 mit einem Heimspiel gegen Latzfons/Verdings.

Der ASV Tramin/Roner Sponsorpool wünscht allen seinen Spielern, Trainern, Betreuern, Funktionären und allen Sponsoren, Helfern, Fans und Gönnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit im Neuen Jahr.

ASV – Sektion Tischtennis

Mannschaftsvorstellung

Mit dieser Ausgabe wechseln wir von den nationalen Ligen zu den provinzialen. Die C1 der Herren werden wir in einer der nächsten Ausgaben noch nachreichen. Kommen wir somit zur C2, dazu ist zu sagen, dass dort mehrere Spieler im Einsatz sind und nicht alle, hier angeführt werden. Die hier genannten Spieler sind, mehr oder weniger die Stammspieler dieser Mannschaft.
Nach anfänglichen Startschwierigkeiten hat sich die Mannschaft nun wieder erholt und nach drei Siegen und vier Niederlagen liegen sie im Mittelfeld der Liga.

Im Bild die Mannschaft der C2 Herren. Vl. Josef Hofer, Walter Kerschbaumer und Christian Unterhauser.

Simon Pichler 15
Ist der jüngste und dem entsprechend auch der Spieler, der die größten Erwartungen an der Liga hat. Bisher hat Simon, zwar noch keine gute Bilanz allerdings ist zu sagen, dass Simon sicher jener Spieler ist der vor allem in der Rückrunde sich enorm steigern kann.

Walter Kerschbaumer 49
Josef Hofer 49
Dietmar Pernstich 49

Ist das, wenn man so will 49 iger Jahre Trio. Die Bilanzen bisher fallen recht unterschiedlich aus, schon auch aus dem Grund weil nicht alle drei gleich oft gespielt haben. Allerdings ist noch Steigerungspotential bis zum Saisonende bei allen drei drinnen.

Christian Unterhauser 36
Christian hat bisher die beste Bilanz dieser Mannschaft und zwar 10 zu 6 Siegen. Auch er hat bisher noch nicht zu seiner Hochform der letzten Jahre zurück gefunden. Wir wünschen ihm aber, dass er vor allem in der Rückrunde noch ordentlich zulegen kann.

Wolfi Maier 50
Der neu 50 iger, hatte heuer bislang noch keinen Spieleinsatz. Der Auf dem Kapitän der Mannschaft ist aber immer verlass sollte deren Einsatz gefordert werden.

Simon Pichler.

Einladung zur

Weihnachtsfeier der Sektion Tischtennis

Die Sektion Tischtennis organisiert heuer eine Weihnachtsfeier, welche am Samstag, den 8. Jänner 2011 ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus von Tramin stattfinden wird. Dazu eingeladen sind alle Mitglieder, Spieler, Gönner fördernde Mitglieder, sowie Sponsoren des ASV Tramin Tischtennis. Genauere Infos zur Feier werden wir in der kommenden Ausgabe des Dorfblattes veröffentlichen, sowie direkt den Mitgliedern zukommen lassen. Eines bitten wir euch allerdings jetzt schon und zwar die Anmeldung schriftlich oder telefonisch vorzunehmen, damit wir für Speis und Trank bestmöglich sorgen können. Es genügt ein kurzer Anruf SMS oder eine Email mit der bitte die genaue Anzahl der Teilnehmer anzugeben an:

Mirko Ghetta
Handy:349 / 86 87 893
Arbeit: 0471 / 306 441
mirko.ghetta @interconsult.bz.it

Auf euer Kommen freut sich
Der Ausschuss des ASV Tramin
Sektion Tischtennis

Italienmeisterschaften im olympischen Taekwondo

Damen ohne Medaille

Im Gegensatz zu den überraschenden Sieg von Enzo Buono bei den Herren in der Rotgurtklasse vor kurzem in Jesolo, fuhren die Südtiroler Damen bei den Italienmeisterschaften der Schwarzgurte in Florenz am vorigen Wochenende ohne Medaille nach Hause.

Chancen auf eine Medaille hatte Christine Maier (ASV Zadra-fighting/rothoblaas) bei den Damen in der Gewichtsklasse -57 kg, doch obwohl sie eine relativ gute Ausgangsposition hatte, konnte sie diesen Vorsprung nicht umsetzten.

Die Schülerin von Markus Zadra konnte ich auch aus Studiengründen nicht optimal auf die Meisterschaft vorbereiten und trainierte deshalb nicht optimal in Kurtatsch. Eine Kaderathletin aus Terracina stoppte ihren Weg bereits auf halber Strecke. Christine kam bei diesen Italienmeisterschaften über einen neunten Gesamtrang nicht hinaus.

Christine Maier (rechts) in Aktion bei den Italienmeisterschaften in Florenz.

Erwähnenswert ist jedoch auch, dass bei diesen Italienmeisterschaften alle Sportgruppen mit ihren besten Athleten vertreten waren: Carabinieri, Polizei, Finanzwache, Heer usw. Taekwondo hat nun sämtliche Heeressportgruppen, auch die Forstwache.
Dies ist einerseits eine tolle Sache für die Athleten, die somit schlussendlich eine sichere Zukunft in dieser olympischen Disziplin haben, andererseits das Niveau der Kämpfe beachtlich gestiegen ist.

Weißes Kreuz Unterland

Langjährige Mitarbeiter geehrt

Im Rahmen der kürzlich stattgefundenen Weihnachtsfeier der Sektion Unterland des Weißen Kreuzes wurden langjährige Mitarbeiter für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Sektion Unterland ausgezeichnet.

Mit der Verdienstmedaille in Bronze für 10 Jahre freiwillige Mitarbeit wurden folgende Rettungshelfer ausgezeichnet:
Linda Facchinelli aus Neumarkt, Diego Capraro aus Auer, Markus Eheim aus Branzoll, Hannes Pichler aus Leifers, Anna Oberhofer und Martin Oberhauser, beide aus Tramin.
In ihrer Ansprache bedankte sich die Sektionsleiterin Hildegard Pernter Schaller bei allen Mitarbeitern, Freiwilligen, Notfallseelsorgern sowie bei den anwesenden Behördenvertretern und Vertretern anderer Rettungsorganisationen für die gute und harmonische Zusammenarbeit.

maler Greif pittore

wünscht Ihnen ein frohes Fest
und glückliches neues Jahr.

Neumarkt
Tel. 0471 813024 - Mobil 335 221414
malergreif@dnet.it

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr

wünscht allen werten Kunden,
Freunden und Bekannten das
Bau- und Vermessungsbüro

Eccli & Partner

Marktplatz 12 – Kaltern
Gleichzeitig geben wir bekannt,
dass das Büro vom 24.12.10
bis 31.12.10 geschlossen bleibt.

ASV - Sektion Boccia Brennerei Psenner

Preiswatten

Am 04.12.2010 fand heuer bereits zum 10. Mal das mittlerweile traditionelle Preiswatten der Sektion Boccia des ASV Tramin im Traminer Bürgerhaus statt. Vom Bekanntheitsgrad dieses Turnieres zeugt die hohe Mitspielerzahl von 118 Spielerpaaren. Es war ein geselliger und spannender Abend. Nach 5 spannenden Partien wurden zu später Stunde die Sieger verkündet:

Platz 1: Dipoli Alfons und Caminada Erwin
Platz 2: Atz Annemarie und Juliane Christoforetti
Platz 3: Stürz Josef und Gamper Gottlieb
Platz 4: Menghin Maria und Unterhauser Rosa

Auf diesem Wege möchten wir allen Sponsoren, die nachstehend aufgelistet sind, nochmals recht herzlich danken. Ohne diese wertvolle Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Sparkasse Tramin, Eofrut, Bott Walter, Metzgerei Winischhofer – Auer, Fa. Biasi – Lana, Pitschl Paul – Aldein, Ritsch Günther, Pichler Eduard – Tschurtsch, Frei Franz – Kaltern, Oberrauch Lorenz, Metzgerei Codalonga, Fa. Profiklexs , Urban Keller, Zöggeler Bau, Saltuari Josef, Carli Paolo, Gschnell Günther, Atz Heinrich, Geier Robert, Raika – Tramin, Hofkellerei W. Walch, Springhetti Kurt, Rebschule Thaler, Zanotti Alfred, Bernard Bau, Dibiasi Werner, Brigadoi Werner, Kastelaz Keller, Dibiasi Erich, Bertol Reinhold, Bamhakl Ewald, Baumschule Kaneppele, Gutmann Andreas, Mayrgünter – Bozen, Moosbar – Helmuth, Tendsystem – Lana, Pension Ludwig Thoma, Colaiani Barbara, Fa. Saltuari Andreas, Stuefer Georg, Möbel Ambach, Maffei Kurt, Dibiasi Christian, Garten Paradies, Landw. Hauptgenossenschat, Thaler Elmar, Kellerei Roner/Ritterhof, Franzelin Gabi, Tennisbar, Pomella Hugo, Elmet, Foppa, Psenner & Kofler, Bertol Gerold, Elektro Ebner, Betta Toni, GM-Color, Ludwig Josef, Dr. Volpati,Kältetechnik Zorzi,Luchtstudio – Margreid, Visentin Uli, Platzgummer Adalbert, Bürgerstube Tramin, Kofler Hubert, Battisti Stefan, Rothoblaas, Asphalt Varesco, Tourismusverein Tramin, Brennerei Psenner, Bäckerei Oberhammer, Prader Toni, Farbendekor Pardeller, Fischer Christian, Elektro Pernstich, Plattenhof, DIWE, Daum Christian, Rella Karl, Salon Haar Manie, Kellerei Elena Walch, Stampfer Georg, Fa. Schenk – Auer, Innerebner Karl, Steinegger Walter, Rella Günter, Gamper Gottlieb, Lechner Ernst, Steiner Uli – Tramin, Würth Italia, Weis Keller – Tramin, BTB Tramin, Oberrauch Edl, Auto Salon Zwerger Michl, Kieser Werner, Creativ Holz , Platter Hansjörg, Greif Adalbert, Zwerger Harald, Pizzeria Schießstand, Oberhauser Wolfgang, Morandell Elmar, Bologna Alfons, Kellerei Tramin, Gutmann Peter, Despar Oberhofer, Schotterbar - Kurtatsch, Stimpfl German, Peer Karl, Dibiasi Peter, Elektro Bachmann, Tengler Richard, Konum – Tramin, Peer Richard, Braito Alex, Unterkircher Siegfried, Dibiasi Hermann, Basilikum – Auer, Schenk Hubert, Gasthof Seeperle, Tankstelle Agip – Auer, Fioreschi Paul, Nessler Moritz, Baumaterialien Terzer, Böden Werth, Rellich Elmar, Andergassen Herta, Bäckerei Morandini, Maier Christian, Pfraumer Roland, Sanoll, Ebner Otto, Bamhakl Dietmar, Weissensteiner Christian, Maier Egon, Pension Erna, Christian Ambach, Mila Flor, Braito Vroni, Metzgerei Gasser, Lexnhof, Werth Martin, Goldene Traube, Getränke Zuber, Weis Arnold, Castel Herrnhofer, Modyf GmbH, Kellerei Hofstätter, Palma Alfons, Getränke Rizzolli, Maffei Walter, Salon Christa, Wäscherei Mayer, Frischwaren Irene, Schwimmbad Tramin, dieplaner, Salon Renè – Auer, Weis Dieter, Walter Reisen, Beautystudio Herlinde.

Auch möchten wir nicht vergessen all den freiwilligen Helfern zu danken.

Die Sektion Boccia wünscht allen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Noch eine kurze **Vorankündigung** an alle Mitglieder: am 28.12.2010 findet in Salurn ein Weihnachtsturnier statt. Wer Interesse hat teilzunehmen kann sich bei Toni Melchiori melden Tel.: 0471/860046 oder Handy 339/3272079.

ASV – Sektion Volleyball

Weihnachtsfeier

Dienstag, 28.12.2010 um 19 Uhr im Bürgerhaus Tramin. Wir freuen uns auf alle Kinder, Eltern, Spieler/innen, Betreuer/innen und Gönner!

Anmeldung per SMS innerhalb 21.12.2010 bei Anna (Tel. 349 7520449)

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest und gutes neues Jahr.

Wie in jedem Jahr findet auch heuer wieder der traditionelle

Kalenderrundgang

statt. Die Feuerwehrmänner werden am Donnerstag, 30. und Freitag, 31. Dezember die einzelnen Haushalte besuchen, um den Kalender zu überbringen.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

19.12.: Q8, Ebner Tramin
26.12.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

18.-24.12.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

25.-31.12.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

18.12.-19.12.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

24.12.-26.12.:
Dr. Regini, Tel. 329 055 44 11

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Kinderskihelm mit Brille – Gr. 55/56 und Kinderskischuhe – Gr. 37/38 günstig zu verkaufen. Tel. 0471 861206.

Ich übernehme sorgfältig und zuverlässsig Ihre **Bügelarbeiten** bei mir zu Hause. Tel. 339 4411827.

3-Zimmer-Wohnung, 80 m², mit eingebauter Küche, zwei überdachten Balkonen und Autoabstellplatz an Einheimische zu vermieten, Tel. 335 7638105.

Obstwiese 4.300 m² Nähe Autobahneinfahrt zu verkaufen. Tel. 340 2446851.

Verkaufe Obstwiese 2.011 m² in Tramin. Tel. 329 8475541.

Verkaufe alte **Mönch und Nonne Ziegel** und Firstziegel (ca. 90 cm lang). Tel. 347 8742810 (nachmittags).

Neue Wohnung in Tramin (52m²) im 2. Stock zu verkaufen. Aufzug, Garage, Keller, Klimahaus C, Wohnküche und Badezimmer sind möbliert, 2 Schlafzimmer. Wohnküche mit großem Fenster und Zugang zum Balkon. Möglichkeit, einen Kamin zu installieren. Preis: 255.000 verhandelbar. Tel. 331 1709339.

Frau zum **Reinigen** von Ferienwohnungen gesucht vormittags von Anfang April bis Mitte November. Familie Überbacher – Überbacherhof Tel. 339 7773535.

Dr. Alfons Haller informiert:

Vertretung vom
22. bis 24. Dezember durch:
Dr. Monika Pörnbacher,
Tel. 0471 813505 – 393 470429999
Neumarkt, Boznerstr. 31 (gegenüber Eurospar)

Ordinationszeit:
Mittwoch 14-17:30 Uhr
Do. u. Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 10.1.2011

NÄCHSTE AUSGABE SA. 15.1.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@ tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
Und manche Tanne ahnt, wie balde
Sie fromm und lichterheilig wird.

Sie lauscht hinaus. Den weißen Wegen
Streckt sie die Zweige hin bereit
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria-Rilke 1875-1926

FOTOLITOVARESCO
Nationalstraße 57, 39040 Auer

wünscht allen Lesern frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2011

TRAMINER DORFBLATT

Das Traminer Dorfblatt erscheint alle 14 Tage im DIN-A4 Format mit einer Auflage von 1.150 Stück und erreicht 90% der Traminer Haushalte.

Alle Erscheinungstermine 2011 im Überblick

Erscheinungstermine 2011		Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 1: Samstag, 15. Jänner	Montag, 10. Jänner
	Nr. 2: Samstag, 29. Jänner	Montag, 24. Jänner
Februar	Nr. 3: Samstag, 12. Februar	Montag, 7. Februar
	Nr. 4: Samstag, 26. Februar	Montag, 21. Februar
März	Nr. 5: Samstag, 12. März	Montag, 7. März
	Nr. 6: Samstag, 26. März	Montag, 21. März
April	Nr. 7: Samstag, 19. April	Montag, 4. April
	Nr. 8: Samstag, 23. April	Montag, 18. April
Mai	Nr. 9: Samstag, 7. Mai	Montag, 2. Mai
	Nr. 10: Samstag, 21. Mai	Montag, 16. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 4. Juni	Montag, 30. Mai
	Nr. 12: Samstag, 18. Juni	Montag, 14. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 2. Juli	Montag, 27. Juni
	Nr. 14: Samstag, 16. Juli	Montag, 11. Juli
	Nr. 15: Samstag, 30. Juli	Montag, 25. Juli
August	Nr. 16: Samstag, 27. August	Montag, 22. August
September	Nr. 17: Samstag, 10. September	Montag, 5. September
	Nr. 18: Samstag, 24. September	Montag, 19. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 8. Oktober	Montag, 3. Oktober
	Nr. 20: Samstag, 22. Oktober	Montag, 17. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 5. November	Montag, 31. Oktober
	Nr. 22: Samstag, 19. November	Montag, 14. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 3. Dezember	Montag, 28. November
	Nr: 24: Samstag, 17. Dezember	Montag, 12. Dezember

Erneuerung des Abonnements für 2011

Anfang Jänner erhalten Sie eine Einzahlungsaufforderung für die Erneuerung des Dorfblatt-Abonnements 2011.
Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass die Preise unverändert geblieben sind.
Wir bitten Sie höflichst, bis dahin mit der Einzahlung zu warten und nur den im Dorfblatt abgedruckten Einzahlungsschein zu verwenden.

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie ein Abonnement des Traminer Dorfblattes für das Jahr 2011.
Geschenksgutscheine können in der Öffentlichen Bibliothek erworben werden.

Das Team des Traminer Dorfblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie Werbekunden und Partnern eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2011

Redaktion

Schriftleitung und Werbeaquisition:
Jürgen Geier (jg)

Fotograf und presserechtlich verantwortlich:
Walter Kalser Tel. 0471 860 568 / 340 6737 306;

Redakteure:
Helga Kalser (hgk), Gabi Matzneller (gm)

Buchhaltung:
Brigitte Nössing Frötscher

Redaktionssitz

Mindelheimerstraße 12A – 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule)
Tel. und Fax: 0471 860 552
e-mail: dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Parteienverkehr

Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr
Das Büro bleibt bis zum 9. Jänner geschlossen.
Am Montag, 10. Jänner ist da Büro von 9-11 Uhr geöffnet.